A. lat. b. 926m

Q. CURTIUS RUFUS
DE REBUS ALEXANDRI MAGNI/
RECTE TANDEM
CAPTUI JUVENTUTIS ACCOMMODATUS,

Oder:

Deutliche und nach dem Begriff der Jugend endlich recht eingerichtete

Erklärung

Des

Q. CURTII,

Nebſt

Teutſchen Summarien/ Teutſchen Supplementis, wie auch einer gantz neuen accuraten Land-Charte, und darzu gehörigen Regiſter/

Dritte Auflage/

Welche durchgehends mit groſſem Fleiß überſehen, von Fehlern geſäubert, verbeſſert, und mit einem dreyfachen weitläufftigerm Regiſter verſehen worden,

Durch

EMANUEL SINCERUM.

Mit Röm. Käyſ. Maj. Kön. Poln. Maj. und Churf. Sächſ. allergnädigſten Privilegiis.

Augſpurg/ bey Paul Kühtzens ſeel. Wittwe/ 1728.
Druckts Johann Jacob Lotter.

Bayeriſche

TABVLA EXPEDITIONIS AI

quoq; juxta ſeriem locorum qu

gum ſubire coactæ, ITINERA
cinnata exhibentur .

CURIEUSE und COMPENDIEUSE

Vorſtellung Aller Länder/

Welche
Der groſſe ALEXANDER
unter ſeine Bottmäßigkeit gebracht.
Auch des Marches und Wegs/ ſo er
in eigner Perſon mit ſeiner Armée auf ſei-
ner Perſiſchen Expedition und von Antritt
ſeiner Regierung genommen/
Zu deſto beſſerem Verſtand des CURTII
und anderer von ſeinem Leben handelnder
AUTORUM
In einer gantz neuen und accuraten
Land-Charte
entworffen/
(Nebſt einem vollſtändigen Regiſter zu deſto fertigerm
Gebrauch derſelben)

Von
J. M. H. M. Ph.

Nachricht an den Buchbinder.

NB. Dieſe Piece kommt gleich nach dem Titel-Blat/ und die Charte wird vorne angepapt.

WAs die Geographiſche Charten vor Nutzen bey Explication der Lateiniſchen Autorum und Hiſtoricorum, ſo der Jugend vorgegeben werden, ſchaffen / davon wollen wir hier nichts weitläufftiges gedencken/immaſſen ſolches auch an ſich ſelbſten klar/ und ſchon bey der letztern Edition des Cornelii Nepotis, ſo der Herr Verleger von der geſchickten Feder des Herrn Sinceri procuriret/genugſam davon gehandelt worden.

Sondern wir wollen hier nur kürtzlich zeigen/ was dieſe Charte beſonders vor andern habe. Erſtlich zwar ſo iſt ſie hauptſächlich/und meiſtens aus des heut zuTag ſonders berühmten Frantzöſiſchen Kupfferſtechers und Geographi de l'Isle Theatro Hiſtorico genommen/aber auf ein beſſeres und Mathematiſches Fundament gezeichnet/ und an ſtatt der geraden Linien/ krumme oder Circul-Linien gezogen worden/ damit die Länder in beſſerer und eigentlicher Proportion und Geſtalt erſcheinen/ auch die Diſtanzien der Oerter nach dem dabey gezeichneten Meilen-Maaß-Stab/ ohne groſſen Irrthum/ſo in andern Zeichnungs-Arten ohnmöglich zu vermeiden/ deſto leichter gefunden werden mögen. Darnach iſt die Eintheilung der Länder und Provinzen alſo gemacht/ daß wir hoffen/ jederman werde ohnſchwer den Unterſchied zwiſchen dieſer und andern/ auch wohl gröſſern und zierlichern Charten (wiewohl was am letztern abgehet/ uns nicht zuzuſchreiben/) mercken können.

Weilen es ferner von ſonderbahrer Anmuth iſt/ auf einmal und gleichſam in einem Augenblick vor ſich zu ſehen/ was vor Länder Alexander durchgezogen/ welchen Weg er eigentlich genommen/ und welche Oerter er ſelbſten betretten; zumahlen es auch ſonſten jezuweilen ſchwer wäre/ bey Leſung des Autoris gleich zu errathen/ wie weit Alexander ſchon in ſeiner Expedition avancirt/ und wie nah er bey dem Anfang oder Ende derſelben geweſen/ ſo haben wir die völlige March-Route, ſo er mit ſeiner Armée

in eigner Perſon genommen / in der Charte angezeigt/ dergeſtalt/ daß ſie ſo zu reden ein kurtzer in die Augen fallender Commentarius über ſeine Lebens-Beſchreibung genennt werden könte.

Hiebey nun aber hat es unmöglich ſeyn können/ daß wir dem Curtio bloß allein gefolget/ immaſſen nicht zu leugnen ſtehet/ daß er ein ſehr mäßiger Geographus, und auch vielleicht nicht gar zu fleißiger Chronologus geweſen/ſo daß er vielmahls die Ordnung der Zeit/ und Tage der Oerter verwechſelt/ und gantz falſch angegeben/ wie ſolches von andern/ und in ſpecie von unſerm Herrn Autore deutlich gezeiget worden. Derohalben haben wir uns vielmehr des Arriani bedienet/ welcher ohnſtreitig dieſe Lebens-Beſchreibung viel accurater/ und mit mehrerem Fleiß geſchrieben; indem er nicht ſowohl den Stylum, als die Hiſtorie ſeinen Haupt-Zweck/ und ſonderlich eben dieſen March eigentlich anzuweiſen ſich angelegen ſeyn laſſen. Doch haben wir den Curtium nicht gantz hindangeſetzt/ welches aber weitläuffiger hier zu deduciren/ wir nicht nöthig erachten.

Eben wie wir auch vor unnöthig gehalten / die Nahmen der Städte nach der Ordnung dieſes Marches à part auszuſetzen / oder die Stationes und ductum dieſer Reiſen in der Charte mit Ziffern zu notiren. Angeſehen ſolches zu viel Confuſion auf dieſem nicht gar groſſen Raum verurſachet haben würde/und aus den Authoribus ſelbſten ohnſchwer zu holen iſt. Aus welchē gleichergeſtalt am beſten zu urtheilen / welche March-Route in jedem Fall gültig ſeye/ wenn Alexander einen Ort mehr als einmahl betretten/ und folglich mehrere Linien in der Charte auf denſelben zugehen. Denn ob wir wohl auſſer Zweiffel ſtehen/daß es nicht weniger Nutzen und Vergnügen vor Erwachſene gegeben/ wenn der ordentliche Catalogus der Städte und Stationum nebſt einem Chronologiſchen Tag- oder Jahr-Regiſter zu deſſen Seite beygeſetzet worden wäre; daraus man nebſt anderm Vortheil auch die Richtigkeit unſerer Charte prüfen / und in ſpecie unterſuchen könte/ wie ferne wir in der Sogdianiſchen Provintz / welche Alexandrum etliche Jahre aufgehalten/ und von ihm Creutz-weiß durchzogen werden müſſen/ die Wahrheit getroffen; So iſt doch dermahlen unſere Abſicht hauptſächlich dahin gerichtet geweſen/ der Jugend einen mehrern Luſt zu dieſem

ſem wegen des Styli beliebten Authore zu machen / und viele Weitläufftigkeit bey Seite zu ſetzen.

Wegen des Meridiani primi, ſo wir gebrauchet/ iſt noch hiebey zu mercken / daß er nach dem Ptolemæo durch die Fortunatas Inſulas gezogen / und die andere nach dieſem Initio numerirt worden. Den Unterſchied/ den ein gar zu curioſer Unterſucher dieſer Arbeit finden wird/ ſonderlich in den Longitudinibus locorum muß man dem zuſchreiben daß die alten Geographi die Breite unſerer ſo genannten alten bekandten Welt/ gar zu ſehr gegen Oſten ausgedähnet/ welche durch die mehrere Obſervationes der Mathematicorum um ein groſſes kleiner befunden worden.

Was die Griechen dieſes groſſen Reichs / und der Alexandro unterwürffig geweſener Länder anlangt / ſo ſind nun die übrigen wohl alle nicht unſchwer zu ſehen; auch einem in Hiſtorien nur mittelmäßig Erfahrnen bekannt genug/ wie weit die Gräntzen des Perſiſchen Reichs gegangen; und ſelbige von dem / was in Europa, Indien und Africa Alexandro weiter gehöret/ auf unſerer Charte leicht zu unterſcheiden. Zumalen/ wenn nur wegen Cappadocien noch erinnert worden/ daß es einen eignen König gehabt/welcher ſich Alexandro ergeben/ nachgehends aber/ zu ſeinem gröſten Schaden/ ſich deſſen Bottmäßigkeit entzogen/ und von Perdicca, nach deſſen Tode/ zur Straffe gezogen worden. Daß das kleine Armenien allein zu dem Reich des Alexandri gehöret / als wohin er nach Arriani Zeugnuß nach der Schlacht bey Gaugamela von Babylon aus einen eignen Gouverneur geſchickt/ iſt daraus abzunehmen / weil erſt in folgenden Zeiten der groſſe Arianathes , dem ſein Schwieger-Vater Seleucus das kleine Armenien geſchencket/ durch Uberwindung der benachbarten Länder ſein Reich erweitert/ und ihnen den Nahmen des groſſen Armenien gegeben haben ſolle. Weilen hergegen nicht zu errathen/ wie weit ſich das Arabien circa Heroum , über welches ein eigner Land-Vogt von Alexandro geſetzt worden/eigentlich erſtrecket/ ſo ſind dorten die Grentzen nicht genau zu determiniren. Gewiß aber iſt es / daß wann zu Alexandri Zeiten eben die Eintheilung Aegyptens geweſen/ als zu des Geographi Ptolemæi ſeinen, nicht nur das zu nächſt an Aegypten gelegene Stück Lybiens/ ſondern auch die Provinz Marmarica zu ſeinem Reich zu zehlen ſey. Und endlich / weil in

den Kriegen/ ſo von den Seleucis und Antiochis geführet worden / beſondere Könige in Bithynia und Media Atropatene Erwehnung geſchiehet / welche von Alexandro nicht bezwungen worden/ auch die Stadt Heraclea zu des Seleuci I. Zeiten noch frey geblieben / ſo ſind die beyde Länder Bithynia und Atropatene von des Alexandri Reich auszunehmen.

Mehrere Stücke Charten beyzufügen/ und etwa / wie Herr Cellarius gethan / klein Aſien und Griechenland beſonders vorzuſtellen / hat man nicht nöthig geurtheilt. Zumahlen nichts mehrers darinn anzumercken geweſen wäre / als was in denen bey der erwehnten Edition des Cornelii Nepotis beygefügten Charten enthalten / die wir hoffen / daß ſie wegen augenſcheinlicher Nutzbarkeit ſelbiges Buches allbereit in aller oder der meiſten Hände ſeyn werden.

Der Gebrauch des Regiſters wird auch aus dem/ was damals gemeldet worden/ und ſonſten bekannt ſeyn. In demſelben haben wir nebſt den alten auch die neuere Nahmen der Städte / Flüſſe / Länder/ Meere / welche ſelbige heute zu Tage führen / angemercket / ſo viel nemlich möglich geweſen/ und erförderlich geſchienen. Zu bedauren iſt / daß das meiſte unter barbariſche Bottmäßigkeit gerathen / und folglich nicht nur eine gäntzliche Veränderung vorgegangen/ ſondern auch keine genugſame Nachricht von dem jetzigen Zuſtand derſelben zu haben.

Im übrigen wünſchen wir ſchließlich / daß nicht nur dieſer ſchlechte Beytrag denen/ auf die es eigentlich angeſehen/ angenehm und dienlich ſeyn/ ſondern vornemlich dieſes gantze Werck / zu des Herrn Authoris höchſtverdienten Ruhm / als auch ferner zu der Jugend abgezieltem Beſten gedeyen möge.

(o)

A.

ABeſte, F c.
ABII SCYTHÆ, E a.
Abydus, C d.
Aceſines fluvius, F c.
Achillis curſus, C.
ADIBBENE, D b.
Adriacius ſinus, A a.
Ægeum mare, B b.
ÆGYPTUS, *hod.* Ghibili und Bardamaſſer, B d.
Ænona, A a.
Ænunia, E b.
Agrianes, B a.
Agriaſpa Evergetarum, F c.
Alata civitas, D d.
ALBANIA, welches heut zu Tage Dageſtan, und einen Theil von Schirvan ausmachet/ D a.
Alexandri aræ, G c.
Alexandria Ægypti, *hod.* Scanderik, B c.
Ariæ, E c.
Babyloniæ, D c.
Gedroſiæ, F d.
Indiæ in regno Muſicani, F d.
ad Paropamiſum, F c.
Alexandria Syriæ, *hod.* Scanderona, C b.
ultima in Sogdianis, F a.
Amanus Mons, C b.
Amaſia, C a.
AMAZONIA, C a.
Amida, C b.
Anatha, D c.
Anchialus, B a.
Ancona, A a.
Ancyra, C a.
Andanis fluv. E d.
Aornos Petra, G b.
Apamia, E b.
Apocopi Montes, F e.
Apollonia, A a.
ARABIA deſerta, C c.
felix, C d.
petræa, C c.
Arabicus ſinus, C d.
Aracca, D c.
ARACHOSIA, vielleicht das heutige Arruchage, F c.
Arochotus, F c.
Aradus Inſula, C c,
Aræ Alexandri, G c.
Philænorum, A e.

Aratia Inſula, E d.
Araxes fluvius Armeniæ, *hod.* Perſidis, E d.
Aras, D a. D b.
Arbela, D b.
Arbis, vielleicht das heutige Araba, F d.
ARBITÆ, F d.
ARIA Regio & urbs, vielleicht iſt dieſes das heutige Hera, eine Königliche Stadt der Usbeker Tartarn, E c.
Arigæa, F b.
ARMENIA, major, D b. minor, C b.
ARMOZÆI, E d.
Armuza, *hod.* Ormuz, E d.
Artacoana, E c.
Arvas, E b.
ASANGÆ, F d.
Aſpacora, F c.
Aſpadana, E c.
Aſpendus, B b.
Aſſabæ, E e.
Aſſyria, ſo heut zu Tag zu der Türckiſchen Provinz Irac gehöret/ D b.
Athenæ, B b.
Atlas Mons, A d.
ATTENE Regio, D d.
AZANII, D b.

B.

BAbylon, D c.
BABYLONIA, ſo heut zu Tag den Namen Erac, oder Irac führet/ D c.
Bactra, vielleicht das heutige Balck, F b.
BACTRIANA, F b. Dieſes Land machet einen Theil der groſſen Provinz Choraſan aus/ um welcher Beſitz die Usbeker Tartarn mit den Perſern im̃er ſtreiten.
BARCANI, E b.
Barcæ, A c.
Bazaria, F b.
Baziris, G b.
BITHYNIA, B a.
Boriſthenes fluvius, C.
BOSPORANI, C.
Brachmanum Urbs, F d.
BRANCHIDÆ, F b.
Brunduſium, A a.
Bucephala, G c.
Buthrotus, A b.
Byblus, C c.
Byzantium, *hod.* Conſtantinopel, B a.

C.

CADUSII, D b. Die[ſe] heiſſen auch Gelæ, un[d] wird ihre Landſchaf[t] heut zu Tag Gilan g[e]heiſſen.
Cambyſes fluvius, D a.

Canopus, B c.
CAPPADOCIA, C b.
Caræ vicus, D c.
CARAMANIA, *hod.* Kerman. E c. E d.
Caramaniæ mons, E d.
Caramanicus ſinus, E e.
CARIA, B b.
Carmana metropolis, E c.
Carræ, C b.
Caſpium mare, ſo heut zu Tage nach den Ländern/ ſo daran ligen/ verſchiedene Nahmen führet/ als Baku, Gilan, &c. E a.
CASPII, E b.
Caſpira, F c.
Catabathonus magnus, parvus, B c.
CATAONIA, C b.
Cataractæ Nili, C e.
Caucaſus Mons, F c. D a. G b.
Caza, F a.
Celænæ, B b.
Cephalenia Inſula, A b.
Ceraunii montes, D a.
CERCETÆ, C a.
Chalcedon, B a.
Chalcis, C b.
Chaldæi Montes, D d.
Charax, D d.
Cherſoneſus, B c.
CHERSONESUS Taurica *hod.* der Haupt-Sitz der Crimiſchen Tartarn, C.
Chios Inſula, B b.
Choaſpes fluvius, D c.
Choës fluvius, F c.
CHORASMII: zu mercken/ daß Arrianus dieſes Volck nächſt an Colchidem ſetzet/ wie wir ſolches in D a. angezeiget. Andere Geographi ſetzen ſolches zur rechten der Caſpiſchen See/ und weil heut zu Tage dieſe Gegend Chowaresmia heiſſet/ ſo iſt glaublich/ daß dieſe Situation accurater ſeye/ D a. E a.
CHRYSÆI, G d.
CILICIA, C b.
COELESYRIA, C b.
COLCHI, *hod.* Mingrelia, und die angelegene Provinzien/ D a.
COMAGENE, C b.
COMEDÆ, G b.
Cophenes fluv. F c.
Coptos, C d.
Corcyra Inſula, A b.
Corinthus, B b.
Cos Inſula, B b.
COSSÆI, D c.
Creta Inſula, B c.
Cydnus fluvius, C b.

Cyprus Inſula, C c.
CYRENÆ, dieſes Königreich wurde von Ptolemæo erſt erobert / und mit Ægypten vereiniget; heiſſet heut zu Tage Cairoan, A c.
Cyreſchata, F a.
Cyropolis, D b.
Cyrus fluvius Armeniæ, *hodie* Kur, D a.
Perſidis, *hod.* Carioan, E d.
Cythera Inſula, B b.
Cyzicus, B a.

D.

DÆDALA, F c.
DAHÆ, E a.
Daix fluv. E.
Damaſcus, C c.
DARDANIA, *hod.* Servia, B a.
Delminium, A a.
DELTA, B c.
DERBICÆ, E b.
Deſerta Lybiæ, B d.
Dobera, E d.
Dora, C c.
DRANGIANA, F c.
Drepſa, F b.
Dyrrachium, A a.
Dyrte, G c.

E.

ECbatana, D c.
Edeſſa, C b.
Elama, C d.
Elamites ſinus, C d.
Eleus, B a.
Elis, A b.
ELYMAIS, D c.
Embolima, G b.
Emeſſa, C c.
Epheſus, B b.
Epidaurus, A a.
EPIRUS, *hod.* ein Theil von Albanien / A b.
Erythræum mare, E e.
Etymander fluvius, F c.
Eubœa Inſula, *hod.* Negroponte, B b.
Evergetæ, F c.
Eulæus fluv. von den Hebræern Ulai genennet / D d.
Euphrates fluvius, *hodie* Forat. C c.

G.

GAbæ, F a.
Gabris, vielleicht das heutige Tabris, oder Tauris, D b.
Ganges Fluvius, G c.
Gaugamela, D b.
Gauzaca, F c.
Gaza, C c.
GEDROSIA, *hod.* Makran oder Mekran, E d.
Gerra, D d.
GERRI, D a.

GETA

GETÆ, *hod.* die Wallachen und Moldauer/ B a.
Getarum oppidum ab Alexandro everſum, B.
GLAUCÆ, vel Glaucanicæ, G c.
Gordiæi Montes, D b.
Gordium, B b.
Gorya, G b.
GRÆCIA, A b, B b. &c.
GRÆCIA magna, A a.
Granicus fluvius, B b.

H.

HÆmus Mons, B a.
Halycarnaſſus, B b.
Halys fluvius, C a.
Hammonis Oraculum, B d.
Hecatompylos, E b.
Heliopolis, C c.
HENETI, C a.
HENIOCHI, D.
Heraclea, B a. D a. D b.
Herculis tumuli, A c.
Heroopolites ſinus, C d.
Hervum, C c.
Hieroſolyma, C c.
Hippos, C d.
Hira urbs, D c.
Hydaſpes fluvius, F c.
Hydraotes, G c.
Hydrus, A a.
Hypaſis fluvius, F d.
Hyrcania, begreiffend das heutige Mazanderan und Siurſian, &c. oder Tabriſtan, E b.

I.

JAthrippa, C e.
Jaxartes fluvius, *hod.* Sihun, F a. Dieſer Fluß wird von Arriano auch Tanais genennet/ aber von dem Europæiſchen Tanais gar wohl unterſchieden. Welche beyde doch/ wie in den Notis angemercket worden/ von den Macedoniern und Curtio confundirt/ und vor einen gehalten worden; da doch alle Umſtände geben/ daß Alexander nimmer biß zu dem Europæiſchen Tanai, oder weiter als biß an dieſen Jaxartem oder Orxantem gekom̃en. Dannenhero von den Columnis Alexandri, ſo Ptolemæus in dem Aſiatiſchen Sarmatien/ und den Aris Alexandri, ſo er jenſeits des Tanais an der Europæiſchen Seite geſetzt/ zu halten/ was Cellarius in ſeiner Geographia antiqua, p. 884. T. II. davon urtheilt/ daß es nemlich

ein Irrthum ſeye. Und ob gleich einige neuere Berichte geben/die Moſcowitiſche Armée habe Anno 1685. in der Gegend Off, ſolche alte Monumenta angetroffen / welche ſie vor die Aras Alexandri gehalten / weilen die Gegend derſelben mit der von Ptolemæo angezeigten Lage überein gekommen/ ſo iſt doch vielmehr zu glauben / daß es etwa die Aræ Cæſaris seyn möchten/ deren bemeldter Ptolemæus dorten ebenfalls Erwehnung thut/als ſolcher/die eben daſelbſt anzutreffen geweſen.

IBERIA Aſiatica,das heutige Georgien/ D a.
Ichara Inſula, D d.
ICHTYOPHAGI, E d.
ILLYRII, A a.
Imaus Mons, G b. &c.
Indabara, G d.
INDIA intra Gangem,F d.
Indus Fluvius, G c.
JONIA, B b.
Iris Fluvius, C a.
ISATICHÆ, E c.
ISAURIA, C b.
Iſſus, C b.
Iſter fluvius, B a.
Iſtri oſtia, B a.

L.

Lariſſa, B b.
Lesbus Inſula, B b.
Leucas, A b.
Libanus Mons, C c.
LIBERI Indi, F d.
LIBYA, B d.
LYCAONIA, C b.
LYCIA, B b.
Lycopolis, B d.
LYDIA, B b.

M.

MACEDONIA, B a.
Mæander fluvius, B b.
Mæotæ, C.
Mæotis palus, C.
MALLI, F d.
Maracanda, *hodie* Samarcand, F b.
MARDI, E b. E d.
Maræotis palus, B c.
Mare Ægeum, *hod.* Archipelago, B b.
Erythreum, E e.
Hyrcanum, E a.
Mediterraneum, A c. B c. &c.
MARGIANA, E b. F b.
Margus fluvius, F b.
MARMARICA, B c.
Maruca, F b.

Maſſ

Maſſaga, G b.
MASSAGETÆ, F a.
Mazaca, C b.
MEDIA, D b. D c. Machet einen Theil der Perſianiſchen Provintz Irac aus / ſo von dem obengenannten Türckiſchen oder Babyloniſchen Irac unterſchieden.
MEDIA, Atropatene, *hod.* Adirbeitzaw, E c.
Medus fluvius, E c.
Megalopolis, A b.
Melitene, C b.
Memaceni, F b.
Menapia, F b.
Merus Mons, F b.
MESOPOTAMIA, *hod.* Diarbek, D c.
Miletus, B b.
Modiana, C d.
Mœris lacus, B d.
MOESIA, *hod.* Bulgaria, B a.
Mons Atlas, A d.
Montes Apocopi, C e.
  Caramaniæ, E d.
Mons Caucaſus, F c. G b.
Montes Chaldæi, D d.
Mons Imaus, G b.
  Libanus, C c.
  Niphates, D b.
  Parchoatres, E c.
Mons Paropamiſus, F c.
  Rhodope, B a.
  Semiramidis, E d.
  Sinai, C d.
  Taurus, D b.
  Timodes, B d.
  Zagros, D b.
Mophides fluvius, F e.
MUSICANI REGNUM, F d.
MYSIA, B b.

N.

NAmaſtæ, F a.
Naura, F b.
Nebrum fluvius, F d.
Neſſus, B a.
Nicæa, F c. G c.
Nilus fluvius, C d.
  ejus cataractæ, C e.
  oſtia, B c.
Ninus *hod.* Moſul.
Niphates Mons, D b.
Nipiſtra, E d.
Niſæus campus, D b.
Niſibis, D d.
NOMADES Parthi, E c.
  Scythæ, F a.
Nora, C b.
Nyſa, F c.
Nyſea, E b.

O.

OOaſis magna, B d.
  parva, B d.
Ochus fluvius, E b.

Opis, D c.
Ora, vielleicht das heutige Haur. G b.
Ora mediterranea, F d.
Oraculum Hamonis, B d.
ORITÆ, F d.
Oſtia Indi, F e.
Iſtri, B.
Nili, B c.
Oxiana, G b.
Oxus fluv. *hod.* Sihun, F b.
OXYDRACÆ, F c.

P.

PALÆSTINA, C c.
Paliurus, B c.
Palmyra, C c.
PAMPHYLIA, B b.
Panopolis, C d.
PAPHLAGONIA, C a.
Paphos, C c.
PARASANGÆ, F d.
Parchoatras Mons, E c.
PARÆTACENE, vel Paritacene, E c.
Paratonium, B c.
Paropamiſus Mons, F c.
PAROPAMISADÆ, dieſes Land ſcheinet das heutige Zableſtan und Candahar zu ſeyn/ F c.
PARTHIA, nach einiger Meynung ein Theil der Perſiſchen Provinz Irac, E b. E c.
Paſitigris fluvius, D e.
Patara, B b.
Pella, B a.
Pelium, vel Pellium, A a.
PELOPONNESUS, *hod.* Morea, A b.
Peluſium, C c.
Perſagada, E d.
Perſepolis, von dieſer ehmals herrlichen Stadt und der Königlichen Reſidenz ſiehet man noch heut zu Tage einige Rudera unfern der Stadt Schiras, E d.
PERSIS, *hod.* Farſiſtan,
Petra Arabiæ Urbs, C d.
Petra Aornos, G b.
PETRÆA ARABIA, C d.
Peuce Inſula, B.
PEUCELIOTIS, G c.
Phaſelis, B b.
Phaſis fluvius & urbs, D a.
Philenorum aræ, A c.
Philippi, B a.
PHRYGIA major, B b.
minor ſive Troas, B b.
PISIDIA, B b.
Pityus, C a.
Polemonium, C a.
Polytimetus, F b.
Pontus Euxinus, C a.

PORI REGNUM, Gc.
PRÆSTI, Fd.
Prophtaſia, Fc.
Pura, Ed.

R.

ROges, Ec.
REGNUM, Muſicani, Fd.
Pori, Gc.
Sopithis, Gc.
Rha fluvius, E.
Rhegium, Ab.
Rhidagus fluvius, Eb.
Rhodope Mons, Ba.
Rhodus Inſula, Ab.
Rupes Choriana, Fb.
Sogdiana, Gb.

S.

SAbatica, Dc.
SACASENE, Da.
SACÆ, Fa.
Sacra Inſula, Ee.
Sagdania Inſula, Ee.
Salamis Urbs, Cb.
Samaria, Cc.
Samos Inſula, Bb.
Sangala, Ge.
Sangarius fluvius, Ba.
Saramanna, Eb.
Sardes, Bb.
SARMATIA, *hod.* Circaſſien mit denen angelegenen Provinzen / D.
SCYTHIA Aſiatica, E &c.
Europæa, B &c.
Semiramidis Mons, Ed.
Side, Cb.
Sidon, C.
Sinai Mons, Cd.
Sindomana, Fd.
Sinope, Ca.
Sinus Adriaticus, Aa.
Arabicus, Cd.
Caramanicus, Ee.
Elamites, Cd.
Heroopolites, Cd.
Perſicus, Ed.
Teradon, Fd.
Sipontum, Aa.
SITACENE, Dc.
SOBII, Fc.
Socanda, Eb.
Sogdiana Rupes, Gb.
Sogdiorum regia, Fd.
Solis Inſula, Ee.
SOPHITÆ, Gc.
SOPITHIS regnum, Gc.
Sparta, Ab.
STABÆI, Ec.
Suſa, *hod.* Souſter, Dc.
Suſia Ariorum, um dieſe Gegend iſt heut zu Tage eine Stadt Zauzau, Eb.
SUSIS, *hod.* Suſiſtan, Dc.
SUZÆI, Ed.
Syene Inſula, Ce.
SYRIA, Cc.
Syrtis minor, Ac.

T.

TAbas, E c.
TABIENE, E c.
Tanais fluvius verus, D.
falſus, F a.
Tape regia, E b.
TAPURI, E b.
Tarentum, A a.
TAULANTII hodie ein Stück von Albanien / A a.
Taurus Mons, D b.
Taxila, F c.
Tentyra, C d.
Terabdon ſinus, F d.
Teredon, D d.
Thapſacus, C b.
Tharſus, C b.
Thebæ Bœotiæ, B b.
Ægyptiæ, C d.
Themiſcyra, C a.
Thermodoon fluvius, C a.
Theſſalonice, B a.
THRACIA hod. Romania, B a.
Tigris fluvius *hod.* Disjelat. D c.
Timodes Mons, B d.
Tiſa *hod.* Taiz, oder Tiz, E d.
Tomi, B a.
Trapezus, C a.
TRIBALLI, ſind in dem heutigen Bulgarien zu ſuchen / B a.
Tribactra, F b.
Troja, B b.
Tumuli Herculis, A c.
Tylos Inſula, D d.
Tyras fluvius, B.
Tyrus, C c.

U.

URbs,
UXII, E c.

X.

XEnippa, G b.

Z.

ZAcynthus Inſ. A b.
Zadracarta vel Zeudracarta, E b.
Zagros Mons, D b.
Zaliſſa, D a.
ZARANGÆI, vielleicht Zerengs, ſo heut zu Tag in dieſer Gegend ligt, E c.
Zariaſpa, vielleicht Hazarasb, F b.
Zariaſpa Plinii vel Bactra F b.
ZARIASPÆ, pop. F b.
Zariaſpes fluvius,
Zeudracarſa, E b.
Zeugma, C b.

Vorrede.

Geneigter Leſer.

Ich hatte mir zwar vorgenommen / nachdem in dem vorigen Jahr der Cornelius Nepos mit meinen Teutſchen Notis an das Licht getretten / dergleichen Arbeit hinführo andern zu überlaſſen / und war damit zufrieden / daß ich hiedurch den von dem Herrn Reimmann einiger maſſen gebrochnen Weg völlig gebahnet / und damit gezeigt habe / wie man der Jugend die Erlernung der Lateiniſchẽ Sprach erleichtern möchte. Bey dieſem Entſchluß blieb ich auch / biß zu Anfang des letzt-verwichenen Herbſts. Weil mir aber damahl von etlichen Orten her zugeſchrieben wurde / ich ſolte damit fortfahren / oder zum wenigſten noch den Curtium auf die angefangene Weiß erklären; die angeführte Urſachen aber ſo beſchaffen waren / daß ſie mich von dem Nutzen völlig überzeugten: ſo ließ ich mich endlich bereden / die von wichtigern Geſchäfften übrige Stunden dieſen Winter über darauf zu wenden; erneurte aber dabey meinen Vorſatz / künfftighin davon gäntzlich zu abſtrahiren / und zwar um ſo viel eher / weil nunmehro ſolche Leute / die publice und privatim die Lateiniſche Sprache lehren / dergleichen Arbeit auf ſich nehmen. Wie denn nebſt dem zu Hall edirten Phædro

 und

und Eutropio, bey dem Herrn Verleger dieſer meiner Arbeit nechſtens wills GOtt! der Juſtinus und Terentius zum Vorſchein kommen ſollen / und zwar unter eben dem Nahmen Sinceri, wie mein Cornelius und gegenwärtiger Curtius, ob ich wohl den geringſten Theil daran nicht habe / welches hier zum Vorauß zu erinnern vor nöthig achte.

Nachdem ich nun mit dieſer an ſich ſelbſt zwar geringen / aber doch höchſt-beſchwerlichen Arbeit zu Ende gekommen / ſo überlieffere ſie hiemit dem geneigten Leſer zu einer unpartheyiſchen Cenſur, der lieben Schul-Jugend aber zum Gebrauch und Nutzen. Und ob ich wohl das nöthigſte von dergleichen Vorhaben in der Vorrede zu dem Cornelio angeführt / ſo finde mich doch gezwungen / noch eines und das andere zu melden. Denn erſtlich wird man wiſſen wollen / was meine Meynung von dem Curtio ſey / weil faſt ein jeder / der an demſelben gearbeitet / ſich erkläret hat / was er davon gedencke. Hernach iſt es nöthig abermahl zu zeigen / daß dieſer Author noch niemahls genugſam erkläret worden / und endlich / wie dieſe meine Arbeit eingerichtet ſeye.

Gleichwie nun der erſte Punct zweyerley in ſich hält / nemlich einmahl / ob Curtius ein alter oder neuer Scribent ſey / hernach wer er geweſen / und zu welcher Zeit er gelebt habe? Alſo kan ich mich / was die erſte Frage betrifft / nicht genugſam verwundern / daß ſich jetzo noch Leute finden / welche dem Frantzöſiſchen Medico Guidoni Patino beyfallen / und glauben / Curtii Hiſtoria de rebus Alexandri Magni ſey vor ohngefehr vierdthalb hundert Jahren von einem unbekannten Italiäner gemacht worden. Denn zu geſchweigen / daß Patinus keinen andern Grund vorbringt / als er habe es in ſeiner Jugend von ſeinem Præceptor gehört / der ſich vielleicht nicht hoch verſtiegen / wie denn Patini arme Eltern / allem Anſehen nach

nach/ ihn der nächſten beſten Information untergeben mußten; ſo ſind ja die im Gegentheil von denen Gelehrten angeführte Beweiß-Gründe ſo beſchaffen / daß nichts tüchtiges darwider kan eingewendet werden / und beſtehen darinnen: 1) Geben die vielen Lectiones variantes, ja wohl groſſe lacunæ und mangelhaffte Stellen genugſam zu erkennen / daß es kein neues Buch ſey/ indem in einer ſo kurtzen Zeit die MSS. nicht hätten ſo ſehr verderbt werden können: 2) Citirt Laurentius Valla, der Anno 1465. geſtorben/den Curtium gar offt als einen Authorem Claſſicum, da er doch den Betrug/ wenn einer dahinter wäre / leichter als jetzo hätte entdecken können. 3) Eben dieſes Vallæ hefftiger Feind Antonius von Palermo erzehlt von Alphonſo V. König in Arragonien / der Anno 1442. auch das Königreich Neapolis unter ſeine Gewalt bekommen hat / (nicht aber von Alphonſo X. König in Leon und Caſtilien / wie der berühmte Altorffiſche Polyhiſtor, Herr Johann Chriſtoph Wagenſeil gemeynet/ wozu er vielleicht deßwegen bewogen worden/weil ſie beyde den Zunahmen Sapiens hatten /) deſſen Secretarius er geweſen / daß er durch Leſung des Curtii geſund worden. 4) Eben dieſen Curtium allegirt Johannes von Salisbury, Biſchoff zu Chartres in Franckreich/in ſeinem Buch/ welches er polycraticon ſ. de nugis curialium betittelt / da er doch bereits Anno 1182. geſtorben. 5.) Imitirt Philippus Gualterus, von Ryſſel gebürtig / und Biſchoff zu Magallon in Arragonien/der Anno 1250. berühmt geweſen/in ſeiner ſo genannten Alexandreide den Curtium faſt von Wort zu Wort/ſo viel die Oratio ligata zugelaſſen/ und endlich 6) iſt in der Florentiniſchen Bibliothec ein MS. vorhanden/welches Magliabechi und Holſtenius zwey berühmte Antiquarii, vor 700. jährig geſchätzet haben.

Die andere Frage/ nemlich / zu welcher Zeit Curtius

gelebt habe/und wer er geweſē/ iſt hingegen ſchon ſchwe-
rer zu entſcheiden. Daher kommt es/daß die Gelehrten
ſich in unterſchiedliche Meynungen theilen / und ſich
nicht vergleichen können / ob er zu Auguſti, Tiberii,
Veſpaſiani, Trajani oder Theodoſii Zeiten gelebt habe.
Weil es aber hierinnen auf Curtii eigene Worte L.X.
C.IX. §. 3. ankomt/ als welche eintzig und allein in einer
ſo dunckeln Sache einiges Licht geben können/ſo hab ich
in derſelben Erklärung gezeigt/ daß ſie ſich am beſten auf
Claudii Zeiten ſchicken/ uud bin darinnen dem gelehrten
Jeſuiten P. Tellier nachgefolgt / der in der Præfation zu
ſeiner ſchönen Edition des Curtii, ſolches gar nachdrück-
lich beweiſt / auch dabey behauptet / unſer Author ſey
derjenige / welcher in dem Catalogo der Redner / deren
Leben Suetonius beſchrieben hat / Q. Curtius Rufus ge-
nennet wird. Und dieſe letztere Meynung iſt um ſo viel
mehr wahrſcheinlicher / weil Curtius ſich in denen Re-
den/die ſeiner Hiſtorie hin und wieder einverleibt ſind
als einen vollkommnen Meiſter in der Red-Kunſt er-
wieſen hat / da er hingegen in Geographiſchen und A-
ſtronomiſchen Sachen / wie auch in Beſchreibungen
der Schlachten / ja in der Hiſtorie ſelbſt ſehr groſſe Feh-
ler begangen/welche man ihm aber in Betrachtung des
vortrefflichen Styli billich zu gut halten muß/zumahl da
Pomponius Mela, dem es als einem Geographo gar ü-
bel anſtehet/ Herodotus und andere alte Scribenten von
dergleichen Fehlern nicht befreyet ſind. So viel kürtz-
lich von dem erſten Punct.

Von dem andern etwas zu melden / ſcheinet um ſo
viel nöthiger/ weil man bißher auf dieſen unſern Autho-
rem gar groſſe Mühe gewendet hat. Denn daß ich von
der Teutſchen/ Engliſchen/ Däniſchen/ Welſchen/ Mo-
cowitiſchen und Frantzöſiſchen Uberſetzung / davon mir
allein die letzte zu Geſicht gekommen / nichts gedencke

ſo haben die groſſen Männer Erasmus, Glareanus, Modius, Acidalius, Loccenius, Raderus und andere denſelben mit gelehrten Commentariis illuſtrirt. Welchen allen es endlich der grundgelehrte Ulmer Freinshemius weit vorgethan / und können ſeine Supplementa Commentarius und Index nicht genugſam gelobt werden. Allein / wer dieſe Bücher der Jugend vorlegen wolte / der würde eben ſo närriſch handeln / als einer / der einem Hungrigen davon / wie der Acker gepflůget / beſäet / das Getreyd eingeerndtet / gemahlen und gebacken wird / was andere Nationes vor ein Brodt haben / wie ſie es heiſſen / und dergleichen eine lange Erzehlung machen / ihm aber keinen Biſſen geben wolte. Und alſo kan man von dieſen Commentariis nicht ſagen / daß der Curtius dadurch genugſam und nach dem Begriff der Jugend erklärt worden.

Eben ſo wenig iſt es hernach geſchehen / ob man wohl immer näher zum Zweck geſchritten. Zum Exempel Anno 1678. gab der berühmte und gelehrte Frantzöſiſche Jeſuit P. Michael Tellier ſeinen Curtium in uſum Delphini, in 4. herauß. Gleichwie er ſich nun höchſtens angelegen ſeyn ließ / den Text an vielen Orten zu verbeſſern / und mit außerleßnen Notis Geographicis und Hiſtoricis zu erläutern; ſo erklärte er auch dabey ſehr viel ſchwere Stellen / und traff meiſtentheils den Verſtand gar glücklich / wobey ihm die Frantzöſiſche Verſion des berühmten Barons von Peroges Claudii Fabri von Vaugelas, woran dieſer gelehrte Cavallier 30. Jahr gearbeitet / nicht wenig Licht mag gegeben haben / die Tellier auch hin und wieder mit gebührendem Lob beehret. Eben ſo ließ ſich der Rector zu Zutphen / Herr Samuel Piſcus, in ſeinem Commentario; den er Anno 1685. zu Utrecht in 8. edirt hat / angelegen ſeyn / den Wort-Verſtand hin und wieder zu unterſuchen / oder ſonſt eine und

andere ſchwere Redens-Art zu erläutern. Allein / auch dieſer Männer Fleiß reichet noch lang nicht zu / indem der wenigſte Theil von denen Schwürigkeiten / ſo ſich im Curtio befinden / dadurch gehoben worden / zumahl da die Notæ meiſtentheils mit eben ſo ſchwerem Stylo abgefaßt ſind / als des Curtii ſeiner iſt / und alſo obſcurum per æque obſcurum erkläret wird / zu geſchweigen / daß dieſe zwey Editiones viel zu theuer ſind vor junge Leute / wozu der Herr Pitiſcus durch ſeine Kupffer ein groſſes beygetragen hat.

Man fieng auch endlich an / dieſen Fehler mehr und mehr zu erkennen / und dahin zu trachten / wie man der Jugend helffen möchte. Deßwegen gab der vortreffliche Herr Cellarius den Curtium mit ſeinen Notis An. 1688. heraus / und ließ dabey eine neue Prob ſeiner groſſen Gelehrſamkeit ſehen / verfehlte aber dabey gleichfalls des rechten Zwecks / indem es meiſtentheils Notæ Criticæ, Hiſtoricæ, oder Geographicæ ſind. Der Herr M. Schöttgen zu Leipzig / wolte dieſen Mangel erſetzen / und machte hin und wieder notulas in uſum tyronum, zu des Cellarii Edition, gebrauchte aber ſo gar keinen rechten Ernſt / indem er nur hin und wieder gleichſam ſpielend eine und die andere Anmerckung machte / welche meiſtentheils die leichtern Stellen betreffen / da hingegen die ſchwerſten nicht berühret werden / auch viel von dieſen Notis keinen Grund haben / oder den rechten Verſtand des Texts nicht treffen. Nachdem unterdeſſen der Herr Stubel zu Leipzig den Curtium cum notis perpetuis ad modum Min-Elli illuſtrite / ſo nahm faſt jederman ſein Zuflucht zu dieſem Buch. Allein / ſo man ſich jemahls in ſeiner Rechnung betrogen gefunden / ſo iſt es dabey geſchehen / indem man faſt nichts als eine ungeheure Menge von Allegatis antraff / die ſich vor die Jugend aus allerhand Urſachen / im geringſten nicht ſchicken / wie

wohl dabey nicht zu läugnen iſt / daß der Herr Author, wenn er ſeine Erklärung über eine ſchwere Stelle gibt / welches aber wunderſelten geſchiehet / den Senſum des Curtii wohl eingeſehen hat.

Das eintzige/was demnach jungen Leuten das Exponiren in dem Curtio ein wenig leicht machen konte / waren die Phraſes des Ulmiſchen Rectoris Herrn M. E. R. Roths/welche Anno 1697. edirt/hernach aber aus dem Juncker 1715. vermehret worden. Ob nun gleich darinnen viel Gutes iſt / ſo muß man doch dabey bekennen/ daß ſich vieles eingeſchlichen / deſſen man ſich zu einem Mann / von ſolcher Profeſſion und Station nicht verſehen hätte. Und wenn auch dieſes nicht wäre/ſo ſiehet doch ein jeder leicht/daß dergleichē Phraſes allein nicht zulänglich ſind / den Curtium genugſam zu erklären. Endlich machte ſich der berühmte Herr Juncker über den Curtium, und edirte denſelben mit ſeinen auf beſſere Art eingerichteten Notis,indem er nicht nur die ſchwerſten Conſtructiones zeigte / ſondern auch viele Lateiniſche Phraſes mit Teutſchen Redens-Arten erklärete. Und gewiß / wo dieſer Mann eines Theils ſich durch und durch der Teutſchen Sprache in der Erklärung hätte bedienen wollen/andern Theils aber/nicht mit ſo vielen Geſchäfften wäre beladen geweſen / ſo würde ohne Zweiffel eine ſolche Arbeit an das Licht gekommen ſeyn / welche mir alle Mühe erſparet hätte/ indem ſeine groſſe Studien und ſchöne Gabe ſich deutlich zu erklären/jederman bekannt ſind. Weil es aber in dieſen beyden Stücken gefehlet/ ſo iſt auch die Arbeit nicht nach Wunſch außgefallen. Denn erſtlich hat man ſich um die Verbeſſerung des Texts im geringſten nicht bekümmert. Hernach ſind die Erklärungen allein auf den Wort-Verſtand gerichtet / da man doch die Sache ſelbſt nicht unerklärt laſſen kan/ wenn des Authoris Meynung genugſam ſoll

ge-

gefaſſet werden. Sehr viel Notæ ſind ferner / weil ſie in Lateiniſcher Sprach geſchrieben / ſo beſchaffen / daß ſie wohl einer neuen Erklärung bey jungen Leuten bedürffen / und endlich ſind bey einer groſſen Menge der Noten gar viel ſchwere Stellen mit Stillſchweigen vorbey gegangen worden / ſo / daß ich im Fall der Noth erbietig bin / mehr als 500. derſelben anzuführen / welche doch ſo beſchaffen ſind / daß auch ein geübter Schul-Mann ſich nicht ſchämen darff / wenn er bey vielen darunter ex tempore keine genugſame Expreſſion finden kan. Dieſes ſind demnach die Arbeiten / ſo biß dato, ſo viel mir nemlich bewußt / edirt worden / in Meynung den Curtium dadurch zu erklären. Denn daß ich Gœbelii Curtium illuſtratum nicht hieher rechne / kan mir niemand verdencken / indem dieſes Buch ſo voll von Fehlern und andern ungereimten Dingen iſt / daß es mehr zum Schaden / als Nutzen der Jugend gereichet. Bey ſo geſtalten Sachen / kan demnach ein jeder ſehen / daß der Curtius biß dato noch nicht genugſam erkläret worden. Ob nun ſolches von mir geſchehen / davon mag der geneigte Leſer urtheilen / wenn ihm dieſe Arbeit zu Geſicht kommt.

Wie aber dieſelbe eingerichtet ſey / davon iſt zum dritten noch mit Wenigem etwas zu melden. Vor allen Dingen hab ich mir angelegen ſeyn laſſen / den Text in einen ſo guten Stand / als möglich / zu ſetzen / wobey zwar des Cellarii Edition zum Grund gelegt worden / doch hab ich in vielen Stellen vor nöthig befunden / der Pariſer Edition zu folgen / ja an etlich wenig Orten eine völlige Aenderung vorzunehmen / wo nemlich ſonſt kein bequemer Verſtand herauß kommt / wozu mir ſelbſt die gelehrteſten Critici Gelegenheit gegeben. Die Notæ Geographicæ ſind vor dißmahl völlig außgelaſſen worden / und zwar / unter andern Urſachen / auch für-

nem

nemlich deßwegen/ damit das Werck nicht zu dick/ und zu einem Schul-Buch unbequem werden möchte/ welchen Mangel ein junger Menſch/ der den Curtium lieſt/ anderſtwoher leicht erſetzen kan/ indem man præſupponirt/ daß er ſchon etwas in der Geographie gethan habe/ und alſo wiſſe/ was es mit dieſem oder jenem Land vor eine Beſchaffenheit habe. Hiezu kommt die gantz neue und ſchöne Land-Charte/ welche bey dieſer Edition nebſt dem dazu gehörigen Indice zu finden/ und von deren Nutzen/ der Gebrauch ein genugſames Zeugnuß abſtatten wird/ daß alſo davon ein mehrers nicht zu gedencken/ zumahl/ da das nöthige in dem beygedruckten Bericht zu finden iſt/ vor welche Mühe und Freundſchafft ich dem Herrn Verfaſſer/ als meinem Hochwerthen Freund und Gönner publicè gebührenden Danck abſtatte. Von meinen neuen Supplementis iſt gleichfalls in dem Vorbericht genugſam gedacht worden/ und zweiffle ich nicht/ es werden dieſelben bey verſtändigen Leuthen Ingreſs finden. Die Summarien ſind faſt eben aus ſolchen Urſachen Teutſch gemacht worden/ damit die Jugend alle Anſtöſſe/ die bey dem Lateiniſchen in Anſehung etlicher ſchweren Redens-Arten ſich ereignen/ vermeiden möchte/ und habe mich dazu um ſo viel mehr reſolvirt/ weil die gewöhnlichen eben nicht zum Beſten eingerichtet ſind. Mit Regiſtern iſt das Werck genugſam verſehen/ und hält das erſte alle nöthige Sachen in ſich; daß aber die andern zwey nicht vollkommen ſeyn können/ wird ſich ein jeder leicht ſelber zu beſcheiden wiſſen/ indem ſie das Buch ungeheuer groß würden gemacht haben/ weßwegen man damit zufrieden ſeyn muß/ daß darinnen die beſten Idiotiſmi ſtehen/ da unterdeſſen das Gedächtnuß junger Leuthe/ wenn ſie den Authorem fleißig leſen/ das beſte Regiſter ſeyn wird. Wiewohl bey dieſer andern Edition

die zwey Indices Phraſium dergeſtalt vermehret wor-
den/ daß man damit zufrieden ſeyn wird. Was die Er-
klårung ſelbſt betrifft/ ſo kan ich verſichern/ daß ich mit
Wiſſen und Willen keinen eintzigen Locum vorbey ge-
gegangen/ der einige Erklårung nöthig hat/ und mich
der Deutlichkeit auf das beſte befliſſen/ auch deßwegen
den Curtium bald mit einer Anmerckung/ bald mit ei-
ner Paraphraſi erlåutert. Daß aber dieſelben zuweilen
etwas lang gerathen/ kommt eben daher/ weil ich nem-
lich von keiner Stelle eher weggehen wolte/ biß ich ſie
genugſam erklårt zu haben vermeynte. Die wenigen
Notæ Criticæ ſind deßwegen beygeſetzt worden/ weil
man ſich offt/ zumahl in denen Gymnaſiis, wo einer dieſ
der andere eine andere Edition hat/ nicht vergleichen
kan/ welches die beſte Lection ſey. Weil ich aber woh
weiß/ daß es nicht genug iſt/ wenn junge Leuthe den
Curtium wohl verſtehen/ ſondern ſie daraus Latein ler-
nen ſollen/ ſo habe zu dieſem End die Phraſes heraus ge-
zogen/ und öffters auf unterſchiedliche Arten überſetzt
Darunter erſcheinen nun abermahl viel Frantzöſiſch
Redens-Arten/ ob ich wohl weiß/ daß ſich einige dara
ſtoſſen/ deren etlichen ich von Hertzen wünſche/ daß ſi
das Noſce te ipſum lernen mögen/ indem ſie in ihren ge
druckten Schrifften/ wenn es anderſt ein Exceſs wåre
darinnen weit årger über die Schnur hauen. Daß e
aber bey meiner Arbeit kein Exceſs ſey/ hoffe ich damit z
beweiſen/ weil meine Meynung nicht iſt/ daß ſich jung
Leuthe an dergleichen halb Teutſch- und Frantzöſiſche
Stylum gewöhnen ſollen/ ſondern meine Abſicht beſteh
alleine darinnen/ daß ſie/ wenn ihnen dergleichen Re
dens-Arten vorkommen/ dieſelben nicht wie eine Ku
ein neues Thor anſehen/ ſondern verſtehen/ und im F
der Noth/ in Latein überſetzen können/ zumahl/ da
dergleichen vergeblich in den Lexicis ſuchen. Daß
hi

hier und da die Fehler des Curtii gezeigt/ kan mir nicht verarget werden/ weil man der Jugend bey Zeiten weiſen muß/ wie ſie überall das Böſe von dem Guten unterſcheiden ſoll. Die gröſte Klage wird allem Anſehen nach darinnen beſtehen/ daß es heiſſen wird/ man habe der Jugend die Arbeit zu leicht gemacht. Daß aber dergleichen Reden zimlich nach dem Orbilianismo ſchmecken/ werden diejenigen ſehen/ welche mit jungen Leuthen dieſe Edition gebrauchen/indem es noch genug dabey zu thun gibt: Ja ein vernünfftiger Præceptor oder Hofmeiſter ſich offt genöthiget finden wird/ eines und das andere beyzufügen/ welches etwa/ weil man es nicht vor abſolute nöthig gehalten/ den Raum zu menagiren/ ausgelaſſen worden. Inſonderheit iſt hiebey wohl zu erinnern/ daß man vor allen Dingen dahin zu ſehen habe/ ob die Jugend die Phraſes von Wort zu Wort gründlich verſtehe/ als ohne welches freylich das andere alles nichts taugen würde. Und wenn auch hier und da einige Erklärung vorkommt/ die einem jungen Menſchen ſchon bekannt iſt/ ſo wird ſie deßwegen keinen Schaden thun/ weil er nicht einmahl darnach in die Notas ſehen wird/ hingegen in der Repetition, die jetzo ohne weitere Excerpten aus den Notis, wenn man etwa die Phraſes unterzeichnet/ geſchehen kan/ gute Dienſte leiſten. Kurtz/ ich habe mich bey dieſen Noten/ als ein liebreicher Vater gegen ſeinem Sohn/ oder/ als ein Gewiſſenhaffter Præceptor gegen ſeine Untergebene aufzuführen bemühet/ und bey einer jeden Stelle wohl überlegt/ wie weit der Begriff der Jugend ſich erſtrecke. In der Arbeit ſelbſt hab ich mich/ ſo offt es nöthig geweſen/ bey den meiſten/ ſo über den Curtium geſchrieben/ Raths erhohlt/ und manchmahl etwas/ öffters aber nichts/ das zu meinem Zweck gedient hätte/ gefunden. Weil ich mich aber billich auch bey dieſem

 Werck

A gum ſubire coactæ, ITINERA
cinnata exhibentur .

CURIEUSE und COMPENDIEUSE
Vorſtellung
Aller Laͤnder/

Welche
Der groſſe ALEXANDER
unter ſeine Bottmaͤßigkeit gebracht.

Auch des Marches und Wegs/ ſo er in eigner Perſon mit ſeiner Armée auf ſeiner Perſiſchen Expedition und von Antritt ſeiner Regierung genommen/

Zu deſto beſſerem Verſtand des CURTII und anderer von ſeinem Leben handelnder AUTORUM

In einer gantz neuen und accuraten
Land-Charte
entworffen/

(Nebſt einem vollſtändigen Regiſter zu deſto fertigerm Gebrauch derſelben)

Von
J. M. H. M. Ph.

Nachricht an den Buchbinder.

NB. Dieſe Piece kommt gleich nach dem Titel-Blat/ und die Charte wird vorne angepapt.

WAs die Geographiſche Charten vor Nutzen bey Explication der Lateiniſchen Autorum und Hiſtoricorum, ſo der Jugend vorgegeben werden, ſchaffen / davon wollen wir hier nichts weitläufftiges gedencken/immaſſen ſolches auch an ſich ſelbſten klar/ und ſchon bey der letztern Edition des Cornelii Nepotis, ſo der Herr Verleger von der geſchickten Feder des Herrn Sinceri procuriret/genugſam davon gehandelt worden.

Sondern wir wollen hier nur kürtzlich zeigen/ was dieſe Charte beſonders vor andern habe. Erſtlich zwar ſo iſt ſie hauptſächlich/und meiſtens aus des heut zu Tag ſonders berühmten Frantzöſiſchen Kupfferſtechers und Geographi de l'Isle Theatro Hiſtorico genommen/aber auf ein beſſeres und Mathematiſches Fundament gezeichnet/ und an ſtatt der geraden Linien/ krumme oder Circul-Linien gezogen worden/ damit die Länder in beſſerer und eigentlicher Proportion und Geſtalt erſcheinen/ auch die Diſtanzien der Oerter nach dem dabey gezeichneten Meilen-Maaß-Stab/ ohne groſſen Irrthum/ſo in andern Zeichnungs-Arten ohnmöglich zu vermeiden/ deſto leichter gefunden werden mögen. Darnach iſt die Eintheilung der Länder und Provinzen alſo gemacht/ daß wir hoffen/ jederman werde ohnſchwer den Unterſchied zwiſchen dieſer und andern/ auch wohl gröſſern und zierlichern Charten (wiewohl was am letztern abgehet/ uns nicht zuzuſchreiben/) mercken können.

Weilen es ferner von ſonderbahrer Anmuth iſt/ auf einmal und gleichſam in einem Augenblick vor ſich zu ſehen/ was vor Länder Alexander durchgezogen/ welchen Weg er eigentlich genommen/ und welche Oerter er ſelbſten betretten; zumahlen es auch ſonſten jezuweilen ſchwer wäre/ bey Leſung des Autoris gleich zu errathen/ wie weit Alexander ſchon in ſeiner Expedition avancirt/ und wie nah er bey dem Anfang oder Ende derſelben geweſen/ſo haben wir die völlige March-Route, ſo er mit ſeiner Armée

in eigner Perſon genommen / in der Charte angezeigt/ dergeſtalt/ daß ſie ſo zu reden ein kurtzer in die Augen fallender Commentarius über ſeine Lebens-Beſchreibung genennt werden könte.

Hiebey nun aber hat es unmöglich ſeyn können/ daß wir dem Curtio bloß allein gefolget/ immaſſen nicht zu leugnen ſtehet/ daß er ein ſehr mäßiger Geographus, und auch vielleicht nicht gar zu fleißiger Chronologus geweſen/ſo daß er vielmahls die Ordnung der Zeit/ und Tage der Oerter verwechſelt/ und gantz falſch angegeben/ wie ſolches von andern/ und in ſpecie von unſerm Herrn Autore deutlich gezeiget worden. Derohalben haben wir uns vielmehr des Arriani bedienet/ welcher ohnſtreitig dieſe Lebens-Beſchreibung viel accurater/ und mit mehrerem Fleiß geſchrieben; indem er nicht ſowohl den Stylum, als die Hiſtorie ſeinen Haupt-Zweck/ und ſonderlich eben dieſen March eigentlich anzuweiſen ſich angelegen ſeyn laſſen. Doch haben wir den Curtium nicht gantz hindangeſetzt/ welches aber weitläuffiger hier zu deduciren/ wir nicht nöthig erachten.

Eben wie wir auch vor unnöthig gehalten/ die Nahmen der Städte nach der Ordnung dieſes Marches à part auszuſetzen/ oder die Stationes und ductum dieſer Reiſen in der Charte mit Ziffern zu notiren. Angeſehen ſolches zu viel Confuſion auf dieſem nicht gar groſſen Raum verurſachet haben würde/und aus den Authoribus ſelbſten ohnſchwer zu holen iſt. Aus welchē gleichergeſtalt am beſten zu urtheilen/ welche March-Route in jedem Fall gültig ſeye/ wenn Alexander einen Ort mehr als einmahl betretten/ und folglich mehrere Linien in der Charte auf denſelben zugehen. Denn ob wir wohl auſſer Zweiffel ſtehen/daß es nicht weniger Nutzen und Vergnügen vor Erwachſene gegeben/ wenn der ordentliche Catalogus der Städte und Stationum nebſt einem Chronologiſchen Tag- oder Jahr-Regiſter zu deſſen Seite beygeſetzet worden wäre; daraus man nebſt anderm Vortheil auch die Richtigkeit unſerer Charte prüfen / und in ſpecie unterſuchen könte/ wie ferne wir in der Sogdianiſchen Provintz / welche Alexandrum etliche Jahre aufgehalten/ und von ihm Creutz-weiß durchzogen werden müſſen/ die Wahrheit getroffen; So iſt doch dermahlen unſere Abſicht hauptſächlich dahin gerichtet geweſen/ der Jugend einen mehrern Luſt zu dieſem

ſem

ſem wegen des Styli beliebten Authore zu machen / und viele Weitläufftigkeit bey Seite zu ſetzen.

Wegen des Meridiani primi, ſo wir gebrauchet/ iſt noch hiebey zu mercken / daß er nach dem Ptolemæo durch die Fortunatas Inſulas gezogen / und die andere nach dieſem Initio numerirt worden. Den Unterſchied/ den ein gar zu curioſer Unterſucher dieſer Arbeit finden wird/ ſonderlich in den Longitudinibus locorum muß man dem zuſchreiben daß die alten Geographi die Breite unſerer ſo genannten alten bekandten Welt/ gar zu ſehr gegen Oſten ausgedähnet/ welche durch die mehrere Obſervationes der Mathematicorum um ein groſſes kleiner befunden worden.

Was die Griechen dieſes groſſen Reichs / und der Alexandro unterwürffig geweſener Länder anlangt / ſo ſind nun die übrigen wohl alle nicht unſchwer zu ſehen; auch einem in Hiſtorien nur mittelmäßig Erfahrnen bekannt genug / wie weit die Gräntzen des Perſiſchen Reichs gegangen; und ſelbige von dem / was in Europa, Indien und Africa Alexandro weiter gehöret/ auf unſerer Charte leicht zu unterſcheiden. Zumalen/ wenn nur wegen Cappadocien noch erinnert worden/ daß es einen eignen König gehabt/ welcher ſich Alexandro ergeben/ nachgehends aber/ zu ſeinem gröſten Schaden/ ſich deſſen Bottmäßigkeit entzogen/ und von Perdicca, nach deſſen Tode/ zur Straffe gezogen worden. Daß das kleine Armenien allein zu dem Reich des Alexandri gehöret / als wohin er nach Arriani Zeugnuß nach der Schlacht bey Gaugamela von Babylon aus einen eignen Gouverneur geſchickt/ iſt daraus abzunehmen / weil erſt in folgenden Zeiten der groſſe Arianathes , dem ſein Schwieger-Vater Seleucus das kleine Armenien geſchencket/ durch Uberwindung der benachbarten Länder ſein Reich erweitert/ und ihnen den Nahmen des groſſen Armenien gegeben haben ſolle. Weilen hergegen nicht zu errathen/ wie weit ſich das Arabien circa Heroum , über welches ein eigner Land-Vogt von Alexandro geſetzt worden/ eigentlich erſtrecket/ ſo ſind dorten die Grentzen nicht genau zu determiniren. Gewiß aber iſt es / daß wann zu Alexandri Zeiten eben die Eintheilung Aegyptens geweſen/ als zu des Geographi Ptolemæi ſeinen, nicht nur das zu nächſt an Aegypten gelegene Stück Lybiens/ ſondern auch die Provinz Marmarica zu ſeinem Reich zu zehlen ſey. Und endlich / weil in

den

den Kriegen/ ſo von den Seleucis und Antiochis geführet worden / beſondere Könige in Bithynia und Media Atropatene Erwehnung geſchiehet / welche von Alexandro nicht bezwungen worden/ auch die Stadt Heraclea zu des Seleuci I. Zeiten noch frey geblieben / ſo ſind die beyde Länder Bithynia und Atropatene von des Alexandri Reich auszunehmen.

Mehrere Stücke Charten beyzufügen/ und etwa / wie Herr Cellarius gethan / klein Aſien und Griechenland beſonders vorzuſtellen / hat man nicht nöthig geurtheilt. Zumahlen nichts mehrers darinn anzumercken geweſen wäre / als was in denen bey der erwehnten Edition des Cornelii Nepotis beygefügten Charten enthalten / die wir hoffen / daß ſie wegen augenſcheinlicher Nutzbarkeit ſelbiges Buches allbereit in aller oder der meiſten Hände ſeyn werden.

Der Gebrauch des Regiſters wird auch aus dem/ was damals gemeldet worden/ und ſonſten bekannt ſeyn. In demſelben haben wir nebſt den alten auch die neuere Nahmen der Städte / Flüſſe / Länder/ Meere / welche ſelbige heute zu Tage führen / angemercket / ſo viel nemlich möglich geweſen/ und erförderlich geſchienen. Zu bedauren iſt / daß das meiſte unter barbariſche Bottmäßigkeit gerathen / und folglich nicht nur eine gäntzliche Veränderung vorgegangen / ſondern auch keine genugſame Nachricht von dem jetzigen Zuſtand derſelben zu haben.

Im übrigen wünſchen wir ſchließlich / daß nicht nur dieſer ſchlechte Beytrag denen / auf die es eigentlich angeſehen/ angenehm und dienlich ſeyn/ ſondern vornemlich dieſes gantze Werck / zu des Herrn Authoris höchſtverdienten Ruhm / als auch ferner zu der Jugend abgezieltem Beſten gedeyen möge.

(o)

A.

ABeſte, F c.
ABII SCYTHÆ, E a.
Abydus, C d.
Aceſines fluvius, F c.
Achillis curſus, C.
ADIBBENE, D b.
Adriacius ſinus, A a.
Ægeum mare, B b.
ÆGYPTUS, *hod.* Ghibili und Bardamaſſer, B d.
Ænona, A a.
Ænunia, E b.
Agrianes, B a.
Agriaſpa Evergetarum, F c.
Alata civitas, D d.
ALBANIA, welches heut zu Tage Dageſtan, und einen Theil von Schirvan ausmachet/ D a.
Alexandri aræ, G c.
Alexandria Ægypti, *hod.* Scanderik, B c.
Ariæ, E c.
Babyloniæ, D c.
Gedroſiæ, F d.
Indiæ in regno Muſicani, F d.
ad Paropamiſum, F c.
Alexandria Syriæ, *hod.* Scanderona, C b.
ultima in Sogdianis, F a.
Amanus Mons, C b.
Amaſia, C a.
AMAZONIA, C a.
Amida, C b.
Anatha, D c.
Anchialus, B a.
Ancona, A a.
Ancyra, C a.
Andanis fluv. E d.
Aornos Petra, G b.
Apamia, E b.
Apocopi Montes, F c.
Apollonia, A a.
ARABIA deſerta, C c.
felix, C d.
petræa, C c.
Arabicus ſinus, C d.
Aracca, D c.
ARACHOSIA, vielleicht das heutige Arruchage, F c.
Arochotus, F c.
Aradus Inſula, C c.
Aræ Alexandri, G c.
Philænorum, A c.

Aratia Inſula, E d.
Araxes fluvius Armeniæ, hod. Perſidis, E d.
Aras, D a. D b.
Arbela, D b.
Arbis, vielleicht das heutige Araba, F d.
ARBITÆ, F d.
ARIA Regio & urbs, vielleicht iſt dieſes das heutige Hera, eine Königliche Stadt der Usbeker Tartarn, E c.
Arigæa, F b.
ARMENIA, major, D b.
minor, C b.
ARMOZÆI, E d.
Armuza, *hod.* Ormuz, E d.
Artacoana, E c.
Arvas, E b.
ASANGÆ, F d.
Aſpacora, F c.
Aſpadana, E c.
Aſpendus, B b.
Aſſabæ, E e.
Aſſyria, ſo heut zu Tag zu der Türckiſchen Provinz Irac gehöret/ D b.
Athenæ, B b.
Atlas Mons, A d.
ATTENE Regio, D d.
AZANII, D b.

B.

BAbylon, D c.
BABYLONIA, ſo heut zu Tag den Namen Erac, oder Irac führet/ D c.
Bactra, vielleicht das heutige Balck, F b.
BACTRIANA, F b. Dieſes Land machet einen Theil der groſſen Provinz Choraſan aus/ um welcher Beſitz die Usbeker Tartarn mit den Perſern im̃er ſtreiten.
BARCANI, E b.
Barcæ, A c.
Bazaria, F b.
Baziris, G b.
BITHYNIA, B a.
Boriſthenes fluvius, C.
BOSPORANI, C.
Brachmanum Urbs, F d.
BRANCHIDÆ, F b.
Brunduſium, A a.
Bucephala, G c.
Buthrotus, A b.
Byblus, C c.
Byzantium, *hod.* Conſtantinopel, B a.

C.

CADUSII, D b. Dieſe heiſſen auch Gelæ, und wird ihre Landſchafft heut zu Tag Gilan geheiſſen.
Cambyſes fluvius, D a.

Cano-

Canopus, B c.
CAPPADOCIA, C b.
Caræ vicus, D c.
CARAMANIA, *hod.* Kerman. E c. E d.
Caramaniæ mons, E d.
Caramanicus ſinus, E e.
CARIA, B b.
Carmana metropolis, E c.
Carræ, C b.
Caſpium mare, ſo heut zu Tage nach den Ländern/ ſo daran ligen/ verſchiedene Nahmen führet/ als Baku, Gilan, &c. E a.
CASPII, E b.
Caſpira, F c.
Catabathonus magnus, parvus, B c.
CATAONIA, C b.
Cataractæ Nili, C e.
Caucaſus Mons, F c. D a. G b.
Caza, F a.
Celænæ, B b.
Cephalenia Inſula, A b.
Ceraunii montes, D a.
CERCETÆ, C a.
Chalcedon, B a.
Chalcis, C b.
Chaldæi Montes, D d.
Charax, D d.
Cherſoneſus, B c.
CHERSONESUS Taurica *hod.* der Haupt-Sitz der Crimiſchen Tartarn, C.
Chios Inſula, B b.
Choaſpes fluvius, D c.
Choës fluvius, F c.
CHORASMII: zu mercken/ daß Arrianus dieſes Volck nächſt an Colchidem ſetzet/ wie wir ſolches in D a. angezeiget. Andere Geographi ſetzen ſolches zur rechten der Caſpiſchen See/ und weil heut zu Tage dieſe Gegend Chowaresmia heiſſet/ ſo iſt glaublich/ daß dieſe Situation accurater ſeye/ D a. E a.
CHRYSÆI, G d.
CILICIA, C b.
COELESYRIA, C b.
COLCHI, *hod.* Mingrelia, und die angelegene Provinzien/ D a.
COMAGENE, C b.
COMEDÆ, G b.
Cophenes fluv. F c.
Coptos, C d.
Corcyra Inſula, A b.
Corinthus, B b.
Cos Inſula, B b.
COSSÆI, D c.
Creta Inſula, B c.
Cydnus fluvius, C b.

Cyprus Inſula, C c.

CYRENÆ, dieſes Königreich wurde von Ptolemæo erſt erobert / und mit Ægypten vereiniget; heiſſet heut zu Tage Cairoan, A c.

Cyreſchata, F a.

Cyropolis, D b.

Cyrus fluvius Armeniæ, *hodie* Kur, D a.

Perſidis, *hod.* Carioan, E d.

Cythera Inſula, B b.

Cyzicus, B a.

D.

DÆDALA, F c.

DAHÆ, E a.

Daix fluv. E.

Damaſcus, C c.

DARDANIA, *hod.* Servia, B a.

Delminium, A a.

DELTA, B c.

DERBICÆ, E b.

Deſerta Lybiæ, B d.

Dobera, E d.

Dora, C c.

DRANGIANA, F c.

Drepſa, F b.

Dyrrachium, A a.

Dyrte, G c.

E.

ECbatana, D c.

Edeſſa, C b.

Elama, C d.

Elamites ſinus, C d.

Eleus, B a.

Elis, A b.

ELYMAIS, D c.

Embolima, G b.

Emeſſa, C c.

Epheſus, B b.

Epidaurus, A a.

EPIRUS, *hod.* ein Theil von Albanien / A b.

Erythræum mare, E e.

Etymander fluvius, F c.

Eubœa Inſula, *hod.* Negroponte, B b.

Evergetæ, F c.

Eulæus fluv. von den Hebräern Ulai genennet / D d.

Euphrates fluvius, *hodie* Forat. C c.

G.

GAbæ, F a.

Gabris, vielleicht das heutige Tabris, oder Tauris, D b.

Ganges Fluvius, G c.

Gaugamela, D b.

Gauzaca, F c.

Gaza, C c.

GEDROSIA, *hod.* Makran oder Mekran, E d.

Gerra, D d.

GERRI, D a.

GETÆ, *hod.* die Wallachen und Moldauer/ B a.
Getarum oppidum ab Alexandro everſum, B.
GLAUCÆ, vel Glaucanicæ, G c.
Gordiæi Montes, D b.
Gordium, B b.
Gorya, G b.
GRÆCIA, A b, B b. &c.
GRÆCIA magna, A a.
Granicus fluvius, B b.

H.

HÆmus Mons, B a.
Halycarnaſſus, B b.
Halys fluvius, C a.
Hammonis Oraculum, B d.
Hecatompylos, E b.
Heliopolis, C c.
HENETI, C a.
HENIOCHI, D.
Heraclea, B a. D a. D b.
Herculis tumuli, A c.
Heroopolites ſinus, C d.
Hervum, C c.
Hieroſolyma, C c.
Hippos, C d.
Hira urbs, D c.
Hydaſpes fluvius, F c.
Hydraotes, G c.
Hydrus, A a.
Hypaſis fluvius, F d.
Hyrcania, begreiffend das heutige Mazanderan und Siurſian, &c. oder Tabriſtan, E b.

I.

JAthrippa, C e.
Jaxartes fluvius, *hod.* Sihun, F a. Dieſer Fluß wird von Arriano auch Tanais genennet/ aber von dem Europæiſchen Tanais gar wohl unterſchieden. Welche beyde doch/ wie in den Notis angemercket worden/ von den Macedoniern und Curtio confundirt/ und vor einen gehalten worden; da doch alle Umſtände geben / daß Alexander nimmer biß zu dem Europæiſchen Tanai, oder weiter als biß an dieſen Jaxartem oder Orxantem gekommen. Dannenhero von den Columnis Alexandri, ſo Ptolemæus in dem Aſiatiſchen Sarmatien/ und den Aris Alexandri, ſo er jenſeits des Tanais an der Europæiſchen Seite geſetzt/ zu halten/ was Cellarius in ſeiner Geographia antiqua, p. 884. T. II. davon urtheilt/ daß es nemlich

ein Irrthum ſeye. Und ob gleich einige neuere Berichte geben/die Moſcowitiſche Armée habe Anno 1685. in der Gegend Off, ſolche alte Monumenta angetroffen/ welche ſie vor die Aras Alexandri gehalten/ weilen die Gegend derſelben mit der von Ptolemæo angezeigten Lage überein gekommen/ ſo iſt doch vielmehr zu glauben/ daß es etwa die Aræ Cæſaris ſeyn möchten/ deren bemeldter Ptolemæus dorten ebenfalls Erwehnung thut/als ſolcher/die eben daſelbſt anzutreffen geweſen.

IBERIA Aſiatica, das heutige Georgien/ D a.
Ichara Inſula, D d.
ICHTYOPHAGI, E d.
ILLYRII, A a.
Imaus Mons, G b. &c.
Indabara, G d.
INDIA intra Gangem, F d.
Indus Fluvius, G c.
JONIA, B b.
Iris Fluvius, C a.
ISATICHÆ, E c.
ISAURIA, C b.
Iſſus, C b.
Iſter fluvius, B a.
Iſtri oſtia, B a.

L.

LAriſſa, B b.
Lesbus Inſula, B b.
Leucas, A b.
Libanus Mons, C c.
LIBERI Indi, F d.
LIBYA, B d.
LYCAONIA, C b.
LYCIA, B b.
Lycopolis, B d.
LYDIA, B b.

M.

MACEDONIA, B a.
Mæander fluvius, B b.
Mæotæ, C.
Mæotis palus, C.
MALLI, F d.
Maracanda, *hodie* Samarcand, F b.
MARDI, E b. E d.
Maræotis palus, B c.
Mare Ægeum, *hod.* Archipelago, B b.
Erythreum, E e.
Hyrcanum, E a.
Mediterraneum, A c. B c. &c.
MARGIANA, E b. F b.
Margus fluvius, F b.
MARMARICA, B c.
Maruca, F b.

Maſſaga, G b.
MASSAGETÆ, F a.
Mazaca, C b.
MEDIA, D b. D c. Machet einen Theil der Perſianiſchen Provintz Irac aus/ ſo von dem obengenannten Türckiſchen oder Babyloniſchen Irac unterſchieden.
MEDIA, Atropatene, *hod.* Adirbeitzaw, E c.
Medus fluvius, E c.
Megalopolis, A b.
Melitene, C b.
Memaceni, F b.
Menapia, F b.
Merus Mons, F b.
MESOPOTAMIA, *hod.* Diarbek, D c.
Miletus, B b.
Modiana, C d.
Mœris lacus, B d.
MOESIA, *hod.* Bulgaria, B a.
Mons Atlas, A d.
Montes Apocopi, C e.
Caramaniæ, E d.
Mons Caucaſus, F c. G b.
Montes Chaldæi, D d.
Mons Imaus, G b.
Libanus, C c.
Niphates, D b.
Parchoatres, E c.
Mons Paropamiſus, F c.
Rhodope, B a.
Semiramidis, E d.
Sinai, C d.
Taurus, D b.
Timodes, B d.
Zagros, D b.
Mophides fluvius, F e.
MUSICANI REGNUM, F d.
MYSIA, B b.

N.

NAmaſtæ, F a.
Naura, F b.
Nebrum fluvius, F d.
Neſſus, B a.
Nicæa, F c. G c.
Nilus fluvius, C d.
ejus cataractæ, C e.
oſtia, B c.
Ninus *hod.* Moſul.
Niphates Mons, D b.
Nipiſtra, E d.
Niſæus campus, D b.
Niſibis, D d.
NOMADES Parthi, E c.
Scythæ, F a.
Nora, C b.
Nyſa, F c.
Nyſea, E b.

O.

OOaſis magna, B d.
parva, B d.
Ochus fluvius, E b.

Opis, D c.
Ora, vielleicht das heutige Haur. G b.
Ora mediterranea, F d.
Oraculum Hamonis, B d.
ORITÆ, F d.
Oſtia Indi, F e.
Iſtri, B.
Nili, B c.
Oxiana, G b.
Oxus fluv. *hod.* Sihun, F b.
OXYDRACÆ, F c.

P.

PALÆSTINA, C c.
Paliurus, B c.
Palmyra, C c.
PAMPHYLIA, B b.
Panopolis, C d.
PAPHLAGONIA, C a.
Paphos, C c.
PARASANGÆ, F d.
Parchoatras Mons, E c.
PARÆTACENE, vel Paritacene, E c.
Paratonium, B c.
Paropamiſus Mons, F c.
PAROPAMISADÆ, dieſes Land ſcheinet das heutige Zableſtan und Candahar zu ſeyn/ F c.
PARTHIA, nach einiger Meynung ein Theil der Perſiſchen Provinz Irac, E b. E c.
Paſitigris fluvius, D e.
Patara, B b.
Pella, B a.
Pelium, vel Pellium, A a.
PELOPONNESUS, *hod.* Morea, A b.
Peluſium, C c.
Perſagada, E d.
Perſepolis, von dieſer ehmals herrlichen Stadt und der Königlichen Reſidenz ſiehet man noch heut zu Tage einige Rudera unfern der Stadt Schiras, E d.
PERSIS, *hod.* Farſiſtan,
Petra Arabiæ Urbs, C d.
Petra Aornos, G b.
PETRÆA ARABIA, C d.
Peuce Inſula, B.
PEUCELIOTIS, G c.
Phaſelis, B b.
Phaſis fluvius & urbs, D a.
Philenorum aræ, A c.
Philippi, B a.
PHRYGIA major, B b.
minor ſive Troas, B b.
PISIDIA, B b.
Pityus, C a.
Polemonium, C a.
Polytimetus, F b.
Pontus Euxinus, C a.

PORI

PORI REGNUM, G c.
PRÆSTI, F d.
Prophtaſia, F c.
Pura, E d.

R.

ROges, E c.
REGNUM, Muſicani, F d.
Pori, G c.
Sopithis, G c.
Rha fluvius, E.
Rhegium, A b.
Rhidagus fluvius, E b.
Rhodope Mons, B a.
Rhodus Inſula, A b.
Rupes Choriana, F b.
Sogdiana, G b.

S.

SAbatica, D c.
SACASENE, D a.
SACÆ, F a.
Sacra Inſula, E e.
Sagdania Inſula, E e.
Salamis Urbs, C b.
Samaria, C c.
Samos Inſula, B b.
Sangala, G e.
Sangarius fluvius, B a.
Saramanna, E b.
Sardes, B b.
SARMATIA, *hod.* Circaſſien/mit denen angelegenen Provinzen/ D.
SCYTHIA Aſiatica, E &c.
Europæa, B &c.
Semiramidis Mons, E d.
Side, C b.
Sidon, C.
Sinai Mons, C d.
Sindomana, F d.
Sinope, C a.
Sinus Adriaticus, A a.
Arabicus, C d.
Caramanicus, E e.
Elamites, C d.
Heroopolites, C d.
Perſicus, E d.
Teradon, F d.
Sipontum, A a.
SITACENE, D c.
SOBII, F c.
Socanda, E b.
Sogdiana Rupes, G b.
Sogdiorum regia, F d.
Solis Inſula, E e.
SOPHITÆ, G c.
SOPITHIS regnum, G c.
Sparta, A b.
STABÆI, E c.
Suſa, *hod.* Souſter, D c.
Suſia Ariorum, um dieſe Gegend iſt heut zu Tage eine Stadt Zauzau, E b.
SUSIS, *hod.* Suſiſtan, D c.
SUZÆI, E d.
Syene Inſula, C e.
SYRIA, C c.
Syrtis minor, A c.

T.

TAbas, E c.
TABIENE, E c.
Tanais fluvius verus, D.
falſus, F a.
Tape regia, E b.
TAPURI, E b.
Tarentum, A a.
TAULANTII hodie ein Stück von Albanien / A a.
Taurus Mons, D b.
Taxila, F c.
Tentyra, C d.
Terabdon ſinus, F d.
Teredon, D d.
Thapſacus, C b.
Tharſus, C b.
Thebæ Bœotiæ, B b.
Ægyptiæ, C d.
Themiſcyra, C a.
Thermodoon fluvius, C a.
Theſſalonice, B a.
THRACIA hod. Romania, B a.
Tigris fluvius hod. Disjelat. D c.
Timodes Mons, B d.
Tiſa hod. Taiz, oder Tiz, E d.
Tomi, B a.
Trapezus, C a.
TRIBALLI, ſind in dem heutigen Bulgarien zu ſuchen / B a.
Tribactra, F b.
Troja, B b.
Tumuli Herculis, A c.
Tylos Inſula, D d.
Tyras fluvius, B.
Tyrus, C c.

U.

URbs,
UXII, E c.

X.

XEnippa, G b.

Z.

ZAcynthus Inſ. A b.
Zadracarta vel Zeudracarta, E b.
Zagros Mons, D b.
Zaliſſa, D a.
ZARANGÆI, vielleicht Zerengs, ſo heut zu Tag in dieſer Gegend ligt / E c.
Zariaſpa, vielleicht Hazarasb, F b.
Zariaſpa Plinii vel Bactra, F b.
ZARIASPÆ, pop. F b.
Zariaſpes fluvius,
Zeudracarfa, E b.
Zeugma, C b.

Vorre-

Vorrede.

Geneigter Leſer.

Ich hatte mir zwar vorgenommen / nachdem in dem vorigen Jahr der Cornelius Nepos mit meinen Teutſchen Notis an das Licht getretten / dergleichen Arbeit hinführo andern zu überlaſſen / und war damit zufrieden / daß ich hiedurch den von dem Herrn Reimmann einiger maſſen gebrochnen Weg völlig gebahnet / und damit gezeigt habe / wie man der Jugend die Erlernung der Lateiniſchē Sprach erleichtern möchte. Bey dieſem Entſchluß blieb ich auch / biß zu Anfang des letzt-verwichenen Herbſts. Weil mir aber damahl von etlichen Orten her zugeſchrieben wurde / ich ſolte damit fortfahren / oder zum wenigſten noch den Curtium auf die angefangene Weiß erklären ; die angeführte Urſachen aber ſo beſchaffen waren / daß ſie mich von dem Nutzen völlig überzeugten : ſo ließ ich mich endlich bereden / die von wichtigern Geſchäfften übrige Stunden dieſen Winter über darauf zu wenden ; erneurte aber dabey meinen Vorſatz / künfftighin davon gäntzlich zu abſtrahiren / und zwar um ſo viel eher / weil nunmehro ſolche Leute / die publice und privatim die Lateiniſche Sprache lehren / dergleichen Arbeit auf ſich nehmen. Wie denn nebſt dem zu Hall edirten Phædro

und Eutropio, bey dem Herrn Verleger dieſer meiner Arbeit nechſtens wills GOtt! der Juſtinus und Terentius zum Vorſchein kommen ſollen / und zwar unter eben dem Nahmen Sinceri, wie mein Cornelius und gegenwärtiger Curtius, ob ich wohl den geringſten Theil daran nicht habe / welches hier zum Vorauß zu erinnern vor nöthig achte.

Nachdem ich nun mit dieſer an ſich ſelbſt zwar geringen / aber doch höchſt-beſchwerlichen Arbeit zu Ende gekommen / ſo überlieffere ſie hiemit dem geneigten Leſer zu einer unpartheyiſchen Cenſur, der lieben Schul-Jugend aber zum Gebrauch und Nutzen. Und ob ich wohl das nöthigſte von dergleichen Vorhaben in der Vorrede zu dem Cornelio angeführt / ſo finde mich doch gezwungen / noch eines und das andere zu melden. Denn erſtlich wird man wiſſen wollen / was meine Meynung von dem Curtio ſey / weil faſt ein jeder / der an demſelben gearbeitet / ſich erkläret hat / was er davon gedencke. Hernach iſt es nöthig abermahl zu zeigen / daß dieſer Author noch niemahls genugſam erkläret worden / und endlich / wie dieſe meine Arbeit eingerichtet ſeye.

Gleichwie nun der erſte Punct zweyerley in ſich hält / nemlich einmahl / ob Curtius ein alter oder neuer Scribent ſey / hernach wer er geweſen / und zu welcher Zeit er gelebt habe? Alſo kan ich mich / was die erſte Frage betrifft / nicht genugſam verwundern / daß ſich jetzo noch Leute finden / welche dem Frantzöſiſchen Medico Guidoni Patino beyfallen / und glauben / Curtii Hiſtoria de rebus Alexandri Magni ſey vor ohngefehr vierdthalb hundert Jahren von einem unbekannten Italiäner gemacht worden. Denn zu geſchweigen / daß Patinus keinen andern Grund vorbringt / als er habe es in ſeiner Jugend von ſeinem Præceptor gehört / der ſich vielleicht nicht hoch verſtiegen / wie denn Patini arme Eltern / allem Anſehen nach /

nach/ ihn der nächſten beſten Information untergeben muſten; ſo ſind ja die im Gegentheil von denen Gelehrten angeführte Beweiß-Gründe ſo beſchaffen / daß nichts tüchtiges dawider kan eingewendet werden / und beſtehen darinnen: 1.) Geben die vielen Lectiones variantes, ja wohl groſſe lacunæ und mangelhaffte Stellen genugſam zu erkennen / daß es kein neues Buch ſey/ indem in einer ſo kurtzen Zeit die MSS. nicht hätten ſo ſehr verderbt werden können: 2) Citirt Laurentius Valla, der Anno 1465. geſtorben/den Curtium gar offt als einen Authorem Claſſicum, da er doch den Betrug/ wenn einer dahinter wäre / leichter als jetzo hätte entdecken können. 3) Eben dieſes Vallæ hefftiger Feind Antonius von Palermo erzehlt von Alphonſo V. König in Arragonien / der Anno 1442. auch das Königreich Neapolis unter ſeine Gewalt bekommen hat / (nicht aber von Alphonſo X. König in Leon und Caſtilien / wie der berühmte Altorffiſche Polyhiſtor, Herr Johann Chriſtoph Wagenſeil gemeynet/ wozu er vielleicht deßwegen bewogen worden/weil ſie beyde den Zunahmen Sapiens hatten /) deſſen Secretarius er geweſen / daß er durch Leſung des Curtii geſund worden. 4) Eben dieſen Curtium allegirt Johannes von Salisbury, Biſchoff zu Chartres in Franckreich/in ſeinem Buch/ welches er polycraticon ſ. de nugis curialium betittelt / da er doch bereits Anno 1182. geſtorben. 5.) Imitirt Philippus Gualterus, von Ryſſel gebürtig / und Biſchoff zu Magallon in Arragonien/der Anno 1250. berühmt geweſen/in ſeiner ſo genannten Alexandreide den Curtium faſt von Wort zu Wort/ſo viel die Oratio ligata zugelaſſen/ und endlich 6) iſt in der Florentiniſchen Bibliothec ein MS. vorhanden/welches Magliabechi und Hollſtenius zwey berühmte Antiquarii, vor 700. jährig geſchätzet haben.

Die andere Frage/ nemlich / zu welcher Zeit Curtius

gelebt habe/und wer er geweſẽ/ iſt hingegen ſchon ſchwerer zu entſcheiden. Daher kommt es/daß die Gelehrten ſich in unterſchiedliche Meynungen theilen/ und ſich nicht vergleichen können/ ob er zu Auguſti, Tiberii, Veſpaſiani, Trajani oder Theodoſii Zeiten gelebt habe. Weil es aber hierinnen auf Curtii eigene Worte L.X. C.IX. §. 3. ankomt/ als welche eintzig und allein in einer ſo dunckeln Sache einiges Licht geben können/ſo hab ich in derſelben Erklärung gezeigt/ daß ſie ſich am beſten auf Claudii Zeiten ſchicken/ uud bin darinnen dem gelehrten Jeſuiten P. Tellier nachgefolgt/ der in der Præfation zu ſeiner ſchönen Edition des Curtii, ſolches gar nachdrücklich beweiſt/ auch dabey behauptet/ unſer Author ſey derjenige/ welcher in dem Catalogo der Redner/ deren Leben Suetonius beſchrieben hat/ Q. Curtius Rufus genennet wird. Und dieſe letztere Meynung iſt um ſo viel mehr wahrſcheinlicher/ weil Curtius ſich in denen Reden/die ſeiner Hiſtorie hin und wieder einverleibt ſind/ als einen vollkommnen Meiſter in der Red-Kunſt erwieſen hat/ da er hingegen in Geographiſchen und Aſtronomiſchen Sachen/ wie auch in Beſchreibungen der Schlachten/ ja in der Hiſtorie ſelbſt ſehr groſſe Fehler begangen/welche man ihm aber in Betrachtung des vortrefflichen Styli billich zu gut halten muß/zumahl da Pomponius Mela, dem es als einem Geographo gar übel anſtehet/ Herodotus und andere alte Scribenten von dergleichen Fehlern nicht befreyet ſind. So viel kürtzlich von dem erſten Punct.

Von dem andern etwas zu melden/ ſcheinet um ſo viel nöthiger/ weil man bißher auf dieſen unſern Authorem gar groſſe Mühe gewendet hat. Denn daß ich von der Teutſchen/ Engliſchen/ Däniſchen/ Welſchen/ Moſcowitiſchen und Frantzöſiſchen Überſetzung/ davon mir allein die letzte zu Geſicht gekommen/ nichts gedencke/

ſo

ſo haben die groſſen Männer Eraſmus, Glareanus, Modius, Acidalius, Loccenius, Raderus und andere denſelben mit gelehrten Commentariis illuſtrirt. Welchen allen es endlich der grundgelehrte Ulmer Freinshemius weit vorgethan/ und können ſeine Supplementa Commentarius und Index nicht genugſam gelobt werden. Allein/ wer dieſe Bücher der Jugend vorlegen wolte/ der würde eben ſo närriſch handeln/ als einer/ der einem Hungrigen davon/ wie der Acker gepflüget/ beſäet/ das Getreyd eingeerndtet/ gemahlen und gebacken wird/ was andere Nationes vor ein Brodt haben/ wie ſie es heiſſen/ und dergleichen eine lange Erzehlung machen/ ihm aber keinen Biſſen geben wolte. Und alſo kan man von dieſen Commentariis nicht ſagen/ daß der Curtius dadurch genugſam und nach dem Begriff der Jugend erklärt worden.

Eben ſo wenig iſt es hernach geſchehen/ ob man wohl immer näher zum Zweck geſchritten. Zum Exempel Anno 1678. gab der berühmte und gelehrte Frantzöſiſche Jeſuit P. Michael Tellier ſeinen Curtium in uſum Delphini, in 4. herauß. Gleichwie er ſich nun höchſtens angelegen ſeyn ließ/ den Text an vielen Orten zu verbeſſern/ und mit außerleßnen Notis Geographicis und Hiſtoricis zu erläutern; ſo erklärte er auch dabey ſehr viel ſchwere Stellen/ und traff meiſtentheils den Verſtand gar glücklich/ wobey ihm die Frantzöſiſche Verſion des berühmten Barons von Peroges Claudii Fabri von Vaugelas, woran dieſer gelehrte Cavallier 30. Jahr gearbeitet/ nicht wenig Licht mag gegeben haben/ die Tellier auch hin und wieder mit gebührendem Lob beehret. Eben ſo ließ ſich der Rector zu Zutphen/ Herr Samuel Piſcus, in ſeinem Commentario; den er Anno 1685. zu Utrecht in 8. edirt hat/ angelegen ſeyn/ den Wort-Verſtand hin und wieder zu unterſuchen/ oder ſonſt eine und

andere ſchwere Redens-Art zu erläutern. Allein / auch dieſer Männer Fleiß reichet noch lang nicht zu / indem der wenigſte Theil von denen Schwürigkeiten / ſo ſich im Curtio befinden / dadurch gehoben worden / zumahl da die Notæ meiſtentheils mit eben ſo ſchwerem Stylo abgefaßt ſind / als des Curtii ſeiner iſt / und alſo obſcurum per æque obſcurum erkläret wird / zu geſchweigen / daß dieſe zwey Editiones viel zu theuer ſind vor junge Leute / wozu der Herr Pitiſcus durch ſeine Kupffer ein groſſes beygetragen hat.

Man fieng auch endlich an / dieſen Fehler mehr und mehr zu erkennen / und dahin zu trachten / wie man der Jugend helffen möchte. Deßwegen gab der vortreffliche Herr Cellarius den Curtium mit ſeinen Notis An. 1688. herauß / und ließ dabey eine neue Prob ſeiner groſſen Gelehrſamkeit ſehen / verfehlte aber dabey gleichfalls des rechten Zwecks / indem es meiſtentheils Notæ Criticæ, Hiſtoricæ, oder Geographicæ ſind. Der Herr M. Schöttgen zu Leipzig / wolte dieſen Mangel erſetzen / und machte hin und wieder notulas in uſum tyronum, zu des Cellarii Edition, gebrauchte aber ſo gar keinen rechten Ernſt / indem er nur hin und wieder gleichſam ſpielend eine und die andere Anmerckung machte / welche meiſtentheils die leichtern Stellen betreffen / da hingegen die ſchwerſten nicht berühret werden / auch viel von dieſen Notis keinen Grund haben / oder den rechten Verſtand des Texts nicht treffen. Nachdem unterdeſſen der Herr Stubel zu Leipzig den Curtium cum notis perpetuis ad modum Min-Elli illuſtrite / ſo nahm faſt jederman ſeine Zuflucht zu dieſem Buch. Allein / ſo man ſich jemahls in ſeiner Rechnung betrogen gefunden / ſo iſt es dabey geſchehen / indem man faſt nichts als eine ungeheure Menge von Allegatis antraff / die ſich vor die Jugend aus allerhand Urſachen / im geringſten nicht ſchicken / wie-

wohl dabey nicht zu läugnen iſt / daß der Herr Author, wenn er ſeine Erklärung über eine ſchwere Stelle gibt / welches aber wunderſelten geſchiehet / den Senſum des Curtii wohl eingeſehen hat.

Das eintzige/was demnach jungen Leuten das Exponiren in dem Curtio ein wenig leicht machen konte / waren die Phraſes des Ulmiſchen Rectoris Herrn M. E. R. Roths/welche Anno 1697. edirt/hernach aber aus dem Juncker 1715. vermehret worden. Ob nun gleich darinnen viel Gutes iſt / ſo muß man doch dabey bekennen/ daß ſich vieles eingeſchlichen / deſſen man ſich zu einem Mann / von ſolcher Profeſſion und Station nicht verſehen hätte. Und wenn auch dieſes nicht wäre/ſo ſiehet doch ein jeder leicht/daß dergleichē Phraſes allein nicht zulänglich ſind / den Curtium genugſam zu erklären. Endlich machte ſich der berühmte Herr Juncker über den Curtium, und edirte denſelben mit ſeinen auf beſſere Art eingerichteten Notis,indem er nicht nur die ſchwerſten Conſtructiones zeigte / ſondern auch viele Lateiniſche Phraſes mit Teutſchen Redens-Arten erklärete. Und gewiß / wo dieſer Mann eines Theils ſich durch und durch der Teutſchen Sprache in der Erklärung hätte bedienen wollen/andern Theils aber/nicht mit ſo vielen Geſchäfften wäre beladen geweſen / ſo würde ohne Zweiffel eine ſolche Arbeit an das Licht gekommen ſeyn / welche mir alle Mühe erſparet hätte/ indem ſeine groſſe Studien und ſchöne Gabe ſich deutlich zu erklären/jederman bekannt ſind. Weil es aber in dieſen beyden Stücken gefehlet/ ſo iſt auch die Arbeit nicht nach Wunſch außgefallen. Denn erſtlich hat man ſich um die Verbeſſerung des Texts im geringſten nicht bekümmert. Hernach ſind die Erklärungen allein auf den Wort-Verſtand gerichtet / da man doch die Sache ſelbſt nicht unerklärt laſſen kan/wenn des Authoris Meynung genugſam ſoll

gefaſſet werden. Sehr viel Notæ ſind ferner / weil ſie in Lateiniſcher Sprach geſchrieben / ſo beſchaffen / daß ſie wohl einer neuen Erklårung bey jungen Leuten bedürffen / und endlich ſind bey einer groſſen Menge der Noten gar viel ſchwere Stellen mit Stillſchweigen vorbey gegangen worden / ſo / daß ich im Fall der Noth erbietig bin / mehr als 500. derſelben anzuführen / welche doch ſo beſchaffen ſind / daß auch ein geübter Schul-Mann ſich nicht ſchåmen darff / wenn er bey vielen darunter ex tempore keine genugſame Expreſſion finden kan. Dieſes ſind demnach die Arbeiten / ſo biß dato, ſo viel mir nemlich bewußt / edirt worden / in Meynung den Curtium dadurch zu erklåren. Denn daß ich Gœbelii Curtium illuſtratum nicht hieher rechne / kan mir niemand verdencken / indem dieſes Buch ſo voll von Fehlern und andern ungereimten Dingen iſt / daß es mehr zum Schaden / als Nutzen der Jugend gereichet. Bey ſo geſtalten Sachen / kan demnach ein jeder ſehen / daß der Curtius biß dato noch nicht genugſam erklåret worden. Ob nun ſolches von mir geſchehen / davon mag der geneigte Leſer urtheilen / wenn ihm dieſe Arbeit zu Geſicht kommt.

Wie aber dieſelbe eingerichtet ſey / davon iſt zum dritten noch mit Wenigem etwas zu melden. Vor allen Dingen hab ich mir angelegen ſeyn laſſen / den Text in einen ſo guten Stand / als möglich / zu ſetzen / wobey zwar des Cellarii Edition zum Grund gelegt worden / doch hab ich in vielen Stellen vor nöthig befunden / der Pariſer Edition zu folgen / ja an etlich wenig Orten eine völlige Aenderung vorzunehmen / wo nemlich ſonſt kein bequemer Verſtand herauß kommt / wozu mir ſelbſt die gelehrteſten Critici Gelegenheit gegeben. Die Notæ Geographicæ ſind vor dißmahl völlig außgelaſſen worden / und zwar / unter andern Urſachen / auch fürnem-

nemlich deßwegen/ damit das Werck nicht zu dick/ und zu einem Schul-Buch unbequem werden möchte/ welchen Mangel ein junger Menſch/ der den Curtium lieſet/ anderſtwoher leicht erſetzen kan/ indem man præſupponirt/ daß er ſchon etwas in der Geographie gethan habe/ und alſo wiſſe/ was es mit dieſem oder jenem Land vor eine Beſchaffenheit habe. Hiezu kommt die gantz neue und ſchöne Land-Charte/ welche bey dieſer Edition nebſt dem dazu gehörigen Indice zu finden/und von deren Nutzen/ der Gebrauch ein genugſames Zeugnuß abſtatten wird/ daß alſo davon ein mehrers nicht zu gedencken/ zumahl/ da das nöthige in dem beygedruckten Bericht zu finden iſt/ vor welche Mühe und Freundſchafft ich dem Herrn Verfaſſer/ als meinem Hochwerthen Freund und Gönner publicè gebührenden Danck abſtatte. Von meinen neuen Supplementis iſt gleichfalls in dem Vorbericht genugſam gedacht worden/ und zweiffle ich nicht/ es werden dieſelben bey verſtändigen Leuthen Ingreſs finden. Die Summarien ſind faſt eben aus ſolchen Urſachen Teutſch gemacht worden/ damit die Jugend alle Anſtöſſe/ die bey dem Lateiniſchen in Anſehung etlicher ſchweren Redens-Arten ſich ereignen/vermeiden möchte/ und habe mich dazu um ſo viel mehr reſolvirt/ weil die gewöhnlichen eben nicht zum Beſten eingerichtet ſind. Mit Regiſtern iſt das Werck genugſam verſehen/ und hält das erſte alle nöthige Sachen in ſich; daß aber die andern zwey nicht vollkommen ſeyn können/ wird ſich ein jeder leicht ſelber zu beſcheiden wiſſen/ indem ſie das Buch ungeheuer groß würden gemacht haben/weßwegen man damit zufrieden ſeyn muß/ daß darinnen die beſten Idiotismi ſtehen/ da unterdeſſen das Gedächtnuß junger Leuthe/ wenn ſie den Authorem fleißig leſen/ das beſte Regiſter ſeyn wird. Wiewohl bey dieſer andern Edition

die zwey Indices Phraſium dergeſtalt vermehret worden/ daß man damit zufrieden ſeyn wird. Was die Erklärung ſelbſt betrifft/ ſo kan ich verſichern/ daß ich mit Wiſſen und Willen keinen eintzigen Locum vorbey gegangen/ der einige Erklärung nöthig hat/ und mich der Deutlichkeit auf das beſte befliſſen/ auch deßwegen den Curtium bald mit einer Anmerckung/ bald mit einer Paraphraſi erläutert. Daß aber dieſelben zuweilen etwas lang gerathen/ kommt eben daher/ weil ich nemlich von keiner Stelle eher weggehen wolte/ biß ich ſie genugſam erklärt zu haben vermeynte. Die wenigen Notæ Criticæ ſind deßwegen beygeſetzt worden/ weil man ſich offt/ zumahl in denen Gymnaſiis, wo einer dieſe der andere eine andere Edition hat/ nicht vergleichen kan/ welches die beſte Lection ſey. Weil ich aber wohl weiß/ daß es nicht genug iſt/ wenn junge Leuthe den Curtium wohl verſtehen/ ſondern ſie daraus Latein lernen ſollen/ ſo habe zu dieſem End die Phraſes heraus gezogen/ und öffters auf unterſchiedliche Arten überſetzt. Darunter erſcheinen nun abermahl viel Frantzöſiſche Redens-Arten/ ob ich wohl weiß/ daß ſich einige daran ſtoſſen/ deren etlichen ich von Hertzen wünſche/ daß ſie das Noſce te ipſum lernen mögen/indem ſie in ihren gedruckten Schrifften/ wenn es anderſt ein Exceſs wäre/ darinnen weit ärger über die Schnur hauen. Daß es aber bey meiner Arbeit kein Exceſs ſey/hoffe ich damit zu beweiſen/ weil meine Meynung nicht iſt/ daß ſich junge Leuthe an dergleichen halb Teutſch- und Frantzöſiſchen Stylum gewöhnen ſollen/ ſondern meine Abſicht beſtehet alleine darinnen/ daß ſie/ wenn ihnen dergleichen Redens-Arten vorkommen/ dieſelben nicht wie eine Kuh ein neues Thor anſehen/ ſondern verſtehen/ und im Fall der Noth/ in Latein überſetzen können/ zumahl/ da ſie dergleichen vergeblich in den Lexicis ſuchen. Daß ich

hier

hier und da die Fehler des Curtii gezeigt/ kan mir nicht verarget werden/ weil man der Jugend bey Zeiten weiſen muß/ wie ſie überall das Böſe von dem Guten unterſcheiden ſoll. Die gröſte Klage wird allem Anſehen nach darinnen beſtehen/ daß es heiſſen wird/ man habe der Jugend die Arbeit zu leicht gemacht. Daß aber dergleichen Reden zimlich nach dem Orbilianismo ſchmecken/ werden diejenigen ſehen/ welche mit jungen Leuthen dieſe Edition gebrauchen/indem es noch genug dabey zu thun gibt: Ja ein vernünfftiger Præceptor oder Hofmeiſter ſich offt genöthiget finden wird/ eines und das andere beyzufügen/ welches etwa/ weil man es nicht vor abſolute nöthig gehalten/ den Raum zu menagiren/ ausgelaſſen worden. Inſonderheit iſt hiebey wohl zu erinnern/ daß man vor allen Dingen dahin zu ſehen habe/ ob die Jugend die Phraſes von Wort zu Wort gründlich verſtehe/ als ohne welches freylich das andere alles nichts taugen würde. Und wenn auch hier und da einige Erklärung vorkommt/ die einem jungen Menſchen ſchon bekannt iſt/ ſo wird ſie deßwegen keinen Schaden thun/ weil er nicht einmahl darnach in die Notas ſehen wird/ hingegen in der Repetition, die jetzo ohne weitere Excerpten aus den Notis, wenn man etwa die Phraſes unterzeichnet/ geſchehen kan/ gute Dienſte leiſten. Kurtz/ ich habe mich bey dieſen Noten/ als ein liebreicher Vater gegen ſeinem Sohn/ oder/ als ein Gewiſſenhaffter Præceptor gegen ſeine Untergebene aufzuführen bemühet/ und bey einer jeden Stelle wohl überlegt/ wie weit der Begriff der Jugend ſich erſtrecke. In der Arbeit ſelbſt hab ich mich/ ſo offt es nöthig geweſen/ bey den meiſten/ ſo über den Curtium geſchrieben/ Raths erhohlt/ und manchmahl etwas/ öffters aber nichts/ das zu meinem Zweck gedient hätte/ gefunden. Weil ich mich aber billich auch bey dieſem

Werck erinnere/ daß ich ein Menſch ſey / und es gar wohl ſeyn kan / daß unter ſo viel tauſend Noten ſich leicht etliche Fehler können eingeſchlichen haben / ſo werde eine freundliche und wohl gegründete Erinnerung dißfalls mit Danck annehmen. Und gleich wie ich ſchließlich verbunden bin dem gütigen GOTT/ welcher mir zu dieſer beſchwerlichen Arbeit Luſt/ Zeit und Geſundheit beſcheret/ gebührenden Danck zu ſagen/ alſo bitte denſelben demüthig / er wolle ſie zu ſeines heiligen Nahmens Ehre / und der Jugend Nutzen gereichen laſſen. Deſſen Vätterlichen Schutz ich den geneigten Leſer empfehle/ und Lebens-lang verharre/

Deſſelben

Dienſtwilligſter

EMANUEL SINCERUS.

SUPPLE-

SUPPLEMENTA.

Vor-Bericht.

DAß unſers Authoris ſchöne Hiſtorie nicht gantz zu uns gekommen ſey / iſt bey allen / welche ſie auch nur ein wenig kennen / eine ausgemachte Sache / indem nicht allein zu End des fünfften / und Anfang des ſechſten / wie auch in dem erſten und vierdten Capitel des zehenden Buchs ein zimlicher Mangel erſcheinet / ſondern die zwey gantzen erſten Bücher verlohren gegangen ſind. Nun hat ſich zwar Chriſtoph Bruno, Profeſſor zu München bereits Anno 1544. bemühet dieſen Abgang zu ergäntzen / und ſind ſeine Supplementa hernach den meiſten Editionen einverleibet / auch von vielen unwiſſenden vor des Curtii Text gehalten worden. Weil ſie aber gar nicht wohl gerathen / diejenigen hingegen / welche von Quintiano Stoa nach Poſſevini und Gortonii Bericht verfertigt worden / nicht zum Vorſchein kommen ſind; ſo machte ſich der Grund-gelehrte Freinshemius darüber / und lifferte eine ſolche Arbeit / die von ſeiner unvergleichlichen Erudition ein genugſames Zeugnuß ablegte. Allein / ob dieſelbe vor junge Leuthe tauge / welche in der Lateiniſchen Sprach noch nicht genugſam geübt ſind und eben deßwegen den Curtium leſen / damit ſie darinnen fertiger werden mögen / iſt eine andere Frage / wel-

che ſchwerlich jemand mit Ja beantworten dörffte/ oder doch in ſolchem Fall keine gründliche Urſachen vorbringen kan. Denn zu geſchweigen/ daß der Stylus eben ſo ſchwer als des Curtii ſeiner iſt / und doch die Authorität nicht hat/ worauf es in der Lateiniſchen Sprach hauptſächlich ankommt: ſo ſchrecket entweder die gar zu groſſe Weitläufftigkeit junge Leuthe ab/ daß ſie dieſelben gar nicht leſen / oder benimmt ihnen zum wenigſten den Luſt / welchen ſie nothwendig ſollen mit ſich bringen / wenn ſie den Curtium ſelbſt mit Nutzen leſen wollen. Es hat dieſes der berühmte Cellarius aus vielfältiger Erfahrung wohl erkannt / und deßwegen gantz neue Supplementa verfertiget / welche gleichfalls ſeine Gelehrſamkeit in humanioribus genugſam bezeugen. Es iſt aber dabey billich zu bedauren/ daß er in das andere Contrarium verfallen/ die Sache gar zu kurtz gefaßt und ſolche Dinge ausgelaſſen hat/ welche billich da ſeyn ſollen / inmaſſen man ſich in der Erklärung nothwendig darauf beziehen muß / wozu ferner ein ſolcher, ob wohl an ſich ſelbſt untadelicher Stylus kommt / daß denſelben die Jugend ſo wenig als den Curtium ohne Erklärung leſen kan. Weil es mir nun zimlich ungereimt geſchienen / dieſe Supplementa mit Notis zu erläutern/ ſo habe allen dieſen Mängeln abzuhelffen vor dienlich erachtet/ ein Temperament zu treffen/ und folgende Teutſche Supplementa beyzufügen / in Hoffnung / daß ſie junge Leuthe lieber leſen/ und mit deſto gröſſerem Eyfer zu dem Authore ſelbſt ſchreiten werden wo ſie Gelegenheit genug finden/ ſich in dem Latein zu üben.

SUPPLE

SUPPLEMENTA.

LIB. I.

CAP. I.

Innhalt.

Alexandri Geſchlecht und Geburt.

Gleichwie Alexander, mit dem Zunahmen der Groſſe / in ſeinem gantzen Leben von dem Glück/welches zu ſeinem unſterblichen Ruhm/ wo nicht das meiſte/ doch gar viel beygetragen / eine ungemeine Gewogenheit genoſſen hat; alſo iſt er demſelben ſchon bey ſeiner Geburt gar hoch verbunden geweſen. Denn weil ſein Herr Vater Philippus König in Macedonien / und zwar dieſes Nahmens der Andere / in der Ordnung aber der Zwantzigſte war / ſo konte er dadurch ſeinen Urſprung von dem unter die Götter gezehlten Hercule herleiten / als deſſen Nachkommen das Macedoniſche Königreich geſtifftet haben. Nicht viel geringer war das Geſchlecht ſeiner Frau Mutter / welche Olympias hieß/ und nebſt ihrem Bruder Alexandro, der ſeinem Herrn Vater Neoptolemo in dem Epirotiſchen Reich ſuccedirte/ aber nachgehends in Italien/ als er mit den Lucaniern Krieg führte/ umbs Leben kam/ den berühmten Helden Achillem zum Stamm-Vater hatte. Und doch war Alexander mit dieſem Vortheil nicht zufrieden/ ſondern wolte bey heran kommenden Jahren vor einen

einen Sohn des Jupiters gehalten werden. Daher breitete man das Gerücht aus / es ſey in ſeiner Frau Mutter Bett / ehe ſie mit ihm ſchwanger gegangen / ein Drache geſehen worden / welches man auf den Jupiter deutete. Wiewohl nachgehends die Olympias ſelbſt hierüber ihr Geſpött getrieben / indem ſie an dieſen ihren Sohn / da er in Aſia war / ſchriebe / er ſolte doch die Göttin Juno, als des Jupiters Gemahl durch dergleichen Vorgeben nicht wider ſie zur Eyferſucht reitzen. Es finden ſich zwar einige Geſchicht-Schreiber / welche unter dieſer Sache gantz etwas anders ſuchen / und meynen / der Drache / davon erſt gedacht worden / ſey Nectanebus geweſen / welcher aus ſeinem Königreich Ægypten von dem Perſiſchen König Ocho vertrieben worden / und ſich zu dem Philippo in Macedonien ſalvirt hatte / da er denn durch zauberiſche Künſte das Ehe-Bett ſeines Wohlthäters ſoll beflecket haben. Allein dieſes Vorgeben hat keinen Grund / weil Alexander ſchon 6. Jahr alt war / als Nectanebus aus ſeinem Reich fliehen muſte.

CAP. II.

Die Vorbedeutungen ſeines groſſen Ruhms.

DArinnen ſtimmen hingegen die alten Scribenten einhellig überein / daß vor und bey der Geburt Alexandri, ſich ſonderbare Dinge ereignet / woraus man ſeinen künfftigen Ruhm habe voraus ſehen können. Zum Exempel / Philippus hatte einen Traum / darinnen ihm vorgeſtellt wurde / der Leib ſeiner Gemahlin ſey mit einem Pettſchier-Ring verſiegelt / auf welchem ein Adler geſtochen wäre. Da denn der Wahrſager Ariſtander, welcher nachgehends den Alexandrum auf ſeinem Zug in Aſien begleitete / dieſes dahin gedeutet hat / daß der zukünfftige Printz einen Löwen

en-Muth bekommen werde. Hieher gehören auch die zwey Adler / welche ſich auf den Gipffel der Königlichen Reſidentz zu Pella geſetzt hatten / und daſelbſt die gantze Zeit über / ſo lang Olympias in der Geburt arbeitete / verblieben waren. Und weil Philippus eben zu der Zeit / als ihm die Geburt ſeines Printzen Alexandri verkündiget wurde / zugleich Nachricht bekommen / daß nicht nur ſeine zu den Olympiſchen Spielen geſchickte Wagen den Sieg erlanget / ſondern auch Parmenio die Illyrier völlig geſchlagen habe; ſo lieſſen ſich die Wahrſager vernehmen / es könne nicht anderſt ſeyn / als daß Alexander, weilen er unter ſo herrlichen Siegen gebohren worden / auch allezeit ſieghafft ſeyn würde. Am allermerckwürdigſten aber hiebey iſt / daß eben in der Nacht / da Alexander auf die Welt kam / der vortreffliche Tempel der Göttin Diana in der Stadt Epheſus von einem liederlichen Menſchen / mit Nahmen Heroſtratus, aus keiner andern Urſach angezündet / und in die Aſche gelegt worden / als daß er ſich (wie hernach ſeine eigne Ausſag auf der Tortur lautete) einen unſterblichen Nahmen zuweg bringen möchte / ingleichem / daß die daſelbſt befindliche Magi oder Perſiſche Philoſophi und Prieſter in der Stadt herum gelauffen / und geſchryen: Es ſey in dieſer Nacht irgendwo jemand gebohren worden / der gantz Aſien aus eben ſolchen Urſachen / wie des Heroſtrati ſeine waren / verheeren und verwüſten würde.

CAP. III.

Alexandri Auferziehung.

Weil nun Philippus ſich billich groſſe Hoffnung von dieſem ſeinem Printzen machte / ſo ließ er ſich deſſen Auferziehung höchſt angelegen ſeyn. Zu ſolchem Ende wurde ihm eine ſchöne und Tugendhaffte Dame, von einem fürnehmen Macedoniſchen Geſchlecht / mit Nahmen

gum ſubire coactæ, ITINERA
cinnata exhibentur .

CURIEUSE und COMPENDIEUSE

Vorſtellung Aller Länder/

Welche

Der groſſe ALEXANDER

unter ſeine Bottmäßigkeit gebracht.

Auch des Marches und Wegs/ ſo er
in eigner Perſon mit ſeiner Armée auf ſei-
ner Perſiſchen Expedition und von Antritt
ſeiner Regierung genommen/

Zu deſto beſſerem Verſtand des CURTII
und anderer von ſeinem Leben handelnder
AUTORUM

In einer gantz neuen und accuraten

Land-Charte

entworffen/

(Nebſt einem vollſtändigen Regiſter zu deſto fertigerm
Gebrauch derſelben)

Von

J. M. H. M. Ph.

Nachricht an den Buchbinder.

NB. Dieſe Piece kommt gleich nach dem Titel-Blat/ und die Charte wird vorne angepapt.

WAs die Geographiſche Charten vor Nutzen bey Explication der Lateiniſchen Autorum und Hiſtoricorum, ſo der Jugend vorgegeben werden, ſchaffen / davon wollen wir hier nichts weitläufftiges gedencken/immaſſen ſolches auch an ſich ſelbſten klar/ und ſchon bey der letztern Edition des Cornelii Nepotis, ſo der Herr Verleger von der geſchickten Feder des Herrn Sinceri procuriret/genugſam davon gehandelt worden.

Sondern wir wollen hier nur kürtzlich zeigen/ was dieſe Charte beſonders vor andern habe. Erſtlich zwar ſo iſt ſie hauptſächlich/und meiſtens aus des heut zuTag ſonders berühmten Frantzöſiſchen Kupfferſtechers und Geographi de l'Isle Theatro Hiſtorico genommen/aber auf ein beſſeres und Mathematiſches Fundament gezeichnet/ und an ſtatt der geraden Linien/ krumme oder Circul-Linien gezogen worden/ damit die Länder in beſſerer und eigentlicher Proportion und Geſtalt erſcheinen/ auch die Diſtanzien der Oerter nach dem dabey gezeichneten Meilen-Maaß-Stab/ ohne groſſen Irrthum/ſo in andern Zeichnungs-Arten ohnmöglich zu vermeiden/ deſto leichter gefunden werden mögen. Darnach iſt die Eintheilung der Länder und Provinzen alſo gemacht/ daß wir hoffen/ jederman werde ohnſchwer den Unterſchied zwiſchen dieſer und andern/ auch wohl gröſſern und zierlichern Charten (wiewohl was am letztern abgehet/ uns nicht zuzuſchreiben/) mercken können.

Weilen es ferner von ſonderbahrer Anmuth iſt/ auf einmal und gleichſam in einem Augenblick vor ſich zu ſehen/ was vor Länder Alexander durchgezogen/ welchen Weg er eigentlich genommen/ und welche Oerter er ſelbſten betretten; zumahlen es auch ſonſten jezuweilen ſchwer wäre/ bey Leſung des Autoris gleich zu errathen/ wie weit Alexander ſchon in ſeiner Expedition avancirt/ und wie nah er bey dem Anfang oder Ende derſelben geweſen/ ſo haben wir die völlige March-Route, ſo er mit ſeiner Armée

in eigner Perſon genommen / in der Charte angezeigt/ dergeſtalt/ daß ſie ſo zu reden ein kurtzer in die Augen fallender Commentarius über ſeine Lebens-Beſchreibung genennt werden könte.

Hiebey nun aber hat es unmöglich ſeyn können/ daß wir dem Curtio bloß allein gefolget/ immaſſen nicht zu leugnen ſtehet/ daß er ein ſehr mäßiger Geographus, und auch vielleicht nicht gar zu fleißiger Chronologus geweſen/ ſo daß er vielmahls die Ordnung der Zeit/ und Tage der Oerter verwechſelt/ und gantz falſch angegeben/ wie ſolches von andern/ und in ſpecie von unſerm Herrn Autore deutlich gezeiget worden. Derohalben haben wir uns vielmehr des Arriani bedienet/ welcher ohnſtreitig dieſe Lebens-Beſchreibung viel accurater/ und mit mehrerem Fleiß geſchrieben; indem er nicht ſowohl den Stylum, als die Hiſtorie ſeinen Haupt-Zweck/ und ſonderlich eben dieſen March eigentlich anzuweiſen ſich angelegen ſeyn laſſen. Doch haben wir den Curtium nicht gantz hindangeſetzt/ welches aber weitläuffiger hier zu deduciren/ wir nicht nöthig erachten.

Eben wie wir auch vor unnöthig gehalten/ die Nahmen der Städte nach der Ordnung dieſes Marches à part auszuſetzen/ oder die Stationes und ductum dieſer Reiſen in der Charte mit Ziffern zu notiren. Angeſehen ſolches zu viel Confuſion auf dieſem nicht gar groſſen Raum verurſachet haben würde/ und aus den Authoribus ſelbſten ohnſchwer zu holen iſt. Aus welchē gleichergeſtalt am beſten zu urtheilen/ welche March-Route in jedem Fall gültig ſeye/ wenn Alexander einen Ort mehr als einmahl betretten/ und folglich mehrere Linien in der Charte auf denſelben zugehen. Denn ob wir wohl auſſer Zweiffel ſtehen/ daß es nicht weniger Nutzen und Vergnügen vor Erwachſene gegeben/ wenn der ordentliche Catalogus der Städte und Stationum nebſt einem Chronologiſchen Tag- oder Jahr-Regiſter zu deſſen Seite beygeſetzet worden wäre; daraus man nebſt anderm Vortheil auch die Richtigkeit unſerer Charte prüfen / und in ſpecie unterſuchen könte/ wie ferne wir in der Sogdianiſchen Provintz / welche Alexandrum etliche Jahre aufgehalten/ und von ihm Creutz-weiß durchzogen werden müſſen/ die Wahrheit getroffen; So iſt doch dermahlen unſere Abſicht hauptſächlich dahin gerichtet geweſen/ der Jugend einen mehrern Luſt zu dieſem

ſem wegen des Styli beliebten Authore zu machen / und viele Weitläufftigkeit bey Seite zu ſetzen.

Wegen des Meridiani primi, ſo wir gebrauchet/ iſt noch hiebey zu mercken / daß er nach dem Ptolemæo durch die Fortunatas Inſulas gezogen / und die andere nach dieſem Initio numerirt worden. Den Unterſchied/ den ein gar zu curioſer Unterſucher dieſer Arbeit finden wird/ ſonderlich in den Longitudinibus locorum muß man dem zuſchreiben daß die alten Geographi die Breite unſerer ſo genannten alten bekandten Welt/ gar zu ſehr gegen Oſten ausgedähnet/ welche durch die mehrere Obſervationes der Mathematicorum um ein groſſes kleiner befunden worden.

Was die Griechen dieſes groſſen Reichs / und der Alexandro unterwürffig geweſener Länder anlangt / ſo ſind nun die übrigen wohl alle nicht unſchwer zu ſehen; auch einem in Hiſtorien nur mittelmäßig Erfahrnen bekannt genug / wie weit die Gräntzen des Perſiſchen Reichs gegangen; und ſelbige von dem / was in Europa, Indien und Africa Alexandro weiter gehöret/ auf unſerer Charte leicht zu unterſcheiden. Zumalen/ wenn nur wegen Cappadocien noch erinnert worden/ daß es einen eignen König gehabt/ welcher ſich Alexandro ergeben/ nachgehends aber/ zu ſeinem gröſten Schaden/ ſich deſſen Bottmäßigkeit entzogen/ und von Perdicca, nach deſſen Tode/ zur Straffe gezogen worden. Daß das kleine Armenien allein zu dem Reich des Alexandri gehöret / als wohin er nach Arriani Zeugnuß nach der Schlacht bey Gaugamela von Babylon aus einen eignen Gouverneur geſchickt/ iſt daraus abzunehmen / weil erſt in folgenden Zeiten der groſſe Arianathes , dem ſein Schwieger-Vater Seleucus das kleine Armenien geſchencket/ durch Uberwindung der benachbarten Länder ſein Reich erweitert/ und ihnen den Nahmen des groſſen Armenien gegeben haben ſolle. Weilen hergegen nicht zu errathen/ wie weit ſich das Arabien circa Heroum , über welches ein eigner Land-Vogt von Alexandro geſetzt worden/ eigentlich erſtrecket/ ſo ſind dorten die Grentzen nicht genau zu determiniren. Gewiß aber iſt es / daß wann zu Alexandri Zeiten eben die Eintheilung Aegyptens geweſen/ als zu des Geographi Ptolemæi ſeinen, nicht nur das zu nächſt an Aegypten gelegene Stück Lybiens/ ſondern auch die Provinz Marmarica zu ſeinem Reich zu zehlen ſey. Und endlich / weil in den

den Kriegen/ ſo von den Seleucis und Antiochis geführet worden / beſondere Könige in Bithynia und Media Atropatene Erwehnung geſchiehet / welche von Alexandro nicht bezwungen worden/ auch die Stadt Heraclea zu des Seleuci I. Zeiten noch frey geblieben / ſo ſind die beyde Länder Bithynia und Atropatene von des Alexandri Reich auszunehmen.

Mehrere Stücke Charten beyzufügen/ und etwa / wie Herr Cellarius gethan / klein Aſien und Griechenland beſonders vorzuſtellen / hat man nicht nöthig geurtheilt. Zumahlen nichts mehrers darinn anzumercken geweſen wäre / als was in denen bey der erwehnten Edition des Cornelii Nepotis beygefügten Charten enthalten / die wir hoffen / daß ſie wegen augenſcheinlicher Nutzbarkeit ſelbiges Buches allbereit in aller oder der meiſten Hände ſeyn werden.

Der Gebrauch des Regiſters wird auch aus dem/ was damals gemeldet worden/ und ſonſten bekannt ſeyn. In demſelben haben wir nebſt den alten auch die neuere Nahmen der Städte / Flüſſe / Länder/ Meere / welche ſelbige heute zu Tage führen / angemercket/ ſo viel nemlich möglich geweſen/ und erförderlich geſchienen. Zu bedauren iſt / daß das meiſte unter barbariſche Bottmäßigkeit gerathen / und folglich nicht nur eine gäntzliche Veränderung vorgegangen/ ſondern auch keine genugſame Nachricht von dem jetzigen Zuſtand derſelben zu haben.

Im übrigen wünſchen wir ſchließlich / daß nicht nur dieſer ſchlechte Beytrag denen / auf die es eigentlich angeſehen/ angenehm und dienlich ſeyn/ ſondern vornemlich dieſes gantze Werck / zu des Herrn Authoris höchſtverdienten Ruhm / als auch ferner zu der Jugend abgezieltem Beſten gedeyen möge.

(o)

A.
ABeſte, F c.
ABII SCYTHÆ, E a.
Abydus, C d.
Aceſines fluvius, F c.
Achillis curſus, C.
ADIBBENE, D b.
Adriacius ſinus, A a.
Ægeum mare, B b.
ÆGYPTUS, *hod.* Ghibili und Bardamaſſer, B d.
Ænona, A a.
Ænunia, E b.
Agrianes, B a.
Agriaſpa Evergetarum, F c.
Alara civitas, D d.
ALBANIA, welches heut zu Tage Dageſtan, und einen Theil von Schirvan ausmachet/ D a.
Alexandri aræ, G c.
Alexandria Ægypti, *hod.* Scanderik, B c.
Ariæ, E c.
Babyloniæ, D c.
Gedroſiæ, F d.
Indiæ in regno Muſicani, F d.
ad Paropamiſum, F c.
Alexandria Syriæ, *hod.* Scanderona, C b.
ultima in Sogdianis, F a.
Amanus Mons, C b.
Amaſia, C a.
AMAZONIA, C a.
Amida, C b.
Anatha, D c.
Anchialus, B a.
Ancona, A a.
Ancyra, C a.
Andanis fluv. E d.
Aornos Petra, G b.
Apamia, E b.
Apocopi Montes, F e.
Apollonia, A a.
ARABIA deſerta, C c.
felix, C d.
petræa, C c.
Arabicus ſinus, C d.
Aracca, D c.
ARACHOSIA, vielleicht das heutige Arruchage, F c.
Arochotus, F c.
Aradus Inſula, C c,
Aræ Alexandri, G c.
Philænorum, A e.

Aratia Inſula, E d.
Araxes fluvius Armeniæ, *hod.* Perſidis, E d.
Aras, D a. D b.
Arbela, D b.
Arbis, vielleicht das heutige Araba, F d.
ARBITÆ, F d.
ARIA Regio & urbs, vielleicht iſt dieſes das heutige Hera, eine Königliche Stadt der Usbeker Tartarn, E c.
Arigæa, F b.
ARMENIA, major, D b.
minor, C b.
ARMOZÆI, E d.
Armuza, *hod.* Ormuz, E d.
Artacoana, E c.
Arvas, E b.
ASANGÆ, F d.
Aſpacora, F c.
Aſpadana, E c.
Aſpendus, B b.
Aſſabæ, E e.
Aſſyria, ſo heut zu Tag zu der Türckiſchen Provinz Irac gehöret/ D b.
Athenæ, B b.
Atlas Mons, A d.
ATTENE Regio, D d.
AZANII, D b.

B.

BAbylon, D c.
BABYLONIA, ſo heut zu Tag den Namen Erac, oder Irac führet/ D c.
Bactra, vielleicht das heutige Balck, F b.
BACTRIANA, F b. Dieſes Land machet einen Theil der groſſen Provinz Choraſan aus/ um welcher Beſitz die Usbeker Tartarn mit den Perſern im̃er ſtreiten.
BARCANI, E b.
Barcæ, A c.
Bazaria, F b.
Baziris, G b.
BITHYNIA, B a.
Boriſthenes fluvius, C.
BOSPORANI, C.
Brachmanum Urbs, F d.
BRANCHIDÆ, F b.
Brunduſium, A a.
Bucephala, G c.
Buthrotus, A b.
Byblus, C c.
Byzantium, *hod.* Conſtantinopel, B a.

C.

C*ADUSII*, D b. Dieſe heiſſen auch Gelæ, und wird ihre Landſchafft heut zu Tag Gilan geheiſſen.
Cambyſes fluvius, D a.

Canopus, B c.
CAPPADOCIA, Cb.
Caræ vicus, D c.
CARAMANIA, *hod.*Ker-
man. Ec. Ed.
Caramaniæ mons, E d.
Caramanicus ſinus, E e.
CARIA, B b.
Carmana metropolis, E c.
Carræ, Cb.
Caſpium mare, ſo heut zu
Tage nach den Ländern/
ſo daran ligen/ verſchie-
dene Nahmen führet/
als Baku, Gilan, &c. E a.
CASPII, Eb.
Caſpira, F c.
Catabathonus magnus,
parvus, B c.
CATAONIA, Cb.
Cataractæ Nili, C e.
Caucaſus Mons, F c. D a.
Gb.
Caza, F a.
Celænæ, B b.
Cephalenia Inſula, Ab.
Ceraunii montes, D a.
CERCETÆ, C a.
Chalcedon, B a.
Chalcis, C b.
Chaldæi Montes, D d.
Charax, D d.
Cherſoneſus, B c.
CHERSONESUS Taurica
hod. der Haupt-Sitz der
Crimiſchen Tartarn, C.
Chios Inſula, B b.
Choaſpes fluvius, D c.
Choës fluvius, F c.
CHORASMII: zu mer-
cken/ daß Arrianus dieſes
Volck nächſt an Colchi-
dem ſetzet/ wie wir ſol-
ches in D a. angezeiget.
Andere Geographi ſe-
tzen ſolches zur rechten
der Caſpiſchen See/ und
weil heut zu Tage dieſe
Gegend Chowaresmia
heiſſet/ ſo iſt glaublich/
daß dieſe Situation accu-
rater ſeye/ D a. E a.
CHRYSÆI, G d.
CILICIA, Cb.
COELESYRIA, Cb.
COLCHI, *hod.* Mingrelia,
und die angelegene Pro-
vinzien/ D a.
COMAGENE, Cb.
COMEDÆ, Gb.
Cophenes fluv. F c.
Coptos, C d.
Corcyra Inſula, Ab.
Corinthus, B b.
Cos Inſula, B b.
COSSÆI, D c.
Creta Inſula, B c.
Cydnus fluvius, Cb.

Cyprus Inſula, C c.
CYRENÆ, dieſes Königreich wurde von Ptolemæo erſt erobert / und mit Ægypten vereiniget; heiſſet heut zu Tage Cairoan, A c.
Cyreſchata, F a.
Cyropolis, D b.
Cyrus fluvius Armeniæ, *hodie* Kur, D a.
Perſidis, *hod.* Carioan, E d.
Cythera Inſula, B b.
Cyzicus, B a.

D.

DÆDALA, F c.
DAHÆ, E a.
Daix fluv. E.
Damaſcus, C c.
DARDANIA, *hod.* Servia, B a.
Delminium, A a.
DELTA, B c.
DERBICÆ, E b.
Deſerta Lybiæ, B d.
Dobera, E d.
Dora, C c.
DRANGIANA, F c.
Drepſa, F b.
Dyrrachjum, A a.
Dyrte, G c.

E.

Ecbatana, D c.
Edeſſa, C b.
Elama, C d.
Elamites ſinus, C d.
Eleus, B a.
Elis, A b.
ELYMAIS, D c.
Embolima, G b.
Emeſſa, C c.
Epheſus, B b.
Epidaurus, A a.
EPIRUS, *hod.* ein Theil von Albanien / A b.
Erythræum mare, E e.
Etymander fluvius, F c.
Eubœa Inſula, *hod.* Negroponte, B b.
Evergetæ, F c.
Eulæus fluv. von den Hebræern Ulai geneñet / D d.
Euphrates fluvius, *hodie* Forat. C c.

G.

Gabæ, F a.
Gabris, vielleicht das heutige Tabris, oder Tauris, D b.
Ganges Fluvius, G c.
Gaugamela, D b.
Gauzaca, F c.
Gaza, C c.
GEDROSIA, *hod.* Makran oder Mekran, E d.
Gerra, D d.
GERRI, D a.

GETÆ, *hod.* die Wallachen und Moldauer/ B a.
Getarum oppidum ab Alexandro everſum, B.
GLAUCÆ, vel Glaucanicæ, G c.
Gordiæi Montes, D b.
Gordium, B b.
Gorya, G b.
GRÆCIA, A b, B b. &c.
GRÆCIA magna, A a.
Granicus fluvius, B b.

H.

HÆmus Mons, B a.
Halycarnaſſus, B b.
Halys fluvius, C a.
Hammonis Oraculum, B d.
Hecatompylos, E b.
Heliopolis, C c.
HENETI, C a.
HENIOCHI, D.
Heraclea, B a. D a. D b.
Herculis tumuli, A c.
Heroopolites ſinus, C d.
Hervum, C c.
Hieroſolyma, C c.
Hippos, C d.
Hira urbs, D c.
Hydaſpes fluvius, F c.
Hydraotes, G c.
Hydrus, A a.
Hypaſis fluvius, F d.
Hyrcania, begreiffend das heutige Mazanderan und Siurſian, &c. oder Tabriſtan, E b.

I.

JAthrippa, C e.
Jaxartes fluvius, *hod.* Sihun, F a. Dieſer Fluß wird von Arriano auch Tanais genennet/ aber von dem Europæiſchen Tanais gar wohl unterſchieden. Welche beyde doch/ wie in den Notis angemercket worden/ von den Macedoniern und Curtio confundirt/ und vor einen gehalten worden; da doch alle Umſtände geben / daß Alexander nimmer biß zu dem Europæiſchen Tanai, oder weiter als biß an dieſen Jaxartem oder Orxantem gekommen. Dannenhero von den Columnis Alexandri, ſo Ptolemæus in dem Aſiatiſchen Sarmatien/ und den Aris Alexandri, ſo er jenſeits des Tanais an der Europæiſchen Seite geſetzt/ zu halten/ was Cellarius in ſeiner Geographia antiqua, p. 884. T. II. davon urtheilt/ daß es nemlich

ein Irrthum ſeye. Und ob gleich einige neuere Berichte geben/die Moſcowitiſche Armée habe Anno 1685. in der Gegend Off,ſolche alte Monumenta angetroffen/ welche ſie vor die Aras Alexandri gehalten/ weilen die Gegend derſelben mit der von Ptolemæo angezeigten Lage überein gekommen/ ſo iſt doch vielmehr zu glauben/ daß es etwa die Aræ Cæſaris ſeyn möchten/ deren bemeldter Ptolemæus dorten ebenfalls Erwehnung thut/als ſolcher/die eben daſelbſt anzutreffen geweſen.

IBERIA Aſiatica, das heutige Georgien/ D a.
Ichara Inſula, D d.
ICHTYOPHAGI, E d.
ILLYRII, A a.
Imaus Mons, G b. &c.
Indabara, G d.
INDIA intra Gangem, F d.
Indus Fluvius, G c.
JONIA, B b.
Iris Fluvius, C a.
ISATICHÆ, E c.
ISAURIA, C b.
Iſſus, C b.
Iſter fluvius, B a.
Iſtri oſtia, B a.

L.

LAriſſa, B b.
Lesbus Inſula, B b.
Leucas, A b.
Libanus Mons, C c.
LIBERI Indi, F d.
LIBYA, B d.
LYCAONIA, C b.
LYCIA, B b.
Lycopolis, B d.
LYDIA, B b.

M.

MACEDONIA, B a.
Mæander fluvius, B b.
Mæotæ, C.
Mæotis palus, C.
MALLI, F d.
Maracanda, *hodie* Samarcand, F b.
MARDI, E b. E d.
Maræotis palus, B c.
Mare Ægeum, *hod.* Archipelago, B b.
Erythreum, E e.
Hyrcanum, E a.
Mediterraneum, A c. B c. &c.
MARGIANA, E b. F b.
Margus fluvius, F b.
MARMARICA, B c.
Maruca, F b.

Maſſa-

Maſſaga, G b.
MASSAGETÆ, F a.
Mazaca, C b.
MEDIA, D b. D c. Machet einen Theil der Perſianiſchen Provintz Irac aus/ ſo von dem obengenannten Türckiſchen oder Babyloniſchen Irac unterſchieden.
MEDIA, Atropatene, *hod.* Adirbeitzaw, E c.
Medus fluvius, E c.
Megalopolis, A b.
Melitene, C b.
Memaceni, F b.
Menapia, F b.
Merus Mons, F b.
MESOPOTAMIA, *hod.* Diarbek, D c.
Miletus, B b.
Modiana, C d.
Mœris lacus, B d.
MOESIA, *hod.* Bulgaria, B a.
Mons Atlas, A d.
Montes Apocopi, C e.
Caramaniæ, E d.
Mons Caucaſus, F c. G b.
Montes Chaldæi, D d.
Mons Imaus, G b.
Libanus, C c.
Niphates, D b.
Parchoatres, E c.
Mons Paropamiſus, F c.
Rhodope, B a.
Semiramidis, E d.
Sinai, C d.
Taurus, D b.
Timodes, B d.
Zagros, D b.
Mophides fluvius, F e.
MUSICANI REGNUM, F d.
MYSIA, B b.

N.

NAmaſtæ, F a.
Naura, F b.
Nebrum fluvius, F d.
Neſſus, B a.
Nicæa, F c. G c.
Nilus fluvius, C d.
ejus cataractæ, C e.
oſtia, B c.
Ninus *hod.* Moſul.
Niphates Mons, D b.
Nipiſtra, E d.
Niſæus campus, D b.
Niſibis, D d.
NOMADES Parthi, E c.
Scythæ, F a.
Nora, C b.
Nyſa, F c.
Nyſea, E b.

O.

OOaſis magna, B d.
parva, B d.
Ochus fluvius, E b.

Opis, D c.
Ora, vielleicht das heutige Haur. G b.
Ora mediterranea, F d.
Oraculum Hamonis, B d.
ORITÆ, F d.
Oſtia Indi, F e.
Iſtri, B.
Nili, B c.
Oxiana, G b.
Oxus fluv. *hod.* Sihun, F b.
OXYDRACÆ, F c.

P.

PALÆSTINA, C c.
Paliurus, B c.
Palmyra, C c.
PAMPHYLIA, B b.
Panopolis, C d.
PAPHLAGONIA, C a.
Paphos, C c.
PARASANGÆ, F d.
Parchoatras Mons, E c.
PARÆTACENE, vel Paritacene, E c.
Paratonium, B c.
Paropamiſus Mons, F c.
PAROPAMISADÆ, dieſes Land ſcheinet das heutige Zableſtan und Candahar zu ſeyn/ F c.
PARTHIA, nach einiger Meynung ein Theil der Perſiſchen Provinz Irac, E b. E c.
Paſitigris fluvius, D e.
Patara, B b.
Pella, B a.
Pelium, vel Pellium, A a.
PELOPONNESUS, *hod.* Morea, A b.
Peluſium, C c.
Perſagada, E d.
Perſepolis, von dieſer ehmals herrlichen Stadt und der Königlichen Reſidenz ſiehet man noch heut zu Tage einige Rudera unfern der Stadt Schiras, E d.
PERSIS, *hod.* Farſiſtan,
Petra Arabiæ Urbs, C d.
Petra Aornos, G b.
PETRÆA ARABIA, C d.
Peuce Inſula, B.
PEUCELIOTIS, G c.
Phaſelis, B b.
Phaſis fluvius & urbs, D a.
Philenorum aræ, A c.
Philippi, B a.
PHRYGIA major, B b.
minor ſive Troas, B b.
PISIDIA, B b.
Pityus, C a.
Polemonium, C a.
Polytimetus, F b.
Pontus Euxinus, C a.

PORI REGNUM, G c.
PRÆSTI, F d.
Prophtaſia, F c.
Pura, E d.

R.

ROges, E c.
REGNUM, Muſicani, F d.
Pori, G c.
Sopithis, G c.
Rha fluvius, E.
Rhegium, A b.
Rhidagus fluvius, E b.
Rhodope Mons, B a.
Rhodus Inſula, A b.
Rupes Choriana, F b.
Sogdiana, G b.

S.

SAbatica, D c.
SACASENE, D a.
SACÆ, F a.
Sacra Inſula, E e.
Sagdania Inſula, E e.
Salamis Urbs, C b.
Samaria, C c.
Samos Inſula, B b.
Sangala, G e.
Sangarius fluvius, B a.
Saramanna, E b.
Sardes, B b.
SARMATIA, *hod.* Circaſſien mit denen angelegenen Provinzen / D.
SCYTHIA Aſiatica, E &c.
Europæa, B &c.
Semiramidis Mons, E d.
Side, C b.
Sidon, C.
Sinai Mons, C d.
Sindomana, F d.
Sinope, C a.
Sinus Adriaticus, A a.
Arabicus, C d.
Caramanicus, E e.
Elamites, C d.
Heroopolites, C d.
Perſicus, E d.
Teradon, F d.
Sipontum, A a.
SITACENE, D c.
SOBII, F c.
Socanda, E b.
Sogdiana Rupes, G b.
Sogdiorum regia, F d.
Solis Inſula, E e.
SOPHITÆ, G c.
SOPITHIS regnum, G c.
Sparta, A b.
STABÆI, E c.
Suſa, *hod.* Souſter, D c.
Suſia Ariorum, um dieſe Gegend iſt heut zu Tage eine Stadt Zauzau, E b.
SUSIS, *hod.* Suſiſtan, D c.
SUZÆI, E d.
Syene Inſula, C e.
SYRIA, C c.
Syrtis minor, A c.

T.

TAbas, E c.

TABIENE, E c.

Tanais fluvius verus, D.
falſus, F a.

Tape regia, E b.

TAPURI, E b.

Tarentum, A a.

TAULANTII hodie ein Stück von Albanien / A a.

Taurus Mons, D b.

Taxila, F c.

Tentyra, C d.

Terabdon ſinus, F d.

Teredon, D d.

Thapſacus, C b.

Tharſus, C b.

Thebæ Bœotiæ, B b.
Ægyptiæ, C d.

Themiſcyra, C a.

Thermodoon fluvius, C a.

Theſſalonice, B a.

THRACIA hod. Romania, B a.

Tigris fluvius *hod.* Disjelat. D c.

Timodes Mons, B d.

Tiſa *hod.* Taiz, oder Tiz, E d.

Tomi, B a.

Trapezus, C a.

TRIBALLI, ſind in dem heutigen Bulgarien zu ſuchen / B a.

Tribactra, F b.

Troja, B b.

Tumuli Herculis, A c.

Tylos Inſula, D d.

Tyras fluvius, B.

Tyrus, C c.

U.

URbs,

UXII, E c.

X.

XEnippa, G b.

Z.

ZAcynthus Inſ. A b.

Zadracarta vel Zeudracarta, E b.

Zagros Mons, D b.

Zaliſſa, D a.

ZARANGÆI, vielleicht Zerengs, ſo heut zu Tag in dieſer Gegend ligt / E c.

Zariaſpa, vielleicht Hazarasb, F b.

Zariaſpa Plinii vel Bactra, F b.

ZARIASPÆ, pop. F b.

Zariaſpes fluvius,

Zeudracarfa, E b.

Zeugma, C b.

Vorrede.

Geneigter Leſer.

Ich hatte mir zwar vorgenommen/ nachdem in dem vorigen Jahr der Cornelius Nepos mit meinen Teutſchen Notis an das Licht getretten/ dergleichen Arbeit hinführo andern zu überlaſſen/ und war damit zufrieden/ daß ich hiedurch den von dem Herrn Reimmann einiger maſſen gebrochnen Weg völlig gebahnet/ und damit gezeigt habe/ wie man der Jugend die Erlernung der Lateiniſchē Sprach erleichtern möchte. Bey dieſem Entſchluß blieb ich auch/ biß zu Anfang des letzt-verwichenen Herbſts. Weil mir aber damahl von etlichen Orten her zugeſchrieben wurde/ ich ſolte damit fortfahren/ oder zum wenigſten noch den Curtium auf die angefangene Weiß erklären; die angeführte Urſachen aber ſo beſchaffen waren/ daß ſie mich von dem Nutzen völlig überzeugten: ſo ließ ich mich endlich bereden/ die von wichtigern Geſchäfften übrige Stunden dieſen Winter über darauf zu wenden; erneurte aber dabey meinen Vorſatz/ künfftighin davon gäntzlich zu abſtrahiren/ und zwar um ſo viel eher/ weil nunmehro ſolche Leute/ die publice und privatim die Lateiniſche Sprache lehren/ dergleichen Arbeit auf ſich nehmen. Wie denn nebſt dem zu Hall edirten Phædro

und Eutropio, bey dem Herrn Verleger dieſer meiner Arbeit nechſtens wills GOtt! der Juſtinus und Terentius zum Vorſchein kommen ſollen / und zwar unter eben dem Nahmen Sinceri, wie mein Cornelius und gegenwärtiger Curtius, ob ich wohl den geringſten Theil daran nicht habe / welches hier zum Voraus zu erinnern vor nöthig achte.

Nachdem ich nun mit dieſer an ſich ſelbſt zwar geringen / aber doch höchſt-beſchwerlichen Arbeit zu Ende gekommen / ſo überlieſſere ſie hiemit dem geneigten Leſer zu einer unpartheyiſchen Cenſur, der lieben Schul-Jugend aber zum Gebrauch und Nutzen. Und ob ich wohl das nöthigſte von dergleichen Vorhaben in der Vorrede zu dem Cornelio angeführt / ſo finde mich doch gezwungen / noch eines und das andere zu melden. Denn erſtlich wird man wiſſen wollen / was meine Meynung von dem Curtio ſey / weil faſt ein jeder / der an demſelben gearbeitet / ſich erkläret hat / was er davon gedencke. Hernach iſt es nöthig abermahl zu zeigen / daß dieſer Author noch niemahls genugſam erkläret worden / und endlich / wie dieſe meine Arbeit eingerichtet ſeye.

Gleichwie nun der erſte Punct zweyerley in ſich hält / nemlich einmahl / ob Curtius ein alter oder neuer Scribent ſey / hernach wer er geweſen / und zu welcher Zeit er gelebt habe? Alſo kan ich mich / was die erſte Frage betrifft / nicht genugſam verwundern / daß ſich jetzo noch Leute finden / welche dem Frantzöſiſchen Medico Guidoni Patino beyfallen / und glauben / Curtii Hiſtoria de rebus Alexandri Magni ſey vor ohngefehr vierdthalb hundert Jahren von einem unbekannten Italiäner gemacht worden. Denn zu geſchweigen / daß Patinus keinen andern Grund vorbringt / als er habe es in ſeiner Jugend von ſeinem Præceptor gehört / der ſich vielleicht nicht hoch verſtiegen / wie denn Patini arme Eltern / allem Anſehen

nach /

nach / ihn der nächſten beſten Information untergeben muſten; ſo ſind ja die im Gegentheil von denen Gelehrten angeführte Beweiß-Gründe ſo beſchaffen / daß nichts tüchtiges dawider kan eingewendet werden / und beſtehen darinnen: 1) Geben die vielen Lectiones variantes, ja wohl groſſe lacunæ und mangelhaffte Stellen genugſam zu erkennen / daß es kein neues Buch ſey / indem in einer ſo kurtzen Zeit die MSS. nicht hätten ſo ſehr verderbt werden können: 2) Citirt Laurentius Valla, der Anno 1465. geſtorben / den Curtium gar offt als einen Authorem Claſſicum, da er doch den Betrug / wenn einer dahinter wäre / leichter als jetzo hätte entdecken können. 3) Eben dieſes Vallæ hefftiger Feind Antonius von Palermo erzehlt von Alphonſo V. König in Arragonien / der Anno 1442. auch das Königreich Neapolis unter ſeine Gewalt bekommen hat / (nicht aber von Alphonſo X. König in Leon und Caſtilien / wie der berühmte Altorffiſche Polyhiſtor, Herr Johann Chriſtoph Wagenſeil gemeynet / wozu er vielleicht deßwegen bewogen worden / weil ſie beyde den Zunahmen Sapiens hatten /) deſſen Secretarius er geweſen / daß er durch Leſung des Curtii geſund worden. 4) Eben dieſen Curtium allegirt Johannes von Salisbury, Biſchoff zu Chartres in Franckreich / in ſeinem Buch / welches er polycraticon ſ. de nugis curialium betittelt / da er doch bereits Anno 1182. geſtorben. 5.) Imitirt Philippus Gualterus, von Ryſſel gebürtig / und Biſchoff zu Magallon in Arragonien / der Anno 1250. berühmt geweſen / in ſeiner ſo genannten Alexandreide den Curtium faſt von Wort zu Wort / ſo viel die Oratio ligata zugelaſſen / und endlich 6) iſt in der Florentiniſchen Bibliothec ein MS. vorhanden / welches Magliabechi und Holſtenius zwey berühmte Antiquarii, vor 700. jährig geſchätzet haben.

Die andere Frage / nemlich / zu welcher Zeit Curtius

gelebt habe/und wer er geweſẽ/ iſt hingegen ſchon ſchwerer zu entſcheiden. Daher kommt es/daß die Gelehrten ſich in unterſchiedliche Meynungen theilen/ und ſich nicht vergleichen können/ ob er zu Auguſti, Tiberii, Veſpaſiani, Trajani oder Theodoſii Zeiten gelebt habe. Weil es aber hierinnen auf Curtii eigene Worte L.X. C.IX. §. 3. ankom̃t/ als welche eintzig und allein in einer ſo denckeln Sache einiges Licht geben können/ſo hab ich in derſelben Erklärung gezeigt/ daß ſie ſich am beſten auf Claudii Zeiten ſchicken/ uud bin darinnen dem gelehrten Jeſuiten P. Tellier nachgefolgt/ der in der Præfation zu ſeiner ſchönen Edition des Curtii, ſolches gar nachdrücklich beweißt/ auch dabey behauptet/ unſer Author ſey derjenige/ welcher in dem Catalogo der Redner/ deren Leben Suetonius beſchrieben hat/ Q. Curtius Rufus genennet wird. Und dieſe letztere Meynung iſt um ſo viel mehr wahrſcheinlicher/ weil Curtius ſich in denen Reden/die ſeiner Hiſtorie hin und wieder einverleibt ſind/ als einen vollkommnen Meiſter in der Red-Kunſt erwieſen hat/ da er hingegen in Geographiſchen und Aſtronomiſchen Sachen/ wie auch in Beſchreibungen der Schlachten/ ja in der Hiſtorie ſelbſt ſehr groſſe Fehler begangen/welche man ihm aber in Betrachtung des vortrefflichen Styli billich zu gut halten muß/zumahl da Pomponius Mela, dem es als einem Geographo gar übel anſtehet/ Herodotus und andere alte Scribenten von dergleichen Fehlern nicht befreyet ſind. So viel kürtzlich von dem erſten Punct.

Von dem andern etwas zu melden/ ſcheinet um ſo viel nöthiger/ weil man bißher auf dieſen unſern Authorem gar groſſe Mühe gewendet hat. Denn daß ich von der Teutſchen/ Engliſchen/ Däniſchen/ Welſchen/ Moſcowitiſchen und Frantzöſiſchen Uberſetzung/ davon mir allein die letzte zu Geſicht gekommen/ nichts gedencke/

ſo

ſo haben die groſſen Männer Erasmus, Glareanus, Modius, Acidalius, Loccenius, Raderus und andere denſelben mit gelehrten Commentariis illuſtrirt. Welchen allen es endlich der grundgelehrte Ulmer Freinshemius weit vorgethan / und können ſeine Supplementa Commentarius und Index nicht genugſam gelobt werden. Allein / wer dieſe Bücher der Jugend vorlegen wolte / der würde eben ſo närriſch handeln / als einer / der einem Hungrigen davon / wie der Acker gepflüget / beſäet / das Getreyd eingeerndtet / gemahlen und gebacken wird / was andere Nationes vor ein Brodt haben / wie ſie es heiſſen / und dergleichen eine lange Erzehlung machen / ihm aber keinen Biſſen geben wolte. Und alſo kan man von dieſen Commentariis nicht ſagen / daß der Curtius dadurch genugſam und nach dem Begriff der Jugend erklärt worden.

Eben ſo wenig iſt es hernach geſchehen / ob man wohl immer näher zum Zweck geſchritten. Zum Exempel Anno 1678. gab der berühmte und gelehrte Frantzöſiſche Jeſuit P. Michael Tellier ſeinen Curtium in uſum Delphini, in 4. herauß. Gleichwie er ſich nun höchſtens angelegen ſeyn ließ / den Text an vielen Orten zu verbeſſern / und mit außerleßnen Notis Geographicis und Hiſtoricis zu erläutern; ſo erklärte er auch dabey ſehr viel ſchwere Stellen / und traff meiſtentheils den Verſtand gar glücklich / wobey ihm die Frantzöſiſche Verſion des berühmten Barons von Peroges Claudii Fabri von Vaugelas, woran dieſer gelehrte Cavallier 30. Jahr gearbeitet / nicht wenig Licht mag gegeben haben / die Tellier auch hin und wieder mit gebührendem Lob beehret. Eben ſo ließ ſich der Rector zu Zutphen / Herr Samuel Piſcus, in ſeinem Commentario; den er Anno 1685. zu Utrecht in 8. edirt hat / angelegen ſeyn / den Wort-Verſtand hin und wieder zu unterſuchen / oder ſonſt eine und

andere

andere ſchwere Redens-Art zu erläutern. Allein / auch dieſer Männer Fleiß reichet noch lang nicht zu / indem der wenigſte Theil von denen Schwürigkeiten / ſo ſich im Curtio befinden / dadurch gehoben worden / zumahl da die Notæ meiſtentheils mit eben ſo ſchwerem Stylo abgefaßt ſind / als des Curtii ſeiner iſt / und alſo obſcurum per æque obſcurum erkläret wird / zu geſchweigen / daß dieſe zwey Editiones viel zu theuer ſind vor junge Leute / wozu der Herr Pitiſcus durch ſeine Kupffer ein groſſes beygetragen hat.

Man fieng auch endlich an / dieſen Fehler mehr und mehr zu erkennen / und dahin zu trachten / wie man der Jugend helffen möchte. Deßwegen gab der vortreffliche Herr Cellarius den Curtium mit ſeinen Notis An. 1688. herauß / und ließ dabey eine neue Prob ſeiner groſſen Gelehrſamkeit ſehen / verfehlte aber dabey gleichfalls des rechten Zwecks / indem es meiſtentheils Notæ Criticæ, Hiſtoricæ, oder Geographicæ ſind. Der Herr M. Schöttgen zu Leipzig / wolte dieſen Mangel erſetzen / und machte hin und wieder notulas in uſum tyronum, zu des Cellarii Edition, gebrauchte aber ſo gar keinen rechten Ernſt / indem er nur hin und wieder gleichſam ſpielend eine und die andere Anmerckung machte / welche meiſtentheils die leichtern Stellen betreffen / da hingegen die ſchwerſten nicht berühret werden / auch viel von dieſen Notis keinen Grund haben / oder den rechten Verſtand des Texts nicht treffen. Nachdem unterdeſſen der Herr Stubel zu Leipzig den Curtium cum notis perpetuis ad modum Min-Elli illuſtrite / ſo nahm faſt jederman ſeine Zuflucht zu dieſem Buch. Allein / ſo man ſich jemahls in ſeiner Rechnung betrogen gefunden / ſo iſt es dabey geſchehen / indem man faſt nichts als eine ungeheure Menge von Allegatis antraff / die ſich vor die Jugend aus allerhand Urſachen / im geringſten nicht ſchicken / wie-

wohl dabey nicht zu läugnen iſt / daß der Herr Author, wenn er ſeine Erklärung über eine ſchwere Stelle gibt / welches aber wunderſelten geſchiehet / den Senſum des Curtii wohl eingeſehen hat.

Das eintzige / was demnach jungen Leuten das Exponiren in dem Curtio ein wenig leicht machen konte / waren die Phraſes des Ulmiſchen Rectoris Herrn M. E. R. Roths / welche Anno 1697. edirt / hernach aber aus dem Juncker 1715. vermehret worden. Ob nun gleich darinnen viel Gutes iſt / ſo muß man doch dabey bekennen / daß ſich vieles eingeſchlichen / deſſen man ſich zu einem Mann / von ſolcher Profeſſion und Station nicht verſehen hätte. Und wenn auch dieſes nicht wäre / ſo ſiehet doch ein jeder leicht / daß dergleichē Phraſes allein nicht zulänglich ſind / den Curtium genugſam zu erklären. Endlich machte ſich der berühmte Herr Juncker über den Curtium, und edirte denſelben mit ſeinen auf beſſere Art eingerichteten Notis, indem er nicht nur die ſchwerſten Conſtructiones zeigte / ſondern auch viele Lateiniſche Phraſes mit Teutſchen Redens-Arten erklärete. Und gewiß / wo dieſer Mann eines Theils ſich durch und durch der Teutſchen Sprache in der Erklärung hätte bedienen wollen / andern Theils aber / nicht mit ſo vielen Geſchäfften wäre beladen geweſen / ſo würde ohne Zweiffel eine ſolche Arbeit an das Licht gekommen ſeyn / welche mir alle Mühe erſparet hätte / indem ſeine groſſe Studien und ſchöne Gabe ſich deutlich zu erklären / jederman bekannt ſind. Weil es aber in dieſen beyden Stücken gefehlet / ſo iſt auch die Arbeit nicht nach Wunſch außgefallen. Denn erſtlich hat man ſich um die Verbeſſerung des Texts im geringſten nicht bekümmert. Hernach ſind die Erklärungen allein auf den Wort-Verſtand gerichtet / da man doch die Sache ſelbſt nicht unerklärt laſſen kan / wenn des Authoris Meynung genugſam ſoll

gefaſſet werden. Sehr viel Notæ ſind ferner / weil ſie in Lateiniſcher Sprach geſchrieben / ſo beſchaffen / daß ſie wohl einer neuen Erklärung bey jungen Leuten bedürffen / und endlich ſind bey einer groſſen Menge der Noten gar viel ſchwere Stellen mit Stillſchweigen vorbey gegangen worden / ſo / daß ich im Fall der Noth erbietig bin / mehr als 500. derſelben anzuführen / welche doch ſo beſchaffen ſind / daß auch ein geübter Schul-Mann ſich nicht ſchämen darff / wenn er bey vielen darunter ex tempore keine genugſame Expreſſion finden kan. Dieſes ſind demnach die Arbeiten / ſo biß dato, ſo viel mir nemlich bewußt, edirt worden / in Meynung den Curtium dadurch zu erklären. Denn daß ich Gœbelii Curtium illuſtratum nicht hieher rechne / kan mir niemand verdencken / indem dieſes Buch ſo voll von Fehlern und andern ungereimten Dingen iſt / daß es mehr zum Schaden / als Nutzen der Jugend gereichet. Bey ſo geſtalten Sachen / kan demnach ein jeder ſehen / daß der Curtius biß dato noch nicht genugſam erkläret worden. Ob nun ſolches von mir geſchehen / davon mag der geneigte Leſer urtheilen / wenn ihm dieſe Arbeit zu Geſicht kommt.

Wie aber dieſelbe eingerichtet ſey / davon iſt zum dritten noch mit Wenigem etwas zu melden. Vor allen Dingen hab ich mir angelegen ſeyn laſſen / den Text in einen ſo guten Stand / als möglich / zu ſetzen / wobey zwar des Cellarii Edition zum Grund gelegt worden / doch hab ich in vielen Stellen vor nöthig befunden / der Pariſer Edition zu folgen / ja an etlich wenig Orten eine völlige Aenderung vorzunehmen / wo nemlich ſonſt kein bequemer Verſtand herauß kommt / wozu mir ſelbſt die gelehrteſten Critici Gelegenheit gegeben. Die Notæ Geographicæ ſind vor dißmahl völlig außgelaſſen worden / und zwar / unter andern Urſachen / auch für-

nem-

nemlich deßwegen/ damit das Werck nicht zu dick/ und zu einem Schul-Buch unbequem werden möchte/ welchen Mangel ein junger Menſch/ der den Curtium lieſet/ anderſtwoher leicht erſetzen kan/ indem man præſupponirt/ daß er ſchon etwas in der Geographie gethan habe/ und alſo wiſſe/ was es mit dieſem oder jenem Land vor eine Beſchaffenheit habe. Hiezu kommt die gantz neue und ſchöne Land-Charte/ welche bey dieſer Edition nebſt dem dazu gehörigen Indice zu finden/ und von deren Nutzen/ der Gebrauch ein genugſames Zeugnuß abſtatten wird/ daß alſo davon ein mehrers nicht zu gedencken/ zumahl/ da das nöthige in dem beygedruckten Bericht zu finden iſt/ vor welche Mühe und Freundſchafft ich dem Herrn Verfaſſer/ als meinem Hochwerthen Freund und Gönner publicè gebührenden Danck abſtatte. Von meinen neuen Supplementis iſt gleichfalls in dem Vorbericht genugſam gedacht worden/ und zweiffle ich nicht/ es werden dieſelben bey verſtändigen Leuthen Ingreſs finden. Die Summarien ſind faſt eben aus ſolchen Urſachen Teutſch gemacht worden/ damit die Jugend alle Anſtöſſe/ die bey dem Lateiniſchen in Anſehung etlicher ſchweren Redens-Arten ſich ereignen/ vermeiden möchte/ und habe mich dazu um ſo viel mehr reſolvirt/ weil die gewöhnlichen eben nicht zum Beſten eingerichtet ſind. Mit Regiſtern iſt das Werck genugſam verſehen/ und hält das erſte alle nöthige Sachen in ſich; daß aber die andern zwey nicht vollkommen ſeyn können/ wird ſich ein jeder leicht ſelber zu beſcheiden wiſſen/ indem ſie das Buch ungeheuer groß würden gemacht haben/ weßwegen man damit zufrieden ſeyn muß/ daß darinnen die beſten Idiotiſmi ſtehen/ da unterdeſſen das Gedächtnuß junger Leuthe/ wenn ſie den Authorem fleißig leſen/ das beſte Regiſter ſeyn wird. Wiewohl bey dieſer andern Edition

die zwey Indices Phraſium dergeſtalt vermehret wor- den/ daß man damit zufrieden ſeyn wird. Was die Er- klärung ſelbſt betrifft/ ſo kan ich verſichern/ daß ich mit Wiſſen und Willen keinen eintzigen Locum vorbey ge- gegangen/ der einige Erklärung nöthig hat/ und mich der Deutlichkeit auf das beſte befliſſen/ auch deßwegen den Curtium bald mit einer Anmerckung/ bald mit ei- ner Paraphraſi erläutert. Daß aber dieſelben zuweilen etwas lang gerathen/ kommt eben daher/ weil ich nem- lich von keiner Stelle eher weggehen wolte/ biß ich ſie genugſam erklärt zu haben vermeynte. Die wenigen Notæ Criticæ ſind deßwegen beygeſetzt worden/ weil man ſich offt/ zumahl in denen Gymnaſiis, wo einer dieſe der andere eine andere Edition hat/ nicht vergleichen kan/ welches die beſte Lection ſey. Weil ich aber wohl weiß/ daß es nicht genug iſt/ wenn junge Leuthe den Curtium wohl verſtehen/ ſondern ſie daraus Latein ler- nen ſollen/ ſo habe zu dieſem End die Phraſes heraus ge- zogen/ und öffters auf unterſchiedliche Arten überſetzt. Darunter erſcheinen nun abermahl viel Frantzöſiſche Redens-Arten/ ob ich wohl weiß/ daß ſich einige daran ſtoſſen/ deren etlichen ich von Hertzen wünſche/ daß ſie das Noſce te ipſum lernen mögen/ indem ſie in ihren ge- druckten Schrifften/ wenn es anderſt ein Exceſs wäre/ darinnen weit ärger über die Schnur hauen. Daß es aber bey meiner Arbeit kein Exceſs ſey/ hoffe ich damit zu beweiſen/ weil meine Meynung nicht iſt/ daß ſich junge Leuthe an dergleichen halb Teutſch- und Frantzöſiſchen Stylum gewöhnen ſollen/ ſondern meine Abſicht beſtehe alleine darinnen/ daß ſie/ wenn ihnen dergleichen Re- dens-Arten vorkommen/ dieſelben nicht wie eine Kuh ein neues Thor anſehen/ ſondern verſtehen/ und im Fall der Noth/ in Latein überſetzen können/ zumahl/ da ſie dergleichen vergeblich in den Lexicis ſuchen. Daß ich

hie

hier und da die Fehler des Curtii gezeigt/ kan mir nicht verarget werden/ weil man der Jugend bey Zeiten weiſen muß/ wie ſie überall das Böſe von dem Guten unterſcheiden ſoll. Die gröſte Klage wird allem Anſehen nach darinnen beſtehen/ daß es heiſſen wird/ man habe der Jugend die Arbeit zu leicht gemacht. Daß aber dergleichen Reden zimlich nach dem Orbilianismo ſchmecken/ werden diejenigen ſehen/ welche mit jungen Leuthen dieſe Edition gebrauchen/indem es noch genug dabey zu thun gibt: Ja ein vernünfftiger Præceptor oder Hofmeiſter ſich offt genöthiget finden wird/ eines und das andere beyzufügen/ welches etwa/ weil man es nicht vor abſolute nöthig gehalten/ den Raum zu menagiren/ ausgelaſſen worden. Inſonderheit iſt hiebey wohl zu erinnern/ daß man vor allen Dingen dahin zu ſehen habe/ ob die Jugend die Phraſes von Wort zu Wort gründlich verſtehe/ als ohne welches freylich das andere alles nichts taugen würde. Und wenn auch hier und da einige Erklärung vorkommt/ die einem jungen Menſchen ſchon bekannt iſt/ ſo wird ſie deßwegen keinen Schaden thun/ weil er nicht einmahl darnach in die Notas ſehen wird/ hingegen in der Repetition, die jetzo ohne weitere Excerpten aus den Notis, wenn man etwa die Phraſes unterzeichnet/ geſchehen kan/ gute Dienſte leiſten. Kurtz/ ich habe mich bey dieſen Noten/ als ein liebreicher Vater gegen ſeinem Sohn/ oder/ als ein Gewiſſenhaffter Præceptor gegen ſeine Untergebene aufzuführen bemühet/ und bey einer jeden Stelle wohl überlegt/ wie weit der Begriff der Jugend ſich erſtrecke. In der Arbeit ſelbſt hab ich mich/ ſo offt es nöthig geweſen/ bey den meiſten/ ſo über den Curtium geſchrieben/ Raths erhohlt/ und manchmahl etwas/ öffters aber nichts/ das zu meinem Zweck gedient hätte/ gefunden. Weil ich mich aber billich auch bey dieſem

Werck erinnere / daß ich ein Menſch ſey / und es gar wohl ſeyn kan / daß unter ſo viel tauſend Noten ſich leicht etliche Fehler können eingeſchlichen haben / ſo werde eine freundliche und wohl gegründete Erinnerung dißfalls mit Danck annehmen. Und gleich wie ich ſchließlich verbunden bin dem gütigen GOTT / welcher mir zu dieſer beſchwerlichen Arbeit Luſt / Zeit und Geſundheit beſcheret / gebührenden Danck zu ſagen / alſo bitte denſelben demüthig / er wolle ſie zu ſeines heiligen Nahmens Ehre / und der Jugend Nutzen gereichen laſſen. Deſſen Vätterlichen Schutz ich den geneigten Leſer empfehle / und Lebens-lang verharre /

Deſſelben

Dienſtwilligſter

EMANUEL SINCERUS.

SUPPLE-

SUPPLEMENTA.

Vor-Bericht.

Daß unſers Authoris ſchöne Hiſtorie nicht gantz zu uns gekommen ſey / iſt bey allen / welche ſie auch nur ein wenig kennen / eine ausgemachte Sache / indem nicht allein zu End des fünfften / und Anfang des ſechſten / wie auch in dem erſten und vierdten Capitel des zehenden Buchs ein zimlicher Mangel erſcheinet / ſondern die zwey gantzen erſten Bücher verlohren gegangen ſind. Nun hat ſich zwar Chriſtoph Bruno, Profeſſor zu München bereits Anno 1544. bemühet dieſen Abgang zu ergäntzen / und ſind ſeine Supplementa hernach den meiſten Editionen einverleibet / auch von vielen unwiſſenden vor des Curtii Text gehalten worden. Weil ſie aber gar nicht wohl gerathen / diejenigen hingegen / welche von Quintiano Stoa nach Poſſevini und Gortonii Bericht verfertigt worden / nicht zum Vorſchein kommen ſind; ſo machte ſich der Grund-gelehrte Freinshemius darüber / und lifferte eine ſolche Arbeit / die von ſeiner unvergleichlichen Erudition ein genugſames Zeugnuß ablegte. Allein / ob dieſelbe vor junge Leuthe tauge / welche in der Lateiniſchen Sprach noch nicht genugſam geübt ſind und eben deßwegen den Curtium leſen / damit ſie darinnen fertiger werden mögen / iſt eine andere Frage / wel-

che ſchwerlich jemand mit Ja beantworten dörffte/ oder doch in ſolchem Fall keine gründliche Urſachen vorbringen kan. Denn zu geſchweigen/ daß der Stylus eben ſo ſchwer als des Curtii ſeiner iſt/ und doch die Authorität nicht hat/ worauf es in der Lateiniſchen Sprach hauptſächlich ankommt: ſo ſchrecket entweder die gar zu groſſe Weitläufftigkeit junge Leuthe ab/ daß ſie dieſelben gar nicht leſen/ oder benimmt ihnen zum wenigſten den Luſt/ welchen ſie nothwendig ſollen mit ſich bringen/ wenn ſie den Curtium ſelbſt mit Nutzen leſen wollen. Es hat dieſes der berühmte Cellarius aus vielfältiger Erfahrung wohl erkannt/ und deßwegen gantz neue Supplementa verfertiget/ welche gleichfalls ſeine Gelehrſamkeit in humanioribus genugſam bezeugen. Es iſt aber dabey billich zu bedauren/ daß er in das andere Contrarium verfallen/ die Sache gar zu kurtz gefaßt und ſolche Dinge ausgelaſſen hat/ welche billich da ſeyn ſollen/ inmaſſen man ſich in der Erklärung nothwendig darauf beziehen muß/ wozu ferner ein ſolcher/ ob wohl an ſich ſelbſt untadelicher Stylus kommt/ daß denſelben die Jugend ſo wenig als den Curtium ohne Erklärung leſen kan. Weil es mir nun zimlich ungereimt geſchienen/ dieſe Supplementa mit Notis zu erläutern/ ſo habe allen dieſen Mängeln abzuhelffen vor dienlich erachtet/ ein Temperament zu treffen/ und folgende Teutſche Supplementa beyzufügen/ in Hoffnung/ daß ſie junge Leuthe lieber leſen/ und mit deſto gröſſerem Eyfer zu dem Authore ſelbſt ſchreiten werden/ wo ſie Gelegenheit genug finden/ ſich in dem Latein zu üben.

SUPPLE-

SUPPLEMENTA.

LIB. I.

CAP. I.

Innhalt.

Alexandri Geſchlecht und Geburt.

Gleichwie Alexander, mit dem Zunahmen der Groſſe / in ſeinem gantzen Leben von dem Glück / welches zu ſeinem unſterblichen Ruhm / wo nicht das meiſte / doch gar viel beygetragen / eine ungemeine Gewogenheit genoſſen hat; alſo iſt er demſelben ſchon bey ſeiner Geburt gar hoch verbunden geweſen. Denn weil ſein Herr Vater Philippus König in Macedonien / und zwar dieſes Nahmens der Andere / in der Ordnung aber der Zwantzigſte war / ſo konte er dadurch ſeinen Urſprung von dem unter die Götter gezehlten Hercule herleiten / als deſſen Nachkommen das Macedoniſche Königreich geſtifftet haben. Nicht viel geringer war das Geſchlecht ſeiner Frau Mutter / welche Olympias hieß / und nebſt ihrem Bruder Alexandro, der ſeinem Herrn Vater Neoptolemo in dem Epirotiſchen Reich ſuccedirte / aber nachgehends in Italien / als er mit den Lucaniern Krieg führte / umbs Leben kam / den berühmten Helden Achillem zum Stamm-Vater hatte. Und doch war Alexander mit dieſem Vortheil nicht zufrieden / ſondern wolte bey heran kommenden Jahren vor

einen Sohn des Jupiters gehalten werden. Daher breitete man das Gerücht aus / es ſey in ſeiner Frau Mutter Bett / ehe ſie mit ihm ſchwanger gegangen / ein Drache geſehen worden / welches man auf den Jupiter deutete. Wiewohl nachgehends die Olympias ſelbſt hierüber ihr Geſpött getrieben / indem ſie an dieſen ihren Sohn / da er in Aſia war / ſchriebe / er ſolte doch die Göttin Juno, als des Jupiters Gemahl durch dergleichen Vorgeben nicht wider ſie zur Eyferſucht reitzen. Es finden ſich zwar einige Geſchicht-Schreiber / welche unter dieſer Sache gantz etwas anders ſuchen / und meynen / der Drache / davon erſt gedacht worden / ſey Nectanebus geweſen / welcher aus ſeinem Königreich Ægypten von dem Perſiſchen König Ocho vertrieben worden / und ſich zu dem Philippo in Macedonien ſalvirt hatte / da er denn durch zauberiſche Künſte das Ehe-Bett ſeines Wohlthäters ſoll beflecket haben. Allein dieſes Vorgeben hat keinen Grund / weil Alexander ſchon 6. Jahr alt war / als Nectanebus aus ſeinem Reich fliehen muſte.

CAP. II.

Die Vorbedeutungen ſeines groſſen Ruhms.

DArinnen ſtimmen hingegen die alten Scribenten einhellig überein / daß vor und bey der Geburt Alexandri, ſich ſonderbare Dinge ereignet / woraus man ſeinen künfftigen Ruhm habe voraus ſehen können. Zum Exempel / Philippus hatte einen Traum / darinnen ihm vorgeſtellt wurde / der Leib ſeiner Gemahlin ſey mit einem Pettſchier-Ring verſiegelt / auf welchem ein Adler geſtochen wäre. Da denn der Wahrſager Ariſtander, welcher nachgehends den Alexandrum auf ſeinem Zug in Aſien begleitete / dieſes dahin gedeutet hat / daß der zukünfftige Printz einen Löw-

en-Muth bekommen werde. Hieher gehören auch die zwey Adler / welche ſich auf den Gipffel der Königlichen Reſidentz zu Pella geſetzt hatten / und daſelbſt die gantze Zeit über / ſo lang Olympias in der Geburt arbeitete / verblieben waren. Und weil Philippus eben zu der Zeit / als ihm die Geburt ſeines Printzen Alexandri verkündiget wurde / zugleich Nachricht bekommen / daß nicht nur ſeine zu den Olympiſchen Spielen geſchickte Wagen den Sieg erlanget / ſondern auch Parmenio die Illyrier völlig geſchlagen habe; ſo lieſſen ſich die Wahrſager vernehmen / es könne nicht anderſt ſeyn / als daß Alexander, weilen er unter ſo herrlichen Siegen gebohren worden / auch allezeit ſieghafft ſeyn würde. Am allermerckwürdigſten aber hiebey iſt / daß eben in der Nacht / da Alexander auf die Welt kam / der vortreffliche Tempel der Göttin Diana in der Stadt Epheſus von einem liederlichen Menſchen / mit Nahmen Heroſtratus, aus keiner andern Urſach angezündet / und in die Aſche gelegt worden / als daß er ſich (wie hernach ſeine eigne Ausſag auf der Tortur lautete) einen unſterblichen Nahmen zuweg bringen möchte / ingleichem / daß die daſelbſt befindliche Magi oder Perſiſche Philoſophi und Prieſter in der Stadt herum gelauffen / und geſchryen: Es ſey in dieſer Nacht irgendwo jemand gebohren worden / der gantz Aſien aus eben ſolchen Urſachen / wie des Heroſtrati ſeine waren / verheeren und verwüſten würde.

CAP. III.

Alexandri Auferziehung.

WEil nun Philippus ſich billich groſſe Hoffnung von dieſem ſeinem Printzen machte / ſo ließ er ſich deſſen Auferziehung höchſt angelegen ſeyn. Zu ſolchem Ende wurde ihm eine ſchöne und Tugendhaffte Dame, von einem fürnehmen Macedoniſchen Geſchlecht / mit Nah-

men Hellanice, zu einer Säug-Amme/ Leonidas und Lyſimachus zu Hofmeiſtern/ Philippus aber/ aus Acarnanien gebürtig/ zu einem Leib-Medico verordnet. Inſonderheit ſchätzte ſich ſein Herr Vater glücklich/ daß damals der berühmte Philoſophus Ariſtoteles zu Athen lebte/ dem er die Geburt ſeines Printzen ſchrifftlich zu wiſſen machte/ und ihn erſuchte/ ob er nicht an ſeinen Hof kommen/ und die Information auf ſich nehmen möchte. In welches Begehren Ariſtoteles zwar willigte/ und Alexandrum eine zeitlang in ſolchen Dingen/ die ſich vor ſein zartes Alter ſchickten/ informirte/ aber mit Philippi Genehmhaltung ſich wieder weg/ und nach Mitylenen begab/ ſo lang/ biß man ihn wieder ruffen würde. Und gewiß/ das zarte Knaben-Alter zeigte bey Alexandro ſchon mehr als deutlich an/ daß ſein Gemüth nur nach hohen Dingen trachte/ wie aus folgendem zu erſehen. Es hielten ſich an ſeines Herrn Vaters Hof drey berühmte Perſer/ mit Nahmen Artabazus, Menapis und Memnon auf/ weil ſie wider ihren König Ochum, die Waffen ergriffen hatten/ aber unglücklich geweſen waren/ und flüchtig werden muſten. Mit dieſen ließ ſich Alexander, da er kaum das ſiebende Jahr erreicht hatte/ öffters in ein ernſtliches Geſpräch ein/ und fragte ſie/ was es vor eine Beſchaffenheit mit dem Perſiſchen Reich habe/ was vor Waffen man gebrauche/ ob die Soldaten auch Courage hätten/ und dergleichen. Eben dieſen groſſen Geiſt konte man auch aus andern Dingen abnehmen. Zum Exempel/ als jemand zu ihm ſagte: er ſolte/ weil er ſo hurtig auf den Beinen wäre/ ſich in den Olympiſchen Spielen üben/ und mit andern in die Wette lauffen; antwortete er: Er wäre bereit dazu/ wenn Könige mit ihm lauffen wolten. Am allermeiſten aber zeigte er ſeine Begierde nach Ruhm dadurch/ weil er traurig war/ wenn ſein

Herꝛ Vater einen Sieg erhielte / oder eine fürnehme Stadt eroberte / und ſich vernehmen ließ: Auf dieſe Weiß bliebe ihm wenig Gelegenheit übrig / tapffere Thaten zu thun. Im übrigen war er ſchon in ſeiner Jugend gegen die Götter ſehr Ehrerbietig / und opfferte ihnen reichlich / ſo / daß ihm einmahl ſein Hofmeiſter Leonidas zuredete / er ſolte den Weyrauch ſparen / nebſt dem Beyſatz: Wenn er die Länder erobern würde / wo dergleichen Specerey wächßt / ſo möchte er gleichwohl mehr darauf gehen laſſen. An dieſe Rede gedachte Alexander nachmahls / da Arabien unter ſeine Gewalt kam / und ſchickte dem Leonidæ eine groſſe Menge Weyrauch nach Macedonien / ließ ihm aber dabey ſagen: Er ſolte ins künfftige nicht ſo ſparſam damit ſeyn / in Betrachtung / daß die Götter / die ihnen reichlich gebrachte Opffer / auch reichlich vergelten. Nachdem nun die Zeit herbey kam / daß er zu Philoſophiſchen Betrachtungen vor tüchtig erkannt wurde / berieff Philippus Ariſtotelem von Mitylenen zurück / und vertraute ihn ſeiner Information auf das neue / welche acht Jahr lang währte / ſo lang nemlich / biß Alexander nach ſeines Herꝛn Vaters Tod / in Aſien marchirte. Unter dieſer Zeit legte er ſich auch auf die Red-Kunſt / unter Anführung Anaximenis, von Lampſaco gebürtig. Und dieſe beyde Männer wurden vor ihre Mühe reichlich belohnet. Denn was dieſen letzten betrifft / ſo verhinderte er die bereits reſolvirte Zerſtörung ſeiner Vater-Stadt / auf folgende artige Manier. Als er aus der Stadt in das Königliche Haupt-Quartier kam / und ſich Alexander leicht einbilden konte / daß er vor dieſelbe eine Vorbitt einlegen würde / wolte er ihm zuvor kommen / und ſchwur bey den Göttern / dasjenige nicht zu thun / was Anaximenes bitten würde. Welches aber dieſer alſobald zu ſeinem Vortheil gebrauchte / und

ſagte

ſagte: So bitte ich demnach Eure Majeſtät/ Sie wollen Lampſacum zerſtören. Noch mehr Urſach hatte Ariſtoteles die groſſe Belohnungen vor ſeine Dienſte danckbar zu erkennen/ welche er ſo wohl von Philippo als Alexandro genoſſen. Jener erzeigte ihm die Gnade/ daß er ſeine Vater-Stadt Stagira, welche nicht lang vorher nebſt der Stadt Olympus von Philippo ſelber zerſtöret worden/ wieder aufbauen durffte/ und aus der Königlichen Caſſa groſſe Summen dazu empfieng: Dieſer aber befahl nicht nur allen Jägern/ Fiſchern und Vogelſtellern/ ſo unter ſeinem Gebiet waren/ daß ſie dem Ariſtoteli in allen Dingen zu Willen ſeyn muſten/ was er zu Unterſuchung der Natur vor nöthig erachtete/ ſondern verehrte ihm auch 800000. fl. die nöthigen Unkoſten bey einem ſo wichtigen Werck zu beſtreiten. Auf dieſe Weiß/ da nemlich Alexander einen ſo vortrefflichen Lehrmeiſter hatte/ war es kein Wunder/ daß er ſein Gemüth vortrefflich excolirte. Hiezu trug ferner die Liebe/ ſo er zu des bekannten Griechiſchen Poeten Homeri Schrifften hatte/ gar viel bey/ indem er ſie ſo hoch hielte/ daß er ſie allezeit nebſt einem Dolch unter ſeinem Kopff-Küſſen hatte/ und zu ſagen pflegte: Er könne daraus die Tapfferkeit am beſten lernen/ auch den Achillem glückſeelig nennte/ daß ein ſo vortrefflicher Poet ſeine Thaten beſchrieben. Dieſe Hochachtung gegen gedachte Schrifften an den Tag zu legen/ zeigte ſich nach der Hand in Aſien gar eine ſchöne Gelegenheit. Denn da Parmenio unter andern Sachen bey Damaſcus ein mit Gold und Edelſteinen reichlich eingelegtes und beſetztes Käſtlein erbeuthete/ welches die Könige in Perſien zu Verwahrung ihrer koſtbahren Salben gebraucht hatten/ wolte es Alexander zu nichts anders anwenden/ als des Homeri Schrifften darein zu legen.

CAP. IV.

Alexandri erſte Helden-Thaten.

Allein dieſes alles würde ihm den Ruhm nicht zuweg gebracht haben/ welchen er hernach erworben / wo er nicht einen ſonderbahren Trieb zu tapfferen Thaten gehabt hätte. Hiervon legte er ſchon in ſeiner Jugend eine ſonderbahre Probe ab / an einem gewiſſen Pferd/ welches Bucephalus genennet worden / weil es einen Kopff wie ein Stier / oder wie andere wollen/ ein Zeichen eines Stier-Kopffs auf der Schulter hatte. Philippus hatte es von einem Pharſalier/ mit Nahmen Philonicus, um 1600. fl. erkaufft. Als man es aber probiren wolte/ ließ es keinen Menſchen aufſitzen/ weßwegen man es vor unnützlich hielte/ und ſtehen ließ. Hierüber ſeuffzete Alexander, und brach zum öfftern in die Worte aus: O welch ein treffliches Pferd iſt dieſes/ das man doch verderben läßt/ weil niemand damit umgehen kan / oder das Hertz hat / es recht anzugreiffen. Als er aber von ſeinem Herrn Vater darüber einen Verweiß bekam/ daß er ſich klüger düncken ließ / als die beſten Bereiter/ antwortete er: Ich will es bändigen/ wenn es mir anderſt erlaubt iſt. Es war auch dieſes keine Prahlerey/ wie der Erfolg zeigte. Denn weil er wahrgenommen/ daß der Bucephalus über ſeinen eigenen Schatten ſcheu werde / ſtellte er es dergeſtalt/ daß es denſelben nicht mehr ſehen konte / liebkoſete ihm auf das Beſte / und ſchwung ſich ohnverſehens auf ſeinen Rücken. Und weil es ſich noch nicht bequemen wolte/ ſondern hinten und forne ausſchlug/ und ſeinen Reuter abzuwerffen trachtete / ließ er ihm den Zügel ſchieſſen / damit es in vollem Galop lauffen / und alſo austoben möchte. Ja/ da es vor Müdigkeit ruhen wolte / munterte er es auf ein neues auf/ daß es weiter lauffen mußte/ dadurch es denn endlich gantz matt/ und

alſo

alſo zahm worden. Kaum war Alexander abgeſtiegen/ ſo fiel ihm Philippus vor Freuden um den Halß / und redete ihn mit dieſen nachdencklichen Worten an: Er möchte ſich um ein gröſſeres Reich umſehen/ indem Macedonien vor ihn viel zu klein wäre. Es iſt ſich auch nicht wenig hiebey zu verwundern/ daß dieſes Pferd nachgehends niemand anders als Alexandrum aufſitzen ließ/ der es in den meiſten Schlachten gebrauchte/ biß es endlich in dem mit Poro gehaltenen Treffen in Indien geblieben. Gleichwie nun Alexander bey jederman eine groſſe Hoffnung von ſich erweckt hatte/ alſo erfüllte er ſie hernach in der That/ wozu ſich bald eine Gelegenheit zeigte. Denn weil ſein Herr Vater unter der Zeit / da er Byzantium belagerte / ihn/ da er mehr nicht als 16. Jahr alt war / zum Regenten des Macedoniſchen Reichs hinterlaſſen hatte / die Medari aber/ welches eine Thraciſche/und damahls den Macedoniern unterworffene Nation war/ daher Anlaß nahmen/ ihre lang vorgehabte Revolte ins Werck zu richten; überfiel ſie Alexander ſo ſchnell / daß er ihre beſte Stadt eroberte/und ſie mit neuen Einwohnern beſetzte/daher ſie den Nahmen Alexandropolis bekam. Hierüber freuete ſich zwar Philippus: doch ſtund er in Sorgen/ Alexander möchte gar zu hitzig werden/ und wolte ihn deßwegen lieber zu ſich kommen laſſen / da er denn abermahl in Eroberung einer und der andern Stadt des Cherſoneſi gute Dienſte that. Unterdeſſen wolte es mit der vorerwehnten Belagerung nirgend fort / weil denen Belagerten von vielen Orten her / inſonderheit aber von Athen immerzu friſcher Secours geſchicket wurde/ ſo daß Philippus eintzig und allein darauf bedacht ſeyn mußte / wie er ohne Schaden ſeiner Armée und Renommée die Belagerung aufheben möchte. Hiezu gab Atheas der Geten König Anlaß / welcher/

weil

weil er von den Iſtrianern gedruckt war / Philippum um Hülff ruffte / und ihm dafür ſein Reich zu vermachen verſprach / aber nicht das geringſte hielte / nachdem die Gefahr vorbey war. Weßwegen Philippus auf ihn loß gieng / und ihn in die Flucht ſchlug / aber keine andere Beuthe bekam / als Rinder / Pferde / Weiber und Kinder. Als er nun von dannen auf dem Marſch nach Hauß begriffen war / wolten die Griechen / ſo unter ihm um Sold dieneten / einen Theil von dieſer Beuthe haben / und fiengen darüber eine ſolche Revolte an / daß Philippus in dem daher entſtandenen Gefecht nicht nur ſein Pferd verlohr / ſondern auch ſelbſt verwundet wurde / und ohne Zweiffel um das Leben gekommen wäre / wo nicht Alexander ihn mit ſeinem Schild bedeckt / und die / ſo auf ihn zu wolten / theils niedergemacht / theils in die Flucht gejagt hätte / worauf er ſelber L. VIII. c. I. §. 24. zielet. Hiedurch brachte er ſich nun in ſolches Anſehen / daß er vor tüchtig erachtet wurde / in eigner Perſon eine Armée wider die Illyrier zu commandiren / über welche er auch einen völligen Sieg erhielt / wie er abermahl an dem erſt erwehnten Ort ſolches anführet.

CAP. V.

Philippus unterdrückt Griechen-Land.

Bißher hatte ſich Philippus einen ſolchen Ruhm erworben / mit dem er wohl hätte zufrieden ſeyn können / wo ihn nicht der Ehrgeitz angetrieben / gantz Griechen-Land unter ſeine Gewalt zu bringen. Er kam auch zimlich zu ſeinem Zweck / und wußte durch allerhand Vortheile oder Practiquen eine Stadt nach der andern auf ſeine Seite zu ziehen. Das eintzige Athen ſchiene ihm am meiſten im Weg zu ſtehen. Und weil er ohne dem nicht verſchmertzen konte / daß deſſen Einwohner denen Byzantiern mit einer Flotte von hundert und zwantzig Schiffen zu Hülff gekommen waren / und dadurch

durch ſeine Belagerung unfruchtbar gemacht hatten; ſo giengen alle ſeine Gedancken dahin/ wie er ſich an ihnen rächen / und ſie um ihre Freyheit bringen möchte/ welches ihnen aber nicht verborgen bleiben konte. Nun ſtunden ſie zwar damahls mit Philippo in Allianz, ſie wußten aber wohl/ wie wenig man in Anſehung ſeines unruhigen Geiſts ſich darauf zu verlaſſen hätte. Deßwegen ſchickten ſie nicht allein an ihn etliche Geſandten/ und begehrten/ er möchte Friede halten / oder zum wenigſten vor dem künfftigen Frühling nichts anfangen; ſondern ſuchten auch die Thebaner zu bereden/ daß ſie mit ihnen im Fall der Noth die Freyheit Griechenlands beſchützen ſolten. Allein/ Philippus hatte in dieſer Stadt ſolche Leuthe auf ſeiner Seite / welche in groſſem Anſehen ſtunden/ und den Pöbel beredeten/ nichts wider die Macedonier anzufangen. Weil er nun mit den Athenienſern/ welche von jederman verlaſſen ſchienen / bald fertig zu werden vermeynte / ſo fiel er ohnverſehens in Phocidem ein / und beſetzte die Stadt Elateam, welche ſo wohl an den Athenienſiſchen / als Thebaniſchen Gräntzen lag/ worüber man zwar zu Athen in groſſen Schrecken gerieth/ ſich aber bald wieder erhohlte/ und den Schluß faßte / ſich zu Waſſer und zu Land in gute Verfaſſung zu ſetzen/ und den berühmten Redner Demoſthenem nach Theben zu ſchicken/ welcher die Bürger daſelbſt zu einer Allianz wider die Macedonier bereden ſolte. Philippus der hievon Wind bekam/und wohl wußte/ was die Thebaner ehedeſſen unter Epaminondæ Commando in der Leuctriſchen Schlacht wider die Lacedæmonier vor Thaten gethan / feyerte gleichfalls nicht/ ſondern gab dem vortrefflichen Redner Pythoni, von Byzanz gebürtig/ Ordre, nebſt Amyntha und Clearcho eben dahin zu gehen / und die Thebaner auf ſeiner Seite zu behalten. Es ließ ſich auch alles Anfangs

vor

vor ihn gar wohl an / indem Pythonis Rede mit groſſer Aufmerckſamkeit angehöret wurde / und zimlichen Beyfall fand. So bald aber Demoſthenes ſich hören ließ/ wurden die Gemüther auf einmahl dergeſtalt geändert/ daß man Philippum einhellig vor einen Feind erklärte / wo er ſich nicht von den Thebaniſchen Gräntzen zuruck ziehen würde / wozu er ſich aber im geringſten nicht verſtehen wolte. Demnach kam es bey Chæronea zu einem Haupt-Treffen / darinnen die Athenienſer und Thebaner nebſt ihren Alliirten völlig geſchlagen und überwunden worden. Und hiebey fand Alexander eine ſchöne Gelegenheit / ſeinen vortrefflichen Heldenmuth ſehen zu laſſen / indem er nicht allein ſeinen Herrn Vater auf das kräfftigſte vermahnte / die noch vor der Schlacht angebottene Tractaten zu verwerffen/ ſondern ſelbſt den Angriff that/ und weil er den ſacram Cohortem der Thebaner/ welcher aus dem Kern ihrer Infanterie beſtund / in die Flucht geſchlagen hatte / zu dieſem Sieg ein groſſes beytrug. Er wurde auch nach dem Treffen von ſeinem Herrn Vater dazu gebraucht/ daß er den Athenienſern völligen Pardon und Frieden anbieten/ auch zu wiſſen machen muſte/ daß man ſie ihre Todten ungehindert begraben laſſen / und die Gefangene ohne Ranzion loß geben wolte. Die Thebaner hingegen kamen nicht ſo gnädig davon / ſondern muſten Macedoniſche Beſatzung einnehmen und leyden/ daß die ſo zum Krieg gerathen/ theils umgebracht/ theils in das Elend verjagt wurden. Nachdem nun Griechenland auf dieſe Weiß zimlich gedemüthiget worden/ dünckte es Philippo Zeit zu ſeyn / dasjenige ins Werck zu richten / was er ſich längſt vorgenommen hatte. Nemlich/ er ließ von allen Städten und Republiquen in gantz Griechenland Deputirte nach Corinthen kommen / und daſelbſt vortragen / man ſolte mit

geſamter Macht denen Perſern / welche allezeit ein Aug auf Griechenland gehabt hätten / entgegen gehen / und ſie in Aſien angreiffen / ihm aber das Commando über dieſe Alliirte geben / in welches Begehren / ob es gleich ſehr nachdencklich war / man endlich einwilligen muſte / und zu dem Krieg groſſe Anſtalt machte.

CAP. VI.

Alexander kommt bey ſeinem Herrn Vater in Ungnade.

Gleichwie aber das Glück allezeit unbeſtändig iſt; alſo muſte Philippus auch bald hierauf einen groſſen Verdruß ausſtehen / womit es folgende Bewandnus hatte. Weil ſeine Gemahlin Olympias bißher eine eigenſinnige und verdrießliche Conduite an ſich genommen / ſo wurde er bewogen / neben ihr (denn daß ſie verſtoſſen worden / iſt nicht erweißlich /) eine andere Dame, Nahmens Cleopatra, zur Gemahlin zu nehmen. Als nun Alexander ſich bey dem deßwegen angeſtellten Panquet einfand / Attalus aber / ein naher Anverwandter der Cleopatræ, ſich mitten unter demſelben öffentlich vernehmen ließ: Die Macedonier ſolten die Götter bitten / daß man von dieſer neuen Gemahlin einen rechtmäßigen Reichs-Erben bekommen möchte; entbrandte der Königliche Printz / wie leicht zu erachten / vor Zorn dermaſſen / daß er dieſem Unbeſonnenen einen Becher in das Geſicht warff / mit den Worten: Hälteſt du Ertz-Bößwicht mich denn vor einen Baſtard? Philippus hörte dieſen Tumult / und weil er darüber ergrimmet / daß Alexander die Freude geſtöret / ſo lieffe er mit dem bloſſen Degen dem Tiſch zu / woran derſelbe ſaß / und hätte ihn ohne Zweiffel nieder geſtoſſen / wo er nicht / theils wegen einer Wunde / die er vormahls an dem Fuß bekommen / und ein wenig dadurch hinckend worden / theils aber aus Trunckenheit über einen Hauf-

fen

ſen gefallen wäre / ſo daß man hierdurch Zeit bekam/ den Alexandrum auf die Seite zu bringen. Es gieng aber damit dennoch ſchwer her/ weil derſelbe nicht von der Stelle weichen wolte / und ſich über ſeines Herrn Vaters Fall dermaſſen moquirte / daß er kein Bedencken trug zu ſagen: Man ſolte doch ſehen / wie einen trefflichen Anführer/ in Aſien überzuſetzen/ man an dem Philippo hätte/ da er nicht einmahl von einem Tiſch zu dem andern kommen könte. Weil er nun wegen dieſer Reden ſich vor ſeinem Herrn Vater zu fürchten hohe Urſach hatte / ſo ſalvirte er ſeine Frau Mutter in Epirum zu ihrem Herrn Bruder / der über daſſelbe Königreich herrſchte / er ſelbſt aber begab ſich zu der Illyrier König / biß ſie endlich beyde/ nachdem durch Demateri eines Corinthers Vermittelung die Sache beygelegt worden/ wieder in Macedonien zuruck kehrten.

CAP. VII.

Philippi Anſtalt zu dem Perſiſchen Krieg.

Unterdeſſen war Philippus darauf bedacht / wie er dem wider die Perſer beſchloſſnen Krieg einen glücklichen Anfang machen möchte. Zu dem End ſchickte er den vorerwehnten Attalum nebſt Parmenione, einem ſolchen General, der ſeines gleichen nicht hatte/ wie er hernach durch verſchiedene Proben genugſam bezeuget/ mit einem Theil der Armée in Aſien / und gab ihnen Ordre, die von den Griechen daſelbſt bewohnte Städte von dem Perſiſchen Joch loß zu machen/ damit er ſo denn einen feſten Fuß daſelbſt haben möchte. Er ſelbſt war Willens / mit dem Reſt der Troupen in kurtzer Zeit zu folgen. Dazu munterte ihn eine von dem Delphiſchen Oraculo eingehohlte Antwort ſo ſehr auf/ daß er den gantzen Orient gewiß in ſeine Gewalt zu bekommen vermeynte / und nicht die geringſte Reflexion auf deſſen Zweydeutigkeit machte. Denn weil ſie

alſo lautete: Der Ochs hat ſchon den Krantz um den Halß/ und der ihn opffern ſoll/ ſtehet bey ihm; ſo meynte er/ es könne dieſes von niemand anders/ als von dem König in Perſien verſtanden werden/ da es doch ſeinen eignen Untergang bedeutete.

CAP. VIII.

Philippi Todt.

DIe Sache verhält ſich alſo. Obgleich Olympias und Alexander mit dem Philippo, wie wir kurtz vorher gedacht/ verſöhnt worden/ ſo ſahen doch die Gemüther niemahl völlig zuſammen/ ſondern es entſtund vielmehr ein neuer Widerwille nach dem andern/ ſo gar/ daß Olympias ihren Herrn Bruder Alexandrum unter der Hand anreitzte/ mit ihrem Gemahl Krieg anzufangen. Philippus, als ein kluger Herr merckte gar wohl/ wie hinderlich dieſes ihm in ſeinem Vorhaben wider die Perſer ſeyn würde/ und ſuchte demnach ſeinen Schwager auf andere Gedancken zu bringen. Deßwegen bot er ihm ſeine Tochter Cleopatram, die er mit der Olympiade gezeuget hatte/ zu einer Gemahlin an/ war auch darinnen ſo glücklich/ daß ſich ſein Schwager dieſe Mariage gefallen ließ/ wodurch allem Unwillen vorgebeuget/ und die Freundſchafft durch ein neues Band feſter gemacht wurde. Der Ort/ wo dieſe Vermählung/ in Beyſeyn der benachbarten Könige und Abgeſandten/ von den meiſten Griechiſchen Städten/ auf das koſtbarſte vollzogen wurde/ war die Stadt Ægæ, woſelbſt die Macedoniſchen Könige ihr Begräbnuß hatten/ welches eine Vorbedeutung deſſen/ was gleich erfolget/ zu ſeyn ſchiene. Denn als Philippus gantz allein bey der Demmerung in den Schau-Platz/ welcher mit einer ungemeinen Menge Volcks angefüllet war/ gehen wolte; wurde er von einem aus ſeiner Leib-Garde, mit Nahmen Pauſanias,

der-

dergeſtalt verwundet/ daß er darüber ſeinen Geiſt aufgeben muſte. Die Urſach hiezu war dieſe. Der mehrerwehnte Attalus hatte Pauſaniam bey einer Mahlzeit öffentlich beſchimpffet / worüber ſich derſelbe bey dem König beklagte/ aber keine andere Satisfaction bekam/ als daß er unter die Leib-Garde aufgenommen wurde/ inmaſſen man Attalum als einen erfahrnen General, bey dem bevorſtehenden Krieg nöthig hatte / und ihn alſo nicht vor den Kopff ſtoſſen wolte. Damit aber war Pauſanias nicht zufrieden/ ſondern wolte ſeine Rache ſelbſt an dem Könige / aufbeſagte Weiß/ ausüben/ wiewohl viele in denen Gedancken ſtunden / Olympias und ihr Printz Alexander ſeyen ſelbſt mit unter der Decke gelegen / zumahl / weil dem Pauſaniæ, da er den Lohn ſeiner Mordthat an dem Creutz bekam / bey Nacht eine güldene Crone aufgeſetzet worden/ welches genugſam zu erkennen gab/ daß es von einer oder mehr Privat-Perſonen nicht geſchehen ſey.

CAP. IX.

Olympias und *Alexander* rächen ſich ... ihren Feinden.

Zum wenigſten war dieſes der Olympiadi eine erwünſchte Gelegenheit / ihre Rache an ihren Feinden auszuüben/ weil dieſelben nunmehro von niemand beſchützt wurden. Und gewiß / ſie begieng eine unerhörte Grauſamkeit. Denn als der wenig Tag vor Philippi Tod von ihrer Neben-Gemahlin Cleopatra gebohrne Printz in ihre Hände kam/ legte ſie denſelben in ein glüendes Becken / und ließ ihn alſo erbärmlich zu Pulver verbrennen / welches ſeiner Frau Mutter ſo nahe gieng/ daß ſie ſich darüber erhenckte. Alexander ſelbſt war damit nicht zufrieden / indem er leicht erachten konte / daß hierdurch die Gemüther ſeiner neuen Unterthanen nur mehr verbittert würden/ welchem man

um ſo viel mehr vorbeugen muſte / weil es ohne dem allenthalben ein gefährliches Ausſehen hatte. Denn Attalus, welchem man wegen der oberwehnten Feindſchafft nicht viel Gutes zutrauen konte / commandirte in Aſien eine anſehnliche Armée, und hatte nicht nur die gemeinen Soldaten auf ſeiner Seite/ ſondern ſtund auch ſonſt in groſſem Anſehen/ nachdem er ſich mit des Philotæ Schweſter vermählt hatte/ und dadurch in die Verwandſchafft der fürnehmſten Familien gekommen war. Eben ſo ſehr hatte ſich Alexander vor dem Amynta in Acht zu nehmen/ der von Perdicca, Philippi Bruder / gezeuget / und mit dieſes letztern Princeßin Cyna vermählet worden / indem er Alexandrum aus dem Weg zu raumen / und ſo denn ſich auf den Macedoniſchen Thron zu ſchwingen gedachte. Allein/ die Großmüthigkeit des neuen Königs / welcher bereits das zwantzigſte Jahr erreichet hatte/ war ſo ungemein/ daß er alle Schwürigkeiten / ſo er bey Antritt ſeiner Regierung fand / nicht achtete / ſondern ſeinen Feinden vorzukommen ſich bemühete. Er war auch darinnen nicht unglücklich / indem er den Amyntam öffentlich überzeugte / daß er ihm nach dem Leben geſtanden/ und alſo hinrichten ließ / den Attalum aber durch Hecatæum und Parmenionem aus dem Weg räumte. Und damit er ſich aus dem Verdacht bringen möchte / als ob ſein Herr Vater auf ſein Anſtifften / oder zum wenigſten mit ſeinem Wiſſen wäre umgebracht worden/ ſo muſten auf ſeinen Befehl alle diejenigen / mit denen Pauſanias dieſen Mord abgeredt hatte / das Leben laſſen/ den eintzigen Alexandrum Lynceſtem ausgenommen/ welcher deßwegen pardonnirt wurde/ weil er der erſte geweſen/ der Alexandro zu der Erhöhung auf den Königlichen Thron gratulirt/ aber nachgehends ihm ſelbſt nach dem Leben getrachtet hat/ wie wir unten L. II. c. VIII. ſehen werden.

CAP.

CAP. X.

Alexander wird an ſeines Herrn Vaters Stelle zum *Generaliſſimo* der Griechiſchen *Troupen* ernennet/ und beſucht *Diogenem*,

Auf dieſe Weiß ſetzte ſich zwar Alexander in ſeinem Erb-Königreich feſt/ aber er war damit/ nach dem Exempel ſeines Herrn Vaters/ nicht vergnügt/ ſondern ſuchte gleichfals die Oberhand über gantz Griechenland. Die erſten/ welche ihn daran zu hindern trachteten/ waren die Theſſalier/ indem ſie bey Tempe, zwiſchen den berühmten Bergen Olympus und Oſſa ſich ſetzten/ wo der Weg mehr als eine Teuſche Meil lang ſo eng iſt/ daß kaum ein eintziges Saum-Roß auf demſelben Platz hat/ und meynten ihm alſo den Paß in Griechenland abzuſchneiden/ zumahl/ da man durch keinen andern Weg aus Macedonien dahin gelangen konte. Es wuſte ſich aber Alexander bald zu helffen/ indem er den Berg Oſſa, an der Seite/ wo er am rauheſten war/ und man ſichs alſo am wenigſten verſahe/ Staffeln hauen ließ/ und alſo ſeinen Feinden unverſehens auf den Halß kam/ welche auch darüber ſo ſehr erſchrocken/ daß ſie ſich völlig ſeiner Gewalt unterworffen/ da er denn die Stadt Phthiam, weil ſein Stamm-Vater von Mütterlicher Seite Achilles daher gebürtig geweſen/ von allem Tribut befreyete/ und dadurch ſeine Liebe gegen dieſen Helden an den Tag legte. Von dannen gieng der March gerades Wegs nach Thermopylas, woſelbſt damahls die Griechen einen allgemeinen Land-Tag hielten/ welchen man entweder von dieſem Ort die Pyliaciſche/ oder von dem Amphictyone (der Deucalionis Sohn geweſen/ und zuerſt die 12. Griechiſchen Nationen in ein Corpus zuſammen gebracht hat/) der Amphyctionum Verſammlung nannte. An dieſem Ort wurde Alexander von der gantzen Griechiſchen Nation,

die Lacedæmonier ausgenommen/ an ſeines Herrn Vaters Stelle zum Generaliſſimo wider die Perſer erklärt/ welches man bald hernach / auf der zu Corinthen gehaltenen Zuſammenkunfft/ bekräfftigte. Und weil er auch dieſer letztern in hoher Perſon beywohnte/ ſo traff er daſelbſt den / ſeiner wunderlichen Lebens-Art wegen/ bekannten Philoſophum Diogenem an / der damahls eben in einem Luſt-Wäldlein/ Craneum genannt/ an der Sonne lag. Als dieſem Alexander die Freyheit gab/ etwas zu begehren/ verlangte er nichts anders/ als daß ihm der König mit ſeinem Schatten den Schein der Sonnen nicht benehmen ſolte/ und gab dadurch zu verſtehen/ daß er mit dem / was uns die Natur gibt / vergnügt ſey/ der Königlichen Freyheit aber nicht nöthig hatte. Uber dieſe Vergnügſamkeit verwunderte ſich Alexander dermaſſen/ daß er in die Worte ausbrach: Wenn ich nicht Alexander wäre/ ſo möchte ich Diogenes ſeyn.

CAP. XI.

Alexander bezwingt die benachbarten Barbarn.

NAchdem nun in Griechenland alles nach ſeinem Wunſch und Willen gieng/ wolte er ſich an den Thraciern rächen / gegen welche er ſchon lang einen Widerwillen gefaßt hatte. Er kam deßwegen nach einem March von 14. Tagen an den Berg Hæmum, auf welchen ſich dieſe Barbarn poſtirt/ und eine Wagenburg um ſich geſchlagen hatten/ in der Abſicht/ ſolche Wagen im Fall eines Angriffs wider die Feinde zu gebrauchen. Es halff ſie aber dieſes wenig; denn Alexander hatte ſeinem Phalangi, d. i. dem Kern von ſeiner Infanterie befohlen / bey Herannäherung dieſer Wagen entweder die Glieder zu öffnen / und ſie alſo ohne Schaden paſſiren zu laſſen/ oder/ wo ſie ihnen zu ſchnell auf den Halß kommen/ ſich auf die Erde niederzule-

zulegen/ und mit den Schilden zu bedecken/ durch welche kluge Anſtalt er den Sieg erhielt / und nach Beſchaffenheit des Landes noch zimliche Beuthe bekam. Von dannen marchirte er tieffer in Thracien / und meynte Syrmum den König der Triballorum zu bezwingen. Weil aber derſelbe ſich auf eine in dem Iſtro gelegene Inſul mit Nahmen Peuce retirirt/ die Macedonier hingegen wenig Schiffe bey der Hand hatten / ſo muſten ſie unverrichteter Sache abziehen. Doch ſetzte Alexander über den erſt-erwehnten Fluß/ und ſchlug die an dem jenſeitigen Ufer poſtirte Geten in die Flucht/ wodurch er ſich einen ſo groſſen Ruhm erworben/ daß nicht nur der König Syrmus, deſſen erſt gedacht worden/ um Friede bat/ ſondern auch die Teutſchen/ welche an dem Iſter, den ſie Donau nennen/ biß zu deſſen Urſprung wohnten/ durch die Abgeſandten mit ihm eine Allianz machten. Bey dieſer Gelegenheit konte man den unverzagten Muth dieſer ſtreitbaren Nation ſehen. Denn als ſich Alexander über die groſſe Statur der Teutſchen Geſandten verwunderte/ und ſie fragte: Was ſie am meiſten fürchteten/ gaben ſie zur Antwort: Wir fürchten nichts/ als nur/ es möchte der Himmel einfallen / wogegen Alexander ſich verlauten ließ: die Teutſchen ſeyen hochmüthig. Aber wieder auf das vorige zu kommen / ſo war es Zeit nach Hauß zu kehren/ weßwegen man den Marſch durch der Agrianer Gebiet antratt. Auf dieſem erhielte man Nachricht/ daß die Illyrier und Taulantier revoltirten/ indem des Bardylis, der aus einem Kohlenbrenner König worden/ Sohn die Entfernung Alexandri vor eine bequeme Gelegenheit hielte/das Joch der Macedonier abzuſchütteln. Wider dieſe Rebellen that der Agrianer König Langarus dem Alexandro gute Dienſte/ wofür ihm derſelbe ſeine Schweſter Cynam , welche Philippus mit einer

Illyriſchen Dame gezeuget / und an Amyntam verheyrathet hatte / zur Gemahlin verſprach / aber ſolch Verſprechen nicht erfüllen konte / weil Langarus bald darauf geſtorben. Auf dieſe Weiß kamen die Macedonier biß zu der Stadt Pelium in Deſſaretien / woſelbſt ſich zwar die Feinde præſentirten / aber völlig in die Flucht geſchlagen wurden.

CAP. XII.

Die Stadt Theben wird von *Alexandro* gäntzlich zerſtört.

UNterdeſſen breitete ſich in Griechenland ein Gerücht aus / Alexander ſey auf einem Feldzug wider die Triballer umkommen / daher die Thebaner Anlaß nahmen / ſich in ihre vorige Freyheit zu ſetzen / aber dadurch in den äuſſerſten Ruin kamen. Denn als die Officiers, ſo in der bey Theben gelegnen Citadell Cadmea genannt / commandirten / einsmahls auſſer derſelben ſpatzieren giengen / wurden ſie unverſehens niedergemacht / worauf die Burgerſchafft die gantze Citadell bloquirte / und an die benachbarte Städte ſchickte / daß man ihnen zu Hülff kommen ſolte. Demoſthenes hatte zwar vermög des alten Haß / den er gegen die Macedonier trug / ſeine Lands-Leuthe zu Athen beredt / denen Thebanern einige Hülffe zu verſprechen. Es wurde aber dieſelbe nachgehends nicht geſchickt / indem jederman erwarten wolte / wie eine ſo weit ausſehende Sache ablauffen würde. Doch machte er auf eigne Koſten Anſtalt / daß ſie einigen Secours bekamen / indem man ſagte: Er habe von den Perſern 300000. fl. bekommen / dieſelben wider Alexandrum zu gebrauchen. Allein / dieſes konte die Thebaner von ihrem Untergang nicht erretten. Denn Alexander kam in kurtzer Zeit nach einem ſehr ſtarcken Marſch vor die Stadt / und und war nochmahl Willens ſie zu pardonniren / wo ſie

ſie nicht durch einen Ausfall die Sache aufs neue verderbt hätten. Ja/ ſie giengen ſo weit/ daß/ als Alexander begehrte/ man ſolte die zwey Urheber der Rebellion nemlich Phœnicen und Prothyten auslieffern/ ſie hingegen Philotam und Antipatrum, des Königs vornehmſte Generals, begehrten / und durch einen Herold ausruffen lieſſen/ wenn jemand die Freyheit Griechenlands wolte beſchützen helffen / ſo ſolte er zu ihnen fliehen/ und genugſam beſchützet werden. Deßwegen war es kein Wunder / daß man mit dieſer Stadt/ welche in einem Tag durch Sturm erobert wurde/ ſo grauſam umgegangen / inmaſſen Anfangs nicht einmahl des Kinds in Mutter-Leib verſchonet worden / biß endlich Alexander ausruffen laſſen/ man ſolte des Niedermetzlens ein Ende machen. Alſo kamen 6000. Perſonen um das Leben; die übrigen/ deren bey 30000. waren/ wurden gefangen / und als Sclaven verkaufft / die Stadt aber in Brand geſteckt / und zu einem Steinhauffen gemacht/ die Tempel ausgenommen/ an welchen ſich auf Alexandri Befehl niemand vergreiffen durffte. Die Nachkommen des berühmten Poëten Pindari wurden gleichfalls auf Königliche Ordre beym Leben / und in der Freyheit/ ihr Hauß aber vor dem Brand erhalten / woraus man Alexandri Liebe gegen die Gelehrten auf das neue abnehmen konte. Inſonderheit erzeigte er ſich gegen eine fürnehme Dame mit Nahmen Timoclea, ſehr gnädig. Sie war einem Thraciſchen Rittmeiſter in die Hände gekommen / der ſie nicht allein ihrer Ehre beraubte/ ſondern auch fragte/ wo ſie ihr Geld habe? Dieſer Gelegenheit bediente ſie ſich ihre Rache an ihm auszuüben / und zeigte ihm einen tieffen Brunnen/ mit dem Vorgeben/ darinnen habe ſie einen groſſen Schatz verborgen. Als nun dieſer von Geld-Begierde gantz blinde Menſch ſich tieff hinein

hinein buckte/ nahm ſie ihn bey den Füſſen/ und ſtürtzt ihn hinunter. Hierüber brachten ſie ſeine Diener vor den König/ in Meynung/ er würde an ihr ein ſonderbares Exempel ſtatuiren / erfuhren aber das Gegentheil/ indem er ihr/ und allen den Ihrigen die Freyheit ſchenckte. Auf ſolche Weiß iſt dieſe ſo berühmte Stadt/ aus welcher nebſt andern Heyden auch Bacchus, der nachmahls unter die Götter gerechnet worden / entſproſſen war / in den völligen Ruin geſtürtzt worden/ nachdem ſie 800. Jahr geſtanden.

CAP. XIII.

Die Athenienſer werden mit *Alexandro* verſöhnt.

HIeran ließ ſich Alexander nicht begnügen / ſondern weil die Athenienſer eine groſſe Gewogenheit gegen die Thebaner ſpühren laſſen/ und ihnen Hülffe verſprochen hatten / ſo ſchickte er Abgeſandten dahin/ mit dem Begehren/ daß man die/ ſo dem Pöbel zum Krieg gerathen/ auslieffern ſolte/ wo man nicht eines gleichen Tractaments/ wie die zu Theben/ gewärtig ſeyn wolte; welches Demoſthenes auf alle Weiß und Weg zu hintertreiben ſuchte / weil er wohl wuſte / wie gröblich er ſich an Philippo , deſſen Mörder Pauſaniæ er eine Capelle hatte bauen laſſen/ und an Alexandro, den er nur einen Knaben nennte / ſich vergriffen/ und was er deßwegen zugewarten hatte / da hingegen Phocion ſeine Lands-Leuthe vermahnte / in ſolches Begehren einzuwilligen. Ob nun wohl Alexander hohe Urſach hatte/ darauf zu beharren / zumahl/ weil man die Thebaner/ ſo ſich mit der Flucht ſalvirt / in die Stadt Athen aufgenommen hatte/ ſo wolte er doch in Betrachtung ſeines Vorhabens wider die Perſer ſich gnädig erzeigen/ zumahl da Demades, der bey ſeinem Herrn Vater Philippo viel gegolten / im Nahmen der gantzen Stadt um Milderung bat/ und ließ ſich damit begnügen/ daß

der

der einzige Charidemus, welchen hernach Darius ſchänd-
lich hinrichten laſſen/ in das Elend verwieſen wurde.

SUPPLEMENTA.

LIB. II.

CAP. I.

Alexander ziehet wider die Perſer in das Feld.

NUnmehro meynte Alexander, daß er im Stand ſey/ die Perſer in Aſien anzugreiffen/ wie er ſich längſt vorgenommen / und wozu ſein Herr Vater bereits einen guten Anfang gemacht hatte/ und griff dieſes höchſt-wichtige Werck mit allem Ernſt an. Der Anfang wurde billich davon gemacht/ daß er mit ſeinen fürnehmſten Generalen zu Rath gieng/ und reifflich überlegte / wie man die Sache anſtellen ſolte; da denn Parmenio und Antipater auf die Gedancken geriethen / er ſolte ſeine hohe Perſon noch nicht in Gefahr ſetzen/ ſondern ſich vorher mit einer beliebigen Princeſſin vermählen/ damit auf allen Fall das Reich eines gewiſſen Nachfolgers verſichert ſeyn möchte/ indem man auf ſeinen Herrn Bruder Aridæum wegen ſeines blöden Verſtands wenig Hoffnung ſetzen konte. Allein/ der König behauptete in einer Rede das Gegentheil ſo nachdrücklich/ daß ihm nicht nur die andern Glieder des Kriegs-Raths / ſondern auch Parmenio und Antipater beyfielen/ ja ihn vermahnten/ dieſes Vorhaben mit aller Möglichkeit zu beſchleunigen. Weil man aber vor allen Dingen darauf bedacht ſeyn muſte / wie man aller Unruhe in Europa vorbeugen / und ſich dadurch des Rückens verſichern möchte / ſo wurde Antipater zum Statthalter über Macedonien und Griechenland verordnet/ und mit 12000. zu Fuß/ und 1500. zu Pferd verſehen/

ſehen/ nebſt der Ordre beſtändig Recrouten zu werben. Nachdem nun alle nöthige Anſtalt gemacht/ auch die gewöhnlichen Opffer verrichtet worden/ tratt Alexander den Marſch mit ſeiner zwar nicht gar groſſen/ aber tapffern Armée an/ als welche ungefehr 36000. zu Fuß, und 17000. zu Pferd ausmachte/ und kam über Amphipolin, Abderam und Maroneam zu den beyden Flüſſen Hebrus und Melas, welche man ohne ſonderbare Mühe paſſirte/ und ſo fort durch Thracien in 20. Tagen bey Seſtus anlangte/ allwo der Helleſpont Aſiam und Europam von einander ſcheidet. Und dieſe Einrichtung des Marſches geſchahe der Flotte zu lieb/ denn weil dieſelbe nicht ſtarck war/ die Perſer hingegen zur See den Meiſter ſpielten/ ſo wolte man ſich nicht von dem Ufer entſernen/ damit man ſie im Fall der Noth bedecken köñte.

CAP. II.

Alexander ſetzet mit ſeiner *Armée* in Aſien hinüber.

HIerauf gab Alexander dem Parmenioni Befehl/ mit dem gröſten Theil der Armée auf 160. Galeeren nach Abydum, welches gerad gegen der Stadt Seſtus überlag/ zu ſchiffen/ und daſelbſt die Troupen an das Land zu ſetzen. Er ſelbſt marſchirte mit dem Reſt nach Elauntem, wo Proteſilaus, welcher vorzeiten mit den Griechen/ die Trojam belagerten/ in Aſien gezogen/ und daſelbſt am allererſten an das Ufer geſtiegen war/ auch am erſten unter ihnen das Leben eingebüſſet hatte/ begraben lag. Dieſem Helden zu Ehren hielte er daſelbſt ein Todten-Opffer/ und nachdem er die Götter gebetten/ daß er mit beſſerm Glück das Aſiatiſche Ufer betretten möchte/ ſeegelte er mit 50. groſſen Schiffen in Aſien hinüber/ opfferte unterwegs dem Neptuno einen Stier/ warff auch ihm und den Nymphen zu Gefallen eine güldene Schaale in den Helleſpont, und kam glücklich in

dem Achæiſchen See-Hafen/der bey dem Vor-Gebürg Sigæo lag/ da er denn gleich ſeinen Spieß ans Land warff/und vor allen andern an das Ufer ſprang/ nebſt der Erklärung/ daß er hiemit durch einen rechtmäßigen Krieg Aſien in Poſſeſſion nehme.

CAP. III.

Der Perſer Zurüſtung wider *Alexandrum*.

DAmahls regierte bey den Perſern Darius, mit dem Zunahmen Codomannus, welcher kurtz vor des Macedoniſchen Königs Philippi Tod von Bagoa einem Verſchnittenen auf den Thron erhoben worden. Denn nachdem dieſer Böſswicht den König Ochum, darauf deſſen Sohn Arſen, und endlich alle andere Königl. Printzen um das Leben gebracht hatte/ ſelbſt aber zu dem Reich untüchtig war/ wolte er ſich dadurch Darium auf ſein Lebenlang verbinden. Es war auch derſelbe ſeinen neuen Unterthanen nicht unangenehm/ weil er von der Königlichen Familie herſtammte/ und ſich in dem Krieg wider die Caduſier unter Ocho groſſen Ruhm erworben hatte. Weil nun dieſer Darius den Alexander in Anſehung ſeiner Jugend verachtete/ ſo machte er Anfangs wenig oder gar keine Anſtalt zur Gegenwehr/ und meynte/ er würde ſich damit begnügen laſſen/ wenn er ſelbſt in ſeiner Reſidentz Pella ſicher ſeyn könte. Nachdem er aber Nachricht bekommen/ was dieſer junge Held in Griechenland/ Thracien und Illyrien vor herrliche Thaten gethan/ ließ er ſich höchſt angelegen ſeyn/ eine groſſe Armée auf die Beine zu bringen/ und ſonſt alle Nothdurfft zu einem weitläufftigen Krieg anzuſchaffen. Und weil er wohl wuſte/ daß ſeine Aſiatiſche Troupen denen Europæiſchen Soldaten nicht gewachſen ſeyen/ſo gab er Ordre, bey 50000. Griechen in ſeinen Sold zu nehmen/welche Memnon, ein vortrefflicher General, und damahls Gouverneur auf der Inſul Rhodus commandiren ſolte.

CAP. IV.

Alexander reißt nach *Troja*, und wird von *Dario* verachtet.

ABer wieder auf Alexandrum zu kommen/ ſo that derſelbe von dem vorerwehnten Hafen/ in welchem er ans Land geſtiegen war / aus Curioſität ein kleine Reiß an den Ort/ wo vor dieſem die berühmte Stadt Troja ſoll geſtanden ſeyn / und hielte zum Angedencken der Griechiſchen Helden / ſo daſelbſt umkommen waren / allerhand Feſtivitäten; beehrte auch des Achillis Grab mit einer Crone/ dergleichen Hephæſtio bey des Patrocli Grab that/ um dadurch anzuzeigen/ daß er bey dem Alexandro ſo viel gelte/ als dieſer bey dem Achille gegolten hatte. Von dannen kehrte der König nach Arisbe zurück / woſelbſt Parmenio mit ſeinen Troupen campirte/ eroberte aber bald darauf die Sadt Lampſacum nebſt andern Plätzen von geringerer Wichtigkeit. Unterdeſſen waren die Perſiſchen Generals untereinander ſelbſt nicht einig / wie ſie ihre Sachen anſtellen ſolten. Denn da Memnon den Vorſchlag that/ daß man ſich zuruck ziehen / das platte Land verwüſten/ und alſo dem Feind die Subſiſtenz benehmen ſolte/ waren ihm die andern gantz entgegen/ und meynten/ er ſuche den Krieg auseinander zu ziehen/ damit er ſich bereichern möchte. Sie hielten vielmehr vor dienlich den Feind zu verachten/ und demſelben entgegen zu gehen. Und dazu munterte ſie der Brief ihres Königs an / worinnen er kurtz vorher ſeinen Generals befohlen / daß ſie den unſinnigen Jüngling Philippi, wenn ſie ihn würden gefangen bekommen/ zuerſt die Ruthe wohl fühlen laſſen ſolten/ damit er wüſte / daß er derſelben noch unterworffen ſey. Hierauf ſolten ſie ihn zwar mit Purpur kleiden / aber in Ketten und Banden zu ihm bringen; die Schiffe der Macedonier verſencken/die gefangne Soldaten aber an die äuſſerſten Gräntzen des Indianiſ. Oceani ſchicken.

CAP.

CAP. V.

Alexandri Liſt und Schlacht/ bey dem Fluß *Granicus*.

Dieſe läppiſche Drohungen verachtete Alexander, da ſie ihm zu Ohren kamen/ billich/ und ließ ſich hingegen angelegen ſeyn/ ſo bald als möglich/ zu zeigen/ wie ſehr ſich Darius in ſeiner Rechnung betriege. Weil er aber wohl wuſte/ daß in dem Krieg ein kluger Anſchlag offt mehr ausrichte/ als die Tapfferkeit; ſo gebrauchte er dieſe Liſt/ daß er den beſten General der Perſer Memnonem, entweder auf ſeine Seite zu bringen/ oder doch bey ſeinen eignen Leuthen verdächtig zu machen ſuchte/ und zwar dadurch/ daß er denen Ländereyen/ welche ihm Darius geſchencket/ von ſeinen Soldaten nicht den geringſten Schaden zufügen ließ. Eben ſo liſtig griff er ſeine Sachen an/ als es bald darauf zu einem Haupt-Treffen kommen ſolte. Denn da er nahe zu dem Fluß Granicus, welcher durch klein Myſien laufft/ gekommen war/ ſeine Armée aber über die Nachricht/ daß der Feind das jenſeitige Ufer ſehr ſtarck beſetzt habe/ ſehr erſchrack/ und allen Muth ſincken ließ/ befahl er dem Wahrſager Ariſtandro folgenden Betrug zu gebrauchen. Er ſolte nemlich in die Hand/ womit er die Leber aus dem Opffer-Vieh/ welches man den Göttern wegen einer glücklichen Paſſage über den Fluß ſchlachtete/ heraus nehmen würde/ mit einer gewiſſen Art Dinte die Worte: Alexander wird überwinden/ und zwar mit verkehrten Buchſtaben ſchreiben/ damit man dieſelben hernach an der Leber ordentlich leſen möchte. Dieſe Liſt trug ſehr viel zu dem folgenden Sieg bey. Denn nachdem es unter ſeiner Armée kund worden/ wie glücklich ihrer Meynung nach das Opffer ausgefallen ſey/ ſchrye jederman/ man ſolte ohne den geringſten Verzug auf den Feind loß gehen/ weil man der Gewogenheit des

Himmels verſichert wäre. Welcher Gelegenheit ſich Alexander ſehr wohl zu bedienen wuſte / indem er Ordre gab / daß man ſich alſobald in den Fluß begeben/ und denſelben zu paſſiren ſuchen ſolte/ in Hoffnung/ das groſſe Courage ſeiner Troupen werde alle Schwürigkeiten überwinden / welche ſo wohl in Anſehung des reiſſenden Stroms/ als der groſſen Macht der Perſer/ die ſich mit 100000. Mann zu Fuß / und 20000. zu Pferdt an das Ufer poſtirt hatten/ im Weg zu ſtehen ſchienen. Dieſes groſſe und wichtige Vorhaben gieng zwar glücklich von ſtatten / doch hätte es bald Alexandro ſein Leben gekoſtet. Denn als er mit 13. Esquadrons voraus avancirt/ und kaum an das Land gekommen war / wurde er von der Perſiſchen Cavallerie faſt gantz umringet. Weil er nun ſo wohl an ſeinen glänzenden Waffen/ als auch fürnemlich an dem Commando, das er gab/ erkannt wurde/ ſo ritten zwey Perſiſche Generals mit Nahmen Spithridates und Rhoſaces auf ihn loß/ unter denen dieſer/ da Alexander von forne mit jenen zu thun hatte/ einen ſolchen Streich von der Seite auf ihn führte / daß er ihm den Helm mitten entzwey ſpaltete. Es war auch ſchon an dem/ daß er den Streich wiederhohlte / und alſo dem König/ deſſen Haupt nunmehro bloß war/ den Reſt ohne Zweiffel gegeben hätte/ wo nicht Clitus eilend dazu gekommen wäre / der dem Barbar den Arm/ womit er das Schwerdt hielte/ vom Leib hieb/ und dem Alexandro Lufft machte/ daß er dem andern / nemlich Spithridati eine tödtliche Wunde beybringen konte. Unterdeſſen kam auch die Infanterie der Macedonier über den Fluß / und ſetzte ſo tapffer in den Feind / daß derſelbe ſich bald nach der Flucht umſahe. Die Griechen / welche unter Dario dieneten / poſtirten ſich zwar auf Befehl ihres Generals Omaris, auf einen Hügel/ und wehrten ſich ſo tapffer/ daß dem Alexandro

ſein

ſein Pferd unter dem Leib niedergeſchoſſen wurde/ doch konten ſie der Menge nicht widerſtehen/ ſondern wurden meiſtentheils niedergemacht biß auf 2000. Mann welche ſich auf Diſcretion ergaben. Von der Perſiſchen Armée blieben in allem 20000. zu Fuß/ und 2000. zu Pferd/ und eben ſo viel kamen den Macedoniern in die Hände/ auf deren Seite nicht mehr als 30. zu Fuß/ und 75. zu Pferd vermiſſet wurden. Die/ ſo ſich mit der Flucht ſalvirt/ darunter der ſchon mehr gedachte General Memnon war/ nahmen ihren Weg nach Miletum und Halicarnaſſum.

CAP. VI.

Alexander belohnt die Seinigen nach dem Treffen.

Nach dieſem ſo wichtigen Sieg/ beſtunde Alexandri fürnehmſte Sorge darinnen/ wie er die Tapfferkeit der Seinigen belohnen möchte. Zuerſt war er auf die Bleſſirten bedacht/ welche er in ihren Gezelten auf das liebreicheſte beſuchte/ und einen jeden inſonderheit lobte/ auch ihnen/ weil ſie nicht wie die andern hatten Beuthe machen können/ reiche Geſchencke verſprach. Hernach ließ er die Todten nebſt ihren Kleidern und Waffen prächtig zur Erden beſtatten/ und ſchickte in Griechenland Ordre, daß man ihre Eltern oder Kinder von allen Tributen und andern Königlichen Frohn-Dienſten befreyen ſolte. Vor allen andern erzeigte er denen 25. Reutern/ welche von gutem Geſchlecht waren/ und gleich zu Anfang des Treffens niedergemacht worden/ die ſonderbahre Ehre/ daß er ihnen durch den berühmten Künſtler Lyſippum, dem er allein erlaubt hatte/ ſein Bildnuß in Ertz zu gieſſen/ prächtige Ehren-Säulen/ worauf ſie zu Pferd præſentirt wurden/ machen ließ/ welche lang hernach bey der Stadt Dio in Macedonien geſtanden ſind/ biß ſie endlich durch Q.

Metellum nach Rom gebracht worden. Gleichwie nun dieſes eine groſſe Liebe gegen ſeine Soldaten anzeigte / alſo legte er damahls zugleich eine rare Probe der Beſcheidenheit und Klugheit ab / da er 300. Schilde aus der eroberten Beuthe nach Athen ſchickte / und dieſelben in dem Tempel der Minervæ aufzuhencken befahl / mit dieſer Beyſchrifft: Alexander Philippi Sohn/ und die Griechen/ ausgenommen die Lacedæmonier/haben dieſes von denen in Aſien erlegten Barbarn erobert/ und hieher geſtifftet. Denn auf dieſe Weiß ſchrieb er ſich den Sieg nicht allein zu/ ſondern theilte denſelben mit den Griechiſchen Auxiliar-Troupen / gab aber auch denen Lacedæmoniern einen zimlichen Stich / als welche ſich in einer ſo wichtigen Sache von den übrigen Griechen abgeſondert / und keine Troupen in Aſien wider die Perſer geſchickt hatten/ indem er meynte/es hätte billich gantz Griechenland ohne jemandes Ausnahm/ ſeinen Zorn und Eyfer gegen die allgemeine Feinde bezeugen ſollen. Und eben daher mag es gekommen ſeyn/ daß er die Griechen / ſo unter Dario gedienet hatten/und gefangen worden/in Macedonien geſchickt/ und ſie mit harten Arbeiten in denen Gefängnuſſen zu belegen befohlen / ohnerachtet er diejenigen von ihnen/ ſo in dem Treffen geblieben waren/ vielleicht in Anſehung der mit ihnen gemeinſchäfftlichen Religion/ zur Erden beſtatten laſſen / welche Ehre auch denen fürnehmſten Perſern wiederfahren iſt. Die Thebaner hingegen/ welche gleichfals unter Dario Dienſte genommen/ und in Alexandri Gewalt kommen waren/ ließ er loß/ weil er wohl wuſte/ daß ſie es mehr aus Noth / als andern Urſachen gethan hatten/ nachdem ſie ihrer Häuſer und Felder beraubet worden.

CAP. VII.

Die Früchte des erlangten Siegs / und *Alexandri* beſter Koch.

WJe wichtig im übrigen dieſer Sieg geweſen / zeigen die ſchönen Früchte/ welche Alexander von demſelben geſammlet / indem er ſich dadurch Aſien biß an den Fluß Euphrat und das Gebürg Taurus geöffnet hat. Darunter gehört die berühmte Stadt Sardes / woſelbſt die Perſiſche Land-Vögte reſidirten / welche die gantze See-Küſten unter ſich hatten; nachdem der damahlige

Gou-

Gouverneur Mithrenes. die Stadt und Schloß nebſt einem groſſen Reichthum freywillig an Alexandrum ergeben/ und deßwegen gar gnädig war empfangen worden. Eben ſo leicht gieng es mit der ſchönen Stadt Epheſus her/ woraus die Perſiſche Garniſon geflohen war/ nachdem ſie von der Ihrigen Niederlag Nachricht bekommen hatten. Und weil die Einwohner daſelbſt beſchäfftiget waren/ den von Heroſtrato verbrandten Tempel der Dianæ wieder aufzubauen/ ſo befahl Alexander/ daß ſie den Tribut/ welchen ſie ſonſt den Perſern geben muſten / dazu anwenden ſolten. Die Stadt Miletus wolte ſich zwar wehren/ weil der Commandant darinnen Hegeſiſtratus mit allem/ was eine Belagerung auszuſtehen nöthig iſt/ wohl verſehen war; es blieben auch in dem erſten Anlauff von Seiten der Macedonier nebſt andern die zwey Söhne der Hellanicæ, welche Alexandri Säug-Amme geweſen. Nachdem man aber einen rechten Ernſt brauchte / wurde ſie bald mit Sturm erobert und geplündert. Die Belagerung der Stadt Halicarnaſſus hingegen/ machte dem Alexandro mehr zu ſchaffen / weil ſie nicht allein von Natur feſt war / und ein doppeltes Schloß hatte / ſondern auch mit einer ſtarcken Garniſon unter Memnonis Commando beſetzt war. Ja/ als einsmahls die in der Stadt einen hefftigen Ausfall gethan / ſo wären die Macedonier beynahe ruinirt worden / wo nicht ein alter Officier mit Nahmen Atharias die jungen Macedonier / welche nicht mehr fechten wolten/ aufgemuntert hätte. Und obgleich in eben dieſem Ausfall einige von ihnen/ da ſich der Feind in die Stadt zuruck zog / mit hinein kamen / und Poſto daſelbſt faßten / ſo mochte doch dieſes nicht helffen/ weil es ſchon danckel zu werden anfieng / und in der folgenden Nacht der Commandant/ nachdem er die Stadt anzünden laſſen / mit den Einwohnern ſich in die Schlöſſer ſalvirte/ ſo/ daß Alexander ſich vor dieſem Ort nicht länger aufhalten wolte/ ſondern ſeinen March fortſetzte/ und Ptolemæum davor ließ / welcher ſich nachgehends deſſelben bemächtigte. Unterdeſſen gab Alexander Ordre , daß ſeine Flotte zuruck in Griechenland ſegeln ſolte / unter dem Vorwand / daß er ihrer nicht mehr nöthig habe / in Betrachtung/daß die Perſer dennoch allezeit Meiſter zur See bleiben würden; wiewohl andere meynen/ es ſeye ſolches deßwegen geſchehen / damit er ſeinen Troupen alle Hoffnung

mung abſchneiden möchte/ bald wieder nach Hauß zu keh-
ren. Hiebey iſt die curieuſe Antwort nicht zu vergeſſen/
welche er kurtz vorher der Königin Adæ gegeben. Denn
als dieſelbe von ihm wieder in ihr Königreich Carien, wor-
aus ſie Pexodarus vertrieben hatte/ eingeſetzt worden/ und
ihm zu einem Zeichen ihrer ſchuldigen Danckbarkeit aller-
ley köſtliche Leckerbißlein nebſt etlichen Köchen zugeſchickt
hatte; ließ er ihr entbieten/ er ſeye zwar vor ihre Vorſorg
verbunden/ habe aber dergleichen nicht nöthig/ indem er
von ſeinem Hofmeiſter Leonida gelernet/ daß das der be-
ſte Koch ſey/ wenn man noch vor Tag aufſtehe/ alsdenn
fleißig arbeite/ und zu Mittag wenig eſſe/ indem auf dieſe
Weiß die Abend-Mahlzeit ohnfehlbar wohl ſchmecke.

CAP. VIII.

Entdeckung eines gefährlichen Anſchlags.

Aus Carien wendete ſich Alexander in Lycien/ und ſuch-
te durch Eroberung der See-Küſten/ die ſonſt for-
midable Flotte der Feinde unnützlich zu machen/ war auch
ſo glücklich/ daß er nicht allein dieſe gantze Provintz unter
ſeine Gewalt bekam/ ſondern auch einen gefährlichen An-
ſchlag wider ſein Leben entdeckte. Es gieng aber damit
folgender Geſtalt zu. Als er ſich in der Stadt Phaſelis ei-
nige Tag lang aufgehalten/ und nach einer Abend-Mahl-
zeit mit Tantzen und Springen in einem halben Rauſch
ſich auf den Marck begeben hatte/ in Willens/ des Theo-
detis Bildnus/ der bey ſeinem Leben neben ihm den Ari-
ſtotelem gehöret hatte/ etliche Kräntze aufzuſetzen; bekam
er unvermuthet von Parmenio Nachricht/ daß er einen
Perſer mit Nahmen Aſiſines gefangen genommen/ welcher
zwar öffentlich von dem Dario an den Phrygiſchen Land-
Vogt Atyzies geſchickt worden/ aber die geheime Inſtru-
ction hatte/ ſich heimlich zu dem Alexander Lynceſtes zu
begeben/ und demſelben anzudeuten: wo er ſein Vorha-
ben würde ausführen/ ſo ſolte er von Dario das Macedo-
niſche Reich und 12. Millionen Gulden zum Recompens
haben. Hiedurch wurde nichts anders verſtanden/ als
daß er den König Alexander umbringen ſolte/ gegen wel-
chen er einen alten Haß trug/ weil ſeine zwey Brüder un-
ter denen/ die um den an ſeinem Herrn Vater Philipp
verübten Mord etwas gewuſt/ auf Alexandri Befehl hin-
gerichtet worden/ nichts deſto weniger aber das General
über die Theſſaliſche Cavallerie/ in Anſehung ſeine

Schw

Schwehers des Antipatri bekommen hatte. Wie geſchwind Alexandri Freude hiedurch ein End bekommen/ iſt leicht zu erachten. Er ließ demnach alſobald ſeine geheime Räthe zu ſich fordern / und überlegte was zu thun ſey/ da denn der Schluß gefaßt wurde/ des Crateri Bruder Amphoterum in einem Phrygiſchen Habit / damit er nicht erkannt würde/ an den Parmenionem/ bey welchem Alexander Lynceſtes ſich aufhielte / abzuſchicken/ mit der Ordre ſich deſſen zu bemächtigen. Dieſes wurde auch bald hernach vollzogen/ der Gefangne aber bekam erſt 3. Jahr hernach ſeinen Lohn/ und wurde nebſt Philota Parmenionis Sohn geſteiniget / wie Curtius ſelber L. VIII. C. I. berichtet.

CAP. IX.

Der Marſch über den Berg *Climax.*

Nachdem alſo dieſes ſchwere Gewitter glücklich und ohne Schaden vorbey gegangen / brach Alexander mit ſeiner Armée aus Lycien auf/und that mit einem Theil ſeiner Troupen / da indeſſen der Reſt einen andern Weg nahm/ einen beſchwerlichen und merckwürdigen Marſch. Es liegt nemlich der Berg Climax ſo nahe an dem Pamphyliſchen Meer / daß ein gar ſchmaler Weg übrig bleibt. Und wenn daſſelbe austritt/ wie es faſt den gantzen Winter über zu thun pflegt/ ſo ſtehet auch dieſer Weg unter Waſſer. Nun hatten damahls die Sud-Winde nicht allein das Meer an das Ufer getrieben / ſondern auch beſtändiges Regen-Wetter nach ihrer Art mit ſich gebracht/ ſo daß es unmöglich geweſen wäre/ durchzukommen/ wo nicht ein plötzlicher Nord-Wind ſich erhoben hätte / der die Lufft reinigte/ und das Meer zuruck trieb. Doch muſten die Soldaten einen gantzen Tag biß an die Lenden im Waſſer gehen / und alſo gelangte man endlich zu der Haupt-Stadt in Pamphylien mit Nahmen Side, deſſen König ſich ohne vieles Bedencken an Alexandrum ergabe. Von dannen wolte er nach Syllium marchiren; weil aber Nachricht einlieff/ daß die Aſpendier revoltirten/ welche ſich kurtz vorher ſubmittirt hatten/ ſo gieng der March gerad auf ihre Haupt-Stadt Aſpendus zu/ welche nebſt dem Schloß gar bald erobert/ und alſo auch dieſe Unruhe geſtillet wurde. Es ereigneten ſich gar bald neue Schwürigkeiten/ſintemahl man bey der Stadt Telmiſſus in Piſidien einen engen Paß vor ſich hatte / welcher von den Einwoh-

wohnern ſtarck beſetzt war. Allein/ auch hier wuſte ſich Alexander zu helffen/ indem er bey deſſen Eingang campirte/ als wenn er noch lange nicht geſonnen wäre/ weiter zu marchiren/ unverſehens aber/ da die Feinde ſicher worden/ und ſich meiſtentheils in die Stadt zuruck gezogen hatten/ glücklich durchbrach/ ſo/ daß man endlich/ nachdem die Stadt Thelmiſſus erobert und geſchleifft worden/ in Phrygien anlangte.

CAP. X.

Memnonis Tod.

Indem dieſes vorgieng / zog Memnon ſo viel Troupen an ſich/ als möglich war/ und wolte damit Griechenland und Macedonien anfallen / in Hoffnung/ Alexandrum durch dieſe Diverſion am beſten aus Aſien zu bringen/ zumahl da Darius/ weil er ſich in der Stadt Halicarnaſſus ſo wohl gehalten/ alle Hoffnung auf ihn geſetzt/ und ihm groſſe Geld-Summen übermacht hatte. Er war auch in ſeinem Vorhaben nicht unglücklich/ indem er mit einer Flotte von 300. Schiffen auf der See creutzte / und nebſt der Stadt Lampſacus etliche Inſuln wegnahm/ welche die Macedonier/ ob ſie wohl zu beyden Seiten die Küſten innen hatten / aus Mangel der Schiffe nicht behaupten konten. Da er aber die Stadt Mitylene auf der Inſul Lesbus mit aller Macht und Klugheit belagerte / wurde er von einer ſchweren Kranckheit überfallen / an welcher er ſeinen tapffern Geiſt aufgeben muſte/ und alſo des Darii gröſte Hoffnung zu Schanden machte.

Ende der Supplementorum.

Q. CUR-

Q. CURTII RUFI, DE REBUS GESTIS ALEXANDRI REGIS MACEDONUM,

LIBER III.

CAP. I.

Alexander erobert Celænas, löſt den Nodum Gordium auf/ und gehet dem Dario entgegen.

INter hæc[1] Alexander, ad conducendum §. 1
ex Peloponneſo militem[2] Cleandro cum
pecunia miſſo[3], Lyciæ Pamphyliæque re-
bus compoſitis[4], ad urbem Celænas ex-
ercitum admovit[5]. Mediam[6] illa tempe- 2
ſtate[7] interfluebat Marſyas amnis, fabuloſis Græcorum

1) Inter hæc iſt ſo viel als interim. Er wird aber, allem Anſehen nach, auf Memnonis Thaten und Tod geſehen, indem der Author noch in dieſem Capitel, und zu Anfang des folgenden, alſo von demſelben redet, daß man wohl daraus ſchlieſſen kan, er habe kurtz vorhero von ihm gehandelt. 2) militem [vor milites] ex aliqua regione conducere, Soldaten, [oder, wie es eigentlich hier den Verſtand hat,] Recrouten aus einer Provintz hohlen; Soldaten oder Recrouten in einer Provintz werben, und dieſelben zu der Armée führen. 3) Löſe dieſes und das folgende Participium mit poſtquam auf, und conſtruire alſo: poſtquam Cleandrum cum pecunia miſit ad conducendum ex Peloponneſo militem, & Lyciæ Pamphyliæque res compoſuit. 4) res provinciæ alicujus componere, eine Provintz in ruhigen Stand ſetzen: genugſame Anſtalt machen, und Ordre geben, wie es in einer Provintz ſoll gehalten werden. 5) ad urbem aliquam exercitum admovere, vor eine Stadt rucken, dieſelbe zu belägern: eine Stadt infeſtiren. 6) ſc. urbem: amnis mediam urbem interfluit, der Fluß laufft mitten durch die Stadt. 7) damahls, zu derſelben Zeit. Es jezet dieſes der Author nicht ohne Urſach hinzu. Denn da er ſeine Hiſtorie ſchriebe, ſtund die Stadt Celænæ nicht mehr; weil ſich die Einwohner derſelben in eine ohngefehr dritthalb

3 carminibus inclutus [8]. Fons ejus ex ſummo montis cacumine excurrens [9], in ſubjectam [10] petram magno ſtrepitu aquarum cadit: inde diffuſus [11], circumjectos rigat campos, liquidus [12], & ſuas duntaxat undas tra-
4 hens [13]. Itaque color ejus placido mari ſimilis [14], locum Poëtarum mendacio fecit [15]: quippe traditum eſt [16], *Nymphas amore amnis retentas* [17] *in illa rupe* [18] *conſidere.*

Teutſche Meilen davon neu-erbaute Stadt, welche Apamea genannt wurde, begeben hatten. 8) res fabuloſis carminibus incluta, eine Sache, die deßwegen berühmt iſt, weil die Poeten in ihren Gedichten derſelben offt gedencken. Es geben nemlich die Poeten vor: die Minerva habe die Flöte weggeworffen, weil man ein ungeſtaltes Maul machen muß, wenn man ſie blaſen will: dieſe Flöte habe Marſyas gefunden, und ſey darüber ſo ſtoltz worden, daß er ſelbſt den Apollinem heraus gefodert, welcher beſſer blaſen könne: er ſey aber von dem Apolline überwunden, und zur Straffe geſchunden worden, da denn aus ſeinem Blut, oder wie andere vorgeben, aus den Thränen der Nymphen, die ihn beweinet, ein Fluß entſprungen, welcher nach ihm genennet worden. Gleichwie aber viel Fabeln der Alten, eine wahrhaffte Geſchicht zum Grund haben, alſo komt dieſe daher, weil einer, mit Nahmen Marſyas, die Gallos oder Galater, als ſie in Phrygien einfallen wolte, theils mit Schwellung der Flüſſe, theils mit einem neuen Feld-Lied, welches vermuthlich auf eine ungeheure Art gepfiffen wurde, abgehalten hat. 9) Fons amnis ex monte excurrit, die Quelle des Fluſſes entſpringt aus einem Berg; oder der Fluß quillet aus einem Berg. 10) ſubjectus heiſſet hier derjenige Ort, der unter einem höheren ligt. 11) poſtquam inde ſe diffudit, oder diffuſus eſt: amnis diffunditur, der Fluß breitet ſich aus, erweitert ſich, wird gröſſer. 12) ſc. eſt: amnis liquidus, ein heller, lauterer Fluß, da man die Steine oder den Sand an deſſen Boden ſehen kan. 13) amnis ſuas duntaxat undas trahens, ein Fluß, in den kein fremdes Waſſer laufft. Eben das iſt die Urſach, daß ein Waſſer hell bleiben kan, da es ſonſt durch die Regen-Bäche gar bald trüb gemacht wird. 14) quia ſimilis eſt. 15) locum alicui rei dare, zu etwas Anlaß oder Gelegenheit geben. 16) traditum eſt ſc. à Poëtis, die Poeten haben vorgegeben. 17) alicujus amore retineri, ſich in einen ſo verlieben, daß man immer bey demſelben bleiben will, oder nicht ohne ihn ſeyn kan. 18) i

Ceterum, quamdiu intra muros fluit, nomen ſuum reti- 5
net: at quum extra munimenta ſe evolvit[19], majore vi
ac mole agentem undas[20] *Lycum* appellant. Alexan- 6
der quidem urbem deſtitutam à ſuis[21] intrat[22]: arcem
vero, in quam confugerant, oppugnare adortus[23], ca-
duceatorem[24] præmiſit, qui denunciaret, *ni dederent*[25],
ipſos ultima eſſe paſſuros[26]. Illi caduceatorem in tur- 7
rim, & ſitu & opere multum editam[27], perdu-

---

quam ſc. fons cadit. 19) fluvius extra munimenta ſe evolvit, der Fluß laufft durch die Stadt hinaus. 20) quia undas agit &c. Denn in dieſen Worten wird die Urſache angezeigt, warum ihn die Einwohner Lycum, welches ein Griechiſches Wort iſt, und einen Wolff bedeutet, genennet haben, weil er nemlich wegen ſeines ſtarcken Stroms einem ſolchen reiſſendē Thier nicht ungleich iſt. Fluvius majore vi ac mole [quam antea] undas agit, der Fluß iſt gröſſer und ſtärcker, oder reiſſender, als vorhin. Im übrigen hat hier Curtius einen zimlichen Bock begangen, dergleichen noch mehr vorkommen werden, indem die alten Geographi beſtändig zeigen, daß Marſyas und Lycus zwey unterſchiedliche Flüſſe geweſen. 21) ſc. incolis. 22) urbem intrare, ſich in eine Stadt begeben, oder in eine Stadt marchiren, wenn von Kriegs-Sachen, wie hier, die Rede iſt. 23) cum adortus eſſet: oppugnare heißt hier belägern, einzunehmen trachten. 24) Caduceator, ein Herold oder ein Abgeſandter, den man an den Feind ſchicket, demſelben zu hinterbringen, was man ihn will wiſſen laſſen. Der Nahme komt her von Caduceo, welches, der Poeten Vorgeben nach, ein Stab des Mercurii war, mit zwey Schlangen umwunden. Die Herold hergegen trugen einen mit Oel-Zweigen umwundenen Stab, und hatten das Privilegium, wie andere Abgeſandten, daß man ſich an ihnen nicht vergreiffen durffte, wo man nicht eine grauſame Rache ſich auf den Hals ziehen wolte. 25) ſc. arcem oder ſe. 26) ni urbem dederitis, ultima paſſuri eſtis, wo ihr die Stadt nicht übergeben werdet, ſolt ihr keinen Pardon zu hoffen haben; ſoll des Kinds in Mutter-Leib nicht verſchonet, oder mit euch auf das grauſamſte verfahren werden. 27) turris & ſitu & opere multum edita, ein Thurn, der theils wegen ſeiner Lage, [oder natürlichen Situation,] theils wegen ſeines Gebäudes ſehr hoch iſt: ein von Natur und Kunſt ſehr hoher Thurn. Es war nemlich dieſer Thurn nicht nur

ctum[28]; *quanta eſſet altitudo, intueri*[29] jubent, *ac*
nunciare Alexandro, non eàdem ipſum & incolas æſti-
matione munimenta metiri[30]: *ſe ſcire inexpugnabiles*[31]
8 *eſſe. Ad ultimum*[32], *pro fide morituros*[33]. Ceterum,
ut circumſideri arcem, & omnia ſibi indies arctiora[34]
viderunt eſſe; *ſexaginta dierum inducias* pacti[35], *ut*
niſi intra eos auxilium Darius ipſis miſiſſet, dederent ur-
bem: poſtquam nihil inde[36] præſidii mittebatur[37], ad
9 præſtitutam diem permiſere ſe[38] regi. Superveniunt[39]
deinde legati Athenienſium, petentes, *ut capti*[40] *apud*

---

hoch aufgeführt, ſondern er ſtund auch auf einem Berg. 28) qui [ab ipſis] perductus erat, oder perducunt & jubent, da denn dergleichen Præſentia im Teutſchen mit dem Imperfecto überſetzet werden. 29) intueri heißt hier betrachten. 30) munimenta non eâdem æſtimatione metiri, von denē Veſtungs-Wercken [von der Fortification] ungleiche Gedancken, oder nicht einerley Meynung mit andern haben: Alexander hielte dieſelben vor gering, die aber in der Veſtung waren, meynten, ſie könte nicht erſtiegen werden. 31) inexpugnabilis heißt hier auf eine ſolche Art unüberwindlich ſeyn, wenn man in einer unüberwindlichen Veſtung iſt, in welchem Verſtand dieſes Wort ſelten fürkomt, indem es mehr von den Veſtungen ſelbſt, als von den Perſonen in denſelben gebraucht wird. 32) ad ultimum, endlich: geſetzt auch, daß ſie überwindlich wären, ſo wolten ſie doch, u.ſ.w. 33) pro fide mori, lieber ſterben, als untreu werden: ſeinem rechtmäßigen Herrn biß in den Tod getreu verbleiben. 34) omnia nobis indies arctiora ſunt, wir werden täglich enger eingeſchloſſen: unſere Belägerer avanciren täglich in ihrer Arbeit: oder man kan es auch auf die Lebens-Mittel appliciren, und ſagen: wir leyden täglich mehr Noth, wir haben täglich weniger zu leben. 35) pacti primum ſunt, ſed tandem ſe Regi permiſerunt: inducias ſexaginta dierum paciſci, auf 60. Tag, oder einen 60-tägigen Stillſtand machen. 36) inde zielet auf Darium. 37) nihil præſidii mittitur, es kommt kein Entſatz oder Secours. 38) ſe alicui ad diem præſtitutam permittere, ſich einem oder an einen auf den beſtimmten Tag ergeben. 39) ſuperveniunt legati, iſt ſo viel, als poſt hæc veniunt Legati. 40) diejenige Athenienſer, welche in dem bey dem Fluß Granicus gehaltenē Treffen gefan-
gen

Granicum amnem redderentur ſibi. Ille [41] *non hos modo,*
ſed etiam ceteros Græcos reſtitui ſuis juſſurum reſpondit
finito Perſico bello [42]. Ceterum, Dario imminens [43], 10
quem nondum Euphratem ſuperaſſe [44] cognoverat;
undique omnes copias contrahit: totis viribus tanti
belli diſcrimen aditurus [45]. Phrygia erat [46], per quam 11
ducebatur exercitus; pluribus vicis, quam urbibus
frequens [47]. Tunc habebat [48] quondam nobilem 12
Midæ regiam; *Gordium* nomen eſt urbi [49], quam San-
garius amnis interfluit, pari intervallo Pontico & Ci-
licio mari diſtantem [50]. Inter hæc maria anguſtiſſimum 13
Aſiæ ſpatium eſſe comperimus [51], utroque in arctas fau-

---

gen worden. 41) Ille reſpondit, ſe juſſurum eſſe, ut non hi modo, ſed etiam ceteri Græci ſuis reſtituantur. 42) quamprimum bellum Perſicum finitum eſſet. 43) quia imminebat: imminere alicui, einem nahe auf den Halß kommen, nicht weit mehr von einem ſeyn. Eben deßwegen mußte er ſeine Troupen zuſammen ziehen, weil er merckte, daß es bald zu einer Bataille kommen möchte; andere geben es: begierig auf einen loß gehen. 44) fluvium ſuperare, einen Fluß paſſiren, über einen Fluß ſetzen. 45) & aditurus eſt: totis viribus belli diſcrimen adire, mit aller Macht einen gefährlichen, oder weit ausſehenden Krieg führen. 46) Phrygia eſt, per quam ducitur exercitus, die Armée muß durch Phrygien marchiren; iſt gar ein ſchöner Idiotismus. 47) regio pluribus vicis, quam urbibus frequens, ein Land, darinnen mehr Dörffer und offene Flecken, als vermaurte Städte ſind. 48) In dieſer Provintz war die vormahls berühmte Reſidentz des [Königs in Phrygien] Midæ. Die Phraſin kan man ſo formiren: quam regiam habet hæc provincia? Welches iſt die Haupt- oder Reſidentz-Stadt dieſes Landes? 49) quodnam tibi nomen eſt? Wie heiſſeſt du? Wie wirſt du genennet? 50) pari intervallo duobus maribus diſtare, gerad, oder ſo zwiſchen zwey Meeren liegen, daß man zu einem ſo weit als zu dem andern hat. Daß Curtius hier abermahl gefehlet, kan die Land-Charte zeigen. 51) Am allermeiſten zeiget dieſe Stelle, was Curtius vor ein ſchlechter Geographus geweſen; denn wer die Charte zu Hand nimt, der ſiehet, daß zwiſchen dieſen zweyen Meeren Pontus, Cappadocia

ces compellente terram[52]. Quæ quia continenti adhæret, ſed magna ex parte cingitur fluctibus[53], ſpeciem inſulæ præbet; ac niſi tenue diſcrimen objiceret, maria,
14 quæ nunc dividit, committeret[54]. Alexander urbe in ſuam ditionem redacta[55], Jovis templum intrat. Vehiculum, quo Gordium Midæ patrem vectum eſſe conſtabat, adſpexit, cultu haud ſane à vilioribus,
15 vulgatiſque uſu abhorrens[56]. Notabile erat ju-

---

und Cilicia ligt. 52) duo maria hæc in arctas fauces terram compellunt, dieſe zwey Meere machen einen Iſthmum, oder ſchmalen Erd-Gang. Dergleichen iſt einer bey Corinthen in Peloponneſo. 53) Hierinnen ſteckt eine ſchöne Beſchreibung einer Halb-Inſul, welche man alſo heraus ziehen kan: Hæc terra quidem continenti adhæret, [hanget an dem veſten Land,] ſed magna ex parte cingitur fluctibus. 54) niſi terra tenue diſcrimen objiceret [wo das Land nicht einen kleinen Unterſchied machte,] maria committeret, [ſo würde es die Meere zuſammen lauffen laſſen, &c.] dieſes gehöret zu der Beſchreibung eines Iſthmi. 55) urbem aliquam in ſuam ditionem redigere, eine Stadt unter ſeine Bottmäßigkeit bringen, erobern, beſetzen. 56) currus haud ſane à vilioribus, vulgatiſque uſu abhorrens, ein Wagen, der nicht anderſt ausſiehet, nicht ſchöner, köſtlicher oder beſſer gezieret iſt, als alle gemeine Wägen; res uſu vulgata, eine gemeine, und gewöhnliche Sache. Die Urſach, warum dieſer, dem äuſſerlichen Anſehen nach, ſchlechte Wagen in dem Tempel aufbehalten worden, beſtehet darinn: Es hatten die Phrygier das Oraculum um Rath gefragt, wie ſie die unter ihnen ſchwebende Uneinigkeit dämpffen könten? Hierauf bekamen ſie zur Antwort: ſie ſolten denjenigen zum König erwählen, der ihnen am erſten, auf einem Wagen ſitzend, begegnen würde. Kaum waren ſie von dem Oraculo weggegangen, ſo kam ihnen Gordius, ein Mann von geringer Herkunfft, und ſchlechten Mitteln entgegen, da er mit ſeinem Weib und ſeinem Sohn Mida auf einem Wagen fuhr, an welchem ein unauflößlicher Knopf war. Nachdem er nun zur Königlichen Würde erhoben worden, und ſich erinnerte, daß vor dieſem ein Adler, da er ackerte, auf ſeiner Ochſen Joch geſeſſen ſey, welches gleich damahls ein Telmiſſenſiſches Wahrſager-Mägdlein dahin gedeutet, daß er einmahl würde König werden, ſchrieb er ſolches dem Jupiter zu, dem die

Adler

gum 57 adſtrictum compluribus nodis in ſemetipſos implicatis, & celantibus nexus. Incolis deinde adfir- 16
mantibus, *editam eſſe oraculo ſortem* 58, *Aſiæ* 59 *potiturum, qui inexplicabile vinculum ſolviſſet*: cupido inceſſit animo 60, ſortis 61 ejus implendæ. Circa regem 17
erat & Phrygum turba, & Macedonum: illa exſpectatione ſuſpenſa 62, hæc ſollicita ex temeraria regis fiducia 63. Quippe 64 ſerie vinculorum ita adſtricta, ut unde nexus inciperet, quove ſe conderet, nec ra-

---

Adler gewidmet waren, und verehrte zur Danckbarkeit ſeinen Wagen in deſſelben Tempel. 57) In etlichen Editionibus ſtehet vor jugum das Wort vinculum; weil aber der Author dieſes letztere Wort bald hernach gebraucht, ſo iſt wahrſcheinlicher, er werde vorher ein anders genommen haben, indem eine ſo baldige Wiederhohlung einen Eckel würde verurſachen. Was aber jugum hier ſey, kan leichter gefragt als beantwortet werden. Deñ obwohl ſonſten jugum dasjenige Inſtrument bedeutet, an welches die Deichſel und Stricke, daran die Pferde zogen, gebunden waren, ſo ſcheinet doch ſolches hier nicht ſtatt zu finden, weil von keinem angeſpannten Wagen die Rede iſt; es wäre dann, daß dieſes Inſtrument oder Querholtz, woran die Pferde mit Riemen gebunden wurden, an die Deichſel ſey veſt gemacht geweſen; darüber die Critici ſtreiten mögen. Wir wollen unterdeſſen dieſe Stelle alſo überſetzen: An dieſem Wagen war ein merckwürdiger Knopf oder Knoten, welcher ſo verknüpfft war, daß man ihn nicht auflöſen konte. Die Phraſis heißt: jugum oder vinculum adſtrictum compluribus nodis in ſemetipſos implicatis & celantibus nexum, ein unauflößlicher Knopf, da man keines von beyden Enden finden kan. 58) Edita eſt oraculo ſors, das Oraculum hat ſich verlauten laſſen, verkündiget. 59) Es iſt hier die Rede von gantz Aſien, ſo ferne es der dritte Theil der damahls bekannten Welt war. 60) ſc. ejus: cupido animo incedit meo, ich bekomme einen Luſt, eine Begierde: oder, es kommt mich ein Appetit an. 61) ſors iſt hier ſo viel, als vaticinium. 62) ſc. erat: expectatione ſuſpenſum eſſe, ſehr begierig auf etwas warten. 63) ſetze wieder erat dazu: temeraria fiducia, iſt ſo viel als temeritas: ſollicitum eſſe ex aliqua re heiſſet wegen einer Sache in Sorge ſtehen. 64) Hier wird die Urſach beygefügt, warum den Macedoniern nicht wohl bey der Sache geweſen. Conſtruire

tione, nec viſu percipi poſſet [65], ſolvere adgreſſus; injecerat curam [66], ne in omen verteretur irritum ince-
18 ptum [67]. Ille nequaquam diu luctatus cum latentibus nodis [68]; *nihil*, inquit, *intereſt quomodo ſolvatur:* gladioque ruptis omnibus loris, oraculi ſortem vel elu-
19 ſit, vel implevit [69]. Quum deinde Darium, ubicumque eſſet, occupare [70] ſtatuiſſet, ut à tergo tuta relinqueret [71], Amphoterum claſſi ad oram Helleſponti [72], copiis autem præfecit Hegelochum; Lesbum, & Chium, & Con præ-
20 ſidiis hoſtium liberaturos [73]. His talenta ad belli uſum

alſo: nam quia adgreſſus erat [ſolvere hunc nodum] cum [tamen] ſeries vinculorum ita adſtricta eſſet, ut &c. injecerat curam &c. 65) ſeries vinculorum ita eſt adſtricta, ut unde nexus incipiat, quove ſe condat, nec viſu nec ratione percipi poſſit, heißt, der Knoten iſt ſo verknüpfft, daß man weder ſehen, noch ſich einbilden kan, wo der Anfang oder das Ende iſt. 66) curam alicui injicere, bey einem eine Sorge erwecken, oder Kummer verurſachen. 67) hæc res in omen vertitur, man hält dieſes vor eine Vorbedeutung: man will daraus von dem Zukünfftigen urtheilen, oder, dieſes bedeutet etwas Zukünfftiges. Es ſtunden nemlich die Macedonier in Sorgen, wenn Alexander den Knopff nicht auflöſen könte, ſo möchte man ſagen, oder es möchte bedeuten, er könne Aſien nicht bezwingen, welches doch ſchon damahls ſein Vorhaben war. 68) nequaquam cum latentibus nodis luctari, ſich lang vergebens bemühen, einen Knopff aufzulöſen. 69) Wenn des Oraculi Meynung geweſen iſt, daß man den Knoten durch Kunſt auflöſen ſoll, ſo hat er daſſelbe nur verſpottet: Wenn es aber nur insgemein eine Auflöſung gefordert hat, es möge dieſelbe geſchehen, wie ſie wolle, ſo hat er es erfüllet. 70) occupare aliquem, heißt hier einen zuerſt angreiffen, und nicht warten, biß man von ihm angegriffen wird: einem zuvor kommen, offenſive nicht defenſive wider einen gehen. 71) à tergo tuta relinquere, ſich den Rücken ſicher machen, welches geſchiehet, wenn man ſich der Plätze verſichert, die hinter einem liegen, damit man nicht von hinten angegriffen werden, und im Fall der Noth eine ſichere Retirade haben könne. 72) claſſi ad oram Helleſponti aliquem præficere, einen zum Admiral machen über eine Flotte, die an den Küſten des Helleſponts kreutzen ſoll. 73) præſidiis hoſtium urbem aliquam liberare, aus einer Stadt die feindliche

quingenta adtributa[74]: ad Antipatrum, & eos qui Græ-
cas urbes tuebantur, ſexcenta miſſa: & fœdere[75] naves
ſociis imperatæ[76], quæ Helleſponto præſiderent[77]. 21
Nondum enim Memnonem vita exceſſiſſe[78] cognove-
rat: in quem omnes intenderat curas[79]; ſatis gnarus[80],
cuncta in expedito fore, ſi nihil ab eo moveretur[81]. 22
Jamque ad urbem Ancyram ventum erat, ubi numero
copiarum inito[82], Paphlagoniam intrat: huic[83] juncti
erant Eneti, unde quidam Venetos trahere originem[84],
credunt. Omnisque hæc regio paruit[85] regi: datis- 23
que obſidibus, *tributum, quod ne Perſis quidem tuliſ-
ſent[86], pendere ne cogerentur*, impetraverunt. Calas huic 24
regioni præpoſitus eſt: ipſe, adſumptis[87] qui ex Mace-
donia nuper advenerant, Cappadociam petiit[88].

---

liche Garniſon jagen, oder kurtz, eine Stadt erobern. 74) Dieſen zwey Generals-Perſonen hat er 500. Talent ſchieſſen laſſen. Daß aber ein Talent ungefehr ſo viel, als 1000. fl. Rheiniſch ſey, wird hiemit einmahl vor allemahl erinnert. 75) ex fœdere, vermög oder Krafft der Allianz. 76) ſociis naves imperare, die Alliirten vermahnen oder anhalten, daß ſie Schiffe ausrüſten. 77) naves Helleſponto præſident, die Schiffe beſchützen den Helleſpont, d. i. ſie kreutzen auf demſelbigen, und leyden darinnen weder feindliche Schiffe, noch andere Caper. 78) vita excedere, ſterben. 79) in aliquem omnes curas intendere, alle Sorgen auf einen richten, ſich ſehr vor einem fürchten. 80) ſatis gnarum eſſe, wohl wiſſen. 81) ſi tu nihil moves, cuncta in expedito erunt, es wird alles wohl von ſtatten gehen, wenn du keine Händel darein machſt, oder keine Hindernuß biſt. 82) numerum copiarum inire, die Armée muſtern, nachſehen, wie ſtarck ſie ſey. 83) ſc. Paphlagoniæ: Saxoniæ juncti ſunt Bohemi, Böhmen gräntzt oder ſtoßt an Sachſen. 84) originem trahere, ſeinen Urſprung haben. 85) parere iſt hier ſo viel, als ſe dedere. 86) tributum ferre, oder pendere, Tribut geben oder bezahlen. 87) ſc. militibus: milites qui ex patria veniunt aſſumere, die Recrouten, [neue Soldaten,] ſo erſt von Hauß kommen, an ſich ziehen, oder ſich mit denſelben conjungiren. 88) regionem aliquam petere, auf eine oder nach einer Landſchafft zu marchiren.

CAP. II.

Darius muſtert ſeine Armée, und läßt Charidemum, der ihm die Wahrheit ſagt / ſchändlicher Weiß umbringen.

§. 1 AT Darius, nunciata Memnonis morte haud ſecus quam par erat [1], motus [2]; omiſſa omni alia ſpe [3], ſtatuit ipſe decernere [4]: quippe quæ per duces ſuos acta erant, cuncta damnabat [5]; ratus, pluribus curam, omni-
2 bus abfuiſſe fortunam [6]. Igitur caſtris ad Babylonem poſitis [7], quo majore animo capeſſerent bellum [8], univerſas vires [9] in conſpectum dedit [10]: & circumdato vallo [11], quod decem millium armatorum multitudinem caperet [12], Xerxis exemplo, numerum copiarum iniit.

---

1) haud ſecus quam par eſt, wie es billich iſt, wie es der Sachen Beſchaffenheit erfordert. Memnon war ein vortrefflicher General, den Darius deßwegen nicht genugſam bedauren konte. 2) ſc. eſt & ſtatuit &c. aliquâ re moveri, ſich über etwas alteriren; etwas ſich ſehr zu Hertzen gehen laſſen. 3) quam ſc. in ducibus habebat: omnem aliam ſpem omittere, heißt hier ſeine Hoffnung auf niemand, als auf ſich ſelbſt ſetzen. 4) ipſe decernere ſtatuit, heißt hier, er hat ſich reſolvirt, ſelbſt oder in hoher Perſon das Commando zu führen, en Chef zu commandiren. 5) damnare aliquid, etwas verwerffen, vor unrecht oder vor unzulänglich halten. 6) cura & fortuna mihi abeſt, es mangelt mir an Sorge oder Fürſichtigkeit, und am Glück. 7) caſtra ad aliquam urbem ponere, bey einer Stadt das Lager ſchlagen, oder campiren. 8) ſc. ſui milites: magno animo bellum capeſſere, mit groſſem Courage in die Campagne gehen, zu Feld ziehen. 9) univerſæ vires, die gantze Macht, die gantze Anzahl der Combattanten. 10) aliquid in conſpectum dare, etwas ſehen laſſen. 11) vallum circumdare, heißt einen gewiſſen Ort mit einem aufgeworffenen Wall umgeben und einſchlieſſen. 12) hic locus decem millium multitudinem capit, in dieſen Platz gehet eine Menge von 10000. Menſchen. Es fiel dem wollüſtigen Dario zu verdrießlich, die Zahl ſeiner Troupen genau zu zehlen, deßwegen er ſie gleichſam meſſen ließ. Zu dieſem Ende wurde ein Platz ausgeſtochen, welcher 10000. Mann faſſen konte: Wenn

num

Orto ſole ad noctem [13] agmina, ſicut deſcripta erant [14], 3
intravere vallum. Inde occupaverunt emiſſa [15] Meſo-
potamiæ campos; equitum peditumque propemodum
innumerabilis turba [16], majorem [17] quam pro numero
ſpeciem gerens. Perſarum erant centum millia: in quîs 4
eques triginta implebat [18]. Medi decem equitum:
quinquaginta millia peditum habebant [19]. Barcano- 5
rum equitum duo millia fuere; armati bipennibus [20],
levibusque ſcutis cetræ maxime ſpeciem reddentibus [21];
peditum decem millia pari armatu [22] ſequebantur. Ar- 6

---

um eine μυριάς, oder ein zehen tauſend darinnen geweſen war, marchirte das andere zehen tauſend darein; und auf dieſe compendieuſe Art konte die gantze Armée leicht gezehlet werden; doch gieng es vermuthlich ſo accurat nicht zu. 13) orto ſole ad noctem, den gantzen Tag, von dem frühen Morgen, biß in die ſpäte oder ſinckende Nacht. 14) copiæ proficiſcuntur ſicut deſcriptæ ſunt, die Troupen marchiren in der Ordnung, wie ſie in der Liſte oder Rolle ſtehen, eingezeichnet, oder enrollirt ſind. 15) poſtquam inde [ex vallo] emiſſa ſunt ſc. agmina: wenn ein Hauffe von 10000. Mann wieder heraus marchirte. 16) ſetze quidem und erat dazu. 17) hier wird ſed verſchwiegen. Der Author will ſagen: Ob es wohl eine faſt unzehliche Menge war, ſo ſchiene ſie doch noch gröſſer, als ſie in der That war, da ſie in den weiten Meſopotamiſchen Feldern campirte: exercitus hic majorem quam pro numero ſpeciem gerit, dieſe Armée ſiehet gröſſer aus, macht eine gröſſere Parade, als ſie an ſich ſelber iſt. 18) quîs oder queîs iſt der alte Ablativus vor quibus: eques triginta millia implet, die Cavallerie iſt 30000. Mann ſtarck: macht 30000. Mann aus. 19) ſc. in hoc exercitu: hatten bey dieſer Armée &c. 20) bipennis heißt alles Gewehr, was zweyſchneidig iſt. Unſere Helleparten, kurtze Gewehre, Partiſanen, kommen mit dieſen bipennibus zimlich überein, auſſer, daß bey uns vornen ein langer Spitz hervor raget, und hinten der Stiel länger iſt. 21) cetra war ein kleiner runder Schild, dergleichen die Spanier, Gallier und Africaner führten, und komt mit pelta zimlich überein; da hingegen die clypei groß und länglicht waren, ſpeciem alicujus rei reddere, einem Ding gleich oder ähnlich ſehen. 22) ſetze qui und erant dazu: pari armatu eſſe,

auf

menii quadraginta millia miſerant peditum; additis ſeptem millibus equitum. Hyrcani egregii, ut inter illas gentes[23], ſex millia expleverant, equis militatura[24].
7 Derbices quadraginta millia peditum armaverant; pluribus hærebant ferro præfixæ haſtæ[25], quidam lignum
8 igni duraverant[26]. Hos quoque duo millia equitum ex eadem gente comitata ſunt[27]. A Caſpio mari octo millium pedeſter exercitus venerat; ducenti equites. Cum his erant ignobiles[28] Aſiæ gentes: duo millia peditum; equitum duplicem paraverant numerum[29].
9 His copiis triginta millia Græcorum mercede conducta[30], egregiæ juventutis[31] adjecta ſunt[32]. Nam Bactrianos, & Sogdianos, & Indos, ceteroſque rubri

---

auf gleiche Weiß, oder eben ſo bewaffnet ſeyn. 23) ſc. eſſe poſſunt: ſie waren ſo tapffer, als jemand von dergleichen Nationen, wie Darius in ſeiner Armée hatte, ſeyn kan. Weil aber die Aſiatiſchen Troupen insgemein ſchlechte Soldaten waren, ſo reichte der Hyrcaner Tapfferkeit auch nicht weit, wenn man ſie gegen die Griechen, und inſonderheit gegen die Macedonier hielte. 24) equis militare, zu Pferd dienen. 25) haſta ferro præfixa mihi hæret, ich hab einen mit Eyſen beſchlagenen Spieß: das Wort hærere ſcheinet eigentlich ſo viel zu bedeuten, daß ſie ſolche Spieß an einem Riemen um die Schultern hangen laſſen, wie die Muſquetier bey uns die Flinte an einem Riemen tragen, wenn ſie marchiren. 26) Es geſchah ſolches deßwegen, damit das Holtz, wenn das Feuer die Feuchtigkeit heraus gezogen, härter würde: und hiezu trieb dieſe Völcker der Eyſen-Mangel. 27) comitari iſt hier ſo viel, als ſimul venire. 28) gens ignobilis, eine unbekandte Nation. 29) duplicem numerum parare, noch einmahl ſo viel anſchaffen. 30) copiæ mercede conductæ: Auxiliar-Troupen. Die National-Troupen bey den Perſern bekamen zwar von dem König Victualien, Kleider und Waffen, aber weiter keinen Sold, welchen man den Ausländern geben mußte, wenn man ſich ihrer Hülffe bedienen wolte, weil ſie nicht wie die andern zum Krieg konten gezwungen werden. 31) copiæ egregiæ juventutis, eine auserleſene junge Mannſchafft. 32) adjicere iſt ſo viel als addere, beyfügen.

33) accola

maris accolas[33], ignota etiam ipſi gentium nomina[34],
feſtinatio prohibebat acciri[35]. Nec quidquam illi mi- 10
nus, quam multitudo militum defuit. Cujus[36] tum
univerſæ adſpectu admodum lætus[37], purpuratis[38] ſo-
lita vanitate ſpem ejus inflantibus[39], converſus ad Cha-
ridemum Athenienſem belli peritum, & ob exilium in-
feſtum[40] Alexandro (quippe Athenis jubente[41] eo
fuerat expulſus) percontari cœpit; *ſatisne ei videretur*
inſtructus[42] ad obterendum[43] hoſtem? At ille & ſuæ ſor- 11
tis, & regiæ ſuperbiæ oblitus[44]; *Verum*, inquit, *& tu*

---

33) accola maris, einer, der am Meer wohnt. 34) quarum gentium nomina ipſi Dario ignota erant. 35) feſtinatio prohibet te acciri, die Eilfertigkeit leydet nicht, daß man dich herzu ruffe: man kan dich wegen der kurtzen Zeit nicht kommen laſſen. 36) Cum [igitur] admodum lætus eſſet & purpurati [præterea] ſpem ejus inflarent, converſus eſt ad Charidemum & cœpit percontari. 37) lætus eſt adſpectu univerſæ ſuæ multitudinis, er iſt hoch erfreut über den Anblick ſeiner gantzen Macht. 38) purpurati wurden bey den Perſern die fürnehmſten Generals-Perſonen, Landvögte und geheime Räthe deßwegen genennet, weil ſie auf Königliche Erlaubniß ſich in Purpur kleiden durfften. Nach unſerer heutigen Art könte man ſie Hof-Cavalliers oder Staats-Miniſtros nennen; denn gleichwie man einen Candidatum nennet, ob er gleich nicht weiß gehet; alſo komt es auch hier nicht auf die Farbe der Kleider an. 39) ſolita vanitate ſpem alicujus inflare, einem durch ſeine gewöhnliche Schmeicheley noch grössere Hoffnung machen, oder kurtz, einem gewöhnlicher maſſen ſchmeicheln. 40) infeſtum eſſe alicui, einen haſſen, einem feind, oder auf einen nicht wohl zu ſprechen ſeyn. 41) hoc fit me jubente, dieſes geſchiehet auf meinen Befehl, auf meine Ordre. 42) ſatisne tibi videor inſtructus? Meyneſt du, daß ich im Stand ſey? 43) hoſtem obterere, den Feind aufreiben, oder gleichſam wie Koth zutretten. 44) ſuæ ſortis oblivisci, nicht an den Stand dencken, darinnen man ſich befindet. Der Author will ſo viel ſagen: Wenn Charidemus zwey Stücke bedacht hätte, erſtlich, daß groſſe Herrn nicht leyden können, wenn man ihnen ihre Eitelkeiten vorſtellt, und zeiget, daß ſie nur in die Lufft Schlöſſer bauen, hernach, daß er des Darii Gnade leben müſſe, der ihm die Wahrheit übel belohnen könte, ſo würde

er

forſan audire nolis[45]*; & ego, niſi nunc dixero, alias ne-*
12 *quidquam confitebor*[46]*. Hic tanti apparatus exerci-*
tus[47]*, hæc tot gentium, & totius Orientis excita ſedi-*
bus[48] *ſuis moles, finitimis* poteſt eſſe terribilis: nitet*
purpura auroque, fulget armis & opulentia[49]*, quantam*
qui oculis non ſubjecere, animis concipere non poſſunt[50]*.*
13 *Sed Macedonum acies*[51] *torva ſane & inculta*[52]*, clypeis*
haſtisque immobiles cuneos[53]*, & conſerta robora*[54] *vi-*
rorum teget[55]*. Ipſi* phalangem *vocant peditum ſtabile*

---

er nicht ſo frey geredt haben. Doch hat er hieran als ein ehrlicher Mann gehandelt, und es mit dem Dario auf das beſte gemeynt. 45) veritatem audire nolle, die Wahrheit nicht leyden können. 46) verum nequidquam confiteri, die Wahrheit vergebens ſagen. Jetzo war es noch Zeit, den Darium zu ermahnen, daß er an ſtatt einer von Gold und Silber gläntzenden Armée, ſich um tapffere Leuthe umſehen ſolte: wenn er aber gewartet hätte, biß Darius überwunden worden, ſo wäre es zu ſpät geweſen. 47) exercitus magni apparatus, eine Armée, die mit groſſer Mühe und Koſten auf die Beine gebracht worden. 48) multarum gentium excita ſedibus ſuis moles, eine ungemein groſſe Armée, welche aus vielen Völckern verſammlet worden: ſedibus ſuis excieri, aus ſeinem Vaterland beruffen werden. *) ſetze quidem dazu: die feigen Memmen in Aſia mögen ſich davor fürchten, nicht aber die tapffern Macedonier. 49) exercitus fulget armis & opulentia, die Armée gibt wegen ihrer verguldeten Waffen und koſtbaren Kleider einen vortrefflichen Glantz, macht eine propre Parade. 50) tantam opulentiam qui oculis non ſubjecere, animis concipere non poſſunt, wer niemahl einen ſolchen Pracht geſehen, kan ſich dergleichen nicht einbilden. 51) acies, heißt hier eine Armée, wenn ſie in Schlacht-Ordnung ſtehet. 52) torvus & incultus, einer der nicht aufgeputzt iſt, und alſo keine Parade macht. 53) Cuneus iſt eine ſolche Art einer Schlacht-Ordnung, welche vornen ſpitzig, hinten aber breit iſt, und in den Feind gleichſam wie ein Keil in das Holtz dringet, und denſelben trennet: Hier ſcheinet es einen jeden Hauffen Soldaten zu bedeuten, der veſt ſtehet, und ſich nicht zuruck treiben läßt. 54) conſerta robora virorum, Soldaten, die ſich veſt zuſammen ſchlieſſen, und alſo nicht leicht können getrennet werden. 55) Der Author will in dieſem Paragrapho

agmen [56]. *Vir viro, arma armis conſerta ſunt* [57]: *ad*
nutum monentis intenti [58], *ſequi ſigna* [59], *ordines ſer-* 14
vare [60] *didicere. Quod imperatur, omnes exaudiunt* [61]:
obſiſtere [62], *circumire* [63], *diſcurrere in cornua* [64], *mutare*
pugnam [65], *non duces magis* [66], *quam milites callent. Et* 15
ne auri argentique ſtudio teneri putes [67], *adhuc* [68] *illa*

ſo viel ſagen: Wenn es mit denen Macedoniern zum Treffen kommen wird, ſo werden ſie wie eine Maur ſtehen, und ſich mit ihren Schilden und Spieſſen dergeſtalt bedecken, daß man ſie nicht wird trennen koͤnnen. 56) peditum ſtabile agmen, ein Hauffe Infanterie, der veſte im Treffen ſtehet. 57) Vir viro, arma armis conſerta ſunt, ſie halten ſich ſo geſchloſſen in ihren Gliedern, daß ihre Leiber und Waffen ihnen an ſtatt einer Maur dienen, oder, ein Mann ſtehet an dem andern, welche ſich mit dem Gewehr dergeſtalt zuſammen ſchlieſſen, daß der Feind nicht durchbrechen kan. 58) miles ad nutum monentis intentus, ein Soldat, der auf den Winck ſeines Officiers, oder ſehr genau auf das Commando Achtung gibt, und ſich darnach richtet. 59) ſigna ſequi, dem Fahnen folgen. 60) ordines ſervare, in den Gliedern bleiben, alle Unordnung vermeyden. 61) exaudire quod imperatur heißt hier nicht allein das Commando hoͤren, ſondern auch demſelben folgen. 62) obſiſtere heißt hier veſt und unbeweglich ſtehen. 63) circumire, ſich rechts und lincks, oder halb rechts und halb lincks wenden. 64) diſcurrere in cornua heißt dasjenige, wenn die hinteren Glieder hervor ruͤcken, und die erſten Glieder verdoppeln, welches geſchiehet, wenn der Feind vornen einbrechen will. 65) mutare pugnam war, wenn ſich die gantze Armée wandte, dem Feind, der auf einer andern Seite attaquirte, zu widerſtehen. 66) milites æque bene res ejusmodi callent: die gemeine Soldaten verſtehen erſt-ermeldte Sachen [nemlich das Exerciren] ſo wohl als die Officiers. 67) ſc. iſtam phalangem: ſtudio alicujus rei teneri, nach etwas eyferig trachten, ſo, daß man daruͤber ſeine Pflicht vergißt: Denn Charidemus will tacitè dem Dario zu verſtehen geben: er doͤrffe ſich keine Hoffnung machen, daß er die Macedonier etwa wuͤrde beſtechen koͤnnen; ſonſt kan man die Phraſin auch ſo formiren: auri argentique ſtudio teneri, geitzig ſeyn. 68) Hier ſteckt ein gar ſchoͤner Idiotiſmus, indem etwas ausgelaſſen iſt, welches etwa alſo kan ſupplirt werden:

Scito

diſciplina paupertate magiſtra ſtetit[69]. *Fatigatis*[70] *humus cubile eſt: cibus quem occupant ſatiat*[71]*: tempora*
16 *ſomni arctiora, quam noctis ſunt*[72]. *Jam*[73] *Theſſali equites, & Acarnanes, Ætolique invicta bello manus*[74], *fundis credo*[75], *& haſtis igne duratis repellentur? pari robore opus eſt*[76]. *In illa terra, quæ hos genuit, auxilia quærenda ſunt: argentum iſtud atque aurum ad condu-*
17 *cendum militem mitte*[77]. Erat Dario mite ac tractabile ingenium[78], niſi NATURAM plerumque fortuna corrumperet[79]. Itaque, veritatis impatiens[80], ho-

---

Scito, Rex, vel, affirmare non dubito, quod adhuc &c. ſteterit. Adhuc ſtehet gleichfalls hier gar zierlich, und heißt, biß auf dieſe Zeit. 69) paupertate magiſtrâ illa diſciplina ſtetit: die Armuth hat ſie ſo exercirt gemacht, und erhalten: dieſe ſo gute Diſciplin kommt von der Armuth her. Charidemus will hier ſagen: Der Uberfluß macht faul und träg, die Armuth hingegen arbeitſam und fleiſſig. 70) ſi fatigati ſunt. 71) cibus quem occupo me ſatiat, die nechſte beſte Speiß, was mir am erſten zu eſſen vorkommt, macht mich ſatt; ich nehme mit einer jeden Speiß vorlieb: eine jede Speiß iſt mir gut genug. 72) tempora ſomni arctiora mihi ſunt quam noctis, ich ſchlaffe nicht die gantze Nacht: ich ſtehe vor Tags auf. 73) Jam hat hier einen groſſen Nachdruck: denn entweder kan es ſo viel heiſſen, als præterea, oder, welches beſſer ſcheinet, es will Charidemus ſagen: Eure Majeſtät ſchlieſſen nun aus dem, was ich bißher geſagt habe; denn er hat nicht allein von dem Phalange, ſondern von der gantzen Armée der Macedonier geredt. 74) invicta bello manus, ein unüberwindlicher Hauffe Volcks. 75) Das Wort credo hat gar einen vortrefflichen Nachdruck, und muß in dem contrairen oder widrigen Verſtand genommen werden: Meynen Eure Majeſtät wohl, daß ich glaube, oder glauben auch wohl Eure Majeſt. ꝛc. 76) pari robore opus eſt, man muß eine Armée haben, die eben ſo tapffer iſt. 77) ſc. eo, in Macedoniam & Græciam, quæ hos genuit: militem conducere, Soldaten werben. 78) mite ac tractabile Regi noſtro ingenium eſt, unſer König iſt ein gar gnädiger Herr. 79) naturam fortuna plerumque corrumpit, das Glück verderbt gemeiniglich der Menſchen Gemüther. 80) veritatis impatiens, einer, der die Wahrheit

ſpitem ac ſupplicem, tunc maxime utilia ſuadentem [81],
abſtrahi juſſit ad capitale ſupplicium [82]. Ille ne tum 18
quidem libertatis oblitus, *habeo*, inquit, *paratum mor-*
tis meæ ultorem [83]*: expetet pœnas mei conſilii* [84] *ſpreti is*
ipſe, contra quem tibi ſuaſi. Tu quidem licentia regni
tam ſubito mutatus [85], *documentum eris poſteris* [86],
HOMINES, cum ſe permiſere fortunæ [87], *etiam na-*
turam dediſcere [88]. Hæc vociferantem, quibus erat 19
imperatum, jugulant [89]. Sera deinde pœnitentia
ſubiit [90] regem; ac vera dixiſſe confeſſus, eum ſepeliri
juſſit.

Wahrheit nicht leyden oder hören kan. 81) In dieſen Worten wird Darii Grauſamkeit auf eine dreyfache Art gar ſchön exaggerirt: Denn weil Charidemus erſtlich ein Fremdling bey ihm war, das Jus hoſpitii aber bey allen Völckern vor unverbrüchlich gehalten wurde, weil er ferner ſeine Zuflucht zu ihm genommen, [denn das bedeutet eigentlich ſupplex.] und endlich, weil er einen nutzlichen Rath gab, ſo hätte ſich Darius gar nicht ſollen an ihm vergreiffen. 82) aliquem ad capitale ſupplicium abſtrahi jubere, einen dem Hencker übergeben, gewaltſamer Weiß hinrichten laſſen. 83) habeo paratum mortis meæ ultorem, ich weiß gewiß, daß jemand meinen Tod bald rächen wird: derjenige, welcher meinen Tod rächen wird, iſt vor der Thür. Er zielete aber auf Alexandrum. 84) à te: pœnas alicujus rei ab aliquo expetere, einen einer Sache wegen ſtraffen, zur Straffe ziehen. 85) licentia regni mutatur, da er vorhero ſanfftmüthig war, meynet er, er könne jetzo, da er den Königlichen Thron beſtiegen, thun was er will, er wird durch die Königliche Freyheit gantz anderſt. 86) documentum eſſe poſteris, die Nachkommen mit ſeinem Exempel lehren, der Nachwelt ein Beyſpiel ſeyn. 87) ſe fortunæ permittere, ſich im Glück nicht regieren können, bey guten Tagen hochmüthig werden. 88) naturam dediſcere, heißt hier, vergeſſen, daß man ein Menſch ſey, oder, allen guten Trieb der geſunden Vernunfft erſticken. 89) Conſtruire alſo: dum hæc Charidemus vociferatur, illi eum jugulant, quibus [id] imperatum erat. 90) ſera me pœnitentia ſubit, es reuet mich zu ſpat, die Reue kommt darauf, aber zu ſpät.

CAP. III.

Darius vergibt zwey hohe Generals-Stellen/und hat einen Traum/ der auf unterſchiedliche Art ausgeleget wird. Endlich wird deſſen Pracht / und des Alexandri Armée beſchrieben.

§.1 THYMODES erat, Mentoris filius, impiger juvenis[1]: cui præceptum eſt à rege; ut omnes peregrinos milites, in quîs plurimum habebat ſpei[2], à Pharnabazo acciperet; opera eorum uſurus[3] in bello: ipſi Pharnabazo tradit imperium[4], quod ante Memno-
2 ni dederat. Anxium de inſtantibus curis[5], agitabant etiam per ſomnum ſpecies imminentium rerum[6]: ſive illas[7] ægritudo[8]; ſive divinatio animi præſagientis[9]
3 arceſſit[10]. Caſtra Alexandri magno ignis fulgore con-

1) impiger juvenis, ein activer oder munterer Jüngling/ junger Herr. 2) in aliquo plurimum habere ſpei, auf einen ſeine meiſte oder gröſte Hoffnung ſetzen. Es werden hier die 30000. Griechen gemeynet, deren im vorigen Capitel iſt gedacht worden. 3) quia uſurus erat: opera alicujus uti, einen gebrauchen, zu etwas employren. 4) tradere alicui imperium, einem das Commando geben, einen zum General machen. Es wird inſonderheit hier das Commando über die See-Küſte verſtanden, welche ſonſt Satrapia Sardienſis genennet wurde, weil ſich derjenige, welcher dieſes Commando hatte, zu Sardes aufzuhalten pflegte. 5) Cum [Darius] anxius eſſet, agitabant eum &c. Da er bey Tage wegen ſeiner Sorgen keine Ruhe hatte, plagten ihn noch dazu bey Nacht die Träume: anxium eſſe de inſtantibus curis, ſich ſehr bekümmern, wie es ins künfftige ablauffen möchte. 6) agitant me per ſomnum ſpecies imminentium rerum, es kommen mir die künfftige Dinge im Traum vor, und machen mich unruhig. 7) ſive heißt hier, es ſey nun, es mag nun ſeyn, daß u. ſ. w. 8) ægritudo, der Unwillen, Verdruß, Chagrin. 9) divinatio animi præſagientis, eine Offenbahrung des Zukünfftigen, wenn nemlich uns das Künfftige vorgehet, ahnet, oder wie man an andern Orten ſagt, ſchwanet. 10) quidnam ſpecies iſtas rerum imminentium arceſſit? woher iſt

lucere [11] ei viſa ſunt: & paulo poſt Alexander adduci
ad ipſum in eo veſtis habitu, quo ipſe fuiſſet [12]: eo-
que [13] deinde per Babylonem vectus, ſubito cum ipſo
equo oculis eſſe ſubductus [14]. Ad hæc [15] vates varia 4
interpretatione curam [16] diſtrinxerant: alii *lætum* [17]
id regi ſomnium eſſe dicebant; *quod caſtra hoſtium ar-
ſiſſent, quod Alexandrum, depoſita regia veſte, in Per-
ſico & vulgari habitu perductum eſſe vidiſſet.* Quidam 5
contra augurabantur [18]: *quippe inluſtria Macedonum ca-
ſtra* [19] *viſa fulgorem Alexandro portendere* [20]: *quem* [21]
*regnum Aſiæ occupaturum eſſe, haud ambigere; quoniam
in eodem habitu Darius fuiſſet quum appellatus eſt rex.*
Vetera quoque omnia, ut fit, ſollicitudo revocaverat [22]: 6

---

iſt dieſer Traum entſtanden? 11) caſtra magno ignis fulgore conlucent, das Lager ſtehet im vollen Feuer. 12) ſc. antequam rex ſalutatus eſſet: er war aber damahls ein Aſtanda, oder Angarus, welche zwey Perſiſche Wörter ſo viel bedeuten, als bey uns ein Poſtillion, weil ſie die Brieffe von einem Ort zum andern bringen muſten, daher man von ſeinem damaligen Habit gar leicht urtheilen kan. Quo habitu es? Was haſt du vor ein Kleid, vor ein Habit an? 13) ſc. habitu 14) ſc. viſus eſt, welches auch bey adduci, und bey vectus muß verſtanden werden. Oculis ſubduci, heißt verſchwinden, aus den Augen kommen. 15) ad hæc, über dieſes, Darius war geplagt genug, aber die unterſchiedlichen Auslegungen ſeines Traums machten ihn noch verwirrter. 16) ſc. Darii: curam alicujus diſtringere: diſtringere heißt eigentlich verwirren, oder in einander ziehen: weil nun durch die unterſchiedliche Auslegungen Darii Sorge noch mehr verwirrt wurde, ſo bedeutet dieſes verbum hier ſo viel als augere. 17) hoc ſomnium mihi lætum eſt, dieſer Traum bedeutet mir etwas Gutes. 18) augurari kan hier entweder prophezeyen, oder nur davor halten heiſſen, welche letzte Bedeutung es offt hat. 19) caſtra inluſtria, ein helles Lager, das ausſiehet, als wenn es im Feuer ſtünde, davon hier die Rede iſt. 20) hæc res fulgorem mihi portendit, dieſes bedeutet, daß ich werde ſehr glücklich und berühmt werden. 21) ſe haud ambigere, eum occupatum eſſe regnum, &c. 22) ſollicitudo vetera omina revocat, der Kummer macht, daß man wieder an die

Darium enim in principio imperii vaginam acinacis Perſicam juſſiſſe mutari in eam formam, qua Græci uterentur; protinusque Chaldæos interpretatos [23]; imperium Perſarum ad eos tranſiturum, quorum arma eſſet imitatus.
7 Ceterum ipſe & vatum reſponſo, quod edebatur in vulgus [24], & ſpecie, quæ per ſomnum oblata erat [25], admodum lætus; caſtra ad Euphratem moveri [26] jubet.
8 Patrio more Perſarum traditum eſt [27], orto ſole demum procedere [28]. Die jam inluſtri [29], ſignum è tabernaculo [30] regis buccina dabatur. Super tabernaculum, unde ab omnibus conſpici poſſet, imago Solis cryſtallo incluſa fulgebat. Ordo autem agminis [31] erat talis.
9 Ignis, quem ipſi *ſacrum & æternum* vocabant, argen-
10 teis altaribus præferebatur. Magi proximi [32] patrium

alten Zeichen, oder an diejenige Dinge gedencket, welche man vor dieſem vor ominos gehalten, oder von welchen man geglaubet hat, daß ſie etwas Künfftiges bedeuten. 23) ſc. eſſe hanc mutationem, Chaldäer aber waren ein Art gelehrter Leuthe, oder Welt-Weiſen, welche ſich auf die Sternſeher-Kunſt und Auslegung der Träume legten. Der Nahme kommt daher, weil man in Chaldäa ſich zu erſt auf dieſe Wiſſenſchafften gelegt hat. 24) aliquid in vulgus edere, etwas unter die Leuthe bringen, bekannt machen. 25) ſpecies per ſomnum oblata, dasjenige, was einem im Traum erſcheinet, oder vorkommt. 26) caſtra moveri [ut moveantur] jubet, er befiehlt mit dem Lager aufzubrechen, zu marchiren, oder er läßt den Marſch anſagen. 27) patrio more Perſarum traditum eſt, es iſt bey den Perſern ein uralter Gebrauch, eine hergebrachte Gewohnheit. 28) orto demum ſole procedere, nicht eher als biß die Sonne aufgegangen, nicht vor Aufgang der Sonnen, marchiren. 29) quando dies erat, &c. dies jam inluſtris eſt, es iſt ſchon heller Tag. 30) tabernaculum Regis, heißt nach dem jetzigen Stylo das Königliche Haupt-Quartier. 31) ordo agminis talis eſt, der Marche iſt folgender maſſen, oder alſo eingerichtet: denn agmen heißt eigentlich eine Armée die fortziehet, oder marchirt. 32) ſc. erant & canebant: Magi waren bey den Perſern Philoſophi, oder Welt-Weiſe und Prieſter. Hernach wurden alle Zauberer Magi genennet, weil viel Magi dergleichen

hö

carmen [33] canebant. Magos trecenti & ſexaginta quin-
que juvenes ſequebantur, puniceis amiculis velati [34],
diebus totius anni pares numero: quippe Perſis quo-
que in totidem dies deſcriptus eſt annus [35]. Currum 11
deinde Jovi ſacratum albentes [36] vehebant equi: hos
eximiæ magnitudinis *equus*, quem *Solis* [37] appellabant,
ſequebatur. Aureæ virgæ [38], & albæ veſtes, regentes
equos [39] adornabant. Haud procul erant vehicula de- 12
cem, multo auro argentoque cælata [40]. Sequebatur
hæc equitatus duodecim gentium variis armis & mori-
bus. Proximi ibant [41] quos Perſæ *immortales* [42] vo- 13
cant, decem millia. Cultus opulentiæ barbaræ non
alios magis honeſtabat [43]: illi aureos torques, illi ve-
ſtem auro diſtinctam [44] habebant, manicatasque tu-
nicas [45], gemmis etiam adornatas. Exiguo interval- 14

---

böſe Künſte von Zoroaſtre gelernet und getrieben haben. 33) Carmen patrium heißt ein Geſang, welches in dem Land, darinnen man gebohren worden, üblich, oder von Alters her mode iſt. 34) amiculo velatum eſſe, einen Mantel tragen, ſich in einen Mantel verhüllen. 35) in quot annus dies nobis deſcriptus eſt? In wie viel Tage iſt bey uns das Jahr eingetheilt? wie viel Tag hat bey uns das Jahr? 36) equi albentes, Schimmel. 37) ſc. equum. 38) aurea virga, eine übergüldete Spitz-Ruthen. 39) illos, qui equos regebant, die Bereiter, oder auch Stall-Knechte. 40) vehiculum multo auro argentoque cælatum, ein Wagen, der reich [über und über] mit Gold und Silber eingelegt iſt. 41) ſc. illi: proximus it, er iſt der Nächſte daran, oder darauf: er folgt gleich darauf. 42) Der Nahme kommt daher, weil an eines Verſtorbenen Stelle gleich ein anderer kam, und alſo die Zahl allezeit gantz blieb. Und dieſes war der Kern von der Perſiſchen Armée. 43) ſc. quam hos: man konte an niemand mehr, als an dieſen Leuthen den Pracht der Barbaren ſehen: ſie übertraffen alle andere Barbaren an Pracht. Cultus opulentiæ non alium magis quam me honeſtat, ich treibe den gröſten Pracht in Kleidern. 44) veſtis auro diſtincta, ein mit Gold verbrämtes, oder geſticktes Kleid. 45) manicata Tunica, ein Rock mit langen Ermeln. Es war dieſes gar

lo[46], quos *cognatos regis*[47] appellant, decem & quin-
que millia hominum. Hæc vero turba, muliebriter
propemodum culta[48], luxu magis quam decoris armis
15 conſpicua[49] erat. *Doryphori*[50] vocabantur proxi-
mum his agmen, ſoliti veſtem excipere regalem[51].
Hi currum regis anteibant; quo ipſe eminens veheba-
16 tur. Utrumque currûs latus deorum ſimulacra ex au-
ro argentoque expreſſa[52] decorabant: diſtinguebant
internitentes gemmæ jugum[53]; ex quo eminebant duo
aurea ſimulacra cubitalia[54], quorum alterum Nini, al-
terum Beli gerebat effigiem[55]. Inter hæc auream aqui-
17 lam pennas extendenti ſimilem ſacraverant[56]. Cultus

---

keine bequeme Kleidung vor Soldaten. 46) ſc. ſequebantur illi: Exiguo intervallo, nicht weit davon, gleich darauf. 47) Es war dieſes nur ein Ehren-Titul. 48) muliebriter cultum eſſe, auf Weiber-Art, [nemlich delicat und mit groſſer Sorgfalt] aufgeputzet ſeyn. 49) luxu conſpicuum eſſe, wegen der koſtbaren Kleider anſehnlich ſeyn, mit ſeinem Pracht jedermans Augen an ſich ziehen. 50) Doryphori, [oder Melophori, wie ſie ſonſt genennet werden, weil ſie vorne an ihren Spieſſen güldene Aepffel hatten,] waren nichts anders, als was bey uns Trabanten, oder Hatſchier ſind, ausgenommen, daß dieſe letztere mit dem Kleid des Königs, oder Fürſten nichts zu thun haben. 51) veſtem regalem excipere, die Schleppe des Königlichen Mantels nachtragen. 52) ſimulacrum auro expreſſum, ein güldenes Bild. 53) diſtinguunt hanc rem internitentes gemmæ, dieſes iſt mit ſchimmerenden Edelſteinen beſetzt. 54) ſimulacrum cubitale, ein Bild einer Elen hoch. Die Alten formirten die Queer-Höltzer, woran die Pferde zogen, und welche einiger maſſen mit dem überein kommen, was wir Kommet nennen, auf eine ſolche Art, daß die beyden Extremitates allerhand Thier und Vögel, in ſonderheit aber Gänſe-Köpffe præſentirten; an ſtatt ſolcher Köpffe nun, waren an dieſem Wagen die Bilder des Nini und Beli. 55) Belus war der erſte Aſſyriſche Monarch nach der Sündfluth, Ninus aber ſein Sohn und Nachfolger im Reich. In andern Editionen ſtehet pacis & belli effigiem. Die Phraſis iſt: ſimulacrum Nini effigiem gerens, ein Bild das den Ninum præſentirt. 56) aquila aurea pennas ex-
ten-

regis inter omnia luxuriâ notabatur [57]. Purpureæ tu- 18
nicæ medium albo intextum erat [58]: pallam [59] auro di-
ſtinctam aurei accipitres, velut roſtris inter ſe conrue-
rent [60], adornabant, & zonâ aureâ muliebriter cin-
ctus [61] acinacem ſuſpenderat [62], cui ex gemma [63] erat
vagina. *Cidarim* [64] Perſæ regium capitis vocabant in- 19
ſigne [65]; hoc cœrulea faſcia albo diſtincta circumibat [66].
Currum decem millia haſtatorum [67] ſequebantur: ha- 20
ſtas argento exornatas; ſpicula auro præfixa geſta-
bant [68]. Dextra lævaque regem ducenti ferme nobi- 21

---

tendenti ſimilis, ein güldener Adler, der ausſiehet, als wenn er fliegen wolte. Sacraverant aber iſt hier ſo viel als: tanquam rem aliquam ſacram eo poſuerant. Denn der Adler wurde vor des Jupiters Vogel, und alſo in gewiſſer Maaß vor heilig gehalten. 57) Cultus regis inter omnia luxuria notatur, es iſt nichts ſo prächtig, als des Königs Habit: der Königliche Habit übertrifft alles andere an unnöthiger Koſtbarkeit. Artaxerxis Kleidung koſtete 12000. Talent, oder 12. Millionen Gulden; iſt alſo leicht zu erachten, daß des Darii Aufputz nicht weniger werde gekoſtet haben. 58) tunicæ purpureæ medium albo intextum eſt, der Purpur-Rock iſt weiß durchwürckt, iſt weiß melirt. 59) Palla, ein Uber-Rock, ſo den gantzen Leib bedecket. 60) accipitres roſtris inter ſe corruunt, die Habichte hacken einander mit den Schnäbeln. Es meynte Darius Hyſtaſpis, die Habichte hätten ihm das Reich vorher verkündiget, daher wurden ſie ſo hoch gehalten, daß unſer Darius dergleichen Vögel in ſeinen Rock würcken ließ. 61) quâ muliebriter, [nach Art der Weiber] cinctus erat. 62) Zonâ aureâ acinacem ſuſpendit, er trägt ſeinen Säbel an einer güldenen Gürtel. 63) aus vielen Edelſteinen, welche ſo zuſammen geſetzt waren, daß es ſchiene, als wenn es ein eintziger wäre. 64) Cidaris heißt ein Perſiſcher Bund, damit ſie das Haupt bedeckten: der Unterſchied aber beſtund darinnen, daß der Königliche Bund ſpitzig war, wie ein Zucker-Hut, da die übrigen oben rund ausſahen, wie heut zu Tag die Türckiſchen Turbans ſind. 65) Capitis inſigne regium, ein Königlicher Haupt-Schmuck. 66) cidarim cærulea faſcia albo diſtincta circumit, der Bund iſt mit einer blau- und weiß-melirten Binde umwunden. 67) haſtati ſind ſo viel als Picquenier, die jetzo gantz abkommen ſind. 68) Spiculum auro præfixum,

liſſimi propinquorum comitabantur. Horum agmen claudebatur triginta millibus peditum, quos equi regis
22 quadringenti ſequebantur. Intervallo deinde unius ſtadii[69], matrem Darii Siſygambim currus vehebat[70]: & in alio erat conjux. Turba fœminarum reginas co-
23 mitantium equis vectabatur[71]. Quindecim inde, quas *armamaxas*[72] adpellant, ſequebantur. In his erant liberi regis, & qui educabant eos, ſpadonumque grex[73],
24 haud ſane illis gentibus vilis. Tum regiæ pellices trecentæ ſexaginta vehebantur, & ipſæ regali cultu ornatuque[74]. Poſt quas pecuniam regis ſexcenti muli, & trecenti cameli vehebant; præſidio[75] ſagittariorum
25 proſequente. Propinquorum amicorum conjuges[76] huic agmini proximæ; lixarumque & calonum greges[77] vehebantur. Ultimi erant cum ſuis quisque

---

fixum, ein güldener Spitz einer Picque. 69) Stadium iſt eine Weite von 125. Schritten, welches hier einmahl vor allemahl angemercket wird. 70) çurrus me vehit, ich fahre auf einem Wagen. 71) equis vectari, reiten. 72) armamaxa, oder Harmamaxa war bey den Perſern eine Sänffte, die entweder von Menſchen, oder von Maulthieren getragen wurde. 73) grex ſpadonum, ein Hauffe der Verſchnittenen, oder Caſtraten: haud ſane vilis, iſt ſo viel als maximi factus, ſehr hoch gehalten. Sie wurden nicht nur über das Frauenzimmer als Wächter geſetzt, ſondern auch zu andern Aemtern gezogen, weil ſie weder Weiber, noch Kinder, und alſo nicht Urſach hatten nach groſſem Reichthum zu ſtreben, wodurch manche verhindert werden, in ihrem Amt treu zu ſeyn. 74) quæ & ipſæ regali &c. erant: regali cultu ornatuque eſſe, eine Königliche Equipage haben, Königlich aufgeputzt oder ſtaffirt ſeyn. Die Gemahlin des Königs war allein dadurch von den Kebs-Weibern unterſchieden, daß dieſe kein Diadema, d.i. keinen Königl. Haupt-Schmuck tragen durfften, wie jene trug. 75) præſidium heißt hier eine Convoy, Begleitung, oder Eſcorte. 76) propinquorum amicorumque conjuges, die Gemahlinnen der Printzen vom Geblüt, und der fürnehmſten Cavalliers. 77) lixarum & calonum greges, der Troß, die Marcketenter und Soldaten-Jungen. Lixæ waren eigentlich die, so Waſſer zutrugen, calones aber,

ducibus qui cogerent agmen[78], leviter armati. Con- 26
tra ſi quis aciem Macedonum intueretur, diſpar acies
erat[79]: equis viriſque, non auro, non diſcolori veſte;
ſed ferro, atque aere fulgentibus[80]. Agmen & ſtare 27
paratum, & ſequi[81]: nec turba; nec ſarcinis prægra-
ve[82]: intentum ad ducis, non ſignum modo; ſed etiam
nutum. Et caſtris locus[83]; & exercitui commeatus
ſuppetebant[84]. Ergo Alexandro in acie miles non de- 28
fuit. Darius tantæ multitudinis rex, loci, in quo pu-
gnavit, anguſtiis redactus eſt ad paucitatem[85], quam[86]
in hoſte contempſerat.

---

aber, die Holtz anſchafften. 78) agmen cogere, die Armée ſchlieſſen, dieſelbe zum Marſch antreiben, und verhindern, daß niemand ausreiſſe: die Arriergarde führen. 79) acies ſtehet hier vor exercitus: hæc acies diſpar eſt, dieſe Armée ſiehet anderſt aus, iſt anderſt beſchaffen. 80) quia fulgebant. 81) agmen & ſtare paratum & ſequi, eine Armée die zum marchiren und campiren bereit iſt. 82) agmen nec turba nec ſarcinis prægrave, eine Armée, welche weder viel unnützes Volck, [viel Geſchlepp] noch groſſe Bagage hat, und deßwegen hurtig fortkommen kan. 83) caſtris locus ſuppetit, man findet leicht einen bequemen Ort zum Lager: man kan überall campiren. 84) commeatus ſuppetit, es mangelt nicht an Zufuhr, oder Proviant. 85) anguſtiis redactus eſt ad paucitatem, es iſt wegen des engen Platzes mit ihm dahin kommen, daß er nicht ſeine gantze Armée gebrauchen kan, ſondern nur mit einer geringen Anzahl derſelben fechten muß. 86) paucitatem in hoſte contemnere, den Feind wegen ſeiner geringen Anzahl verachten.

CAP. IV.

Alexander beſetzet den engen Paß in Cilicien / welchen Arſenas, des Darii General, liederlich verlaſſen.

INterea Alexander Abiſtamene Cappadociæ præpo- §. 1
ſito[1], Ciliciam petens[2] cum omnibus copiis, regio-

---

1) Regioni alicui aliquem præponere, einen zum Gouverneur [Statthalter] über eine Provintz machen. 2) cum peteret: provin-

nem³, quæ *caſtra Cyri* appellatur, pervenerat. Stativa⁴ ibi habuerat Cyrus, quum adverſum Crœſum in
2 Lydiam duceret⁵. Aberat ea regio quinquaginta ſtadia⁶ ab aditu⁷ quo Ciliciam intramus: *Pylas*⁸ incolæ dicunt, arctiſſimas fauces⁹; munimenta, quæ manu
3 ponimus, naturali ſitu imitante¹⁰. Igitur Arſanes, qui Ciliciæ præerat¹¹, reputans¹² quid initio belli Memnon ſuaſiſſet; quondam ſalubre conſilium¹³ ſero exſequi¹⁴ ſtatuit: igni ferroque Ciliciam vaſtat, ut hoſti ſolitudinem faciat¹⁵: quidquid uſui eſſe poteſt¹⁶, corrumpit; ſterile ac nudum ſolum, quod tueri nequibat, relictu-
4 rus¹⁷. Sed longe utilius fuit¹⁸ anguſtias aditus, qui

provinciam aliquam petere, nach einer Provintz marchiren 3) regionem aliquam pervenire ſtehet hier gar zierlich vor pervenire in regionem. 4) ſtativa in aliquo loco habere, eine Zeitlang mit der Armée an einem Ort ſtill ligen, campiren. 5) adverſus aliquem ducere [ſc. exercitum] auf einen loß marchiren, wider einen zu Feld ziehen. 6) 32. ſtadia machen eine Teutſche Meil von 4000. Schritt. 7) aditus, quo Ciliciam intramus, ein enger Weg, ein Paß, durch den man muß, wenn man in Cilicien will. 8) Pylæ iſt ein Griechiſches Wort, und bedeutet eine Thür. 9) fauces arctiſſimæ, ein ſehr enger Paß, der einem engen Schlund gleich iſt. 10) dum ſitus &c. imitabatur. Naturalis ſitus imitatur munimenta, quæ manu ponimus, ſive quæ manu ponuntur, dieſer Ort iſt wegen ſeiner natürlichen Situation, wie eine von Menſchen gemachte Veſtung. 11) regioni alicui præeſſe, in einer Provintz commandiren, Gouverneur darüber ſeyn. 12) reputans aliquid, etwas erwegen, überlegen. 13) quod antea ſalubre & utile fuiſſet, nunc vero exitioſum erat. 14) conſilium aliquod exſequi, einem Rath folgen, thun was gerathen worden. 15) hoſti ſolitudinem facere, dem Feind die Subſiſtenz benehmen, alles verheeren, daß der Feind nichts zu leben finden, und alſo crepiren möge. 16) quicquid uſui eſſe poteſt, was man gebrauchen kan, als Proviant, die noch ſtehende Saat, und dergleichen. 17) & relicturus eſt, dergleichen wir Teutſchen im imperfecto überſetzen. Sterile ac nudum ſolum relinquere, ein verheertes und leeres Land hinter ſich laſſen. 18) Wir

Teut-

Ciliciam aperit[19], valido occupare præſidio[20], ju-
gumque opportune itineri imminens obtinere[21]; unde
inultus[22] ſubeuntem aut prohibere, aut opprimere ho-
ſtem potuiſſet[23]. Nunc[24] paucis, qui callibus præſi- 5
derent[25], relictis, retro ipſe conceſſit[26], populator ter-
ræ[27], quam à populationibus vindicare[28] debuerat.
Ergo, qui relicti erant, proditos ſe rati, ne conſpectum
quidem hoſtis ſuſtinere[29] voluerunt; quum vel pau-
ciores locum obtinere[30] potuiſſent. Namque perpe- 6
tuo jugo montis aſperi ac prærupti Cilicia includitur[31]:

Teutſchen brauchen das Plusquamperfectum, dergleichen Conſtruction noch offt vorkommen wird. 19) Anguſtiæ aditus, qui Ciliciam aperit, ein enger Peß, wodurch man in Cilicien kömt. 20) aliquem locum valido occupare præſidio, einen Ort mit genugſamen Troupen beſetzen. 21) quod imminebat: jugum, quod opportune itineri imminet, obtinere, ſich auf die Höhe des Bergs poſtiren, welche gar bequem, oder zu groſſem Vortheil [derer die auf demſelben ſind] die Straſſe bedecket, wodurch man marchiren muß. 22) inultus hoc facit, er thut dieſes gantz ſicher, ohne daß ihm jemand den geringſten Schaden zufügen könte, ohne einen Mann zu verlieren. 23) ſubeuntes aut prohibere aut opprimere poteſt, er [nemlich der auf dem Berg poſtirt iſt,] kan entweder denen unter her marſchirenden die Paſſage verwehren, oder ſie gäntzlich ruiniren: oder, es kan ohne ſeinen Willen niemand paſſiren. 24) Nunc ſtehet hier gar ſchön vor contra. 25) callibus præſidere, die Eingänge, die Wege und Stege beſetzen: ſich dahin poſtiren. 26) retro concedere, ſich zuruck ziehen, retiriren. 27) ſetze dazu, & fuit: populator terræ eſt, er ruinirt, verheert das Land. 28) terram à populationibus vindicare, ein Land vor der Verheerung defendiren, vor Sengen und Brennen beſchützen. 29) ne conſpectum quidem hoſtis ſuſtinere, nicht einmahl des Feinds Ankunfft erwarten, durchgehen, oder die Flucht nehmen, ehe man einen Feind geſehen. 30) vel pauciores [quam nunc ſunt] locum obtinere poſſent, es könten noch wohl weniger den Ort behaupten: wann gleich ihrer nicht ſo viel wären, könten ſie doch den Poſten mainteniren. 31) Cilicia perpetuo jugo montis aſperi ac prærupti includitur, Cilicia iſt um und um mit einem

quod quum à mari ſurgat [32], veluti ſinu quodam, fle-
xuque curvatum [33], rurſus altero cornu in diverſum lit-
7 tus excurrit [34]. Per hoc dorſum [35], qua maxime in-
trorſum mari cedit [36]; adſperi tres aditus, & peranguſti
ſunt: quorum uno Cilicia intranda [37] eſt. Campeſtris
eâdem [38], quà vergit ad mare [39], planiciem ejus crebris
diſtinguentibus [40] rivis: Pyramus & Cydnus inclyti
8 amnes fluunt [41]. Cydnus non ſpatio aquarum, ſed li-
quore memorabilis [42]: quippe leni tractu è fontibus
labens [43], puro ſolo excipitur [44]. Nec torrentes in-

---

rauhen und gähen, oder ſteilen Gebürg umgeben. Denn perpetuum jugum heißt eigentlich ein Gebürg, d. i. viel Berge, die gleichſam an einander gebunden ſind. 32) jugum à mari ſurgit, das Gebürg fangt bey dem Meer an. 33) curvatum eſt & excurrit: veluti ſinu quodam flexuque curvatum eſſe, wie ein halber Mond gekrümmet ſeyn. 34) jugum montis altero cornu in diverſum littus excurrit, das Gebürg reichet mit dem andern End an ein anders Ufer, oder an einen andern Theil eben desjenigen Meers, von dem es ſeinen Anfang genommen. 35) dorſum heißt hier ein Gebürg, aus der vor angeführten Urſach, weil ein Berg an dem andern hängt, gleichwie der Rucken eines Menſchen durch den ſogenannten Ruckgrad zuſammen gefüget wird. 36) an dem Ort, wo es am meiſten von dem Meer weg in das Land hinein [Land-werts] gehet. 37) horum adituum uno Cilicia intranda eſt, man muß nothwendig durch einen dieſer Päſſe, wenn man in Cilicien will. 38) ſc. eſt Cilicia, campeſtris regio, ein Land, wo keine Berge ſind, ein flaches, ebnes Land. 39) qua vor, ubi oder, ea parte, qua: wiewohl qua hier ein adverbium iſt: ad mare vergere, gegen dem Meer zu liegen. 40) & rivi diſtinguunt, &c. planitiem crebri rivi diſtinguunt; die Ebne wird durch viel Bäche gewäſſert: es flieſſen viel Bäche durch dieſe Ebne. 41) ſc. per hanc regionem. 42) fluvius non ſpatio ſed liquore aquarum memorabilis, ein Fluß, der nicht ſeines groſſen, oder ſtarcken, ſondern hellen Waſſers wegen berühmt iſt. 43) fluvius leni tractu è fontibus labens, ein Fluß, der gantz langſam und ſachte aus ſeiner Quelle fließt. 44) fluvius puro ſolo excipitur, der Fluß laufft gleich von ſeiner Quelle an über einen reinen Boden, wo kein leimichter Grund,

currunt, qui placide manantis alveum turbent [45]. Itaque incorruptus, idemque frigidiſſimus, ubique 9
multa riparum amœnitate inumbratus [46], ubique fontibus ſuis ſimilis in mare evadit [47]. Multa in ea regio- 10
ne monumenta, vulgata carminibus [48], vetuſtas exederat [49]. Monſtrabantur urbium ſedes [50], Lyrneſſi & Thebes. Typhonis quoque [51] ſpecus, & Corycium nemus [52], ubi crocum gignitur: ceteraque in quibus nihil præter famam duraverat [53]. Alexander fauces 11
jugi [54]; quæ *Pylæ* appellantur, intravit. Contemplatus locorum ſitus [55], non aliàs magis [56] dicitur admi-

---

Grund, ſondern ein reiner Sand iſt. 45) torrentes alveos placide manantium fluviorum turbant, die Regen-Bäche machen die Flüſſe trüb, welche an ſich ſelber gantz ſachte lauffen, und daher hell ſind. 56) multa amœnitate riparum inumbrati, von einem angenehmen Ufer beſchattet werden. 47) fluvius in mare evadit, der Fluß ergießt ſich ins Meer. 48) vulgatum hoc eſt carminibus, es wird dieſer Sach offt in den Gedichten der Poëten gedacht, und daher iſt ſie berühmt. 49) multa monumenta vetuſtas exedit, das Alterthum [die lange Zeit,] hat viel denckwürdige Dinge verzehret. 50) ſedes urbis [jam deſtructæ] ein Platz, wo vor dieſem eine Stadt geſtanden iſt. 51) die Poëten gaben vor, Typho ſey ein Rieß geweſen mit 100. Köpffen, welchen Jupiter mit dem Blitz getödtet, und auf ihn den Berg Ætnam geſetzt habe, daher dieſer Rieß noch jetzo Feuer ausſpeye. Es heißt aber Typhon bey den Griechen ein Wirbel-Wind, und kommt daher die erſt-angeführte Fabel, weil nemlich die Dünſte unter der Erden, die Wirbel-Wind, Erdbeben, und das Feuer-Auswerffen der ſchwefflichten Berge verurſachen. 52) Corycus war ein Vor-Gebürg mit einer Stadt gleiches Nahmens; oberhalb dieſer Stadt war an dem Berg eine tieffe Höhle, oder vielmehr ein Thal, wo der Saffran wuchs, und dieſes wurde nemus Corycium genennet. 53) in his nihil præter famam duravit, von dieſen Dingen iſt nichts übrig, als der Ruhm, den ſie ehedeſſen gehabt. 54) fauces jugi, der enge Paß des Gebürgs. 55) locorum ſitus, die natürliche Situation, die Beſchaffenheit dieſes oder jenen Orts, die er ſeiner natürlichen Lage wegen hat. 56) non alias magis, niemahl

ratus eſſe felicitatem ſuam: obrui potuiſſe vel ſaxis[57]
confitebatur; *ſi fuiſſent*[58], *qui in ſubeuntes propelle-*
12 *rent*[59]. Iter vix quaternos capiebat armatos[60]: dor-
ſum montis imminebat viæ[61], non anguſtæ modo, ſed
plerumque præruptæ[62], crebris oberrantibus rivis[63],
13 qui ex radicibus montium[64] manant. Thracas tamen
leviter armatos præcedere juſſerat, ſcrutarique calles[65],
ne occultus hoſtis in ſubeuntes erumperet[66]. Sagitta-
riorum quoque manus occupaverat jugum[67]; inten-
tos arcus habebant, moniti, non iter ipſos inire[68], ſed
14 prœlium[69]. Hoc modo agmen pervenit ad urbem
Tarſon, cui tum maxime Perſæ ſubjiciebant ignem[70];
15 ne opulentum oppidum hoſtis invaderet. At ille Par-
menione ad inhibendum incendium[71] cum expedita
manu[72] præmiſſo, poſtquam barbaros adventu ſuo-
rum fugatos eſſe cognovit, urbem à ſe conſervatam
intrat.

---

niemahl mehr. 57) ſaxis obruere, mit Steinen zu todt werf-
fen, ſteinigen. 58) ſi adfuiſſent homines. 59) ſaxa in ſubeun-
tes propellere [è montibus] Steine [von den Bergen]
herab werffen, oder wältzen, auf die ſo unten gehen, oder mar-
chiren. 60) iter vix quaternos capit armatos, es können
kaum vier gewaffnete [Soldaten] auf dieſem Weg neben ein-
ander gehen. 61) dorſum montis imminet viæ, der Berg
liegt über dem Weg, bedecket den Weg. 62) via prærupta, ein
Weg, der nicht in einem Stuck fortgehet, ſondern immer un-
terbrochen iſt durch Bäche. 63) quia oberrant: crebri ober-
rant rivi, es lauffen viel Bäche durch den Weg. 64) montis
radices, das unterſte Theil des Bergs. 65) calles ſcrutari,
die Wege, die Paſſage recognoſciren, oder auskundſchafften.
66) erumpere in aliquem, auf einen hervor wiſchen, ein-
brechen, einfallen. 67) occupare jugum, das Gebürg beſetzen.
68) iter inire, den Marſch antretten. 69) prælium inire, in
das Treffen gehen. 70) maxime, gerade, eben, ſie waren
juſtement damahls oder am allereyfrigſten bemüht, die Stadt
anzuſtecken. Ignem urbi ſubjicere, eine Stadt anzünden.
71) incendium prohibere, der Brunſt wehren, die Brunſt
löſchen. 72) manus expedita, ein leichtes oder hurtiges De-
tachement, oder Hauffe Volcks.

CAP. V.

Alexander badet in dem Cydno, und wird darüber todt-kranck.

MEdiam [1] Cydnus amnis, de quo paullo ante dictum §. 1
eſt, interfluit, & tunc æſtas erat, cujus calor non
aliam magis quam Ciliciæ oram vapore ſolis accendit [2]:
& diei fervidiſſimum tempus [3] cœperat. Pulvere ac ſu- 2
dore ſimul perfuſum [4] regem invitavit liquor fluminis,
ut calidum adhuc corpus ablueret [5]. Itaque veſte de-
poſita [6] in conſpectu agminis; decorum quoque futu-
rum ratus [7], ſi oſtendiſſet ſuis, levi ac parabili cultu cor-
poris [8] ſe eſſe contentum; deſcendit in flumen. Vix- 3
que ingreſſi [9] ſubito horrore artus rigere [10] cœperunt:
pallor deinde ſuffuſus [11] eſt, & totum propemodum
corpus vitalis calor [12] reliquit. Exſpiranti ſimi- 4

---

1) Sc. urbem Tarſon. 2) calor æſtatis non aliam magis quam Ciliciæ oram vapore ſolis accendit, es iſt in keinem Land, das am Meer liegt, [an keiner Küſte] ein ſo heiſſer Sommer, als in Cilicien. 3) diei fervidiſſimum tempus, der Mittag. 4) regem qui perfuſus erat invitavit, &c. pulvere ac ſudore perfuſum eſſe, voll Staub und Schweiß ſeyn. 5) liquor fluminis invitat me, ut calidum adhuc corpus abluam, das helle Waſſer macht mir einen Luſt darinnen zu baden, ob ich wohl noch gantz erhitzt bin. 6) veſtem deponere, ſich ausziehen, auskleiden. 7) quia ratus eſt: ſetze dieſes nach den Worten deſcendit in flumen: aliquid decorum reri, etwas vor wohlanſtändig halten. 8) levis ac parabilis corporis cultus, eine geringe Leibs-Verpflegung, die keine groſſe Koſten, oder Speſen verurſacht. 9) & cum vix ingreſſus eſſet [flumen] artus ejus, &c. 10) ſubito horrore artus rigent, die Glieder erſtarren von der ohnverſehenen Kälte. Die Schweiß-Löcher öffnen ſich von der Hitze: wenn man ſich ſo denn erkältet, ſo kan die Kälte in den gantzen Leib dringen, und ſchwere Kranckheiten verurſachen, welches junge Leuthe wohl zu mercken haben, indem viel auf ſolche Weiß ihre völlige Geſundheit verlohren. 11) pallor ſuffunditur [faciei,] das Angeſicht wird bleich. 12) calor vitalis, die natürliche

lem[13] miniſtri manu excipiunt[14], nec ſatis compotem
mentis[15] in tabernaculum deferunt. Ingens ſollicitu-
5 do, & pœne jam luctus, in caſtris erat[16]. Flentes
querebantur[17], *in tanto impetu curſuque rerum*[18],
omnis ætatis ac memoriæ clariſſimum regem[19], *non in*
acie ſaltem[20], *non ab hoſte dejectum*[21], *ſed abluentem*[22]
6 *aqua corpus, ereptum eſſe & exſtinctum. Inſtare*[23]
Darium, victorem[24], *antequam vidiſſet hoſtem. Sibi*
eaſdem terras, quas victores peragraſſent, repetendas[25].
Omnia aut ipſos, aut hoſtes populatos. Per vaſtas ſolitu-
dines, etiamſi nemo inſequi velit, euntes[26], *fame atque ino-*
7 *pia debellari poſſe. Quem ſignum daturum fugientibus*[27]?

---

türliche Wärme, die ein Menſch haben muß, weñ er leben ſoll. 13) expiranti ſimilis, halb-todt. 14) manibus aliquem excipere, einen anfaſſen, unter den Armen führen. 15) non ſatis compos mentis, gantz ohnmächtig, wenn einer nicht weiß, wie ihm zu muth iſt. 16) ingens ſolicitudo & pœne jam luctus in caſtris eſt, man ſiehet in dem Lager eine groſſe Conſternation, oder Alteration, ja faſt eine ſolche Traurigkeit, als wenn derjenige, um den man beſorgt iſt, ſchon todt wäre. 17) flens quæritur, er heult und ſchreyt: er klagt mit Thränen. 18) in tanto impetu curſuque rerum, da alles bißher ſo wohl von ſtatten gegangen, mitten in den glücklichen Progreſſen. 19) omnis ætatis ac memoriæ clariſſimus rex, ein unvergleichlicher König, ein König, dergleichen nie geweſen. 20) ſaltem hat hier einen überaus groſſen Nachdruck, den man im Teutſchen mit einem eintzigen Wort nicht exprimiren kan; denn ſie wollen ſagen: Wenn unſer König in einem Treffen geblieben, ſo wolten wir uns endlich zu frieden geben, weil er auf dem Bett der Ehren geſtorben wäre: aber das kommt uns unerträglich vor, daß er uns durch ſolchen Tod ſoll entriſſen werden, bey dem ſo wenig Ehre iſt. 21) ab hoſte dejici, vom Feind erlegt werden. 22) dum abluebat, &c. abluens aqua corpus extinguitur, er ſtirbt im Bad unter dem baden. 23) hoſtis [nobis] inſtat, der Feind kommt uns auf den Halß, iſt in der Nähe. 24) qui victor futurus eſſet. 25) terram peragrare, durch ein Land marchiren. terram eandem repetere, durch eben daſſelbe zuruck marchiren. 26) dum irent. 27) ſc. interrogabant ſemet ipſos:

ſignum

Quem auſurum Alexandro ſuccedere [28]*? Jam, ut* [29] *ad*
Helleſpontum fuga penetrarent [30]*; claſſem* [31], *qua*
tranſeant [32], *quem præparaturum?* Rurſus in ipſum re- 8
gem miſericordia verſa [33]; *illum florem juventæ* [34],
illam vim animi, eundem regem & commilitonem [35],
divelli à ſe & abripi, immemores ſui [36] querebantur.
Inter hæc liberius meare ſpiritus [37] cœperat: adleva- 9
bat rex oculos [38]: & paullatim redeunte animo [39] cir-
cumſtantes amicos agnoverat: laxataque vis morbi ob
hoc ſolum videbatur [40], quia magnitudinem mali ſen-

ſignum alicui dare, einen commandiren. 28) Regi alicui ſuccedere, den Thron nach einem König, oder eines verſtorbnen Königs Thron beſteigen. 29) ut hat hier eine ſchöne Bedeutung: geſetzt auch: 30) fuga ad certum locum penetrare, ſich mit der Flucht biß an einen gewiſſen Ort ſalviren. 31) Alexander hatte ſeine Flotte in Griechen-Land zuruck geſchickt, unter dem Vorwand, die Koſten zu erſpahren: in der That aber geſchahe es, damit er den Seinen alle Gelegenheit nach Hauß zu kehren benehmen möchte. 32) tranſire, überſchiffen, einen Fluß paſſiren. 33) poſtquam miſericordia verſa eſt: miſericordia eorum rurſus in regem vertitur, ſie dencken wieder mitleydig an den König, und bedauren denſelben. 34) queruntur illum florem juventæ, illam vim animi à ſe divelli & abripi, ſie bedauren, daß dieſer Menſch in der beſten Blüthe ſeines Alters, der ein ſo vortreffliches Courage gehabt, [der lauter Feuer geweſen] ihnen mit Gewalt entriſſen wird. 35) qui & rex & commilito fuiſſet: commilito heißt eigentlich, und inſonderheit hier ein Cammerad, ein Compagnon im Krieg. Mit was Recht ſie ihn alſo genennet, werden wir künfftig ſehen, da er offt vorkommen wird, wie er ſich nicht geſcheuet, ſo gut zu fechten als ein gemeiner Soldat. 36) ita ut eſſent, &c. ohne daß ſie an ſich ſelbſt, und ihr Elend gedacht hätten. 37) ſpiritus liberius meare cœpit, der Odem kommt etwas ſtärcker, man erhohlt ſich wieder, die Puls ſchlägt wieder ſtärcker. 38) oculos allevare, die Augen aufthun, die Umſtehenden wieder anſehen. 39) cum animus rediret: animus redit, man erhohlt ſich wieder, kommt wieder zu ſich ſelbſt. 40) vis morbi laxata videtur, die Kranckheit ſcheinet nachzulaſſen, es ſcheinet, als ob es beſſer

10 tiebat [41]. Animum autem ægritudo corporis urgebat 4
quippe *Darium quinto die in Ciliciam* [43] *fore* nunciabatu
Vinctum ergo ſe tradi, & tantam victoriam eripi ſib
manibus obſcuraque & ignobili morte [44] *in tabernacu*
11 *ſuo extingui ſe* querebatur. Admiſſisque amicis [45] parit
& medicis, *in quo me*, inquit, *articulo rerum mearu*
fortuna deprehenderit [46], *cernitis. Strepitum hoſtilium a*
morum exaudire mihi videor, & qui ultro intuli bellum 4
12 *jam provocor* [48]. *Darius ergo quum tam ſuperbas litt*
ras [49] *ſcriberet, fortunam meam in conſilio habuit* [50]: *ſ*

---

werde mit dem Patienten. 41) magnitudinem mali [morb
ſentit, er merckt wie übel, wie gefährlich kranck er ſey. We
ein Patient meynet, es fehle ihm nichts, ſo ſiehet es am g
fährlichſten aus. Weil Alexander anfieng zu mercken, w
übel es um ihn ſtehe, ſo machte man ſich Hoffnung zur Be
rung. 42) animum ægritudo corporis urget, die Kran
heit des Leibs ſetzt dem Gemüth zu: er wird beſtürtzt, und v
Verdruß, da er ſiehet, daß er das Bett hüten muß. 43) in
einem Accuſativo, wenn man fragt wo, iſt hier wohl zu m
cken, weil es nicht offt vorkommt, auch deßwegen nicht m
imitirt werden; doch redet Cicero und Plautus eben ſo. 4
obſcura & ignobili morte extingui, nicht auf dem Bett
Ehren ſterben, oder auf eine ſolche Art ſterben, dadurch m
nicht berühmt wird, wie hingegen zum Exempel geſchieh
wenn man in einer Bataille bleibt. 45) poſtquam adm
ſit, &c. admittere aliquem, einen vor ſich laſſen. 46) in q
articulo rerum tuarum fortuna te deprehendit? In was
einem Zuſtand hat dich das Unglück überfallen? Oder kur
in was vor einem Stand befindeſt du dich? 47) ultro bell
inferre alicui, von freyen Stucken Krieg mit einem anfang
offenſive gehen, einen attaquiren. 48) provocari, at
quirt, oder gleichſam zum Streit heraus gefordert wer
49) es wird derjenige Brief gemeynet, deſſen in den Supp
mentis gedacht worden. 50) in conſilium aliquem ad
bere, einen zu Rath ziehen, um Rath fragen. Alexan
Glück wird hier als eine lebendige Perſon vorgeſtellet,
will er ſo viel ſagen: Darius hat ſchon vor geraumer Zeit
meinem Glück Raths gepflogen, und daſſelbe gefragt, w
mir noch gehen werde: da er nun erfahren, daß ich ein ſch

nequidquam[51], *ſi mihi arbitrio meo curari licet*[52]. *Len-* 13
ta remedia & ſegnes medicos non expetunt tempora
mea[53]: *vel mori ſtrenue, quam tarde convaleſcere mihi*
melius eſt. Proinde, ſi quid opis, ſi quid artis in medicis
eſt[54], *ſciant, me non tam mortis, quam belli remedium* 14
quærere[55]. Ingentem omnibus incuſſerat[56] curam tam
præceps temeritas ejus. Ergo pro ſe quisque[57] precari
cœpere; *ne feſtinatione periculum augeret, ſed eſſet in*
poteſtate[58] *medentium. Inexperta remedia haud inju-* 15
ria[59] *ipſis eſſe ſuſpecta quum ad perniciem*[60] *ejus etiam à*
latere[61] *ipſius pecunia ſollicitaret hoſtis* (quippe Darius
mille talenta interfectori Alexandri daturum ſe pronun-
ciari juſſerat[62].) *Itaque ne auſurum quidem quemquam* 16
arbitrabantur *experiri remedium, quod propter novita-*
tem poſſet eſſe ſuſpectum.

---

tes End nehmen ſoll, hat er mich nur verachtet, und deßwegen einen ſo hochmüthigen Brief an mich geſchrieben. 51) es ſoll ihm doch ſein Vorhaben nicht gelingen, er ſoll doch nicht in ſeinem Vorhaben reuſſiren. 52) arbitrio meo mihi curari licet, ich kan nach meinem Kopff, [wo ich will] curirt werden. 53) tempora mea heißt hier, mein damähliger, oder jetziger Zuſtand. 54) ſi quid opis, ſi quid artis eſt in medicis, wenn die Aertzte helffen können, und ein gutes Mittel wiſſen: wenn einige Hülffe und Kunſt bey den Aertzten iſt. 55) non tam mortis quam belli remedium quæro, ich verlange nicht ſo wohl geſund zu werden, als bald in dem Stand zu ſeyn, daß ich mit dem Dario ein Treffen halten könne. 56) curam alicui incutere, eine Furcht oder Sorgfalt bey einem erwecken, einen beſtürtzt machen. 57) quisque, als ein nomen collectivum wird pluraliter conſtruirt. 58) in poteſtate medentium eſſe, die Aertzte mit ſich umgehen laſſen, wie ſie es vor gut befinden: die Aertzte machen laſſen, wie ſie wollen. 59) haud injuria, höchſt-billich, mit allem Recht: 60) ad perniciem hoſtis aliquem ſollicitare, einen zu beſtechen ſuchen, damit er ſeinem Feind vom Brod helffen möge. 61) eos qui à latere eſſent: qui à latere ſunt, die ſtets um einen ſind, als zum Exempel: Geheime Räthe, Generals-Perſonen, Cammer-Diener, Doctores, u. ſ. w. 62) pronunciari juſſit, er hat laſſen kund machen, publiciren.

CAP. VI.

Obwohl Alexander vor dem Artzt Philippo gewarnet wird / nimmt er doch von ihm Artzney ein / und er-langt dadurch bald ſeine vorige Geſundheit.

§. 1 ERat inter nobiles medicos è Macedonia regem ſe-
quutus Philippus, natione Acarnan, fidus admo-
dum regi: puero comes & cuſtos ſalutis datus[1], non ut
regem modo, ſed etiam ut alumnum[2], eximia caritate
2 diligebat. Is non præceps ſe, ſed ſtrenuum remedium[3]
adferre, tantamque vim morbi potione medicata[4] le-
vaturum[5] eſſe promiſit. Nulli promiſſum ejus place-
3 bat, præter ipſum, cujus periculo pollicebatur[6]. Omnia
quippe facilius, quam moram, perpeti poterat: arma
& acies in oculis erant[7]; & victoriam in eo poſitam eſſe[8]
arbitrabatur, ſi tantum ante ſigna[9] ſtare potuiſſet: id
ipſum, quod poſt diem tertium medicamentum ſum-
pturus eſſet (ita enim medicus prædixerat) ægre fe-
4 rens[10]. Inter hæc à Parmenione; fidiſſimo purpura-

---

1) Nam quia regi [puero adhuc exiſtenti, ſive cum ad-
huc puer eſſet] comes &c. datus erat, eum non ut re-
gem, &c. Cuſtos Salutis heißt hier ein Leib-Medicus. 2)
alumnus, einer, den man auferziehet, oder auferzogen hat,
ein Pfleg-Sohn. 3) remedium non [quidem] præceps,
ſed [tamen] ſtrenuum, eine Artzney, die zwar bald ihre Wür-
ckung thut, doch aber nicht zu ſtarck, und alſo auch nicht ge-
fährlich iſt. 4) potio medicata, eine Artzney, die man trin-
cken muß, ein Träncklein. 5) magnam vim morbi levar-
eine ſchwere Kranckheit curiren. 6) polliceri wird hi-
paſſive gebraucht, welches wohl zu obſerviren, aber nic
zu imitiren. 7) arma & acies in oculis [illi] ſunt, er denc
beſtändig an die Schlacht, die Schlacht ligt ihm immer i
Sinn. 8) victoria in eo poſita eſt, der Sieg beruhet d
auf: wenn ich dieſes oder jenes thun kan, ſo verſpreche
mir den Sieg gewiß. 9) ante ſigna ſtare, heißt hier die A
mée commandiren: an der Spitze der Armée ſtehen.
& ægre ferebat: hoc ægre fero, dieſes verdrießt mic

kom

torum, litteras accipit, quibus ei denunciabat [11], *ne ſalutem ſuam Philippo committeret* [12]. *Mille talentis à Dario, & ſpe nuptiarum ſororis ejus eſſe corruptum* [13]. Ingentem animo ſollicitudinem litteræ incuſſerant [14], & quidquid in utramque partem aut metus aut ſpes ſubjecerat [15], ſecreta æſtimatione penſabat [16]. *Bibere perſeverem* [17]*? ut, ſi venenum datum fuerit, ne immerito quidem, quidquid acciderit, eveniſſe* [18] *videatur? Damnem medici fidem* [19]*? in tabernaculo ergo me opprimi patiar? At ſatius eſt alieno me mori ſcelere* [20]*, quam metu meo.* Diu animo in diverſa verſato [21], nulli, quid ſcriptum eſſet, enunciat; epiſtolamque, ſigillo annuli ſui impreſſam [22], pulvino, cui incumbebat, ſubjecit [23].

---

kommt mich ſauer oder verdrießlich an. 11) denunciare, zu wiſſen machen. 12) committere alicui ſalutem ſuam, einem ſein Leben anvertrauen. 13) ſc. Philippum: corrumpere, mit Geld beſtechen. 14) animo ſc. Alexandri: litteræ animo meo ingentem ſollicitudinem incutiunt, der Brief macht mich ſehr beſtürtzt: erwecket bey mir groſſe Sorge: macht mich ſehr perplex. 15) in utramque partem, aut ſpes, aut metus [mihi] aliquid ſubjicit, bald ſtellet mir die Hoffnung, bald die Furcht etwas vor, und will eine jede von dieſen Paſſionen [von dieſen Affecten] die Oberhand bey mir haben. Bald gedachte Alexander, vielleicht iſt es nicht wahr, was Parmenio ſchreibt; bald: vielleicht iſt es aber wahr, und alſo lebte er zwiſchen Furcht und Hoffnung. 16) ſecreta æſtimatione aliquid penſare, etwas heimlich bey ſich überlegen. 17) perſeverare heißt hier, bey ſeinem Vorſatz oder Propos bleiben. 18) non immerito mihi evenit, quicquid acciderit, es mag mir gehen, wie es will, ſo geſchiehet mir recht: ſo iſt die Schuld mein. 19) damnare alicujus fidem, einem nicht trauen, in eines Treue ein Mißtrauen ſetzen. 20) alieno ſcelere mori, ohne Schuld, oder von fremden Händen ſterben. 21) poſtquam animum verſarat: animum in diverſa verſare, etwas hin und wieder überlegen: allerley Speculationes oder Reflexiones über etwas machen. 22) quam impreſſerat: epiſtolam ſigillo annuli ſui imprimere, einen Brief mit ſeinem Petſchafft oder Petſchier-Ring verſiegeln. 23) ſubjicere, unter

8 Inter has cogitationes biduo abſumpto[24], inluxit à me-
dico deſtinatus dies[25], & ille cum poculo, in quo me-
9 dicamentum diluerat, intravit. Quo viſo[26] Alexan-
der levato corpore in cubitum[27], epiſtolam, à Parme-
nione miſſam, ſiniſtra manu tenens, accipit poculum,
& haurit interritus; tum epiſtolam Philippum legere
jubet: nec à vultu legentis movit oculos[28], ratus, ali-
quas conſcientiæ notas in ipſo ore poſſe deprehendere[29].
10 Ille, epiſtola perlecta, plus indignationis quam pavoris
oſtendit: projectisque amiculo & litteris ante lectum,
Rex, inquit, *ſemper quidem ſpiritus meus ex te pepen-
dit*[30], *ſed nunc vere*[31], *arbitror*[32], *ſacro & venera-*
11 *bili ore trahitur*[33]. *Crimen parricidii*[34], *quod mihi ob-*

---

etwas legen, oder ſtecken. 24) inter has cogitationes biduum abſumſit, mit dieſen Gedancken hat er zwey Tag hingebracht. 25) dies inlucet, der Tag bricht an, kommt herbey. 26) quem cum vidiſſet Alexander, & corpus levaſſet, &c. 27) corpus in cubitum levare, ſich auf den Ellnbogen ſteuren. 28) à vultu legentis oculos non movere, einen, ſo lang er lieſet, beſtändig oder genau anſehen. 29) aliquas conſcientiæ notas in ore alicujus deprehendere, an eines Geſicht einige Zeichen oder Merckmahle eines böſen Gewiſſens in acht nehmen, oder erblicken: einem im Geſicht anſehen, was er im Hertzen hat. 30) ſpiritus meus ſemper ex te pependit, mein Leben hat allezeit auf deinem Leben beruhet, oder, meine Wohlfahrt hat ſich allezeit auf die deinige gegründet, d. i. wenn du gelebt haſt, oder, wenn es dir wohl gegangen iſt, hab ich deſſen auch zu genieſſen gehabt. 31) nunc vere, niemahl ſo ſehr, als jetzo. 32) vor ut arbitror. 33) vita mea, Rex, ſacro & venerabili ore [tuo] trahitur, mein Leben beruhet auf Euer Majeſtät geheiligtem Athem, d. i. ſo lang Eure Majeſtät Athem hohlen, und leben, bin ich auſſer Gefahr: aber ſo bald ſie ſterben ſolten, wäre es um mein Leben geſchehen, weil man mich im Verdacht haben würde, als hätte ich Eure Majeſtät umgebracht. 34) parricidium heißt eigentlich derjenige Mord, da man ſeinen Vater oder Mutter umbringt. Hernach wurden auch diejenige parricidæ genennet, welche ihre Bluts-Freunde ermordet: und endlich iſt parricidium ſo viel, als regicidium, weil ein König billich ei-

Vat-

jectum eſt, tua ſalus diluet[35]. *Servatus*[36] *à me vitam mihi dederis*[37], *oro, quæſoque, amiſſoque metu*[38] *patere medicamentum concipi venis*[39]*: laxa paulliſper animum*[40]*, quem intempeſtiva ſollicitudine amici ſane fideles, ſed moleſte*[41] *ſeduli turbant.* Non ſecurum modo hæc vox, ſed etiam lætum regem, ad plenum bonæ
ſpei fecit. Itaque, *ſi dii*, inquit, *Philippe, tibi permi-* 12
ſiſſent, quo maxime modo animum velles experiri meum[42]; *alio profecto voluiſſes*[43]*: ſed certiorem*[44] *quam expertus es, ne optaſſes quidem. Hac epiſtola accepta*[45]*, tamen quod dilueras*[46]*, bibi. Et nunc credo, te non minus pro*

Vater des Vaterlandes ſeyn ſoll, welches letztere hieher gehört. 35) ſalus tua diluet crimen cædis, quod mihi objectum eſt, deine Geſundheit wird mich von dem Laſter des Mords loßſprechen, deſſen man mich beſchuldiget hat: wenn du wieder geſund wirſt, ſo wird niemand mehr ſagen, daß ich dich habe wollen umbringen. 36) ſc. ſi fueris. 37) vitam alicui dare, einem das Leben ſchencken und erhalten. Er will gleichſam ſagen: Eure Maj. glauben hinführo ſolchen Anklägern nicht, die mich in Verdacht der Untreue, und alſo um das Leben bringen möchten. 38) amiſſo metu, ohne Furcht; ſonſt kan man ſagen: metum amittere, alle Furcht fahren laſſen. 39) medicamentum venis concipitur, die Artzney operirt; theilet ſich in den Leib aus. 40) animum laxare, einen friſchen Muth ſchöpffen, das Gemüth beruhigen, erleichtern. Denn die Sorgen ziehen die Lebens-Geiſter von dem Hertzen und Magen in den Kopff, und machen, daß die Artzney keine gute Würckung haben kan. 41) qui quidem fideles ſed moleſte ſeduli ſunt: moleſte ſedulus, einer, der mehr Sorge vor einen trägt, als demſelben lieb iſt: einer, der zur Unzeit dienſtfertig iſt. 42) quo maxime modo animum meum vis experiri? Auf welche Weiß willſt du am liebſten mich auf die Probe ſtellen, oder erfahren, wie ich gegen dir geſinnet ſey, was ich vor ein Vertrauen zu dir habe? 43) alio [modo] voluiſſes ſc. experiri animum meum: ſo wurdeſt du keine ſo gefährliche Art erwählet haben. 44) ſc. modum: doch hätteſt du mich nicht auf gewiſſere Art auf die Probe ſtellen könnē, als da ich von dir Artzney genommen, ob du gleich bey mir ſo verdächtig biſt gemacht worden. 45) licet hanc epiſtolam acceperim. 46) ſc. medicamentum: diluere medicamentum,

13 *tua fide, quam pro mea ſalute eſſe ſollicitum.* Hæc elo-
14 quutus dextram Philippo offert. Ceterum, tanta vis
medicaminis fuit [47], ut quæ ſequuta ſunt, criminatio-
nem Parmenionis adjuverint [48]. Interclusſus ſpiritus
arcte meabat [49]. Nec Philippus quidquam inexper-
tum omiſit [50]. Ille fomenta corpori admovit [51]; ille
torpentem [52], nunc cibi, nunc vini odore excitavit [53].
15 Atque, ut primum [54] mentis compotem [55] eſſe ſenſit;
modo matris, ſororumque; modo tantæ victoriæ ad-
16 propinquantis admonere [56] non deſtitit. Ut vero me-
dicamentum ſe diffudit in [57] venas, & ſenſim toto cor-
pore ſalubritas percipi potuit; primo animus vigorem
ſuum [58], deinde corpus quoque expectatione matu-
rius [59] recuperavit: quippe poſt tertium diem, quam in
17 hoc ſtatu fuerat, in conſpectum militum venit [60]. Nec
avidius [61] ipſum regem, quam Philippum intuebatur

---

eine Artzney zubereiten. 47) magna vis eſt medicaminis, die Artzney iſt ſehr ſtarck, operirt ſehr hefftig. 48) hoc criminationem ejus adjuvat, dieſes macht ſeiner Anklage einen Schein: man glaubt deßwegen ſeiner Anklage mehr, als vorhin. 49) intercluſus ſpiritus arcte meat, der Athem und die Puls gehen ſchwach. 50) nihil inexpertum omittere, alles verſuchen oder probiren. 51) fomenta corpori admovere, warme Tücher über den Leib ſchlagen, Uberſchläge appliciren. 52) quoties torpebat: torpere heißt hier ohnmächtig werden, in eine Schwäche fallen, gantz ſtarr werden. 53) excitare aliquem aber heißt, einen wieder zu ſich ſelbſt bringen. 54) ut primum, ſo bald als. 55) mentis compotem eſſe, bey ſich ſelber ſeyn, ſich von der Ohnmacht erhohlen. 56) admonere aliquem alicujus rei, einem etwas vorſtellen, oder einen etwas erinnern. 57) medicamentum ſe diffundit in venas & ſalubritas toto corpore ſenſim percipitur, iſt ſo viel, als venis concipitur: ſiehe Notam 39. 58) animus & corpus recuperant vigorem, das Gemüth und der Leib erhohlen ſich, werden wieder munter, kommen wieder zu Kräften. 59) expectatione maturius, eher, als man gemeynet oder ſich deſſen verſehen hat. 60) in conſpectum militum venire, ſich der Armée zeigen. 61) i. e. æque avide Philippum

exercitus: pro ſe quisque dextram ejus amplexi[62] gra-
tes habebant[63] velut præſenti deo[64]. Namque haud
facile dictu[65] eſt, præter ingenitam illi genti erga reges
ſuos venerationem[66], quantum hujus quoque regis vel
admirationi dediti[67] fuerint, vel caritate flagraverint[68].
Jam[69] primum[70] nihil niſi divina ope adgredi[71] vide- 18
batur. Nam, quum eſſet præſto ubique fortuna[72],
temeritas in gloriam ceſſerat[73]. Ætas quoque vix tan- 19
tis matura rebus, ſed abunde ſufficiens[74], omnia etiam
ejus opera honeſtabat. Et QUÆ LEVIORA haberi
ſolent[75], plerumque in re militari gratiora vulgo ſunt:

---

lippum quam regem intuebantur. 62) dextram alicujus amplecti, einen bey der rechten Hand nehmen. 63) grates habere alicui, einem dancken. 64) als wenn ein Gott da wäre, [wie etwa Æſculapius, Apollo, Mercurius, und andere waren, denen ſie die Artzney zuſchrieben,] der dem Alexandro zur Geſundheit geholffen hätte. 65) haud facile dictu eſt, es iſt nicht auszuſprechen: man kan nicht glauben, oder ſich einbilden. 66) huic genti ingenita eſt erga reges ſuos veneratio, dieſes Volck trägt oder hat eine angebohrne [natürliche] Ehrerbietung gegen ihre Könige. 67) admirationi alicujus deditum eſſe, ſich hoch über einen verwundern: einen ungemein hoch achten, oder reſpectiren. 68) alicujus caritate flagrare, einen ſehr hefftig oder ungemein lieben. 69) jam iſt hier ſo viel, als præterea. 70) der Author führt drey Urſachen an, warum Alexander von den Seinen ſo hoch gehalten worden, a) weil er glücklich, b) jung, c) nicht ſtoltz war. 71) nil niſi divina ope aggredi, nichts ohne Göttlichen Beyſtand anfangen. 72) fortuna ubique præſto eſt, das Glück iſt allezeit günſtig. 73) hoc mihi in gloriam cedit, dieſes gereicht zu meinem Ruhm. 74) ætas ejus vix tantis matura rebus ſed tamen ſufficiens eſt, er iſt zwar in einem ſolchen Alter, [noch jung,] daß man groſſe Dinge nicht von ihm fordern kan, und doch præſtirt er dergleichen; oder man kan das folgende darzu nehmen, und die Phraſin ſo formiren: ætas vix tantis matura rebus, ſed abunde ſufficiens opera ejus omnia honeſtat, weil er in einem ſolchen Alter iſt, da andere noch nicht zu wichtigen Dingen tauglich ſind, und er doch ſo groſſe Sachen glücklich hinaus führet, ſo bekommen dadurch alle ſeine Thaten ein ſonderbahres Anſehen. 75) hæc leviora haberi

exercitatio corporis inter ipſos [76]; cultus habitusque paullulum a privato abhorrens [77]; militaris vigor [78]: queis ille vel ingenii [79] dotibus, vel animi artibus [80], ut pariter carus ac venerandus eſſet, effecerat.

---

haberi ſolent, man pflegt dieſes nicht hoch zu achten, kein ſonderliches Weſen davon zu machen. 76) jetzt werden die Dinge erzehlt, welche der gemeine Soldat an ſeinem König oder General ſo ſehr ſiehet, als nemlich, daß ſich Alexander mit ihnen, ſeiner Königlichen Hoheit ungeachtet, im Ringen, Fechten, Lauffen, u. ſ. w. übte, denn das heißt exercitatio corporis inter ipſos. 77) cultus habitusque paullulum abhorrens, ein Kleid, das nicht viel beſſer iſt, als eines jeden gemeinen Soldaten Kleid. 78) vigor militaris, eine ſtarcke Natur, die Strapazzen im Krieg auszuſtehen. 79) vel kan hier theils heiſſen, ingenii dotes, angebohrne Qualitäten. 80) animi artes, angewöhnte Gemüths-Beſchaffenheiten.

CAP. VII.

Alexander gehet auf Darium loß/ und läßt den ihm zwar getreuen/ aber unvorſichtigen Perſer Sisinem umbringen.

§. 1 AT Darius, nuntio de adverſa valetudine [1] accepto, celeritate [2], quantam capere grave agmen poterat, ad Euphratem contendit [3]: junctoque eo pontibus [4], quinque tamen diebus trajecit exercitum [5], Ciliciam oc-

---

1) ſc. Alexandri: nuntium de alicujus adverſa valetudine accipere, Nachricht oder Zeitung von eines Unpäßlichkeit bekommen. 2) ſc. tanta. 3) er marchirte ſo geſchwind nach dem Euphrates, als es mit einer ſo groſſen Armée möglich war. Die Phraſin kan man alſo formiren: tam grave agmen celeritatem non capit, man kan von dieſer groſſen Armée keinen geſchwinden March fordern: man kan dieſe Armée nicht verdencken, wenn es mit ihrem March langſam hergehet, weil ſie gar groß und mit vielem unnützen Troß, oder mit vieler Bagage beſchweret iſt. 4) flumen pontibus jungere, Brücken über einen Fluß ſchlagen. 5) Ob es ſchon mit dem March nicht gar zu geſchwinde gieng, kam er doch in fünff Tagen hinüber, oder, welches beſſer iſt, man kan das participium juncto

mit

cupare feſtinans [6]. Jamque Alexander viribus corpo- 2
ris receptis [7], ad urbem Solos pervenerat: cujus poti-
tus, ducentis talentis nomine mulctæ exactis [8], arci
præſidium militum impoſuit [9]. Vota deinde pro ſalute 3
ſuſcepta [10] per ludum atque otium reddens [11], oſtendit.
quanta fiducia [12] barbaros ſperneret. Æſculapio [13] 4
& Minervæ [14] ludos celebravit [15]. Spectanti [16] nun-

---

mit licet reſolviren: quamvis Euphratem pontibus junxerat, tamen &c. Auf dieſe Weiß will Curtius ſagen, Darius habe mit Paſſirung des Fluſſes lang zugebracht, ſo, daß eine andere Armée viel geſchwinder wäre hinüber kommen. Trajicere exercitum, mit der Armée über die Brücken marchiren, einen Fluß paſſiren. 6) dieſes participium kan man zu dem vorigen alſo ziehen: quamvis junxerat &c. & feſtinabat. 7) vires corporis recipere, wieder zu Kräfften kommen, ſich von der Kranckheit wieder erhohlen. 8) cujus cum potitus eſſet & exegiſſet &c. nomine mulctæ aliquid exigere, etwas als eine Geld-Straffe, Contribution auspreſſen. 9) arci præſidium militum imponere, das Schloß mit einer Garniſon beſetzen, eine Garniſon in das Schloß legen oder werffen. 10) vota pro aliqua re ſuſcipere, ein Gelübd wegen einer Sache thun. Es können hier ſo wohl der gantzen Armée, als auch des Alexandri Gelübde inſonderheit verſtanden werden, ob wohl der Author von keinen etwas vorher gemeldet hat. 11) vota per ludum atque otium reddere, ſein Gelübd bey Kurtzweil und guter Muß bezahlen. Er gab dadurch zuverſtehen, daß er den Feind nicht fürchte, und ſchon jetzo dergeſtalt im Stand ſey, ein Treffen zu halten, daß er noch übrige Zeit habe, da hingegen Darius alle Hände voll zu thun hatte. 12) fiducia, das Courage. 13) Æſculapius war der Gott der Geſundheit bey den blinden Heyden. 14) die Minerva aber wurde ſonſt von Alexandro gar hoch geehret. 15) ludos alicui celebrare, einem zu Ehren allerhand Luſt- und Schau-Spiele anſtellen. Es war bey den Heyden ſehr gewöhnlich, daß man den Göttern zu Ehren allerley Spiel hielte, deren vielerley Arten waren. Hier werden Ludi Gymnici [wo man halb nackend im Ringen, Fechten, Lauffen und dergleichen ſtritte, wer es am beſten machen konte] und Muſici] dahin Comœdien, Tragœdien, u. ſ. w. gehörten] verſtanden. 16) à Macedonibus: dum hos ludos Alexander ſpectat.

17)

cius [17] lætus adfertur ex Halicarnaſſo; *Perſas acie à ſuis*
eſſe ſuperatos [18]: *Myndios quoque, & Caunios, & plera-*
5 *que tractus ejus* [19] *ſuæ facta ditionis* [20]. Igitur edito
ſpectaculo ludicro [21], caſtriſque motis [22], & Pyramo
amne ponte juncto, ad urbem Mallon pervenit: inde
6 alteris caſtris [23] ad oppidum Caſtabalum. Ibi Parme-
nio regi occurrit, quem præmiſerat ad explorandum
iter ſaltus [24], per quem ad urbem *Iſſon* nomine, pene-
7 trandum erat [25]. Atque ille [26] anguſtiis ejus occupa-
tis [27], & præſidio modico relicto, Iſſon quoque deſer-
tam à barbaris ceperat. Inde progreſſus, deturbatis,
qui interiora montium obſidebant [28], præſidiis cuncta
firmavit [29]: occupatoque itinere [30], ſicut paullo ante
8 dictum eſt, idem & auctor, & nuncius venit [31]. Iſſon
inde rex copias admovit: ubi conſilio habito [32], *utrum-*

---

17) nuncius iſt hier ſo viel, als res nunciata, eine Zeitung, Nachricht. 18) acie ſuperari, eine Schlacht verliehren, geſchlagen werden. 19) pleraque tractus ejus, die meiſte Oerter in derſelben Gegend. 20) hoc meæ ditionis factum eſt, dieſes iſt unter meine Gewalt, oder Bottmäſſigkeit kommen. 21) ſpectaculum ludicrum edere, iſt ſo viel als ludos celebrare, allerley Spiel halten. 22) caſtra movere, decampiren, aufbrechen. 23) alteris caſtris, nach einem doppelten March, nachdem er zwey Tag marchirt. 24) iter ſaltus explorare, den Weg durch den Wald recognoſciren. 25) ſaltus penetrandus eſt ad urbem, man muß nothwendig den Wald paſſiren; wenn man in die Stadt will. 26) ſc. Parmenio. 27) anguſtias occupare, den engen Weg mit Soldaten beſetzen. 28) cum progreſſus eſſet, & deturbaſſet eos &c. deturbare, qui interiora montium obſident, diejenigen aus dem Gebürg treiben, welche ſich daſelbſt poſtirt oder retrenchirt haben. 29) cuncta præſidiis firmare, alles mit genugſamer Mannſchafft beſetzen, allenthalben genugſame Garniſon hinterlaſſen. 30) iter heißt hier der Weg. 31) idem & auctor & nuntius venit, er bringt ſelbſt Nachricht von ſeiner Expedition oder Verrichtung. Es geſchah nemlich dieſes ſo bald, daß der König vorhero keine Nachricht darvon bekommen konte. 32) Conſilium habere, Kriegs-Rath halten.

33) mi-

ne ultra progrediendum foret; an ibi opperiendi eſſent
milites novi[33], *quos ex Macedonia adventare conſtabat:*
Parmenio *non alium locum prœlio aptiorem*[34] *eſſe* cenſe-
bat. *Quippe illic utrimque regis copias numero futu-* 9
ras pares, quum anguſtiæ multitudinem non caperent[35].
Planitiem ipſis camposque eſſe vitandos, ubi circumiri,
ubi ancipiti acie opprimi[36] *poſſent. Timere, ne non vir-*
tute hoſtium, ſed laſſitudine ſua vincerentur[37]. *Perſas*
recentes ſubinde ſucceſſuros[38], *ſi laxius ſtare potuiſſent*[39].
Facile ratio tam ſalubris conſilii accepta[40] eſt. Itaque 10
inter anguſtias ſaltus hoſtem opperiri ſtatuit. Erat in 11
exercitu regis Siſines Perſes: quondam à prætore Ægy-
pti miſſus ad Philippum, donisque & omni honore
cultus[41], exilium patria ſede mutaverat[42]: ſequutus

---

33) milites novi, Recrouten. 34) non alius locus prœlio aptior eſt, es iſt kein Ort ſo bequem [diß iſt der vortheilhafftigſte Ort] zum Treffen. 35) anguſtiæ multitudinem non capiunt, der enge Ort faſſet keine groſſe Menge: eine groſſe Armée kan ſich an dem engen Ort nicht ausbreiten. Obwohl Darius eine weit gröſſere Armée hatte als Alexander, ſo konte er doch an dieſem engen Ort nicht mehr Soldaten gebrauchen, als jener. 36) ancipiti acie opprimi, von beyden Seiten eingeſchloſſen und übermannet, [da zu viel über einen kommen,] oder überwunden werden. 37) Parmenio begegnet hier einem Einwurff, und will ſagen: Man möchte einwenden, wenn wir gleich umringet werden, ſo wollen wir uns doch durchſchlagen: darauf antworte ich: wenn gleich die Perſer nicht ſo tapffer ſind, ſo dörfften wir doch endlich müd werden. Denn wann von uns ſchon ein Mann vier Perſer niedergemacht, ſo können doch an derſelben Stelle noch ſo viel und mehr friſche anrucken. Oder man kan es kurtz geben: Wenn wir gleich die Perſer nur wie das Vieh niedermetzlen, ſo werden wir doch endlich vor Müdigkeit aufhören müſſen. 38) recentes ſubinde ſuccedunt ſc. milites, es rucken immer friſche Troupen an. 39) milites laxius ſtant, die Soldaten breiten ſich aus: ſtehen weit von einander. 40) rationem ſalubris conſilii accipere, einen wohlgegründeten und heilſamen Rath annehmen oder billigen. 41) quia cultus erat: donis & omni honore aliquem colere, einen reichlich beſchencken, und ihm alle erſinnliche Ehre anthun. 42) exilium patria ſede

mutare,

deinde in Aſiam Alexandrum, inter fideles ſocios ha-
12 bebatur [43]. Huic epiſtolam Cretenſis miles, obſigna-
tam annulo, cujus ſignum haud ſane [44] notum erat, tra-
didit. Nabarzanes prætor Darii miſerat eam, horta-
baturque Siſinem; *ut dignum aliquid nobilitate, ac mo-
ribus ſuis ederet* [45]; *magno id ei apud regem honori fore* [46].
13 Has litteras Siſines, utpote innoxius, ad Alexandrum
ſæpe deferre [47] tentavit: ſed quum tot curis apparatu-
que belli regem videret urgeri [48], aptius ſubinde tem-
14 pus [49] exſpectans, ſuſpicionem initi ſceleſti conſilii
præbuit [50]. Namque epiſtola, priusquam ei reddere-
tur, in manus Alexandri pervenerat, lectamque [51] eam,
ignoti annulli ſigillo impreſſo [52], Siſini dari juſſerat, ad
15 æſtimandam [53] fidem barbari. Qui quia per complu-

---

mutare, ſein Vaterland mit einem fremden Ort vertauſchen: ſich an einem fremden Ort aufhalten. Er wolte lieber in Macedonien bleiben, als wieder in Perſien ziehen. 43) aliquem inter fideles ſocios habere, mit einem ſehr vertraut umgehen. Sonſt, wo von keinem König die Rede iſt, kan man ſagen: einen unter ſeine getreue Cammeraden rechnen. 44) ſignum hoc haud ſane notum eſt, dieſes Pittſchafft iſt im geringſten [gar] nicht bekandt. 45) ede aliquid nobilitate ac moribus tuis dignum, thue etwas, das mit deinem fürnehmen Herkommen und deinem Courage übereinkom̃t. Nabarzanes forderte: er ſolte Alexandrum umbringen, und dadurch zu erkennen geben, daß er ein tapfferer und ſeinem König getreuer Perſer ſey. 46) magno hoc tibi erit honori, das wird dir zu groſſen Ehren gereichen, eine ſonderbare Hochachtung zuwege bringen. 47) litteras ad aliquem deferre, einem den Brieff überliefern. 48) curis & apparatu belli urgeri, voll Sorgen und Geſchäffte wegen allerley Zurüſtung zum Krieg ſeyn. 49) aptius tempus, eine beſſere Gelegenheit. 50) ſuſpicionem initi ſceleſti conſilii præbet, er macht ſich verdächtig, als weñ er einen verrätheriſchen Anſchlag vorhabe. 51) quam Alexander poſtquam legerat & impreſſerat, &c. 52) ignoti annuli ſigillum epiſtolæ imprimere, einen Brieff mit einem unbekandten Siegel-Ring pitſchieren. 53) fidem alicujus æſtimare, einen probiren, ob er treu ſey oder nicht: eines Treu auf die Probe ſetzen.

54) epi-

res dies non adierat regem, ſceleſto conſilio eam viſus eſt ſuppreſſiſſe 54, & in agmine 55 à Cretenſibus, haud dubie juſſu regis, occiſus eſt.

54) epiſtolam ſceleſto conſilio ſupprimit, behält den Brieff aus einem böſen Vorhaben oder Abſehen bey ſich. 55) in agmine, heißt hier auf dem March.

CAP. VIII.

Die unter Dario ſtehende Griechen geben demſelben einen guten Rath/ und kommen darüber in Gefahr. Alexander macht ſich zum Treffen fertig! Die Perſiſche Armée aber wird ſehr conſternirt.

JAm Græci milites, quos Thymodes à Pharnabazo ac- §. 1
ceperat; præcipua ſpes & propemodum unica [1], ad
Darium pervenerant. Hi magnopere ſuadebant, *ut* 2
retro abiret [2], *ſpatioſosque Meſopotamiæ campos repeteret* [3]. *Si id conſilium damnaret* [4]; *at ille* [5] *divideret ſaltem copias innumerabiles, neu* [6] *ſub unum fortunæ ictum totas vires regni cadere pateretur* [7]. Minus hoc con- 3
ſilium regi, quam purpuratis ejus diſplicebat: *ancipitem fidem, & mercede venalem proditionem imminere* [8];

1) ſc. qui erant præcipue & propemodum unica ſpes [mihi oder mea] es, ich ſetze die meiſte Hoffnung und zwar faſt eintzig und allein auf dich: ich verlaſſe mich auf dich am allermeiſten. 2) retro abire, ſich zuruck ziehen, zuruck marchiren. 3) locum aliquem repetere, ſich wieder an einen Ort begeben. 4) conſilium aliquod damnare, einen Rath verwerffen. 5) ille hätte wohl können wegbleiben, doch wird das at und das pronomen ille gerne nach ſi zuſammen geſetzt. 6) neu vor neve, noch auch. 7) ſub unum fortunæ ictum totas vires cadere paritur, er wagt ſeine gantze Macht in einem eintzigen Treffen: er läßt es mit ſeiner gantzen Macht auf einen eintzigen Streich ankommen: d. i. weñ er dieſes Treffen, wozu er ſeine gantze Macht gebraucht, verliehren ſolte, ſo wäre es völlig um ihn geſchehen. 8) anceps fides & mercede venalis proditio imminet: man gehet mit Untreu und einer mit Geld erkaufften Verrätherey um.

& dividi non ob aliud copias velle, quam ut ipſi in diverſa
digreſſi[9], *ſi quid commiſſum eſſet*[10], *traderent Alexan-*
4 *dro. Nihil tutius eſſe, quam circumdatos eos exercitu*
toto obrui telis[11], *documentum non inultæ perfidiæ futu-*
5 *ros*[12]. At Darius, ut erat ſanctus[13] & mitis, *ſe vero*
tantum facinus[14] negat *eſſe facturum, ut ſuam ſequutos*
fidem[15], *ſuos milites jubeat trucidari. Quem*[16] *deinde*
amplius nationum exterarum ſalutem ſuam crediturum[17]
6 *ſibi, ſi tot militum ſanguine imbuiſſet manus*[18]*? NE-*
MINEM STOLIDUM conſilium capite luere[19] *de-*
bere. Defuturos enim, qui ſuaderent, ſi ſuaſiſſe peri-
culum eſſet[20]. *Denique, ipſos quotidie ad ſe vocari in*
conſilium, variasque ſententias dicere; nec tamen me-
7 *lioris fidei haberi*[21], *qui prudentius ſuaſerint.* Itaque
Græcis nunciari jubet; *ipſum quidem benevolentiæ illo-*
rum gratias agere[22]; *ceterum, ſi retro ire pergat, haud*

---

um. Deß Darii Miniſtri wollen ſagen: Die Griechen ſind uns nicht getreu, ſondern haben ſich von Alexandro beſtechen laſſen, uns zu verrathen, oder verrätheriſch mit uns umzugehen. 9) digrederentur & traderent, oder ſi digreſſi eſſent, traderent: in diverſa digredi, ſich von einem abſondern. 10) aliquid committitur, es gehet eine Schlacht vor. 11) quam ut circumdentur & obruantur: telis obruere, mit Pfeilen über einen Hauffen ſchieſſen, oder niederſchieſſen. 12) ut futuri eſſent: documentum eſt non inultæ perfidiæ, er lehret mit ſeinem Exempel, oder er iſt ein Exempel, daß Untreu nicht ungeſtrafft bleibe. 13) ſanctus heißt hier gewiſſenhafft oder gerecht. 14) facinus heißt eine jede, hier aber eine böſe That. 15) fidem alicujus ſequi, einem auf ſeine Parole ſich vertrauen u. bey ihm ſeyn. 16) quis nationum exterarum hoc faciet? Welcher Fremder wird dieſes thun? 17) ſalutem ſuam alicui credere, einem ſein Leben und Wohlfarth anvertrauen. 18) manus ſuas ſanguine imbuere, ſeine Hände mit Blut beſudeln oder beflecken, d. i. unſchuldig Blut vergieſſen. 19) capite aliquid luere, etwas mit dem Kopff oder Leben bezahlen. 20) ſuadere periculum eſt, es iſt gefährlich einen Rath zu geben. 21) melioris fidei aliquem [aliis] habere, einen vor getreuer als andere halten. 22) benevolentiæ tuæ gratias ago, ich dancke vor deine

Gewo-

dubie regnum hoſtibus traditurum. FAMA BELLA *ſtare*[23], *& eum, qui recedat, fugere credi. Trahendi* 8
vero belli vix ullam eſſe rationem[24]. *Tantæ enim multitudini, utique*[25] *quum jam hiems inſtaret, in regione vaſta, & invicem*[26] *à ſuis atque hoſte vexata, non ſuffectura alimenta*[27]. *Ne dividi quidem copias poſſe ſer-* 9
vato more[28] *majorum, qui univerſas vires ſemper diſcrimini bellorum obtulerint*[29]. *Et hercule terribilem antea* 10
regem[30], *& abſentia ſua*[31] *ad vanam fiduciam elatum, poſteaquam adventare ſe ſenſerit, cautum pro temerario factum*[32], *delituiſſe inter anguſtias ſaltus ritu ignobilium ferarum*[33], *quæ ſtrepitu prætereuntium audito, ſilvarum*

Gewogenheit. 23) famà bella ſtant, im Krieg kommt viel auf die Reputation, oder auf anderer Leuthe Meynung an, d. i. wie aus denen gleich folgenden Worten erhellet: Es ligt viel daran, was die Feinde von einem halten. Darius will ſagen: Wenn ich mich zuruck ziehe, ſo werden mich meine Feinde vor verzagt halten, und mit deſto gröſſerer Courage auf mich loßgehen, welches ihnen einen groſſen Vortheil bringen möchte. 24) trahendi belli vix ulla ratio eſt, es iſt keine genugſame Urſach vorhanden, warum man den Krieg weiter aus einander ziehen, oder demſelben nicht bald ein End machen ſoll. 25) utique ſtehet hier gar ſchön vor præcipue 26) regio invicem à ſuis atque hoſte vexata, eine bald von Freunden, bald von Feinden verderbte, übel mitgenommene oder ruinirte Landſchafft. 27) alimenta non ſufficiunt, der Proviant reichet nicht zu, es fehlet an Lebens-Mitteln. 28) hoc fieri nequit ſervato more majorum, dieſes kan nicht geſchehen, wenn man dem Exempel der Alten folgen, oder wenn man nicht von der alten Gewohnheit abgehen will. 29) univerſas vires diſcrimini bellorum offerre, ſeine gantze Macht im Krieg anwenden, auf des Degens Spitze ſetzen. 30) ſc. Alexandrum: Rex terribilis, ein König, vor dem ſich jederman fürchtet, der ein Schrecken der Welt iſt. 31) Darii, der vorhero nicht ſelber commandirt hatte: ad vanam fiduciam aliquare efferri, wegen einer Sache ohne Urſach hochmüthig und trotzig werden. 32) ſc. eſſe & delituiſſe: cautus pro temerario factus eſt, ſeine Verwegenheit iſt in eine furchtſame Vorſichtigkeit verwandelt worden. 33) ritu ignobilium tera-

11 *latebris[34] ſe occuluerunt. Jam etiam valetudinis ſimulatione fruſtrari[35] ſuos milites. Sed non amplius ipſum eſſe paſſurum detrectare certamen[36]: in illo ſpecu, in quem pavidi receſſiſſent, oppreſſurum eſſe cunctantes[37].*
12 Hæc magnificentius jactata, quam verius[38]. Ceterum, pecunia omni rebusque precioſiſſimis Damaſcum Syriæ cum modico præſidio[39] militum miſſis, reliquas copias in Ciliciam duxit, inſequentibus[40] more patrio agmen conjuge & matre. Virgines quoque cum parvo filio comitabantur patrem. Forte eadem nocte & Ale-
13 xander ad fauces, quibus Syria aditur[41], & Darius ad eum locum, quem *Amanicas Pylas* vocant, pervenit. Nec dubitavere Perſæ, quin Iſſo relicta[42], quam ceperant, Macedones fugerent. Nam etiam ſaucii qui-
14 dam & invalidi, qui agmen non poterant perſequi[43],

---

tum, nach Art der furchtſamen Hirſchen, oder Haſen: denn
die Löwen, wilde Schweine und dergleichen gehören nicht
unter die ignobiles feras, weil ſie ſich tapffer wehren, und den
Jägern entgegen gehen. 34) ſilvarum latebræ, das dicke
Gebüſch, die Höhlen der wilden Thiere in den dicken Wäldern.
35) valetudinis ſimulatione aliquem fruſtrari, einen durch
eine verſtellte Kranckheit betriegen, oder ihm eine Naſe dre
hen. 36) certamen detrectare, nicht Stand halten, alle Ge
legenheit zum Treffen vermeyden, nicht ſchlagen wollen. 37
Dieſes alles, von ſed non amplius an, iſt von Dario zu ver
ſtehen: bey cunctantes kan pugnare oder dergleichen ſupplir
werden: cunctantem aliquem opprimere, einen, wenn e
nicht ſchlagen will, überfallen und ruiniren. 38) hæc ma
gnificentius jactata [ſc. ſunt] quam verius: Dieſes iſt meh
eine Prahlerey, oder Großſprecherey, als die Wahrheit. 39
præſidium heißt hier eine Convoy, Eſcorte, oder Bedeckun
40) cum interea inſequerentur: agmen inſequi, mit od
hinter der Armée marchiren. 41) fauces quibus Syria ad
tur, der Paß in Syrien, d.i. der enge Weg, durch den m
nothwendig muß, wenn man in Syrien will. 42) quia Iſſu
reliquerant ſc. Macedones, quam antea ceperant. 43) a
men perſequi, [vor ſequi] non poſſe, der Armée nicht folg
können: oder man kan die Phraſin ſo formiren: invalidi
agmen ſequi non poſſunt, die Merode, oder Merode-Brüd

44) ex

excepti [44] erant. Quos omnes, inſtinctu purpura- 15
torum, barbara feritate ſævientium [45], præciſis adu-
ſtisque [46] manibus circumduci, ut copias ſuas noſce-
rent [47]; ſatisque omnibus ſpectatis, nunciare quæ vi-
diſſent regi ſuo, juſſit. ✝ Motis ergo caſtris, ſuperat Pi- 16
narum [48] amnem, in tergis, ut credebat, fugientium
hæſurus [49]. At illi, quorum amputaverat manus, ad
caſtra Macedonum penetrant, Darium quam maximo
curſu [50] poſſet, ſequi nunciantes. Vix fides [51] habe- 17
batur. Itaque ſpeculatores in maritimas regiones præ-
miſſos explorare jubet, ipſene [52] adeſſet, an præfecto-
rum aliquis ſpeciem præbuiſſet univerſi venientis exer-
citus [53]. Sed quum ſpeculatores reverterentur, procul 18
ingens multitudo conſpecta eſt [54]. Ignes deinde totis
campis conlucere cœperunt; omniaque velut conti-
nenti incendio ardere viſa [55]: quum incondita multi-

---

44) excipere, gefangen nehmen, oder auffangen. 45) barbara feritate ſævire, ſehr grauſam ſeyn; jetzo ſagt man: grauſamer ſeyn als Türcken und Tartarn. Hier heißt es eigentlich: welche nach ihrer Art als rechte Barbaren, [denn vor ſolche wurden ſie von den Griechen gehalten,] wüteten. 46) manum alicujus adurere, heißt, wenn man demjenigen, welchem man die Hand abgehauen, mit einem glüenden Eyſen über den Schaden fähret, damit die Adern ſich vornen zuſammen ziehen, und das Blut geſtillet werde. 47) noſcere iſt hier ſo viel, als videre, in Augenſchein nehmen. 48) amnem aliquem ſuperare, einen Fluß paſſiren, über einen Fluß ſetzen. 49) & hærere volebat: ut credebat, gehet auf das Wort fugientium: er glaubte, daß ſie fliehen, und wolte ihnen deßwegen in die Eyſen gehen. In tergis fugientium hærere, den Flüchtigen nachſetzen, in die Arriere-Garde fallen. 50) hoſtis ſequitur quam maximo curſu poteſt, der Feind folgt ſo ſtarck, oder ſo geſchwind [mit ſo ſtarckem March] als möglich. 51) ſc. ab Alexandro nunciantibus: alicui fidem habere, einem glauben. 52) ſc. Darius. 53) ſpeciem præbet univerſi venientis exercitus, er macht eine Parade, einen Schein, als wenn die gantze Armée käme: man hält ſein Detachement vor die gantze Armée. 54) ab Alexandro & Macedonibus. 55) ignes totis campis conlucent & omnia velu

tudo, maxime propter jumenta, laxius tenderet [56].
19 Itaque eo ipſo loco [57] metari ſuos caſtra [58] juſſerat; læ-
tus quod omni expetiverat voto, in illis potiſſimum
20 anguſtiis decernendum eſſe. Ceterum, ut ſolet fieri,
quum ultimi diſcriminis tempus [59] adventat; in ſollici-
tudinem verſa fiducia eſt [60]. Illam ipſam fortunam
qua adſpirante res tam proſpere geſſerat [61], verebatur;
nec injuria, ex his quæ tribuiſſet ſibi, quam mutabilis
eſſet, reputabat [62]: *unam ſupereſſe noctem, qua tanti*
21 *diſcriminis moraretur eventum.* Rurſus occurrebat [63],
majora periculis præmia [64]*: & ſicut dubium eſſet, an vin-*
ceret; ita illud utique certum eſſe, honeſte, & cum ma-
22 *gna laude moriturum.* Itaque corpora milites curare [65]
juſſit, ac deinde tertia vigilia [66] inſtructos & armatos
eſſe. Ipſe in jugum editi montis adſcendit, multisque

---

lut continenti [i. e. inter ſe juncto & continuo] incendio
ardere videntur, das Feld wird gantz hell vom Feuer, man
ſiehet weit und breit nichts als Feuer. 56) incondita mul-
titudo laxe tendit, die ungeheure [ungemein groſſe] Armée
campirt, oder lagert ſich weit aus einander, formirt ein weit-
läuffiges Lager; breitet ſich weit aus. 57) quo tunc erat,
haud procul ab hoſte. 58) ſc. Alexander: caſtra metari, ein
Lager abſtecken oder abſtechen, d. i. einen Ort zeichnen, wo
man campiren ſoll, und denſelben eintheilen, damit ein jeder
wiſſe, wo er ſein Zelt aufzuſchlagen habe, welches jetzo die Ge-
neral-Quartiermeiſter thun. 59) ultimi diſcriminis tempus,
die Zeit, welche der Sache den Ausſchlag gibt: da man alles wa-
gen und darauf ſetzen muß; wo es wegen eines groſſen Glücks
oder Unglücks auf einen eintzigen Streich ankommt. 60) fi-
ducia in ſollicitudinem vertitur, der Trotz verändert ſich in
einen Kummer: da man vorhero alles verachtet, fangt man
an Grillen oder Calender zu machen, oder zu ſorgen. 61) a-
ſpirante fortuna res proſpere gerere, durch Hülff des Glücks
groſſe Thaten thun. 62) reputare iſt hier ſo viel als conji-
cere oder judicare. 63) ſc. animo ejus oder illi: es fiel ihm
ein, er ſtellte ſich vor. 64) ſc. eſſe. 65) corpus curare,
ſeines Leibs pflegen, ſich mit Speiß und Tranck erquicken, o-
der refraichiren. 66) die Nacht wurde bey den Alten in vier

conlucentibus facibus[67] patrio more[68] ſacrificium diis præſidibus[68] loci fecit. Jamque tertium, ſicut præ- 23
ceptum erat, ſignum tuba miles acceperat. Itineri ſimul paratus[69] & prœlio: ſtrenueque juſſi procedere[70], oriente luce[71] pervenerunt ad anguſtias, quas occupare decreverant. Darium triginta inde ſtadia abeſſe præ- 24
miſſi indicabant. Tunc conſiſtere agmen jubet; armisque ipſe ſumptis, aciem ordinabat. Dario adventum hoſtium pavidi agreſtes nunciaverunt, vix credenti occurrere etiam[72], quos ut fugientes ſequebatur. Ergo non mediocris omnium animos formido inceſſe- 25
rat[73]: quippe itineri quam prœlio aptiores erant, raptimque arma capiebant[74]: ſed ipſa feſtinatio diſcurrentium, ſuosque ad arma vocantium, majorem metum incuſſit[75]. Alii in jugum montis evaſerant[76]; ut ho- 26
ſtium agmen inde proſpicerent: equos plerique fræna-

Theil getheilet, welche man Vigilias, d. i. die Nacht-Wachen nennte, und die nach Proportion der Nächte bald lang, bald kurtz waren: doch fieng die dritte meiſtentheils um Mitternacht an. Aus einer jeden Compagnie von 100. Mann, ſo wohl zu Fuß als zu Pferd, muſten vier Mann in einer jeden Vigilia wachen. 67) hoc factum eſt multis conlucentibus facibus, dieſes iſt bey einer groſſen Menge angezündeter Lichter oder Fackeln geſchehen. 68) Patrio more, heißt ſonſt insgemein nach Landes-Art, daher einer gebürtig iſt: hier aber, auf Macedoniſche oder Griechiſche Art. 68) Die blinden Heyden glaubten, es ſey über ein jedes Land ein ſonderbarer Gott geſetzt, den ſie Deum præſidem, oder genium loci nannten. 69) qui paratus erat: itineri paratum eſſe, marſchfertig ſeyn. 70) ſtrenue procedere, hurtig fortmarſchiren, ſich auf dem Marſch nicht ſäumen. 71) oriente luce, bey anbrechendem Tag. 72) etiam hat hier einen zimlichen Nachdruck: Er verwunderte ſich, daß die, ſo er vor flüchtig hielte, ſich unterſtehen, ihm entgegen zu gehen. 73) non mediocris omnium animos formido incedit, es kommt alle eine groſſe Furcht an, ſie werden alle beſtürtzt. 74) raptim arma capere, das Gewehr in groſſer Eil und Unordnung oder Confuſion ergreiffen. 75) metum incutere, furchtſam machen. 76) evadere

bant. Diſcors exercitus, nec ad unum intentus im-
27 perium [77], vario tumultu cuncta turbaverat [78]. Da-
rius initio montis jugum cum parte copiarum occupare ſtatuit, & à fronte [79], & à tergo circumiturus hoſtem: à mari quoque, quo dextrum ejus cornu [80] tegebatur,
28 alios objecturus [81], ut undique urgeret [82]. Præter hæc viginti millia præmiſſa cum ſagittariorum manu, Pinarum amnem, qui duo agmina interfluebat, tranſire, & objicere [83] ſeſe Macedonum copiis juſſerat; ſi id præſtare non poſſent, retrocedere in montes, & occulte
29 circumire ultimos hoſtium [84]. Ceterum [85], deſtinata ſalubriter OMNI ratione potentior fortuna diſcuſſit [86]: quippe alii præ metu imperium exſequi [87] non aude-
30 bant; alii fruſtra exſequebantur: quia, UBI partes labant, ſumma turbatur [88].

---

dere in jugum montis, auf den Gipffel des Bergs [mit Mühe und Noth] ſteigen. 77) diſcors exercitus non ad unum intentus imperium, eine confuſe oder verwirrte Armée, wo einer ſo, der andere anderſt commandirt, und niemand weiß, wem man folgen, oder weſſen Ordre man pariren ſoll. 78) vario tumultu cuncta turbare, alles verwirren, in Confuſion bringen. 79) à fronte, von fornen. 80) cornu heißt im Kriegs-Weſen ein Flügel, dergleichen eine jede Schlacht-Ordnung ordentlicher Weiß zwey hatte, zwiſchen welchen das Corps de Bataille oder acies ſtunde, weßwegen eine Schlacht-Ordnung einem Ochſen mit zwey Hörnern, oder einem Vogel mit zwey ausgebreiteten Flügeln ähnlich iſt. 81) ſc. erat hoſti: hoſti milites objicere, Troupen auf den Feind avanciren oder anrucken laſſen. 82) hoſtem undique urgere, dem Feind von allen Seiten zuſetzen, und auf denſelben eindringen. 83) hoſti ſe objicere, ſich dem Feid entgegen ſetzen. 84) ultimi hoſtium, die feindliche Arriere-Garde, die letzten Troupen des Feindes. 85) Ceterum heißt hier, aber. 86) omni ratione potentior fortuna ſalubriter deſtinare ſæpe diſcutit, das Glück, welches mächtiger iſt, als alle Vorſichtigkeit und Klugheit, macht offt dasjenige zunicht, was gantz wohl ausgeſonnen und angeordnet iſt worden. 87) imperium exſequi, dem Commando folgen, die gegebene Ordre vollziehen. 88) ubi partes labant, ſumma turbatur, wenn es

den

bey einer Armée hier und da unrichtig hergehet, ſo folget eine allgemeine Confuſion oder Unordnung. Das Gleichnus in dieſem ſchönen Sentenz iſt entweder von einem muſicaliſchen Inſtrument, oder von dem menſchlichen Leib hergenommen: wenn in jenem eine oder die andere Säite nicht recht geſtimmet iſt, ſo folget eine unangenehme Diſſonanz, und wenn bey dieſem die Glieder, als zum Exempel, Hände und Füſſe ſincken, ſo fällt er ſelbſt zu Boden.

CAP. IX.

Die Schlacht-Ordnung und fürnehmſte Generals-Perſonen zu beyden Seiten werden beſchrieben.

ACies autem hoc modo ſtetit[1]. Nabarzanes equi- §. 1
tatu dextrum cornu tuebatur[2]; additis[3] fundito-
rum, ſagittariorumque viginti fere millibus. In eodem 2
Thymodes erat Græcis peditibus mercede conductis,
triginta millibus præpoſitus[4]. Hoc erat haud dubium
robur exercitus[5], par Macedoniæ phalangi acies[6]. In 3
lævo cornu Ariſtomedes Theſſalus viginti millia barba-
rorum peditum habebat. In ſubſidiis pugnaciſſimas
locaverat gentes[7]. Ipſum regem in eodem cornu di- 4
micatorum tria millia delectorum equitum, adſueta

---

1) Acies hoc modo ſtat, die Schlacht-Ordnung iſt alſo beſchaffen oder formirt. 2) equitatu dextrum cornu tueri, mit der Cavallerie auf dem lincken Flügel ſtehen, und denſelben bedecken. 3) cui additi ſunt. 4) peditibus triginta millibus præpoſitum eſſe, 30000. Mann zu Fuß commandiren. 5) robur exercitus, der Kern der Armée. 6) hæc acies par eſt Macedoniæ phalangi, dieſe Mannſchafft gibt dem Macedoniſchen Phalanx nichts nach. 7) in ſubſidiis pugnaciſſimas gentes locare, die ſtreitbarſten oder tapfferſten Nationen auf den Hinterhalt ſtellen, oder das Corps de Reſerve aus den beſten Troupen formiren. Es wird aber durch den Hinterhalt oder Reſerve diejenige Mannſchafft verſtanden, welche hinter denen ſtehen, die gleich Anfangs zum Treffen angeführet werden, damit man ſie im Fall der Noth anrucken laſſen, und den ſchon müden Feind rui-

corporis cuſtodiæ [8]; & pedeſtris acies quadraginta mil-
5 lia ſequebantur. Hyrcani deinde Medique equites: his proximi ceterarum gentium, dextra lævaque diſpoſiti. Hoc agmen, ſicut dictum eſt, inſtructum [9], ſex
6 millia jaculatorum funditorumque antecedebant. Quidquid in illis anguſtiis adiri poterat, impleverant copiæ [10]; cornuaque hinc à jugo, illinc à mari ſtabant [11]: uxorem matremque regis, & alium feminarum gre-
7 gem [12] in medium agmen acceperant [13]. Alexander phalangem, qua nihil apud Macedonas validius erat, in fronte conſtituit [14]. Dextrum cornu Nicanor Parmenionis filius tuebatur: huic proximi ſtabant Cœnos, & Perdiccas, & Meleager, & Ptolemæus, & Amyntas
8 ſui quisque agminis duces [15]. In lævo, quod ad mare pertinebat [16], Craterus & Parmenio erant; ſed Craterus Parmenioni parere juſſus [17]. Equites ab utroque cornu locati [18]: dextrum Macedones Theſſalis adjun-

---

niren können. 8) tria millia delectorum equitum, adſueta corporis cuſtodiæ, die Königliche Leib-Garde zu Pferd, 3000. auserleſener Mann ſtarck. 9) quod ita inſtructum erat [alſo rangirt oder geſtellet,] ſicut dictum eſt. 10) quicquid adiri poteſt, impleverunt copiæ, es iſt alles voller Soldaten, wo nur ein Mann ſtehen kan: es iſt kein Plätzlein, das nicht mit Soldaten angefüllet wäre. 11) cornua hinc à jugo, illinc à mari ſtant, der eine Flügel erſtrecket ſich biß an das Gebürg, der andere aber biß an das Meer. 12) feminarum grex, heißt hier das Königl. Frauenzimmer. 13) in medium agmen aliquid accipere, etwas in die Mitte der Armée nehmen oder ſtellen, damit es allenthalben bedecket ſey. 14) in fronte conſtituere, vornen an, in die erſte Linie oder Spitze ſtellen. 15) inter quos quisque dux &c. erat: quisque ſui agminis Dux eſt, ein jeglicher hat eine gewiſſe Mannſchafft, [eine Brigade, oder ein Regiment] zu commandiren: ein jeglicher iſt General über ſeine eigene Troupen. 16) lævum cornu ad mare pertinet, der lincke Flügel extendirt oder erſtreckt ſich biß an das Meer, ziehet ſich dem Meer zu. 17) mihi parere juſſus eſt, er muß meiner Ordre pariren, oder unter meinem Commando ſtehen. 18) ſc. erant: equites ab utroque cornu locati

locati

ctis; lævum Peloponnenſes tuebantur. Ante hanc 9
aciem poſuerat funditorum manum, ſagittariis admix-
tis[19]. Thraces quoque & Cretenſes ante agmen ibant,
& ipſi[20] leviter armati. At iis, qui præmiſſi à Dario 10
jugum montis inſederant[21], Agrianos oppoſuit ex Græ-
cia nuper advectos. Parmenioni autem præceperat,
ut quantum poſſet, agmen ad mare extenderet[22]; *quo
longius abeſſet montibus, quos occupaverant barbari.*
At illi[23] neque obſtare venientibus, nec circumire 11
prætergreſſos auſi; funditorum maxime adſpectu pro-
fugerant territi[24]: eaque res tutum Alexandro agmi- 12
nis latus, quod ne ſuperne inceſſeretur[25] timuerat,
præſtitit[26]. Triginta & duo armatorum ordines ibant[27];
neque enim latius extendi aciem patiebantur anguſtiæ.
Paullatim deinde ſe laxare ſinus montium[28], & ma-
jus ſpatium aperire[29] cœperant; ita ut non pedes ſo-
lum pluribus ordinibus incedere[30], ſed etiam à lateribus
circumfundi poſſet[31] equitatus.

locati ſunt, die Cavallerie ſtehet auf beyden Flügeln. 19) quibus ſagittarii admixti erant. 20) auch dieſe hatten, wie die Schleuderer und Schützen, leichte Rüſtung; waren ſo bewaffnet, daß ſie hurtig auf den Feind loßgehen, und wenn ſie ſich verſchoſſen oder verworffen hatten, eben ſo geſchwind ſich zurück ziehen konten. 21) jugum montis inſidere, ſich zu oberſt auf den Berg, [auf den Gipffel des Bergs] poſtiren. 22) agmen ad mare extendere, ſich mit den Troupen gegen das Meer ziehen. 23) ſc. barbari. 24) quia territi erant: aſpectu alicujus terreri, über eines Anblick erſchrecken. 25) ſuperne latus inceſſitur, man fällt von oben herab in die Flanque: die, ſo auf den Bergen poſtiret ſind, brechen auf der Seite ein. 26) hoc mihi tutum agminis latus præſtitit, dieſes hat die Flanque meiner Armée bedeckt. 27) triginta armatorum ordines eunt, es marſchiren 30. Mann neben einander, oder in der Fronte. 28) ſinus montium ſe laxant, die Felder zwiſchen den Bergen erweitern ſich, werden etwas breiter. 29) majus ſpatium aperire, mehr Raum machen. 30) pedes pluribus ordinibus incedere poteſt, die Infanterie kan beſſer neben einander marſchiren, es können mehr in der Fronte marſchiren, als vorhin. 31) equitatus pediti à lateribus circumfunditur,

die Cavallerie reitet neben der Infanterie her, bedeckt ſie auf beyden Seiten.

CAP. X.

Alexandri Rede an ſeine Soldaten.

§. 1 JAm in conſpectu, ſed extra teli jactum utraque acies erat[1]; quum priores[2] Perſæ inconditum & trucem ſuſtulere clamorem[3]. Redditur & à Macedonibus ma-
2 jor, exercitûs impar[4] numero, ſed jugis montium vaſtisque ſaltibus repercuſſus[5]: quippe ſemper circumjecta nemora petræque, quantamcunque accepere vocem, multiplicato ſono referunt[6]. Alexander ante pri-
3 ma ſigna ibat[7], identidem manu ſuos inhibens[8], ne ſuſpenſi[9], acrius ob nimiam feſtinationem concitato

---

1) Utraque acies in conſpectu, ſed extra teli jactum eſt, beyde Arméen ſtehen zwar einander im Geſicht, können aber einander mit Pfeilen und Wurff-Spieſſen, oder nach heutiger Art, mit Muſqueten und Granaten nicht erreichen. 2) prior hoc fecit, er hat dieſes zuerſt gethan. 3) inconditum ac trucem clamorem tollere, ein abſcheulich und ungeheuer Geſchrey anfangen. 4) qui clamor impar [quidem] erat numero exercitus, welches Geſchrey an der Zahl der Armée, dem Perſiſchen Geſchrey ungleich war, oder beſſer, welches Geſchrey von keiner ſo zahlreichen Armée herkam. 5) clamor jugis montium vaſtisque ſaltibus repercuſſus, ein Geſchrey, deſſen Schall an die hohen Berge und groſſe Wälder fällt, und gleichſam [wie ein Ball] zuruck prallet. 6) Hier iſt eine formale Beſchreibung des Echo: multiplicato ſono vocem aliquam referre, eine Stimme öffter wiederhohlen, als ſie anfangs gelautet hat. Nachdem der Author geſagt: die Macedonier hätten noch ein gröſſer Geſchrey gemacht, als die Perſer, welches in Anſehung ihrer kleinen Armée paradox ſcheinet, ſo zeiget er die Urſach an, nemlich den Echo. 7) ante prima ſigna ire, vor der Armée, oder an derſelben Spitze gehen, oder reiten. 8) manu inhibere, heißt hier, mit der Hand ein Zeichen geben, daß man nicht ſo hurtig marchiren ſoll. 9) ſuſpenſus, Athem-loß.

10)

ſpiritu[10], capeſſerent bellum[11]. Cumque agmen obe- 4
quitaret[12], varia oratione, ut cujusque animis aptum[13]
erat, milites adloquebatur. Macedones, *tot bellorum
in Europa victores, ad ſubigendam Aſiam atque ultima
Orientis, non ipſius magis, quam ſuo ductu profecti*[14],
inveterata virtutis admonebantur. *Illos*[15] *terrarum* 5
*orbis liberatores, emenſosque olim Herculis & Liberi
patris terminos*[16], *non Perſis modo, ſed etiam omnibus
gentibus impoſituros jugum*[17]: *Macedonum Bactra &
Indos fore*[18]. *Minima eſſe, quæ nunc intuerentur; ſed* 6

---

10) ſi ſpiritus concitatus eſſet: ſpiritus acrius concitatur, man muß gar zu ſtarck Athem hohlen. 11) bellum capeſſere, das Treffen anfangen, den Angriff thun, gegen den Feind avanciren. 12) agmen obequitare, um eine im March begriffene Armée herum reiten. 13) Wie es die unterſchiedliche Beſchaffenheit der Gemüther erforderte. 14) utpote qui victores &c. & non ipſius [Alexandri] magis quam ſuo [proprio] ductu profecti eſſent. Er hielte den Macedoniern vor, daß ſie, nach ſo vielen in Europa glücklich geführten Kriegen, nicht ſo wohl auf ſeinen Befehl, als aus eignem Trieb in Aſien marchirt wären, die äuſſerſten Länder in Orient zu erobern, und würden von ihm alſo ihrer alten Tapfferkeit erinnert. 15) hier ſupplire zu erſt Alexander dicebat, und conſtruire hernach alſo: Illos [Macedones] terrarum orbis liberatores [futuros] & non Perſis &c. Orbis terrarum, heißt die gantze Welt. Und wenn er ſagt: ſie würden dieſelbe befreyen, da doch gleich von dem Joch folget, darunter die Perſier und alle andere Völcker ſolten gebracht werden, ſo hat es dieſe Meynung: ſie würden die Welt von der Tyranney der Perſier erlöſen, und dieſelbe auf eine gelinde Art beherrſchen. So pflegt man insgemein dieſe Worte zu erklären; weil aber das Wort jugum nicht wohl eine gelinde Regierung heiſſen kan, ſo wolte ich lieber ſagen: Curtius habe ſich abermahl verſtoſſen. 16) ſi olim emenſi fuiſſent: terminos meos emenſus eſt, er iſt weiter kommen als ich, er iſt tieffer ins Land gereyſet als ich. Liber Pater, iſt ſo viel als Bacchus. Von den Gräntzen Herculis und Bacchi, wird unten im 7. und 9ten Buch ein mehrers vorkommen. 17) jugum alicui imponere, einen bezwingen, unter das Joch bringen. 18) Bactra, orum, iſt die Haupt-Stadt der Landſchafft Bactriana, wird aber hier vor die Landſchafft ſelber

omnia victoriâ parari [19]. *Non præruptis* [20] *petris Illy-*
riorum & Thraciæ ſaxis ſterilem laborem fore [21]; *ſpolia*
totius Orientis offerri. Vix gladio futurum opus; to-
tam aciem ſuo pavore fluctuantem [22] *umbonibus poſſe pro-*
7 *pelli* [23]. *Victor ad hæc* [24] *Athenienſium Philippus pa-*
ter [25] invocabatur [26]: *domitæque nuper Bœotiæ, & ur-*
bis in ea nobiliſſimæ ad ſolum dirutæ [27], ſpecies repræ-
ſentabatur animis [28]. *Jam Granicum amnem* [29]; *jam*
tot urbes, aut in fidem acceptas [30]; *omniaque, quæ poſt*
tergum erant [31], *ſtrata, & pedibus ipſorum ſubjecta* [32]
8 memorabat [33]. Quum adierat Græcos; admonebat [34]

ſelber genommen. Iſt alſo hier der Verſtand: die Landſchafften Bactra und Indien werden den Macedoniern zugehören; ſollen in Macedoniſche Provintzen verwandelt werden. 19) omnia victoria parantur, durch den Sieg erlangt man alles. 20) ſetze in dazu. 21) ſterilis labor, eine Arbeit davon man nichts bekommt, und wenn vom Krieg, wie hier die Rede iſt, groſſe Strapazzen oder Fatiguen ohne Beute. 22) quæ fluctuet oder fluctuare & poſſe propelli: acies ſuo pavore fluctuans, eine Armée, die gleichſam vor Furcht taumelt, oder nicht veſt ſtehet. 23) propellere, heißt hier niederſtoſſen: Alexander will ſagen, die Armée der Perſer taumelt gleichſam wie ein trunckner Mann, wenn wir nur mit unſern Schilden an ſie ſtoſſen, wird ſie über einen Hauffen fallen; d.i. die Perſer ſind ſo furchtſam, daß ſie leicht können in die Flucht gejagt werden. 24) porro, præterea. 25) Alexandri. 26) invocare, heißt hier einen zum Exempel vorſtellen. 27) es wird hier die Stadt Thebæ verſtanden, welche Alexander kurtz vorhero zerſtöret hatte: urbem aliquam ad ſolum diruere, eine Stadt in einen Stein-Hauffen verwandeln, dem Boden gleich machen, ſchleiffen. 28) ſpeciem alicujus rei animis repræſentare, etwas vorſtellen, daß man es betrachten und zu Gemüth ziehen ſoll. 29) über den ſie geſetzt, und bey demſelben das erſte Treffen wider die Perſer gewonnen hatten. 30) urbem in fidem accipere, eine Stadt mit Accord einnehmen, in Schutz nehmen. 31) poſt tergum [nobis] hæc ſunt, dieſes ligt hinter uns. 32) ſc. eſſe, ſtrata & pedibus noſtris hæc ſubjecta ſunt, es iſt alles überwunden, und ſtehet uns zu Gebot. 33) memorare, heißt hier anführen, melden, anziehen. 34) admonebat,

ab iis gentibus 35 *illata Græciæ bella Darii prius deinde*
Xerxis inſolentiâ 36, *aquam ipſam terramque poſtulan-*
tium 37: *ut neque fontium hauſtum, non ſolitos cibos re-*
linquerent. Dein *deûm templa ruinis & ignibus eſſe de-* 9
leta 38: *urbes eorum expugnatas: fœdera humani divi-*

---

monebat, iſt ſo viel als in memoriam revocabat, er ſtellte ihnen für, erinnerte ſie. 35) cum quibus ſc. jamjam pugnaturi eſſent. 36) Darii inſolentiâ Græciæ ab his Gentibus illatum eſt bellum, Darii Hochmuth hat verurſacht, daß dieſe Völcker Griechenland mit Krieg überzogen haben. 37) qui [Darius & Xerxes] poſtulaſſent &c. aquam ipſam terramque poſtulare, ein völlige Ubergab fordern oder begehren, daß man Haab und Gut, Leib und Leben der freyen Diſpoſition des Uberwinders überlaſſen ſoll. Denn wenn die Perſer mit einem Land Krieg angefangen, haben ſie Abgeſandten dahin geſchickt, und durch dieſelben begehrt, daß man Waſſer und Erde ihnen ergeben ſolte, ſo, daß die Einwohner nicht mehr über ihr Brod und Waſſer Herren waren. Wer ſich auf dieſe Weiſe ergab, der gab zu verſtehen, daß er ſein Leben ſelbſt dem Uberwinder in die Hände gelieffert habe, weil man ohne Brod und Waſſer nicht leben kan. Wer es aber nicht that, der muſte gewärtig ſeyn, daß man ihn mit Krieg heimſuchte. So gieng es den Lacedämoniern, welche den Geſandten Xerxis, der Erde und Waſſer forderte, in einen Brunnen warffen, und mit Erde bedeckten, auch dem Xerxi Spott-weiß ſagen lieſſen, ſie hätten ſein Begehren erfüllet, aber darüber einen ſchweren Krieg ausſtehen müſſen. Auf ſolche Weiß, weil nemlich ſo wohl Darius, als Xerxes, von den Griechen Erde und Waſſer verlangten, die Griechen hingegen in dieſes ſtoltze Begehren nicht einwilligen konten, ſo war allerdings der Hochmuth dieſer beyden Könige Urſach an den ſchweren Kriegen, welche die Perſer in Griechen-Land geführet haben. In andern Editionen ſtehet populantium, vor poſtulantium, welches aber nicht ſo gut iſt. Denn erſtlich iſt es eine Fabel, daß Xerxis Armée die Flüſſe in Griechen-Land ausgetrocknet habe. Hernach können die Worte, ut neque fontium &c. welche von etlichen wider unſere Erklärung angeführet werden, gar füglich dieſen Verſtand haben: die Perſer hätten durch dieſes ſtoltze Anfordern, den freyen Gebrauch der Brünnen, und die gewöhnliche Speiß niemand frey gelaſſen, ſondern ſich ſelber zu Herren darüber gemacht. 38) templa Deûm ruinis

nis

nique juris violata [39] referebat. Illyrios vero & Thracas, rapto vivere adſuetos [40], *aciem hoſtium auro purpuraque fulgentem intueri* jubebat; *prædam, non arma geſtantem. Irent* [41], *& imbellibus feminis aurum viri* [42] *eriperent. Aſpera montium ſuorum juga, nudosque colles, & perpetuo rigentes gelu* [43], *ditibus Perſarum campis agrisque mutarent* [44].

---

nis & ignibus delere, die Tempel oder Kirchen, theils niederreiſſen, theils verbrennen. 39) fœdera humani divinique juris violare, ſich an göttlichen und menſchlichen Geſetzen vergreiffen. 40) rapto vivere adſuetus, einer der ſich nur vom Raub, oder von der Beuthe ernährt, wie jetzo meiſtentheils die Huſaren thun. 41) ſc. dicebat Alexander. 42) ſie als Männer, ſolten dieſen verzagten Weibern das Gold nehmen: oder ſie ſolten beweiſen, daß ſie Männer ſind, und ꝛc. 43) nudus & perpetuo gelu rigens collis, ein Berg, der immerzu mit Schnee bedeckt iſt, und auf dem nicht das geringſte wächſet. 44) mutare, vertauſchen.

CAP. XI.

Es kommt zwiſchen beyden Arméen zum Treffen, darinnen die Perſer auf das Haupt geſchlagen werden.

§.1 JAm ad teli jactum pervenerant [1]; quum Perſarum equites ferociter in lævum cornu hoſtium invecti ſunt [2]. Quippe Darius equeſtri prœlio decernere [3] optabat; phalangem Macedonici exercitus robur eſſe conjectans. Jamque etiam dextrum Alexandri cornu
2 circumibatur. Quod ubi Macedo [4] conſpexit: dua

---

1) Ad teli jactum pervenire, ſo nahe zuſammen kommen, daß man einander mit Wurff-Spieſſen und Pfeilen, oder nach heutiger Art, mit Muſqueten, oder Granaten erreichen kan. 2) ferociter in aliquem invehi, einen hefftig anfallen, hitzig oder furios auf ihn loßgehen. 3) equeſtri prœlio decernere, mehr die Cavallerie, als Infanterie in dem Treffen brauchen. Es geſchahe dieſes, wie gleich folget, deßwegen, weil er wußte, daß ſeine Infanterie dem Phalangi nicht gewachſen ſey. 4) Macedo

wi

bus alis [5] equitum ad jugum montis juſſis ſubſiſtere, ceteros [6] in medium belli diſcrimen ſtrenue transfert [7].
Subductis deinde ex acie Theſſalis equitibus [8], præfectum 3
eorum occulte circumire tergum ſuorum [8] jubet, Parmenionique conjungi, & quod is imperaſſet, impigre exſequi. Jamque ipſi [10] in medium Perſarum undique 4
circumfuſi [11] egregie ſe tuebantur; ſed conſerti, & quaſi cohærentes [12], tela vibrare non poterant [13]: ſimul erant emiſſa, in eosdem concurrentia implicabantur [14],

---

wird hier vor den Alexander geſetzt. 5) duas tantum jubet ſubſiſtere & transfert: er ließ nur zwey Eſquadrons an dem Berg ſtehen, u. ſ. w. Ala war eine gewiſſe Anzahl Reuterey, welche zu beyden Seiten das Fuß-Volck bedeckte, und daher mit Flügeln verglichen wurde: unſere Eſquadronen kommen zimlich mit denſelben überein. 6) ceteros ſc. equites. 7) aliquem in medium belli diſcrimen transferre, einen mitten in die Schlacht, oder an einen ſolchen Ort der Bataille führen, wo es am hitzigſten hergehet. 8) poſtquam ſubduxit, oder, ſubduxit & juſſit: ſubducere aliquem ex acie, einen aus dem Treffen weg marchiren laſſen, oder detachiren. 9) tergum circumire, hinten herum marchiren. Alexander befahl dem commandirenden Officier der Theſſaliſchen Reuterey, daß er mit ſeinen Leuthen von dem rechten Flügel ſich heimlich hinter der Armée, auf den lincken Flügel begeben ſolte, denſelben zu verſtärcken, wo er etwas Noth leiden möchte. 10) Alexander und die bey ihm waren. 11) in medium hoſtem undique circumfuſi ſunt, ſie befinden ſich mitten unter den Feinden: ſie ſind ſo tieff in den Feind gedrungen, oder avancirt, daß ſie von demſelben allenthalben umgeben ſind. 12) quia conſerti & cohærentes erant: weil ſie gar zu eng an einander ſtunden, die Glieder gar zu dicht ſchloſſen. 13) tela vibrare non poſſunt, ſie haben keinen Schwung, die Wurff-Spieſſe recht von ſich zu werffen. 14) & ſi quædam, oder ſimulac tela emiſſa [vibrata] erant, implicabantur tamen, quia in eosdem concurrebant: tela in eosdem concurrentia [in eosdem directa] implicantur, weil viel Wurff-Spieſſe auf einen eintzigen Mann [da man ſich wegen des engen Raums nicht beſſer ſchwingen kan,] geworffen werden, ſo ſtoſſen ſie in der Lufft zuſammen, und verliehren ihre Krafft. So deucht mich, könne man dieſen ſchweren Ort noch wohl verſtehen, daß es nicht nö-

levique & vano ictu [15] pauca in hoſtem, plura in hu-
mum innoxia cadebant. Ergo cominus pugnam coa-
5 cti conſerere [16], gladios impigre ſtringunt [17]. Tum
vero multum ſanguinis fuſum eſt. Duæ quippe acies
ita cohærebant, ut armis arma pulſarent [18]; mucrones
in ora dirigerent [19]. Non timido, non ignavo ceſſare [20]
tum licuit: conlato pede [21], quaſi ſinguli inter ſe dimi-
carent, in eodem veſtigio ſtabant, donec vincendo lo-
6 cum ſibi facerent [22]. Tum demum ergo promovebant
gradum [23], quum hoſtem proſtraverant. At illos no-
vus excipiebat adverſarius fatigatos [24]: nec vulnerati,
ut alias ſolent, acie poterant excedere [25], quum hoſtis
7 inſtaret à fronte, à tergo ſui urgerent [26]. Alexander
non ducis magis, quam militis munera exſequebatur [27];

---

thig iſt, vor eosdem, ſc. loco, oder in idem zu ſetzen, zumahl, da alle Manuſcripta beſtändig eosdem haben. 15) tela levi & vano ictu in hoſtem cadunt, die Wurff-Spieß fallen gantz matt, und ohne ſonderliche Würckung auf den Feind. 16) pugnam cominus conſerere, Hand-gemein werden. 17) gladios impigre ſtringere, hurtig vom Leder ziehen. 18) armis arma pulſare, mit den Waffen an einander ſtoſſen. 19) mucrones in ora dirigunt, ſie ſtoſſen einander die Degen ins Geſicht. 20) ceſſare, heißt hier müſſig ſeyn, die Hände in den Sack ſtecken. 21) pedes conferebant & ſtabant: conlato pede in eodem veſtigio ſtant, ſie ſetzen die Füſſe hart neben einander, und bleiben feſt ſtehen, oder weichen nicht von der Stelle. 22) locum ſibi facere, ſich Platz machen. Alsdenn erſt, konten ſie einen Schritt weiter thun, wenn ſie den vor ſich ſtehenden Mann von der feindlichen Armée niedergeſtoſſen, oder maſſacrirt hatten. 23) gradum promovere, einen Schritt weiter thun, fortrücken, avanciren. 24) cum jam fatigati eſſent: novus me excipit adverſarius, es ſtoßt ein neuer Feind auf mich, ich bekomme mit einem friſchen Feind zu thun. 25) acie excedere, ſich aus dem Treffen retiriren, hinweg begeben. 26) hoſtis à fronte, à tergo noſtri urgent, von vornen dringen die Feinde, von hinten aber unſere eigne Leuthe auf uns zu: jene wider uns, dieſe mit uns zu ſtreiten. 27) non ducis magis quam militis [æque militis quam ducis] munera exſequi, ſich ſowohl wie ein gemeiner

Soldat,

opimum decus[28] cæſo rege[29] expetens. Quippe Da-
rius curru ſublimis eminebat[30]; & ſuis ad ſe tuendum,
& hoſtibus ad inceſſendum, ingens incitamentum[31].
Ergo frater ejus Oxathres, quum Alexandrum inſtare 8
ei[32] cerneret, equites, quibus præerat, ante ipſum
currum regis objecit[33]; armis & robore corporis mul-
tum ſuper ceteros eminens[34]; animo vero & pietate in
pauciſſimis[35]. Illo utique prœlio clarus[36], alios im-
provide inſtantes proſtravit, alios in fugam avertit[37].
At Macedones, ut[38] circa regem erant, mutua adhor- 9
tatione firmati[39] cum ipſo in equitum agmen inrum-

Soldat, als wie ein commandirender General auffführen: nicht allein commandiren, ſondern auch um ſich hauen und ſtechen. 28) Curtius alludirt hier auf der Römer Mode, welche dasjenige opima ſpolia nenneten, wenn ein commandirender General das oberſte Haupt ſeiner Feinde erleget hatte, und demſelben ſeine Waffen und Kleider auszog: hier kan opimum decus expetere, gegeben werden, die gröſte Ehre in etwas ſuchen. 29) ſi regem [Darium] cæcidiſſet: aliquem cædere, einen mit eigner Fauſt erlegen. 30) curru ſublimis eminet, er fährt auf einem ſo hohen Wagen, daß er von jederman kan geſehen werden. 31) ſc. & erat, oder ita ut eſſet: & ſuis ad ſe tuendum & hoſtibus ad inceſſendum ingens eſt incitamentum, er friſchet oder reitzet ſo wohl die Seinen an, ihn zu beſchützen, als die Feinde, ihn anzugreiffen. 32) inſtare alicui, auf einen loßdringen. 33) equites ante currum objicere, die Cavallerie vor dem Wagen poſtiren. 34) qui [Oxathres] eminebat: armis & robore ſuper cæteros eminere, an ſchönen Waffen und ſonderbarer Leibes-Stärcke die andern übertreffen. 35) ſc. erat: animo & pietate [fidelitate & amore in regem] in pauciſſimis eſt, er hat an Courage und Treue, oder Devotion vor ſeinen König wenig ſeines gleichen. 36) ſc. fuit & proſtravit: illo utique prœlio clarus fuit, er hat ſich ſonderlich in dieſem Treffen hervor gethan. 37) in fugam aliquem avertere, einen zwingen, daß er die Flucht geben muß. 38) ut, iſt hier ſo viel als quia: denn die Gegenwart ihres Königs munterte ſie auf. 39) ſe firmant, oder firmantur & irrumpunt: mutua adhortatione firmari, ſich unter einander zuſprechen, aufmuntern, encouragiren.

punt[40]. Tum vero ſimilis ruinæ ſtrages erat[41]. Circa currum Darii jacebant nobiliſſimi duces, ante oculos regis egregia morte defuncti[42]; omnes in ora proni[43], ſicut dimicantes procubuerant, adverſo corpore vulne-
10 ribus acceptis[44]. Inter hos Atizyes, & Rheomithres, & Sabaces prætor Ægypti, magnorum exercituum præfecti, noſcitabantur: circa eos cumulata erat peditum equitumque obſcurior turba[45]. Macedonum quoque non quidem multi; ſed promtiſſimi tamen cæſi ſunt: inter quos Alexandri dextrum femur leviter
11 mucrone perſtrictum eſt[46]. Jamque qui Darium vehebant equi, confoſſi haſtis & dolore efferati[47], ju-

40) in equitum agmen irrumpere, in die Cavallerie einbrechen. 41) in dieſer Phraſi ſteckt ein ſchönes Gleichnus, und in dem Gleichnus ein groſſer Nachdruck: denn ſtrages heißt eigentlich ein Hauffe todter Leichnam auf der Wallſtatt, ruina aber das Einfallen eines Hauſes. Will demnach Curtius ſo viel ſagen: Bißhero gieng es mit der Perſiſchen Armée, wie mit einer Maur, die einfallen will: denn gleichwie dieſelbe anfangs rieſelt, daß immer ein Stein nach dem andern herunter fällt, alſo war bißhero mancher tapfferer Perſer geblieben. Jetzo aber, da Alexander recht auf den Feind loß drang, fiel ſo zu reden, die gantze Maur auf einmahl ein, d.i. die Perſer wurden Hauffen-weiß niedergemacht, biß endlich ihre gantze Armée ruinirt wurde. Man kan die Phraſin: ſimilis ruinæ ſtrages eſt, im Teutſchen kurtz geben: Es gehet recht an ein Niedermetzeln, es wird ein grauſames Blut-Bad, eine entſetzliche Maſſacre. 42) qui defuncti erant: egregia morte defungi, eines rühmlichen [ritterlichen] Todes, oder auf dem Bett der Ehren ſterben. 43) jacent in ore proni, ſie liegen auf dem Geſicht. 44) & acceperant vulnera &c. adverſo corpore vulnera accipere, forn am Leib [nicht auf dem Rucken, als welches nur den Flüchtigen geſchiehet,] bleſſirt werden. 45) turba obſcurior, ein Hauffe, nicht ſo gar berühmter Leute. 46) femur ejus leviter mucrone perſtrictum eſt, ſeine Hüffte iſt von einer Degen-Spitze geſtreifft, oder geritzet worden: er hat eine kleine Bleſſur von einem Degen an der Hüffte bekommen. 47) quia confoſſi & efferati erant: equi efferati ſunt, die Pferde ſind wild, oder ſcheu worden.

48) eq

gum quatere[48], & regem curru excutere[49] cœperant;
quum ille, veritus, ne vivus veniret in hoſtium pote-
ſtatem, deſilit, & in equum, qui ad hoc[50] ſequebatur,
imponitur[51]: inſignibus quoque imperii[52], ne fugam
proderent[53], indecore[54] abjectis. Tum vero ceteri 12
diſſipantur metu; & qua cuique patebat ad fugam via,
erumpunt[55], arma jacientes, quæ paullo ante ad tute-
lam corporum ſumpſerant: adeo PAVOR ETIAM
auxilia formidat[56]. Inſtabat fugientibus eques[57], à 13
Parmenione miſſus, & forte in id cornu omnes fuga
abſtulerat[58]. At in dextro Perſæ Theſſalos equites ve-

---

48) equi jugum quatiunt, die Pferde ſchütteln das Quär-Holtz, woran ſie denſelben zu ziehen feſt gemacht ſind, oder das Kommet ab oder von ſich. 49) curru aliquem excutere, einen vom Wagen herab werffen. 50) ad hoc, zu dieſem End. 51) in equum imponi, zu Pferd ſitzen. 52) poſtquam inſignia quoque imperii abjecit, nachdem er [nicht nur die Waffen, ſondern] ſo gar die Reichs-Kleinodien [als ſeinen Königlichen Turban, oder Bund und Rock] von ſich geworffen. 53) hoc fugam meam prodit, dieſes verräth mich auf der Flucht. 54) indecore hoc facit, er thut dieſes zu ſeiner ſchlechten Ehre, wider allen Wohlſtand, mit geringer Reputation, auf eine ſchimpfliche Weiß. 55) erumpunt, qua cuique patet ad fugam via, es fliehet ein jeder auf den nechſten beſten Weg, es gehet ein jeder durch, ſalvirt ſich, nimmt das Reißauß, ſo gut er kan. 56) pavor etiam auxilia formidat, der Schrecken macht, daß man auch dasjenige fürchtet, womit man ſich beſchützen kan. Vorher hatten die Perſer das Gewehr zu ihrem Schutz ergriffen; jetzo aber fürchteten ſie, ſie möchten dadurch in der Flucht gehindert werden. 57) inſtare alicui, einem nachſetzen. 58) in lævum cornu [hoſtis] fuga me abſtulit, ich bin in der Flucht auf des Feindes lincken Flügel geſtoſſen oder gerathen. Der Author will ſo viel ſagen: die Perſer, die wider den Alexandrum in dem Corps de Bataille geſtritten, hätten zwar die Flucht genommen, ſeyen aber an den Ort aus Unwiſſenheit gerathen, wo Parmenio mit dem lincken Flügel geſtanden, weßwegen er ſie verfolgen laſſen, und alſo nichts ſonderliches ausgeſtanden, da es hingegen auf dem

14 hementer urgebant [59]. Jamque una ala ipſo impetu
proculcata erat [60]: quum Theſſali ſtrenuè circumactis
equis [61] dilapſi [62], rurſus in prœlium redeunt [63]; ſparſosque & incompoſitos victoriæ fiducia [64] barbaros in-
15 genti cæde proſternunt [65]. Equi pariter equitesque
Perſarum ſerie laminarum graves [66], agmen, quod celeritate maxime conſtat, ægre moliebantur [67]. Quippe
in circumagendis equis ſuis [68] Theſſali multos occupave-
16 rant [69]. Hac tam proſpera pugna nunciata; Alexander
non ante auſus [70] perſequi barbaros, utrimque jam victor [71] inſtare fugientibus cœpit. Haud amplius regem [72]

rechten Flügel weit ſchärffer hergegangen. 59) urgere aliquem vehementer, einem hefftig zuſetzen, oder warm machen. 60) una ala ipſo impetu proculcata eſt, eine Eſquadron iſt in dem erſten Anfall über einen Hauffen geworffen, oder ruiniret worden. 61) equum circumagere, ſich mit dem Pferd ſchwencken, oder wenden. 62) quamvis jam dilapſi erant: dilabi, ſich zerſtreuen. 63) rurſus in prœlium redire, den Feind von neuem angreiffen. 64) victoriæ fiducia ſparſi & incompoſiti ſunt. ſie bilden ſich den Sieg ſo gewiß ein, daß ſie keine Ordnung mehr halten: ſie verlaſſen ſich dermaſſen auf den Sieg, daß ſie keine Ordnung weiter nöthig achten. 65) ingenti cæde proſternere barbaros, eine groſſe Menge der Barbaren erlegen: ein grauſames Blut-Bad unter den Barbarn anrichten. 66) quia graves erant: es wurden eyſerne Bleche an einander gemacht, welche den Reuter ſamt dem Pferd ſo weit bedeckten, daß jener fechten, dieſes aber gehen konte: weil nun viel Eyſen dazu erfodert wurde, ſo iſt leicht zu erachten, daß ſolche Curaſſirer, nach unſerer Art zu reden, langſam fortkommen ſeyen. 67) agmen quod celeritate maxime conſtat, ægre moliuntur, ſie können nicht wohl marchiren, ſich nicht recht wenden, [denn agmen heißt eigentlich ein Hauffe, der ſich bewegt und fortgehet, wie oben ſchon erinnert worden,] weil dazu die Geſchwindigkeit [die bey ihrer ſchweren Rüſtung nicht ſeyn konte] fürnemlich erfordert wird. 68) dum Perſæ equos ſuos circumagebant. 69) occupare aliquem, heißt einem vorkommen, hier wird inſonderheit ein ſolches Vorkommen verſtanden, da man den andern niedermacht, oder gefangen nimmt, ehe er einigen Schaden thun kan. 70) qui antea non auſus erat &c. 71) quia jam erat &c. 72) Alexandrum.

73) der

quam mille equites ſequebantur, quum ingens multitudo hoſtium caderet. Sed QUIS AUT in vi- 17
ctoria, aut in fuga copias numerat 73? Agebantur ergo à tam paucis pecorum modo 74; & idem metus, qui cogebat fugere, fugientes morabatur. At Græ- 18
ci, qui in Darii partibus ſteterant 75; Amynta duce (prætor hic Alexandri fuit, nunc transfuga) abrupti à ceteris, haud ſane fugientibus ſimiles evaſerant 76.
Barbari longe diverſam fugam intenderunt 77: alii, qua 19
rectum iter in Perſidem ducebat 78; quidam circumitu rupes, ſaltusque montium occultos petivere; pauci caſtra Darii.
Sed jam illa quoque hoſtis victor intra- 20
verat 79, omni quidem opulentia ditia 80. Ingens auri argentique pondus 81, non belli, ſed luxuriæ apparatum 82, diripuerant milites, quumque plus 83 raperent, paſſim ſtrata erant itinera vilioribus ſarcinis 84, quas in

---

73) der Author will ſo viel ſagen: der Uberwinder fragt nicht darnach, ob er mit wenig oder viel Volck dem Feind nachſetze, weil er ſicher iſt: diejenigen aber, ſo fliehen, geben deßwegen nicht Achtung, ob man ihnen mit wenig oder viel Volck in die Eyſſen gehe, weil ſie voller Schrecken ſind, welcher macht, daß ſich offt zehen vor einem fürchten. 74) pecorum modo aguntur, man treibt ſie wie das Vieh: ſie gehen durch, wie eine Heerde Schaaf. 75) in alicujus partibus ſtare, auf eines Seite ſeyn, eines Parthey halten. 76) haud ſane fugientibus ſimiles evaſerunt, ſie haben ſich ſo gemach und in guter Ordnung retirirt, daß man ſie nicht vor flüchtig hielte. 77) longe diverſam fugam intendunt, einer fliehet da, der andere dort hinaus. 78) hac rectum iter in Perſidem ducit, das iſt der gerade Weg in Perſien. 79) caſtra hoſtis intrare, ſich des feindlichen Lagers bemächtigen, das Lager des Feindes beſetzen, oder in demſelben Poſto faſſen. 80) caſtra omni opulentia ditia, ein überaus koſtbares, mit allem Uberfluß angefülltes Lager. 81) ingens auri pondus, eine groſſe Menge Goldes. 82) quod erat apparatus: hoc non belli ſed luxuriæ apparatus eſt, dieſes gehöret nicht zum Krieg, ſondern nur zum Pracht und zur Verſchwendung. 83) ſc. quam portare poterant 84) itinera ſtrata ſunt

 ſarcinis,

21 comparatione meliorum avaritia contemſerat. Jamque ad feminas perventum erat; quibus, quo cariora ornamenta ſunt, violentius trahebantur: nec corporibus
22 quidem vis ac libido parcebat. Omnia planctu tumultuque, prout cuique fortuna [85] erat, caſtra repleverant [86], nec ulla facies mali deerat [87], quum per omnes ordines ætatesque, victoris crudelitas ac licentia vaga-
23 retur [88]. Tunc vero impotentis fortunæ ſpecies conſpici [89] potuit: quum ii, qui tum Dario tabernaculum exornaverant, omni luxu & opulentia inſtructum [90]; eadem illa Alexandro, quaſi veteri domino reſervabant. Namque id ſolum intactum omiſerant milites, ita tradito more [91], ut victorem victi regis tabernaculo
24 exciperent [92]. Sed omnium oculos animosque in ſemet converterant [93] captivæ, mater, conjunxque Darii: illa non majeſtate ſolum, ſed etiam ætate venerabi-

ſarcinis, der Weg ligt voller Päcke, Bündel, oder allerley Geräth. 85) nachdem ein jeder in einem Zuſtand war: die Uberwinder machten einen groſſen Tumult mit ſchreyen, hin und her lauffen; die Uberwundenen aber jammerten und heulten. 86) omnia replent caſtra tumultu & planctu, man hört im Lager nichts als ſchreyen und lamentiren. 87) nulla facies mali deeſt, es bleibet keine böſe That unausgeübt, es mangelt an keinem Jammer oder Elend. 88) licentia per omnes ordines & ætates vagatur, der Muthwill macht ſich an Perſonen von allerley Stand und Alter, es wir von muthwilligen Leuten kein Stand noch Alter verſchone 89) ſpecies impotentis fortunæ, ein Exempel, wie unbeſtändig das Glück ſey, oder eine Art des veränderlichen Glücks welches, nach der Heydniſchen Art zu reden, gleichſam wi ein Menſch, der ſeine Affecten nicht bändigen kan, bald dieſem, bald jenem geneigt iſt. 90) omni luxu & opulentia inſtructum eſſe, mit allem Pracht und Uberfluß verſehen ſey 91) quia ita mos traditus erat: mos ita traditus eſt, es i ſo Herkommens, der Brauch, oder Mode. 92) alique tabernaculo aliquo excipere, einen in ein Zelt führen, od in einem Zelt empfangen. 93) omnium oculos animo que in ſe convertere, aller Augen und Gemüther auf ſi ziehe

lis[94]: hæc formæ pulchritudine, nec illa quidem ſorte
corrupta[95]. Acceperat in ſinum[96] filium nondum
ſextum ætatis annum egreſſum[97], in ſpem tantæ fortu-
næ, quantam paullo ante pater ejus amiſerat, genitum.
At in gremio anus aviæ[98] jacebant adultæ virgines duæ, 25
non ſuo tantum, ſed etiam illius mœrore confectæ[99]:
ingens circa eam nobilium feminarum turba conſtite-
rat[100], laceratis crinibus, abſciſſaque veſte, priſtini de-
coris immemores[101], reginas dominasque, veris quon-
dam, tunc alienis nominibus invocantes[102]. Illæ ſuæ 26
calamitatis oblitæ, utro cornu Darius ſtetiſſet; quæ for-
tuna diſcriminis fuiſſet[103], requirebant. Negabant ſe

---

ziehen, oder machen, daß man von jederman betrachtet wird. 94) majeſtate venerabilem eſſe, wegen ſeiner Hoheit, oder wegen ſeiner Majeſtätiſchen und Königlichen Geſtalt bey jederman eine Ehrerbietung verurſachen. 95) forma nec triſti quidem ſorte corrupta, eine Schönheit, welche nicht einmahl im Unglück ihren Glantz verlohren. 96) in ſinum accipere, auf den Schooß nehmen. 97) qui egreſſus & genitus erat: nondum ſextum ætatis annum egreſſus eſt, er iſt noch nicht über 6. Jahr alt. 98) anus avia, eine alte Groß-Mutter: Darii Mutter wird hier verſtanden. 99) mœrore aliquo confici, ſich über etwas betrüben, ſich etwas tieff zu Hertzen gehen laſſen: es bekümmerte dieſe Dames nicht allein ihr eigener Zuſtand, ſondern ſie waren auch wegen ihrer Frau Groß-Mutter ſehr traurig und beſorgt. 100) ingens circa eam nobilium feminarum turba conſiſtit, es ſtehet eine groſſe Menge Adelicher Dames um ſie herum. 101) ſie gedachten nicht vor Traurigkeit, wer ſie vorher geweſen, nemlich, das Königliche Frauenzimmer, dem dergleichen Poſitur und Aufzug gar übel anſtund. 102) ſie nannten des Darii Groß-Mutter und Gemahlin Königinnen, welches zwar vorher, aber jetzt nicht mehr ihr rechter Nahme war, indem ſie vielmehr Alexandri Sclavinnen geweſen wären, wo er ſie nicht aus ſonderbarer Großmüthigkeit bey ihrem Stand gelaſſen hätte: vero nomine me invocat, er nennet mich bey meinem rechten Nahmen: alieno nomine me invocat, er gibt mir meinen rechten Nahmen nicht. 103) quæ fortuna diſcriminis fuit? Wie iſt es in der Schlacht zugegangen?

captas, ſi viveret rex. Sed illum equos ſubinde mu-
27 tantem longius fuga abſtulerat[104]. In acie autem cæ-
ſa[105] ſunt Perſarum peditum centum millia, decem vero millia interfecta equitum. At ex parte Alexandri quatuor & quingenti ſaucii fuere; triginta omnino & duo[106] ex peditibus deſiderati ſunt[107]; equitum centum quinquaginta interfecti. Tantulo impendio ingens victoria ſtetit[108].

104) longe eum fuga abſtulit, er hat ſich weit weg ſalvirt. 105) quot in acie cæſi ſunt? Wie viel ſind in dem Treffen geblieben? 106) triginta omnino & duo, in allem 32, nicht mehr als 32. 107) quot deſiderati ſunt? Wie viel hat man vermiſſet? Wie viel ſind umkommen? 108) tantulo impendio ingens victoria ſtetit, ſo gar wenig hat ein ſo herrlicher Sieg gekoſtet; mit einem ſo geringen Verluſt hat man einen ſo groſſen Sieg erhalten.

CAP. XII.

Alexander wird unter der Mahlzeit durch einen blinden Lermen erſchreckt/ und begibt ſich zu dem gefangenen Frauenzimmer/ dem er einen Muth zuſpricht.

§. 1 REx diu Darium perſequendo fatigatus, poſteaquam & nox appetebat[1], & eum adſequendi[*] ſpes non
2 erat, in caſtra paullo ante à ſuis capta pervenit. Invitari deinde amicos, quibus maxime adſueverat[2], juſſit: quippe ſumma duntaxat cutis in femore perſtricta[3] non prohibebat intereſſe convivio[4]: quum repente è pro-

1) Nox appetit, die Nacht kommt oder ruckt herbey. *) Adſequi aliquem, einen einholen. 2) alicui maxime adſueviſſe, mit einem am öffteſten und vertrauteſten umgehen. 3) quia perſtricta erat: ſumma duntaxat cutis perſtricta eſt, es iſt nur die oberſte Haut geſtreifft, es iſt eine gar geringe Bleſſure. 4) hoc me non prohibet intereſſe convivio, dieſes verhindert mich nicht bey der Mahlzeit zu ſeyn, hält mich nicht von der Mahlzeit ab.

ximo tabernaculo lugubris[5] clamor, barbaro ululatu
planctuque permiſtus, epulantes conterruit[6]. Co- 3
hors quoque, quæ excubabat ad tabernaculum regis[7],
verita ne majoris motus principium eſſet[8], armare ſe
cœperat. Cauſa pavoris ſubiti fuit, quod mater uxor- 4
que Darii cum captivis mulieribus nobilibus, regem,
quem interfectum eſſe credebant, ingenti gemitu eju-
latuque deflebant. Unus namque è captivis ſpadoni- 5
bus, qui forte ante ipſarum tabernaculum ſteterat, ami-
culum, quod Darius, ſicut paullo ante dictum eſt, ne
cultu proderetur[9] abjecerat; in manibus ejus, qui re-
pertum[10] ferebat, agnovit: ratusque interfecto[11] de-
tractum eſſe, falſum nuncium mortis ejus attulerat. 6
Hoc mulierum errore comperto, Alexander fortunæ
Darii, & pietati earum inlacrimaſſe[12] fertur. Ac pri-
mo Mithrenem, qui Sardeis prodiderat[13], peritum Per-
ſiæ linguæ, ire ad conſolandas eas juſſerat. Veritus 7
deinde ne proditor captivarum iram doloremque gra-
varet[14]; Leonnatum ex purpuratis ſuis miſit, juſſum[15]
indicare, falſo lamentari eas Darium vivum[16]. Ille
cum paucis armigeris in tabernaculum, in quo captivæ
erant, pervenit, miſſumque à rege ſe nunciari jubet.

5) lugubris clamor, ein trauriges, oder erbärmliches Geſchrey. 6) epulantes hoc nos conterruit, dieſes hat uns über der Tafel erſchreckt. 7) Cohors quæ excubat ad tabernaculum Regis, die Wache vor dem Königlichen Gezelt, oder Haupt-Quartier; die Königliche Garde. 8) motus, heißt hier ein Lermen, oder Aufſtand. 9) cultu proditur, der Habit verräth ihn. 10) qui id reperierat & ferebat. 11) Dario. 12) pietas, heißt hier die Treue und Liebe, die man einem nahen Anverwandten, in ſpecie, einem Sohn und Gemahl erweißt, oder gegen denſelben trägt. Alicui rei illacrymari, über etwas weinen. 13) er war in der Stadt Sardes Commendant, welche er Alexandro freywillig übergeben hat, und alſo an Dario Treuloß und zum Verräther worden iſt. 14) gravare dolorem, den Schmertzen vermehren und gröſſer machen. 15) quem juſſit &c. 16) falſo aliquem

8 At ii, qui in veſtibulo [17] erant, ut armatos conſpexe-
re, rati actum eſſe de dominis [18], in tabernaculum cur-
runt, vociferantes, *adeſſe ſupremam horam* [19], *miſſos-*
9 *que qui occiderent captas.* Itaque, ut quæ nec prohi-
bere poſſent, nec admittere auderent [20]; nullo reſpon-
ſo dato [21], tacitæ opperiebantur victoris arbitrium [22].
10 Leonnatus exſpectato diu qui ſe intromitteret [23], poſtea-
quam nemo procedere audebat; relictis in veſtibulo
ſatellitibus, intrat in tabernaculum. Ea ipſa res tur-
baverat feminas, quod inrupiſſe, non admiſſus videba-
11 tur [24]. Itaque mater & conjux provolutæ ad pedes [25],
orare cœperunt; *ut priusquam interficerentur, Da-
rii corpus ipſis patrio* [26] *more ſepelire permitteret:
functas ſupremo in regem officio* [27] *ſe impigre moritu-*

vivum lamentari, einen, der noch lebt, ohne Urſach, als todt beweinen. 17) veſtibulum, kan hier eine Antichambre, ein Königliches Vorgemach heiſſen, weil die Gezelt fürnehmer Leute ebenfalls in unterſchiedliche Zimmer eingetheilt ſind. 18) actum eſt de me, es iſt um mich geſchehen, ich bin verlohren, es iſt aus mit mir. 19) adeſt ſuprema hora, die Stund des Todes iſt da; es iſt an dem, daß man ſterben ſoll. 20) ut, ſtehet hier vor utpote: als die in einem ſolchen Stand waren, daß ſie dem Leonnato den Zutritt nicht verwehren konten, weil ſie gefangne Leute waren, und ihn doch aus Forcht des Todes nicht herein wolten ruffen laſſen. 21) nullo reſponſo dato hoc fecit, er hat es ohne eintzige Antwort gethan, er hat es gethan, ohne daß er vorhero einige Antwort gegeben. 22) victoris arbitrium opperior, ich erwarte, was der Uberwinder mit mir machen, oder anfangen will, ich lebe des Uberwinders Gnade, es kommt bey mir auf des Uberwinders Diſcretion an. 23) poſtquam diu [aliquem] expectavit, qui &c. intromittere, heißt hier zur Audienz führen, oder laſſen. 24) inrupit non admiſſus, er iſt mit Gewalt herein gekommen, nachdem man ihn gütlich nicht hinein gelaſſen. 25) ſc. Leonnati: ad pedes alicujus provolvi, einem zu Fuß fallen. 26) die Perſer verbrannten ihre Todte nicht, weil ſie das Feuer anbeten, und meynten, es würde durch die Todten-Cörper verunreiniget, ſondern umgoſſen ſie mit Wachs, und verſcharreten ſie in die Erde. 27) ſi oder quamprimum

ras[28]. Leonnatus, *& vivere Darium & ipſas non in-* 12
columes modo, ſed etiam adparatu priſtinæ fortunæ re-
ginas fore [29]. Tum mater Darii adlevari ſe paſſa eſt [30].
Alexander poſtera die cum cura [31] ſepultis militibus, 13
quorum corpora invenerat; Perſarum quoque nobi-
liſſimis eundem honorem haberi [32] jubet, matrique Da-
rii permittit, quos vellet, patrio more ſepeliret. Illa 14
paucos arcta propinquitate conjunctos [33], pro habitu
præſentis fortunæ [34] humari juſſit; adparatum fune-
rum, quo Perſæ ſuprema officia celebrarent [35], invi-
dioſum fore [36] exiſtimans, quum victores haut pre-
cioſe cremarentur. Jamque juſtis defunctorum cor- 15
poribus ſolutis, præmittit [37] ad captivas, qui nun-
ciarent ipſum venire [38]: inhibitaque comitantium tur-

---

primum functæ eſſent: fungi ſupremo in aliquem officio, einem den letzten Ehren-Dienſt erweiſen, [nemlich durch eine ehrliche Begräbnus.] 28) impigre mori, willig ſterben. 29) non incolumis modo, ſed etiam apparatu priſtinæ fortunæ regina erit, man wird ihr nicht allein kein Leyd zufügen, ſondern ſie auch, wie vorhin, Königlich tractiren, ſie einen Königlichen Staat führen laſſen. 30) allevari ſe patitur, er oder ſie läßt ſich wieder aufrichten. Da ſie ſich vorhero aus Traurigkeit und Furcht zu des Leonnati Füſſen geworffen, faßte ſie jetzo wieder einen Muth, und ſtund auf, wozu ſie etwa Leonnatus ſelber angefriſchet, und ihr, als ein complaiſanter Cavalier, mit Darreichung ſeiner Hand aufgeholffen. 31) cum cura aliquid facere, ſich etwas angelegen ſeyn laſſen: etwas ſorgfältig thun. 32) eundem honorem alicui habere, einem gleiche Ehre erzeigen. 33) arcta propinquitate conjunctus, ein naher Anverwandter. 34) pro habitu præſentis fortunæ, nach Beſchaffenheit des jetzigen Zuſtandes: ſo, wie es der gegenwärtige Zuſtand leydet. 35) ſuprema officia celebrare, und welches gleich hernach folgt, juſta defunctorum corporibus ſolvere, iſt ſo viel, als ſupremo in aliquem officio fungi. 36) invidioſum hoc eſt, heißt hier, dieſes wird mir übel ausgelegt: Sonſt kan man es wohl geben, dieſes bringt mir Neid, aber hier nicht, weil miſerable Perſonen nicht können geneidet werden. 37) Alexander. 38) præmittit,

16 ba[39], tabernaculum cum Hephæſtione intrat. Is longe
omnium amicorum cariſſimus erat[40] regi, cum ipſo
pariter educatus; ſecretorum omnium arbiter[41]: liber-
tatis quoque in admonendo eo non alius jus habebat[42];
quod tamen ita uſurpabat, ut magis à rege permiſſum,
quam vindicatum ab eo videretur[43]: & ſicut ætate par
17 erat regi; ita corporis habitu præſtabat[44]. Ergo regi-
næ illum regem eſſe ratæ, ſuo more[45] veneratæ ſunt.
Inde ex ſpadonibus captivis, quis Alexander eſſet mon-
ſtrantibus, Siſygambis advoluta eſt pedibus ejus[46],
ignorationem nunquam antea viſi regis excuſans[47].
Quam manu[48] adlevans rex, *non erraſti*, inquit, *ma-*
18 *ter; nam & hic Alexander eſt*[49]. Equidem, ſi hac

---

mittit, [aliquos] qui nuncient ipſum venire, kan kurtz gegeben werden: Er läßt ſich durch etliche anmelden. 39) inhibita comitantium turba intrat ſolus, er kommt allein herein, und läßt ſein Gefolg [ſeinen Comitat] vor der Thür warten. 40) regi longe omnium cariſſimus eſt, er iſt dem König unter allen am liebſten: er iſt des Königs Favorit. 41) ſecretorum meorum omnium arbiter eſt, er weiß um alle meine Geheimnüſſe: ich halte nichts vor ihm verborgen. 42) libertatis in Rege admonendo non alius jus habet, [quam hic] es darff dem König ſonſt niemand einreden, oder mit dem König ſo frey reden, als er. 43) jus hoc ita uſurpat, ut magis permiſſum à Rege, quam ab eo vindicatum videatur, er bedient ſich dieſer Freyheit, ſo [oder mit ſo groſſer Diſcretion und Beſcheidenheit,] daß man wohl ſiehet, er habe ſich derſelben nicht eigenmächtig angemaſſet, ſondern Erlaubniß dazu bekommen. 44) ſc. Rege: corporis habitu me præſtat, er hat ein beſſeres Anſehen, Leibes-Geſtalt, ſchönere Taille als ich. 45) ſc. per τὸ προσκυνεῖν, davon im Cornelio gehandelt worden: daß ſie ihm zu Fuß gefallen. 46) advolvi pedibus alicujus, iſt ſo viel, als provolvi ad pedes, welches erſt da geweſen. 47) ignorationem regis nunquam antea viſi excuſat, ſie bittet, man ſolle ihr nicht übel deuten, [pardonniren] daß ſie den König nicht gekannt, weil ſie denſelben niemahls vorhero geſehen. 48) manu aliquem allevare, einem die Hand bieten, daß er deſto bequemer aufſtehen kan, einem aufhelffen. 49) d. i. dieſer Hephæſtio iſt mir am Ge-

müth

continentia animi ad ultimum vitæ perſeverare [50] potuiſſet; feliciorem fuiſſe crederem, quam viſus eſt eſſe, quum Liberi patris imitaretur triumphum [51], ab Helleſponto uſque ad Oceanum omnes gentes victoria emenſus [52]. Viciſſet profecto ſuperbiam atque iram mala 19
invicta [53]: abſtinuiſſet inter epulas cædibus [54] amicorum: egregiosque bello viros [55], & tot gentium ſecum

---

müth [an dem Humeur] ſo ähnlich; unſere Gemüther ſind ſo genau mit einander verbunden, daß wir gleichſam nur eine einzige Perſon ſind. 50) non ad ultimum vitæ hâc continentia animi perſeveravit, er hat dieſe Beherrſchung ſeiner Affecten, nicht biß in den Todt behalten, er iſt nicht biß an ſein End moderat [keuſch und ſanfftmüthig] geblieben. 51) daß Liber pater ſo viel, als Bacchus ſey, iſt oben ſchon erinnert worden. Gleichwie nun Bacchus, nachdem er Indien überwunden, einen ſolchen Triumph gehalten, der nur im freſſen und ſauffen beſtanden iſt, [daher es mag gekommen ſeyn, daß man ihn nach ſeinem Todt zu einem Gott des Weins, und der Füllerey gemacht hat,] alſo hat es ihm Alexander nachgethan, und nebſt ſeiner Armée, ſieben Tag lang, mit freſſen und ſauffen zugebracht, wie ſolchen Freß- und Sauff-Triumph Curtius L. IX. c. 10. weitläufftig beſchreibet. Iſt alſo der Senſus unſers Authoris dieſer: Da Alexander einen Triumph wie Bacchus hielte, achtete man ihn vor glückſeelig: aber er wäre noch glückſeeliger geweſen, wenn er mäßig geblieben wäre, indem ihm dieſer Bacchus-Triumph zu ſchlechten Ehren gereichet. Die Phraſis iſt: imitatus eſt meum triumphum, er hat einen ſolchen Triumph [prächtigen Aufzug wegen des Siegs] gehalten, wie ich; er hat es mir in der Art des Triumphs nachgethan. *) es wird hier Oceanus Indicus gemeynet. 52) poſtquam emenſus eſt: gentem aliquam victoria emetiri, durch ein Volck oder Land ſieghafft ziehen, oder marchiren. Oder man kan die Phraſin ſo formiren: ab Helleſponto usque ad Oceanum omnes gentes victoria emenſus eſt, er hat von dem Helleſpont biß an den Oceanum ſeine Conqueten ausgebreitet, oder alle Länder erobert. 53) quæ mala ſive vitia ab ipſo non victa ſunt. 54) cædibus amicorum abſtinuit, er hat ſeine Hände nicht mit ſeiner Freunde Blut beflecket. 55) egregius bello vir, ein vortrefflicher

domitores [56], indicta cauſa [57] veritus eſſet occidere.
20 Sed nondum fortuna ſe animo ejus infuderat [58].
Itaque orientem eam moderate & prudenter tulit [59];
21 ad ultimum [60] magnitudinem ejus non cepit [61]. Tum
quidem ita ſe geſſit [62], ut omnes ante eum reges &
continentia, & clementia vincerentur. Virgines enim [63]
regias excellentis formæ tam ſancte [64] habuit, quam
22 ſi eodem quo ipſe parente genitæ forent [65]: Conjugem
ejusdem, quam nulla ætatis ſuæ pulchritudine
corporis vicit [66], adeo ipſe non violavit [67], ut ſummam
adhibuerit curam, ne quis captivo corpori inluderet [68]:
23 omnem cultum [69] reddi feminis juſſit, nec quidquam
ex priſtinæ fortunæ magnificentia captivis, præter fidu-

---

licher Soldat, oder Held. 56) qui fuerant &c. gentium harum domitor mecum eſt, er hat mir helffen die Völcker bezwingen: ich muß ihm einen Theil meiner Siege zuſchreiben. 57) indicta cauſa aliquem interficere, einen umbringen, ehe man ihm geſagt warum, oder ehe man ſeine Entſchuldigung angehört. 58) fortuna ſe ejus animo infudit, das Glück hat ſein Gemüth gantz eingenommen, oder verblendet: er iſt ſeines Glücks wegen ſo hochmüthig, daß er ſeine Affecten nicht mehr bändigen kan. 59) orientem fortunam moderate & prudenter ferre, ſich in das Glück, da es erſt anfängt günſtig zu ſeyn, wohl ſchicken. 60) ad ultimum, endlich, zuletzt. 61) magnitudinem fortunæ non capit, er kan ſich in das Glück, da es ihm gar zu günſtig iſt, nicht ſchicken: er mißbraucht ſein gar zu groſſes Glück. 62) quomodo te geris? Wie führſt du dich auf? Wie hältſt du dich? 63) filias Darii. 64) virginem excellentis formæ ſancte habere, eine überaus ſchöne Jungfer beſcheiden tractiren; derſelben nichts unehrliches zumuthen. 65) eodem [quo ego genitus ſum] parente genita eſt, ſie iſt meine rechte oder leibliche Schweſter. 66) hanc fœminam nulla ætatis ſuæ, pulchritudine corporis vincit, dieſes Weib (dieſe Dame) übertrifft keine unter allen, die zu gleicher Zeit mit ihr leben, an Schönheit: ſie iſt die Schönſte ihrer Zeit. 67) violare aliquem, ſich an einem vergreiffen, einen gewaltthätiger Weiß beleydigen. 68) captivo corpori illudere, heißt hier, einer gefangnen Dame etwas Unkeuſches zumuthen, und ſie dadurch beſchimpffen. 69) cultus, heißt

ciam [70], defuit. Itaque Siſygambis, *rex*, inquit, *me-* 24
reris, ut ea precemur tibi, quæ Dario noſtro quondam
precatæ ſumus. Et, ut video, dignus es, qui tantum
regem non felicitate ſolum, ſed etiam æquitate ſupera-
veris. Tu quidem matrem me, & reginam vocas: ſed 25
ego me tuam famulam eſſe confiteor, & præteritæ fortu-
næ faſtigium capio; & præſentis jugum pati poſſum [71]:
tua intereſt [72], *quantum in nos licuerit, ſi id potius cle-*
mentia, quam ſævitia vis eſſe teſtatum [73]. Rex bonum 26
animum habere eas juſſit [74]. Darii deinde filium col-
lo ſuo admovit [75]. Atque nihil ille conſpectu tunc
primum à ſe viſi [76] conterritus, cervicem ejus mani-
bus amplectitur [77]: motus [78] ergo rex conſtantia [79]
pueri, Hephæſtionem intuens, *quam vellem*, inquit,
Darius aliquid ex hac indole hauſiſſet [80]. Tum taber- 27

---

heißt hier der Schmuck. 70) ob man ihnen wohl alle mögliche Careſſen erzeiget, ſo konten ſie doch zu dem Uberwinder kein ſolch Vertrauen haben, wie zu Dario, weil ſie täglich beſorgen muſten, er möchte ſeinen Sinn ändern. 71) & præteritæ fortunæ faſtigium capio, & præſentis (ſc. fortunæ) jugum pati poſſum, ich kan mich ſo wohl in das vorige Glück, da ich in höchſten Ehren geſeſſen, als in das jetzige Unglück, da ich gefangen bin, wohl ſchicken; d. i. mein voriger Glücks-Stand hindert mich nicht, daß ich mich jetzo nicht ſolte in das Unglück ſchicken können. 72) tua intereſt, heißt hier, es ligt Euer Maj Ehre daran, daß ſie u. ſ. w. oder, wenn Euer Maj. wollen, daß man ihren Ruhm überall ausbreite, ſo müſſen ſie u. ſ. w. 73) quantum [ipſi] in me liceat, clementia potius quam ſævitia vult eſſe teſtatum, er will lieber durch Güte, als durch Grauſamkeit an den Tag legen, oder ſehen laſſen, was er vor eine Macht über mich habe. 74) bonum animum habere me jubet, er heißt mich gutes Muths ſeyn, ſpricht mir einen Muth zu. 75) collo ſuo aliquem admovere, einen umarmen, embraſſiren. 76) illius quem tunc primum videbat. 77) cervicem alicujus manibus amplecti, einem um den Hals fallen. 78) moveri aliqua re, ſich etwas zu Hertzen gehen laſſen. 79) conſtantia, heißt hier Hertzhafftigkeit, Courage. 80) nihil ex hac pueri

indole

naculo egreſſus, tribus aris in ripa Pinari amnis; Jovi atque Herculi Minervæque ſacratis [81], Syriam petit; Damaſcum, ubi regis gaza erat, Parmenione præmiſſo.

indole hauſit, er hat nichts von dieſes Knabens guter Art an ſich. 81) poſtquam egreſſus eſt & aras ſacravit &c. Jovi aram ſacrare, dem Jupiter zu Ehren einen Altar bauen, oder aufrichten.

CAP. XIII.

Der Commendant zu Damaſcus liefert dem Parmenioni den vortrefflichen Schatz des Darii, nebſt einer groſſen Zahl des beſten Adels, verrätheriſcher Weiß in die Hände.

§.1 ATque is, quum præceſſiſſe [1] Darii ſatrapam comperiſſet; veritus ne paucitas [2] ſuorum ſperneretur, accerſere majorem manum [3] ſtatuit.
2 Sed forte in exploratores ab eo præmiſſos incidit [4] natione Mardus, qui ad Parmenionem perductus, litteras ad Alexandrum à præfecto Damaſci miſſas tradit ei; nec dubitare eum [5], quin omnem regiam ſupellectilem [6] cum
3 pecunia traderet, adjecit. Parmenio adſervari eo juſſo; litteras aperit: in queis erat ſcriptum; *ut mature Alexander aliquem ex ducibus ſuis mitteret, cum manu*

1) ſc. Damaſcum: Nachdem Parmenio gehört, daß einer von den Königlichen Land-Vögten voraus marchirt ſey, die Beſatzung der Stadt Damaſcus zu verſtärcken, rc. 2) paucitas, heißt hier eine geringe Anzahl Troupen. 3) majorem manum accerſere, mehr Volck an ſich ziehen, ſich verſtärcken, oder renforciren. Parmenio that es deßwegen, damit er nicht vergebens vor die Stadt rucken möchte. 4) incidere in exploratores præmiſſos, auf die ſtoſſen, oder denen in die Hände kommen, welche zum recognoſciren voraus geſchickt worden. 5) & adjecit, eum [welches, wie auch ipſum, gar offt von unſerm Authore vor ſe gebraucht wird,] non dubitare &c. 6) regia ſupellex, der Königl. Schatz und Meublen. 7) aſſervare aliquem, einen in der Verwahrung, oder im Arreſt behalten.

exigua. Itaque re cognita, Mardum datis comiti-
bus[8] ad proditorem remittit. Ille è manibus cuſto-
dientium lapſus[9], Damaſcum ante lucem[10] intrat.
Turbaverat ea res Parmenionis animum[11] inſidias ti- 4
mentis; & ignotum iter ſine duce non audebat ingre-
di[12]: felicitati tamen regis ſui confiſus, agreſtes, qui
duces itineris eſſent[13], excipi juſſit. Quibus celeri-
ter repertis, quarto die ad urbem pervenit: jam me-
tuente præfecto, ne ſibi fides habita non eſſet[14]. Igi- 5
tur[15] quaſi parum munimentis oppidi fidens[16]; ante
ſolis ortum pecuniam regiam, quam gazam Perſæ vo-
cant, cum precioſiſſimis rerum efferri jubet: fugam

---

8) datis comitibus aliquem remittere, einem etliche Gefehrten zuruck geben und zuruck ſchicken: einen nicht allein fortlaſſen. 9) è manibus cuſtodientium elabi, heiſſt ſonſt, aus dem Arreſt entwiſchen, echappiren, oder durchgehen. Weil aber dieſer Marder nicht mehr im Arreſt, ſondern wieder nach Damaſcus zuruck geſchickt worden, und alſo durch cuſtodientes, niemand anders kan verſtanden werden, als die Gefehrten, die ihm Parmenio mitgegeben, ſo muß es ſo gegeben werden: er hat ſich heimlich weg von denen gemacht, welche ihm deßwegen mitgegeben worden, damit ſie auf ihn acht haben ſolten. Warum aber dieſer Kerl durchgegangen, iſt leicht zu erachten, nemlich, damit er des Gouverneurs Vorhaben in der Stadt nicht entdecken möchte, welches gewiß geſchehen wäre, wenn er die Macedonier, ſo ihm zugegeben worden, mit ſich dahin gebracht hätte. 10) ante lucem, noch vor Tags. 11) animum meum hæc res turbat, dieſes macht mich gantz beſtürtzt. 12) ignotum iter ſine duce ingredi, ohne Wegweiſer einen unbekandten Weg marchiren. 13) ducem itineris eſſe, den Weg weiſen. 14) fidem alicui habere, einem glauben oder trauen: die zwey negationes ne non, ſtehen hier vor ut, welches bekandter maſſen auf metuere folgen muß, wenn etwas negirt wird. 15) ob er wohl in Sorgen geſtanden, man möchte ihm nicht trauen, weil der Bot über die Zeit auſſen geblieben, ſo kam er doch bey deſſen Ankunfft auf andere Gedancken, und ſetzte ſein Vorhaben folgender maſſen ins Werck. 16) er ſtellte ſich, als wenn die Fortification nicht ſo beſchaffen wäre, daß man im Fall der Noth

6 ſimulans; revera, ut prædam hoſti offerret [17]. Multa millia virorum feminarumque excedentem [18] oppido ſequebantur; omnibus miſerabilis turba [19], præter eum, cujus fidei commiſſa fuerat [20]. Quippe quo major proditoris merces [21] foret, objicere [22] hoſti parabat gratiorem omni pecunia prædam, nobiles viros, prætorum Darii conjuges, liberosque; præter hos urbium Græcarum legatos; quos Darius velut in arce tutiſſima,
7 in proditoris reliquerat manibus. *Gangabas* Perſæ vocant humeris onera portantes: hi quum frigus tolerare non poſſent, (quippe & procella ſubito nivem effuderat [23], & humus rigebat gelu [24]) tum adſtrictas veſtes [25], quas cum pecunia portabant auro & purpura inſignes [26], induunt: nullo prohibere auſo [27]; quum fortuna regis etiam humillimis in ipſum licentiam fa-
8 ceret [28]. Præbuere ergo Parmenioni non ſpernendi

---

eine Belägerung ausſtehen könte, und ſich deßwegen an einen feſtern Ort retiriren müſte. 17) offerre, heißt hier, nicht nur anbieten, ſondern gar in die Hände liefern. 18) cum excederet: oppido excedere, ſich aus der Stadt begeben, die Stadt verlaſſen. 19) quæ turba &c. erat, hæc turba omnibus miſerabilis eſt, mit dieſem Hauffen Volcks hat jederman ein Mitleiden. 20) fidei alicujus aliquid committere, einem etwas in Schutz, oder zu beſchützen anvertrauen. 21) damit er einen gröſſern Lohn eines Verräthers bekommen möchte. Oder man kan ſagen, daß das concretum proditor vor das abſtractum proditio geſetzt ſey. 22) objicere, iſt hier ſo viel, als offerre, in die Hände ſpielen. 23) procella nivem effundit, der Wind hat einen groſſen Schnee mit ſich gebracht, oder gelegt. 24) humus riget gelu, der Boden iſt gefroren. 25) veſtes adſtrictæ, eingepackte Kleider. 26) veſtes auro & purpura inſignes, ſchöne, oder koſtbare Kleider von Gold und Purpur. 27) dum nemo audebat prohibere. 28) fortuna regis [præſens] etiam humillimis in ipſum licentiam facit, der gegenwärtige [ſchlechte] Zuſtand des Königs macht, daß ſich auch die liederlichſten Leute [die ärgſte Canaille] an ihm vergreiffen, oder

agminis ſpeciem[29]: qui interiore cura[30] ſuos, quaſi ad
juſtum prœlium[31], paucis adhortatus; equis calcaria
ſubdere[32] jubet, & acri impetu in hoſtem invehi[33].
At illi, qui ſub oneribus erant[34], omiſſis[35] per me- 9
tum, capeſſunt fugam[36]: armati, qui eos perſeque-
bantur[37], eodem metu arma jactare, ac nota diverti-
cula petere[38] cœperunt. Præfectus[39] quaſi & ipſe 10
conterritus ſimulans[40], cuncta pavore compleverat[41].
Jacebant totis campis opes regiæ[42]: illa pecunia ſtipen-

---

oder keinen Reſpect gegen ihm haben 29) non ſpernendi agminis ſpeciem præbent, ſie machen einen Schein, [eine Parade] als wenn kein geringer Hauffe, ſondern ſolche Troupen daher kämen, [anmarſchirten] wider die man ſich mit Fleiß zur Gegenwehr rüſten müſte. 30) interiore cura aliquid facere, etwas mit ſonderbarer Sorgfalt thun. 31) juſtum prœlium, ein rechtes oder völliges Treffen. 32) equis calcaria ſubdere, den Pferden die Sporen geben. 33) acri impetu in hoſtem invehi, in vollem Galop oder Courrier auf den Feind rennen. 34) ſub oneribus eſſe, Laſt tragen. 35) ſc. illis oneribus: onera omittere, die Laſt von ſich werffen. 36) per metum fugam capeſſere, aus Furcht die Flucht nehmen. 37) perſequi, iſt hier, wie ſonſt offt, nur ſo viel als ſequi, denn es wird die Garniſon aus der Stadt Damaſcus hier verſtanden, welche die Laſtträger convoyren ſolte. 38) nota diverticula petere, die bekandte Schlupffwinckel ſuchen. Die Gegend war ihnen wohl bekandt, und alſo wuſten ſie wohl, wohin man ſich von der Land-Straſſe retiriren ſolte. 39) der Gouverneur oder Commendant in der Stadt, der die Verrätherey vorhatte. Das Participium kan füglich mit quia ſolvirt werden: denn weil der Gouverneur ſelbſt furchtſam ſchiene, ſo konten die andern kein groſſes Courage haben. 40) ſc. metum: metum ſimulare, ſich furchtſam ſtellen. Es ſcheint aber, als wenn das Wort ſimulans in den Text wäre eingeſchlichen, wie es öffter zu geſchehen pflegt, ſo, daß es eine Erklärung der Worte quaſi & ipſe conterritus iſt: denn wenn man es ausläſſet, iſt der Verſtand leichter. 41) cuncta pavore implere, jederman einen Schrecken einjagen. 42) jacent totis campis opes regiæ, das gantze Feld iſt mit unvergleichlichen Koſtbarkeiten gleichſam bedeckt, die koſt-

dio ingenti militum præparata[43]: ille cultus tot nobilium virorum; tot inluſtrium feminarum[44]: aurea vaſa: aurei freni: tabernacula regali magnificentia ornata[45]: vehicula quoque à ſuis deſtituta, ingentis opulentiæ plena[46]. Facies etiam prædantibus triſtis[47],
11 SI QUA res avaritiam moraretur[48]. Quippe tot annorum incredibili & fidem excedente fortuna cumulata[49], tunc alia ſtirpibus lacerata; alia in cœnum demerſa eruebantur[50]: non ſufficiebant prædantium
12 manus prædæ[51]. Jamque etiam ad eos, qui primi fugerant, ventum erat: feminæ pleræque parvos trahentes * liberos ibant. Inter quas tres fuere virgines, Ochi, qui ante Darium regnaverat, filiæ, olim quidem ex faſtigio paterno rerum mutatione detractæ[52];

---

koſtbarſten Kleinodien ligen hin und wieder auf dem Feld. 43) pecunia ingenti ſtipendio militum præparata, Geld, ſo zu Bezahlung einer groſſen Armée deſtinirt oder beſtimmt iſt. Es werden aber nur die 30000. Griechen verſtanden, indem die andern, wie oben gemeldet worden, keinen Sold bekommen. Um ſo vielmehr iſt das Wort ingenti, dem gelehrten Freinshemio ſuſpect. 44) virorum & fœminarum cultus, Männer-und Weiber-Kleider. 45) tabernacula regali magnificentia ornata, überaus koſtbare Gezelte. 46) vehicula ingentis opulentiæ plena, mit groſſem Reichthum angefüllte Wägen. 47) quæ triſtis eſſe debebat: facies triſtis, ein trauriger Anblick. 48) nulla res avaritiam moratur, der Geitz kehrt ſich an nichts: ein Geitziger nimmt wo er kan, und fragt nicht mit was Recht. 49) quæ cumulata e[...]rant: incredibili & fidem excedente fortuna hæc cumulata ſunt, man hat dieſes bey unglaublich groſſem Glück, oder g[...]tem Wohlſtand geſammlet. 50) hoc in cœnum demerſum eruitur, dieſes wird aus dem Koth hervor gezogen. 51) prædantium manus prædæ non ſufficiunt, man hat nicht Hände genug zu plündern: es iſt ſo viel Beuthe da, daß man ſie ni[...] alle nehmen kan. *) eunt parvos liberos trahentes, [...] ſchleppen kleine Kinder mit ſich. 52) ex faſtigio pater[...] rerum mutatione detracti ſunt, ſie haben ihr Anſehen, w[...]ches ſie bey Lebzeiten ihres Vaters gehabt, in der letzten A[...]

deru

ſed tum ſortem earum crudelius adgravante fortuna[53].
In eodem grege[54] uxor quoque ejusdem Ochi fuit, 13
Oxathrisque (frater hic erat Darii) filia, & conjux
Artabazi, principis purpuratorum, & filius, cui Ilio-
neo fuit nomen[55]. Pharnabazi quoque, cui ſum- 14
mum imperium maritimæ oræ rex dederat[56], uxor
cum filio excepta eſt: Mentoris filiæ tres; ac nobiliſ-
ſimi ducis Memnonis conjunx & filius. Vixque ulla
domus purpurati fuit tantæ cladis expers[57]. Lacedæ- 15
monii quoque & Athenienſes ſocietatis fide violata Per-
ſas ſequuti[58]; Ariſtogiton, Dropides & Iphicrates, in-
ter Athenienſes genere famaque longe clariſſimi: La-
cedæmonii, Pauſippus & Onomaſtorides, cum Moni-
mo & Callicratide, ii quoque domi nobiles[59]. Sum- 16
ma pecuniæ ſignatæ[60] fuit talentorum duo millia &
ſexaginta; facti argenti pondus quingenta[61] æqua-
bat. Præterea triginta millia hominum, cum ſeptem
millibus jumentorum, dorſo onera portantium, capta
ſunt. Ceterum, dii tantæ fortunæ[62] proditorem 17
(ſepulturæ) celeriter debita pœna perſequuti ſunt[63].

---

derung des Regiments verlohren. 53) fortuna adgravabat: ſortem meam fortuna crudelius aggravat, das Glück ſetzt mich in einen noch elendern Zuſtand, [als vorhin.] 54) grex vor turba. 55) mihi Sincero nomen eſt, ich heiſſe Sincerus. 56) oræ maritimæ ſummum imperium alicui dare, einen zum fürnehmſten Admiral machen, einem das oberſte Commando über die See-Küſten anvertrauen. 57) vix ulla domus tantæ cladis expers eſt, es iſt faſt keine Familie, welche nicht an dieſem Unglück Theil hätte. 58) qui violaverant & ſecuti erant: ſocietatis fide violatâ alium ſequi, die Allianz brechen, und eines andern Parthey halten. 59) domi nobilis eſt, er iſt in ſeinem Vaterland hoch angeſehen, von einer guten Familie. 60) pecunia ſignata, geprägtes Geld. 61) ſc. talenta: facti argenti pondus quingenta talenta æquat, das verarbeitete Silber iſt 500. Talent [fünff Tonnen Golds] werth. 62) fortuna, heißt hier Reichthum. 63) weil das Wort ſepulturæ, allen Criticis der-

Namque unus è conſciis 64 ejus, credo, regis vicem, etiam in illa ſorte reveritus 65, interfecti proditoris caput ad Darium tulit, opportunum ſolatium prodito 66: quippe & ultus 67 inimicum erat; & nondum in omnium animis memoriam majeſtatis ſuæ exoleviſſe cernebat 68.

---

verdächtig vorkommt, ſo wären wir närriſch, wenn wir es behielten, weßwegen wir die Phraſin ſo formiren wollen: Deus malos celeriter debita pœna perſequitur, GOtt ſucht die Gottloſen bald mit ſeiner Straffe heim. Wenn man aber vor ſepulturæ ließt impoſturæ, ſo kommt ein gantz bequemer Verſtand heraus, und muß die Phraſis ſo formirt werden: impoſturæ pœna aliquem perſequi, einen ſeines Betrugs wegen ſtraffen. 64) conſcius, heißt hier einer, der Theil an der Verrätherey hatte. 65) regis vicem revereri, gegen den König Reſpect tragen. 66) quod erat. 67) ſc. Darius: ulciſci aliquem, ſich an einem rächen. 68) nondum in omnium animis memoria Majeſtatis ejus exolevit, es hat noch nicht jederman den Reſpect, den man ſeiner Königlichen Hoheit ſchuldig iſt, vergeſſen.

Q. CURTII RUFI DE REBUS GESTIS ALEXANDRI REGIS MACEDONUM,

LIBER IV.

CAP. I.

Alexander antwortet auf des Darii Brief / und macht Abdolonimum, einen Gärtner / zum König in Sidon. Der Uberläuffer Amyntas wird von den Perſern ſelbſt umgebracht. Des Darii Generals ſind an etlichen Orten unglücklich.

§. 1 DArius tanti modo exercitus rex 1, qui triumphantis magis, quam dimicantis more 2, curru ſublimis

---

1) Qui fuerat & inierat. 2) triumphantis magis, quam dimicantis

inierat prœlium [3]; per loca, quæ prope immenſis agmi-
nibus compleverat, jam inania, & ingenti ſolitudine
vaſta [4], fugiebat. Pauci regem ſequebantur: nam 2
nec eodem omnes fugam intenderant [5]: & deficienti-
bus equis [6]; curſum eorum, quos rex ſubinde muta-
bat, æquare [7] non poterant. Unchas deinde perve- 3
nit, ubi excepere [8] eum Græcorum quatuor millia:
cum quibus ad Euphratem contendit; id demum cre-
dens fore ipſius [9], quod celeritate præripere [10] potuiſ-
ſet. At Alexander Parmenionem, per quem apud Da- 4
maſcum recepta erat præda, juſſum [11] eam ipſam, &
captivos, diligenti adſervare cuſtodia [12], Syriæ, quam
Cœlen vocant, præfecit. Novum imperium Syri, 5
nondum belli cladibus ſatis domiti [13], aſpernabantur [14]:
Sed celeriter ſubacti obedienter imperata fecerunt [15].
Aradus quoque inſula deditur regi. Maritimam tum 6
oram [16], & pleraque longius etiam mari receden-

micantis more, mehr auf die Weiß eines Triumphirenden, als eines Streitenden. 3) curru ſublimis prœlium init, er fährt auf einem hohen Wagen in das Treffen. 4) loca inania & ingenti ſolitudine vaſta, unbewohnte und einöde Oerter, oder Oerter, wo man keinen Menſchen ſiehet. 5) eodem fugam intendere, eben dahin die Flucht nehmen. 6) quia deficiebant: equi deficiunt, die Pferde können nicht mehr fort, ſind zu müd, und bleiben erligen. 7) meus equus tui equi curſum æquare non poteſt, mein Pferd kan dem deinen nicht nachkommen, nicht gleich, oder nicht ſo geſchwind lauffen. 8) excipere aliquem, heißt hier, zu einem ſtoſſen. 9) ſuum. 10) celeritate aliquid præripere, etwas geſchwind vorher wegnehmen, ein Land beſetzen, ehe der Feind dahin kommt. 11) juſſit & præfecit. 12) diligenti adſervare cuſtodiâ, fleißig verwahren, und genau im Arreſt behalten. 13) belli cladibus nondum ſatis domiti ſunt, ſie ſind noch nicht genug durch den Krieg gewitziget worden, das Kriegs-Feuer hat ſie noch nicht recht an die Finger gebrennt. 14) novum imperium aſpernari, ſich der neuen Regierung nicht unterwerffen wollen. 15) obedienter imperata facere, gehorchen, thun was befohlen wird, ſich unterwerffen. 16) ora maritima.

tia [17] rex ejus inſulæ poſſidebat: quo in fidem acce-
7 pto [18], caſtra movit ad urbem Marathon. Ibi illi lit-
teræ à Dario redduntur: quibus ut ſuperbe ſcriptis [19]
vehementer offenſus [20] eſt. Præcipue eum movit [21],
quod Darius ſibi regis titulum, nec eumdem Alexan-
8 dri nomini adſcripſerat [22]. Poſtulabat autem magis
quam petebat [23]; *ut accepta pecunia* [24], *quantamcun-*
que totâ Macedoniâ caperet [25], *matrem ſibi ac conjugem*
liberosque reſtitueret: de regno, æquo, ſi vellet, Marte
9 *contenderet* [26]. *Si ſaniora conſilia tandem pati potuiſ-*
ſet [27]; *contentus patrio* [28], *cederet alieni imperii finibus;*
ſocius amicusque [29] *eſſet. In ea ſe fidem & dare para-*
10 *tum & accipere* [30]. Contra Alexander in hunc maxime
modum reſcripſit [31]: *Rex Alexander Dario. Celes* [32],

---

die See-Küſte, d. i. ein Land und Städte, ſo an der See ligen. 17) pleraque longius à mari recedentia, die meiſten Plätze, welche tieffer ins Land hinein ligen. 18) quem accepit & movit &c. aliquem in fidem accipere, einen in Schutz nehmen, ſich einen huldigen laſſen. 19) quia ſcriptæ erant. 20) aliqua re offendi, ſich über etwas alteriren, erzürnen. 21) hoc me præcipue movet, dieſes verdrießt mich am allermeiſten. 22) ſibi regis titulum nec eundem Alexandri nomini adſcripſit, er hat nur ſich allein, nicht aber auch dem Alexander, den Königlichen Titul gegeben. 23) poſtulare, heißt mit Recht fordern, petere, aber bitten. 24) ut pecuniam acciperet & redderet &c. 25) ex tota Macedonia: er wolte ihm ſo viel Geld geben, als jährlich gantz Macedonien einbringt, oder als in gantz Macedonien iſt. 26) de aliqua re æquo Marte contendere, den Streit oder die Differentien wegen einer Sache in einer rechtmäßigen Schlacht ausmachen. 27) ſaniora conſilia pati, einen heilſamen Rath annehmen. 28) ſc. imperio eſſet & crederet &c. 29) ſc. ſuus: meus ſocius & amicus eſt, er iſt mein Alliirter und guter Freund. 30) in hæc fidem dare & accipere paratus ſum, auf dieſe Puncten wollen wir uns vergleichen: wenn dir dieſes beliebt, will ich mein Wort [meine Parole] darüber von mir geben, und von dir annehmen. 31) in hunc maxime modum reſcribere, ohngefehr alſo antworten, ſeine Antwort ohngefehr alſo einrichten. 32) Celes heißt auf Griechiſch ein Pferd, oder ein

cujus nomen ſumſiſti [33], *Darius, Græcos, qui oram Helle-*
ſponti tenent [34], *coloniasque Græcorum Jonias, omni cla-*
de vaſtavit [35]: *cum magno deinde exercitu mare traje-*
cit [36], *inlato* [37] *Macedoniæ & Græciæ bello.* *Rurſus rex* 11
Xerxes gentis ejusdem, ad oppugnandos nos cum imma-
nium [38] *barbarorum copiis venit: qui navali prœlio vi-*
ctus; Mardonium tamen reliquit in Græcia; ut abſens
quoque popularetur urbes, agros ureret [39]. *Philippum* 12
vero parentem meum quis ignorat ab iis interfectum eſſe,
quos ingentis pecuniæ ſpe ſollicitaverant veſtri [40]? *im-*
pia enim bella ſuſcipitis, & quum habetis arma, licita-
mini hoſtium capita [41]. *Sicut tu proxime talentis mille,*
tanti exercitus rex [42], *percuſſorem in me emere* [43] *vo-*

---

ein Reuter, welcher Nahme dem Dario Hyſtaſpi gegeben worden, weil er durch das Wiehern ſeines Pferds das Königreich bekommen hat Es ſcheinet, als wenn Alexander verächtlicher Weiß dieſes Wort brauche, und ſich über die Perſer mocquire, daß ſie auf eine ſolche Weiß einen König erwehlet, der nicht von Königlichem Stamm war, wie er. 33) nomen alicujus ſumere, eines Nahmen annehmen, oder führen. Darius hieß vorher, ehe er das Reich bekommen hatte, Codomannus. 34) oram Helleſponti tenere, an der See-Küſte oder Kante wohnen. 35) colonias omni clade vaſtare, die Pflantz-Städte [von andern erbaute oder beſetzte Städte] erbärmlich [in Grund] ruiniren und verwüſten. 36) mare trajicere, über das Meer ſchiffen. 37) & intulit bellum &c. regioni alicui bellum inferre, ein Land bekriegen, oder mit Krieg überziehen. 38) immanes barbari, wilde oder grauſame Barbaren. 39) agros urere, die Dörffer oder das platte Land mit ſengen und brennen verheeren. 40) ingentis pecuniæ ſpe aliquem ſollicitare, einen mit Verſprechung groſſer Geld-Summen zu etwas anreitzen. 41) hoſtium capita licitari, Geld auf des Feindes Kopff ſetzen, d. i. demjenigen Geld verſprechen, der den Feind meuchelmörderiſcher Weiß umbringen will. 42) cum tamen ſis: Alexander will ſagen: du ſollſt dich billich ſchämen, daß du mich heimlich aus dem Weg raumen willſt, da du doch Volck genug haſt, mich in einem Treffen zu überwinden. 43) percuſſorem in me emere voluit, er hat Geld geboten, wer mich heimlich umbringen

13 *luiſti. Repello igitur bellum, non infero*[44]*: & diis quo-*
que pro meliore ſtantibus cauſa[45]*: magnam partem Aſiæ*
14 *in ditionem redegi meam*[46]*: te ipſum acie vici. Quem*
etſi nihil à me impetrare oportebat[47]*; utpote qui ne belli*
quidem in me jura[48] *ſervaveris: tamen, ſi veneris*
ſupplex; & matrem, & conjugem, & liberos ſine pre-
cio[49] *recepturum te eſſe promitto. Et vincere & con-*
ſulere victis ſcio[50]*. Quod ſi te nobis committere times,*
dabimus fidem impune venturum[51]*. De cetero quum*
mihi ſcribes, memento non ſolum regi te; ſed etiam tuo[*]
ſcribere. Ad hanc[52] perferendam Therſippus miſſus.
15 Ipſe in Phœnicem deinde deſcendit[53]: & oppidum
Byblon traditum[54] recepit. Inde ad Sidona ventum
eſt, urbem vetuſtate famaque conditorum inclutam[55].

---

würde: er hat jemand wollen mit Geld anreitzen, oder erkauffen, mich zu maſſacriren. 44) repello bellum non infero, ich gehe nicht of-ſondern defenſive: ich habe den Krieg nicht angefangen, ſondern bin gezwungen worden, mich zu wehren. 45) quia Dii ſtant &c. Deus ſtat pro meliore cauſa, GOtt ſtehet der gerechten Sache bey. 46) in ditionem ſuam redigere, erobern, unter ſeine Gewalt bringen. 47) te nihil à me impetrare oportebat, du ſolteſt von Rechts wegen nichts von mir erlangen. 48) belli jura in hoſtem ſervare, ſich im Krieg redlich gegen dem Feind auffführen, und keine verbottene Mittel gebrauchen, [dergleichen ſind Brunnen vergifften, Meuchel-Mörder beſtellen, u. ſ. w.] 49) precium, eine Ranzion, oder Löſe-Geld. 50) & vincere & conſulere victis ſcio, ich kan überwinden, aber ich weiß auch den Uberwundenen Gutes zu erzeigen, oder der Uberwundenen Beſtes zu ſuchen. 51) ſc. te eſſe: dabo fidem impune te venturum, ich will dir ſicher Geleit geben, ich will dir verſprechen, daß dir kein Leyd widerfahren ſoll, wenn du zu mir kommen willſt. *) ſc. Regi. 52) ſc. epiſtolam: epiſtolam perferre, einen Brief beſtellen. 53) profectus eſt. 54) quod ipſi traditum erat: oppidum traditum recipere, einen Ort mit Accord [ohne Belägerung] einnehmen: ſich ohne Gewalt eines Orts bemächtigen. 55) urbs incluta famâ conditorum, eine Stadt, welche deßwegen in groſſem Anſehen iſt, weil ſie von berühmten Leuten erbauet worden.

56) meis

Regnabat in ea Strato, Darii opibus adiutus [56]: ſed 16
quia deditionem magis popularium, quam ſua ſponte [57] fecerat, regno viſus indignus, Hephæſtionique permiſſum, ut, quem eo faſtigio è Sidoniis digniſſimum [58] arbitraretur, conſtitueret [59] regem. Erant 17
Hephæſtioni hoſpites [60] clari inter ſuos juvenes, qui facta ipſis poteſtate [61] regnandi, negaverunt [62]; quemquam patrio more [63] in id faſtigium recipi, niſi regia ſtirpe ortum [64]. Admiratus Hephæſtio magnitudi- 18
nem [65] animi ſpernentis [66], quod alii per ignes ferrumque peterent [67]; *Vos quidem macti virtute*, inquit, *eſtote* [68], *qui primi intellexiſtis, quanto MAJUS ESSET* [69],

---

56) meis opibus adjutus [quia eſt] regnat, er hat durch meine Hülffe den Thron beſtiegen, oder ich hab ihm zum Thron geholffen. 57) deditionem magis popularium quam ſua ſponte fecit, er hat ſich nicht freywillig ergeben, ſondern ſeine Lands-Leute haben ihn dazu angehalten: die Ubergab rühret nicht von ſeinem, ſondern von ſeiner Lands-Leute Willen her. 58) digniſſimum te huic faſtigio arbitror, ich halte dich vor den Tauglichſten zu dieſer hohen Würde. 59) regem aliquem conſtituere, einen zum König machen, auf den Königlichen Thron erheben. 60) hoſpites mihi ſunt clari inter ſuos juvenes, ich bin bey jungen Männern oder Herren einlogirt, [habe das Quartier bey ihnen,] welche bey den ihrigen in groſſem Anſehen ſind. 61) cum poteſtas eſſet &c. facere alicui poteſtatem regnandi, einem das Reich oder den Königlichen Thron anbieten. 62) dixerunt non recipi &c. 63) patrio more, vermög der alten Gewohnheit, oder vielmehr krafft der Reichs-Geſetze. 64) niſi qui ortus ſit: regia ſtirpe ortum eſſe, von Königlichem Geblüt ſeyn. 65) magnitudo animi, Großmüthigkeit. 66) qui ſpernebat illud, [ſc. regnum.] 67) per ignes ferrumque aliquid petere, etwas mit der gröſten Gefahr ſuchen, da man gleichſam weder Feuer noch Schwerd fürchtet, ſondern mitten durchlaufft, das Geſuchte zu erlangen. 68) macti [i. e. magis aucti] virtute eſtote, ich gratulire euch, wegen eures tugendhafften Gemüths, und wünſche, daß ihr darinnen zunehmen möget. 69) majus eſt regnum faſtidire, quam accipere,

regnum faſtidire, quam accipere. *Ceterum, date aliquem*[*] *regiæ ſtirpis, qui meminerit, à vobis acceptum*
19 *habere ſe*[70] *regnum.* At illi, quum multos imminere
tantæ[71] ſpei cernerent, ſingulis amicorum Alexandri,
ob nimiam regni cupiditatem, adulantes[72]; ſtatuunt,
neminem eſſe potiorem[73], quam Abdolonimum quemdam, longa quidem cognatione ſtirpi regiæ adnexum[74],
ſed ob inopiam ſuburbanum hortum exigua colentem
20 ſtipe[75]. Cauſa ei paupertatis, ſicut plerisque, probitas[76] erat: intentusque[77] operi diurno, ſtrepitum
armorum, qui totam Aſiam concuſſerat[78], non exau-
21 diebat. Subito deinde[79], de quibus ante dictum eſt,
cum regiæ veſtis inſignibus[80] hortum intrant, quem
fortè ſteriles herbas eligens[81] Abdolonimus repurga-

---

es iſt eine viel gröſſere oder berühmtere Sache, wenn jemand ein angebotnes Reich ausſchlägt, [nicht annehmen will,] als wenn er es annimmt. *) dare, heißt hier herſchaffen, oder vielmehr nennen und angeben. 70) à te acceptum habeo regnum, ich habe dir das Reich zu dancken oder zuzuſchreiben. 71) magnæ ſpei alicui imminere, nach einer vacanten Stelle, die von groſſer Wichtigkeit iſt, ſtreben. 72) & adulari. 73) nemo potior eſt, es hat niemand kein beſſeres Recht. 74) longa cognatione ſtirpi regiæ adnexus eſt, er iſt der Königlichen Familie weitläuffig verwondt: er kommt von dem Königlichen Stamm her, aber etwas weitläuffig. 75) hortum ſuburbanum exigua ſtipe colere, um einen geringen Lohn einen in der Vorſtadt ligenden Garten bauen. 76) cauſa paupertatis plerisque probitas eſt, die meiſten ſind wegen ihrer Frömmigkeit arm, weil ſie nemlich nicht durch unrechtes Gut reich zu werden ſuchen. 77) quia erat &c. operi diurno intentum eſſe, ſeiner täglichen Arbeit nachgehen, abwarten, ſeine Gedancken bey der gewöhnlichen Arbeit haben. 78) ſtrepitus armorum totam Europam concuſſit, das Geräuſch der Waffen hat gantz Europam reg gemacht, oder erreget, d. i. man höret in gantz Europa vom Krieg reden. 79) illi juvenes, hoſpites Hephæſtionis. 80) regiæ veſtis inſigaia, der Königliche Schmuck. 81) eligere ſteriles herbas, das Unkraut ausjetten, ausreiſſen.

82) poſt-

bat. Tunc rege eo ſalutato[82], alter[83] ex his; *habi-* 22
tus, inquit, *hic, quem cernis in meis manibus, cum iſto*
ſqualore[84] *permutandus tibi eſt. Ablue corpus inluvie,*
æternisque ſordibus ſqualidum[85]*: cape regis animum*[86],
& in eam fortunam, qua dignus es, iſtam continentiam
profer[87]. *Et quum in regali ſolio reſidebis, vitæ ne-*
cisque omnium civium dominus[88], *cave obliviſcaris hu-*
jus ſtatus, in quo accipis regnum: immo hercule, pro-
pter quem[89]. Somnio ſimilis res Abdolonimo vide- 23
batur[90]: interdum, *ſatisne ſani*[91] *eſſent, qui tam pro-*

---

82) poſtquam ſalutarunt: regem aliquem ſalutare, einem den Königlichen Titul geben, einen einen König nennen. 83) hieraus erhellet, daß ihrer nur zwey geweſen, weil alter der eine von beyden heißt. 84) ſc. tuo: ſqualor, heißt hier garſtige, oder unſaubere Kleider, alte Lumpen. 85) corpus inluvie æternisque ſordibus ſqualidum abluere, ſeinen Leib, der von langer Zeit her voll Unflath iſt, abwaſchen. 86) regis animum capere, einen Königlichen Muth faſſen; d. i. dencke jetzo nicht mehr an ſolche Kleinigkeiten, womit du bißher umgegangen, ſondern richte deine Gedancken auf Staats- und Reichs-Geſchäffte. 87) behalt aber doch in deinem hohen Stand, den du jetzt nach Meriten antrittſt, deine bißherige Tugenden und ſchöne Gemüths-Gaben. Die Phraſin kan man ſo formiren: continentiam ſuam in ſecundam fortunam proferre, in der Tugend auch bey guten Tagen fortfahren. 88) & eris dominus &c. vitæ necisque dominum eſſe, über Leben und Tod ſeiner Unterthanen zu gebieten haben. 89) ſc. accipis regnum: Sie wollen ſo viel ſagen: wir hätten zwar wohl ſelber dieſe Krone annehmen können, da ſie Hephæſtio einem unter uns angebotten, ohnerachtet die bißherigen Könige aus Königlichem Stamm erwählet worden, dergleichen Geſetze und Gewohnheit Alexander, als der Uberwinder, gar wohl caſſiren kan. Aber, weil wir wiſſen, daß du bißhero tugendhafft geweſen, ſo haben wir dich, ob du gleich zimlich weitläuffig mit der Königlichen Familie verwandt biſt, nicht übergehen wollen. 90) ſomnio ſimilis hæc res mihi videtur, dieſe Sache kommt mir wie ein Traum vor: mich deucht, es traume mir. 91) ſatisne ſanus es? biſt du auch recht klug? biſt du kein Narr?

92) pro-

terve ſibi inluderent [92], percontabatur [93]. Sed ut contanti [94] ſqualor ablutus eſt; injecta veſtis purpura auroque diſtincta [95], & fides à jurantibus facta [96]; ſerio jam * rex, iisdem ** comitantibus, in regiam pervenit.
24 Fama, ut ſolet, ſtrenue tota urbe diſcurrit [97]: alio-
rum ſtudium; aliorum indignatio eminebat [98]: ditiſſi-
mus quisque [99] humilitatem inopiamque ejus apud
25 amicos Alexandri criminabatur [100]. Admitti [101] eum
rex protinus juſſit; diuque contemplatus, *corporis*, inquit, *habitus famæ generis non repugnat* [102]: *ſed licet ſcire* ***, *inopiam qua patientia* [103] *tuleris?* Tum ille, *utinam*, inquit, *eodem animo regnum* [104] *pati*

92) proterve alicui illudere, einen boßhaffter Weiß vexiren, ſchrauben, aufziehen ſich über einen mocquiren. 39) percontari, iſt hier ſo viel als quærere. 94) dum adhuc contabatur, indem er noch immer fragte. 95) veſtem purpura auroque diſtinctam alicui injicere, einem ein Purpur Kleid, das mit Gold geſtickt, oder verbrämt iſt, anlegen. Es war ein langer Rock, ohne Ermel, oder vielmehr ein Mantel, den ſie ihm bald um die Schultern werffen konten. 96) fides mihi à vobis jurantibus facta eſt, weil ihr geſchworen, ſo hab ich euch geglaubt. *) ſerio jam Rex eſt, er glaubt nunmehro, daß er König ſey. **) duo eum iidem [juvenes, qui regnum obtulerunt] comitabantur, unter der Begleitung der zwey jungen Herren. 97) fama tota urbe diſcurrit, das Gerücht breitet ſich in der gantzen Stadt aus. 98) aliorum ſtudium, aliorum indignatio eminet, einige erzeigen ſich wohl, andere aber übel affectionirt, etliche ſehen es gerne, andere verdrießt es. 99) ditiſſimus quisque, alle reiche und wohlbegüterte Leute. 100) humilitatem alicujus criminari, einen ſeines niedrigen Standes wegen verächtlich zu machen ſuchen, durch die Hechel ziehen. 101) admitti aliquem jubere, einen vor ſich kommen laſſen, einem Audienz geben. 102) corporis habitus famæ generis non repugnat, deine Leibs-Geſtalt kommt mit dem wohl überein, was man von deinem [Königlichen] Herkommen ſagt: ***) licet ſcire? Darff ich auch wohl wiſſen? 103) quâ patientiâ hoc tuliſti? Wie gedultig haſt du dieſes ertragen? Wie haſt du dich darein ſchicken können? 104) eodem animo regnum pati, ſich eben

ſo

poſſim. Hæ manus ſuffecere[105] *deſiderio meo: nihil habenti nihil defuit*[106]. Magnæ indolis ſpecimen ex hoc 26
ſermone Abdolonimi cepit[107]. Itaque, non Stratonis modo regiam ſupellectilem adtribui ei juſſit; ſed pleraque etiam ex præda: regionem quoque urbi adpoſitam[108] ditioni ejus adjecit. Interea Amyntas, quem 27
ad Perſas ab Alexandro transfugiſſe diximus; cum quatuor millibus Græcorum, ipſum ex acie perſequutis[109], fuga Tripolim pervenit[110]. Inde in naves militibus impoſitis[111] Cyprum transmiſit[112]: & quum[113] in illo ſtatu rerum[114] id quemque, quod occupaſſet[115], habiturum arbitraretur, velut certo jure poſſeſſum[116]; Ægyptum petere decrevit: utrique regi hoſtis[117], & ſemper ex ancipiti mutatione temporum pendens[118].

ſo in das Regiment ſchicken können. 105) manus hæ ſufficiunt deſiderio meo, mit dieſen Händen verdiene ich ſo viel, als zu meinem Unterhalt nöthig iſt. 106) nihil habenti nihil deeſt, wer nichts hat, dem mangelt nichts: d. i. arme Leute ſind mit wenigem zu frieden, da hingegen der Geitzige niemahl ſpricht: ich habe genug. 107) Alexander: magnæ indolis ſpecimen ex tuo ſermone capio, deine Rede bringt dir eine groſſe Hochachtung bey mir zuwegen: ich ſehe aus deiner Rede, daß du vortreffliche Qualitäten an dir haſt. 108) regio urbi appoſita, das um die Stadt gelegene Gebiet, die Landſchafft, ſo um die Stadt ligt. 109) perſequi, iſt auch hier ſo viel, als ſequi. 110) fugâ ad aliquam urbem pervenire, ſich in eine Stadt ſalviren. 111) poſtquam impoſuit: milites in naves imponere, die Soldaten zu Schiff bringen, einſchiffen. 112) in inſulam aliquam transmittere, in eine Inſul hinüber ſchiffen, oder fahren. 113) & cum Amyntas arbitraretur, &c. 114) in hoc ſtatu rerum, bey dieſem Zuſtand. 115) occupare, etwas zuerſt, oder vor andern einnehmen, in Beſitz nehmen. 116) hoc velut certo jure poſſidet, er beſitzt dieſes nicht anderſt, als wenn es ihm von Rechtswegen zugehörte. 117) utrique regi hoſtis eſt, er hälts mit keinem von beyden Königen, er iſt wider beyde Könige. 118) hoſtis erat & pendebat: ex ancipiti mutatione rerum pendere, den Mantel nach dem Wind hängen, oder hangen laſſen, d. i. ſich nach der Zeit und Gelegenheit richten, und dieſelbe zu

ſeinem

28 Hortatusque milites ad ſpem tantæ rei, docet [119], *Sabacem prætorem Ægypti cecidiſſe in acie: Perſarum præſidium* [120] *& ſine duce eſſe, & invalidum: Ægyptios ſemper prætoribus eorum infenſos* [121], *pro ſociis ipſos, non pro ho-*
29 *ſtibus æſtimaturos* [122]. Omnia experiri neceſſitas cogebat: quippe QUUM primas ſpes fortuna deſtituit; futura præſentibus videntur eſſe potiora [123]. Igitur conclamant, duceret quo videretur. Atque ille UTENDUM [124] animis dum ſpe calerent ratus; ad Peluſii o-
30 ſtium [125] penetrat: ſimulans à Dario ſe eſſe præmiſſum. Potitus ergo Peluſii Memphim copias promovit [126]: ad cujus famam [127] Æpyptii, vana gens, & novandis quam gerendis aptior rebus [128], ex ſuis quisque vicis urbibusque ad hoc ipſum concurrunt, ad delenda [129] præſidia

---

ſeinem Vortheil ergreiffen. 119) docere, heißt hier berichten. 120) præſidium, bedeutet hier alle Garniſonen, ſo im gantzen Land lagen. 121) ſemper alicui infenſum eſſe, einem niemahls gut ſeyn. 122) pro ſocio aliquem æſtimare, einen vor einen Bunds-Genoſſen oder Alliirten halten. 123) quum primas ſpes fortuna deſtituit, futura præſentibus videntur eſſe potiora, wenn eine Sache das erſtemahl nicht geräth, ſo meynt man, ſie werde künfftig beſſer gerathen: wenn etwas anfangs nicht von ſtatten gehet, ſo verläßt man ſich aufs künfftige. 124) ſc. eſſe: utendum animis eſt dum ſpe calent, man muß den guten Willen anderer Leute brauchen, da ſie noch voll Hoffnung ſind; oder das Courage der Soldaten, ſo lang ſie nach der Beute begierig ſind, zu ſeinem Vortheil anwenden. 125) Peluſii oſtium heißt hier die Ergieſſung des Nili in das Meer bey der Stadt Peluſium. Denn der Nilus, wo er ſich in das Meer ſtürtzen will, macht zwey groſſe Aerme, deren einer bey Canopus, der andere bey Peluſium vorbey fließt; in der Mitte aber iſt das ſo genannte Delta d. i. eine Inſul, welche wie ein Griechiſches Delta [Δ] ausſiehet. 126) copias promovere, mit den Troupen weiter fortrucken. 127) ſc. Amyntæ: ad famam meam concurrerunt, ſo bald ſie von meiner Ankunfft gehöret, ſind ſie zuſammen kommen. 128) vana gens & novandis quam gerendis rebus aptior, eine leichtſinnige Nation, welche tauglicher iſt neue Sachen anzufangen, als auszuführen. 129) delere, vertilgen/

Perſarum, qui territi, tamen ſpem obtinendi Ægyptum non amiſerunt[130]. Sed eos Amyntas prœlio ſupera- 31
tos in urbem compellit; caſtriſque poſitis, victores[131] ad populandos agros eduxit[132]: ac velut in medio[133] poſitis omnibus hoſtium, cuncta agebantur. Itaque 32
Mazaces, quamquam infelici prœlio ſuorum animos territos eſſe cognoverat; tamen *palantes, & victoriæ fiducia incautos* oſtentans[134], perpulit[135], *ne dubitarent ex urbe*[136] *erumpere, & res amiſſas recuperare.* Id 33
conſilium non ratione prudentius, quam eventu felicius fuit[137]: ad unum omnes[138] cum ipſo duce occiſi ſunt. Has pœnas Amyntas utrique regi dedit[139];

---

vertilgen, ausrotten. 130) ſpem provinciæ alicujus obtinendæ amittere, die Hoffnung, eine Provintz zu mainteniren, fahren laſſen. 131) ſeine Soldaten, als die Uberwinder. 132) educere milites ad populandos agros, mit den Troupen aus dem Lager marchiren, das umliegende Land mit Sengen und Brennen zu verheeren. 133) dieſe Stelle vexirt die Criticos gar ſehr; und corrigirt ſie einer ſo, der andere anderſt. Man kan ſie am beſten auf folgende zwey Arten erklären: einmahl, daß man die Worte behält, wie ſie da ſtehen, auf dieſe Weiß: cuncta agebantur ab Amynta & ejus militibus, velut omnibus [rebus] hoſtium in medio poſitis, ſie thaten nicht anderſt, als wenn ihnen ſo wohl der Perſer, als der Egyptier Güter wären preiß gegeben worden. Hernach kan man vor in medio leſen in metu, da noch ein beſſerer Verſtand folgender maſſen heraus kommt: ſie waren ſo ſicher, als wenn alles von der feindlichen Parthey in Furchten ſtünde, und verzagt wäre, da denn ſo wohl das Vorhergehende als Nachfolgende genau mit überein ſtimmet. 134) quia oder dum oſtentavit, indem er den Perſern, deren General er war, vorſtellte, daß ſie [die Griechen] hin und her zerſtreuet, u. ſ. w. victoriæ fiducia incautum eſſe, wegen des Siegs hochmüthig und ſicher werden. 135) movit. 136) non dubitant ex urbe erumpere, ſie tragen kein Bedencken, einen Ausfall aus der Stadt zu thun. 137) æque prudens ac felix fuit: conſilium ratione prudens, & eventu felix, ein wohl ausgeſonnener und glücklicher Anſchlag. 138) ad unum omnes, alle mit einander, keinen einzigen ausgenommen. 139) & Dario

nihilo magis [140] ei ad quem transfugerat, fidus, quam
34 illi, quem deſeruerat. Darii prætores, qui prœlio apud Iſſon, ſuperfuerant, cum omni manu, quæ fugientes ſequuta erat, adſumpta etiam Cappadocum & Paphlagonum juventute [141], Lydiam recuperare tentabant.
35 Antigonus prætor Alexandri, Lydiæ præerat: qui, quamquam pleroſque militum ex præſidiis ad regem dimiſerat; tamen barbaris ſpretis [142], in aciem ſuos eduxit. Eadem illic [143] quoque fortuna partium fuit: tribus prœliis alia atque alia regione [144] commiſſis,
36 Perſæ funduntur [145]. Eodem tempore claſſis Macedonum ex Græcia accita [146], Ariſtomenem, qui ad Helleſponti oram recuperandam à Dario erat miſſus, ca-
37 ptis ejus aut merſis [147] navibus ſuperat. A Mileſiis deinde Pharnabazus præfectus Perſicæ claſſis pecunia exacta [148], & præſidio in urbem Chium introducto [149] centum navibus Andrum, & inde Siphnum petiit. Eas quoque inſulas præſidiis occupat; pecunia multat [150].
38 Magnitudo belli, quod ab opulentiſſimis Europæ Aſiæ-

& Alexandro: pœnam mihi dedit heiſſt hier, ich bin an ihm gerochen worden. 140) quia fidus erat: nihilo magis mihi fidus eſt quam tibi, er iſt mir eben ſo wenig getreu, als dir. 141) juventus, eine junge Mannſchafft: aſſumere, an ſich ziehen, ſich conjungiren. 142) ſprevit & eduxit: in aciem educere, zum Treffen anführen. 143) eadem illic [quæ alibi] partium [duarum] fortuna eſt, beyde Partheyen haben hier eben ein ſolches Glück, wie anderſtwo [nemlich bey Iſſus, da die Perſer unglücklich, die Macedonier aber glücklich waren.] 144) alia atque alia regione, hier und da; oder an unterſchiedlichen Gegenden. 145) fundi, in die Flucht getrieben werden. 146) claſſem accire, die Flotte kommen laſſen. 147) poſtquam cepit & merſit: naves capere & mergere, theils Schiffe wegnehmen, theils verſencken. 148) pecuniam exigere, Geld heraus preſſen: in Contribution ſetzen. 149) præſidium in urbem aliquam introducere, Garniſon in eine Stadt legen, eine Stadt beſetzen: præſidiis occupare, welches gleich folgt, iſt eben ſo viel. 150) pecunia

que regibus, in ſpem totius orbis occupandi gereba-
tur, Græciæ quoque & Cretæ arma commoverat.
Agis, Lacedæmoniorum rex, octo millibus Græcorum, 39
qui ex Cilicia profugi [151] domos repetierant, contra-
ctis; bellum Antipatro Macedoniæ præfecto molieba-
tur [152]. Cretenſes has aut illas partes ſequuti [153], nunc 40
Spartanorum; nunc Macedonum præſidiis occupaban-
tur [154]. Sed leviora inter illos fuere diſcrimina [155];
unum certamen, ex quo cetera pendebant [156], intuen-
te fortuna.

cunia multare, kan hier heiſſen, brandſchatzen. 151) qui pro-
fugi erant & repetierant: ſie waren übrig von den 30000.
Griechen, welche des Darii Parthey gehalten: domos repe-
tere, wieder nach Hauß marſchiren. 152) bellum alicui mo-
liri, ſich zum Krieg wider einen rüſten. 153) has aut illas par-
tes ſequi, bald dieſe, bald jene Parthey annehmen. 154) præ-
ſidiis occupantur, ſie müſſen Garniſonen einnehmen. 155)
leviora inter illos ſunt certamina, ihre Schlachten haben
nicht viel zu bedeuten. 156) ex uno hoc diſcrimine cetera
omnia pendent, auf dieſe Schlacht kommen alle andere an:
dieſe muß allen andern den Ausſchlag geben.

CAP. II.

Die Tyrier wollen den Alexander nicht in ihre Stadt laſſen / und werden deßwegen belagert.

JAm tota Syria, jam Phœnice quoque, excepta Tyro, §. 1
Macedonum erant; habebatque rex caſtra in conti-
nenti [1], à quo urbem anguſtum fretum dirimit [2]. Ty- 2
rus & claritate, & magnitudine ante omnes urbes Syriæ

1) Continens, das feſte Land, welches weder eine Inſul, noch
halb-Inſul iſt. 2) anguſtum fretum urbem & continentem
dirimit, eine Meer-Enge ſcheidet die Stadt und das feſte Land
von einander: oder, es iſt zwiſchē dem feſten Land und der Stadt
nur ein ſchmaler Strich, oder ein kleiner Arm des Meers. 3)
urbs claritate memorabilis & magnitudine, eine groſſe und

 berühm-

Phœniceſque memorabilis [3], facilius ſocietatem Alexandri acceptura videbatur, quam imperium [4]. Coronam igitur auream legati donum adferebant; commeatuſque large & hoſpitaliter ex oppido adduxerant [5].
3 Ille dona, ut ab amicis, accipi juſſit; benigneque legatos adloquutus, *Herculi, quem præcipue Tyrii colerent, ſacrificare velle ſe* dixit. *Macedonum reges credere, ab illo deo ipſos genus ducere* [6]*: ſe vero, ut id fa-*
4 *ceret, etiam oraculo monitum* [7]. Legati reſpondent, *eſſe templum Herculis extra urbem, in eam ſedem* [8], *quam Palætyron* [9] *ipſi vocant: ibi regem deo ſacrum ri-*
5 *te* [10] *facturum.* Non tenuit iram Alexander [11], cujus alioquin potens non [12] erat. Itaque *vos quidem,* inquit, *fiducia loci* [13], *quod inſulam incolitis, pedeſtrem hunc exercitum* [14] *ſpernitis; ſed brevi oſtendam, in continenti* [15] *vos eſſe. Proinde ſciatis licet* [16], *aut intratu-*

berühmte Stadt. 4) hæc urbs facilius ſocietatem tuam quam imperium videtur acceptura, es ſcheinet, dieſe Stadt werde lieber mit dir in Allianz tretten, als dir ſich unterwerffen wollen. 5) commeatus large & hoſpitaliter adducere, in groſſer Menge Proviant zuführen. 6) genus ab aliquo ducere, von einem herſtammen. 7) ſc. eſſe. 8) der Accuſativus iſt hier wieder, wie oben, vor den Ablativum geſetzt. 9) Alt Tyrus. Denn erſtlich ſtund die Stadt auf dem feſten Land, wo Alexander ſein Lager hatte. 10) facturum eſſe, oder facere poſſe: ſacrum rite facere, ordentlicher Weiß [auf behörige Art] des Gottesdienſts pflegen, oder dem Gottesdienſt abwarten. 11) iram non tenuit, er hat ſich nicht vom Zorn enthalten können. 12) iræ potentem non eſſe, dem Zorn nicht widerſtehen können, bald zornig werden, bald in Harniſch kommen. 13) adeo fiditis loco, ut ſpernatis &c. ihr trotzet auf die Beveſtigung und Situation eurer Stadt ſo ſehr, u. ſ. w. 14) pedeſter exercitus, heißt hier nicht allein die Infanterie, oder das Fuß-Volck, wie ſonſt, ſondern eine gantze Armée zu Land, ſo ferne ſie einer Flotte entgegen geſetzt wird. 15) Ich will einen Damm über das Meer machen, daß ich euch ſo wohl belägern kan, als wenn ihr auf dem feſten Land läget. 16) ſciatis licet, ihr ſolt hiemit wiſſen.

17) poſt-

rum me urbem; aut oppugnaturum. Cum hoc reſpon- 6
ſo dimiſſos [17] monere amici [18] cœperunt, ut regem,
quem Syria, quem Phœnice recepiſſet; ipſi quoque
urbem intrare paterentur. At illi loco ſatis fiſi, obſi- 7
dionem ferre [19] decreverunt. Namque urbem à con-
tinenti quatuor ſtadiorum fretum dividit [20], Africo
maxime objectum [21], crebros ex alto fluctus in littus
evolvens [22]. Nec accipiendo operi [23], quo Macedo- 8
nes continenti inſulam [24] jungere parabant, quidquam
magis, quam ille ventus obſtabat. Quippe vix leni
& tranquillo mari [25] moles agi [26] poſſunt; Africus ve-
ro prima quæque congeſta [27] pulſu inliſa mari ſubruit [28]:
nec ulla tam firma moles eſt, quam non exedant un-
dæ per nexus operum manantes [29]; & ubi acrior fla-
tus exiſtit [30], ſummi operis faſtigio ſuperfuſæ [31]. Præter 9

17) poſtquam dimiſſi ſunt ſc. à Rege. 18) Alexandri. 19)
obſidionem ferre, die Belägerung ausſtehen. 20) divi-
dit, iſt hier ſo viel, als kurtz vorher dirimit. Vier Stadia
machen 250. Schritt, oder den ſechzehenden Theil einer Teut-
ſchen Meil. 21) fretum maxime Africo objectum eſt, die
Meer-Enge ligt meiſtentheils gegen dem Abend- oder Weſt-
Wind. 22) ventus crebros ex alto [mari] fluctus in littus
evolvit, der Wind treibt immerzu von dem hohen Meer Wel-
len an das Land. 23) nulla res accipiendo operi magis ob-
ſtat [ne mare opus ſive molem accipiat ſive admittat] quam
ventus, der Wind macht die gröſte Hindernus, daß kein
Damm kan in das Meer gemacht werden. 24) in qua urbs
ſita erat: continenti Inſulam jungere, die Inſul mit dem fe-
ſten Land verbinden, oder machen, daß man trocknes Fuſſes
in die Inſul gehen kan. 25) quando mare lene & tranquil-
lum eſt. 26) moles agere, einen Damm machen, oder anle-
gen. 27) prima quæque congeſta, was man anfangs ma-
chet, oder ins Meer wirfft. 28) quia pulſu [fluctuum] illi-
ſa ſunt, weil die Wellen daran geſchlagen haben. Mari ſub-
ruere aliquid, etwas in das Meer verſencken. 29) undæ per
nexus operum manantes molem exedunt, das Waſſer laufft
durch die Fugen [durch die Oerter, wo ein Stuck an dem an-
dern hängt] und frißt den Dam̃ durch. 30) acrior flatus exiſtit,
es entſtehet ein hefftiger Wind. 31) quæ manant &c. aut ſuper-

 fun-

hanc difficultatem haud minor alia erat; muros turresque urbis præaltum[32] mare ambiebat: non tormenta, niſi è navibus procul, excuſſa emitti[33]; non ſcalæ mœnibus adplicari[34] poterant? præceps in ſalum murus pedeſtre interceperat iter[35]: naves nec habebat rex; &, ſi admoviſſet[36], pendentes & inſtabiles[37], miſſilibus[38] arceri poterant. Inter quæ[39] parva dictu res[40]
10 Tyriorum fiduciam accendit[41]. Carthaginenſium legati ad celebrandum anniverſarium ſacrum[42] more patrio tunc venerant: quippe Carthaginem Tyrii con-
11 diderunt, ſemper parentum loco culti[43]. Hortari ergo Pœni[44] cœperunt, ut obſidionem forti animo pateren-

---

funduntur aquæ ſummi operis faſtigio ſuperfunduntur, das Waſſer laufft über den Damm hin, überſchwemmt das gantze Werck. 32) mare præaltum, ein ſehr tieffes Meer. 33) non tormenta, niſi è navibus procul excuſſa emitti poſſunt, man kan keine Steine werffen, [nach unſerer Art, kein Geſchütz löſen,] als nur von ferne aus den Schiffen. 34) ſcalas mœnibus applicare, die Leitern [Sturm-Leitern] an die Maur anlegen. 35) quia murus præceps eſt: præceps in ſalum murus pedeſtre iter intercipit, weil die Maur gerad in dem Meer ſtehet, ſo kan man zu Fuß nicht daran kommen. 36) ſc. muro: naves muro admovere, mit den Schiffen an die Maur rucken. 37) ſc. erant & poterant: ſo wären ſie doch nicht ſo feſt geſtanden, daß man Leitern aus denſelben hätte anlegen können. 38) naves miſſilibus arcentur, man treibt die Schiffe durch allerhand Geſchoß weg, und läßt ſie nicht nahe anrucken. 39) Hæc omnia à Tyriis conſiderata fiduciam eorum accendebant & inter hæc erat parva &c. 40) parva dictu res, eine geringe Sache, die faſt nicht werth iſt, daß man ſie anführet. Andere ſetzen haud dazu, weil es keine geringe Sache war, daß die damahls ſehr mächtige Carthaginenſer Succurs verſprachen. 41) alicujus fiduciam accendere, einem noch mehr Muth machen; noch mehr encouragiren. 42) anniverſarium ſacrum celebrare, ein jährliches Opffer verrichten, oder ein jährliches Feſt begehen. 43) adeoque cultui ſunt: parentum loco aliquos colere, jemand vor ſeine Eltern halten, und ſie deßwegen gebührend ehren. 44) i. e. Carthaginenſes.

tur[45]; brevi Carthagine auxilia ventura[46]. Namque 12
ea tempeſtate magna[47] ex parte Punicis claſſibus maria obſidebantur[48]. Igitur bello decreto, per muros turresque tormenta diſponunt[49]: arma junioribus dividunt: opificesque, quorum copia urbs abundabat[50], in officinas diſtribuunt. Omnia belli adparatu ſtrepunt[51]: ferreæ quoque manus[52] (harpagonas vocant) quas operibus hoſtium injicerent, corvique[53] & alia tuendis urbibus excogitata[54], præparabantur. Sed 13
quum fornacibus[55] ferrum, quod excudi oportebat, impoſitum eſſet, admotisque follibus ignem flatu accenderent[56]; ſanguinis rivi ſub ipſis flammis exſtitiſſe dicuntur[57]: idque omen in Macedonum metum verterunt[58] Tyrii. Apud Macedonas quoque, quum 14

nenſes. 45) obſidionem forti animo pati, die Belägerung ſtandhafft aushalten. 46) ſc. eſſe. 47) magna ex parte, meiſtentheils. 48) punicis claſſibus maria obſidentur, die Carthaginenſer ſind Meiſter zur See. 49) per muros tormenta diſponere, das Geſchütz [woraus man damahls groſſe Steine ſchleuderte] auf die Mauren ſtellen. 50) copia alicujus rei abundare, an etwas einen Uberfluß haben. 51) omnia belli apparatu ſtrepunt, es iſt jederman mit den Zurüſtungen zum Krieg beſchäfftiget; man ſiehet und höret nichts als Zurüſtung zum Krieg. 52) ferreæ manus, eyſerne Hacken. Man warff dieſelben an Ketten, in die von Erden und Reiſſig aufgeworffene Wercke, zog alsdann ſtarck an ſich, und riß alſo über einen Hauffen, was der Feind gebauet hatte. 53) corvi, waren ein ſolches Inſtrument, womit man Löcher in der Feinde Schiff machte. 54) hæc ſunt excogitata urbibus tuendis, dieſes hat man erdacht, dieſes iſt eine Invention, die Städte damit zu beſchützen, den Feind in einer Belagerung damit abzuhalten. 55) fornaces, heiſſen hier Schmied-Eſſen. 56) admotis follibus ignem flatu accendere, mit dem Blaßbalg das Feuer aufblaſen. 57) ſanguinis rivi ſub ipſis flammis extiterunt, es ſind Bäche Blut in der Flammen entſtanden, oder gefloſſen. 58) omen hoc in Macedonum metum vertunt, ſie deuten dieſes Zeichen auf die Furcht der Macedonier, ſie legen dieſes Zeichen ſo aus, als wenn dadurch die Furcht der Macedonier vorbedeutet

forte panem quidam militum frangeret, manantis ſanguinis guttas notaverunt[59]. Territoque rege, Ariſtander peritiſſimus vatum[60] reſpondit; *ſi extrinſecus cruor fluxiſſet, Macedonibus id triſte futurum[61]: contra, quum ab interiore parte manaverit, urbi, quam obſidere de-*
15 *ſtinaſſent, exitium portendere.* Alexander, quum & claſſem procul haberet, & longam obſidionem magno ſibi ad cetera impedimento[62] videret fore; caduceatores, qui ad pacem eos compellerent[63], miſit: quos Tyrii contra jus gentium occiſos[64] præcipitaverunt in altum. Atque ille ſuorum tam indigna nece commo-
16 tus[65], urbem obſidere ſtatuit. Sed ante jacienda moles erat, quæ urbem continenti commiteret.[66]. Ingens ergo animos militum deſperatio inceſſit[67], cernentium profundum mare, quod vix divina ope poſſet impleri: *quæ ſaxa tam vaſta[68], quas tam proceras arbores poſſe reperiri? exhauriendas[69] eſſe regiones, ut illud ſpatium aggeraretur[70], & exæſtuare ſemper[71] fre-*

---

tet würde. 59) notare, heißt hier in acht oder wahrnehmen. 60) peritiſſimus vatum, der Erfahrneſte unter allen Zeichendeutern. 61) hoc omen mihi triſte eſt, dieſes Zeichen deutet mir etwas Böſes an. 62) magno hoc mihi ad cetera impedimento eſt, dieſes hindert mich gar ſehr an den übrigen Sachen, ſchlägt mich in andern Dingen zurück. 63) compellere, iſt ſo viel hier, als perſuadere. 64) occiderunt & præcipitaverunt. 65) commotus eſt & ſtatuit: indigna nece alicujus commoveri, ſich über eines unſchuldigen Tod alteriren, oder zornig werden. 66) moles jacienda eſt, quæ urbem continenti committat, man muß einen Damm machen, daß man mit demſelben die Stadt und das feſte Land an einander hänge. 67) ingens animos militum deſperatio incedit, die Soldaten laſſen den Muth völlig ſincken, werden gantz deſperat. 68) dicebant aut cogitabant quæ ſaxa &c. reperiri poſſent &c. ſaxa vaſta, ungeheuer groſſe Steine. 69) ſc. ſaxis & arboribus: heißt alſo hier, regiones exhaurire, aus gantzen Landſchafften alle Bäume und Steine wegnehmen. 70) ſpatium aliquod aggerare, einen Platz [in der See] mit einem Damm ausfüllen. 71) fretum ſemper

exæſtuat,

tum, quoque arctius volutetur inter inſulam & continentem, hoc acrius furere 72. At ille haudquaquam ru- 17
dis tractandi militares animos 73, *ſpeciem ſibi Herculis in ſomno* 74 *oblatam eſſe* pronunciat, *dextram porrigentis: illo duce, illo aperiente in urbem intrare ſe viſum* 75. Inter hæc, *caduceatores interfectos, gentium jura violata* 76, referebat: *unam eſſe urbem, quæ curſum victoris morari auſa eſſet.* Ducibus deinde negotium 18
datur 77, *ut ſuos quisque caſtiget* 78: ſatisque omnibus ſtimulatis 79, opus orſus eſt. Magna vis ſaxorum ad manum erat 80, Tyro vetere præbente: materies ex Libano monte ratibus & turribus faciendis 81 vehebatur. Jamque à fundo maris in altitudinem montis 19
opus 82 excreverat, nondum tamen aquæ faſtigium æquabat 83; &, quo longius moles agebatur 84 à litto-

exæſtuat, die Meer-Enge iſt niemahl ſtill, oder iſt allezeit ungeſtümm. 72) quo arctius mare volutatur inter Inſulam & continentem, hoc acrius furit, je enger das Meer wird zwiſchen der Inſul und dem feſten Land, je hefftiger wütet [je ungeſtümmer iſt] es. 73) quia erat: haudquaquam rudem eſſe tractandi militares animos, gar wohl wiſſen, wie man mit Soldaten umgehen und ihnen begegnen ſoll. 74) ſpecies Herculis in ſomno mihi oblata eſt, Hercules iſt mir im Traum erſchienen. 75) illo duce, illo aperiente in urbem intrare viſus ſum, es hat mich gedeucht, er habe mich in die Stadt geführt, und mir das Thor eröffnet. 76) adeoque violata eſſe &c. gentium jura violare, ſich an dem Völcker-Recht vergreiffen. 77) negotium alicui dare, einem befehlen, Commiſſion oder Ordre geben. 78) aliquem caſtigare, heißt hier einem einen Verweiß geben, [inſonderheit wegen der Furcht, die ſie hatten ſpühren laſſen.] 79) ſtimulare, encouragiren, aufmuntern, anfriſchen. 80) magna vis ſaxorum ad manus eſt, es iſt eine groſſe Menge Steine bey der Hand. 81) materies ratibus & turribus faciendis, Bauholtz zu Flöſſen und Thürnen. 82) opus in altitudinem montis excrevit, das Werck [der Damm] iſt ſchon ſo hoch als ein Berg. 83) opus nondum aquæ faſtigium æquat, das Werck iſt noch nicht ſo hoch, als das Waſſer: ſtehet noch unter dem Waſſer. 84) quo longius moles agitur a litto-

re, hoc magis quidquid ingerebatur præaltum abſorbe-
20 bat mare: quum Tyrii parvis navigiis admotis [85], per
ludibrium exprobrabant; *illos armis inclutos* [86], *dorſo ſicut jumenta onera geſtare*: interrogabant etiam, *num major Neptuno eſſet Alexander?* hæc ipſa inſecta-
21 tio alacritatem militum [87] accendit. Jamque paullulum moles aquam [88] eminebat, & ſimul aggeris latitudo creſcebat, urbique admovebatur [89], quum Tyrii magnitudine molis, cujus incrementum eos ante fefellerat [90], conſpecta, levibus navigiis nondum commiſſum [91] opus circumire cœperunt: miſſilibus eos quo-
22 que, qui pro opere ſtabant [92], inceſſere [93]. Multis ergo impune vulneratis [94], quum & removere, & adpellere ſcaphas in expedito eſſet [95], ad curam ſemetipſos
23 tuendi ab opere converterant [96]. Igitur rex *munientibus coria velaque* juſſit *obtendi*, *ut extra teli ictum* [97]

---

re, je weiter, je tieffer der Damm von dem Ufer in das Meer hinein gehet. 85) qui admovebant navigia &c. die mit kleinen Schiffen, Nachen oder Booten hinzu fuhren. 86) cum eſſent: armis inclytus eſt, er iſt ein berühmter Soldat. 87) inſectatio hæc alacritatem militum accendit, dieſes Geſpött macht die Soldaten noch hurtiger. 88) moles aquam eminet, der Dam̃ reicht über das Waſſer hervor. 89) moles urbi admovetur, der Dam̃ kom̃t nahe an die Stadt. 90) incrementum hujus rei me fefellit, ich hätte nicht gemeynet, daß dieſes ſo gewachſen, oder ſo groß worden ſey. 91) opus nondum commiſſum, ein Werck [hier in ſpecie ein Dam̃,] das nicht zuſammen gebunden, und alſo noch nicht genugſam befeſtiget iſt. 92) pro opere ſtare, am Werck arbeiten. 93) miſſilibus aliquem inceſſere, auf einen ſchieſſen, mit Schieſſen einen beunruhigen. 94) impune aliquem vulnerare, einen bleſſiren oder verwunden, ohne daß man wieder bleſſirt wird, oder ohne daß er ſich wehren kan. 95) removere & appellere ſcaphas in expedito eſt, man kan gar leicht oder bequem mit den Nachen hin und wieder wegfahren. 96) hoc ab opere ad curam memetipſum tuendi convertit, dieſes macht, daß ich der Arbeit vergeſſe, und darauf bedacht ſeyn muß, wie ich mich ſchützen möge.

eſſent; duasque turres ex capite molis 98 erexit, è quibus in ſubeuntes ſcaphas tela 99 ingeri poſſent. Contra 24
Tyrii navigia procul à conſpectu hoſtium 101 littori adpellunt 101, expoſitisque militibus 102, eos, qui ſaxa geſtabant, obtruncant. In Libano quoque Arabum agreſtes 103 incompoſitos 104 Macedonas adgreſſi, triginta fere interficiunt, paucioribus captis.

---

möge. 97) extra teli ictum eſſe, vor dem Geſchoß oder dem Schieſſen ſicher ſeyn, daß einem das Geſchütz nichts thun kan, ob man wohl nahe dabey iſt: extra teli jactum eſſe aber iſt, wenn der Feind ſo weit weg iſt, daß er uns nicht erreichen kan. 98) caput molis, das vorderſte oder die Spitze des Damms. 99) in ſubeuntes ſcaphas tela ingerere, auf die unten her fahrende Schiffe ſchieſſen. 100) procul à conſpectu hoſtium, wo man vor dem Feind nicht kan geſehen werden. 101) navigia littori appellere, mit den Schiffen anländen. 102) exponere milites, die Soldaten ans Land ſetzen. 103) Arabum agreſtes, die Arabiſche Bauren. 104) milites incompoſiti, Soldaten, die in keiner Ordnung, ſondern hin und her zerſtreuet ſind.

CAP. III.

Alexander fähret mit der Belagerung fort/ findet aber viel Schwürigkeiten.

EA res 1 Alexandrum dividere copias coegit: & ne §. 1
ſegniter adſidere uni 2 urbi videretur: operi * Perdiccam Crateronque præfecit, ipſe cum expedita manu 3 Arabiam petiit. Inter hæc Tyrii navem magnitudine 2
eximia, ſaxis arenaque à puppi oneratam, ita ut multum prora emineret 4, bitumine ac ſulphure inlitam 5

---

1) Weil die Araber ihn an der Belagerung hinderten. 2) ſegniter urbi uni adſidere, müſſig vor einer Stadt ſitzen: vor einer Stadt bleiben, da es nicht nöthig iſt, indem andere die Belagerung fortſetzen können. *) operi præficere heiſſt hier, zum Inſpector über den Bau des Dam̃s machen. 3) expedita manus, eine fliegende Armée, d.i. eine Armée die nicht viel Bagage bey ſich hat, und deßwegen hurtig fortkom̃en kan. 4) navis à puppi onerata ut multum prorâ emineat, ein Schiff, welches hinten beladen iſt, daß es vornen ſehr in die Höhe ſtehet. 5) navis bitumine

remis concitaverunt; & quum magnam vim venti ve-
la quoque concepiſſent [6], celeriter ad molem ſucceſ-
ſit [7]: tunc prora ejus accenſa, remiges deſiliere in ſca-
3 phas, quæ ad hoc ipſum præparatæ ſequebantur [8]: na-
vis autem igne concepto * latius fundere incendium [9]
cœpit: quod, priusquam poſſet occurri; turres & ce-
4 tera opera in capite molis poſita [10] comprehendit. At
qui deſilierant in parva navigia, faces, & quidquid alen-
do igni aptum erat [11], in eadem opera ingerunt. Jam-
que non modo Macedonum turres, ſed etiam ſumma
tabulata [12] conceperant ignem: quum ii, qui in tur-
ribus erant, partim haurirentur incendio [13]; partim
5 armis omiſſis, in mare ſemetipſi immitterent [14]. At
Tyrii, qui capere eos, quam interficere mallent; na-
tantium manus ſtipitibus ſaxisque lacerabant [15]; donec
6 debilitati [16], impune navigiis excipi poſſent. Nec in-

---

bitumine & ſulphure illita, ein mit Pech und Schwefel über-ſchmiertes Schiff, oder nach unſerer Art ein Brulot, Brander, Brand-Schiff. 6) magnam vim venti vela concipiunt, der Wind bläſet ſtarck in die Seegel. 7) navis ad molem ſuccedit, das Schiff kommt nahe an den Damm. 8) ad hoc ipſum præparata ſcapha ſequitur, man hat eben deß-wegen den Boot oder die Chaloupe mit ſich genommen. *) poſtquam concepit: ignem concipere, in Brand gera-then. 9) incendium latius fundere, die Flamme weiter aus-breiten, auch andere Sachen anſtecken. 10) opera in capite molis poſita, Defenſions-Wercke, die man an der Spitze des Damms aufgerichtet hat. 11) quicquid alendo igni aptum eſt, alles, was die Flamme unterhält, oder gröſſer macht. 12) ſumma tabulata, der oberſte Boden von Bret-tern, womit der Damm bedeckt war. 13) incendio hauriri, in der Brunſt umkommen, verbrennen. 14) omiſſis armis ſe-metipſum in mare immittere, die Waffen wegwerffen und ins Meer ſpringen. 15) manum alicujus ſtipitibus & ſaxis lacerare, auf eines Hände mit Stöcken oder Prügeln ſchla-gen, und mit Steinen werffen, daß ſie gantz zerquetſchet und zerfleiſchet werden. 16) eſſent & poſſent: impune navibus excipi poſſunt, man kan ſie ohne Gefahr in die Schiffe

als

cendio ſolum opera conſumpta [17]; ſed forte eodem die vehementior ventus motum ex profundo mare inliſit in molem [18], crebrisque fluctibus compages operis verberatæ ſe laxavere [19], ſaxa interluens unda medium opus rupit [20]. Prorutis igitur lapidum cumulis [21], quibus injecta terra ſuſtinebatur [22], præceps in profundum ruit: tantæque molis vix ulla veſtigia [23] invenit Arabiâ rediens Alexander. Hic, quod in adverſis rebus ſolet fieri [24], alius in alium culpam referebat [25]; quum omnes verius de ſævitia maris queri poſſent [26]. Rex novi operis molem [27] orſus, in adverſum ventum non latere, ſed recta fronte direxit [28]; quod [29] cetera opera, velut ſub ipſo latentia, tuebatur: latitudinem quoque aggeri adjecit [30], ut turres in me-

7

8

als Gefangene aus dem Meer heraus ziehen, weil ſie ſich nicht mehr wehren können. 17) ſc. ſunt. 18) ventus motum ex profundo mare [i. e. mare ex profundo vel à fundo usque commovit &]inliſit in molem, der Wind hat das Meer ſehr ungeſtümm gemacht, und die Wellen an den Damm getrieben. 19) crebris fluctibus compages operis verberatæ ſe laxant, die Fugen des Damms geben ſich auseinander, weil die Wellen immer daran ſchlagen. 20) ſaxa interluens unda medium opus rupit, das Waſſer, ſo durch die Steine lieff, [woraus der Damm zum Theil beſtund,] riß das gantze Werck entzwey. 21) poſtquam proruti ſunt: proruere wird hier active genommen, und heißt niederreiſſen. 22) ſaxis injecta terra ſuſtinetur, die Steine dienen der darauf geworffenen Erde zum Grund. 23) kaum einige Spur, einige Merckmahl, wo der Damm geſtanden. 24) quod in adverſis rebus fieri ſolet, wie es bey unglücklichen Fällen herzugehen pflegt. 25) alius in alium culpam refert, einer ſchiebt die Schuld auf den andern. 26) verius de aliqua re queri, ſich mit gröſſerm Recht über etwas beklagen. 27) novi operis moles, ein neuer Damm. 28) molem in adverſum ventum non latere, ſed recta fronte direxit, er hat den Damm ſo machen laſſen, daß er nicht mehr auf der Seite, ſondern vorne an der Spitze, oder nicht ſeitwärts, ſondern gerade dem Wind [hier in ſpecie dem Weſt-Wind] entgegen war. 29) quod ſc. latus. 30) latitudinem alicui rei adjicere, etwas brei-

9 dio erectæ procul teli jactu abeſſent[31]. Totas autem
arbores cum ingentibus ramis in altum jaciebant; dein-
de ſaxis onerabant; rurſus cumulo eorum alias arbo-
res injiciebant: tum humus adgerebatur; ſuperque[32]
alia ſtrue[33] ſaxorum arborumque cumulata, velut quo-
dam nexu continens opus junxerant[34].) Nec Tyrii,
quidquid ad impediendam molem excogitari poterat,
10 ſegniter exſequebantur[35]. Præcipuum auxilium erat[36],
qui procul hoſtium conſpectu[37] ſubibant aquam[38],
occultoque lapſu ad molem usque penetrabant[39]; fal-
cibus palmites arborum eminentium ad ſe trahentes:
quæ ubi ſequutæ erant, pleraque ſecum in profundum
dabant[40]; tum levatos onere ſtipites[41] truncosque ar-
borum haud ægre moliebantur: deinde totum opus,
quod ſtipitibus fuerat innixum, fundamento lapſo ſe-
11 quebntur[42]. Ægro animi Alexandro[43], & utrum per-

breiter machen. 31) procul teli jactu abeſſe, mit dem Geſchütz nicht können erreichet werden, Schußfrey ſeyn. 32) ſuper iſt hier ein Adverbium, und heißt ſo viel als præterea. 33) ſtrues, ein Hauffe, eine Reyhe. 34) velut quodam nexu continens opus jungere, ein Werck gleichſam veſt zuſammen binden. 35) non ſegniter aliquid exſequi, etwas mit groſſem Fleiß thun, vollführen: 36) ſc. Tyriis ab his, qui procul &c. diejenige thaten den beſten Dienſt, welche, u. ſ. w. oder: der gröſte Vortheil beſtund in ihren Tauchern. 37) procul hoſtium conſpectu, an einem Ort, wo man von dem Feind nicht kan geſehen werden. Oben hat der Author die Præpoſition à dazu geſetzt. 38) aquam ſubire, ſich unter das Waſſer tauchen. 39) occulto lapſu ad molem usque penetret, er ſchwimmt heimlich biß an den Damm. 40) ſecum aliquid in profundum dare, etwas mit ſich in die Tieffe des Meers ziehen. 41) poſtquam ita ſtipites onere levârant, eos &c. wenn ſie nun die auf den Bäumen und Stämmen, oder groſſen Klotzen ligende Steine und Erde herab geworffen hatten, konten ſie die Bäume und Stämme gar leicht bewegen und wanckend machen. 42) totum opus fundamento lapſo ſequitur, wenn der Grund einmahl gefallen iſt, ſo fällt das gantze Werck hernach. 43) cum æger eſſet &c.

ægrum

ſeveraret, an abiret, ſatis incerto[44], claſſis Cypro advenit: eodemque tempore Cleander cum Græcis militibus in Aſiam nuper advectus[45]. Centum & octoginta navium claſſem in duo dividit cornua; lævum Pnytagoras, rex Cypriorum, cum Cratero tuebatur[46]; Alexandrum in dextro quinqueremis regia vehebat[47].
Nec Tyrii, quamquam claſſem habebant, auſi navale 12
inire certamen[48], triremes omnes ante ipſa mœnia oppoſuerunt[49]: quibus rex invectus ipſas demerſit[50].
Poſtera die claſſe ad mœnia admota[51]; undique tor- 13
mentis[52], & maxime arietum pulſu[53] muros quatit[54]: quos Tyrii raptim obſtructis ſaxis refecerunt[55]; interiorem quoque murum, ut ſi prior fefelliſſet[56], illo

---

ægrum animi eſſe, gantz beſtürtzt, perplex oder bekümmert ſeyn. 44) utrum perſeveret, an abeat ſatis incertus eſt, heißt hier, er weiß nicht, er kan ſich nicht reſolviren, ob er mit der Belagerung fortfahren, oder dieſelbe aufheben und abziehen ſoll. 45) qui erat: in Aſiam nuper advectus eſt, er iſt ohnlängſt über Meer oder über See in Aſien kommen. 46) lævum cornu tueri, auf dem lincken Flügel commandiren. 47) quinqueremis regia eum vehit, er fähret auf der Königl. Galere, welche fünff Ruder-Bäncke hat. 48) navale inire certamen, ein See-Treffen halten. 49) triremes ante ipſa mœnia opponere, die Galeren gerad unter die Mauren poſtiren, damit ſie bedeckt ſeyn mögen. 50) invectus eſt, & demerſit: naves aliquas invehi & eas demergere, auf einige Schiffe zufahren und ſie verſencken. 51) claſſem ad mœnia admovere, mit der Flotte nahe an die Mauren hinfahren. 52) tormenta waren Machinen, aus welchen man groſſe Steine faſt auf eine ſolche Art warff, wie man Bley und kleine Steine mit den Schleudern zu werffen pflegt: man kan ſie das grobe Geſchütz nennen. 53) arietes, waren lange und dicke Bäume, welche vorne mit Eyſen ſo beſchlagen waren, daß ſie dem Kopff eines Widders nicht ungleich ſahen: mit dieſen Machinen lieſſen die Soldaten wider die Mauren. 54) arietum pulſu muros quatere, mit den Maurbrechern die Mauren zu fällen trachten. 55) muros [quaſſos] raptim obſtructis ſaxis reficere, die Mauren eilend wieder mit Steinen ausbeſſern: die Breche ohne Verzug repariren. 56) prior murus fefellit, die
erſte

14 ſe tuerentur, undique orſi[57]. Sed undique vis mali urgebat[58]: moles intra teli jactum[59] erat; claſſis mœnia circumibat: terreſtri ſimul navalique clade obruebantur[60]. Quippe binas quadriremes Macedones inter ſe ita junxerant, ut proræ cohærerent; puppes in-
15 tervallo quantum capere poterant diſtarent[61]. Hoc puppium intervallum antennis aſſeribusque validis deligatis, ſuperque eos pontibus ſtratis[62], qui militem ſuſtinerent[63], impleverant: ſic inſtructas quadriremes ad urbem agebant[64]: inde miſſilia in propugnantes in-
16 gerebantur tuto[65], quia proris miles tegebatur. Media nox erat, quum claſſem, ſicuti dictum eſt, paratam, *circumire urbem* jubet: jamque naves urbi undique admovebantur, & Tyrii deſperatione torpebant[66]; quum ſubito ſpiſſæ nubes intendère[67] ſe cœlo, & quidquid
17 lucis internitebat, effuſa caligine exſtinctum eſt[68]. Tum

---

erſte Maur iſt über einen Hauffen geworffen, oder niedergelegt worden. Eigentlich heißt es: ſie hat betrogen, d. i. die Hoffnung, die man auf ſie geſetzt hat, daß ſie halten werde, iſt zu Waſſer worden. 57) ſc. ſunt. 58) undique vis mali urget: man wird von allen Seiten geängſtiget: man ſetzet einem allenthalben her zu. 59) moles intra teli jactum eſt, der Damm iſt ſo nahe an der Stadt, daß man mit dem Geſchütz hinein reichen kan. 60) terreſtri ſimul navalique clade obrui, zu Waſſer und Land angreiffen, oder attaquirt werden, und Schaden leiden. 61) puppes intervallo quantum capere poſſunt, diſtant, die hinteren Theile der Schiffe ſtehen ſo weit von einander, als möglich iſt. 62) qui [aſſeres] deligabantur & ſuper eos pontes ſternebantur, welche Balcken und Bretter feſt angemacht, und Brücken darüber gelegt wurden. 63) pontes qui militem ſuſtinent, Brücken darauf die Soldaten ſtehen. 64) quadriremes ad urbem agere, mit den Galeren von vier Ruder-Bäncken gegen der Stadt zu rudern. 65) miſſilia tuto in propugnantes ingerere, ſicher und ohne Gefahr auf die Belägerten ſchieſſen. 66) deſperatione torpent, ſie wiſſen vor Deſperation oder Angſt nicht, was ſie thun ſollen. 67) ſpiſſæ nubes ſe cœlo intendunt, es ſteiget ein dickes Gewölck, ein Wetter am Him̃el auf. 68) die wenige Helle, welche die Sterne verurſacht hatten,

inhorreſcens mare paullatim levari [69], deinde acriori
vento concitatum, fluctus ciere [70], & inter ſe navigia
conlidere [71]. Jamque ſcindi cœperant vincula, qui-
bus connexæ quadriremes erant, ruere tabulata [72], &
cum ingenti fragore [73] in profundum ſecum milites
trahere. Neque enim conſerta navigia ulla ope in tur- 18
bido regi poterant [74]: miles miniſteria nautarum, re-
miges militis officia turbabant [75]: &, quod in hujus-
modi caſu accidit [76], periti ignaris parebant. Quippe
gubernatores [77], alias imperare ſoliti, tum metu mortis
juſſa exſequebantur [78]. Tandem remis pertinacius
everberatum mare [79], veluti eripientibus navigia claſ-
ſicis ceſſit [80]: adpulſaque ſunt litori, lacerata pleraque [81].
Iisdem diebus forte Carthaginenſium legati triginta ſu- 19
perveniunt, majus obſeſſis ſolatium, quam auxilium [82]:
quippe domeſtico bello Pœnos impediri; nec de im-

ten, wurde gantz verdunckelt. 69) inhorreſcens mare levatur, das Meer wird ungeſtümm. 70) fluctus ciere, groſſe Wellen werffen. 71) ſc. cœpit. 72) tabulata ruunt, die Brücken, worauf die Soldaten geſtanden, fallen ein. 73) ingens fragor, ein ungemeines, abſcheuliches Krachen, welches darvon entſtehet, wenn etwas gebrochen iſt. 74) navigia nulla ope regi poſſunt, die Schiffe können auf keine Weiß, ungeachtet aller Mühe, regiert werden: es iſt nicht möglich, die Schiffe zu regieren, man mag es machen, wie man will. 75) alicujus officia turbare, einen an dem, was er ſeines Amts wegen thun ſoll, hindern. 76) quod in hujusmodi caſu accidit, wie es in dergleichen Fällen zu gehen pflegt. 77) Gubernator, heißt hier in genere, einer, der zu befehlen, oder zu commandiren hat. 78) juſſa exequi, heißt hier, vi oppoſitorum, gehorchen. 79) poſtquam oder quia everberatum eſt: mare remis pertinacius everberatur, man rudert aus allen Leibes-Kräfften. 80) mare tandem cedit claſſicis veluti eripientibus navigia, das Meer gibt endlich den Ruder-Knechten [Boots-Leuten] nach, welche demſelben die Schiffe gleichſam aus dem Rachen heraus reiſſen. 81) navigia litori ſunt appulſa, lacerata pleraque, die Schiffe ſind zwar ans Land gebracht worden, aber in ſehr ſchlechtem Stand, oder ſehr übel zugerichtet. 82) qui erant &c.

20 perio, ſed pro ſalute dimicare [83] nunciabant. Syracuſani tunc Africam urebant [84], & haud procul Carthaginis muris locaverant caſtra [85]. Non tamen defecere [86] animis Tyrii, quamquam ab ingenti ſpe deſtituti [87] erant; ſed conjuges liberosque devehendos Carthaginem tradiderunt [88]: fortius quidquid accideret [89] laturi, ſi cariſſimam ſui partem extra communis peri-
21 culi ſortem habuiſſent [90]. Quumque unus è civibus concioni [91] indicaſſet; oblatam eſſe per ſomnum ſibi ſpeciem Apollinis, quem eximia religione colerent [92], urbem deſerentis; molemque à Macedonibus jactam
22 in ſalo, in ſilveſtrem ſaltum eſſe mutatam: quamquam auctor levis erat [93], tamen ad deteriora credenda proni [94] metu; aureâ catenâ devinxere ſimulacrum, aræ-

---

83) non de imperio, ſed pro ſalute dimicatur, man ſucht in dieſem Krieg nicht, wie man die Ober-Herrſchafft bekommen möge, ſondern iſt zufrieden, wenn man nur die Freyheit und das Leben erhalten kan: man kan nicht offenſive, ſondern nur defenſive gehen. 84) regionem urere, ein Land ravagiren, oder mit Sengen und Brennen verheeren und verwüſten. 85) caſtra locare, das Lager aufſchlagen, campiren. 86) animis deficere, den Muth ſincken laſſen. 87) ab ingenti ſpe deſtitutus ſum, dasjenige, worauf ich eine groſſe Hoffnung geſetzet habe, hat mir gefehlet: es iſt mir eine ſonderbare Hoffnung in den Brunnen gefallen. 88) devehendum aliquem tradere, einen wegführen laſſen. 89) fortiter laturus eſt, quicquid accidat, er will mit ſtandhafftem Gemüth ertragen, was ihm begegnen wird, es mag ſeyn was es will. 90) cariſſimam mei partem extra periculi communis ſortem habeo: diejenigen, die ich am liebſten habe, [mein Weib und Kinder] ſind auſſer der Gefahr, welche etwa die gantze Stadt betreffen möchte. 91) concio, eine Verſammlung des Volcks, oder das verſammlete Volck. 92) eximia religione aliquem colere, einem vor andern Göttliche Ehre erweiſen, einen gar ſonderbar verehren und anbeten. 93) author hujus rei levis eſt, derjenige, ſo dieſes ſagt, iſt ein geringer Mann, oder von ſchlechter Conſideration. 94) quia erant: ad deteriora credenda pronus eſt metu, die Furcht macht, daß er das Böſe eher glaubt, als das Gute.

95) numini

que Herculis, cujus numini urbem dicaverunt [95], inſeruere vinculum [96]; quaſi illo deo Apollinem retenturi [97]. Syracuſis id ſimulacrum devexerant Pœni, & in majore locaverant patria [98]: multisque aliis ſpoliis urbium, à ſemet captarum, non Carthaginem magis*, quam Tyrum ornaverant. Sacrum quoque, quod 23
quidem diis minime cordi [99] eſſe crediderim, multis ſæculis intermiſſum repetendi auctores [100] quidam erant, ut ingenuus puer [101] Saturno immolaretur, quod ſacrilegium verius quam ſacrum [102], Carthaginenſes à conditoribus traditum [103], usque ad excidium urbis ſuæ feciſſe dicuntur. Ac niſi ſeniores obſtitiſſent, quorum conſilio cuncta agebantur; humanitatem dira ſuperſtitio [104] viciſſet. Ceterum, EFFICACIOR omni 24
arte imminens neceſſitas [105], non uſitata modo præſi-

95) numini Dei alicujus urbem dicare, einem Gott [oder vielmehr Götzen] eine Stadt widmen. 96) vinculum alicui rei inſerere, heißt hier etwas mit einem Band oder einer Kette feſt machen. 97) eſſent oder retinere poſſent. 98) major patria, heißt hier der Ort, wovon eines Geburts-Stadt den Urſprung hat. Denn Carthago, wie oben ſchon gemeldet worden, war von den Tyriern erbauet. *) magis Tyrum quam Carthaginem, nicht ſo wohl Carth. als Tyrum, oder lieber Tyrum als Carthago. 99) hoc mihi minime cordi eſt, dieſes gefällt mir gar nicht. 100) quidam auctores ſunt ſacrum hoc repetendi, einige rathen, oder wollen, daß man dieſes Opffer wieder einführen ſolle. 101) puer ingenuus, ein frey-gebohrner Knab, [der einem Knecht entgegen geſetzt wird.] 102) hoc ſacrilegium verius eſt quam ſacrum, dieſes iſt mehr eine Gottloſigkeit, als ein Gottesdienſt: man erzürnet hierdurch GOtt mehr, als daß man ihn verſöhnen ſolte. 103) poſtquam traditum eſt: hoc à conditoribus noſtris traditum eſt, das haben wir von denen, oder das haben uns diejenige gelehret, welche unſere Stadt erbauet haben. 104) humanitatem dira ſuperſtitio vicit, der verfluchte Aberglaube hat gemacht, daß man eine unmenſchliche Grauſamkeit begangen hat. 105) neceſſitas imminens omni arte efficacior eſt, die hereindringende Noth iſt ſtärcker, als alle Kunſt: wenn eine groſſe Noth heran nahet, ſind wir viel klüger

dia [106], ſed quædam etiam nova admonuit [107]. Namque ad implicanda navigia [108], quæ muros ſubibant [109], validis aſſeribus, corvos & ferreas manus, cum uncis ac falcibus illigaverant; ut quum, tormento aſſeres promoviſſent [110], ſubito laxatis funibus [111] injicerent [112].
25 Unci quoque & falces ex iisdem aſſeribus dependentes, aut propugnatores, aut ipſa navigia lacerabant. Clypeos vero æneos multo igne torrebant [113], quos repletos fervida arena, cœnoque decocto [114], è muris
26 ſubito devolvebant [115]. Nec ulla peſtis magis timebatur [116]; quippe ubi loricam corpusque fervens arena penetraverat [117], nec ulla vi excuti poterat, & quidquid attigerat, perurebat: jacientesque arma, laceratis omnibus [118], quis protegi poterant, vulneribus inulti

---

als ſonſt. 106) præſidia, Hülffs- oder Defenſions-Mittel. 107) aliquid admonere, an etwas erinnern, etwas an die Hand geben. 108) ut naves implicarent, oder implicare poſſent; implicare, heißt hier verhindern. 109) naves muros ſubeunt, die Schiffe fahren an der Maur, oder an die Maur hin. 110) aliquid tormento promovere, etwas mit dem groben Geſchütz wegſchleudern. Es war nemlich dieſes grobe Geſchütz eine ſolche Machine, da man groſſe Stricke feſt anſpannete, und etwas vorne darauf legte: wenn nun die Sennen loß gelaſſen und abgedruckt wurden, ſo flog das darauf gelegte, wohin man wolte. 111) quamprimum funes laxabantur, ſo bald man abdruckte. 112) aſſeres & quæ illis illigata erant navigiis injicerent. 113) clypeos æneos multo igne torrere, eherne oder metallene Schild gantz glüend machen. 114) cœnum decoctum, ſied-heiſſer Koth. 115) devolvere, iſt hier ſo viel, als dejicere, doch mit dem Unterſchied, daß ſie dieſe Schild nicht anrühren konten, ſondern an Zangen biß zu oberſt auf die Mauren trugen, und ſie alſo hinab fallen lieſſen. 116) nulla peſtis magis timetur quam hæc res, man fürchtet ſich vor nichts ſo hefftig, als vor dieſem, man fürchtet ſich ärger darvor, als vor der Peſtilentz. 117) arena fervens loricam corpusque penetrat, der heiſſe Sand dringt durch den Pantzer auf den bloſſen Leib. 118) quia jaciebant & lacerabant. 119) vul-

patebant [119]: corvi vero & ferreæ manus tormentis emiſſæ pleroſque rapiebant [120].

119) vulneribus inulti patent, man kan ſie ohne Gefahr bleſſiren: ſie müſſen ſich bleſſiren laſſen, ohne daß ſie ſich wehren können. 120) corvi pleroſque rapiunt, die wie Raben-Schnäbel gemachte Hacken werden vielen in den Leib geworffen.

CAP. IV.

Tyrus wird endlich mit Sturm eingenommen/ und nach einem grauſamen Blut-Bad in die Aſche gelegt.

Hic [1] rex fatigatus [2], ſtatuerat ſoluta obſidione [3] Ægyptum petere. Quippe quum Aſiam ingenti celeritate [4] percurriſſet; circa muros unius urbis hærebat [5], tot maximarum rerum opportunitate dimiſſa [6]. Ceterum, tam diſcedere inritum [7], quam morari pudebat. Famam quoque, quâ plura, quam armis everterat [8], ratus [9] leviorem fore, ſi Tyrum, quaſi teſtem ſe poſſe vinci, reliquiſſet. Igitur ne quid inexpertum omit- §. 1 2.

1) Hic, damahls, bey dieſem Zuſtand, bey ſo geſtalten Sachen. 2) quia erat: fatigatus, wird hier nicht vom Leib, ſondern vom Gemüth verſtanden: er iſt einer ſo langen Belagerung überdrüſſig worden. 3) obſidionem ſolvere & petere &c. obſidionem ſolvere, die Belagerung aufheben, abziehen. 4) Aſiam ingenti celeritate percurrere, heißt hier, ſehr geſchwind durch Aſien marchiren: doch wird nicht gantz Aſia, ſondern nur ein Theil deſſelben gemeynet. 5) circa muros urbis unius hærere, ſich mit der Belagerung einer eintzigen Stadt aufhalten. 6) & dimittebat: maximarum rerum opportunitatem dimittere, die Gelegenheit zu ſehr wichtigen Sachen aus den Händen laſſen, oder verſäumen. 7) diſcedere inritum, iſt ſo viel, als obſidionem ſolvere, weil man ſodenn vergeblich vor der Stadt geweſen. 8) fama plura quam armis evertit, er hat mehr durch ſeinen Ruhm, als durch die Waffen ruinirt, oder Schaden gethan: ſein Ruhm hat zu denen bißherigen Siegen mehr beygetragen, als ſeine Waffen. 9) ſc. eſt: fama levior fit, der

teret [10]; plures naves admoveri jubet, delectosque [11]
3 militum imponi. Et forte bellua inuſitatæ magnitudinis [12], ſuper ipſos fluctus dorſo eminens, ad molem, quam Macedones jecerant, ingens corpus adplicuit [13]; diverberatisque fluctibus [14] adlevans ſemet, utrim-
4 que conſpecta eſt; deinde à capite [15] molis rurſus alto ſe immerſit [16]; ac modo ſuper undas eminens magna ſui parte; modo ſuperfuſis fluctibus condita; haud
5 procul munimentis urbis emerſit [17]. Utrisque lætus fuit belluæ adſpectus: Macedones iter jaciendo operi monſtraſſe [18] eam augurabantur; Tyrii [19], Neptunum occupati maris vindicem [20] arripuiſſe [21] belluam, ac molem brevi profecto ruituram. Lætique omine eo ad epulas dilapſi [22] oneravere ſe vino [23]; quo graves [24]

Ruhm nimmt ab, wird verdunckelt. 10) nihil inexpertum omittere, nichts unverſucht laſſen, alles probiren. 11) delecti militum, der Kern der Soldaten. 12) bellua inuſitatæ magnitudinis, ein ungemein groſſer Wallfiſch. 13) corpus adplicare ad molem, ſich an den Damm lehnen, oder reiben. 14) fluctus diverberare, die Wellen von einander ſchlagen. 15) à capite molis, an der Spitze des Damms. 16) alto ſc. immergere, in die Tieffe des Meers hinunter fahren. 17) emergere, wieder aus dem Waſſer hervor kommen. 18) iter jaciendo operi monſtrare, den Weg zeigen, wohin man den Damm führen ſoll. 19) ſc. augurabantur. 20) eſſe & arripuiſſe: occupati maris vindex eſt, er rächet ſich, daß man das Meer eingenommen, [welches der Heyden Fabel nach, dem Neptuno gehörte.] Sie meynten, Alexander habe dem Neptuno hiemit einen Eingriff gethan, da er einen Damm ins Meer gemacht. 21) er habe gleichſam den Wallfiſch ergriffen, und dahin geführet, daß er ein Zeichen ſeyn ſolte, wie es mit dem Damm gehen würde. Oder, man kan es ſo erklären: Er habe den Wallfiſch ergriffen, und in das Meer hinunter geſtoſſen, um dadurch anzuzeigen, daß der Damm eben ſo in die Tieffe fallen ſolte. 22) dilapſi ſunt & &c. ad epulas dilabuntur, einer laufft hie, der andere dort hinaus, eine gute Mahlzeit zu halten. 23) ſe vino onerare, ſich voll ſauffen. 24) cum eſſent: vino

gravis

orto ſole navigia conſcendunt, redimita coronis flori-
busque[25]: adeo victoriæ non omen modo; ſed etiam
gratulationem præceperant [26]. Forte rex claſſem in 6
diverſam [27] partem agi juſſerat, triginta minoribus
navigiis relictis in littore; é quibus Tyrii duobus ac-
ptis, cetera ingenti terruerant metu[28]: donec ſuorum
clamore audito Alexander, claſſem littori, è quo fremi-
tus acciderat [29], admovit. Prima [30] à Macedonum 7
navibus quinqueremis velocitate inter ceteras emi-
nens [31] occurrit [32]: quam ut conſpexere Tyrii, duæ
è diverſo in latera ejus invectæ [33] ſunt; in quarum al-
teram quinqueremis eadem concitata [34] & ipſa roſtro
icta eſt, & illam [35] invicem tenuit. Jamque ea, quæ 8
non cohærebat[36], libero impetu evecta, in aliud quin-

gravis eſt, heißt hier, er hat den Rauſch noch nicht ausge-
ſchlaffen, der Kopff iſt ihm vom Rauſch noch gantz ſchwer,
ſonſt kan es heiſſen, einen Rauſch haben, truncken ſeyn. 25)
navigia coronis floribusque redimita, mit Kräntzen und Blu-
men gezierte Schiffe. 26) victoriæ non omen modo ſed
etiam gratulationem præcipiunt, ſie deuten nicht nur dieſes
Zeichen dahin, als ob ſie gewiß den Sieg erlangen würden,
ſondern machen ſich zum Voraus ſo frölich, als wenn ſie den-
ſelben bereits erlangt hätten. 27) claſſem in diverſam par-
tem agi jubet, er gibt Ordre, daß die Flotte auf die andere
Seite fahren, oder ſeegeln ſoll. 28) ingenti terrere metu,
ſehr erſchrecken. 29) unde fremitus accidit? Woher kommt
das Geſchrey, oder wo iſt das Geſchrey entſtanden? 30) à ſte-
het hier vor è. 31) navis velocitate inter ceteras emi-
nens, ein Schiff, das vor andern geſchwind iſt: das beſſer
beſeegelt iſt, als andere. 32) es kam zum Vorſchein von je-
ner Seite, dahin es geſeegelt, auf die, wo der Schrecken ent-
ſtanden war. 33) duæ naves è diverſo in latera meæ na-
vis invectæ ſunt, es haben mein Schiff zwey andere, auf jeg-
licher Seite eines umgeben. 34) navis mea in alteram con-
citata & ipſo roſtro icta eſt, mein Schiff iſt auf das andere
zugefahren, aber ſelbſt an der Spitze beſchädiget worden.
35) und hat das andere feſt gehalten, oder angeklam-
mert, von dem es beſchädiget worden. 36) das andere
von den zwey Schiffen, ſo auf die Macedoniſche Galere loß ge-
gangen

quinqueremis latus invehebatur [37]; quum opportunitate
mira [38] triremis è claſſe Alexandri in eam ipſam, quæ
quinqueremi imminebat [39], tanta vi impulſa [40] eſt, ut
Tyrius gubernator in mare excuteretur [41] è puppi.
9 Plures deinde Macedonum naves ſuperveniunt, & rex
quoque aderat; quum Tyrii inhibentes remis [42], ægre
evellere [43] navem, quæ hærebat, portumque omnia
ſimul navigia repetunt. Confeſtim rex inſequutus,
portum quidem intrare [44] non potuit, quum procul
è muris miſſilibus ſubmoveretur [45]; naves autem
10 omnes fere aut demerſit, aut cepit. Biduo deinde
ad quietem dato [46] militibus, juſſisque & claſſem, &
machinas pariter admovere, ut utrimque territis [47]
inſtaret; ipſe in altiſſimam turrem adſcendit, ingenti
11 animo, periculo majore. Quippe regio inſigni & ar-
mis fulgentibus conſpicuus [48], unus præcipue telis pe-

---

gangen waren, und nicht, wie jenes, feſt gehalten wurde. 37) libero impetu evecta hæc navis in aliud latus meæ navis invehitur, dieſes Schiff fährt mit freyem Lauff gegen eine andere Seite meines Schiffes. 38) opportunitate mira hoc factum eſt, dieſes iſt zu gar gelegner Zeit, zu gutem Glück geſchehen: denn ſonſt hätte die Macedoniſche Galere Noth gelitten. 39) imminere alicui, auf einen zu wollen, oder loßgehen. 40) in navem aliquam impelli, auf oder an ein Schiff ſtoſſen. 41) gubernator in mare excutitur, der Steuermann fällt von dem ſtarcken Stoß des Schiffes ins Meer. 42) navem remis inhibere, ein Schiff durch ſtarckes Rudern wenden: indem ſie alſo das Schiff umkehrten, wurde der vordere Theil, wo es angeklammert war, wieder loß. 43) vor evellerunt navem quæ hæret: evellere navem, ein Schiff, welches von dem andern feſt gehalten wird, loß machen. 44) portum intrare, in den Hafen einlauffen. 45) ſubmoveri, zurück oder abgehalten werden. 46) biduum militibus ad quietem dare, die Soldaten zwey Tag ausruhen, raſten, ſich refraichiren laſſen. 47) territo alicui inſtare, einem auf den Leib gehen, weil er noch erſchrocken iſt. 48) quia erat: regio inſigni & armis fulgentibus conſpicuus eſt, man kennet ihn an ſeinem Königlichen Habit, und

tebatur 49. Et digna prorſus ſpectaculo 50 edidit: multos è muris propugnantes haſta transfixit; quosdam etiam cominus gladio clypeoque impulſos præcipitavit 51: quippe turris, ex qua dimicabat, muris hoſtium propemodum cohærebat 52. Jamque crebris 12
arietibus ſaxorum compage laxata 53, munimenta defecerant 54; & claſſis intraverat portum, & quidam Macedonum in turres hoſtium deſertas evaſerant 55: quum Tyrii, tot ſimul malis victi, 56 alii ſupplices 57 in templa confugiunt; alii foribus ædium obſeratis occupant liberum mortis 58 arbitrium: nonnulli ruunt 59 in hoſtem, haud inulti tamen perituri 60. Magna pars ſum- 13
ma tectorum obtinebat 61, ſaxa, & quidquid manibus

---

und [von Gold und Silber] glänтzenden Waffen, daß er der König iſt. 49) unum præcipue telis petere, auf einen am meiſten ſchieſſen. 50) digna prorſus ſpectaculo edidit, er hielt ſich ſo tapffer, daß ihn billich jederman betrachten ſolte: es verlohnte ſich der Mühe wohl, daß man zuſahe, wie er ſo tapffer fochte. 51) gladio clypeoque impulſos præcipitat, er ſtoßt einige mit dem Degen, andere mit dem Schild von der Maur hinunter. 52) turris hoſtium muris propemodum cohæret, der Thurn iſt ſo nahe an der Stadt-Maur, daß es ſcheinet, als wenn ſie an einander hiengen. 53) quia laxata erat: crebris arietibus ſaxorum compages laxatur, die Steine gehen [oder geben ſich] von dem vielen und ſtarcken Stoſſen der Maurbrecher von einander. 54) munimenta deficiunt, die Maur oder die Beveſtigungs-Wercke, fallen über einen Hauffen. 55) in turrim evadere, einen Thurn erſteigen. 56) weil man ihnen auf einmahl von allen Seiten zuſetzte. 57) ſupplex in templum confugit, er fliehet in den Tempel, und rufft GOtt um Hülffe an. 58) liberum mortis arbitrium occupant, ſie warten nicht biß man ſie niedermache, ſondern bringen ſich vorher ſelbſt um. 59) in hoſtem ruere, den Feind furios anfallen. 60) & erant: haud inultus periturus eſt, er will ſein Leben nicht wohlfeil verkauffen: er will ſich vor ſeinem Todt noch an ſeinem Feind rächen: ſeinen Tod dem Feind ſauer machen. 61) ſumma tectorum obtinere, zu oberſt auf die Dächer ſteigen.

ſors dederat[62], ingerentes ſubeuntibus. Alexander,
exceptis qui in templa confugerant, omnes interfici,
14 ignemque tectis injici[63] jubet. His per præcones pro-
nunciatis, nemo tamen armatus opem à diis[64] pete-
re ſuſtinuit[65]: pueri virgineſque templa compleve-
rant; viri in veſtibulo ſuarum quisque ædium ſta-
15 bant, parata ſævientibus turba[66]. Multis tamen ſa-
luti fuere[67] Sidonii, qui intra Macedonum præſi-
dia[68] erant. Hi urbem quidem inter victores intra-
verant, ſed cognationis cum Tyriis memores (quip-
pe utramque urbem Agenorem condidiſſe credebant)
multos Tyriorum, etiam protegentes[69], ad ſua perdu-
xere navigia: quibus occultatis, Sidona devecti ſunt.
16 Quindecim millia hoc furto[70] ſubducta ſævitiæ ſunt.
Quantumque ſanguinis fuſum ſit, vel ex hoc exiſtima-
ri poteſt, quod intra munimenta[71] urbis ſex millia ar-
17 matorum trucidata ſunt. Triſte deinde ſpectaculum
victoribus ira præbuit[72] regis. Duo millia, in qui-
bus occidendi defecerat rabies[73], crucibus adfixi per

---

gen. 62) quicquid manibus fors dat, was mir in oder unter die Hände kommt: das nächſte, das beſte. 63) ignem tectis injicere, die Häuſer anzünden. 64) opem à Diis petere, iſt ſo viel als ſupplices in templa confugere. 65) ſuſtinere, heiſſt hier ſich entſchlieſſen, oder reſolviren können. 66) & ita turba erat &c. paratus eſt ſævientibus, er erwartet den Augenblick, da er ſoll maſſacrirt, oder der Wuth der Soldaten aufgeopffert werden. 67) ſaluti alicui eſſe, einem das Leben erhalten. 68) intra Macedonum præſidium eſſe, bey der Armée der Macedonier ſich aufhalten. 69) quos etiam contra occurrentes Macedones protegebant. 70) hac fraude. 71) intra munimenta, innerhalb der Ringmauren. 72) triſte ſpectaculum victoribus ira præbuit regis, der Zorn des Königes hat eine ſolche Rache ausgeübet, deren Anblick ſelbſt den Uberwindern traurig vorkam. 73) in his occidendi defecit rabies, der wütende Soldat hat dieſer noch verſchonet: ſie ſind von dem Blut-

Bad

ingens littoris ſpatium pependerunt [74]. Carthaginien- 18
ſium legatis pepercit; addita [75] denunciatione belli,
quod præſentium rerum neceſſitas [76] moraretur. Tyrus 19
ſeptimo menſe, quam oppugnari cœpta erat, capta
eſt [77]; urbs & vetuſtate originis, & crebra fortunæ
varietate ad memoriam poſteritatis inſignis [78]. Con-
dita ab Agenore, diu mare, non vicinum modo, ſed
quodcumque claſſes ejus adierunt [79], ditionis ſuæ fe-
cit [80]. Et, ſi famæ libet [81] credere, hæc gens litteras
prima aut docuit, aut didicit. Coloniæ certe ejus pæ- 20
ne orbe toto diffuſæ ſunt [82]: Carthago in Africa, in
Bœotia Thebæ, Gades ad Oceanum. Credo [83] libe-
ro commeantes mari [84], ſæpiusque adeundo [85] ceteris

Bad überblieben. 74) crucibus affixi per ingens littoris ſpatium pependerunt, ſie ſind an dem Ufer gecreutziget worden, und haben ihrer Menge wegen einen groſſen Platz eingenommen. 75) ita tamen ut adderet &c. denunciationem belli addere, zugleich den Krieg ankünden. 76) neceſſitas præſentium rerum bellum moratur, der jetzige Zuſtand macht, daß man den Krieg aufſchieben muß. 77) hæc urbs ſeptimo menſe, quam oppugnari cœpta erat, capta eſt, dieſe Stadt iſt nach einer Belagerung von 7. Monat erobert worden. 78) urbs vetuſtate originis ad memoriam poſteritatis inſignis, eine Stadt, die wegen ihres alten Urſprungs [weil ſie ſehr lang geſtanden/oder vor gar alten Zeiten erbauet iſt,] bey den Nachkommen, oder bey der Nach-Welt berühmt iſt. 79) mare hoc claſſes noſtræ adierunt, in dieſes Meer ſind unſere Flotten gekommen. 80) diu mare ditionis ſuæ fecerunt, ſie haben von alten Zeiten her die Ober-Herrſchafft in der See, ſind ſchon lang zur See Meiſter. 81) ſi famæ libet credere, wenn man glauben will, was man insgemein vorgibt. 82) hujus urbis coloniæ pæne orbe toto diffuſæ ſunt, dieſe Stadt hat faſt in der gantzen Welt Pflantz-Städte gehabt: ſie hat faſt in die gantze Welt Leuthe ausgeſchickt, welche neue Städte gebauet haben. 83) Ich glaube, daß es daher gekommen, weil ſie u. ſ. w. 84) libero mari commeare, in der freyen See hin und wieder fahren. 85) ceteris incognitas terras adire, in unbekannte Länder kommen.

incognitas terras; elegiſſe ſedes juventuti[86], quâ tunc abundabant: ſeu quia crebris motibus terræ, nam hoc quoque traditur, cultores ejus fatigati[87], nova & externa domicilia armis ſibimet quærere cogebantur. Multis ergo caſibus defuncta[88], & poſt excidium renata[89], nunc tamen, longa pace cuncta refovente[90], ſub tutela Romanæ manſuetudinis adquieſcit.

men. 86) juventus, heißt hie wie oben, eine junge Mannſchafft. 87) ſunt &c. crebris motibus terræ fatigari, über die vielen Erdbeben verdrießlich werden. 88) poſtquam defuncta & renata eſt: multis caſibus defungi, vielerley ausſtehen, allerley Fata haben. 89) urbs poſt excidium renata, eine Stadt, die nach ihrer Zerſtörung wieder aufgebauet worden. 90) quia refovet &c. longa pax cuncta refovet, der lange Friede macht, daß ſich alles wieder erhohlt: hilfft allenthalben wieder zu gutem Aufnehmen.

CAP. V.

Darius ſchreibt abermahl an den Alexander, welchem die Griechen eine güldene Krone verehren / da unterdeſſen ſeine Generals allenthalben glücklich ſind.

§. 1 Iisdem ferme diebus Darii litteræ adlatæ ſunt, tandem ut regi ſcriptæ[1]. Petebat *uti filiam ſuam*, Statyræ erat nomen, *nuptiis Alexander ſibi adjungeret*[2]. *Dotem fore omnem regionem inter Helleſpontum & Halyn amnem ſitam; inde Orientem ſpectantibus terris*[3] *con-*

1) Hæ litteræ ut regi ſcriptæ ſunt, dieſer Brieff iſt ſo geſchrieben, wie man an einen König ſchreiben ſoll: in dieſem Brieff wird demjenigen, an den er gerichtet iſt, der Königliche Titul gegeben. Denn in dem erſten Brieff hatte Darius den Alexander keinen König titulirt. 2) nuptiis adjungere ſibi aliquam, ein Frauenzimmer heyrathen, ſich mit derſelben vermählen. 3) Orientem ſpectantes terræ, Länder ſo gegen Morgen ligen. Was von dem Fluß Haly an, weiter gegen Oſten ligt, wolle er Darius nehmen: in welcher Theilung er ſeiner nicht vergeſſen hat,

tentum ſe fore. Si forte dubitaret[4], *quod offerretur,* 2
accipere: NUNQUAM[5] *diu eodem veſtigio ſtare fortunam*[6]*; ſemperque homines, quantamcumque felicitatem habeant*[7]*: invidiam tamen ſentire majorem. Ve-* 3
reri[8], *ne ſe*[9] *avium modo, quas naturalis levitas ageret ad ſidera*[10], *inani ac puerili mentis adfectu efferret*[11]. *Nihil difficilius eſſe, quam in illa ætate*[12] *tantam capere*
fortunam[13]. *Multas ſe adhuc reliquias*[14] *habere; nec* 4
ſemper in anguſtiis poſſe deprehendi[15]: *tranſeundum*[16] *eſſe Alexandro Euphratem, Tigrimque & Araxem, & Hydaſpem, magna*[17] *munimenta regni ſui. Veniendum in*
campos, ubi paucitate ſuorum erubeſcendum ſit[18]. *Me-* 5
diam, Hyrcaniam, Bactra, & Indos Oceani accolas

hat, wie aus der Land-Charte zu ſehen. 4) dubitat quod offertur accipere, er trägt Bedencken anzunehmen, was man ihm anträgt: er ſchlägt die angebottene Condition aus. 5) ſetze dazu cogitaret, ſo ſolte er bedencken. 6) nunquam diu eodem veſtigio ſtat fortuna, das Glück iſt unbeſtändig. 7) quantamcunque fortunam habeat, er mag ſo glücklich ſeyn, als er immer will. 8) ſc. ſe, er Darius fürchte u. ſ. w. 9) es möchte ſich Alexander nach Art der Vögel u. ſ. w. 10) aves naturalis levitas agit ad ſidera, die Vögel fliegen wegen ihrer leichten Natur gerne ſehr hoch. 11) inani ac puerili mentis adfectu ſe efferre, ſich aus einem eiteln und kindiſchen Hochmuth erheben: aus einem kindiſchen Unverſtand höher fliegen wollen, als einem die Federn gewachſen ſind. Dieſe Paſſage iſt zimlich wider die Königliche Hoheit, die Darius dem Alexandro ſelbſt in dem Titul zugeſtanden. 12) ſc. juvenili, in qua Alexander tum erat. 13) fortunam capere, ſich in das Glück ſchicken, in demſelben mäſſigen und regieren, oder gute Tage ertragen können. 14) ſc. copiarum: multas copiarum reliquias habere, noch viel Völcker übrig haben. 15) in anguſtiis deprehendi, an engen Oertern überfallen werden. 16) flumen aliquod tranſire, einen Fluß paſſiren. 17) quæ Flumina eſſent &c. Flumina regionum maxima ſunt munimenta, groſſe Flüſſe ſind der Länder Vormauren. Wo ein Land groſſe Flüſſe an den Gräntzen hat, da kan der Feind nicht ſo leicht einbrechen. 18) paucitate tuorum tibi erubeſcendum eſt, du muſt dich mit deiner kleinen Armée ſchämen.

quando aditurum[19]*? vel Sogdianos, & Arachoſios nomi-
ne tantum notos, ceteraſque gentes ad Caucaſum & Ta-
naim pertinentes*[20]*? Seneſcendum fore tantum terra-*
6 *rum vel ſine prælio obeunti*[21]. *Se vero ad ipſum vocare*
7 *deſineret*[22]*: namque illius exitio eſſe venturum*[23]. Ale-
xander iis illis, qui literas adtulerant, reſpondit: *Da-
rium ſibi aliena promittere*[24]*: quod totum amiſerit,
velle partiri. Doti ſibi dari Lydiam, Ioniam, Æolidem,
Helleſponti oram, victoriæ ſuæ præmia*[25]. *Leges autem
à victoribus dici*[26]*; accipi à victis. In utro ſtatu ambo
eſſent, ſi ſolus ignoraret, quamprimum Marte decerne-*
8 *ret*[27]. *Se quoque quum tranſiſſet mare, non Ciliciam,
aut Lydiam (quippe tanti belli exiguam hanc eſſe merce-
dem) ſed Perſepolim caput regni ejus*[28]*, Bactra deinde,
& Ecbatana, ultimique Orientis oram*[29] *imperio ſuo de-
ſtinaſſe*[30]. *Quocunque ille fugere potuiſſet, ipſum ſequi*

ſchämen. 19) ſc. Darius in his litteris quærebat ex Alexandro; gentem aliquam adire, zu einem Volck kommen. 20) gens hæc ad Caucaſum pertinet, dieſes Volck ligt an dem Berg Caucaſo. 21) ſc. Alexandro; ſeneſcendum tibi erit, tantum terrarum vel ſine prœlio obeunti, du wirſt alt werden, oder graue Haare kriegen, wenn du ſo viel Länder durchreiſen willſt, wenn du dich gleich mit keiner Schlacht aufhalten darffſt. Das war eine Königliche Hyperbole. 22) Alexander ſolte ihn den Darium nicht ruffen. 23) exitio tuo veniam, ich will zu deinem groſſen Schaden kommen: oder man könte beydes zuſammen ziehen; deſine hoſtem vocare, nam tuo exitio veniet, und es mit dem Teutſchen Sprüchwort geben: du darffſt den Teuffel nicht an die Wand mahlen, er kommt wohl von ſich ſelber. 24) aliena promittis, du verſprichſt dasjenige, was ſelbſt nicht dein iſt. 25) quæ eſſent &c. 26) leges à victoribus dicuntur, à victis accipiuntur, die Uberwinder pflegen Geſetze vorzuſchreiben, welche die Uberwundene annehmen müſſen. 27) Marte decernere, heißt hier, es auf ein Treffen ankommen laſſen, durch ein Treffen der Sache den Ausſchlag geben. 28) ſc. Darii: caput regni, die Haupt- oder Reſidentz-Stadt. 29) ultimi orientis ora, die äuſſerſte Gräntzen des Orients, dahin doch Alexander niemahl kommen iſt. 30) has regiones imperio meo deſtinavi,

ich

poſſe: deſineret terrere fluminibus, quem[31] *ſciret maria*
tranſiſſe. Reges quidem invicem hæc ſcripſerant [32]. 9
Sed Rhodii urbem ſuam portusque dedebant Alexan-
dro. Ille Ciliciam Socrati tradiderat: Philota regioni
circa Tyrum juſſo [33] præſidere. Syriam quæ Cœle ad-
pellatur, Andromacho Parmenio tradiderat, bello quod
ſupererat interfuturus [34]. Rex Hephæſtione Phœni- 10
cis oram claſſe prætervehi juſſo [35], ad urbem Gazam
cum omnibus copiis venit. Iisdem fere diebus ſolem- 11
ne erat ludicrum Iſthmiorum [36], quod conventu to-

---

ich habe mir fürgenommen, dieſe Länder zu erobern, und meinem Reich einzuverleiben. 31) ſcio te hoc feciſſe, ich weiß von dir, daß du dieſes gethan haſt. 32) Reges hæc invicem ſcripſerunt, darinnen beſtund, oder das war die Correſpondenz der Könige. 33) Philotas autem juſſus eſt &c. juſſus eſt huic regioni præſidere, er iſt zum Gouverneur oder Statthalter dieſer Provintz gemacht worden. 34) quia erat: bello quod ſupereſt interfuturus ſum, ich will die noch übrige Feldzüge mit thun. 35) juſſus eſt oram Phœnicis claſſe prætervehi, er hat Ordre bekommen, an den Phœniciſchen Küſten zu creutzen, oder hin und her zu fahren. 36) Es waren in Griechen-Land vier ſolenne d. i. ſolche Spiele üblich, wobey ſich faſt jederman aus Griechen-Land einfand. Ludus Olympiæ, worvon zum Theil in dem Nepote Meldung gethan worden, war von dem Hercule angeordnet, und wurde alle vier Jahre in regione Elienſium, und zwar dem Jupiter zu Ehren gehalten. Ludus Pythiæ, hatte ſeinen Urſprung von der Schlangen Pytho, welche Apollo umgebracht, und zu ſeinem Andencken dieſe Spiele verordnet hatte: ſie wurden auf der Inſul Delus, und zwar anfangs alle 9. hernach alle 5. Jahr celebrirt. Certamina Nemea, hatten ihren Nahmen von einem gewiſſen Wald in Achaja, wo ſie einem Knaben, Archemoro genannt, zu Ehren gehalten wurden. Certamina Iſthmia aber, wurden in dem Iſthmo Corinthiaco dem Palæmoni zu Ehren alle 5. Jahr celebrirt, und von dieſem iſt hier die Rede. Weil nun bey den alten Scriptoribus gar offt dieſer Ludorum gedacht wird, ſo können junge Leute davon folgende Verſe mercken:

Quatuor in Græcis certamina: quatuor illa:
Sacra duo ſuperis: ſunt duo ſacra viris,

Sunt

tius Græciæ celebratur[37]. In eo concilio, ut ſunt
Græcorum temporaria ingenia[38], decernunt, *ut duo-*
decim legarentur ad regem[39], *qui ob res pro ſalute Græ-*
ciæ ac libertate geſtas, coronam auream[40] *donum vi-*
12 *ctoriæ ferrent.* Iidem paullo ante incertæ famæ capta-
verant auram[41], ut quocumque pendentes animos tu-
13 liſſet fortuna, ſequerentur[42]. Ceterum, non ipſe
modo rex obibat urbes[43], imperii jugum adhuc recu-
ſantes[44]; ſed prætores quoque ipſius, egregii duces,
14 pleraque invaſerant[45]. Calas Paphlagoniam, Anti-
gonus Lycaoniam: Balacrus, Idarne prætore Darii ſu-
perato, Miletum cepit: Amphoterus & Hegelochus
centum ſexaginta navium claſſe inſulas inter Achajam
atque Aſiam in ditionem Alexandri redegerunt[46].

Sunt Jovis hæc Phœbique, Palæmonis, Archemorique
Præmia ſunt oleæ, pinea, mala, apium.

37) hoc ludicrum conventu totius Græciæ celebratur, zu dieſem Spiel kommt faſt jederman aus gantz Griechen-Land, es iſt ein ungemeiner Zulauff aus gantz Griechen-Land zu dieſem Spiel. Die Weiber aber durfften bey hoher Straff nicht dabey erſcheinen. 38) Græcorum ſunt temporaria ingenia, die Griechen können ſich in die Zeit ſchicken, wiſſen den Mantel nach dem Wind zu hängen. 39) Alexandrum. 40) tanquam, als ein Præſent, welches er mit ſeinem Siegen verdienet hätte. 41) incertæ famæ auram captare, nach Zeitung oder Nachricht begierig ſeyn, da man noch nicht weiß, wie etwas ablauffen werde, und deßwegen allerley Reden gehen. 42) ſecutus eſt, quocumque fortuna pendentem [dubium ejus] animum tulit, er hat endlich diejenige Parthey angenommen, auf welche das Glück ſein zweiffelhafftes Gemüth gelencket hat, d. i. ſo lang er nicht gewußt hat, wer die Oberhand unter den Krieg-führenden Partheyen behalten werde, iſt er neutral geblieben: nachdem aber eine davon geſieget, hat er ſich zu derſelben geſchlagen. 43) urbes obire, von einer Stadt zur andern reyſen, marchiren. 44) imperii jugum recuſare, ſich nicht unter das Joch begeben, einen nicht vor ſein Ober-Haupt erkennen wollen. 45) pleraque invadere, ſich an die meiſten Plätze machen, und dieſelben angreiffen. 45) in ditionem alicujus redigere, unter eines Bott-

mäſſig-

Tenedo quoque recepta, Chium, incolis ultro [47] 15
vocantibus, ſtatuerant occupare: ſed Pharnabazus
Darii prætor, comprehenſis * qui res ad Macedones
trahebant [48]; rurſus Apollonidi & Athenagoræ ſuarum
partium viris [49], urbem cum modico præſidio militum
tradit. Præfecti Alexandri in obſidione urbis perſeve- 16
rabant [50]; non tam ſuis viribus [51], quam ipſorum qui
obſidebantur voluntate. Nec fefellit opinio [52]. Nam-
que inter Apollonidem & duces militum orta ſeditio,
irrumpendi in urbem [53] occaſionem dedit. Quum- 17
que portâ [54] effractâ cohors Macedonum intraſſet;
oppidani, olim conſilio proditionis agitato [55], adgre-
gant ſe Amphotero & Hegelocho, Perſarumque præ-
ſidio cæſo, Pharnabazus cum Apollonide & Athena-
gora vincti traduntur. Duodecim triremes cum ſuo 18
milite ac remige [56]; præter eas triginta naves & pi-
ratici lembi [57], Græcorumque tria millia à Perſis
mercede conducta. His in ſupplementum copia-
rum ſuarum diſtributis [58], piratisque ſupplicio adfe-

---

mäßigkeit bringen. 47) quia vocabant. *) comprehendere, in Arreſt nehmen. 48) ad hoſtem res trahere, des Feindes Parthey halten, und demſelben eine Stadt übergeben wollen. 49) mearum partium vir eſt, er hält es mit mir, hält meine Parthey. 50) in obſidione urbis perſeverare, die Belagerung continuiren. 51) propter ſuas vires, ſie verlieſſen ſich nicht ſo wohl auf ihre Macht, als auf die Belagerten ſelber, die es mit ihnen wider der Garniſon Willen hielten. 52) ſc. eos: opinio me non fefellit, die Rechnung hat mir nicht gefehlt: ich hab mich in meiner Meynung nicht betrogen. 53) in urbem irrumpere, eine Stadt mit Sturm erobern. 54) cum porta effracta eſſet & cohors intraſſet. 55) quia agitatum erat: proditionis conſilium agitare, mit Verrätherey ſchwanger gehen, mit verrätheriſchen Gedancken umgehen. 56) triremis cum ſuo milite & remige, ein völlig ausgerüſtete [equipirte] Galere. 57) lembus piraticus, ein kleines Schiff, dergleichen die See-Räuber führten, ein Caper, eine Brigantine. 58) captos in ſupplementum copiarum ſuarum diſtribuere, die Gefangne un-

19 ctis[59], captivos remiges[60] adjecere claſſi ſuæ. Forte
Ariſtonicus, Methymnæorum tyrannus, cum piraticis
navibus, ignarus omnium quæ ad Chium acta erant[61],
primâ vigiliâ[62] ad portus clauſtra ſucceſſit[63]: interro-
gatusque à cuſtodibus[64] *quis eſſet? Ariſtonicum ad*
20 *Pharnabazum venire* reſpondit. Illi *Pharnabazum qui-
dem jam quieſcere, & non poſſe tum adiri*[65]*; ceterum
patere ſocio*[66] *atque hoſpiti portum, & poſtero die Phar-
nabazi copiam*[67] *fore* adfirmant. Nec dubitavit Ari-
ſtonicus primus intrare: ſequuti ſunt ducem piratici
21 lembi. Ac dum adplicant crepidini portus[68], objici-
tur à vigilibus clauſtrum[69]; & qui proximi excuba-
bant[70], ab iisdem excitantur: nulloque ex his[71] auſo
repugnare; omnibus catenæ injectæ ſunt[72]. Ampho-
22 tero deinde Hegelochoque traduntur. Hinc Macedo-
nes tranſiere Mitylenem, quam Chares Athenienſis
nuper occupatam[73], duorum millium Perſarum præ-
ſidio tenebat[74]: ſed quum obſidionem tolerare non

---

ter ſeine Armée ſtoſſen, unter ſeine Regimenter ſtecken. 59) ſupplicio adficere, am Leben ſtraffen, hinrichten. 60) captivos remiges ſuæ claſſi adjicere, die gefangne Ruder-Knechte auf ſeine Flotte ſetzen. 61) hæc ad Chium acta ſunt, dieſes iſt bey der Inſul Chius vorgegangen. 62) primâ vigiliâ, in der erſten Nacht-Wache. 63) ad portus clauſtra ſuccedere, an die mit Ketten verwahrte Einfarth des See-Hafens mit den Schiffen kommen. 64) cuſtodes, die Wache. 65) adire aliquem, heißt hier vor einen kommen, Audienz bey einem haben. 66) ipſi tanquam ſocio. 67) poſtero die mei copia futura eſt, morgen kan man vor mich kommen, mich ſprechen. 68) ſc. naves: crepidini portus applicare, mit den Schiffen in dem Hafen anlånden. 69) clauſtrum objicere, heißt hier die Kette am Hafen vorziehen. 70) qui proximi excubant, die nåchſte Wache. 71) ſc. qui cum Ariſtonico venerant. 72) catenas alicui injicere, einen in Eyſen und Bande ſchlieſſen. 73) occupaverat & tenebat. 74) millium militum præſidio urbem aliquam tenere, mit einer Garniſon von 1000. Mann in einer Stadt li-

gen

poſſet 75; urbe tradita pactus 76, ut incolumi abire liceret 77, Imbrum petit. Deditis Macedones pepercerunt.

gen. 75) obſidionem tolerare non poſſe, eine Belagerung nicht ausſtehen können. 76) poſtquam tradidit & pactus eſt: 77) urbem tradidit & pactus eſt, ut incolumi abire liceret, er hat bey Ubergab der Stadt ſich vor ſeine Perſon einen freyen Abzug bedungen: oder er hat den Accord mit der Condition gemacht, daß ihm erlaubt ſeyn ſolte, ohngehindert abzuziehen.

CAP. VI.

Darius rüſtet ſich aufs neue zum Krieg: Alexander hingegen erobert Gazam, und läßt den Gouverneur darinnen grauſam hinrichten / weil er zweymahl in der Belägerung bleſſirt worden.

DArius deſperata pace 1, quam per litteras legatosque impetrari poſſe crediderat; ad reparandas vires 2, bellumque impigre 3 renovandum intendit animum 4. §. 1
Duces ergo copiarum Babyloniam convenire; Beſſum quoque, Bactrianorum ducem, quam maximo poſſet exercitu coacto 5, deſcendere 6 ad ſe jubet. Sunt autem Bactriani inter illas gentes promptiſſimi 7; horridis ingeniis 8, multumque à Perſarum luxu abhorrentibus 9; ſiti haud procul Scytharum bellicoſiſſima gen- 2 3

1) Cum pacem deſperaret: pacem deſperare, ſich des Friedens verzeihen, ſich die geringſte Hoffnung nicht mehr zum Frieden machen. 2) vires reparare, ſeine Macht verſtärcken: friſch Volck werben. 3) bellum impigre renovare, den Krieg mit aller Sorgfalt aufs neu anfangen. 4) animum ad aliquid intendere, ſeine Gedancken auf etwas richten. 5) ſi oder poſtquam coëgiſſet: exercitum quam maximum poteſt cogit, er bringt ſo viel Volck [eine ſo groſſe Armée auf die Beine, als ihm möglich iſt. 6) venire. 7) promtus, heißt hier ein guter Soldat. 8) homo horrido ingenio, ein wilder, ungezogner, brutaler Menſch. 9) multum à re aliqua abhorrere, an etwas gar keinen Gefallen tragen, einen Abſcheu an etwas haben.

te, & rapto vivere adſueti [10], ſemperque in armis
4 errant [11]. Sed Beſſus ſuſpecta perfidia [12], haud ſane
æquo animo in ſecundo ſe continens gradu [13], regem
terrebat. Nam quum regnum adfectaret [14]; prodi-
5 tio, qua ſola id adſequi poterat, timebatur. Cete-
rum Alexander, quam regionem Darius petiiſſet, omni
cura veſtigans [15], tamen explorare non poterat: more
quodam [16] Perſarum, arcana regum mira celantium
6 fide [17]. Non metus, non ſpes elicit vocem, qua pro-
dantur occulta [18]. Vetus diſciplina [19] regum ſilentium
vitæ periculo ſanxerat [20]. Lingua [21] gravius caſtigatur
quam ullum probrum: NEC magnam rem ſuſtineri
poſſe credunt ab eo, cui tacere grave ſit [22]; quod ho-
7 mini facillimum voluerit eſſe natura [23]. Ob hanc cau-

---

10) rapto vivere adſuetus eſt, er lebt oder nährt ſich vom rauben und ſtehlen. 11) ſemper in armis errare, gewaffnet von einem Ort zum andern ziehen, oder vagiren. 12) qui erat: homo ſuſpectâ perfidiâ, ein Mann, auf den man den Argwohn hat, daß er nicht werde treu bleiben. 13) quia ſe non continebat: haud æquo animo in ſecundo ſe continet gradu, er iſt nicht zufrieden, daß er der Nächſte an dem König iſt, ſondern ſtrebt ſelber nach dem Thron. Eben deßwegen ließ Darius Beſſum zu ſich kommen; weil er ſich abweſend eher empören konte. 14) regnum adfectare, nach Cron und Scepter ſtreben. 15) omni cura aliquid veſtigare, etwas ſorgfältig ausſpühren, zu erfahren trachten, ausſpionniren. 16) propter morem. 17) arcana mira fide celare, überaus verſchwiegen ſeyn. 18) non metus, non ſpes elicit vocem, qua produntur occulta, man bringt weder durch Furcht, noch durch Hoffnung [weder mit guten noch mit böſen Worten] ein Wort heraus, dadurch man das Verborgne erfahren könte. 19) diſciplina, iſt hier ſo viel als conſuetudo. 20) ſilentium vitæ periculo ſancire, das Stillſchweigen bey Leib- und Lebens-Straffe gebieten. 21) ſc. peccans, oder ſi peccaverit, arcana revelando: linguam caſtigare, heißt alſo, einen, der Geheimnüſſe ausſchwätzt, oder eine unbändige Zunge ſtraffen. 22) res magna non ſuſtinetur ab eo, cui tacere grave eſt, wer nicht ſchweigen, oder nicht reinen Mund halten kan, taugt zu nichts ſonderliches. 23) hoc homini

ſam Alexander omnium, quæ apud hoſtem gereren-
tur, ignarus [24], urbem Gazam obſidebat. Præerat ei
Betis, eximiæ in regem ſuum fidei [25]; modicoque præ-
ſidio muros ingentis operis [26] tuebatur. Alexander 8
æſtimato locorum ſitu [27], agi cuniculos juſſit [28]; fa-
cili ac levi humo acceptante occultum opus [29]: quip-
pe multam arenam vicinum mare evomit: nec ſaxa
cotesque, quæ interpellent ſpecus [30], obſtabant [31]. Igi- 9
tur ab ea parte, quam oppidani conſpicere non poſſent,
opus orſus [32]; ut à ſenſu ejus averteret [33], turres muris
admoveri jubet. Sed eadem humus admovendis in-
utilis turribus, deſidente ſabulo [34] agilitatem rotarum
morabatur [35], & tabulata turrium perfringebat; mul-
tique vulnerabantur impune, quum idem recipiendis,
qui admovendis turribus labor eos fatigaret [36]. Er- 10

---

mini natura voluit facillimum, dieſes iſt einem Menſchen von Natur gar leicht. Dawider aber die Erfahrung mit allen klugen Leuthen redt und bezeugt, daß nichts ſchwerer ſey, als die Zunge zu bändigen. 24) omnium quæ geruntur ignarus eſt, er weiß im geringſten nicht, was vorgehet. 25) qui erat: eximiæ fidei in aliquem eſſe, einem gar ſonderbar getreu ſeyn. 26) muri ingentis operis, weitläuffige Mauren oder Veſtungs-Wercke. 27) æſtimare locorum ſitum, eine Gegend recognoſciren, und ſeine Meſures darnach nehmen. 28) cuniculos agere, miniren oder ſappiren, d. i. unter der Erden Löcher machen, [wie die Caninichen thun,] und darunter heimlich gegen die Stadt avanciren. 29) facilis ac levis humus acceptat [cuniculos] occultum opus, der leichte und weiche Boden iſt bequem zum miniren. 30) ſaxa interpellant ſpecus, die Steine machen, daß man mit dem ſappiren nicht fortkommen kan. 31) obſtare, im Weg ſeyn, vorkommen. 32) ſc. eſt. 33) ut autem oppidanos averteret: avertit me à ſenſu hujus rei, er macht, daß ich dieſes nicht mercke, oder obſervire. 34) quia deſidebat: ſabulum deſidet, der ſandichte Boden gibt nach. 35) humus hæc agilitatem rotarum moratur, dieſer Boden macht, daß man mit dem Fahren nicht wohl fortkommen kan, weil die Räder gar zu tieff in das Geleiß einſchneiden. 36) idem labor recipiendis nos fatigat, qui admovendis turribus [fatigavit,] es

go receptui ſigno dato [37], poſtero die muros coro-
na[38] circumdari juſſit. Ortoque ſole, priusquam ad-
moveret exercitum; opem deum expoſcens, ſacrum
11 patrio more faciebat[39]. Forte prætervolans corvus
glebam, quam unguibus ferebat, ſubito amiſit[40]; quæ
quum regis capiti incidiſſet, reſoluta defluxit[41]: ipſa
autem avis in proxima turre conſedit. Inlita erat tur-
ris bitumine ac ſulphure[42]: in qua alis hærentibus, fru-
ſtra ſe adlevare conatus à circumſtantibus capitur.

---

iſt eben ſo beſchwerlich die Thürne zuruck zu ziehen, als es dieſelben hinzuſchieben wär. 37) receptui ſigna dare, zur Retirade Ordre geben, zum Abmarſch blaſen laſſen. 38) muros corona circumdare, eine Stadt allenthalben umgeben, oder umringen. Es geſchah ſolches, wenn man geſchwind einen General-Sturm thun wolte. 39) patrio more ſacrum facit, er opffert, wie es in ſeinem Vaterland gebräuchlich iſt. 40) amittere, heißt hier, fallen laſſen. 41) gleba reſoluta defluit, die Erd-Scholle zerfällt in kleine Stücklein. 42) turris bitumine inlita, ein mit Pech und Schwefel überſchmierter Thurn. Es hat aber Curtius wieder zimlich geſtolpert. Denn man muſte vielmehr Sorge tragen, daß die Thürne von den Feinden nicht angezündet würden, als daß man ſie ſelber mit Feuer-fangenden Dingen beſchmieren ſolte. Man hat zwar auf zweyerley Weiß dieſem Zweifel helffen wollen. Einmahl, daß man gemeynet, es müſſe heiſſen alumine vor bitumine, weil man die Thürne in den nachgehenden Zeiten mit Alaun beſtrichen, daß ſie nicht ſo leicht könten angezündet werden. Allein auf ſolche Weiß müſte auch das Wort ſulphure weg bleiben: und doch wäre der Sache nicht geholffen, weil alſo der Raab nicht hätte können behangen bleiben, zu geſchweigen, daß es noch nicht ausgemacht iſt, ob man damahls ſchon gewuſt, wie man mit dem Alaun dem Feuer wehren ſoll. Deßwegen meynen andere, es werde kein beweglicher Thurn verſtanden, wie die andere waren. Aber vergebens, denn wozu ſolte er dienen? Vielleicht die Stadt-Mauren anzuzünden? Und wie hätte man ihn ſo nahe an denſelben aufrichten können? Es bleibt dennoch dabey, daß ſich der Author hier nicht recht beſonnen. 43) avis alis hærentibus fruſtra ſe adlevare conatur, der Vogel bemühet ſich vergeblich in die Höhe zu ſchwingen, weil er mit den Flügeln be-

hangen

Digna res viſa, de qua vates [44] conſulerentur, & erat 12
non intactus ea ſuperſtitione mentis [45]. Ergo Ariſtan-
der, cui maxima fides [46] habebatur, *urbis quidem ex-
cidium augurio illo portendi* [47], *ceterum periculum eſſe*
inquit, *ne rex vulnus acciperet.* Itaque monuit, ne 13
quid eo die inciperet. Ille quamquam unam urbem
ſibi, quo minus [48] ſecurus Ægyptum intraret, obſta-
re ægre ferebat [49]; tamen paruit vati, ſignumque re-
ceptui dedit. Hinc animus crevit obſeſſis: egreſſique
porta [50] recedentibus inferunt ſigna [51]; cunctationem [52]
hoſtium fore ſuam occaſionem [53] rati. Sed acrius, 14
quam conſtantius [54] prœlium inierunt: quippe ut Ma-
cedonum ſigna circumagi [55] videre, repente ſiſtunt
gradum [56]. Jamque ad regem prœliantium clamor

hangen geblieben. 44) vates, heißt hier ein Zeichendeuter, inſonderheit ein ſolcher, der aus dem Flug der Vögel künfftige Dinge vorher zu ſagen ſich unterſtehet, [womit es doch eitel Betrug war,]und ſonſt Augur oder Aruſpex genennet wird. 45) ſc. Alexander: non intactus eſt ſuperſtitione mentis, er iſt nicht frey vom Aberglauben, iſt damit angeſteckt. 46) maxima illi fides habetur, man glaubt ihm am meiſten, er ſtehet in dem gröſten Credit. 47) portendere, vorher bedeuten. 48) obſtat, quo minus hoc faciam, er hindert mich, daß ich dieſes nicht thun kan. 49) ægre hoc fero, dieſes verdrieſst mich. 50) portâ egredi, heißt hier ausfallen, oder einen Ausfall thun. 51) recedentibus ſigna inferre, den ſich retirirenden Feind anfallen, demſelben in die Arriere-Garde fallen. Die Phraſis ſigna inferre kommt daher, weil die Fahnen oder Standarten nicht mitten unter den Compagnien oder Regimentern, ſondern forne geführet wurden: wenn man nun den Feind angreiffen wolte, ſo kamen ſolche Fahnen und Standarten nahe, oder wohl mitten an den Feind. 52) cunctatio, das Zaudern oder langſame Weſen. Denn ſo legten die in der Stadt den kleinen Verzug aus, der doch ſeine Urſach hatte. 53) hæc res mea occaſio eſt, dieſe Sache dienet zu meinem Vortheil, ich will mich derſelben bedienen. 54) acrius quam conſtantius prœlium inire, den Feind zwar hitzig angreiffen, aber ſich bald zuruck ziehen. 55) ſigna hoſtium circumaguntur, der Feind wendet ſich. 56) gra-

pervenerat; quum denunciati periculi haud ſane me-
mor[57], loricam tamen, quam raro induebat, amicis
orantibus[58] ſumpſit, & ad prima ſigna pervenit[59].
15 Quo conſpecto[60] Arabs quidam Darii miles, majus
fortuna ſua facinus auſus[61], clypeo gladium tegens,
quaſi transfuga genibus regis advolvitur[62]. Ille ad-
16 ſurgere ſupplicem, recipique inter ſuos juſſit. At gla-
dio barbarus ſtrenue in dextram translato[63], cervi-
cem[64] adpetit regis: qui exigua corporis declinatione
evitato ictu[65], in vanum manum barbari lapſam[66]
amputat gladio, denunciato in illum diem periculo, ut
17 arbitrabatur ipſe, defunctus*. / Sed ut opinor, IN-

---

dum ſiſtere, ſtille ſtehen, haltemachen. 57) ſc. erat: denunciati periculi haud ſane memor eſt, er denckt nicht an die Gefahr, die ihm gedrohet worden. 58) quia orabant, auf Bitten der geheimen Räthe, oder fürnehmſten Generals-Perſonen. 59) ad prima ſigna venire, an die Spitze der Armée, oder zu den förderſten Troupen kommen. 60) cum eum Arabs conſpexiſſet. 61) majus fortunâ ſuâ facinus audet, kan auf zweyerley Weiß gegeben werden, erſtlich ſo: er unterſteht ſich einer gröſſern That, als ſein Stand fordert; denn von einem gemeinen Kerl ſolte niemand vermuthen, daß er einen König umzubringen ſich unterſtehen würde; oder auf dieſe Weiſe: er nahm ein verwegen Stuck vor, hatte aber das Glück nicht, daſſelbe auszuführen, und iſt dieſes letztere dem erſten billich vorzuziehen. 62) genibus alicujus advolvi, vor einem auf die Knie fallen. Er ſtellte ſich, als wenn er ſich ihm ergeben wolte. 63) gladium ſtrenue in dextram transferre, das Schwerdt geſchwind oder fertig aus der lincken in die rechte Hand nehmen. Vorher hatte er mit der lincken ſo wohl das Schwerdt, als die Handhabe des groſſen Schilds, der das Schwerdt bedeckt, geholten. 64) cervicem alicujus appetere, einem nach dem Halß hauen oder ſtoſſen. 65) exigua corporis declinatione ictum evitare, durch eine kleine Leibs-Wendung den Stoß oder Hieb ausspariren. 66) quæ lapſa erat: manus mea in vanum lapſa eſt, ich hab einen Fehlhieb oder Stoß gethan. *) quaſi defunctus eſſet: periculo defunctus ſum, die Gefahr iſt vorbey, ich habe die Gefahr überſtanden.

67) in-

EVITABILE eſt fatum[67]. Quippe dum inter pri-
mores promptius dimicat[68], ſagitta ictus eſt: quam
per loricam adactam[69], ſtantem in humero medicus
ejus Philippus evellit. Plurimus deinde ſanguis ma- 18
nare cœpit; omnibus territis, quia nunquam tam al-
te penetraſſe telum, lorica obſtante, cognoverant[70].
Ipſe nec oris quidem colore mutato[71], ſupprimi ſan- 19
guinem[72], & vulnus obligari juſſit. Diu ante ipſa 20
ſigna vel diſſimulato, vel victo dolore perſtiterat;
quum ſuppreſſus paullo ante ſanguis medicamento,
manare latius[73] cœpit: & vulnus, quod recens ad-
huc dolorem non moverat[74], frigente ſanguine in-
tumuit[75]. Linqui deinde animo[76], & ſubmitti ge-
nu[77] cœpit: quem proximi exceptum[78] in caſtra re-
ceperunt. Et Betis interfectum ratus urbem ovans 21
victoriâ repetit[79]. At Alexander nondum percurato

---

67) inevitabile eſt fatum, GOttes Verhängnuß iſt unver-meydlich, was einmal ſeyn ſoll, geſchiehet doch. 68) inter primores promtius dimicare, unter den Forberſten tapffer fechten. 69) poſtquam adacta erat & ſtabat: ſagitta per loricam adacta ſtat in humero, der Pfeil iſt durch den Pantzer oder Harniſch gegangen, und ſteckt in der Schulter; 70) ſie wußten kein Exempel, daß jemahl ein Pfeil durch den Pantzer, [der zu dem End angelegt wurde, daß er die Pfeile abhalten ſolte,] ſo tieff durch gedrungen ſey, und hielten es zumahl in Betrachtung der vorigen Weiſſagung vor ein böſes und gefährliches Zeichen. 71) oris colorem mutare, ſich im Geſicht entfärben. 72) ſanguinem ſupprimere, das Blut ſtillen. 73) ſanguis manat latius, das Blut laufft ſtärcker. 74) dolorem movere, Schmertzen verurſachen. 75) quia ſanguis frigebat: ſanguis friget, das Blut wird kalt und beſtehet, oder gelieffert. 76) linqui animo, in Ohnmacht fallen. 77) ſubmitti genu, auf das eine Knie niederſincken. 78) quo facto eum proximi [ſtantes] exceperunt & &c. exceptum aliquem in caſtra recipere, einen anfaſſen, [ehe er gar niederfällt,] und ins Lager tragen. 79) ovans victoriâ urbem repetit, er kehrt mit einem groſſen Freuden-Geſchrey wieder in die Stadt. Ovare, iſt eigentlich, wenn die ſo

vulnere [80], aggerem [81], quo mœnium altitudinem
æquaret [82], exſtruxit; & pluribus cuniculis muros ſub-
22 rui [83] juſſit. Oppidani ad priſtinum faſtigium mœnium
novum exſtruxere munimentum [84]: ſed ne id quidem
turres aggeri impoſitas æquare [85] poterat. Itaque in-
23 teriora quoque urbis infeſta [86] telis erant. Ultima pe-
ſtis urbis fuit [87] cuniculo ſubrutus murus; per cujus
ruinas [88] hoſtis intravit. Ducebat ipſe rex anteſigna-
nos [89]; & dum incautius ſubit [90], ſaxo crus ejus ad-
24 fligitur [91]. Innixus tamen telo [92], nondum prioris vul-

---

überwunden hatten, immer ô, ô ſchryen, und damit ihre Freude bezeugten. 80) cum oder licet nondum eſſet &c. vulnus percurare, eine Wunde völlig heilen. 81) agger, war eine aufgeworffne Erde, ſo mit Reiſſig und Faſchinen, wie jetzo die Approchen, feſt gemacht wurde, da man vor der belagerten Stadt gleichſam einen hohen Berg machte, darauf man die Thürne und das Geſchütz ſtellete, deſto beſſer auf die Mauren, oder wohl gar in die Stadt hinein zu ſchieſſen. 82) aggere mœnium altitudinem æquavit, er hat ſo groſſe Batterien gemacht, daß ſeine Soldaten ſo hoch darauf ſtunden, als die Stadt-Mauren ſind. 83) pluribus cuniculis muros ſubruere, an vielen Orten die Mauren untergraben, daß ſie über einen Hauffen fallen. 84) ad priſtinum faſtigium mœnium novum exſtruere munimentum, die Mauren noch höher machen als vorhin; oder oben auf den Mauren ein neues Bollwerck machen. 85) turrim æquare, ſo hoch als der Thurn ſeyn. 86) interiora urbis telis infeſta ſunt, man kan mitten in die Stadt ſchieſſen, oder die Leuthe auf den Gaſſen niederſchieſſen. 87) ultima peſtis urbis hujus fuit cuniculo ſubrutus murus, die Stadt hat den letzten Stoß dadurch bekommen, weil die Mauren durch die Minen ſind niedergeworffen worden. 88) ruina, heißt hier die Breche, Maur-Lücke. 89) anteſignanos ducere, die Vor-Troupen, oder die Avantgarde, [die Soldaten ſo vor dem Fahnen marchirten,] führen oder commandiren. 90) ſc. muros: incautius muros ſubire, unvorſichtig an die Mauren rucken. 91) crus ſaxo adflictum eſt, der Schenckel oder das Schinbein iſt mit einem Stein bleſſiret, oder von einem Stein getroffen worden. 92) telo [haſtæ] inniti, ſich auf ſeinen

neris obducta cicatrice [93] inter primores dimicat: ira
quoque accenſus [94]; quod duo in obſidione urbis ejus
acceperat vulnera. Betim, egregia edita pugna [95], 25
multisque vulneribus confectum [96] deſeruerant ſui:
nec tamen ſegnius prœlium * capeſſebat, lubricis armis
ſuo pariter atque hoſtium ſanguine [97]. Sed quum un- 26
dique; [98] *** adducto, inſolenti gaudio juvenis [99]
elatus [100], alias virtutis etiam in hoſte mirator [101], *non
ut voluiſti*, inquit, *morieris Beti* [102]: *ſed quidquid tor-
mentorum in captivum inveniri poteſt, paſſurum eſſe te
cogita* [103]. Ille non interrito modo, ſed contumaci 27

ſeinen Spieß lehnen. 93) licet nondum obducta eſſet: prioris vulneris nondum obducta cicatrix eſt, die vorige Wunde iſt noch nicht zugeheilet oder verwachſen. 94) ſc. erat: ira accendi, zornig werden. 95) poſtquam edidit & confectus eſt: egregiam pugnam edere, ſich vortrefflich wehren, tapffer fechten. 96) multis vulneribus confici, viel Wunden bekommen, durch viel Bleſſuren abgemattet werden. *) nec tamen ſegnius prœlium capeſſit, nichts deſtoweniger hält er ſich eben ſo tapffer. 97) ſc. exiſtentibus: ita ut arma ejus eſſent lubrica: arma ſanguine lubrica, Waffen die dergeſtalt mit Blut beſudelt worden, daß ſie gantz ſchlüpferig und nicht wohl zu halten ſind. 98) dieſe drey Sternlein bedeuten, daß etwas mangelt, welches Freinshemius alſo erſetzet. Sed quum undique unus omnium telis peteretur, [als jederman auf ihn ſchoſſe,] ad poſtremum exhauſtis viribus [nachdem er matt worden,] vivus in poteſtatem hoſtium pervenit, quo ad regem adducto &c. 99) Alexander. 100) elatus eſt & inquit: inſolenti gaudio efferri, eine ungewöhnliche Freude bezeugen. Dieſe Freude entſtund aus Rachgier, weil er ſeinen Muth an dem gefangenen Commendanten kühlen wolte. 101) licet alias eſſet &c. virtutis in hoſte mirator eſt, er lobt die Tapfferkeit an ſeinem eignen Feind. Alexander fieng ſchon an ſich ſeines Glücks zu überheben, und ſeinen Affecten den Zügel zu laſſen. Daher kam dieſe Grauſamkeit gegen den Betim, da er doch ſonſt alle tapffere Leuthe, wenn ſie gleich ſeine Feinde waren, hochhielte. 102) du haſt gemeynet auf dem Bett der Ehren zu ſterben, du ſollſt aber durch des Henckers Hand umkommen. 103) glaube, daß du werdeſt alle Marter ausſtehen müſſen,

quoque vultu intuens regem, nullam ad minas ejus
28 reddidit vocem[104]. Tum Alexander, *videtisne obſti-*
natum ad tacendum[105], inquit, *num genu poſuit*[106]?
num ſupplicem vocem[107] *miſit? Vincam tamen ſilen-*
tium, & ſi nihil aliud, certe gemitu interpellabo[108].
29 Ira deinde vertit[109] in rabiem: jam tum peregrinos ri-
tus nova ſubeunte fortuna[110]. Per talos enim ſpiran-
tis[111] lora trajecta ſunt[112]; religatumque ad currum
traxere circa urbem equi: gloriante rege[113], Achillem,
à quo genus ipſe deduceret[114], imitatum ſe eſſe pœna
30 in hoſtem capienda[115]. Cecidere Perſarum Arabum-
que circa decem millia: nec Macedonibus incruenta
victoria[116] fuit. Obſidio certe non tam claritate urbis

---

müſſen, die man nur erſinnen kan, einen Gefangenen damit zu foltern. 104) nullam vocem reddere, nichts antworten. 105) obſtinatus eſt ad tacendum, er hat ſich vorgeſetzt, kein Wort zu reden, er iſt ſo halßſtarrig, daß man kein Wort von ihm heraus bringen kan. 106) genu ponere, zu Fuß fallen; Fußfällig werden. 107) ſupplicem vocem mittere, um Barmhertzigkeit, Gnade oder Pardon bitten: oder ſich ſubmittiren. 108) gemitu ſilentium tuum interpellabo, wenn du nicht reden willſt, ſo will ich machen, daß du zum wenigſten ſeufftzen ſolleſt; kan ich kein Wort aus dir bringen, ſo will ich dich doch zum Seufftzen bewegen. 109) ira vertit [ſc. ſe oder vertitur] in rabiem, der Zorn hat ſich in Raſerey verwandelt. 110) quia ſubibat: nova fortuna peregrinos ritus ſubit, bey einem neuen Glück nimmt man [gemeiniglich] neue Sitten an. 111) dum adhuc ſpirabat oder vivebat Betis. 112) lora per talos trajicere, Riemen durch die Ferſen ziehen. 113) dum interim Alexander gloriabatur. 114) genus ab aliquo deducere, von einem herſtammen. 115) imitari aliquem pœnâ in hoſtem capienda, einem in der Art die Feinde zu ſtraffen nachfolgen: die Feinde eben ſo zu züchtigen wie ein anderer. Es war aber Alexander noch weit grauſamer als Achilles, weil dieſer den Hector, da er ſchon todt war, auf ſolche Weiß ſchleiffen ließ, da hingegen Betis noch lebte. 116) hæc victoria nobis non fuit incruenta, dieſer Sieg kommt uns theuer an, kommt uns hoch zu ſtehen: hat

uns

nobilitata eſt [117], quam geminato periculo regis. Qui Ægyptum adire feſtinans, Amyntam cum decem triremibus in Macedoniam ad inquiſitionem novorum militum miſit [118]. Namque prœliis etiam ſecundis adte- 31
rebantur copiæ [119]; devictarumque gentium militi minor, quam domeſtico, fides habebatur [120].

uns viel Blut gekoſtet. 117) obſidio hæc claritate urbis nobilitata eſt, dieſe Belagerung iſt berühmt, weil die belagerte Stadt in groſſem Ruhm iſt. 118) mittere aliquem ad inquiſitionem novorum militum, einen wegſchicken Recrouten zu hohlen. 119) prœliis etiam ſecundis atteruntur copiæ, auch die glückliche Schlachten koſten oder freſſen viel Volck. 120) devictarum gentium militi minor quam domeſtico fides habetur, man trauet denen Soldaten von den überwundenen Feinden nicht ſo wohl, als den einheimiſchen.

CAP. VII.

Alexander reyſet in Africam zu dem Oraculo des Jovis Hammonis, und bekommt auf unterſchiedliche Fragen erwünſchte Antwort.

§. 1 ÆGyptii olim Perſarum opibus infenſi [1], quippe avare & ſuperbe imperitatum ſibi [2] eſſe credebant; ad ſpem adventus ejus [3] erexerant animos: utpote [4] qui Amyntam quoque transfugam, & cum precario imperio venientem [5] læti recepiſſent. Igitur ingens 2

1) Quia erant: opibus alicujus olim infenſum eſſe, eines Macht ſchon von langer Zeit her mit ſcheelen Augen anſehen, nicht leyden können. 2) imperitare alicui, über einen herrſchen. 3) ſc. Alexandri: ad ſpem adventus mei animum erexit, er hat ſich gefreuet, iſt wieder gutes Muths worden, da er gehöret, oder da er ſich Hoffnung machen konte, daß ich kommen werde. 4) quia Amyntam &c. man kan leicht glauben, will der Author ſagen, daß ſie ſich auf den Alexander gefreuet, weil ſie den Amyntam willig aufgenommen. 5) licet veniret: precarium imperium, heißt ein ſolches Regiment, da einer nicht ſein eigner Herr iſt, ſondern ſich nach dem andern richten muß. Denn Amyntas

multitudo Peluſium, qua intraturus rex videbatur [6],
convenerat. Atque ille ſeptimo die, poſteaquam à
Gaza copias moverat, in regionem Ægypti, quam nunc
3 Caſtra Alexandri vocant, pervenit. Deinde, pede-
ſtribus copiis Peluſium petere juſſis, ipſe cum expedita
delectorum [7] manu Nilo amne vectus eſt: nec ſuſti-
nuere adventum [8] ejus Perſæ; defectione [9] quoque
4 perterriti. Jamque haud procul Memphi erat: in cu-
jus præſidio Mazaces prætor Darii relictus, ocius amne
ſuperato [10] octingenta talenta Alexandro, omnemque
5 regiam ſupellectilem [11] tradidit. A Memphi eodem
flumine vectus, ad interiora Ægypti penetrat [12], com-
poſitisque rebus [13] ita, ut nihil ex patrio Ægyptiorum
more mutaret; adire Jovis Hammonis * oraculum ſta-

---

tas war kein ſouverainer oder freyer Herr, ſondern nur ein General. 6) hâc rex intraturus videtur, es ſcheinet, der König wolle durch dieſe Stadt paſſiren. 7) expedita delectorum manus, ein leichtes Detachement, welches keine ſonderliche Bagage bey ſich hat, und deßwegen geſchwind fortkommen kan; ein fliegendes Corpo. 8) adventum alicujus non ſuſtinere, nicht warten biß einer kommt, oder noch vor eines Ankunfft durchgehen. 9) ſc. Ægyptiorum, ſie fürchteten ſich nicht allein vor dem Alexander, ſondern waren auch darüber erſchrocken, daß die Egypter von ihnen ab, und zu demſelben gefallen waren. 10) ſuperavit & tradidit; ocyus amnem ſuperare, eilfertig über einen Fluß ſetzen. Es wird aber hier nicht der Fluß Orius oder Oxius, wie in etlichen Editionen ſtehet, dergleichen Nahmen kein Fluß in Egypten führte, ſondern der Nilus verſtanden, an dem Memphis lag, und den alſo der Commendant paſſiren mußte, wenn er dem Alexandro entgegen gehen wolte. 11) regia ſupellex, die Königlichen Meublen. 12) ad interiora regionis alicujus intrare, tieff in ein Land hineinrucken. 13) res componere, alles in Richtigkeit und Ordnung bringen. *) Von dem Urſprung dieſes Oraculi, dem Götzen und dem Tempel wird bald mit mehrerm gehandelt werden. Was den Nahmeu betrifft, ſo meynen einige, es komme derſelbe von Cham her, des Noe Sohn, deſſen Nachkommen ſich in Africa niedergelaſſen. Andere hingegen wollen, daß ein König in Egypten, Thamous genennt,

tuit. Iter expeditis quoque & paucis vix tolerabile** 6
ingrediendum [14] erat. Terra cœloque aquarum penu-
ria [15] eſt: ſteriles arenæ jacent [16]; quas ubi vapor [17]
ſolis accendit, fervido ſolo exurente [18] veſtigia, into-
lerabilis æſtus exiſtit: luctandumque eſt non tantum 7
cum ardore & ſiccitate regionis; ſed etiam cum tena-
ciſſimo ſabulo [19], quod præaltum & veſtigio cedens,
ægre moliuntur pedes [20]. Hæc Ægyptii vero majora 8
jactabant [21]. Sed ingens cupido animum ſtimula-
bant [22] adeundi Jovem, quem generis ſui aucto-
rem [23], haud contentus mortali faſtigio [24], aut crede-
bat eſſe, aut credi volebat. Ergo cum iis, quos du- 9

---

genennt, zu dieſem Oraculo Gelegenheit gegeben habe; wiewohl die erſte Meynung weit beſſer, dieſe aber vielleicht die beſte iſt, wenn man ſagt: der Nahme Hammon komme her von dem Griechiſchen Wort ἄμμος, welches einen Sand bedeutet, weil der Ort wo dieſes Oraculum war, mit einem ſandichten Land umgeben war. 14) iter ingredi expeditis quoque & paucis vix tolerabile, eine ſolche Reyß antretten, welche etlich wenige, wenn ſie gleich gar keine Bagage bey ſich haben, kaum ausſtehen können. 15) ſc. in hoc itinere: terra cœloque aquarum penuria eſt, auf dieſem Weg gibt es weder Regen noch Brunnen. 16) ſc. ubique, es iſt alles voll unfruchtbares Sandes. 16) vapor, iſt hier ſo viel als calor. 18) quia exurit: fervidum ſolum exurit veſtigia, der heiſſe Boden brennt einen an die Fußſohlen. 19) ſabulum tenaciſſimum, ein ſehr zäher Sand. 20) ſabulum præaltum & veſtigio cedens ægre moliuntur pedes, man kan in dem Sand nicht wohl fortkommen, weil er ſehr tieff iſt, und bey einem jeden Tritt nachgibt, daß man den Fuß mit Mühe heraus ziehen muß. 21) aliquid vero majus jactare, etwas gröſſer machen, als es an ſich ſelber iſt. Ob es ſchon ein mühſamer March war, ſo hatten ihn doch die Egypter noch verdrießlicher beſchrieben. 22) ingens cupido animum ejus ſtimulat adeundi Jovem, [Jovis oraculum] er hat eine ungemeine Begierde an den Ort zu reyſen, wo Jupiter [der Heyden falſchen Meynung nach] denen, die ihn fragen, Antwort ertheilt. 23) generis mei auctorem te credo, ich glaube, daß ich von dir herſtamme. 24) non contentus eſt mortali faſtigio, er iſt mit der hohen Würde, in der

er

cere ſecum ſtatuerat, ſecundo amne [25] deſcendit ad Mareotim paludem. Eo legati Cyrenenſium dona adtulere, pacem, & ut adiret urbes ſuas, petentes. Ille, donis acceptis, amicitiaque conjuncta [26], deſtinata ex-
10 ſequi [27] pergit. Ac primo quidem & ſequenti die tolerabilis labor viſus: nondum tam vaſtis nudisque ſolitudinibus aditis [28], jam tamen ſterili & emoriente ter-
11 ra [29], Sed ut aperuere ſe campi alto obruti ſabulo [30], haud ſecus quam profundum æquor ingreſſi, terram
12 oculis requirebant [31]. Nulla arbor, nullum culti ſoli occurrebat veſtigium [32]. Aqua etiam defecerat [33], quam utribus [34] cameli devexerant: & in arido ſolo ac
13 fervido ſabulo nulla erat. Ad hæc ſol omnia incenderat, ſiccaque & aduſta erant omnia; quum repente,

---

er unter den Menſchen lebt, nicht zu frieden. 25) ſecundo amne deſcendere, den Fluß oder Strom hinab fahren. 26) ſc. cum Cyrenenſibus: amicitiam cum aliquo conjungere, Allianz mit einem machen. 27) deſtinata exſequi, ſein Vorhaben vollziehen. 28) quia nondum aditæ erant: nondum vaſtæ nudæque ſolitudines aditæ ſunt, man iſt noch nicht in die ungeheuren und unfruchtbaren Wüſteneyen kommen. 29) exiſtente oder cum jam eſſet & emoreretur: terra jam ſterilis & emoriens eſt, das Land iſt ſchon gantz öd und gleichſam erſtorben. 30) campi alto obruti ſabulo ſe aperiunt, man kommt in groſſe Felder, welche voll tieffes Sandes ſind: man trifft groſſe Sand-Felder an. 31) terram oculis requirere, ſich nach dem Land umſehen. Eigentlich wird es von denen geſagt, welche auf der hohen See ſchiffen, wo man nichts als Waſſer und Himmel ſiehet. Eben ſo gieng es Alexandro und ſeinen Gefährten: ſie ſahen nichts als Sand und Himmel, und waren alſo begierig nach einem fruchtbaren Land. 32) nullum culti ſoli occurrit veſtigium, man ſiehet das geringſte Merckmahl nicht, oder man findet keine Spuhr eines angebauten Landes. 33) aqua defecit, das Waſſer iſt ausgangen: es iſt Mangel an Waſſer. 34) Wer in den heiſſen Ländern [dergleichen in Aſia und Africa ſind,] reyſen will, der muß das Waſſer auf Cameelen mit ſich führen, in ledernen Schläuchen oder Säcken, worinnen es, weil ſie inwendig gepicht

ſive illud deorum munus, ſive caſus fuit[35]; obductæ[36]
cælo nubes condidere ſolem: ingens æſtu fatigatis,
etiamſi aqua deficeret, auxilium[37]. Enim vero, ut 14
largum quoque imbrem excuſſerunt[38] procellæ; pro
ſe quisque excipere eum, quidam ob ſitim impoten-
tes ſui, ore quoque hianti captare[39] cœperunt. Qua- 15
triduum per vaſtas ſolitudines abſumptum eſt[40]. Jam-
que haud procul oraculi ſede[41] aberant; quum com-
plures corvi agmini occurrunt, modico volatu prima
ſigna antecedentes[42]: & modo humi reſidebant, quum
lentius[43] agmen incederet; modo ſe pennis levabant[44],
antecedentium iterque monſtrantium ritu[45]. Tan- 16
dem ad ſedem conſecratam deo[46] ventum eſt. Incre-

---

pücht ſind, eine lange Zeit gut bleibet. 35) ſive Deorum munus, ſive caſus fuit, es mag von der Götter Güte, oder von ungefehr kommen ſeyn. 36) obductæ ſunt & &c. cœlo nubes obducuntur, es ziehen ſich Wolcken am Himmel zuſammen. 37) quod erat ingens ipſis auxilium, quia fatigati erant &c. es gab ihnen dieſes ſchon eine groſſe Erquickung. Denn da ſie bißher von der Hitz gantz matt worden, jetzo aber die unter den Wolcken verſteckte Sonne nicht mehr ſo hefftig ſtach, ſo konten ſie ſich ſchon einiger maſſen erhohlen, ob ſie gleich noch kein Waſſer hatten. 38) procellæ largum imbrem excutiunt, der Wind bringt einen ſtarcken Regen. 39) ob ſitim [adeo] impotens ſui eſt, ut ore hianti aquam captet, er iſt ſo matt von Durſt, daß er ſich auf den Rücken legt, und den Regen mit aufgeſperrtem Maul auffangt, oder ſich ins Maul regnen läßt. 40) quatriduum per vaſtas ſolitudines abſumere, vier Tag lang durch eine Wüſte marchiren: mit der Reyß durch die Einöde vier Tag zubringen. 41) procul oraculi ſede abeſſe, nahe zu dem Ort kommen, wo das Oraculum iſt. 42) corvi modico volatu prima ſigna antecedunt, die Raben fliegen gantz gemach vor den förderſten Fahnen her. 43) agmen lentius incedit, man marchiret langſamer. 44) aves pennis ſe levant, die Vögel fliegen auf oder fort. 45) iter monſtrantium ritu, nach Art der Wegweiſer: es ſchiene, als wenn ſie mit Fleiß vor ihnen herfliegen, und ihnen den Weg zeigen wolten. 46) ſc. Jovi: ſedes Deo conſecrata, iſt ſo viel als templum, wiewohl man es auch geben kan, ein Gott-

dibile dictu [47], inter vaſtas ſolitudines ſita, undique
ambientibus ramis, vix in denſam umbram cadente
ſole contecta [48] eſt; multique fontes dulcibus aquis
17 paſſim [49] manantibus alunt ſilvas [50]. Cœli quoque
mira temperies, verno tempori maxime ſimilis, omnes
18 anni partes pari ſalubritate percurrit [51]. Accolæ ſedis [52]
ſunt ab oriente proximi Æthiopum, in meridiem verſus Arabes ſpectant [53], Troglodytis cognomen eſt [54]:
quorum regio usque ad rubrum mare excurrit [55].
19 At qua vergit [56] ad occidentem; alii Æthiopes colunt, quos Scenitas [57] vocant: à ſeptentrione Naſamones [58] ſunt gens Syrtica [59], navigiorum ſpoliis quæ-

---

geheiligter Ort. 47) Conſtruire ſo: Hæc ſedes [Deo conſecrata] undique ambientibus ramis contecta eſt, quod incredibile dictu [eſt], quia inter vaſtas ſolitudines ſita [eſt.] 48) hic locus undique ambientibus ramis vix in denſam umbram cadente ſole [ita ut vix in denſam umbram ſol cadat] contectus eſt, dieſer Ort iſt mit einem ſo dicken Gebüſch oder Wald umgeben, daß die Sonne mit ihren Strahlen kaum durchdringen oder durchſcheinen kan, oder kurtz: dieſer Ort iſt ſehr ſchattricht. 49) cum aquæ manent: paſſim paſſim dulces aquæ manant, es flieſſen hie und da ſüſſe Waſſer. 50) fontes alunt ſilvas, die Brunnen machen, daß die Wälder wohl wachſen und dick werden. 51) in hac regione cœli mira temperies verno tempori maxime ſimilis omnes anni partes pari ſalubritate percurrit, es iſt in dieſer Gegend eine ſo wohl temperirte [ſo geſunde oder annehmliche] Lufft, daß es daſelbſt das gantze Jahr wie anderſtwo im Frühling iſt. 52) ſc. oraculi: loci alicujus accolam eſſe, nahe an einem Ort wohnen. 53) in meridiem verſus ſpectare, gegen Mittag wohnen. 54) ſc. his Arabibus; Troglodyta aber bedeutet einen, der in den Höhlen wohnet. 55) excurrere, iſt hier ſo viel als ſe extendere, ſich erſtrecken. 56) ſc. ſedes oraculi, gegen Abend des Tempels. 57) ſcenita, heißt einer, der in Hütten wohnet; wie die Abyſſinier, die jetzo an dieſem Ort wohnen, noch pflegen. 58) Naſamon iſt ſo viel als arenas medias inhabitans. 59) Syrtes ſind gewiſſe Oerter an dem Africaniſchen Ufer, wo der Wind den Sand bald hie, bald dorthin treibt, und Sand-Bäncke macht, und haben dieſen Nahmen von dem Griechiſchen Wort σύρω, traho. Weil nun die frem-

ſtuoſa [60]. Quippe obſident [61] littora, & æſtu deſtituta [62] 20
navigia notis ſibi vadis occupant [63]. Incolæ nemoris,
quos Hammonios vocant, diſperſis tuguriis habitant [64]:
medium nemus pro arce habent [65], triplici muro cir-
cumdatum. Prima [66] munitio tyrannorum veterum [67] 21
regiam clauſit: in proxima conjuges eorum cum liberis
& pellicibus habitant; hic quoque dei oraculum eſt:
ultima munimenta ſatellitum armigerorumque ſedes [68]
erant. Eſt etiam aliud Hammonis nemus: in medio 22
habet fontem [69], aquam Solis vocant: ſub lucis or-
tum [70] tepida manat; medio die, quum vehemen-
tiſſimus eſt calor, frigida eodem fluit; inclinato in ve-

---

fremden Schiffer dergleichen Sand-Bäncke, wegen ihrer Veränderlichkeit nicht wuſten, ſo blieben ſie auf denſelben ſitzen, und wurden von den Naſamonibus weggecapert, welche deßwegen gens Syrtica, d. i. eine ſolche Nation genennet werden, die ſich an den Sand-Bäncken aufhält, und daſelbſt auf fremde Schiffe lauret. 60) gens navigiorum ſpoliis quæſtuoſa, eine Nation, die ſich vom Plündern der Schiffe ernährt; die ſich auf das Capern legt. 61) littora obſidere, an dem Ufer hin und her fahren, oder das Ufer beſetzt halten. 62) navigia æſtu deſtituta, Schiffe, ſo auf einer Sand-Banck ſitzen bleiben, und nicht eher fort können, als biß die Fluth wieder kommt. 63) ſie wiſſen zwiſchen den Sand-Bäncken Wege, wo man ungehindert ſchiffen kan; auf denſelben fahren ſie zu den ſitzenden Schiffen, und nehmen ſie weg. 64) diſperſis tuguriis habitare, in kleinen Bauren-Hütten wohnen, da eine hier, die ander dort ſtehet. 65) medium nemus pro arce habemus, der innerſte Theil des Walds dienet uns vor eine Veſtung. 66) die innerſte Maur. 67) in andern Editionen ſtehet veterem, welches einen beſſern Verſtand hat. Wenn man veterum behalten will, ſo heiſſen tyranni veteres, die Herren dieſes Orts, welche von Alters her darüber geherrſchet. Denn weil gleich folget conjuges eorum &c. habitant, ſo erhellet daraus, daß Curtius nicht von ſolchen Tyrannen rede, die vor dieſem gelebt haben, wie ſonſt die Worte veteres tyranni den Verſtand haben, ſondern von ſolchen, die noch lebten. 68) ultima munimenta ſedes ſunt ſatellitum, in dem Umfang der äuſſerſten Maur wohnen die Trabanten. 69) ſetze quem dazu. 70) ſub lucis ortum, bey

ſperam [71] caleſcit; media nocte fervide exæſtuat; quo-
que propius nox vergit ad lucem [72], multum ex noctur-
no calore decreſcit; donec ſub ipſum diei ortum ad-
23 ſueto tepore langueſcat [73]. Id quod pro deo colitur [74],
non eandem effigiem habet [75], quam vulgo diis artifi-
ces adcommodaverunt [76], umbilico [77] maxime ſimi-
lis eſt habitus, ſmaragdo & gemmis coagmentatus.

---

anbrechendem Tag. 71) ſc. die: dies inclinatus eſt in veſperam, es will Abend werden. 72) nox vergit ad lucem, es gehet gegen Tag. 73) aqua adſueto tepore langueſcit, das Waſſer wird gewöhnlicher maſſen laulicht. 74) id quod pro Deo colitur, das Bild, ſo man anbetet. 75) ſc. humanam. 76) artifices vulgo diis effigiem humanam accommodant, die Künſtler [Mahler, Bildhauer und Goldſchmied] ſtellen die Götter insgemein in Menſchen-Geſtalt für. 77) bey dieſem Wort variren die Critici gar ſehr. Einige leſen umbilico tenus arieti ſimilis eſt habitus, welcher Zuſatz aber wider alle Manuſcripta und Editiones ſtreitet. Wenn man das Wort umbilico, wie es in dieſer Edition ſtehet, allein behält, ſo komt zwar einiger Verſtand, aber ſehr gezwungen, heraus, weil es alsdenn heißt: der Götze ſiehet einem Nabel oder einer runden Figur gleich. Denn ob gleich die Syrer durch einen runden, andere Völcker aber durch andere unförmliche Steine ihre Götzen fürgebildet, ſo gehet es doch gezwungen her, wenn man durch umbilicum einen ſolchen Stein verſtehen ſoll. Derowegen iſt es am beſten, wenn man mit Iſaac Voſſio und dem gelehrten Tellier davor hält, es müſſe umbriculo vor umbilico heiſſen, welche Wörter einander ſo ähnlich ſind, daß ſie von ungeſchickten Schreibern gar leicht haben können verwechſelt werden. Es iſt aber umbriculus das Diminutivum von dem Wort umber, und bedeutet eine Art Widder, welche von einem gemeinen Schaaf und einem musmone [d. i. einem ſolchen Widder, der mehr Ziegen- als Schaaf-Haare hat, dergleichen es in Spanien und auf der Inſul Corſica viel gibt,] gezeuget wurden, und zwey oder viere, auch wohl gar ſechs Hörner hatten, die gegen dem Kopff einwarts giengen. Auf ſolche Weiß iſt der Verſtand in unſerm Authore leicht, und kommt mit den Poëten, welche Hammonem Cornigerum nennen, mit den alten Müntzen, darauf Jupiter Hammon als ein Widder præſentiret wird, und endlich mit dem

Urſprung

Hunc [78], quum reſponſum petitur, navigio aurato ge- 24
ſtant ſacerdotes; multis argenteis pateris ab utroque
navigii latere pendentibus. Sequuntur matronæ vir-
ginesque patrio more inconditum [79] quoddam carmen
cantantes, quo propitiari Jovem credunt; ut certum
edat oraculum. Aut tum quidem regem [80] propius 25
adeuntem maximus natu è ſacerdotibus filium adpel-
lat; *hoc nomen illi parentem Jovem reddere* affirmans [81].
Ille *ſe vero* ait, *& accipere, & agnoſcere* [82]; humanæ
ſortis oblitus [83]. Conſuluit deinde, *an totius orbis im-* 26
perium fatis ſibi deſtinaret pater [84]? vates, æque [85] in
adulationem compoſitus, *terrarum omnium rectorem* [86]

Urſprung dieſes Oraculi überein, da die Alten vorgeben, es ſey dem Bacchus, als er mit ſeiner Armée durch Lybien marchirt, und an Waſſer Mangel gelitten, ein Widder erſchienen, und habe ihm eine Quelle gezeiget; weil er nun dieſen Widder vor den Jupiter gehalten, ſo habe er demſelben zu Ehren dieſen Tempel erbauet, worinnen hernach Jupiter Antwort von ſich gegeben. 78) umbilicum vel potius umbriculum. 79) inconditum carmen patrio more cantare, ein übellautendes oder unannehmliches Lied nach Lands-Art ſingen. 80) Alexandrum. 81) & affirmat Jovem Alexandri parentem hoc nomen illi reddere: Es wuſte dieſer alte Maußkopff gar wohl, wo es dem Alexandro fehlete, und alſo wolte er ihm vollends dazu helffen: deßwegen redete er ihn Anfangs mit dieſen Formalien an: Mein Sohn. Weil aber ſolches noch nicht deutlich genug geweſen wäre, ſo explicirte er ſich etwa alſo: er præſentire den Jupiter, der durch ihn rede; und alſo ſey aus dieſen Worten zu ſchlieſſen, daß Jupiter hiemit ihn, den Alexander, vor ſeinen Sohn erkenne. 82) Alexander reſpondit ſe accipere & agnoſcere hoc nomen: er nehme dieſen Nahmen vor bekandt an. 83) & oblitus eſt: humanæ ſortis obliviſci, ſich nicht erinnern, daß man ein Menſch ſey. 84) ſc. Jupiter: Deus mihi hoc deſtinavit, GOtt hat mir dieſes zugedacht, oder zu geben beſchloſſen. 85) æque ac antea: in adulationem compoſitum eſſe, wohl ſchmeichlen, oder den Fuchs-Schwantz ſtreichen können: ſich wohl auf das Schmeichlen verſtehen. 86) terrarum omnium rector futurus eſt, er wird die gantze Welt beherrſchen.

27 *fore* oſtendit. Poſt hæc inſtitit quærere, *an omnes*
parentis ſui interfectores pœnas dediſſent? Sacerdos
parentem ejus negat *ullius ſcelere poſſe violari* [87]: *Phi-*
28 *lippi autem omnes interfectores luiſſe ſupplicia* [88]. Ad-
jecit; *invictum fore* [89], *donec excederet ad deos* [90]. Sa-
crificio deinde facto, dona & ſacerdotibus & deo data
ſunt; permiſſumque amicis, ut quoque conſulerent
Jovem. Nihil amplius quæſiverunt, quam, *an au-*
ctor [91] *eſſet ſibi divinis honoribus colendi ſuum regem* [92]?
Hoc quoque acceptum fore [93] *Jovi* vates reſpondit: *ut*
29 *ipſi victorem regem divino honore colerent.* Vere &
ſalubriter æſtimanti [94] fidem oraculi vana profecto re-
ſponſa videri [95] potuiſſent: ſed FORTUNA [96], quos uni

---

87) Wie ſehr Alexander ſeiner vergeſſen, und wie übel er ſich in die neue Hoffart habe richten können, ſiehet ein jeder. Denn da er vorher geſagt, er erkenne ſich vor einen Sohn des Jupiters, fragt er jetzo auf eine thörichte Weiß: ob alle Meuchel-Mörder ſeines Vaters Philippi geſtrafft worden? Der Götzen-Pfaff war viel beſſer auf den Handel abgerichtet, da er zur Antwort gab, man könne ſich an ſeinem Vater nicht vergreiffen: er ſey ja ein Gott, und könne nicht umgebracht werden. Iſt alſo hier die Phraſis auf das vorige gerichtet, und enger eingeſchloſſen, als ſonſt, da man gantz wohl von GOtt ſagen kan, quod violari queat ſcelere, daß man ſich durch Gottloſigkeit an ihm vergreiffen könne. 88) ſupplicium luere, am Leben geſtrafft oder hingerichtet werden. 89) ipſum ſc. Alexandrum: 90) ad Deos excedere, nach dem Tod unter die Zahl der Götter aufgenommen werden. 91) auctorem alicui eſſe, einem rathen. 92) ſc. Alexandrum: divinis honoribus aliquem colere, einem Göttliche Ehre erweiſen. 93) hoc mihi acceptum eſt, dieſes iſt mir angenehm. 94) ſiquis æſtimet &c. vere & ſalubriter fidem oraculi æſtimare, ohne Vorurtheil überlegen, ob man dem Oraculo glauben ſoll. Der Author will ſo viel ſagen: wenn Alexander hätte überlegen wollen, wer ihm dieſe Antwort gegeben, nemlich niemand, als Geldgeitzige Pfaffen, ſo hätte er gar leicht dencken können, daß ein Betrug dahinter ſtecke. 95) hæc reſponſa vana mihi videntur, dieſe Antwort kommt mir als ein Betrug vor. 96) ſetze

illos

ſibi credere coëgit, magna ex parte avidos gloriæ magis, quam capaces facit [97]. *Jovis* igitur *filium* ſe non ſo- 30
lum adpellari paſſus eſt; ſed etiam juſſit: rerumque geſtarum famam, dum augere vult, tali adpellatione corrumpit [88]. Et Macedones, adſueti quidem regio 31
imperio ſed majore libertatis umbra [*], quam cæteræ gentes; immortalitatem adfectantem [99], contumacius, quam aut ipſis expediebat, aut regi, averſati ſunt. Sed 32
hæc ſuo quæque tempori reſerventur [100]. Nunc cetera exſequi pergam.

---

illos dazu: fortuna uni ſibi credere me cogit, das Glück hat mich gantz eingenommen. 97) fortuna homines magna ex parte avidos gloriæ magis quam capaces facit, das Glück ſetzet die Leuthe gemeiniglich in den Stand, daß ſie zwar immer nach Ruhm ſtreben, aber ſich nicht darein finden können, ſondern darüber hochmüthig werden. 98) rerum geſtarum famam corrumpere, ſeinen Ruhm verringern, verdunckeln, oder beflecken. Entweder konte Alexander die Leuthe bereden oder nicht, daß er des Jupiters Sohn ſeye. War dieſes, ſo wurde er vor hochmüthig, oder gar närriſch gehalten. War jenes, ſo war es kein ſo groſſes Wunder, daß er groſſe Thaten verrichtete. *) umbra heißt hier ein Schein. 99) Alexandrum qui adfectabat: immortalitatem affectare, mit aller Gewalt, oder durchaus vor unſterblich wollen gehalten werden. 100) hæc ſuo quæque tempori reſerventur, davon ſoll an ſeinem Ort gehandelt werden. Es wird nemlich unten das Exempel Philotæ und anderer vorkommen, welche erbärmlich umgebracht worden, aus keiner andern Urſach, als weil ſie des Alexandri närriſchen Hochmuth nicht leyden konten.

CAP. VIII.

Alexander bauet in Egypten eine Stadt nach ſeinem Nahmen / bedauret den im Waſſer verunglückten Hector, und iſt mit allerhand andern Sachen beſchäfftiget.

ALexander ab Hammone rediens [1], ut à mari ad Ma- §. 1
reotim paludem, haud procul inſula Pharo ſitam, venit; contemplatus [2] loci naturam [3], primum in ipſa

---

1) Ut rediit & venit. 2) contemplatus erat & ſtatuerat &c. 3)

2 inſula ſtatuerat urbem novam condere. Inde, ut ap-
paruit, magnæ ſedis inſulam haud capacem [4]; elegit ur-
bi locum, ubi nunc eſt Alexandria, adpellationem tra-
hens [5] ex nomine auctoris. Complexus [6] quidquid lo-
ci eſt inter paludem & mare, octoginta ſtadiorum mu-
ris ambitum deſtinat [7]; &, qui ædificandæ urbi præ-
3 eſſent, relictis [8], Memphim petit. Cupido, haud in-
juſta quidem, ceterum intempeſtiva inceſſerat [9], non
interiora modo Ægypti, ſed etiam Æthiopiam inviſere.
Memnonis [10] Tithonique celebrata regia cognoſcendæ

loci natura, die natürliche Situation, Lage, oder Beſchaffenheit eines Orts. 4) ſc. eſſe: Inſula hæc magnæ ſedis haud capax eſt, man kan auf dieſer Inſul keine groſſe Stadt bauen. 5) quæ trahit: urbs hæc adpellationem ex nomine auctoris trahit, dieſe Stadt hat den Namen von ihrem Erbauer, iſt nach ihrem Erbauer genennet. 6) ſc. eſt & deſtinat: quicquid loci inter paludem & mare eſt complectitur, er nimmt den völligen Platz ein, oder zuſammen, der zwiſchen dem Meer und dem See iſt. 7) octoginta ſtadiorum ambitum muris deſtinat, er will, daß die Maur dritthalb Teutſche Meilen im Umfang haben ſoll. 8) poſtquam [certos] reliquit &c. ædificandæ urbi præeſſe, über den Bau der Stadt geſetzt ſeyn, Sorg tragen, daß die Stadt recht erbauet werde. 9) Alexandrum: haud injuſta quidem, ceterum cupido intempeſtiva me inceſſit, es kommt mich eine zwar löbliche, aber dermahlen unzeitige Luſt an. 10) conſtruire ſo: celebrata regia [die berühmte Reſidenz] Memnonis Tithonique Alexandrum, qui [alias] cognoſcendæ vetuſtatis avidus erat, trahebat &c. dieſer Memnon war des Tithoni Sohn, den er mit der Aurora gezeuget. Tithonus aber war des Laomedontis Königs zu Troja Bruder, daher Memnon dieſem ſeinem Vetter in der berühmten Belägerung zu Hülffe kommen iſt. Tithonus herrſchete zugleich über einen groſſen Theil von Aſia, daher die Fabel mag gekommen ſeyn, als ob er mit der Morgen-Röthe ſeinen Sohn Memnonem erzeuget hätte. Dieſer beyden Könige Reſidentz war in der Stadt Abydus in Egypten, allwo ein Bild in Menſchen-Geſtalt war, von ſchwartzem Stein, deſſen oberer Theil abgebrochen war, welches bey Aufgang der Sonnen einen frölichen, bey derſelben Niedergang aber einen traurigen Thon wie ein Cyther von ſich

gab,

vetuſtatis avidum [11] trahebat pæne extra terminos ſo-
lis[12]. Sed imminens[13] bellum, cujus multo major ſu- 4
pererat moles[14]; otioſæ peregrinationi tempora exeme-
rat[15]. Itaque Ægypto præfecit Æſchilum Rhodium, &
Peuceſten Macedonem; quatuor millibus militum in
præſidium[16] regionis ejus datis. Clauſtra[17] Nili fluminis
Polemonem tueri jubet: triginta ad hoc triremes datæ.
Africæ deinde quæ Ægypto juncta eſt, præpoſitus Apol- 5
lonius: vectigalibus ejusdem Africæ, Ægyptique,
Cleomenes. Ex finitimis urbibus commigrare Alexan-
driam juſſis, novam urbem magna multitudine imple-
vit. Fama eſt, quum rex urbis futuræ muros polen- 6
ta[18], ut Macedonum mos eſt, deſtinaſſet[19]; avium

---

gab, wie ſolches Strabo mit eignen Ohren gehöret, aber doch glaubet, daß ein Betrug dahinter ſtecke. 11) cognoſcendæ vetuſtatis avidum eſſe, ein Liebhaber der Antiquitäten oder alten Geſchichten ſeyn. 12) hæc res me pæne extra terminos ſolis trahit, dieſe Sache machet, daß ich faſt biß ans Ende der Welt reyſe. Denn dieſes iſt eine ſolche Redens-Art, da man ſich nach der Einbildung des gemeinen Volcks richtet, welches in den Gedancken ſtehet, die Welt habe ein End, und daſelbſt liege der Himmel auf der Erden. 13) bellum imminens, der bevorſtehende Krieg. 14) ſc. quam belli jam geſti moles fuit: magna belli moles ſupereſt, es iſt noch eine groſſe Kriegs-Laſt, ein ſchwerer Krieg übrig, man iſt noch lang nicht mit dem Krieg fertig. 15) bellum otioſæ peregrinationi tempora mihi eximit, der Krieg hindert mich an der Reyß, die ich nur aus Luſt und Curioſität vornehmen wolte. 16) milites in præſidium regionis dare, Volck hergeben, ein Land damit zu beſetzen; die Veſtungen mit Garniſonen zu verſehen. 17) clauſtra Nili, der Ausfluß des Nil-Strohms, die Oerter, wo ſich der Nilus in das Meer ergießt. 18) polenta, heißt Maltz, oder vielmehr Gerſten-Mehl, da denn Curtius abermahl einen Fehler begehet, wenn er ſpricht: die Macedonier hätten allezeit die Plätze der Städte die ſie aufbauen wollen, mit ſolchem Mehl bezeichnet, indem andere Authores beſtändig melden, man habe es nur damahls, und zwar aus Noth gethan, weil man keine weiſſe Erde oder Kreide, die man ordentlich dazu gebraucht, bey der Hand gehabt hätte. 19) urbis futuræ muros deſtinare, die

greges advolaſſe & polenta eſſe paſtas: quumque id
omen pro triſti à plerisque eſſet acceptum [20]; reſpondiſ-
ſe vates; magnam illam [21] advenarum frequentiam cul-
7 turam, multisque eam terris alimenta præbituram. Re-
gem, quum ſecundo amne deflueret [22], adſequi cu-
piens [23] Hector, Parmenionis filius, eximio ætatis flo-
re [24], in paucis Alexandro carus [25], parvum navigium
conſcendit, pluribus, quam capere poſſet, impoſitis [26].
8 Itaque merſa navis omnes deſtituit [27]. Hector, diu flu-
mini obluctatus [28], quum madens veſtis, & adſtricti
crepidis pedes [29] natare prohiberent, in ripam tamen
ſemianimis evaſit [30]; & ut primum fatigatus [31] ſpiritum
laxavit [32], quem metus & periculum intenderant [33], nul-
lo * adjuvante (quippe in diverſum [34] evaſerant alii) ex-
9 animatus eſt. Rex amiſſi ejus deſiderio vehementer

Mauren der zukünfftigen Stadt abzeichnen. 20) id omen pro triſti accipitur, man hält dieſes vor ein böſes Zeichen. 21) ſc. urbem Alexandriam: hanc urbem magna advenarum frequentia eſt cultura, es werden in dieſe Stadt ſehr viel fremde Leuthe kommen, dieſelbe zu bewohnen. 22) ſecundo amne defluere, den Fluß hinab fahren. 23) cum Rex deflueret, & Hector cuperet &c. aliquem adſequi, einen einholen, hurtig lauffen oder fahren, daß man zu einem kommen möge. 24) qui erat: eximio ætatis flore eſſe, in der beſten Blüthe des Alters ſeyn. 25) & carus erat: in paucis alicui carum eſſe, einem gar, oder ſehr lieb ſeyn. 26) ita ut plures impoſiti eſſent: plures navigio imponuntur, quam capere poſſit, es ſteigen mehr in das Schiff, als es ertragen kan. 27) merſa navis omnes deſtituit, das Schiff gehet mit allen die drinnen ſind unter. 28) flumini obluctari, ſich im Waſſer wehren, damit man nicht erſauffe, oder unter gehe. 29) adſtricti crepidis pedes, die in den Stiefeln ſteckende Füſſe, die an die Füſſe geſchnallete oder feſt gemachte Stiefel. 30) in ripam evadere, endlich ans Ufer kommen. 31) quia fatigatus erat. 32) ſpiritum laxare, Athem hohlen. 33) metus & periculum ſpiritum intendit, die Furcht und Gefahr machen, daß man nicht Athem hohlen kan. *) quia eum nemo adjuvabat: nullo adjuvante, heißt ſonſt ohne einige Hülffe, welches einen lächerlichen Verſtand machen würde, wenn man es hier ſo geben wolte. 34) in diverſam ripam,

adflictus[35] eſt: repertumque corpus magnifico extulit
funere[36]. Oneravit hunc dolorem[37] nuncius mortis
Andromachi, quem præfecerat Syriæ: vivum Samaritæ
cremaverant[38]. Ad cujus interitum vindicandum; 10
quanta maxima celeritate potuit, contendit[39]. Adve-
nientique ſunt traditi tanti ſceleris auctores[40]. Andro- 11
macho deinde Memnona ſubſtituit[41]: adfectis ſuppli-
cio, qui prætorem interemerant. Tyrannos, inter
eos Methymnæorum[42] Ariſtonicum, & Chryſolaum,
popularibus[43] ſuis tradidit: quos ille è muris[44] ob in-
jurias tortos[45] necaverunt. Athenienſium deinde Rho- 12
diorumque & Chiorum legatos audit[46]. Athenienſes
victoriam gratulabantur[47]; &, ut captivi Græcorum
ſuis reſtituerentur, orabant: Rhodii & Chii de præſi-
dio querebantur[48]. Omnes æqua deſiderare viſi[49],
impetraverunt[50]. Mitylenæis quoque, ob egregiam 13

---

ripam, auf das gegen über ligende Ufer. 35) amiſſi alicujus deſiderio vehementer affligi, einen gar ſehr nach ſeinem Tod bedauren: ſich eines Verluſt ſehr zu Hertzen gehen laſſen. 36) corpus alicujus magnifico efferre funere, eines Leichnam prächtig zur Erden beſtatten: einem ein koſtbares Leich-Begängnuß halten. 37) dolorem onerare, den Schmertzen vermehren. 38) ſc. eum. 39) ſc. in Syriam: quanta maxima celeritate potui huc contendi, ich hab, ſo viel mir möglich geweſen, hieher geeilet. 40) auctoris ſceleris alicujus, die Rädelsführer, Urheber, Anſtiffter einer böſen That. 41) ſubſtituere alicui aliquem, einen an eines Stelle ſetzen. Memnona iſt der Griechiſche Accuſativus von Memnon. 42) ſc. tyrannos. 43) populares iſt ſo viel als cives, Lands-Leuthe. 44) Weil alle Manuſcripta dieſe Worte haben, kan man ſie nicht wohl auslaſſen: Vielleicht ſoll es vor necaverunt heiſſen præcipitaverunt, oder ſuſpenderunt: Weñ man aber vor è muris leſen will in muris, ſo kommt auch ein guter Verſtand heraus. Sie wolten nemlich jederman ſehen laſſen, wie ſie ſich an dieſen Tyrannen rächeten. 45) torſerunt & necarunt. 46) legatos audire, den Abgeſandten oder Ambaſſadeurs Audienz geben. 47) aliquid gratulari, wegen einer Sache Glück wünſchen. 48) de præſidio queri, ſich über die Garniſon beſchweren. 49) quia viſi ſunt. 50) quæ petierunt,

in partes ſuas fidem [51] & pecuniam, quam in bellum impenderant; obſides reddidit: & magnam regionem
14 finibus eorum adjecit [52]. Cypriorum quoque regibus, qui à Dario defecerant ad ipſum; & oppugnanti [53] Tyrum miſerant claſſem, pro merito honos habitus eſt [54].
15 Amphoterus deinde, claſſis præfectus [55], ad liberandam Cretam miſſus (namque & Perſarum, & piratarum armis pleraque ejus inſulæ obſidebantur [56]) ante omnia mare à piraticis claſſibus vindicare juſſus [57]: quippe obnoxium prædonibus [58] erat; in bellum utroque
16 rege converſo [59]. His compoſitis [60], Herculi Tyrio [61] ex auro crateram, cum triginta pateris dicavit: imminensque [62] Dario, iter ad Euphratem pronunciari juſſit [63].

---

tierunt. 51) hoc facio ob egregiam in partes meas fidem, dieſes thue ich, weil du mir gar ſehr beygeſtanden, redlich meine Parthey gehalten haſt. 52) magnam regionem finibus alicujus adjicere, eines Gräntzen erweitern, einem mehr Land ſchencken, als er bereits hat. 53) cum oppugnaret. 54) pro merito alicui honorem habere, einem nach Verdienſt oder Meriten Ehre erweiſen. 55) præfectus claſſis, ein Admiral. 56) pleraque hujus Inſulæ piratarum armis obſidentur, es ſind die meiſten Plätze dieſer Inſul von den See-Räubern belägert oder blocquirt. 57) miſſus & juſſus eſt: mare à piraticis claſſibus vindicare, das Meer von den See-Räubern oder Capern reinigen und ſicher machen. 58) mare obnoxium eſt prædonibus, die Caper machen das Meer unſicher, weil ſie überall herum creutzen, oder ſie haben die Oberhand zur See. 59) quia uterque Rex &c. in bellum converſum eſſe, mit Krieg verwickelt, oder beſchäfftiget ſeyn. Sie wußten wohl, daß man nicht Zeit hatte auf ſie zu ſehen, und nahmen alſo die Gelegenheit Beuthe zu machen in Acht. 60) Hierauf. 61) Es ſind unterſchiedene Hercules geweſen, ſo daß einige bey 30. derſelben zehlen. Hier wird derjenige verſtanden, welchen die Tyrier vor andern verehret haben. 62) imminere alicui, auf einen loß gehen. 63) iter pronunciari jubere, zum March anſagen laſſen, Ordre geben aufzubrechen.

CAP.

CAP. IX.

Darius kommt mit ſeiner Armée zu dem Flecken Arbela: Alexander hingegen paſſirt die zwey Flüſſe Euphrat und Tigris.

AT Darius, quum ab Ægypto divertiſſe[1] in Africam §. 1
hoſtem comperiſſet; dubitaverat, utrumne circa Meſopotamiam ſubſiſteret[2], an interiora regni ſui[3] peteret: haud dubie potentior auctor præſens futurus ultimis gentibus impigre bellum capeſſendi[4], quas ægre per præfectos ſuos moliebatur[5]. Sed ut ido- 2
neis auctoribus fama fulgavit[6], Alexandrum cum omnibus copiis, quamcumque ipſe adiſſet regionem, petiturum[7]: haud ignarus, quam cum ſtrenuo res eſſet[8]; omnia longinquarum gentium auxilia[9] Babylonem contrahi juſſit[10]. Bactriani, Scythæque, & Indi convenerant; nam & ceterarum gentium copiæ

1) Ab uno loco in alium divertere, von einem Ort weg- und an einen andern ziehen. 2) circa aliquam regionem ſubſiſtere, in einer Gegend ſtehen bleiben. 3) interiora regni ſui petere, ſich tieff in ſein Königreich hinein begeben. 4) quia futurus erat &c. ſi præſens eſſet &c. haud dubie potentior auctor eſt futurus ultimis gentibus impigre bellum capeſſendi, er wird ohne allen Zweiffel mit ſeiner Gegenwart, die weit-entlegenſte Völcker beſſer zum Krieg aufmuntern. 5) ægre aliquem moliri, einen mit Mühe und Noth zum Aufbruch bewegen. 6) idoneis auctoribus fama vulgavit, man hat glaubwürdige Nachricht oder Zeitung. 7) ſc. eſſe: hoſtis meus quamcunque ipſe adiero regionem, petiturus eſt, mein Feind will mir auf dem Fuß [ich mag mich hinwenden wo ich immer will,] nachfolgen. 8) haud ignarus ſum, quam cum ſtrenuo hoſte res mihi ſit; ich weiß wohl, mit was vor einem tapffern Feind ich zu thun habe. 9) longinquarum gentium auxilia, Hülffs-Völcker oder Auxiliar-Troupen von weit-entlegnen oder entfernten Völckern. 10) copias contrahi juſſit, er hat die Armée auf den Sammel-Platz, oder auf das Rendez-vous kommen laſſen.

11) Dieſe

3 partibus ſimul adfuerunt [11]. Ceterum, quum dimidio ferme major eſſet exercitus, quam in Cilicia fuerat; multis arma deerant: quæ ſumma cura comparabantur. Equitibus equisque tegumenta erant ex
4 ferreis laminis ſerie inter ſe connexis [12]: queis [13] antea præter jacula nihil dederat, ſcuta gladiique adjiciebantur: equorumque domandi greges peditibus diſtributi [14] ſunt, ut major priſtino [15] eſſet equitatus: ingens-

---

11) Dieſe Stelle hat denen bißherigen Interpretibus ſo viel Mühe gemacht, als eine im gantzen Curtio, daher unterſchiedliche Auslegungen und Anmerckungen gekommen. Die beſte darunter iſt wohl des gelehrten P. Telliers, da er die Worte partibus ſimul adfuerunt, durch dieſe Notam erkläret; ad exercitum Darii ſe una adjunxerunt. Doch ſcheinet ſie etwas zu general zu ſeyn, und den Nachdruck des Worts partibus nicht auszudrucken. Ich glaube demnach, daß es am füglichſten alſo könne gegeben werden: Was aber die Troupen von den übrigen [weit-entlegenen, von denen hier die Rede iſt,] Nationen betrifft, ſo war eine jede von denſelben bey demjenigen Theil, wozu ſie gehörte, d. i. die Tapuri, Barcani, Mardi, Ariani, &c. ſtunden unter den Bactrianern: Die Chorasmii, Abii, Dahæ, Sacæ, &c. unter den Scythen. Die Sabracæ, Muſicani, Malli, &c. aber unter den Indis. Ich will es mit unſern Europæiſchen Völckern erläutern. Wenn eine nicht nur aus Teutſchen, Welſchen und Engelländern, ſondern auch aus Schweitzern, Irrländern und Piemonteſern, ꝛc. beſtehende Armée, wider den Türcken ziehen ſolte, ſo könte man ſagen: Germani, Itali & Angli convenerunt. Weñ man deñ die Schweitzer, Irrländer, Piemonteſer, ꝛc. nicht gerne inſonderheit nennen wolte, ſo könte man mit dem Curtio ſagen: Ceterarum gentium copiæ partibus ſimul adfuerunt. Doch ſtehet einem jeden frey, dieſe Erklärung anzunehmen oder nicht. 12) tegumenta ex ferreis laminis ſerie inter ſe connexis. Harniſch aus Eyſen-Blechen zuſammen gemacht, Cuiraſſe: wiewohl dieſe nicht aus etlichen Blechen, ſondern aus einem eintzigen Stuck beſtehen. 13) illis adjiciebantur ſcuta gladiique, queis antea &c. 14) equorum domandi greges, unabgerichtete Pferde, ſo erſt aus den Stuttereyen kommen. Peditibus equos diſtribuere, die Infanterie beritten machen. 15) major priſtino

que ut crediderat, terror hoſtium, ducentæ falcatæ [16]
quadrigæ, unicum illarum gentium [17] auxilium, ſe-
quutæ ſunt. Ex ſummo temone [18] haſtæ præfixæ fer- 5
ro [19] eminebant; utrimque à jugo [20] ternos direxe-
rant gladios: & inter radios rotarum [21] plura ſpicula
eminebant in adverſum [22]: altæ deinde falces ſummis
rotarum orbibus [23] hærebant; & aliæ in terram de-
miſſæ, quidquid obvium concitatis equis fuiſſet, am-
putaturæ *. Hoc modo inſtructo exercitu ac perar- 6
mato, Babylone copias movit [24]. A parte dextra erat
Tigris, nobilis fluvius; lævam [25] tegebat Euphrates:
agmen [26] Meſopotamiæ campos impleverat. Tigri 7
deinde ſuperato, quum audiſſet, haud procul abeſſe
hoſtem; Satropatem equitum præfectum [27] cum mille

---

eſt equitatus, die Cavallerie iſt ſtärcker als vorhin. 16) falcatæ quadrigæ, eyſerne, oder mit Sicheln und Senſen bewaffnete Wägen. 17) hoc unicum illarum gentium auxilium eſt, hierauf verläßt ſich dieſe Nation am meiſten. 18) ſummus temo, die Spitze oder das Vörderſte von der Deichſel. 19) haſtæ ferro præfixæ, mit Eiſen beſchlagene Spieſſe. 20) Zu beyden Seiten des Querholtzes, woran die Pferde feſt gemacht waren, giengen 3. Schwerdt heraus. 21) radii rotarum, die Speichen. 22) in adverſum, herauswerts. 23) altæ falces ſummis rotarum orbibus hærent, zu oberſt an den Felgen gehen Sicheln in die Höhe: *) quæ amputaturæ erant, oder ita ut amputaturæ eſſent: ſie giengen unterſich, ſo daß ſie alles in Stücken hauen konten, was den Pferden im Lauff vorkam. Es iſt bey dieſer gantzen Beſchreibung der eiſernen Wagen wohl zu mercken, daß Curtius dieſelben gantz anders, als die übrigen Geſchicht-Schreiber vorſtellet, welches zu unterſuchen, wir denen Criticis überlaſſen wollen. 24) ſc. Darius: copias movere, mit der Armée aufbrechen. 25) exercitus partem: weil der Feind einen groſſen Fluß nicht ſo bald paſſiren, und in die Armée einbrechen kan, ſo wird ſie dadurch gleichſam bedeckt. 26) & hoc agmen ſive exercitus impleverat &c. oder man kan es ſo geben: der lincke Flügel marchirte an dem Tigris, der rechte an dem Euphrat: das Corps de Bataille aber in den Meſopotamiſchen Feldern. 27) equitum præfectus, ein General über die Cavallerie.

vallerie.

delictis præmiſit. Mazæo prætori ſex millia data[28],
8 quibus tranſitu amnis arceret[29]. Eidem mandatum,
ut regionem, quam Alexander eſſet aditurus, popula-
retur atque ureret. Quippe credebat, inopia debel-
lari poſſe[30] nihil habentem, niſi quod rapiendo occu-
paſſet[31]: ipſi autem commeatus alii terra, alii Tigri
9 amne ſubvehebantur[32]. Jam pervenerat ad Arbela
vicum[33], nobilem ſua clade facturus[34]. Hic com-
meatuum ſarcinarumque majore parte depoſita[35], Ly-
cum amnem ponte junxit[36], & per dies quinque, ſicut
10 ante Euphratem, trajecit exercitum[37]. Inde octo-
ginta fere ſtadia progreſſus, ad alterum amnem, Bu-
mado nomen eſt, caſtra poſuit. Opportuna expli-
candis copiis regio[38] erat, equitabilis[39] & vaſta[40]

---

vallerie. 28) ſc. ſunt. 29) ſc. hoſtem: amnis tranſitu hoſtem arcere, dem Feind die Paſſage über den Fluß diſputirlich machen, das Überſetzen verwehren. 30) inopia debellari, durch Hunger überwunden werden. 31) nihil habet, niſi quod rapiendo occupat, er hat nichts, als was er durch Rauben und Stehlen bekommt. 32) ſc. Dario: commeatus alii terra, alii amne ſubvehuntur, der Proviant wird theils zu Land, theils auf dem Fluß zugeführt. 33) Arbela, es war kein Flecken oder Dorff, wie es hier Curtius nennet, ſondern eine zimlich gute Stadt, weßwegen die Macedonier das hernach erfolgte Treffen lieber von dieſem Ort, als von dem Dorff Gaugamelis, wobey es eigentlich gehalten worden, nennen wolten; wie die Höchſtädter-Schlacht den Nahmen nicht von dem Dorff Blindheim, ſondern von der nahe gelegnen Stadt führet. 34) quem [vicum] facturus erat. Denn er iſt in dieſem Treffen totaliter geſchlagen worden, wie wir bald hören werden. 35) majorem partem ſarcinarum in aliquo loco deponere, den gröſten Theil der Bagage an einem Ort ſtehen laſſen. 36) amnem aliquem ponte jungere, über einen Fluß eine Brucke ſchlagen. 37) exercitum trajicere, mit der Armée den Fluß paſſiren. 38) regio opportuna explicandis copiis, eine Gegend, wo man ſich mit der Armée ausbreiten, oder dieſelbe weitläuffig rangiren kan. 39) regio equitabilis, eine vor die Cavallerie bequeme Gegend. 40) va-

ſta

planicies. Ne ſtirpes quidem & brevia virgulta ope-
riunt ſolum[41]: liberque proſpectus oculorum etiam
quæ procul receſſere, permittitur[42]: Itaque ſi qua[43]
campi eminebant[44], juſſit æquari, totumque faſtigium
extendi[45]. Alexandro, qui numerum copiarum ejus[46], 11
quantum procul conjectari poterant, æſtimabant, vix
fecerunt fidem[47], tot millibus cæſis, majores copias
eſſe reparatas[48]. Ceterum omnis periculi, & maxime 12
multitudinis contemptor[49], undecimis caſtris[50] perve-
nit ad Euphratem: quo pontibus juncto equites pri-
mos ire[51], phalangem ſequi jubet: Mazæo, qui ad in-
hibendum tranſitum ejus[52], cum ſex millibus equitum
occurrerat; non auſo[53] periculum ſui facere[54]. Pau- 13
cis deinde, non ad quietem, ſed ad reparandos animos

ſta planicies, eine überaus groſſe Ebne. 41) ne ſtirpes quidem & brevia virgulta operiunt [hic oder in hac regione] ſolum, in dieſer Gegend iſt nicht das geringſte Geſträuch oder Gebüſch. 42) hic liber proſpectus etiam [ad ea] quæ procul receſſere permittitur, oder, wie in der Pariſer Edition ſtehet, permetitur, man hat hier einen freyen Proſpect, eine freye Ausſicht auch in die Ferne, oder man kan ſich weit und breit umſehen. 43) aliqua parte. 44) campi eminent, es gibt kleine Hügel, das Feld iſt etwas ungleich. 45) totum faſtigium extendere, alles gleich und eben machen. 46) illi qui numerum copiarum ejus [Darii] quantum &c. æſtimabant, Alexandro vix fecerunt fidem: numerum copiarum æſtimare, von einer Armée urtheilen, wie ſtarck ſie ſey. 47) vix alicui fidem facere, bey einem mit Mühe und Noth Glauben finden, einen ſchwerlich bereden können. 48) majores copias reparare, noch eine gröſſere Armée auf die Beine bringen. 49) fuit & pervenit &c. contemtorem alicujus rei eſſe, etwas verachten, gering halten. 50) undecimis caſtris, in eilff Tagen oder Marſchen. 51) primi eunt, ſie marſchiren voran, führen die Avant-Garde. 52) ſc. Euphratis: ad inhibendum tranſitum fluminis mihi occurrit, er iſt auf mich zu marſchirt, mir die Paſſage über den Fluß zu wehren. 53) cum [interim] Mazæus non auſus eſſet &c. 54) ſui periculum face-

 re,

diebus datis[55] militi, ſtrenue hoſtem inſequi[56] cœpit: metuens, ne interiora regni ſui peteret, ſequendusque[57] eſſet per loca omni ſolitudine atque inopia[58] va-
14 ſta. Igitur quarto die præter Arbela[59] penetrat ad Tigrim. Tota regio ultra amnem recenti fumabat incendio[60]: quippe Mazæus, quæcunque adierat, haud ſecus quam hoſtis urebat[61]. Ac primo caligine, quam fumus effuderat, obſcurante lucem[62]; inſidiarum me-
15 tu[63] ſubſtitit: deinde ut ſpeculatores præmiſſi[64] tuta omnia nunciaverunt; paucos equitum ad tentandum vadum[65] fluminis præmiſit: cujus altitudo primo ſumma equorum pectora; mox, ut in medium alveum[66]
16 ventum eſt, cervices quoque æquabat[67]. Nec ſane

re, eines wagen, ſich in ein Gefecht einlaſſen. 55) pauci nobis dies dati ſunt, non ad quietem ſed [tantum] ad reparandos animos, man hat uns nur etlich wenig Tage ſtill ligen laſſen, nicht zwar zu dem End, als wenn wir völlig ausraſten könten, ſondern uns nur ein wenig zu erhohlen. 56) ſtrenue hoſtem inſequi, mit allem Ernſt auf den Feind loß marſchiren, den Feind aufſuchen. 57) hoſtis mihi ſequendus eſt, ich bin gezwungen dem Feind nachzugehen. 58) loca omni ſolitudine atque inopia vaſta, einſame und verwüſtete Oerter, wo man weder zu nagen noch zu beiſſen findet. 59) præter Arbela, Arbela vorbey, unweit Arbela. 60) tota regio recenti incendio fumat, das gantze Land rauchet noch, weil es kurtz vorher in Brand geſteckt worden.. 61) quæcunque adit, urit, er ſengt und brennt, wo er hinkommt. 62) quia caligo &c. obſcurabat: caligo, quam fumus effundit, obſcurat lucem, der Rauch verdunckelt die Sonne, macht, daß beym hellen Tag alles finſter iſt. 63) ſc. Alexander: ſubſiſtere, mit dem Marſch inne halten, Halte machen. 64) ſpeculatores præmiſſi, die, ſo zu recognoſciren voraus geſchickt werden. 65) vadum tentare, eine Furth [einen ſolchen Ort, wo man durch einen Fluß ſetzen kan,] ſuchen, ſich erkundigen, wo der Fluß am wenigſten tieff, oder am ſicherſten iſt: 66) alveus, heißt eigentlich der Graben, oder die Tieffe eines Fluſſes, darinnen das Waſſer fließt: in medium alveum venire, mitten in den Strohm kommen, da nemlich der Fluß am tieffeſten iſt. 67) altitudo fluminis cervices equorum æquat, der

alius ad Orientis plagam [68] tam violentus invehitur [69];
multorum torrentium non aquas ſolum, ſed etiam ſa-
xa ſecum trahens [70]. Itaque à celeritate, qua defluit [71],
Tigri nomen eſt inditum: quia Perſica lingua Tigrim
ſagittam adpellant. Igitur pedes, velut diviſus in cor- 17
nua, circumdato equitatu [72], levatis ſuper capita ar-
mis [73], haud ægre [74] ad ipſum alveum penetrat. Pri- 18
mus inter pedites rex egreſſus in ripam [75] vadum militi-
bus manu, quando exaudiri non poterat, oſtendit.
Sed gradum firmare vix poterant [76], quum modo ſaxa
lubrica veſtigium fallerent [77], modo rapidior unda ſub-
duceret [78]. Præcipuus erat labor [79] eorum, qui hume- 19

---

der Fluß gehet den Pferden biß an die Hälſe. 68) non alius ad Orientis plagam fluvius, kein Fluß in gantz Orient. 69) violentum invehi, ſchnell flieſſen. 70) utpote qui &c. fluvius hic ſaxa ſecum trahit, dieſer Fluß reißt ſo ſehr, daß er groſſe Steine fortführet, oder mit ſeinem Waſſer wegwältzet. 71) hic fluvius magna celeritate defluit, dieſer Fluß hat einen ſehr ſtarcken Strohm, oder zuſammen, huic fluvio à celeritate quâ defluit, Tigri nomen eſt inditum, dieſer Fluß iſt wegen ſeines ſchnellen Lauffs Tigris genennet worden. 72) qui diviſus cuique equitatus circumdatus erat: Die Infanterie wurde in Form eines halben Monds geſtellt, und von der Cavallerie zu beyden Seiten umgeben. Dieſes letztere hatte einen doppelten Nutzen: denn die Reuter zur Lincken brachen mit ihren Pferden, welche beſſer als ein Menſch dem Strohm widerſtehen konten, die Gewalt des Waſſers. Und wenn je einige aus dem Fuß-Volck von dem Fluß niedergeriſſen wurden, ſo konten ihnen die Reuter zur Rechten wieder aufhelffen. 73) arma ſuper capita levare, das Gewehr über den Kopff heben, [damit es nicht naß werde.] 74) haud ægre, mit leichter Mühe. 75) er kam am erſten unter der Infanterie an das jenſeitige Ufer. 76) gradum firmare non poſſunt, ſie können nicht feſt ſtehen, keinen feſten Fuß ſetzen. 77) ſaxa lubrica veſtigium fallunt, die glatten [oder mit Schleim überzogne] Steine laſſen mich nicht feſt ſtehen, machen, daß ich glitſche. 78) ſc. veſtigium: rapidior unda ſubducit veſtigium, der gar zu ſchnelle Strohm reißt mich nieder. 79) horum præcipuus labor eſt, dieſe müſſen ſich am meiſten

ris onera portabant: quippe quum ſemetipſos regere non poſſent, in rapidos gurgites incommodo onere[80] auferebantur[81]. Et dum ſua quisque ſpolia conſequi[82] ſtudet; major inter ipſos, quam cum amne orta luctatio eſt: cumulique ſarcinarum[83] paſſim fluitantes ple-
20 rosque perculerant[84]. Rex monere[85], ut ſatis haberent, arma retinere[86]; cetera ſe redditurum. Sed neque conſilium, neque imperium accipi[87] poterat: obſtrepebat[88] hinc metus; hinc invicem vocantium mu-
21 tuus clamor[89]. Tandem, quà leniore tractu amnis aperit vadum, emerſere[90]: nec quidquam præter pau-
22 cas ſarcinas deſideratum eſt[91]. Deleri potuit exercitus[92], ſi quis auſus eſſet vincere: ſed perpetua fortuna

---

bemühen, dieſen wird es am ſauerſten. 80) ſc. exiſtente: cum onus incommodum eſſet. 81) in rapidos gurgites auferri, in die reiſſenden Wirbel getrieben oder gezogen werden. 82) conſequi, heißt hier einhohlen. Wenn ſie umgeriſſen wurden, und ihnen ihre Bündel, worinnen ſie die bißher gemachte Beuthe trugen, entfielen, wolten ſie dieſelben wieder auffangen, darüber ſie einander ſelbſt hinderten. 83) cumuli ſarcinarum, gantze Hauffen Päcke. 84) percellere, heißt hier über einen Hauffen ſtoſſen. 85) ſc. cœpit: oder der Infinitivus wird hier wie ſonſt gar offt vor das Imperfectum geſetzt. 86) ſatis habe, arma retinere, ſey zufrieden, laß dich begnügen, wenn du nur kanſt die Waffen behalten. 87) nec conſilium nec imperium accipi poteſt, es findet weder ein guter Rath noch einiges Commando ſtatt. 88) ſc. imperio & conſilio &c. obſtrepere, iſt hier ſo viel als impedire. 89) invicem vocantium mutuus clamor, ein Geſchrey, da einer dem andern zurufft; entweder invicem oder mutuus hätte können wegbleiben, und wäre eines darvon gnug geweſen. Sie ſtehen aber mit groſſem Nachdruck hier, indem der Author das überaus groſſe Geſchrey andeuten will, da einer das, der andere etwas anders ſeinem Cammeraden zugeruffen. 90) emerſere, quâ leniore tractu amnis aperit vadum, ſie kamen an dem Ort aus dem Waſſer heraus, wo der Fluß ſeichter iſt. 91) nihil deſideratum eſt, man hat nichts vermißt: es iſt nichts verlohren gegangen. 92) die gantze Armée hätte

können

regis avertit inde hoſtem [93]. Sic Granicum tot millibus
equitum peditumque in ulteriore ſtantibus ripa ſupera-
vit [94]: ſic anguſtis in Ciliciæ callibus [95] tantam multitu-
dinem hoſtium [96]. Audaciæ quoque, qua maxime vi- 23
guit [97], ratio minui poteſt [98], quia nunquam in diſcri-
men venit [99], an temere feciſſet [100]. Mazæus, qui, ſi 24
tranſeuntibus flumen ſuperveniſſet [101], haud dubie op-
preſſurus fuit incompoſitos [102]; in ripa demum, & jam
perarmatos adequitare [103] cœpit. Mille admodum [104]
equites præmiſerat, quorum paucitate Alexander ex-
plorata, deinde contempta [105]; præfectum Pæonum

---

können ruinirt werden, da ſie dieſen Fluß paſſirte. 93) fortuna hoſtem avertit, das Glück hat gemacht, daß der Feind dieſen Vortheil nicht beobachtet hat. 94) amnem ſuperare, über einen Fluß ſetzen. Wie es damit zugegangen, iſt in den Supplementis geſagt worden. 95) calles anguſti, enge Päſſe. 96) Wiederhohle das vorige Wort ſuperare, ob es wohl einen andern Verſtand im Teutſchen hat. 97) audacia maxime vigere, ſehr verwegen ſeyn, oder welches beſſer ſcheinet, viel durch Künheit ausrichten. 98) audaciæ ratio [ratio, ob quam audaciæ accuſari forte poſſet] minui poteſt, [ex hoc,] die Urſach, warum man ihn etwa der Verwegenheit beſchuldigen möchte, findet nicht ſonderlich Statt: man kan ihn eben ſo gar verwegen nicht nennen. 99) nunquam in diſcrimen venit, man hat noch niemahl darüber diſputirt. 100) temere facere, verwegen handeln. Curtius will ſo viel ſagen: wenn man höret, daß Alexander bey dieſer Gelegenheit ſeine gantze Armée in ſo groſſe Gefahr geſetzet, ſo möchte man etwa ſagen, er ſey verwegen geweſen. Allein wer bedenckt, daß ihm allezeit ſein, wiewohl offt gefährliches, Vorhaben glücklich von ſtatten gegangen ſey, der kan ihn eben vor ſo gar verwegen nicht halten, weil derjenige eigentlich nicht verwegen iſt, der da weiß, daß ihm alles wohl und glücklich von ſtatten gehet. 101) tranſeunti flumen alicui ſupervenire, einem auf den Halß kommen, da er eben über den Fluß ſetzt. 102) quia oder qui incompoſiti erant: incompoſitum aliquem opprimere, einen, der in Confuſion oder Unordnung iſt, ruiniren. 103) perarmatum aliquem adequitare, auf einen, der völlig in Waffen ſtehet, zureuten. 104) mille admodum, nicht mehr als tauſend. 105) cum exploraſſet [verkundſchafftet,] & con-

25 equitum Ariſtona laxatis habenis invehi [106] juſſit. Inſignis eo die pugna equitum [107], & præcipue Ariſtonis fuit: præfectum equitatus Perſarum Satropatem, directa in gutture haſta transfixit [108]; fugientemque per medios hoſtes conſequutus, ex equo præcipitavit, & obluctanti [109] caput gladio [110] dempſit: quod relatum magna cum laude ante regis pedes poſuit.

temſiſſet &c. 106) ſc. in illos: in aliquem laxatis habenis invehi, auf einen Sporen-ſtreichs, in vollem Courrier oder Galop zurennen. 107) inſignis pugna equitum fuit, die Cavallerie hat ſich wohl gehalten, ſehr ſignaliſirt in dem Treffen. 108) ſc. Ariſton: aliquem directâ in gutture haſtâ transfigere, einem die Lantze oder den Spieß durch den Halß ſtoſſen. 109) cum obluctaretur: da er ſich noch wehren wolte. 110) caput alicui gladio demere, einem den Kopff abhauen.

CAP. X.

Die Macedonier gerathen wegen einer Monds-Finſternus in groſſen Schrecken: Alexander ſchlägt die Perſiſchen Mordbrenner in die Flucht: Des Darii Gemahlin ſtirbt/ worüber bey ihm allerley Gemüths-Bewegungen entſtehen.

§. 1 Biduo ibi rex ſtativa [1] habuit: in proximum deinde iter pronunciari juſſit [2]. Sed prima fere vigilia luna deficiens, primum nitorem ſideris ſui condidit [3]; deinde ſanguinis colore ſuffuſo lumen omne fœdavit [4]: ſollicitisque [5] ſub ipſum tanti diſcriminis caſum ingens

1) Stativa habere in aliquo loco, an einem Ort mit der Armée ſtill ligen. 2) in proximum ſc. diem: iter pronunciari jubere, den Marſch anſagen laſſen. 3) luna deficiens primum nitorem ſideris ſui condidit, der Mond hat an ſeinem Licht abgenommen, und iſt allgemach dunckel worden, oder, weil ſich eine Monds-Finſternus anfieng, verlohr derſelbe ſeinē Schein. 4) luna ſanguinis colore ſuffuſo [quia ipſi color ſanguinis ſuffundebatur] lumen omne fœdat, der Mond wird gantz Blut roth und garſtig. 5) cum jam Macedones ſolliciti eſſent

religio, & ex ea formido quædam incuſſa [6] eſt. *Diis* 3
invitis in ultimas terras trahi [7] *ſe* querebantur. *Jam*
nec flumina poſſe adiri [8], *nec ſidera priſtinum præſtare*
fulgorem [9]*: vaſtas terras, deſerta omnia occurrere* [10]*:*
in unius hominis jactationem tot millium ſanguinem im-
pendi [11]. *Faſtidio eſſe* [12] *patriam: abdicari* [13] *Philip-*
pum patrem; cœlum vanis cogitationibus [14] *peti.* Jam 4
prope ſeditionem res [15] erat; quum ad omnia interri-
tus, duces principesque militum frequentes adeſſe præ-
torio [16]; Ægyptiosque vates, quos cœli ac ſiderum pe-
ritiſſimos [17] eſſe credebat, quid ſentirent, expromere [18]
jubet. At illi, qui [19] ſatis ſcirent, temporum orbes 5

ſent &c. da ſie ohne dem wegen des bevorſtehenden Treffens in Sorgen ſtunden: ſollicitum eſſe ſub magni alicujus diſcriminis caſum, wegen oder zur Zeit einer ob dem Haupt ſchwebenden Gefahr allarmirt oder unruhig im Gemüth ſeyn. 6) ingens religio & ex ea formido quædam huic incuſſa eſt, er hat angefangen an GOtt zu gedencken, und iſt darüber gantz furchtſam worden. 7) Diis invitis in ultimas terras trahuntur, man ſchleppet oder nöthiget ſie wider der Götter Willen an der Welt End zu marchiren. 8) adiri iſt hier ſo viel als transiri. Weil der Tigris ſo ſchwer zu paſſiren geweſt, ſo hielten ſie auch dieſes vor ein Zeichen des Göttlichen Zorns. 9) ſidera priſtinum fulgorem non præſtant, das Geſtirn ſcheinet nicht mehr wie vorhin. 10) vaſtæ terræ, deſerta omnia [nobis] occurrunt, wir kommen in lauter Wüſteneyen. 11) in unius hominis jactationem multorum millium ſanguis ſæpe impenditur, eines eintzigen Menſchen Ehrgeitz macht offt, daß vieler tauſend Blut vergoſſen wird. 12) Alexandro: faſtidio hoc mihi eſt, ich hab einen Eckel hieran. 13) ab eo: patrem abdicare, ſeinen Vater verläugnen. 14) vanis cogitationibus cœlum petere, aus Eitelkeit oder Hochmuth unter die Götter wollen gerechnet werden. 15) jam prope ſeditionem res eſt, es läßt ſich zu einer Aufruhr an, es ſiehet einer Revolte gleich. 16) frequentes adſunt prætorio, ſie finden ſich in groſſer Zahl bey dem Haupt-Quartier ein. 17) cœli ac ſiderum peritiſſimum eſſe, ſich ſehr wohl auf die Stern-Kunſt [auf des Himmels Lauff oder Aſtronomie] verſtehen. 18) exprome quid ſentias, ſage deine Meynung. 19) quamvis ſcirent, ſie wuſten wohl die natürliche Ur-

implere deſtinatas vices[20]: lunamque deficere[21], quum
aut terram ſubiret[22], aut ſole premeretur[23]: rationem
6 quidem ipſis[24] perceptam non edocent[25] vulgus; ce-
terum[26] adfirmant, ſolem[27] Græcorum, lunam eſſe
Perſarum: quoties illa deficiat, ruinam ſtragemque
illis gentibus portendi. Veteraque exempla percen-
ſent[28] Perſidis regum, quos adverſis diis pugnaſſe[29],
7 lunæ oſtendiſſet defectio. NULLA RES efficacius
multitudinem regit, quam ſuperſtitio[30]: alioqui im-
potens, ſæva, mutabilis[31]; ubi vana religione capta eſt,
melius vatibus, quam ducibus ſuis paret. Igitur edi-
ta in vulgus Ægyptiorum reſponſa[32], rurſus ad ſpem &

ſach der Monds-Finſternus, aber ſie ſagten es nicht, aus politiſchen Urſachen. 20) temporum orbes [orbes cœleſtes, ſol & luna, tempus facientes, ſeu ſecundum quorum curſum tempora metimur] deſtinatas habent vices, Sonn und Mond haben ihren gewiſſen Umlauff. 21) luna deficit, es begibt ſich eine Monds-Finſternus, der Mond wird verfinſtert. 22) luna terram ſubit, der Mond ſtehet ſo unter der Erden, daß er kein Licht von der Sonnen empfangen kan. 23) luna ſole premitur, der Mond ſtehet unter der Sonne. Curtius erweißt ſich hier als einen ſchlechten Aſtronomum, wie diejenige wiſſen, ſo den Himmels-Lauff verſtehen. 24) ipſis ſtehet hier vor ſibi, welches unſerm Authori ſehr gemein iſt. 25) rationem ſibi perceptam vulgus non edocet, er ſagt dem Pöbel die ihm wohlbekandte Urſach nicht. 26) ceterum iſt hier ſo viel als ſed, oder potius. 27) ſol Græcorum eſt, die Sonne ſtehet auf der Griechen Seite, oder bedeutet die Griechen. 28) percenſere iſt ſo viel als recenſere, erzehlen, anführen. Zum Exempel, im Jahr der Welt 3489. da die Perſer in der Marathoniſchen Schlacht überwunden worden, iſt der Mond ebenfalls verfinſtert geweſen. 29) qui adverſis Diis pugnaſſent, idque lunæ defectionem oſtendiſſe: adverſis Diis pugnare, wider der Götter Willen, und alſo ein unglückliches Treffen halten. 30) nulla res efficacior multitudinem regit quam ſuperſtitio, das gemeine Volck wird durch nichts ſo kräfftig gerührt oder bewogẽ, als durch Aberglaubẽ. 31) quamvis ſit. 32) edere aliquid in vulgus, etwas kund machen

fiduciam erexere torpentes[33]. Rex impetu animorum 8
utendum[34] ratus, ſecunda vigilia caſtra movit: dextrâ
Tigrim habebat; à læva montes, quos Gordæos vo-
cant. Hoc ingreſſo iter[35] ſpeculatores, qui præmiſſi 9
erant[36], ſub lucis ortum[37], Darium adventare nun-
ciaverunt. Inſtructo igitur milite, & compoſito agmi-
ne[38], antecedebat. Sed Perſarum exploratores[39] 10
erant mille ferme, qui ſpeciem agminis magni[40] fece-
rant. Quippe UBI explorari vera non poſſunt, falſa
per metum augurantur[41]. His cognitis, rex cum 11
paucis ſuorum adſequutus[42] agmen refugientium[43]
ad ſuos: alios cecidit, alios cepit: equitesque præmi-

---

chen, unter die Leuthe bringen. 33) reſponſum hoc me torpentem rurſus ad ſpem & fiduciam erexit, dieſe Antwort hat mir wieder einen Muth oder ein Hertz gemacht, [mich wieder encouragirt,] da ich gantz verzagt und verdroſſen war. 34) ſc. eſſe: impetu animorum uti, anderer Leute gute Gemüths-Beſchaffenheit oder Willfährigkeit zu ſeinem Vortheil anwenden. Hier kan man es inſonderheit geben: die Soldaten wider den Feind anführen, weil ſie noch Courage haben: oder, das Eyſen ſchmieden, weil es warm iſt; wiewohl die letzte Redens-Art ſehr general iſt. 35) Cum hoc iter ingreſſus eſſet: iter ingredi, den Marſch antretten. 36) ſpeculatores qui præmiſſi ſunt, die, ſo zu recognoſciren voraus geſchickt worden. 37) ſub lucis ortum, bey anbrechendem Tag. 38) inſtruere militem & agmen componere, denen Soldaten Ordre geben und in Schlacht-Ordnung ſtellen, oder rangiren. 39) exploratores iſt eben ſo viel, als ſpeculatores præmiſſi. 40) agminis magni ſpeciem præbent, ſie machen eine Parade, als wenn eine gantze Armée käme: man ſiehet ſie vor eine gantze Armée an. 41) falſa per metum augurari, ſich aus Furcht die Sache anderſt einbilden, als ſie in der That iſt. Ob man wohl active ſagt auguro, ſo wird doch das Paſſivum nirgends gefunden, und iſt alſo hier wohl zu mercken. Einige ſetzen augentur oder figurantur. 42) adſequi aliquem, einen einholen, einem Fliehenden auf den Halß kommen. 43) agmen refugientium ad ſuos, ein voraus-geſchicktes Corpo, das zu der Armée zuruck fliehet, flüchtige

ſit ſimul ſpeculatum[44]; ſimul[45] ut ignem, quo bar-
12 bari cremaverant vicos[46], exſtinguerent. Quippe fu-
gientes raptim tectis acervisque frumenti injecerant
flammas[47]: quæ quum in ſummo hæſiſſent, ad infe-
13 riora nondum penetraverant[48]. Exſtincto igitur igne,
plurimum frumenti repertum eſt: copia aliarum quo-
que rerum abundare[49] cœperunt. Ea res ipſa militi
ad perſequendum hoſtem animum incendit[50]. Quip-
pe urente & populante eo terram, feſtinandum erat,
14 ne incendio cuncta præriperet[51]. In rationem ergo
neceſſitas verſa[52]; quippe Mazæus, qui antea per
otium[53] vicos incenderat; jam fugere contentus ple-
15 raque inviolata[54] hoſti reliquit. Alexander, haud lon-
gius centum quinquaginta ſtadiis Darium abeſſe com-
pererat. Itaque ad ſatietatem quoque copia commea-

Vor-Troupen. 44) ſpeculatum præmittere, auf Kundſchafft, oder zum Recognoſciren auſsſchicken. 45) ſimul iſt hier zu beyden mahlen ſo viel, als partim, oder tam und quam. 46) vicos cremare, die Dörffer einäſchern. 47) flammas alicui rei injicere, etwas anzünden, Feuer in etwas werffen. 48) flammæ in ſummo hæſerunt, & nondum ad inferiora penetraverunt, das Feuer hat den untern Theil noch nicht ergriffen. 49) Macedones: copia alicujus rei abundare, an etwas einen Uberfluß haben. 50) ea ipſa res, quod ſc. Perſæ frumento ignem injecerant: hoc mihi animum incendit, dieſes macht mir einen Muth, encouragirt mich. 51) incendio cuncta præripere, alles vorher mit Feuer verderben. 52) neceſſitas in rationem [ſc. feſtinandi] verſa eſt, die Noth [da man dem Feind wehren mußte, damit er nicht alles verheeren möchte,] hat gemacht, daß man deſto mehr geeilet. Oder man kan dieſe Stelle ſo erklären: die Noth hat hiebey dasjenige gethan, was ſonſt die Vernunfft gethan hätte, d. i. da ſonſten die geſunde Vernunfft lehret, daß man den Proviant aus dem Feuer retten ſoll, hat hier die Noth die Macedonier dazu angetrieben. Es iſt aber die erſte Erklärung weit beſſer. 53) per otium aliquid facere, etwas mit guter Muſſe oder nach ſeiner Bequemlichkeit thun, ſich bey etwas wohl Zeit laſſen. 54) inviolatum aliquid relinquere, etwas unverderbt

tuum inſtructus[55], quatriduo in eodem loco ſubſtitit.
Interceptæ deinde Darii litteræ[56] ſunt: quibus Græci 16
milites ſollicitabantur[57], ut regem interficerent aut
proderent[58]: dubitavitque[59], an eas pro concione
recitaret[60]? Satis confiſus Græcorum quoque[61] erga
ſe benevolentiæ ac fidei. Sed Parmenio deterruit[62]; 17
non eſſe talibus promiſſis * *imbuendas aures militum: pa-*
tere[63] *vel unius inſidiis regem: NIHIL nefas eſſe*
avaritiæ[64]. Sequutus conſilii auctorem[65], caſtra mo- 18
vit. Iter facienti[66] ſpado unus ex captivis, qui Darii
uxorem comitabantur, deficere[67] eam nunciat, &, vix

---

verderbt laſſen. 55) ad ſatietatem copia commeatuum inſtructum eſſe, genug Proviant, oder die Fülle Proviant haben. 56) litteras intercipere, Brieff auffangen. 57) ſollicitare aliquem, einen anreitzen, zu perſuadiren ſuchen, etwas zu thun. 58) prodere, heißt hier, in die Hände der Feinde liefern. 59) ſc. Alexander; dubitare, anſtehen, Bedencken tragen, nicht wiſſen was man thun ſoll. 60) pro concione recitare, heißt hier in Gegenwart der gantzen Armée leſen. 61) non ſolum Macedonum, ſed etiam reliquorum Græcorum, quamvis hi ſollicitati eſſent. 62) ſc. à propoſito Alexandrum. *) aures alicujus imbuere aliqua re, einem etwas vorſchwätzen, an die Zähne ſtreichen. 63) vel unius inſidiis rex patet, ein König kan durch einen eintzigen Menſchen hingerichtet werden. Parmenio will ſagen: es ſey gefährlich, wenn die Soldaten wüßten, wie groſſe Geld-Summen Darius auf Alexandri Kopff ſchlage: denn dadurch könte mancher, der ſonſt treu iſt, verblendet werden, eine ſolche abſcheuliche That vorzunehmen. Und ob wohl die meiſten ohngeachtet dieſes Verſprechens treu bleiben möchten, ſo ſey doch nicht zu trauen: denn wenn nur ein eintziger darunter untreu wäre, ſo könne der König durch denſelben umkommen. 64) nihil nefas eſt avaritiæ; dem Geitz iſt nichts zu viel: ein Geitziger begehet um des Gelds willen, auch die aller abſcheulichſte That. 65) conſilii auctorem ſequi, einem Rath folgen, weil er von einem anſehnlichen und verſtändigen Mann gegeben worden. Hier wird Parmenio gemeynet. 66) cum Alexander &c. iter facere, auf dem March begriffen ſeyn. 67) defice-

re,

19 ſpiritum ducere [68]. Itineris continui labore [69], animique ægritudine [70] fatigata, inter ſocrus & virginum filiarum manus collapſa erat; deinde & exſtincta. Id
20 ipſum nuncians alius ſupervenit [71]. Et rex haud ſecus, quam ſi parentis ſuæ mors nunciata eſſet, crebros edidit [72] gemitus: lacrimisque obortis [73], quales Darius profudiſſet [74], in tabernaculum, in quo mater erat
21 Darii, defuncto adſidens corpori, venit. Hic vero renovatus eſt mœror *, ut proſtratam humi [75] vidit. Recenti malo priorum quoque admonita [76], receperat in gremium adultas virgines [77], magna quidem mutui doloris ſolatia [78]; ſed quibus ipſa deberet eſſe ſolatio [79].

---

re, in Ohnmacht fallen oder ligen. 68) ſpiritum ducere. Athem hohlen. 69) itineris continui labore fatigatum eſſe, durch die lange Reyß, oder durch den ſteten March gantz abgemattet ſeyn. 70) animi ægritudo, Chagrin, Melancholie, Betrübnuß, Verdruß. 71) id ipſum nuncians alius ſupervenit, es kommt noch ein Bott mit eben dieſer Zeitung. 72) crebros edere gemitus, nichts thun als ſeufftzen, einmahl über das andere ſeufftzen. 73) obortis lacrimis venit, er kommt mit naſſen Augen, oder, & poſtquam lacrymæ illi obortæ ſunt venit, nachdem ihm die Thränen in die Augen geſchoſſen. 74) ſi præſens fuiſſet. *) Alexandri: mœror meus renovatur, ich werde aufs neue traurig. 75) ſc. Siſygambin Darii matrem: humi proſtratum eſſe, auf dem Boden, oder auf der Erden ligen. 76) erat & receperat &c. recenti malo priorum [malorum] admoneor, das gegenwärtige Unglück macht, daß ich wieder an das vorige gedencke, oder erneuret das Andencken des vorigen. Der Todt ihrer Schnur machte, daß ſie die Niederlag ihres Sohns, und ihre eigne Gefangenſchafft nebſt allem vorher ihr Lebtag ausgeſtandenem Unglück ſich wieder zu Gemüth zog. 77) neptes ſuas, ihre Neffen oder Encklinnen. 78) quæ virgines quidem erant magna ſolatia &c. magnum mihi ſolatium es doloris mutui, du gibſt mir einen groſſen Troſt in dem Leyd, daß mich und dich betroffen hat. 79) ſolatio alicui eſſe, einen tröſten. Dieſe ihre Neffen gereichten ihr zwar zum Troſt, weil ſie noch lebten, aber ſie hatten ſelbſt Troſt vonnöthen.

80) Siſy-

In conſpectu [80] erat nepos parvulus, ob id ipſum mi- 22
ſerabilis, quod nondum ſentiebat calamitatem, maxi-
ma ex parte ad ipſum redundantem [81]. Crederes [82], 23
Alexandrum inter ſuas neceſſitudines [83] flere, & ſola-
tia non adhibere [84], ſed quærere. Cibo certe [85] ab-
ſtinuit: omnemque honorem funeri, patrio Perſarum
more, ſervavit [86]: dignus * hercule, qui nunc quo-
que tantum manſuetudinis & continentiæ ferat fru-
ctum [87]. Semel omnino [88] eam viderat, quo die ca- 24
pta eſt; nec ut ipſam, ſed ut Darii matrem videret [89]:
eximiamque pulchritudinem formæ [90] ejus non libidi-
nis habuerat incitamentum, ſed gloriæ [91]. E ſpado- 25
nibus, qui circa reginam erant, Tyriotes, inter trepi-

---

80) Siſygambi: mihi in conſpectu es, ich habe dich vor Augen. 81) hæc calamitas maxima ex parte ad me redundat, dieſes Unglück trifft mich am meiſten. 82) crederes heißt hier, es ſchiene; man ſolte ſchwören, u. ſ. w. 83) neceſſitudines, Bluts-Freunde, nahe Anverwandte. 84) ſolatia alicui adhibere, einen tröſten. 85) certe, ſtehet hier gar ſchön: er hat würcklich gefaſtet, oder ſeine Traurigkeit war ſo groß, daß er darüber Eſſen und Trincken denſelben Tag vergeſſen hat. 86) omnem honorem funeri alicujus ſervare, einen mit allen erſinnlichen Ehren-Bezeugungen zur Erden beſtatten, einem ein anſehnliches Leichen-Begängnuß halten. *) adeoque dignus fuit. 87) dignus eſt, qui [ut] nunc quoque tantum manſuetudinis & continentiæ ferat fructum, er hat wohl verdienet, daß man ihn noch heut zu Tag wegen ſeiner Sanfftmuth und Keuſchheit ſo ſehr lobe, als von jederman geſchiehet. Wenn man aber vor tantum leſen will tantæ, ſo muß es heiſſen: er iſt werth, daß er noch jetzo wegen einer ſo groſſen Sanfftmuth und Keuſchheit gelobet werde. 88) ſemel omnino, ein eintziges mahl, nicht öffter als einmahl. 89) Curtius will ſagen: er hat ſie nur von ungefehr geſehen, da er des Darii Mutter eine Viſite gab; und iſt ihr alſo nicht zu lieb gegangen. Videre, heißt hier eine Viſite geben. 90) eximia pulchritudo formæ, eine ungemeine Schönheit. 91) non libidinis ſed gloriæ incitamentum aliquid habere, ſich durch etwas nicht zur Unkeuſchheit verlei-

ten

dationem [92] lugentium elapſus per eam portam, quæ, quia ab hoſte averſa erat [93], levius cuſtodiebant [94], ad Darii caſtra pervenit: exceptusque à vigilibus [95], in tabernaculum regis perducitur; gemens & veſte lacerata.
26 Quem ut conſpexit Darius, multiplici exſpectatione commotus [96], & quid potiſſimum timeret, incertus; *Vultus tuus*, inquit, *neſcio quod ingens malum præ-*
27 *fert* [97]*: ſed cave miſeri hominis auribus parcas* [98]. *Didici enim eſſe infelix* [99]*: & SÆPE CALAMITATIS ſolatium eſt, noſſe ſortem ſuam* [100]. *Num, quod maxime ſuſpicor, & loqui timeo, ludibria* [101] *meorum nunciaturus es; mihi, &, ut credo, ipſis quoque, omni gra-*

---

ten laſſen, ſondern vielmehr Ruhm dadurch ſuchen. 92) inter trepidationem elabi, wenn alles in Confuſion iſt, einer da, der ander dorthin laufft, und keiner vor Schrecken weiß, was er thun ſoll, elabi, entwiſchen, durchgehen, echappiren. 93) porta ab hoſte averſa, ein Thor das nicht auf der Seite iſt, wo der Feind ſtehet, das nicht gegen dem Feind ſiehet. 94) portam levius cuſtodire, ein Thor nicht ſo ſorgfältig verwachen, mit keiner gar ſtarcken Wache verſehen. 95) à vigilibus excipi, von der Wache angehalten werden. 96) multiplici expectatione commotum eſſe, mit Schmertzen auf etwas warten. Hier kan es inſonderheit heiſſen, er machte ſich allerley Gedancken, was dieſer Verſchnittene vorbringen würde. 97) vultus tuus neſcio quod ingens malum præfert, ich ſehe aus deinem Geſicht oder aus deinen Minen, daß du mir weiß nicht was vor eine traurige Poſt bringen wirſt. 98) cave miſeri hominis auribus parcas, dencke ja nicht, daß du mir, weil ich in einem betrübten Stand bin, eine böſe Poſt nicht hinterbringen dörffeſt: ſage mir die Wahrheit unverhohlen, ob du ſchon mir, der ich ohne dem betrübt bin, keine gute Poſt bringeſt. 99) didici infelix eſſe, ich bin des Unglücks ſchon gewohnt: ich kan mich ſchon darein ſchicken. 100) ſæpe calamitatis ſolatium eſt, noſſe ſortem ſuam, es iſt einem offt ein Troſt in ſeinem Unglück, wenn man weiß, in was vor einem Stand man eigentlich ſey. Denn ſonſt möchte man ſich noch vor unglückſeeliger halten, als man in der That iſt. 101) ludibria alicujus nunciare, die Nachricht von einem bringen, daß er ſchnöd oder ſchimpfflich gehalten worden.

102) quæ

viora[102] *ſupplicio?* Ad hæc Tyriotes; *iſtud quidem pro-* 28
cul[103] *abeſt*, inquit, *quantuscunque enim reginis honor*
ab iis, qui parent, haberi poteſt; tuis à victore ſerva-
tus[104] *eſt: ſed uxor tua paullo ante exceſſit è vita*[105].
Tum vero non gemitus modo, ſed etiam ejulatus[106], 29
totis caſtris exaudiebantur: nec dubitavit Darius, quin
interfecta eſſet, quia nequiſſet contumeliam pati. Ex-
clamatque amens dolore; *quod ego tantum nefas, com-*
miſi, Alexander? quem tuorum propinquorum necavi,
ut hanc vicem[107] *ſævitiæ meæ reddas? Odiſti me, non*
quidem provocatus[108]*: ſed finge*[109], *juſtum*[110] *intuliſſe*
te bellum; cum feminis ergo agere[111] *debueras?* Tyrio- 30
tes adfirmare *per deos patrios*[112], *nihil in eam gravius*[113]
eſſe conſultum: ingemuiſſe etiam Alexandrum morti[114],
& non parcius fleviſſe, quam ipſe[115] *lacrimaretur.* Ob

102) quæ ſunt: hoc mihi gravius eſt omni ſupplicio, ich will lieber den grauſamſten Todt ausſtehen, als dieſes leyden. 103) iſtud procul abeſt, es hat keine ſolche Beſchaffenheit, daran iſt nicht zu dencken. 104) habere ſive ſervare honorem, Ehre erzeigen, anthun, beweiſen. 105) è vita excedere, ſterben. 106) ejulatus, ein entſetzliches oder abſcheuliches Geſchrey. Wie es zugegangen, daß alſobald im gantzen Lager ſich ein ſolches Lamentiren erhoben, da Tyriotes noch in des Darii Gezelt war, iſt ſchwer zu errathen. Curtius hat allem Anſehen nach, ſeiner abermahl vergeſſen. 107) quam vicem ſævitiæ tuæ reddam? Auf was Weiß ſoll ich dir deine Grauſamkeit vergelten? Wie ſoll ich mich wegen deiner Grauſamkeit an dir revangiren. 108) odiſti me non provocatus, du haſt mich ohne Urſach gehaſſet. 109) finge, geſetzt. 110) juſtum bellum alicui inferre, aus trifftigen oder erheblichen Urſachen Krieg mit einem anfangen. 111) ſc. bellum. 112) der Infinitivus ſtehet wider vor das Imperfectum, oder cœpit iſt ausgelaſſen: per deos patrios aliquid affirmare, die Götter des Vaterlandes zu Zeugen anruffen, daß man wahr rede. 113) nihil gravius in me conſultum eſt, man hat mir nicht das geringſte Leyd oder Ungemach zugefügt: man hat mir kein Haar gekrümmet. 114) uxoris Darii: morti alicujus ingemiſcere, ſich eines Tod zu Hertzen gehen laſſen, und darüber ſeufftzen. 115) Darius: non parcius flevi quam tu, ich

habe

hæc ipſa amantis [116] animus in ſollicitudinem ſuſpicio-
nemque revolutus [117] eſt; deſiderium captivæ profe-
cto à conſuetudine ſtupri [118] ortum eſſe conjectans.
32 Submotis igitur arbitris [119], uno duntaxat Tyriote re-
tento, jam non flens, ſed ſuſpirans; *videſne in te Ty-
riote locum* [120] *mendacio non eſſe? tormenta jam hic
erunt: ſed ne exſpectaveris per deos* [121]*; ſi quid tui tibi
regis reverentiæ eſt* [122]*: num, quod & ſcire expeto, &*
33 *quærere pudet; auſus eſt & dominus, & juvenis* [123]*?* Ille
quæſtioni corpus offerre [124]*; deos teſtes* invocare; *caſte*
34 *ſancteque habitam* [125] *eſſe reginam.* Tandem, ut fides
facta eſt [126], vera eſſe, quæ adfirmaret ſpado; capite

---

habe eben ſo ſehr geweinet als du. 116) Darii, qui uxorem ſuam [impenſe] amabat: 117) animus meus in ſuſpicionem & ſollicitudinem revolutus eſt, mein Gemüth iſt aufs neue gantz unruhig, und voll Argwohns worden. 118) deſiderium captivæ profecto à conſuetudine ſtupri ortum eſt, die groſſe Traurigkeit ſo er über den Todt einer gefangenen Perſon bezeuget, rühret gewiß von einer verbottnen Vertraulichkeit her. Darius will ſagen: Was hätte Alexander vor eine Urſach, ſich über den Tod einer Gefangenen Weibs-Perſon zu betrüben, wo ſie nicht einander unzüchtig geliebt hätten. 119) arbitros ſubmovere, jederman von ſich weggehen, oder einen Abtritt nehmen laſſen, allein bleiben. 120) in te locus non eſt mendacio, du wirſt dich mit Lügen nicht behelffen können: es iſt hier kein Ort die Warheit zu ſpahren. 121) ne expectaveris per Deum, warte doch um GOttes willen nicht. 122) num quid tui regis tibi reverentiæ eſt? Trägſt du auch noch einige Ehrerbietung oder Reſpect gegen deinen König? 123) Darius will ſo viel ſagen: eröffne mir doch, Tyriote, dasjenige, was ich gerne wiſſen möchte, und mich doch zu fragen ſchäme. Hat Alexander etwas gethan, wozu ihm ſeine Gewalt, indem ſie ſeine Gefangne war, oder ſeine Jugend hätte verleiten können? 124) quæſtione corpus offerre, ſich anerbieten, alle Marter auszuſtehen. Mit beyden Infinitivis hat es gleiche Bewandtnuß, wie kurtz vorher. 125) feminam aliquam caſte ſancteque habere, einem Weibs-Bild im geringſten nichts ungebührliches zumuthen. 126) ſc. Dario: fides mihi facta eſt, ich habe mich bereden laſſen.

velato[127] diu flevit: manantibusque adhuc lacrimis, veſte ab ore rejecta[128], ad cælum manus tendens; *dii patrii,* inquit, *primum mihi ſtabilite regnum: deinde, ſi de me jam transactum eſt*[129]; *precor, ne quis Aſiæ rex ſit, quam iſte tam juſtus hoſtis, tam miſericors victor.*

laſſen, ich habe es geglaubt. 127) capite velato flere, mit verhülltem Angeſicht weinen. Die Alten bedeckten das Angeſicht mit einem Stück ihres Kleids, wenn ſie über etwas weineten. Ja die Natur ſelbſt treibt uns darzu an, weil niemand gerne ſich ins Geſicht ſehen läßt, ſo lang er hefftig weint, als welches gar ſehr dadurch verſtellet wird. 128) Womit er ſich verhüllet hatte: veſtem ab ore rejicere, heißt alſo hier, die Decke vom Geſicht wegthun. 129) de me jam transactum eſt, es iſt ſchon um mich geſchehen: ich bin ſchon verlohren.

CAP. XI.

Darius hält nochmahl und zwar durch eine anſehnliche Geſandſchafft um Friede an / aber vergebens / wiewohl Parmenio dem Alexander ſehr dazu rathet.

§. 1 ITaque quamquam pace fruſtra bis petita, omnia in bellum conſilia converterat[1]; victus[2] tamen continentia[3] hoſtis, ad novas pacis conditiones ferendas[4] decem legatos cognatorum principes[5] miſit: quos Alexander conſilio advocato, introduci juſſit[6]. E qui-
2 bus maximus natu, *Darium*, inquit, *ut pacem à te*

1) Omnia in bellum conſilia convertere, alle Gedancken auf den Krieg wenden, oder ſich mit aller Macht zum Krieg rüſten. 2) victus [commotus] tamen eſt & miſit &c. 3) continentia, heiſt die Enthaltung von allem Unrecht: hier aber wird inſonderheit Alexandri Keuſchheit und Güte gegen die Gefangene angezeiget. 4) novas pacis conditiones ferre, neue Friedens-Vorſchläge thun. 5) cognatorum principes, die fürnehmſte Anverwandten. 6) conſilio advocato aliquem introduci jubere, einem in Beyſeyn oder Gegenwart des Geheimen

*jam hoc tertio peteret**, *nulla vis ſubegit*[7], *ſed juſti-*
3 *tia & continentia tua*[8] *expreſſit. Matrem, conjugem,*
liberosque ejus, niſi quod ſine illo ſunt, captas eſſe non
ſenſit[9]: *pudicitiæ earum quæ ſuperſunt*[10], *curam haud*
ſecus quam parens agens[11], *reginas adpellas: ſpeciem*
4 *priſtinæ fortunæ retinere*[12] *pateris. Vultum tuum vi-*
deo[13], *qualis Darii fuit quum dimitteremur*[14] *ab eo:*
& ille tamen uxorem; tu hoſtem luges. Jam in acie ſta-
res, niſi cura te ſepulturæ ejus moraretur. Et quid mi-
rum eſt, ſi tam ab amico animo[15] *pacem petit? quid*
5 *opus eſt armis, inter quos odia ſublata*[16] *ſunt? Antea*
imperio tuo deſtinabat[17] *Halyn amnem, qui Lydiam ter-*
minat[18]. *Nunc, quidquid inter Helleſpontum & Eu-*

Raths Audienz geben. *) hoc tertio ſc. tempore, ſive numero: heute zum dritten mahl: 7) me iſt ausgelaſſen. Subigere, iſt hier ſo viel als cogere. 8) juſtitia tua expreſſit, ut hoc faciam, deine Gerechtigkeit hat mich hiezu bewogen. 9) er will ſagen: Eure Maj. haben dieſelben ſo gnädig tractirt, daß Darius ſich über nichts zu beklagen hat, als nur, daß ſie nicht um ihn ſeyn können. 10) matris & filiarum Darii: ſupereſſe, noch im Leben ſeyn. 11) agis & &c. pudicitiæ alicujus curam agere, vor die Ehre einer Perſon ſorgen, oder nicht zulaſſen, daß ihr etwas begegne, deſſen ſie ſich zu ſchämen hätte. 12) ſc. eas: ſpeciem priſtinæ fortunæ retinere me patitur, er läßt mich einen ſolchen Staat führen, wie ich pflegte, da es noch wohl um mich ſtunde. 13) ſc. æque triſtem. 14) dimitti ab aliquo, Abſchied von einem nehmen, von einem wegreiſen. 15) ab amico animo pacem petere, bey einem ſolchen Gemüth Friede ſuchen, welches gantz freundlich und liebreich geſinnet iſt; oder von einem ſolchen Potentaten Friede begehren, von dem man bereits groſſe Gewogenheit genoſſen. 16) quid [illis] opus eſt armis, inter quos odia ſublata ſunt? Was ſoll der Krieg zwiſchen denen, welche einander nicht mehr feind ſind? Warum ſollen diejenige untereinander Krieg führen, welche gute Freunde ſind? 17) Hunc amnem imperio tuo deſtinavi, ich habe dieſen Fluß zu einer Gräntze deines Reichs geſetzt: oder deutlicher, ich will dir alle Länder biß an dieſen Fluß abtretten. Dieſe offerte hat Darius vorher zweymal, aber allezeit vergebens gethan. 18) Ha-

lys

phratem eſt, in dotem filiæ offert, quam tibi tradit[19]:
Ochum filium, quem habes[20]; *pacis & fidei obſidem re-* 6
tine; matrem & duas virgines filias redde: pro tribus
corporibus[21] *triginta millia talentum auri*[22] *precatur*
accipias. Niſi moderationem[23] *animi tui notam*[24] *ha-* 7
berem; non dicerem hoc eſſe tempus, quo pacem non
dare ſolum, ſed etiam occupare[25] *deberes. Reſpice,* 8
quantum poſt te reliqueris: intuere, quantum petas!
PERICULOSUM eſt prægrave imperium[26]*: difficile eſt*
continere[27]*, quod capere non poſſis. Videsne, ut navi-* 9

lys Lydiam terminat, der Fluß Halys liegt zu äuſſerſt in Lydien, macht die Gräntze von Lydien. 19) ſc. in matrimonium: hoc in dotem filiæ offero, quam tibi trado, ich biete dir hiemit meine Tochter zur Ehe, und mit derſelben dieſes zum Heurath=Gut an: wenn du meine Tochter heurathen willſt, ſoll dieſes die Morgen=Gab ſeyn. 20) ſc. tecum der bey Euer Maj. iſt. 21) tria corpora heiſſen hier drey Perſonen, und wird des Darii Mutter nebſt ſeinen zwey Princeſſinnen verſtanden. Doch ſcheinet das Wort corpus nicht ohne Nachdruck hier zu ſtehen, indem vielleicht dieſer Ambaſſadeur dadurch die angebottne Summe Gelds hat exaggeriren, und dem Alexandro vorſtellen wollen, was zwiſchen derſelben, und 3. menſchlichen Cörpern vor ein Unterſcheid ſey. 22) In etlichen Editionen ſtehet tria millia, in andern aber argenti vor auri, welche Correction nicht überflüſſig iſt; denn weil ein eintziges Talent Gold zwölffmal ſo viel, als ein Talent Silber, und alſo ohngefehr 12000. Gulden ausmacht, ſo käme, wenn auri ſtehet, eine ſolche Summa heraus, dergleichen Darius in ſeinem gantzen Reich vielleicht nicht hätte aufbringen können. 23) animi moderatio, Billichkeit, Æquität. 24) notam habeo animi tui moderationem, deine Billichkeit [oder wie es vielmehr hier heißt, deine Klugheit] iſt mir wohl bekandt. 25) pacem non ſolum dare [petenti] ſed etiam occupare, nicht allein alsdenn Friede machen, wenn man darum angeſprochen wird, ſondern auch denſelben vorher ſuchen. Pacem occupare allein, heißt Friede machen, ehe man darum erſucht wird. 26) periculoſum eſt prægrave imperium, ein gar zu groſſes oder weitläuffiges Reich iſt gefährlich, oder iſt ſo beſchaffen, daß man bald etwas davon verlieren kan. 27) difficile

gia, quæ modum excedunt [28]*, regi nequeant? Neſcio, an Darius ideo tam multa amiſerit, quia NIMIÆ opes magnæ jacturæ* [29] *locum faciunt. FACILIUS eſt quædam vincere, quam tueri* [30]*: quàm hercule expeditius manus noſtræ rapiunt; quam continent* [31]*. Ipſa mors uxoris Darii te admonere poteſt minus jam miſericordiæ tuæ licere* [32]*, quam licuit.* Alexander, legatis excedere tabernaculo juſſis, quid placeret, ad conſilium re-

---

ficile eſt [id] continere, quod capere non poſſis, dasjenige iſt ſchwer zu behalten, was man ſeiner Gröſſe wegen nicht beſtreiten kan, d. i. welches ſo groß iſt, daß man es nicht an allen Orten genugſam beſchützen kan. 28) navigia quæ modum excedunt, gar zu groſſe Schiffe. 29) nimiæ opes magnæ jacturæ locum faciunt, ein gar zu groſſes Reich gibt zu groſſem Verluſt Gelegenheit. Weil man ein gar zu groſſes Reich ſeiner Gröſſe wegen nicht wohl mainteniren kan, ſo nimmt der Feind daher Gelegenheit, eine Provintz nach der andern von demſelben abzureiſſen, oder an ſich zu ziehen. 30) facilius eſt quædam vincere, [bello acquirere] quam tueri [ſervare,] man kan leichter etwas im Krieg erobern als behalten. 31) quam hercule expeditius manus noſtræ rapiunt quam continent, ey wie viel hurtiger ſind nicht unſere Hände, etwas anzufaſſen, als zu behalten? d. i. mancher greiffet zwar ſehr hurtig nach etwas, aber er muß es auch bald wieder fallē laſſen. 32) minus jam meæ miſericordiæ licet, quam licuit, ich kan jetzo meine Barmhertzigkeit nicht ſo gut ausüben oder ſehen laſſen als vorhin. Die Geſandten wollen ſo viel ſagen: was wir bißhero gegen Eure Maj. gedacht, daß man nemlich etwas leichter erobern als behalten könne, das beſtättiget der Tod der Gemahlin des Darii. Da Eure Maj. dieſelbe gefangen bekommen, war es allerdings einer groſſen Conquete gleich zu achten, weil ſie unſer gnädigſter König allezeit mit einer groſſen Summa Gelds würde ranzionirt oder vor eine zimliche Portion ſeiner Länder ausgewechſelt haben. Dieſen groſſen Vortheil haben Euer Maj. nunmehr verlohren. So kan es mit der Siſygambis, mit dem Königlichen Printzen und deſſen Princeſſinnen Schweſtern, ja mit allen bißhero gemachten Conqueten gehen: nach deren Verluſt Eure Maj. unſerm Principal nicht mehr würden ſo viel

fert[33]. Diu nemo quid ſentiret auſus eſt dicere: in-
certa regis voluntate[34]. Tandem Parmenio, *ante*[35] 11
ſuaſiſſe ait, ut captivos apud Damaſcum redimentibus
redderet[36]; *ingentem pecuniam potuiſſe redigi*[37] *ex iis,*
qui (multi) vincti virorum fortium occupaverant ma-
nus[38]. *Et nunc magnopere*[39] *cenſere; ut unam anum,* 12
& duas puellas[40], *itinerum agminumque impedimen-*
ta[41], *triginta millibus talentis auri permutet. Opimum* 13
regnum occupari poſſe conditione[42], *non bello: nec quem-*
quam alium inter Iſtrum & Euphratem poſſediſſe terras
ingenti ſpatio intervalloque diſcretas[43]. *Macedoniam*

---

viel gratificiren können, als jetzo. 33) ad conſilium referre, quid placeat, die geheimen Räthe um ihre Meynung [um ihr Sentiment] fragen. 34) quia voluntas erat &c. Regis voluntas incerta eſt, es weiß niemand, wohin der König inclinirt; des Königs Intention iſt unbekannt. 35) ſc. ſe: Denn wenn man bald directe, bald oblique die Oration ſetzet, ſo kommt eitel Confuſion heraus, dergleichen man dem Curtio ohne Urſach aufbürdet. Mich wundert billich, daß die Critici ſo verzagt ſind, und dieſe Paſſage ohne Abſicht auf die Manuſcripta, welche offt von den liederlichſten Tropffen herkommen, nicht gereiniget haben. 36) captivos redimentibus reddere, die Gefangene denen, ſo ſie ranzioniren wollen, ausliefern. 37) ingens pecunia poteſt redigi ex hac re, man kan hieraus ein groſſes Stücke Gelds machen oder löſen. 38) hi multi vincti virorum fortium occupant manus, weil dieſer Gefangnen viel ſind, ſo muß man bey ihnen eine ſtarcke Wache haben, dadurch man aber viel tapffere Leute nicht im Treffen brauchen kan. Will man aber multi, welches eben hier nicht gar Curtianiſch klingt, auslaſſen, ſo wird man ſich auch im Teutſchen leicht helffen können. 39) ſe iſt wieder ausgelaſſen. 40) alſo nennet er des Darii Mutter und Princeſſinnen verächtlich. 41) itinerum agminumque impedimenta ſunt, ſie ſind auf dem Marſch hinderlich. 42) opimum regnum conditione occupari poteſt, non bello, man kan ein mächtiges Reich durch gütliche Tractaten [ohne Schwerdt-Streich] erobern, und darff es nicht erſt auf ein Treffen ankommen laſſen. 43) non quiſquam alius has terras ingenti ſpatio intervalloque diſcretas poſſedit; es hat noch niemand dieſe groſſe und weitläuffige Länder beyſammen gehabt, oder zugleich darüber geherr-

quoque reſpiceret potius; quam Bactra & Indos intueretur.
14 Ingrata [44] oratio regi fuit. Itaque, ut finem dicendi fecit [45]; *& ego*, inquit, *pecuniam quam glo-*
15 *riam mallem, ſi Parmenio eſſem.* (*Nunc Alexander* [46] *de paupertate ſecurus ſum* [47]: *& me non mercatorem memini eſſe, ſed regem.*) *Nihil quidem habeo venale* [48]; *ſed fortunam meam utique* [49] *non vendo. Captivos ſi placet reddi; honeſtius dono dabimus, quam precio re-*
16 *mittemus* [50]. Introductis deinde legatis ad hunc modum [51] reſpondit: *Nunciate Dario, (gratiarum actionem apud hoſtem ſupervacaneam* [52] *eſſe: &) me, quæ fecerim clementer & liberaliter non amicitiæ ejus tribuiſ-*
17 *ſe; ſed naturæ meæ* [53]: *(nec adverſus calamitates; ſed adverſus hoſtium vires contendere* [60].) *Bellum cum captivis & feminis gerere non ſoleo. Armatus ſit oportet,*

---

herrſchet. 44) hæc oratio mihi ingrata eſt, dieſe Rede gefällt mir nicht. 45) ſc. Parmenio: finem dicendi facere, aufhören zu reden, oder ſeine Rede endigen. 46) quia Alexander ſum, i. e. quia non pecuniam ſed gloriam cupio. Dieſes und die folgende Zeichen der Parentheſeos bedeuten, daß die Critici meynen, es ſeyen die darinn geſchloſſene Worte nicht des Curtii, ſondern von einer fremden Hand eingerucket worden, welches ſie ausfechten mögen. 47) de aliqua re ſecurum eſſe, ſich vor etwas nicht fürchten. 48) nihil habeo venale ich hab nichts zu verkauffen: es iſt mir nichts feil: 49) am allerwenigſten verkauffe ich mein Glück. 50) honeſtius captivos dono dabo, quam precio remittam, ich will mit gröſſerer Reputation die Gefangenen umſonſt loßlaſſen, als wenn ich Ranzion davor nehmen ſolle. 51) ad hunc modum reſpondit: ſein Antwort iſt in folgendem beſtanden, oder folgender maſſen eingerichtet geweſen. 52) ſupervacaneus, unnöthig, überflüßig. 53) quæ clementer & liberaliter feci, non amicitiæ tuæ tribui, ſed meæ naturæ, daß ich gütig und freygebig mich erzeigt, iſt nicht aus Abſicht [Egard] einiger Freundſchafft gegen dich, ſondern aus dem Trieb meiner Natur [oder von meinem Temperament] geſchehen. 60) me iſt ausgelaſſen: non adverſus calamitates, ſed adverſus hoſtium vires contendo, ich ſtreite nicht mit denen unter meinen Feinden, die gantz wehrloß ſind, ſondern trage

die

quem oderim. Quod ſi ſaltem pacem bona fide [61] *pe-* 18
teret; deliberarem forſitan an darem. Verum enim-
vero, quum modo milites meos litteris ad proditionem;
modo amicos ad perniciem meam pecunia ſollicitet [62]:
ad internecionem mihi perſequendus [63] *eſt, non ut ju-*
ſtus [64] *hoſtis; ſed ut percuſſor & veneficus* [65]. *Condi-* 19
tiones vero pacis, quas fertis [66], *ſi accepero; victorem*
eum faciunt. Quæ poſt Euphratem ſunt, liberaliter [67]
donat: ubi igitur me adfamini? nempe ultra Euphra-
tem ſum [68]. *Summum ergo dotis, quam promittit, ter-*
minum caſtra mea tranſeunt [69]. *Hinc me depellite, ut*
ſciam veſtrum eſſe, quo ceditis [70]. *Eadem liberalitate* 20

---

die Waffen wider die, ſo ſie gleichfalls führen können. 61) bona fide, ohne falſch, aufrichtig. 62) ad perniciem meam multos ſollicitavit, er hat vielen Geld angebotten, daß ſie mich ermorden ſollen. Es zielet aber Alexander auf den Artzt Philippum und den Perſer Silenem, davon oben gedacht worden. 63) ad internecionem aliquem perſequi, einen ſo lang verfolgen, biß man ihn gäntzlich ausgerottet hat, oder einen aufs äuſſerſte und biß in den Tod verfolgen. 64) juſtus hoſtis heißt hier ein ſolcher, der keine durch das Völcker-Recht [oder vielmehr durch eine überall eingeführte Gewohnheit] verbottene Mittel wider ſeinen Feind gebraucht, dergleichen Meuchel-Mord und Vergifftungen ſind. Doch kan man es im Teutſchen geben: ein gerechter Feind. 65) percuſſor & veneficus, heißt ſonſt ein Meuchelmörder und Gifftmiſcher, [d. i. einer, der den andern mit Gifft hinrichtet,] hier aber bedeutet es einen, der ſolche Leuthe wider einen andern anſtellet. 66) conditiones pacis ferre, Friedens-Vorſchläge thun. 67) poſt ſtehet hier vor trans. Denn Alexander hatte den Euphrat ſchon mit ſeiner Armée paſſirt. Er will ſagen: ey wie freygebig iſt euer König, daß er mir dasjenige anbietet, was jenſeits des Euphratis liegt, da es ohnedem in meiner Gewalt iſt. 68) bin ich denn noch jenſeit des Euphrats? 69) ich bin mit meinem Lager ſchon weiter geruckt, als die Länder gehen, die er mir zum Heurath-Gut anbietet. 70) meum eſt quo cedo, das Land gehöret mein,

dat mihi filiam[71] ſuam: nempe[72] quam ſcit alicui ſer-
vorum ſuorum[73] nupturam. Multum vero mihi præ-
21 *ſtat[74], ſi me Mazæo generum præponit[75]! Ite, nun-*
ciate regi veſtro; & quæ amiſit, & quæ adhuc habet,
præmia[76] eſſe belli: hoc regente utriusque terminos[77]
regni, id quemque habiturum, quod proximæ lucis ad-
22 *ſignatura fortuna[78] eſt. (Et me[79] in Aſiam non ve-*
niſſe, ut ab aliis acciperem; ſed ut aliis darem. Si ſe-
cundus, & non par mihi vellet haberi[80]; facerem for-
ſitan quæ petit. Ceterum, NEC MUNDUS duobus
ſolibus poteſt regi: nec duo ſumma regna ſalvo ſtatu ter-
23 *rarum poteſt habere[81]. Proinde aut deditionem hodie;*

---

das ich dir einräume oder abtrette. 71) eadem liberalitate dat mihi filiam ſuam, eben ſo freygebig iſt er, da er mir ſeine Tochter zur Ehe geben will. 72) ſcit nempe eam &c. 73) Bey den Orientaliſchen Völckern waren vor Zeiten, und ſind heut zu Tag noch die fürnehmſten Miniſtri nichts anders als Knechte, deren, obſchon offt ſehr groſſes, Vermögen, ja das Leben ſelber in ihrer Könige Hand ſtehet, wie zum Exempel die ſo viele abgeſetzte oder ſtrangulirte Groß-Vezier bey den Türcken bezeugen. 74) multum mihi præſtat, er beweißt mir groſſe Ehre, thut viel an mir. Auch dieſes iſt in dem contrairen Verſtand anzunehmen. 75) fratri meo me generum præponit, er will lieber mir als meinem Bruder ſeine Tochter zur Ehe geben. 76) Er will ſagen, wie er ſich gleich in dem folgenden exprimirt: das Treffen wird den Ausſchlag geben, wem dasjenige zugehöre, was er gehabt, und was er noch hat. 77) dum oder quia bellum hoc reget &c. bellum reget utriusque terminos regni, die Bataille wird den Ausſpruch gleichſam thun, wie weit eines jeden Reich unter uns beyden gehen ſoll. 78) id habiturus ſum, quod proximæ lucis adſignatura [mihi] eſt fortuna, dasjenige wird mein ſeyn, was mir morgen das Glück geben wird. Er will ſagen: die morgende Bataille wird den Streit ausmachen, was ein jeder haben ſoll. 79) Was in dieſer Parentheſi ſtehet, iſt aus dem Juſtino hier eingeflicket worden. 80) ſecundus, non par mihi vult haberi, er verlangt mir nicht gleich zu ſeyn, ſondern läßt ſich begnügen, wenn er der Nächſte nach mir ſeyn kan. 81) ſc. mundus: mundus duo ſumma regna ſalvo ſtatu terra-

rum

aut in craſtinum bellum [82] *paret: nec aliam ſibi, quam expertus eſt, polliceatur fortunam.*) Legati reſpondent: 24
quum bellum [83] *in animo ſit, facere eum ſimpliciter* [84], *quod ſpe pacis non fruſtraretur* [85]. *Ipſos petere quam primum dimittantur ad regem: eum quoque bellum parare debere.* Dimiſſi nunciant [86], adeſſe certamen [87].

rum non poteſt habere, es können nicht zwey Monarchien [zwey ſolche Reiche denen alle andere dienen] in der Welt ſeyn, wenn es ruhig hergehen ſoll. 82) aut deditionem aut bellum parare, entweder ſich vor überwunden erkennen, oder ſich zum Krieg rüſten: entweder die Submiſſion oder den Krieg reſolviren. 83) bellum mihi in animo eſt, ich habe Krieg im Sinn: ich bin entſchloſſen, den Krieg fortzuſetzen. 84) ſimpliciter facere, aufrichtig handeln. 85) ſpe pacis aliquem fruſtrari, einen mit vergeblicher Hoffnung zum Frieden aufhalten. 86) ſc. Dario. 87) certamen adeſt, es wird bald ein Treffen vorgehen; es will Curtius ſo viel ſagen: die Ambaſſadeurs rapportirten, daß ſie des Friedens wegen nichts ausgerichtet, und man alſo nichts anders zugewarten habe als ein Treffen, das mit nächſtem muß gehalten werden.

CAP. XII.

Die Perſer machen ſich zum Treffen fertig; die Macedonier aber werden von einem blinden Schrecken ſehr allarmirt/ welcher doch bald wieder vergehet.

ILle [1] quidem confeſtim Mazæum cum tribus millibus §. 1
equitum, ad itinera, quæ hoſtis petiturus erat, occupanda [2] præmiſit. Alexander, corpori uxoris ejus [3] 2
juſtis perſolutis, omnique graviore comitatu [4] intra eadem [5] munimenta cum modico præſidio relicto; ad

1) Darius. 2) itinera, quæ hoſtis petiturus eſt, occupare, die Wege beſetzen, woher der Feind kommen muß. 3) Darii: corpori alicujus juſta perſolvere, einem die letzte Ehre erweiſen, oder ein Leichbegängnuß halten. 4) gravior comitatus, alles was eine Armée im March oder im Treffen hindert, die ſchwere Bagage. 5) In eben dem verſchantzten Lager oder Retrenchement,

3 hoſtem contendit [6]. Duo cornua diviſerat peditum [7], utrimque latera equite circumdato [8]: impedimenta [9]
4 ſequebantur agmen. Præmiſſum deinde concitis [10] equitibus Menidam jubet explorare, ubi Darius eſſet. At ille, quum Mazæus haud procul conſediſſet [11], non auſus [12] ultra procedere; nihil aliud, quam fremitum hominum, hinnitumque equorum [13] exaudiſſe nunciat.
5 Mazæus quoque, conſpectis procul exploratoribus, in
6 caſtra ſe recipit [14], adventûs hoſtium nuncius [15]. Igitur Darius, qui in patentibus campis [16] decernere optabat; armari militem [17] jubet, aciemque diſponit [18]. In lævo cornu Bactriani ibant [19] equites, mille [20] admodum; Dahæ totidem: & Arachoſii Suſiique quatuor millia explebant. Hos quinquaginta falcati [21] currus ſequebantur. Proximus quadrigis erat Beſſus, cum
7 octo millibus equitum item [22] Bactrianis. Maſſagetæ

ment, wo er biſʒher mit ſeiner Armée geſtanden war. 6) ad hoſtem contendere, auf den Feind loſʒ gehen, oder näher an den Feind rucken. 7) duo cornua peditum diviſit, oder wie in andern Editionen ſtehet, in duo cornua peditem diviſit: er hat die Infanterie in zwey Flügel getheilt. 8) utrimque [quod ad] latera, oder wie andere leſen, in utrumque latus eques circumdat peditem, die Infanterie wird zu beyden Seiten, oder auf beyden Flügeln von der Cavallerie bedeckt. 9) ſc. leviora. 10) concitis equitibus explorare, mit der leichten Reuterey recognoſciren. 11) conſidere heiſʒt hier Poſto faſſen, ſich mit einem Corpo an einen Ort ſetzen. 12) non auſus eſt & nunciat: 13) ſc. ſe. 14) in caſtra ſe recipere, ſich ins Lager zuruck ziehen. 15) & eſt nuncius oder nunciat: adventus hoſtium nuncius eſt, er bringt Nachricht, daſʒ der Feind anrucke. 16) patentes campi, flache oder ebne und breite Felder. 17) milites, [ſe armant] armantur, die Soldaten greiffen zum Gewehr. 18) aciem diſponere, die Armée in Schlacht-Ordnung ſtellen. 19) in læve cornu ire, auf dem lincken Flügel marſchiren. 20) admodum iſt hier ſo viel als circiter, ohngefehr oder bey: 21) falcati currus, mit Sicheln verſehene oder montirte Wägen. 22) qui item Bactriani erant, welche gleichfalls Bactrianer waren.

duobus millibus agmen ejus[23] claudebant. Pedites his
plurium gentium non mixtas ſed ſuæ quisque nationis
junxerant copias[24]. Perſas deinde cum Mardis Sogdia- 8
nisque Ariobarzanes & Orobates ducebant. Illi[25] par-
tibus copiarum; ſummæ Orſines præerat[26]; à ſeptem
Perſis[27] oriundus, ad Cyrum quoque nobiliſſimum re-
gem originem ſui referens[28]. Hos aliæ gentes, ne ſo- 9
ciis quidem ſatis notæ, ſequebantur. Poſt quas quin-
quaginta quadrigas Phradates magno Caſpianorum
agmine antecedebat[29]. Indi, ceterique rubri maris
accolæ, nomina verius quam auxilia[30], poſt currus
erant. Claudebatur hoc agmen aliis falcatis curribus 10

23) ſc. Beſſi. 24) Conſtruire alſo: pedites [in caſu primo] plurium gentium, his [equitibus] ſuas copias, non mixtas, ſed ſuæ quisque nationis junxerant, oder es kan pedites auch der Accuſativus ſeyn: his [equitibus] junxerant pedites plurium gentium, quæ copiæ non mixtæ erant ſed quisque [ſc. Dux] ſuæ nationis [copias junxerat.] Im Teutſchen kan es füglich alſo gegeben werden: hierauf folgte ein Theil der Infanterie, ſo zwar aus unterſchiedlichen Nationen beſtunde, die aber nicht untereinander gemenget waren, ſondern eine jede hatte ihren eigenen General. 25) Ariobarzanes & Orobates: es commandirte ein jeder von ihnen nur über einen Theil dieſer Troupen. 26) ſummæ copiarum præeſſe, das oberſte Commando haben, als General en Chef commandiren: jene waren nur General-Lieutenants, und ſtunden unter ihm. 27) oriundum eſſe ab aliquo, von einem herſtammen. Es werden aber hierdurch die ſeptem Perſæ, die ſieben Fürſten verſtanden, welche die Magos umgebracht, die den rechtmäſſigen Reichs-Erben Mergim Cyri Sohn heimlich ermordet, und ſich des Regiments angemaſſet hatten. Aus dieſer Fürſten Zahl iſt Darius Hyſtaspis zum König erwehlet worden. 28) originem ſui ad aliquem referre, iſt ſo viel als oriundum eſſe ab aliquo. 29) Conſtruire alſo: poſt has [gentes] Phradates magno [cum] Caſpianorum agmine antecedebat quinquaginta quadrigas: antecedere quadrigas, vor den Wägen her marſchiren. 30) hæ gentes nomina verius ſunt quam auxilia, dieſe Nationen führen mehr den Namen der Soldaten, als daß ſie einige Dienſte ſolten thun können: ſie dienen

quinquaginta: quis[31] peregrinum militem adjunxe-
rat[32]. Hunc Armenii, quos minores vocant; Arme-
nios Babylonii: utrosque Belitæ, & qui montes Coſ-
11 ſæorum incolebant, ſequebantur. Poſt hos ibant Gor-
tuæ, gentis quidem Euboicæ[33], Medos quondam ſe-
quuti; ſed jam degeneres, & patrii[34] moris ignari.
Adplicuerat[35] his Phrygas & Cataonas. Parthorum
deinde gens, incolentium terras, quas nunc Parthi
12 Scythia profecti tenent[36], claudebant agmen. Hæc
ſiniſtri cornu acies fuit[37]. Dextrum[38] tenebat natio
majoris Armeniæ, Caduſiique, Cappadoces, & Syri,
& Medi. His quoque falcati currus erant quinquagin-
13 ta. Summa * totius exercitus, equites quadraginta
quinque millia: pedeſtris acies ducenta millia expleve-
rat. Hoc modo inſtructi decem ſtadia procedunt: juſ-
14 ſique ſubſiſtere[39], armati hoſtem exſpectabant. Alexan-

---

zu nichts, als daß ſie in der Liſte ſtehen. 31) vor quibus. 32) ſc. Darius. 33) gentis Euboicæ eſt, er ſtam̃t von den Einwohnern der Inſul Eubœa [die jetzo Negropont genennet wird,] her. Vielleicht ſind ſie mit den Medern oder Perſern, welches auf eins hinaus kommt, damals in Aſien kommen, als Darius und Xerxes Griechenland mit ihren Arméen überſchwemmet haben. 34) ſc. Græci: degener & patrii moris ignarus eſt, er hat gantz aus der Art geſchlagen, und iſt von den guten Qualitäten ſeiner Vor-Eltern abgewichen. Der Author will ſo viel ſagen: ſie waren bey den Perſern ſchon ſo weibiſch und verzagt worden, daß man die, denen Griechen gleichſam angebohrne Tapfferkeit vergeblich bey ihnen ſuchte. 35) adplicare, dazu ſtoſſen. 36) Curtius widerſpricht ſich hierinnen gantz offenbar, welchem leicht kan geholffen werden, wenn man Parni ſetzet vor Parthi, wie der gelehrte P. Tellier angemercket. Den̄ erſtlich ſind in dieſe Länder die Parthi, hernach die Parni gekommen. 37) quæ ſiniſtri cornu acies eſt? Wie iſt der lincke Flügel rangirt? 38) ſc. cornu: dextrum cornu tenere? auf dem rechten Flügel ſtehen. *) Die gantze Armée war an Cavallerie 45000, an Infanterie aber 200000, Mann ſtarck. 39) jubentur ſubſiſte-

dri exercitum pavor, cujus cauſa non ſuberat [40], invaſit [41]: quippe lymphati [42] trepidare cœperunt, omnium pectora occulto metu percurrente [43]. Cæli fulgor tempore æſtivo ardenti ſimilis internitens, ignis præbuit ſpeciem [44]; flammasque ex Darii caſtris ſplendere, velut inlati temere præſidiis [45], credebant. Quod ſi 15
perculſis Mazæus, qui præſidebat [46] itineri, ſupervenisſet [47]; ingens clades accipi potuit [48]. Ille ſegnis in eo; 16

ſubſiſtere, ſie müſſen Halte machen, oder ſtehen bleiben. 40) hujus rei cauſa non ſubeſt, dieſes geſchiehet ohne Urſach, oder, man weiß nicht woher dieſes kommt. Ein ſolcher Schrecken wird ſonſt terror Panicus genennt. 41) pavor me invadit, es überfällt mich eine Furcht. 42) Lymphatici wurden eigentlich diejenige genennet, welche meynten, ſie hätten eine Nymphe oder Waſſer-Göttin im Waſſer erblicket, und darüber gantz von Sinnen kamen. Doch wird das Wort von allen gebraucht, die plötzlich über etwas beſtürtzt werden; alſo kan man ſagen: lymphaticus trepidat, er laufft gantz beſtürtzt herum, und weiß nicht was er thun ſoll. 43) quia percurrebat: omnium pectora occultus metus percurrit, es iſt jederman in Schrecken, und weiß doch niemand warum. 44) cœli fulgor internitens ſimilis [qui internitet & ſimilis eſt] ardenti tempore æſtivo [fulgori,] ignis præbet ſpeciem, der Himmel ſiehet nicht anderſt aus, als in den Sommer-Nächten, wenn es wetterleuchtet, und ſich das Wetter abkühlet, ſo daß man meynen ſolte, es ſey lauter Feuer. Es geſchahe aber dieſes den 29. September, zu welcher Zeit dergleichen Wetterleuchten ungewöhnlich iſt. 45) velut præſidiis Darii inlati eſſent: temere hoſtium præſidiis inferri, ohngefehr an das Lager des Feindes kommen. Die Macedonier hielten das Wetterleuchten vor das Feuer in dem Perſiſchen Lager, und weil der gantze Himmel blitzte, ſo meynten ſie, die Perſer hätten ſie mit ihrer groſſen Armée eingeſchloſſen, und das Feuer ſey das Zeichen, daß ſie von allen Orten ſolten angegriffen und in die Pfanne gehauen werden. 46) itineri præſidere, die Päſſe beſetzt halten, oder den Marſch der Feinde obſerviren. 47) perculſo alicui ſupervenire, einem auf den Halß kommen oder einen überfallen, da er noch voller Furcht und Schrecken iſt. 48) à Macedonibus, die Macedonier hätten können eine groſſe Niederlag leyden,

quem occupaverat, tumulo[49] ſedet: contentus[50] non
laceſſi. Alexander, cognito pavore exercitus, ſignum
ut conſiſterent dari; ipſos arma deponere ac levare[51]
corpora jubet: admonens, nullam ſubiti cauſam eſſe
17 timoris; hoſtem procul ſtare. Tandem[52] compotes
ſui, pariter arma & animos recepere[53]; nec quidquam
ex præſentibus[54] tutius viſum eſt, quam eodem loco
18 caſtra[55] munire. Poſtero die Mazæus, qui cum dele-
ctis[56] equitum in edito colle, ex quo Macedonum pro-
ſpiciebantur caſtra, conſederat[57]; ſive metu ſive quia
19 ſpeculari[58] modo juſſus erat, ad Darium rediit. Ma-
cedones eum ipſum collem quem deſeruerat occupave-
runt: nam & tutior planicie erat, & inde acies ho-
ſtium, quæ in campo explicabatur, conſpici poterat.
20 Sed caligo[59], quam circa[60] humidi effuderant mon-
tes[61]; univerſam quidem rei[62] faciem non abſtulit:

---

leyden, oder ruiniret werden. 49) ſegnis ſedet, er bewegt ſich nicht von ſeiner Stelle: er bleibt ohne das geringſte Mouvement auf ſeinem Poſto. 50) & contentus eſt: non laceſſi contentus eſt: er iſt froh, daß man ihn nicht angreifft. Es iſt aber hier nicht unbillich die Frage, ob Mazæus von der Macedonier Furcht etwas gewußt habe? 51) corpus levare, heißt hier, ſich mit Speiß und Tranck, oder zum wenigſten durch Ruhe erquicken. 52) poſtquam facti ſunt: compos ſui factus eſt, er hat ſich wieder erholt. 53) arma & animos recipere, wieder einen Muth bekommen und das Gewehr ergreiffen: oder mit neuem Courage zum Gewehr greiffen. 54) nihil ex præſentibus tutius videtur, es ſcheinet bey dem damahligen Zuſtand [bey ſo geſtalten Sachen] nichts beſſers. 55) caſtra munire, das Lager [oder ſich] verſchantzen. 56) delecti equitum, ein Detachement von der Cavallerie. 57) conſidere in aliquo loco, an einen Ort Poſto faſſen. 58) ſpeculari, recognoſciren, den Feind obſerviren. 59) caligo heißt zwar eine jede Verdunckłung, hier aber iſt es vor das Wort nebula geſetzt. 60) montes quia circa iſtam planitiem erant. 61) humidi montes effundunt caliginem, die feuchten und mit dicken Wäldern bewachſene [denn daher entſtehet eben der Nebel meiſtentheils) Berge verurſachen einen Nebel. 62) caſtrorum Perſicique exercitus: univer-

ſam

ceterum agminum diſcrimina atque ordinem[62] prohi-
buit perſpici. Multitudo inundaverat campos: fremi-
tusque tot millium etiam procul ſtantium[63] aures im-
pleverat[64]. Fluctuari animo[65] rex, & modo ſuum; 21
modo Parmenionis conſilium ſera æſtimatione[66] per-
pendere. Quippe eo ventum[67] erat, unde recipi exer-
citus niſi victor, aut ſine clade non poſſet[68]. (Mo- 22
vebat[69] etiam eum multitudo hoſtium, reſpectu pau-
citatis[70] ſuæ gentis: ſed interdum reputabat*, quan-
tas res cum hac gente geſſiſſet, quantosque populos[71]
fudiſſet. Itaque, quum ſpes metum vinceret, pericu-
loſius bellum differre ratus, ne deſperatio ſuis creſce-
ret[72];) diſſimulato ** eo; mercenarium equitem ex
Pæonia præcedere jubet. Ipſe phalangem, ſicut antea 23
dictum eſt, in duo cornua extenderat: utrumque cor-
nu equites tegebant. Jamque nitidior lux, diſcuſſa ca-

ſam rei faciem hoc non aufert, dieſes verhindert mich nicht die Sache überhaupt, oder etwas undeutlich zu ſehen. 62) agminum diſcrimina atque ordo, der Unterſchied oder Raum zwiſchen den Regimentern, Esquadrons oder Bataillons und derſelben Ordnung. 63) licet procul ſtarent. 64) fremitus hic aures meas implevit, dieſes Geräuſch wird ſehr ſtarck von mir gehöret 65) Bey dieſem und dem folgenden Wort wird cœpit verſtanden: animo fluctuor, es iſt mir nicht wohl bey der Sache, ich weiß nicht was ich thun ſoll. 66) ſera æſtimatione aliquid perpendere, etwas ſehr ſpät überlegen, oder in Conſideration ziehen. 67) eo ventum eſt, die Sache iſt dahin gediehen, oder man iſt in einem ſolchen Stand. 68) exercitus recipi niſi victor aut ſine clade non poteſt, die Armée kan ſich nicht zuruck ziehen, ſondern muß entweder ſiegen oder beſieget werden. 69) Dieſes iſt wieder aus dem Juſtino eingeſchoben, ſo weit die Parentheſis gehet: hæc res movet me, dieſe Sache gehet mir zu Hertzen, macht mich beſtürtzt. *) reputare überlegen. 70) reſpectu paucitatis meæ gentis, in Anſehung der kleinen Armée von meiner Nation. 71) magnos populos fundere, groſſe und mächtige Völcker überwinden. 72) deſperatio mihi creſcit, ich wer-

de

ligine, aciem hoſtium oſtenderat[73]: & Macedones, ſive alacritate; ſive tædio exſpectationis, ingentem, pugnantium more, edidere clamorem[74]. Redditus[75] & à Perſis, nemora vallesque circumjectas terribili
24 ſono impleverat. Nec jam contineri[76] Macedones poterant, quin curſu quoque ad hoſtem[77] contenderent. Melius adhuc ratus in eodem tumulo caſtra munire; vallum jaci[78] juſſit: ſtrenueque opere perfecto, in tabernaculum, ex quo tota acies hoſtium conſpiciebatur, ſeceſſit.

---

de noch mehr verzagt. **) ſc. metu. 73) nitidior lux diſcuſſâ caligine aciem hoſtium oſtendit, nachdem der Nebel vergangen, und es heller worden iſt, hat man die Schlacht-Ordnung der Feinde ſehen können. 74) ingentem clamorem edere, ein groſſes Geſchrey machen. 75) ſc. eſt clamor: clamorem reddere, mit einem Geſchrey antworten, ein Gegengeſchrey machen. 76) contineri non poteſt, er kan ſich nicht halten. 77) curſu quoque ad hoſtem contendere, ſehr hitzig auf den Feind loßgehen. 78) vallum jacere, einen Wall, oder ein Retranchement aufwerffen; ſich verſchantzen. Denn Vallus oder Vallum iſt eine Art eines ſtarcken Walls, dergleichen in einer ſteten Reyhe um das Lager geſchlagen wurden.

CAP. XIII.

Alexander verwirfft des Parmenionis und Polyſperchontis Rath / und fällt in einen ſtarcken Schlaff / von dem er ſich doch ermuntert / und die Seinen zum Treffen anfriſchet.

§. 1 TUm vero univerſa futuri diſcriminis facies in oculis[1] erat: armis inſignibus equi virique ſplendebant: &, omnia intentiore cura[2] præparari apud hoſtem, ſollicitudo prætorum agmina ſua interequitantium[3] oſten-

---

1) Univerſa futuri diſcriminis facies in oculis eſt, man hat die künfftige Schlacht völlig vor Augen. 2) omnia intentiore cura præparantur, man machet zu allem ſehr ſorgfältige Anſtalt. 3) agmina interequitare, bey den Regimentern hin und her reiten

debat. Ac pleraque inania *; ſicut fremitus hominum, 2
equorum hinnitus, armorum internitentium [4] fulgor,
ſollicitam exſpectatione mentem [5] turbaverant. Igitur 3
ſive dubius animi [6], ſive ut ſuos experiretur, conſilium [7]
adhibet, quid optimum factu eſſet, exquirens. Par- 4
menio, peritiſſimus inter duces artium [8] belli, *furto,*
non prælio [9] *opus eſſe* cenſebat: *intempeſta* [10] *nocte oppri-*
mi poſſe hoſtes. Diſcordes [11] *moribus, linguis* [12]; *adhæc*
ſomno, & improviſo periculo territos quando in nocturna
trepidatione coituros [13]? *At interdiu primum terribiles* 5
occurſuras [14] *facies Scytharum Bactrianorumque: hirta*

---

ten [allenthalben Ordre zu geben.] *) licet pleraque inania erant, quæ audiebantur & videbantur ſicut &c. tamen ſollicitam &c. inania hæc ſunt, dieſe Sachen haben nichts zu bedeuten, nichts hinter ſich. 4) armorum internitentium fulgor, blitzende Waffen, oder Waffen, die gleichſam wie der Blitz ſchimmern; 5) Alexandri: hoc mentem meam expectatione ſollicitam turbat, dieſes macht mich gantz beſtürtzt, da ich ohnedem in groſſen Sorgen ſtehe, wie die Sache möchte ablauffen. 6) dubius animi eſt, er weiß nicht was er thun ſoll. Es mag nun ſeyn, daß er ſich ſelber nicht reſolviren konte, oder daß er die Seinen auf die Probe ſtellen wolte. 7) conſilium adhibere, Raths pflegen, Kriegs-Rath halten. 8) peritum eſſe artium belli, ſich auf das Kries-Weſen ſehr wohl verſtehen, im Krieg wohl erfahren ſeyn. 9) furto non prœlio opus eſt, man muß den Feind heimlich überfallen, nicht aber ein offnes Treffen mit ihm halten. 10) nox intempeſta [quaſi dicas nox qua tempus obſervari minus poteſt quam die] Mitternacht, wenn alles ſchläfft und in der Ruhe iſt. 11) quærebat, quando coituri eſſent, oder oſtendebat eos nunquam coituros eſſe. 12) quia eſſent: diſcordes moribus & linguis ſunt, ſie können ſich nicht in einander ſchicken: es verſtehet keiner des andern Sprach und Gebräuche. 13) in nocturna trepidatione coire non poſſunt, ſie können ſich nicht in Ordnung ſtellen, weil alles und zwar in der finſtern Nacht unter einander läufft: ſo wohl der Schrecken als die Nacht hindert ſie, daß ſie ſich nicht in Schlacht-Ordnung rangiren können. 14) ſc. Macedonibus eſſe: terribiles facies mihi occurrunt, ich

illis ora [15], *& intonſas comas eſſe; præterea eximiam*
vaſtorum magnitudinem corporum [16]. *Vanis & inanibus*
militem magis quam juſtis formidinis cauſis moveri [17].
6 *Deinde tantam multitudinem circumfundi paucioribus*
poſſe. Non in Ciliciæ anguſtiis, & inviis callibus [18]; *ſed*
in aperta & lata planicie dimicandum fore. Omnes fer-
7 me Parmenioni adſentiebant: Polyſperchon haud du-
bie in eo conſilio poſitam [19] victoriam arbitrabatur.
Quem intuens rex, namque Parmenionem nuper acrius
8 quam vellet increpitum [20], rurſus caſtigare non ſuſti-
nebat [21]: *latrunculorum*, inquit, *& furum iſta ſoler-*
tia [22] *eſt, quam præcipitis mihi: quippe illorum votum*
unicum eſt fallere [23]. *Meæ vero gloriæ ſemper aut abſen-*
9 *tiam Darii; aut anguſtias locorum; aut furtum noctis* [24]

---

erblicke abſcheuliche Geſichter. 15) hirta ora & intonſæ comæ, börſtende Bärte [Schnautz-Bärte] und lange Haare. 16) ſc. illis eſſe: eximia vaſtorum corporum magnitudo ipſis eſt, ſie ſind ſehr dick und lang, oder ungeheur groß und ſtarck von Leib. 17) vanis & inanibus magis quam juſtis formidinis cauſis moveri, ſich mehr über geringe Dinge alteriren, als über ſolche, welche billich einen Schrecken einjagen können. 18) invii calles, Päſſe, durch die man nicht kommen kan. 19) in hoc conſilio victoria poſita eſt, wenn man den Sieg davon tragen will, muß man dieſem Rath folgen: der Sieg dependirt von dieſem Rath, oder beruhet auf demſelben. 20) quia eum increpuerat: acrius me increpuit quam vellet, er iſt mir hefftiger über das Maul gefahren, als es ihm ſelber lieb iſt. 21) caſtigare me non ſuſtinet, er getraut ſich nicht mir einen Verweiß oder Filtz zu geben. 22) latrunculorum & furum hæc ſolertia eſt, das ſind Diebs- und Mörder-Griffe. 23) votum tuum unicum eſt fallere, dein eintziger Wunſch gehet dahin, wie du betriegen mögeſt. 24) furtum noctis heißt hier ein Sieg, den man bey der Nacht durch einen unvermutheten Angriff erhalten hat. Alexander will ſo viel ſagen: weil Darius in dem erſten Treffen nicht gegenwärtig geweſen, das andere aber an einem ſolchen Ort gehalten worden iſt, daß man den Sieg mehr der Situation des Orts, als meiner Tapfferkeit zugeſchrieben hat, ſo iſt mein Ruhm dadurch zimlich geſchwächet worden. Gleichwie mir nun

obſtare non patiar: palam luce adgredi[25] *certum eſt.*
Malo me fortunæ pœniteat, quam victoriæ pudeat. *Ad* 10
hæc illud quoque accedit[26], *vigilias agere barbaros, &*
in armis ſtare, ut ne decipi quidem poſſint, compertum
habeo[27]. *Itaque ad prœlium vos parate.* Sic incitatos 11
ad corpora[28] curanda dimiſit. Darius illud, quod
Parmenio ſuaſerat, hoſtem facturum eſſe conjectans;
frenatos equos ſtare, magnamque exercitus partem in
armis eſſe, ac vigilias intentiore cura ſervari[29] juſſerat.
Ergo ignibus tota ejus caſtra[30] fulgebant. Ipſe cum du- 12
cibus propinquisque agmina in armis ſtantium circum-
ibat; *Solem Mithren*[31], *ſacrumque & æternum* invo-
cans *ignem, ut illis dignam vetere gloria, majorumque*
monumentis fortitudinem[32] *inſpirarent*[33]. *Et profecto*[34], 13
ſi qua divinæ opis auguria humana mente concipi[35] *poſ-*

---

nun dieſes leyd iſt, alſo mag ich jetzo den Feind nicht bey der Nacht angreiffen, damit man nicht abermahl Urſache habe, meinen Ruhm zu verkleinern. 25) ſc. hoſtem: palam luce adgredi certum eſt, ich hab mich entſchloſſen oder reſolvirt, den Feind bey hellem Tag anzugreiffen. 26) ad hæc illud accedit, hiezu kommt noch dieſes. 27) compertum habeo, ich hab in Erfahrung gebracht, ich weiß. 28) corpora curare, ſeines Leibs pflegen: ſich mit Eſſen, Trincken oder Schlaffen erquicken. 29) vigilias intentiori cura ſervare, ſehr fleiſſige Wache halten, oder patrouilliren. 30) tota caſtra ignibus fulgent, das gantze Lager iſt voller Wach-Feuer. 31) Die Sonne wurde von den Perſern Mithres oder Mithras genennet, und unter dem Bild eines Löwen, der einen Ochſen bey den Hörnern ziehet, angebetet. 32) digna vetere gloria & majorum monumentis fortitudo, eine Tapfferkeit, welche mit dem Ruhm der Vorfahren übereinkommt, von deren Thaten noch die alten Denckmahle zeugen. 33) fortitudinem alicui inſpirare, einen zur Tapfferkeit antreiben, einen tapffer machen. 34) dicebat: & profecto &c. 35) ſi qua divinæ opis auguria humanâ mente concipi poſſunt, wenn anderſt der menſchliche Verſtand die Zeichen der Göttlichen Hülffe recht verſtehet. Darius will ſo viel ſagen: wenn man jemahl aus einem Zeichen hat muthmaſſen können,

ſent; deos ſtare ſecum[36]. *Illos*[37] *nuper Macedonum animis ſubitam incuſſiſſe formidinem*[38]*: adhuc lymphatos ferri agique*[39]*, arma jacientes: expetere præſides Perſa-*
14 *rum imperii deos*[40] *debitas è vecordibus pœnas*[41]. *Nec ipſum ducem ſaniorem*[42] *eſſe, quippe ritu ferarum*[43] *prædam modo, quam expeteret, intuentem; in perniciem, quæ ante prædam poſita eſſet, incurrere*[44]. Similis apud Macedones quoque ſollicitudo erat: noctemque, velut in eam certamine edicto[45], metu egerunt[46].
15 Alexander, non alias magis[47] territus, ad vota & preces Ariſtandrum vocari jubet. Ille in candida veſte verbenas manus præferens[48], capite velato præibat preces[49] regi, Jovem, Minervam Victoriamque[50] pro-

---

daß die Götter helffen werden, ſo kan es jetzo geſchehen; indem ich gewiß glaube, daß die Furcht der Macedonier mir den Sieg bedeute. 36) Deus ſtat nobiscum, GOtt iſt bey uns, ſtehet uns bey. 37) Deos. 38) animo alicujus ſubitam incutere formidinem, einem plötzlich einen Schrecken einjagen. 39) lymphatus fertur & agitur, er laufft herum wie ein unſinniger Menſch. 40) Dii præſides Perſarum imperii, die Schutz-Götter des Perſiſchen Reichs. 41) expetere debitas ex aliquo pœnas, einen zu gebührender Straffe ziehen. 42) ſc. Alexandrum: ſanus heißt hier klug. 43) ritu ferarum, nach Art der wilden Thiere. 44) in perniciem incurrere, ſich ins Verderben ſtürtzen. Er will ſagen: gleichwie ein wildes Thier ſo begierig nach dem Raub iſt, daß es darüber in die Netze und Garne fället; alſo wird es dem Alexander auch gehen, da er nur nach Beuthe trachtet, aber darüber umkommen wird. 45) quaſi edictum eſſet: certamen in hanc noctem edictum eſt, man muß noch dieſe Nacht das Treffen halten. 46) noctem metu agere, die Nacht in Sorgen zubringen. 47) non alias magis territus fuit, er iſt noch niemahls ſo erſchrocken oder furchtſam geweſen. 48) manu aliquid præferre, etwas in der Hand vor ſich halten. Verbena heißt eigentlich Eyſen- oder Tauben-Kraut; es werden aber hier allerley Kräuter, inſonderheit der ausgerißne Waſen oder Graß, daran noch die Erde hanget, verſtanden. Dergleichen Kräuter brauchten die Götzen-Pfaffen bey dem Gebet aus einem ſonderbaren Aberglauben. 49) preces alicui præferre, einem vorbeten. 50) Der Sieg wurde bey den
Heyden

pitianti. Tunc quidem ſacrificio rite perpetrato[51], re- 16
liquum noctis adquieturus[52] in tabernaculum rediit.
Sed nec ſomnum capere, nec quietem pati poterat[53].
Modo è jugo montis aciem in dextrum Perſarum cornu
demittere agitabat[54]; modo recta fronte concurrere[55]
hoſti: interdum hæſitare, an potius in lævum[56] tor-
queret agmen? tandem gravatum animi anxietate
corpus altior ſomnus[57] oppreſſit. Jamque luce orta 17
duces ad accipienda imperia[58] convenerant; inſolito
circa prætorium[59] ſilentio adtoniti[60]. Quippe alias 18
arceſſere ipſos, & interdum morantes[61] caſtigare adſue-
verat: tunc ne ultimo quidem rerum diſcrimine[62] ex-
citatum eſſe mirabantur; & non ſomno quieſcere, ſed
pavore marcere[63] credebant. Non tamen quisquam 19
è cuſtodibus[64] corporis intrare tabernaculum audebat:

Heyden als eine Göttin verehret. 51) ſacrificium rite perpetratum eſt, das Opffer iſt mit allen nöthigen Ceremonien oder gehöriger maſſen vollbracht worden. 52) rediit & adquieturus erat. 53) nec ſomnum capere, nec quietem pati poteſt, er kan weder ſchlaffen noch ſonſt ruhen. 54) aciem in dextrum hoſtis cornu demittere agitat, er iſt willens von dem Berg herunter auf des Feindes rechten Flügel anzufallen. 55) recta fronte concurrere hoſti, den Feind forne angreiffen. 56) ſc. cornu: in lævum hoſtis cornu torquere agmen, ſeine Armée wider des Feinds lincken Flügel anführen. 57) gravatum animi anxietate corpus meum altior ſomnus oppreſſit, nachdem ich mich genug mit allerley Sorgen abgemattet, bin ich endlich in einen tieffen Schlaff gefallen. 58) imperia accipere, Ordre hohlen. 59) prætorium, das Königliche Haupt-Quartier. 60) & attoniti erant: attonitum eſſe aliqua re, über etwas beſtürtzt ſeyn. 61) morantem aliquem caſtigare, einem einen Verweiß, oder Reprimande geben, wenn er langſam iſt oder zaudert. 62) ultimum rerum diſcrimen, die allergröſte Gefahr, da man entweder alles gewinnen, oder alles verſpielen kan. 63) non ſomno quieſcit, ſed pavore marcet, er ſchläfft nicht, ſondern die Furcht hält ihn im Bett. 64) cuſtos corporis heißt zwar insgemein einer von der Leib-Garde, hier aber wird einer von de-

& jam tempus inſtabat; nec miles injuſſu ducis[65], aut
20 arma capere poterat, aut in ordines[66] ire. Diu Parme-
nio cunctatus, cibum[67] ut caperent, ipſe pronunciat.
Jamque exire[68] neceſſe erat: tunc demum intrat ta-
bernaculum: ſæpiusque nomine compellatum[69],
21 quum voce non poſſet, tactu excitavit. *Multa lux*[70],
inquit, *eſt: inſtructam aciem hoſtis*[71] *admovit: tum mi-
les inermis exſpectat imperium. Ubi eſt vigor*[72] *ille animi*
22 *tui? nempe*[73] *excitare vigiles ſoles.* Ad hæc Alexander;
*credisne, me prius ſomnum capere potuiſſe, quam exone-
rarem*[74] *animum ſollicitudine, quæ quietem morabatur?*
23 ſignumque pugnæ tuba dari juſſit. Et quum in eadem
admiratione Parmenio perſeveraret[75], (quod ſecurus
ſomnum[76] cepiſſet;) *minime*, inquit, *mirum eſt. Ego
enim, quum Darius terras ureret, vicos excideret*[77], *ali-*
24 *menta corrumperet, potens*[78] *mei non eram: nunc vero
quid metuam, quum acie decernere*[79] *paret? Hercule*

nen 7. fürnehmſten Generalen verſtanden, die alſo genennet wurden. 65) injuſſu ducis aliquid facere, ohne Befehl oder Ordre des Officiers etwas thun. 66) in ordines ire, ſich in die Glieder ſtellen, zu ſeiner Fahne und Compagnie ſich verfügen. 67) cibum capere, Speiſe zu ſich nehmen. 68) ſc. in prœlium, zur Schlacht ausrücken. 69) nomine ſuo aliquem compellare, einen bey ſeinem Nahmen nennen. 70) multa lux eſt, es iſt ſchon heller Tag. 71) inſtructam aciem hoſtis admovet, der Feind ruckt in völliger Schlacht-Ordnung an. 72) vigor animi, der muntere Geiſt, die Munterkeit. 73) Woher kommt es, daß Eure Maj. heut ſo lang ſchlaffen, da ſie ſonſten diejenigen aufwecken, welche die Wache beziehen ſollen? 74) animum ſollicitudine exonerare, die Sorge vom Hertzen wältzen. 75) in eadem admiratione perſeverare, ſich noch immerfort verwundern. 76) Dieſe Worte ſind deßwegen eingeſchloſſen, weil ſie von den Criticis vor eine Gloſſe gehalten werden. 77) terras urere & vicos excidere, das Land mit Sengen und Brennen verheeren. 78) potens mei non ſum, ich kan nicht thun was ich will. Nemlich Alexander wolte ſchlagen, aber Darius hielte nicht Stand, ſondern zog ſich zuruck, und ravagirte das platte Land. 79) Darius: acie decernere parat, er rüſtet ſich zur Schlacht.

votum meum implevit[80]. *Sed hujus quoque conſilii ratio*[81] *poſtea reddetur: vos ite ad copias, quibus quisque praeſt. Ego jam adero, & quid fieri velim*[82], *exponam.*
Raro admodum, admonitu magis amicorum, quam 25
metu diſcriminis, quod adeundum[83] erat, uti ſolebat munimento[84] corporis. Tum quoque ſumpto[85] proceſſit ad milites. Haud alias[86] tam alacrem viderant regem: & vultu ejus interrito, certam ſpem victoriæ augurabantur[87]. Atque ille prorupto vallo[88] exire 26
copias jubet, aciemque diſponit[89]. In dextro cornu locati ſunt equites, quos agema[90] adpellant. Præerat his Clitus: cui junxit Philotæ turmas, ceterosque præfectus equitum lateri ejus adplicuit. Ultima Me- 27
leagri ala ſtabat: quam phalanx ſequebatur. Poſt phalangem Argyraſpides[91] erant. His Nicanor Par-

Schlacht. Alexander verließ ſich ſo ſehr auf ſeine Tapfferkeit und Glück, daß er den Sieg gewiß zu haben vermeynte, wenn es nur zum Treffen käme. 80) Darius. 81) conſilii rationem reddere, die Urſache ſeines Vorhabens oder Anſchlags eröffnen. 82) quid fieri velim exponam, ich will ſagen was man thun ſoll, oder ich will nöthige Ordre geben. 83) diſcrimen adire, ſich in Gefahr begeben. 84) munimentum corporis, ein Harniſch oder Pantzer. 85) illo munimento. 86) haud alias, ſonſt niemahl. 87) vultu Regis interrito [quia Regis vultus interritus eſt] certam ſpem victoriæ augurantur, ſie bilden ſich den Sieg gewiß ein, weil der König ſo unerſchrocken iſt, oder ſie prophezeyen ſich aus des Königs unerſchrocknen Minen den Sieg. 88) vallum prorumpere, das Retranchement niederreiſſen. Es geſchahe ſolches zu dem End, daß ſie geſchwind und mit gantzen Gliedern aus dem Lager marſchiren möchten, da es ſonſt gar langſam zugegangen wäre, wenn ſie durch die Thore hätten ausrucken ſollen. 89) aciem diſponere, die Armée in Schlacht-Ordnung ſtellen. 90) agema war ſonſt ein Corpo von der Cavallerie, ohngefehr 1000. Mann ſtarck; Bey den Macedoniern aber wurde der Kern der Cavallerie alſo genennet, gleich wie Phalanx der Kern von der Infanterie war. Bey den Frantzoſen kommen die Troupen vom Königlichen Hauß mit dieſem Agema überein. 91) Argyraſpides heiſſen ſolche Sol-

28 menionis filius præerat. In ſubſidiis [92] cum manu ſua Cœnos: poſt eum Oreſtes Lynceſtesque. Poſt illos Polyſperchon, dux peregrini militis. Hujus agminis Amyntas princeps [93] erat. Philagus Balacros [94] regebat, in ſocietatem nuper adſcitos [95]. Hæc dextri cor-
29 nu facies [96] erat. In lævo, Craterus Peloponnenſium [97] equites habebat Achæorumque: & Locrenſium, & Malieon turmis ſibi adjunctis. Hos Theſſali equites claudebant, Philippo duce. Peditum acies equitatu
30 tegebatur. Frons [98] lævi cornu hæc erat. Sed ne circumiri poſſet à multitudine; ultimum agmen valida manu cinxerat [99]. Cornua quoque ſubſidiis firmavit [100], non recta fronte; ſed à latere [101] poſitis: ut, ſi hoſtis circumvenire aciem tentaſſet, parata [102] pugnæ forent.
31 Hic Agriani erant; quibus Attalus præerat; adjunctis ſagittariis Cretenſibus. Ultimos ordines avertit à fron-

---

daten, welche mit Silber-Blech beſchlagene Schild tragen. 92) ſc. erat: ſubſidia aber bedeuten hier diejenige Troupen, welche hinter der Armée ſtehen, und anfangs nicht zum Treffen kommen, ſondern geſpahrt werden, biß man ihrer im Fall der Noth bedarff. Man nennet es den Hinterhalt, oder die Reſerve. 93) agminis alicujus principem eſſe, über ein Corpo commandiren. 94) ob Balacrus ein Nahme eines Mannes oder Nation, und wie dieſer corrupten Stell zu helffen ſey, das mögen die Critici ausmachen. 95) in ſocietatem aliquem adſciſcere, einen in die Allianz nehmen: in ſocietatem nuper adſciti, neue Alliirte. 96) hæc dextri cornu facies eſt, ſo ſiehet der rechte Flügel aus. 97) Peloponnenſes iſt ſo viel als Peloponneſii. 98) frons lævi cornu hæc eſt, eine ſolche Beſchaffenheit hat es forne mit dem lincken Flügel, oder mit der Fronte deſſelben. 99) ultimum agmen valida manu cingere, hinter die letzte Linien ein starckes Corpo ſtellen. 100) cornua ſubſidiis firmare, auf die Flügel Volck zur Reſerve commandiren. 101) quæ poſita erant: ſubſidia non recta fronte, ſed à latere poſita ſunt, das Corps de Reſerve wendet das Geſicht nicht gegen dem Feind, ſondern auf die Seite. 102) hæc ſubſidia. 103) ul-

te[103], ut totam aciem orbe[104] muniret. Illyrii hic erant:
adjuncto milite mercede conducto. Thracas quoque
ſimul objecerat[105] leviter armatos. Adeoque aciem 32
verſatilem[106] poſuit, ut, qui ultimi ſtabant, ne cir-
cumirentur; verti tamen, & in frontem[107] circumagi
poſſent. Itaque non prima quam latera; non latera
munitiora fuere, quam terga[108]. His ita ordinatis, 33
præcipit, ut, ſi falcatos currus[109] cum fremitu barbari
emitterent; ipſi laxatis ordinibus impetum occurren-
tium ſilentio exciperent[110], haud dubius ſine noxa
transcurſuros, ſi nemo ſe opponeret: ſin autem ſine
fremitu immiſiſſent; eos ipſi clamore terrerent; pavi-
dosque equos telis utrimque ſuffoderent[111]. Qui cor- 34
nibus præerant, extendere ea juſſi[112], ita ut nec circum-
venirentur, ſi arctius[113] ſtarent; nec tamen mediam
aciem exinanirent[114]. Impedimenta cum captivis, in- 35

---

103) ultimos ordines à fronte avertere, Ordre geben, daß die letzten Glieder den erſten den Rücken kehren ſollen, damit ſie bereit ſeyen, wenn man die Armée hinten angreiffen und umringen will. 104) totam aciem orbe munire, die Schlacht-Ordnung ſo anſtellen, daß man auf allen Seiten bereit iſt, den einbrechenden Feind zu empfangen. 105) ſc. hoſti: 106) aciem verſatilem ponere, die Armée ſo rangiren oder ſtellen, daß ſie ſich leicht wenden kan. 107) in frontem circumagi, ſich ſo herum wenden, daß man dem forne angreiffenden Feind unter das Geſicht ſehen kan. Sie wendeten zwar demſelben den Rücken, aber ſie konten ſich auch bald wieder umwenden. 108) Die Fronte, die Flanquen und der Rücken waren alle gleich gut verſehen, und vor dem Feind verſichert. 109) currus emittere, die Wagen lauffen laſſen. 110) laxatis ordinibus impetum occurrentium curruum ſilentio excipere, die anläuffende Wägen mit eröffneten Gliedern in aller Stille durch paſſiren laſſen. 111) equos telis ſuffodere, auf die Pferde ſtechen und ſchieſſen. 112) ſc. ſunt: cornua extendere, die Glieder auf den Flügeln weitläuffig formiren. 113) arctius ſtare, gar zu enge ſtehen. 114) mediam aciem exinanire, den mittlen Theil der Schlacht-Ordnung [das Corps de Bataille] ſehr ſchwächen, von Mannſchafft entblöſ-

ter quos mater liberique Darii cuſtodiebantur, haud
procul acie in edito colle conſtituit; modico præſidio
relicto. Lævum cornu, ſicut alias, Parmenioni tuen-
36 dum [115] datum: ipſe in dextro ſtabat. Nondum ad te-
li [116] jactum pervenerant, quum Bion quidam transfu-
ga, quanto maximo curſu potuerat, ad regem perve-
nit [117]: nuncians, murices ferreos in terram defodiſſe [118]
Darium, qua hoſtem equites emiſſurum [119] eſſe crede-
bat: notatumque certo ſigno locum, ut fraus evitari
37 à ſuis poſſet. Adſervari transfuga juſſo, duces convocat:
expoſitoque quod nunciatum erat, monet; ut regionem
monſtratam declinent [120], equitemque periculum [121]
38 edoceant. Ceterum, hoc tantus exercitus exaudire non
poterat; uſum [122] aurium intercipiente fremitu duorum
agminum: ſed in conſpectu omnium duces & proxi-
mum quemque [123] interequitans [124] adloquebatur.

---

entblöſſen. 115) lævum cornu tuendum alicui dare, eines Commando den lincken Flügel vertrauen. 116) nondum ad teli jactum pervenerunt, die beyden Arméen ſind noch nicht ſo nahe beyſammen, daß ſie einander mit dem Gewehr erreichen können. 117) quanto maximo curſu poteſt ad me pervenit, er laufft ſo ſtarck zu mir als er kan. 118) defodi juſſiſſe: murex iſt eigentlich ein Purpur-Schnecke mit einer ſehr ſpitzigen Muſchel. Daher bedeutet dieſes Wort ein jedes ſpitziges Ding. Hier werden inſonderheit kleine Eiſelein verſtanden, welche allenthalben ſpitzig ſind wie die Morgen-Sterne, damit ſie theils in der Erden feſt ſtecken, theils Menſchen und Pferde verletzen mögen. Sie werden insgemein Fuß-Eiſen, oder Fuß-Angel genennet. 119) qua hoſtis equites emiſſurus eſt? Auf welcher Seite wird die feindliche Cavallerie avanciren oder anrucken? 120) regionem aliquam declinare, eine Gegend meiden, ſich mit allem Fleiß hüten, daß man nicht dahin komme. 121) periculum aliquem edocere, einem zeigen, oder einem berichten, daß Gefahr da ſey. 122) uſum aurium fremitus intercipit, das Getöß oder der Tumult macht, daß niemand etwas, oder ſein eigen Wort hören kan. 123) proximum quemque adloqui, den nechſten beſten, oder jederman anreden. 124) interequitabat & duces &c. interequitare, heißt hier durch die Glieder reiten.

CAP. XIV.

CAP. XIV.

Alexandri und Darii Reden an ihre Soldaten.

EMenſis [1] *tot terras in ſpem victoriæ, de qua dimican-* §. 1
dum [2] *foret, hoc unum ſupereſſe diſcrimen* [3]. *Grani-*
cum hic [*] *amnem, Ciliciæque montes, & Syriam Ægy-*
ptumque præeuntibus raptas [4], ingentia ſpei gloriæque
incitamenta, referebat [5]. *Reprehenſos ex fuga Perſas* 2
pugnaturos [6], *quia fugere non poſſent. Tertium diem*
jam metu exſangues [7], *armis ſuis oneratos, in eodem ve-*
ſtigio [8] *hærere. Nullum deſperationis illorum majus in-*
dicium [9] *eſſe, quam quod urbes, quod agros ſuos ure-*
rent; quidquid non corrupiſſent, hoſtium eſſe confeſſi [10].

---

1) Oſtendebat militibus ſuis, ipſis, poſtquam emenſi eſſent &c. hoc unum ſupereſſe diſcrimen: multas terras emetiri, viel Länder durchziehen. 2) jam, ſive inſtanti prœlio. 3) Wenn ſie die Gefahr würden überſtanden haben, ſo würden ſie weiter nichts fürchten dörffen, weil man in dem bevorſtehenden Treffen den Feind völlig ruiniren und entkräfften könte. *) hîc, bey dieſer Gelegenheit, oder zugleich. 4) quæ ab ipſis præeuntibus raptæ eſſent: hæc provincia ab hoſte præeunte rapta eſt, dieſe Provintz iſt von dem Feind im vorbey-March [und alſo ohne ſonderliche Mühe] weggenommen worden. 5) quæ incitamenta [ipſis] eſſe poſſent: hoc ingens ſpei gloriæque incitamentum mihi eſt, dieſes macht, daß ich voll guter Hoffnung und nach Ruhm begierig werde, friſchet mich zur Tapfferkeit an. Er führte ihnen zu Gemüth, daß ſie den Fluß Granicum im Geſicht ihrer Feinde paſſirt wären, in den engen Päſſen Ciliciens die Schlacht gewonnen u. ſ. w. 6) ſc. ideo oder ſolam hanc ob cauſam Perſas reprehenſos & pugnaturos eſſe: ex fuga aliquem reprehendere, einen auf der Flucht einhohlen, und zum Treffen nöthigen. 7) metu exſanguis eſt, er iſt ſo erſchrocken, daß faſt kein warmer Bluts-Tropffen in ihm iſt: er iſt vor Furcht gantz bleich. 8) in eodem veſtigio hærere, nicht von der Stelle weichen; an einem Ort bleiben. 9) magnum hoc deſperationis tuæ indicium eſt, man ſiehet daraus, daß du alles verlohren gibſt, oder, gantz deſperat biſt. 10) ſiquidem eo ipſo confeſſi

Nomina modo vana gentium ignotarum ne extimeſce-
3 *rent. Neque enim ad belli diſcrimen pertinere*[11]*, qui ab*
his Scythæ, quive Caduſii adpellentur. Ob id ipſum, quod
4 *ignoti eſſent, ignobiles*[12] *eſſe. NUNQUAM ignorari*[13]
viros fortes: at imbelles, ex latebris ſuis erutos, nihil præ-
ter nomina adferre[14]*. Macedones virtute adſequutos*[15]*,*
ne quis toto orbe locus eſſet, qui tales viros ignoraret[16]*.*
5 *Intuerentur*[17] *barbarorum inconditum agmen: alium*
nihil præter jaculum habere; alium funda ſaxa librare[18]*;*
paucis juſta[19] *arma eſſe. Itaque illinc*[20] *plures ſtare:*
6 *hinc*[21] *plures dimicaturos. Nec poſtulare ſe, ut fortiter*
capeſſerent[22] *prœlium, ni ipſe ceteris fortitudinis fuiſſet*
exemplum[23]*. Se ante prima ſigna dimicaturum. Spon-*

---

feſſi eſſent quidquid &c. 11) non ad belli diſcrimen pertinet, qui Tartari quive Turcæ appellentur, es liegt im Krieg nichts daran, oder im Krieg kommt es gar nicht darauf an, ob einer ein Türck oder Tartar genennet wird. 12) ignobilem eſſe, nicht berühmt ſeyn. 13) viri fortes nunquam ignorantur, tapffere Leuthe oder Völcker ſind allezeit bekandt. 14) hi imbelles ex latebris ſuis eruti, nihil præter nomina adferunt, dieſe feige Memmen oder verzagte Kerls, welche man aus ihren unbekandten Ländern gleichſam wie das Wild aus den dicken Wäldern mit Gewalt heraus gejagt hat, ſind zu weiter nichts nutz, als daß ſie Soldaten heiſſen, oder, bringen nichts mit zum Streit, als ihre fremde Nahmen. 15) ſc. eſſe: virtute adſequutus eſt, er hat es durch ſeine Tapfferkeit ſo weit gebracht. 16) nullus toto orbe locus eſt, qui talem virum ignoret, es iſt kein Ort in der Welt, wo man einen ſo vortrefflichen Mann nicht kennen ſolte. 17) ſie, die Macedonier ſolten, u. ſ. w. 18) fundâ ſaxa librare, aus oder mit der Schleuder Steine werffen. 19) juſta arma, rechte Waffen, d. i. die ſo beſchaffen ſind, wie ſie ſeyn ſollen. 20) von Seiten der Perſer: 21) hinc, von Seiten der Macedonier: illinc plures ſtant hinc plures dimicaturi ſunt: dort [bey des Feindes Armée) ſind mehr Leuthe, hier [auf unſerer Seite] ſind mehr Soldaten. 22) fortiter capeſſere bellum, tapffer fechten. 23) fortitudinis alicui eſſe exemplum, einem mit gutem Exempel in der Tapfferkeit vorgehen.

dere [24] pro ſe, quot cicatrices, totidem corporis decora: ſcire ipſos, unum pæne ſe prædæ communis exſortem [25], in illis colendis ornandisque uſurpare victoriæ præmia [26]. Hæc ſe fortibus viris dicere. Si qui diſſimiles eorum [27] eſ- 7
ſent; illa [28] fuiſſe dicturum: perveniſſe eo, unde fugere non poſſent. Tot terrarum ſpatia emenſis [29]; tot amnibus montibusque poſt tergum objectis [30]; iter in patriam & penates manu eſſe faciendum [31]. Sic duces, ſic proxi- 8

---

hen. 24) Alexander will ſo viel ſagen: ſie ſolten daran nicht zweifflen, daß er geſagt, er wolle ihnen mit gutem Exempel vorgehen. Denn die Wunden-Mahle oder Narben, ſo er bereits am Leib habe, und deren jede er vor eine ſonderbahre Leibes-Zierde halte, könten genugſame Verſicherung geben, oder Bürgſchafft leiſten, daß er auch dieſesmahl ſich tapffer halten würde. Will man aber ſpondere zum vorhergehenden ziehen, wie in etlichen Editionen ſtehet, ſo haben die Worte pro ſe &c. dieſen Verſtand: was ihn betreffe, ſo halte er alle Wunden und daher entſtehende Narben vor eine Zierde ſeines Leibs. Wiewohl die vorige Erklärung weit beſſer iſt. 25) eſſe & uſurpare; prædæ communis exſortem eſſe, an der allgemeinen oder gemeinſchafftlichen Beuthe keinen Theil haben, oder nichts davon participiren. 26) in te colendo ornandoque uſurpo victoriæ præmia, alles was ich durch den Sieg erhalte, wende ich an dich, oder gebrauche ich dir damit wohlzuthun. 27) ſc. fortium: diſſimiles ſunt fortium, ſie ſind tapffern Leuthen nicht gleich; ſie ſind verzagt. 28) ſc. ſequentia: Alexander will ſagen: ich halte euch vor tapffere Leuthe, und darnach hab ich bißhero meine Rede eingerichtet. Wenn ich das Gegentheil wüßte, ſo wolte ich gantz anderſt mit euch geredt und vorgeſtellet haben, daß ihr jetzo fechten müſſet, wenn ihr gleich keinen Luſt dazu hättet. 29) wieder wie zuvor, illis, qui emenſi eſſent &c. iter eſſe faciendum. 30) quia objecti eſſent &c. amnes & montes poſt tergum nobis objecti ſunt, es ligen hinter uns Berge und Flüſſe, die wir nicht ſo leicht paſſiren können. 31) iter ſibi manu facere heißt hier, ſich mit dem Degen in der Fauſt einen Weg machen, oder ſich durchſchlagen. Wenn die Macedonier damahls hätten nach Hauß kehren wollen, ſo wären ihnen, ehe ſie ſo hohe Gebürge und ſo tieffe Flüſſe paſſirt, die Feinde vorkommen, und hätten ihnen den Ruck-Weg abgeſchnitten, da

mi militum inſtincti[32] ſunt. Darius in lævo cornu
erat; magno ſuorum agmine, delectis equitum pedi-
tumque ſtipatus[33]: contempſeratque paucitatem[34] ho-
9 ſtis; vanam aciem eſſe, extentis cornibus ratus[35]. Ce-
terum, ſicut curru eminebat[36], dextra lævaque ad cir-
cumſtantium agmina oculos manusque circumferens;
Terrarum[37], inquit, *quas Oceanus*[38] *hinc adluit, illinc
claudit Helleſpontus, paullo ante dominis, jam non de glo-
ria, ſed de ſalute*[39]; *& quod ſaluti præponitis, de libertate
10 pugnandum eſt. Hic dies imperium, quo nullum amplius
vidit ætas*[40], *aut conſtituet*[41]; *aut finiet. Apud Gra-
nicum minima virium parte cum hoſte certavimus: in Ci-*

ſie denn kein ander Mittel gehabt hätten, als ſich durchzuſchlagen. 32) inſtinguere, anfriſchen, encouragiren. 33) delectis equitum peditumque ſtipatum eſſe, mit dem Kern der Cavallerie und Infanterie umgeben ſeyn; eine auserleſene Mannſchafft zu Pferd und Fuß um ſich haben. 34) paucitas, eine geringe Anzahl, ein kleiner Hauffe. 35) quia ratus erat: vana eſt acies extentis cornibus, weil die Flügel aus einander gedehnet, oder weitläufftig ſind, ſo iſt der mittlere Theil der Schlacht-Ordnung [das Corps de Bataille] gantz leer, oder bloß von Mannſchafft. 36) curru eminere, auf einem ſo hohen Wagen fahren, daß man von jederman kan geſehen werden. 37) conſtruire ſo: nobis, qui paulo ante [illarum] terrarum &c. domini fuimus, jam non de gloria &c. pugnandum eſt. 38) mare hanc terram adluit, das Meer ſtößt an dieſes Land. Oceanus heißt dasjenige Meer überhaupt, welches die gantze Welt umgibt. Gleichwie es nun von den Ländern, die daran gräntzen, unterſchiedliche Nahmen bekommt; alſo wird hier Oceanus Indicus, oder das ſogenannte rothe Meer verſtanden, zu dem endlich Alexander kommen iſt, wie wir unten hören werden. 39) non de gloria ſed de ſalute pugnandum nobis eſt, ſo weit iſt es mit uns kommen, daß wir nicht der Ehre, ſondern des Lebens wegen ſtreiten müſſen, oder, wir führen den Krieg nicht deßwegen, daß wir Ehre erlangen, ſondern daß wir das Leben erhalten. 40) nullum amplius imperium vidit ætas, es iſt niemahls kein gröſſeres Reich geweſen, weil die Welt ſtehet. 41) conſtituere heißt hier

licia victos Syria poterat excipere [42]; *magna munimen-*
ta [43] *regni Tigris atque Euphrates erant. Ventum eſt* 11
eo [44], *unde pulſis ne fugæ quidem* [45] *locus eſt. Omnia*
tam diutino bello exhauſta [46] *poſt tergum ſunt: non in-*
colas ſuos urbes; non cultores habent terræ [47]. *Conju-*
ges quoque & liberi ſequuntur hanc aciem: parata ho-
ſtibus præda [48], *niſi pro cariſſimis pignoribus corpora op-*
ponimus [49]. *Quod mearum fuit partium* [50]; *exerci-* 12
tum, quem pæne immenſa planicies vix caperet, compa-
ravi: equos, arma diſtribui: commeatus [51], *ne tantæ*
multitudini deeſſent, providi: locum, in quo acies ex-
plicari poſſet, elegi. Cetera in veſtra poteſtate [52] *ſunt:* 13
audete modo vincere; famamque, infirmiſſimum adver-
ſus fortes viros telum [53], *contemnite. Temeritas eſt,*
quam adhuc [54] *pro virtute* [55] *timuiſtis: QUÆ ubi*

hier beveſtigen. 42) hæc regio me victum excipere poteſt, wenn ich überwunden werde, kan ich in dieſe Provintz fliehen. 43) fluvii magna regni munimenta ſunt, Flüſſe ſind eine gute Vormaur eines Reichs. 44) ventum eſt eo, es iſt ſo weit kommen. 45) pulſis nobis ne fugæ quidem locus eſt, wir können nicht einmahl fliehen, wenn wir geſchlagen werden. 46) omnia bello ſunt exhauſta poſt tergum, es iſt alles hinter uns durch den Krieg ausgezehrt, erſchöpfft oder verwüſtet. Man hatte aus denen im Rucken ligenden Provintzen ſo viel Geld, Volck und Proviant gezogen, daß nichts mehr darinnen war. 47) non incolas ſuos urbes, non cultores terræ habent, die Städte ſind unbewohnt, und das Land wird nicht gebauet, ligt öde. 48) qui ſunt &c. parata hoſtibus præda ſumus, wir kommen den Feinden gewiß in die Hände. 49) pro pignoribus cariſſimis corpora opponere, Leib und Leben vor Weib und Kind, als Liebe-Pfänder aufſetzen oder daran wagen. 50) hoc mearum eſt partium, dieſes erfordert meine Schuldigkeit. 51) Commeatus ne deeſſent providi, ich hab Anſtalt gemacht, Vorſorge gethan, daß es an Proviant nicht fehle. 52) cetera in veſtra poteſtate ſunt, das Ubrige kommt auf euch an. 53) fama infirmiſſimum adverſus fortes viros telum eſt, ein tapfferer Soldat kehret ſich an den Ruhm ſeiner Feinde im geringſten nicht. 54) adhuc biß hieher, noch immerdar, biß dato. 55) temeritatem pro vir-

vir-

primum impetum effudit, velut quædam animalia amiſſo
14 *aculeo torpet* [60]. *Hi vero campi deprehendere paucita-*
tem [61], *quam Ciliciæ montes abſconderant. Videtis or-*
dines [62] *raros; cornua extenta; mediam aciem vanam*
& exhauſtam. Nam ultimi, quos locavit adverſos [63],
15 *terga jam præbent* [64]. *Obteri mehercule equorum ungu-*
lis poſſunt; etiamſi nil præter falcatos currus emiſero.
Et bello vicerimus, ſi vincimus prælio [65]: *nam ne illis*
16 *quidem ad fugam locus* [66] *eſt. Hinc Euphrates; illinc*
Tigris prohibet [67] *incluſos. Et quæ antea pro illis erant,*

---

virtute timere, einen Verwegenen vor tapffer halten, und ſich vor ihm fürchten. Dasjenige, was ihr bißhero an dem Alexandro und den Macedoniern gefürchtet, iſt keine Tapfferkeit, ſondern nur eine Verwegenheit. 60) ubi temeritas primum impetum effudit, velut quædam animalia amiſſo aculeo torpet, wenn ein Verwegener den erſten Anlauff gethan, [wenn bey einem Verwegenen die erſte Hitze vorbey iſt] ſo hat man ſich vor ihm ſo wenig zu fürchten, als vor einer Biene, die den Stachel verlohren hat. 61) hi campi deprehenderunt paucitatem hoſtis, dieſe Ebne entdecket die geringe Anzahl des Feindes; in dieſen flachen Feldern können wir ſehen, wie ſchwach der Feind iſt. 62) ordines rari, ſchwache Glieder. 63) averſum aliquem locare, einen rücklings ſtellen. 64) terga hoſti præbere, iſt zweydeutig. Denn eigentlich iſt es ſo viel, als dem Feind den Rucken kehren. Hernach bedeutet es auch, ſich nach der Flucht umſehen. Auf dieſe æquivocation zielet Darius, indem er ſagen will: ſehet doch die hinterſten Glieder oder Linien bey den Feinden an? Warum hat ſie Alexander ſo poſtirt, daß ſie ſchon jetzo uns den Rücken kehren? Iſt es nicht deßwegen geſchehen, damit ſie deſto geſchwinder das Reißaus nehmen mögen? Alſo mocquirte er ſich über dieſe ſeines Feindes Anſtalt. Hat aber hernach erfahren, wie nutzlich ſie jenem, wie ſchädlich hingegen ſie ihm ſelber geweſen, da er nicht einbrechen konte, wie er gerne gewolt hätte. 65) & bello vicerimus, ſi vincimus prœlio, wenn wir dieſes Treffen gewinnen, ſo iſt alles gewonnen, und können wir ſo denn dem Krieg zu unſerm gröſten Vortheil ein End machen. 66) Sie können eben ſo wenig fliehen als wir. 67) ſc. eos fugere, ſie ſind auf einer Seiten von dem Euphrat, auf der andern von dem Tigris

ſo-

in contrarium converſa ſunt[68]. *Noſtrum mobile & expeditum*[69] *agmen eſt; illud præda grave*[70]. *Implicatos*[71] *ergo ſpoliis noſtris trucidabimus: eademque res & cauſa victoriæ erit, & fructus*[72]. *Quod ſi quem è vo-* 17
bis nomen gentis movet[73]; *cogitet Macedonum illic arma eſſe, non corpora. Multum enim ſanguinis invicem hauſimus*[74]; *& SEMPER gravior in paucitate jactura eſt*[75]. *Nam Alexander, quantuſcumque ignavis & ti-* 18
midis videri[76] *poteſt; unum animal*[77] *eſt: & ſi quid*

ſo eingeſchloſſen, daß ſie nicht fliehen können: denn ehe ſie über einen von dieſen zwey groſſen Flüſſen ſetzen, können wir ihnen auf dem Halß ſeyn. Es hat aber auch hier der Author ſeiner ſelbſt vergeſſen. Denn er führet den Darium ſo redend ein, als wenn er von den Macedoniern ſagte, daß ſie zwiſchen dem Euphrat und Tigris ſtünden, da ſie doch ſchon beyde paſſirt hatten. 68) quæ antea pro me fuerunt, in contrarium converſa ſunt, was mir vorhero nutzlich geweſen, ſchadet mir jetzo. Er will ſagen: vorhero hatten ſie keine groſſe Bagage wie wir, welches ihnen im Treffen vortheilhafftig, uns aber ſchädlich war. Jetzo hat ſich das Spiel gewendet: ſie haben uns unſere Bagage genommen, aber ſich dadurch eben die Beſchwerde auf den Hals gezogen, die wir hatten. 69) mobile & expeditum agmen, eine Armée, die keine ſchwere Bagage führet, und deßwegen geſchwind fortkommen kan. 70) agmen præda grave, eine Armée, die wegen vieler Beuthe, die ſie gemacht, ein groſſes Geſchlepp bey ſich hat, und langſam fortkommen kan. 71) quia ſunt &c. 72) Die Beuthe, ſo ſie uns abgenommen, wird uns den Sieg bringen, weil ſie davon beſchweret ſind, und wenn wir ſie ihnen wieder abnehmen werden, ſo wird dieſes eine Frucht unſers Sieges ſeyn. 73) hæc res me movet, ich entſetze oder alterire mich hierüber. Er will ſagen: wenn jemand meynt, er habe mit einer berühmten Nation zu thun, u. ſ. w. 74) multum ſanguinis invicem hauſimus, wir haben unter einander viel Blut vergoſſen, zu beyden Seiten viel Leuthe verlohren. 75) gravior in paucitate jactura eſt, wo ihrer wenig ſind, da iſt der Verluſt viel beſchwerlicher oder ſchmertzlicher. 76) Er mag verzagten Leuthen ſo groß fürkommen als er immer will. 77) So nennet er ihn verächtlicher Weiß, und will dadurch zu

mihi creditis, temerarium & vecors; adhuc noſtro pa-
19 *vore, quam ſua virtute felicius. NIHIL autem poteſt eſſe diuturnum, cui non ſubeſt ratio*[78]*, licet felicitas adſpirare videatur; tamen AD ultimum temeritati*[79] *non ſufficit. Præterea BREVES & mutabiles vices rerum ſunt*[80]*: & fortuna nunquam ſimpliciter*[81] *indulget.*
20 *Forſitan ita dii fata ordinaverunt*[82]*, ut Perſarum imperium, quod ſecundo curſu per ducentos triginta annos ad ſummum faſtigium evexerant*[83]*: magno motu concuterent magis, quam adfligerent*[84]*: admonerentque nos fragilitatis humanæ, CUJUS nimia in proſperis rebus oblivio eſt*[85]*.*
21 *Modo Græcis ultro*[86] *bellum infereba-*

---

verſtehen geben, es ſeyen nicht lauter Alexandri bey den Macedoniern, ſondern nur ein eintziger, und dieſer könne gar leicht geſtürtzt werden, wie endlich ein wildes Thier, das viel Schaden gethan hat, von den Jägern gefället wird. Ich meyne aber, dieſer Griechiſche Bock habe den Perſiſchen Widder über einen Hauffen geſtoſſen, daß er des Aufſtehens vergeſſen. 78) nihil poteſt eſſe diuturnum, cui non ſubeſt ratio, es kan nichts beſtehen oder in die Harre dauren, was nicht die Klugheit zum Grund hat. 79) licet felicitas adſpirare videatur, tamen ad ultimum non ſufficit, obwohl das Glück anfangs günſtig ſcheinet, ſo wird es doch zuletzt von der Verwegenheit überwunden: ſo will es doch zuletzt bey einem Verwegenen nicht zureichen. 80) breves & mutabiles rerum vices ſunt, es iſt alles eitel und vergänglich: es währet alles nur eine kurtze Zeit. 81) fortuna nunquam ſimpliciter indulget, das Glück iſt einem niemahl ſo günſtig, daß es ihm alles geben ſolte, was er verlangt. 82) Dii fata ita ordinaverunt, die Götter haben es alſo beſchloſſen. 83) hoc imperium hucusque ſecundo curſu ad ſummum faſtigium evectum eſt, dieſes Reich iſt durch eine beſtändige Glückſeeligkeit biß hieher auf den höchſten Gipffel der Macht gebracht worden. 84) magno motu concutere magis quam adfligere, zwar ſehr erſchüttern oder wanckend machen, aber nicht gar über einen Hauffen werffen. 85) fragilitatis humanæ nimia in proſperis rebus oblivio eſt, wir vergeſſen unſerer menſchlichen Schwachheit leider gar zu ſehr bey guten Tagen. 86) ultro bellum alicui inferre, mit einem von freyen Stücken

oder

mus: nunc in ſedibus noſtris propulſamus inlatum[87]. *Jactamur invicem varietate fortunæ*[88]. *Videlicet imperium, quod mutuo adfectamus, una gens non capit*[89].
Ceterum, etiamſi ſpes non ſubeſſet[90]; *neceſſitas tamen ſti-* 22
mulare[91] *deberet: ad extrema*[92] *perventum eſt: matrem meam, duas filias, Ochum in ſpem hujus imperii genitum*[93], *illos principes; illam ſobolem regiæ ſtirpis*[94]; *duces veſtros regum*[95] *inſtar, vinctos*[96] *habet: niſi quod in vobis eſt, ipſo ego majore parte captivus ſum*[97]. *Eri-*

---

oder ohne Urſach Krieg anfangen. 87) ſc. bellum: in ſedibus ſuis bellum inlatum propulſare, ſich in ſeinem eignen Land wehren, in welchem man von dem Feind angegriffen iſt worden. 88) jactamur invicem varietate fortunæ, bald iſt das Glück dieſem, bald einem andern günſtig: wir empfinden Wechſelweiß die Unbeſtändigkeit des Glücks. 89) imperium quod mutuo adfectamus una gens non capit, wir ſtreben zwar alle beyde [nemlich ſo wohl die Perſer als die Griechen] nach einer Herrſchafft über die gantze Welt, es darff ſich aber keine Nation allein darauf einige Rechnung machen, oder, es iſt aber ohnmöglich, daß jemahl eine Nation dergleichen Monarchie beſitzen werde. 90) ſc. vincendi. Denn hier kommt Darius nach einer langen Digreſſion, welche ſich mehr auf den Catheder als vor einen König, der jetzo ſo eine wichtige Schlacht anfangen ſoll, ſchicket, wieder zu ſeinem Vorhaben, nemlich, daß er die Seinen zur Tapfferkeit aufmuntern will. 91) ſc. ad fortitudinem. 92) ad extrema perventum eſt, es kan nicht ärger mit uns werden. Es iſt mit uns aufs äuſſerſte kommen. 93) in ſpem imperii genitus, der Erb-Printz des Königreichs, der Cron-Printz, der Reichs-Erbe. 94) ſoboles Regiæ ſtirpis, Königliche Anverwandte: die Printzen oder Printzeſſinnen von Geblüt. 95) qui inſtar Regum ſunt, deren ein jeder einen König bedeuten kan: 96) ſc. Alexander: Darius exaggerirt mit Fleiß die Gefangenſchafft der Seinen, wenn er ſagt: ſie ſeyen in Eyſen und Bande geſchloſſen, ob er wohl das Gegentheil wuſte, damit er die Seinen deſto mehr zur Rache anfriſchen möchte. 97) Dieſe Stelle kan auf zweyerley Weiß erkläret werden, einmahl alſo: wo ihr mich nicht beſchützen würdet, wäre ich auch gefangen; und hernach folgender Geſtalt: das Beſte, was ich hatte, iſt in des Feindes Händen: wenn ihr nicht mehr bey

pite viſcera mea[98] ex vinculis: reſtituite mihi pignora, pro quibus ipſe mori non recuſo; parentem, liberos: nam
23 conjugem in illo carcere amiſi. Credite, nunc omnes tendere[99] ad vos manus; implorare patrios deos; opem veſtram, miſericordiam, fidem expoſcere: ut ſervitute, ut compedibus, ut precario[100] victu ipſos liberetis. An creditis æquo animo iis ſervire[101], quorum reges eſſe faſti-
24 diant? Video admoveri hoſtium[102] aciem: ſed quo propius diſcrimen[103] accedo; hoc minus iis quæ dixi poſſum eſſe contentus. Precor vos per deos patrios; æternumque ignem, qui præfertur altaribus; fulgoremque ſolis intra fines regni mei[104] orientis; per æternam memoriam Cyri, qui ademptum[105] Medis Lydisque imperium primus in Perſidem[106] intulit: vindicate[107] ab
25 ultimo dedecore nomen gentemque Perſarum. Ite alacres & ſpe pleni, ut, quam gloriam accepiſtis à majoribus veſtris, poſteris relinquatis. In dextris veſtris jam libertatem, opem, ſpem futuri temporis geritis. EFFUGIT

---

mir wäret, ſo wäre ich gäntzlich gefangen. Doch ſcheinet die erſte Erklärung weit beſſer zu ſeyn als dieſe. 98) Meine Mutter und Kinder, als die wir einerley Fleiſch und Blut haben. 99) tendere ad aliquem manus, einen mit aufgehobnen Händen bitten. 100) victus precarius heißt, wenn man einem um GOttes willen zu eſſen gibt, das Gnaden-Brod. Und doch hat er ſich vorher durch ſeine Geſandten bedancken laſſen, daß man die Seinen in der Gefangenſchafft ſo wohl halte. 101) ſc. eos: æquo animo tibi non ſervio, cum tuus Rex eſſe faſtidiam, wie ſoll ich gerne dein Sclav ſeyn wollen, da ich nicht gerne dein König ſeyn möchte? 102) admovetur hoſtium acies, der Feind rückt in voller Schlacht-Ordnung an. 103) prope diſcrimen accedere, nahe zum Treffen kommen. 104) Darius redet hier nach des gemeinen Volcks Einbildung, welches meynet, die Welt habe ein End, wo die Sonne aufgehet, wie oben ſchon iſt erinnert worden. 105) qui imperium Medis &c. ademit & &c. 106) ad nationem Perſicam tranſtulit. 107) ab ultimo dedecore vindicare aliquem, einen vor der allergröſten Schand bewahren, nicht zulaſſen, daß einer gar im höchſten Grad beſchimpffet werde.

mortem, quisquis contempſerit: timidiſſimum quemque
conſequitur [108]. *Ipſe non patrio more ſolum, ſed etiam* 26
ut conſpici poſſim, curru vehor: nec recuſo, quo minus
imitemini me [109], *ſive fortitudinis exemplum* [110]; *ſive*
ignaviæ fuero.

werde. 108) effugit mortem, quisquis contemſerit: timidiſſimum quemque conſequitur: wer den Tod verachtet, der entgehet demſelben: da hingegen die Furchtſamen denſelben finden; d. i. wer in einem Treffen ſein Leben in die Schantz ſchlägt, und ſich tapffer wehret, der kommt davon; furchtſame Soldaten aber, die das Hertz nicht haben, ſich zu wehren, werden leicht niedergemacht werden. 109) non recuſo quo minus imiteris me, es iſt mir nicht zuwider, ich will es gerne geſchehen laſſen, ich bin es wohl zufrieden; daß du meinem Exempel folgeſt. 110) fortitudinis exemplum alicui eſſe, einem in der Tapfferkeit mit ſeinem Exempel vorgehen.

CAP. XV.

Beſchreibung der blutigen Schlacht bey Arbela, darinnen Darius den Kürtzern ziehet/ und von Alexandro verfolget wird.

INterim Alexander, ut & demonſtratum à transfugas 1
inſidiarum locum [1] circumiret [2]; & Dario, qui læ-
vum cornu tuebatur [3], occurreret: agmen obliquum [4]
incedere jubet. Darius quoque eodem ſuum [5] obver- 2
tit; Beſſo admonito, ut Maſſagetas equites in lævum

1) Wo die Fuß-Angel vergraben waren, deren in dem 13. Cap. Meldung geſchehen. 2) Locum aliquem circumire, neben einem Ort vorbey marſchiren. 3) lævum cornu tueri, auf dem lincken Flügel commandiren. 4) verſus dextram: agmen obliquum incedere jubet, er gibt Ordre, daß man gegen die rechte Seite des Feindes marchiren, oder Seit-wärts auf den Feind loß gehen ſoll. Auch hier iſt der Author nicht accurat. Denn weil Darius auf dem lincken, Alexander hingegen auf dem rechten Flügel ſtund, ſo konten ſie gerad auf einander loßgehen, und war nicht nöthig, daß dieſer letztere Seit-wärts ſeine Leuthe anrucken ließ. 5) ſc. agmen: eodem agmen ſuum obvertere, ſich eben

3 Alexandri cornu à latere[6] invehi juberet. Ipſe ante ſe
falcatos currus habebat: quos ſigno dato univerſos in
hoſtem[7] effudit. Ruebant laxatis habenis aurigæ[8],
quo plures nondum ſatis proviſo impetu obtererent[9].
4 Alios ergo haſtæ multum ultra temones eminentes;
alios ab utroque latere dimiſſæ[10] falces laceravere. Nec
ſenſim Macedones cedebant; ſed effusâ turbaverant
5 fugâ ordines[11]. Mazæus quoque perculſis metum[12]
incuſſit: mille equitibus ad diripienda hoſtis impedi-
menta[13] circumvehi[14] juſſis: ratus[15], captivos quo-
que, qui ſimul[16] adſervabantur, rupturos vincula,
6 quum ſuos adpropinquantes vidiſſent. Non fefelle-
rat[17] Parmenionem, qui in lævo cornu erat: propere
igitur Polydamanta mittit ad regem, qui & periculum

---

eben dahin mit ſeiner Armée wenden. 6) equites à latere invehuntur, die Cavallerie bricht in die Flanque oder Seite ein. 7) currus in hoſtem effundere, die Wagen unter die Feinde lauffen laſſen. 8) aurigæ laxatis habenis ruunt, die Kutſcher, oder die, ſo die Wägen regieren, laſſen die Pferde in vollem Galop lauffen: oder ſie jagen und rennen in vollem Courrier. 9) aliquem nondum ſatis proviſo impetu obterere, einen über einen Hauffen rennen, ehe er ſich recht vorſehen kan, ehe er merckt, daß man auf ihn zueilt. 10) falces ab utroque latere dimiſſæ, Sicheln, die zu beyden Seiten heraus gehen. 11) effusâ fugâ turbant ordines, ſie fliehen völlig, und machen alſo Unordnung in den Gliedern, oder bringen alles in Confuſion. 12) perculſis metum incutere, denen, die ſchon erſchrocken ſind, eine noch gröſſere Furcht einjagen. 13) impedimenta diripere, die Bagage plündern. 14) equites circumvehi jubet, er befiehlt der Cavallerie, daß ſie hinter dem Feind hinum reiten ſoll. 15) quia rebatur. 16) captivi ſimul adſervantur, die Gefangne werden alle bey einander verwachet. 17) Dieſes kan man wieder auf zweyerley Weiß verſtehen. Denn einmahl kan Mazæus; das andermahl hæc res, darunter verſtanden werden. Auf dieſe Weiß heißt es: Parmenio wuſte oder ſahe dieſes wohl; auf jene aber hat es einen weit beſſern Nachdruck, und kommt dieſer Verſtand heraus: Mazæus konte den Parmenionem nicht betrügen, oder, er konte ſeine Sachen nicht ſo anſtel-
len,

oſtenderet, &, quid fieri juberet, conſuleret [18]. Ille 7
audito Polydamante, *abi nuncia, inquit, Parmenioni,*
ſi acie vicerimus [19], non noſtra ſolum nos recuperaturos;
ſed omnia, quæ hoſtium ſunt occupaturos [20]. Proinde 8
non eſt [21], quod quidquam virium ſubducat [22] ex acie:
ſed ut me & Philippo patre dignum [23] eſt, contemto [24] ſar-
cinarum damno, fortiter dimicet. Interim barbari im- 9
pedimenta turbaverant; cæſisque pleriſque cuſto-
dum [25], captivi, vinculis ruptis, quidquid obvium
erat [26], quo armari poſſent, rapiunt: & adgregati [27]
ſuorum equitibus, Macedonas ancipiti circumventos [28]
malo, invadunt. Lætique circa Siſygambim [29], *viciſſe* 10
Darium: ingenti cæde proſtratos hoſtes [30]; ad ultimum
etiam impedimentis exutos eſſe [31], nunciant. Quippe
eandem fortunam ubique [32] eſſe credebant; & victores

---

len, daß es Parmenio nicht hätte mercken ſollen. 18) aliquem conſulere quid fieri jubeat, von einem Ordre hohlen. 19) acie vincere, das Treffen gewinnen. 20) nos eſſe. 21) non eſt, quod ſtehet hier gar zierlich vor non opus eſt, ut &c. 22) quidquam virium ex acie ſubducere, einige Mannſchafft von dem Treffen wegführen, oder, die in der Schlacht begriffene Armée ſchwächen. 23) hoc Alexandro dignum eſt, heißt hier, dieſes kommt mit des Alexandri Großmüthigkeit oder Generoſität überein. Curtius hat hier vergeſſen, was er oben geſagt, nemlich, daß Alexander nicht mehr vor des Philippi, ſondern vor des Jupiters Sohn habe wollen gehalten werden. 24) damnum contemnet & dimicet. 25) pleroſque cuſtodum cædere, den meiſten Theil der Wache niederhauen. 26) quicquid obvium erat, rapui, ich hab das nächſte beſte, oder was mir zum erſten in die Hände kommen iſt, genommen. 27) alicui aggregari, ſich mit einem conjungiren, zu einem ſtoſſen. 28) qui erant circumventi &c. ancipiti malo circumventum eſſe, von beyden Seiten umringet werden. 29) illi qui circa Siſygambim erant, die Verſchnittene, oder der Siſygambis Kammer-Diener. 30) hoſtes ingenti cæde proſtrati ſunt, die Feinde haben eine harte Niederlag erlitten. 31) ad ultimum impedimentis exuti ſunt, man hat ihnen ſo gar die Bagage weggenommen. 32) Sie meyn-

11 Perſas ad prædam diſcurriſſe[33]. Siſygambis, hortanti-
bus captivis, ut animum à mœrore adlevaret[34]; in eo-
dem, quo antea fuit, perſeveravit[35]. Non vox ulla
excidit[36] ei: non oris color, vultusve mutatus eſt: ſed
ſedit immobilis (credo, præcoce gaudio verita[37] for-
tunam irritare[38]) adeo ut quid mallet[39], intuentibus[40]
12 fuerit incertum. Inter hæc Amyntas, præfectus equi-
tum Alexandri, cum paucis turmis opem impedimen-
tis laturus[41] advenerat; incertum ſuone conſilio, an
regis imperio[42]. Sed non ſuſtinuit Caduſiorum Scy-
tharumque impetum[43]: quippe vix tentato certami-
ne[44] effugit ad regem, amiſſorum impedimentorum
13 teſtis magis, quam vindex[45]. Jam conſilium Ale-

---

ten, die Ihrigen ſeyen auf allen Seiten ſo glücklich geweſen, wie an dieſem Ort, nemlich bey der Bagage, oder hätten das Treffen völlig gewonnen. 33) victores ad prædam diſcurrimus, wir haben uns nach dem Sieg, oder als die Uberwinder Beuthe zu machen zerſtreuet. 34) animum à mœrore allevare, ſich wieder frölich erzeigen, ſich von der Traurigkeit erhohlen, friſchen Muth faſſen: 35) ſc. mœrore, ſie iſt ſo traurig geblieben als vorhin. 36) non vox ulla excidit mihi, ich habe kein Wort geredt. 37) credo id ideo factum eſſe, quia verita eſt &c. 38) præcoce gaudio fortuna irritatur, wenn man ſich gar zu frühe [ehe man nemlich genugſame Urſach hat,] freuet, ſo verliehrt man des Glückes Gunſt. Wer frühe lachet, pflegt frühe zu weinen. 39) ob ſie lieber dem Alexandro oder dem Dario den Sieg gönnete. 40) illis qui eam intuebantur: incertum mihi eſt, ich weiß nicht. 41) advenerat & volebat opem ferre: 42) incertum eſt ſuone conſilio an regis imperio id fecerit, ich kan ſo gewiß nicht ſagen, ob er es aus freyem Trieb, oder aus Königlichem Befehl gethan: er mag es nun aus, &c. oder aus &c. gethan haben. 43) alicujus impetum non ſuſtinere, ſich nicht gegen einem wehren können, oder einem nicht gewachſen ſeyn: einem weichen müſſen. 44) cum vix tentaſſet &c. certamen vix tentavit, er hat kaum angefangen eines mit dem Feind zu wagen, oder zu charmuziren. 45) & fuit teſtis &c. teſtis magis quam vindex fuit amiſſorum impedimentorum, er hat nur

zuge-

xandri vicerat [46] dolor : & ne cura recuperandi ſua militem à prœlio averteret [47] ; non immerito verebatur. Itaque Areten, ducem haſtatorum [48], quos ſa- 14
riſſophoros [49] vocabant, adverſus Scythas mittit. Inter hæc currus, qui circa prima ſigna [50] turbaverant
aciem ; in phalangem invecti [51] erant. Macedones con- 15
firmatis [52] animis in medium agmen accipiunt [53]. Vallo ſimilis acies [54] erat : junxerant haſtas ; & ab utroque latere temere incurrentium [55] ilia ſuffodiebant [56]. Circum-

---

zugeſehen, wie die Bagage geplündert worden, an ſtatt, daß er ſie den Feinden hätte ſollen aus den Händen reiſſen. 46) dolor vicit meum conſilium, der Verdruß oder Chagrin macht, daß ich meinen Anſchlag [mein Vorhaben] ändere; vorhero hatte er durch den Polydamantem ſagen laſſen, man ſolte den Verluſt der Bagage nicht achten: jetzo aber kam er auf andere Gedancken, und ſuchte ſie noch zu ſalviren durch Areten. 47) cura recuperandi mea à prœlio me avertit, die Sorge, das Meinige wieder zu erobern, ziehet mich von dem Treffen ab. Er fürchtete nicht ohne Urſach, ſie möchten der Bagage zu eylen, das Ihrige zu erretten, und dem Feind dadurch gewonnen Spiel geben. 48) haſtati heiſſen alle Soldaten, die einen Spieß zum Gewehr haben. 49) ſariſſa heißt ein Spieß, und ſariſſophorus ein Spießträger. Es waren aber zweyerley Sariſſæ: etliche waren 24. Schuh lang, und kamen alſo mit denen noch vor weniger Zeit üblichen Picquen überein. Mit dergleichen war der gantze Phalanx bewaffnet. Andere hingegen waren nicht länger als eine Lantze, Copie oder Javeline, und wurden von der Reuterey geführet. Von dieſen letztern iſt hier die Rede. 50) circa prima ſigna aciem turbare, die vorderſte Linie, oder die zu vorderſt ſtehende Regimenter in Confuſion bringen. 51) invehi, hinein rennen. 52) confirmant & accipiunt: animum confirmare, neuen Muth faſſen: ſich wieder recolligiren. 53) in medium agmen aliquem accipere, einen mitten in die Schlacht-Ordnung kommen laſſen. 54) vallo ſimilis eſt acies, die Schlacht-Ordnung ſiehet wie ein verſchantztes Lager aus. Denn gleichwie daſſelbige mit Pfälen verwahret war, wie wir oben gehöret, alſo hatten ſie ihre Picquen creutzweiß in einander geflochten, daß der Feind nicht einbrechen konte. 55) equorum. 56) equorum ilia ſuffodere, die

ire[57] deinde currus, & propugnatores[58] præcipitare
16 cœperunt. Ingens ruina equorum aurigarumque
aciem compleverat[59]. Hi territos regere non pote-
rant: equi crebra jactatione cervicum non jugum mo-
do excuſſerant[60]; ſed etiam currus everterant[61]. Vul-
nerati interfectos trahebant: nec conſiſtere territi[62]:
17 nec progredi debiles poterant. Paucæ tamen evaſere
quadrigæ in ultimam[63] aciem, iis, quibus inciderunt[64],
miſerabili morte conſumptis[65]. Quippe amputata vi-
rorum membra humi jacebant; & quia calidis adhuc
vulneribus aberat dolor[66], trunci quoque & debiles
arma non omittebant[67]: donec multo ſanguine effuſo,
18 exanimati procumberent. Interim Aretes, Scytharum,
qui impedimenta diripiebant, duce occiſo; gravius ter-
ritis inſtabat[68]. Supervenere deinde miſſi à Dario Ba-
ctriani, pugnæque vertêre fortunam[69]. Multi ergo

Pferde in die Bäuche ſtechen. 57) circumire iſt hier ſo viel als circumdare. 58) qui ex curribus pugnabant. 59) ingens ruina equorum aciem complet, das Feld, worauf die Schlacht gehalten worden, ligt voller todten Pferde. 60) equi crebra jactatione cervicum jugum excutiunt, die Pferde machen ſich durch vieles Schüttlen vom Kommet loß. 61) currum evertere, den Wagen umwerffen. 62) quia territi erant. 63) evadere in ultimam aciem, biß in die hinterſte Linien oder Glieder kommen. 64) currus mihi incidit, der Wagen hat mich getroffen. 65) & conſumſerunt: aliquem miſerabili morte conſumere, einen ſo zurichten, daß er eines erbärmlichen Tods ſterben muß. 66) calidis vulneribus abeſt dolor, ſo lang die Wunden friſch ſind, empfindet man keinen Schmertzen. 67) trunci [truncati] quoque & debiles arma non omittunt, ob man ihnen gleich hier und da ein Stück von dem Leib weggehauen, und ſie darüber gantz Krafft-loß worden ſind, laſſen ſie doch das Gewehr nicht fahren. 68) gravius alicui inſtare, einem hefftiger zuſetzen, hitziger auf einen loßgehen. 69) ſupervenientes pugnæ fortunam vertimus, ſo bald wir kommen ſind, hat ſich das Blat gewendet: oder man kan die Phraſin auch ſo formiren: pugnæ fortunam vertere, dem Treffen ein anders Ausſehen

Macedonum primo impetu [70] obtriti ſunt: plures ad
Alexandrum refugerunt. Tum Perſæ, clamore ſub- 19
lato, qualem victores ſolent edere, ferociter in hoſtem,
quaſi ubique [71] profligatum, incurrunt [72]. Alexander
territos caſtigare [73], adhortari, prœlium, quod jam
elanguerat [74], ſolus accendere [75], confirmatisque tan-
dem animis [76], ire in hoſtem jubet. Rarior acies [77] 20
erat in dextro cornu Perſarum, namque inde Bactriani
deceſſerant ad opprimenda [78] impedimenta. Itaque
Alexander laxatos [79] ordines invadit, & multa cæde
hoſtium invehitur [80]. At qui in lævo cornu erant Per- 21
ſæ, ſpe poſſe eum includi, agmen ſuum à tergo dimi-
cantis [81] opponunt: ingensque periculum in medio [82]
hærens adiſſet [83], ni equites Agriani calcaribus ſubdi-
tis [84] circumfuſos [85] regi barbaros adorti eſſent, aver-

Auſſehen machen 70) primo impetu obteri, in der erſten Hitze niedergemacht werden. 71) quaſi profligatus eſſet. 72) ferociter in aliquem incurrere, einen mit der gröſten Furie [ſehr furios] anfallen. 73) verſtehe bey dieſen und den folgenden Worten, cœpit: caſtigare aliquem heißt wie oben, einem einen Verweiß geben, reprimandiren. 74) apud ſuos: prœlium elanguit apud noſtros, unſere Leuthe fechten nicht mehr ſo tapffer wie vorhin. 75) prœlium accendere, das Treffen anfangen, oder den Combattanten mit ſeinem Exempel einen Muth zum Treffen machen. 76) ſc. ſuorum: animum alicujus confirmare, einem wieder einen Muth zuſprechen, einen aufs neue encouragiren. 77) rara eſt acies, die im Treffen begriffene Armée iſt von Volck entblößt, oder dünne worden. 78) impedimenta opprimere, die Bagage überfallen. 79) laxati ordines, dünne oder ſchwache Glieder. 80) ſc. in eos: in hoſtem multa cæde invehi, auf den Feind loßdringen, und alles niedermachen. 81) ſc. Alexandri: agmen ſuum à tergo dimicantis opponere, einem im Gefecht von hinten auf den Leib kommen, mit ſeinem Corpo einen einſchlieſſen, und ihn in die Mitte bekommen. 82) cum ita in medio hæreret, da er weder aus noch ein konte: in der Kluppe war. 83) ingens periculum adire, in groſſe Gefahr kommen. 84) equis calcaria ſubdidiſſent & adorti eſſent. 85) qui Alexandro circumfuſi erant: eſſe alicui circum-

22 ſosque [86] cædendo in ſe obverti [87] coegiſſent. Turba-
ta erat utraque acies. Alexander à fronte, & à ter-
go [88], hoſtem habebat: qui averſo [89] ei inſtabant, ab
Agrianis militibus premebantur [90]: Bactriani, impedi-
mentis hoſtium direptis reverſi, ordines ſuos recupera-
re [91] non poterant: plura ſimul abrupta à ceteris agmi-
na [92], ubicumque alium alii fors miſcuerat [93], dimica-
23 bant. Duo reges junctis [94] prope agminibus prœlium
accendebant *. Plures Perſæ cadebant; par ferme
24 utrimque numerus vulnerabatur: curru Darius, Ale-
xander equo vehebatur [95]: utrumque delecti [96] tueban-
tur, ſui immemores [97]. Quippe amiſſo rege nec vole-
bant ſalvi eſſe, nec poterant [98]. Ante oculos ſui quiſ-
que regis mortem occumbere [99] ducebant egregium [100].
25 Maximum tamen periculum adibant, qui maxime tue-
bantur [101]; quippe ſibi quiſque cæſi regis expetebat

---

circumfuſum, einen völlig umgeben. 86) quia eos averſos cædebant: averſum aliquem cædere, von hintenzu auf einen hauen und ſtechen. 87) in te obverti cogor, ich muß mich gegen dich umwenden. 88) à fronte & à tergo, hinten und forne. 89) averſo alicui inſtare, einen von hintenzu angreiffen. 90) premor à te, du ſetzeſt mir hefftig zu. 91) ordines ſuos recuperare, ſich an ſeinen vorigen Ort wieder ſtellen, oder poſtiren. 92) abrupta à ceteris agmina, Troupen ſo von ihrer Armée getrennet worden. 93) Wo einer ungefehr auf jemand von ſeinen Feinden ſtieß. 94) quorum agmina prope juncta erant, welche zimlich nahe bey einander waren. *) prœlium accendere, den Fechtenden einen Muth machen. 95) equo vehi, reiten. 96) delecti, der Kern von Soldaten: die tapfferſten Leuthe. 97) qui erant: ſui immemorem eſſe, an ſich ſelbſt nicht gedencken. Es galt ihnen gleich um ihr Leben, wenn nur ein jeder ſeinen König beſchützen konte. 98) amiſſo rege nec ſalvus eſſe vult, nec poteſt, er will und kan nicht ohne ſeinen König glücklich ſeyn: es kan ihm nicht wohl gehen, wenn ſein König umkom̃t, er verlangt auch denſelben nicht zu überleben. 99) mortem occumbere, ſterben. 100) egregium aliquid ducere, etwas vor ein Glück, vor eine Ehre halten. 101) ſc.

decus[102]. Ceterum, ſive ludibrium oculorum, ſive
vera ſpecies fuit[103]; qui circa Alexandrum erant, vi- 26
diſſe ſe crediderunt, paullulum ſuper caput regis placide
volantem[104] aquilam, non ſonitu armorum, non ge-
mitu morientium territam: diuque circa equum Ale-
xandri pendenti magis, quam volanti ſimilis adpa-
ruit[105]. Certe vates Ariſtander, alba veſte indutus, 27
& dextra præferens lauream, militibus in pugnam in-
tentis[106] avem monſtravit, haud dubium victoriæ au-
ſpicium[107]. Ingens ergo alacritas ac fiducia paullo an- 28
te territos[108], accendit ad pugnam[109]. Utique[110]
poſtquam auriga Darii, qui ante ipſum ſedens equos
regebat, haſta transfixus eſt. Nec aut Perſæ, aut Ma-
cedones dubitavere, quin ipſe rex eſſet occiſus. Lugu- 29
bri ergo ululatu & incondito clamore gemituque[111] to-

ſuos reges. 102) quisque ſibi cæſi regis expetit decus, ein jeder will die Ehre haben den König umzubringen. Die Macedonier ſuchten den Darium, die Perſer aber den Alexandrum umzubringen. Daher kam es, daß ein jeder in deſto gröſſerer Gefahr war, je mehr er ſeinen König zu beſchützen ſuchte. 103) ſive ludibrium oculorum, ſive vera ſpecies fuit, es mag nun ſeyn, daß es eine Verblendung, [eine Einbildung] oder eine wahrhaffte Sache geweſen; ich kan ſo gewiß nicht ſagen, ob man ſich nur eingebildet etwas zu ſehen, oder ob man in der That etwas geſehen habe. 104) quæ placide, [ſachte, gemächlich] volabat & non territa erat. 105) avis circa equum pendenti magis quam volanti apparuit, es hat geſchienen, als wenn der Vogel mehr über dem Pferd ſchwebe, als fortfliege. 106) qui intenti erant: pugnæ intentum eſſe: auf das Fechten erpicht ſeyn, ſeine Gedancken völlig bey dem Feind haben, mit dem man in Action begriffen iſt. 107) quæ ipſis Macedonibus eſſet &c. avis hæc certum victoriæ augurium eſt, dieſer Vogel bedeutet gewiß den Sieg. 108) cum fuiſſent territi: 109) ingens alacritas & fiducia me accendit ad pugnam, ich bekomme einen groſſen Muth oder Luſt zu fechten. 110) utique ſtehet hier gar ſchön vor præcipue. 111) lugubri ululatu, & incondito clamore gemituque totam aciem turbare, mit einem entſetzlichen Geſchrey und Geheul die

im

tam fere aciem adhuc æquo Marte pugnantium [112] turbavere cognati Darii & armigeri; lævoque cornu in fugam effuſo [113], deſtituerant currum: quem à dextra
30 parte ſtipati [114] in medium agmen receperunt [115]. Dicitur acinace ſtricto [116] Darius dubitaſſe, an fugæ dedecus honeſta morte [117] vitaret. Sed eminens [118] curru nondum omnem ſuorum aciem prœlio excedentem [119]
31 deſtituere erubeſcebat. Dum inter ſpem & deſperationem [120] hæſitat, ſenſim Perſæ cedebant, & laxaverant ordines [121]. Alexander mutato equo, quippe plures fatigaverat [122], reſiſtentium adverſa ora fodiebat, fu-
32 gientium terga [123]. Jamque non pugna, ſed cædes erat [124]: quum Darius quoque currum ſuum in fu-

---

im Treffen begriffne Armée in Unordnung bringen. 112) eorum qui pugnabant &c. acies adhuc æquo Marte pugnantium, eine Armée, die das Treffen noch nicht verlohren hat, die ſich noch tapffer wehret, die noch ſo viel Vortheil in der Hand hat, als der Feind. 113) quia effuſum erat: in fugam effundi, völlig fliehen. 114) qui ſtipati erant: à dextra parte mihi ſtipati ſunt, ſie ſind zur rechten Hand um mich. 115) in medium agmen aliquem recipere, einen in die Mitte nehmen, allenthalben umgeben. Biß dato war auf einer Seit an der rechte, auf der andern der lincke Flügel; weil nun der lincke flohe, und alſo Darius auf einer Seiten bloß war, ſchwenckte ſich ein Theil des rechten, daß Darius wieder in die Mitte kam. 116) ſtrinxiſſe & dubitaſſe: acinacem ſtringere, den Sebel ausziehen. 117) fugæ dedecus honeſta morte vitare, ſich ſelbſt lieber umbringen, als ſchändlich fliehen: der Schand, welche die Flucht nach ſich ziehet, durch einen ritterlichen Tod entgehen. 118) quia eminebat, weil er hoch ſaß, und ſeine Armée überſehen konte. 119) quæ excedebat: nondum omnis acies prœlio excedit, es fliehet noch nicht die gantze Armée, die Armée kehret noch nicht völlig den Rucken. 120) inter ſpem & deſperationem hæſitare, zwiſchen Thür und Angel ſtecken, zwiſchen Furcht und Hoffnung ſchweben. 121) laxare ordines, die Glieder öffnen. 122) equum fatigare, ein Pferd zu Schanden reiten. 123) reſiſtentium adverſa ora, fugientium terga fodere, auf die, ſo ſich wehren, von vorne, auf die Flüchtige aber von hinten einhauen. 124) non

pugna

gam [125] vertit. Hærebat in tergis fugientium victor [126]: ſed proſpectum oculorum nubes pulveris, quæ ad cælum ferebatur [127], abſtulerat [128]. Ergo haud ſecus quam in tenebris errabant [129]; ad ſonitum notæ vocis, ut ſignum, ſubinde coëuntes [130]. Exaudiebantur tan- 33
tum ſtrepitus habenarum, quibus equi currum trahentes itemtidem verberabantur [131]: hæc ſola fugientis veſtigia excepta ſunt [132].

---

pugna ſed cædes eſt, man ficht nicht mehr, ſondern metzelt nur nieder: es ſiehet keiner Bataille, ſondern einer Maſſacre gleich. Vorher hatten ſich doch die Perſer gewehrt, und alſo war es noch ein Gefecht: jetzo aber wurden ſie wie das Viehe ohne eintzige Gegenwehr niedergemacht. 125) currum ſuum in fugam vertere, mit ſeinem Wagen fliehen. 126) hærere in tergis fugientium, den Flüchtigen auf dem Fuß nachſetzen, nachhauen, oder in die Eyſen gehen. 127) pulvis ad cœlum fertur, der Staub ſteiget biß an die Wolcken. 128) nubes pulveris proſpectum oculorum aufert, der dicke Staub hindert, daß man nicht in die Ferne ſehen kan. 129) victores: haud ſecus quam in tenebris errare, nicht anderſt als wie im Dunckeln herum tappen. 130) & coibant: ad ſonitum notæ vocis ut ſignum coire, ſie kommen mit Hülff der Loſung, der Parole, oder des Feld-Geſchreyes zuſammen. Oder man kan es auch ſo geben: die unter ihnen bekandte Sprach gibt ihnen ein Zeichen, oder die Loſung, wer Feind oder Freund ſey, damit ſie ſich zu den Ihrigen halten, und nicht ohngefehr auf die Feinde ſtoſſen mögen. 131) equi habenis idemtidem verberantur, man ſchlägt immer mit dem Zügel [mit denen Riemen daran der Zügel iſt] auf die Pferde loß, ſie damit fortzutreiben. 132) hæc ſola fugientis hoſtis veſtigia excipiuntur, allein hiernach kan man ſich richten, wenn man wiſſen will, wohin der Feind fliehe: man hat kein ander Mittel als dieſes, zu erfahren, welchen Weg der flüchtige Feind genommen habe.

CAP. XVI.

Der lincke Flügel des Alexandri leydet Noth: doch geben endlich die Perſer völlig die Flucht. Alexander entrinnet einer ſonderbahren Gefahr / und erhält einen vortrefflichen Sieg.

§. 1 AT in lævo Macedonum cornu, quod Parmenio, ſicut ante dictum eſt, tuebatur: longe aliâ fortunâ
2 utriusque partis res gerebatur [1]. Mazæus, cum omni ſuorum equitatu vehementer invectus [2], urgebat [3] Macedonum alas; jamque abundans [4] multitudine aciem circumvehi [5] cœperat; quum Parmenio equites [6] nunciare jubet Alexandro, in quo diſcrimine ipſi eſſent, niſi
3 mature ſubveniretur [7], non poſſe ſiſti fugam [8]. Jam multum viæ proceſſerat Rex [9], imminens [10] fugientium tergis; quum à Parmenione triſtis nuncius venit. Refrenare equos juſſi [11], qui vehebantur *, agmenque conſtitit: frendente [12] Alexandro, eripi ſibi victoriam

---

1) Longe aliâ fortunâ utriusque partis res geritur, es gehet zu beyden Seiten gantz anderſt her: es ſtehet um beyde Partheyen gantz anderſt. Denn mit den Perſern ſahe es gut, mit den Macedoniern hingegen böß aus. 2) erat & urgebat &c. vehementer invehi, einen hitzigen Anfall thun. 3) alas hoſtis urgere, den feindlichen Eſquadronen hefftig zuſetzē. 4) quia abundabat. 5) ſc. Macedonum: aciem hoſtis circumvehi, mit der Reuterey den in Schlacht-Ordnung ſtehenden Feind umgeben. 6) Er commandirte etliche Reuter von ſeinem Flügel, welche dem Alexandro Nachricht bringen ſolten. 7) ſubvenitur, man kommt zu Hülff, ſchickt Secours. 8) ſc. ſuorum: fuga meorum ſiſti non poteſt, ich kan meine Soldaten nicht mehr von der Flucht abhalten: ſie wollen alles Zuſpruchs ungeachtet durchgehen. 9) multum viæ proceſſit, er hat ſchon ein gut Stück Wegs gemacht, einen zimlichen Weg zuruck gelegt. 10) & imminebat &c. fugientium tergis imminere, den Flüchtigen nachſetzen, oder zimlich nahe auf den Halß kommen. 11) ſc. ſunt: equos refrenare, den Zügel anziehen, und die Pferde ſtehend machen. *) equis: qui equis vehuntur, die Reuter. 12) dum interim

è manibus; & Darium felicius[13] fugere quam ſequi ſe.
Interim ad Mazæum ſuperati regis[14] fama pervenerat. 4
Itaque, quamquam validior erat; fortuna tamen partium territus[15], perculſis languidius[16] inſtabat. Parmenio ignorabat quidem cauſam ſua ſponte pugnæ remiſſæ[17]: ſed occaſione vincendi ſtrenue[18] eſt uſus.
Theſſalos[19] equites ad ſe vocari jubet. *Ecquid*, in- 5
quit, *videtis iſtos, qui ferociter modo inſtabant, pedem referre*[20], *ſubito pavore perterritos*[21]*? Nimirum nobis quoque regis noſtri fortuna vincit. Omnia Perſarum cæde ſtrata*[22] *ſunt. Quid*[23] *ceſſatis? an ne fugientibus quidem pares*[24] *eſtis?* Vera dicere videbatur, &
ſpes languentes[25] quoque erexerat. Subditis calcari- 6

interim frendebat &c. frendeo, es ſchmertzt mich ſo ſehr, daß ich vor Zorn mit den Zähnen knirſche. 13) felicius fugis, quam ego ſequor, deine Flucht gehet dir beſſer von ſtatten, als mir mein Nachjagen. 14) ſc. ſui: ſuperati regis mei fama ad me pervenit, ich bekomme Nachricht, daß mein König überwunden ſey. 15) erat & &c. fortunâ partium territus eſt, er läßt ſich abſchrecken, weil es mit ſeiner Parthey ſchlecht ſtehet. Da hingegen der Feind ſehr glücklich iſt. 16) ſc. quam antea: perculſo hoſti languidius inſtare, nicht mehr ſo hefftig auf den Feind loßgehen; dem Feind nicht mehr ſo ſtarck zuſetzen. 17) ignoro cauſam pugnæ ſua ſponte remiſſæ, ich weiß nicht, warum der Feind von freyen Stücken von ſeinem hitzigen Gefecht nachläßt: warum er mir nicht mehr ſo ſtarck zuſetzt, ob ich ihm gleich dazu keine Urſach gegeben habe. 18) occaſione ſtrenue uti, ſich ohne Verzug der Gelegenheit bedienen. 19) nemlich die fürnehmſten Officiers, nicht den gantzen Hauffen. 20) pedem referre, ſich zuruck ziehen. 21) & eſſe &c. ſubito pavore perterreri, von einer gählingen Furcht überfallen werden. **) Er verſtehet hier Alexandri Glückſeeligkeit insgemein. Denn von dem gegenwärtigen Glück, welches der König auf dem rechten Flügel hatte, wuſte er noch nicht. 22) omnia hoſtium cæde ſtrata ſunt, es liegt alles voll todter Feinde. 23) ceſſare, zaudern, ſich lang beſinnen. 24) parem alicui eſſe, einem baſtand oder gewachſen ſeyn. 25) ſpes languentem me erigit, die Hoffnung macht, daß ich wieder einen Muth be-

bus proruere [26] in hoſtem, & illi [27] jam non ſenſim,
ſed citato gradu recedebant [28], nec quidquam fugæ,
niſi quod terga nondum verterant, deerat [29]. Parme-
nio tamen ignarus quænam in dextro cornu fortuna [30]
7 regis eſſet, repreſſit ſuos [31]: Mazæus, dato fugæ ſpa-
tio [32], non recto itinere [33]; ſed majore & ob id tutio-
re circumitu [34] Tigrim ſuperat: & Babylonem cum
8 reliquiis [35] devicti exercitus intrat. Darius paucis fugæ
comitibus [36] ad Lycum amnem contenderat, quo tra-
jecto [37] dubitavit, an ſolveret [38] pontem, quippe ho-
ſtem jam adfore nunciabatur. Sed tot millia ſuorum,
quæ nondum ad amnem pervenerant, ponte reciſo,
9 prædam hoſtis fore videbat. Abeuntem [39], quum in-
tactum ſineret pontem [40], dixiſſe conſtat, *Malle inſe-
quentibus iter dare [41]; quam auferre [42] fugientibus.*

---

komme, da ich denſelben vorher ſchon ſincken ließ. 26) Vor proruerunt: ſubditis calcaribus in hoſtem proruere, Sporen-ſtreichs in vollem Courrier oder Galop auf den Feind loßrennen. 27) Perſæ. 28) citato gradu recedere, ſich eilfertig zuruck ziehen oder retiriren. 29) Sie waren ſo ſehr gewichen, daß man es vor eine völlige Flucht halten konte: nur darinnen war der Unterſchied, daß ihre Retirade auf eine ſolche Art geſchahe, da ſie dem Feind biß dato noch immer das Geſicht zuwendeten, und es alſo weiter an nichts fehlete, als daß ſie endlich gar den Rucken kehren ſolten. 30) quænam Regis fortuna eſt? Wie gehet es dem König? 31) reprimere, zuruck halten. Er wolte nicht leyden, daß ſie dem Feind nachſetzen ſolten, aus Beyſorge, man möchte ſie auf dem rechten Flügel nöthig haben. 32) fugæ ſpatium mihi datur, man läßt mir Zeit zur Flucht. 33) recto itinere, gerades Wegs. 34) circumitus, ein Umweg, ein weiterer Weg. 35) reliquiæ, der Reſt, Uberreſt. 36) paucis fugæ comitibus venit, er iſt unter Begleitung etlicher wenigen Flüchtigen gekommen. 37) quem cum trajeciſſet; amnem trajicere, einen Fluß paſſiren. 38) pontem ſolvere ſive recidere, die Brücke abwerffen. 39) cum abiret & ſineret &c. 40) pontem intactum ſinere, eine Brücke ſtehen laſſen. 41) iter alicui dare, einem den Paß offen laſſen. 42) iter auferre,

Ipſe ingens ſpatium fuga emenſus[43], media fere nocte
Arbela pervenit. Quis tot ludibria[44] fortunæ, ducum 10
agminumque cædem[45] multiplicem; devictorum fu-
gam; clades nunc ſingulorum, nunc univerſorum[46],
aut animo[47] adſequi queat, aut oratione complecti[48]?
Propemodum ſæculi res in unum illum diem fortuna
cumulavit[49]. Alii qua breviſſimum patebat iter[50]; 11
alii diverſos ſaltus, & ignotos ſequentibus calles pete-
bant. Eques pedesque confuſi ſine duce[51], armatis
inermes, integris debiles[52] implicabantur. Deinde 12
miſericordia in metum[53] verſa, qui ſequi non pote-
rant, inter mutuos[54] gemitus deſerebantur. Sitis 13
præcipue fatigatos & ſaucios[55] perurebat[56], paſſimque

---

auferre, den Paß verſperren. 43) ingens ſpatium fuga emetiri, in der Flucht einen weiten Weg hinter ſich legen. 44) ludibria fortunæ, Glücks-Spiele, da das Glück bald dieſem, bald jenem günſtig ſcheinet. 45) cædes ducum agminumque, die Niederlag der Officiers und gemeinen Soldaten. 46) Die Art, wie dieſer und jener, oder alle zuſammen umkommen ſind. 47) animo aliquid adſequi, ſich etwas einbilden, im Gemüth genugſam vorſtellen. 48) oratione aliquid complecti, etwas ſo beſchreiben, wie es ſeyn ſoll, wie es die Sache erfordert. 49) ſæculi res in hunc diem fortuna cumulavit, dergleichen Sachen, wie an dieſem Tag geſchehen ſind, geſchehen kaum alle hundert Jahr einmahl. Oder, man kan Curtii Worte etwa auch ſo verſtehen: was die Perſer an ihrer Monarchie in hundert Jahren gebauet, hat das Glück an dieſem Tag auf einmahl über einen Hauffen geworffen. 50) qua breviſſimum patet iter, den nächſten Weg. 51) ſc. erant. 52) integris debiles implicantur, Geſunde und Krancke ſind untereinander. 53) quia erat: miſericordia in metum vertitur, das Mitleyden verändert ſich in Furcht. 54) inter mutuos gemitus, unter beyderſeitigem Seufftzen. Die Geſunden ſchmertzte es, daß ſie ihre krancke Cameraden nicht mitnehmen konten; die Krancken aber lamentirten, daß man ſie verließ. 55) quia erant, denn ſo wohl die Wunden als die Müdigkeit machen groſſen Durſt. 56) ſitis me perurit, es dürſtet mich ſehr hefftig, oder

omnibus rivis proſtraverant corpora[57], præterfluentem aquam hianti ore captantes[58]. Quam quum diu avidi turbidam hauſiſſent[59], tendebantur extemplo præcordia[60] premente limo; reſolutisque & torpentibus membris[61], quum ſuperveniſſet[62] hoſtis, novis vul-
14 neribus excitabantur. Quidam, occupatis proximis rivis[63], diverterant longius[64], ut, quidquid occulti humoris usquam manaret, exciperent[65]. Nec ulla adeo avia[66] & ſicca lacuna erat, quæ veſtigantium
15 ſitim falleret[67]. E proximis vero itineri[68] vicis ſenum ululatus feminarumque exaudiebantur, barbaro
16 ritu Darium adhuc regem clamantium[69]. Alexander,

---

ungemein. 57) corpus rivo proſtrare, ſich mit dem Bauch an den Bach legen. 58) aquam hianti ore captare, mit lechtzendem Mund das Waſſer auffangen. 59) aquam haurire, das Waſſer mit groſſen oder ſtarcken Zügen hinein trincken. 60) ſc. eorum oder illis: præcordia mihi tenduntur, der Bauch ſchwillt mir auf: oder weil præcordia eigentlich ſo viel iſt, als diaphragma, [das Queerfell in dem menſchlichen Leib, welches das Hertz und die Lunge von dem Bauch unterſcheidet,] ſo kan man es auch geben: ich bekomme das Hertzgeſpann oder Hertzgeſperr. 61) quia membra erant &c. membra reſoluta ſunt & torpentia, die Glieder haben keine Krafft. 62) hoſtis ſupervenit mihi, der Feind kommt mir auf den Hals. 63) cum rivi jam eſſent occupati, wenn die nächſten Bäche ſchon von ihren Cammeraden beſetzt waren, und ſie alſo vor dem Gedräng nicht zukommen konten. 64) divertere longius, noch einen weitern Umweg nehmen. 65) excipit, quicquid occulti humoris usquam manat, wo er einen verborgenen Tropffen Waſſers findet, den ſammlet er. 66) avia lacuna, eine Pfütze, die gantz ab dem Weg, oder an einem ſolchen Ort ligt, wo niemand hinkommt. 67) hæc aqua veſtigantium ſitim non fefellit, der Durſt machte, daß man dieſes Waſſer ſo lang geſucht hat, biß man es gefunden: es hat vor dem Suchen ſo durſtiger Leuthe nicht können verborgen bleiben. 68) vici itineri proximi, Dörffer, ſo am nächſten an der Straſſe ligen. 69) barbaro ritu, auf eine barbariſche oder wilde Art. Curtius will ſo viel ſagen: ſie ſchryen nach dem Dario, und nenneten ihn noch einen König auf

ut ſupra dictum eſt, inhibito ſuorum curſu[70] ad Ly-
cum amnem pervenerat. Ubi ingens multitudo fu-
gientium oneraverat pontem, & plerique, quum ho-
ſtis urgeret[71], in flumen ſe præcipitaverant, graveſque
armis, & prœlio ac fuga defatigati[72] gurgitibus hau-
riebantur[73]. Jamque non pons modo fugientes; 17
ſed ne amnis quidem capiebat[74], agmina ſua impro-
vide ſubinde cumulantes[75]. Quippe, UBI intra- 18
vit[76] animos pavor, id ſolum metuunt, quod pri-
mum formidare cœperunt[77]. Alexander, inſtanti-
bus[78] ſuis, impune[79] abeuntem hoſtem ſequi per-
mitteret; *hebetia tela eſſe, & manus fatigatas; tan-
toque curſu corpora exhauſta*[80], *& præceps in noctem
diei tempus*[81] cauſatus[82] eſt. Re vera de lævo cornu, 19

---

auf eine ſo entſetzliche und erbärmliche Art, daß einem die Ohren davon wehe thaten. 70) curſum inhibere alicujus, einen zuruck halten. Er ließ ſie nicht den Feind verfolgen, wie ſie wolten. 71) hoſtis urget, der Feind kommt hinten drein, oder ſetzet ſcharff zu. 72) quia graves &c. erant. 73) gurgitibus hauriri, erſauffen. 74) neque pons neque amnis fugientes capit, die Flüchtigen haben weder auf der Brücke noch in dem Fluß Platz: die Brücke und der Fluß wimmeln von Flüchtigen. 75) quia cumulabant: agmina ſua improvide cumulare, unvorſichtiger Weiß auf einander dringen. 76) pavor animos intrat, die Furcht nimmt die Gemüther ein. 77) Die Perſer fürchteten das Waſſer nicht, ſondern nur den Feind, der ihnen den Schrecken einmahl ſo eingejagt hatte, daß ſie alles andere nicht achteten. 78) licet oder cum: inſtare heißt hier anhalten, ſehr bitten. 79) hoſtis impune abit, der Feind gehet durch, daß man ihm weiter keinen Schaden thun kan, ſalvirt ſich glücklich. Oder man kan impune zu ſequi ziehen, welches beſſer ſcheinet, da es denn heiſſet: hoſtem abeuntem impune ſequi, den flüchtigen Feind verfolgen, weil man weiter keine Gefahr von demſelben zu beſorgen hat. 80) curſu corpora exhauſta ſunt, die Leiber ſind von dem ſtarcken March gantz ausgemergelt. 81) ſc. eſſe: præceps in noctem diei tempus eſt, der Tag neiget ſich, der Abend kommt heran. 82) cauſari, vorwenden, vorgeben, etwas als eine Urſach anführen, da ſie es

quod adhuc in acie ſtare[83] credebat, ſollicitus, reverti
ad ferendam opem ſuis ſtatuit. Jamque ſigna con-
verterat[84]; quum equites, à Parmenione miſſi, illius
20 quoque[85] partis victoriam nunciant. Sed nullum eo
die majus periculum adiit, quam dum copias reducit
in caſtra. Pauci eum & incompoſiti[86] ſequebantur
21 ovantes[87] victoria. Quippe omnes hoſtes aut in fu-
gam[88] effuſos, aut in acie credebant cecidiſſe; quum
repente ex adverſo adparuit[89] agmen equitum, qui
primo inhibuere[90] curſum, deinde Macedonum pau-
citate conſpecta, turmas in obvios concitaverunt[91].
22 Ante ſigna rex ibat diſſimulato magis periculo, quam
ſpreto: nec defuit ei perpetua in dubiis[92] rebus feli-
23 citas. Namque præfectum equitatus avidum certa-
minis, & ob id ipſum incautius in ſe ruentem[93], ha-
ſta transfixit. Quo ex equo lapſo, proximum, ac
24 deinde plures eodem telo confodit. Invaſere turbatos
amici[94] quoque; nec Perſæ inulti[95] cadebant: quip-
pe non univerſæ acies, quam hæ tumultuariæ manus[96]

---

doch nicht iſt. 83) adhuc in acie ſtare, noch im Treffen begriffen ſeyn. 84) ſigna convertere, umkehren: es wird aber dieſe Phraſis nur von Soldaten gebraucht, die ihre Fahnen und Standarten mit ſich führen. 85) nempe lævi cornu: hujus quoque partis victoriam nunciant, ſie bringen Nachricht, daß man auch auf dieſer Seite das Feld erhalten habe. 86) incompoſiti, ohne Ordnung, in Confuſion. 87) & ovabant: victoriâ ovare, vor Freuden über den Sieg gantz ausgelaſſen ſeyn, oder jauchtzen. 88) in fugam effundere, völlig in die Flucht ſchlagen. 89) ex adverſo adparere, gegen über zum Vorſchein kommen, ſich ſehen laſſen. 90) curſum inhibere, ſtille halten, nicht ſo geſchwind marchiren. 91) equites turmas in obvios concitant, die Cavallerie greifft die, ſo ihnen begegnen, Eſquadronen-weiß an. 92) res dubiæ, die Gefahr, gefährliche Fälle. 93) in aliquem ruere, einen anfallen, angreiffen. 94) ſc. Alexandri, die fürnehmſten Generals-Perſonen, ſo bey ihm waren. 95) non inultus cadit, er verkaufft ſein Leben theuer: er ſtirbt nicht ungerochen. 96) tumultuariæ

vehementius iniere certamen. Tandem barbari, quum 25
obſcura[97] luce, fuga tutior videretur eſſe quam pu-
gna, diverſis[98] agminibus abiere. Rex, extraordi-
nario periculo defunctus[99], incolumes[100] ſuos redu-
xit in caſtra. Cecidere Perſarum, quorum numerum 26
victores finire[101] potuerunt, millia XL; Macedonum
minus[102] quam CCC deſiderati ſunt. Ceterum, 27
hanc victoriam rex majore ex parte virtuti, quam for-
tunæ ſuæ debuit[103]; animo, non ut antea, loco vi-
cit[104]. Nam & aciem peritiſſime inſtruxit: & prom- 28
ptiſſime ipſe pugnavit: & magno[105] conſilio jacturam
ſarcinarum impedimentorumque contempſit, quum in
ipſa acie ſummum rei videret eſſe diſcrimen[106]. Du- 29
bioque adhuc pugnæ eventu[107] pro victore[108] ſe geſ-
ſit, perculſos deinde hoſtes fudit: fugientes, quod in
illo ardore[109] animi vix credi poteſt, prudentius quam

---

manus, ohngefehr aufſtoſſende Troupen. Das völlige Tref-
fen war nicht ſo hart, als dieſer Scharmützel. 97) obſcu-
ra luce, in der Demmerung, wenn es beginnt finſter zu wer-
den. 98) diverſis agminibus abierunt, ein Theil hat ſich
da, der andere dort hinaus begeben, oder gewendet. 99)
extraordinario periculo defungi, eine ſonderbahre oder auſ-
ſerordentliche Gefahr überſtehen. 100) incolumem ali-
quem reducere, einen ohne Schaden in gutem Stand zuruck
bringen. 101) So viel ſie zehlen konten: numerum alicu-
jus rei finire, etwas zehlen. 102) minus quam centum de-
ſiderati ſunt, man hat nicht gar hundert Mann vermiſſet. 103)
hoc tibi debeo, dieſes muß ich dir zuſchreiben, hab ich dir zu
dancken. 104) animo, non loco vicit, ſein Courage, nicht
die Situation des Orts, wo das Treffen gehalten worden, hat
ihm den Sieg zuweg gebracht. 105) magnum conſilium,
heißt hier eine großmüthige Reſolution, oder ein ſehr nützli-
cher Anſchlag. 106) in ipſa acie ſummum rei diſcrimen
eſt, die Haupt-Sache kommt aufs Treffen an. 107) cum
eventus eſſet &c. dubius adhuc eſt pugnæ eventus, man
weiß noch nicht, wie das Treffen ablauffen werde. 108) ſe
pro victore gerere, ſich als ein Uberwinder aufführen. Denn
dadurch hat er die Seinen encouragirt; die Feinde aber ver-
zagt gemacht. 109) in quo Alexander erat: hoc in illo ar-

30 avidius[110] perſequutus eſt. Nam ſi parte exercitus
adhuc in acie ſtante[111], inſtare cedentibus perſeveraſ-
ſet; aut ſua culpa victus eſſet: aut aliena virtute viciſ-
ſet[112]. Jam[113] ſi multitudinem equitum occurren-
tium extimuiſſet; victori[114] aut fœde fugiendum, aut
31 miſerabiliter cadendum fuit[115]. Ne duces quidem co-
piarum ſua laude fraudandi[116] ſunt; quippe vulnera,
32 quæ quisque excepit[117], indicia virtutis ſunt. He-
phæſtionis brachium haſta ictum[118] eſt: Perdiccas,
33 ac Cœnus, & Menidas, ſagittis prope occiſi. Et, ſi
vere æſtimare[119] Macedonas, qui tunc[120] erant, vo-
lumus: fatebimur, & regem talibus miniſtris, & illos
tanto rege fuiſſe digniſſimos[121].

---

dore animi vix credi poteſt, dieſes kan man kaum glauben, weil er ſo voller Hitze oder Begierde geweſen. 110) hoſtem prudentius quam avidius perſequi, dem Feind mit gröſſerer Behutſamkeit als Hitze nachſetzen. 111) dum oder quamdiu ſtabat. 112) Parmenionis ſcilicet virtute. 113) jam ſtehet hier gar ſchön vor porro oder præterea. 114) licet victor fuerit, ob er wohl das Haupt-Treffen gewonnen: fœde fugere, mit Schimpff und Spott fliehen. 115) fuiſſet. 116) laude ſua aliquem fraudare, einen ſeines Lobs berauben, eines Lob verſchweigen. 117) vulnera excipere, Wunden bekommen. 118) brachium meum haſta ictum eſt, ich bin an dem Arm mit einem Spieß bleſſirt worden. 119) vere aliquem æſtimare, recht von einem urtheilen: mit Grund der Wahrheit von einem raiſonniren. 120) Macedones qui tunc erant, die damahligen Macedonier, oder die Macedonier, welche damahls lebten. 121) aliquo digniſſimum eſſe, eines gar wohl werth ſeyn, ſich ſo aufführen, daß man ſich eines nicht ſchämen darff.

Q. CURTII RUFI DE REBUS GESTIS ALEXANDRI REGIS MACEDONUM,

LIBER V.

CAP. I.

Darius retirirt ſich in Medien : Alexander hingegen nimmt Arbela und Babylon ein/ welches letztere weitläufftig beſchrieben wird.

QUæ interim ductu imperioque Antipatri vel in Græ- §.1
cia, vel in Illyriis ac Thracia geſta[1] ſunt; ſi quæ-
que ſuis temporibus reddere[2] voluero; interrumpen-
dæ[3] ſunt res Aſiæ. Quas[4] utique ad fugam mortem- 2
que Darii univerſas in conſpectu[5] dari, & ſicut inter
ſe cohærent tempore, ita opere ipſo conjungi[6]; haud
paullo aptius videri[7] poteſt. Igitur ante, quæ prælio[8]
apud Arbela conjuncta ſunt, ordiar dicere. Darius 3
media fere nocte Arbela pervenit: eodemque magnæ

---

1) Hoc Antipatri ductu imperioque geſtum eſt, dieſes iſt unter des Antipatri Commando geſchehen. 2) quæque ſuis temporibus reddere, heißt hier/ ſich in Erzehlung allerhand Geſchichten nach der Zeit richten/darinnen ſie geſchehen: ein jedes nach der Ordnung der Zeit vorbringen. 3) res Aſiæ interrumpere, die Erzehlung deſſen/ was in Aſien vorgegangen iſt/ unterbrechen. 4) ſi vero illæ dentur & conjungantur &c. utique haud paullo &c. oder auf ſolche Weiß: Sed utique haud paullo aptius videri poteſt, eas dari & conjungi &c. 5) res univerſas ad fugam Darii in conſpectu dare, alles was biß auf Darii Tod vorgegangen/ auf einmahl [ohne etwas anders darunter zu mengen] vorſtellen. 6) res has ſicut inter ſe cohærent tempore, ita opere conjunxi, ich habe dieſes erzehlet/ wie es der Zeit nach aufeinander gehet/ oder an einander hanget. 7) hoc utique haud paullo aptius videtur, dieſes ſcheinet allerdings viel bequemer oder geſchickter. 8) hæc prœlio conjuncta ſunt, dieſes iſt nach

partis amicorum ejus ac militum fugam fortuna com-
4 pulerat [9]. Quibus convocatis [10] exponit; *haud dubitare*
ſe, quin Alexander celeberrimas urbes, agrosque, omni
copia rerum abundantes [11] *petiturus eſſet, prædam opi-*
5 *mam paratamque* [12] *ipſum & milites ejus ſpectare* [13]. *Id*
ſuis rebus tali in ſtatu ſaluti fore [14], *quippe ſe deſerta cum*
expedita manu [15] *petiturum. Ultima regni adhuc inta-*
6 *cta* [16] *eſſe; inde bello vires haud ægre reparaturum. Oc-*
cuparet [18] *ſane gazam avidiſſima gens, & ex longa fame*
ſatiare ſe auro [19], *mox futura* [20] *præda ſibi; didiciſſe uſu* [21]
precioſam ſuppellectilem, pellicesque & ſpadonum agmi-
na nihil aliud fuiſſe, quam onera & impedimenta. Eadem
trahentem Alexandrum [22], *quibus antea viciſſet, inferio-*
7 *rem fore* [23]. Plena omnibus deſperationis videbatur ora-

---

der Schlacht geſchehen, oder auf die Schlacht gefolget. 9) huc magnæ partis militum fugam fortuna compulit, ein groſſer Theil der Soldaten, hat ſich ohngefehr auf der Flucht hieher ſalvirt. 10) quos convocat, & exponit [Darius]: exponere heißt hier vorſtellen. 11) locum omni rerum copia abundantem petere, auf einen Ort zu marchiren, wo alles im Uberfluß iſt. 12) præda parata, eine Beuthe, die man gar leicht bekommen kan: die man überall findet. 13) aliquid ſpectare, auf etwas ſein Abſehen richten, nach etwas trachten. 14) ſaluti eſſe, nützlich ſeyn. 15) expedita manus, ein fliegendes Corpo. 16) ultima regni adhuc intacta ſunt, die weit entlegenſte Provintzen des Reichs haben noch nichts im Krieg gelitten; ſind noch in gutem Stand. 17) ſe eſſe: bello vires reparare, eine neue Armée zuſammen bringen; ſich wieder in Defenſions-Stand ſetzen. 18) Die hungerige Nation möchte den Schatz immer hinnehmen. Er verſtehet die Macedonier. 19) ex longa fame ſe auro ſatiat, er bekommt Geld genug, nach dem er ſchon lang eine groſſe Begierde gehabt hat: 20) quæ gens futura eſſet: prædæ mihi futurus es, du wirſt mir mit allem was du haſt noch in die Hände kommen. 21) ſe Darium: uſu diſcere, aus der Erfahrung lernen. 22) quia igitur Alexander eadem traheret: eadem trahere, heißt hier eben dergleichen mit ſich ſchleppen. 23) quibus antea vicit, inferior futurus eſt, was ihm vorher den Sieg gebracht hat, hindert ihn jetzo daran. Darius will ſagen: vorher

tio [24]; quippe Babylonem urbem opulentiſſimam de-
di cernentibus [25]. Jam Suſa, jam cetera ornamenta [26]
regni, cauſamque [27] belli victorem occupaturum [28].
At ille docere pergit [29]: *non ſpecioſa dictu [30], ſed uſu ne-* 8
*ceſſaria in rebus adverſis ſequenda eſſe. Ferro geri bella,
non auro: viris, non urbium tectis [31]. Omnia ſequi ar-
matos [32]. Sic majores ſuos perculſos in principio rerum [33],
celeriter priſtinam reparaſſe fortunam [34].* Igitur, ſive [35] 9
confirmatis eorum animis [36], ſive imperium magis quam

---

her hat Alexander das Treffen gewonnen, weil er keine groſſe Bagage hatte, und uns, die wir viel mitſchlepten, mit einer leichten und hurtigen Armée angreiffen konte. Jetzo hat ſich das Blat gewendet. Wir ſind des Plunders loß, er aber iſt damit beſchweret worden, und deßwegen wird er ſo wohl als wir vorhin, dadurch an dem Sieg gehindert werden. 24) tua oratio plena videtur deſperationis, man ſiehet aus deiner Rede, daß du alles verlohren gibſt: deine Rede ſcheinet gantz deſperat. 25) Dieſer Dativus referirt ſich auf videbatur: quia cernebant Babylonem &c. 26) ornamenta regni, heißt hier die beſten Plätze eines König-Reichs. 27) divitias & gazam, quæ cauſa, ut Perſæ putabant, erant belli ipſis à Macedonibus illati. 28) ſc. dicebant, oder cogitabant. 29) Darius: docere pergit, heißt hier, er remonſtrirt oder ſtellt noch ferner vor. 30) non ſpecioſa dictu, ſed uſu neceſſaria in rebus adverſis ſequenda ſunt, im Unglück muß man nicht auf das ſehen, was einen groſſen Schein [Parade] macht, ſondern auf das was nothwendig iſt. 31) domibus, er will ſagen: laßt ſie nur das Geld hinnehmen, und die Städte erobern. Sie werden keines davon im Treffen brauchen können, wohl aber ich die Soldaten, ſo ich wieder ins Feld zu führen gedencke. 32) armatos omnia ſequuntur, wer die Waffen in der Hand hat, dem muß alles zu Gebott ſtehen, der kan Geld und Städte bekommen, oder erobern. 33) qui erant, oder licet fuerint perculſi: in principio rerum perculſus eſt, es iſt ihm anfangs hart gegangen: die Feinde haben ihm zu erſt hart zugeſetzet. 34) priſtinam reparare fortunam, ſich erhohlen, ſich wieder in guten Stand ſetzen: wieder zu ſeinem vorigen Glück kommen. 35) Es mag nun ſeyn, daß er u. ſ. w. 36) animum alicujus confirmare, einem wieder einen

conſilium ſequentibus, Mediæ fines ingreſſus eſt.
10 Paullo poſt Alexandro traduntur Arbela, regia ſupellectile, ditique gaza repleta. Quatuor millia talentûm fuere: præterea precioſæ veſtes: totius ut ſupra dictum
11 eſt, exercitus opibus in illam ſedem congeſtis[37]. Ingruentibus deinde morbis[38], quos odor cadaverum totis jacentium[39] campis vulgaverat*, maturius caſtra movit. Euntibus[40] à parte læva, Arabia, odorum

---

einen Muth [ein Courage] machen. 37) cum congeſtæ eſſent: totius exercitus opes in hanc ſedem congeſtæ ſunt, man hat den Reichthum dieſer gantzen Armée in dieſe Stadt zuſammen geführt. 38) quia &c. morbi ingruunt, die Kranckheiten reiſſen ein. *) cadávera totis campis jacent, das gantze Feld iſt mit todten-Cörpern bedeckt. 39) quid hos morbos vulgavit? Woher ſind dieſe Kranckheiten kommen? Daß aber Curtius ſchreibt, es ſey unter der bey Arbela ſtehenden Armée der Macedonier eine anſteckende Kranckheit von den todten Cörpern entſtanden, iſt wunderlich, weil das Treffen zimlich weit von Arbela gehalten worden, wie aus der Flucht des Darii kan erſehen werden, der gegen Abend ſich aus der Schlacht ſalvirt hat, und doch erſt um Mitternacht nach Arbela kommen iſt. 40) Auch dieſe Stelle macht denen Criticis viel zu ſchaffen, ſo gar, daß manche meynen, ſie ſey verfälſcht, welches keinen Grund hat. Denn wenn man bey regio das Verbum eſt oder erat verſtehet, ſo komt ein gantz guter Verſtand folgender Geſtalt heraus: Indem ſie [die Macedonier] nun fortruckten, hatten ſie auf der lincken Hand Arabiam, welches Land allerhand wohlriechende Sachen herfür bringt. Dieſer Weg iſt gantz eben, oder gehet durch ein ebnes und flaches Feld. Alſo hat es zwar mit dem Text ſeine Richtigkeit. Aber der gute Curtius zeiget abermahl, daß er ſich in der Geographie nicht vertiefft habe, indem er zwey groſſe Fehler begehet. Denn einmahl hatten die Macedonier Arabiam auf dieſem March nicht zur lincken, ſondern zur rechten; hernach iſt das Arabia, in deſſen Nachbarſchafft ſie waren, überaus unfruchtbar, ſo daß es deßwegen Arabia Petræa genennet wird, da hingegen Arabia felix noch weit davon ligt, wie aus der

fertilitate nobilis regio [41], campeſtre [42] iter eſt. Inter 12
Tigrim & Euphratem jacentia [43] tam uberi & pingui ſo-
lo ſunt [44]; ut à paſtu repelli pecora dicantur, ne ſatie-
tas perimat [45]. Cauſa fertilitatis eſt humor, qui ex
utroque amne manat, toto fere ſolo propter venas
aquarum reſudante [46]. Ipſi amnes [47] ex Armeniæ 13
montibus profluunt, ac magno deinde aquarum divor-
tio iter, quod cepere, percurrunt [48]. Duo millia, &
D ſtadia emenſi ſunt, qui ampliſſimum intervallum cir-
ca Armeniæ montes notaverunt [49]. Iidem [50] quum 14
Mediæ & Gordianorum terras ſecare [50] cœperunt, paul-
latim in arctius coërunt [52], & quo longius manant, hoc
anguſtius inter ſe ſpatium terræ relinquunt. Vicini [53] 15
maxime ſunt his campis, quos incolæ Meſopotamiam
adpellant; mediam namque ab utroque latere conclu-

---

der Land-Charte zu ſehen iſt. 41) odorum fertilitate nobilis regio, ein Land, welches deßwegen ſehr berühmt iſt, weil es ſehr viel Gewürtz darinnen gibt. 42) campeſtre iter, ein Weg, der durch ein flaches Feld gehet. 43) quæ jacent. 44) hæc terra, uberi & pingui ſolo eſt, dieſes Land iſt ſehr fett und fruchtbar. 45) ſatietas pecus perimit, das Vieh bärſtet oder crepirt von gar zu vielem Freſſen. 46) ita ut reſudet &c. totum ſolum reſudat, das gantze Erdreich iſt feucht. 47) Tigris & Euphrates. 48) hi fluvii magno aquarum divortio iter quod cepere percurrunt, dieſe Flüſſe ſcheiden ſich weit von einander, und lauffen alſo fort. Eben dieſes kan man von denen auf dem Fichtelberg entſtehenden vier Flüſſen ſagen. 49) Diejenige, welche angemerckt haben, wo dieſe beyde Flüſſe am weiteſten von einander entfernet ſind, nemlich, wenn ſie noch nahe bey dem Armeniſchen Gebürg flieſſen, haben befunden, daß dieſe Diſtanz nicht mehr als 2500. Stadien austrage. 50) eben dieſe zwey Flüſſe. 51) quam terram hic fluvius ſecat? Durch welches Land laufft dieſer Fluß? 52) in arctius coire, näher zuſammen kommen. Wie wenig dieſes alles mit der Geographie überein komme, können abermahl die Land-Charten zeigen. 53) Am allernächſten ſind dieſe zwey Flüſſe beyſammen in den Feldern, wel-

che

dunt[54]. Iidem per Babyloniorum fines in rubrum ma-
16 re prorumpunt[55]. Alexander quartis caſtris[56] ad Men-
nim urbem pervenit. Caverna ibi eſt, ex qua fons in-
gentem vim bituminis effundit[57], adeo, ut ſatis con-
ſtet, Babylonios muros ingentis operis[58] hujus fontis
17 bitumine[59] interlitos eſſe. Ceterum Babylonem pro-
cedenti Alexandro Mazæus, qui ex acie in urbem eam
confugerat; cum adultis liberis[60] ſupplex occurrit, ur-
bem ſeque dedens. Gratus adventus ejus fuit regi.
Quippe magna operis[61] futura erat obſidio tam muni-
18 tæ urbis. Ad hoc vir illuſtris, & manu promptus, fa-
maque etiam proximo prœlio celebris[62], & ceteros ad
19 deditionem ſui incitaturus exemplo videbatur. Igitur
hunc quidem benigne cum liberis excepit[63]: ceterum

---

che u. ſ. w. 54) nam hi fluvii mediam Meſopotamiam concludunt: aliquid medium ab utroque latere concludere, etwas von beyden Seiten umgeben. Eben daher hat Meſopotamia den Nahmen, weil es ſo viel heißt als ein Land, welches zwiſchen zwey Flüſſen ligt. 55) flumen in mare prorumpit, der Fluß ergießt oder ſtürtzt ſich ins Meer. Durch mare rubrum wird hier der Sinus Perſicus gemeynet. 56) in vier Tag-Reyſen, oder Marchen. So offt man nemlich das Lager aufſchlägt, die Soldaten Abends raſten zu laſſen. 57) fons hic ingentem vim bituminis effundit, aus dieſer Quelle flieſſet eine ſehr groſſe Menge Hartz oder Pech. 58) muri ingentis operis, überaus hohe und dicke Mauren. 59) muri hi bitumine interliti ſunt, man hat bey dieſen Mauren Pech an ſtatt des Kalchs gebraucht, oder ſie ſind mit Pech gemauret [gebauet] worden. 60) ſuis. 61) magni operis eſt hæc obſidio, dieſe Belagerung erfordert viel Zeit, Unkoſten, Volck und Mühe, iſt von groſſer Importanz oder Conſequenz. 62) erat: vir illuſtris & manu promtus, ein angeſehener [fürnehmer] und tapfferer Mann: fama proximo prœlio celebris eſt, er hat in der letzten Schlacht groſſen Ruhm erworben. 63) benigne aliquem excipere, einen ſehr gnädig empfangen, einem eine gnädige Mine machen.

64) qua-

quadrato agmine[64], quod ipſe ducebat[65], velut in aciem irent, ingredi ſuos jubet. Magna pars Babylo-niorum conſtiterat in muris; avida[66] cognoſcendi no-vum regem: plures obviam egreſſi ſunt. Inter quos 20
Bagophanes arcis & regiæ pecuniæ cuſtos[67], ne ſtudio[68] à Mazæo vinceretur, totum iter floribus coroniſque conſtraverat; argenteis altaribus utroque latere diſpoſitis[69], quæ non thure modo, ſed omnibus odoribus[70] cumulaverat. Eum dona[71] ſequebantur, gre- 21

64) quadrato agmine ſuos ingredi jubet, er gibt ſeiner Armée Ordre in voller Schlacht-Ordnung zu marchiren. Es ſcheinet aber der Author hier auf eine gewiſſe Art der Schlacht-Ordnung zu ſehen, weil man nicht eine jede in Schlacht-Ordnung ſtehende Armée quadratum agmen nennen kan. Die Beſchreibung derjenigen Art, wie Alexander ſeine Troupen in dem letzten Treffen rangirt, kan uns einiges Licht geben; denn aus Cap. XIII. des vorhergehenden vierdten Buchs iſt zu ſehen, daß die Macedoniſche Armée als ein Viereck formirt, und zwar ſo beſchaffen geweſen iſt, daß die Soldaten auf allen vier Ecken dem Feind das Geſicht zuwendeten, wenn er ſie irgendwo angreiffen wolte. Auf dieſe Art mag Alexander auch dieſesmahl ſeine Armée geſtellet haben, mit dieſem Unterſchied, daß ſie zwar auf dem March alle zuſammen das Geſicht gegen Mitternacht, wo Babel hin lag, kehreten, aber ſo bald ſie Ordre bekamen Halte zu machen, bereit waren ſich ſo zu ſtellen, daß auf allen vier Seiten eine Linie en front ſtunde, und dem Feind das Geſicht zuwendete, er möchte anfallen wo er wolte. 65) ipſe ducit agmen quadratum, er iſt an der Spitz ſeiner in Form einer Schlacht-Ordnung [en forme de bataille] marchirenden Armée. 66) quia erat: avidus eſt me cognoſcendi, er möchte mich gerne ſehen. 67) arcis & regiæ pecuniæ cuſtos eſt, er iſt Commendant im Schloß und Schatzmeiſter; er hat ſo wohl das Schloß als den Königlichen Schatz in Verwahrung. 68) ſc. erga Alexandrum: ſtudio in me à fratre tuo vinceris, dein Bruder wartet mir beſſer auf, bezeuget mehr Liebe oder Affection gegen mich als du. 69) & diſpoſuerat &c. 70) omnibus odoribus aliquid cumulare, etwas mit allerhand wohlriechenden Sachen, ſo viel man nur erdencken mag, anfüllen. 71) Welche er dem Alexandro

als

ges pecorum equorumque: leones quoque & parda-
22 les * caveis præferebantur. Magi deinde ſuo more pa-
trium carmen [72] canentes. Poſt hos Chaldæi, Baby-
loniorumque non vates modo, ſed etiam artifices cum
fidibus ſui generis [73] ibant. Laudes ii regum canere ſo-
liti: Chaldæi ſiderum motus & ſtatas temporum vices
23 oſtendere [74]. Equites deinde Babylonii; ſuo atque
equorum cultu ad luxuriam magis, quam ad magnifi-
centiam exacto [75], ultimi ibant. Rex, armatis ſtipa-
tus, oppidanorum turbam poſt ultimos pedites ire juſ-
ſit [76]: ipſe cum curru urbem, ac deinde regiam intra-
vit [77]. Poſtero die ſuppellectilem Darii, & omnem
24 pecuniam recognovit [78]. Ceterum, ipſius urbis pul-
chritudo ac vetuſtas, non regis modo; ſed etiam
omnium oculos in ſemet haud immerito convertit [79].
Semiramis eam condiderat: vel, ut plerique credidere,
25 Belus, cujus regia oſtenditur. Murus inſtructus later-

---

als ſeinem neuen König ſchencken wolte. Denn bey den Per-
ſern durffte niemand ohne Geſchenck vor den König kommen.
*) pardales caveis præferuntur, die Panther-Thiere werden
in Käſten getragen. 72) ſc. ſequebantur: patrium carmen
canere, ein uraltes oder ein ſolches Lied ſingen, welches von
alten Zeiten her üblich iſt. 73) artifices cum fidibus ſui ge-
neris, Spiel-Leuthe, Muſicanten, deren jeder ein Inſtrument
nach ſeiner Art hat. 74) ſoliti ſunt: ſiderum motus & ſtatas
temporum vices oſtendere, den Himmels-Lauff und die ge-
wiſſe Abwechslung der Zeit obſerviren und andern zeigen,
oder nach unſerer Art zureden, Calender machen. 75) qui
exegerant ſuum & equorum cultum &c. meus & mei
equi cultus ad luxuriam magis quam ad magnificentiam
exactus eſt, ich und mein Pferd ſind nicht nur auf eine präch-
tige, ſondern gar auf eine verſchwenderiſche Art aufgeputzt,
oder ausſtaffirt. 76) Erſtlich fuhr der König mitten unter
ſeiner Infanterie; auf welche der Hauffe folgete, ſo mit dem
Mazæo aus der Stadt entgegen kommen war, und erſt iſt
beſchrieben worden. 77) urbem intrare, heißt hier den Ein-
zug in die Stadt halten. 78) recognoſcere aliquid, etwas
in Augenſchein nehmen. 79) hæc res omnium oculos in
ſe

culo coctili, bitumine interlitus [80], ſpatium XXX & duorum pedum latitudinem amplectitur [81]: quadrigæ inter ſe occurrentes ſine periculo commeare [82] dicun-
tur. Altitudo muri C cubitorum eminet ſpatio [83]: tur- 26
res denis pedibus quam murus altiores ſunt. Totius operis ambitus CCCLXVIII ſtadia complectitur: ſingulorum ſtadiorum ſtructuram ſingulis diebus perfectam [84] eſſe memoriæ [85] proditum eſt. Ædificia non ſunt admota [86] muris, ſed fere ſpatium unius jugeris [87]
abſunt. Ac ne totam quidem urbem tectis [88] occupa- 27
verunt: per XC ſtadia habitatur, nec omnia continua [89]

ſe convertit, dieſe Sache wird von jederman bewundert. 80) qui eſt: murus laterculo coctili inſtructus & bitumine interlitus, eine Maur, die aus Ziegel-Steinen [gebrannten oder Back-Steinen] beſtehet, aber an ſtatt des Kalchs mit Pech gemauret worden iſt. 81) murus ſpatium 32. pedum [quod ad] latitudinem amplectitur, die Maur iſt 32. Schuh dick. 82) in hoc loco quadrigæ inter ſe occurrentes ſine periculo commeant, es können hier zwey vierſpännige Wägen [zwey Wägen mit 4. Pferden] ohne Gefahr oder Hinderung neben einander fahren. 83) altitudo muri centum cubitorum ſpatio eminet, die Maur iſt 100. Elen hoch. 84) ſingulorum ſtadiorum ſtructura ſingulis diebus perfecta eſt, man hat an einem jeden Platz von 125. Schritt einen Tag gearbeitet, oder umgekehrt: man hat an einem Tag ein Stuck von der Maur, das 125. Schritt in ſich hält, gebauet. 85) memoriæ proditum, die Alten haben uns ſo berichtet, man erzehlet oder gibt vor. 86) ædificium muro admotum, ein Hauß, das an der Maur ſtehet. 87) juger oder jugerum, ein Platz, der 120. Schuh breit, und 240. lang iſt, und alſo zuſammen 28800. Schuh ausmacht, wiewohl das Maaß nach eines jeden Landes Art bald gröſſer, bald kleiner iſt. Insgemein nennet man es eine Huffe, ein Tag-Werck, oder ein Jauchart Ackers. 88) non totam urbem tectis occupaverunt, ſie haben nicht die gantze Stadt voll Häuſer gemacht oder gebauet, es iſt nicht die gantze Stadt mit Häuſern beſetzt. 89) non omnia in urbe continua ſunt, die Häuſer in der Stadt ſtehen nicht an einander, es iſt

ſunt: credo [90], quia tutius viſum eſt, pluribus locis ſpargi [91]. Cetèra ſerunt coluntque, ut ſi externa vis ingruat [92]; obſeſſis alimenta ex ipſius urbis ſolo ſubminiſtrentur [93]. Euphrates interfluit, magnæque mo-
28 lis crepidinibus [94] coërcetur. Sed omnium operum magnitudinem circumveniunt cavernæ ingentes [95], in altitudinem preſſæ [96] ad accipiendum impetum fluminis; quod ubi adpoſitæ crepidinis faſtigium exceſſit [97], urbis tecta corriperet [98], niſi eſſent ſpecus lacusque,
29 qui exciperent [99]. Coctili laterculo ſtructi ſunt [100], totum opus bitumine [101] adſtringitur. Pons lapideus, flumini impoſitus [102], jungit urbem [103]. Hic quoque inter mirabilia Orientis opera numeratus eſt: quippe Euphrates altum limum [104] vehit, quo penitus ad fundamenta jacienda egeſto, vix ſufficiendo ope-

---

nicht alles an einander gebauet. 90) ſc. hoc factum eſſe. Das Feuer konte nicht ſo groſſen Schaden thun. 91) ædificia pluribus locis ſparguntur, ein Hauß ſtehet hier, das andere dort. 92) externa vis ingruit, heißt hier, die Stadt wird belagert. 93) obſeſſis alimenta ex ipſius urbis ſolo ſubminiſtrantur, die Belagerten haben Proviant genug, von dem, was in der Stadt gebauet oder eingeerndtet wird. 94) fluvius magnæ molis crepidinibus coërcetur, der Fluß iſt zu beyden Seiten mit einer hohen und dicken Maur [mit einem ſtarcken Damm] eingefaßt, damit er nicht austrette. 95) Dieſer lange Damm iſt mit groſſen Höhlen umgeben. 96) quæ ſunt: hæ cavernæ in altitudinem ſunt preſſæ ad excipiendum fluminis impetum, dieſe Höhlen ſind deßwegen tieff gegraben worden, daß das Waſſer darein flieſſen kan, wenn ſich der Fluß ergieſſet. 97) flumen appoſitæ crepidinis faſtigium excedit, der Fluß tritt über den am Ufer angelegten Damm. 98) flumen urbis tecta corripit, der Fluß reißt die Häuſer in der Stadt weg. 99) flumen. 100) ſpecus & lacus. 101) totum opus bitumine adſtringitur, das gantze Werck iſt mit Pech feſt zuſammen gemacht. 102) pons flumini impoſitus, eine Brücke, ſo über einen Fluß gehet. 103) pons hic jungit urbem, über dieſe Brücke kan man von einem Theil der Stadt zum andern kommen. 104) Euphrates

ri firmum reperiunt ſolum[105]. Arenæ autem ſubinde 30
cumulatæ, & ſaxis, quibus pons ſuſtinetur adnexæ[106],
morantur amnem; qui retentus acrius, quam ſi libero
curſu mearet; inliditur[107]. Arcem quoque ambitu 31
XX ſtadia complexam habet[108]. XXX pedes in ter-
ram turrium fundamenta demiſſa[109] ſunt: ad LXXX[110]
ſummum munimenti faſtigium pervenit[111]. Super 32
arce[112] vulgatum Græcorum fabulis miraculum[113],
penſiles[114] horti ſunt: ſummam murorum[115] altitudi-
nem æquantes, multarumque arborum umbra & pro-
ceritate amœni[116]. Saxo pilæ, quæ totum onus ſu- 33

---

phrates altum limum vehit, der Euphrat führet viel Koth oder Schleim mit ſich. 105) & ſi, oder & quamvis hic limus egeritur &c. vix reperiunt [egerentes limum oder vix reperitur] firmum ſolum &c. wenn gleich dieſer Schleim heraus gethan wird, damit man den Grund legen könne, ſo findet man doch kaum einen ſo feſten Boden, darauf das Werck ſicher ruhen könne. Bey ſo geſtalten Sachen wird dieſe Brücke nicht unbillich vor ein Wunderwerck gehalten. 106) arenæ ſaxis adnectuntur, der Sand hänget ſich an die Steine. 107) ſc. ponti: fluvius retentus acrius quam ſi libero curſu mearet, inliditur ponti, weil der Fluß aufgehalten oder geſchwellet wird, ſo ſchlägt oder ſtöſſet er viel ſtärcker an die Brücke, als wenn er frey lieffe. Und alſo wurde ein ſehr ſtarcker Grund erfordert, damit das Werck dauren möchte, worüber man ſich noch mehr verwundern muß, weil nemlich ſolcher Grund ſehr ſchwer zu legen war. 108) urbs arcem habet ambitu viginti ſtadia complexam, bey der Stadt iſt ein Schloß, welches 20. Stadia [mehr denn eine halbe Meil] im Unfang hat. 109) quot pedes turris fundamentum in terram demiſſum eſt? Wie viel Schuh-tieff ſtehet der Thurn im Grund? 110) ſc. pedes. 111) ad quot pedes ſummum munimenti faſtigium pervenit, wie viel Schuh iſt das Schloß hoch? 112) ſuper arce, oberhalb des Schloſſes. 113) quod miraculum vulgatum eſt &c. hæc res fabulis Græcorum vulgata eſt, dieſer Sache wird in den Gedichten oder Verſen der Griechiſchen Poeten offt gedacht. 114) horti penſiles, in der Lufft ſchwebende Gärten. 115) ſc. arcis: ſummam murorum altitudinem æquare, ſo hoch ſeyn als die Mauren. 116) qui æquant & amœni ſunt: locus proceritate arbo-

ſtinent, inſtructæ ſunt [117]: ſuper pilas lapide quadrato
ſolum ſtratum [118] eſt, patiens [119] terræ, quam altam
injiciunt; & humoris, quo rigant terras: adeoque
validas arbores ſuſtinent moles [120], ut ſtipites earum
VIII cubitorum ſpatium craſſitudine æquent [121], in L
pedum altitudinem emineant [122], & frugiferæ ſint, ut
34 ſi terra ſua alerentur [123]. Et quum [124] vetuſtas non
opera ſolum manu facta; ſed etiam ipſam naturam
paullatim exedendo perimat [125]: hæc moles, quæ tot
arborum radicibus premitur, tantique nemoris pondere
onerata eſt, inviolata durat. Quippe XX lati
parietes ſuſtinent [126], undecim pedum intervallo diſtantes,
ut procul viſentibus ſilvæ montibus ſuis im-
35 minere videantur [127]. Syriæ [128] regem, Babylone re-

rum amœnus, ein Ort, der wegen der hohen Bäume ſehr angenehm iſt. 117) pilæ, quæ totum onus ſuſtinent, ſaxo inſtructæ ſunt, die Pfeiler, worauf die gantze Laſt ruhet, ſind von Stein. 118) lapide quadrato ſolum ſtratum eſt, der Boden oder das Eſtrich iſt mit Quater-Steinen belegt, oder gepflaſtert. 119) ut patiens ſit &c. ſolum terræ, quam altam injiciunt, & humoris, quo rigant terras, patiens, ein Boden, der ſo beſchaffen iſt, daß man ohne Schaden viel Erde darauf werffen, und dieſelbe befeuchten kan. 120) & hæ moles adeo validas arbores ſuſtinent. 121) hujus arboris ſtipes octo cubitorum ſpatium craſſitudine æquat, der Stamm dieſes Baums iſt acht Elen dick. 122) in L pedum altitudinem eminere, 50. Schuh hoch ſeyn. 123) hæc arbor terra ſuâ alitur, dieſer Baum ſtehet in einem natürlichen Land. 124) licet: 125) vetuſtas non opera ſolum manu facta, ſed etiam ipſam naturam paullatim exedendo perimit, die Zeit verzehret nach und nach, nicht allein dasjenige, was Menſchen Hände gemacht haben, ſondern auch, was von der Natur ſelber herkommt. 126) ſc. eam molem. 127) procul viſentibus [illis, qui procul viſunt, ſive hos hortos penſiles vident] ſylvæ montibus ſuis imminere videntur, es ſcheinet von ferne ein mit Wäldern bedeckter Berg zu ſeyn. Es waren dieſe Gärten nicht in gleicher Höhe, ſondern giengen Berg an, ſo, daß immer ein Pfeiler höher ſtund als der andere. Und alſo ſahen ſie allerdings einem Berg gleich, an dem die dicken Wälder ſtehen. 128) Die Alten brauchten das

Wort

gnantem, hoc opus eſſe molitum [129], memoriæ proditum eſt, amore conjugis victum [130]: quæ deſiderio nemorum ſilvarumque in campeſtribus locis, virum compulit amœnitatem naturæ genere [131] hujus operis imitari. Diutius in hac urbe quam usquam conſtitit 36
rex [132]: nec ullus locus diſciplinæ militari magis nocuit [133]. Nihil urbis ejus corruptius moribus [134]; nec ad inritandas inliciendasque immodicas voluptates inſtructius [135]. Liberos conjugesque cum hoſpitibus 37
ſtupro coire [136], modo precium flagitii [137] detur, pa-

Wort Syria, in einem ſehr weiten Verſtand, und begriffen darunter Syriam proprie dictam, Meſopotamiam, Babyloniam und Aſſyriam. Eben dieſes thut Curtius hier. Wie aber dieſer König geheiſſen, meldet er nicht: doch iſt es am wahrſcheinlichſten, Nebucadnezar habe dieſen Bau geführet. 129) opus aliquod moliri, Urheber von etwas ſeyn, etwas anfangen. 130) amore conjugis victus hoc fecit, er hat dieſes aus Liebe gegen ſeine Ehe-Frau [Gemahlin] gethan, die Liebe ꝛc. hat ihn dazu bewogen. 131) Durch ein ſolches Werck. Dieſe Königin war eine groſſe Liebhaberin von Wäldern. Weil nun in den ebnen Feldern um Babylon herum dergleichen nicht ſind, hat ſie ſo lang bey ihrem Gemahl angehalten, biß er die Natur auf eine ſolche koſtbare Weiß nachgeahmet. Inſonderheit ſcheinet es, daß ſie nach einer ſolchen Art Wälder ein Verlangen getragen, die an den Bergen ſtehen, denen dieſe ſchwebende Gärten, wie oben gedacht, gleich ſahen. Denn ſonſt hätte man vielleicht wohl in der Ebne einen Wald zielen können, wenn anderſt der naſſe Boden dazu tauglich geweſen iſt. 132) Alexander. 133) hoc diſciplinæ militari nocet, dieſes verderbt die Soldaten, macht, daß ſie nicht mehr ſo zum Krieg geſchickt ſind, wie vorhin. 134) nihil hujus urbis moribus corruptius eſt, es gehet in keiner Stadt ſo liederlich zu als in dieſer. 135) nihil hujus urbis moribus inſtructius eſt ad irritandas inliciendasque immodicas voluptates, man weiß in keiner Stadt beſſer als in dieſer, immer etwas Neues zu erfinden, dadurch wollüſtige Menſchen können vergnügt werden; die Einwohner dieſer Stadt ſind ſehr wollüſtig. 136) ſtupro coire, Unzucht treiben. 137) flagitii precium dare, heißt hier unzüchtigen Weibs-Perſonen

rentes maritique patiuntur. Convivales ludi [138] tota Perſide regibus purpuratisque cordi ſunt [139]: Babylonii maxime in vinum, & quæ ebrietatem ſequuntur,
38 effuſi ſunt [140]. Feminarum, convivia ineuntium [141], in principio modeſtus eſt [142] habitus: dein ſumma quæque amicula [143] exuunt, paullatimque pudorem [144] profanant: ad ultimum (honos * auribus ſit) ima corporum velamenta projiciunt [145]. Nec meretricum hoc dedecus [146] eſt, ſed matronarum virginumque, apud quas comitas habetur vulgati corporis vilitas [147].
39 Inter hæc flagitia exercitus ille domitor [148] Aſiæ per XXXIV dies ſaginatus [149], ad ea quæ ſequebantur diſcrimina haud dubie debilior futurus fuit [150], ſi hoſtem

---

ſonen Geld geben, daß ſie nach Gefallen mit ſich umgehen laſſen. 138) ludi convivales, Gaſtereyen, wobey man allerhand Poſſen treibt. 139) cordi hæc tibi ſunt, du denckeſt dieſem immer nach, du haſt ein groſſes Belieben daran, hältſt viel darauf. 140) in vinum effuſum eſſe, dem Wein, oder der Trunckenheit ergeben ſeyn. 141) convivia inire, zu Mahlzeiten oder Gaſtereyen gehen. 142) feminæ hujus modeſtus eſt habitus, dieſes Frauenzimmer [dieſe Madame oder Mademoiſelle] iſt gantz ehrbar gekleidet. 143) ſumma quæque amicula exuere, alle Ober-Kleider ausziehen. 144) pudorem profanare, alle Schamhafftigkeit ablegen, oder aus den Augen ſetzen. In dem Wort profanare, ſtecket ein groſſer Nachdruck, und will Curtius ſo viel ſagen: da ſie doch die Schamhafftigkeit, als eine gleichſam heilige Sache und fürtreffliche Tugend nicht ſo verunehren ſolten. *) honos ſit auribus, mit Erlaubnus, Zuchten oder Reſpect zu ſagen, oder ich ſchäme mich, es vor keuſchen Ohren zu ſagen. 145) ima corporum velamenta projicere, die Unter-Kleider, Unter-Röcke ablegen. 146) non ſolum meretricum hoc dedecus eſt, ſo ſchändlich führen ſich nicht allein die Huren [ſ. v.] auf. 147) comitas apud eas habetur vulgari corporis vilitas, ſie halten es vor eine Höflichkeit oder Galanterie, wenn ſie mit einem jeden zu thun haben. 148) qui Aſiam vicit. 149) poſtquam oder quia ſaginatus eſt: inter flagitia ſaginari, ſich in allerhand Schand-Thaten weltzen, wie eine Maſt-Sau [ſ. v.] im Koth. 150) fuiſſet: debilior

habuiſſet. Ceterum, quo minus damnum ſentiret,
idemtidem incremento novabatur [151]. Namque Amyn- 40
tas Andromenis [152] ab Antipatro Macedonum pedi-
tum ſex millia adduxit: D præterea ejusdem gene-
ris [153] equites. Cum his DC Thracas, adjunctis pe- 41
ditibus ſuæ gentis III millibus, & D & ex Pelopon-
neſo mercenarius miles ad IV millia advenerat, cum
CCCLXXX equitibus. Idem Amyntas adduxerat L 42
principum Macedoniæ liberos [154], adultos ad cuſto-
diam [155] corporis. Quippe inter epulas hi ſunt regis
miniſtri [156]: idemque equos ineunti [157] prœlium ad-
movent [158], venantemque comitantur; & vigiliarum
vices [159] ante cubiculi fores ſervant: magnorumque
præfectorum, & ducum hæc incrementa ſunt & ru-
dimenta [160]. Igitur arci Babyloniæ rex Agathone præ- 43
ſidere juſſo [161], cum DCC Macedonum, trecentisque
mercede conductis; prætores, qui regioni Babyloniæ

---

eſt ad diſcrimina, er kan nicht mehr ſo viel ausſtehen, er iſt nicht mehr ſo tüchtig, groſſe Thaten zu thun. Wenn denen Macedoniern gleich damahls ein Feind über den Hals gekommen wäre, hätten ſie ihm nicht ſo gut widerſtehen können, als hernach geſchehen iſt, da ſie ſich das liederliche Leben wieder in etwas abgewöhnet haben. 151) incremento novatur exercitus, die Armée wird durch Recrouten ergäntzet oder verſtärcket. 152) ſc. filius. 153) genus ſtehet hier vor gens. 154) principum liberi, groſſer Herren Kinder. 155) ſc. qui deſtinati erant: 156) inter epulas Regis miniſter eſt, er iſt Königlicher Truchſeß, oder er wartet dem König bey der Tafel auf. 157) ſc. Regi, cum prœlium init: 158) regi equos admovere, die Königliche Hand-Pferde führen, von denen er ein friſches nimmt, wenn eines niedergeritten iſt. 159) vigiliarum vices ante cubiculi regii fores ſervare, die Wache-Wechſel-weiß vor des Königs Schlaff-Kammer verſehen. 160) hæc incrementa ſunt & rudimenta magnorum ducum, dieſes iſt ein Seminarium vortrefflicher Generals-Perſonen: aus dieſen jungen Leuthen werden mit der Zeit berühmte Generals genommen. 161) arci præſidere juſſus eſt, er hat das Commando oder Gouvernement

& civitati præeſſent, Menetem & Apollodorum reliquit. His duo millia peditum dat cum mille talentis: utrique præceptum, ut in ſupplementum milites lege-
44 rent [162]. Mazæum transfugam Satrapia Babyloniæ donat [163], Bagophanem, qui arcem tradiderat, ſe ſequi juſſit: Armenia Mithreni Sardium proditori [164] data eſt.
45 Ex pecunia deinde Babyloniæ Macedonibus equitibus ſexceni denarii [165] tributi; peregrinus equus quingenos accepit: ducenis [166] pedeſtrium ſtipendium menſum eſt.

des Schloſſes bekommen. 162) milites in ſupplementum legere, Recrouten werben. 163) ſatrapia aliquem donare, einen zum Lands-Vogt, Lands-Hauptmann machen. 164) der ihm die Stadt Sardes in die Hände geliefert hatte, aber dadurch an ſeinem König, nemlich dem Dario, untreu worden war. 165) denarius iſt ohngefehr ſo viel als 8. Kreutzer, oder etwas weniges mehr als zwey gute Groſchen. 166) pedeſtrium [copiarum] ſtipendium ducenis denariis menſum eſt, ein jeder von der Infanterie hat 200. denarios bekommen. Stipendium iſt hier ſo viel als ein freywilliges Geſchenck. Ein jeder Macedonier zu Pferd bekam alſo 80. Rheiniſche Gold-Gulden, einer zu Fuß aber 25.

CAP. II.

Alexander macht bey ſeiner Armée allerhand gute Anſtalten; bekommt Suſa und des Darii Schatz in ſeine Gewalt; ſetzet ſich auf deſſen Thron / und tröſtet die von ihm wider Willen betrübte Siſygambin.

§. 1 HIs ita compoſitis [1], in regionem, quæ Satrapene [2] vocatur, pervenit. Fertilis terra, copiâ rerum,
2 & omni commeatu abundans. Itaque diutius ibi ſub-

1) Componere aliquid, etwas veranſtalten, in Ordnung bringen 2) Von dieſer wollen die Geographi nichts wiſſen, daher die Critici meynen, man ſoll Sittacenam oder Sagapenem leſen.

ſtitit; ac ne deſides otio dimitterent animos 3, judices * dedit, præmiaque propoſuit 4 de virtute militari certantibus. Novem, qui fortiſſimi judicati eſſent, ſingulis 5 militum millibus præfuturi erant. Chiliarchas 6 vocabant; tum primum in hunc numerum copiis diſtributis 7: namque antea quingenariæ cohortes 8 erant; nec fortitudinis præmio ceſſerant 9. Ingens militum turba convenerat, egregio interfutura certamini, teſtis 10 eadem cujusque factorum, & de judicibus 11 latura ſententiam. Quippe verone, an falſo honos cuique haberetur 12, ignorari non poterat. Primus omnium vir-

3
4
5

leſen. 3) ſc. milites ſui: deſes otio animum dimittit, er wird durch den Müſſiggang gantz faul, weich, oder zu fernern Strapazzen untüchtig. *) Turnier-Richter, welche die Gewinnſte austheilen: bey den Griechen wurden ſie brabeutæ genennet. 4) præmia proponere de virtute militari certantibus, denen, die ſich in Ritter-Spielen oder Turnieren üben, gewiſſe Sachen zum beſten geben, allerhand Ergötzlichkeiten verſprechen. 5) ſingulis militum millibus hi novem præfuturi ſunt, unter dieſen neunen ſoll ein jeder ein Regiment bekommen von tauſend Mann. 6) Chiliarchus heißt eigentlich im Griechiſchen, einer der über 1000. Köpffe zu commandiren hat. 7) ita ut copiæ diſtributæ eſſent &c. nunc primum in millenarium numerum copiæ diſtribuuntur, die Armée wird jetzo erſt Regimenter-weiß eingetheilt, oder man macht erſt jetzo die Regimenter tauſend Mann ſtarck. 8) cohortes ſunt quingenariæ, die Regimenter beſtehen aus 500. Mann, oder, die Armée iſt Bataillonen-weiß eingetheilt. 9) cohortes non fortitudinis præmio cedunt, man gibt die Regimenter nicht denen, welche es wegen ihrer Tapfferkeit am beſten verdienen: die Chargen im Krieg, oder, die Officiers-Stellen werden nicht nach Verdienſt ausgetheilt. 10) ut non ſolum teſtis eſſet &c. ſed etiam ſententiam ferret: teſtis ſum cujusque factorum [quæ quisque fecit,] ich bin ein Zeug, ich ſehe mit Augen, wie ſich ein jeder gehalten. 11) ferre de aliquo ſententiam, von einem urtheilen ob er ſich wohl halte, oder nicht. Sie wolten ſehen ob die brabeutæ nach Recht giengen oder nicht. 12) verone an falſo honos hic tibi tributus eſt? Hat man dir mit Recht oder mit Unrecht, aus Verdienſt oder

tutis cauſa[13] donatus eſt Adarchias ſenior, qui omiſſum apud Halicarnaſſon à junioribus prœlium unus maxime accenderat[14]. Proximus[15] ei Antigenes viſus eſt: tertium locum Philotas Angeus obtinuit: quartus Amyntæ datus eſt: poſt hos Antigonus, & ab eo Lynceſtes Amyntas fuit: ſeptimum locum Theodotus:[16] * ultimum ob-
6 tinuit Hellanicus. In diſciplina quoque militaris rei pleraque à majoribus tradita utiliter mutavit. Nam quum ante equites in ſuam quisque gentem[17] deſcriberentur ſeorſim à ceteris; exempto nationum diſcrimine, præfectis, non utique ſuarum gentium, ſed delectis, ad-
7 tribuit[18]. Tuba, quum caſtra movere vellet, ſignum dabat[19], cujus ſonus plerumque, tumultuantium fremitu exoriente[20], haud ſatis exaudiebatur: ergo perticam, quæ undique conſpici poſſet[21], ſupra prætorium

---

Gunſt die Ehren-Stelle gegeben? Haſt du dieſe Ehre verdient oder nicht? 13) primum virtutis cauſa donari, wegen ſeiner Tapfferkeit zu erſt beſchencket werden, den erſten Gewinn im Turnier bekommen. 14) hic ſenior omiſſum à junioribus prœlium unus maxime accendit, dieſer alte [wohlbetagte] Mann, hat das Treffen von neuem angefangen, [iſt Urſach, daß man den Feind aufs neue angegriffen,] da die Jungen ſchon nachlieſſen, oder ſich nach der Flucht umſahen. 15) proximus viſus eſt, heißt hier, er hat ſich am beſten nach ihm gehalten, hat den andern Gewinn davon getragen. 16) Die achte Stelle iſt ausgelaſſen, welches dieſes Zeichen anzeiget. 17) equites in ſuam gentem quisque deſcribitur ſeorſim à ceteris, bey der Cavallerie ſtehet ein jeder bey ſeinen Lands-Leuthen unter einem ſonderbaren Standart. 18) diſcrimen exemit & adtribuit: hoc nationum diſcrimine exemto equites præfectis adtribuit: qui non utique ſuarum gentium, ſed delecti erant, er hat den Unterſchied der Nationen aufgehoben, und die Cavallerie in gewiſſe Regimenter eingetheilt, denen er ſolche Obriſte gegeben, die nicht aus ihrer Nation, ſondern von ihm nach Gefallen erwehlet waren. 19) ſc. antea: tuba ſignum dat, iſt ſo viel als tubâ ſignum datur. 20) quia exoriebatur: tumultuantium fremitus exoritur, in dem einer hie, der andere dort umlaufft, entſtehet ein groſſes Geräuſch. 21) perticam ſuper prætorium ſtatuere,

ſtatuit [21], ex qua ſignum eminebat pariter omnibus
conſpicuum [22], obſervabatur [23] ignis noctu, fumus in-
terdiu. Jamque Suſa adituro Abulites, regionis ejus 8
præfectus, ſive [24] Darii juſſu, ut Alexandrum prædâ
retineret; ſive ſponte filium obviam miſit, traditu-
rum ſe urbem promittens. Benigne [25] juvenem exce- 9
pit rex, & eo duce [26] ad Choaſpen amnem pervenit,
delicatam, ut fama eſt [27], vehentem aquam [28]. Hic 10
Abulites cum donis regalis opulentiæ [29] occurrit. Dro-
mades cameli [30] inter dona erant velocitatis eximiæ;
XII. elephanti à Dario ex India acciti [31], non jam terror,
ut ſperaverant [32], Macedonum; ſed auxilium [*]: opes
victi ad victorem transferente fortuna [33]. Ut vero ur- 11
bem intravit, incredibilem ex theſauris ſummam pe-
cuniæ egeſſit. L millia talentum argenti non ſignati

ſtatuere, eine lange Stange auf dem Haupt-Quartier ausſte-
cken. Inſonderheit wird hier eine ſolche Stange verſtanden,
wie aus dem gleich folgenden erhellet, daran eine Pfanne
war, in welcher ein Feuer brannte, dergleichen bey uns die
Feuer-Pfannen zu ſeyn pflegen. 22) An dieſer Stange war
vorne ein Zeichen, welches von allen konte geſehen werden.
23) Setze um beſſerer Deutlichkeit willen ſcilicet dazu.
24) Es mag nun ſeyn ꝛc. 25) benigne aliquem excipere,
einen gnädig aufnehmen, einem eine gnädige Mine machen.
26) cum is dux eſſet: ducem eſſe, heißt hier den Weg wei-
ſen. 27) fama eſt, man ſagt, man gibt vor. 28) hic amnis
delicatam vehit aquam, dieſer Fluß führet ein Waſſer, das
ſehr annehmlich zu trincken iſt. 29) dona regalis opulentiæ,
überaus koſtbare Geſchencke, dergleichen etwa Könige zu ge-
ben pflegen. 30) Dromades cameli, Camele, die zwar klei-
ner ſind als andere, aber ſehr geſchwind lauffen, wie ihr
Nahme anzeigt, da das Griechiſche Wort δρόμος, die
Geſchwindigkeit im Lauffen bedeutet. 31) Elephanti ex
India acciti, Elephanten die man aus Indien hat kommen
laſſen, wo ſie bey hunderten, ja wohl tauſenden in den groſ-
ſen Wäldern ſind. 32) Perſæ. *) qui erant: hæc res non
terror, ſed auxilium noſtrum eſt, wir erſchrecken hierüber
nicht, ſondern wiſſen uns deſſen wohl zu bedienen. 33) dum
fortuna

12 forma[34], ſed rudi pondere[35]. Multi reges tantas opes
longa ætate cumulaverant[36] liberis poſteriſque, ut arbitrabantur, quas una hora in externi regis manus in-
13 tulit. Conſedit deinde in regia ſella multo excelſiore,
quam pro habitu corporis[37]. Itaque pedes cum imum
gradum[38] non contingerent, unus ex regiis[39] pueris
14 menſam ſubdidit pedibus. Et cum ſpadonem, qui
Darii fuerat, ingemiſcentem conſpexiſſet Rex; cauſam
mœſtitiæ requiſivit. Ille indicat, *Darium veſci in ea*
ſolitum[40]*: ſeque ſacram ejus menſam ad ludibrium re-*
15 *cidentem*[41] *ſine lacrymis conſpicere non poſſe.* Subiit
ergo regem verecundia[42] violandi hoſpitales deos[43].
Jamque ſubduci[44] jubebat: cum Philotas; *minime*[45]
vero hæc feceris rex, ſed omen quoque accipe[46]*; men-*
ſam, ex qua libavit hoſtis epulas[47]*, tuis pedibus eſſe*
16 *ſubjectam.* Rex, Perſidis fines aditurus, Suſa urbem
Archelao & præſidium III. millium tradidit; Xenophi-

fortuna transferebat. 34) argentum non ſignatum formâ, ungepräget, ungemüntzt Silber. 35) argentum rudi pondere, Silber-Platten, Silber-Barren oder Klumpen. 36) magnas opes cumulare, einen groſſen Schatz ſammlen. 37) regia ſella longe excelſior eſt, quam pro habitu mei corporis, der Thron iſt mir zu hoch. 38) pedes imum gradum non contingunt, man kan mit den Füſſen nicht biß zu dem Schämel reichen. 39) pueri regii, Edel-Knaben, Edel-Pagen beym König. 40) ſc. fuiſſe. 41) hæc res ad ludibrium recidit, dieſes wird verunehret: dieſe ſonſt in Ehren gehaltene Sache iſt ſo verächtlich worden, daß man Spott damit treibt. 42) ſubit me verecundia, ich ſchäme mich. 43) hoſpitales Deos violare, die Götter, denen die Tiſche und Mahlzeiten, inſonderheit diejenigen, da man Fremde tractirte, gewidmet waren, beleydigen, oder ſich an ihnen vergreiffen. 44) ſubducere, wegnehmen. 45) minime hoc feceris, thue doch dieſes nicht; du wirſt es ja nicht thun. 46) omen accipere, heißt hier, etwas als ein gutes Zeichen annehmen. 47) epulas libare, heißt, ehe man die aufgetragene Speiſſen genießt, den Göttern einen Theil davon widmen, wie etwa heut zu Tag etliche Juden dem Elias auf einen

lo arcis cura [48] mandata eſt: Macedonum ætate gra-
ves [49], præſidere arcis cuſtodiæ [50] juſſi. Theſauro- 17
rum Callicrati tutela [51] permiſſa: Satrapia regionis Su-
ſiæ reſtituta Abuliti. Matrem quoque Darii & liberos
in eadem urbe deponit [52]. Ac forte Macedonicas ve- 18
ſtes, multamque purpuram, dono ex Macedonia ſibi
miſſam, cum his, quæ eam confecerant, tradi Siſygam-
bi juſſit. Omni namque honore eam, & filii quoque
pietate proſequebatur [53]. Admonerique juſſit, *ut ſi* 19
cordi quoque veſtis [54] *eſſet: conficere eam neptes ſuas*
adſuefaceret, donoque doceret dare. Ad hanc vocem
lacrimæ obortæ [55] prodidere animum [56] aſpernantis id
munus. Quippe non aliud magis in contumeliam [57]
Perſarum feminæ accipiunt, quam admovere lanæ [58]
manus. Nunciant qui dona tulerant, triſtem eſſe 20
Siſygambin; dignaque res excuſatione & ſolatio viſa [59].
Ipſe ergo pervenit ad eam, & *mater*, inquit, *hanc ve-*

einen à parte Teller bey Gaſtereyen anrichten laſſen. 48) arcis cura mihi demandata eſt, ich bin Gouverneur über das Schloß worden. 49) qui graves erant: ætate gravem eſſe, alt oder betagt ſeyn. 50) præſidere arcis cuſtodiæ jubentur, ſie werden als eine Garniſon in das Schloß gelegt. 51) theſaurorum tutelam alicui permittere, einen zum Schatz-Meiſter, Threſorier machen, oder einem den Schatz in Verwahrung geben. 52) deponere aliquem in aliqua urbe, einen in einer Stadt zuruck laſſen. 53) omni honore & filii quoque pietate aliquem proſequi, einem alle Ehr, ja ſo gar kindlichen Reſpect erzeigen. 54) num hæc veſtis tibi cordi eſt? Iſt dir dieſes Kleid, oder dieſer Stoff zum Kleid anſtändig, haſt du ein Belieben daran? 55) cum obortæ eſſent Siſygambi: lacrymæ mihi oboriuntur, es ſchieſſen mir die Thränen in die Augen, ich fange an zu weinen. 56) hoc prodit animum munus aſpernantis, daraus ſiehet man, daß dir das Geſchenck nicht gefällt. 57) non aliud magis in contumeliam accipere, nichts ſo übel, oder vor einen ſo groſſen Schimpff aufnehmen. 58) admovere lanæ manus, mit Wolle umgehen, Wolle ſpinnen. 59) res digna excuſatione & ſolatio videtur mihi, ich achte nöthig, ich erachte mich verbunden, mich

ſtem, qua indutus[60] *ſum, ſororum non ſolum donum,*
21 *ſed etiam opus vides*[61]. *Noſtri decepere me mores*[62].
Cave, obſecro, in contumeliam accipias ignorationem
22 *meam*[63]. *Quæ tui moris eſſe cognovi, ut ſpero, abunde ſervata ſunt*[64]. *Scio, apud vos filium in conſpectu matris nefas eſſe conſidere*[65], *niſi cum illa permiſit: Quotiescunque ad te veni, donec, ut conſiderem, adnueres; reſtiti*[66]. *Procumbens*[67] *venerari me ſæpe voluiſti; inhibui*[68]. *Dulciſſima matri Olympiadi nomen debitum tibi reddo*[69].

---

deßwegen zu entſchuldigen, und diejenige Perſon, ſo ich unwiſſend beleydiget habe, zu tröſten. 60) qua veſte indutus es? Was haſt du vor ein Kleid an? 61) ſc. eſſe: i. e. hæc veſtis, quâ indutus ſum & quam vides, opus eſt &c. hoc opus eſt ſororis, das hat meine Schweſter gemacht. 62) Ich habe gemeynt, es ſey bey euch Perſern eben die Mode, wie bey uns Macedoniern, da die Princeſſinnen allerhand künſtliche Arbeit von Wolle machen. 63) cave obſecro in contumeliam accipias ignorationem meam, ich bitte gar ſehr, du wolleſt meine Unwiſſenheit vor keine Beſchimpffung halten. 64) quæ tui moris eſſe cognovi, ſervata ſunt abunde, ich hab mich gnug [mehr als zu viel] nach deiner Mode gerichtet, ſo viel mir davon bewußt geweſen. 65) apud Perſas filium in conſpectu matris nefas eſt conſidere, niſi cum illa permiſit, bey den Perſern iſt es eine ſchändliche Sache, [iſt es höchſt verbotten,] wenn ein Sohn in Gegenwart ſeiner Mutter ſich niederſetzet, es ſey denn, daß ſie es erlaubet habe. 66) donec ut conſiderem adnueres, reſtiti, ich bin ſo lang geſtanden, biß du mich haſt heiſſen niederſitzen. 67) procumbens me veneratur, er fällt auf das Geſicht [mit dem Geſicht auf die Erde] mich anzubeten, oder mir ſein Reverenz zu machen. 68) inhibere aliquid, etwas nicht zulaſſen. 62) nomen, quod debeo dulciſſimæ matri, tibi reddo, ich gebe dir eben den Nahmen, den ich meiner lieben Mutter zu geben ſchuldig bin: ich nenne dich eben ſo wohl eine Mutter, als diejenige, ſo mich gebohren hat.

CAP. III.

Alexander erobert der Uxiorum beſte Stadt; pardonnirt derſelben Gouverneur Madatem auf Siſygambis Vorbitte/ und kommt auf dem March in Perſidem mit ſeiner Armée in groſſe Gefahr.

MItigato animo ejus[1], rex quartis caſtris[2] pervenit §. 1
ad fluvium; Paſitigrim incolæ vocant, oritur in
montibus Uxiorum, & per L ſtadia ſilveſtribus ripis
præceps inter ſaxa devolvitur[3]. Accipiunt[4] deinde 2
eum campi, quos clementiore[5] alveo præterit, jam
navium patiens[6]. DC ſtadia ſunt mollioris ſoli[7],
per quod leni tractu aquarum Perſico mari ſe inſinuat[8].
Alexander, amne ſuperato, cum IX millibus peditum, 3
& Agrianis atque Græcorum mercenariis millibus III,
additis millibus Thracum, in regionem Uxiorum pervenit.
Finitima Suſis eſt, & in primam Perſidem excurrit[9]: arctum inter ſe & Suſianos aditum[10] relinquens.
Madates erat hujus regionis præfectus: haud 4
ſane temporum[11] homo. Quippe ultima pro 5

1) Siſygambis: animum alicujus mitigare, einen beſänfftigen, zu frieden ſtellen. 2) quartis caſtris, in vier Tag-Reyſen oder Marchen. 3) amnis ſilveſtribus ripis præceps inter ſaxa divolvitur, der Fluß iſt an beyden Ufern mit Gebüſch bewachſen, und ſchießt ſchnell durch das Gebürg. 4) fluvium campi excipiunt, der Fluß fällt in ebne Felder. 5) campos clementi alveo præterire, ſachte oder langſam durch die Felder lauffen. 6) fluvius navium patiens, ein Schiffreicher Fluß, ein Fluß auf den man mit Schiffen fahren kan. 7) ſolum molle, ein fruchtbares Land. Denn wo die Erde lucker und weich iſt, da bringt ſie Früchte, da hingegen ein ſteinichtes und hartes Land unfruchtbar iſt. 8) fluvius leni tractu aquarum mari ſe inſinuat, der Fluß fällt mit einem ſanfften und gelinden Strohm ins Meer. 9) hæc regio in primam Perſidem excurrit, dieſe Provintz gehet biß an die Perſiſchen Gräntzen. 10) arctus aditus, ein enger Paß. 11) haud ſane temporum homo eſt, er iſt gar kein unbeſtändiger, wanckelmüthiger Menſch, er hängt den Mantel

fide[12] experiri decreverat. Sed periti[13] locorum Alexandrum docent, occultum iter eſſe per calles, & averſum[14] ab urbe. Si paucos miſiſſet leviter armatos, ſu-
6 per capita hoſtium evaſuros[15]. Cum conſilium placuiſſet, iidem[16] itinerum fuerunt duces[17]. M & D mercede conducti, & Agriani fere mille Tauroni præfecto[18] dati, ac poſt ſolis occaſum iter ingredi juſſi[19].
7 Ipſe tertia vigilia caſtris motis circa lucis[20] ortum ſuperaverat[21] anguſtias, cæſaque[22] materia cratibus, & pluteis faciendi, ut qui turres admoverent[23], extra teli ja-

---

Mantel nicht nach dem Wind, richtet ſich nicht nach der Zeit. 12) in Darium: ultima pro fide experiri, biß in den Todt getreu verbleiben, lieber alles ausſtehen oder wagen wollen, als untreu werden. 13) peritum eſſe locorum, die Wege und Stege wohl wiſſen, der Gegend des Lands kundig ſeyn. 14) iter averſum ab urbe, ein Weg, der nicht gerad, ſondern durch einen Umſchweiff zu der Stadt gehet. 15) ſuper capita hoſtium evadere, heißt hier, durch einen heimlichen Weg oben auf die Berge kommen, da man den Feinden gleichſam über den Köpffen ſtehet, und nach Gefallen in die Stadt ſchieſſen kan. 16) qui hoc conſilium dederant. 17) itineris ducem eſſe, den Weg weiſen, ſich vor einen Wegweiſer brauchen laſſen. 18) mille mercede conducti Tauroni præfecto dati ſunt, es ſind 1000. Mann von denen Auxiliar Troupen unter des Tauronis Commando detachirt worden. 19) ſc. ſunt: iter ingredi, den March antretten. 20) Alexander ſamt den übrigen Troupen marchirte den ordentlichen Weg, und griff die Stadt unten an, in Hoffnung Tauron würde oben auf dem Berg ſolche Belagerung faciliciren, wie hernach auch geſchehen iſt: circa lucis ortum, bey anbrechendem Tag. 21) anguſtias ſuperare, einen Paß überſteigen. 22) poſtquam cæſa eſt: materiam cædere cratibus & pluteis faciendis heißt nach der jetzigen Mode Faſchinen machen zu den Approchen und Schantz-Körben. Crates waren eigentlich Büſchel von allerhand Reiſig zuſammen gemacht, welche die Soldaten vor ſich her trugen, die Pfeile der Feinde damit aufzufangen, oder ſich vor denſelben zu beſchützen. Plutei aber waren Machinen von Brettern und mit Leder überzogen, welche auf Rädern eben zu dem End vor ſich hingeſchoben wurden. 23) ſc. urbi: turres admovere, die Thürne [woraus die Belägerer

ctum [24] eſſent, urbem obſidere cœpit. Prærupta erant 8
omnia, ſaxis & cotibus impedita [25]. Multis ergo vulneribus depulſi [26], ut quibus non cum hoſte ſolum, ſed etiam cum loco [27] dimicandum eſſet, ſubibant [28] tamen: quia rex inter primos conſtiterat, interrogans tot ur- 9
bium victores [29], *an* [30] *erubeſcerent hærere* [31] *in obſidione caſtelli exigui & ignobilis?* ſimul jam inter hæc [32] eminus petebatur; quum teſtudine [33] objecta milites, quem ut inde diſcederet, perpellere nequiverant, tuebantur [34]. Tandem Tauron ſuper arcem urbis ſe cum ſuo 10
agmine oſtendit [35]: ad cujus conſpectum & animi hoſtium labare [36]; & Macedones acrius prœlium in-

---

lägerer ſtritten] an die Mauren der belägerten Stadt ſchieben. 24) extra teli jactum eſſe, vor dem Geſchütz ſicher oder Schuß-frey ſeyn. 25) prærupta ſunt omnia, ſaxis & cotibus impedita, es iſt um und um ein gäher Berg, da man wegen der Felſen nicht zukommen kan. 26) licet depulſi eſſent Macedones: multis vulneribus depelli, mit blutigen Köpffen im Sturm abgewieſen werden. 27) Die Situation dieſer Veſtung machte ihnen ſo viel zu ſchaffen, und den Sturm ſo ſchwer und noch ſchwerer als die Soldaten, ſo dieſelbe defendirten. 28) ſubire heißt hier avanciren, ſtürmen oder Sturm-lauffen. 29) cum eſſent: multarum urbium victor eſt, er hat viel Städte erobert. 30) an ſtehet hier vor annon. 31) hærere in obſidione caſtelli exigui & ignobilis, ſich mit der Belagerung eines kleinen und geringen Schlößleins lang aufhalten. 32) Indem er noch redete, ſchoß man auf ihn. 33) teſtudo war dasjenige, wenn die Soldaten ihre Schilde über die Köpffe zuſammen hielten, daß ſie darunter bedeckt waren, wie ein Schildkrot unter ihrem Schild: teſtudinem objicere, heißt alſo, ſich ſelbſt oder einen andern mit den Schilden bedecken. 34) ſc. Alexandrum. Als ſie ihn nicht bewegen konten, ſich von dieſem gefährlichen Poſto weg zu machen, deckten ſie ihre Schilde über ihn, damit er keinen Schaden nehmen möchte. 35) Tauron muſte einen Umweg mit ſeinem Detachement nehmen, und dazu Berg anſteigen, konte alſo nicht ſo bald da ſeyn, als der König, ob er wohl eher fort marchirt war. 36) animus mihi labat, der Muth ſinckt mir. Bißher hatten ſie ſich faſt vor un-

11 ire[37] cœperunt. Anceps oppidanos malum urgebat[38];
nec ſiſti[39] vis hoſtium poterat. Paucis ad[40] moriendum;
pluribus ad fugam[41] animus fuit: magna pars in arcem
conceſſit. Inde XXX oratoribus miſſis ad deprecan-
dum[42], triſte reſponſum à rege redditur[43]; non eſſe
12 veniæ[44] locum. Itaque ſuppliciorum metu perculſi[45],
ad Siſygambin, Darii matrem, occulto itinere ignoto-
que hoſtibus mittunt[46], qui peterent, ut ipſa regem
mitigaret: haud ignari, parentis[47] eam loco diligi co-
lique. Et Madates ſororis filiam ſecum matrimonio[48]
junxerat: Darium propinqua cognatione contin-
13 gens[49]. Diu Siſygambis ſupplicum precibus[50] repu-

überwindlich gehalten. Als ſie aber ſahen, daß der Feind oberhalb des Schloſſes auf den hohen Bergen ſich zeigte, ſo wurden ſie verzagt. 37) prœlium inire, heißt hier Sturm lauffen. 38) anceps malum me urget, man ſetzt mir auf beyden Seiten zu. Unten war Alexander, und oben Tauron mit ſeinen Leuthen. 39) vis hoſtium ſiſti non poteſt, man kan den Feind nicht mehr abhalten, der Feind dringt mit aller Gewalt in die Stadt. 40) ad moriendum mihi animus eſt, ich will ſterben. Wenige unterſtunden ſich zu wehren, und alſo eines ritterlichen Todes zu ſterben. 41) ad fugam animus illi eſt, er will fliehen, er ſucht ſein Leben durch die Flucht zu retten. 42) cum miſſi eſſent, illis redditur &c. oratores ad deprecandum mittere, Deputirte oder Abgeordnete ſchicken, daß ſie um Pardon bitten ſollen. 43) triſte reſponſum reddere, eine betrübte Antwort geben. 44) non eſt veniæ locus, man hat keinen Pardon, keine Gnade zu hoffen. 45) quia erant: ſuppliciorum metu perculſus eſt, er fürchtet, man werde ihn grauſam hinrichten, und iſt darüber beſtürtzt. 46) quosdam. 47) parentis loco eam diligo coloque, ich liebe und ehre ſie wie meine Mutter. 48) Der Siſygambis Schweſter Tochter, Muhme oder Baaſe. Matrimonio jungere ſibi virginem, eine Jungfer heurathen. 49) & hoc modo [ideoque] contingebat: propinqua cognatione aliquem contingere, einem nahe verwandt ſeyn. 50) precibus alicujus repugnare, einem ſeine Bitte nicht gewähren, in eines Bitte nicht willigen

gnavit, abnuens[51], *deprecationem pro illis convenire for-*
tunæ, in qua eſſet: adjecitque, metuere ſeſe, ne victoris
indulgentiam[52] *fatigaret. Sæpius*[53] *cogitare, captivam*
eſſe ſe, quam reginam fuiſſe. Ad ultimum victa[54], lit- 14
teris Alexandrum ita deprecata[55] eſt, *ut ipſum*[56] *excu-*
ſaret, quod deprecaretur. Petere ſe, ut illis[57] *quoque;*
ſi minus, ſibi ignoſceret. Pro neceſſario ac propinquo[58]
ſuo, jam non hoſte, ſed ſupplice[59] *tantum vitam*[60] *pre-*
cari. Moderationem clementiamque regis, quæ tunc 15
fuit, vel una hæc res poſſit oſtendere[61], non Madati
modo ignovit: ſed omnes, & deditos & captivos[62] li-
bertate atque immunitate[63] donavit: urbem reliquit
intactam[64]: agros ſine tributo colere permiſit. A vi- 16

---

willigen wollen. 51) abnuens iſt ſo viel als negans: abnuit, deprecationem pro me convenire fortunæ in qua eſſet, er ſagt, es ſchicke ſich nicht vor ſeinen dermahligen Zuſtand, daß er vor mich bitte. 52) indulgentiam alicujus fatigare, eines Gnade mißbrauchen: einem, der uns Gutes thut, ſo ſehr beſchwerlich ſeyn, daß er endlich müde wird. 53) ſc. 54) ad ultimum victus eſt, endlich hat er ſich doch bewegen oder überreden laſſen. 55) litteris aliquem deprecari, ſchrifftlich bey einem eine Vorbitt einlegen, intercediren. 56) [id] ipſum quod deprecor, excuſa, deute mir nicht übel, daß ich mir die Freyheit nehme vor jemand bey dir zu bitten. 57) qui cum Madate in arce erant. 58) propinquus & neceſſarius, ein naher Anverwandter. 59) qui non amplius hoſtis, ſed ſupplex eſſet. 60) vitam pro aliquo precari, vor einen bitten, daß man ihm das Leben ſchencken ſoll. 61) moderationem clementiamque tuam quæ tunc fuit vel una hæc res poſſit oſtendere, man kan allein hieraus ſehen, [wenn ſonſt nichts wäre, ſo könte man doch aus dieſem ſehen,] wie gütig und gnädig du damahls geweſen biſt. 62) So wohl die, welche noch im Schloß waren, und ſich jetzo ergeben hatten, als auch diejenigen, welche in der Stadt oder auf der Flucht gefangen worden. 63) libertate atque immunitate aliquem donare, einem die Freyheit ſchencken, und mit allen Steuren, Contributionen oder Anlagen verſchonen. 64) urbem intactam relinquere, eine Stadt nicht plün-

ctore [65] Dario plura mater [66] non impetraſſet. Uxiorum deinde gentem ſubactam, Suſianorum Satrapiæ [67] contribuit: diviſisque cum Parmenione copiis, illum campeſtri itinere [68] procedere jubet; ipſe cum expedito agmine jugum montium cepit, * quorum perpetuum
17 dorſum [69] in Perſidem excurrit. Omni hac regione vaſtata, tertio die in Perſidem [70]; quinto anguſtias, quas illi Suſidas Pylas vocant, intrat. Ariobarzanes has [71] cum XXV millibus peditum occupaverat [72] rupes, abſciſſas, & undique præruptas [73], in quarum cacuminibus extra [74] teli jactum barbari ſtabant, de induſtria quieti, & paventibus ſimiles [75], donec in ar-
18 ctiſſimas fauces penetraret agmen [76]. Quod [77] ubi contemptu ſui [78] pergere vident; tum vero ingentis

---

dern laſſen. 65) ſi Darius victor fuiſſet. 66) licet mater ejus fuerit. 67) Er hat ſie zu dem Gouvernement von Suſa geſtoſſen, und alſo keinen eigenen Gouverneur über ſie geſetzet, ſondern ihnen befohlen, dem zu Suſa zu pariren. 68) campeſtri itinere procedere, in der Ebne oder in den Thälern marchiren. *) cum expedito agmine jugum montium capere, mit einer fliegenden Armée über das Gebürg marſchiren. 69) horum montium perpetuum dorſum in Perſidem excurrit, dieſes Gebürg gehet in einem Stücke fort, biß in Perſidem. 70) Wenn dieſes Gebürg ſich biß in Perſidem erſtrecket, das iſt, wenn man erſt in Perſidem kommt, nachdem man dieſes Gebürg paſſiret, ſo können dieſe Worte hier unmöglich ſtatt finden. Weßwegen es ſcheinet, als wenn ſie von fremder Hand eingeſchoben worden, und es heiſſen müſſe, omni h. r. v. quinto die anguſtias intrat. 71) ſc. anguſtias. 72) anguſtias occupare, einen Paß, oder engen Weg beſetzen. 73) quæ [anguſtiæ] nihil aliud erant quam rupes &c. rupes abſciſſæ & undique præruptæ, gähe und ſpitzige Felſen. 74) extra teli jactum, Schuß-frey. Man konte ſie weder mit Pfeilen noch Schleudern erreichen. 75) de induſtria quietus & paventi ſimilis eſt, er hält ſich mit Fleiß gantz ſtille, und ſtellet ſich furchtſam. 76) ſc. Macedonum, agmen in arctiſſimas fauces penetravit, die Armée iſt dahin gekommen, wo der Paß am engſten iſt. 77) ſc. agmen, oder cum vident, id agmen &c. 78) contemtu mei pergit, er marchirt fort,

und

magnitudinis ſaxa per montium prona devolvunt[79]: quæ incuſſa ſæpius ſubjacentibus petris[80] majore vi incidebant, nec ſingulos modo, ſed agmina protere-
bant[81]. Fundis quoque excuſſi lapides & ſagittæ in- 19
gerebantur[82] undique. Nec id miſerrimum[83] fortibus viris erat; ſed quod inulti ferarum ritu velut in
fovea deprehenſi cæderentur[84]. Irâ[85] igitur in rabiem 20
verſa, eminentia ſaxa complexi[86], ut ad hoſtem perveniant, alius alium levantes[87], conabantur adſcendere; ea[88] ipſa multorum ſimul manibus correpta & convulſa[89], in eos, qui commoverant, recidebant.
Nec ſtare ergo, nec niti[90], nec teſtudine quidem pro- 21
tegi poterant, quum tantæ molis onera propellerent[91]

und fragt nichts nach mir. 79) ingentis magnitudinis ſaxa per montium prona devolvere, ungemein oder ungeheuer groſſe Steine vom Berg herunter wältzen: prona montium iſt ein Græcismus, oder Griechiſche Redens-Art, und ſo viel als partes montium declives: alſo ſagt man ſæva hiemis, inferiora vallis &c. 80) quia incuſſa erant: ſaxa ſubjacentibus petris ſæpius incutiuntur, die Steine prellen auf die unten liegende Felſen. 81) non ſingulos, ſed agmina proterere, nicht etwa hier und da einen, ſondern gantze Glieder und Hauffen auf einmahl ruiniren, zerquätſchen. 82) ſc. in Macedones: fundis excuſſos lapides & ſagittas in hoſtem ingerere, dem Feind mit Schleuder-Steinen und Pfeilen zuſetzen. 83) hoc non miſerrimum mihi eſt, ſed &c. dieſes ſchmertzet mich zwar hefftig, aber nicht ſo ſehr, als daß u. ſ. w. 84) inultus ferarum ritu velut in fovea deprehenſus cæditur, er wird niedergemacht, oder maſſacrirt, wie ein wildes Thier, das in einer Gruben iſt, und ſich weder wehren noch rächen kan. 85) ſc. eorum: ira mea in rabiem verſa eſt, ich bin vor Zorn gantz raſend worden. 86) ſie faſſeten die groſſen Steine an, aber nicht diejenigen, welche herunter geworffen worden, ſondern die an dem Berg hervor ragten. 87) alius alium levat, einer hebt oder ſchiebt den andern hinauf, ſie ſtehen einander Bocke. 88) ſc. ſaxa. 89) quia erant: weil viel daran zogen, wurden ſie abgeriſſen, und fielen herunter. 90) niti iſt hier ſo viel als eniti, hinauf ſteigen, oder klettern. 91) teſtudo halff zwar wider die Pfeile und

barbari. Regem non dolor modo, ſed etiam pudor [92] temere in illas anguſtias conjecti [93] exercitus angebat.
22 Invictus ad eam diem fuerat, nihil fruſtra auſus: impune [94] Ciliciæ fauces intraverat: mari quoque novum* iter in Pamphyliam aperuerat: tunc hæſitabat deprehenſa felicitas [95], nec aliud remedium erat, quam reverti qua venerat [96]. Itaque ſigno receptui dato [97] denſatis agminibus [98], ſcutisque ſuper capita conſertis [99],

---

Schleuder-Steine: aber wenn ſo groſſe Steine kamen, ſo wurden die Schilde ſamt denen, ſo darunter ſtunden, zerquetſchet. 92) non dolor modo ſed etiam pudor hujus facti me angit, es ſchmertzt mich nicht allein, ſondern ich ſchäme mich auch, daß ich dieſes gethan habe. 93) quod conjeciſſet: exercitum in anguſtias conjicere, eine Armée unbedachtſamer Weiß an einen engen Ort führen. 94) impune, ohne Schaden. *) novum iter mari aperire, einen neuen Weg durch das Meer finden. Der Berg Climax war nahe am Meer, daß zwiſchen demſelben und dem Meer ein ſchmaler Weg war, welcher meiſtentheils unter Waſſer ſtunde, wenn der Sud-Wind wehete. So bald aber der Nord-Wind hefftig bließ, wurde es in etwas trocken. Dieſer Gelegenheit hat ſich Alexander bedient, und ſeine Troupen dadurch nach der Stadt Phaſelis in Lycien geführt, da ſie doch den gantzen Tag biß an die Lenden im Waſſer marchiren müſſen, daß alſo dieſer March demjenigen im geringſten nicht zu vergleichen iſt, wie etliche vorgeben, da die Kinder Iſrael durchs rothe Meer giengen. 95) deprehenſa ejus felicitas hæret, es fangt an mit ſeinem Glück zu hincken. In dem Wort deprehenſa ſteckt ein groſſer Nachdruck: indem der Author Alexandri Glück, wie er oben ſchon einmal gethan L.III. C.V. §.12. als eine Perſon vorſtellet, und ſagen will: bißhero haben des Alexandri Feinde ſeinem Glück vergebens nachgeſtellet, aber an dieſem engen Paß haben ſie es ſo erwiſcht, daß es gleichſam ſtutzte, und mit Mühe ſich heraus wickelte. 96) reverſus ſum, qua veni, ich bin den vorigen Weg zuruck gegangen oder marchirt. 97) ſignum receptui dare, zum Abzug blaſen laſſen. 98) denſatis agminibus, mit eng geſchloſſenen Gliedern. 99) ſcuta ſuper capita conſerere, die Schilde über den Köpffen zuſammen

retro evadere ex anguſtiis jubet. XXX fuere ſtadia, quæ remenſi ſunt [100].

men halten, eine teſtudinem machen. 100) quot ſtadia remenſi ſunt? Wie viel Stadien ſind ſie zuruck gegangen?

CAP. IV.

Alexander kommt durch einen heimlichen Weg auf das Gebürg, und jagt die Perſer herunter.

TUm caſtris undique aperto loco [1] poſitis, non con- §. 1
ſultare modo quid agendum eſſet; ſed vates quoque adhibere [2] cœpit à [3] ſuperſtitione animi. Sed quid 2
tunc prædicere Ariſtander, cui tum plurimum credebatur ex vatibus, poterat [4]? Itaque damnatis intempeſtivis ſacrificiis [5], peritos locorum [6] convocari jubet.
Per Mediam iter oſtendebant tutum apertumque [7]; 3
ſed rex dimittere [8] milites inſepultos erubeſcebat; ita

1) Undique apertus locus, ein Ort, der allenthalben frey iſt. Es wird derſelbe hier dem engen Paß entgegen geſetzt, von dem bißhero die Rede geweſen. 2) vates adhibere, die Wahrſager um Rath fragen, conſuliren. 3) à iſt hier ſo viel als præ oder ex, und ſuperſtitio animi, ſo viel als ſuperſtitio allein. 4) Curtius lacht hier den aberglaubiſchen Alexandrum aus, und will ſagen: er möchte die Wahrſager, ja ſelbſt den berühmteſten unter ihnen, Ariſtandrum, ſo viel fragen als er wolte, wie er ſeine Sache angehen ſolte, ſo könten ihm doch die armen Tropffen den geringſten Rath hierinnen nicht geben. 5) ſacrificia intempeſtiva damnare, heißt hier, ſich nicht länger mit unnöthigen und unnützlichen Opffern aufhalten, oder die Opffer als unnöthig und unzulänglich verwerffen. Bißhero hatte man allerhand Opffer-Vieh geſchlachtet, aus deſſen Eingeweyd die tollen Götzen-Pfaffen künfftiges vorher ſagen wolten. 6) peritum locorum eſſe, der Gegend des Landes kundig ſeyn. 7) iter tutum apertumque, ein offner [der nicht mit Gebürgen umgeben iſt,] und ſicherer oder freyer Weg. 8) milites inſepultos dimittere, die Soldaten unbegraben liegen laſſen. Alexander wolte nicht durch Mediam marchiren, ſondern ſuchte den

 engen

tradito more[9], ut vix ullum militiæ tam ſolemne eſſet
4 munus, quam humandi ſuos[10]. Captivos ergo, quos
nuper exceperat vocari jubet; inter quos erat quidam
Græcæ Perſicæque linguæ peritus[11], qui *fruſtra eum in
Perſidem montium dorſo exercitum ducere*[12] adfirmat;
ſilveſtres[13] *eſſe calles, vix ſingulis*[14] *pervios: omnia
contegi frondibus, implexosque arborum ramos ſilvas
5 committere*[15]. Namque Perſis ab altero latere perpetuis[16] montium jugis clauditur, quod[17] in longitudinem MDC ſtadia, in latitudinem CLXX procurrit. Hoc dorſum à Caucaſo monte ad Rubrum mare pertinet[18];

---

engen Paß, wo es möglich wäre zu erobern, damit er ſeine Soldaten, welche in demſelben von den Steinen zerquetſchet worden, begraben könte, indem ſie ſonſt unbegraben hätten liegen bleiben müſſen. 9) quia mos traditus &c. erat: ita traditus mos eſt, es iſt ſo von Alters-her gebräuchlich. 10) vix ullum militiæ tam ſolenne eſt munus, quam humandi ſuos, man gibt im Krieg auf nichts ſo genaue Achtung, [iſt um nichts ſo ſehr beſorgt,] als wie man die Seinen begraben möge. Die Athenienſer ſahen ſo ſehr hierauf, daß ſie zehen Generals-Perſonen, ob ſie ſchon den Sieg erhalten hatten, am Leben ſtrafften, weil ſie ihre Todten nicht zur Erde beſtattet, woran ſie doch durch das Wüten der See verhindert worden. 11) linguæ alicujus peritum eſſe, einer Sprach kundig ſeyn, eine Sprach reden können. 12) fruſtra exercitum montium dorſo ducit, er bemühet ſich vergebens mit ſeiner Armée über das Gebürg zu marchiren. 13) ſilveſtris callis, ein Weg, der voller Gebüſch, oder gantz verwachſen iſt. 14) via vix ſingulis pervia, ein Weg, da kaum eine Perſon hinter der andern gehen kan. 15) implexi arborum rami ſylvas committunt, die Bäume ſind ſo in einander gewachſen, daß man ohnmöglich durchmarchiren kan. 16) Es wird hier diejenige Seite verſtanden, die gegen Abend ſiehet. Perpetuis montium jugis clauditur Perſis ab altero latere, Perſien iſt auf einer Seiten völlig mit hohen Bergen eingeſchloſſen. 17) ſc. latus: quot ſtadia regionis veſtræ latus alterum in latitudinem & quot in longitudinem procurrit? Wie viel Stadien lang, und wie viel breit iſt die eine Seite eures Landes? 18) Dieſes Gebürg erſtrecket ſich biß ans Meer.

Durch

quaque[19] deficit[20] mons, aliud munimentum, fre-
tum[21] objectum eſt[22]. Planicies deinde ſub radici- 6
bus montium ſpatioſa procumbit[23]; fertilis terra, mul-
tisque vicis atque urbibus frequens[24]. Araxes amnis 7
per hos campos multorum aquas torrentium evolvit
in Medum[25]: Medus ad mare, meridiem verſus, mi-
nor[26] amnis eo quem accepit, evehitur; gignendæ-
que herbæ non alius eſt aptior[27], quidquid adluit flo-
ribus veſtiens[28]. Platani quoque & populi[29] conte- 8
gunt ripas; ita ut procul viſentibus continuata videan-
tur montibus nemora riparum[30]. Quippe obumbra-
tus amnis preſſo in ſolum dilabitur alveo[31]; immi-

Durch Mare rubrum, verſtehet der Author ſinum Perſicum, wie aus der Land-Charte erhellet. 19) quâ iſt hier ſo viel als ubi. 20) mons deficit, das Gebürg hat ein End. 21) Setze ſcilicet dazu; es wird aber rubrum mare gemeynet, deſſen erſt gedacht worden. 22) ſc. alteri Perſidis lateri: huic lateri aliud munimentum fretum objectum eſt, dieſe Seite iſt auf eine andere Art, nemlich, durch das Meer verwahret, oder gleichſam beveſtiget. 23) planicies ſub radicibus montium ſpatioſa procumbit, unten an den Bergen liegt eine groſſe Ebne. 24) terra multis vicis atque urbibus frequens, ein ſtarck bewohntes, wohl peuplirtes Land, oder ein Land, das viel Städte und Dörffer hat. 25) hic amnis multorum torrentium aquas evolvit in alium amnem, in dieſen Fluß ergieſſen ſich viel Regen-Bäche, welche er mit ſich in einen andern Fluß führet. 26) & eſt minor, wo der Fluß Medus ſich ins Meer ſtürtzet, iſt er kleiner als der Araxes, der ſich mit ihm vereinbaret hat. Die Urſach wird bald angezeigt. Was im übrigen die Critici hier zu erinnern haben, wollen wir ihnen überlaſſen. 27) gignendæ herbæ non alius fluvius eſt aptior quam hic, es wächßt an keinem Fluß ſo viel Graß als an dieſem. 28) & veſtit oder ita ut veſtiat: hic fluvius veſtit floribus quicquid adluit, das gantze Geſtad dieſes Fluſſes iſt voller Blumen. 29) platanus heißt ein Maaßholder oder Ahorn-Baum; populus aber, weiß Pappel- oder Eſpen-Baum. 30) nemora riparum montibus continuata procul viſentibus videntur, es ſcheinet von Ferne, als wenn die vielen Bäume, ſo das Ufer bedecken hart an den Bergen ſtünden. 31) amnis preſſo in ſolum alveo labitur, der Fluß hat einen

nentque colles[32], ipſi quoque frondibus læti[34], radices
9 eorum humore ſubeunte[35]. Regio non alia totâ Aſiâ ſalubrior[36] habetur; temperatum cælum[37]: hinc perpetuum jugum opacum & umbroſum[38], quod æſtûs levat[39]: illinc mare adjunctum[40], quod modico tepore
10 terras fovet[41]. His expoſitis[42] captivus interrogatus à rege, *auditune, an oculis comperta haberet*[43], *quæ diceret? paſtorem ſe fuiſſe, & omnes eos calles percurriſſe*[44], reſpondit: *bis captum*[45], *ſemel à Perſis in Lycia; iterum*
11 *ab ipſo*[46]. Subit animum memoria regis[47] oraculo editæ ſortis, quippe conſulenti[48] reſponſum erat, ducem in Perſidem ferentis viæ[49] Lycium civem[50] fore.

ſehr tieffen Canal. Und das iſt die Urſach, warum der Medus nicht ſo breit iſt als der Araxes, ob er wohl denſelben an ſich gezogen hat. Denn je tieffer ein Fluß iſt, um ſo viel weniger kan er breit ſeyn. 32) ſc. fluvio: imminent colles fluvio, es ragen Berge über den Fluß her, deßwegen kan er ſich nicht ausbreiten. 34) colles frondibus læti, mit Bäumen bewachſene Hügel. 35) quia ſubit: radices collium humor ſubit, die Berge werden von unten her befeuchtet. 36) regio non alia ſalubrior habetur, es wird kein Land vor geſünder gehalten. 37) ſc. in ea eſt: temperatum cœlum, eine temperirte Lufft, die weder zu kalt noch zu warm iſt. 38) ſc. eſt. 39) opacum & tenebroſum jugum æſtus levat, das mit Bäumen bewachſene und daher ſchattigte Gebürg temperirt die Hitze, macht daß es nicht gar zu warm iſt. 40) Verſtehe wieder eſt darunter. 41) Mare adjunctum modico tepore terras fovet, das angräntzende Meer macht das Land mittelmäſſig warm. Und das ſind die zwey Urſachen, warum in dieſem Land die Lufft temperirt iſt. 42) Nachdem der Gefangene dieſes alles umſtändlich erzehlet. 43) auditune an oculis comperta hæc habes, haſt du dieſes nur vom Hören-ſagen, oder aus der Erfahrung? Haben dir es nur andere Leuthe erzehlt, oder haſt du es ſelber geſehen? 44) omnes calles percurrere, alle Winckel durchſtreichen. 45) ſe eſſe. 46) Alexandro. 47) animum meum ſubit memoria oraculo editæ ſortis, es fällt mir ein, daß das Oraculum geantwortet: oder ich erinnere mich der Antwort des Oraculi. 48) cum conſuleret Alexander. 49) via in Perſidem ferens, der Weg nach Perſien. 50) Lycius civis, ein Einwohner der Provintz Lycia.

51) poſt-

Igitur promiſſis, quanta & præſens neceſſitas exigebat, 12
& ipſius fortuna capiebat, oneratum [51]; *armari* jubet
Macedonum more, &, quod bene verteret [52], *monſtra-*
ret iter; quamvis arduum & præceps [53], *evaſurum ſe*
eſſe cum paucis. Niſi forte crederet, quò ipſe pecoris
cauſa iſſet; Alexandrum pro gloria * *& perpetua laude*
ire non poſſe. Etiam atque etiam docere [54] captivus, quam 13
difficile iter eſſet, maxime armatis [55]. Tum rex, *præ-*
dem me, inquit, *accipe* [56], *neminem eorum, qui ſequun-*
tur, recuſaturum ire qua duces [57]. Cratero igitur ad 14
cuſtodiam caſtrorum relicto cum peditibus, quîs
adſueverat [58]; & iis copiis, quas Meleager ducebat [59];
& ſagittariis equitibus M præcepit, ut caſtrorum ſpe-
cie manente [60], plures de induſtria ignes fieri [61]
imperet: quo magis barbari crederent, ipſum regem
in caſtris eſſe. Ceterum, ſi forte Ariobarzanes 15

51) poſtquam eum oneravit: ipſius gehet auf den Wegweiſer. Promiſſis me onerat, quanta mea fortuna capit, er verſpricht mir ſo viel, als einem Menſchen von meinem Stand [von meiner Condition] genug ſeyn kan, ſo viel meinem Stand zukom̃t und gemäß iſt. 52) Alexander wünſchte dabey, daß es wohl ablauffen möchte. Quod bene vertat, ich wünſche, daß das Vorhaben glücklich von ſtatten gehen möge. 53) ſc. eſſet: iter arduum & præceps, ein gäher und rauher Weg. *) pro gloria & perpetua laude aliquid facere, etwas thun, einen unſterblichen Ruhm dadurch zu erlangen. 54) ſc. cœpit: etiam atque etiam docet, er ſtellt noch einmahl für, er widerhohlt ſeine Vorſtellung. 55) iter difficile, maxime armatis, ein Weg der zwar vor jederman, inſonderheit aber vor bewaffnete Leuthe [vor die, ſo genug an ihren Waffen zu tragen haben] ſchwer iſt. 56) prædem me accipe, ich will dir Bürge ſeyn. 57) non recuſabo ire, quâ duces, ich will dir folgen, wo du mich hinführen wirſt. 58) his copiis adſueti, dieſe Troupen ſind ſchon lang unter meinem Commando geſtanden. 59) copias ducere aliquas, über einige Troupen das Commando haben. 60) quo maneret &c. ſpecies caſtrorum manet, es ſiehet aus, hat das Anſehen, als wenn noch ein völliges Lager da ſtünde. 61) plures de induſtria ignes fiunt, man macht mit Fleiß mehr Feuer als

nöthig

cognoviſſet, per callium anfractus eum[62] intrare[63],
& ad occupandum iter ſuum[64] partem copiarum tentaſſet opponere; Craterus in eum inlato terrore[65] re-
16 tineret ad propius periculum converſum[66] agmen: ſin
autem ipſe[67] hoſtem fefelliſſet, & ſaltum[68] occupaſſet; quum trepidantium barbarorum tumultum exaudiſſet[69] (perſequentium[70] regem) id ipſum iter, quo pridie pulſi fuerant, ne dubitaret ingredi: quippe vacuum fore, hoſtibus in ſemet[71] averſis.

---

nöthig iſt. Weil man in einem jeden Lager gewiſſe Wach-Feuer hatte, auſſer dem, was zum Kochen und Waſchen nöthig war, ſo konte man aus der Menge deſſelben bey Nacht leicht urtheilen, wie ſtarck ohngefehr der Feind ſey. 62) Alexandrum. 63) ſc. anguſtias: per callium anfractus anguſtias intrare, durch unbekannte Umwege in den engen Paß marchiren. 64) Alexandri: ad occupandum iter meum partem copiarum tentat opponere, er will mir mit einem Theil ſeiner Troupen die Paſſage diſputirlich machen, den Paß verlegen. 65) in eum inferret terrorem & retineret &c. terrorem alicui inferre, einen erſchrecken. Hier kan es inſonderheit heiſſen, durch einen blinden Lermen einen in Schrecken ſetzen. 66) ſc. hoſtis: retinet ad propius periculum agmen hoſtis converſum, er macht, daß ſich der Feind auf die Seite wenden muß, wo die Gefahr am nächſten iſt. 67) Alexander: fallere hoſtem, kan hier heiſſen, dem Feind unverſehens auf den Halß kommen. 68) ſaltum occupare, ſich auf denen mit Wäldern beſetzten Bergen poſtiren. 69) ſc. Graterus: tumultum trepidantium barbarorum exaudit, er höret, daß bey den Barbaren Lermen iſt; da einer hieher, der andere dorthin aus Beſtürtzung laufft. Denn das heißt eigentlich trepidare. 70) Dieſe Worte ſind ohne Zweifel von fremder Hand eingeſchoben. 71) Alexandrum: quia hoſtes eſſent &c. hoſtis in me averſus eſt, der Feind hat ſich auf die Seite gewendet, wo er von mir angegriffen worden. Die Summa der Ordre, welche Alexander dem Gratero hinterlaſſen, beſtund demnach kürtzlich darinn: er ſolte Achtung geben, ob die Barbaren ihn, den König, der durch heimliche Wege ihnen auf den Halß kommen wolte, obſerviren würden oder nicht. Wäre das erſte, ſo ſolte Graterus von forne anfallen, und alſo dem König, der von hinten einzubrechen ſuchte, Lufft machen. Im widri-

Ipſe [72] tertia vigilia ſilenti agmine [73], ac ne tuba qui- 17
dem dato ſigno [74], pergit ad demonſtratum iter cal-
lium. Tridui alimenta [75] portare militem juſſerat le-
viter armatum. Sed præter invias rupes ac prærupta ſaxa, 18
veſtigium ſubinde fallentia [76], nix cumulata vento, in-
gredientes [77] fatigabat: quippe velut in foveas delati
hauriebantur [78]; & quum à commilitonibus levaren-
tur [79], trahebant magis adjuvantes, quam ſequeban-
tur [80]. Nox quoque, & ignota regio, ac dux, in- 19
certum an ſatis fidus [81], multiplicabant metum; ſi cu-
ſtodes fefelliſſet [82]; quaſi feras beſtias ipſos poſſe de-
prehendi [83]. Ex unius captivi vel fide, vel ani-

---

gen Fall aber, wenn nemlich der König unverſehens die Perſer überfallen könte, ſo ſolte er ohne Furcht in den engen Paß marchiren. Denn er wolle alsdann dem Feind ſchon von hinten ſo viel zu thun geben, daß Craterus in demſelben keinen Widerſtand finden ſolte. 72) Alexander. 73) ſilenti agmine, in aller Stille, à la ſourdine. 74) ita ut ne quidem datum eſſet &c. 75) tridui alimenta, Proviant auf 3. Tage. 76) prærupta ſaxa veſtigium ſubinde fallunt, die gähe Felſen machen, daß man einmahl über das andere einen Fehltritt thut, oder mit den Füſſen glitſchet. 77) nix cumulata vento nos ingredientes fatigat, der von dem Wind zuſamen getribne Schnee [Gähwinden nennet man es in dem Tyrol,] machet uns auf dem March müde. 78) velut in foveam delatus hauritur, er verſinckt als wie in eine Grube. 79) levare aliquem, einem aufhelffen, hier inſonderheit aus dem Schnee herausziehen. 80) me adjuvantem trahit magis quam ſequitur, er zieht mich mehr zu ſich hinein, als daß er ſolte von mir heraus gezogen werden. 81) de quo incertum erat an fidus eſſet. 82) credebant, invicem dicebant, oder dergleichen muß hier verſtanden werden. Cuſtodes fallere, denen entwiſchen, deren Aufſicht man anbefohlen worden, oder kurtz, echappiren, durchgehen. Alexander trauete dem Wegweiſer nicht gäntzlich, und befahl demnach einigen von ſeinen Soldaten, daß ſie wohl auf ihn Achtung geben, und ihm ſtets an der Seite marchiren ſolten. Nichts deſtoweniger beſorgten die Macedonier, er möchte Gelegenheit durchzugehen finden, ihr Vorhaben dem Ariobarzani entdecken, und ſie demſelben in die Hände liefern. 83) quaſi fera beſtia deprehenditur, man

kommt

20 ma [84], pendere & regis ſalutem [85], & ſuam [86]. Tandem venere in jugum. A dextera iter ad ipſum Ariobarzanem erat: hic Philotam & Cœnon cum Amynta & Polyſperchonte, expeditam habentes manum [87], reliquit, monitos; ut quia eques [88] pediti erat mixtus; quà pinguiſſimum eſſet ſolum, & pabuli fertile [89], ſenſim procederent; duces itineris de captivis dati.
21 Ipſe cum armigeris & ala, quam agema [90] adpellant, ardua ſemita, ſed longius à ſtationibus hoſtium remo-
22 ta [91]; multa cum vexatione [92] proceſſit. Medius erat dies, & fatigatis neceſſaria quies; quippe tantumdem itineris ſupererat, quantum emenſi [93] erant; ſed mi-
23 nus præcipitis atque ardui. Itaque refectis cibo ſomnoque militibus [94], ſecunda vigilia ſurgit, & cetera qui-

---

kom̃t über ihn, wie über ein Wild, das in den Netzen verſtrickt iſt. 84) anima iſt hier ſo viel als vita. 85) ex tua fide mea ſalus pendet, meine gantze Wohlfarth, mein Leben und alles was ich habe ſtehet in deinen Händen, welches du mir erhalten oder nehmen kanſt, nachdem du treu oder untreu an mir handeln wilſt: meine gantze Wohlfarth dependirt von deiner Treue. 86) Macedonum. 87) expedita manus, ein Hauffe Soldaten, die ſehr leicht gerüſtet, und alſo hurtig ſind. 88) Der Zweifel, welchen man etwa hier haben könte, wie die Pferde auf dieſem March haben fortkommen können, da die Infanterie genug zu ſchaffen hatte, fällt weg, wenn man bedencket, daß manche Pferde, zumahl wenn ſie in den Gebürgen erzogen werden, beſſer klettern oder Berg an gehen können, als die Menſchen, welche dergleichen nicht gewohnt ſind. 89) ſc. eſſet: pinguiſſimum ſolum & pabuli fertile, ein fetter Boden, auf dem viel Graß wächſet. 90) Was agema ſey, ſiehe oben L. IV. C. XIII. n. 90. 91) ſemita longius à ſtationibus hoſtium remota, ein Weg der etwas weiter von dem Ort wo der Feind ſtehet, [von den feindlichen Poſten oder Vorwachen] entfernet oder entlegen iſt. 92) multa cum vexatione procedere, mit groſſer Mühe fortmarſchiren. 93) tantumdem itineris nobis ſupereſt, quantum emenſi ſumus, wir haben erſt den halben Weg gemacht, wir haben noch einen ſo groſſen March vor uns, als wir bißher gethan. 94) milites cibo ſomnoque reficiuntur, die

Sol-

dem haud ægre præterit[95]. Ceterum, quà ſe jugum montium paullatim ad planiora demittit[96] ingens vorago concurſu cavata torrentium[97] iter ruperat[98].
Ad hæc arborum rami alius alio implicati & coeuntes, 24
ut perpetuam objecerant ſepem[99]. Deſperatio igitur ingens, adeo, ut vix lacrimis abſtinerent[100], inceſſe-
rat. Præcipue obſcuritas terrori[101] erat: nam etiam 25
ſi qua ſidera internitebant[102], continenti fronde tectæ arbores[103] conſpicere prohibebant. Ne aurium quidem uſus ſupererat[104], ſilvas quatiente vento[105]; quæ concutientibus ramis majorem quam pro flatu ſonum
reddebant[106]. Tandem exſpectata lux[107] omnia, quæ 26

Soldaten laben ſich mit Eſſen und Schlaffen. 95) cetera haud ægre præterire, heißt hier den übrigen [den noch bevorſtehenden] Weg ohne ſonderliche Mühe machen, oder zuruck legen. 96) jugum montium hic paullatim ad planiora ſe demittit, das Gebürg iſt hier nicht mehr ſo gäh, ſondern fangt an etwas eben zu werden, es gehet Berg ab, oder ein. 97) ingens vorago concurſu torrentium cavata, ein tieffes Loch, das die Regen-Bäche gemacht haben. 98) iter rumpere, den Weg abſchneiden, unbrauchbar machen, verurſachen, daß man nicht weiter fort kan. 99) Arborum rami alius alio implicati & coeuntes ut [velut] perpetuam ſepem objiciunt, die Aeſte der Bäume ſind dergeſtalt in einander geflochten oder verwickelt, daß es wie ein fortwährender Zaun oder Haag ausſiehet. 100) Macedones: ingens deſperatio me incedit, ich werde gantz deſperat: ich laſſe den Muth völlig ſincken. 101) obſcuritas terrori mihi eſt, die Stock-finſtre Nacht erſchreckt mich. 102) aliqua ſidera internitent, es ſcheinet hier und da ein Stern. 103) continenti fronde tectæ arbores, über und über mit Laub bewachſene Bäume. 104) aurium uſus non ſupereſt, man kan nichts mehr [ſein eigen Wort nicht mehr] hören. 105) quia ventus &c. 106) ſylvæ concutientibus [ſeſe invicem] ramis majorem quam pro flatu ſonum reddunt, wenn die Aeſte der Bäume an einander ſtoſſen, ſo machen die Wälder ein gröſſeres Geräuſch, als der Wind ſonſt thun könte. 107) lux expectata, der Tag, auf den man begierig gewartet, oder den man ſehnlich gewün-

terribiliora nox fecerat, minuit[108]: circumiri brevi
ſpatio poterat eluvies[109]; & ſibi quisque dux itineris
27 cœperat fieri. Evadunt ergo in editum[110] verticem:
ex quo hoſtium ſtatione[111] conſpecta, ſtrenue arma-
ti[112], à tergo ſe oſtendunt nihil tale metuentibus[113];
quorum pauci, qui congredi[114] auſi erant, cæſi ſunt.
28 Itaque hinc morientium gemitus: hinc ad ſuos recur-
rentium[115] miſerabilis facies[116], integros[117] quoque,
antea quam diſcrimen experirentur[118], in fugam aver-
29 tit[119]. Fremitu[120] deinde in caſtra, quis Craterus præ-
erat, inlato[121]; ad occupandas anguſtias, in quibus
30 pridie hæſitarat[122], miles educitur. Simul & Philo-
tas cum Polyſperchonte Amyntaque & Cœno diverſum

---

gewünſchet hat. 108) lux omnia minuit, quæ terribiliora nox fecerat, am Tage ſiehet man, daß alles nicht ſo erſchrecklich iſt, wie es bey der Nacht geſchienen. 109) eluvies iſt ſo viel als oben vorago: eluvies brevi ſpatio circumiri poteſt, man kan bald um die Grube hinum kommen. 110) in editum verticem evadere, mit groſſer Mühe endlich auf den hohen Gipffel des Bergs kommen. 111) cum conſpexiſſent: ſtatio, die Feld-Wache. 112) ſtrenue [celeriter] ſe armant Macedones & oſtendunt &c. 113) Perſis qui &c. 114) cum Macedonibus: congredi cum aliquo, ſich mit einem in ein Gefecht einlaſſen. 115) Hieraus ſiehet man das ſtatio kurtz vorher, nicht ſo viel ſey als caſtra. Denn wenn Alexander gleich die gantze Armée hätte angegriffen, ſo könte man von den Flüchtigen nicht ſagen, daß ſie ſich zu den Ihrigen ſalvirt. Wohl aber kan man es ſagen von der Feld-Wache, welche einen zimlichen Weg vor dem Lager ſich poſtirt hatte. 116) miſerabilis facies, ein erbärmlicher Anblick. 117) integer heißt hier, einer der noch nicht verwundet iſt. 118) diſcrimen experiri, ſich in ein Gefecht einlaſſen. 119) ſc. miſerabilis facies: quid te in fugam avertit? Was hat dich zu fliehen bewogen, oder auf die Flucht gebracht? 120) ſc. Perſarum. 121) fremitus hoſtium in caſtra noſtra illatus eſt, man hat in unſerm Lager gehört, daß bey dem Feind Lermen ſey. 122) ſc. miles: in anguſtiis hærere, in einem engen Paß ſtecken, daß man nicht wohl hinter ſich

iter ingredi [123] juſſus, alium terrorem intulit [124] barbaris. Ergo undique Macedonum armis fulgentibus an- 31
cipiti malo oppreſſi [125], memorabile tamen prœlium edunt [126]. Ut opinor, IGNAVIAM quoque neceſſitas [127] acuit; ET SÆPE DESPERATIO [128] ſpei cauſa eſt. Nudi complectebantur armatos [129], & in- 32
genti corporum mole ſecum ad terram detrahentes [130], ipſorum [131] telis pleroſque fodiebant. Ariobarzanes 33
tamen, XL ferme equitibus & quinque millibus peditum ſtipatus [132], per mediam aciem Macedonum cum multo ſuorum atque hoſtium ſanguine [132] erupit [134];

ſich oder fürſich, weder aus- noch einkommen kan. 123) diverſum iter ingredi, einen andern Weg nehmen. 124) alium terrorem hoſti inferre, den Feind auf einer andern Seiten in Confuſion bringen, oder allarmiren. 125) licet arma fulgebant & Perſæ oppreſſi erant: ancipiti malo opprimor, man ſetzt mir auf beyden Seiten hart zu. 126) memorabile prœlium edere, ſehr wohl fechten, und hier inſonderheit ſich tapffer wehren, ſein Leben theuer verkauffen. 127) neceſſitas ignaviam acuit, wenn die Noth da iſt, müſſen wohl die Verzagteſten fechten: oder es kan dieſer Sentenz auch in einem weitern Verſtand genommen werden, daß es heißt: Die Noth kan auch faule Leuthe zur Arbeit treiben. 128) deſperatio ſæpe ſpei cauſa eſt, die Hoffnung entſtehet offt aus der Verzweifflung. Mancher meynt, er habe alles verlohren, und weil er deßwegen, nemlich in Erwegung, daß er nichts mehr verliehren kan, das äuſſerſte wagt, ſo bekommt er erſt eine Hoffnung, das verlohren Geſchätzte wieder zu bekommen. 129) nudi [inermes] Perſæ armatos Macedones. 130) cum detraherent oder poſtquam detraxerunt: ingenti corporis mole mecum ad terram detrahit, er reißt mich wegen ſeiner groſſen Statur mit ſich zu Boden: ſeine Gröſſe macht, daß ich mit ihm fallen muß. 131) Macedonum. Sie durchſtachen ſie mit ihrem eignen Gewehr. 132) ſtipatum eſſe quinque millibus peditum, 5000. Mann zu Fuß bey ſich haben. Oben, nemlich L. V. Cap. III. § 17. hat der Author nichts von der Cavallerie gedacht, ſondern nur geſagt, Ariobarzanes habe den Paß mit 25000. zu Fuß beſetzt. 133) Mit groſſem Blut-vergieſſen zu beyden Seiten. 134) per me-

Perſepolim urbem caput[135] regionis occupare feſtinans.
34 Sed à cuſtodibus urbis excluſus[136], conſequutis ſtrenue hoſtibus[137], cum omnibus fugæ comitibus[138] renovato prœlio cecidit[139]. Craterus quoque raptim agmine[140] acto ſupervenit.

---

diam hoſtium aciem erumpere, mitten durch den Feind durchbrechen, und ſich ſalviren: ſich durchſchlagen. 135) caput regionis, die Haupt- oder fürnehmſte Stadt eines Lands. 136) ſed quia &c. à cuſtodibus urbis excluditur, die Wache unter dem Thor läßt ihn nicht in die Stadt, oder wie es hier heiſſen mag, man macht ihm das Thor vor der Naſe zu. 137) & hoſtes conſequebantur: ſtrenue aliquem conſequi, einem auf dem Fuß nachfolgen, einem unverzüglich nachſetzen. 138) fugæ comites, die, ſo mit einem fliehen. 139) renovato prœlio cecidit, er hat ſich noch einmahl in ein Gefecht eingelaſſen, und iſt darinnen geblieben. 140) ſc. per anguſtias: raptim agmen ducere, ſeine Leuthe über Hals und Kopff, oder ſo geſchwind ſie können, marchiren laſſen.

CAP. V.

Alexander eylet der Stadt Perſepolis zu, und erlöſet vier tauſend gefangene Griechen.

§. 1 REx eodem loco, quo hoſtium copias fuderat, caſtra communit[1]. Quamquam enim undique fugati hoſtes victoriam[2] conceſſerant; tamen præaltæ præcipiteſque foſſæ, pluribus locis objectæ, abruperant[3] iter: ſenſimque & caute progrediendum erat;
2 jam non hoſtium, ſed locorum fraude ſuſpecta[4]. Pro-

---

1) Caſtra communire, ſich in ſeinem Lager verſchantzen, verretranſchiren. 2) concedere alicui victoriam, einem den Sieg völlig überlaſſen, nicht mehr diſputirlich machen. 3) præaltæ foſſæ pluribus locis objectæ abrumpunt iter, die ſehr tieffen Gräben oder Linien, ſo hier und da gemacht worden, verhindern den March. 4) quia erat &c. non jam hoſtium, ſed locorum fraus ſuſpecta eſt, man darff ſich zwar nicht mehr vor einem Hinterhalt des Feindes fürchten, aber deſtoweniger dem betrügli-

cedenti [5] ei litteræ redduntur à Tiridate, cuſtode regiæ
pecuniæ [6], indicantes [7], *eos, qui in urbe eſſent, audi-
to ejus adventu, diripere* [8] *velle theſauros; properaret
occupare* [9]; *expeditum* [10] *iter eſſe, quamquam Araxes* [11]
amnis interfluat. Nullam virtutem regis iſtius magis, 3
quam celeritatem laudaverim [12]. Relictis enim pede-
ſtribus copiis, tota nocte cum equitibus, itineris tan-
to ſpatio fatigatis [13], ad Araxem prima luce [14] pervenit.
Vici erant in propinquo; quibus direptis ac dirutis, pon- 4
tem ex materia eorum, ſubditis ſaxis [15], ſtrenue indu-
xit [16]. Jamque haud procul urbe erant; quum miſe- 5
rabile agmen, inter pauca fortunæ exempla memoran-
dum [17], regi occurrit. Captivi erant Græci ad qua-
tuor millia fere, quos Perſæ vario ſuppliciorum [18] mo-
do adfecerant. Alios pedibus; quosdam manibus au- 6

betrüglichen Weg [wegen der Gruben] trauen. 5) Alexandro cum procederet. 6) cuſtos regiæ pecuniæ, Königlicher Schatz-Meiſter, Threſorier. 7) litteræ indicant &c. die Brieffe geben zu verſtehen, aus den Brieffen iſt zu ſehen, u. ſ. w. 8) diripere, plündern. 9) theſauros: occupare aliquid, ſich eines Dings bemächtigen. 10) expeditum iter eſt, der Weg iſt gantz gut und richtig. Man konte leicht eine ſolche Brücke darüber ſchlagen, welche die Cavallerie trug, weil die Bagage vor dißmahl noch zuruck gelaſſen worden. 12) Ich weiß keine Tugend, die mehr Lobens-würdig an dieſem König geweſen wäre, als ſeine Geſchwindigkeit. 13) licet fatigati fuerint: magnum itineris ſpatium, ein ſehr ſtarcker Marche, eine weite Reiß. 14) prima luce, bey anbrechendem Tag. 15) ita ut ſaxa materiæ ſubderentur, daß das Holtz auf die Steine, welche man von niedergeriſſenen Häuſern ſamt dem Holtz bekommen, zu ligen kam. 16) pontem ſtrenue flumini inducere, hurtig eine Brücke über einen Fluß ſchlagen. 17) agmen hoc inter pauca fortunæ exempla eſt memorandum, dieſer Hauffe beſtehet aus ſolchen Leuthen, welche ein ſonderbares Beyſpiel ſeyn können, in was vor einen elenden Zuſtand man durch ein Unglück könne geſtürtzt werden; oder, dieſer Hauffe kan vor andern mit ſeinem Exempel lehren, wie unbeſtändig das Glück, und wie groß das Elend der Menſchen ſey. 18) vario ſuppli-

ribusque amputatis, inuſtisque barbararum litterarum [19] notis, in longum ſui ludibrium [20] reſervaverant; & quum ſe quoque alienæ ditionis eſſe cernerent [21]; volentes regi occurrere [22] non prohibuerant [23].
7 Inuſitata ſimulacra [24], non homines videbantur; nec quidquam in illis præter vocem poterat adgnoſci. Plures igitur lacrimas commovere, quam profuderant [25] ipſi. Quippe [26] in tam multiplici variaque fortuna [27] ſingulorum, intuentibus ſimiles quidem, ſed tamen diſpares [28] pœnas, quis maxime miſerabilis eſſet, lique-

---

ciorum modo aliquem adficere, einem allerhand Marter anthun. 19) alicui literarum notas inurere, einem gewiſſe Buchſtaben an die Stirne brennen, einen brandmarcken. 20) in longum ſui ludibrium aliquem reſervare, einen aufbehalten, [nicht alſobald umbringen] damit man ihn lang verſpotten, ſeine Augen an ſeinem Unglück weyden, oder ſein Gelächter über ihn haben möge. 21) Perſæ: alienæ ditionis eſſe, einem andern unterthan ſeyn. 22) quia volebant. 23) Græcos captivos: prohibere, iſt ſo viel als impedire. Bißher waren die Perſer Herrn über dieſe arme Gefangene, und konten mit ihnen thun was ſie wolten. Weil ſie aber jetzo ſelbſt des Alexandri Gnade leben muſten, ſo woltē ſie ſich über dieſe ſeine Lands-Leuthe weiter keiner Gewalt anmaſſen, oder ſie verhindern, da ſie ihm entgegen zu gehen begehrten. 24) inuſitata ſimulacra, abſcheuliche Geſpenſter. 25) plures lacrymas commoveo, quam ipſe profundo, ich preſſe andern mehr Thränen aus, als ich ſelbſt vergieſſe. 26) Conſtruire alſo: quippe intuentibus [illis, qui intuebantur, oder ſi quis intuebatur] in tam multiplici variaque fortuna ſimiles &c. pœnas; liquere non poterat, quis maxime miſerabilis eſſet. 27) cum ſinguli eſſent in tam &c. in multiplici variaque fortuna ſinguli ſunt, heißt hier, ein jeder von ihnen hat ein ſonderbares Elend an ſich, ſteckt in einem von den andern unterſchiedenen Unglück. 28) ſimiles quidem, ſed tamen diſpares pœnæ, Straffen, die zwar überhaupt gerechnet einerley, in Abſicht aber auf die unterſchiedlichen Grad und Arten von einander unterſchieden ſind. Curtius will ſagen: ſie waren zwar alle übel zugerichtet, aber der eine ſo, der andere anderſt. Der Unterſchied zwiſchen den Wörtern par und ſimilis, beſtehet demnach darinnen: par heiſſet dergeſtalt gleich, wenn etwas in allen oder

doch

re[29] non poterat. Ut vero Jovem illi [30] tandem Græ-
ciæ ultorem aperuiſſe oculos conclamavere; omnes [31]
pari ſupplicio adfecti ſibi videbantur [32]. Rex abſter-
ſis, quas profuderat, lacrimis, bonum habere animum
jubet [33]; viſuros [34] urbes ſuas conjugesque: & caſtra
inde duo ab urbe ſtadia communit. Græci [35] exceſſe- 9
rant vallo [36], deliberaturi [37], quid potiſſimum à rege
peterent: quumque aliis ſedes [38] in Aſia rogare, aliis
reverti domos placeret; Euthymon Cymæus [39] ita lo-

---

doch den fürnehmſten Stücken dem andern gleich iſt: ſimilis hingegen bedeutet eine jede Gleichheit, wenn es nur auf einen oder etliche wenige Umſtände ankommt, die mit etwas anders übereinſtimmen. 29) liquere mihi non poteſt, ich kan nicht wiſſen oder urtheilen. 30) Dieſe Wort ſind zweydeutig, und werden auch von denen Interpretibus auf zweyerley Weiß erkläret. Denn einmahl können ſie ſo conſtruirt werden: ut vero illi [Græci] conclamaverunt: Jovem [Alexandrum] tandem Græciæ ultorem aperuiſſe oculos, auf welche Weiß dieſe Griechen dem Alexandro ſchmeichelten, und von ihm ſagten: er habe das Elend angeſehen, darinn man die gefangene Griechen auf ſo grauſame Weiß geſtürtzet, und ſich deßwegen an den Perſern gerochen. Oder man kan es ſo verſtehen: ut conclamavere [Græci] Jovem tandem Græciæ ultorem illi [ſc. Regi Alexandro] aperuiſſe oculos [ut crudelitatem Perſarum aſpiceret & ulciſceretur] welche letztere Art ich aus unterſchiedlichen Urſachen der erſten vorziehe. 31) Alexander & qui cum ipſo erant. 32) pari adfectus ſupplicio mihi videor, es iſt mir nicht anderſt, [es thut mir eben ſo wehe,] als wenn ich ſelbſt auf gleiche Weiß am Leben wäre geſtrafft worden. Dieſes Mitleyden kam hauptſächlich daher, weil ſie aus dem erſt angeführten Geſchrey dieſer armen Leuthe, die ſie vorher nicht kanten, nunmehro abnehmen konten, daß es Griechen, und alſo ihre Lands-Leuthe ſeyen. 33) eos: bonum animum me habere jubet, er tröſtet mich, heißt mich gutes Muths ſeyn. 34) eos eſſe. 35) Dieſe Gefangene. 36) vallo excedere, ſich aus dem Lager wegbegeben. 37) quia erant. 38) urbem ſive locum, quo commorari poſſent, einen Aufenthalt. 39) Cymæus, einer, der aus der Stadt Cyme oder Cume gebürtig iſt.

10 cutus ad eos fertur. *Hi, qui modo*[40] *ad opem petendam*[41] *ex tenebris & carcere*[42] *procedere erubuimus*[43], *ut nunc*[44] *eſt, ſupplicia (quorum nos pudeat magis an pœniteat*[45], *incertum*[46] *eſt) oſtentare*[47] *Græciæ velut*
11 *lætum ſpectaculum cupimus*[48]. *At ii*[49] *OPTIME MISERIAS ferunt, qui abſcondunt*[50]. *NEC ULLA eſt tam familiaris infelicibus patria, quam ſolitudo*[51]; *& ſtatus prioris oblivio. Nam QUI MULTUM in ſuorum miſericordia ponunt*[52] *ignorant, quam*

---

40) modo heißt hier, vor gar kurtzer Zeit, vor wenig Stunden. 41) ab Alexandro. 42) Worinnen ſie bißher verwahret, und jetzo erſt bey Annäherung des Alexandri loßgelaſſen worden. 43) Sie ſchämten ſich jemand vor die Augen zu kommen, weil ſie ſo übel zerſtümmelt waren. 44) ut nunc eſt, heißt hier, nachdem wir ſolche Hülffe von unſerm gnädigſten König erhalten. 45) hujus rei magis me pudet quam pœnitet, dieſes ſchmertzet mich nicht ſo ſehr, als ich mich deßwegen ſchäme. Die Scham iſt gröſſer als der Schmertz, ſo ich hierüber empfinde. 46) ſc. nobis, wir wiſſen ſelber nicht. 47) ſupplicia ſua alicui oſtentare, einen beſtändig oder immer ſehen laſſen, wie man ſo übel am Leib zugerichtet ſey: oder man kan das folgende velut lætum ſpectaculum dazu nehmen, da es denn heißt: mit ſeinen zerſtümmelten Gliedern prangen. 48) In dieſem Wort und in dem gleich anfangs ſtehenden Pronomine hi ſteckt ein groſſer Nachdruck, indem ſie ſagen wollen: wie können wir wohl auf die Gedancken gerathen, uns in gantz Griechenland ſehen zu laſſen, da wir uns vor wenigen Stunden geſchämet, nur allein dieſer Armée vor die Augen zu kommen, wozu uns doch die Noth getrieben. Oder; ſolten wir wohl ein Verlangen tragen können, wieder in unſer Vaterland zu kehren, u. ſ. w. 49) Ich gebe euch zu bedencken, ob nicht diejenigen ſich am beſten in ihr Creutz ſchicken, welche u. ſ. w. 50) ſc. eas: optime miſerias ii ferunt, qui abſcondunt: die ihr Unglück verbergen, ertragen es am gedultigſten. 51) nulla tam familiaris infelicibus eſt patria, quam ſolitudo & ſtatus prioris oblivio, unglückſeelige Leuthe ſind nirgend lieber als in der Einſamkeit, weil ſie darinnen ihren vorigen Stand vergeſſen können. 52) multum in aliqua re ponere, ſich viel auf etwas verlaſſen, groſſe Rechnung auf etwas machen. Dieſes und das folgende

biß

celeriter lacrimæ inareſcant. NEMO fideliter diligit[53], 12
quem faſtidit. Nam & CALAMITAS[54] *querula eſt,*
& ſuperba felicitas[55]. *Ita*[56] *SUAM QUISQUE*
fortunam in conſilio habet, quum de aliena deliberat[57]:
& niſi mutuo eſſemus miſeri[57], *olim alius alii potuiſſe-*
mus eſſe faſtidio[58]: *Quid mirum*[59] *eſt, FORTU-*
NATOS ſemper parem[59] *quærere? Obſecro vos*[60], 13
olim vita defuncti[61], *quæramus locum, in quo hæc ſe-*
meſa[*] *membra obruamus: ubi horribiles cicatrices ce-*
let exſilium[62]. *Grati prorſus conjugibus, quas juvenes*

---

biß auf grati prorſus &c. zielet dahin, daß Euthymon ſeinen Cammeraden zeigen will, wie gering ſie werden in Griechenland ſeyn, wenn ſie wieder dahin kommen ſolten. 53) ſc. eum. 54) calamitas querula eſt, wen der Schuh drückt, der ſchreyt: unglückſeelige Leuthe jammern und klagen immer. 55) felicitas ſuperba eſt, glückſeelige Leuthe ſind hochmüthig. Er will ſagen: wenn wir nach Hauß kommen ſolten, würden wir immer unſer Elend beſeufftzen: da wir denn nichts anders als Verachtung von den Unſern zu gewarten hätten, die von dergleichen Unglück nichts erfahren haben. 56) ita heißt hier, auf ſolche Weiß, oder demnach. 57) ſuam quisque fortunam in conſilio habet, quum de aliena deliberat, wenn man von einem andern urtheilen will, ſiehet man zuerſt auf ſich ſelber, d. i. ein Glückſeeliger iſt gegen Unglückſeelige ſtoltz, ein Unglückſeeliger aber gegen Glückſeelige demüthig. Wiewohl hier nur auf das erſte geſehen wird. 57) mutuo ſumus miſeri, es iſt einer ſo elend als der andere. 58) alius alii faſtidio eſt, es eckelt einem ab dem andern. Er will ſagen: es wäre uns ſelber längſt ſo ergangen, wie es uns zu Hauß gehen wird, wo wir nicht insgeſamt in einem elenden Zuſtand wären. 59) ſi ſuam quisque fortunam in conſilio habet &c. non eſt mirum &c. 59) parem quærere, ſich zu ſeines gleichen halten. 60) Wenn es demnach eine ſolche Beſchaffenheit hat, daß unglückſeelige Leuthe verachtet werden, ſo laßt uns u. ſ. w. 61) quia pro defunctis à noſtris habiti ſumus, oder quia defunctis ſimiles ſumus. *) ſemeſa membra, zerſtümmelte Glieder. Denn verfault ſchickt ſich hier nicht. 62) horribiles cicatrices celat exilium, wenn wir auſſer dem Vaterland bleiben, ſo ſehen die Unſrigen die entſetzlichen Narben oder Wunden-Mahle nicht, die wir an

duximus, revertemur[63]*! Liberi in flore & ætatis & re-*
rum[64]*, patres*[65] *adgnoſcent*[66] *ergaſtuli detrimenta*[67]*?*
14 *Et quota pars noſtri*[68] *tot obire terras*[69] *poteſt? Pro-*
cul Europâ in ultima Orientis relegati[70]*, ſenes, majo-*
re membrorum parte mutilati[71]*, tolerabimus ſcilicet*[72]*,*
15 *quæ armatos*[73] *& victores fatigaverunt. Conjuges dein-*

---

uns haben. 63) Ey wie angenehm werden wir ſeyn. Auſſer der Ironia heißt die Phraſis: gratus prorſus ſuis revertitur, er iſt den Seinen ſehr willkommen, er wird überaus freund-lich von den Anverwandten bey ſeiner Retour empfangen. 64) qui ſunt: in flore ætatis & rerum eſſe, in der beſten Blü-the des Alters ſeyn, und alles voll-auf haben. 65) ſuos: patrem aliquem agnoſcere, einen vor ſeinen Vater erkennen, oder annehmen. 66) num adgnoſcent? Werden ſie auch, oder, meynet ihr wohl, daß ſie werden u. ſ. w. 67) nos qui ſumus: detrimentum eſt ergaſtuli, er iſt im Gefängnus durch ſchwere Arbeit gantz ausgezehret, abgenutzet, oder abgemer-gelt worden. Ergaſtulum heißt eigentlich ein ſolches Gefäng-nus, worinnen die Leuthe hart arbeiten müſſen, dergleichen bey uns Stock- Zucht- oder Spinn-Häuſer ſind. Ob nun die Griechen, wie dorten Simſon, in ihrem Gefängnus zu harter Arbeit gezwungen worden, will ich nicht ſagen. Es kan eine Hyperbole darunter ſtecken, da nemlich Euthymon das E-lend gröſſer machte, als es in der That geweſen. 68) quota pars noſtri? Wie viel unter uns? Er legt ihnen eine neue Schwürigkeit vor, und will ſagen: laſſet uns von dem, was bißhero geſagt worden, abſtrahiren. Geſetzt, wir ſeyen zu Hauß willkommen, ſo wird es doch mit der Reyß ſehr ſchwer hergehen. 69) multas terras obire, durch viel Länder rey-ſen, oder marchiren. 70) procul Europa in ultima orientis relegatus eſt, er iſt weit von Europa entfernet, und wider ſei-nen Willen an die äuſſerſten Gräntzen des Orients gekommen. Wie ſehr Euthymon hier geirret, und wie weit er noch biß zu den Gräntzen von Aſia gehabt hätte, zeiget die Land-Charte. 71) cum ſimus: majore membrorum parte mutilatum eſſe, die meiſten Glieder verlohren haben. 72) ea: ſolten wir auch wohl dasjenige ausſtehen können? 73) licet armati & victores fuerimus: es iſt uns dieſer Weg ſauer worden, da wir die Oberhand hatten, und im Fall einiges Angriffs

uns

de [74], quas captis [75] ſors & neceſſitas unicum ſolatium [76]
adplicuit [77], parvosque liberos, trahimus [78] nobiſcum, an
relinquimus [79]? cum his venientes [80] nemo adgnoſcere
volet [81]. Relinquemus ergo extemplo præſentia pigno- 16
ra [82], quum incertum ſit, an viſuri ſimus ea, quæ [83] pe-
timus? Inter hos [84] latendum eſt, qui nos miſeros noſſe
cœperunt [85]. Hæc Euthymon. Contra Theætetus
Athenienſis orſus eſt dicere, *NEMINEM [86] pium* 17
habitu corporis ſuos æſtimaturum; utique [87] ſævitia ho-
ſtis, non naturâ calamitoſos [88]. DIGNUM eſſe omni

---

uns durchſchlagen konten. 74) Hier kommt ein neues Argument: bedencket ferner wohl, was in Anſehung unſerer jetzigen Weiber und Kinder zu thun ſey? 75) quia capti fuimus: weil wir einmahl gefangen waren, und nicht anderſt konten. 76) tanquam unicum ſolatium, quod ſcilicet habere poteramus in miſeria noſtra. 77) hanc conjugem ſors & neceſſitas ipſi adplicuit, der gegenwärtige Zuſtand und die Noth hat ihn gezwungen dieſes Weib zu nehmen. 78) parvosque liberos ſecum trahere, kleine Kinder mit ſich ſchleppen. Denn wer kleine Kinder an der Hand führt und hurtig fortgehet, der muß ſie meiſtentheils nachziehen. 79) Sollen wir ſie mitnehmen oder zuruck laſſen? 80) ſi venerimus, 81) nos: adgnoſcere aliquem, einen vor den halten, der er iſt; vor ſeinen Freund halten und aufnehmen. 82) præſentia pignora, heiſſen Weiber und Kinder, die man dermahlen hat. 83) petere aliquem heißt hier zu einem ziehen. 84) inter uxores & liberos præſentes. 85) me miſerum noſſe cœpit, er hat mich kennen lernen, da ich ſchon elend war: er iſt meines miſerablen Zuſtands ſchon gewohnt. Dieſe gantze Rede iſt gewiß ein vortreffliches Meiſter-Stück vom Curtio. Doch iſt das letzte Argument von Conjuges deinde an biß zum End das ſtärckſte und beſte. 86) nemo pius habitu corporis ſuos æſtimat, kein rechtſchaffener Menſch [niemand, wer ſeiner Pflicht gegen ſeinen Vater oder Ehe-Mann nachlebt, denn das heißt eigentlich hier pius,] beurtheilt die Seinen nach ihrer Leibes-Geſtalt. Es ſtecket in dieſen Worten die Antwort auf ſeines Cammeraden Einwurff, da er ſagte: ſie würden, wenn ſie nach Hauß kämen, wegen ihrer zerſtümmelten Glieder bey Weib und Kind verachtet ſeyn. 87) præcipue. 88) cum calamitoſi eſſent.

malo, qui erubeſceret[89] *fortuita: triſtem*[90] *enim de mortalitate ferre*[91] *ſententiam: & deſperare miſericor-*
18 *diam*[92], *quia ipſe alteri denegaturus*[93] *ſit. Deos, quod ipſi nunquam auſi optare forent, offerre patriam, conjuges, liberos, & quidquid homines vel vita*[94] *æſti-*
19 *mant, vel morte*[95] *redimunt. Quin*[96] *illi*[97] *ex hoc carcere*[98] *erumperent: alium domi*[99] *eſſe cæli hauſtum; alium lucis*[100] *adſpectum: mores, ſacra, linguæ com-*

---

89) dignus eſt omni malo, qui fortuita erubeſcit, derjenige iſt werth, daß ihm alles Unglück zu Hauß und Hof komme, der ſich deſſen ſchämet, was ihm ohngefehr [ohne ſeine Schuld] begegnet iſt. Hier wird auf den Anfang der vorigen Oration geſehen, da Euthymon die Schand, ſo ſie ſeiner Meynung nach von ihren Bleſſuren hätten, als eine Urſach anzog, warum ſie nicht nach Hauß kehren ſolten. 90) eum iſt ausgelaſſen. Er meynet aber ſeinen Gegenpart den Euthymon. 91] triſtem de mortalitate ferre ſententiam, von der Beſchaffenheit der menſchlichen Gemüther gar zu hart urtheilen. 92) miſericordiam deſperare, alle Hoffnung zu einiger Barmhertzigkeit fahren laſſen, ſich auf anderer Leuthe Mitleyden die geringſte Rechnung nicht machen. 93) ſc. eam: denegare alicui miſericordiam, die geringſte Barmhertzigkeit einem nicht erzeigen. Er will ſagen: wenn du nicht ſelbſt unbarmhertzig wäreſt, ſo würdeſt du von andern nicht ſo urtheilen, als wenn ſie ſteinerne Hertzen hätten. 94) vitâ aliquid æſtimare, etwas ſo hoch oder ſo werth als ſein eignes Leben halten. 95) morte aliquid redimere, etwas mit ſeinem Blut kauffen, ſein Leben wagen, etwas zu erhalten, das man lieb hat. 96) Sie ſolten vielmehr u. ſ. w. 97) illi hätte wohl können wegbleiben. 98) ex carcere erumpere, ſich begierig von der Sclaverey loßmachen. 99) in Græcia ſcilicet: alius hic eſt cœli hauſtus, es iſt hier eine andere Lufft. 100) alius hic eſt lucis aſpectus, hier ſcheinet eine gantz andere Sonne. Die Lufft in Griechenland iſt nicht ſo gut als in Perſien, und beyde Länder beſcheinet eine Sonne. Alſo hat dieſes den Verſtand nicht, welchen es den Worten nach haben ſolte, ſondern es iſt eine Hyperboliſche Redens-Art, wodurch dieſer Grieche ſein Vaterland beſchreibet, um ſeine Cammeraden deſto eher

zur

mercium [101] *etiam à barbaris* [102] *expeti: quæ ingenita* [103] *ipſi omiſſuri ſint ſua ſponte; non* [104] *ob aliud tam calamitoſi, quam quod illis carere coacti eſſent* [105]. *Se certe* [106] *rediturum ad penates* * *& in patriam; tantoque beneficio regis* [107] *uſurum: ſi quos* [108] *contubernii, liberorumque, quos ſervitus coëgiſſet adgnoſcere* [109], *amor* [110] *detineret* [111]; *relinquerent* [112], *quibus nil pa-*

zur Reyß dahin anzutreiben. 101) Verſtehe überall Græcorum dabey. Linguæ commercium alicujus expetere, eine Sprache gerne verſtehen wollen. 102) à Perſis. Sie ſolten doch bedencken, was vor artige und anmuthige Sitten [annehmliche Lebens-Art] was vor ein ſchöner Gottesdienſt, was vor eine vortreffliche Sprach in ihrem Vaterland üblich ſey, ſo gar, daß ſelbſt die Perſer ein groſſes Verlangen darnach trügen. 103) cum ingenita eſſent: hoc ingenitum mihi eſt, dieſes iſt mir angebohren, ich darff es nicht erſt lernen. Er will ſagen: es wäre uns ja eine Schande, wenn wir dieſe vortreffliche Dinge, nach denen fremden Nationen ein Verlangen tragen, in die Schantz ſchlagen wolten, [denn das heißt hier omittere,] da ſie uns doch angebohren ſind, oder, da wir von Jugend auf dazu ſind angehalten worden, ſo, daß es gleichſam unſer Eigenthum iſt. 104) quippe qui eſſent &c. 105) Ob wir wohl gefangen und bleſſirt ſind, ſo beſtehet doch nicht darinnen unſer gröſtes Elend, ſondern in dem, daß wir auſſer unſerm ſo liebens-würdigen Vaterland ſeyn müſſen. 106) certe hat hier einen groſſen Nachdruck: Andere möchten thun was ſie wolten, ſo bliebe er [Theætetus] bey ſeinem einmahl gefaßten Propos und Vorſatz *) ad penates iſt ſo viel als ad ſuos. Denn penates waren bey den Heyden Hauß-Götter, die eines jeden Hauß und Hof behüteten. 107) beneficio aliquo uti, ſich einer Wohlthat bedienen. 108) ſi quosdam ex illis &c. 109) hanc conjugem & liberos ſervitus eum agnoſcere coëgit, ſeine Gefangenſchafft hat verurſacht, daß er ſie vor ſein Weib und Kinder hat halten müſſen. Denn eigentlich zu reden, waren dieſe Weiber nach ihren Geſetzen keine rechte Ehe- ſondern Kebs-Weiber, oder [ſ. v. Huren,] weil ſie von den erſten nicht geſchieden waren, und folglich hatten ſie mit ihnen keine eheliche Kinder, ſondern nur Baſtarde gezeuget. 110) amor contubernii liberorumque, die Liebe zu Weib und Kind. 111) ut ſc. in Perſia manerent. 112) Dieſe Stelle wird insgemein ſo erklärt,

daß

21 *tria carius eſt.* Pauci hujus ſententiæ[113] fuere: ceteros CONSUETUDO, naturâ potentior[114], vicit. Conſenſerunt, petendum eſſe à rege, ut aliquam ipſis
22 adtribueret ſedem[115]. Centum ad hoc electi ſunt: quos Alexander ratus[116], quod ipſe præſtare cogitabat, petituros, *jumenta*, inquit, *adſignari*[117] *quæ vos veherent: & ſingulis veſtrum mille denariûm*[118] *dari juſſi. Quum redieritis in Græciam, præſtabo, ne quis ſtatum ſuum, ſi hæc calamitas abſit*[119], *veſtro credat*
23 *eſſe meliorem.* Illi obortis lacrimis terram intuebantur[120], nec aut erigere vultus[121]; aut loqui audebant: tandem rege triſtitiæ cauſam exigente[122]; Euthymon

---

daß man bey relinquerent das Wörtlein eos verſtehet, und es auf contubernium und liberos ziehet, welches dem Verſtand nach nicht böſe iſt, aber mit dem folgenden Wort eſt ſich nicht recht ſchicket, indem es alsdenn vielmehr eſſet heiſſen müßte, weil es noch lang nicht ausgemacht war, ob ſeine Cammeraden das Vaterland ſo gar hoch hielten. Es ſcheinet demnach weit beſſer ſeyn, wenn man es mit dem gelehrten Freinshemio ſo erkläret, daß relinquerent zu dem folgenden gezogen, und illi contra darunter verſtanden wird. Auf dieſe Weiß will er ſagen: wenn je einige die Liebe zu ihren dermahligen Weibern und Kindern zuruck hielte, ſo ſolten hingegen die andern, welche das Vaterland mehr als alles lieben, dieſelben verlaſſen und nach Hauß ziehen. 113) hujus ſententiæ non ſum, ich bin nicht dieſer Meynung, nicht ſo geſinnet. 114) quæ eſt. 115) ſedem attribuere, einen Ort anweiſen, aſſigniren, wo man anbauen und wohnen ſoll. 116) quia ratus erat, eos petituros eſſe illud &c. 117) jumenta adſignare, Vorſpann geben, anweiſen. Jumenta bedeutet alles Zug-Vieh, es mögen Pferde oder Ochſen ſeyn. 118) denariûm vor denariorum. Es betrug dieſes den ſechsten Theil eines Talents. 119) ſi hæc res abſit, ausgenommen dieſes. Sonſt ſagt man, hac re excepta. Ich will euch ſo groſſe Freyheiten geben, daß es euch ſo wohl gehen ſoll als andern, eure Bleſſuren ausgenommen, welche zu ändern in meiner Macht nicht ſtehet. 120) terram intueri, das Geſicht [die Augen] niederſchlagen, unter ſich ſehen. So machen es alle, die ſich ſchämen. 121) vultum erigere, über ſich ſehen. 122) cauſam alicujus rei exigere, um die

ſimilia iis, quæ in conſilio dixerat, reſpondit[123]. At- 24
que ille non fortunæ ſolum eorum, ſed etiam pœnitentiæ[124] miſertus; terna millia denariûm[125] ſingulis dari juſſit: denæ veſtes adjectæ[126] ſunt; & armenta cum pecoribus[127] ac frumento data: ut coli ſerique adtributus iis ager poſſet.

---

die Urſach einer Sache fragen, die Urſach wiſſen wollen. 123) ſimilia iis reſpondit, quæ in conſilio dixit, er hat eben das zur Antwort gegeben, was er geſagt hat, da man ſich berathſchlagte. Er wiederholte kürtzlich den Inhalt ſeiner vorangeführten Rede. 124) pœnitentia heißt hier die Aenderung einer vorhergefaßten Reſolution: pœnitentiæ tuæ miſereor, ich habe ein Mitleyden mit dir, daß du dein Vorhaben oder Propos geändert, dich anderſt reſolvirt haſt. 125) Die gantze Summa, welche Alexander dieſen armen Leuthen ſpendirt hat, belaufft ſich auf ſechzehen Tonnen Golds. 126) denas veſtes adjicere, über das vorige noch zehen Kleider [einem jeden] geben. 127) armenta cum pecoribus, groß und klein Vieh.

CAP. VI.

Nachdem Alexander die reiche Stadt Perſepolim plündern laſſen/ gehet er tieffer in Perſien hinein/ und bezwingt die wilde Nation der Marder.

POſtero die convocatos[1] duces copiarum docet: *nullam infeſtiorem[2] urbem Græcis eſſe, quam regiam[3]* §. 1
veterum Perſidis regum. Hinc[4] illa immenſa agmina[5] infuſa: hinc Darium prius, deinde Xerxem Europæ im-

---

1) Convocat & docet Alexander. 2) nulla nobis urbs infeſtior eſt, es hat uns keine Stadt mehr Schaden zugefüget, es iſt uns keine Stadt ſo fatal. 3) regia veterum Perſidis regum, die Reſidenz der alten Könige in Perſien. Es wird aber hier Perſepolis gemeynet. Deñ obwohl Babylon, Suſa, Perſagadum und Gabæ ebenfalls Perſiſche Reſidenz-Städte waren, ſo hatte doch Perſepolis den Vorzug darunter. 4) ſc. ex hac urbe. 5) infuſa ſc. eſſe Græciæ: ex Conſtantinopoli immenſa agmina infuſa ſunt Hungariæ, aus Conſtantinopel iſt Ungarn mit ungemein

groſſen

pium[6] *intuliſſe bellum. Excidio illius parentandum*[7]
2 *eſſe majoribus.* Jamque barbari, deſerto oppido, qua[8]
quemque metus agebat, diffugerant; quum rex phalangem nil contatus[9] inducit[10]. Multas urbes, re-

---

groſſen Arméen überſchwemmt worden. 6) impium bellum alicui inferre, einen unrechtmäßiger Weiß mit Krieg überziehen. Der Author ſchreibet aber dasjenige Unglück, ſo Griechenland in dem Perſiſchen Krieg ausgeſtanden, deßwegen dieſer Stadt zu, weil darinnen alle dergleichen Anſchläge geſchmiedet worden. 7) parentare wird eigentlich von den Kindern geſagt, welche ihren Eltern eine Leich-Begängnuß halten. Weil man nun bey ſolchen Leich-Solennitäten vielmahl ſehr koſtbare Sachen auf den Scheiter-Hauffen, worauf die Leiche verbrandt wurde, geworffen, indem ſie dadurch die Seelen der Verſtorbenen zu beſänfftigen vermeynten; alſo geräth hier Alexander auf die Gedancken, man ſolle durch Einäſcherung dieſer Stadt, den alten Griechen, welche ehmals viel von den Perſern erlitten, noch unter der Erden einen angenehmen Dienſt erweiſen, und ſie dadurch rächen. Die Phralin kan man ſo formiren: excidio alicujus urbis majoribus parentare, eine Stadt denen Vorfahren zu lieb, oder damit man das von den Vorfahren erlittene Unrecht an ihren Feinden rächen möge, [denn parentare wird improprie auch vor ulciſci gebraucht, wie unten vorkommen wird,] zum Stein-Hauffen machen. 8) quâ quemque metus agit diffugiunt, ein jeder fliehet dahin, wohin ihn die Furcht treibet. 9) nil contatus eſt & inducit, oder man kan gleich ſagen: nil contatus hoc fecit, er hat dieſes ohne Verzug gethan. Contari iſt ſo viel als cunctari. Denn weil contari von dem Wort contus herkommt, welches eine Stange bedeutet, womit die Schiffer die Tieffe des Waſſers ergründen, dergleichen die ſo genannte Waghälſe bey den Saltz-Schiffen auf der Donau führen, ſo heißt es eigentlich einen vor die Schiffe bequemen Weg im Waſſer ſuchen. Gleichwie man nun durch ſolches Suchen ſich aufhält, alſo bedeutet dieſes Verbum in genere, alles Verweilen, in was vor einer Sache es immer geſchehen möge. Und weil derjenige, ſo mit vielen Umſtänden nach etwas fragt, ſich nicht nur verweilet, ſondern auch die Wahrheit gleichſam wie ein Schiff-Mann den Weg im Waſſer ſuchet, alſo wird eben dieſes Verbum gar offt vor interrogare oder ſciſcitari gebraucht, in welcher Bedeutung es oben von Abdolonymo gebraucht worden. 10) ſc. in oppidum: phalangem inducere, heißt

fertas opulentia regia, partim expugnaverat[11]; par-
tim in fidem acceperat[12]: ſed urbis hujus divitiæ vi-
cere[13] præterita. In hanc totius Perſidis opes congeſ- 3
ſerant barbari. Aurum argentumque cumulatum[14]
erat: veſtis ingens modus[15]: ſupellex non ad uſum
modo; ſed ad oſtentationem luxus comparata[16]. Ita- 4
que inter ipſos victores[17] ferro dimicabatur; pro ho-
ſte erat[18], qui precioſiorem occupaverat prædam: &
quum omnia, quæ reperiebantur, capere[19] non poſ-
ſent; jam res non occupabantur, ſed æſtimabantur[20].
Lacerabant regias veſtes, ad ſe quisque partem trahen- 5
tes: dolabris[21] precioſæ artis vaſa cædebant: nihil ne-
que intactum erat, nec integrum ferebatur[22]; abrupta
ſimulacrorum membra, ut quisque avellerat, trahe-
bat. Neque avaritia ſolum, ſed etiam crudelitas in ca- 6

heißt alſo hier, mit dem Phalange in die Stadt marchiren. 11) expugnare, mit Gewalt, durch Sturm, durch eine formale Belägerung erobern. 12) urbem in fidem accipere, eine Stadt, die ſich freywillig ergiebt, in Schutz oder Pflicht nehmen. 13) præterita hoc vincit, dieſes übertrifft alles vorige, oder das vorige iſt mit dieſem im geringſten nicht zuvergleichen. 14) aurum cumulatum eſt, das Gold ligt Hauffenweiß auf einander. 15) ſc. erat: veſtis ingens modus, eine groſſe Menge oder Quantität Kleider. 16) Setze abermahl erat dazu: ſupellex hæc non ad uſum modo, ſed ad oſtentationem luxus comparata eſt, dieſe Meublen [dieſer Hauß-Rath] dienen nur zum Pracht, ſind nicht zum nöthigen Gebrauch, ſondern nur zum Staat angeſchafft worden. 17) Die Soldaten des Alexandri ſchlugen ſich ſelbſt unter einander wegen dieſer ſchönen Beute herum, wer das Beſte bekommen möchte. 18) pro hoſte eſſe, vor einen Feind gehalten, feindlich tractirt werden. 19) capere heißt hier tragen und wegſchleppen. 20) res non occupantur ſed æſtimantur, man nimmt nicht was zum erſten unter die Hände kommt, ſondern wählet nur das beſte heraus. 21) dolabris cædere, mit Aexten von einander hauen. 22) nihil neque intactum eſt, neque integrum fertur, man läſſet nichts unangetaſtet, [man packet alles an,] und doch trägt keiner ein gantzes Stück davon, [theils weil ſie ſich darum riſſen, theils

weil

pta urbe graſſata [23] eſt: auro argentoque onuſti [24] vi-
lia captivorum corpora trucidabant [25]: paſſimque ob-
vii [26] cædebantur, quos antea precium ſui miſerabi-
7 les [27] fecerat. Multi ergo hoſtium manus [28] volun-
taria morte occupaverant; precioſiſſima [29] veſtium in-
duti, è muris ſemetipſos cum conjugibus ac liberis in
præceps jactantes [30]. Quidam ignes, quod paullo poſt
facturus hoſtis videbatur, ſubjecerant ædibus [31], ut
8 cum ſuis vivi cremarentur. Tandem ſuis [32] rex cor-

---

weil ſie gantze Statuen nicht auf einmahl tragen konten.] 23) non ſolum avaritia, ſed etiam crudelitas in capta urbe graſſatur, es bleibet nicht allein bey dem Plündern, ſondern man ſchlägt gar die Leuthe todt. 24) quia erant Macedones. 25) vilia captivorum corpora trucidare, die Gefangnen ſo wenig achten, daß man kein Bedencken hat dieſelben niederzumachen, ob man wohl Geld vor ſie bekommen könte. Weil die Macedonier ſo viel Silber und Gold hatten, daß ſie es kaum tragen konten, ſo achteten ſie das Bagatell nicht, welches ſie etwa aus den Gefangenen hätten löſen können. 26) ſc. illi, es wurden auch ſolche Perſonen, wenn ſie ihnen ohngefehr begegneten, niedergemacht, u. ſ. w. 27) pretium mei miſerabilem me facit, man hält mich vor Erbarmungs-würdig, hat Mitleyden mit mir, ſchenckt mir das Leben, weil man Geld durch meine Ranzion oder Verkauffung hoffet. Einige Interpretes ziehen es auf das Vergangne, und meynen, man habe ihrer geſchonet, weil ſie bereits ſich ranzionirt. Wer aber bedencket, daß man bey Plünderung einer ſo reichen Stadt, und zwar gleich Anfangs ſich nicht Zeit nimmt mit dergleichen Sachen umzugehen, der wird die erſte Erklärung ohne Zweifel vorziehen. 28) hoſtium manus voluntaria morte occupare, ſich ſelbſt umbringen, damit man dem Feind nicht in die Hände kommen möge. Weil die Einwohner der Stadt ſahen, daß die bißher beym Leben erhaltene Gefangene aus Verachtung der Ranzion maſſacrirt wurden, ſo konten ſie ſich leicht die Rechnung machen, daß man auch ihrer nicht ſchonen würde, und wolten deßwegen der Grauſamkeit des Feindes durch einen freywilligen Todt vorkommen. 29) pretioſiſſima veſtium indutum eſſe, ſeine beſten Kleider anhaben. 30) ſe in præceps jactare, ſich herunter ſtürtzen. 31) ignes ædibus ſubjicere, die Häuſer anzünden. 32) ſuis

gehört

poribus, & cultu feminarum abſtinere[33] juſſit. In-
gens pecuniæ captivæ modus traditur[34], prope ut fi-
dem[35] excedat. Ceterum, aut de aliis quoque dubi- 9
tamus[36]; aut credimus, in hujus urbis gaza fuiſſe C
& XX millia talenta[37]: ad quæ vehenda (namque ad
uſus belli ſecum portare[38] decreverat) jumenta & ca-
melos à Suſa & Babylone contrahi[39] juſſit. Acceſſere 10
ad hanc pecuniæ ſummam captis Perſagadis[40] ſex mil-
lia talentorum. Cyrus Perſagadum urbem condide-
rat, quam Alexandro præfectus ejus Gobares tradidit.
Rex arcem Perſepolis, III millibus Macedonum præ- 11
ſidio relictis, Nicarthidem tueri jubet: Tyridati quo-
que, qui gazam tradiderat, ſervatus[41] eſt honos, quem
apud Darium habuerat: magnaque exercitus parte, &

---

gehört zu juſſit, und daraus kan man ſehen, daß jubere auch mit einem Dativo könne conſtruirt werden, zumahl da dergleichen auch bey andern Authoribus vorkommt. 33) corporibus & cultu feminarum abſtinere, ſich weder an den Kleidern noch Leibern der Weiber vergreiffen. Wiewohl man das Wort corporibus auch auf die Manns-Perſonen ziehen kan: Dann warum ſolte Alexander gegen dieſe ſo gar grauſam, gegen jene hingegen ſo gnädig geweſen ſeyn? Es ſcheinet vielmehr, er habe dem Blutvergieſſen wehren, und von Seiten der Manns-Perſonen allein das Plündern erlauben, das Frauenzimmer aber auch hiervon aus ſonderbahrer Gnade ausnehmen wollen. 34) ingens pecuniæ captivæ modus [fuiſſe] traditur, man gibt vor, das erbeuthete Geld habe ſich auf eine ſehr groſſe Summa beloffen, oder, man habe eine ſehr groſſe Summa Gelds erbeuthet. 35) hoc fidem excedit, dieſes iſt unglaublich. 36) Entweder müſſen wir alles andere in Zweifel ziehen, was von Alexandro erzehlt wird, oder auch dieſes glauben, weil wir eines ſo wohl als das andere bey den alten Scribenten finden. 37) 120. Millionen Gulden. 38) iſtam pecuniam. 39) jumenta contrahere, Ochſen und Pferde allenthalben her zuſammen bringen. 40) poſtquam Perſagadæ captæ ſunt, Perſagadæ oder Perſagadum heißt ſo viel, als der Perſer Lager, und war eine von den Perſiſchen Reſidenz-Städten. 41) ſervare alicui honorem, quem ante habuit, einen bey ſeiner vorigen Ehren-Stelle laſſen.

impedimentis ibi [42] relictis, Parmenionem Craterum-
12 que præfecit. Ipſe cum mille equitibus, peditumque
expedita manu, interiorem Perſidis regionem, ſub
ipſum Vergiliarum [43] ſidus, petiit: multisque imbri-
bus & prope intolerabili tempeſtate vexatus [44], proce-
13 dere tamen, quo intenderat, perſeveravit [45]. Ven-
tum erat ad iter perpetuis obſitum nivibus [46], quas
frigoris vis gelu adſtrinxerat [47]. Locorum ſqualor [48]
& ſolitudines inviæ fatigatum militem terrebant, hu-
manarum rerum terminos [49] ſe videre credentem.
Omnia vaſta, atque ſine ullo humani cultus veſtigio [50]
adtoniti intuebantur; & antequam lux quoque & cæ-
14 lum ipſos deficerent [51], reverti jubebant [52]. Rex ca-

ſen. 42) ſc. Perſepoli. 43) ſub ipſum Vergiliarum ſidus, heißt hier, zu der Zeit, da die Vergiliæ oder Pleiades, welches ein gewiſſes Geſtirn am Himmel iſt, und das Sieben Geſtirn oder die Gluckhenne genennt wird, zu ſcheinen aufhörten: oder kurtz zu Anfang des Winters. 44) multis imbribus & prope intolerabili tempeſtate vexari, in einem ſehr böſen und faſt unerträglichen Wetter viel ausſtehen, von vielen Regen und Sturm-Winden gar ſehr incommodirt werden. 45) procedere perſeverare, den March fortſetzen. 46) iter perpetuis obſitum nivibus, ein Weg, wo das gantze Jahr hindurch Schnee ligt. 47) frigoris vis nivem gelu adſtrinxit, der Schnee iſt hart gefrohren: gelu iſt der Ablativus. 48) locorum ſqualor, eine Wüſte, vor deren Anblick man erſchrickt. 49) humanarum rerum termini, der Welt Ende. 50) ſc. eſſe: omnia vaſta atque ſine ullo humani cultus veſtigio ſunt, es iſt alles ſehr öd und unbewohnt, man ſiehet oder findet nicht die geringſte Spuhr, daß hier Menſchen wohnen. 51) lux & cœlum me deficit, es ſcheinet mir hier weder Sonn noch Mond: ich befinde mich an einem Ort, wo der Himmel nicht mehr über mir iſt, wie an anderen Orten. Sie bildeten ſich, wie oben ſchon gedacht worden, ein, die Welt ſey wie ein rundes Tiſch-Blat, und habe alſo gewiſſe Gräntzen, auf denen der Himmel lige, wie es an denen Orten ſcheinet, wo ſich unſer Horizon ſenſibilis endet, und da wir nicht mehr weiter hinaus ſehen können. 52) reverti jubet, er will mit aller Gewalt, daß man umkehren oder zuruck marchiren

ſtigare[53] territos ſuperſedit: ceterum ipſe equo deſiliit, pedesque per nivem & concretam glaciem ingredi[54] cœpit: erubuerunt non ſequi[55], primum amici, deinde copiarum duces; ad ultimum milites. Primusque rex dolabra[56] glaciem perfringens, iter ſibi fecit: exemplum regis ceteri imitati ſunt: Tandem propemo- 15
dum invias ſilvas[57] emenſi, humani cultus rara veſtigia[58] & paſſim[59] errantes pecorum greges reperere: & incolæ, qui ſparſis tuguriis habitabant[60], quum ſe callibus inviis ſeptos eſſe credidiſſent; ut conſpexere hoſtium agmen[61], interfectis[62], qui comitari fugientes[63] non poterant; devios montes, & obſitos nivibus petierunt. Inde per colloquia captivorum paul- 16
latim feritate[64] mitigata, tradidere ſe regi. Nec in

---

ten ſoll. 53) territum me caſtigare ſuperſedit, er hat mir keinen Verweiß geben wollen, weil ich ohnedem erſchrocken war. 54) pedes per concretam glaciem ingreditur, er gehet zu Fuß über das Eyß. 55) erubeſco non ſequi: ich ſchäme mich, wenn ich nicht nachfolgen, oder nach eines andern Exempel mich richten ſolte. 56) dolabra glaciem perfringere, mit einer Axt das Eyß aufhauen. 57) invias ſylvas emetiri, endlich mit Müh und Noth durch unwegſame Wälder kommen. 58) humani cultus rara veſtigia reperi, ich habe hier und da etliche wenige Merckmahl gefunden, daraus ich ſchlieſſen kan, daß ſich in dieſer Gegend Menſchen aufhalten. 59) paſſim errantes pecorum greges, zerſtreute Heerden Viehes, da ein Stück hier, das andere dort herum gehet. 60) ſparſis tuguriis habitant, ſie wohnen nicht beyſammen, ſondern ein Hauß ſtehet an dieſem, das andere an einem andern Ort. 61) hoſtium agmen conſpicere, den Feind anmarſchiren ſehen. 62) interfecerunt eos &c. & petiverunt &c. 63) ipſos: comitari me fugientem non poteſt, er kan mir auf der Flucht nicht folgen: er kan ſich nicht mit mir ſalviren. Sie ſchlugen ihre eigene Kinder nebſt den alten und unvermöglichen Leuthen todt, damit ſie dem Feind nicht in die Hände kommen möchten. 64) poſtquam eorum feritas mitigata eſt: feritatem alicujus mitigare, einen zahm machen, einem die Scheue, ſo er vor fremden Leuthen hat, durch

17 deditos gravius conſultum [65]. Vaſtatis deinde agris
Perſidis, vicisque compluribus redactis in poteſtatem [66]; ventum eſt in Mardorum gentem bellicoſiſſimam, & multum à ceteris Perſis cultu vitæ [67] abhorrentem. Specus in montibus fodiunt, in quos ſeque ac conjuges & liberos [68] condunt: pecorum, aut ferarum
18 carne [69] veſcuntur. Ne feminis quidem pro naturæ [70] habitu molliora ingenia [71] ſunt: comæ [72] prominent hirtæ, veſtis ſuper genua [73] eſt: funda [74] vinciunt fron-
19 tem; hoc & ornamentum capitis & telum [75] eſt. Sed hanc quoque gentem idem fortunæ [76] impetus domuit. Itaque trigeſimo die, poſteaquam à Perſepoli profectus
20 erat, eodem rediit. Dona deinde amicis ceterisque pro [77] cujusque merito dedit. Propemodum omnia, quæ in ea urbe ceperat, diſtributa [78].

---

gute Worte benehmen. 65) ſc. eſt: graviter in aliquem conſulere, hart mit einem verfahren, einen ungnädig tractiren. 66) ſc. ſuam. 67) multum ab aliis cultu vitæ abhorrere, gantz eine andere Lebens-Art führen, als andere Leuthe, in der Lebens-Art gantz von andern Leuthen unterſchieden ſeyn. 68) ſe in ſpecus condere, ſich in Höhlen oder Löchern der Bergen verbergen. 69) ſine pane. 70) cum tamen alias natura ipſarum id poſcat: hoc eſt pro naturæ habitu, ſo hat es die Natur verordnet, ſo iſt es ſonſt in der gantzen Welt. 71) molle ingenium tibi eſt, du biſt von einem liebreichen Naturell: oder man kan alles zuſammen faſſen: ne feminis quidem pro naturæ habitu molliora ſunt ingenia, auch die Weiber ſind wider ihre Natur eben ſo wild als die Männer. 72) ſc. illarum oder illis: comæ illi prominent hirtæ, die Haare ſtehen ihm in die Höhe wie Saubürſten. 73) veſtis ſuper genua eſt, das Kleid reicht nicht einmahl biß an die Knye. 74) funda vincire frontem, eine Schleuder um den Kopff gebunden haben. 75) telum heißt alles, womit man dem Feind Schaden thun und ſich wehren kan. 76) qui ceteras gentes domuit: fortunæ impetus, die groſſe Gunſt des Glücks, wodurch man in allen Dingen ſecundirt wird. Der Author will ſagen: gleichwie Alexander ſeine meiſten Thaten dem Glück zuzuſchreiben hatte; alſo hat er auch mit deſſen Hülff dieſes Volck bezwungen. 77) pro cujusque merito, nach eines jeden Verdienſt. 78) ſc. ſunt.

CAP.

CAP. VII.

Alexander läßt auf Anſtifften einer unzüchtigen Weibs-Perſon Perſepolim anſtecken.

CEterum ingentia animi bona [1], illam indolem [2], qua §. 1.
omnes reges [3] anteceſſit; illam in ſubeundis periculis [4] conſtantiam, in rebus moliendis efficiendisque [5] velocitatem, in deditis fidem [6]; in captivis clementiam, in voluptatibus permiſſis quoque & uſitatis temperantiam [7], haud tolerabili vini cupiditate [8] fœdavit [9].
Hoſte & æmulo regni [10] reparante [11], tum, quum ma- 2.
xime, bellum; nuper ſubactis, quos vicerat, novumque imperium aſpernantibus [12]; de die [13] inibat [14]

---

1) Ingentia animi bona, vortreffliche Gemüths-Gaben, ſchöne Qualitäten. 2) indoles, eine natürliche Gewohnheit, Complexion. 3) antecedere aliquem, einen übertreffen. 4) conſtantia in ſubeundis periculis [quoties pericula ſubeunda ſunt,] ein unerſchrocknes Gemüth, ein ſtandhaffter Muth in allen Gefährlichkeiten. 5) velocitas in rebus moliendis efficiendisque, eine ſonderbare Geſchwindigkeit, [Activität] etwas anzufangen oder auszuführen. 6) fides in deditis, die Treue gegen die, ſo ſich ergeben haben, die Leiſtung des verſprochnen Schutzes. 7) temperantia in voluptatibus permiſſis & uſitatis, Mäßigkeit oder Moderation in denen erlaubten Ergötzlichkeiten. 8) haud tolerabilis vini cupiditas, eine unerträgliche, unanſtändige Begierde nach dem Wein. 9) Alexander. 10) æmulus regni heißt einer, der mit dem andern um das Reich ſtreitet. Es wird hier Darius gemeynet. 11) licet repararet: tum, quum maxime bellum reparavit, ſo er ſich jemahls aufs neue mit groſſem Fleiß zum Krieg gerüſtet, ſo iſt es damahls geſchehen: er hat ſich niemahls die Zurüſtung des Kriegs ſo angelegen ſeyn laſſen als damahls. 12) licet aſpernarentur: nuper ſubacti novum imperium aſpernantur, die neuen Unterthanen wollen revoltiren oder rebelliſch werden. 13) de die, heißt den gantzen Tag hindurch, unter Tags, da ſonſt bey den Römern und Griechen die Mahlzeiten erſt bey der Nacht angefangen wurden, und man zu Mittag mit wenigem vorlieb nahm. 14) convivia inire, Mahlzeiten oder Banquet halten.

convivia, quibus feminæ intererant: non quidem quas violari[15] nefas eſſet; quippe pellices[16] licentius quam
3 decebat cum armato[17] vivere adſuetæ[18]. Ex his una Thais[19], & ipſa temulenta[20], *maximam apud omnes Græcorum initurum gratiam*[21] adfirmat, *ſi regiam Perſarum juſſiſſet incendi. Exſpectare hoc eos, quorum urbes barbari deleſſent.*
4 Ebrio ſcorto de tanta referente ſententiam[22], unus & alter, & ipſi mero onerati[23], adſentiunt. Rex quoque avidior quam patientior[24], *quin igitur*[25] *ulciſcimur Græciam, & urbi faces*[26] *ſubdimus?*
5 Omnes incaluerant mero[27]: itaque ſurgunt temulenti ad incendendam urbem; cui armati[28] pe-

---

halten, ſchmauſen. 15) feminæ quas violari nefas eſt, ehrbare, züchtige Weibs-Perſonen, Damen, vor denen man Reſpect trägt. 16) pellices heiſſen hier allerhand unzüchtige Weibs-Perſonen, [ſ. v.] Huren oder Maitreſſen. Bey den Griechen durfften nicht einmahl ehrliche Damen zu einer Gaſterey kommen, wie Cornelius Nepos in Præfatione bezeuget. 17) ſc. Alexandro. 18) licentius quam decebat cum armato vivere feminæ adſuetæ ſunt, er hat gröſſere Vertraulichkeit mit den Weibern; ſie gehen viel vertraulicher mit ihm um, er macht ſich mit ihnen mehr gemein, als einem Soldaten wohl anſtehet. Curtius will ſagen: ein Soldat, inſonderheit ein commandirender General, ſoll mit unzüchtigen Weibs-Perſonen keine Gemeinſchafft haben, weil man dadurch feig und zu den Kriegs-Fatiguen untüchtig wird. 19) Eine gebohrne Athenienſerin, welche ſich an den Perſern rächen wolte, weil ſie ehedeſſen Athen angezündet hatten. 20) quæ erat. 21) gratiam inire apud aliquem, ſich bey einem beliebt machen: ſich einen obligiren oder verbunden machen. 22) ſententiam de re aliqua ferre, über etwas raiſonniren, ſeine Meynung ſagen. 23) mero oneratum eſſe, toll und voll ſeyn. 24) ſc. incendendæ urbis: avidior quam patientior hujus rei eſt, er iſt ſo begierig nach dieſer Sache, daß er es kaum erwarten kan. 25) Woran fehlt es, daß wir Griechenland nicht rächen, und alſo den Perſern vergelten, was ſie an demſelben verſchuldet haben? 26) urbi faces ſubdere, eine Stadt in Brand ſtecken. 27) mero incaluiſſe, vom Wein erhitzt ſeyn. 28) cum armati eſſent. In der erſten

Furie,

percerant. Primus rex ignem regiæ injecit, tum con-
vivæ & miniſtri, pellicesque[29]. Multâ cedro ædifi-
cata erat regia[30]: quæ celeriter igne concepto, late
fudit incendium[31]. Quod ubi exercitus, qui haud 6
procul ab urbe tendebat[32], conſpexit; fortuitum ra-
tus[33], ad opem ferendam[34] concurrit. Sed ut ad 7
veſtibulum regiæ ventum eſt; vident regem ipſum ad-
huc adgerentem[35] faces. Omiſſa igitur, quam por-
taverant, aqua[36]; aridam materiam in incendium ja-
cere cœperunt. Hunc exitum habuit[37] regia totius 8
Orientis, unde tot gentes ante jura[38] petebant: pa-
tria[39] tot regum; unicus quondam Græciæ terror;
molita mille navium claſſem[40], & exercitus, quibus
Europa inundata eſt; contabulato[41] mari molibus,

Furie, da man ſie nicht ſo ſehr hätte verdencken können, hatten ſie der Stadt verſchont. 29) injecerunt ignem. 30) regia multâ cedro ædificata eſt, das Königliche Reſidenz-Schloß iſt meiſtentheils von Cedern-Holtz erbauet. Weil in das Cedern-Holtz keine Würme kamen, ſo wurde es ſehr hoch gehalten, und nur zu den fürnehmſten Gebäuden gebraucht. 31) domus igne concepto late fudit incendium, nachdem das Hauß in Brand gerathen, hat es auch die umſtehenden angeſteckt. Von der Reſidenz kam das Feuer in die gantze Stadt. 32) exercitus haud procul ab urbe tendit, die Armée campirt nicht weit von der Stadt. 33) quia ratus eſt: fortuitum hoc ratus ſum, ich habe gemeynet, dieſes ſey von ohngefehr geſchehen. 34) opem ferre, helffen retten: hier in ſpecie, dem Feuer wehren. 35) adgerere faces, allerhand brennende Sachen herzutragen, etwas deſto eher in den Brand zu ſtecken. 36) aquam omittere, das Waſſer ſtehen laſſen, oder wegſchütten. 37) quem exitum hæc res habuit? Was hat dieſe Sache vor ein End genommen? 38) jura ex aliqua urbe petere, Geſetze aus einer Stadt hohlen, oder von einer Stadt dependiren. 39) hæc urbs eſt patria multorum regum, in dieſer Stadt ſind viel Könige gebohren worden. 40) claſſem moliri, eine Flotte aufbringen, ausrüſten, equippiren. 41) poſtquam mare contabulatum eſt: mare molibus contabulare, über das Meer eine Brücke ſchlagen.

perfoſſisque montibus [42], in quorum ſpecus fretum
9 immiſſum eſt. Ac ne longa quidem ætate, quæ ex-
cidium ejus ſequuta eſt, reſurrexit [43]. Alias urbes ha-
buere Macedonum [44] reges, quas nunc habent Parthi:
hujus veſtigium non inveniretur [45], niſi Araxes amnis
oſtenderet. Haud procul mœnibus fluxerat, inde [46]
urbem fuiſſe XX ſtadiis diſtantem [47], credunt magis
quam ſciunt * accolæ. Pudebat Macedones, tam præ-
10 claram urbem à comeſſabundo [48] rege deletam eſſe.
Itaque res in ſerium [49] verſa eſt; & imperaverunt ſibi,
ut crederent [50], illo potiſſimum modo fuiſſe delen-

---

gen. Es wird auf Xerxis Brücke gezielet, welche von ihm über den Helleſpont geſchlagen worden, und aus lauter groſſen Schiſſen beſtund. 42) Eben dieſer Xerxes hat den Berg Atho in Thracien 1500. Schritt weit umgraben laſſen, damit er könte umſchiffet werden, da er vorhero nur eine halbe Inſul war. Und dieſes geſchahe aus keiner Noth, oder in Abſicht auf einigen Nutzen, ſondern aus lauter Muthwillen und Prahlerey. 43) Perſepolis: urbs hæc ne longa quidem ætate, quæ excidium ejus ſequuta eſt, reſurrexit, dieſe Stadt hat ſich in ſo langer Zeit, nemlich von ihrer Einäſcherung an biß dato noch nicht erhohlet, iſt in ſo langer Zeit nicht wieder aufgebaut worden. Es lag alſo Perſepolis biß auf Curtii Zeiten, ohngefehr 400. Jahr, in der Aſchen. 44) Es wird hier Alexander nebſt denen gemeynt, die ſich nach ſeinem Tod in die Griechiſche Monarchie getheilet haben, biß auf Arſacis Zeiten, der hernach abgefallen iſt. 45) urbis veſtigium non invenitur, man weiß heut zu Tag nicht, wo dieſe Stadt geſtanden iſt. 46) ab iſto fluvio. 47) urbs viginti ſtadiis à fluvio diſtans eſt, die Stadt iſt 20. Stadien weit von dem Fluß entlegen, entfernet. *) credo hoc magis quam ſcio, ich weiß dieſes nicht gewiß, ſondern hab es nur vom hören ſagen: ich muthmaſſe es vielmehr, als daß ich es gewiß wiſſen ſolte. 48) ſc. ſuo: hoc à rege comeſſabundo factum eſt, dieſes iſt von dem König geſchehen, da er toll und voll war, einen Rauſch hatte. 49) res in ſerium vertitur, man legt dieſes als eine wohlüberlegte Sache aus: man gibt vor, es ſey aus einer Staats-Raiſon geſchehen. 50) imperavit

dam [51]. Ipſum, ut primum gravatam ebrietate men- 11
tem quies reddidit [52], pœnituiſſe conſtat, & dixiſſe;
majores pœnas Perſas Græcis daturos [53] fuiſſe, ſi ipſum [54]
in ſolio regiaque Xerxis reſpicere coacti eſſent. Poſtero 12
die Lycio [55], itineris, quo Perſidem intraverat, duci,
XXX talenta dono dedit. Hinc in regionem Mediæ
tranſiit, ubi ſupplementum novorum militum à Cili-
cia occurrit [56]. Peditum erant quinque millia, equi-
tes mille: utrisque Plato Athenienſis præerat. His
copiis auctis [57], Darium perſequi ſtatuit.

---

peravit ſibi ut id crederet, er hat ſich gezwungen dieſes zu glauben: er glaubt es, ob er wohl weiß, daß es eine andere Beſchaffenheit damit hat. 51) Sie gaben vor, es ſey dieſer Stadt recht geſchehen, daß ſie auf ſolche Weiß ruinirt worden, da ihr König nicht erſt lang darüber deliberirt, ſondern bey der Mahlzeit dieſe Reſolution gefaſſet, als über eine Sache, die in Anſehung ſeiner groſſen Macht von geringer Importanz wäre. 52) quies mentem illi gravatam ebrietate reddidit, er hat den Rauſch ausgeſchlaffen, iſt durch den Schlaff wieder zu ſeiner Vernunfft kommen, welcher ihn die Trunckenheit beraubet hatte. 53) pœnas majores dare alicui, von einem noch mehr geſtrafft werden. 54) Alexandrum. Er will ſagen: es hätte die Perſer noch mehr geſchmertzt, wenn ſie hätten ſehen müſſen, daß ich mich in des Xerxis Reſidenz einlogirt und auf ſeinen Thron geſetzet hätte, und dadurch wäre Griechenland noch mehr gerochen worden. 55) Von dem oben lib. V. cap. V. §. 10. Meldung gethan worden. 56) ſupplementum novorum militum à Bohemia mihi occurrit, die Recrouten ſo aus Böhmen kommen, ſind zu mir geſtoſſen. 57) cum eſſet: copiis quibusdam augeri, durch einige Troupen verſtärckt [renforcirt] werden.

CAP. VIII.

Darii Anrede an ſeine Soldaten / darinnen er ſie zur Tapfferkeit auſmuntert.

§. 1 ILle[1] jam Ecbatana pervenerat, caput Mediæ[2]. Urbem hanc nunc tenent Parthi, eaque æſtiva agentibus[3] ſedes eſt. Adire deinde Bactra decreverat: ſed veritus, ne celeritate Alexandri occuparetur[4]; conſi-
2 lium iterque mutavit. Aberat[5] ab eo Alexander ſtadia MD, ſed jam[6] nullum intervallum adverſus celeritatem ejus ſatis longum[7] videbatur. Itaque prœlio ma-
3 gis, quam fugæ ſe præparabat. XXX millia peditum ſequebantur[8], in quibus Græcorum erant quatuor mil-
4 lia, fide erga regem ad ultimum invicta[9]. Funditorum quoque & ſagittariorum manus[10] quatuor millia expleverat: præter hos III millia & CCC equites erant, maxime[11] Bactrianorum. Beſſus præerat[12], Bactria-
5 næ[13] urbis regioniſque præfectus. Cum hoc agmine Darius paullum declinavit via[14] militari, juſſis præce-

1) Darius. 2) Ecbatana Mediæ caput fuerunt, die Stadt Ecbatana iſt vor dieſem der Meder Haupt-Stadt geweſen. 3) ſc. Regibus Parthorum: hæc urbs regi æſtiva agenti ſedes eſt, in dieſer Stadt reſidirt der König den Sommer hindurch. Weil Ecbatana beſſer gegen Norden lag, ſo war die Lufft im Sommer daſelbſt kühler und alſo angenehmer. 4) celeritate tua occupor, du kommſt mir wegen deiner Geſchwindigkeit vor. 5) quidem. 6) nunmehro, da man von ſeiner Geſchwindigkeit durch etliche Exempel genugſam überzeuget war. 7) nullum intervallum adverſus celeritatem tuam ſatis longum eſt, man mag ſo weit von dir entfernet ſeyn als man will, ſo kan man doch leicht von dir eingeholet werden. 8) ſc. Darium. 9) qui erant; fide erga regem ad ultimum invicta eſt, er iſt ſeinem König biß auf den letzten Augenblick getreu. 10) funditorum manus quatuor millia explet, die Schleuderer machen 4000. Mann aus. 11) hi equites maxime Bactrianorum ſunt, dieſe Reuterey beſtehet meiſtentheils aus Bactrianern. 12) his equitibus. 13) urbs Bactriana iſt ſo viel als Bactra, orum. 14) via militari

dere lixis impedimentorum [15] cuſtodibus. Conſilio 6
deinde advocato [16]; *ſi me cum ignavis*, inquit, *& plu-
ris qualemcunque vitam honeſta morte æſtimantibus* [17],
fortuna [18] *junxiſſet; tacerem potius, quam fruſtra ver-
ba* [19] *conſumerem. Sed majore, quam vellem, docu-* 7
mento, & virtutem veſtram, & fidem expertus [20]; *ma-
gis etiam conniti* [21] *debeo, ut dignus* [22] *talibus amicis
ſim, quam dubitare, an veſtri ſimiles* [23] *adhuc ſitis. Ex* 8
tot millibus, quæ ſub imperio [24] *fuerunt meo, bis me vi-
ctum, bis fugientem* [25] *perſequuti eſtis. Fides veſtra &*

---

tari declinare, von der Land-Straſſe abweichen. Sie wurde via militaris genennet, weil ſie ſo breit war, daß die Soldaten mit gantzen Gliedern darauf marchiren konten. 15) lixæ impedimentorum cuſtodes præcedere juſſi ſunt, der Troß, welcher die Bagage verwahren muß, hat Ordre bekommen voraus zu marchiren. 16) conſilium advocare, heißt hier die vornehmſten Generals und commandirende Officiers zu ſich kommen laſſen. 17) qui æſtimant &c. ignavi homines & pluris qualemcunque vitam honeſta morte æſtimantes, verzagte Leuthe, welche das Leben, wenn ſie ſich gleich noch ſo elend behelffen ſolten, einem ritterlichen Tod vorziehen, lieber elend leben als tapffer ſterben wollen. 18) fortuna me cum ignavis conjunxit, ich muß aus Göttlichem Verhängnuß verzagte Leuthe um mich haben. 19) fruſtra verba conſumere, in den Wind reden; die Zeit mit vergeblichen Worten zubringen. 20) quia ſum: majore quam vellem documento virtutem tuam expertus ſum, ich habe deine Tapfferkeit aus mehr Proben als mir lieb iſt kennen lernen. Er will ſagen: ich habe genug in den drey unglücklichen Treffen, ſo ich bißher mit dem Feind gehalten, erfahren, wie tapffer und getreu ihr ſeyd, ſo daß ich auf ſolche Weiß [nemlich durch eine abermahl unglückliche Schlacht] keine weitere Proben davon verlange. 21) conniti, ſich bemühen, beſtreben. 22) dignus talibus amicis ſum, heißt hier, ich bin ſolcher Generals-Perſonen werth, ich führe mich gegen meine hohe Officiers ſo auf, wie es ihre Tapfferkeit erfordert. 23) num veſtri ſimiles adhuc eſtis? Seyd ihr noch wie vorhin geſinnet? 24) ſub imperio alicujus eſſe, unter eines Commando ſtehen. 25) fugientem perſequi, heißt hier einen auf der Flucht begleiten, einen nicht verlaſſen.

9 *conſtantia, ut regem me eſſe credam, facit*[26]. *Pro-*
ditores & transfugæ in urbibus regnant: non hercule[27]
qui tanto honore digni habeantur; ſed ut præmiis eorum
veſtri[28] *ſollicitentur animi. Meam tamen fortunam,*
quam victoris, maluiſtis ſequi[29]*; digniſſimi*[30]*, quibus,*
ſi ego non poſſim, dii pro me gratiam[31] *referant; & me-*
10 *hercule referent*[32]. *Nulla erat tam ſurda poſteritas,*
nulla tam ingrata fama; quæ non in cælum vos debitis
laudibus ferat[33]. *Itaque, etiamſi conſilium*[34] *fugæ,*
à qua multum adhorret[35] *animus, agitaſſem, veſtra ta-*
11 *men virtute fretus*[36], *obviam iſſem hoſti. Quouſque*

---

verlaſſen, ob er gleich flüchtig werden muß. 26) So lang ihr mir getreu und beſtändig bleibt, laſſe ich den Muth nicht ſincken, mein Reich zu erhalten, und das Verlohrne wieder zu erobern. 27) quod profecto non ideo fit, ac ſi digni tanto honore habeantur. 28) præmiis horum noſtri animi ſollicitantur, dadurch, daß man dieſe reichlich beſchencket, will man uns anreitzen ihrem Exempel zu folgen, oder untreu zu werden, wie ſie gethan haben. 29) meam fortunam quam victoris [fortunam] ſequi mavult, er will es lieber mit mir, als mit dem Uberwinder halten: Er iſt mir ſo getreu, daß er lieber mit mir alles Ungemach ausſtehen, als bey meinem Feind, von dem ich überwunden worden, gute Tage haben will. 30) adeoque digniſſimi eſtis, und verdienet dadurch mit höchſtem Recht u. ſ. w. 31) DEus pro me gratiam tibi referat, GOtt vergelte es dir an meiner Stelle. 32) vobis olim gratiam: und gewiß, es wird daran nicht fehlen. 33) Es mögen ſich die Nachkommen ſo wenig um die vergangene Geſchichten bekümmern als ſie immer wollen, ſo werden ſie doch von eurer Treue hören, als von einer ſolchen Sache, die bey jederman in ſtetem Andencken bleiben wird, und euch deßwegen biß in den Himmel mit ihrem Lob erheben, wie ihr verdienet. 34) conſilium fugæ agitat, er iſt Willens zu fliehen. 35) ab hac re multum abhorret animus meus, ich habe einen groſſen Abſcheu daran: ich entſetze mich davor, ſo offt ich nur daran gedencke. 36) eſſem & iviſſem: geſetzt daß ich vor meine Perſon zu der Flucht inclinirt wäre geweſen, ſo hätte ich doch in Anſehung eurer Tapfferkeit und Treue mein Propos geändert, und gedacht ihr werdet mich ſchon vor dem Feind beſchützen.

enim in regno[37] *exſulabo. & per fines imperii mei fu-*
giam externum & advenam[38] *regem? quum liceat ex-*
perto[39] *belli fortunam, aut reparare quæ amiſi*[40]*; aut*
honeſta morte[41] *defungi. Niſi forte ſatius*[42] *eſt exſpe-* 12
ctare victoris arbitrium[43]*; & Mazæi* * *& Mithrenis*
exemplo precarium accipere regnum[44] *nationis unius:*
ut jam malit ille[45] *gloriæ ſuæ, quam iræ obſequi. Nec*[46] 13

ſchützen; 37) Wie lang ſoll ich in meinem eignen Reich wie ein Exulant [wie einer der des Lands verwieſen worden] herum ziehen? 38) rex externus & advena, ein fremder König, der erſt in das Land kommen iſt. 39) ſi adhuc ſemel expertus fuero &c. belli fortunam experiri, ein Treffen wagen. 40) licet mihi reparare, quæ amiſi, ich bin im Stand, das Verlohrne wieder zu bekommen. 41) honeſta morte defungi, auf dem Bett der Ehren, oder eines ritterlichen Tods ſterben. Darius will ſagen: was ſoll ich lang fliehen, da ich noch eines wagen kan: gewinn ich das Treffen, ſo fällt mir das gantze Reich wieder zu: ſolte ich es aber wider alle Hoffnung verliehren, ſo iſt es beſſer, daß ich auf ehrliche Weiß ſterbe, als immer vor dem Feind fliehe. 42) Oder meynet ihr, daß es beſſer ſey? u. ſ. w. Darius begegnet hier einem Einwurff, und will ſagen: es möchte vielleicht jemand einwenden: warum ergeben ſich Eure Majeſtät nicht an den Alexander, der Ihnen ohnfehlbar einen Theil des Reichs überlaſſen wird, damit man ihn vor einen gnädigen Herrn halten möge. Aber es ſey ferne von mir, daß ich ein Bettel-König ſeyn, und eines andern Gnade leben ſolte. 43) expectare victoris arbitrium, des Uberwinders Gnade leben, ſich der Diſcretion des Uberwinders unterwerffen. *) Jener hatte das Gouvernement über Babylonien, dieſer aber über Armenien bekommen. 44) unius nationis precarium regnum accipere, aus Gnaden ein Königreich über eine eintzige Nation bekommen. 45) ſc. Alexander: wenn anderſt Alexander lieber will u. ſ. w. mavult gloriæ ſuæ quam iræ obſequi, er will lieber auf ſeine Ehre ſehen, als ſeinem Zorn folgen. Darii Meynung gehet dahin: geſetzt daß er ſich reſolviren könte, ſich dem Alexander zu ſubmittiren, ſo wäre doch noch die Frage, und ſtünde dahin, ob ihm derſelbe ein Gouvernement über eine eintzige Nation geben, oder ob er ihn nicht vielmehr aus Zorn und Rachgier ſchnöd und ſchimpflich halten würde. 46) Hier folget nun die fernere Antwort auf den erſt angeführten

dii ſiverint, ut hoc decus mei capitis[47] *aut demere mihi*
quisquam aut condonare[48] *poſſit: nec hoc imperium*
vivus amittam, idemque erit regni mei[49], *qui & ſpiri-*
14 *tus, finis. Si hic animus, ſi hæc lex*[50], *nulli*[51] *non par-*
ta libertas eſt: nemo è vobis faſtidium[52] *Macedonum;*
nemo vultum ſuperbum ferre cogetur. Sua cuique dex-
tra aut ultionem tot malorum pariet; aut finem[53].
15 *Equidem quam verſabilis*[54] *fortuna ſit, documentum*
ipſe[55] *ſum. Nec immerito*[56] *mitiores vices ejus exſpe-*

---

führten Einwurff, Deus non ſiverit, GOtt wird es ja nicht zulaſſen, da ſey GOtt für, u. ſ. w. 47) decus capitis, heißt hier der Königliche Haupt-Schmuck. 48) condonare alicui aliquid, heißt hier einem aus Gnade dasjenige laſſen, was er bereits hat. 49) idem erit regni mei qui & ſpiritus finis, ich will mein Reich und Leben zugleich verliehren. Er will ſo viel ſagen: Ich habe die gute Hoffnung zu den Göttern, ſie werden nicht zulaſſen, daß mir jemand das Reich nehmen, oder daſſelbe nur aus Gnaden laſſen ſoll. Und wenn ſie je etwas dergleichen über mich ſolten verhängen, ſo will ich lieber ſterben, als dergleichen Schmach erleben. 50) ſc. vobis eſt: hic animus, hæc lex nobis eſt, dieſes iſt unſere Reſolution, ſo haben wir uns einmahl entſchloſſen, und davon wollen wir im geringſten nicht weichen. 51) ſc. veſtrum: nulli non parta libertas eſt, ein jeder hat die Freyheit bekommen, oder wie es hier heiſſen kan: ich will euch verſichern oder Bürg ſeyn, daß ihr von der Sclaverey werdet befreyet bleiben. 52) faſtidium aut vultum ſuperbum fratris ferre cogor, ich muß meines Bruders Hochmuth, da er mir niemahlen eine gute Mine macht, gedultig ertragen, oder kurtz, ich muß meines Bruders Sclav ſeyn. 53) mea dextra mihi aut ultionem malorum pariet aut finem, ich will mich mit meiner Fauſt entweder wegen des erlittenen Unrechts rächen, oder demſelben ein Ende machen. Es zielet aber Darius auf ein nochmahliges Treffen, welches ſeiner Meynung nach, dem gantzen Krieg den völligen Ausſchlag geben ſolte. 54) fortuna eſt verſabilis, das Glück iſt unbeſtändig. 55) documentum eſſe, zum Beyſpiel dienen, etwas mit ſeinem Exempel beweiſen. 56) mitiores vices fortunæ expecto, ich erwarte ein beſſeres Glück, ich hoffe das Gute ſoll auch wiederkommen. Er will ſagen: weil das Glück unbeſtändig iſt, ſo wird ſich das Blatt auch

cto. Sed ſi juſta[57] ac pia bella dii averſantur[58]; forti-
bus tamen viris licebit honeſte mori. Per ego vos de-* 16
cora majorum[59], qui totius Orientis regna cum memo-
rabili laude[60] tenuerunt; per illos viros[61], quibus ſti-
pendium[62] Macedonia quondam tulit; per tot navium
claſſes in Græciam miſſas; per tot tropæa regum oro &
obteſtor[63], ut nobilitate veſtra geſtisque dignos ſpiritus
capiatis[64]: ut eadem conſtantia animorum, qua præ- 17
terita toleraſtis, experiamini, quidquid deinde fors tu-
lerit[65]. Me certe in perpetuum aut victoria egregia
nobilitabit[66], aut pugna.

---

einmahl wieder wenden, und gleichwie es biß dato dem Alexander günſtig geweſen, alſo iſt die Reyhe wieder an mir, den es lang genug verlaſſen hat. 57) ſc. noſtra: juſta & pia bella, ein ſolcher Krieg, den man auf rechtmäſſige Art, nemlich nicht aus Muthwillen oder Ehr-Geitz, ſondern ſich zu beſchützen angefangen hat, und ohne verbottene Mittel zu gebrauchen führet. 58) Deus bellum hoc averſatur noſtrum, GOtt hat keinen Wohlgefallen an dieſem Krieg, ſtehet uns in demſelben nicht bey. *) honeſte mori, mit Ehren ſterben. 59) per decora majorum te oro, ich bitte dich um der Ehre willen der Vorfahren. 60) totius Orientis regna cum memorabili laude tenere, den gantzen Orient glorwürdig beherrſchen. 61) Diejenige Perſer werden hier verſtanden, welche unter Dario Hyſtaſpi und Xerxe in Griechenland eingefallen ſind. 62) ſtipendium alicui ferre, einem Tribut oder Contribution geben. 63) obteſtari, einen auf das ernſtlichſte vermahnen. 64) nobilitate tua geſtisque dignum ſpiritum cape, faſſe einen ſolchen Muth, der mit deinem Herkommen [mit der Ehre deiner Nation] und mit deiner bißherigen Conduite übereinkommt. 65) experiri magna animi conſtantia quicquid fors tulerit, ſich großmüthig in alles ſchicken, es mag glücklich oder unglücklich gehen, gut oder böß ſeyn. 66) hæc res me in perpetuum nobilitabit, dieſes wird mich auf ewig berühmt machen, ich will mich hierinnen ſo ſignaliſiren, daß man zu allen Zeiten von mir ſagen ſoll.

CAP. IX.

Artabazus verſichert Darium ſeiner Treue/ Nabarzanes hingegen und Beſſus gehen mit verrätheriſchen Gedancken um.

§. 1 HÆc dicente Dario [1], præſentis periculi ſpecies [2] omnium ſimul corda animosque horrore perſtrinxerat [3], nec aut conſilium ſuppetebat [4], aut vox; quum Artabazus, vetuſtiſſimus amicorum, quem hoſpitem fuiſſe Philippi ſæpe [5] diximus, *Nos vero*, inquit, *precioſiſſima veſtium induti, armisque, quanto maximo cultu poſſumus, adornati* [6], *regem in aciem ſequemur: ea quidem mente* [7], *victoriam ut ſperemus; mortem non recuſemus* [8].
2 Adſenſu excepere ceteri hanc [9] vocem. Sed Nabarzanes, qui in eodem conſilio [10] erat cum Beſſo

---

1) Dum dicebat: 2) ſpecies præſentis periculi, die Vorſtellung der obſchwebenden Gefahr. Es hatte ihnen Darius nicht undeutlich in ſeiner Rede zu erkennen gegeben, in was vor groſſer Gefahr ſie ſtünden: daher nahmen ſie ſelbſt Anlaß dieſelbe zu betrachten und ſich vorzuſtellen 3) hæc res noſtra corda animosque horrore perſtrinxit, dieſes hat uns ſehr groſſen Schrecken eingejagt. 4) amicis Darii quos convocaverat: nec conſilium ſuppetit nec vox, ich weiß nicht was ich rathen oder ſagen ſoll. 5) Es muß ſolches in den zwey verlohrnen Büchern geſchehen ſeyn: denn bißhero iſt von dieſem Artabazo noch nichts dergleichen vorkommen. 6) qui ſumus: armis quanto maximo cultu poteſt, adornatus eſt, er hat ſich ſo ſchön als ihm möglich, bewaffnet. Er gedachte etwa: wenn wir ſiegen, ſo ſtehet uns dieſer Aufputz nicht übel an, wo nicht, ſo haben wir doch vor unſerm Todt noch einmahl eine Parade damit gemacht. 7) hac mente, in dieſer Abſicht, in dieſen Gedancken. 8) mortem non recuſare, den Todt nicht ſcheuen, willig ſterben. 9) adſenſu alicujus vocem excipere, einem beyſtimmen. 10) in eodem conſilio eſſe, ſich nebſt andern bey einer Berathſchlagung einfinden. Er war unter denen Generals-Perſonen, an welche Darius die vorige Oration gethan hatte, und ihr Gutachten dar-

inauditi antea facinoris[11] ſocietate inita, regem ſuum per milites, quibus ambo præerant, comprehendere & vincere decreverant[12]: ea mente, ut ſi Alexander ipſos inſequutus[13] foret, tradito[14] rege vivo, inirent gratiam[15] victoris, magni profecto cepiſſe Darium æſtimaturi[16]; ſin autem eum[17] effugere potuiſſent, interfecto Dario[18], regnum[19] ſibi occuparent, bellumque[20]
renovarent. Hoc parricidium[21] cum diu[22] volutaſſent, 3
Nabarzanes aditum nefariæ ſpei præparans[23]; *Scio, me,* inquit, *ſententiam eſſe dicturum, prima ſpecie haudquaquam auribus tuis*[24] *gratam. Sed medici quoque graviores morbos aſperis*[25] *remediis curant; & gubernator, ubi naufragium timet, jacturâ, quidquid ſervari pot-*

über vernehmen wolte. 11) poſtquam [hi duo] inierant &c. inauditi facinoris ſocietatem inierunt, ſie haben ſich unter einander verbunden, [ein Complot gemacht,] ein unerhörtes Buben-Stück auszuüben. 12) ſc. Nabarzanes cum Beſſo. 13) inſequi aliquem, einen auf der Flucht einhohlen. 14) Darium vivum Alexandro traderent & inirent. 15) alicujus gratiam inire, ſich bey einem beliebt machen. 16) utpote qui æſtimaturus eſſet &c. magni æſtimat cepiſſe hoſtem, er hält es vor nichts Geringes, daß er ſeinen Feind gefangen bekommen hat. 17) Alexandrum. 18) Darium interficerent &c. ſo wolten ſie Darium niedermachen, u. ſ. w. 19) ſc. Perſarum: regnum ſibi occupare, ein Reich ſich zueignen, vor ſich einnehmen, ſich auf den Thron ſetzen. 20) cum Alexandro: bellum renovare, den Krieg aufs neue anfangen. 21) parricidium heißt hier ein Königs-Mord. 22) volutare aliquid, auf etwas bedacht ſeyn, etwas im Sinn haben, mit etwas ſchwanger gehen. 23) ut præpararet &c. aditum nefariæ ſpei præparare, ſich den Weg zu einer gottloſen That bahnen, die man glücklich auszuführen verhofft. 24) quæ haud grata futura erit: ſententia mea prima ſpecie haudquaquam auribus tuis grata erit, meine Meynung wird dir dem erſtē Anſehen nach [ehe du die Sache recht überlegeſt] nicht gefallē. 25) morbos graviores aſperis remediis curamus, die vor andern gefährliche Kranckheitē heilen wir durch unangenehme Mittel.

4 *eſt, redimit*[26]. *Ego tamen*[27], *non ut damnum*[28] *qui-*
dem facias, ſuadeo; ſed ut te, ac regnum tuum ſalubri
ratione conſerves. Diis adverſis[29] *bellum inimus; &*
pertinax fortuna Perſas urgere[30] *non deſinit. Novis ini-*
tiis & omnibus[31] *opus eſt. Auſpicium*[32] *& imperium alii*
trade interim, qui tamdiu rex adpelletur, donec Aſia de-
5 *cedat hoſtis; victor*[33] *deinde regnum tibi reddat. Hoc*
autem brevi futurum ratio promittit[34]. *Bactra*[35] *inta-*
cta[36] *ſunt: Indi & Sacæ in tua poteſtate*[37]: *tot populi,*

---

26) gubernator jactura, quicquid ſervari poteſt, redimit, ein Steuermann oder Pilot wirfft einen Theil ſeiner Fracht über Bord, damit er das Ubrige erhalte. 27) tamen ſtehet hier mit groſſem Nachdruck. Er will ſagen: wenn gleich mein Project Euer Maj. Anfangs hart ſcheinet, ſo müſſen ſie bedencken, daß ein Patient und Schiffer ebenfalls hart daran kommen, wenn jener übelſchmeckende Artzneyen einnehmen, dieſer aber ſeine Güter ins Meer werffen muß. Wenn ich nun gleich Euer Majeſt. rathen wolte, dem Exempel eines Steurmanns nachzufolgen, und mit Verluſt eines geringen Theils das Beſte zu erhalten, ſo würde ich doch dadurch nichts thun, was nicht mit der geſunden Vernunfft übereinkommt. Und doch verlange ich nichts dergleichen: ich will nicht, daß Eure Majeſt. einigen Schaden leyden ſollen, u. ſ. w. 28) damnum facere, Schaden oder Verluſt leiden, etwas verliehren. 29) Deo adverſo bellum inire, wider GOttes Willen Krieg führen, und demnach kein Glück haben. 30) pertinax fortuna nos urgere non deſinit, das Unglück läßt nicht nach uns immerfort zu drucken, zu verfolgen. 31) novis initiis & omnibus opus eſt, wir müſſen die Sache gantz auf eine andere Art anfangen, weil wir bißher weder Glück noch Stern gehabt. 32) auſpicium, das höchſte Commando. 33) ſi is victor fuerit, wenn nun derſelbe, der das Reich Interimsweiß verwaltet hat, die Feinde wird überwunden haben, u. ſ. w. 34) ratio hoc promittit, hoc brevi futurum, man kan aus allen Umſtänden ſchlieſſen, daß dieſes bald geſchehen werde, dieſes wird allem Anſehen nach bald geſchehen können. 35) Die Haupt-Stadt wird hier vor die gantze Landſchafft geſetzt, welche Bactriana hieß. 36) hæc regio intacta eſt, dieſe Landſchafft iſt durch den Krieg noch nicht erſchöpfft. 37) ſc. ſunt. Sie waren zwar nur Alliirte, doch

ſtunden

tot exercitus, tot equitum peditumque millia[38]*: ad re-*
novandum bellum vires paratas[39] *habent; ut major bel-*
li moles ſuperſit; quam exhauſta[40] *ſit. Quid*[41] *rui-* 6
mus belluarum ritu in perniciem[42] *non neceſſariam?*
FORTIUM virorum eſt[43]*, magis mortem contemne-*
re; quam odiſſe vitam[44]*. SÆPE TÆDIO labo-* 7
ris ad vilitatem ſui compelluntur ignavi[45]*, at VIR-*
TUS nihil inexpertum[46] *omittit. Itaque ULTIMUM* 8
omnium mors eſt[47]*, ad quam non*[48] *pigre ire ſatis eſt.*
Proinde, ſi Bactra, quod tutiſſimum[49] *receptaculum eſt,*

ſtunden ſie dem Dario allezeit zu Dienſten. 38) ſc. in tua poteſtate ſunt. 39) vires paratas habere ad renovandum bellum, Kräffte oder Volck genug haben, den Krieg aufs neue anzufangen. 40) major belli moles ſupereſt quam exhauſta ſit, man hat mehr Volck übrig, als bißher in etlichen Treffen geblieben iſt. 41) quibus ex cauſis, wiewohl man es im Teutſchen auch mit dem Wörtlein, was, geben kan. 42) belluarum ritu in perniciem non neceſſariam ruere, ſich wie die wilden Thiere ohne Noth ins Verderben ſtürtzen. Obwohl Löwen, Bären, wilde Schwein und dergleichen, den Jägern offtmahls entgehen könten, thun ſie es doch nicht, welchen ein kluger Menſch nicht nachfolgen darff. 43) fortium virorum eſt, tapffern Leuthen ſtehet zu, daß ſie u. ſ. w. 44) mortem magis contemnere quam vitam odiſſe, den Tod zwar nicht fürchten, doch aber auch ſein Leben nicht ohne Noth in Gefahr ſetzen. 45) ſæpe tædio laboris ad vilitatem ſui compelluntur ignavi, verzagte Leuthe achten ihr Leben offt nur deßwegen gering, weil ſie ſich nicht recht angreiffen, oder keine tapffere Gegenwehr thun mögen. 46) virtus nihil inexpertum omittit, ein Tapfferer verſucht alles: gehet eines nicht an, ſo probirt er etwas anders. 47) ultimum omnium mors eſt, was wir am meiſten zu fürchten haben, iſt der Tod; was man uns, wenns aufs höchſte kommt, thun kan, beſtehet darinnen, daß man uns das Leben nimmt. 48) ad mortem non pigre ire ſatis eſt, es iſt genug, daß wir alsdenn unverzagt das Leben laſſen, wenn es nicht anderſt ſeyn kan. Was Nabarzanes von quid ruimus an, biß hieher geſagt hat, gehet alles dahin, daß er den Darium bereden will, es ſey nicht nöthig, daß er ſich in Gefahr begebe, ſondern er ſoll ſich zuruck ziehen. 49) ſc. nobis; hæc regio tutiſſimum nobis receptaculum eſt, in

petimus ; præfectum regionis ejus Beſſum, regem tempo-
ris [50] *gratia ſtatuamus. Compoſitis rebus juſto* [51] *regi*
9 *tibi fiduciarium* [52] *reſtituet imperium.* Haud mirum
eſt, Darium non temperaſſe [53] animo, quamquam tam
impiæ voci quantum nefas ſubeſſet, latebat [54]. Itaque,
peſſimum, inquit, *mancipium* [55], *reperiſti optatum tibi*
10 *tempus, quo parricidium* [56] *aperires?* ſtrictoque acina-
ce [57] interfectus [58] videbatur: ni [59] propere Beſſus
Bactrianique, triſtium [60] ſpecie; ceterum, ſi [61] perſe-
11 veraret, vincturi, circumſtetiſſent. Nabarzanes inte-

---

dieſe Provintz können wir uns am ſicherſten retiriren. 50) regem aliquem temporis gratia ſtatuere, einen um der gegenwärtigen Conjuncturen willen [weil es die Zeit oder der dermahlige Zuſtand ſo erfordert,] vor einen König halten. 51) tanquam: juſtus rex, der rechtmäßige König. 52) imperium fiduciarium, ein Regiment, das man einem eine Zeitlang anvertrauet hat, unter der Bedingung, daß er es auf Erfordern wieder von ſich geben ſoll: ſonſt kan res fiduciaria ſo viel heiſſen, als depoſitum, ein anvertrautes Gut. 53) animo non temperare, ſich des Zorns nicht enthalten können. 54) ſc. eum: latet me, tam impiæ voci quantum nefas ſubſit, ich weiß nicht, was hinter dieſen gottloſen Worten vor ein Schelmen-Stück ſtecke. Darius erzürnte ſich bloß darüber, daß man ihm vorgeſchlagen, das Königreich einem andern zu übergeben: wohin aber dieſe Propoſition ziele, war ihm damals noch verborgen. 55) peſſimum mancipium, du Ertz-Bößwicht. Denn weil die Knechte meiſtentheils mit böſen Räncken umgiengen, ſo wurden alle böſe Leuthe mancipia genennet. 56) parricidium aperire, heißt hier ohne Scheu von ſich mercken laſſen, daß man dem König nach dem Leben ſtehe. Darius möchte den Nabarzanem eben ſo wohl als den Beſſum im Verdacht gehabt haben, daß ſie auf nichts Gutes umgehen: aber er wuſte doch eigentlich nicht, was ſie vorhatten. 57) quia ſtrinxerat acinacem: acinacem ſtringere, den Säbel zucken, aus der Scheide ziehen. 58) Nabarzanem: interfecturus me videtur, es ſcheinet als wenn er mich niedermachen wolle. 59) niſi circumſtetiſſent Darium 60) qui quidem triſtitiam ſimulabant, ſed re ipſa vincturi erant &c. 61) ſc. iraſci Nabarzani. Wie ſie ſahen, daß Darius nach dem Nabarzene

rim elapſus [62], mox & Beſſus ſequutus, copias, qui-
bus præerant, à cetero exercitu ſecedere jubent; ſecre-
tum inituri [63] conſilium. Artabazus convenientem 12
præſenti fortunæ ſententiam orſus [64], mitigare Darium
temporum identidem admonens [65] cœpit. *Ferret* [66]
æquo animo qualiumcunque [67], *ſuorum tamen, vel ſtul-
titiam, vel errorem. Inſtare Alexandrum gravem,
etiamſi omnes præſto* [68] *eſſent: quid futurum* [69], *ſi, per-
ſequuti* [70] *fugam ipſius, alienentur* [71] *à rege?* Ea re [72] 13
paruit Artabazo; & quamquam movere caſtra ſtatue-
rat, turbatis [73] tamen omnium animis, eodem in loco

---

hauen wolte, umgaben ſie ihn eilends, und ſtellten ſich zwar, als ob es ihnen leyd wäre, daß er Darium erzürnet, aber in der That geſchahe es aus keinem andern End, als daß ſie willens waren, den Darium anzufaſſen, und in Bande zu ſchlieſſen, wo er ſich weiter an dem Nabarzane wurde vergreiffen wollen. 62) elabi, echappiren, davon wiſchen. 63) quia erant: ſecretum inire conſilium, heimlich rathſchlagen. 64) eſt & cœpit &c. convenientem præſenti fortunæ ſententiam eſt orſus, er hat angefangen ſo zu reden, wie es der gegenwärtige Zuſtand erfordert. 65) dum admonebat: temporum identidem aliquem admonere, einen einmahl über das andere [öffters] ermahnen, daß er ſich in die Zeit ſchicken ſoll. 66) fer horum ſtultitiam vel errorem æquo animo, erzürne dich nicht über dieſe Leuthe, ſie mögen es aus Irrthum [Ubereilung] oder Thorheit gethan haben. 67) [nam] qualescunque fuerint, tui tamen ſunt, ſie mögen im übrigen ſeyn wie ſie wollen, ſo gehören ſie doch zu deiner Armée. 68) inſtat hoſtis gravis, etiamſi omnes noſtræ copiæ præſto ſunt, der Feind kommt uns auf den Hals, und kan uns genug zu ſchaffen machen, wenn gleich alle unſere Troupen beyſammen ſind. 69) Wie würde es alsdenn gehen, was würde endlich daraus werden, u. ſ. w. 70) ſi illi, qui perſequuti eſſent: alicujus fugam perſequi, einem auf der Flucht folgen, ſich mit einem durch die Flucht ſalviren. 71) alienari ab aliquo, einen verlaſſen, ſich von einem ſepariren. 72) in ea re, wo es nicht heiſſen ſoll, ægre, kaum mit Mühe und Noth. 73) quia turbati erant: omnium animi turbati ſunt, es iſt jederman beſtürtzt, es iſt alles in Confuſion.

ſubſtitit. Sed adtonitus mœſtitia ſimul & deſperatio-
14 ne[74], tabernaculo ſe incluſit. Ergo in caſtris, quæ
nullius regebantur[75] imperio, varii animorum[76] motus erant, nec in commune[77], ut antea, conſulebatur.
15 Dux Græcorum militum Patron arma capere ſuos jubet, paratosque eſſe ad exſequendum imperium[78].
16 Perſæ ſeceſſerant: Beſſus cum Bactrianis erat, tentabatque Perſas abducere[79], Bactra, & intactæ regionis opulentiam, ſimulque quæ manentibus[80] inſtarent
17 pericula[81], oſtentans[82]. Perſarum omnium eadem fere fuit[83] vox, *nefas*[84] *eſſe deſeri regem.* Inter hæc Artabazus omnibus imperatoriis fungebatur[85] officiis. Ille Perſarum tabernacula[86] circumire, hortari, monere nunc ſingulos, nunc univerſos[87], non ante deſtitit,

---

74) mœſtitia ſimul & deſperatione attonitus eſt, er weiß vor Traurigkeit und Deſperation nicht was er thun ſoll, iſt gantz auſſer ſich ſelbſt. 75) caſtra nullius reguntur imperio, es commandirt niemand im gantzen Lager; ein jeder thut was ihm gefällt. 76) varii animorum motus ſunt, es ſetzt allerley Gemüths-Affecten, einer denckt ſo, der andere anderſt. 77) non in commune conſulitur, man bedenckt das gemeine Beſte nicht. 78) ſc. ſuum: parati eſtote ad exequendum imperium meum, macht euch fertig meiner Ordre zu folgen, ſie mag lauten wie ſie will. 79) ſc. à Rege Dario: abducere aliquem, einen abſpenſtig machen. 80) ſi apud Darium manerent. 81) magna pericula mihi inſtant, es wartet groſſe Gefahr auf mich, ich habe groſſe Gefahr auszuſtehen. 82) Er ſtellte ihnen vor, was Bactriana vor ein reiches Land ſey, weil es von dem Feind noch keinen Schaden gelitten hätte, und machte die Sache weit gröſſer, als ſie an ſich ſelbſt war. 83) omnium eadem vox eſt, ſie antworten einmüthig. 84) nefas eſt deſeri regem, man kan den König mit gutem Gewiſſen nicht verlaſſen. 85) omnibus imperatoriis officiis fungi, alles thun, was einem commandirenden General zuſtehet. 86) tabernacula circumire, von einem Gezelt zum andern gehen. 87) nunc ſingulos, nunc univerſos monet, bald ermahnet er einen jeden inſonderheit, bald alle zuſammen.

quam ſatis [88] conſtaret, imperata [89] facturos. Idem ægre à Dario impetravit, ut cibum caperet [90], animumque regis.

men. 88) ipſi. 89) eos eſſe: ſatis mihi conſtat, eos imperata facturos, ich bin verſichert, daß ſie dem Commando folgen werden, 90) cibum animumque regis capit, er nimmt etwas Speiſe zu ſich, und bezeuget wieder einen ſolchen Muth, [ein ſolches Courage,] das einem König wohl anſtehet.

CAP. X.

Beſſus und Nabarzanes fahren in ihrem böſen Vorhaben fort, ſuchen aber daſſelbe auf alle Weiß zu verbergen.

At Beſſus & Nabarzanes olim agitatum ſcelus [1] exſequi [2] ſtatuunt, regni cupiditate accenſi [3]: Dario autem incolumi [4] tantas opes [5] ſperare non poterant. Quippe in illis gentibus regum eximia [6] majeſtas eſt. Ad nomen [7] quoque barbari conveniunt; & priſtinæ veneratio fortunæ [8] ſequitur adverſam. In-

§. 1
2
3

1) Quod olim agitârant: ſcelus hoc olim agitavit, er hat dieſes Buben-Stück ſchon lang im Sinn gehabt, iſt ſchon lang damit umgangen. 2) exequi, ins Werck ſtellen, ausführen. 3) quia erant: alicujus rei cupiditate accenſum eſſe, eine groſſe Begierde nach etwas haben. 4) quamdiu incolumis Darius erat &c. incolumem eſſe, heißt hier, die Freyheit und das Leben noch haben. Denn ſo lang Darius nicht entweder des Alexandri Gefangner oder gar todt war, konten dieſe Verräther aus der Urſach, die gleich angeführet wird, keine Hoffnung zum Reich haben. 5) ſc. regnum. 6) in his gentibus regum eximia majeſtas eſt, bey dieſen Völckern hat man eine ſehr groſſe Ehrerbietung gegen die Könige: die Königliche Majeſtät wird von dieſer Nation mit tieffſtem Reſpect verehret. 7) ad nomen regis conveniunt Perſæ, die Perſer kommen zuſammen, wenn es ihnen nur im Nahmen des Königs befohlen wird, oder welches beſſer ſcheinet, wenn ſie nur hören, daß der König irgendwo ſey, lauffen ſie in Menge dahin. 8) priſtinæ veneratio fortunæ [ſc. regiæ] ſequitur adverſam in his gentibus, dieſe Nation bleibt in der be-

flabat impios animos [9] regio [10], cui præerant [11], armis virisque [12] & ſpatio locorum nulli earum [13] gentium ſecunda [14]: tertiam partem Aſiæ [15] tenet: multitudo juniorum, exercitus, quos amiſerat Darius, æquabat [16].
4 Itaque non illum [17] modo, ſed etiam Alexandrum
ſpernebant [18]: inde [19] vires imperii repetituri [20], ſi re-
5 gionis [21] potiri contigiſſet. Diu omnibus cogita-

ſtändigen Devotion gegen ihren König, es mag ihm wohl oder übel gehen. 9) Beſſi & Nabarzanis: quid inflat impium ejus animum? Was macht dieſen Bößwicht trotzig oder aufgeblaſen? 10) ſc. Bactriana & finitimæ. 11) præeſſe regioni, über ein Land Gouverneur oder Statthalter ſeyn. 12) armis virisque, an Mannſchafft und Waffen. Es hat nicht eine jede Landſchafft Eyſen-Bergwerck, oder ſonſt genugſamen Vorrath an Eyſen, wie wir oben geſehen, daß die Derbices aus Mangel deſſelben kein ander Gewehr hatten, als am Feuer gehärtete Prügel. Da hingegen Bactriana an Eyſen, und folglich an Waffen keinen Mangel hatte, ſo war es allerdings ein groſſer Vortheil, welchen dieſe Bößwichte aber zu mißbrauchen gedachten. 13) inter gentes Aſiaticas. 14) quippe quæ oder quia erat: hæc regio ſpatio locorum nulli eſt ſecunda, dieſe Landſchafft iſt ſo groß, als irgend eine ſeyn mag, gibt an Gröſſe keiner etwas nach. 15) tenere heißt hier in ſich begreiffen, oder ausmachen. Wie ſehr Curtius ſich abermahl geirret, kan die Land-Charte zeigen; denn weil Bactriana gegen Abend an Margianam, gegen Mitternacht an den Fluß Oxus, gegen Morgen an Indiam, und gegen Mittag an Aſiam gräntzt, ſo iſt ihr Umfang zimlich mittelmäßig. 16) qui in Bactriana erant: multitudo juniorum in noſtra regione exercitus hoſtis æquat, die junge Mannſchafft in unſerm Land iſt ſo ſtarck, oder ſo Zahl-reich als die Armée des Feindes: wir können in unſerm Land eine ſo groſſe Armée von junger Mannſchafft aufbringen, als des Feindes ſeine iſt. 17) Darium. 18) Beſſus & Nabarzanes. 19) ex regione Bactriana. 20) quia erant; vires imperii repetere, eine Armée auf die Beine bringen, einem geſchwächten Reich damit wieder aufzuhelffen. Sie meynten das Perſiſche Reich wieder in guten Stand zu ſetzen. 21) cui præerant, Bactrianæ ſcilicet: contigit mihi regionis hujus potiri, ich bin ſo glücklich geweſen, es hat mir dermaſſen gelungen, daß ich die-

tis [22], placuit [23] per milites Bactrianos, ad omne obſequium [24] deſtinatos, regem comprehendere, mittique nuncium ad Alexandrum, qui indicaret vivum adſervari eum. Si, id [25] quod timebant, proditio- 6
nem aſpernatus eſſet [26]; occiſuri [27] Darium, & Bactra cum ſuarum gentium [28] manu petituri. Ceterum pro- 7
palam [29] comprehendi Darius non poterat; tot Perſarum millibus laturis [30] opem regi: Græcorum quoque fides [31] timebatur. Itaque quod non poterant vi, 8
fraude adſequi [32] tentant: pœnitentiam ſeceſſionis [33] ſimulare decreverant, & excuſare apud regem conſternationem [34] ſuam. Interim qui Perſas ſollicita- 9

ſes Land hab einnehmen können. 22) cogitare heißt hier überlegen, ponderiren. 23) Beſſo & Nabarzani: hoc mihi tandem placuit, dieſes hab ich endlich reſolvirt oder beſchloſſen. 24) ad omne obſequium deſtinatum eſſe, zu allem willig und parat ſeyn, aller Ordre nachkommen, ſie mag beſchaffen ſeyn wie ſie will. 25) id quod ſtehet zierlich vor quod allein. 26) Alexander: aſpernari aliquid, an etwas einen Abſcheu haben. 27) Setze zu dieſem und dem folgenden Participio erant: 28) manus mearum gentium, eine Armée von meiner Nation, ſo aus meinen Lands-Leuthen beſtehet. 29) propalam iſt ſo viel als palam. 30) quia laturi erant: opem ferre, zu Hülffe kommen. 31) Sie fürchteten ſich vor den Griechen, ſo unter dem Patrone bey ihnen ſtunden, als von denen ſie wußten, daß ſie dem Dario ſehr getreu waren. 32) adſequi fraude, durch Practiquen erlangen. 33) pœnitentiam ſeceſſionis ſimulat, er ſtellt ſich, als wenn es ihm leyd wäre, daß er ſich ſeparirt oder abgeſondert. In dem vorigen Capitel iſt gedacht worden, daß Beſſus und Nabarzanes ihre Troupen haben von der Armée des Darii wegmarſchiren laſſen, worüber ſie jetzo eine heuchleriſche Reue zu bezeugen beſchloſſen. 34) conſternatio heißt zwar bey dem Curtio zuweilen ſo viel als ſeditio, dergleichen Exempel unten vorkommen werden. Und ob gleich der gelehrte P. Tellier meynet, daß dieſe Bedeutung auch hier Statt finde, ſo möchte doch demſelben nicht gerne Beyfall geben, in Betrachtung, daß Beſſus und Nabarzanes ſich auf ſolche Weiß gar zu zeitlich würden bloß gegeben haben. Denn wo ſie einmahl bekennt hätten,

rent[35] mittuntur[36]: hinc ſpe, hinc metu militares animos verſant[37]; *ruinæ[38] rerum illos[39] ſubdere capita, in perniciem[40] trahi; cum[41] Bactra pateant, exceptura[42] eos donis & opulentia[43], quantam animis concipere[44] non poſſint.* Hæc agitantibus[45] Artaba-

---

daß ſie willens geweſen wåren von dem Dario abzufallen, würde ihnen Darius noch weniger als vorhin getrauet haben. Es ſcheinet demnach beſſer, wenn man dieſe Stelle ſo erklårt: ſie wolten ſich bey dem König ihrer Separation wegen entſchuldigen, und vorgeben, es ſey dieſelbe aus keiner andern Urſach geſchehen, als weil ſie über deſſen Zorn ſehr erſchrocken wåren, da er den Nabarzanem ſo hart angefahren. Conſternationem ſuam excuſare, iſt demnach ſo viel als vorwenden, dasjenige, was man gethan, ſey aus Schrecken geſchehen, und ſich deßwegen entſchuldigen. 35) ſc. ad ſeditionem, einen zur Revolte anreitzen. 36) quidam clam mittuntur à Beſſo & Nabarzane. 37) Beſſus & Nabarzanes per eos quos miſerant, oder, illi, qui miſſi ſunt, verſant &c. hinc ſpe hinc metu militares animos verſat, er ſucht die Soldaten bald durch Furcht, bald durch Hoffnung auf ſeine Seite zu bringen, weil er weiß, daß dieſes die zwey Haupt-Affecten ſind, wodurch Leuthe von dergleichen Stand am leichteſten können bewogen werden. 38) dicentes, indem ſie ihnen vorſtelleten. 39) ſc. Perſas: ruinæ rerum caput ſubdit, er will mit Gefahr ſeines Lebens helffen, da doch alle Hülffe vergebens iſt: er will gleichſam eine einfallende Maur aufhalten. Sie wollen ſagen: gleichwie derjenige nårriſch handelt, welcher ſich mit dem Kopff wider eine Maur lehnet, die einfallen will, indem er eines Theils den Fall damit nicht hindern kan, andern Theils aber, ſein Leben auf eine unnöthige Art einbüſſet; alſo wird es auch euch ergehen, wenn ihr bey dem Dario bleibet. Denn es iſt einmahl mit dem Perſiſchen Reich ſchon ſo weit gekommen, daß ſein gåntzlicher Fall unvermeidlich iſt, und wer daſſelbe ferner beſchützen will, der ſchlågt ſein Leben ohne Noth und Nutzen in die Schantz. 40) ſc. illos: in perniciem trahi, ins Verderben mit allem Fleiß geſtürtzet werden. 41) Setze tamen dazu. 42) quæ exceptura eſſent. 43) tanta: hæc urbs me donis & opulentia exceptura eſt, in dieſer Stadt wird man mich reichlich beſchencken. 44) animis aliquid concipere, ſich etwas einbilden, oder begreiffen. 45) dum Beſſus & Nabarzanes hæc agitant, illis ſupervenit &c. hæc agitanti mihi frater ſuper-

zus ſupervenit, ſive regis juſſu, ſive ſua ſponte; ad-
firmans, mitigatum eſſe Darium, & eundem [46] illis
amicitiæ gradum patere apud regem. Illi lacrimantes 11
nunc purgare [47] ſe, nunc Artabazum orare, ut cau-
ſam ipſorum [48] tueretur, preces [49] perferret. Sic 12
peracta nocte, ſub lucis ortu Nabarzanes cum Bactria-
nis militibus in veſtibulo prætorii [50] aderat, titulum
ſolemnis officii occulto ſceleri [51] perferens. Da- 13
rius ſigno ad eundum dato, currum priſtino [52] more
conſcendit. Nabarzanes ceterique parricidæ [53] pro-
cumbentes [54] humi, quem paullo poſt in vinculis ha-

ſupervenit, indem ich damit umgehe, kommt mein Bruder zu mir. 46) qui antea patuit: idem amicitiæ gradus apud regem tibi patet, du ſteheſt bey dem König noch ſo gut in Gnaden, als vorhin: du ſollſt ſo wohl unter die geheimen Räthe gerechnet werden, als bißhero. Dieſe Phraſis läſſet ſich heut zu Tag ſchwerlich appliciren, weil ſie auf eine gewiſſe Gewohnheit der Alten zielet, vermög welcher die fürnehmſten Generals-Perſonen oder Hof-Cavalier, wie wir oben erinnert, amici Regum genennet wurden. 47) ſe purgare, ſich entſchuldigen, weißbrennen wollen. 48) cauſam alicujus tueri, ſich eines annehmen, einen vertheidigen, einem das Beſte reden. 49) eorum ad Darium: perfer meas preces ad Regem, bitte in meinem Nahmen den König, oder hinterbringe dem König, daß ich Jhro Majeſtät bitte. Sie verlangten, Artabazus ſolte ſo wohl vor ſich, als in ihrem Nahmen den Darium bitten, daß er ſeinen Zorn möchte fallen laſſen. 50) veſtibulum prætorii, das Vorgemach oder die Antichambre in dem Haupt-Quartier. 51) titulum ſolemnis officii ſceleri præferre, ſein gewöhnliches Amt zum Deckel der Boßheit gebrauchen, unter dem Vorwand des Amts ſeine Boßheit verbergen. Nabarzanes ſtellte ſich in dem Vorgemach des Königlichen Gezelts ein, unter dem Schein, als wenn er, wie ſonſt ſein Amt mit ſich brachte, die nöthige Ordre hohlen, oder die Wache vor dem Haupt-Quartier mit ſeinen Leuthen beziehen wolte. 52) priſtino more, nach Gewohnheit: gewöhnlicher Maſſen. 53) ſc. Bactriani, qui cum eo erant: parricida heißt hier ein Königs-Mörder. Sie werden aber ſo genennet, weil ſie dieſe gottloſe und verfluchte That im Sinn hatten, ob ſie gleich dieſelbe noch nicht vollbracht. 54) procubuerunt & ſuſtinuere,

vene-

bituri erant, ſuſtinuere[55] venerari lacrimas etiam pœ-
14 nitentiæ indices[56] profuderunt: adeo HUMANIS ingeniis parata[57] ſimulatio eſt. Preces deinde, ſuppliciter admotæ[58], Darium, naturâ ſimplicem[59] & mitem, non credere modo, quæ adfirmabant, ſed
15 etiam flere coëgerunt. Ac ne tum quidem cogitati ſceleris[60] pœnituit, quum intuerentur, qualem & regem[61] & virum fallerent. Ille quidem ſecurus[62] pe-

---

venerari illum quem &c. humi procumbere, ſich zur Erden niederwerffen, mit ſeinem Antlitz zur Erden anbeten. So erforderte es die Gewohnheit der Perſer, da man nemlich dem König ſein Reverenz dergeſtalt machte, daß man mit dem Angeſicht auf der Erden lag, welches die Griechen προσκυνεῖν nenneten. 55) Das Wort ſuſtinuerunt, hat hier einen ſonderlichen Nachdruck, indem es ſo viel bedeutet: ſie trugen kein Bedencken, machten ſich kein Gewiſſen, eine ſo groſſe Heucheley zu begehen, oder, ſie zwungen ſich. 56) quæ indices eſſent: lacrimas pœnitentiæ indices profudit, er hat geweint zum Zeichen ſeiner Reue. 57) ſimulatio humanis ingeniis valde eſt parata, die Menſchen können ſich ſehr verſtellen: tragen einen groſſen Schalck im Hertzen. 58) quæ à Nabarzane & reliquis Dario admotæ fuerunt: preces alicui ſuppliciter admovere, einen demüthig bitten. Sie thaten bey dieſer Gelegenheit ſelber, was ſie vorhin dem Artabazo in Commiſſion gegeben, nemlich, daß er Darium in ihrem Nahmen bitten ſolte, er möchte ſie nicht mehr ungnädig anſehen. 59) natura ſimplicem eſſe, von Natur aufrichtig, und daher auch leichtgläubig ſeyn. Denn wer aufrichtig iſt, meynet andere Leuthe ſeyen auch ſo geſinnet. Die Liebe glaubet alles. 60) Nabarzanem & ceteros parricidas: cogitati ſceleris eum pœnitet, ſein gottloſes Vorhaben reuet ihn. 61) Auch hier ſtecket ein groſſer Nachdruck. Curtius will ſagen: wenn noch ein ehrlicher Bluts-Tropffen in dieſen verfluchten Böſwichten geweſen wäre, ſo hätten ſie aus den Thränen des Darii ſchlieſſen ſollen, daß er nicht nur ein aufrichtiger Mañ, ſondern noch darzu ein gnädiger König ſey, indem er ſich durch ihre Thränen erweichen laſſen, ſie zu pardonniren, da etwa ein anderer König auf das grauſamſte mit ihnen würde verfahren ſeyn. 62) erat & properabat: ſecurus periculi eſt quod inſtat, er glaubt, daß er auſſer der Gefahr ſey, [keine Gefahr zu beſorgen

riculi quod inſtabat, Alexandri manus, quas ſolas timebat, effugere properabat.

ſorgen habe,] da ſie ihm doch über dem Haupt ſchwebet, oder, da ſie ihn doch gar bald treffen wird.

CAP. XI.

Patron eröffnet dem Dario die Verrätherey der Bactrianer, und bietet ihm ſeine Hülffe an / aber vergebens.

PAtron autem, Græcorum dux, præcepit ſuis, ut ar- §. 1
ma, quæ in ſarcinis [1] antea ferebantur, induerent;
ad omne imperium ſuum parati & [2] intenti. Ipſe cur- 2
rum regis ſequebatur, occaſioni imminens [3] adloquendi eum: quippe Beſſi facinus [4] præſenſerat. Sed Beſſus, id ipſum metuens [5], cuſtos verius [6], quam comes
à curru non recedebat. Diu ergo Patron cunctatus, 3
ac ſæpius ſermone revocato [7], inter fidem timoremque hæſitans [8], regem intuebatur. Qui ut tandem ad- 4

---

1) Arma in ſarcinis ferre, die Waffen unter anderm Geräth eingepackt tragen. 2) & eſſent parati intentique: ad omne imperium meum intentus paratusque eſt, er iſt bereit, meinem Befehl [meiner Ordre] nachzukommen. 3) occaſioni imminere, auf Gelegenheit paſſen. 4) facinus tuum præſentio, ich mercke ſchon, was du vor eine böſe That im Sinn haſt. 5) quia metuebat. 6) ita ut cuſtos potius quam comes fuerit, oder, ſed cuſtos potius quam comes fuit: à curru Regis non recedit, cuſtos verius quam comes, er folgt dem Königl. Leib-Wagen beſtändig nach, nicht ſo wohl den König zu begleiten, als auf denſelben ein wachſames Auge zu haben, damit er nicht entriñen möge. 7) cum cunctatus eſſet & ſermonem revocaſſet: ſermonem revocare, heißt zu reden anfangen wollen, aber es wieder unterlaſſen. Und weil cunctari mit contari übereinkomt, wie wir oben geſehen, ſo kan es hier heiſſen, ſich nach Gelegenheit umſehen, nach dem rechten Tempo trachten. 8) hæſitabat & intuebatur: inter fidem timoremque hæſitat, er weiß nicht was er thun ſoll, indem er auf einer Seiten ſeine Pflicht und Treue,

auf

vertit [9] oculos; Bubacem ſpadonem inter proximos currum ſequentem percontari jubet, *num quid ipſe*[10] *velit dicere.* Patron, *ſe vero*[11], *ſed remotis arbitris*[12],
5 *loqui velle cum eo* reſpondit. Juſſusque propius accedere; ſine interprete, nam haud rudis[13] Græcæ linguæ Darius erat; *Rex*, inquit, *ex L*[14] *millibus Græcorum ſuperſumus pauci, omnis fortunæ tuæ comites*[15]; *& in hoc tuo ſtatu iidem*[16], *qui florente te fuimus: quaſcumque ſedes*[17] *elegeris, pro patria & domeſticis rebus*
6 *petituri*[18]. *Secundæ adverſæque res tuæ copulavere*[19] *nos tecum. Per hanc*[20] *fidem invictam*[21] *oro & obteſtor,*

---

auf der andern aber die Gefahr betrachtet. Patron wolte gerne dem Dario helffen, mußte aber fürchten, er möchte mit ſeinen Griechen von den Bactrianern die weit ſtärcker waren, niedergemacht werden. 9) ad Patronem: oculos ad aliquem advertere, einen erblicken, eines gewahr werden. 10) Patron. 11) vero iſt hier ſo viel als quidem. 12) remotis arbitris cum aliquo loqui, gantz allein [in Geheim] oder, daß niemand dabey iſt, mit einem reden. 13) haud rudis eſt Græcæ linguæ, er verſtehet die Griechiſche Sprach wohl. 14) Obgleich oben nur von 30000. Griechen, ſo dem Dario gedienet haben, Meldung gethan wird, ſo kan doch vor der Schlacht bey dem Fluß Granicus ihre Zahl gröſſer geweſen ſeyn. 15) qui fuimus: omnis tuæ fortunæ comes fui, ich bin im Glück und Unglück bey dir geblieben. 16) ſc. ſumus: in hoc tuo ſtatu idem ſum, qui florente te [cum adhuc floreres] fui, ich bin in deinem jetzigen Zuſtand eben ſo gegen dich geſinnet, wie ich war, da es dir wohlgieng. 17) quaſcunque ſedes elegeris, du magſt dich begeben, wohin du wilt. 28) easdem ſedes petituri ſumus: pro patria & domeſticis rebus locum aliquem petere, an einen Ort ziehen, ſich daſelbſt als in einem Vaterland niederzulaſſen. 19) ſecundæ adverſæque res meæ fratrem mecum copulaverunt, weil es meinem Bruder, ſo lang mein Glück gewähret hat, wohlgegangen, er auch bey meinem jetzigen Unglück nirgend hin weiß, ſo will er beſtändig bey mir bleiben. 20) noſtram, quam toties expertus es: 21) per invictam meam fidem oro & obteſtor, ich bitte auf das höchſte oder inſtändigſte, du wolleſt um meiner beſtän-

in noſtris caſtris tibi tabernaculum [22] *ſtatue nos corpo-*
ris tui cuſtodes eſſe patiaris [23]. *Amiſimus Græciam* [24];
nulla Bactra [25] *ſunt nobis; ſpes omnis in te* [26], *utinam &*
ceteris eſſet [27]. *Plura dici non adtinet* [28]. *Cuſtodiam*
corporis tui externus & alienigena [29] *non depoſcerem, ſi*
crederem alium poſſe præſtare [30]. Beſſus quamquam erat
Græci ſermonis ignarus [31], tamen ſtimulante [32] con- 7
ſcientia indicium [33] profecto Patronem detuliſſe crede-

---

beſtändigen Treu willen, u. ſ. w. 22) in noſtris caſtris tabernaculum ſtatuit, er hat ſein Gezelt unter uns [in unſerm Quartier] aufgeſchlagen. Eine jede Nation campirte à part, ob ſie wohl alle von einem Vallo oder Retrenchement umgeben waren. 23) corporis tui cuſtodes nos eſſe patere, nimm uns zu deiner Leib-Garde. 24) patriam amiſi, ich bin nicht im Stand, wieder in mein Vater-Land zu kommen. 25) Hiemit zielet Patron auf der Rebellen Verſprechen, dadurch ſie die Perſer nach Bactra locken wolten. Was gehet uns Bactra an, will er ſagen? Wir werden uns nimmermehr von dem Verräther verleiten laſſen, dahin zu gehen. 26) ſc. nobis eſt: omnis ſpes mea oder mihi in te eſt, ich ſetze alle meine Hoffnung auf dich. 27) ſc. ſpes in te, wolte GOtt, es folgte deine gantze Armée unſerm Exempel nach. In allen andern Editionen ſtehet, utinam & in ceteris ſc. ſpes nobis eſſet, da der Verſtand iſt: ach wie gerne wolten wir, daß wir uns auch auf die übrige Armée verlaſſen könten, welche leyder ſo wohl an Euer Majeſt. als an uns Treu-loß werden will. Es hat aber dieſes keinen ſo guten Verſtand, wie das erſte. 28) plura dici non attinet, es iſt nicht nöthig mehr Worte zu machen. 29) cum ſim: cuſtodiam corporis regii [ſibi] depoſcit frater meus externus & alienigena, mein Bruder bietet ſich zur Königlichen Leib-Garde an, da er doch ein Ausländer, der kein gebohrner Unterthan des Königs iſt. 30) cuſtodiam corporis tui: cuſtodiam corporis tui ô Rex nemo alius præter me præſtare poteſt, Eure Maj. ſind nicht ſicher, wo jemand auſſer mir Dero Leib-Garde commandiren wird, oder, wo ich nicht mit meinen Troupen Eure Majeſt. beſchützen werde. 31) ignarum eſſe alicujus linguæ, eine Sprach nicht verſtehen. 32) quia conſcientia eum ſtimulabat: ſtimulante conſcientia hoc credit, er glaubt es aus Trieb ſeines Gewiſſens, oder, weil es ihm ſein Gewiſſen ſagt. 33) ſceleris: indicium

bat: & interpretis Græci relato ſermone exempta [34] du-
8 bitatio. Darius autem, quantum ex vultu concipi [35] poterat, haud ſane territus [36], percontari Patrona [37] *cauſam conſilii, quod adferret* [38], cœpit. Ille non ultra differendum [39] ratus, *Beſſus*, inquit, *& Nabarzanes inſidiantur tibi, in ultimo* [40] *diſcrimine & fortunæ* [41] *tuæ & vitæ. Hic dies aut parricidis, aut tibi futu-*

---

indicium profecto hujus rei detulit, er hat dieſe Sache ohnfehlbar offenbahret. 34) Beſſo eſt. Der gelehrte und fleißige Herr Juncker erkläret dieſes alſo: cum Græcus quidam interpres, qui hunc ſermonem audierat, eum ad Beſſum retuliſſet, deſiit ille dubitare, quod Patron indicium tulerit, worinnen er der Frantzöſiſchen Verſion nachfolget. Wenn man aber bedencket, daß Darius ohne Dollmetſcher gantz allein mit dem Patron geredt, ſo will dieſe Erklärung nicht Statt finden. Und wenn man gleich einwenden wolte, es habe vielleicht ein Griechiſcher Dollmetſch ohnerachtet Darius und Patron ſtill miteinander geredt, dennoch etwas davon verſtanden, ſo wäre doch die Frage nicht unbillich, wo dieſer Dollmetſch ſo nahe zu dem Leib-Wagen des Darii gekommen, zu geſchweigen, daß die Worte des Authoris zimlich gezwungen wären, wo ſie den vorermeldten Verſtand haben ſolten. Ich glaube demnach gäntzlich mit dem vortrefflichen Herrn Cellario, daß es beſſer ſey, wenn man lieſet interpretis Græci remotione, da denn die Meynung des Authoris dieſe iſt: Beſſus ſchloß daraus, weil Darius keinen Griechiſchen Dollmetſch, den er ſonſt ungeachtet er ſelbſt dieſe Sprache verſtund, nach Art vieler groſſen Herren gebrauchte, dieſes mahl haben wolte, ſo müſſe etwas wider ihn auf dem Tapet ſeyn. 35) ex vultu alicujus aliquid concipere, einem in dem Geſicht etwas anſehen, aus eines Geſicht etwas abnehmen. 36) fuit & cœpit &c. haud ſane territus eſt, er iſt im geringſten nicht erſchrocken. 37) Patrona iſt der Griechiſche Accuſativus. 38) dic cauſam conſilii quod affers, ſage, was hat dich bewogen mir einen ſolchen Rath zu geben, wie du thuſt? 39) non ultra differendum [res differenda eſt,] man darff die Sache nicht weiter aufſchieben, man muß weiter keine Zeit verliehren. 40) ſc. es, oder ita ut ſis: ultimum diſcrimen, die äuſſerſte oder gröſte Gefahr. 41) fortuna bedeutet hier das Königreich. Er will ſagen: Eure Majeſtät ſtehen in Gefahr, nicht allein die Crone, ſondern

rus[42] *ultimus*. Et Patron quidem egregiam conſerva- 9
ti[43] regis gloriam tulerat. Eludant licet[44], quibus 10
forte ac temere humana negotia volvi agique[45] perſua-
ſum[46] eſt. Equidem[47] æterna conſtitutione[48] credi-
derim, nexuque cauſarum latentium, & multo ante
deſtinatarum[49], ſuum quemque ordinem immutabili

ſondern auch das Leben ſelbſt zu verliehren. 42) hic dies aut parricidis aut Regi ultimus dies eſt futurus, heute muß entweder der König ſterben, oder die, ſo ihn umbringen wollen: dieſer Tag iſt ſehr fatal, als woran es entweder dem König, oder denen auf ihn laurenden Meuchel-Mördern das Leben gelten muß. 43) Verſtehe darunter quantum in eo fuit: egregiam conſervati regis gloriam tulit, er hat einen unſterblichen Ruhm erlangt, daß er, ſo viel an ihm geweſen, den König beym Leben hat erhalten wollen. Oder man kan mit dem gelehrten Freinshemio und P. Tellier dieſe Worte ſo verſtehen: egregiam Patron gloriam &c. laturus fuit, oder tuliſſet, ſi ejus conſiliis Darius paruiſſet, wiewohl ich vor meinen Theil es lieber auf die erſte Art erklären wolte. 44) Wenn dieſe Worte ſollen recht verſtanden werden, muß man ſie ohngefehr alſo ſuppliren: licet illi, quibus forte &c. eludant ea, quæ de fato dicam oder dicuntur, andere mögen ſpotten wie ſie wollen, wenn ſie von dem Fato oder unvermeidlichen Schluß des Himmels hören. 45) non forte ac temere humana negotia volvuntur & aguntur, alles was im menſchlichen Leben vorgehet, geſchiehet nicht ungefehr, oder kommt nicht vom blinden Glück her. 46) perſuaſum mihi eſt, ich bilde mir ein, ich halte davor. 47) equidem crediderim, was mich betrifft, ſo glaube ich aller Einwürffe ungeachtet, daß u. ſ. w. 48) æterna conſtitutio, ein ewiger und unvermeidlicher Schluß. 49) nexus cauſarum latentium & multo ante deſtinatarum, heißt, wenn viel Sachen mit einander lang vorher ſo verbunden ſind, daß eines nothwendig aus dem andern folgen und flieſſen muß, aber auf eine ſolche Art, die man nicht erkennen, und davon man keine genugſame Urſach ſagen kan. 50) ſuum quisque ordinem immutabili lege percurrit, ein jeder muß das thun und leiden, was das Verhängnus über ihn beſchloſſen hat, und kan ſolches auf keine Weiß vermeiden. Es iſt bey dieſer gantzen Paſſage vor allen Dingen wohl zu mercken, daß Curtius die Parthey der Stoicorum hält, die eine gewiſſe Art

81 lege percurrere[50]. Darius certe[51] reſpondit; *quamquam ſibi Græcorum militum fides nota ſit; nunquam tamen*

der Welt-Weiſen waren, und den Nahmen von dem Griechiſchen Wort ϛοά hatten, welches eine Halle oder einen bedeckten Gang bedeutet, weil ſie zu Athen an einem ſolchen Ort zuſammen kamen. Denn da er in den Worten eludant licet &c. gar recht geläugnet, daß alles von ungefehr herkomme, verfällt er bald darauf mit denen erſt-gemeldten Philoſophis in das andere Extremum, und glaubet, daß alles durch ein unvermeidliches Verhängnus, und aus einer abſoluten Nothwendigkeit geſchehe, welches ſie Fatum nenneten, und vorgaben, daß es von GOtt ſelbſt nicht könne geändert werden. Damit nun junge Leuthe dieſe Stelle recht verſtehen mögen, will ich ſie ihnen in völliger Connexion alſo kürtzlich periphraſiren. Ich weiß zwar wohl, daß es Leuthe gibt, welche davor halten, es geſchehe alles von ohngefehr, und mich daher auslachen werden, wenn ich meine Meynung, die der ihrigen gerad entgegen iſt, ſage. Aber ich laſſe mich dieſes nicht abſchrecken, ſondern halte beſtändig davor, daß alles, was in der Welt geſchiehet, von Ewigkeit her beſchloſſen worden, und daher nothwendig geſchehen muß, indem ein Ding unvermeidlich aus dem andern flieſſet, ob wir wohl die geringſte Urſach davon nicht geben können. Dahero kommt es, daß ein jeder Menſch gewiſſen Zufällen unterworffen iſt, denen er nicht entgehen kan, er mag es machen wie er immer will. 51) In dem Wort certe ſteckt ein unvergleichlicher Nachdruck, welcher von keinem Interprete, worüber man ſich billich verwundert, angemerckt worden iſt. Denn mit dieſen Worten will Curtius ſeinen Satz von dem Fato jetzund beweiſen, und gleichſam ſagen: und wenn ich kein ander Exempel hätte, dasjenige was ich erſt geſagt habe zu beweiſen, ſo wäre doch des Darii allein genug. Denn ob ihm wohl Patron in ſeiner ſo groſſen Gefahr den höchſt-nöthigen Schutz angebotten, ſo ſchlug er doch denſelben auf eine ſolche Art aus, daß man es keiner andern Urſach als dem Verhängnus zuſchreiben kan, da er durch unbekañte Urſachen gleichſam ſo blind worden, daß er ſich muthwillig in ſein Verderben geſtürtzet. Wie ſehr aber Curtius mit andern Stoicis hierinnen geirret, werden junge Leuthe aus der Philoſophia morali lernen. Und was inſonderheit des Darii Exempel betrifft, iſt nicht nöthig, daß man deßwegen ein Fatum inevitabile ſtatuire, indem ſein Eigenſinn und Einfalt

à popularibus ſuis[52] *receſſurum*[53]. *Difficilius ſibi eſſe damnare*[54], *quam decipi. Quidquid fors*[55] *tuliſſet, inter ſuos perpeti malle, quam transfugam*[56] *fieri. Sero ſe perire*[57], *ſi ſalvum*[58] *eſſe ſui milites nollent.* Patron deſperata ſalute[59] regis, ad eos, quibus præerat, rediit; omnia pro fide experiri paratus[60]. 12

daran Schuld geweſen, daß er ſo elend umkommen, weil er den von Patrone angebottnen Schutz hätte ſollen annehmen, wo die geſunde Vernunfft bey ihm einiges Gehör gefunden hätte. 52) a Perſis. 53) ſe und eſſe iſt ausgelaſſen. 54) damnare aliquem, heißt hier ein Mißtrauen in jemand ſetzen, jemand vor verdächtig halten. 55) quicquid fors feret patiar, ich will alles gedultig leiden, es mag gehen wie es will. 56) transfugam fieri, iſt hier ſo viel als in caſtris Græcorum tabernaculum ſtatuere, wie es oben geheiſſen. Man kan es geben, ſeinen eignen Leuthen nicht trauen, und deßwegen bey Fremden ſeine Sicherheit ſuchen. 57) ſero perit, er ſtirbt noch frühe genug. Er will ſagen: es iſt nicht nöthig, daß ich ein Mißtrauen in meine eigne Leuthe ſetze. Ich will ſo lang bey ihnen bleiben, als ſie mich beſchützen wollen: gefället es ihnen nicht länger, ſo iſt es noch Zeit genug, dem Tod unerſchrocken unter Augen zu gehen. 58) ſalvum me eſſe non vult, er bekümmert ſich nicht um meine Wohlfahrt und Leben. 59) regis ſalutem deſperat, er läßt alle Hoffnung fallen, den König zu erhalten. 60) & nihilominus fuit: omnia pro fide experiri, lieber alles ausſtehen, als untreu werden.

CAP. XII.

Beſſus betrieget Darium mit heuchleriſchen Worten und Thränen / und legt ihm güldene Feſſel an / in Willens ihn zu dem Alexandro zu führen.

AT Beſſus occidendi protinus regis impetum conceperat[1]. Sed veritus; ne gratiam Alexandri, ni vivum eum tradidiſſet, inire[2] non poſſet; dilato in pro- §. 1

1) Impetum alicujus rei concipere, ſich etwas ſchnell vornehmen, ſich zu etwas geſchwind reſolviren. 2) gratiam alicujus inire non poſſe, ſchlechten Danck bey einem verdienen,

ximam noctem ſceleris conſilio[3], agere gratias[4] incipit, *quod perfidi hominis[5] inſidias, jam Alexandri opes[6]*
a *ſpectantis, prudenter cauteque vitaſſet. Donum eum[7] hoſti[8] laturum fuiſſe regis[9] caput. Nec mirari[10], hominem mercede conductum[11] omnia habere[12] venalia: ſine pignore[13], ſine lare[14], terrarum orbis exulem[15], ancipitem[16] hoſtem; ad nutum licentium[17] circumferri.*

ſich nicht beliebt machen können. 3) diſtulit & incipit: ſceleris conſilium differre, ein gottloſes Vorhaben aufſchieben. 4) Dario. 5) Er meynet den Patronem. 6) opes alicujus ſpectare, auf eines Macht ſein Abſehen richten. 7) Patronem. 8) Alexandro. 9) Darii. Er ſagte, Patron ſey Willens geweſen, ihn den Darium umzubringen, weil er wohl wüſte, daß dem Alexandro kein gröſſerer Gefallen geſchehen könte, als wenn er ihm Darii Kopff zu einem Præſent überbringen würde. 10) ſc. ſe Beſſum. 11) mercede conductus, einer, der um einen gewiſſen Sold oder Lohn dienet. 12) omnia habet venalia, es iſt ihm um Geld alles feil. Er zielet damit auf des Patronis bißherigen Zuſtand, da er vor ſeine Kriegs-Dienſte eine gewiſſe Gage bekam, und will ſagen: gleichwie dieſer Mann bißhero ſein Leben um ein Stück Geld gleichſam verkauffet hat, alſo darff man ſich nicht wundern, daß er meynet, es ſey nichts ſo koſtbar, damit er nicht ſeinen Handel treiben dürffe, wie er ſich denn vorgenommen, ſo gar Euer Majeſt. geheiligtes Haupt dem Feind vor ein gewiſſes Gratial zu lieffern. 13) Verſtehe hier und bey dem nachfolgenden eſſe: hic homo ſine pignore eſt, dieſer Menſch hat weder Weib noch Kind. 14) ſine lare eſſe, weder Hauß noch Hof haben. Lares waren bey den Heyden gewiſſe Götzen, denen ſie den Schutz eines jeden Hauſes zuſchrieben, weßwegen das Hauß ſelber und inſonderheit deſſen innerer Theil lar oder lares genennet wurde. 15) terrarum orbis exul eſt, er iſt nirgends zu Hauß, er vagirt in der gantzen Welt herum. 16) anceps hoſtis, er hält es mit keiner Parthey, er meynt es mit dem, unter deſſen Commando er ſtehet, eben ſo wenig gut, als mit dem, wider welchen er ſtreitet. 17) ad nutum licentium circumfertur, er dienet bald dieſem bald jenem Herrn, wo er am meiſten Geld bekommt. Er will ſagen: weil Patron nichts zu verliehren hat, ſo wagt er um Gewinns willen alles.

Purganti[18] deinde ſe, deosque patrios[19] teſtes fidei ſuæ 3
invocanti, Darius vultu[20] adſentiebat; haud dubius[21],
quin vera deferrentur à Græcis; ſed eo rerum[22] ventum
erat, ut tam periculoſum eſſet non credere ſuis[23];
quam decipi. XXX millia erant, quorum inclinata 4
in ſcelus[24] levitas timebatur; IV millia[25] Patron habebat: quibus[26] ſi credidiſſet[27] ſalutem ſuam, damnata[28] popularium fide, parricidio[29] excuſationem[30] 5
videbat offerri. Itaque præoptabat immerito[31], quam jure violari. Beſſo tamen[32] inſidiarum conſilium pur-

---

18) Beſſo oder cum Beſſus ſe purgaret & invocaret &c. 19) Deos patrios teſtes invocare, die Götter des Vaterlands zu Zeugen anruffen. 20) vultu mihi adſentitur, er neiget den Kopff auf meine Rede, zum Zeichen, daß er glaube, was ich geſagt habe. Es ſtellete ſich Darius nur ſo, ob er gleich im Hertzen anderſt gedachte. 21) cum tamen haud dubitaret &c. 22) eo rerum ventum eſt, die Sache iſt dahin gediehen, oder es iſt ſchon ſo weit gekommen. 23) Der Author will ſagen: wolte Darius ſeinen eignen Leuthen nicht trauen, ſo muſte er fürchten, ſie möchten erſt dadurch abſpenſtig gemacht werden, oder doch dieſes ſein Mißtrauen zum Deckel ihrer Schalckheit brauchen. Solte er ſich mit ſehenden Augen betriegen laſſen, ſo war es eben ſo wie es mochte. Im übrigen heißt hier credere, nicht eigentlich glauben, ſondern ſich nur ſo ſtellen, als wenn man glaubte. 24) levitas tua in ſcelus inclinata timetur, man fürchtet ſich vor dir, weil man dich in Verdacht eines böſen Vorhabens hat. 25) Patron contra tantum quatuor millia habebat. 26) quatuor millibus. 27) Darius: credere alicui ſuam ſalutem, Leib und Leben einem anvertrauen, Schutz bey einem ſuchen. 28) quia damnaſſet fidem: fidem damnare popularium, ſeinen eignen Lands-Leuthen nicht trauen, ſeine eigne Nation im Verdacht einiger Untreue haben. 29) parricidium heißt auch hier ein Königs-Mord. 30) alicui rei excuſationem offerre, Anlaß geben, etwas zu entſchuldigen, oder einer Sache eine Farbe anzuſtreichen. 31) præopto immerito quam jure violari, ich will lieber ohne meine Schuld unrecht leiden, als daß ich einigen Anlaß dazu geben ſolte. 32) tamen ſtehet hier nicht ohne Nachdruck, indem es ohngefehr ſo viel anzeiget: obgleich

ganti [33] reſpondit; *Alexandri ſibi* [34] *non minus juſtitiam, quam virtutem* [35] *eſſe perſpectam. Falli* [36] *eos, qui proditionis ab eo præmium exſpectent: violatæ fidei*
6 *neminem acriorem* [37] *fore vindicem ultoremque.* Jamque nox [38] adpetebat, quum Perſæ more ſolito armis poſitis [39] ad neceſſaria ex proximo vico ferenda diſcur-
7 runt [40]. At Bactriani, ut imperatum erat à Beſſo, armati ſtabant [41]. Inter hæc Darius Artabazum acciri [42] jubet; expoſitisque [43], quæ Patron detulerat, *haud dubitare* [44] Artabazus, *quin transeundem* [45] *eſſet in ca-*

Darius kurtz vorher aus Furcht ſich geſtellet, als wenn er dem Beſſo glaubte, ſo wolte er ihm doch auch jetzo einen heimlichen Stich geben. Denn dasjenige, was gleich folget, iſt ſo zweydeutig geſetzt, daß es zwar auf die Griechen zu zielen ſchiene, in der That aber ſelbſt auf den Beſſum gerichtet war, als welchem Darius damit vorſtellen wolte, daß er bey dem Alexandro mit ſeinem böſen Vorhaben ſchlechten Danck verdienen würde. 33) cum purgaret: inſidiarum conſilium purgat, er will den Verdacht von ſich ablehnen oder abwenden, worinnen man ihn hat, als wenn er mit einiger Nachſtellung umgienge: er bittet, man möchte ihn in keinem Verdacht einiger Hinterliſt haben. 34) Dario. 35) virtus tua mihi perſpecta eſt, deine Tapfferkeit iſt mir wohl bekannt. 36) falli, ſich betriegen, unrecht daran ſeyn. 37) quam Alexandrum: violatæ fidei acer vindex & ultor eſt, er ſtraffet die Untreu ſehr ſcharff, und rächet den, welchem dadurch unrecht geſchehen iſt. Wie wahr Darius hier geredt habe, wird unten erhellen, da Curtius erzehlet, daß Alexander den Beſſum nicht ungeſtrafft gelaſſen. 38) nox appetit, der Tag neiget ſich: es will Nacht werden. 39) ponunt & diſcurrunt: arma ponere, das Gewehr von ſich legen. 40) diſcurrunt, einer laufft hie, der ander dorthin, oder man kan alles zuſammen faſſen: diſcurrere ad neceſſaria ex proximis vicis ferenda, aufs Fouragiren gehen, Proviant hohlen. 41) armati ſunt, ſie bleiben im Gewehr ſtehen. 42) accire aliquem, einen zu ſich ruffen. 43) cum Darius ei expoſuiſſet oder narraſſet illa, quæ &c. 44) Der Infinitivus ſtehet hier vor das Imperfectum. 45) tranſire in caſtra Græcorum, iſt ſo viel als in dem vorigen Capitel, tabernaculum ſibi in caſtris Græcorum ſtatuere.

ſtra Græcorum. Perſas quoque periculo vulgato[46] *ſe-
quuturos.* Deſtinatus[47] ſorti ſuæ, & jam nullius ſalu- 8
bris conſilii[48] patiens, unicam in illa fortuna[49] opem
Artabazum ultimum illum[50] viſurus amplectitur; per-
fuſusque mutuis[51] lacrimis, inhærentem ſibi[52] avelli
jubet: capite[53] deinde velato, ne inter gemitus[54] di-
gredientem vel à tergo[55] intueretur; in humum pro-

---

tuere. 46) ſi vulgatum eſſet: vulgare aliquid, etwas offenbaren, kund machen. Wenn die Perſer erfahren würden, in wie groſſer Gefahr der König ſey, ſo würden ſie ſich ebenfalls in der Griechen Campement begeben, und mit denſelben wider die treuloſen Bactrianer ſtreiten. 47) ſed quia deſtinatus & patiens erat Darius &c. deſtinatus eſt ſuæ ſorti, er kan dem bevorſtehenden Unglück nicht entgehen, ſein Schickſaal nicht vermeiden. 48) nullius ſalubris conſilii patiens eſt, es findet kein guter Rath bey ihm Statt oder Gehör. 49) quem pro ope &c. habebat: fratrem meum unicam in hac fortuna opem amplexus ſum, ich habe meinen Bruder umarmet, [embraſſirt oder geküßt,] als der mein eintziger Troſt in dieſem Zuſtand war. 50) utpote quem viſurus erat, oder tanquam illum viſurus eſſet: ultimum te video, ich ſehe dich zum letztenmahl. 51) tam ſuis quam Artabazi: lacrymis perfuſum eſſe, gantz naß von Thränen ſeyn. 52) inhærentem mihi fratrem avelli juſſi, ich habe meinen Bruder, der mich noch immerfort umarmete, und nicht von mir wolte, mit Gewalt wegziehen laſſen. Darius that dieſes aus keiner böſen Meynung, ſondern allein zu dem End, damit dieſer getreue Diener ihm das Hertz nicht noch mehr brechen, und ſeine Traurigkeit vergröſſern möchte. 53) cum deinde velaſſet caput: velare caput, den Kopff verhüllen. 54) ne eum, qui inter gemitus digrediebatur, intueretur: inter gemitus digredi, unter vielem Seufftzen und Aechtzen weggehen, oder unter dem Weggehen nichts thun als ſeufftzen. 55) Einige leſen hier velut à rege, welches einen ſchlechten oder wohl gar keinen Verſtand hat. Andere ſetzen davor velut à rogo, mit dieſer Erklärung: Artabazus gieng von Dario nicht anderſt weg, als wenn er allbereit deſſen Leich-Begängnuß beygewohnet hätte, und alſo ſeinen nicht mehr lebendigen, ſondern todten, ja bereits zur Erden beſtatteten König beweinte. Und dieſes iſt nicht böß. Aber weit beſſer iſt es, wenn man lieſet

9 num corpus [56] abjecit. Tum vero cuſtodiæ ejus [66] adſueti, quos regis ſalutem vel [67] periculo vitæ tueri oportebat, dilapſi [68] ſunt; tot armatis, quos jam adventare credebant, haud [69] rati ſe futuros pares [70]. Ingens ergo in tabernaculo ſolitudo [71] erat, paucis ſpadonibus [72], quia quo diſcederent, non habebant [73], circumſtantibus regem.

10 At ille [74] remotis arbitris [75], diu aliud atque aliud conſilium animo [76] volutabat. Jamque ſolitudinem, quam paullo ante pro ſolatio [77] pe-

---

vel à tergo, obgleich der gelehrte P. Tellier die Verbeſſerung vor kindiſch und läppiſch hält, indem es einen recht guten Verſtand hat, nichts gezwungenes dabey iſt, und ſo wohl mit den antecedentibus als conſequentibus, auf welche man in einer jeglichen Erklärung gar ſehr ſehen muß, übereinkommt. Denn Curtius will ſo viel ſagen: deßwegen verhüllte Darius ſein Haupt, und legte ſich mit dem Geſicht auf die Erde nieder, damit er den Artabazum, deſſen Abſchied ihm ſo ſchmertzlich vorkam, nicht möchte aus dem Gezelt gehen ſehen, weil er wohl wuſte, daß dadurch, wenn er ihn nemlich nur von hinten ſehen würde, ſeine Traurigkeit werde vermehret werden. 56) in humum pronum corpus abjicere, ſich auf den Bauch niederlegen, mit dem Geſicht auf die Erde niederfallen. 66) Darii: cuſtodiæ regiæ adſueti, die Königliche Leib-Garde. 67) ſalutem alicujus vel vitæ periculo tueri, einen auch mit Gefahr ſeines Lebens beſchützen: ſich eines annehmen, wenn man gleich das Leben darüber verliehren ſolte. 68) dilabi heißt, davon lauffen, wenn nemlich viele bey einander ſind, einer aber hier, der andere dort hinaus laufft. 69) quia rebantur ſe haud futuros eſſe &c. 70) parem eſſe alicui, einem gewachſen ſeyn, widerſtehen können. 71) ingens ſolitudo in tabernaculo eſt, es iſt faſt niemand im Gezelt. 72) ita ut pauci ſpadones regem circumſtarent: 73) quo diſcedat non habet, er weiß nicht, wo er hingehen oder fliehen ſoll. 74) Darius. 75) poſtquam remoti erant &c. arbitros removere, jederman von ſich laſſen, gantz allein bleiben. Er wolte auch dieſe wenige Verſchnittene nicht mehr in ſeinem Cabinet leiden, damit er ſeinen Gedancken beſſer Audienz geben möchte. 76) aliud atque aliud conſilium animo volutare, bald auf ſolche, bald auf andere Gedancken kommen: ſich bald ſo, bald anderſt reſolviren. 77) aliquid pro ſolatio petere,

nach

tiverat, peroſus [78], Bubacem [79] vocari jubet. Quem 11
intuens, *Ite*, inquit, *conſulite* [80] *vobis, ad ultimum regi veſtro, ut decebat, fide exhibita* [81]. *Ego hic legem fati mei exſpecto* [82]. *Forſitan mireris quod vitam* [83] *non finiam? alieno ſcelere, quam meo mori* [84] *malo.* Poſt 12
hanc vocem ſpado [85] gemitu non modo tabernaculum; ſed etiam caſtra complevit. Inrupere [86] deinde alii [87], laceratisque veſtibus lugubri & barbaro ululatu regem deplorare cœperunt. Perſæ [88], ad illos clamore per- 13
lato [89], adtoniti [90] metu, nec arma [91] capere, ne in Bactrianos inciderent [92]; nec quieſcere audebant, ne

nach etwas zu ſeinem ſonderbaren Troſt, oder Soulagement trachten. 78) quia erat: ſolitudinem peroſus ſum, die Einſamkeit iſt mir verleidet, ich bin der Einſamkeit überdrüſſig, oder ich mag nicht mehr allein ſeyn. 79) Dieſer Bubas war der fürnehmſte unter den Verſchnittenen. 80) conſule tibi, ſiehe, wie du dir ſelbſt rathen oder helffen mögeſt. 81) poſtquam exhibuiſtis &c. ad ultimum alicui fidem exhibere, einem beſtändig oder biß auf die letzt getreu ſeyn. 82) fati mei legem expecto, ich bin bereit alles zu leyden, was das Verhängnuß über mich beſchloſſen hat. 83) finire vitam, heißt hier, ſich ſelbſt den Tod anthun. 84) alieno ſcelere quam meo mori malo, ich will lieber, daß ein anderer ſeine Hände mit meinem Blut beflecke, als daß ich es ſelber thun ſoll: es iſt beſſer, ein anderer werde an mir zum Mörder, als ich ſelber. Daraus erhellet, daß Darius aus dem Trieb der geſunden Vernunfft, den Selbſt-Mord vor unrecht gehalten hat. 85) Bubas. 86) ſc. in tabernaculum: inrumpere, heißt ohne Erlaubnuß hinein gehen. Denn da man ſie vorher hatte laſſen einen Abtritt nehmen, warteten ſie jetzo nicht, biß ſie geruffen würden, ſondern lieffen von freyen Stücken hinein. 87) ſc. ſpadones. 88) milites. 89) cum clamor ad eos perlatus eſſet: clamor ad me perfertur, ich höre das Geſchrey. 90) quia erant: metu adtonitum eſſe, vor Furcht gantz beſtürtzt oder aus ſich ſelbſt ſeyn, nicht wiſſen was man thun ſoll. 91) arma capere, zum Gewehr greiffen. 92) incidere in aliquem, heißt hier, einem unter die Hände kommen, oder auf einen ſtoſſen, daß man ſich mit ihm in ein Gefecht einlaſſen muß, ſich einen auf den Halß ziehen, oder

2 tem inſequi pergit ſtrenue. Tabas oppidum eſt in
Parætacene ultima[2]: ibi transfugæ nunciant, præcipi-
3 tem[3] fuga Bactra petere Darium. Certiora[4] deinde
cognoſcit ex Bagyſthene Babylonio, non equidem vin-
ctum regem; ſed in periculo eſſe aut mortis[5], aut vin-
4 culorum. Rex ducibus convocatis, *maximum*,[6], in-
quit, *opus, ſed labor breviſſimus ſupereſt. Darius haud
procul deſtitutus à ſuis, aut oppreſſus*[7]. *In illo corpo-
re*[8] *poſita eſt victoria noſtra: & tanta res celeritatis*[9]
præmium. Omnes pariter conclamant, *paratos ipſos*[10]
5 *ſequi; nec labori, nec periculo*[11] *parceret.* Igitur ra-
ptim agmen curſus magis quam itineris modo ducit[12]:
ne nocturna quidem quiete diurnum laborem relaxan-
6 te[13]. Itaque quingenta ſtadia proceſſit: perventum-

---

ich bin nicht in Schleſien gereyſet. Vielleicht ſoll vor patebat ſtehen parabat, da viel ein beſſerer Verſtand, nemlich dieſer heraus kom̃t: er unterließ den March, den er vorhatte in Medien zu thun. 2) hoc oppidum eſt in Saxonia ultimum, dieſe Stadt liegt zu hinderſt in Sachſen, oder an den äuſſerſten Gräntzen des Sachſen-Landes. 3) præceps fugâ hunc locum petiit, er hat ſich über Halß und Kopff hieher ſalvirt. 4) certiora cognoſcere, gewiſſere Nachricht bekommen. 5) in periculo eſt aut mortis aut vinculorum, er iſt in Gefahr, entweder das Leben oder die Freyheit zu verliehren. 6) maximum opus, das fürnehmſte Werck, der Haupt-Streich. 7) ſc. eſt: opprimere, heißt hier ums Leben bringen. 8) ſc. Darii: in tuo corpore poſita eſt victoria mea, auf deinem Kopff beruhet mein völliger Sieg: wenn ich dich in meine Gewalt bekomme, ſo iſt mein Sieg vollkommen. 9) tanta res celeritatis præmium nobis eſt, dieſe ſo wichtige Sache kan durch Geſchwindigkeit oder Fleiß erlanget werden. 10) ſe eſſe. Den̄ unſer Author brauchet das Pronomen ipſe gar offt vor ſe. 11) nec labori nec periculo parce, heißt hier, du darffſt kein Bedencken tragen, uns beſchwerliche und gefährliche Ordre zu geben. 12) raptim agmen curſus magis quam itineris modo ducit, er läſſet ſeine Armée ſo geſchwind marchiren, daß ſie mehr lauffen als gehen. 13) ita ut quies relaxaret &c. ne nocturna quidem quies diurnum laborem relaxat, man hat nicht einmahl

des

que erat in vicum, in quo Darium Beſſus comprehen-
derat. Ibi Melon Darii interpres excipitur [14]. Cor- 7
pore non potuerat agmen [15] ſequi, & deprehenſus ce-
leritate regis, transfugam ſe eſſe ſimulabat. Ex hoc
acta [16] cognoſcit. Sed fatigatis neceſſaria quies erat. 8
Itaque delectis equitum ſex millibus, trecentos, quos
Dimachas [17] adpellant, adjungit: dorſo hi graviora [18]
arma portabant, ceterum equis vehebantur; quum res
locusque poſceret, pedeſtris [19] acies erat. Hæc agentem 9
Alexandrum adeunt Orſillos & Mythracenes, qui Beſſi
parricidium exoſi [20] transfugerant: nunciabantque ſta-
dia D abeſſe Perſas; ipſos [21] brevius iter monſtraturos.
Gratus regi adventus transfugarum fuit. Itaque pri- 10
ma veſpera ducibus iisdem [22] cum expedita equitum
manu monſtratam viam ingreditur; phalange quan-
tum feſtinare poſſet, ſequi juſſa. Ipſe quadrato [23]
agmine incedens, ita curſum [24] regebat, ut primi con-
jungi ultimis poſſent. CCC ſtadia proceſſerant, quum 11
occurrit Brocubelus Mazæi filius, Syriæ quondam præ-

des Nachts eine Ruhe, ungeachtet man bey Tag ſehr abgemattet wird: man kan ſich von den Fatiquen, ſo man den Tag über ausſtehet, nicht einmahl bey der Nacht erhohlen. 14) excipere aliquem, einen gefangen bekommen. 15) corpore agmen ſequi non poteſt, er kan wegen ſeiner Unpäßlichkeit auf dem March nicht fortkommen. 16) acta ex aliquo cognoſcere: von einem Nachricht bekommen, was paſſirt oder vorgegangen iſt. 17) Dimachæ oder Hamippi, waren eine Art Soldaten, die zu Pferd und zu Fuß dieneten, Dragoner nennet man ſie heut zu Tag. 18) dorſo arma graviora portat, er iſt ſchwer bewaffnet. 19) pedeſtris acies, Soldaten die zu Fuß dienen. 20) exoſum eſſe aliquid, an etwas einen Abſcheu haben. 21) ipſos ſtehet hier wieder vor ſe. 22) cum iidem duces eſſent: ducem eſſe, heißt hier den Weg zeigen. 23) quadrato agmine incedere, ſo marchiren, daß man alſobald ein Viereck formiren, und dem Feind begegnen kan, er mag e. brechen wo er will, ſiehe L. V. C. I. n. 64. 24) curſum ita regit, er befiehlt auf ſolche Art zu marchiren. Er ließ die erſten nicht gar zu geſchwind marchiren, damit die

letzten

tor, is quoque transfuga[25] nunciabat, *Beſſum haud
amplius quam CC ſtadia abeſſe. Exercitum, utpote qui
nihil præcaveret[26], incompoſitum inordinatumque pro-
cedere[27]. Hyrcaniam videri petituros[28]. Si feſtina-
ret ſequi, palantibus ſuperventurum[29]. Darium ad-
12 huc vivere.* Strenuo[30] alioqui cupiditatem conſe-
quendi[31] transfuga injecerat. Itaque calcaribus ſub-
ditis, effuſo curſu[32] eunt. Jamque fremitus hoſtium
iter ingredientium exaudiebatur[33]; ſed proſpectum
ademerat pulveris nubes[34]. Paulliſper ergo inhibuit
13 curſum, donec conſideret pulvis. Jamque conſpecti
à barbaris erant[35], & abeuntium[36] agmen conſpexe-
rant, nequaquam[37] futuri pares, ſi Beſſo tantum[38]
animi fuiſſet ad prœlium, quantum ad parricidium
fuerat. Namque & numero barbari præſtabant, &
robore[39]: ad hoc[40] refecti[41] cum fatigatis certamen

---

letzten nicht gar zuruck bleiben möchten. 25) erat & nunciabat. 26) nihil præcavere, gantz ſicher ſeyn, nichts böſes fürchten. 27) incompoſiti inordinatique procedunt, ſie marchiren ohne die geringſte Ordnung, oder in gröſter Confuſion. 28) ſc. Perſas: Poloniam videtur petiturus, es ſcheinet, er wolle in Pohlen marchiren. 29) eum ſc. Alexandrum eſſe: palantibus ſupervenire, denen, ſo gantz zerſtreuet ſind, auf den Halß kommen. 30) Alexandro, qui alioqui ſtrenuus erat: ſtrenuo alioqui mihi cupiditatem injicit, er macht mich noch begieriger. 31) ſc. Darium. 32) calcaribus ſubditis effuſo curſu ire, den Pferden die Sporn geben, und in vollem Galop rennen. 33) fremitus hoſtium iter ingredientium exauditur, man höret das Getümmel, welches die Feinde, ſo zu marchiren anfangen, verurſachen. 34) proſpectum pulveris nubes adimit, der dicke Staub macht, daß man nicht weit ſehen kan. 35) Macedones. 36) Perſarum: hoſtium abeuntium agmen conſpexit, er hat den Feind ſehen wegmarſchiren. 37) cum fuiſſent: parem eſſe hoſti, dem Feind gewachſen ſeyn. 38) non eſt tibi tantum animi, du haſt nicht ſo viel, oder kein groſſes Courage. 39) & numero præſtant & robore, ſie ſind ſtärcker und tapfferer, an der Zahl und Stärcke überlegen. 40) ad hoc, ferner, über dieſes. 41) ſc. barbari:

refectus

inituri erant. Sed nomen Alexandri, & FAMA, 14
maximum in bello utique momentum[42], pavidos in
fugam[43] convertit. Beſſus, & ceteri facinoris ejus[44] 15
participes, vehiculum Darii adſequuti[45], cœperunt
hortari eum, ut conſcenderet equum, & ſe hoſte fu-
ga[46] eriperet. Ille deos ultores[47] adeſſe teſtatur, & 16
Alexandri fidem implorans[48], negat, ſe parricidas vel-
le comitari[49]. Tum vero ira quoque[50] accenſi[51];
tela injiciunt[52] in regem; multisque confoſſum vul-
neribus relinquunt. Jumenta quoque, ne longius 17
proſequi poſſent, convulnerantur; duobus ſervis, qui

---

refectus cum fatigato certamen init, er läßt ſich mit einem gantz Ermüdeten in ein Gefecht ein, da er vorhero ausgeruhet hat. 42) fama maximum utique in bello momentum eſt, auf den Ruhm kommt allerdings gar viel im Krieg an: wenn einer ſeiner Tapfferkeit und Glücks wegen berühmt iſt, ſo hat er einen groſſen Vortheil vor dem Feind. 43) pavidum aliquem in fugam conjicere, einen furchtſam machen, und in die Flucht jagen. 44) quod ipſe patraverat: 45) ſunt & cœperunt, der Wagen, worauf Darius lag, war mit der Bagage voraus gegangen, welchem aber Beſſus nachgeeilet war, und ihn eingehohlet hatte. 46) ſe hoſti fugâ eripere, ſich von dem Feind mit der Flucht ſalviren, dem Feind vermittelſt der Flucht zu entgehen ſuchen. 47) Deum ultorem adeſſe teſtatur, er betheurt, ſagt mit groſſem Nachdruck, daß GOtt mit ſeiner Rache erſcheine. Er zielt auf ihre Flucht, und will ſagen: man ſiehet wohl, daß mich die Götter an euch Bößwichten rächen wollen, weil ihr die Flucht zu geben gezwungen werdet. 48) Er wünſchte, daß Alexander ſeiner bißher gnug bewieſenen Gerechtigkeit nach, auch dieſe Bößwichte ſtraffen möchte. Fidem alicujus implorare, einen um Hülffe anruffen, weil man weiß, daß er dieſelbe nicht verſagen werde. 49) aliquem comitari, mit einem reyſen oder marchiren. 50) Auch dieſe Particula iſt nicht vorbey zu gehen, indem Curtius ſagen will: ob ſie gleich ſonſt ſich vorgenommen hatten, den Darium umzubringen, ſo trug doch ihr Zorn auch viel bey, daß ſie ihn endlich maſſacrirten. 51) quia erant: ira accenſum eſſe, voll Zorn, oder vor Zorn auſſer ſich ſelbſt ſeyn. 52) tela in aliquem conjicere, einem die

18 regem comitabantur, occiſis. Hoc edito [53] facinore,
ut veſtigia fugæ [54] ſpargerent, Nabarzanes Hyrca-
niam, Beſſus Bactra, paucis equitum comitantibus [55],
petebant: barbari ducibus deſtituti [56], qua quemque
aut ſpes ducebat, aut pavor, diſſipabantur [57]: D tan-
tum equites congregaverant ſe, incerti [58] adhuc, reſi-
19 ſterene melius eſſet, an fugere. Alexander, hoſtium
trepidatione [59] comperta, Nicanorem cum equitum
parte ad inhibendam [59] fugam præmittit: ipſe cum
ceteris ſequitur. III ferme millia reſiſtentium occiſa
ſunt; reliquum agmen more pecudum intactum [61]
agebatur, jubente rege [62], ut cædibus [63] abſtineretur.
20 Nemo captivorum erat, qui monſtrare Darii vehicu-
lum poſſet: ſinguli, ut quæque prehenderant, ſcru-
tabantur [64]; nec tamen ullum veſtigium fugæ regis
21 exſtabat [65]. Feſtinantem Alexandrum vix tria millia
equitum perſequuta [66] ſunt; at in eos, qui lentius ſe-
quebantur, incidebant [67] univerſa fugientium agmina.

---

die Wurff-Spieſſe [javelins] in den Leib ſtoſſen. 53) facinus edere, eine gottloſe und verruchte That ausüben. 54) fugæ veſtigia ſpargunt, ſie fliehen auf etlichen Wegen, damit der Feind nicht wiſſe, auf welchem er ihnen nachjagen ſoll. 55) paucis equitum comitantibus fugit, er gehet in Begleitung etlicher weniger Reuter durch. 56) quia erant. 57) diſſipantur quà quemque aut ſpes aut pavor ducit, ein jeder fliehet, wohin ihn entweder die Furcht treibt, oder wo er meynt eine ſichere Retirade zu finden. 58) incertum eſſe, nicht wiſſen, was man thun ſoll. 59) hoſtium trepidationem comperire, Nachricht bekommen, daß der Feind in groſſer Beſtürtzung iſt. 60) hoſtis fugam inhibere, dem Feind den Weg abſchneiden, daß er nicht weiter fliehen kan. 61) hoſtium agmen more pecudum intactum agere: die Feinde wie das Vieh vor ſich hertreiben, ohne ſie zu verletzen. 62) quia jubebat. 63) cædibus abſtinere, nicht mehr Blut vergieſſen. 64) ſinguli ut quæque prehendunt vehicula ſcrutantur, ein jeder durchſucht den nächſten beſten Wagen, der ihm in die Hände kommt. 65) nullum veſtigium fugæ meæ extat, man kan nicht wiſſen, wo ich hinkommen oder geflohen bin. 66) perſequi iſt ſo viel als ſequi. 67) incidere

in

Vix credibile dictu [68], plures captivi, quam qui cape- 22
rent, erant: adeo omnem ſenſum territis fortuna pe-
nitus excuſſerat [69], ut nec hoſtium paucitatem, nec
multitudinem ſuam ſatis cernerent. Interim jumenta, 23
quæ Darium vehebant, nullo regente [70] deceſſerant [71]
militari via, & errore delata [72] per IV ſtadia, in qua-
dam valle conſtiterant, æſtu, ſimulque vulneribus fa-
tigata [73]. Haud procul erat fons, ad quem monſtra- 24
tum [74] à peritis [75] Polyſtratus Macedo ſiti maceratus [76]
acceſſit: ac dum galea hauſtum aquam ſorbet, tela ju-
mentorum deficientium corporibus infixa [77] conſpe-
xit. Miratusque confoſſa potius, quam abacta [78] eſſe, 25
ſemivivi [79]. ***

---

in aliquem, auf einen ſtoſſen, einem in die Hände kommen. 68) ſc. eſt: vix credibile dictu eſt, es iſt unglaublich, man kan es nicht glauben. 69) fortuna territis omnem penitus ſenſum excuſſit, das Glück hat dieſen Erſchrockenen alle Vernunfft genommen. 70) quæ nemo regebat. 71) via militari decedere, von der Land-Straſſe abweichen. 72) poſtquam delata erant: errore per quatuor ſtadia delatus ſum, ich hab mich ein Achtel einer Meil verirret. 73) quia erant. 74) cum ſibi monſtratus eſſet. 75) ſc. loci: peritum eſſe loci, eine Gegend wohl wiſſen. 76) quia erat: ſiti maceratum eſſe, vom Durſt ſehr geplagt werden, gantz abgemattet ſeyn. 77) tela jumentorum deficientium corporibus defixa, Pfeile, welche in gantz abgematteten Pferden ſtecken. Er ſahe etliche Pferde, welche ſo matt waren, daß ſie gleich verrecken oder crepiren wolten, weil viel Wurff-Spieß in ihnen ſteckten. 78) confoſſa potius quam abacta eſſe jumenta miror, ich verwundere mich nicht ſo ſehr, daß die Pferde von der Land-Straſſe beyſeit getrieben worden, als daß ſie ſo übel verwundet ſind. 79) Dieſes Zeichen bedeutet, daß hier etwas mangelt, welches durch Nachläſſigkeit der alten Copiſten verlohren worden. Man hat ſich zwar bemühet, dieſe Stelle zu ergäntzen, wie denn dreyerley Supplementa vorhanden ſind. Ich halte es aber vor eine vergebliche Arbeit, indem man unmöglich errathen kan, was Curtius geſchrieben. Zum wenigſten haben wir dergleichen bey unſerm Vorhaben nicht nöthig, da wir fürnemlich des Curtii ſchönen Stylum jun-

gen Leuthen vorlegen, welchem keine Supplementa gleich kommen. Und wenn ſie auch noch zierlich ausgearbeitet wären, ſo hätten ſie doch die Authorität nicht, wie eines alten Authoris Latein. Es iſt deßwegen genug, wenn wir kürtzlich das Wenige von der Sache ſelbſt, ſo viel aus andern Scribenten bekandt iſt, ergäntzen, welches ohngefehr in folgendem beſtehet. Als Polyſtratus näher zu dem Wagen gegangen, und denſelben aufgedeckt hatte, erblickte er den halb-todten Darium, den er an den güldenen Feſſeln alſobald erkannte. Darius, welcher froh war, daß er noch mit jemand reden konte, bat ihn, er möchte doch dem Alexandro in ſeinem Nahmen dancken, vor alles Gute, ſo er ſeiner Mutter, Gemahlin und Kindern in ihrer Gefangenſchafft erwieſen. Hierauf begehrte er von dem Polyſtrato einen Trunck Waſſers, und als er ſich damit in ſeinem groſſen Durſt ein wenig erquicket, bot er demſelben die Hand, und gab ſeinen Geiſt auf. Nachdem Alexander hiervon Nachricht bekommen, gieng ihm der erbärmliche Untergang eines ſo mächtigen Königs dermaſſen zu Hertzen, daß er darüber viel Thränen vergoß, den Leichnam des Darii aber mit ſeinem eignen Purpur-Mantel bedeckte, und ihn der Siſygambi zuſchickte, damit ſie denſelben nach ihrer Art zur Erden beſtatten möchte.

Q. CURTII RUFI, DE REBUS GESTIS ALEXANDRI REGIS MACEDONUM,

LIBER VI.

CAP. I.

Die Griechen rebelliren / werden geſchlagen und wieder pardonnirt.

1. Pugnæ

***[1] PUgnæ diſcrimen [2] immiſit, obtruncatisque [3] §. 1
qui promtius [4] reſiſtebant, magnam partem
hoſtium propulit. Cœperant fugere victores [5], & do- 2
nec avidius ſequentes [6] in planum deduxere [7], mul-
ti [8] cadebant; ſed ut primum locus, in quo ſtare poſ-
ſent, fuit [9], æquis viribus [10] dimicatum eſt. Inter 3
omnes tamen Lacedæmonios rex eminebat [11], non ar-
morum modo & corporis ſpecie [12], ſed etiam magnitu-

1) Der Anfang dieſes Buchs iſt gleichfalls verlohren worden, welcher, was die Hiſtorie betrifft, kürtzlich alſo kan ſupplirt werden. Indem Alexander in Aſien Krieg führte, ſuchten die Griechen in Europa ihre vorige Freyheit wieder zu erlangen. Vor allen andern lieſſen die Lacedämonier ſich dieſes höchſt angelegen ſeyn. Und hiezu gab die Unruhe, ſo in Thracien entſtanden, gute Gelegenheit. Denn weil Antipater, der als Statthalter in Griechenland von Alexandro war hinterlaſſen worden, alle Troupen nach Thracien, erſt-ermeldte Unruhe zu ſtillen, ziehen muſte; ſo brachten die Lacedämonier durch Hülffe der meiſten benachbarten Städte eine Armée von 22000. Mann zuſammen, und gaben einem von ihren zwey ſogenannten Königen, welcher Agis hieß, das Commando darüber. Als Antipater hiervon Nachricht bekommen, kehrte er aus Thracien zuruck, und kam den Griechiſchen Rebellen bey der Stadt Megalopolis, welche von ihnen belagert wurde, auf den Hals, da es denn ſo hitzig hergienge, daß Agis mit dem Kern ſeiner Armée ſich mitten unter die Macedonier begabe, welche wegen des engen Orts ihre Troupen nicht recht ausbreiten konten. 2) Dem zu Folge, was erſt geſagt worden, müſſen dieſe Worte alſo ergäntzet werden: ſe in medium pugnæ diſcrimen immiſit. 3) cumque obtruncaſſet illos &c. obtruncare, in Stücke hauen, niedermachen. 4) promtius reſiſtere, vor andern tapffer fechten. 5) Macedones. 6) Lacedæmonios: avidius inſequi, gar zu hitzig auf den Feind eindringen. 7) hoſtem in planum deducere, den Feind von einem engen Ort in ein offenes Feld locken. 8) Macedonum. 9) ſc. illis: locus nobis eſt, in quo ſtare poſſimus, wir haben Raum oder Platz, wo wir bequem ſtehen können. 10) æquis viribus dimicatur, eine Parthey hält ſich ſo tapffer als die andere. 11) eminere, ſich vor andern ſehen laſſen, Betrachtungs-würdig ſeyn. 12) corporis ſpecies,

4 dine[13] animi, quo uno[14] vinci non potuit. Undique
nunc cominus[15], nunc eminus petebatur; diuque ar-
ma circumferens[16], alia tela clypeo[17] excipiebat; cor-
pore[18] alia vitabat: donec haſtâ femora perfoſsâ[19]
5 plurimo ſanguine[20] effuſo deſtituere pugnantem. Er-
go clypeo ſuo exceptum[21] armigeri raptim[22] in ca-
ſtra referebant, jactationem[23] vulnerum haud facile
tolerantem. Non tamen omiſere Lacedæmonii pu-
6 gnam; ut & primum ſibi quam hoſti æquiorem[24] lo-
cum capere[25] potuerunt; denſatis[26] ordinibus effuſe

---

eine groſſe Statur und anſehnliche Geſtalt. 13) animi magnitudo, Courage, Tapfferkeit. 14) licet poſtea corpore victus ſit, animo uno vinci non poteſt, obgleich ſein Leib matt wird, läßt er doch ſeinen Muth nicht ſincken. 15) undique nunc cominus, nunc eminus petor, bald ſchießt, bald ſtoßt man auf mich: man ſetzt mir von allen Seiten, bald in der Nähe, bald von der Ferne zu. 16) arma circumferre, ſich auf allen Seiten wehren, wenn man nemlich den Schild behend dahin wendet, woher die Pfeile fliegen, mit dem Degen aber die Hiebe der Feinde ausparirt. 17) tela clypeo excipere, ſich vor den Pfeilen und Wurff-Spieſſen mit dem Schild beſchützen. 18) corpore tela vitare, den Leib ſo wenden, daß die Pfeile und Wurff-Spieſſe ohne Schaden vorbey fliegen. 19) femora perfoſſa deſtituunt me pugnantem, die Wunde, ſo ich an der Hüffte bekommen, macht, daß ich nicht mehr fechten kan. 20) quia effuſus erat &c. plurimus ſanguis effuſus eſt, heißt hier, die Wunde hat ſehr geblutet. Das viele Bluten aber macht einen Menſchen gantz Krafft-loß und ohnmächtig. 21) excipiebant & referebant eum: clypeo ſuo aliquem excipere, einen auf ſeinen Schild legen. 22) raptim, in groſſer Eyl. 23) jactationem vulnerum haud facile tolerare, wegen der vielen Wunden die Bewegung oder das Rüttlen nicht wohl leyden können. 24) hic locus mihi quam hoſti æquior eſt, dieſer Ort iſt vor mich bequemer oder vortheilhafftiger, als vor den Feind. 25) locum capere, an einem Ort ſich ſetzen, Poſto faſſen. 26) ordines denſarunt & exceperunt: ordines denſare,

fluentem in ſe aciem excepere[27]. Non aliud[28] diſcri- 7
men vehementius fuiſſe memoriæ proditum eſt. Dua-
rum nobiliſſimarum bello * gentium exercitus pari
Marte[29] pugnabant. Lacedæmonii vetera; Macedo- 8
nes præſentia decora[30] intuebantur: illi pro liberta-
te; hi pro dominatione pugnabant: Lacedæmoniis
dux[31]; Macedonibus locus[32] deerat. Diei quoque 9
unius tam multiplex caſus[33] modo ſpem, modo me-
tum utriusque partis augebat, velut de induſtria[34]
inter fortiſſimos viros certamen æquante fortunâ[35].
Ceterùm anguſtiæ loci, in quo hæſerat[36] pugna, non 10

ſare, die Glieder eng und feſt ſchlieſſen. 27) effuſe in nos fluentem aciem hoſtis excepimus, wir haben den Anfall des Feindes, der wie ein ausgeriſſener Strom mit groſſer Gewalt auf uns loßbrach, [der auf uns in der gröſten Furie avancirte,] tapffer ausgehalten. 28) nullum unquam, man hat niemahl von einem ſo hitzigen Treffen gehört. *) gens bello nobilis, eine ſtreitbare Nation. 29) pari Marte pugnare, mit gleicher Tapfferkeit ſtreiten. 30) decus heißt hier der Ruhm. Der Author will ſagen: die Lacedämonier betrachteten den Ruhm, welchen ihre Vorfahren davon getragen, da ſie unter andern groſſen Thaten Athen erobert hatten, und die Ober-Herrſchafft über Griechenland 34. Jahr lang beſaſſen. Die Macedonier hingegen ſahen auf die herrliche Thaten, wodurch ſo wohl Philippus als ſein Sohn Alexander ihre Nation berühmt gemacht hatten. Weil nun keine von beyden Partheyen ſolchen Ruhm ſich wolte nehmen laſſen, ſo wurden ſie dadurch zu ſonderbarer Tapfferkeit angefriſchet. 31) Weil Agis nicht mehr im Stand war zu commandiren. 32) Sie waren zwar ſtärcker an Mannſchafft als ihre Feinde, konten aber ſich wegen des engen Orts nicht recht ausbreiten, und alſo nicht die gantze Macht auf einmahl gebrauchen. 33) diei unius multiplex caſus, die offtmahlige Veränderung des Glücks an einem eintzigen Tag. Denn bald favoriſirte das Glück der einen, bald der andern Parthey. 34) de induſtria, mit Fleiß. 35) quia fortuna æquabat: fortuna certamen æquat, das Glück macht, daß keine Parthey gewinnet, oder daß kein Parthey der andern den Sieg diſputiret. 36) locus, in quo hæſit pugna, der Ort,

patiebantur totis [37] congredi viribus. Spectabant ergo
plures, quam inibant prœlium, & qui extra teli jactum
11 erant, clamore invicem [38] ſuos accendebant. Tan-
dem Laconum acies langueſcere [39], lubrica arma ſudo-
re [40] vix ſuſtinens; pedem [41] deinde referre cœpit ur-
12 gente [42] hoſte, ac apertius [43] fugere. Inſequebatur
diſſipatos victor, & emenſus curſu omne ſpatium [44],
quod acies Laconum obtinuerat, ipſum Agim perſe-
13 quebatur. Ille, ut fugam ſuorum, & proximos ho-
ſtium conſpexit, deponi [45] ſe juſſit: expertusque [46]
membra, an impetum animi ſequi poſſent, poſtquam
14 deficere [47] ſe ſenſit, poplitibus [48] ſemet excepit; ga-

---

wo man mit einander um den Sieg geſtritten hat. 37) totis viribus congredi, die gantze Armée im Treffen gebrauchen. 38) clamore invicem ſuos accendunt, einer macht dem andern durch ſein Geſchrey ein Courage. Die, ſo würcklich im Gefecht waren, ſchryen, wie gewöhnlich, ſehr ſtarck, ſo wohl den Feind damit zu ſchrecken, als ihren Cammeraden einen Muth zu machen. Welche aber nicht zum Gefecht kommen konten, ſchryen ebenfalls, damit ſie die von ihrer Parthey, ſo in der Action waren, aufmuntern möchten. 39) ſc. cœpit: acies hoſtis langueſcit, der Feind läßt den Muth im Treffen ſincken. 40) quia ſuſtinebat: lubrica arma ſudore vix ſuſtinet, er kan das Gewehr kaum recht faſſen, weil es von Schweiß gantz ſchlüpfferig iſt. 41) pedem referre, ſich gemächlich zuruck ziehen, ſich nach und nach retiriren. 42) quia eam hoſtis urgebat: hoſtis me urget, der Feind ſetzt mir ſcharff zu. 43) apertius fugere, die völlige Flucht nehmen. 44) curſu ſpatium aliquod emetiri, über einen Platz hinlauffen. Sie waren ſehr eilfertig über den Platz marchirt, den vorher die Feinde mit ihrer Schlacht-Ordnung eingenommen hatten, und kamen alſo dem Agidi auf den Hals, weil er noch nicht völlig hatte können in das Lager gebracht werden. 45) Er ließ ſich von dem Schild, darauf man ihn trug, auf die Erde niederſetzen. 46) experiar membra, an impetum animi ſequi poſſint, ich will probiren, ob ſo viel Krafft in meinen Gliedern ſey, dasjenige auszuführen, was ich im Sinn habe; ob meine Glieder ſo wohl beſchaffen ſind, als meine Courage. 47) deficere, keine Krafft haben, gantz ſchwach ſeyn. 48) poplitibus ſemet excipere, auf

leaque ſtrenue ſumpta [49], clypeo protegens [50] corpus, haſtam dextra vibrabat, ultro vocans [51] hoſtem; ſi
quis jacenti [52] ſpolia demere auderet. Nec quisquam 15
fuit, qui ſuſtineret cominus [53] congredi, procul miſſilibus [54] adpetebatur, ea [55] ipſa in hoſtem retorquens: donec lancea nudo pectori infixa eſt: qua ex vulnere evulſa inclinatum ac deficiens caput clypeo paulliſper excepit [56]; deinde linquente [57] ſpiritu pariter ac ſanguine, moribundus [58] in arma procubuit. Cecidere 16
Lacedæmoniorum V millia & CCCLX, ex Macedonibus haud amplius CCC. Ceterùm vix quisquam, niſi ſaucius, revertit in caſtra. Hæc victoria non Spartam modo, ſociosque ejus, ſed etiam omnes, qui fortunam [59] belli ſpectaverant, fregit [60]. Nec fallebat [61] 17
Antipatrum, diſſentire ab animis gratulantium [62] vul-

die Knie niederſincken. 49) poſtquam ſumſit, galeam ſtrenue ſumere, die Sturm-Haube hurtig aufſetzen. 50) protegebat & vibrabat: 51) ita ut vocaret &c. 52) ſibi, quamvis jaceret: nemo mihi jacenti ſpolia demere auſus eſt, es hat niemand ſich unterſtanden mich auszuziehen, oder zu plündern, ob ich gleich nicht mehr aufrecht ſtehen konte. 53) cominus congredi ſuſtinet, er hat das Hertz, ſich in der Nähe in ein Gefecht einzulaſſen, Hand-gemein zu werden. 54) miſſilibus aliquem adpetere, auf einen ſchieſſen, oder werffen. 55) ita tamen ut ea retorqueret: miſſilia in hoſtem retorquere, die Wurff-Spieſſe wieder auf den Feind zuruck ſchieſſen. Er nahm die Spieſſe, ſo er mit ſeinem Schild aufgefangen hatte, und warff ſie den Feinden wieder auf den Leib. 56) inclinatum ac deficiens caput clypeo excipit, er ſinckt mit dem Kopff auf den Schild nieder. 57) quia linquebat &c. ſpiritus pariter ac ſanguis linquit, die Lebens-Geiſter gehen durch das Bluten weg: man wird durch die Blutſtürtzung gantz entkräfftet. 58) moribundus procumbit, er fällt nieder, und bleibt todt. 59) fortunam belli ſpectare, zuſehen, wo es mit dem Krieg hinaus will. 60) frangere aliquem, einem den Muth benehmen. 61) me non fallit, es iſt mir nicht unbekandt. 62) diſſentiunt ab animis gratulantium vultus, man wünſchet zwar Glück, meynet es aber nicht von Hertzen. Es kamen ohne Zweiffel von vielen

tus; ſed bellum finire cupienti[63] opus erat[64] decipi, & quamquam fortuna rerum placebat[65]; invidiam[66] tamen, quia majores res erant, quam quas præfecti
18 modus caperet[67], metuebat. Quippe Alexander hoſtes vinci voluerat; Antipatrum viciſſe, ne tacitus[68] quidem indignabatur: ſuæ demptum[69] gloriæ exiſtimans,
19 quidquid ceſſiſſet[70] alienæ. Itaque Antipater, qui probe noſſet ſpiritum[71] ejus, non eſt auſus ipſe agere arbitria[72] victoriæ: ſed concilium Græcorum,
20 quid fieri placeret, conſuluit[73]. A quo Lacedæmo-

Städten Deputirte zu dem Antipatro, ihm wegen dieſes Siegs zu gratuliren, ob ſie wohl denſelben nicht gerne ſahen, ſondern ſich vielmehr zu ſeinen Feinden würden geſchlagen haben, wenn dieſelbe das Feld erhalten hätten. 63) quia cupiebat Antipater: 64) er muſte ſich ſtellen, als wenn er die Falſchheit nicht merckte. 65) ſc. Antipatro: fortuna rerum mihi placet, der gegenwärtige Zuſtand gefällt mir wohl. 66) Antipater ſahe zwar, daß ſeine Sachen gantz wohl ſtunden, und daß er den Krieg nicht ohne groſſen Nutzen würde continuiren. Aber er wolte doch aus denen gleichfolgenden Urſachen lieber Friede ſchlieſſen. 67) majores res ſunt, quam quas præfecti modus capiat, dieſe Sachen ſind von gröſſerer Wichtigkeit, als die Charge eines Königlichen Lieutenants erfordert. Ein ſo wichtiger Krieg ſolte von keinem bloſſen General, ſondern von dem König ſelbſt geführet werden. 68) ne tacitus quidem indignatur, er iſt ſo unwillig, daß er es ſich ſehr anſehen läßt, oder, daß er es mit Worten genugſam zu erkennen gibt. 69) illud und eſſe iſt ausgelaſſen. 70) meæ gloriæ demitur, quicquid cedit alienæ, ſo viel ein anderer Ruhm erlangt, ſo viel gehet meinem Ruhm dadurch ab. Curtius will ſagen: Alexander mochte wohl leyden, daß die Griechen zu Paaren getrieben wurden; aber es war ihm zuwider, daß ſolches von ſeinem Lieutenant geſchehen, da er ſelber gerne dieſen Ruhm haben wolte, und in den Gedancken ſtunde, ſein Ruhm möchte verdunckelt werden, wenn man hören würde, daß nicht er allein, ſondern auch andere Leuthe groſſe Thaten thun konten. 71) ſpiritum alicujus probe noſſe, eines Gemüth gar wohl kennen. 72) ipſe arbitria victoriæ agit, er bedient ſich des Siegs eigenmächtig, oder nach ſeinem Gefallen. 73) Concilium Græcorum quid fieri

nii, nihil aliud, quam ut oratores 74 mittere ad regem liceret, precati 75, veniam defectionis 76 præter auctores 77 impetraverunt. Megalopolitanis, quorum urbs erat obſeſſa à 78 defectione, Achæi & Ætoli CXX talenta dare juſſi ſunt. Hic fuit exitus belli, quod 21
repente ortum, prius tamen finitum eſt, quam Darium Alexander apud Arbela ſuperaret.

fieri placeat, conſulit, er berufft die Griechiſche Land-Stände, und läſſet ſie ihre Meynung ſagen. 74) Oratores, Abgeſandten. 75) ſunt & impetraverunt ab Alexandro: 76) veniam defectionis impetrare, Gnade erlangen, daß man wegen der Aufruhr oder Rebellion nicht gebührend geſtrafft wird: in Abſicht der erregten Revolte Pardon erlangen, oder begnadiget werden. 77) præter auctores, ausgenommen die Rädelsführer. Denn dieſelbe ließ Alexander zur verdienten Straffe ziehen. 78) à iſt hier ſo viel als poſt. Nachdem die Griechen ſich empöret, haben ſie die Stadt Megalopolim, weil ſie es nicht mit ihnen halten wolte, belagert, davor ſie ihnen aber zimliche Satisfaction geben mußten.

CAP. II.

Alexander ergiebt ſich der Wolluſt / ſeine Armée aber will wieder nach Hauß kehren.

SEd ut primùm inſtantibus curis laxatus eſt animus 1, §. 1
militarium rerum quam quietis otiique patientior 2; excepere 3 eum voluptates: & quem arma Perſarum non fregerant 4, vitia vicerunt. Intempeſtiva 5 con- 2
vivia, & perpotandi pervigilandique inſana 6 dulcedo,

1) Sc. Alexandri: animus meus curis laxatur, mein Gemüth wird von Sorgen frey. 2) animus militarium rerum quam quietis otiique patientior, ein Gemüth [ein Humor] das [der] ſich beſſer in die Kriegs-Unruhen [Travaillen] als in ein ruhiges Leben ſchicken kan. 3) voluptates eum excipiunt, er ergibt ſich der Wolluſt. 4) frangere iſt ſo viel als vincere. 5) intempeſtiva convivia, Mahlzeiten, ſo zur unrechten Zeit angeſtellet oder gehalten werden. 6) perpotandi pervigilandique

 inſana

ludique, & greges[7] pellicum, omnia in externum[8]
lapſa ſunt morem; quem æmulatus[9] quaſi potiorem
ſuo[10], ita popularium[11] animos oculosque pariter
offendit, ut à pleriſque amicorum pro hoſte haberetur.
3 Tenaces[12] quippe diſciplinæ[13] ſuæ, ſolitosque parco
ac parabili victu ad implenda naturæ deſideria defun-
gi[14], in peregrina & devictarum gentium mala im-
4 pulerat[15]. Hinc ſæpius comparatæ in caput[16] ejus
inſidiæ, ſeceſſio[17] militum, & liberior inter mutuas
querelas[18] dolor: ipſius deinde nunc ſuſpiciones, quas
excitabat inconſultus[19] pavor: ceteraque his ſimilia,

---

inſana dulcedo, eine unſinnige Luſt biß in die ſpäte Nacht [die gantze Nacht hindurch] zu ſauffen. 7) greges pellicum, ein gantzer Hauffe unzüchtiger Weibs-Perſonen. 8) omnia in externum morem labuntur, es geſchiehet alles nach fremder Mode: man ahmet in allem den Ausländern nach. Alexander nahm der Perſer Art in dieſen Dingen an ſich. 9) cum æmulatus eſſet: morem aliquem æmulari, eine Mode an ſich nehmen. 10) quaſi ſuo [ſc. Macedonico] potior eſſet. 11) civium & militum ſuorum. 12) Conſtruire alſo: Alexander ſuos impulerat in peregrina &c. qui tenaces ſolitique erant &c. 13) diſciplinæ ſuæ tenacem eſſe, viel auf ſeine gewöhnliche Ordnung halten: gerne bey einer genauen Lebens-Art bleiben. 14) parco ac parabili victu ad implenda naturæ deſideria defungi, mit weniger und geringer Speiß den Hunger ſtillen, oder ſchlecht und wenig eſſen, ſo viel nemlich die Nothdurfft des menſchlichen Lebens fordert. 15) aliquem in peregrina & devictarum gentium mala impellere, einen zu ſolchen Laſtern nöthigen, die in ſeinem Land nicht üblich oder Mode ſind, ſondern von den überwundenen Völckern herkommen. 16) Verſtehe bey dieſem und dem folgenden erant oder oriebantur. Comparatæ in caput alicujus inſidiæ, Anſchläge, da man einem nach dem Leben ſtehet. 17) ſeceſſio, Aufruhr, Meuterey. Wenn ſich etliche zuſammen ſchlagen, und von den andern ſepariren. 18) liberior inter mutuas querelas dolor, die Klagen, ſo einer gegen den andern ſehr frey über jemand führet. Wenn ſie zuſammen kamen, klagte einer dem andern ſeine Noth, nemlich wie wehe es ihnen thue, daß man ſie auf ausländiſche Manier tractire. 19) inconſultus pavor, eine unbedachtſame, übelgegründete

Furcht.

quæ deinde dicentur. Igitur quum intempeſtivis con- 5
viviis dies pariter noctesque conſumeret [20]; ſatieta-
tem epularum ludis [21] interpolabat: non contentus ar-
tificum, quos è Græcia excitaverat [22], turbâ. Quippe
captivæ [23] feminarum jubebantur ſuo ritu [24] canere [25],
inconditum & abhorrens peregrinis auribus carmen.
Inter quas unam rex ipſe conſpexit mœſtiorem quam 6
ceteras, & producentibus eam verecunde [26] reluctan-
tem. Excellens [27] erat forma; & formam pudor ho-
neſtabat [28]; dejectis [29] in terram oculis, & quantum
licebat, ore velato, ſuſpicionem [30] præbuit regi, no-
biliorem [31] eſſe, quam ut inter convivales ludos [32] de-

Furcht. 20) intempeſtivis conviviis dies pariter noctesque conſumere, Tag und Nacht freſſen und ſauffen. 21) ſatietatem epularum ludis interpolat, er läßt unter der Mahlzeit, wenn man ſatt iſt, muſiciren, tantzen oder Comœdien ſpielen, biß wieder ein Appetit zum Eſſen kommt. 22) excitare aliquem è Græcia, einen biß aus Griechenland kommen laſſen. 23) captivæ feminarum, iſt eine Griechiſche Redens-Art vor feminæ captivæ. 24) ſuo ritu, nach ihrer Art. 25) quod erat: inconditum & abhorrens peregrinis auribus carmen, ein Lied, das denen, die es niemahl gehört haben, oder dergleichen zu hören nicht gewohnt ſind, ſehr übel lautend, und höchſt unangenehm fürkommt. 26) hæc femina producentibus verecunde reluctata eſt, dieſe Weibs-Perſon hat ſich aus Schamhafftigkeit ſehr gewehret, da man ſie hervor ziehen wolte. Als Alexander eine unter dieſen Sängerinnen erblickte, welche trauriger war als die andern, und die Diener ſie aus dem Hauffen hervor ziehen wolten, damit ſie der König genauer ſehen könte, ſtreubte ſie ſich, und gab dadurch ihre Schamhafftigkeit zu erkennen. 27) forma excellentem eſſe, vortrefflich ſchön ſeyn. 28) formam pudor honeſtat, die Schamhafftigkeit macht eine ſchöne Geſtalt noch annehmlicher. 29) quia oculos dejiciebat & os velabat: oculos in terram dejicere, die Augen zur Erden niederſchlagen, unter ſich ſehen. 30) ſuſpicionem alicui præbere, bey einem einen Argwohn erwecken, einen auf die Gedancken bringen. 31) nobilem eſſe, aus einem guten Hauß, von einem guten Geſchlecht ſeyn. 32) ludi convivales, allerley Kurtzweil, ſo man unter

der

7 beret oſtendi. Ergo interrogata *quænam eſſet? neptem*
ſe Ochi, qui nuper[33] *regnaſſet in Perſis, filio ejus*[34] *ge-*
8 *nitam eſſe*, reſpondit, *uxorem Hyſtaſpis fuiſſe.* Propin-
quus hic Darii fuerat, magni & ipſe exercitus prætor.
Adhuc in animo regis tenues reliquiæ priſtini moris
hærebant[35]. Itaque fortunam regiâ ſtirpe genitæ[36],
& tam celebre nomen[37] reveritus[38], non dimitti mo-
do captivam, ſed etiam reſtitui ei ſuas opes juſſit: vi-
rum quoque requiri, ut reperto[39] conjugem redderet.
9 Poſtero autem die præcepit Hephæſtioni, ut omnes
captivos in regiam juberet adduci. Ubi ſingulorum
nobilitate ſpectata[40], ſecrevit à vulgo, quorum emi-
nebat genus[41]. Decem hi fuerunt[42]; inter quos re-
pertus eſt Oxathres Darii frater, non illius fortunâ,
10 quam indole animi ſui[43] clarior. Sex & viginti mil-

---

der Mahlzeit vornimmt. Es ahnte den Alexandrum, dieſe Dame ſey etwa von einer ſo guten Familie, daß man ſie nicht unter diejenigen rechnen dürffte, welche bey der Tafel mit ihrem Geſang aufwarten mußten. 33) Gerad vor dem Dario Codomanno, von welchem in unſerm Authore ſo offt bißher Meldung gethan worden. 34) Ochi: aliquo genitum eſſe, von einem gezeuget worden seyn. 35) In animo regis tenues reliquiæ priſtini moris hærent, der König hat noch etwas weniges von ſeinen vorigen Sitten an ſich. Es hatte nemlich Alexander ſeine vorige Sanfftmuth und Gütigkeit, davon er ſo groſſe Proben an des Darii gefangenen Familie erwieſen, noch nicht gar vergeſſen. 36) quia fortunam hujus feminæ, quæ regia ſtirpe erat, reveritus erat. 37) ſc. Ochi. 38) revereri aliquid, vor etwas einen Reſpect haben. Weil er bedachte, daß ſie vom Königlichen Stamm ſey, und eine groſſe Ehrerbietung gegen den berühmten Nahmen des Ochi hatte, wolte er ſie nicht proſtituiren, wie die andern. 39) ſi repertus eſſet, ei conjugem ſuam redderet. 40) ſpectavit & ſecrevit: ſpectare ſingulorum nobilitatem, eines jeden Adeliche Ankunfft unterſuchen und den Beweiß davon anhören. 41) ſecernere à vulgo [eos] quorum genus eminet, diejenigen, ſo von einem fürnehmen Geſchlecht ſind, von den andern gemeinen Leuthen abſondern. 42) quorum genus eminebat. 43) non fortunâ fratris, quam indole animi ſui clarior eſt,

lia [44] talentum proximâ præda redacta [45] erant; è
quîs duodecim millia in congiarium [46] militum abſum-
pta ſunt. Par huic pecuniæ ſumma cuſtodum fraude [47]
ſubtracta eſt. Oxydates erat nobilis Perſes, qui à Da- 11
rio capitali ſupplicio deſtinatus [48], cohibebatur [49] in
vinculis: huic liberato [50] ſatrapeam [51] Mediæ adtribuit:
fratremque Darii recepit in cohortem [52] amicorum,
omni vetuſtæ claritatis honore ſervato [53]. Hinc in 12
Parthienen perventum eſt, tunc ignobilem gentem;
nunc [54] caput omnium, qui poſt [55] Euphratem &

---

eſt, ſeines Bruders Stand macht ihm kein ſo groſſes Anſehen, als ſeine ſchöne Gemüths-Gaben. 44) Dieſe Worte ſcheinen hier nicht an ihrem rechten Ort zu ſtehen, oder gar eingeſchoben zu ſeyn, welches die Critici unterſuchen mögen. 45) quot talenta proximâ prædâ redacta ſunt, wie viel Talent hat man aus der neulichen Beuthe in die Königl. Schatz-Kammer gebracht? Es wird hier diejenige Beuthe verſtanden, welche man bekommen, da man die Bactrianer und Perſer überfallen. Es gehörte aber nicht alles denen Soldaten, was ſie bey dem Feind fanden, ſondern das wichtigſte mußten ſie dem Königlichen Threſorier einhändigen, ſo, daß ihnen nur die Kleinigkeiten gelaſſen wurden. 46) Es iſt zwar ſonſt unter den Wörtern donativum und congiarium der Unterſchied, daß jenes ein Geſchenck vor die Soldaten, dieſes aber vor den Pöbel in den Städten bedeutet. Es wird aber derſelbe nicht allezeit beobachtet, und auch hier nicht. Denn in congiarium militum aliquid abſumere heißt, etwas unter die Soldaten verſpendiren, oder als ein auſſerordentliches Geſchenck austheilen. 47) fraude ſubtrahere, ſtehlen. 48) erat & cohibebatur: ad capitale ſupplicium deſtinatum eſſe, zu einem gewaltſamen Todt verurtheilet ſeyn. 49) cohiberi in vinculis, in Eyſen und Banden ligen, gefangen ſeyn. 50) hunc liberavit & illi adtribuit, &c. 51) ſatrapeam alicujus regionis alicui tribuere, einem ein Gouvernement über eine Provintz geben. 52) in cohortem amicorum aliquem recipere, heißt hier einen unter die Zahl ſeiner vertrauteſten, oder ſeiner geheimſten Räthe aufnehmen. 53) ita ut ei ſervatus eſſet: omnem vetuſtæ claritatis honorem alicui ſervare. 54) nunc autem eſt: hæc gens caput eſt omnium, dieſe Nation iſt jetzo die fürnehmſte. 55) poſt Euphratem ſitum

eſſe,

13 Tigrim amnes ſiti[56], rubro mari terminantur[57]. Scy-
thæ regionem campeſtrem[58] ac fertilem occupaverunt;
graves adhuc accolæ[59]. Sedes habent & in Europa,
& in Aſia: qui ſuper Boſphorum colunt, adſcribun-
tur[60] Aſiæ; at qui in Europa ſunt, à lævo Thraciæ
latere ad Boryſthenem, atque inde ad Tanaim alium
amnem, recta plaga[61] adtinent. Tanais Europam &
14 Aſiam medius interfluit. Nec dubitatur, quin Scy-
thæ, qui Parthos[62] condidere; non à Boſphoro, ſed
15 ex regione[63] Europæ penetraverint. Urbs erat ea tem-
peſtate clara Hecatompylos[64], condita[65] à Græcis:
ibi ſtativa rex habuit commeatibus undique advectis.
Itaque rumor, otioſi[66] militis vitium, ſine[67] auctore

eſſe, hinter dem Euphrat liegen. 56) ſunt & terminantur. 57) hæc gens rubro mari terminatur, dieſer Nation Land gräntzet an das rothe Meer. 58) hanc regionem quæ campeſtris & fertilis eſt: regio campeſtris, eine ebne Landſchafft. 59) & ſunt graves accolæ Parthis vicinis: gravis eſt accola, er iſt ein beſchwerlicher und gefährlicher Nachbar. Ein Theil von dieſen Scythen waren in Parthiam eingefallen, und hatten ſich daſelbſt niedergelaſſen; der andere Theil aber war in ſeinem Land geblieben. Und dieſe Letztere waren denen Erſtern mit ihrer Nachbarſchafft beſchwerlich, ob ſie wohl von einem Volck herſtammten. 60) Aſiæ adſcribi, zu Aſien gerechnet werden. 61) ad Tanaim recta plaga adtinent, ihr Land erſtrecket ſich in gerader Linie an den Don-Fluß. 62) Scythæ Parthos condiderunt, die Parther haben ihren Urſprung von den Scythen. 63) Ob gleich dieſes Curtius auſſer allem Zweifel ſetzet, ſo ſcheinet doch wahrſcheinlicher, daß die Scythen, ſo in Aſien gewohnet haben, in Parthiam eingefallen ſeyen. 64) Hecatompylos iſt ein Griechiſches Wort, und bedeutet etwas, das hundert Thor hat. 65) dieſes ſtreitet mit der Hiſtorie, weil vorher in dieſer Gegend keine Griechen kommen ſind. Denn was man von Herculis und Bacchi Indianiſchen Feld-Zügen vorzugeben pflegt, ſind eitel Fabeln. 66) qui vitium eſſe ſolet, oder eſt: rumor otioſi militis vitium eſt, das Geſchwätz iſt ein Fehler der müſſigen Soldaten, d. i. wenn die Soldaten nichts zu thun haben, legen ſie ſich auf allerhand Geſchwätz, oder geben demſelben Gehör. 67) rumor ſine auctore percrebuit, es hat ſich ein

percrebuit; regem contentum rebus, quas geſſiſſet, in
Macedoniam protinus redire ſtatuiſſe. Diſcurrunt 16
lymphatis[68] ſimiles in tabernacula, & itineri ſarcinas[69]
aptant: ſignum datum crederes[70], ut vaſa[71] collige-
rent. Totis caſtris tumultus[72] hinc contubernales[73]
ſuos requirentium, hinc onerantium[74] plauſtra, per-
fertur[75] ad regem. Fecerant[76] fidem rumori teme- 17
re vulgato Græci milites, redire juſſi domos, quorum
equitibus ſingulis denariorum ſena millia[77] dono de-
derat. Ipſis[78] quoque finem[79] militiæ adeſſe crede-
bant. Haud ſecus quam par[80] erat territus Alexander, qui 18
Indos atque ultima Orientis peragrare ſtatuiſſet; præ-
fectos[81] copiarum in prætorium[82] contrahit: obor-
tisque lacrimis, *ex medio gloriæ[83] ſpatio revocari ſe,
victi magis, quam victoris fortunam in patriam relatu-*

---

ein Gerücht oder Geſchwätz ausbreitet, da man doch nicht weiß, wer es angefangen. 68) lymphatis ſimilis, wie unſinnig. 69) itineri ſarcinas aptare, einpacken. 70) ſc. eſſe: crederes, man ſolte gemeynet haben, oder auf die Gedancken kommen ſeyn. 71) vaſa colligere heißt auch einpacken, ſich zur Reyß fertig machen. 72) tumultus, qui totis caſtris erat. 73) contubernales requirere, ſeine Cammeraden, Compagnons ſuchen. 74) clamor eorum qui requirebant & onerabant, &c. plauſtra onerare, die Päcke auf die Wagen laden. 75) clamor ad me perfertur, das Geſchrey kommt vor mich, ich höre es. 76) quid rumori temere vulgato fidem fecit? Was iſt die Urſach, daß man einem liederlichen oder ungegründeten Geſchwätz glaubet? 77) ſena millia denariorum machen ſo viel als ein Talent, nemlich ohngefehr 1000. fl. Rheiniſch oder Reichs-Wehrung. 78) Macedones credebant, ſibi quoque &c. 79) finis militiæ adeſt mihi, man braucht mich nicht mehr im Krieg, ich werde der Kriegs-Dienſte entlaſſen, oder abgedanckt. 80) haud ſecus quam par eſt, billich, oder nicht ohne Urſach. 81) præfecti copiarum, die hohen Officiers. 82) in prætorium aliquos contrahere, einige in das Haupt-Quartier zuſammen kommen laſſen. 83) ex medio gloriæ ſpatio revocor, ich werde von weitern Progreſſen abgehalten, da ich erſt groſſen Ruhm hätte erlangen

19 rum[84] conqueſtus eſt. *Nec ſibi ignaviam militum ob-*
ſtare, ſed deorum invidiam[85], qui fortiſſimis viris ſubi-
tum patriæ deſiderium[86] admoviſſent, paullo poſt in ean-
20 *dem[87] cum majore laude famaque redituris[88].* Tum ve-
ro pro ſe quisque operam[89] ſuam offerre: difficillima[90]
quæque poſcere; polliceri[91] militum quoque obſe-
quium, ſi animus eorum leni & apta oratione[92] per-
21 mulcere voluiſſet. Nunquam infractos & abjectos receſ-
ſiſſe[93], quoties ipſius alacritatem & tanti animi ſpiritus
haurire[94] potuiſſent. Ita ſe facturum eſſe reſpondit[95]. Il-
li[96] vulgi aures[97] præparent ſibi. Satisque omnibus, quæ

---

erlangen können. 84) ſe eſſe: victi magis quam victoris fortunam in patriam referre, mehr in dem Stand eines Uberwundenen, als eines Uberwinders in das Vaterland zurück kommen. 85) das zeiget eine ſchlechte Religion an. Doch war es bey den Heyden nichts neues, daß ſie von ihren vermeynten Göttern übel redeten. 86) deſiderium alicujus rei alicui admovere, bey einem nach etwas eine Begierde erwecken. 87) patriam. 88) cum tamen redituri eſſent oder redire poſſent. 89) operam ſuam offerre, ſeinen Dienſt anbieten. 90) difficillima quæque poſcere, ſich zu den ſchwerſten Sachen, zu den gröſten Travaillen, anbieten oder offeriren. 91) ſie die Officiers wolten gut davor ſeyn oder Garantie thun, daß auch die Soldaten ſeinem Commando folgen würden. 92) animum alicujus leni & apta oratione permulcere, einen mit einer gelinden und nach ſeinem Zuſtand [oder Humeur] eingerichteten Rede beſänfftigen, wieder auf gute Wege bringen. 93) ſc. milites ab ipſo, nempe Alexandro: nunquam infractus & abjectus à me receſſit, er iſt niemahl verzagt oder deſperat von mir weggegangen. 94) meam alacritatem & tanti animi ſpiritus hauſit, er hat mein munteres Weſen und mein ſo groſſes Courage mir an dem Geſicht angeſehen, und iſt ſelbſt dadurch angefriſchet oder encouragirt worden. Sie wollen ſagen: wenn gleich die gemeine Soldaten zuweilen verzagt oder verdrießlich ſind worden, ſo haben ſie ſich doch gleich wieder geändert, wenn ſie Euer Majeſtät erblicket, und ſind durch Dero unerſchrocknes Gemüth zu einer erwünſchten Nachfolge angereitzet worden. 95) Alexander. 96) duces. 97) vulgi aures regi præparare, den gemeinen Soldaten vor-

her

in rem * videbantur eſſe, compoſitis 98, vocari ad concionem 99 exercitum juſſit, apud quem talem orationem habuit 100.

her diſponiren, oder dahin vermögen, daß er durch ſeines Königs Rede ſich afficiren oder bewegen läſſet. *) hæc in rem videntur eſſe, dieſes ſcheinet nöthig zu ſeyn, oder wohl à propos zu kommen. 98) omnia ſatis componere, zu allem genugſame Anſtalt machen. 99) exercitum ad concionem vocare, die Armée zuſammen kommen laſſen ſie anzureden. 100) orationem habere, eine Rede halten.

CAP. III.

Alexander redet ſeiner Armée beweglich zu / daß ſie mit ihm tieffer in Aſien gehen / und des Kriegs noch nicht überdrüſſig ſeyn ſoll.

Magnitudinem rerum, quas geſſimus, milites, intuentibus [1] *vobis, minime mirum eſt, & deſiderium* §. 1
quietis, & ſatietatem gloriæ occurrere [2]. *Ut omittam* [3] 2
Illyrios, Triballos, Bœotiam, Thraciam, Spartam, Achæos, Peloponneſum, quorum alia ductu meo; alia imperio auſpicioque perdomui [4]; *ecce orſi* [5] *bellum ad Helleſpontum,* 3
Jonas, Æolidem [6] *ſervitio barbariæ impotentis eximimus* [7]: *Cariam, Lydiam, Cappadociam, Phrygiam,*

1) Si intuemini: magnitudo rerum, quas geſſi, die groſſen Thaten, ſo ich gethan habe. 2) ſc. vobis: deſiderium quietis & ſatietas gloriæ mihi occurrit, ich laſſe mich an dem bißher erlangten Ruhm begnügen, [bin mit dem bißherigen Ruhm zufrieden,] und ſtrebe nach der Ruhe. 3) omittere aliquem, nichts von einem gedencken, einen mit Stillſchweigen übergehen. 4) alia ductu ſuo alia imperio auſpicioque perdomuit, einen Theil hat er in eigner Perſon, den andern aber durch ſeine Generals bezwungen, oder unter das Joch gebracht. 5) poſtquam orſi ſumus. 6) Jonas & Æolidem eximimus. 7) ſervitio impotentis barbariæ aliquem eximere, einen von dem tyranniſchen Joch der Barbarn befreyen. Impotens iſt hier nicht ſo viel als nullam potentiam habens, ſondern es wird auf das Gemüth geſe-

Paphlagoniam, Pamphyliam, Piſidas, Ciliciam, Syriam,
Phœnicem, Armeniam, Perſidem, Medos, Parthienem
habemus in poteſtate[8]*: plures provincias*[9] *complexus*
4 *ſum, quam alii urbes ceperunt. Et neſcio, an enume-*
ranti[10] *mihi, quædam ipſarum rerum multitudo ſubdu-*
5 *xerit*[11]*. Itaque ſi crederem, ſatis certam*[12] *eſſe poſ-*
ſeſſionem terrarum, quas tanta velocitate domuimus, ego
vero[13]*, milites, ad penates meos, ad parentem*[14] *soro-*
resque, & ceteros cives, vel renitentibus[15] *vobis erum-*
perem: ut ibi potiſſimum parta[16] *vobiscum laude & glo-*
riâ fruerer; ubi nos uberrima victoriæ præmia[17] *exſpe-*
ctant: liberorum[18]*, conjugum, parentumque lætitia,*
pax, quies, rerum per virtutem[19] *partarum ſecura poſ-*
6 *ſeſſio. Sed in novo*[20]*, & (ſi verum fateri volumus)*

hen, und heißt eigentlich ſeine Affecten nicht bändigen können, und deßwegen mit den Uberwundenen grauſam umgehen. 8) noſtra. 9) complecti iſt hier ſo viel als das gleich folgende Wort capere, einnehmen, erobern. 10) dum hæc enumeravi. 11) ipſarum rerum multitudo quædam mihi ſubduxit, ſelbſt die Menge hat gemacht, daß ich etwas davon vergeſſen habe. 12) harum terrarum quas domuimus, poſſeſſio ſatis certa eſt. wir ſind dieſer Conqueten wohl verſichert; wir ſitzen veſt genug in dieſen von uns eroberten Ländern. 13) vero iſt hier gar ſchön vor ſane oder profecto geſetzt. 14) ad matrem Olympiadem. 15) licet vos reniteremini: ad penates vel renitente te erumpam, ich will mit aller Gewalt nach Hauß kehren, wenn du gleich darwider biſt. Er will ſagen: ich habe einen ſo groſſen Luſt, die Meinigen zu Hauß wieder zu ſehen, daß ich, wo ihr ſelbſt mich davon abhalten woltet, wider euren Willen dahin zu gehen trachten würde, wo mich nicht erhebliche Staats-Urſachen [der jetzige Zuſtand des Kriegs oder raiſon de guerre] davon abhielten. 16) quam vobiſcum peperi. 17) uberrima victoriæ præmia me expectant: es warten auf mich, oder, ich habe vortreffliche Früchte des Siegs zu gewarten. 18) nempe oder ſcilicet. Denn was jetzt erzehlet wird, gehöret zu den erſtgedachten Früchten des Siegs. 19) ſetze nobis oder à nobis darzu: ſibi aliquid virtute parere, etwas durch Tapfferkeit erlangen. 20) ſed quia imperium noſtrum novum & precarium

eſt,

precario imperio [21], *adhuc jugum ejus rigida* [22] *cervice*
ſubeuntibus barbaris, tempore, milites [23], *opus eſt, dum* [24]
mitioribus ingeniis imbuantur, & efferatos [25] *mollior con-*
ſuetudo permulceat. FRUGES quoque maturitatem 7
ſtatuto [26] *tempore exſpectant: adeo* [27] *etiam illa* [28] *ſen-*
ſus omnis expertia, tamen ſua lege [29] *miteſcunt. Quid* [30]? 8
creditis tot gentes alterius imperio ac nomine adſuetas [31],

eſt, barbari adhuc [porro, præterea, quoque] jugum ejus [imperii noſtri,] rigida cervice ſubeunt. 21) imperium precarium heißt hier nicht wie ſonſten ein Reich, das man nur aus Gnaden beſitzet, ſondern ein ſolches, wo man neu überwundenen Völckern auf die gelindeſte Art begegnen, und ihnen die beſten Worte geben muß, damit ſie ja nicht wieder abfallen. Man kan es kurtz geben: ein noch nicht genugſam beveſtigtes Reich. 22) jugum rigida cervice ſubire, ſich nicht unter das Joch, oder unter das neue Regiment bequemen wollen. Es ſtecket in dieſen Worten ein ſchönes Gleichnus von den Pferden, welche ein hartes Gebiß haben, und ſich nicht wohl regieren laſſen. 23) milites iſt der Vocativus. 24) dum ſtehet hier vor donec: mitiori ingenio imbui, zahm gemacht werden, den halsſtarrigen Sinn verliehren. 25) hos efferatos mollior noſtra conſuetudo permulcebit, wenn wir mit dieſen wilden und unbändigen Leuthen auf gelinde Weiß umgehen werden, ſo werden ſie dadurch ihr wildes Weſen ablegen: unſere freundliche Converſation wird ſie auf beſſere Gedancken bringen. 26) fruges maturitatem ſtatuto tempore exſpectant, die Früchte werden nicht eher reiff, als biß ihre rechte Zeit da iſt. 27) adeo ut miteſcant. 28) illæ res, quæ expertes ſunt. 29) etiam ſenſus expertia, tamen ſua lege miteſcunt, auch diejenige Dinge, welche keine Empfindlichkeit haben, müſſen ſich gewiſſen Geſetzen der Natur unterwerffen. Alexander will ſo viel ſagen: gleichwie man die Früchte nicht eher genieſſen kan, als biß ſie reiff worden ſind; alſo müſſen auch wir warten, biß wir uns des Gehorſams und der Treue unſerer neuen Unterthanen recht verſichern können. Und gleichwie ſo gar lebloſe Dinge, dergleichen die Früchte ſind, mit der Zeit reiff werden; alſo iſt kein Zweifel, daß die jetzo wilden Barbarn endlich zahm können gemacht werden. 30) könnet ihr auch wohl glauben? Soltet ihr wohl auf die ungereimte Gedancken kommen können? 31) imperio ac nomine alicu-

non ſacris, non moribus, non commercio linguæ nobiſcum cohærentes 32, *eodem prœlio domitas eſſe, quo victa* 33 *ſunt? Veſtris armis continentur* 34, *non ſuis moribus; & qui præſentes* 35 *metuunt, in abſentia* 36 *hoſtes erunt. Cum feris beſtiis res eſt* 37, *quas captas & incluſas, quia ipſarum natura non poteſt* 38, *longior dies mitigat* 39. *Et adhuc* 40 *ſic ago, tanquam omnia ſubacta ſint armis,*
9 *quæ in ditione Darii* 41. *Hyrcaniam Nabarzanes occupavit; Bactra non poſſidet ſolum parricida Beſſus; ſed etiam minatur* 42: *Sogdiani, Dahae, Maſſagetæ, Sacæ, Indi ſui juris ſunt* 43. *Omnes hi, ſimul* 44 *terga noſtra*

alicujus adſuetum eſſe, einer Regierung gewohnt ſeyn. 32) ſacris, moribus, commercio linguæ cum aliquo cohærere, durch gleichen Gottes-Dienſt, Sitten und Sprache mit einem verbunden ſeyn; gleiche Religion, ꝛc. mit einem haben. 33) Er will ſagen: wir haben ſie zwar überwunden, aber noch nicht auſſer den Stand geſetzt, aufs neu zu rebelliren, wozu ſie ſehr geneigt ſind, weil unſere Religion, unſere Sitten und Sprache, als groſſe Mittel der Vertraulichkeit, von den Ihrigen unterſchieden ſind. 34) continere heißt hier im Zaum halten. 35) nos. 36) noſtra. 37) quocum tibi res eſt? Mit wem haſt du zu thun? Wer iſt derjenige, mit wem du umgehen muſt? 38) ſetze dazu: eas mitigare. 39) feras beſtias captas & incluſas longior dies mitigat, wenn man die wilden Thiere fangt, und einſperret, ſo werden ſie mit der Zeit zahm. Er will ſagen: gleichwie die wilden Thiere nicht auf einmahl zahm werden; alſo müſſen wir auch warten, biß die Barbarn, welche ſo unbändig als die wilden Thiere ſind, nach und nach gehorſam ſeyn lernen. 40) In dieſem Wort ſteckt abermahl ein groſſer Nachdruck; denn wenn er ſpricht: ich rede bißher, oder ſtelle mich alſo, u. ſ. w. ſo will er ſagen: ich habe bißher erwieſen, daß wir unſern neuen Unterthanen noch nicht trauen dörffen, und davon ſo geredt, als wenn wir bereits das gantze Reich Darii erobert hätten. So wird demnach nicht einmahl in ſolchem Fall, wenn nemlich alle Provintzen des Perſiſchen Reichs in unſerer Gewalt ſtünden, trauen dörfften, wie viel weniger werden wir jetzo ſicher ſeyn, da noch ſo viel davon in der Feinde Händen ſind. 41) ſc. ſunt. 42) nobis. 43) ſui juris eſſe, ſein eigner Herr ſeyn; thun können was man will. 44) ſimul [vor ſimulac[

tergum

viderint, ſequentur[45]. *Illi enim ejusdem nationis*[46] 10
ſunt ; nos alienigenæ & externi. *SUIS autem quique*
parent[47] *placidius : etiam quum is præeſt, qui magis*
timeri[48] *poteſt.* *Proinde, aut quæ cepimus, omitten-*
da[49] *ſunt; aut quæ non habemus, occupanda.* *Sicut* 11
in corporibus ægris, milites, nihil quod nociturum[50] *eſt,*
medici relinquunt ; ſic nos quidquid obſtat imperio[51]*, re-*
cidamus[52]. *PARVA ſæpe ſcintilla contempta*[53] *ma-*
gnum excitavit incendium. *NIHIL tuto in hoſte de-*
ſpicitur[54]*: quem*[55] *ſpreveris, valentiorem negligentiâ*

---

tergum meum vidit, ſo bald er mich hat ſehen den Rücken kehren. 45) Einige verſtehen hiebey das Pronomen nos, als wenn der Verſtand wäre, ſie werden hinter uns drein gehen. Allein mich deucht, daß ſo wohl die vorhergehende Worte ſui juris ſunt, als inſonderheit das nachfolgende in keiner rechten Connexion ſtehen. Ich wolte demnach es lieber alſo suppliren: ſequentur eos, nempe Beſſum & Nabarzanem, ſie werden ihre Parthey halten. 46) ejusdem nationis eſſe, von einerley Nation ſeyn. Es wird aber dieſes in einem gar weiten Verſtand hier genommen, indem nemlich Alexander ſagẽ will: ſie ſind Morgenländiſche, wir Abendländiſche Völcker, ſie Aſianer, wir Europäer. 47) ſuis quique parent placidius, ein jeder unterwirfft ſich lieber einem Ober-Herrn ſeiner Nation. 48) wenn gleich ein Ausländer gelinder regieren würde, ſo würde man doch lieber einem Einheimiſchen pariren, wenn er noch ſo grauſam und tyranniſch wäre. 49) omittere heißt hier dahinten oder im Stich laſſen. 50) quod nociturum eſt, was nur einigen Schaden bringen kan. 51) noſtro. 52) recidamus iſt dem Verſtand nach ſo viel als auferamus. Es ſteckt aber eine Alluſion auf das vorhergehende Gleichnus darunter, ſo, daß Alexander ſagen will: gleichwie der Krebs oder Brand an dem menſchlichen Leib immer weiter um ſich frißt, alſo werden die Königs-Mörder ihre Macht immer vergröſſern. Und weil ein kluger Artzt die angeſteckten Glieder wegſchneidet, ſo müſſen wir auch nicht eher ruhen, als biß wir ſie ausgerottet haben. 53) ſi contemta fuit: wenn man gemeynt, es habe nichts damit zu bedeuten, und nicht bey Zeiten gelöſcht hat. 54) nihil tuto in hoſte deſpicitur: wer ſicher gehen will, muß ſeinen Feind im geringſten nicht verachten. 55) illum quem ſpreveris, &c. Wenn du deinen Feind

 ver-

12 *facies. Ne Darius quidem hereditarium Perſarum accipit[56] imperium, ſed in ſedem[57] Cyri, beneficio Bagoæ[58] caſtrati hominis, admiſſus: ne vos[59] magno labore credatis Beſſum vacuum[60] regnum occupaturum.*
13 *Nos vero peccavimus[61], milites, ſi Darium ob hoc[62] vicimus, ut ſervo ejus[63] traderemus imperium, qui ultimum[64] auſus[65] ſcelus, regem ſuum, etiam externæ[66] opis egentem, certe, cui nos victores pepercissemus, quaſi captivum in vinculis habuit: ad ultimum[67], ne a no-*
14 *bis conſervari poſſet, occidit. Hunc vos regnare patie-*

---

verachteſt, und dich deßwegen nicht in gute Poſitur ſtelleſt gegen ihn, ſo giebſt du ihm den Vortheil wider dich ſelbſt in die Hand, indem er ſich deſto beſſer rüſten kan. 56) imperium aliquod hæreditarium accipere, heißt hier ein Reich erben: als ein Reichs-Erbe zum Regiment kommen. 57) meo beneficio in ſedem Regis admiſſus eſt: er iſt durch meine Hülffe auf den Königlichen Thron kommen: ich hab ihm auf den Thron geholffen. Es haben aber hier die Worte in ſedem Cyri nicht den Verſtand, als wenn Darius Codomannus, von dem hier die Rede iſt, des Cyri unmittelbarer Nachfolger wäre geweſen, ſondern Cyri ſedes bedeutet insgemein den Perſiſchen Thron, weil Cyrus die Aſſyriſche Monarchie über einen Hauffen geworffen, und das Perſiſche Reich geſtifftet hat. 58) Bagoas hat den König Artaxerxem Ochum, bey dem er Ober-Hof-Marſchall [Chiliarchus] war, mit Gifft hingerichtet, und deſſen jüngſten Sohn Arſen, nachdem er die andern Kinder ebenfalls umgebracht, auf den Thron geſetzet. Allein nach 3. Jahren machte er es ihm wie ſeinem Vater, und ſpielte das Perſiſche Reich dem Dario Codomanno in die Hände. 59) quæ idcirco refero, ne vos, &c. oder ne vos igitur credatis oder credite. Alſo dörfft auch ihr nicht glauben, daß es Beſſo viel Mühe koſten werde. 60) quod jam vacuum eſt: da der Thron bereits ledig ſtehet, und er die gröſte Hindernus durch den Mord Darii bereits beyſeit geräumet hat. 61) peccare, unrecht thun. 62) ob hoc, deßwegen. 63) Beſſo. 64) ultimum ſcelus, eine ſo böſe That, daß ſie nicht ärger ſeyn kan. 65) auſus eſt & habuit. 66) der in einem ſolchen Stand war, daß ihn billich Fremde, die ihn nichts angiengen, von der Hand ſeiner eigenen Leuthe hätten retten ſollen. 67) ad ultimum, endlich.

mini? quem equidem [68] cruci adſixum videre feſtino [69], omnibus regibus gentibusque fidei, quam violavit, meritas pœnas ſolventem [70]. At hercule, ſi mox eundem 15
Græcorum urbes, aut Helleſpontum vaſtare nunciatum erit vobis; quo dolore adficiemini [71], Beſſum præmia veſtræ occupaſſe [72] victoriæ? tunc ad repetendas [73] res feſtinabitis, tunc arma capietis. Quanto autem præ- 16
ſtat territum adhuc & vix mentis ſuæ compotem [74] opprimere [75]? quatridui nobis iter ſupereſt [76], qui tot proculcavimus nives [77], tot amnes ſuperavimus [78], tot montium juga [79] transcurrimus. Non mare illud, quod exæſtuans [80] iter fluctibus [81] occupat, euntes [82] nos moratur, non Ciliciæ fauces & anguſtiæ

---

endlich. 68) equidem, was mich betrifft. Wollet ihr leyden, daß er ein König ſey? Ich bin gantz anderſt geſinnet, u. ſ. w. 69) cruci affixum eum videre feſtino, es iſt mir die Zeit ſchon lang, daß ich ihn noch nicht am Creutz hangen ſehe. 70) ut ſolvat: omnibus gentibus fidei, quam violavit, meritas pœnas ſolvit, es werden alle Nationes [alle Welt] wegen ſeiner Untreu an ihm verdienter maſſen gerochen. 71) quo dolore adficeris? Wie ſehr ſchmertzt dich dieſes? Wie ſehr thut es dir wehe? 72) occupavit præmia meæ victoriæ, er hat mir dasjenige vor dem Maul weggenommen, was mir in Anſehung meines Siegs zugehörte. 73) res repetere, das Verlohrne wieder zu erlangen ſuchen. 74) cum ſit territus & compos: mentis ſuæ vix compotem eſſe, kaum recht bey ſich ſelbſt ſeyn, oder wiſſen was man thun ſoll. 75) opprimere, ohnverſehens überfallen und ruiniren. 76) quatridui iter ſupereſt, es ſind noch vier Tag-Reyſen, oder vier Marſch übrig. 77) multas nives proculcare, durch viel Schnee waten, oder mit Mühe marſchiren. 78) amnem ſuperare, über einen Fluß ſetzen. 79) montium juga multa tranſcurrere, ſehr geſchwind über viel Gebürge marſchiren, viel Berge überſteigen. 80) quando exæſtuat: mare exæſtuat, das Meer tritt wegen der Fluth ans Ufer. 81) mare iter fluctibus occupat, das Meer überſchwemmt den Weg. 82) Alexander zielet damit auf den beſchwerlichen Marſch über den Berg Climax, wovon wir ein mehrers gedacht haben L. V. C. III.

17 *includunt: plana omnia & prona* [83] *ſunt. In ipſo li-*
mine [84] *victoriæ ſtamus. Pauci nobis fugitivi & do-*
mini ſui interfectores [85] *ſuperſunt. Egregium me hercu-*
le opus, & inter prima [86] *gloriæ veſtræ numerandum po-*
ſteritati famæque tradetis [87], *Darii quoque hoſtis* [88],
finito [89] *poſt mortem ejus odio, parricidas eſſe vos ul-*
18 *tos* [90], *neminem impium effugiſſe manus veſtras. Hoc* [91]
perpetrato, quanto creditis Perſas obſequentiores fore,
quum intellexerint, vos pia [92] *bella ſuſcipere; & Beſſi*
ſceleri, non nomini ſuo [93], *iraſci?*

C. III. n. 94. 83) omnia plana & prona ſunt, der Weg iſt gantz eben, wir haben lauter guten Weg. 84) in limine victoriæ ſtamus, es iſt an dem, daß wir den völligen Sieg erlangen ſollen. 85) interfectores, Mörder. 86) opera: prima gloriæ tuæ opera, diejenigen Thaten, wodurch du am meiſten Ruhm erlanget haſt. 87) egregium opus poſteritati famæque trades, deine That wird bey der Nachkommenſchafft ſehr gerühmet werden. 88) qui hoſtis quoque [ſo gar] veſter fuit: oder licet hoſtis fuerit. 89) quia finitum eſt: odium ejus finitum eſt, man haſſet ihn nicht mehr, der Haß gegen ihn hat ein End. 90) ulciſci aliquem, ſich an einem rächen. 91) opere: aliquid perpetrare, etwas ins Werck ſtellen. 92) pia bella ſuſcipere, rechtmäßige Kriege anfangen. 93) ſuus gehet auf Perſarum: nomini Perſico iraſcitur, er iſt auf die gantze Perſiſche Nation zornig.

CAP. IV.

Der Fluß Zioberis und das Caſpiſche Meer werden beſchrieben. Alexander verſpricht dem Nabarzani Pardon, welchen er etlichen Generalen des Darii würcklich ertheilet.

§. 1 SUmmâ militum alacritate ſubeuntium [1], quocumque

---

1) Qui ſubibant: ſubire iſt hier ſo viel als reſpondere, oder es kan ſubeuntium hier geſetzt ſeyn vor ſubiturorum, da dañ die Phraſis iſt: ſubiturus eſt, quocunque volo, er will hingehen, wo ich will. In allen andern Editionen ſtehet jubentium, da denn jubere

vellet, duceret, oratio excepta[2] eſt. Nec rex mo- 2
ratus[3] impetum; tertioque per Parthienem die ad fines
Hyrcaniæ penetrat, Cratero relicto cum iis copiis, qui-
bus præerat, & ea manu[4], quam Amyntas ducebat,
additis ſexcentis equitibus, & totidem ſagittariis: ut ab
incurſione[5] barbarorum Parthienem tueretur. Eri- 3
gyjum impedimenta, modico præſidio dato, campe-
ſtri[6] itinere ducere jubet. Ipſe cum phalange & equi-
tatu CL ſtadia emenſus[7], caſtra in valle, quà Hyrca-
niam adeunt[8], communit *. Nemus[9] præaltis denſiſ-
que arboribus umbroſum eſt, pingue vallis ſolum ri-
gantibus[10] aquis, quæ ex petris imminentibus[11] ma-
nant. Ex ipſis radicibus[12] montium Zioberis amnis 4
effunditur[13], qui tria fere ſtadia in longitudinem uni-
verſus[14] fluit; deinde ſaxo quod alveolum[15] inter-

---

jubere nicht eigentlich befehlen, ſondern hefftig fordern heiſſet. 2) oratio ſumma militum alacritate excepta eſt, auf dieſe Rede iſt eine ſehr groſſe Freudigkeit der Soldaten gefolgt. 3) eſt: impetum [militum] non eſt moratus, er hat ſich der Hitze der Soldaten ungeſäumt bedient: oder, da er gemerckt, daß die Soldaten den Krieg fortzuſetzen eine Begierde haben, hat er ſich nicht lang beſonnen, oder aufgehalten, ſondern iſt alſobald formarſchirt. 4) ſc. relicta: quis hanc manum ducit? Wer commandirt dieſe Troupen. 5) ab incurſione tueri, vor den Streiffereyen oder Einfällen bedecken. 6) impedimenta campeſtri itinere ducere, mit der Bagage in der Ebne marchiren. 7) cum eſſet: C L. ſtadia emetiri, faſt fünff Teutſche Meilen weit marchiren. 8) per quam Hyrcania aditur: vallis, qua Hyrcaniam adeunt, ein Thal, wodurch der Weg in Hyrcanien gehet. *) caſtra communire, eine Linie oder Retrenchement um das Lager ziehen, ſich im Lager verſchantzen oder retranchiren. 9) nemus ibi eſt. 10) quia aquæ rigant &c. in dieſen Worten führet der Author zwey Urſachen an, warum der Wald dick ſey? Nemlich, weil der Boden fett iſt, und bewäſſert wird. 11) petræ imminentes, heiſſen hier oben liegende oder herabhangende Felſen. 12) montis radices, der Fuß oder unterſte Theil des Bergs. 13) effundi, heraus flieſſen. 14) amnis univerſus fluit, der Fluß laufft gantz, ohne, daß er einen Theil ſeines Waſſers verliehren ſolte. 15) ſaxum alveolum amnis

pellat, repercuſſus [16], duo itinera [17], velut diſpenſa-
5 tis [18] aquis, aperit. Inde torrens [19] & ſaxorum, per quæ incurrit, aſperitate violentior [20], terram præceps [21] ſubit. Per CCC ſtadia conditus labitur: rurſusque velut ex alio fonte conceptus [22] editur, & novum alveum
6 intendit [23]; priore ſui parte ſpatioſior [24], quippe in latitudinem XIII ſtadiorum diffunditur [25]: rurſusque anguſtioribus coercitus ripis iter cogit [26], tandem in al-
7 terum amnem cadit, cui Rhidago [27] nomen eſt. Incolæ adfirmabant, quæcumque dimiſſa * eſſent in cavernam, quæ propior eſt fonti, rurſus [28], ubi aliud os [29]

---

interpellat, ein Felß verhindert den kleinen Strohm des Fluſſes, oder hält den kleinen Fluß in ſeinem Lauff zurück. 16) poſtquam repercuſſus eſt: amnis ſaxo repercutitur, der Fluß laufft wider einen Felß. 17) amnis duo itinera aperit, der Fluß theilet ſich in zwey Canäle, oder Aerme. 18) quaſi aquas æqua menſura diſpenſaſſet: diſpenſare, gleich austheilen. Er will ſagen: ein Arm iſt ſo ſtarck als der andere, als wenn das Waſſer mit Fleiß ſo gleich wäre ausgetheilt worden. 19) poſtquam [velut] torrens & violentior factus eſt: amnis fit torrens, der Fluß wird ſo reiſſend wie die Regen-Bäche, d. i. wie das Waſſer, ſo mit groſſer Gewalt von den Bergen herab ſchießt, wenn der Schnee vergeht, oder ein ſtarcker Regen einfällt. 20) amnis ſaxorum per quæ incurrit aſperitate violentior fit, der Fluß wird wegen der groſſen Steine, über die er flieſſet, noch hefftiger; die groſſen Steine, wider welche der Fluß lauffet, machen ſeinen Strohm reiſſender. 21) fluvius terram præceps ſubit, der Fluß ſtürtzt ſich, oder ſchießt mit groſſer Gewalt unter die Erde. 22) fluvius ex alio fonte conceptus editur, der Fluß komt aus einer andern Quelle hervor. 23) fluvius novum alveum intendit, der Fluß macht einen neuen Canal. 24) tunc eſt: priore ſui parte ſpatioſior eſt amnis, der Fluß iſt an dieſem Ort breiter, als an dem vorigen. 25) in latitudinem 13. ſtadiorum diffundi, faſt eine halbe Meil breit ſeyn. 26) fluvius anguſtioribus coërcitus [coercetur & cogit] ripis iter cogit, der Fluß ziehet ſich zuſammen, wird enger, bekommt einen ſchmälern Canal. 27) Weder Zioberis noch Rhidagus, ſind denen alten Geographis oder Geſchichtſchreibern bekandt. *) dimittere heißt hier, hineinwerffen. 28) ea rurſus exiſtere,

oder

amnis aperit, exiſtere. Itaque Alexander duos tau-
ros, qua[30] ſubeunt aquæ terram, præcipitari jubet,
quorum corpora, ubi rurſus erumpit[31], expulſa vide-
re[32], qui miſſi erant, ut exciperent[33]. Quartum jam 8
diem eodem loco quietem militi dederat[34]; quum lit-
teras Nabarzanis, qui Darium cum Beſſo intercepe-
rat[35], accipit, quarum ſententia hæc erat[36]. *Se Dario
non fuiſſe inimicum; immo etiam*[37] *quæ credidiſſet*[38]
utilia eſſe, ſuaſiſſe[39]*: & quia fidele*[40] *conſilium regi de-
diſſet, prope occiſum*[41] *ab eo. Agitaſſe*[42] *Darium, cu-* 9

---

oder prodire. 29) amnis aliud os aperit, der Fluß kommt an einem andern Ort aus der Erde herfür. 30) in illo loco, ubi ſubeunt &c. 31) ſc. fluvius: erumpere iſt hier ſo viel als aliud os amnis aperire. 32) illi qui miſſi erant &c. viderunt corpora taurorum expulſa eſſe: expelli heißt hier, von dem Waſſer wieder aus der Erde hervor gebracht werden. 33) ſc. ea, Alexander blieb an dem Ort, wo der Fluß ſich unter die Erde verbirgt, und ſchickte etliche von ſeinen Leuthen an den andern Ort wo er wieder herfür kommt, um zu erfahren, ob es wahr ſey, was man vorgegeben, und in dieſem Fall die Ochſen wieder aufzufangen. 34) quietem militi quartum diem dare, die Armée vier Tag lang ausruhen laſſen. 35) intercipere heißt ſonſt, etwas unterſchlagen, auffangen oder wegfiſchen, da man nemlich etwas unrechtmäſſiger Weiß in die Hände bekommt, und behält, was einem andern gehöret. Und in dieſer Abſicht wird es hier gar ſchön auf Beſſum und Nabarzanem applicirt. Denn Darius ſolte von Rechts-wegen dem Alexandro in die Hände kommen, weil er ihn durch einen offnen Krieg in den Stand geſetzet hatte, daß er nirgend hin wußte, welches aber dieſe Bößwichte, durch ihren Königs-Mord verhindert haben. Man kan demnach die Worte Darium intercepit alſo geben: Er iſt Urſach geweſen, daß Darius dem Alexandro nicht lebendig in die Hände kommen iſt. 36) litterarum ſententia hæc eſt, die Brieffe ſind dieſes Inhalts; ſagen ohngefehr ſo viel. 37) immo etiam, ja ſo gar. 38) Nabarzanes. 39) ſe illi ſuaſiſſe. 40) Weil er ihm einen zwar treuen und heilſamen Rath gegeben, aber dabey, wie es die Noth erfordert, etwas frey geredt hätte. 41) ſe eſſe, er zielet auf das, was oben L. V. C. IX. §. 10. zu finden iſt. 42) agitare heißt hier, im Sinn haben,

*ſtodiam corporis ſui, contra jus faſque, peregrino mili-
ti [43] tradere, damnata popularium fide [44], quam per du-
centos & triginta annos inviolatam regibus ſuis præſti-*
10 *tiſſent [45]. Se in præcipiti & lubrico [46] ſtantem conſilium
à præſenti neceſſitate [47] repetiſſe. Darium quoque quum
occidiſſet Bagoam [48], hac excuſatione ſatisfeciſſe [49] popu-*
11 *laribus, quod inſidiantem [50] ſibi interemiſſet. NIHIL
eſſe miſeris mortalibus ſpiritu carius [51]. Amore ejus ad
ultima [52] eſſe propulſum. Sed ea magis eſſe [53] ſequutum,*
12 *quæ coegiſſet neceſſitas, quam quæ optaſſet. IN COM-*

---

haben, Willens ſeyn. 43) Græcis: rex cuſtodiam corporis ſui peregrino militi tradit, der König nimmt Fremde zu einer Leib-Garde an, vertrauet ſein Leben denen Ausländern. 44) quia damnaverat: damnare popularium fidem, denen von ſeiner eignen Nation nicht trauen. 45) Perſæ: inviolatam fidem alicui præſtare, einem beſtändig treu ſeyn. 46) in præcipiti & lubrico ſtare, in groſſer Gefahr ſtehen. 47) conſilium à præſenti neceſſitate repetere, einen ſolchen Schluß faſſen, wie es die gegenwärtige Noth erfordert. Er will ſagen: Weil mir Darius ohne Urſach nach dem Leben geſtanden, ſo bin ich gezwungen worden, ihm vorzukommen, und ihn umzubringen. 48) Bagoas hatte zwar dem Dario auf den Thron geholffen, [ſiehe cap. præced. n. 57.] aber er wolte ihm auch nach der Hand mit Gifft vergeben, welches Darius gemercket und ihn gezwungen hat das Gifft ſelber auszutrincken. 49) hâc excuſatione ſua mihi ſatisfecit, er hat keine andere Entſchuldigung bey mir gebraucht: oder, er hat ſich hiedurch genugſam bey mir entſchuldiget. Die Urſach, warum Darius ſich deßwegen hat purgiren müſſen, beſtund darinnen, weil Bagoas gar angenehm war. Ja, man hätte es dem neuen König vor eine groſſe Undanckbarkeit auslegen können, daß er den Bagoam umgebracht. 50) eum, qui ſibi inſidiaretur, oder inſidiatus eſſet. 51) nihil eſt miſeris mortalibus ſpiritu carius, ſterbliche Menſchen halten nichts höher als ihr Leben: das Leben iſt ihnen über alles. 52) ſe: ad ultima propelli, gezwungen werden das Aeuſſerſte zu verſuchen; alles zu wagen. 53) ſe und tamen iſt wieder ausgelaſſen: ea ſecutus ſum, quæ coëgit neceſſitas, ich hab dasjenige gethan, wozu mich

MUNI[54] *calamitate ſuam quemque habere fortunam. Si venire ſe juberet*[55]*, ſine metu eſſe venturum. Non timere*[56]*, ne fidem datam tantus rex violaret*[57]*: deos à deo*[58] *falli non ſolere. Ceterum ſi, cui fidem daret,* 13
videretur indignus[59]*, multa exſilia patere fugienti*[60]*: PATRIAM*[61] *eſſe, ubicunque vir fortis ſedem elegerit.* Nec dubitavit[62] Alexander, fidem, quo Perſæ 14
modo accipiebant, dare[63], *Inviolatum, ſi veniſſet, fore*[64]. Quadrato[65] tamen agmine, & compoſito

---

mich die Noth angetrieben hat. 54) in communi calamitate ſuam quisque habet fortunam, in einem allgemeinen Unglück ſiehet ein jeder auf ſich ſelbſt, oder ſorget vor ſeine Perſon, wie er ſich ſalviren möge. Er will ſagen: ich bekümmere mich weiter um Beſſum nicht, der ſich ſelbſt verantworten mag, ſondern bin zu frieden, wenn ich mich bey unſerm verwirrten Zuſtand in guten Stand ſetzen kan. 55) Alexander. 56) ſc. 57) fidem datam violare, heißt ſonſt ſein Verſprechen nicht halten, hier aber, das gegebne Geleit brechen, da man nemlich einem zuſagt, daß ihm nichts geſchehen ſoll, wenn er kommt, und ſolche Parole nicht hält. 58) ſc. Alexandro, denn ſo nennet ihn Nabarzanes, damit er ſich durch ſolche Flatterien inſinuiren möge; indem er wohl wuſte, daß er ſich vor des Jovis Sohn ausgegeben. 59) videris indignus, cui fidem dem, heißt hier abermahl in beſonderm Verſtand, du ſcheineſt kein ſicher Geleit werth zu ſeyn: ich halte dich keines Geleits werth. 60) multa mihi exilia patent fugienti, es ſind noch viel Oerter übrig, dahin ich fliehen kan: es wird mir niemahl an einem Ort fehlen, dahin ich mich retiriren könne. 61) patria eſt, ubicumque vir fortis ſedem eligit, wo ein tapfferer Mann ſich niederläßt, da findet er ſein Vaterland. 62) dubitare, heißt hier Bedencken tragen, ſich lang beſinnen. 63) fidem dedit quo Perſæ modo accipiunt, er hat ihm auf Perſiſche Art die Parole gegeben. Es beſtund aber dieſe Perſiſche Mode darinnen, daß der König demjenigen ſo ein ſicher Geleit, oder einen Salvum Conductum begehrte, entweder ſelbſt oder ſeinem Unterhändler und Mittels-Mann, die rechte Hand gab. 64) ſc. illum: do tibi fidem te inviolatum fore ſi veneris, heißt hier kurtz: Ich gebe dir ſicher Geleit. 65) quadrato agmine & com-

ibat, ſpeculatores ſubinde præmittens[66], qui explora-
15 rent loca. Levis armatura ducebat agmen[67], pha-
lanx eam ſequebatur; poſt pedites erant impedimen-
ta. Et gens bellicoſa, & naturâ ſitus difficilis aditu[68],
16 curam regis intenderat[69]. Namque perpetua vallis
jacet[70], usque ad mare Caſpium patens[71]. Duo ter-
ræ ejus velut brachia excurrunt[72]: media[73] flexu[74]
modico ſinum faciunt, lunæ maxime[75] ſimilem, quum
eminent cornua[76], nondum totum orbem ſidere[77]
17 implente. Cercetæ, Moſyni, & Chalybes à læva[78]

& compoſito ire, in guter Ordnung, und zwar auf ſolche
Weiß marſchiren, daß man alſobald ein Viereck formiren kan.
66) ita ut præmitteret: ſpeculatores ſubinde præmittere,
einmahl über das andere Troupen zu recognoſciren ausſchi-
cken. 67) levis armatura agmen ducit, die ſo am leichteſten
bewaffnet ſind, [die Cavallerie] marſchiret voran, führet die
Avantgarde 68) quia Hyrcani gens bellicoſa & difficilis, &c.
erat. Gens hæc naturâ ſitus difficilis aditu eſt, dieſes Volck
liegt ſo vortheihafftig, daß man nicht leicht zu ihm komen kan:
dieſer Nation Land iſt ſo beſchaffen, daß man ohne groſſe Mühe
keinen Einfall thun kan. 69) hæc res curam meam intendit,
dieſes vermehret meine Sorge, macht mich noch mehr vorſich-
tig. 70) ſc. ibi: perpetua vallis hic jacet, es iſt hier ein Thal
an dem andern. 71) quæ patet: quousque hæc vallis patet?
Wo hört dieſes Thal auf, wie weit erſtreckt es ſich? 72) ſc. ad
mare, dieſes Land wird von einem doppelten Gebürg umge-
ben, welches wie ein paar ausgeſtreckte Aerme gegen dem
Meer zu ausſiehet. 73) ſc. hæc brachia: oder, quæ in medio
ſinum faciunt. 74) flexu modico ſinum facere, durch eine
kleine Krümme einen Meer-Buſen machen. 75) qui ſinus
ſimilis eſt: maxime alicui rei ſimilem eſſe, ſchier gar einer
Sach ähnlich ſeyn. 76) lunæ cornua eminent, der Mond iſt
zu beyden Seiten ſpitzig. 77) & ſidus iſtud nondum totum
orbem implet: luna totum orbem implet, der Mond iſt voll;
oder man kan die gantze Phraſin zuſammen nehmen: lunæ cor-
nua eminent, nondum totum orbem ſidere implente, der
Mond iſt im Zunehmen, oder im erſten Viertel. 78) à læva eſſe,
zur lincken Hand liegen. Es iſt hier überhaupt anzumercken,
daß

ſunt: ab altera parte Leucoſyri, & Amazonum cam-
pi; & illos quà vergit ad ſeptentrionem; hos ad occa-
ſum converſa proſpectat [79]. Mare Caſpium dulcius 18
ceteris [80] ingentis magnitudinis ſerpentes [81] alit: piſces
longe diverſi ab aliis coloris [82]. Quidam Caſpium,
quidam Hyrcanum, adpellant: alii ſunt qui Mæotim
paludem in id cadere putent: & argumentum [83] adfe-
runt; *aquam, quo* [84] *dulcior ſit quam cetera maria,*
infuſo paludis humore miteſcere. A ſeptentrione [85] in- 19
gens in litus mare incumbit, longeque [86] agit fluctus,

---

daß Curtius in dieſer Beſchreibung faſt ſo viel Fehler begehe als er Worte gebraucht, indem er den Pontum Euxinum vor das Caſpiſche Meer nimmt, und daher alles unter einander menget. 79) conſtruire alſo: [terra hæc] proſpectat illos [Cercetas, Moſynos & Chalybes] [ea parte] quâ vergit ad ſeptentrionem; hos [Leucoſyros & Amazonum campos] proſpectat [qua] ad occaſum converſa eſt: Jene liegen dieſem Land gegen Mitternacht, dieſe gegen Abend. Daraus können die zwey Phraſes gezogen werden, ad ſeptentrionem vergere, gegen Mitternacht liegen: ad occaſum converſum eſſe, gegen Abend liegen. 80) quod ceteris maribus dulcius eſt. 81) hoc mare ingentis magnitudinis ſerpentes alit, in dieſem Meer halten ſich ungeheure groſſe Schlangen auf. 82) ſc. ſunt: oder, mare hoc alit: piſces longe diverſi ab aliis [piſcibus] coloris, Fiſche ſo von andern an der Farbe gantz unterſchieden ſind. 83) ſc. hoc: argumentum, ein Beweiß. 84) aquam ideo dulciorem eſſe, quam &c. quia infuſo paludis [Mæotidis] humore miteſcit: Die Phraſin kan man alſo formiren: mare infuſo fluminum magnorum humore miteſcit, wo ſtarcke Flüſſe ins Meer lauffen, da wird deſſen Waſſer etwas ſüſſer, als es anderswo iſt. Wie kahl im übrigen dieſer Beweiß ſey, iſt leicht zu erachten, indem Knaben von 10. Jahren wiſſen, daß der Palus Mæotis nicht mit dem Caſpiſchen Meer, ſondern mit dem Ponto Euxino verbunden ſey. Wenn das Caſpiſche Meer ſüſſer iſt als andere, woran doch viel zweiffeln, ſo kom̃t es von den vielen und groſſen Flüſſen her, die ſich darein ſtürtzen. 85) à ſeptentrione ingens in littus mare [hoc] incumbit, wenn der Nord-Wind wehet, ſo tritt dieſes Meer ſehr ſtarck gegen das Ufer. 86) mare longe

fluctus

& magna parte exæſtuans ſtagnat [87]. Idem [88] alio cœli ſtatu [89] recipit in ſe fretum [90], eodemque impetu, quo effuſum eſt, relabens [91], terram naturæ ſuæ reddit [92]. Et quidam credidere, non Caſpium mare eſſe [93], ſed ex India in Hyrcaniam cadere, cujus [94] faſtigium, ut ſupra dictum eſt, perpetua valle ſubmittitur [95]. Hinc rex XX ſtadia proceſſit ſemitâ propemodum inviâ, cui ſilva imminebat [96], torrentesque & eluvies [97] iter morabantur. Nullo tamen hoſte obvio [98],

---

fluctus agit, das Meer ſchlägt ſeine Wellen weit über das Ufer hinaus. 87) mare magna ex parte exæſtuans ſtagnat, das Meer überſchwemmt ein groſſes Stück Lands, und macht einen See. Dergleichen See an dem Meer werden Lateiniſch Æſtuaria, und Schottländiſch Fyrth genannt, wie aus der Charte von Groß-Britannien zu ſehen. 88) ſc. mare. 89) ſi alius cœli ſtatus eſt, wenn der Himmel anderſt beſchaffen iſt, nemlich, wenn der Nord-Wind nicht wehet. 90) mare fretum recipit, das Meer ziehet ſein Waſſer wieder an ſich. 91) quia relabitur, relabitur: mare eodem impetu, quo effuſum eſt, relabitur, das Meer ſchieſſet eben ſo hefftig zuruck, als es ausgetretten war. 92) mare terram naturæ ſuæ reddit, das zuruckgetrettne Meer macht, daß das Land wieder in ſeinen natürlichen Stand kommt, und trocken wird. 93) Einige haben gemeynt, das Hyrcaniſche Meer ſey mit dem Caſpiſchen nicht einerley. Dieſer Irrthum kam daher, weil man damahls dieſes Meer nicht umfahren hat, wie jetzo, da der geringſte Zweifel nicht übrig iſt, daß es ein ſonderbares Meer ſey, welches mit keinem andern einige ſichtbare Connexion hat. Denn ob das Caſpiſche Meer nicht unter der Erden mit dem Ponto Euxino zuſammen hange, iſt eine andere Frage, die nicht hieher gehört. 94) Hyrcaniæ. 95) faſtigium hujus provinciæ perpetua valle ſubmittitur: Der höchſte Theil dieſer Provintz [das Gebürg] wird nach und nach niedrig, und verändert ſich endlich in ein ſehr langes Thal. 96) ſemita propemodum invia, cui ſylva imminet, ein Weg durch den man faſt nicht kommen kan, [der faſt nicht practicabel iſt,] und von einem Wald bedeckt iſt, oder unter einem Wald hingehet. 97) eluvies iter morantur, der Moraſt, [die Brüche] machet, oder machen, daß man nicht fortkommen kan. 98) quia obvius erat: nullus hoſtis obvius eſt, es iſt kein Feind

um

penetravit; tandemque ad ulteriora [99] perventum eſt.
Præter alios commeatus, quorum tum copiâ regio 21
abundabat [100], pomorum quoque ingens modus na-
ſcitur [101], & uberrimum [102] gignendis uvis ſolum eſt.
Frequens arbor [103] faciem [104] quercus habet, cujus fo- 22
lia multo melle [105] tinguntur: ſed niſi ſolis ortum in-
colæ occupaverint [106]; vel modico tepore ſuccus ex-
tinguitur [107]. XXX hinc ſtadia proceſſerat, quum 23
Phrataphernes ei occurrit, ſeque & eos, qui poſt Da-
rii mortem profugerant, dedens: quibus benigne [108]
exceptis ad oppidum Arvas pervenit. Hic ei Craterus
& Erigius occurrunt. Præfectum Tapurorum gentis 24
Phradatem adduxerant [109]. Hic quoque in fidem [110]
receptus, multis exemplo fuit [111] experiendi clemen-
tiam [112] regis. Satrapem deinde Hyrcaniæ [113] dedit Me- 25
napim. Exul hic regnante Ocho ad Philippum per-

---

um den Weg. 99) ad ulteriora pervenire, tieffer ins Land kommen. 100) regio hæc abundat copia commeatuum, in dieſem Land iſt Uberfluß an Proviant. 101) ſetze ibi dazu: ingens pomorum modus hic naſcitur, es wächſt hier eine groſſe Menge von Baum-Früchten. 102) uberrimum hic gignendis uvis ſolum eſt, es gibt hier ſehr viel Weinberge oder Wein-Gärten; man kan hier ſehr viel Wein bauen. 103) ſc. hic eſt: frequens arbor, eine Art von Bäumen, welche man an einem Ort in groſſer Menge findet. 104) faciem alicujus rei habere, einem Ding ähnlich ſeyn oder gleich ſehen. 105) multo melle tingi, voll Honig kleben. 106) ſolis ortum occupare, noch vor Aufgang der Sonnen kommen. Hier heißt es inſonderheit vor Aufgang der Sonnen etwas einſammlen. 107) vel modico tepore ſuccus extinguitur, der Safft vertrocknet, wenn er nur ein wenig warm wird. 108) benigne aliquem excipere, einen gnädig annehmen. 109) Craterus & Erigius. 110) in fidem recipere, in Schutz nehmen. 111) exemplo alicui eſſe, einem mit ſeinem Exempel vorgehen oder anreitzen. 112) experiri alicujus clementiam, einen Verſuch thun, ob man bey einem zu Gnaden kommen könne. 113) provinciæ alicui ſatrapem aliquem dare, über eine Provintz einen Gouverneur ſetzen.

venerat: Tapurorum quoque gentem Phradati reddidit [114]

114) gentem aliquam alicui reddere, einen wieder in ſeine Land-Vogtey, oder in ſein Gouvernement einſetzen.

CAP. V.

Alexander nimmt den Artabazum gar gnädig auf; pardonnirt die Griechen, ſo unter Dario gedienet, bezwingt die Mardes und williget in einer Amazoniſchen Königin Bitte.

§. 1 JAmque rex ultima [1] Hyrcaniæ intraverat, quum Artabazus (quem Dario fidiſſimum fuiſſe ſupra diximus) cum propinquis Darii ac ſuis liberis modicaque
2 Græcorum militum manu [2] occurrit. Dextram venienti obtulit rex; quippe & hoſpes [3] Philippi fuerat, quum Ocho regnante exſularet; & hoſpitii pignora [4] in regem ſuum ad ultimum fides conſervata [5] vincebat.
3 Comiter [6] igitur exceptus, *Tu quidem*, inquit, *rex perpetua felicitate floreas* [7]. *Ego ceteris lætus* [8], *hoc uno torqueor* [9], *quod præcipiti ſenectute* [10], *diu frui tua bo-*
4 *nitate non poſſum.* Nonageſimum & quintum annum

1) Ultima alicujus provinciæ intrare, in den äuſſerſten Theil einer Provintz kommen. 2) modica militum manus, eine kleine Anzahl Soldaten. 3) hoſpitem alicujus eſſe, ſich bey einem in der Fremde aufhalten, und viel Gutes bey ihm genieſſen. 4) hoſpitii pignora, die Obligation, ſo man deßwegen hat, weil man als ein Gaſt oder Fremdling viel Gutes genoſſen. 5) fidem in aliquem ad ultimum conſervare, einem beſtändig treu verbleiben, eine unveränderte Treue gegen einen biß an ſeinen Tod behalten. 6) comiter aliquem excipere, einen ſehr gnädig oder freundlich empfangen und aufnehmen. 7) perpetua felicitate floreas, ich wünſche dir alles beſtändige Wohlergehen. 8) quidem ſum, ſed &c. 9) hoc uno torqueor, diß eintzige ſchmertzt mich. 10) cum ſit mihi ſenectus, oder propter ſenectutem: præceps ſenectus, ein hohes Alter, da man zum Grab eilet, wie einer, der einen gähen Berg herab ſteigen muß.

11) quo-

agebat[11]. Novem juvenes, eadem[12] matre geniti, pa-
trem comitabantur. Hos Artabazus dextræ regis ad-
movit[13], precatus ut tam diu viverent, donec utiles
Alexandro eſſent. Rex pedibus iter plerumque facie- 5
bat[14]: tunc admoveri[15] ſibi & Artabazo equos juſſit;
ne ipſo[16] ingrediente pedibus, ſenex[17] equo vehi[18]
erubeſceret. Deinde ut caſtra ſunt poſita; Græcos, 6
quos Artabazus adduxerat[19], convocari jubet: at illi,
niſi Lacedæmoniis fides[20] daretur, reſpondent, *ſe
quid agendum ipſis foret, deliberaturos.* Legati[21] erant 7
Lacedæmoniorum miſſi ad Darium, quo victo adplica-
verant[22] ſe Græcis mercede apud Perſas militantibus.
Rex omiſſis[23] ſponſionum fideique pignoribus, veni- 8
re eos juſſit, fortunam, quam ipſe dediſſet, habitu-
ros[24]. Diu cunctantes[25], pleriſque conſilia varianti-
bus[26], tandem *venturos ſe* pollicentur. At Democra- 9
tes Athenienſis, qui maxime Macedonum opibus ſem-

11) quotum annum agis? In das wie vielſte Jahr geheſt du? 12) eadem matre geniti, leibliche Brüder. 13) dextræ regis aliquem admovere, einen zum Königlichen Hand-Kuß führen. 14) pedibus iter facere, zu Fuß marſchiren. 15) admovere alicui equum, einem ein Pferd bringen. 16) Alexandro. 17) Artabazus. 18) equo vehi, reiten. 19) die bißher unter dem Dario gedienet hatten. 20) fidem alicui dare, heißt hier einem Pardon oder ſicher Geleit, Salvum Conductum verſprechen. 21) hier folgt die Urſach, warum ſich dieſe Griechen der Lacedämonier angenommen. 22) applicare ſe ad aliquem, ſich zu einem ſchlagen. 23) omiſit & juſſit: ſponſionum fideique pignora omittere, einem nichts gewiſſes verſprechen. 24) utpote qui habituri eſſent: fortunam quam ipſe dedero habiturus es, du muſt erwarten, was ich mit dir machen werde, muſt dich auf Gnad und Ungnad [auf Diſcretion] ergeben. Die Urſach dieſer harten Antwort war, weil dieſe Griechen wider das Verbot, ſo gantz Griechenland gethan, der Perſer Parthey gehalten hatten. 25) dum cunctabantur & varſabant: cunctari heißt hier, nicht wiſſen, was man thun ſoll. 26) plerique conſilia variant, einer machet oder ſchlägt dieſes

per obſtiterat, venia deſperata [27], gladio ſe transfigit, ceteri, ſicut conſtituerant, ditioni Alexandri ſe ipſos
10 permittunt [28]. Mille & D milites erant. Præter hos legati ad Darium miſſi XC. In ſupplementum diſtributus miles [29]: ceteri [30] remiſſi domum, præter Lacedæ-
11 monios [31], quos tradi in cuſtodiam [32] juſſit. Mardorum erat gens confinis [33] Hyrcaniæ, cultu vitæ aſpera [34], & latrociniis adſueta [35]. Hæc ſola nec legatos miſerat; nec videbatur imperata [36] factura. Itaque rex indignatus, ſi [37] una gens poſſet efficere, ne invictus eſſet; impedimentis cum præſidio relictis, expedita manu
12 comitante procedit [38]. Noctu iter fecerat, & prima luce [39] hoſtis in conſpectu erat: tumultus [40] magis quam prælium fuit. Deturbati [41] ex collibus, quos occupaverant, barbari profugiunt; proximique vici

---

vor, der andere etwas anders. 27) veniam deſperare, alle Hoffnung zu einiger Gnade, oder eines Pardons fallen laſſen. 28) ditioni alicui ſe permittere, ſich einem auf Diſcretion ergeben. 29) Græcus, qui ſe dediderat: in ſupplementum diſtribuere, unterſtecken, in die Regimenter vertheilen. 30) es werden hier die Geſandten gemeynet. 31) auſſer was gebohrne Lacedämonier waren. 32) in cuſtodiam tradere, in Arreſt nehmen. 33) Bohemorum natio confinis eſt Saxoniæ, die Böhmen gräntzen an Sachſen. 34) hæc gens cultu vitæ aſpera eſt, die Nation führet eine rauhe oder harte Lebens-Art. 35) latrociniis adſuetum eſſe, dem Rauben und Stehlen ergeben ſeyn. 36) imperata facere, gehorchen, ſich ſubmittiren. 37) ſi ſtehet hier vor quod. Oder man kan es ſo erklären, daß ſi nach Art der Griechen ſo viel iſt als an: der König war unwillig, und wolte probiren, ob u. ſ. w. 38) expedita manu comitante procedere, in Begleitung eines leichten Detachements, oder mit einer fliegenden Armée fortmarſchiren. 39) prima luce, ſo bald der Tag anbricht. 40) tumultus magis, quam prœlium eſt, es iſt mehr ein geringer Scharmützel, als ein rechtes Treffen. 41) poſtquam deturbati ſunt: deturbare aliquem colle, quem occupavit, einen von dem Hügel wegjagen, worauf er Poſto

gefaßt

ab incolis deſerti capiuntur [42]. Interiora [43] regionis 13
ejus haud ſane adire ſine magna vexatione, exercitus [44]
poterat. Juga montium, præaltæ ſilvæ, rupesque inviæ
ſepiunt [45]; ea quæ [46] plana ſunt, novo munimenti ge-
nere impedierant [47] barbari. Arbores denſæ ſunt ex in- 14
duſtria [48] conſitæ [49], quarum teneros adhuc ramos
manu flectunt, quos intortos [50] rurſus inſerunt terræ:
inde velut ex alia radice lætiores virent trunci [51].
Hos [52], quà natura [53] fert, adoleſcere [54] non ſinunt, 15
quippe alium alii quaſi nexu [55] conſerunt, qui ubi mul-
ta fronde [56] veſtiti ſunt, operiunt terram. Itaque oc-
culti nexus ramorum [57] velut laquei perpetua ſepe iter
claudunt [58]. Una ratio [59] erat cædendo [60] aperire ſal- 16

---

gefaßt hat. 42) vicos capere, Dörffer einnehmen, ſich in die Dörffer einlogiren. 43) interiora regionis haud ſane intrare poſſum, ich kan gewiß nicht tieff in dieſes Land eindringen. 44) ſine magna vexatione, ohne ſonderbare oder groſſe Mühe. 45) eam regionem: ſepire aliquid, etwas wie ein Zaun, oder allenthalben umgeben. 46) ea quæ plana ſunt, das platte oder ebene Land. 47) impedire heißt hier unwegſam machen, oder verhindern, daß man nicht zukommen kan. 48) ex induſtria, mit Fleiß, nicht von ohngefehr, ſondern aus einem gewiſſen Abſehen. 49) arbores denſas conſerere, die Bäume hart oder dicht an einander pflantzen. 50) ramos intortos rurſus terræ inſerere, die gebognen Aeſte wieder in die Erde pflantzen. 51) trunci lætiores virent, die Stämme ſchlagen beſſer aus. 52) ramos. 53) hac me natura fert, hierzu treibt mich die Natur, oder meine Natur bringt es ſo mit ſich. 54) adoleſcere, groß werden. 55) alium ramum alii quaſi nexu conſerunt, ſie flechten einen Aſt in den andern. 56) arbor multa fronde veſtita, ein Baum, der mit Laub über und über bedeckt iſt. 57) occulti nexus ramorum, die auf verborgne Weiß in einander geflochtene Aeſte oder Zweige. 58) perpetua ſepe iter claudere, wie ein langer Zaun den Weg vermachen; die Paſſage verhindern. 59) ratio ſtehet hier vor modus: una ratio eſt hoc facere, der eintzige Weg iſt übrig, nemlich, daß wir dieſes thun. 60) cædendo aperire ſaltum, die Bäume niederhauen, und ſich alſo den Weg in denſelben bahnen.

tum: ſed hoc quoque magni operis [61]. Crebri nam-
que nodi duraverant [62] ſtipites, & in ſe implicati [63] ar-
borum rami ſuſpenſis circulis ſimiles [64], lento [65] vimine
17 fruſtrabantur [66] ictus. Incolæ autem, ritu ferarum [67]
virgulta ſubire ſoliti [68]; tum quoque intraverant [69] ſal-
tum, occultisque telis hoſtem laceſſebant [70]. Ille ve-
nantium modo [71] latibula ſcrutatus [72], pleroſque con-
fodit: ad ultimum [73] circumire [74] ſaltum milites ju-
18 bet, ut ſi qua pateret, inrumperent [75]. Sed ignotis [76]
locis plerique oberrabant [77]. Excepti ſunt quidam [78];
inter quos equus regis, Bucephalum [79] vocabant:

---

nen. 61) ſc. erat: hoc magni operis eſt, dieſes koſtet viel
Mühe. 62) crebri nodi durant ſtipites, die vielen Aeſte oder
Aſt-Knoten machen die Bäume hart. 63) in ſe implicati ar-
borum rami, die in einander geflochtene Zweige. 64) qui
erant: ſuſpenſis circulis ſimilem eſſe, krumm gebogen ſeyn,
wie ein Gewölb. 65) propter lentum vimen, wegen der zä-
hen Reiſer. 66) ictum fruſtrari, machen, daß man vergeblich
hauet: oder man kan die Phraſin ſo formiren: rami hi lento
vimine ictus fruſtrantur, dieſe Aeſte ſind ſo zähe, daß man ſie
nicht durchhauen kan. Es waren alſo zwey Hindernüſſe im
Weg. Einmahl gaben die in der Lufft ſchwebende Reiſer nach,
weil ſie nicht dick genug waren, oder nirgend auflagen: her-
nach waren ſie ſehr zähe. 67) ritu ferarum, nach Art der
wilden Thier. 68) qui erant: virgulta ſubire, unter die Bü-
ſche oder das Geſträuch kriechen. 69) ſaltum intrare, ſich in
den Wald machen. 70) occultis telis hoſtem laceſſere,
heimlich auf den Feind ſchieſſen. 71) venantium modo,
nach Art der Jäger. 72) eſt & confodit: latibula ſcrutari,
das Gebüſch, die Löcher oder Schlupff-Winckel durchſu-
chen, ausſpühren. 73) ad ultimum, endlich. 74) circum-
ire, umgeben. 75) inrumpite, ſi quà [parte] patet, brechet
in den Wald ein, wenn er irgendwo eine Oeffnung hat.
76) quia loci ignoti erant. 77) oberrare, ſich verirren,
in der Irre herum gehen. 78) Macedonum à barbaris.
79) Bucephala oder Bucephalus war des Königs Alexan-
dri Leib-Pferd, und hatte den Nahmen entweder daher, weil
es grimmig ausſahe wie die Stier, oder weil es an dem Schul-
ter-Blat ein Zeichen hatte, welches einem Ochſen-Kopff
ähnlich

quem Alexander non eodem quo ceteras pecudes ani-
mo æſtimabat[80]. Nam ille nec in dorſo inſidere ſuo
patiebatur [81] alium; & regem, quum vellet adſcende-
re[82], ſponte ſua genua ſubmittens [83] excipiebat, crede-
baturque ſentire, quem veheret [84]. Majore ergo 19
quam decebat, ira ſimul ac dolore ſtimulatus[85], equum
veſtigari jubet; & per interpretem pronunciari [86] ni
reddidiſſent [87], neminem eſſe victurum [88]. Hac de-
nunciatione [89] territi, cum ceteris donis equum addu-
cunt. Sed ne ſic quidem mitigatus[90], cædi ſilvas ju- 20
bet, adgeſtaque humo è montibus [91] planiciem ramis
impeditam [92] exaggerari [93]. Jam in aliquantulum alti- 21

ähnlich war. Auf was Weiß es von Alexandro gezähmet worden, iſt in den Supplementis zu leſen. Im übrigen hat zu Rom ein Berg, welcher vorher Quirinalis hieß, den Nahmen von dieſem Bucephalo, und wird Monte-Caballo genennet, weil Conſtantinus M. eine Statua, welche den Alexander und dieſes ſein Leib-Pferd præſentirte, von Alexandria dahin hatte bringen laſſen. 80) non eodem quo ceteras res animo aliquid æſtimare, etwas höher halten als andere Sachen. 81) hic equus neminem in dorſo ſuo inſidere patitur: Dieſes Pferd läßt niemand aufſitzen oder auf ſich reiten. 82) aſcendere, heißt hier zu Pferd ſteigen, aufſitzen. 83) ſubmittebat & eum excipiebat: equus hic ſponte ſua genua ſubmittens me excipit, dieſes Pferd fällt von freyen Stücken nieder, damit ich deſto bequemer aufſitzen könne. 84) quem equus vehit? Wer reitet auf dem Pferd? 85) quia erat: ira ſimul ac dolore ſtimulari, voll Zorn und Verdruß oder Chagrin ſeyn. 86) Mardis. 87) equum. 88) neminem victurum [eſſe] pronuntiari juſſit, er hat laſſen publiciren oder zu wiſſen machen, daß niemand einige Gnade, Pardon oder Quartier haben ſoll; daß des Kinds in Mutterleib nicht ſoll verſchonet werden. 89) denunciatione hac territus ſum, ich bin erſchrocken, da ich dieſe Trohung vernommen. 90) Alexander. 91) poſtquam humus adgeſta eſt. 92) quæ ramis impedita erat: wodurch man wegen der in einander geflochtenen Zweige nicht kommen konte. 93) aliquid exaggerare,

tudinis opus creverat [94], quum barbari, deſperato [95]
regionem, quam occupaverunt, poſſe retineri, gen-
tem ſuam dedidere. Rex obſidibus acceptis Phradati
22 tradere eos [96] juſſit. Inde quinto die in ſtativa [97] rever-
titur. Artabazum deinde, geminato [98] honore, quem
Darius habuerat ei, remittit domum. Jam ad urbem
Hyrcaniæ *, in qua regia Darii fuit, ventum erat. Ibi
Nabarzanes accepta fide [99] occurrit [100], dona ingentia
23 ferens. Inter quæ Bagoas erat ſpecie ſingulari [101] ſpa-
do, atque in ipſo flore pueritiæ [102]; cui & Darius fue-
rat adſuetus, & mox Alexander adſuevit [103]: ejusque
24 maxime precibus motus [104] Nabarzani ignovit. Erat,
ut ſupra dictum eſt, Hyrcaniæ finitima gens Amazo-
num [105], circa Thermodoonta [106] amnem Themiſcy-

---

rare, etwas mit Erde ausfüllen und eben machen. 94) in aliquantulum altitudinis opus excrevit, der Damm iſt ſchon ein wenig hoch worden. 95) quia deſperaverant oder poſtquam deſperatum eſt. Weil ſie alle Hoffnung fahren laſſen. 96) ſc. obſides. 97) in caſtra, ubi impedimenta reliquerat. 98) cum honorem geminaſſet. Geminavit honorem, quem frater mihi habuit: Er hat mir noch einmahl ſo viel Ehre angethan als mein Bruder. Worinnen aber dieſe Ehre beſtanden ſey, iſt ſchwer zu ſagen. Vielleicht hat er ihn über zwey Provintzen geſetzt. *) ſie hieß Zeudracarta, oder Zadracarta. 99) ab Alexandro: fidem accipere, heißt hier wie oben, ſicher Geleit oder Salvum Conductum bekommen. 100) Alexandro. 101) homo ſpecie ſingulari, ein ungemein ſchöner Menſch. 102) qui erat: in ipſo flore pueritiæ eſſe, in dem beſten Knaben-Alter ſeyn. 103) adſueſcere, oder adſuetum eſſe alicui, einen unzüchtig oder auf ſündliche Weiß lieben. 104) quia eſt Alexander: meis precibus motus hoc fecit, er hat ſich durch mein Bitten bewegen laſſen, dieſes zu thun: er hat es auf meine Bitte gethan. 105) auch hier vermenget der Author das Caſpiſche Meer mit dem Ponto Euxino. Denn der Fluß Thermodoon iſt in Ponto Polemoniaco. Ob aber in dieſer Gegend damahl eine ſo mächtige Königin geweſen ſey, daran wird nicht unbillich gezweiffelt, wie denn das meiſte, was von den Amazoninnen vorgegeben wird, Fabelhafft lautet. 106) iſt der Griechiſche Accuſativus.

107) The-

ræ[107] incolentium campos. Reginam habebant Tha- 25
leſtrim[108], omnibus[109] inter Caucaſum montem &
Phaſim amnem imperitantem[110]. Hæc cupidine vi-
ſendi regis accenſa[111] finibus regni ſui[112] exceſſit; &
quum haud procul abeſſet, præmiſit[113] indicantes, ve-
niſſe reginam[114] adeundi ejus cognoſcendique avidam.
Protinus facta[115] poteſtate veniendi, ceteris juſſis[116] 26
ſubſiſtere, CCC feminarum[117] comitata proceſſit.
Atque ut primum rex in conſpectu fuit[118], equo ipſa
deſiliit duas lanceas dextra præferens. Veſtis non toto 27
Amazonum corpore obducitur[119]; nam læva pars
ad[120] pectus eſt nuda, cetera deinde[121] velantur. Nec
tamen ſinus[122] veſtis, quem nodo conligunt[123], in-
fra genua deſcendit. Altera[124] papilla intacta[125] ſer- 28
vatur, qua[126] muliebris ſexus liberos[127] alant: adu-

107) Themiſcyra, ſoll ihre Reſidentz geweſen ſeyn. 108) quæ Thaleſtris vocabatur. 109) qui habitabant inter &c. 110) imperitare alicui, über einen herrſchen. 111) quia fuit: cupidine alicujus rei accendi, eine hefftige Begierde noch etwas bekommen. 112) regni ſui finibus excedere, ſich aus ſeinem Reich begeben. 113) quasdam è ſuis, quæ indicarent. 114) aliquam. Sonſt kan man die Phraſin ſo formiren: præmittit indicantes, ſe venire, er läßt ſeine Ankunfft melden. 115) cum facta eſſet ab Alexandro: poteſtatem facere, erlauben. 116) Thaleſtris ceteras ſubſiſtere juſſit & proceſſit. 117) trecentis feminarum, [welches eine Griechiſche Redens-Art vor trecentis feminis iſt,] comitata proceſſit, ſie iſt in Begleitung 300. Weiber fortmarſchirt. 118) ut primum in conſpectu fuiſti, ſo bald ich dich hab ſehen können. 119) veſtis non toto corpore obducitur, das Kleid gehet nicht über den gantzen Leib. 120) læva pars [corporis] ad pectus eſt nuda, die lincke Bruſt iſt unbedeckt. 121) Von der Bruſt an iſt das übrige alles bedeckt. Es kan cetera der Nominativus Pluralis vor ceteræ partes, oder cetera loca corporis, und der Ablativus Singularis, nemlich auf dieſe Weiß ſeyn: cetera parte corporis velantur Amazones. 122) ſinus veſtis non infra genua deſcendit, der unterſte Theil des Kleids gehet nicht weiter als biß an die Knie. 123) veſtem nodo conligere, das Kleid aufſchürtzen, aufſtecken. 124) læva ſcilicet. 125) intactum aliquid ſervare, etwas ſtehen laſſen. 126) ut eâ. 127) mu-

ritur [128] dextra, ut arcus facilius intendant [129], & tela
29 vibrent [130]. Interrito vultu regem Thaleſtris intueba-
tur, habitum [131] ejus haudquaquam rerum famæ pa-
rem [132] oculis perluſtrans [133]. Quippe hominibus bar-
baris in corporum majeſtate veneratio [134] eſt, magno-
rumque operum non alios capaces [135] putant, quam
30 quos eximia ſpecie donare natura dignata [136] eſt. Ce-
terum interrogata, *num aliquid petere vellet: haud du-
bitavit [137] fateri, ad communicandos [138] cum rege libe-
ros ſe veniſſe: dignam [139], ex qua [140] ipſe regni gene-
raret heredes, feminei ſexus [141] ſe retenturam; marem*
31 *redditurum patri* [142]. Alexander, an cum ipſo militare

---

liebris ſexus liberi, die Mädgen. 128) papillam [oder mammam] adurere, eine Bruſt wegbrennen. Sie fuhren den kleinen Mädgen mit einem glüenden Eyſen über die Bruſt, und verhinderten dadurch, daß dieſelbe nicht wachſen konte. 129) arcum intendere, den Bogen ſpannen. Wenn man einen Bogen ſpannen will, muß man denſelben veſt an die rechte Bruſt anſetzen. 130) tela vibrare, die Lantzen ſchwingen, oder aushohlen, damit man die Lantze mit deſto gröſſerm Nachdruck werffen könne. Auch hieran hätte ſie die Bruſt gehindert. 131) habitus heißt hier die Statur, Taille, Leibs-Geſtalt oder Gröſſe. 132) qui par erat: habitus tuus rerum famæ haudquaquam par eſt, deine Statur kommt mit deinen berühmten Thaten nicht überein: wer deine kleine Statur ſiehet, der ſolte nicht meynen, daß du ſo groſſe Thaten verrichtet habeſt. 133) oculis aliquid perluſtrare, etwas genau anſehen, wohl betrachten. 134) barbaris hominibus in corporum majeſtate veneratio eſt, die Barbarn tragen eine ſonderbare Ehrerbietung gegen groſſe und anſehnliche Perſonen. 135) ſc. eſſe: magnorum operum non alius capax eſt, es kan ſonſt niemand groſſe Thaten thun. 136) eximiâ ſpecie donare eum natura dignata eſt, die Natur hat ihm eine groſſe Statur gegeben, oder, er iſt groß. 137) dubitare, ein Bedencken tragen, ſich ſcheuen: oder non dubitat fateri, er ſagt ohne Scheu. 138) liberos cum aliquo communicare, mit einem Kinder zeugen. 139) quia digna eſſet. 140) ex aliqua liberos generare, mit einer Kinder zeugen. 141) prolem. 142) Alexandro. So ſollen es die

Ama-

vellet, interrogat: & illa, cauſſata [143] ſine cuſtode [144]
regnum reliquiſſe, petere perſeverabat [145], ne ſe inri-
tam [146] ſpei pateretur abire. Acrior ad Venerem fe- 32
minæ [147] cupido [148] quam regis, ut paucos dies ſubſi-
ſteret, perpulit [149]. XIII. dies in obſequium [150] deſi-
derii ejus abſumpti ſunt. Tum illa regnum ſuum;
rex Parthienem petiverunt.

Amazoniñen allemahl gemacht habẽ, daß ſie nemlich die Mägdlein behalten, die Knäblein aber denen Männern, mit denen ſie ſolche gezeuget, wieder gegeben haben, wenn es anderſt keine Fabel iſt. 143) cauſſabatur: cauſſari, vorwenden, zum Vorwand oder Prætext nehmen. 144) ſine cuſtode regnum relinquere, keinen Statthalter oder Statthalterin im Reich zuruck laſſen. 145) petere perſeverare, mit Bitten anhalten. 146) inritum ſpei me abire paſſus eſt, er hat mich laſſen weggehen, ohne daß er meine Hoffnung erfüllet, oder in mein Begehren gewilliget hätte. 147) Reginæ. 148) quæ acrior fuit: cupido ad venerem acris, eine hefftige Begierde Kinder zu zeugen. 149) Alexandrum, ut ſubſiſteret. 150) quot dies in obſequium deſiderii tui abſumti ſunt? Wie viel Tage lang hat man dein Begehren erfüllet?

CAP. VI.

Alexander ſtößt die Macedonier durch ſeine üble Sitten vor den Kopff/ rüſtet ſich zum Krieg wider den Beſſum, verfolgt Satibarzanem, jagt die Barbarn von einem hohen Felß/ und erobert die Stadt Artacacenam.

HIc vero palam cupiditates ſuas ſolvit [1]; continen- §.1
tiamque & moderationem, in altiſſima quaque
fortuna [2] eminentia bona [3], in ſuperbiam ac laſciviam
vertit [4]. Patrios mores diſciplinamque Macedonum 2

1) Cupiditates ſuas ſolvere, ſeinen Begierden den Zügel laſſen, ſeinen Affecten völlig nachhängen. 2) in altiſſima quoque fortuna, auch in dem höchſten Glück; es mag einer ſo hoch ſeyn als er immer will. 3) quæ ſunt: eminentia bona, vortreffliche Gemüths-Gaben, Qualitäten oder Tugenden 4) continentiam & moderationem in ſuperbiam & laſciviam vertere

regum ſalubriter temperatam [5] & civilem habitum [6], velut leviora magnitudine ſua ducens [7], Perſicæ [8] regiæ
3 par deorum potentiæ, faſtigium æmulabatur. Jacere humi venerabundos pati [9] cœpit: paullatimque ſervilibus miniſteriis tot victores [10] gentium imbuere, &
4 captivis pares facere expetebat. Itaque purpureum diadema diſtinctum albo [11], quale Darius habuerat,

---

vertere, ſeine Gütigkeit und Mäßigkeit oder Keuſchheit in Hochmuth und Geilheit verwandeln: hochmüthig und geil werden, da man vorhero freundlich und mäßig geweſen iſt. 5) quæ temperata erat: diſciplina ſalubriter temperata, eine wohleingerichtete Lebens-Art, eine ſolche Gewohnheit oder Conduite, da man die Mittel-Straſſe hält, und der Sache weder zu viel noch zu wenig thut. Die alten Macedoniſche Könige führten ſich ſo auf, daß ſie zwar ihrer hohen Würde, und dem daraus folgenden Reſpect nichts vergaben, doch aber auch nicht hochmüthig waren. 6) die Worte civilis habitus, können in engem oder weitem Verſtand genommen werden. Auf die erſte Art bedeuten ſie eine bürgerliche Kleidung, auf die andere, eine bürgerliche Lebens-Art. Denn beydes befand ſich an den Macedoniſchen und andern alten Königen, welche in Kleidern wie gemeine Leuthe giengen, und auch zu Hauß nicht koſtbarer lebten. 7) quia patrios mores &c. ducebat, &c. leviora ſua magnitudine hæc ducit, er meynet, dieſes ſtehe ſeiner Hoheit nicht an, ſey vor ihn als einen hohen Potentaten viel zu gering. 8) Perſicæ regiæ [Regum Perſiæ] faſtigium, [quod] par Deorum potentiæ [erat] æmulabatur, er folgte den Perſiſchen Königen in ihrem Hochmuth nach, die ſich ſelbſt den Göttern gleich hielten. 9) jacere humi venerabundos patitur, er leydet, daß man auf das Angeſicht niederfällt, ihn anzubeten, oder ihm ein Reverenz zu machen: Die Griechen nannten es προσκυνεῖν, und konten ſich nicht leicht reſolviren, den Perſiſchen Königen ſolche Ehre zu erweiſen. 10) Macedones: victores ſervilibus miniſteriis imbuere expetit, er muthet den Uberwindern knechtiſche oder ſclaviſche Dienſte zu: er will ſie wie Sclaven tractiren. 11) quod diſtinctum erat: diadema purpureũ albo diſtinctum, ein Purpur-farber und weiß-melirter Königlicher Haupt-Schmuck: ein Königlicher Turban, der an ſich ſelbſt Purpur-Farb, aber mit

capiti circumdedit [12], veſtemque Perſicam ſumpſit [13]; ne omen quidem veritus [14], quod à victoris inſignibus in devicti tranſiret habitum [15]. Et ille ſe quidem 5
Perſarum ſpolia geſtare dicebat: ſed cum illis [16] quoque mores [17] induerat, ſuperbiamque habitus animi inſolentia ſequebatur [18]. Litteras quoque, quas in 6
Europam mitteret, veteris annuli gemma obſignabat [19] iis, quas in Aſiam ſcriberet, Darii annulus [20] imprimebatur, ut appareret [21], unum animum [22] duorum non capere fortunam. Amicos vero & equites, cum- 7

---

mit einer weiſſen Binde umwunden iſt. 12) diadema capiti circumdare, den Königlichen Haupt-Schmuck um die Stirne, oder um den Kopff binden. 13) veſtem Perſicam ſumere, ſich auf Perſiſche Art, oder Perſiſch kleiden. 14) ita ut veritus eſſet: ne omen quidem veretur, er achtet es nicht einmahl, daß man dieſes vor ein böſes Zeichen hält. Ob man dieſes gleich vor fatal hält, ſo achtet er es doch nicht. 15) à victoris inſignibus in devicti tranſit habitum, er verachtet den Königlichen Schmuck, den er als Uberwinder bißher getragen, und kleidet ſich auf die Art des von ihm überwundenen Königs. 16) ſpoliis. 17) Perſarum: mores alicujus induere, eines Sitten an ſich nehmen. 18) ſuperbiam habitus inſolentia animi ſequitur, wer ſtoltz in Kleidern iſt, der wird auch am Gemüth ſtoltz: auf den Kleider-Pracht folget der Hochmuth. 19) litteras veteris annuli gemma obſignare, den Brieff mit ſeinem gewöhnlichen Petſchier-Ring verſiegeln. 20) cujus annulus his litteris impreſſus eſt? Mit weſſen Petſchier-Ring iſt dieſer Brieff verſiegelt worden? Weſſen Petſchafft iſt auf dieſen Brieff gedruckt worden? 21) apparet, man kan ſehen. 22) unus animus duorum [animorum] fortunam non capit, ein eintziger Menſch kan ſich in dasjenige Glück nicht ſchicken, welches ſo groß iſt, daß ihrer zwey genug daran zu tragen hätten. Der Author alludirt hier auf das doppelte Siegel, und will ſagen: indem Alexander die Brieffe nach Europa mit ſeinem, nach Aſia aber mit Darii Petſchafft verſiegelte, ſo konte man es dahin deuten, oder daraus ſchlieſſen, daß ein jeder von dieſen zwey Theilen der Welt ſeinen eignen Herrn haben ſolte, oder, daß zwey ſo ſchwere Cronen nicht wohl auf einem eintzigen Haupt ſtehen
könten.

que his principes [23] militum adſpernantes quidem, ſed
8 recuſare non auſos [24], Perſicis ornaverat veſtibus. Pel-
lices CCC & LX, totidem quot Darii fuerant, regiam
implebant, quas ſpadonum greges, & ipſi muliebria [25]
9 pati adſueti, ſequebantur. Hæc [26] luxu & peregrinis
infecta moribus [27], veteres Philippi milites, rudis na-
tio [28] ad voluptates, palam [29] averſabantur, totisque
caſtris unus omnium ſenſus ac ſermo [30] erat, *plus amiſ-*
10 *ſum victoria, quam bello quæſitum* [31] *eſſe.* *Tum ma-*
xime vinci ipſos, dedique alienis [32] *moribus & externis:*
tantæ [33] *moræ precium, domos quaſi in captivo habitu* [34]

---

könten. 23) die Generals-Perſonen, oder geheimen Räthe;
die beſten von der Infanterie und Cavallerie. 24) qui adſper-
nabantur, ſed non audebat recuſare eas veſtes: veſtem qui-
dem aſpernor ſed recuſare non audeo, ich hab zwar einen
Abſcheu vor dieſer Tracht, aber ich darff mich nicht wegern die-
ſelbe zu tragen, oder anzunehmen. 25) muliebria pati, ſich wie
ein Weib gebrauchen laſſen. 26) conſtruire alſo: veteres Phi-
lippi milites [utpote] rudis natio ad voluptates palam
averſabatur hæc, [quæ] luxu & peregrinis moribus infecta
[erant.] 27) luxu & peregrinis infecta moribus, eine wol-
lüſtige und nach fremden Sitten ſchmeckende Lebens-Art. 28)
rudem eſſe ad voluptates, der Wollüſten nicht gewohnt ſeyn.
29) palam aliquid averſari, öffentlich über etwas ein Mißfal-
len bezeugen. 30) unus omnium ſenſus ac ſermo eſt, jederman
dencket und redet einerley, oder eben dieſes. 31) quærere iſt
hier ſo viel als acquirere, erobern, erlangen. Sie hielten
billich gute Sitten höher als Land und Leuth, und jammerten
über derſelben üble Veränderung. 32) dedi alienis moribus,
zu fremden Sitten gehalten oder gewöhnet werden. Sie ſelbſt
würden auf dieſe Weiß mehr überwunden, als ihre Feinde,
und müßten fremde Sitten oder Gebräuche annehmen, wel-
ches ſonſt nicht den Uberwindern, ſondern den Uberwundenen
zukäme, oder zugemuthet würde. 33) ſe reverſuros eſſe quaſi
in captivo habitu, quod tantæ moræ [tam diuturnæ expe-
ditionis præmium] precium foret. Quid tantæ moræ pre-
cium eſt? Was iſt der Lohn vor ein ſo langes Auſſenbleiben?
34) habitus captivus, ein Kleid, wie die Gefangne tragen.
Sie wollen ſagen: wir werden in einem ſolchen Habit nach
Hauß

reverſuros. Pudere jam ſui[35], *regem victis quam vi-*
ctoribus ſimiliorem[36], *ex Macedoniæ imperatore Darii*
ſatrapen factum. Ille[37] non ignarus, & principes ami- 11
corum, & exercitum graviter offendi[38], gratiam[39] li-
beralitate donisque recuperare tentabat. Sed, opi-
nor[40], LIBERIS pretium ſervitutis[41] ingratum eſt.
Igitur ne in ſeditionem res[42] verteretur; otium inter- 12
pellandum[43] erat bello; cujus materia[44] opportune
alebatur. Namque Beſſus veſte regia ſumpta[45], Ar- 13
taxerxen appellari ſe juſſerat; Scythasque & ceteros

Hauß kommen, den die Barbarn, als unſere Gefangene, tragen, und das wird der gantze Recompens ſeyn, den wir vor die ſo langwürige Kriegs-Dienſte zugewarten haben. 35) Sie müßten ſich ihrer ſelbſt ſchämen, d. i. ſie hätten vermeynt, mit groſſem Ruhm nach Hauß zu kommen, aber jetzt hätten ſie nichts als Schande zugewarten. 36) & factum eſſe. 37) Alexander, qui non ignarus erat. 38) ſc. luxu ſuo: offendere aliquem, einen vor den Kopff ſtoſſen, Widerwillen bey einem erwecken. 39) eorum: gratiam alicujus recuperare tentare, ſich bey einem wieder beliebt machen wollen. 40) ut iſt ausgelaſſen: opinor heißt alſo hier: meines Erachtens, wie mich dünckt. 41) liberis precium ſervitutis ingratum eſt, man mag freyen Leuthen vor ihre Freyheit geben was man will, ſo iſt es ihnen nicht angenehm. Die Freyheit wird höher geachtet, als alle Geſchencke und Gaben. 42) in ſeditionem res vertitur, es komt zur Aufruhr oder Revolte. 43) otium bello interpellare, den Müſſiggang mit dem Krieg vertreiben, die Soldaten durch einen neuen Feldzug von dem Müſſiggang abhalten. 44) materia belli opportune alitur, es findet ſich eine bequeme Gelegenheit zum Krieg. Es ſtecket in dieſen Worten ein ſchönes Gleichnuß, welches vom Feuer hergenommen iſt. Denn gleichwie daſſelbe unterhalten wird, wenn man Holtz darein wirfft, alſo machte Beſſus durch ſein kühnes Vornehmen, daß, ſo zu reden, das Kriegs-Feuer noch nicht ausgieng, ſondern unter der Aſche glimmete, und leicht konte angeblaſen werden, welches dem Alexandro zu groſſem Vortheil, in Anſehung ſeiner ſchwürigen Soldaten, diente. 45) veſtem regiam ſumere, ſich als ein König kleiden: den Königl. Ornat oder Schmuck [der bey den Perſern fürnemlich in der Cidari beſtund,] gebrauchen.

Tanais * accolas contrahebat. Hæc Satibarzanes nun-
ciabat: quem receptum [46] in fidem, regioni, quam an-
14 tea obtinuerat [47], præfecit. Et quum [48] grave ſpoliis
adparatuque luxuriæ agmen [49] vix moveretur [50]; ſuas
primum, deinde totius exercitus ſarcinas, exceptis ad-
modum neceſſariis, conferri juſſit [51] in medium. Pla-
nicies ſpatioſa erat, in quam vehicula onuſta perdu-
15 xerant. Exſpectantibus cunctis, quid deinde eſſet im-
peraturus; jumenta [52] juſſit abduci; ſuisque primum
16 ſarcinis face ſubdita [53], ceteras incendi præcepit. Fla-
grabant [54] exurentibus dominis [55], quæ ut intacta [56]
ex urbibus hoſtium raperent, ſæpe flammas reſtin-
xerant; nullo ſanguinis precium audente [57] deflere,
17 quum regias opes idem ignis exureret. Brevis deinde
oratio [58] mitigavit dolorem [59]; habilesque militiæ &

---

chen. *) Es wird hier nicht der rechte Fluß Tanais, der Euro-pam und Aſiam ſcheidet, ſondern Jaxartes gemeynet, den die Macedonier Tanaim nenneten. 46) Alexander recepit & præfecit. 47) regionem obtinere, Land-Vogt über eine Provintz ſeyn. 48) quum agmen Macedonum, quod ſpoliis & luxuriæ apparatu grave erat, vix moveretur. 49) agmen ſpoliis adparatuque luxuriæ grave, eine Armée, welche ſehr viel Beuthe, und allerhand nur zum Pracht und Wolluſt dienende Sachen mit ſich führet. 50) agmen hoc vix movetur, dieſe Armée kan nicht wohl marchiren, oder fortkommen. 51) Alexander: in medium aliquid conferre, hervor bringen. 52) jumenta abducere, das Zug-Vieh, die Ochſen oder Pferde anſpannen. 53) poſtquam facem ſubdidit: ſuis ſarcinis facem ſubdere, ſeine eigne Bagage anzünden. 54) illa. 55) dum ea domini exurebant: hæc res flagrat exurente domino, dieſes brennet heller lohe, indem es von ſeinem Eigenthums-Herrn angezündet worden. 56) quorum cauſa ſæpe flammas reſtinxerant, ut ea intacta raperent: intactum aliquid rapere, etwas ohnverſehrt bekommen und wegnehmen. 57) ita ut nemo auderet &c. ſanguinis pretium deflere, ſich über den Verluſt einer ſolchen Sache beklagen, die man mit Leib und Lebens-Gefahr bekommen, oder gleichſam mit ſeinem Blut erkaufft hat. 58) Alexandri. 59) hæc res dolorem meum mitigavit, dieſes hat mich wieder zu Frieden geſtellet, beſänfftiget. 60) quia erant: habilis eſt militiæ, er iſt

ad omnia parati [60], lætabantur, ſarcinarum potius, quam diſciplinæ feciſſe jacturam [61]. Igitur Bactrianam 18
regionem petebant. Sed Nicanor, Parmenionis filius, ſubita morte correptus [62], magno deſiderio ſui adfecerat [63] cunctos. Rex ante omnes mœſtus [64], cupie- 19
bat quidem ſubſiſtere funeri adfuturus [65]; ſed penuria commeatuum feſtinare [66] cogebat. Itaque Philotas cum II millibus & DC relictus, ut juſta [67] fratri perſolveret: ipſe [68] contendit [69] ad Beſſum. Iter facienti 20
litteræ ei adferuntur à finitimis ſatraparum [70]; è quibus cognoſcit [71], Beſſum quidem hoſtili animo [72] occurrere cum exercitu: ceterum Satibarzanem, quem ſatrapiæ Ariorum ipſe præfeciſſet, defeciſſe ab eo [73]. Itaque quanquam Beſſo imminebat [74], tamen ad Sati- 21
barzanem opprimendum præverti [75] optimum ratus [76], levem armaturam [77] & equeſtres copias educit, tota-

iſt in gutem Stand, zu dem bevorſtehenden Feld-Zug oder Campagne. 61) diſciplinæ jacturam facere, die gute Kriegs-Zucht verliehren. 62) qui oder quia erat: ſubita morte corripi, des jähen Tods ſterben. 63) cunctos magno ſui deſiderio adficere, nach ſeinem Tod von jederman ſehr bedauret werden. 64) erat & cupiebat. 65) ut adeſſe poſſet: funeri adeſſe, der Leich-Begängnus beywohnen. 66) eum. 67) juſta alicui perſolvere, einem den letzten Ehren-Dienſt erweiſen, eine Leich-Begängnus halten. 68) Alexander. 69) contendere ad aliquem, auf einen zumarchiren, loßgehen. 70) Iſt wieder eine Griechiſche Redens-Art, welche bey unſerm Authore offt fürkommt, à finitimis ſatrapis. 71) ex aliquo cognoſcere, von einem Nachricht bekommen. 72) hoſtili animo mihi occurrit, er gehet auf mich loß als ein Feind, oder in Willens, mir eine Schlacht zu liefern. 73) Alexandro. 74) imminere alicui, auf einen zumarchiren. 75) prius exercitum converti, oder es iſt hier præverti der Infinitivus vom Verbo deponenti prævertor, welches wie das Activum prævertere vorkommen, oder das Prævenire ſpielen heißt. 76) quia eſt, er hielte vor beſſer ſich zu erſt mit der Armée wider dieſen zu wenden, damit er ihm unverſehens auf den Hals kommen möchte. 77) levis armatura, die von der

que nocte ſtrenue [78] facto itinere, improviſus hoſti ſu-
22 pervenit [79]. Cujus cognito adventu [80] Satibarzanes cum II millibus equitum (nec enim plures ſubito contrahi poterant) Bactra perfugit, ceteri proximos mon-
23 tes occupaverunt. Prærupta [81] rupes erat, qua [82] ſpectat occidentem: eadem [83] qua vergit ad orientem [84] leniore ſubmiſſa faſtigio [85], multis arboribus obſita, perennem [86] habet fontem, ex quo largæ aquæ ma-
24 nant. Circumitus [87] ejus XXX & II ſtadia comprehendit. In vertice herbidus campus [88]. In hoc multitudinem imbellem [89] conſidere [90] jubent [91]; ipſi [92], qua rupes * erat, arborum truncos & ſaxa obmoliun-
25 tur [93]. XIII millia armata erant. In horum obſidione Cratero relicto, ipſe Satibarzanem ſequi [94] feſtinat. Et quia longius eum abeſſe [95] cognoverat; ad expugnandos [96] eos, qui edita montium occupaverant, re-

---

Infanterie ſo leichte Waffen haben, und deßwegen hurtig fortkommen können. 78) ſtrenue iter facere, ſehr ſtarck oder eilfertig marchiren. 79) improviſus hoſti ſuperveni, ich bin dem Feind über den Hals kommen, da er ſichs im geringſten nicht verſahe. 80) cum ejus [Alexandri] adventum cognoviſſet &c. 81) rupes prærupta, ein jäher Felß. 82) qua [parte] ſpectat [rupes] occidentem, an der Seite gegen Abend. 83) rupes. 84) gegen Morgen. 85) leniore faſtigio ſubmiſſum eſſe, nicht mehr ſo jäh ſeyn, mehr Berg ab gehen. 86) Fons perennis, eine lebendige Quelle: 87) circumitus, der Umfang. 88) eſt: herbidus campus, ein reicher Graß-Boden. 89) multitudo imbellis, ein Hauffe Volcks, der ſich nicht wehren kan, als Weiber, Kinder, und alte Leuthe. 90) in aliquo loco conſidere, ſich in einem Ort niederlaſſen, oder ſeiner Sicherheit wegen aufhalten. 91) barbari. 92) armati. *) [omni ea parte] quâ, rupes eſt, allenthalben um den Felß. 93) Arborum truncos & ſaxa obmoliri, Stämme von den Bäumen, und groſſe Steine in den Weg wältzen, oder vorſchieben. 94) ſequi iſt hier ſo viel als perſequi. 95) jam profectum eſſe. 96) eos expugnare, qui edita montium occupaverunt, diejenigen von den hohen Bergen herab treiben, die ſich auf denſelben poſtirt haben.

dit. Ac primo repurgari jubet, quidquid ingredi [97] 26
poſſent: deinde ut occurrebant inviæ cotes [98], præru-
ptæque rupes; inritus labor videbatur obſtante [99] na-
tura. Ille, ut erat animi ſemper obluctantis difficul- 27
tatibus [100]; quum & progredi arduum, & reverti pe-
riculoſum eſſet, verſabat [101] ſe ad omnes cogitationes,
aliud atque aliud, ita ut fieri ſolet ubi prima quæque
damnamus [102], ſubjiciente [103] animo. Hæſitanti [104],
quod ratio non potuit, fortuna conſilium ſubminiſtra-
vit [105]. Vehemens Favonius [106] erat, & multam ma- 28
teriam ceciderat miles, aditum per ſaxa molitus [107].
Hæc vapore [108] torrida inaruerat. Ergo adgeri alias 29
arbores jubet, & igni [109] dari alimenta: celeriterque

---

haben. 97) repurgari jubere, quicquid [milites] ingredi poſſunt, den Weg räumen laſſen, ſo weit die Soldaten anrucken können. Er befahl, daß man alle Wege biß an den Felß von dem Gebüſch ſäubern ſolte, damit man ungehindert fortkommen könte. 98) occurrunt inviæ cotes, man kommt zu unwegſamen Felſen. 99) quia obſtabat natura loci labori. 100) animi obluctantis [quæ obluctatus] difficultatibus eſſe, ſo geſinnet ſeyn, daß man ſich durch keine Schwürigkeit ſchrecken läßt, ſondern vielmehr dieſelben aus dem Weg zu raumen ſucht. 101) verſare ſe ad omnes cogitationes, hin und her dencken; etwas auf allerhand Weiß überlegen. 102) prima quæque damnare, dasjenige, was uns zum erſten einfällt, verwerffen. 103) ita ut animus ſubjiceret: aliud atque aliud animus ſubjicit, man fällt bald auf dieſes, bald auf jenes: man kan ſich zu nichts gewiſſes reſolviren. 104) dum hæſitabat Alexander, illi, &c. hæſitare, nicht wiſſen, was man thun ſoll, perplex ſeyn. 105) ſubminiſtrare, an die Hand geben. 106) vehemens Favonius eſt: der West-Wind wehet ſtarck: es gehet ein hefftiger Weſt-oder Abend-Wind. 107) dum fuerat: aditum moliri, einen Weg machen, oder bahnen. 108) ſc. ſolis: materia vapore torrida inaruit, das Holtz iſt von der Sonne gantz dürr worden. 109) ſc. futuro. Heißt alſo hier igni alimenta dare, nicht wie ſonſt das ſchon brennende Feuer unterhalten oder vermehren, ſondern viel Holtz zuſammen tragen, damit hernach das Feuer, wenn man das Holtz anzünden würde, deſto mehr

ſtipitibus cumulatis faſtigium[110] montis æquatum eſt.
30 Tuncundique ignis injectus cuncta comprehendit[111].
Flammam in ora[112] hoſtium ventus ferebat; fumus
31 ingens velut quadam nube abſconderat cælum. So-
nabant[113] incendio ſilvæ, atque ea quoque, quæ non
incenderat miles, concepto[114] igne proxima quæque
adurebant[115]. Barbari ſuppliciorum ultimum[116], ſi
quà[117] intermoreretur[118] ignis, effugere tentabant;
ſed qua[119] flamma dederat locum[120], hoſtis obſtabat.
32 Varia igitur cæde[121] conſumpti ſunt. Alii in medios
ignes; alii in petras præcipitavere ſe; quidam manibus
hoſtium ſe obtulerunt[122]: pauci ſemiuſtulati[123] vene-
33 re in poteſtatem[124]. Hinc ad Craterum, qui Arta-
cacna[125] obſidebat, redit. Ille, omnibus præparatis,
regis exſpectabat adventum, captæ urbis titulo, ſicut

Nahrung finden möchte. 110) faſtigium montis æquare, einen ſo hohen Hauffen machen, als der Berg iſt. 111) ignis injectus cuncta comprehendit, nachdem man Feuer angelegt, iſt alles in die Flamme gerathen. 112) ventus flammam in ora hoſtium fert, der Wind wehet die Flamme dem Feind ins Geſicht. 113) ſylvæ incendio ſonant, die Wälder praſſeln oder krachen vom Feuer. 114) ignem concipere, Feuer fangen. 115) adurere, anzünden. 116) ſc. ignem: ſuppliciorum ultimum, ein ſehr ſchmertzlicher Tod. 117) ſi aliqua parte, wenn etwa irgendwo. 118) ignis intermoritur, das Feuer gehet aus. 119) ubi. 120) ad fugam: locum dare, Platz machen. 121) varia cæde conſumi, auf unterſchiedliche Art ums Leben kommen. 122) manibus hoſtium ſe offerre, dem Feind freywillig in die Hände lauffen: ſich von dem Feind niedermachen laſſen. 123) ſemiuſtulatus, halb verbrannt. 124) Macedonum: in poteſtatem hoſtis venire, von dem Feind gefangen werden. 125) Anfangs ließ Alexander den Craterum bey dem Felß, von dem bißher gehandelt worden, er ſelber aber jagte dem Satibarzani nach. Als er aber bald wieder umgekehrt, nahm er die Bloquade des gedachten Felſes ſelber auf ſich, und ſchickte den Craterum, die Haupt-Stadt der Ariorum, Artacacna genannt, zu belagern, und nachdem er die Barbarn von dem mehrerwehnten Felß glücklich depoſſedirt,

par erat, cedens [126]. Igitur Alexander turres [127] ad- 34
moveri jubet; ipſoque adſpectu [128] territi barbari; è
muris ſupinas manus tendentes [129], orare cœperunt,
iram in Satibarzanem defectionis [130] auctorem reſer-
varet [131]; ſupplicibus ſemet dedentibus [132] parceret.
Rex data venia [133], non obſidionem modo ſolvit, ſed
omnia ſua incolis reddidit. Ab hac urbe digreſſo [134], 35
ſupplementum novorum militum occurrit [135]. Zoi-
lus D equites ex Græcia adduxerat: III millia ex Il-
lyrico Antipater miſerat. Theſſali equites C & XXX
cum Philippo erant: Ex Lydia II millia, & DC pe-
regrinus miles advenerant: CCC equites gentis ejus-
dem ſequebantur. Hac manu [136] adjecta Drangas per- 36
venit. Bellicoſa natio eſt. Satrapes erat Burzaëntes,
ſceleris in regem ſuum particeps [137] Beſſo. Is [138] ſup-
pliciorum, quæ meruerat, metu profugit in Indiam.

---

conjungirte er ſich wieder mit dem Cratero. 126) quia cedebat Regi: captæ urbis titulo Regi cedit, er will die Ehre der Eroberung dem König überlaſſen. 127) turres admovere urbi, mit den Thürnen an die Mauren rucken. 128) harum turrium: ipſo adſpectu alicujus rei terreri, über den bloſſen Anblick einer Sache erſchrecken. 129) è muris ſupinas manus tendere, die Hände über die Mauren heraus ſtrecken, und um Gnade bitten. 130) utpote qui eſſet auctor: defectionis auctorem eſſe, Urſach an der Rebellion ſeyn. 131) iram in aliquem reſervare, den Zorn an einem auslaſſen. 132) ſibi parceret, qui ſupplices eſſent & ſe darent: ſupplicem eſſe & ſe dare, ſich auf Diſcretion ergeben. 133) poſtquam barbaris veniam dedit: veniam alicui dare, einen pardonniren. 134) cum Alexander digreſſus eſſet, illi &c. 135) ſupplementum novorum militum mihi occurrit, es ſind Recrouten zu mir geſtoſſen. 136) cum ſibi manus adjecta eſſet: manus [militum] mihi adjicitur, ich bin durch eine kleine Anzahl Soldaten verſtärckt, oder renforcirt worden. 137) ſceleris in regem alicui participem eſſe, mit einem Theil haben an der böſen That, ſo wider den König begangen worden. 138) Burzaentes.

CAP. VII.

Dimni Conſpiration wider Alexandrum wird entdeckt/ weßwegen er ſich ſelbſt ums Leben bringt.

§. 1 JAm nonum diem ſtativa [1] erant, quum [2] externa vi
non interritus modo rex, ſed invictus [3] inteſtino
2 facinore petebatur [4]. Dimnus modicæ apud regem
auctoritatis & gratiæ [5], exoleti [6], cui Nicomacho erat
nomen, amore flagrabat; obſequio uni ſibi dediti
3 corporis victus [7]. Is [8], quod ex vultu quoque per-
ſpici poterat, ſimilis adtonito [9], remotis arbitris [10]
cum juvene [11] ſeceſſit in templum, arcana ſe & ſilenda
4 adferre præfatus [12]: ſuſpenſumque [13] expectatione per
mutuam caritatem & pignora utriusque animi rogat [14],

---

1) Jam nonum diem ſtativa ſunt, man campirt oder liegt ſchon biß an den neundten Tag ſtill. 2) quum Rex inteſtino facinore petebatur, qui externa vi non modo interritus ſed [etiam] invictus erat. 3) externa vi non interritus modo, ſed etiam invictus eſt, er fürchtet ſich nicht allein vor keinem offenbaren Feind, ſondern kan auch von keinem überwunden werden. 4) Rex inteſtino facinore petitur, dem König ſtellen ſeine eigne Leuthe und Unterthanen, oder Soldaten nach dem Leben. 5) qui erat: modicæ auctoritatis & gratiæ apud aliquem eſſe, bey einem in ſchlechtem Anſehen und wenig beliebt ſeyn. 6) exoleti alicujus amore flagrare, einen unzüchtigen Knaben hefftig lieben. 7) quia erat: victus ſum obſequio opum tuarum uni mihi deditarum, ich bin dazu bewogen worden, weil mir all dein Geld zu Dienſten geſtanden. 8) Dimnus. 9) fuit & ſeceſſit: adtonito ſimilis eſt, er iſt gantz beſtürtzt oder perplex. 10) remotis arbitris mecum ſeceſſit, er iſt gantz allein mit mir beyſeit getretten. 11) Nicomacho. 12) poſtquam præfatus eſt: ſilenda ſe adferre præfatur, er ſagt zum voraus, er wolle mir etwas entdecken, was andere Leuthe nicht wiſſen dörffen. 13) & cum Nicomachus ſuſpenſus eſt: expectatione ſuſpenſum eſſe, mit groſſer Begierde auf etwas warten. 14) per mutuam caritatem & pignora utriusque animi me rogat, er bittet mich um der Liebe, die wir gegen einander tragen, und um der Proben willen, die

ut adfirmet jurejurando [15], quæ commiſiſſet [16], ſilen-
tio eſſe tecturum [17]. Et ille [18] ratus [19], nihil, quod 5
etiam cum perjurio detegendum foret [20], indicatu-
rum [21], per præſentes deos jurat [22]. Tum Dimnus 6
aperit, in tertium diem inſidias regi comparatas [23], ſe-
que ejus conſilii fortibus viris & illuſtribus eſſe parti-
cipem. Quibus juvenis auditis, ſe vero fidem in par- 7
ricidio [25] dediſſe conſtanter abnuit [26], nec ulla reli-
gione, ut ſcelus tegat, poſſe conſtringi [27]. Dimnus, 8

---

die einer dem andern diſsfalls biſshero gegeben hat. 15) adfirmare jurejurando, mit einem Eyd verſichern, eine eydliche Verſicherung geben. 16) quæ ipſe [Dimnus] jamjam illi [Nicomacho] commiſſurus eſſet: committere, heiſt hier entdecken, oder anvertrauen. 17) ſilentio aliquid tegere, etwas geheim oder bey ſich halten. 18) Nicomachus. 19) quia eſt. 20) hæc res etiam cum perjurio detegenda eſt, ich muſs dieſes entdecken, ob ich gleich einen Eyd geſchworen, daſs ich es verſchweigen wolle; oder ich muſs es auch mit Brechung des gethanen Eyds offenbaren. 21) eſſe Dimnum. Er meynte nicht, daſs die Sache, welche ihm Dimnus entdecken wolte, von ſo groſſer Wichtigkeit ſey, wie er hernach erfahren, da er befunden, daſs er ſie unmöglich verſchweigen könne, wenn er gleich zehen Eyd geſchworen hätte. 22) per præſentes Deos jurare, heiſt bey den Macedoniern dieſes, wenn man die Altäre und Bilder derjenigen Götter, die in dem Tempel, worinnen man ſich befand, verehret wurden, anrührete, und alſo erſt den Eyd ablegte. Man kan es geben, bey den gegenwärtigen Göttern ſchwören; oder die Götter, ſo hier inſonderheit zugegen ſind, zu Zeugen anruffen, daſs man ſein Verſprechen halten wolle. 23) eſſe: Regi in tertium diem inſidiæ comparatæ ſunt, man will den König übermorgen meuchelmörderiſcher Weiſs umbringen. 24) Dimnum: hujus conſilii fortibus viris & illuſtribus particeps ſum, von dieſem Vorhaben wiſſen nebſt mir tapffere und fürnehme Männer: oder man kan die Phraſin in genere formiren: hujus rei particeps ſum fratri, [vor cum fratre] ich habe dieſes mit meinem Bruder gemein. 25) fidem in parricidio non dedi, ich habe nicht verſprochen, den Königs-Mord zu verſchweigen. 26) abnuere, verneinen, verläugnen. 27) nulla religione conſtringi poſſum, ut ſcelus tegam, es kan mich kein Eyd verbinden, eine böſe That zu verſchwei-

& amore & metu amens[28], dextram exoleti complexus[29], & lacrimans, orare primum, *ut particeps conſi-*
9 *lii operisque fieret*[30]. *Si id ſuſtinere*[31] *non poſſet; attamen ne proderet ſe, cujus*[32] *erga ipſum benevolentiæ præter alia hoc quoque haberet fortiſſimum pignus*[33],
10 *quod caput ſuum permiſiſſet fidei*[34] *adhuc inexpertæ.* Ad ultimum[35] averſari ſcelus perſeverantem[36] metu mortis[37] terret[38]: ab illo capite[39] conjuratos pulcherri-

---

ſchweigen. Nicomachus proteſtirte alſobald, daß er dieſes unmöglich verſchweigen könte, und ſagte: er habe zwar zu ſchweigen geſchworen: die entdeckte Sache aber ſey ſo wichtig, indem ſie das Leben des Königs betreffe, daß ihn kein Eyd-Schwur verbinden könte, wie groß er immer ſeyn möchte, ſein Verſprechen zu halten. 28) qui erat. 29) comte, complectebatur & lacrimans orabat: dextram exoleti complexus eſt, er hat den unzüchtigen Jüngling bey der Hand genommen. 30) conſilii & operis participem fieri, heißt hier, mit in das Complot tretten; ſich zu den Conſpiranten ſchlagen. Sonſt kan man es geben, etwas mit andern zu unternehmen ſich bereden laſſen. 31) hoc non ſuſtineo, ich kan mich nicht hiezu zwingen, ich kan mich nicht ſo viel überwinden, daß ich mich hiezu reſolviren ſolte: ich kan es nicht über das Hertz bringen. 32) cum ſuæ benevolentiæ &c. 33) benevolentiæ meæ erga te præter alia hoc quoque fortiſſimum habes pignus, du kanſt meine Affection oder Gewogenheit, die ich zu dir trage, unter andern auch hieraus zur Genüge ſehen: oder, ob du wohl bereits viel Proben meiner gegen dich tragenden Liebe empfangen, ſo kan dich doch dieſe am allerbeſten davon überzeugen. 34) ejus; caput meum fidei tuæ adhuc inexpertæ permiſi, ich habe dir mein Leben anvertrauet, da ich deiner Treu noch nicht verſichert war, oder, da ich deine Treue noch nicht auf die Probe geſetzt hatte. 35) cum Nicomachus perſeveraret averſari ſcelus, ad ultimum Dimnus eum metu mortis terret. 36) perſeverat averſari ſcelus, er bezeigt noch immer einen Abſcheu vor die böſe That; kan ſich noch nicht dazu reſolviren. 37) metu mortis aliquem terrere, einem den Tod drohen. 38) Setze dicens oder etwas dergleichen darzu. 39) ſc.

Nico-

mum facinus inchoaturos[40]. Aliàs[41] deinde effemi- 11
natum & muliebriter timidum, aliàs proditorem amatoris adpellans, nunc ingentia promittens[42], interdumque regnum quoque[43], verſabat animum[44] tanto facinore procul abhorrentem[45]. Strictum deinde 12
gladium modo illius, modo ſuo admovens jugulo[46]; ſupplex idem & infeſtus[47] expreſſit tandem, ut non ſolum ſilentium, ſed etiam operam polliceretur[48].
Namque abunde conſtantis animi[49], & dignus, qui 13
pudicus[50] eſſet, nihil ex priſtina voluntate[51] mutaverat. Sed[52], ſe captum Dimni amore, ſimulabat nihil recu-

---

Nicomachi. 40) eſſe: à tuo capite conjurati pulcherrimum facinus inchoabunt, die Conſpiranten wollen dich zu erſt umbringen, und dadurch ihrem löblichen Vorhaben einen Anfang machen. Dimnus nennet den vorhabenden Königs-Mord, pulcherrimum facinus, weil er meynte, es werde dieſe That jederman billigen und loben. 41) alias iſt hier ſo viel als mox, oder partim. 42) dum adpellabat & promittebat: 43) ſc. promittens. 44) Nicomachi: verſare animum alicujus, einen bald in Furcht, bald in Hoffnung ſetzen, eines Gemüth ſehr beunruhigen. 45) animus meus hac re procul abhorret, ich hab einen ſehr groſſen Abſcheu vor dieſer Sache. 46) cum admoviſſet: ſtrictum gladium alicujus jugulo admovere, einem den bloſſen Degen an die Gurgel ſetzen. 47) adeoque eſſet &c. ſupplex idem & infeſtus hæc expreſſit, er hat es theils mit Bitten, theils mit Drohen erzwungen. 48) Nicomachus: non ſolum ſilentium, ſed etiam operam pollicetur, er verſpricht, die Sache nicht allein zu verſchweigen, ſondern auch zu derſelben zu helffen. 49) quia conſtantis animi, oder conſtantis fidei in Regem ſuum, adeoque dignus erat &c. abunde conſtantis eſt animi, er iſt ſehr beſtändig oder getreu. 50) dignus eſt, qui pudicus ſit, er iſt zu bedauren, [es iſt Schade um ihn,] daß er ſich der Unkeuſchheit ergeben, oder, daß er kein keuſches Leben geführet hat. 51) nihil ex priſtina voluntate mutavit, er hat ſeine Meynung nicht geändert, er iſt noch wie vorhin geſinnet. 52) ſed ſimulabat tantum, ſe ita captum eſſe amore Dimni, ut illi nihil recuſare poſſet: captus amore tui nihil recuſo, ich kan dir nichts abſchlagen, ich muß in dein Begehren willigen, weil ich dich gar ſehr liebe. Der Author begegnet in dieſem Paragrapho ei-

14 ſare. Sciſcitari inde pergit, *cum quibus tanta rei ſocietatem iniſſet*[53]. *Plurimum referre*[54], *quales viri tam me-*
15 *morabili operi admoturi manus*[55] *eſſent*. Ille[56], & amore[57] & ſcelere male ſanus[58], ſimul gratulatur, quod fortiſſimus[59] juvenum non dubitaſſet ſe jungere[60], Demetrio
16 corporis[61] cuſtodi, Peucolao, Nicanori. Adjicit[62] his Aphobetum, Loceum, Dioxenum, Archepolim, & Amyntam. Ab hoc ſermone dimiſſus[63] Nicomachus ad fratrem, Cebalino erat nomen, quæ acceperat, defert[64]. Placet[65] ipſum ſubſiſtere in tabernaculo; ne ſi regiam intraſſet, non adſuetus[66] adire regem, conjurati proditos

---

nem Einwurff, denn da man etwa ſagen möchte: wie iſt es kommen, daß Nicomachus endlich in des Dimni Begehren eingewilliget, da er doch einen ſo groſſen Abſcheu darüber bezeuget, ſo antwortet er: es ſey ſolches nicht von Hertzen, ſondern nur zum Schein geſchehen. 53) magnæ rei ſocietatem cum aliquo inire, mit einem ein wichtiges Werck anfangen, ſich mit jemand verbinden ein groſſes Deſſein auszuführen. 54) plurimum ſua referre dicens, ut ſciret, er ſagte dabey, es ſey ihm viel daran gelegen zu wiſſen. 55) manus operi alicui admovere, die Hände an ein Werck legen, ſich zu etwas gebrauchen laſſen. 56) Dimnus. 57) Aus Liebe gegen Nicomachum. 58) eſt & ſimul gratulatur: ſcelere male ſanus eſt, er iſt vor Freuden gantz auſſer ſich ſelbſt, weil er meynt, ſein böſes Vorhaben werde wohl von ſtatten gehen. 59) quod ipſe tanquam fortiſſimus juvenum &c. 60) jungere ſe alicui, mit einem in Compagnie tretten. 61) corporis cuſtos, ein Königlicher Trabant. Dieſe hohe Stelle wurde bey dem Alexandro nur von ſieben Perſonen bekleidet, welche lauter vornehme Generals waren. 62) præter hos nominat &c. 63) à ſermone alicujus dimitti, mit einem zu reden aufhören, und weggehen. 64) deferam ad patrem quæ accepi, ich will meinem Vater hinterbringen, was ich erfahren habe. 65) placet, es wird beliebt, man machet den Schluß. Nachdem dieſe zwey Brüder zu Rath gegangen, wie die Sache am füglichſten dem König könne hinterbracht werden, reſolvirten ſie endlich folgender maſſen es anzugreiffen, daß nemlich Nicomachus in ſeinem Gezelt bleiben, Cebalinus aber nach Hoff gehen ſolte. 66) utpote qui non eſſet &c. non adſuetus eſt adire regem,

et

ſe eſſe reſciſcerent. Ipſe Cebalinus ante veſtibulum[67] 17
regiæ, neque enim propius aditus ei[68] patebat, con-
ſiſtit, operiens aliquem ex prima cohorte[69] amico-
rum, quo introduceretur[70] ad regem. Forte ceteris 18
dimiſſis[71], unus Philotas Parmenionis filius, incer-
tum[72] quam ob cauſam, ſubſtiterat in regia. Huic
Cebalinus, ore confuſo magnæ perturbationis notas
præ ſe ferens[73], aperit, quæ ex fratre compererat;
& ſine cunctatione[74] nunciari regi jubet. Philotas 19
laudato eo, protinus intrat ad Alexandrum; multo-
que invicem de aliis rebus conſumpto[75] ſermone, ni-
hil eorum, quæ ex Cebalino cognoverat, nunciat.
Sub veſperam eum prodeuntem in veſtibulo regiæ 20
excipit juvenis[76]; an mandatum[77] exſequutus foret
requirens. Ille, non vacaſſe ſermoni ſuo regem, cau-

---

er iſt nicht gewohnt, ſich bey Hof ſehen zu laſſen. 67) veſtibulum regiæ, das Königliche Vorgemach, die Antichambre. 68) non propius aditus mihi patet, ich darff nicht näher kommen. 69) aliquis ex prima cohorte amicorum regis, einer von den würcklich geheimen Räthen des Königs, oder ein Officier über die Leib-Garde. Es waren etliche Cohortes amicorum, ſo, daß einer immer einen nähern Zutritt hatte, als der andere. 70) quo introductus es ad Regem? Wer hat dich bey dem König angemeldet, und zur Audientz geführt? 71) ceteri dimiſſi ſunt, die übrigen ſind nach ihrem Quartier gegangen. 72) ſc. eſt: incertum eſt, quam ob cauſam, man weiß nicht warum. 73) qui ferebat: ore confuſo magnæ perturbationis notas præ ſe fert: man ſiehet aus ſeinen verwirrten Minen, daß er gantz beſtürtzt iſt. 74) ſine cunctatione, alſobald, ohne Verzug. 75) cum Alexander & Philotas conſumpſiſſent &c. multum ſermonem invicem conſumpſimus, wir haben viel mit einander geredt. 76) Cebalinus: excipere aliquem, heißt hier auf einen paſſen, und mit ihm reden: 77) mandatum exſequi, die Commiſſion ausrichten. 78) eſt & diſceſſit: cauſatur, regem non vacaſſe ſermoni ſuo, er gibt vor, er habe davon nicht mit dem König reden können: der König habe ſo viel andere Sachen mit ihm geredt, daß er das

21 ſatus[78], diſceſſit. Poſtero die Cebalinus venienti[79] in
regiam præſto[80] eſt: intrantemque admonet pridie
communicatæ[81] cum ipſo rei. Ille curæ[82] ſibi eſſe
reſpondit: ac ne tum quidem regi, quæ audierat,
22 aperit. Cœperat Cebalino eſſe ſuſpectus. Itaque non
ultra interpellandum ratus[83], nobili juveni, Metron
erat ei nomen, ſuper armamentarium poſito[84], quod[85]
23 ſcelus pararetur, indicat. Ille, Cebalino in armamen-
tario abſcondito, protinus regi, corpus[86] forté curan-
24 ti, quid ei index[87] detuliſſet, oſtendit. Rex, ad com-
prehendendum Dimnum miſſis ſatellitibus, arma-
mentarium intrat. Ibi Cebalinus gaudio elatus[88],

---

das verlangte nicht habe bey ihm fürbringen können. 79) cum veniret Philotas. 80) præſto eſſe alicui, zu einem gehen, einem aufwarten. 81) quam ei communicaſſet: aliquid alicui communicare, bey einem etwas anbringen, einem etwas communiciren. 82) eam rem: id mihi curæ eſt, ich dencke daran, und will deßwegen Sorge tragen. 83) quia ratus eſt, Philotam non ultra interpellandum eſſe; interpellare aliquem, mit einem reden. Er hielte vor undienlich, ſich weiter an den Philotam zu addreſſiren, weil er ſahe, daß dieſe ſo wichtige Sache, welche keinen Verzug litte, von ihm nur auf die lange Banck geſchoben werde. 84) armamentarium heißt eigentlich der Ort, wo das Gewehr aufbehalten wird, und dahero war ſuper armamentarium poſitus, ſo viel als bey uns ein Zeugwart, Aufſeher über das Zeughauß oder Zeugmeiſter. Es kan aber ſeyn, daß hier nur derjenige Ort verſtanden wird, wo des Königs Gewehr war. Und weil daſſelbe an eben dem Ort aufbehalten wurde, wo die Königlichen Kleider waren, ſo könte man vielleicht nicht unbillich mit dem Herrn Vaugelas ſagen, Metron ſey Garde robe oder Kammer-Diener geweſen, zumahl, da er ſich nahe bey dem König aufhielte, indem derſelbe badete, wobey der Zeugwart nichts zu thun hatte. 85) quantum: ſcelus paratur, man iſt auf eine böſe That bedacht, gehet mit Unglück ſchwanger. 86) corpus curare, heißt ſonſt alles, wodurch man ſich etwas zu gute thut, hier aber inſonderheit baden, indem Diodorus Siculus dieſen Umſtand angemercket hat. 87) Cebalinus index, einer, der etwas heimliches offenbahret. 88) eſt & inquit:

gau-

habeo te[89], inquit, *incolumem ex impiorum manibus*
ereptum. Percontatus deinde Alexander quæ noſcen- 25
da erant, ordine cuncta cognoſcit[90]. Rurſusque in-
ſtitit quærere, quotus dies eſſet, ex quo Nicomachus
ad eum detuliſſet[91] indicium? Atque illo fatente, 26
jam tertium eſſe; exiſtimans[92], haud incorrupta fide
tanto[93] poſt deferre quæ audierat, vinciri eum juſſit.
Ille clamitare cœpit, *eodem temporis momento*[94] *quo* 27
audiſſet[95], *ad Philotam decurriſſe: ab eo percontare-*
tur[96]. Rex item[97] quærens, *an Philotam adiſſet?* 28
an inſtitiſſet[98] *ei, ut perveniret ad ſe*[99]? perſeveran-
te eo[100] adfirmare quæ dixerat; manus ad cœlum
tendens[101], manantibus lacrimis[102], hanc ſibi à ca-
riſſimo quondam amicorum[103] relatam gra-

---

gaudio efferri, vor Freude ſich nicht mehr halten können, gantz auſſer ſich ſelbſt ſeyn. 89) ſc. Regem: habeo te incolumem ex impiorum manibus ereptum, mir iſt es zuzuſchreiben, daß du auſſer der Gefahr, [in gutem Wohlſtand] und gottloſen Leuten aus den Händen entriſſen biſt. 90) quæ noſcenda ſunt, ordine cuncta cognoſcere, alles nach der Ordnung, oder ausführlich erfahren, was man zu wiſſen nöthig hat. 91) indicium ad aliquem deferre, einem etwas hinterbringen, offenbahren. 91) Alexander exiſtimavit & juſſit. 93) haud incorrupta fide hæc tanto poſt defert, er zeiget die Sache nicht redlich ſo lange hernach an, er gehet nicht redlich um, [er iſt ſelbſt mit unter der Decke,] weil er die Sache nicht gleich entdecket hat. 94) eodem temporis momento, in eben dem Augenblick. 95) indicium ſceleris. 96) Rex. 97) item [vor identidem] quærere, ferner, zum öfftern, einmahl übers andere, fragen. 98) inſtare alicui, heißt hier, bey einem öffters anhalten, einen inſtändig bitten. 99) Alexandrum. 100) Cebalino. 101) Alexander tendebat & querebatur: manus ad cœlum tendere, die Hände gen Himmel aufheben. 102) manantibus lacrimis hæc dixit, er hat dieſes weinend, oder mit Thränen geſagt. 103) qui quondam cariſſimus fuiſſet, denn jetzo hatte er ſchon eine andere Meynung von ihm, und der bißherige Credit war gantz verloſchen. Im übrigen heißt cariſſimus amicorum Regis hier, des Königs Favorit, d. i. diejeni-

29 tiam [104] querebatur. Inter hæc Dimnus, haud ignarus
quam ob cauſam accerſeretur à rege; gladio, quo forte
erat cinctus, graviter ſe vulnerat, occurſuque ſatellitum
30 inhibitus [105] perfertur in regiam. Quem intuens rex,
quod, inquit, *in te Dimne tantum cogitavi* [106] *nefas,*
ut tibi Macedonum regno dignior Philotas me quoque
ipſo videretur [107]*?* Illum [108] jam defecerat vox. Ita-
que edito gemitu [109], vultuque à conſpectu [110] regis
averſo, ſubinde collapſus [111] exſtinguitur. Rex, Phi-
31 lota venire in regiam juſſo, *Cebalinus*, inquit, *ultimum*
ſupplicium meritus [112], *ſi in caput meum præparatas* [113]

---

ge Perſon, die er am liebſten, und deßwegen ſtets um ſich hat. 104) gratiam alicui referre, einem Danck erſtatten. Alexander wolte ſagen: das iſt der ſchöne Danck, den ich vor meine ſo groſſe Wohlthaten zugewarten habe, daß nemlich Philotas mit denen Conſpiranten unter der Decke liegt. 105) cum inhibitus eſſet: inhibere aliquem, heißt hier, einem in die Arme fallen, daß er ſich nicht ſo, wie er will, verwunden kan. Als Dimnus die Garde ſahe, und ihm ſein Gewiſſen ſagte, was dieſes zu bedeuten hatte, wolte er durch einen freywilligen Todt ſich geſchwind aller Marter befreyen, und hätte ſich ohne Zweifel mehr Stiche gegeben, als bereits geſchehen war, wo man ihn nicht daran verhindert hätte. 106) quod in te cogitavi nefas? Was hab ich dir jemahl Leids thun wollen? Womit hab ich dieſes um dich verdienet? 107) regno dignior videtur mihi, ich achte ihn des Reichs würdiger. Er zielet dahin, als wenn die Conſpiranten den Philotam zum König machen wolten, welches doch keinen Grund hatte. 108) Dimnum: vox me defecit, ich kan nicht mehr reden. 109) poſtquam gemitum edidit & vultum avertit; gemitum edere, ſeufftzen. 110) vultum ab aliquo avertere, das Geſicht von einem wegwenden, einen nicht anſehen wollen, einem den Rücken zukehren. 111) ſubinde collabi, einmahl über das andere umfallen, in Ohnmacht ſincken. 112) eſt: ultimum ſupplicium, die allerabſcheulichſte Art des Todes, die man nur erdencken kan. 113) quæ præparatæ fuerunt: inſidiæ in caput meum præparatæ, ein Anſchlag oder Vorhaben, dadurch man mich ums Leben hat bringen wollen, eine Conſpiration wider

inſidias biduo texit [114]. *Hujus criminis reum Philo-*
tam ſubſtituit [115]*: ad quem protinus indicium* [116] *detu-*
liſſe ſe adfirmat. Quò propiore gradu amicitiæ me con- 32
tingis [117]*; hoc majus eſt diſſimulationis tuæ facinus* [118]*;*
& ego Cebalino magis, quam Philotæ id convenire [119] *fa-*
teor. Faventem habes judicem [120], *ſi quod admitti* [121]
non oportuit, ſaltem negari poteſt. Ad hoc Philotas 33
haud ſane trepidus [122], ſi animus [123], vultu æſtimare-
tur, *Cebalinum quidem ſcorti* [124] *ſermonem ad ſe detu-*

---

mich. 114) tegere aliquid, etwas verſchweigen. Alexander giebt damit dem Philota einen gewaltigen Stich, indem er ſo viel ſagen will: wer um die Conſpiration gewußt, und dieſelbe nicht entdeckt hat, der muß eines grauſamen Todes ſterben, es mag nun Cebalinus oder Philotas ſeyn. 115) hujus criminis me reum ſubſtituit, er ſchiebt die Schuld dieſer böſen That auf mich. 116) indicium ad aliquem deferre, einem hinterbringen, was man erfahren hat. 117) quo propiore amicitiæ gradu Regem contigiſti, je mehr du bey dem König gegolten haſt, oder in Gnaden geſtanden biſt u. ſ. w. 118) hoc majus eſt diſſimulationis tuæ facinus, um ſo viel deſto gröſſere Schuld haſt du, daß du dieſes verborgen haſt. 119) convenire alicui, ſich vor einen ſchicken, mit eines Stand überein kommen. Er will ſo viel ſagen: wenn es Cebalinus gethan, ſo iſt es kein ſo groſſes Wunder, als wenn man es auf dich bringen könte, weil er keine ſolche Gnade von mir genoſſen hat, wie du. 120) faventem habere judicem, einen gnädigen Richter haben. 121) hoc admitti non oportuit, dieſes hätte nicht geſchehen ſollen. Er will ſo viel ſagen: du weiſt mit was vor Gnaden ich dir bißhero bin zugethan geweſen. Und alſo kanſt du dich verſichern, daß ich dir in dieſem Criminal-Proceſs nicht werde zu viel geſchehen laſſen, wenn du nur wirſt darthun können, daß man dich unrechtmäſſiger Weiß beſchuldiget habe. 122) qui fuit: haud ſane trepidus eſt: er iſt im geringſten nicht erſchrocken. 123) ſc. ejus: animum alicujus vultu æſtimare, von eines Gedancken aus dem Geſicht urtheilen. Man konte dem Philotæ im Geſicht nichts von einiger Furcht anſehen, wie ſonſt bey einem böſen Gewiſſen zu geſchehen pflegt, indem er ohne die geringſte Scheu gantz kaltſinnig antwortete. 124) ſcortum, heißt hier ein unzüchtiger Knabe, oder Jüngling. Er

meynt

liſs [125] ; *ſed ipſum* [126] *tam levi* [127] *auctori nihil credi-*
diſſe reſpondit ; *veritum* [128] *ne jurgium inter amatorem*
& exoletum [129], *non ſine riſu aliorum*, *detuliſſet* [130].
34 *Quum* [131] *Dimnus interemerit ſe ipſum*, *qualiacumque*
erant, *non fuiſſe reticenda*. Complexusque regem [132],
ora cœpit, ut præteritam vitam potius quam culpam,
35 ſilentii, tamen non facti ullius [133], intueretur: Haud
facile dixerim [134] crediderítne ei rex, an altius iram ſup-

---

meynt aber den Nicomachum. 125) ſermonem tuum ad me detulit, er hat mir hinterbracht, was du geſagt haſt. 126) ipſum, ſtehet auch hier wie bereits vielmahl vor ſe. 127) levi auctori nihil credidi, ich habe nichts geglaubt, weil der, ſo mich berichtet hat, der Mann nicht darnach geweſen, oder, mir nicht glaubwürdig vorkommen iſt. 128) quia veritus eſſet. 129) exoletus, iſt ſo viel als ſcortum. 130) non ſine riſu hæc detulit, andere haben über ſein Anbringen gelacht. 131) die Critici meynen, es ſey hier etwas ausgelaſſen worden von den alten Copiſten, welches aber unter die überflüßigen Gedancken, dergleichen ſie gar viel haben, gehöret. Denn wann das eintzige Wort nihilominus ſupplirt wird, wie denn Curtius die Connexion in denen orationibus indirectis gar offt auslåßt, ſo iſt alles richtig. Es will nemlich Philotas ſo viel ſagen: ob er gleich genugſame Urſachen anführen und dadurch erweiſen könne, warum er die Sache nicht alſobald vor den König gebracht habe, ſo wolle er doch nicht völlig läugnen, daß er die nöthige Behutſamkeit in einer ſo wichtigen Affaire nicht gebraucht habe. Dann weil Dimnus ſich ſelbſt ums Leben gebracht, ſo ſchlieſſe er nun ſelber, es müſſe kein leeres Geſchwätz geweſen ſeyn, welches er billich nicht hätte verſchweigen ſollen. Und eben dieſes iſt die Urſach, warum der Author ſetzet, Philotas habe um Pardon gebeten, weil er nemlich wohl wußte, daß ſein ſo grobes Verſehen eine nicht geringe Straffe verdienet habe. 132) regem complecti, heißt hier niederfallen, und des Königs Knie umfaſſen, zum Zeichen, daß man deſſen Gnade begehre. 133) quæ quidem ſilentii, non tamen ullius facti eſſet: culpa mea ſilentii, tamen non facti ullius eſt, meine Schuld beſtehet zwar darinnen, daß ich die Sache nicht entdeckt habe, doch kan man mich ſonſten keiner böſen That überzeugen. 134) haud facile dixerim, ich kan ſo eigentlich

nicht

preſſerit [135]; dextram reconciliatæ gratiæ pignus [136] obtulit; & contemptum magis, quam celatum [137] indicium eſſe videri ſibi dixit.

nicht ſagen. Doch mag Alexander ſeinen Zorn nicht mehr verborgen haben. 135) altius iram ſupprimere, den Zorn ſehr verbergen. 136) dextram reconciliatæ gratiæ pignus offerre, die rechte Hand bieten, zum Zeichen der Verſöhnung, oder, daß man allen Zorn habe fallen laſſen. 137) à Philota. Er glaube, Philotas habe die Nachricht des Cebalini nicht mit Fleiß verſchwiegen, ſondern davor gehalten, die Sache ſeye nicht von ſo groſſer Wichtigkeit.

CAP. VIII.

Philotas wird in dem geheimen Rath vor den Urheber der Conſpiration erklärt, und in Arreſt genommen.

ADVOCATO tamen [1] conſilio amicorum [2], cui tum Philotas adhibitus [3] non eſt, Nicomachum introduci jubet. §. 1
Is eadem, quæ detulerat ad regem, ordine expoſuit [4]. Erat Craterus regi carus in [5] paucis, & eo [6] Philotæ ob æmulationem [7] dignitatis adverſus. 2
Neque ignorabat, ſæpe Alexandri auribus nimia jactatione virtutis atque operæ gravem [8] fuiſſe: & ob ea 3

1) Obwohl Alexander den Philotam pardonnirt, ſo wolte er doch die Sache vor ſeinen geheimen Rath bringen, und deſſelben Meynung darüber vernehmen. 2) conſilium amicorum convocare, heißt hier, den geheimen Rath zuſammen kommen laſſen. 3) aliquem in conſilium amicorum non adhibere, einen von dem geheimen Rath ausſchlieſſen. 4) ordine aliquid exponere, etwas nach der Ordnung, umſtändlich erzehlen. 5) carum eſſe alicui in paucis, einem ſehr oder vor andern lieb ſeyn. 6) eo ſtehet hier vor ideo. 7) ob æmulationem dignitatis mihi adverſus eſt, er iſt mir feind, oder, er iſt auf mich jaloux, weil er nicht in ſo groſſem Anſehen iſt, als ich. 8) Philotam: nimia jactatione virtutis atque operæ auribus meis gravis eſt, ich mag ihn faſt nicht mehr anhören, [er iſt mir ſehr

 beſchwer-

non quidem ſceleris, ſed contumaciæ tamen ſuſpe-
4 ctum[9]. Non aliam premendi inimici occaſionem aptio-
rem futuram ratus[10], odio ſuo pietatis præferens[11] ſpe-
ciem; *Utinam*, inquit, *in principio quoque hujus rei*
5 *nobiscum deliberaſſes*[12]. *Suaſiſſemus, ſi Philota velles*
ignoſcere, patereris[13] *potius ignorare eum, quantum*
deberet[14] *tibi; quam*[15] *usque ad mortis metum addu-*
ctum[16], *cogeres potius de periculo ſuo, quam de tuo co-*
6 *gitare*[17] *beneficio. Ille enim ſemper inſidiari tibi pote-*
rit; tu non ſemper[18] *Philota poteris ignoſcere. Nec eſt*
quod[19] *exiſtimes, eum, qui tantum facinus auſus eſt,*

beſchwerlich,] weil er immerzu prahlet, wie tapffer er ſey, und was vor groſſe Dienſte er mir geleiſtet habe. 9) wiederhohle fuiſſe: contumaciæ ſuſpectus mihi eſt, er iſt bey mir im Verdacht des Eigenſinns, ich halte ihn vor einen ſeltſamen, oder unruhigen Kopff. 10) Quia igitur ratus eſt, nullam occaſionem aptiorem futuram eſſe, &c. premere inimicum, dem Feind Tort thun, oder den Feind ſtürtzen. 11) præferebat & dicebat: odio ſuo ſpeciem alicujus rei præferre, ſeinen Haß unter etwas verſtecken, oder mit etwas bedecken. Pietas heißt hier die Pflicht und Liebe gegen den König. 12) Rex. 13) ut patereris: hoc me ignorare patitur, er läßt mich dieſes nicht wiſſen. 14) multum mihi debet, er hat mir viel zu dancken, iſt mir ſehr verbunden, hat groſſe Obligation gegen mich. 15) ut iſt wieder ausgelaſſen. 16) adduceres & cogeres, &c. oder poſtquam adductus eſt: adducere aliquem ad mortis metum, mit einem es ſo weit kommen laſſen, daß er ſich nichts anders als den Tod einbilden kan: ad metum mortis adductus eſt, er ſiehet den Tod ſchon vor Augen, hat ſich bereits des Lebens verziehen. 17) de aliqua re cogitare, an etwas dencken. Crateri Rede hat bißher ohngefähr dieſen Verſtand, daß er meynte, Alexander hätte ſich, wenn er je den Philotam pardonniren wolte, nicht ſollen mercken laſſen, daß er etwas um die Conſpiration wiſſe. Denn weil es jetzo ſchon ſo weit mit ihm gekommen, daß er den verdienten Tod vor Augen geſehen, ſo würde er nur ärger werden, und ſein böſes Vorhaben auf eine andere Weiß auszuführen ſuchen. 18) Denn wenn er ſein Vorhaben ausführen, und Eure Majeſt. umbringen ſolte, ſo wäre der Pardon aufgehoben. 19) non eſt quod exiſtimes,

veniâ poſſe mutari[20]. *Scit eos,* QUI *miſericordiam*
conſumpſerunt, amplius ſperare non poſſe[21]. *At ego*[22], 7
etiam ſi[23] *ipſe vel pœnitentia, vel beneficio tuo victus*
quieſcere[24] *volet, patrem ejus Parmenionem, tanti du-*
cem exercitus, & inveterata apud milites tuos auctori-
tate[25], *haud multum infra magnitudinis tuæ faſti-*
gium[26] *poſitum, ſcio non æquo animo ſalutem filii ſui de-*
biturum[27] *tibi.* QUÆDAM *beneficia*[28] *odimus:* 8
meruiſſe mortem confiteri pudet. Supereſt[29], *ut malit*
videri[30] *injuriam accepiſſe, quam vitam. Proinde ſci-*

---

du darffſt nicht meynen. 20) veniâ mutari, auf andere oder beſſere Gedancken gerathen, weil man ſeines Verbrechens wegen Gnade bekommen hat, und pardonnirt worden iſt. 21) qui miſericordiam conſumpſerunt, amplius [eam] ſperare non poſſunt, wer einmahl etwas ſo groſſes begangen hat, daß er mit Mühe und Noth Gnade erlangen können, [daß er durch eine gantz auſſerordentliche Gnade der verdienten Straffe entgangen iſt,] derſelbe hat weiter keine Gunſt zu hoffen. Er will ſagen: Philotas wird nicht mehr der Königlichen Gnade trauen, weil ihm ſein Gewiſſen ſagt, daß er derſelben unwürdig ſey, und alſo dencken: Es gelte gleich, ob er in Verachtung lebe, oder noch einmahl einen gefährlichẽ Streich wage. 22) conſtruire alſo: at ego ſcio, patrem ejus Parmenionem tanti ducem [qui tanti dux oder cum tanti dux] exercitus & poſitus eſt oder ſit &c. non æquo animo &c. etiam ſi ipſe &c. 23) wenn er [Philotas] gleich vor ſeine Perſon u. ſ. w. 24) pœnitentia ſua & beneficio meo victus quieſcere vult, er will in Betrachtung, daß er ſehr unrecht gethan, und von mir Gnade oder Pardon erlanget hat, künfftighin ruhig ſeyn, oder, nichts Böſes mehr anfangen. 25) inveterata auctoritate eſſe, von langer Zeit her in groſſem Anſehen ſeyn. 26) haud multum infra magnitudinis regiæ faſtigium poſitus eſt, er iſt nicht viel geringer oder weniger, als der König. 27) non æquo animo filii ſui ſalutem mihi debet, es verdrießt ihn, daß er wegen der Erhaltung ſeines Sohns mir verbunden iſt: oder, daß er Obligation gegen mir hat, weil ich ſeinem Sohn das Leben geſchencket habe. 28) Nemlich diejenigen, da es uns eine Schande iſt, daß wir derſelben nöthig gehabt, wenn z. E. wie hier, einer das Leben verwürckt hat, und deßwegen um Gnade bitten muß. 29) ſu-

9 *to, tibi cum illis*[31] *de ſalute*[32] *eſſe pugnandum. Satis*[33]
hoſtium ſupereſt, ad quos perſequendos ituri ſumus: la-
tus[34] *à domeſticis hoſtibus muni. Hos ſi ſubmoves*[35]*,*
10 *nihil metuo ab externo.* Hæc Craterus. Nec ceteri
dubitabant, *quin conjurationis indicium ſuppreſſurus*[37]
non fuiſſet, niſi auctor aut particeps[38]*. Quem*[39] *enim*
pium & bonæ mentis[40]*, non amicum modo, ſed ex ul-*
tima plebe[41]*; auditis quæ ad eum delata erant, non pro-*
11 *tinus ad regem fuiſſe curſurum? Ne*[42] *Cebalini quidem*

---

pereſt, es kan noch wohl dazu kommen: es iſt ihm nicht zu viel. 30) mavult videri injuriam accepiſſe quam vitam, er will davor angeſehen ſeyn, man habe ihm vielmehr Unrecht gethan, da man ihn unſchuldiger Weiß in Verdacht gehabt, als das Leben geſchenckt. 31) cum Philota & Parmenione. 32) de ſalute mihi tecum pugnandum eſt, einer von uns beyden muß ſterben: ich muß mit dir um das Leben ſtreiten. 33) ſatis hoſtium ſupereſt, es ſind Feinde genug übrig. 34) latus à domeſticis hoſtibus munire, ſich vor den innerlichen Feinden in Sicherheit ſetzen, Vorſorge thun, daß man von denen keine Gefahr zu befürchten habe, die ſich als Freunde anſtellen. 35) ſubmovere, aus dem Weg räumen. 36) ſc. hoſte: nihil metuo ab externo hoſte, ich glaube, daß es mit denen nichts zu bedeuten habe, die ſich gegen uns als offenbahre Feinde erzeigen: die offenbahren Feinde fechten mich im geringſten nicht an. 37) Philotas: conjurationis indicium compreſſit, er hat die Conſpiration nicht aufkommen laſſen, er hat das Complot vertuſcht. 38) eſſet, wo er nicht entweder gar der Rädelsführer geweſen wäre, oder doch Theil daran gehabt hätte. 39) dicebant, quis piæ mentis, non amicus modo [Regis] ſed etiam ex ultima plebe [licet non amicus ſed tantum ex ultima plebe fuiſſet] non protinus ad Regem curſurus fuiſſet [cucurriſſet] ſi oder quamprimum ea audiſſet, quæ ad eum [Philotam] delata ſunt. 40) quis pius & bonæ mentis? Welcher rechtſchaffne Patriot, oder ſeinem König getreuer Unterthan? 41) ex ultima plebe aliquis, ein Menſch von ſehr geringer Herkunfft, der einfältigſte Bauer. Im übrigen iſt zu mercken, daß dergleichen Fragen affirmative zu verſtehen ſeyen, ſo, daß ſie ſagen wollen: es würde gewiß jederman alſobald zu dem König geloffen ſeyn. 42) anne Cebalini quidem exemplo qui &c. Philotam

curſu-

exemplo, qui ex fratre comperta ipſi [43] nunciaſſet, Par-
menionis filium [44], præfectum equitatus [45], omnium ar-
canorum regis arbitrum [46]? ſimulaſſe etiam [47] non va-
caſſe [48] ſermoni ſuo regem, ne index [49] alium internun-
cium [50] quæreret. Nicomachum, religione quoque deûm 12
adſtrictum [51], conſcientiam ſuam exonerare [52] properaſ-

---

curſurum fuiſſe, ſi bonæ mentis & pius fuiſſet, cum tamen Parmenionis filius &c. ſit, ſolte ihn nicht zum wenigſten des Cebalini Exempel bewogen haben, alſobald zum König zu lauffen? u. ſ. w. 43) Philotæ: ex fratre comperta tibi nunciavi, ich habe dir hinterbracht, was ich von meinem Bruder erfahren habe. 44) Es werden 3. Urſachen angeführt, welche den Philotam hätten bewegen ſollen, die Conſpiration alſobald zu entdecken, darunter die erſte iſt, weil er Parmenionis Sohn war, da ſie ſo viel ſagen wollen: es hätte Philotas billich in die Fußſtapffen ſeines Vaters tretten ſollen, der biß her dem König ſo getreu geweſen iſt, und groſſe Dienſte gethan hat. 45) Diß iſt die andere Urſach, darinnen dieſer Nachdruck ſtecket. Weil Philotas als General über die Cavallerie vermög dieſer ſeiner Charge verbunden geweſen, in den Schlachten ſeines Königs Beſtes zu ſuchen, und denſelben auch mit ſeinem Blut vor dem Feind zu beſchützen, ſo hätte er billich auch dieſesmahl vor deſſen Leben ſorgen ſollen. 46) Endlich folget die dritte Urſach, welche darinnen beſtehet, daß er des Königs Favorit und vertrauteſter Freund geweſen. Denn gleichwie ein Freund vor des andern Wohlfarth zu ſorgen ſchuldig iſt; alſo hätte Philotas billich in Egard ſeines Königs auch thun ſollen. Die Phraſis iſt: omnium meorum arcanorum arbiter eſt, er weiß um alle Geheimnüſſe: ich pflege ihm mein Hertz völlig zu entdecken: 47) Auch dieſe Particula iſt nicht vorbey zu gehen. Denn ſie wollen ſagen: An ſtatt, daß er dieſes hätte thun ſollen, hat er ſo gar ſich geſtellet, u. ſ. w. 48) non vacat ſermoni meo, er hat nicht Zeit mich anzuhören. 49) Cebalinus: index, einer, der etwas heimliches offenbahret. 50) alium internuncium quæram, ich will mich an jemand anders machen, oder addreſſiren, daß er mich anmelde, oder meine Nothdurfft vorbringe. 51) licet obſtrictus fuerit: religione Dei obſtrictus eſt, er hat ſich mit einem Eyd verbunden, GOtt zum Zeugen ſeines Thuns angeruffen.. 52) conſcien-

ſe: Philotam, conſumpto[53] *per ludum jocumque pane toto die, gravatum*[54] *eſſe pauca verba ad caput regis pertinentia*[55]*, tam longo & forſitan ſupervacuo*[56] *inſe-*
13 *rere ſermoni*[57]. *At enim*[58] *non credidiſſe talia referentibus*[59] *pueris! cur igitur*[60] *extraxiſſet biduum*[61]*, tanquam indicio*[62] *haberet fidem. Dimittendum*[63] *fuiſ-*
14 *ſe Cebalinum, ſi delationem ejus damnabat*[64]. *IN SUO quemque periculo magnum animum habere*[65]*; quum de ſalute*[66] *regis timeretur, credulos eſſe debe-*

---

tiam ſuam exonerare, heißt hier, ſeinem Gewiſſen ein Genügen thun, dasjenige thun, wozu man von GOtt und Rechtswegen verbunden iſt. Sie wollen ſagen: Obgleich Nicomachus dem Dimno einen theuren Eyd geſchworen, reinen Mund zu halten, ſo habe er doch ſich billich daran nicht gekehrt, ſondern vielmehr, wie es ſeine Pflicht erfordert, die Conſpiration entdeckt. 53) poſtquam conſumpſiſſet: totum pæne diem per jocum ludumque conſumere, faſt den gantzen Tag mit Spielen und Kurtzweilen zubringen. 54) gravatus eſt hoc facere, es iſt ihm beſchwerlich geweſen dieſes zu thun. 55) quæ pertinuiſſent; hæc ad regis caput pertinent, dieſes betrifft deß Königs Leben. 56) ſermo ſupervacaneus, ein unnöthiger Diſcurs. 57) ſermoni ſuo quædam inſerere, etwas unter andern Reden mit einbringen: unter anderm einer Sache gedencken. 58) Philotas wende zwar ein, u. ſ. w. 59) cum ea pueri retuliſſent. Das Wort puer wird hier in etwas weitem Verſtand genommen, da es eben keine Knaben von 12. oder 14. Jahren, ſondern Jünglinge von 20. und mehr Jahren bedeüten kan. 60) Hier folget die Antwort auf Philotæ Objection. 61) biduum extrahere, etwas zwey Tag aufſchieben. 62) indicio fidem habere, glauben, was man angebracht hat. 63) dimittere aliquem, einen abweiſen. Er hätte ſollen ſagen: Gebalinus ſoll mit ſeinen Poſſen zu Hauß bleiben. 64) delationem alicujus damnare, eines Anbringen keinen Glauben zuſtellen. 65) debere: in ſuo quisque periculo magnum animum habere debet, ein jeder ſoll in der Gefahr, die ſeine eigne Perſon betrifft, unverzagt ſeyn, Courage haben. 66) de ſalute regis timetur, man iſt wegen des Königs Wohlfahrt beſorgt.

re; vana quoque deferentes admittere [67]. Omnes [68] 15
igitur quæſtionem de eo, ut participes [69] ſceleris indi-
care cogeretur, habendam eſſe decernunt [70]. Rex,
admonitos [71], *ut conſilium ſilentio* [72] *premerent*, dimit-
tit. Pronunciari deinde iter in poſterum diem jubet,
ne qua novi initi conſilii daretur nota [73]. Invitatus 16
eſt etiam Philotas ad ultimas ipſi epulas [74], & non cœ-
nare modo, ſed etiam familiariter conloqui cum eo,
quem damnaverat, ſuſtinuit [75]. Secunda deinde vi- 17
gilia luminibus exſtinctis [76], cum paucis [77], in re-
giam coëunt Hephæſtion, & Craterus, & Cœnus,
& Erigyus: hi ex amicis [78]; ex armigeris [79] autem

ſorgt. 67) Wiederhohle abermahl debere: vana quoque deferentes audit, er hört auch diejenigen an, ſo ungegründete Sachen vorbringen. 68) amici, quos Rex in conſilium advocavit. 69) participes ſceleris, heiſſen hier die Mitſchuldigen, die, ſo um eine böſe Sache wiſſen, und Theil daran haben. 70) quæſtionem de aliquo habere, einen auf die Tortur bringen, foltern oder martern. 71) poſtquam eos admonuit. 72) conſilium ſilentio premere, dasjenige, worüber [im geheimen Rath] berathſchlaget oder deliberirt worden, bey ſich behalten. 73) nulla novi conſilii initi nota data eſt, man hat ſich im geringſten nichts mercken laſſen, daß man aufs neue ſich berathſchlaget habe: Oder, man hat keine Gelegenheit gegeben zu errathen, was man erſt neulich beſchloſſen. 74) quæ ipſi ultimæ fuerunt: ad ultimas ipſi epulas invitatus eſt, man hat ihn zum letztenmahl zur Mahlzeit geladen. Denn den folgenden Tag iſt er umgebracht worden. Sonſt pflegt man dergleichen Mahlzeiten, welche die, ſo hingerichtet werden, zum letztenmahl bekommen, das Hencker-Mahl zu nennen. 75) Alexander: ſuſtinere, heißt hier ſich nicht ſcheuen, ſich zwingen, ſich ſo verſtellen können, daß man kein Bedencken trägt, dieſes oder jenes zu thun. 76) luminibus exſtinctis in regiam coëunt, ſie kommen ohne Fackeln oder Wind-Liechter in das Haupt-Quartier zuſammen. 77) ſatellitibus, mit wenig Trabanten oder Bedienten. 78) ſc. erant: ex amicis eſſe, heißt hier aus der Zahl der fürnehmſten Generals-Perſonen und geheimſten Räthen ſeyn. 79) armigeri, wa-

Perdiccas & Leonnatus. Per hos impetratum, ut, qui
18 ad prætorium [80] excubabant, armati vigilarent. Jam
ad omnes aditus diſpoſiti milites, equites quoque itinera obſidere juſſi [81]; ne quis ad Parmenionem, qui
tum Mediæ magnisque copiis præerat, occultus [82] eva-
19 deret. Attarras [83] autem cum trecentis armatis intra-
verat regiam: huic decem ſatellites traduntur, quo-
20 rum ſingulos deni armigeri ſequebantur. Ii ad alios
conjuratos [84] comprehendendos diſtributi ſunt: Attarras, cum trecentis ad Philotam miſſus, clauſum aditum domus moliebatur [85], quinquaginta juvenum promptiſſimis ſtipatus [86]. Nam ceteros cingere undique domum juſſerat, ne occulto aditu Philotas poſſet

---

ren eine andere Art von Königlichen Trabanten, als corporis cuſtodes, indem ihre Anzahl gröſſer, aber ihr Anſehen geringer war: Doch wurden lauter Edel-Leuthe und vornehme Officiers dazu genommen, wie noch jetzo von den Königen in Schweden und Pohlen geſchiehet. Man kan es geben, Königliche Leib- oder Cavallier-Garde. 80) qui ad prætorium excubant, die Wache vor dem Haupt-Quartier. 81) erant: itinera obſidere, die Land-Straſſen beſetzen, und niemand paſſiren laſſen. 82) occultus ad me evaſit, er iſt heimlich entwiſcht, und zu mir gekommen. 83) Dieſe zimlich undeutliche Paſſage hat ohngefehr folgenden Verſtand. Hierauf kam Attarras, welchen man ſeiner bekandten Treue wegen gebrauchen wolte, die Conſpiranten in Arreſt zu nehmen, mit 300. Mann in das Haupt-Quartier, wo bereits 10. von der gemeinen Garde fertig ſtunden, zu ihm zu ſtoſſen, davon ein jeder 10. ſeiner Cammeraden, denen er am meiſten trauete, zu ſich genommen hatte. Es wird alſo das Wort armiger, hier nicht wie kurtz vorher genommen, ſondern bedeutet eine Art einer geringen Leib-Garde. 84) Dieſe letztere 110. Mann ſtunden zwar unter des Attarræ Commando, als welcher das gantze Werck dirigirte, doch giengen ſie nicht mit ihm, da er den Philotam hohlete, ſondern ſuchten die übrigen Conſpiranten auf. 85) clauſum aditum domus moliri, ein verſchloßnes Hauß mit Gewalt zu öffnen trachten. 86) & ſtipatus erat: promtiſſimi juvenum, iſt abermahl eine Griechiſche

elabi [87]. Illum, ſive ſecuritate animi, ſive fatigatione 21
reſolutum [88], ſomnus oppreſſerat [89]; quem [90] Attarras
torpentem adhuc occupat [91]. Tandem ei ſopore di- 22
ſcuſſo [92] quum injicerentur catenæ; *vicit*, inquit, *bo-
nitatem tuam, rex, inimicorum acerbitas* [93]. Nec plu- 23
ra loquutum [94] capite velato [95] in regiam adducunt.
Poſtero die rex edixit, *omnes armati coirent*. Sex mil- 24
lia fere militum venerant: præterea turba lixarum ca-
lonumque impleverant regiam. Philotam armigeri [96]
agmine ſuo tegebant, ne ante conſpici poſſet à vulgo,
quam rex adloquutus milites eſſet. De capitalibus [97] 25
rebus vetuſto Macedonum modo inquirebat exercitus:
in pace erat vulgi [98]. Nihil poteſtas regum valebat;
niſi prius valuiſſet auctoritas [99]. Igitur primum Dimni 26

Redens-Art, vor promtiſſimi juvenes. 87) occulto aditu elabi, durch eine heimliche Thür entrinnen, davon wiſchen, echappiren. 88) reſolutus fuerit: ſive ſecuritate animi, ſive fatigatione reſolutus fuerit, es mag nun ſeyn, daß ſein Schlaff von einem guten Gewiſſen, oder von der Müdigkeit gekommen iſt. 89) ſomnus me oppreſſit, ich bin in einen tieffen Schlaff gefallen. 90) cum eum &c. 91) torpentem occupare aliquem, einem, der den Schlaff noch nicht aus den Augen gewiſcht hat, auf den Halß kommen, und ihn in Arreſt nehmen. 92) cum ei ſopor diſcuſſus eſſet & injicerentur &c. ſoporem alicui diſcutere, einen jähling vom Schlaff aufwecken. 93) acerbitas, der hefftige Zorn: die Feindſeeligkeit. Er will ſagen: obgleich Alexander an ſich ſelber gnädig iſt, ſo haben ihn doch meine vor Zorn und Neid gegen mich entbrandte Feinde überredt, mich in dieſen Stand zu ſetzen. 94) & cum non plura locutus eſſet, eum abducunt. 95) Sie verdeckten ihm das Angeſicht, damit er nicht möchte von denen zulauffenden Soldaten erkannt werden. 96) Die geringere Garde, welche von der Leib-Garde unterſchieden war. 97) de capitalibus rebus inquirere, über Dinge, die das Leben betreffen [über Criminal-Sachen] richten. 98) hoc vulgi eſt, dieſes kommt dem Pöbel zu. 99) nihil valet hujus regis poteſtas, niſi prius valuerit auctoritas, dieſer König darff nichts thun, wo er nicht vorher genugſame Urſachen ange-

cadaver infertur, pleriſque, quid patraſſet, quove caſu exſtinctus eſſet, ignaris[100].

angezeigt hat. 100) cum ignari eſſent: ignari ſumus, quo caſu hic extinctus ſit, wir wiſſen nicht, auf was Weiß dieſer umkommen ſey.

CAP. IX.

Alexandri Rede an ſeine Soldaten / wegen des Philotæ / welcher gebunden hervor geführet wird / und ſich zu vertheydigen anfangt.

§. 1 REx deinde in concionem[1] procedit vultu præferens[2] dolorem animi. Amicorum quoque mœſti-
2 tia exſpectationem[3] haud parvam rei fecerat. Diu rex dimiſſo[4] in terram vultu adtonito ſtupentique ſimilis[5] ſtetit. Tandem recepto[6] animo; *Pæne*[7], inquit, *milites, paucorum hominum ſcelere vobis ereptus ſum. Deûm providentia & miſericordia vivo. Conſpectusque veſtri*[8] *venerabilis cogit*[9], *ut vehementius parricidis*[10] *iraſcerer; quoniam ſupremus*[11], *immo unus vitæ*

1) In concionem procedere, in die Verſammlung hervor gehen. 2) vultu dolorem animi præfert, er ſiehet gantz betrübt aus: man kan ihm den Chagrin im Geſicht anſehen. 3) apud milites: mœſtitia ejus expectationem haud parvam rei apud me facit, ſeine Traurigkeit macht, daß ich ein groſſes Verlangen trag zu vernehmen, was er fürbringen werde. 4) vultum in terram dimittere, die Augen oder das Geſicht niederſchlagen, zur Erden ſehen. 5) adtonito ſtupentique ſimilis ſum, ich bin wie beſtürtzt oder erſchrocken. 6) animum recipere, ſich wieder erhohlen, recolligiren, einen neuen Muth faſſen. 7) pæne, ſchier gar, es hat nicht viel gefehlt. 8) veſtri ſtehet hier gar ſchön vor veſter, conſpectus veſter venerabilis, eure anſehnliche Gegenwart; wenn ich euch anſehe, als Leuthe die ihrer Treue und Tapfferkeit wegen Lob und Ehre verdienen. 9) me. 10) Denen die mir nach dem Leben geſtanden ſind. 11) In andern Editionen ſtehet ſpiritus, welches entweder gar keinen Verſtand hat, oder doch hart lautet. Ich trage deßwegen kein Bedencken, dem gelehr-

mea fructus[12] *eſt, tot fortiſſimis viris, & de me opti-*
me[13] *meritis, referre adhuc gratiam poſſe.* Interru-
pit[14] orationem militum gemitus, obortæque ſunt
omnibus lacrimæ[15]. Tum rex; *quanto*, inquit, *ma-* 3
jorem in animis veſtris motum excitabo[16], *quum tanti*
ſceleris auctores oſtendero: quorum mentionem adhuc re-
formido[17]; *& tanquam ſalvi eſſe poſſint*[18], *nominibus*
abſtineo[19]. *Sed vincenda*[20] *eſt memoria priſtinæ cari-*
tatis, & conjuratio impiorum civium detegenda. Quo- 4
modo autem tantum nefas ſileam: Parmenio, illa ætate[21],

---

gelehrten P. Tellier zu folgen, und ſupremus davor zu ſetzen. 12) Alexander will ſo viel ſagen: ich vor meine Perſon achte mein Leben nicht hoch, ſondern allein um euert willen. Denn der gröſte, ja der eintzige Nutze, den ich mit meinem Leben ſuche, beſtehet darinnen, daß ich euch vor eure bißherige gute Dienſte belohnen, und zur erwünſchten Ruhe bringen möge. 13) de aliquo optime meritum eſſe, ſich um einen ſehr wohl verdient gemacht haben. Oder man kan die Phraſin ſo formiren: optime de me meritus eſt, ich habe groſſe Obligation gegen ihn. 14) gemitus auditorum orationem meam interrupit, es iſt über meine Rede ein ſolches Seufftzen bey meinen Zuhörern entſtanden, daß ich nicht habe fortfahren können, oder, daß ich habe ſtill halten müſſen. 15) lacrymæ mihi oboriuntur, das Waſſer ſchießt mir in die Augen. 16) quanto majorem in animo tuo motum excitabo? Wie viel gröſſere Alteration werde ich bey dir erwecken. Er will ſagen: da ich ſchon jetzo eine ſo hefftige Alteration bey euch vermercke, ob ich gleich kaum zu reden angefangen habe, ſo kan ich mir leicht einbilden, wie groß dieſelbe ſeyn werde, weñ ich u.ſ.w. 17) eorum mentionem adhuc reformido, ich entſetze mich noch darüber, wenn ich davon reden ſoll. 18) ſalvus eſſe poteſt, er kan mit dem Leben davon kommen. 19) libenter vellem nominibus abſtinere quantum in me eſt: nomine alicujus abſtinere, einen nicht nennen wollen. Ich wolte ſie gerne nicht nennen, und wünſche, daß ſie noch in dem Stand wären, daß man ihnen einige Gnade erzeigen könte. 20) memoriam priſtinæ caritatis vincere, ſich zwingen, daß man die Liebe, ſo man ehmals zu einem getragen, vergeſſen möge. 21) cum illa ætate &c. vetu-

ſtiſſimus

tot meis, tot parentis mei meritis devinctus[22], *omni-*
um nobis[23] *amicorum vetuſtiſſimus, ducem*[24] *tan-*
5 *to ſceleri præbuit. Miniſter*[25] *ejus Philotas, Peuco-*
laum & Demetrium, & hunc Dimnum, cujus corpus
adſpicitis, ceteroſque ejus amentiæ[26] *in caput*[27] *meum*
6 *ſubornavit.* Fremitus undique[28] indignantium[29]
querentiumque tota concione obſtrepebat: qualis ſolet
eſſe multitudinis, & maxime militaris[31]; ubi[32] aut ſtu-
7 dio agitur, aut ira[33]. Nicomachus deinde, & Metron,
& Cebalinus producti, quæ quisque detulerat[34], ex-
ponunt. Nullius eorum indicio Philotas particeps ſce-
leris deſtinabatur[35]. Itaque indignatione preſſa[36] vox
8 indicum ſilentio[37] excepta eſt. Tum rex, *qualis*, in-

ſtiſſimus ſit, da er ſchon ſo alt iſt. 22) magnis meis & parentis mei meritis devinctus eſt, er hat viel Gutes von mir und meinem Vater empfangen, und iſt uns daher ſehr verbunden. 23) mihi [vor meorum] amicorum vetuſtiſſimus eſt, er iſt der älteſte unter meinen Confidenten, oder vertrauten Freunden. 24) ducem ſe ſceleri præbere, Anſtiffter, Principal oder Rädelsführer einer böſen That ſeyn, ein gottloſes Vornehmen dirigiren. 25) miniſter meus fuit, er hat ſich von mir gebrauchen laſſen. 26) qui ſunt: ceteri hujus amentiæ, die übrigen, welche eben ſo raſend ſind. 27) in caput meum ſubornatus eſt, er iſt beſtellet oder angeſtifftet worden, mich heimlich umzubringen. 28) fremitus undique tota concione obſtrepit, es entſtehet bey allen verſammleten ein Getöß. 29) militum, qui indignabantur: ſie bezeugten ihren Unwillen über die Conſpiranten, und lamentirten darüber. 31) talis fremitus ſolet eſſe multitudinis, & maxime militaris, ein ſolches Getöß entſtehet, wo viel Leuthe, inſonderheit Soldaten beyſammen ſind. 32) ubi iſt hier ſo viel als ſi. 33) aut ſtudio agi aut ira, entweder einem günſtig oder ungünſtig ſeyn, ſich entweder die Gunſt oder den Zorn einnehmen laſſen. 34) ad Regem. 35) nullius horum indicio ſceleris particeps deſtinatur, es bekennet keiner in ſeiner Ausſage auf ihn: man kan aus ihrer Ausſage nicht ſchlieſſen, daß er an der böſen That Theil habe. 36) indignatio [militum] preſſa [ſuppreſſa] & vox &c. excepta eſt: indignationem premere, den Unwillen fahren laſſen. 37) vox indicum ſilentio excepta eſt, auf die Ausſage iſt ein groſſes Still-

quit, ergo animi vobis[38] *videtur, qui hujus rei delatum*
indicium ad ipſum[39] *ſuppreſſit? Quod*[40] *non fuiſſe va-*
num, Dimni exitus declarat. Incertam rem deferens, 9
tormenta[41] *non timuit Cebalinus: Metron ne momen-*
tum quidem temporis diſtulit exonerare[42] *ſe, ut*[43] *eo,*
ubi lavabar, inrumperet. Philotas ſolus nihil timuit, 10
nihil credidit[44]. *O magni*[45] *animi virum! Iſte ſi re-*
gis periculo commoveretur[46], *vultum non mutaret? in-*
dicem tantæ rei ſollicitus non audiret? Subeſt[47] *nimi-* 11
rum ſilentio facinus, & avida ſpes regni præcipitem[48]

Stillſchweigen gefolgt. Weil die Soldaten vernahmen, daß Philotas von Nicomacho, Metrone und Cebalino nicht verklagt worden, bezeugten ſie nicht mehr wie vorhin einigen Unwillen gegen ihn. 38) ille: qualis animi frater tuus eſt? Wie iſt dein Bruder geſinnet? 39) ipſum ſtehet auch hier wie ſonſt gar offt vor ſe: delatum ad ipſum alicujus rei indicium ſupprimere, etwas nicht entdecken [vertuſchen] davon man Kundſchafft bekommen hat. 40) nam id indicium non fuiſſe vanum &c. hoc indicium non eſt vanum, dieſe Ausſage iſt nicht ungegründet, oder falſch. 41) Weil er etwas anbrachte, das noch nicht genugſam am Tag war, ſo mußte er in Sorgen ſtehen, man dörffte ihn auf die Folter bringen, mehrere Gewißheit zu erfahren: allein dieſer Gefahr ungeachtet, that er, was ſeine Pflicht erforderte. 42) exonerare ſe, heißt hier durch Entdeckung eines Geheimnüſſes ſein Gewiſſen befreyen, oder ſeiner Pflicht ein Genügen thun. 43) adeo ut etiam eo &c. ubi lavabat irrupit, er iſt unangemeldt in das Zimmer komen, wo ich badete. 44) Da dieſe ſo ſorgfältig und furchtſam geweſen ſind; ſo iſt es eine wunderliche Sache, daß Philotas allein nichts gefürchtet, und geglaubet hat: oder woher kommt es denn, daß Philotas u. ſ. w. 45) ô magni animi virum! das mag mir wohl ein unerſchrockner Mann ſeyn. 45) periculo tuo commoveor, deine Gefahr gehet mir zu Hertzen. Solte er nicht dergeſtalt erſchrocken ſeyn, daß man es ihm im Geſicht hätte anſehen können, wenn er anderſt ſich um ſeines Königs Wohlfahrt bekümmert hätte. 47) ſubeſt ſilentio facinus, unter dieſem Stillſchweigen ſteckt ein böſes Vorhaben: aus dieſem Stillſchweigen iſt zu ſchlieſſen, daß er nichts gutes im Sinn habe. 48) quid præcipitem animum tuum ad ultimum nefas impulit? Was hat dich, du unbedacht-

animum ad ultimum nefas impulit. *Pater* [49] *Mediæ*
præeſt, ipſe [50] *apud multos copiarum duces meis* [51] *præ-*
12 *potens viribus, majora, quam capit, ſpirat* [52]. *Orbi-*
tas [53] *quoque mea, quod ſine liberis ſum, ſpernitur. Sed*
errat Philotas: in vobis [54] *liberos, parentes, conſangui-*
13 *neos habeo: vobis ſalvis* [55], *orbis eſſe non poſſum.* Epi-
ſtolam deinde Parmenionis interceptam [56], quam ad
filios Nicanorem & Philotam ſcripſerat, recitat [57],
haud ſane indicium gravioris conſilii præferentem [58].
14 Namque ſumma [59] ejus hæc erat: *primum veſtri cu-*
ram [60] *agite: deinde veſtrorum: ſic enim quæ deſtina-*
15 *vimus* [61], *efficiemus.* Adjecitque rex, *ſic eſſe ſcriptam* [62],
ut, ſive [63] *ad filios* [64] *perveniſſet, à conſciis* [65] *poſſet in-*
16 *telligi: ſive intercepta eſſet; falleret* [66] *ignaros.* *At*

dachtſamer Menſch, bewogen, eine ſo unerhörte That vorzunehmen? 49) ejus, Parmenio. 50) Philotas. 51) apud copiarum duces meis præpotens eſt viribus, weil ich ihn hoch erhoben, ſo hat er bey den Officiers ein groſſes Anſehen, ſo hangen ihm viel Officiers an. 52) majora quam capit, ſpirat, er ſtrebt nach gröſſern Dingen, als er ausführen kan. 53) orbitatem alicujus, quod ſine liberis eſt, ſpernere, einen deßwegen verachten, weil er keine Kinder hat. 54) in vobis liberos habeo, ihr ſeyd meine Kinder. 55) te ſalvo [quamdiu ſalvus es] orbus eſſe non poſſum, ſo lang du lebſt, bin ich nicht ohne Kinder. 56) quæ intercepta fuit: epiſtolam intercipere, einen Brieff auffangen. 57) Alexander. 58) hæc epiſtola haud ſane indicium gravioris conſilii præfert, aus dieſem Brieff kan man gewißlich nichts von einem böſen Vorhaben ſchlieſſen: dieſer Brieff hält im geringſten nichts in ſich, daraus man abnehmen könte, daß derjenige, ſo ihn geſchrieben, etwas Böſes vorhabe. 59) ſumma, der Innhalt. 60) alicujus curam agere, vor einen ſorgen. 61) deſtinavi hoc, ich hab dieſes im Sinn. 62) hanc epiſtolam tam caute eſſe ſcriptam. 63) er möchte nun u. ſ. w. 64) Parmenionis. 65) ab iis, qui conſcii eſſent, weil ſie um den Handel wüßten, und ihnen alſo nicht unbekandt wäre, was vor ein Vorhaben verſtanden würde. 66) hæc epiſtola me ignarum fallit, ich verſtehe dieſen Brieff nicht, weil mir dasjenige unbekandt iſt, was darinnen mit undeutlichen Worten gemeldet wird, oder

enim Dimnus[67] *quum ceteros participes ſceleris indica-*
ret, Philotam non nominavit! hoc[68] *quidem illius*[69]
non innocentiæ, ſed potentiæ indicium eſt, quod ſic[70] *ab*
iis timetur etiam, à quibus prodi poteſt, ut quum de ſe[71]
fateantur: illum tamen celent. Ceterum Philotam ipſius 17
indicat vita[72]. *Hic Amyntæ, qui mihi conſobrinus*[73]
fuit, & in Macedonia capiti[74] *meo impias comparavit*
inſidias, ſocium ſe & conſcium adjunxit[75]. *Hic*[76] *At-*
talo, quo graviorem inimicum non habui[77], *ſororem*
ſuam in matrimonium dedit. Hic[78], *quum ſcripſiſſem* 18
ei, pro jure tam familiaris uſus atque amicitiæ[79], *qua-*

oder kurtz, weil ich um den Handel nichts weiß. 76) Hier fähret Alexander in ſeiner vorigen Rede fort, und begegnet einem Einwurff, den man etwa machen und ſagen könte: des Philotæ Unſchuld erhellet daraus, weil ihn Dimnus nicht angegeben, da er doch die andern Conſpiranten entdeckt hat. 68) Diß iſt nun Alexandri Antwort auf die vorige Objection. 69) Philotæ. 70) adeo. 71) de ſe fatetur, me celat, ſich ſelbſt giebt er ſchuldig, mich aber verſchweigt er. 72) tua vita te indicat, man kan dich am beſten aus deiner bißherigen Lebens-Art erkennen: dein bißheriger Lebens-Wandel zeiget an, wie du geſinnet ſeyeſt. 73) conſobrinus mihi eſt, er iſt mit mir Geſchwiſter-Kind, oder mein Vetter. Es bedeutet zwar das Wort conſobrinus, eigentlich diejenigen, welche von zwey Schweſtern gebohren ſind: doch wird es auch offt inſonderheit von den alten Juriſten vor die gebraucht, ſo zweyer Brüder Kinder ſind, und eigentlich patrueles genennet wurden, welches letztere auch hier Statt findet, indem dieſer Amyntas von Perdicca gezeuget worden, welcher Philippi Alexandri M. Vaters Bruder geweſen iſt. Dieſer Amyntas ſtund nach Philippi Todt dem Alexandro nach dem Leben, wurde aber ſelbſt von ihm aus dem Weg geraumet. 74) capiti alicujus impias comparare inſidias, einem gottloſer Weiß nach dem Leben ſtehen. 75) ſocium ſe & conſcium mihi adjunxit, er hats mit mir gehalten, er hat ſich zu mir geſchlagen, und um mein Vorhaben gewußt. 76) Philotas 77) te graviorem inimicum non habeo, ich habe keinen ärgern Feind als dich. Die Urſach dieſer Feindſchafft kan in denen Supplementis nachgeſchlagen werden. 78) Philotas. 79) pro jure tam familiaris uſus

atque

lis ſors edita[80] *eſſet Jovis Hammonis oraculo, ſuſtinuit*[81]
reſcribere mihi: ſe quidem gratulari, quod in nume-
rum deorum receptus eſſem: ceterum miſereri[82] eo-
rum, quibus vivendum eſſet ſub eo, qui modum[83]
19 hominis excederet. *Hæc ſunt etiam animi pridem alie-*
nati à[84] *me & invidentis gloriæ*[85] *meæ indicia*[86], *quæ*
quidem, milites, quamdiu licuit[87], *in animo*[88] *meo*
preſſi. Videbar enim mihi partem viſcerum meorum ab-
rumpere[89], *ſi*[90], *in quos tam magna*[91] *contuleram, vi-*
20 *liores*[92] *mihi facerem. Sed jam non verba punienda*[93]
ſunt; linguæ temeritas[94] *pervenit ad gladios. Hos, ſi*

---

atque amicitiæ, wie es eine ſo vertraute Freundſchafft erfordert, oder mit ſich bringt: vermög der Familiarität. 80) qualis ſors edita eſt Jovis oraculo? Was hat des Jupiters Oraculum vor eine Antwort ertheilt? Alexander verſtehet hier diejenige Antwort, da ihn Jupiter vor ſeinen Sohn erklärt hat. 81) ſuſtinet mihi reſcribere, er hat das Hertz mir zu antworten. 82) miſereri alicujus, Mitleyden mit einem haben. 83) modum hominis excedere, mehr ſeyn wollen als ein Menſch. 84) etiam gehöret zu pridem, alienatus à me eſt, er meynts nicht gut mit mir, iſt mir feind. 85) gloriæ alicujus invidere, einem ſeinen Ruhm nicht gönnen. 86) Diß ſind Kennzeichen eines ſolchen Gemüths, welches u. ſ. w. 87) quamdiu licuit, ſo lang es möglich geweſen iſt. 88) in animo ſuo aliquid premere, etwas bey ſich behalten, mit ſich ſelber verſchmertzen. 89) videor mihi partem viſcerum meorum abrumpere, es iſt nicht anderſt, es thut mir eben ſo wehe, als weñ ich mir ſelbſt das Hertz aus dem Leibe reiſſen ſolte. 90) eos. 91) magna in aliquem conferre, einem viel Gutes thun, groſſe Wohlthaten erweiſen. 92) viliorem ſibi aliquem facere, einen verachten. Er will ſagen: ich hätte lieber weiß nicht was thun wollen, als den Philotam und ſeines gleichen verachtē, ohnerachtet ſie weit geringer waren als ich, und viel Wohlthaten von mir empfangen hatten. Wie wehe es mir demnach gethan habe, da ich von ihm verachtet worden, könnet ihr leichtlich abnehmen. 93) Doch möchte es noch hingehen, daß man ſich an mir mit Worten vergriffen hat: es iſt jetzo davon eigentlich die Rede nicht, ob man deßwegen ſoll geſtrafft werden. 94) Man hat es bey böſen und frechen Worten nicht bewenden laſſen, ſondern endlich ſich gar

mihi creditis, Philotas in me acuit[95]. *Id ſi ipſe admi-*
ſit[96], *quo me conferam milites? cui caput*[97] *meum*
credam? Equitatui, optimæ exercitus parti principibus 21
nobiliſſimæ juventutis[98] *unum præfeci: ſalutem, ſpem,*
victoriam meam fidei ejus tutelæque commiſi. Patrem 22
in idem faſtigium[99], *in qua me ipſi*[100] *poſuiſtis, ad-*
movi: Mediam, quo nulla opulentior[101] *regio eſt; tot*
civium ſociorumque millia imperio ejus ditionique ſubje-
ci[102]. *Unde*[103] *præſidium petieram, periculum exſtitit.*
Quam feliciter in acie occidiſſem, potius hoſtis præda[104], 23
quam civis victima? nunc ſervatus ex periculis[105],

---

gar unterſtanden, mir das Leben zu nehmen. Sonſt kan die Phraſis, linguæ temeritas ad gladios pervenit heiſſen, man hat nach viel loſen und frechen Reden, endlich gar zum Gewehr gegriffen. 95) Philotas hat Oel ins Feuer gegoſſen, und die ohnedem ſchon ſchwürige Gemüther noch mehr wider mich angehetzt. 96) admittere iſt hier ſo viel als kurtz vorher ſuſtinere, ſich nicht ſcheuen, oder das Hertz haben etwas zu thun. 97) caput ſuum alicui credere, einem ſein Leben anvertrauen. 98) principibus nobiliſſimæ juventutis aliquem præficere, einen zum Obriſten über den Kern der jungen Edel-Leuthe, oder über die Cadets machen. 99) quis te in hoc faſtigium admovit? Wer hat dir zu dieſer hohen Würde geholffen? 100) vos milites. Er ſchmeichelt ſeinen Soldaten, als wenn ſie ihn auf den Thron geſetzt hätten, da er doch das Reich geerbet, welches er zu dem End thut, damit ſie den Philotam ſeinem Begehren nach deſto eher zum Tod verurtheilen möchten: in faſtigio aliquem ponere, einen zu einer hohen Würde erheben. 101) nulla opulentior regio hac eſt, dieſe Provintz iſt ſo reich, als irgend eine. 102) cives ſociosque alicujus ditioni ſubjicere, einem das Commando über ſeine Lands-Leuthe und Alliirte geben. 103) ex eo loco periculum exſtitit unde &c. unde periculum exſtitit? Woher iſt die Gefahr kommen? Ich habe gemeynt mich dadurch in Sicherheit zu ſetzen, wenn ich dem Parmenioni und Philotæ ſo groſſe Gewalt einraumen würde. Allein eben dieſe Gewalt hat ſie veranlaßt, mir nach dem Leben zu ſtehen. 104) ita ut fuiſſem potius &c. malo hoſtis præda quam civis victima eſſe, ich will lieber dem Feind in die Hände kommen, als von einem meiner Unterthanen umgebracht werden. 105) illis,

quæ ſola timui; in hac [106] *incidi, quæ timere non debui* [*].
24 *Soletis idemtidem* [107] *à me milites petere, ut ſaluti meæ* [108],
parcam. Ipſi mihi præſtare poteſtis, quod ſuadetis fa-
ciam [109]. *Ad veſtras manus, ad veſtra arma confu-*
gio: invitis vobis [110] *ſalvus eſſe nolo; volentibus* [111],
25 *non poſſum* [112], *niſi vindicor* [113]. Tum Philotam, reli-
gatis poſt tergum [114] manibus, obſoleto amiculo ve-
latum, juſſit induci [115]. Facile adparebat [116], mo-
tos [117] eſſe tam miſerabili habitu [118], non ſine invidia
26 paullo ante conſpecti [119]. Ducem [120] equitatus pri-
die viderant; ſciebant, regis interfuiſſe convivio. Re-
pente [121] non reum modo, ſed etiam damnatum,

---

er verſtehet dadurch den Feind, und die mit demſelben gehaltene Treffen. 106) pericula: in periculum incidere, in Gefahr gerathen. *) Vor welchen ich mich von Rechts-wegen nicht hätte fürchten dörffen, weil ſich ein König zu ſeinen Unterthanen billich alles Guten ſoll verſehen können. 107) idemtidem, zum öfftern, einmahl über das andere, immerzu. 108) ſaluti ſuæ parcere, ſein Leben ſchonen, ſich nicht in unnöthige Gefahr begeben. 109) tu mihi præſtare potes, quod ſuades faciam, was du mirratheſt, ſtehet ſelbſt bey dir: es iſt nicht nöthig, daß du mir dieſes ratheſt, indem du mich ſelbſt in den Stand ſetzen kanſt, worein ich mich deinem Rath nach ſetzen ſoll. Er will ſagen: wenn ihr wollet, daß ich mein Leben erhalten ſoll, ſo beſchützet mich. 110) te invito ſalvus eſſe nolo, ohne deinen Willen verlange ich nicht zu leben. 111) vobis: ſi vos vultis. 112) ſalvus eſſe. 113) Wo ihr mich nicht an denen rächet, die mir nach dem Leben geſtellet haben. 114) cui manus religatæ, quique velatus erat: manus alicui oder alicujus poſt tergum religare, einem die Hände auf den Rücken binden. 115) produci. 116) facile apparet, man kan leicht ſehen, ſich die Rechnung machen. 117) milites: miſerabili alicujus habitu moveri, über eines elenden Aufzug zum Mitleyden bewogen werden. Habitus ſiehet ſo wohl auf die Kleidung, als auf die Poſitur des Philotæ, da ihm die Hände auf den Rücken gebunden waren. 118) ejus. 119) quem conſpexerant. Sie hatten vorher des Philotæ hohen Stand mit neidiſchen Augen angeſehen. 120) eum: ducem equitatus aliquem videre, einen als General über die Cavallerie ſehen. 121) nunc autem: jetzt

auf

immo[122] vinctum, intuebantur. Subibat animos[123] 27
Parmenionis quoque, tanti ducis, tam clari civis[124],
fortuna[125]: qui modo duobus filiis, Hectore & Ni-
canore, orbatus[126]; cum eo[127], quem reliquum ca-
lamitas fecerat[128], abſens diceret[129] cauſam. Itaque 28
Amyntas[130], regis prætor[131], inclinatam ad miſericor-
diam concionem[132] rurſus aſpera in Philotam oratione
commovit[133]. *Proditos[134] eos eſſe barbaris: neminem
ad conjugem ſuam, neminem in patriam, & ad paren-*

---

auf einmahl. 122) Ja ſo gar: Das Wort vinctus importirt mehr als damnatus. Denn ſonſt wurde man nicht eher gebunden, als biß man nach genugſamer Unterſuchung war verurtheilt worden. 123) militum: fortuna tua animum meum ſubit, ich erinnere mich deines Zuſtands. 124) civis heißt hie, wie kurtz vorher, ein Lands-Mann. 125) utpote qui. 126) poſtquam fuerat: filio orbari, um einen Sohn kommen, durch den Tod einen Sohn verliehren. Hector war in dem Nilo ertrunckẽ, ſ. L. IV. C. VIII. §. 17. Nicanor aber, an einer Kranckheit geſtorben, L. VI. C. VI. §. 18. 127) Philota. 128) hunc filium calamitas reliquum fecit, dieſer Sohn iſt zu ſeines Vaters groſſem Unglück bey Leben blieben. 129) abſens cauſam dicit, man macht ihm in ſeiner Abweſenheit den Proceſs: Iſt alſo hier cauſam dicere ſo viel, als accuſatum eſſe, da es ſonſt ſich verantworten heißt. 130) Dieſer Amyntas muß fürnemlich von drey andern unterſchieden werden, deren einer unter dem Dario gedienet, der andere von dem Alexandro hingerichtet worden, der dritte aber bald unter andern Conſpiranten vorkommen wird. Oben nemlich, L. IV. C. II. §. 5. iſt auch zweyer dieſes Nahmens gedacht, und von ihnen geſagt worden, daß ſie Oberſten-Stelle bekommen haben, daß man nicht unbillich auf die Gedancken kommen möchte, es werde hier einer davon verſtanden, weil Chiliarchus und Prætor zimlich mit einander überein kommen. 131) Die Frantzoſen nennen einen ſolchen des Königs Lieutenant. 132) concio hæc ad miſericordiam inclinata eſt, die verſamlete Menge fangt an ein Mitleyden zu bezeugen. 133) aſpera oratione in reum aliquem commovere, einen gegen den Beſchuldigten mit einer harten Rede zum Zorn reitzen. 134) dicebat nimirum: prodere aliquem hoſti, einem den Feind

tes fuiſſe rediturum. Velut truncum corpus dempto capite[135]*, ſine ſpiritu*[136]*, ſine nomine*[137]*; alienâ terrâ ludibrium hoſtis futuros*[138]*.*
29 Haudquaquam pro ſpe ipſius[139], Amyntæ oratio grata regi fuit: quod conjugum, quod patriæ admonitos[140], pigriores[141] ad
30 cetera munia exſequenda feciſſet. Tunc Cœnus, quamquam Philotæ ſororem matrimonio ſecum conjunxerat[142]; tamen acrius quam quiſquam in Philotam invectus[143] eſt, parricidam eſſe regis, patriæ,
31 exercitus[144] clamitans: ſaxumque, quod forte ante

---

in die Hånde liefern. Er will ſagen, wie er ſich gleich darauf erklårt: wenn Philotas ſein böſes Vorhaben håtte können ins Werck ſtellen, ſo wåren wir ohne Zweifel dem Feind in die Hånde gerathen, weil es uns in fernen Låndern an Alexandri Klugheit und Glück würde gefehlet haben. 135) Truncum corpus demto capite, ein Leib, wovon der Kopff abgehauen worden, ein Stumpff. 136) ſine ſpiritu eſſe, todt ſeyn. 137) Wenn einem Menſchen der Kopff abgehauen worden, ſo pflegt man dem Stumpff den Nahmen nicht mehr zu geben, welchen der Menſch vorher geführt hat, weil das Geſicht mangelt, wordurch ein Menſch von dem andern unterſchieden wird. 138) eos und fuiſſe iſt ausgelaſſen. Er will ſo viel ſagen: gleichwie ein Leib, dem der Kopff abgehauen worden, nicht mehr lebt, und den vorigen Nahmen nicht mehr führet; alſo wåre es uns auch ergangen, wenn wir unſern König verlohren håtten. Wir wåren wie todte Leuthe geweſen, und håtte man uns nicht mehr des groſſen Alexandri Soldaten, ſondern verloffne Griechen genennet, ſo, daß wir der Feinde Spott håtten ſeyn müſſen. 139) oratio ipſius non pro ſpe grata fuit, ſeine Rede iſt nicht ſo angenehm geweſen, wie er gehoffet hat. 140) quod eos admonuiſſet adeoque feciſſet, &c. 141) pigriorem me fecit ad cetera munia exequenda, er hat mich noch mehr verdroſſen gemacht, die übrige Dienſte zu verrichten. Sie hatten ohnedem ſchon öffter einigen Unwillen bezeugt, nach Alexandri Verlangen mehr Campagnien zu thun. 142) matrimonio aliquam ſecum conjungere, eine Weibs-Perſon heurathen. 143) acriter in aliquem invehi, hefftige Worte wider einen gebrauchen, hart wider einen reden. 144) & clamavit Philotam, eſſe parricidam

pedes jacebat, arripuit, emiſſurus[145] in eum; ut plerique credidere, tormentis ſubtrahere cupiens[146]. Sed rex manum ejus inhibuit[147]; *dicendi prius cauſam*[148] debere fieri poteſtatem[149] *reo, nec aliter judicari*[150]
paſſurum ſe adfirmans. Tum dicere[151] juſſus Philotas, 32
ſive conſcientiâ ſceleris[152], ſive periculi magnitudine amens & adtonitus[153]; non adtollere oculos, non
hiſcere[154] audebat. Lacrimis[155] deinde mananti- 33
bus[156]; liquente animo[157] in eum, à quo tenebatur, incubuit[158]: abſterſiſque[159] amiculo ejus oculis, paullatim recipiens[160] ſpiritum ac vocem, dicturus videbatur. Jamque rex, intuens eum, *Macedones*, inquit, de 34
te[161] *judicaturi ſunt: quæro, an patrio*[162] *ſermone ſis apud*

ricidam regis, patriæ & exercitus. Parricida patriæ & exercitus, wird hier in noch weiterm Verſtand, als bißher gebraucht, und bedeutet einen, der ſein Vaterland und die gantze Armée ins Verderben ſtürtzen will. 145) illudque emiſſurus erat: ſaxum in aliquem emittere, einen groſſen Stein auf einen zu werffen. 146) quia cupiebat Philotam ſubtrahere, &c. tormentis aliquem ſubtrahere, einen der Marter entreiſſen, verhindern, daß einer nicht könne gemartert werden. Ob dieſes Cœnus aus Mitleyden gethan, oder ob er ſelber unter den Conſpiranten geweſen, und in Furchten geſtanden ſey, er möchte verrathen werden, iſt unbekandt. 147) manum alicujus inhibere, einen bey dem Arm anfaſſen, daß er nicht werffen, ſchlagen, oder hauen kan. 148) dicere cauſam, ſich verantworten. 149) poteſtatem alicui facere, einem erlauben. 150) reum. 151) ſc. cauſam. 152) conſcientia ſceleris, das böſe Gewiſſen. 153) amentem & adtonitum aliqua re eſſe, wegen einer Sache gantz auſſer ſich ſelbſt, oder nicht bey Sinnen ſey, ꝛc. 154) non hiſcere audet, er hat das Hertz nicht ein eintziges Wort zu reden, oder wie der Pöbel zu reden pflegt, zu muchſen. 155) cum lacrymæ [ei] manarent & eum animus linqueret. 156) lacrymæ mihi manant, die Thränen lauffen mir über die Backen herunter: ich weine hefftig. 157) animus me linquit, ich werde ohnmächtig. 158) incumbere in aliquem, einem in die Arme ſincken. 159) & cum abſterſiſſet reciperetque, &c. 160) ſpiritum recipere, wieder zu ſich ſelber kommen. 161) de aliquo judicare, ein Urtheil über einen fällen. 162) Macedonico: patrio ſermone

35 *eos uſurus.* Tum Philotas, *præter Macedonas*, inquit *plerique* [163] *adſunt, quos facilius, quæ dicam, percepturos* [164] *arbitror, ſi eâdem linguâ fuero uſus, quâ tu egiſti* [165]. *Non ob alind credo* [166], *quam ut oratio tua*
36 *intelligi poſſet à pluribus.* Tum rex, *ecquid* [167] *videtis, odio* [168] *etiam ſermonis patrii Philotam teneri? ſolus quippe faſtidit eo* [169] *dicere. Sed dicat ſane utcumque cordi* [170] *eſt; dum* [171] *memineritis, æque* [172] *illum à noſtro more atque ſermone abhorrere.* Atque ita concione [173] exceſſit.

---

mone uti, ſeine Mutter-Sprach gebrauchen. Die Macedoniſche Sprach war zwar eine Art der Griechiſchen, aber ſo rauh und grob, daß ſie von andern Griechen nicht wohl konte verſtanden werden, gleichwie man etwa in Sachſen keinen Schwäbiſchen, Bayriſchen, oder Schweitzeriſchen Bauern verſtehen würde. 163) plerique iſt hier ſo viel als multi. 164) percipere, verſtehen. 165) lingua aliqua agere, in einer Sprache reden, ſeine Gedancken vortragen. 166) te egiſſe illa lingua, ich glaube, daß Euer Majeſt. aus keiner andern Urſach Griechiſch geredt haben, u. ſ. w. 167) ecquid vides: ſiehe doch, oder ſieheſt du auch? 168) odio ſermonis patrii teneri, ſeine Mutter-Sprach haſſen. 169) ſc. ſermone patrio. 170) dic utcumque cordi eſt, rede wie du willſt, wie es dir um das Hertz iſt. 171) ſi modo. 172) æque, eben ſo wohl. 173) concione excedere, ſich aus der Verſammlung wegbegeben.

CAP. X.

Philotæ Rede, worinnen er den Verdacht einiger Conſpiration von ſich abzuwenden trachtet.

§. 1 TUm Philotas, *VERBA*, inquit, *innocenti reperire facile eſt; modum* [1] *verborum miſero tenere diffi-*
2 *cile. Itaque inter optimam conſcientiam, & iniquiſſimam fortunam deſtitutus* [2], *ignoro, quomodo & animo*

---

1) Modum verborum tenere, Maaß im Reden halten, weder zu viel noch zu hitzig reden. 2) cum ſim oder quia ſum: inter optimam conſcientiam & iniquiſſimam fortunam deſtitutus

meo, & tempori paream[3]. *Abeſt quidem optimus cauſa mea judex*[4]*: qui cur me ipſe audire noluerit, non me hercule excogito*[5]*; quum illi utrimque cognita*[6] *cauſa tam damnare me liceat quam abſolvere: non cognitâ*[7] *vero liberari ab abſente*[8] *non poſſum, qui*[9] *à præſente damnatus ſum. Sed quamquam VINCTI hominis non ſupervacua ſolum, ſed etiam inviſa defenſio*[10] 3 4

ſtitutus ſum, es gehet mir ſehr hart, indem ich zwar ein gantz reines Gewiſſen habe, aber dabey das gröſte Unrecht leyden muß. 3) animo ſuo & tempori parere, ſich ſo wohl nach ſeiner Gemüths-Beſchaffenheit, als nach der Zeit ſchicken. Er will ſagen: wenn ich meine Unſchuld betrachte, ſo werde ich begierig, mich weitläuffig und nach Nothdurfft zu verantworten; wenn ich aber auf meinen gegenwärtigen Zuſtand ſehe, ſo kan ich leicht abnehmen, daß ich mit meiner Verantwortung wenig Nutzen ſchaffen werde, und alſo weiß ich nicht, wie ich mich verhalten ſoll, daß ich es recht mache, und doch meine Ehre rette. 4) Alexander: cauſæ meæ judex eſt, er iſt Richter in meiner Sache. Wenn ſonſt jemand bey dem Alexandro verklagt wurde, ſo hielte er ein Ohr zu, mit der Erklärung, er müſſe es dem Verklagten aufbehalten. Aber hier in ſeiner eignen Sache, ließ er dieſe löbliche Gewohnheit gar ſauber unterweg. 5) non me hercule excogito, cur hoc factum ſit, ich kan einmahl die Urſach nicht ergründen, ich kan mir unmöglich einbilden, warum dieſes geſchehen ſey. 6) ſi oder poſtquam cauſa utrimque cognita eſt, es haben beyde Partheyen ihre Nothdurfft vorgebracht: der Proceſs iſt ſo geführt worden, daß man den Kläger nicht allein, ſondern auch den Verklagten angehöret hat. 7) ſi vero cauſa utrimque non fuerit cognita, wenn er aber meine Verantwortung auf die von ihm wider mich vorgebrachte Klag-Puncten nicht anhören will, u. ſ. w. 8) ab eo, quia abeſt: à te abſente liberari non poſſum, ich kan von dir, wenn du abweſend biſt, nicht loßgeſprochen werden. 9) utpote qui, oder quia: 10) vincti hominis non ſupervacua ſolum, ſed etiam inviſa defenſio eſt, wenn ein Menſch, der bereits gebunden iſt, ſich verantwortet, ſo iſt ſolche Verantwortung nicht nur vergebens, ſondern macht ihn noch mehr verhaßt. Er zielet auf dasjenige, was wir kurtz vorher angemercket haben, daß nemlich nur diejenigen gebunden werden, die man

 bereits

eſt, quæ judicem non docere videtur, ſed arguere[11]; tamen[12] utcumque licet[13] dicere, memet ipſe non[14] deſeram, nec committam[15], ut damnatus etiam mea ſen-
5 *tentia[16] videar. Equidem[17] cujus criminis reus[18] ſim, non video: inter conjuratos nemo me nominat: de me Nicomachus nihil dixit: Cebalinus plus quam audierat, ſcire*
6 *non potuit. Atqui conjurationis[19] caput me fuiſſe credit rex! potuit ergo Dimnus eum præterire[20], quem ſequebatur[21]? præſertim quum quærenti[22] ſocios, vel falſo[23] fuerim nominandus, quo facilius, qui verebatur[24], poſſet[25] impelli.*

---

bereits zum Tod verdammet hatte. 11) mea defenſio judicem non docet, ſed arguit, meine Verantwortung zielet nicht dahin, daß der Richter in der Sache informirt, ſondern der Ungerechtigkeit beſchuldiget werde. 12) Deſſen ungeachtet. 13) utcunque licet dicere, ſo gut ich meine Sache vorbringen kan, oder, es mag ablauffen wie es will. 14) ſemet non deſerere, das Seinige thun, ſo viel möglich iſt, ſich ſelbſt nicht im Weg oder Licht ſtehen, oder verſäumen. 15) non committere, nicht geſchehen laſſen, auf alle Weiß und Weg zu verhindern trachten. 16) mea ſententia damnatus ſum, ich hab mich ſelbſt verurtheilt. Er will ſagen: wenn ich mich nicht verantworten würde, möchte man meynen, ich ſey deſſen ſchuldig, weſſen ich verklagt worden. 17) Allein, wie ſoll ich mich verantworten, da ich ſelbſt nicht eigentlich weiß, was man mir Schuld gibt? 18) cujus criminis reus es? Was zeihet man dich vor ein Laſter? Was vor einer Ubelthat beſchuldiget man dich? 19) Conjurationis caput, der Fürnehmſte oder Rädelsführer unter den Conſpiranten. 20) præterire [ſc. ſilentio] nicht entdecken, nicht nennen. 21) Der das Haupt der Conſpiranten war. 22) illi qui quærebat: ſocios quærere, Cammeraden ſuchen. 23) vel falſo nominandus mihi eſt, ich muß ihn angeben, wenn es gleich nicht wahr iſt. 24) Nicomachus, qui verebatur conjurationis particeps fieri, der Bedencken trug, ſich in das Complot einzulaſſen. 25) ut ſe Dimno & ſociis jungeret. Philotas will ſo viel ſagen: wenn ich das Haupt der Conſpiranten wäre, ſo würde mich Dimnus dem Nicomacho nicht verſchwiegen haben, damit derſelbe durch meine Authorität deſto leichter möge bewogen werden, an der Conſpiration Theil zu nehmen. Ja, es iſt ſich zu verwundern, daß er mich nicht unter andern

Non enim[26] *detecto facinore, nomen meum præteriit*[27], 7
ut poſſet videri ſocio[28] *percepiſſe; ſed*[29] *Nicomacho,*
quem taciturum arcana de ſemet ipſo credebat[30], *con-*
feſſus, aliis nominatis, me unum ſubtrahebat[31]. *Quæſo* 8
commilitones[32], *ſi Cebalinus me non adiſſet, nihil*[33] *me*
de conjuratis ſcire voluiſſet; num hodie dicerem cauſam
nullo[34] *me nominante? Dimnus ſane & vivat adhuc,* 9
& velit mihi parcere[35]. *Quid ceteri*[36]? *quid de ſe*
confitebuntur, me videlicet ſubtrahent! MALIGNA
eſt calamitas[37]; *& fere*[38] *noxius quum ſuo ſupplicio cru-*

---

andern Conſpiranten wider die Wahrheit genennet hat, als welches er gar wohl hätte thun können, den Nicomachum deſto leichter zu gewinnen. 26) non enim tum demum, cum facinus jam detectum eſſet: detegi, offenbahr oder entdeckt werden. 27) præterire, verſchweigen. 28) ſuo. Er hat nicht erſt nach entdeckter Conſpiration meinen Nahmen verſchwiegen, da es etwa das Anſehen hätte haben können, als wenn er ſeine Cammeraden, und alſo auch mich nicht angeben wolte. 29) ſed cum Nicomacho arcana hæc confeſſus eſſet, & alios nominaſſet, me unum ſubtrahebat. 30) arcana de me taciturum te credo, ich habe die Hoffnung, du werdeſt die Geheimnüſſe verſchweigen, die du von mir haſt. 31) ſubtrahere aliquem, einen verſchweigen, nicht mit andern nennen. 32) Ich bitte euch, ihr Cammeraden, ſagt mir doch eure Meynung. 33) & ſi nihil &c. nihil me de hac re ſcire vult, er giebt mir keine Nachricht hiervon. 34) dum nemo me nominavit. Ich bin unglücklich, daß ſich Cebalinus an mich addreſſirt oder bey mir angemeldet hat. Denn wo er ſich bey jemand anders angemeldet hätte, würde man mich nicht im Verdacht haben, weil mich keiner von den Conſpiranten angegeben hat. 35) Geſetzt, daß Dimnus noch lebte, und mich nicht angeben wolte. Ich würde deßwegen den Händen der Juſtice nicht entgehen, wenn ich ſchuldig wäre. 36) Denn wie würde es um die übrigen ſtehen? Solten ſie wohl ſich ſelber angeben, und mich verſchweigen? Das wird kein kluger Menſch glauben können, wenn er anderſt die Erfahrung zu Rath ziehet. 37) maligna eſt calamitas, unglückliche Leuthe ſind gemeiniglich mißgünſtig, und können nicht ſehen, daß es andern wohlgehet. 38) fere, iſt hier ſo viel als plerumque.

10 *cietur, adquieſcit alieno*[39]. *Tot conſcii, ne in equuleum*
quidem impoſiti verum fatebuntur[40]? *Atqui nemo par-*
11 *cit morituro; nec cuiquam moriturus, ut opinior*[41]. *Ad ve-*
rum crimen & ad unum revertendum[42] *mihi eſt. Cur rem*
delatam ad te tacuiſti[43]? *cur tam ſecurus audiſti? hoc*[44]

---

39) noxius quum ſuo ſupplicio crucietur, adquieſcit alieno, wer um ſeiner Miſſethat willen leidet, der tröſtet ſich damit, wenn andere mit ihm leiden müſſen. Solamen miſeris, heißt es insgemein, ſocios habuiſſe malorum. 40) in equuleum imponi, auf die Folter gebracht werden. Solten wohl ſoviel Perſonen lieber die Marter ausſtehen, als die Wahrheit bekennen? 41) Das werde ich nimmermehr glauben können. Denn gleichwie man auf denjenigen ausſagt, was man weiß, der ohne dem zum Tod verurtheilet iſt; alſo verſchweigt auch derjenige nichts, dem das Leben bereits abgeſprochen worden. Die Urſach beſtehet eines Theils darinnen, weil derjenige, ſo auf ſeinen bereits verurtheilten Cammeraden etwas bekennet, wohl weiß, daß man demſelben weiter nichts thun, als das Leben nehmen kan; da hingegen andern Theils der zum Tod Verurtheilte weiter niemand zu fürchten hat, und alſo kein Bedencken trägt, die Nebenſchuldige anzugeben, wie mächtig ſie auch ſeyn mögen. Es will nemlich Philotas auf den Punct antworten, da Alexander oben geſagt: Dimnus habe den Philotam aus Furcht, und wegen ſeines groſſen Anſehens nicht verrathen wollen. 42) ad verum crimen & ad unum revertor, ich kom̃e jetzt auf dasjenige, was man mir mit recht, und zwar eintzig und allein vorwerffen kan. Denn reverti iſt nur ſo viel als venire, weil er dieſes Puncts noch keine Meldung gethan. Er will ſagen: was man mir vorwirfft, als ob ich an der Conſpiration Theil gehabt hätte, hat den geringſten Grund nicht, wie ich genugſam bewieſen zu haben verhoffe. Doch kan ich mich nicht gar vor unſchuldig ausgeben. Und davon will ich jetzo etwas weniges gedencken, indem man mir ſonſt keinen Punct mit Recht vorwerffen kan. Nemlich man wird ſagen: warum u. ſ. w. 43) rem ad me delatam tacui, ich habe dasjenige verſchwiegen, was man mir entdecket hat. 44) Hier folget nun die Antwort auf dieſen Punct, welche kürtzlich darinnen beſtehet: Alexander hat mir dieſe Unvorſichtigkeit bereits vergeben, und mich völlig pardonnirt.

45) hoc

qualecumque [45] eſt, confeſſo [46] mihi, ubicumque [47]
Alexander, remiſiſti: dextram tuam amplexus [48]
reconciliati pignus animi, convivio quoque interfui.
Si credidiſti mihi; abſolutus ſum: ſi pepercisti; dimiſ-
ſus [49] vel judicium tuum ſerva [50]. Quid hac proxi- 12
ma nocte, qua digreſſus ſum à menſa tua, feci? quod
novum facinus delatum [51] ad te, mutavit animum tuum?
Gravi ſopore [52] adquieſcebam, quum me malis [53] indor- 13
mientem meis inimici vinciendo [54] excitarunt. Unde &
parricidæ & proditori tam alti quies [55] ſomni? SCE- 14
LERATI [56] conſcientia obſtrepente, quum dormire non
poſſint; agitant [57] eos furiæ non conſummato modo,

---

45) hoc qualecumque eſt, es mag damit eine Beſchaffenheit haben wie es will. Und wenn es ein noch ſo böſes Verbrechen wäre, ſo u. ſ. w. 46) cum id confeſſus eſſem. Ich ruffe den König ſelbſt zum Zeugen an; ob er gleich nicht gegenwärtig iſt. 48) ſum & interfui: dextram Regis amplexus ſum reconciliati pignus animi, ich bin von dem König zum Hand-Kuß gelaſſen worden, zum Zeichen des Pardons, oder, damit ich genugſame Verſicherung haben möchte, daß man mich wieder zu Gnaden angenommen habe. 49) ſc. ſum. Es kan mir von Rechts-wegen ohnmöglich fehlen. Denn entweder hat Alexander mich vor unſchuldig gehalten, oder mich pardonnirt. Auf beyde Wege bin ich loßgeſprochen. 50) Ich faſſe Eure Maj. bey dero eignem Ausſpruch: oder, Eure Majeſt. bleiben derowegen bey dem Urtheil, welches ſie über mich damahls geſprochen, nemlich, da ſie mir meinen Fehler vergeben haben. 51) eſt & mutavit. 52) gravi ſopore adquieſcere, ſtarck oder ſanfft ſchlaffen. 53) malis ſuis indormire, unerachtet der bevorſtehenden Gefahr wohl ſchlaffen, weil man nichts von derſelben weiß. 54) dum me vinciebant. 55) alti quies ſomni, ein tieffer Schlaff. Wie hätte ich können ſo ruhig ſchlaffen, wenn ich willens geweſen wäre, mit dem König verrätheriſch umzugehen, und denſelben umzubringen. 56) quia ſceleratis conſcientia obſtrepit, ita ut dormire non poſſint, agitant &c. ſcelerati conſcientia obſtrepente dormire non poſſunt, das böſe Gewiſſen läſſet gottloſe Leuthe nicht ſchlaffen. 57) furiæ eum agitant, die Furien plagen ihn, nach der Heyden Redens-Art, welche glaubten es gebe

drey

ſed & cogitato parricidio [58]. *At mihi ſecuritatem primum innocentia mea; deinde dextra tua obtulerant* [59]: *non timui, ne plus alienæ* [60] *crudelitati apud te liceret*
15 *quam clementiæ tuæ. Sed ne te mihi credidiſſe pœniteat* [61], *res ad me deferebatur à puero, qui non teſtem, non pignus* [62] *indicii exhibere poterat, impleturus* [63]
16 *omnes metu, ſi cœpiſſet* [64] *audiri. Amatoris & ſcorti* [65] *jurgio interponi aures meas* [66] *credidi infelix* [67]; *&*

---

drey Furien oder unterirrdiſche Göttinnen, welche denen die ein böſes Gewiſſen haben, immerzu erſcheinen, und ihnen mit brennenden Fackeln drohen. Es hat aber Cicero, ob er gleich ſelber ein Heyd war, gar wohl angemerckt, daß durch dieſe Furias nichts anders zu verſtehen ſey, als ein böſes Gewiſſen. Weßwegen man die obige Phraſin beſſer geben kan: ſein Gewiſſen nagt ihn. 58) non ſolum tunc demum quando parricidium conſummarunt, ſed etiam eo tempore, quo id cogitant: aliquid cogitare, etwas vor-oder im Sinn haben. 59) quid tibi ſecuritatem offert? Was macht dich ſicher? 60) plus alienæ crudelitati apud me licet quam clementiæ meæ, anderer Leuthe Grauſamkeit vermag mehr bey mir, als meine Gütigkeit: ob ich wohl von Natur gütig bin, ſo laſſe ich mich doch durch andere zur Grauſamkeit verleiten. 61) Es möchte zwar Alexander einwenden; er habe anfangs die Sache nicht recht bedacht, und alſo reue es ihn, daß er mir vergeben. Ich bitte aber folgende Umſtände wohl zu erwegen, und daraus zu ſchlieſſen, ob ich denn ſo gar übel gehandelt, daß ich dasjenige verſchwiegen, was Cebalinus bey mir angebracht habe. 62) teſtem & pignus indicii ſui exhibere, einen Zeugen ſtellen, und ſeine vorgebrachte Sache ſonſt genugſam bekräfftigen. 63) qui fuiſſet: implere aliquem metu, einen gantz furchtſam machen, einem einen groſſen Schrecken einjagen. 64) audiri cœpi, man hat mir einmahl Gehör geben. 65) ſcortum heißt hier wie oben, ein unzüchtiger Knab oder Jüngling. 66) aures meæ jurgio fratrum interponuntur, meine Brüder verklagen einander bey mir, ich muß meiner Brüder Zänckereyen anhören, die ſie bey mir vorbringen, und mir den Kopff damit toll machen. 67) Ich habe gemeynt, es ſey nur ein liederliches Geſchwätz, was Cebalinus bey mir vorgebracht; muß aber jetzo ſehen, daß ich deßwegen in Lebens-Gefahr

dem ejus ſuſpectam[68] habui, quod[69] non ipſe deferret,
d fratrem potius ſubornaret[70]. Timui, ne negaret[71] 17
andaſſe[72] ſe Cebalino; & ego viderer multis amico-
um regis fuiſſe periculi cauſſa[73]. Sic quoque quum[74] 18
eſerim neminem, inveni[75], qui mallet perire me, quam
ncolumem eſſe. Quid inimicitiarum creditis exceptu-
um[76] fuiſſe, ſi inſontes laceſſiſſem? At[77] enim Dimnus
e occidit: num igitur facturum eum[78] divinare[79] po-
ui? minime[80]. Ita[81] quod ſolum indicio[82] fidem fe- 19
it, id me, quum à Cebalino interpellatus[83] ſum move-
e non poterat. At hercule, ſi conſcius[84] Dimno tanti 20

---

ahr gerathen bin. 68) Nicomachi: fidem alicujus ſuſpectam habere, einem nicht viel Glauben beymeſſen. 69) quia. 70) aliquem ſubornare, einen an ſeine Stelle ſetzen, einem Comiſſion geben. Es iſt mir verdächtig vorkommen, daß Nicomachus nicht ſelber zu mir gegangen iſt, ſondern ſeinen Bruder geſchickt hat. 71) Nicomachus. 72) mandare, Commiſſion geben. 73) multis periculi cauſam eſſe, viel in Gefahr ſtürtzen. Ich habe beſorgt, Nicomachus möchte alles läugnē, da ich deñ viel fürnehme Generals-Perſohnen in Verdacht, und alſo auch in Gefahr ohne Urſach würde gebracht haben. 74) licet. 75) inveni tamen aliquem &c. ob ich gleich niemand beleydiget, ſo haben ſich doch Leuthe gefunden, die mich lieber todt als lebendig ſehen. 76) me: quid [quantum] inimicitiarum putas me excepiſſe? Was meyneſt du wohl, was vor groſſe Feindſchafft ich mir auf den Halß gezogen oder geladen habe? 77) Hier iſt ein neuer Vorwurff, welchem Philotas vorzukommen trachtet: man möchte ſagen: Gleichwohl aber hat ſich Dimnus umgebracht, welches er nicht würde gethan haben, wo er unſchuldig, und alſo Nicomachi Außſage falſch geweſen wäre. 78) id eſſe; diß iſt die Antwort auf die Objection. 79) divinare, errathen. Wenn ich das vorher gewußt hätte, würde ich freylich dem Anbringen der beyden Brüder geglaubt, und die Sache eilend dem König hinterbracht haben. 80) Ich will nicht hoffen, daß mir jemand zumuthen wird, dergleichen Dinge vorher zu ſehen. 81) illud: mors ſcilicet Dimni. 82) Nicomachi & Cebalini; quid indicio tuo fidem fecit? Was hat gemacht, daß man deiner Außſage Glauben zugeſtellet hat? 83) interpellare, anreden. 84) magni ſceleris alicui conſcium eſſe, ne-

ben

ſceleris fuiſſem, biduo illo [85] *proditos eſſe* [86] *nos diſſimu-*
lare non debui [87]; *Cebalinus ipſe tolli de medio nullo ne-*
21 *gotio* [88] *potuit. Deinde poſt delatum* [89] *indicium quo*
petiturus eram [90]; *cubiculum regis ſolus intravi, ferro*
quidem [91] *cinctus. Cur diſtuli* [92] *facinus? an ſine* [93]
Dimno non ſum auſus? ille igitur princeps [94] *conjura-*

---

ben einem um ein groſſes Bubenſtück wiſſen; mit einem einer böſen That wegen unter der Decke liegen. 95) In den zwey Tagen, welche zwiſchen der Zeit, da Cebalinus das erſtemahl zu mir kommen iſt, biß zu meinem Arreſt verfloſſen ſind. 86) proditus ſum, mein Vorhaben iſt entdeckt. 87) Was hätte mich abgehalten, den Conſpiranten zu eröffnen, daß wir verrathen ſeyen, und unſerer Gefahr durch allerhand Anſtalten vorzukommen. 88) nullo negotio aliquem de medio tollere, einen mit leichter Mühe aus dem Weg räumen. Wenn ich an der Conſpiration Theil gehabt, hätte ich ja nur dörffen den Cebalinum heimlich hinrichten laſſen, wodurch die Sache verſchwiegen geblieben wäre. 89) ſc. ad Alexandrum: poſt delatum ad me indicium, nachdem die Sache bey mir angebracht worden. 90) fuiſſem, wodurch ich ohne allen Zweifel ums Leben kommen wäre. 91) & quidem ferro cinctus fui, ja ich hatte ſo gar den Degen an der Seiten. Er will ſagen: man kan meine Unſchuld auch daraus ſehen. Nachdem ich von dem König vernommen, daß er durch Metronem die Conſpiration erfahren, ſo hätte ich ja, wenn ich ſchuldig geweſen wäre, leicht dencken können, daß es mir das Leben koſten würde, indem ich keine Rechnung auf die Verſchwiegenheit der Conſpiranten hätte machen dörffen. Da ich nun nach der Hand bey dem König in ſeinem Cabinet allein war, und dazu den Degen an der Seiten hatte, würde ich ja mich ſolcher Gelegenheit bedient, und das Werck ausgeführet haben, wozu mich meine eigne Lebens-Gefahr um ſo viel mehr angetrieben hätte, indem es dahin gekommen wäre, daß entweder der König, oder ich hätte müſſen ums Leben kommen. 92) Was hätte mich bewegen ſollen, die böſe That ins Werck zu ſetzen? 93) oder hätte ich vielleicht das Hertz nicht gehabt, das Werck ohne den Dimnum auszuführen, der bereits todt war? 94) princeps

tionis fuit. Sub illius umbra[95] *Philotas*[96] *latebam,* 22
qui regnum Macedonum adfecto[97]. *Et quis è vobis*
corruptus[98] *eſt donis? quem ducem, quem præfectum*
impenſius[99] *colui? mihi quidem objicitur, quod ſocie-* 23
tatem[100] *patrii ſermonis adſperner, quod Macedonum*
mores faſtidiam. Sic ergo imperio, quod dedignor[101],
immineo[102]. *Jam pridem*[103] *nativus*[104] *ille ſermo*
commercio aliarum gentium exolevit; tam victoribus,
quam victis peregrina lingua diſcenda eſt. Non[105] *me* 24

---

ceps conſpirationis, das Haupt der Conſpiranten. 95) ſub alicujus umbra latere, unter eines Schutz ſeyn, unter eines Direction ſtehen. 96) ego Philotas. 97) qui credor adfectare: regnum adfectare, nach Cron und Scepter ſtreben. Kan man auch wohl das zuſammen reimen, daß man mich im Verdacht gehabt, als daß ich nach dem Königlichen Thron trachte, und doch glaubet, ich würde mich dem Dimno, als dem Principal der Conſpiranten unterwerffen, und ohne ihn das Hertz nicht gehabt haben, dieſelbe ins Werck zu ſetzen? 98) à me: donis aliquem corrumpere, einen beſtechen, mit Geſchencken auf ſeine Seite bringen. Wenn es wahr wäre, wie man mich im Verdacht hat, daß ich nach dem Reich getrachtet hätte, ſo würde ich mich bemühet haben, die Armée an mich zu ziehen. Aber wer kan mir dergleichen beweiſen? 99) impenſius aliquem colere, einem um das Maul gehen, Careſſen machen, mehr Ehre erweiſen, als nöthig iſt. 100) ſocietatem patrii ſermonis aſpernari, mit ſeinen Lands-Leuthen nicht in der Mutter-Sprach reden wollen. 101) aliquid dedignari, etwas verachten 102) imperio imminere, nach dem Reich ſtreben. Sehet doch wie ungegründet abermahl dieſe Beſchuldigung iſt. Denn was könte wohl ungereimter ſeyn, als die Macedoniſche Sprache und Sitten verachten, und doch König in Macedonien zu werden verlangen, dergleichen abſurde Sachen mir ja niemand zutrauen wird. 103) Hier folgt die Urſach, warum er nicht habe wollen dieſe ſeine Rede in Macedoniſcher Sprach vorbringen. 104) ſc. noſter Macedonicus: ſermo noſter nativus commercio aliarum gentium exolevit, unſere Mutter-Sprach iſt nicht mehr üblich, oder gebräuchlich, ſeit dem wir mit andern Völckern zu thun gehabt haben. 105) Philotas kommt auf einen neuen

Punct,

hercule iſta me magis lædunt[106]*, quam quod Amyntas, Perdiccæ filius, inſidiatus eſt regi; cum quo quod amicitia fuerit mihi, non recuſo dependere*[107]*, ſi fratrem*[108]
25 *regis non oportuit diligi à nobis. Sin*[109] *autem in illo fortunæ gradu poſitum*[110] *etiam venerari*[111] *neceſſe erat; utrum, quæſo, quod non divinavi*[112]*, reus ſum? an impiorum*[113] *amicis inſontibus quoque moriendum eſt? Quod ſi æquum*[114] *eſt, cur tamdiu vivo? ſi injuſtum,*
26 *cur nunc demum occidor? At enim ſcripſi*[115]*, miſereri me eorum, quibus vivendum eſſet, ſub eo, qui ſe Jovis*

Punct, den er mit dem vorigen gar ſchön connectirt. 106) hæc non magis me lædunt quam iſta, dieſes gravirt mich, [ſchadet meiner Sache] eben ſo wenig, als jenes. Er will ſagen: aus dieſem was ich jetzt geſagt habe, erhellet, mit was ſchlechtem Grund man mir übel deute, daß ich dieſe Rede nicht in Macedoniſcher Sprache gehalten. Und eben eine ſolche Beſchaffenheit hat es mit dem, was man mir ferner vorwirfft. 107) non recuſo dependere, quod cum eo amicitia mihi fuerit, ich trage kein Bedencken, [ich will gerne Straff darum leyden] daß ich Freundſchafft mit ihm gepflogen habe. In den meiſten andern Editionen ſtehet defendere, welches ſich ſchwerlich hieher ſchicket, weßwegen wir lieber der Pariſer Edition folgen wollen. 108) frater ſtehet hier vor patruelis. Denn Alexander und Amyntas waren zweyer Brüder Kinder, wie wir oben angemerckt haben. 109) ſin autem, woferne aber. 110) cum poſitus fuerit. 111) Amyntam: in illo fortunæ gradu te poſitum venerari neceſſe eſt, man muß dir alle Ehre anthun, weil du in einem ſo hohen Glücks-Stand, oder von dem Glück ſo hoch erhoben biſt worden. 112) Amyntam Regi inſidiaturum eſſe. Erweget doch, ob man mir deßwegen einige Schuld beymeſſen könne, daß ich es nicht vorher errathen habe. 113) num iis quoque moriendum eſt, qui impiorum amici fuerunt, licet inſontes ſint? 114) Wenn je die Freundſafft mit ſolchen böſen Leuthen, die man doch anfangs nicht gekañt hat, das Leben koſten ſolte, ſo hätte man mich längſt umbringen ſollen, weil das ſchon alte Sachen ſind. Iſt aber ſolche Freundſchafft erlaubt, ſo kan man mir jetzo das Leben deßwegen nicht nehmen. 115) Iſt abermahl ein neuer Punct, auf

den

filium crederet! Fides amicitiæ [116]*, veri conſilii pericu-*
loſa [117] *libertas, vos me decepiſtis! vos* [118]*, quæ ſen-*
tiebam, ne reticerem, impuliſtis. Scripſiſſe me hæc fa- 27
teor regi, non de rege[119] *ſcripſiſſe. Non enim facie-*
bam [120] *invidiam, ſed pro eo* [121] *timebam. Dignior*
mihi Alexander videbatur, qui[122] *Jovis ſtirpem taci-*
tus [123] *adgnoſceret; quam qui prædicatione jactaret* [124].

---

den Philotas antwortet. Vielleicht will man mir deßwegen zukommen, weil ich geſchrieben habe, u. ſ. w. 116) fides und libertas ſind hier vocativi, indem er ſie gleichſam anredet, und ſich über ſie beſchweret: fides amicitiæ, heißt hier das Vertrauen, welches man auf die Freundſchafft ſetzet, die man mit jemand zu haben pflegt; oder die Treue, welche man einem Freund ſchuldig iſt: denn beyde Bedeutungen können zugleich ſtatt haben. 117) veri conſilii periculoſa libertas, die gefährliche Freyheit jemand einen ſolchen Rath zu geben, wie es nöthig, und ihm nützlich iſt. 118) vos me impuliſtis, ne ea reticerem, quæ ſentiebam: reticebo quæ ſentiam, ich will meine Meynung nicht ſagen: meines Hertzens Gedancken nicht offenbahren. 119) ſcripſi hæc regi, non de rege: ich hab zwar dieſes an den König, aber an niemand anders von dem König geſchrieben. 120) Regi: facere alicui invidiam, einen verhaßt zu machen ſuchen. 121) Rege: pro aliquo timere, um eines Willen in Sorgen ſtehen; ſich fürchten, es möchte einem etwas widriges begegnen. 122) qui iſt hier ſo viel als ut: dignior mihi videris, qui hoc facias, quam qui omittas: mich deucht, es ſtehe dir beſſer an, wenn du dieſes thuſt, als wenn du es unterläſſeſt. 123) Jovis ſtirpem tacitus agnoſcit, er glaubt zwar, daß er von dem Jupiter herſtamme, aber er behält es bey ſich. 124) iſtam rem, oder ſtirpem: prædicatione aliquid jactare, etwas überall kund, ein groſſes Weſen davon, oder viel Prahlens von etwas machen: etwas überall ausposaunen, und ſich damit groß machen. Die bißherige Antwort auf dieſen Punct beſtehet ohngefähr darinnen, daß er ſagen will: ich läugne nicht, daß ich dieſes geſchrieben habe, aber es iſt gantz aus einem andern Abſehen geſchehen, als man mir Schuld gibt. Nemlich, ich wuſte wohl, daß der König mich ſeiner Freundſchafft gewürdiget, und mir daher Freyheit gegeben, meine Meynung frey zu ſagen. Auf dieſe Freundſchafft hab

28 *Sed quoniam oraculi fides*[125] *certa eſt; ſit deus cauſſæ**
meæ teſtis; retinete me in vinculis, dum[126] *conſulitur*
Hammon in arcanum[127] *& occultum ſcelus. Inte-*
rim[128]*, qui regem noſtrum dignatus*[129] *eſt filium, ne-*
minem eorum, qui ſtirpi ſuæ[130] *inſidiati ſunt, latere*
29 *patietur. Si certiora oraculis creditis eſſe tormenta; ne*
hanc quidem exhibendæ veritatis fidem deprecor[131]*:*
30 *Solent*[132] *rei capitis*[133] *adhibere*[134] *vobis parentes*[135]*.*

---

ich mich verlaſſen, ja mich eben deßwegen verbunden erachtet, dem König einen guten Rath zu geben. Komme ich nun deßwegen in Gefahr, ſo iſt allein dieſe Freundſchafft daran Schuld, als welche mich darzu verleitet. Denn daß ich den König nicht dadurch verhaßt zu machen geſucht, kan man daraus ſehen, weil dieſes eine Correſpondenz unter uns beyden war, davon ſonſt niemand wuſte. Ich ſuchte vielmehr den Haß von ihm abzuwenden, da ich ihn bat, er möchte von des Oraculi Antwort kein ſo groſſes Weſen machen, weil ich wohl wuſte, daß er dadurch die Gemüther ſeiner Soldaten von ſich abſpenſtig machen würde. 125) oraculi fides certa eſt, man darff an der Antwort des Oraculi nicht zweiffeln. *) ſit DEus cauſſæ meæ teſtis, man laſſe GOTT in meiner Sache Richter, oder Zeug ſeyn. Er will ſagen: wohlan, wenn man des Hammonis oraculum für ſo unbetrüglich hält, ſo laſſe man daſſelbe fragen, ob ich ſchuldig ſey, oder nicht, weil man mir ohne dem nichts beweiſen kan. 126) tamdiu, donec. 127) in arcanum & occultum ſcelus [de ſcelere] conſulere oraculum, das Oraculum wegen einer böſen That, die nicht genugſam am Tag ligt, fragen. 128) interim iſt hier ſo viel als des Curtii ſehr gewöhnliches Wort cæterum, und kan hier ſo viel heiſſen, als profecto. 129) dignari aliquem filium, einem die Ehre erweiſen, daß man ihn vor ſeinen Sohn erkennet. 130) Alexandro ex ſtirpe Jovis orto. 131) hanc exhibendæ veritatis fidem non deprecor, ich will mich dieſer Art, die Wahrheit zu erfahren, nicht entziehen: ich weigere mich auch nicht auf dieſe Art die Wahrheit unterſuchen zu laſſen. 132) Iſt abermahl ein neuer Punct. 133) reus capitis, einer, der auf Leib und Leben angeklagt wird, oder auf den Hals gefangen ſitzt. 134) frater me judici adhibuit, mein Bruder hat mich gebraucht, bey dem Richter vor ihn zu bitten. 135) parentes heiſſen hier insgemein alle Bluts-

Freunde,

Duos fratres ego nuper amiſi [136]*; patrem nec oſtende-*
re [137] *poſſum, nec invocare* [138] *audeo: quum & ipſe*
tanti criminis reus [139] *ſit. Parum* [140] *eſt enim tot mo-* 31
do liberorum [141] *parentem in unico filio adquieſcen-*
tem [142]*, eo* [143] *quoque orbari, ne ipſe in rogum meum* [144]
imponitur. Ergo, cariſſime pater, & propter me mo- 32
rieris, & mecum. Ego tibi vitam adimo, ego ſene-
ctutem [145] *tuam exſtinguo! quid enim me procreabas*
infelicem adverſantibus [146] *diis? an* [147] *ut hos ex me*
fructus [148] *perciperes, qui te manent* *? *Neſcio* [149], 33
adoleſcentia mea miſerior ſit, an ſenectus tua: ego in
ipſo robore ætatis [150] *eripior; tibi carnifex ſpiritum adi-*

Freunde, und nahe Anverwandten. Wenn ihr Macedonier ſonſt über jemand ein Urtheil ſprechen ſollet, als welche Gewalt euch von Alters her zukommt, ſo pflegen die nahe Anverwandte des Beklagten bey euch vor ihn zu bitten; aber ich muß leyder dieſes Vortheils entbehren. 136) Hectorem und Nicanorem. 137) oſtendere aliquem, einen herfür kommen laſſen. 138) aliquem invocare, einen um Hülffe anſprechen, oder erſuchen, daß er eine Vorbitte einlegen ſoll. 139) criminis alicujus reum eſſe, einer Ubelthat beſchuldigt werden. 140) parum eſt, es iſt nicht genug, man iſt noch nicht damit zufrieden. 141) illum orbari, qui parens fuit: multorum liberorum parentem eſſe, viel Kinder, oder eine floriſante familie haben. 142) & qui adquieſcit: in unico filio adquieſcere, einen eintzigen Sohn übrig haben, und denſelben vor ſeinen Troſt, oder die Stütze ſeines Alters halten. 143) ſc. filio unico. Es meynet aber Philotas ſich ſelbſt. 144) in rogum meum imponitur, er muß mit mir ſterben, er muß mit mir ins Grab. 145) ſenectutem alicujus exſtinguere, einen in ſeinen alten Tagen umbringen. 146) filium adverſantibus Diis procreare, einen Sohn in einem böſen Zeichen, unter einer böſen Conſtellation, oder wider der Götter Willen zeugen. 147) Iſt es vielleicht deßwegen geſchehen. 148) ſc. amaros: fructus amaros ex aliquo percipere, von einem bittere Früchte genieſſen, d. i. groſſes Hertzeleyd an einem erleben; *) quid te manet? Was haſt du zu gewarten? 149) Setze an dazu. 150) in ipſo robore ætatis eripi, in der beſten Blü-

met[151]*, quem*[152] *ſi fortuna exſpectáre voluiſſet, natura*
34 *repoſcebat*[153]*. Admonuit*[154] *me patris mei mentio,*
quam timide & cunctanter[155]*, quæ Cebalinus detulerat*
ad me, indicare debuerim. Parmenio enim, quum au-
diſſet, venenum à Philippo medico regi parari[156] *deter-*
rere eum voluit epiſtola ſcripta[157]*, quo minus*[158] *me-*
dicamentum biberet, quod medicus dare conſtituerat.
35 *Num creditum eſt patri meo? num ullam*[159] *auctorita-*
tem ejus litteræ habuerunt? Ego ipſe, quoties quæ au-
dieram detuli, cum ludibrio[160] *credulitatis repulſus ſum.*
Si & quum indicamus, inriſui[161]*; & quum tacemus*
36 *ſuſpecti ſumus; quid facere nos oportet?* Quumque
unus è circumſtantium turba exclamaſſet, *bene meri-*

---

the des Alters, in den beſten Jahren ums Leben gebracht
werden. 151) carnifex ſpiritum ipſi ademit, er hat müſ-
ſen durch des Henckers Hand ſterben, Gewaltthätiger Weiß
das Leben laſſen. 152) ſpiritum: 153) natura ſpiritum
tuum brevi repoſcet, du wirſt Alters wegen bald ſterben.
Er will ſagen: wenn das uns ſo mißgünſtige Glück nur noch
eine kleine Zeit gewartet, und uns nicht in das gegenwär-
tige Elend geſtürtzt hätte, ſo würdeſt du deine graue Haar
noch mit Frieden in die Grube gebracht haben, indem du we-
gen deines hohen Alters nicht viel Zeit übrig haſt zu leben.
Dieſes alles, was Philotas bißher von ſeinen Brüdern und
Vater vorgebracht, ſolte dienen, die Soldaten zum Mitley-
den zu bewegen. Das folgende aber gehöret wieder zu ſeiner
Entſchuldigung. 154) patris mei mentio me admonet,
weil ich meines Vaters gedacht habe, ſo fällt mir ein, u. ſ. w.
155) cunctanter, bedächtlich, vorſichtig: ohne Uberey-
lung. 156) venenum alicui parare, einen mit Gifft hinrich-
ten, oder einem vergeben wollen. 157) epiſtolam ad eum
ſcripſit & deterrere voluit. 158) quo minus iſt ſo viel als
ne. 159) nullam auctoritatem habere, nichts gelten,
nicht glaubwürdig ſcheinen. 160) cum ludibrio crudelita-
tis aliquem repellere, einem nichts glauben, ſondern ihn
vielmehr auslachen, daß er ſo leichtglaubig iſt: ſich über ei-
nes Leichtglaubigkeit moquiren. 161) inriſui eſſe, ausge-
lacht werden: in andern Editionen ſtehet inviſi, welches
zwar nicht böſe iſt, doch ſich nicht ſowohl auf das vorherge-
hende

tis non inſidiari [162]*?* Philotas *recte:* inquit, *quisquis*
es, dicis. Itaque ſi inſidiatus ſum, pœnam non depre- 37
cor [163]*; & finem facio dicendi, quoniam ultima* [164] *verba gravia* [165] *ſunt viſa auribus veſtris.* Abducitur deinde ab iis, qui cuſtodiebant eum.

---

hende ſchicket. 162) debemus. Jch will dir es wohl ſagen Philota, was zu thun ſey: man ſoll denen, die uns viel Gutes erwieſen haben, nicht nach dem Leben ſtehen. 163) pœnam non deprecor, ich will die Straffe gerne ausſtehen. 164) mea. 165) hæc verba gravia mihi videntur, ich nehme dieſe Worte übel auf, ich höre ſie nicht gerne.

CAP. XI.

Philotas wird durch einen Officier Nahmens Belon bey den Soldaten verhaßt gemacht, auf die Folter gebracht und neben andern geſteiniget.

ERat inter duces manu ſtrenuus [1] Belon quidam, pa- §.1
cis artium & civilis habitus rudis [2], vetus miles; ab humili ordine ad eum gradum, in quo tunc erat, promotus [3]: qui tacentibus ceteris, ſtolida audacia [4] 2
ferox, admonere [5] eos [6] cœpit; *quoties quisque diverſoriis, quæ occupaſſent, proturbatus* [7] *eſſet, ut purgamenta* [8] *ſervorum Philotæ reciperentur eo, unde commi-*

---

1) Manu ſtrenuus, ein tapfferer Mann. 2) pacis artium & civilis habitus rudis eſt, er weiß von keiner Civilität, uud taugt zu nichts, als in den Krieg: er verſtehet nichts, als was zum Krieg gehört, und gibt keinen Politicum, oder Hofmann ab. 3) ab humili ordine ad eum gradum in quo nunc ſum, promotus fui, ich bin von unten auf [von der Muſquete ſagt man jetzt] zu der Charge, oder Stelle geſtiegen, die ich jetzo bediene. 4) ſtolidâ audaciâ ferocem eſſe, tumm-kühn, aus einem närriſchen Hochmuth verwegen, oder brutal ſeyn. 5) admonere, heißt hier erinnern, vorſtellen. 6) milites. 7) diverſorio proturbari, aus ſeinem Quartier verjagt werden. 8) purgamenta ſervorum, die liederlichſten Knechte: die gemeinſte Canaille.

3 litones [9] expuliſſet. Auro argentoque vehicula ejus onuſta totis vicis [10] ſtetiſſe: ac ne in vicinia [11] quidem diverſorii quemquam commilitonum receptum eſſe; ſed per diſpoſitos [12], quos ad ſomnum habebat, omnes procul relegatos [13], ne femina illa [14] murmurantium inter ſe ſi-
4 lentio verius, quam ſono excitaretur [15]. Ludibrio [16] ei fuiſſe ruſticos homines [17], Phrygasque & Paphlagonas adpellatos: qui non erubeſceret, Macedo natus [18], ho-

---

naille. 9) ſuos Philotas expuliſſet: alle, die wider einen Feind ſtreiten, heiſſen Commilitones. Er will ſagen: Philotas hat mehr auf ſeine Sclaven, die doch nur aus einem Lumpen-Geſind beſtehen, als auf die geſehen, welche mit ihm vor ſeines Königs Wohlfarth fechten müſſen. 10) vehicula ejus totis vicis ſtant, ſeine Bagage-Wägen nehmen gantze Gaſſen ein. 11) nemo in vicinia diverſorii mei recipitur, es darff niemand in der Nachbarſchafft, wo ich logire, ſich einquartiren. 12) ſed per eos, quos ad ſomnum habebat diſpoſitos: hos ad ſomnum habeo diſpoſitos, dieſe Leuthe ſind dazu beſtellt, daß ſie mich von niemand aufwecken laſſen, oder ſie müſſen Schildwach ſtehen, damit niemand ein Geräuſch mache, und mich dadurch aufwecke. 13) eſſe; aliquem relegare, heißt hier, einen von einem Ort wegjagen, oder nicht zulaſſen, daß einer an einen gewiſſen Ort komme. 14) femina heißt hier, ein Zärtling, d. i. eine Manns-Perſon, die ihrer ſo bequem und zärtlich pfleget, als das Frauenzimmer, das zu Hauß hinter dem Ofen ſitzet. 15) murmurantium inter nos ſilentio verius quam ſono excitatur, er wacht gleich auf, wenn wir nur ſtille mit einander reden, ob gleich unſer Geſchwätz einem Stillſchweigen, als Geräuſch ähnlicher iſt. 16) ludibrio alicui eſſe, von einem ausgelacht, oder höhniſch tractirt werden. 17) ruſtici homines, Leuthe, die nicht in groſſen Städten, ſondern auf dem Land auferzogen worden. Er will ſagen: weil wir Macedonier meiſtentheils in Dörffern und kleinen Städtlein gebohren und auferzogen worden, ſo hat er ſich über uns moquirt, und uns Phrygier und Paphlagonier genennt. Denn dieſe beyde Nationen muſten ſich von den Griechen vexiren laſſen. Von den Phrygiern hieß es: ſero ſapiunt Phryges, die Phrygier werden erſt im viertzigſten Jahr klug, und die Paphlagonier lachte man deßwegen aus, weil ſie ſtammelten, und mit der Sprach nicht fortkommen konten. 18) cum oder licet ipſe ſit: Saxo natus ſum, ich bin ein gebohr-

gebohr-

mines linguæ [19] *ſuæ per interpretem audire. Cur Ham-* 5
monem [20] *conſuli vellet? eumdem* [21] *Jovis arguiſſe men-*
dacium, Alexandrum filium adgnoſcentis [22]*: ſcilicet ve-*
ritum [23]*, ne invidioſum* [24] *eſſet, quod dii obferrent.*
Quum inſidiaretur capiti regis & amici [25]*, non conſu-* 6
luiſſe eum Jovem: nunc. ad oraculum mittere, dum [26]
pater ejus ſollicitaretur [27]*, qui præſit* [28] *in Media; & pe-*
cuniâ, cujus cuſtodia commiſſa ſit [29]*, perditos* [30] *homi-*
nes ad ſociecatem ſceleris impellat [31]*. Ipſos* [32] *miſſuros* [33] 7

gebohrner Sachſe. 19) homines linguæ meæ, Leuthe, die einerley Sprach mit mir haben, Lands-Leuthe. 20) Es käme ihm wunderlich für, daß Philotas begehrt, man ſolte ſeinetwegen das Oraculum Jovis Hammonis fragen. 21) cum tamen idem [Philotas] arguerit Jovis mendacium: alicujus mendacium arguere, einen der Lügen bezüchtigen oder beſchuldigen. 22) cum adgnoſceret. 23) eum fuiſſe. 24) invidioſum hoc eſt, dieſes ziehet mir anderer Leuthe Neid auf den Hals, macht mich verhaßt. Belon zielet hiemit auf des Philotæ Antwort, dadurch er ſich oben dieſes Puncts wegen entſchuldiget, und will ſagen: es iſt gar eine feine Ausrede, womit Philotas durchzukommen vermeynt. Er hätte ſeiner Sorgen dißfalls wohl überhoben ſeyn können. Denn was die Götter jemand anbieten und geben, das ziehet keinen Neid oder Haß nach ſich. 25) ejus capiti, qui rex & amicus eſſet ſuus: capiti alicujus inſidiari, einem nach dem Leben ſtehen. 26) ut interea oder donec. 27) ſolicitare aliquem, einen anfriſchen, neben ſich etwas Böſes vorzunehmen. Er habe dieſen Vorſchlag nur die Zeit zu gewinnen gethan, damit er ſeinen Vater, wenn er davon Nachricht bekommen würde, bewegen möchte, ſich wider den König aufzulehnen, und ihm zu Hülff zu kommen. 28) in provincia aliqua præeſſe, in einer Provintz das Commando haben. 29) ipſi nempe patri Philotæ: pecunia meæ cuſtodiæ commiſſa eſt, der Schatz iſt mir in Verwahrung gegeben worden. Es belieff ſich aber das Geld, welches Parmenio in Verwahrung hatte, auf 108. Millionen. 30) perditi homines, liederliche deſperate Leuthe. 31) & dum pater impellat: ad ſocietatem ſceleris aliquem impellere, einen an ſich ziehen, daß er helffen ſoll, ein böſes Vorhaben auszuführen. 32) ſe: milites nempe. 33) eſſe aliquos.

ad oraculum, non qui [34] *Jovem interrogent* [35], *quod*
ex rege cognoverint; ſed qui gratias agant, qui [36] *vo-*
8 *ta pro incolumitate regis optimi perſolvant* [37]. Tum
vero univerſa concio accenſa [38] eſt; & à corporis cu-
ſtodibus [39] initium factum, clamantibus, diſcerpen-
dum eſſe parricidam manibus eorum. Id quidem Phi-
lotas, qui graviora ſupplicia metueret, haud ſane ini-
9 quo [40] animo audiebat. Rex in concionem reverſus,
ſive ut in cuſtodia quoque torqueret [41], ſive ut dili-
gentius cuncta cognoſceret [42], concilium in poſterum
diem diſtulit: & quamquam in veſperam inclinabat [43]
10 dies, tamen amicos convocari jubet. Et ceteris qui-
dem placebat, Macedonum more obrui [44] ſaxis; Hephæ-
ſtion autem & Craterus & Cœnus tormentis verita-
tem exprimendam eſſe dixerunt: & ille quoque, qui
aliud ſuaſerant, in horum ſententiam [45] tranſierunt.
11 Conſilio ergo dimiſſo [46], Hephæſtion cum Cratero &
Cœno ad quæſtionem [47] de Philota habendam con-

aliquos. 34) ut. 35) de eo. Sie wolten nicht erſt fragen laſſen, ob dasjenige wahr ſey, was ſie von dem König vernommen. 36) & qui. 37) vota pro incolumitate regis optimi perſolvere, das Gelübd, welches man ſeines gar gnädigen Königs Wohlfarth wegen gethan hat, bezahlen. 38) ſc. ira: univerſa concio accenſa eſt, die gantze Verſammlung iſt von Zorn entbrandt. 39) corporis cuſtodes hieſſen bey den Macedoniern, wie oben ſchon gedacht worden, ſieben der fürnehmſten Generals-Perſonen, welchen des Königs Leib und Leben anvertrauet war. Wiewohl Curtius zuweilen dadurch die Leib- oder Cavallier- ja wohl gar die gemeine Garde verſtehet, welches letztere auch hier ſtatt zu haben ſcheinet. 40) haud ſane iniquo animo hæc audit, er höret dieſes gar nicht ungern. 41) Philotam. 42) diligentius cuncta cognoſcere, genauere Nachricht von allem einziehen. 43) dies in veſperam inclinat, der Tag neigt ſich, es will Abend werden. 44) Philotam: obruere aliquem ſaxis, einen ſteinigen. 45) in alicujus ſententiam tranſire, eines Meynung folgen oder beyſtimmen. 46) conſilium dimittere, die Räthe nach Hauß laſſen, oder die Deliberation endigen. 47) quæſtionem de aliquo habere, einen auf die Tortur

ſurgunt. Rex Cratero accerſito, & ſermone habito [48], 12
cujus ſumma [49] non edita eſt; in intimam diverſorii [50]
partem ſeceſſit, & remotis arbitris [51] in multam no-
ctem [52] quæſtionis exſpectavit eventum. Tortores [53] 13
in conſpectu [54] Philotæ omnia crudelitatis [55] inſtru-
menta proponunt. Et ille ultro, *quid ceſſatis*, inquit, 14
regis inimicum [56], *interfectorem, confitentem occidere? quid quæſtione opus eſt? cogitavi, volui* [57]. Craterus exigere [58], ut quæ confiteretur, in tormentis quoque diceret. Dum corripitur [59], dum obligantur oculi, 15
dum veſtis exuitur, deos patrios, gentium jura [60], nequidquam apud ſurdas [61] aures invocabat. Per ulti- 16
mos deinde cruciatus [62], utpote damnatus [63], & ini-

---

tur oder Marter bringen, foltern. 48) cum eo: ſermonem cum aliquo habere, ſich mit einem in ein Geſpräch einlaſſen. 49) ſumma hujus ſermonis non edita eſt, der Inhalt dieſes Geſprächs iſt nicht bekandt: es hat niemand erfahren, was geredt worden. 50) diverſorium, das Quartier. 51) remotis arbitris eſt, er iſt gantz allein; es iſt kein Menſch bey ihm. 52) in multam noctem, lang in die Nacht hinein, faſt biß um Mitternacht. 53) tortores, die, ſo einen martern ſollen, die Hencker-Knechte. 54) in conſpectu alicujus aliquid proponere, einem etwas vor die Augen hinlegen. 55) inſtrumenta crudelitatis, heiſſen hier die Inſtrumente oder Werckzeuge, die man bey der Folter braucht. Sie legten ihren ſchönen Krahm aus, den Philotam dadurch zu ſchrecken, wie noch heutiges Tags geſchiehet. 56) me, qui ſum inimicus &c. 57) ſc. interficere Regem. 58) exigebat. 59) à tortoribus: aliquem corripere, einem angreiffen. 60) gentium jura invocare, ſich auf das allgemeine Völcker-Recht beruffen. Es war freylich wider alle Billichkeit, daß man ihn folterte, da er freywillig bekannte. 61) nequidquam Deum apud tortorum ſurdas aures invocat, er mag Gott um Hülffe anruffen wie er will, ſo fragen doch die, ſo ihn foltern, nichts darnach. 62) cruciatus ultimi, die grauſamſte, härteſte oder abſcheulichſte Marter. 63) quia jam damnatus erat: damnari, zum Tod verurtheilt werden. Wo ſie dieſes nicht gewußt hätten, würden ſie wohl ſäuberlich mit ihm gefahren ſeyn, aus Furcht, er möchte ſich an ihnen rächen,

micis in gratiam [64] regis torquentibus [65] laceratur [66].
Ac primo quamquam hinc ignis, illinc verbera [67], jam
non ad quæſtionem, ſed ad pœnam [68] ingerebantur;
non vocem modo, ſed etiam gemitus habuit in pote-
17 ſtate [69]: ſed poſtquam intumeſcens corpus ulceribus [70],
flagellorum ictus nudis oſſibus incuſſos [71] ferre non
poterat; *ſi tormentis adhibituri modum* [72] *eſſent, dictu-*
18 *rum ſe, quæ ſcire expeterent*, pollicetur. *Sed finem* [73]
quæſtioni fore, jurare eos per Alexandri ſalutem [74] vole-
bat, *removerique tortores.* Et utroque impetrato,
19 Cratero inquit, *dic quid me velis* [75] *dicere.* Illo indi-
gnante [76], ludificari [77] eum, rurſusque revocante tor-

---

wenn er mit dem Leben davon kommen würde. 64) in gratiam
Regis, dem König zu Gefallen. 65) & quia eum torquebant.
66) lacerare aliquem, einen erbärmlich zerfleiſchen: einem
gantze Stücke Fleiſch aus dem Leibe reiſſen. 67) hinc ignis,
illinc verbera illi ingeruntur, man brennt und peitſchet ihn;
auf einer Seiten ſetzt man ihm mit Feuer, auf der andern mit
Peitſchen zu. 68) hoc jam non fit ad quæſtionem ſed ad pœ-
nam, dieſes geſchiehet nicht mehr die Wahrheit von ihm her-
aus zu preſſen, ſondern ihn nur zu plagen. 69) non vocem
modo ſed etiam gemitus in poteſtate habet, er kan ſich nicht
allein des Schreyens, ſondern auch des Seufftzens enthalten:
er kan ſich zwingen, daß er weder ſchreyet noch ſeufftzet. 70)
corpus ulceribus intumeſcit, der Leib wird voller Striemen,
und fangt an zu ſchwellen, oder, die Wunden werden entzün-
det, und lauffen auf. 71) flagellorum ictus nudis oſſibus in-
cuſſos ferre non poteſt, er kan es ohnmöglich mehr ertragen,
da die Geiſſeln auf die bloſſen Beine kommen. 72) tormentis
modum adhibere, mit der Marter inne halten. 73) ſed vole-
bat ut jurarent, fore finem quæſtioni, petebatque ut torto-
res removerentur: quæſtioni fit finis, man hört auf zu mar-
tern. 74) per alicujus ſalutem jurare, bey eines Leben ſchwe-
ren. 75) dic quid me velis dicere, ſag du mir, was ich ſagen
ſoll. 76) cum Craterus indignaretur: indignari zornig wer-
den. 77) ludificari wird bald active, bald paſſive genommen,
und kan auch hier auf beyde Arten erklärt werden. Auf die
erſte Art gehet eum auf Philotam, und heißt: Craterus war
zornig, daß Philotas noch ſchertzte; auf die andere, ſtehet
eum

tores; *tempus petere* cœpit, *dum reciperet ſpiritum*[78], *cuncta quæ ſciret, indicaturus*[79]. Interim equites[80], 20
nobiliſſimus[81] quiſque, & ii maxime, qui Parmenionem propinqua cognatione contingebant[82], poſtquam Philotam torqueri fama vulgaverat[83] legem Macedonum veriti[84], qua cautum erat[85], ut propinqui eorum, qui regi inſidiati erant, cum ipſis necarentur; alii ſe interficiunt; alii in devios montes vaſtaſque ſolitudines fugiunt: ingenti per tota caſtra terrore diffuſo[86], donec rex, tumultu cognito, *legem*[87] *ſe ſupplicii conjunctis*[88] *ſontium remittere*[89] edixit[90]. Philotas, verone[91] an menda- 21

---

eum vor ſe, welches bey unſerm Authore nichts neues iſt, und zielet auf Craterum in dem Verſtand: er alterirte ſich, daß er von Philota vexirt wurde. 78) dum iſt hier abermahl ſo viel als donec: ſpiritum recipere, ſich erhohlen: zu ſich ſelber kommen. 79) utpote qui indicaturus eſſet, er wolte ſagen, was er wüßte. 80) Es werden hier nicht alle Reuter, ſondern nur ihre Officier verſtanden. 81) nobiliſſimus quiſque, die fürnehmſten von Adel. 82) propinqua cognatione aliquem contingere, mit einem nahe verwandt ſeyn. 83) fama hoc vulgavit, dieſes iſt kund worden. 84) quia erant. Die Urſach dieſes ungerechten Geſetzes war vermuthlich zweyerley, einmahl damit man in Betrachtung, und aus Liebe gegen ſeine Anverwandten, einen deſto gröſſern Abſcheu vor dergleichen Conſpiration haben möchte, hernach damit die Hingerichteten niemand rächen könne. Es iſt daſſelbe billich von Alexandro aufgehoben und caſſirt worden. 85) hac lege cautum eſt, durch dieſes Geſetz iſt verſehen, oder verordnet. 86) ita ut diffuſus eſſet: ingens per tota caſtra terror diffuſus eſt, jederman im Lager iſt ſehr beſtürtzt, oder erſchrocken. 87) edixit, ſe legem ſupplicii illis, qui ſontium conjuncti eſſent, remittere: lex ſupplicii, ein Geſetz, wodurch jemand die Todes-Straffe zuerkannt wird. 88) ſontium conjunctum eſſe, mit denen verwandt ſeyn, die des Todes ſchuldig befunden werden. 89) legem remittere alicui, einen nicht an ein Geſetz binden; einem die Straffe ſchencken, die er ſonſt vermög eines gewiſſen Geſetzes ausſtehen ſolte. 90) quid rex edixit? was hat der König publiciren laſſen? 91) verone an mendacio liberare

ſe

cio liberare ſe à cruciatu voluerit, anceps conjectura [92] eſt, quoniam & vera confeſſis, & falſa dicentibus idem
22 doloris finis oſtenditur [93]. Ceterum, *pater*, inquit, *meus Hegelocho quam familiariter* [94] *uſus ſit, non ignoratis. Illum dico Hegelochum, qui in acie cecidit: ille*
23 *omnium malorum nobis cauſa fuit. Nam quum* [95] *primum Jovis filium ſe ſalutari* [96] *juſſit rex, id indigne ferens* [97] *ille, hunc igitur regem agnoſcimus* [98], *inquit, qui Philippum dedignatur* [99] *patrem? actum* [100] *eſt de*
24 *nobis, ſi iſta perpeti poſſumus. NON homines ſolum, ſed etiam deos diſpicit, qui poſtulat* [101] *deus credi. Amiſimus, Alexandrum, amiſimus regem: incidimus in ſuperbiam* [102], *nec diis, quibus ſe exæquat, nec hominibus,*
25 *quibus ſe eximit* [103], *tolerabilem. Noſtrone ſanguine*

ſe voluit? hat er die Wahrheit geſagt, oder nur gelogen, damit er der Marter abkommen möchte? 92) anceps conjectura eſt, die Sache iſt ungewiß: man kan davon pro & contra diſputiren: man kan es nicht errathen. 94) & vera confeſſis & falſa dicentibus idem doloris finis oſtenditur: es mag einer auf der Folter die Wahrheit ſagen, oder nur etwas erdichten, ſo muß er doch nach derſelben ſterben, oder, ſo kom̃t er doch derſelben nicht anderſt loß, als daß er hingerichtet wird. So mag es an vielen Orten gegangen ſeyn, und noch gehen, in welcher Abſicht die Folter in dem Königreich Schweden gäntzlich abgeſchafft iſt. Doch werden diejenige insgemein loß gelaſſen, welche die Tortur ausgeſtanden, und nichts bekañt haben. 94) familiariter aliquo uti, mit einem vertraute Freundſchafft pflegen. 95) cum primum, ſo bald als. 96) ſalutare heißt hier nennen. 97) indigne aliquid ferre, etwas nicht leyden können. 98) regem aliquem agnoſcere, einen vor ſeinen König halten. 99) patrem aliquem dedignari, ſich eines als ſeines Vaters ſchämen, einen verachten, und nicht mehr vor ſeinen Vater halten wollen. 100) actum eſt de me, es iſt um mich geſchehen, es iſt aus mit mir. 101) poſtulat Deus credi, er will vor einen Gott gehalten werden. 102) incidere in ſuperbiam, heißt hier unter das Joch eines Potentaten kom̃en, der ſehr hochmüthig iſt. 103) ſe hominibus eximere, ſich beſſer düncken als die Menſchen ſind; ſich über die Menſchen erheben.

deum fecimus[104]*, qui nos faſtidiat, qui gravetur*[105]
mortalium adire concilium? Credite mihi, & nos, ſi vi-
ri[106] *ſumus, à diis adoptabimur*[107]*. Quis proa-* 26
vum[108] *hujus Alexandrum, quis deinde Archelaum,*
quis Perdiccam occiſos ultus eſt? hic[109] *quidem inter-*
fectoribus patris ignovit. Hæc Hegelochus dixit ſupra 27
cœnam: & poſtera die prima[110] *luce à patre*[111] *accer-*
ſor. Triſtis erat, & me mœſtum videbat. Audiera-
mus enim[112]*, quæ ſollicitudinem*[113] *incuterent. Itaque* 28
ut experiremur, utrumne vino gravatus effudiſſet[114] *illa, an altiore concepta*[115] *conſilio; accerſiri eum placuit. Venit: eodemque ſermone ultro repetito*[116] *adjecit, ſe ſive auderemus duces*[117] *eſſe, proximas à nobis partes vindicaturum*[118]*; ſive deeſſet animus, con-*

heben. 104) Alexandrum: haben wir deßwegen unſer Blut in dem bißherigen Treffen vergoſſen, daß er ſich zu einem Gott machen ſoll? 105) gravatur mortalium adire concilium, er mag nicht mit ſterblichen Menſchen umgehen. 106) viri ſumus, wir halten uns tapffer. 107) à Diis adoptari, von den Göttern an Kinds ſtatt angenommen, oder kurtz: unter die Götter gerechnet werden. 108) Wie weit dieſes mit der Genealogie und Hiſtorie überein komme, davon mögen die Critici urtheilen. 109) Alexander. Hegelochus will ſagen: wir dürffen uns nicht fürchten, weñ wir Alexandrum hinrichten wollen, weil nicht alle diejenige geſtrafft werden, welche einen Königs-Mord begehen. Wir haben etliche Exempel an den Königen von Macedonien. Ja, was das meiſte iſt, ſo hat unſer Alexander ſelbſt denen verziehen, welche ſeinen Vater umgebracht haben. 110) prima luce, bey anbrechendem Tag. 111) Parmenione: ab aliquo accerſi, zu einem gefordert, oder beſchieden werden. 112) talia. 113) nobis: hoc mihi ſollicitudinem incutit, dieſes macht mich bekümmert, ängſtet mich. 114) vino gravatus hoc effudit, er hat dieſes im Rauſch unbedachtſam daher geſchwätzt. 115) eſſent: altiore conſilio hæc concepta ſunt, dieſes iſt wohl überlegt: dahinder ſteckt eine weitausſehende Sache. 116) cum repetiiſſet eundem ſermonem. 117) ducem eſſe, heißt hier etwas dirigiren: den fürnehmſten Theil an etwas haben: Rädelsführer ſeyn. 118) proximas

29 *ſilium ſilentio eſſe tecturum*[119]. *Parmenioni, vivo ad-*
huc Dario, intempeſtiva[120] *res videbatur; non enim*
ſibi, ſed hoſti eſſe occiſuros[121] *Alexandrum: Dario ve-*
ro ſublato præmium regis occiſi Aſiam, & totum Orientem
30 *interfectoribus eſſe ceſſurum*[122]. *Adprobatoque conſilio,*
in hæc fides data eſt & accepta[123]. *Quod ad Dimnum*
pertinet nihil ſcio; & hæc confeſſus[124] *intelligo non prod-*
31 *eſſe mihi, quod prorſus ſceleris expers ſum.* Illi[125]
rurſus tormentis admotis[126], quum ipſi quoque ha-
ſtis os oculosque ejus everberarent; ut hoc quoque
32 crimen confiteretur, expreſſere. Exigentibus deinde
ut ordinem cogitati ſceleris exponeret[127]; *quum diu*
Bactra retentura[128] *regem viderentur, timuiſſe*[129] re-
ſpondit, *ne pater LXX natus annos, tanti exercitus*
dux, tantæ pecuniæ cuſtos, interim exſtingueretur, ipſi-
que, ſpoliato[130], *tantis viribus, occidendi regis cau-*
33 *ſa*[131] *non eſſet. Feſtinaſſe ergo ſe, dum præmium habe-*

---

ximas à me partes vindicat, er iſt der nächſte nach mir: er ſte-
het mir redlich bey: ſecundirt mich nachdrücklich. 119) con-
ſilium ſilentio tegere, den Vor- oder Anſchlag geheim halten.
120) intempeſtiva hæc res eſt, es iſt noch nicht Zeit dazu.
121) ſc. eſſe: der Feind würde den gröſten Vortheil davon
haben. 122) hæc res mihi [tanquam] præmium ceſſurum
eſt, dieſes werde ich zur Belohnung überkommen. 123) in
hæc fides data & accepta eſt, dieſes haben wir einander ver-
ſprochen. 124) poſtquam ſum, nachdem ich einmahl ſolche
Sachen bekannt, die mir das Leben koſten, ſo hilfft es mich
nichts, daß ich an des Dimni Conſpiration unſchuldig bin,
weßwegen ich daſſelbe gerne bekeñen wolte, wo es wahr wäre.
125) Hephæſtio, Craterus & Cœnus. 126) quum Philotæ
admoverent, &c. tormenta alicui rurſus admovere, einen
wieder auf die Folter bringen. 127) ordinem cogitati ſceleris
exponere, das im Siñ gehabte böſe Vorhaben der Ordnung
nach erzehlen. 128) hæc urbs regem diu retinere videtur, es
ſcheinet, der König werde ſich lang hier aufhalten. 129) ſe,
Philotam. 130) cum ſpoliatus eſſet: magnis viribus ſpoliari,
einen groſſen Vortheil verlieren. 131) occidendi regis cauſa
mihi

ret in manibus, repræſentare conſilium[132]*: conſcium pa-*
trem non fuiſſe niſi crederent, tormenta quamquam to-
lerare[133] *non poſſet, tamen non recuſare*[134]. Illi con- 34
locuti[135] ſatis quæſitum[136] videri; ad regem rever-
tuntur. Qui poſtero die & quæ confeſſus erat Phi-
lotas recitari; & ipſum, quia ingredi[137] non poterat,
juſſit adferri. Omnia adgnoſcente[138] eodem, Deme- 35
trius, qui proximi[139] ſceleris particeps eſſe argueba-
tur, producitur: multa adfirmatione[140], animique
pariter conſtantia, & vultu abnuens[141], quidquam[142]
ſibi in regem cogitatum eſſe, tormenta etiam depoſce-
bat[143] in ſemetipſum. Quum Philotas circumlatis 36

---

mihi non eſt, ich habe keine Urſach den König umzubringen. Denn weil er alsdenn ſein Vorhaben nicht hätte ausführen können, ſo wäre auch der Königs-Mord umſonſt geweſen. 132) ſc. patri: repræſentare alicui conſilium, einem die Sache wieder vorhalten, die ſchon einmahl auf dem Tapet geweſen. Gronovius und aus demſelben P. Tellier, nebſt Cellario, erklären es alſo, daß repræſentare eben ſo viel iſt als exequi. Welche Erklärung ungezwungner ſey, mögen Verſtändige beurtheilen. In andern Editionen ſtehet: feſtinaſſe ergo ſe, dum præmium haberet in manibus. Repræſentaſſe conſilium: da denn repræſentare ſo viel iſt, als exponere: er habe ihnen nunmehro den gantzen Verlauff und die Beſchaffenheit ſeines Vorhabens erzehlet. 133) ea. 134) tormenta non recuſare, willig an die Folter gehen. 135) poſtquam ſunt. 136) Philotam eſſe. 137) ingredi non poteſt, er kan nicht gehen. 138) cum Philotas agnoſceret: agnoſcere aliquid, heißt hier etwas noch einmahl geſtehen. 139) quod ſuper cogitatum erat: proximi ſceleris particeps eſſe arguitur, man gibt ihm Schuld, daß er an der letzten böſen That [an der Conſpiration] Theil habe. 140) multa affirmatione, mit vielen Betheurungen, oder Eyd-Schwüren. 141) & abnuebat: animi pariter conſtantia & vultu hoc abnuit, er läugnet dieſes mit ſtandhafftem Gemüth, und Minen. 142) mihi nunquam aliquid in [contra] regem cogitatum eſt, es iſt mir niemahl etwas wider den König in Sinn kommen. 143) tormenta in ſemetipſum depoſcit, er offerirt ſich

oculis incideret [144] in Calin quendam, haud procul
ſtantem, propius eum juſſit accedere. Illo perturba-
to [145], & recuſante [146] tranſire ad eum, *patieris* [147],
inquit, *Demetrium mentiri, rurſusque me excruciari?*
37 Calin vox ſanguisque defecerant [148], & Macedones
Philotam inquinare [149] innoxios velle ſuſpicabantur:
quia nec à Nicomacho, nec ab ipſo Philota, quum
torqueretur, nominatus eſſet adoleſcens [150]. Qui [151]
ut præfectos [152] regis circumſtantes ſe vidit, *Deme-*
trium & ſemetipſum id facinus cogitaſſe confeſſus eſt.
38 Omnes ergo à Nicomacho nominatos [153], more [154]
39 patrio, dato ſigno, ſaxis obruerunt. Magno non
modo ſalutis [155], ſed etiam invidiæ periculo liberatus
erat Alexander; quippe Parmenio & Philotas, princi-
pes amicorum [156] niſi palam ſontes [157], ſine indigna-
40 tione totius exercitus non potuiſſent damnari. Ita-
que anceps [158] quæſtio fuit: dum inficiatus eſt fa-
cinus, crudeliter [159] torqueri videbatur; poſt con-

ſich zur Folter. 144) circumlatis oculis in me incidit, nach-
dem er überall herum geſehen, hat er mich erblicket. 145)
cum hic Calis perturbatus eſſet. 146) recuſare, ſich wei-
gern, nicht wollen. 147) Wirſt du denn zugeben können?
148) vox ſanguisque me defecerunt, ich bin erblaſſet und
erſtummet. 149) innoxios inquinare, unſchuldige Leuthe an-
geben, und dadurch verdächtig machen. 150) Calis. 151) Ca-
lis: nichts deſto weniger hat er bekannt, daß er im Sinn ge-
habt habe, den König zu maſſacriren. 152) præfecti regis,
waren vielleicht eben dasjenige, was heut zu Tag die Gene-
ral-Profoſen, Gewaltiger, oder Rumormeiſter ſind. 153)
nominare heißt hier angeben. 154) more patrio, nach alter
Gewohnheit. 155) vitæ. 156) quia erant: principes ami-
corum, die Fürnehmſten unter den Geheimen Räthen, und
Generals-Perſonen. 157) fuiſſent: palam ſons eſt, es ſiehet
jedermann, daß er nicht unſchuldig iſt, ſein Verbrechen liegt
am Tag. 158) anceps quæſtio fuit, es hat um die Tortur
mißlich ausgeſehen: man hat bald auf gute, bald auf böſe
Art davon geredet: es war eine kützlichte Sache um die
Folter. 159) crudeliter torqueri videtur, es hat das An-
ſehen,

feſſionem Philotas ne amicorum quidem miſericordiam meruit[160].

ſehen, als man ihn unrechtmäßiger Weiß foltere, und alſo grauſam mit ihm umgehe: 160) ne amicorum quidem miſericordiam meret, ſeine eigne Freunde haben kein Mitleyden mit ihm: die, ſo vorhero ſeine gute Freunde geweſen, achten ihn keiner Erbarmung würdig, oder ſagen, es ſey ihm recht geſchehen.

Q. CURTII RUFI, DE REBUS GESTIS ALEXANDRI REGIS MACEDONUM,

LIBER VII.

CAP. I.

Alexander Lynceſtes wird des Laſters der beleydigten Majeſtät überzeuget / und umgebracht; Amyntas hingegen vertheydiget ſich nachdrücklich.

PHILOTAM ſicut recentibus ſceleris ejus veſtigiis[1] jure adfectum[2] ſupplicio cenſuerant milites; ita POSTQUAM deſierat eſſe[3], quem odiſſent, invidia in miſericordiam vertit[4]. Moverat[5] & claritas[6] ju- §. 1 2

1) dum veſtigia ſceleris ab eo patrati adhuc recentia erant: ſceleris tui veſtigia recentia ſunt, deine böſe That iſt noch in friſchem Andencken, oder, es iſt noch nicht lang, daß man dein gottloſes Vorhaben entdeckt hat. 2) eſſe: ſupplicio adfici, gewaltſamer Weiß ſterben, um einer böſen That willen am Leben geſtrafft werden. 3) eſſe deſiit, er iſt nicht mehr am Leben; er iſt todt. 4) vertit iſt hier ſo viel als verſa eſt: der gantze Sentenz kan folgender maſſen heraus gezogen werden: poſtquam deſinit eſſe quem odimus, invidia in miſericordiam vertit, wenn derjenige ſtirbt, den wir haſſen, ſo wird unſer Neid in Mitleyden verwandelt. 5) ſc. milites: quid te movet? was gehet dir zu Hertzen? was bewegt dich zum Mitleyden. 6) claritas

3 venis[7]; & patris[8] ejus ſenectus atque orbitas[9]. Pri-
mus Aſiam aperuerat[10] regi[11], omnium pericu-
lorum ejus particeps[12]; ſemper alterum in acie
cornu defenderat[13]: Philippo quoque ante omnes
amicus[14], & ipſi Alexandro tam fidus, ut occi-
4 dendi Attalum non alio miniſtro uti[15] mallet. Ho-

---

begreifft hier alles, wodurch ſich Philotas berühmt gemacht,
nemlich, ſein fürnehmes Geſchlecht, Reichthum und Thaten:
man kan es mit einem Wort geben: der Ruhm. 7) dieſes
Wort ſtehet hier nicht ohne Nachdruck, ſondern hält eine neue
Urſach in ſich; warum der gemeine Soldat mit dem Philota
Mitleyden getragen, nemlich, weil er in der beſten Blüthe ſei-
nes Alters hat ſterben müſſen. 8) Parmenionis. 9) Or-
bitas heißt dasjenige, wenn Eltern ihrer Kinder durch den
Tod beraubet werden, oder wenn man niemahl keine Kinder
gehabt. Hier wird auf das erſte geſehen, indem Parmenio
in weniger Zeit drey Söhne verlohren hatte: man kan es
kurtz geben, der Verluſt der Kinder. 10) ſc. Parmenio. A-
ſiam alicui aperire, einem den Weg in Aſien bahnen, zu erſt in
Aſien eindringen, damit der andere ungehindert nachfolgen
könne. 11) Alexandro. Es iſt zwar ſolches ſchon unter
dem Philippo geſchehen. Denn als demſelben von gantz Grie-
chenland das Commando in dem wider die Perſer beſchloſ-
ſenen Krieg aufgetragen worden, ſchickte er Attalum und Par-
menionem voraus, welche Grynium eine Stadt in Æolien
eroberten, und dadurch einen feſten Fuß in Aſien bekamen.
Allein, dieſen Vortheil konte nicht ſo wohl Philippus als ſein
Sohn Alexander genieſſen. 12) omnium periculorum
tuorum particeps ſum, ich habe an allem Theil, was dir eini-
ge Gefahr bringet; ich bin überall bey dir, wo es gefährlich
hergehet, oder ausſiehet. 13) alterum in acie cornu de-
fendere, den einen Flügel im Treffen commandiren. Par-
menio war alſo General-Lieutenant, und Alexander Ge-
neraliſſimus. 14) Regi ante omnes amicus eſt, er ſtehet bey
dem König in gröſſern Gnaden, als alle andere; er iſt des Kö-
nigs Favorit. 15) quam Parmenione; occidendi fratris ſui
non alio miniſtro uti mavult quam te, er will ſonſt niemand,
als allein dir Commiſſion geben, ſeinen Bruder umzubrin-
gen. Es war dieſes ein Zeichen des groſſen Vertrauens, wel-
ches Alexander auf Parmenionem ſetzte, weil es eine ſehr
wich-

rum [16] cogitatio ſubibat [17] exercitum, ſeditioſæque
voces referebantur [18] ad regem. Quîs ille haud
ſane motus [19], ſatisque prudens [20], OTII vitia ne-
gotio diſcuti [21], edicit [22], ut omnes in veſtibulo re-
giæ præſto [23] adforent: quos ubi frequentes [24] adeſ-
ſe cognovit, in concionem [25] proceſſit. Haud du- 5
bie ex compoſito [26] Apharias poſtulare cœpit, *ut
Lynceſtes [27] Alexander, qui multo [28] ante quam Phi-
lotas regem voluiſſet occidere, exhiberetur* [29]. A duo- 6
bus indicibus [30], ſicut ſupra diximus, delatus, ter-
tium jam annum cuſtodiebatur in vinculis. Eumdem
in Philippe quoque cædem [31] conjuraſſe cum Pauſa-

---

wichtige Sache war. Denn wo ſie Parmenio dem Attalo hätte entdecken und ſich zu ihm ſchlagen wollen, wäre es um den Alexandrum gethan geweſen. 16) harum rerum. 17) alicujus rei cogitatio me ſubit. ich erinnere mich eines Dings, ſtelle mir etwas vor. 18) voces ſeditioſæ ad me referuntur, es kommen mir aufrühriſche Reden zu Ohren. 19) quia motus & prudens fuit: haud ſane aliqua re moveri, ſich im geringſten nicht über etwas alteriren, ſich etwas gantz und gar nicht anfechten laſſen. 20) ſatis prudens ſum, iſt hier ſo viel, als probe ſcio, ich weiß gar wohl, es iſt mir nicht unbekandt. 21) otii vitia negotio diſcutiuntur, die Laſter, ſo von dem Müßiggang herkommen, können durch die Arbeit vertrieben werden: Arbeit iſt das beſte Mittel vor die Müßiggänger, ſie von allerhand Laſtern abzuhalten. 22) edicere, heißt hier, kund machen oder publiciren laſſen. 23) in veſtibulo regiæ præſto adeſſe, vor dem Königlichen Haupt-Quartier erſcheinen. 24) frequentes adſunt, ſie ſtellen ſich in groſſer Menge ein. 25) in concionem procedere, in der Verſammlung erſcheinen; zu einer verſammleten Menge Volcks hervor gehen. 26) ex compoſito hoc fecit, er hat dieſes gethan, wie es abgeredt oder angeſtellt worden, es iſt ein angelegter Handel. 27) Lynceſtes heißt ein Einwohner der Stadt Lyncus in Epiro. Der Zunahm dieſes Alexandri war ſonſt Æropus. 28) multo ante, lang vorher. 29) exhibere aliquem, einen vorſtellen, vor die Verſammlung bringen. 30) à duobus indicibus deferri, von zwey Perſonen oder Zeugen angegeben werden. 31) in [illegible] cædem con-

nia, pro comperto fuit[32]: ſed quia primus Alexandrum regem ſalutaverat [33]; ſupplicio magis quam crimini fuerat exemptus [34]. Tum quoque[35] Antipatri ſoceri ejus [36] preces juſtam regis iram morabantur.
7 Ceterum recruduit ſoporatus dolor [37]. Quippe veteris periculi memoriam præſentis [38] cura renovabat.
8 Igitur Alexander ex cuſtodia educitur, juſſusque dicere, quam toto triennio meditatus [39] erat defenſionem, hæſitans [40] & trepidus pauca ex iis, quæ compoſuerat, protulit: ad ultimum non memoria ſolum, ſed etiam mens eum deſtituit [41]. Nulli erat dubium,
9

---

jurare, ſich mit andern zuſammen verſchwören, einen umzubringen. Durch Philippum wird hier Alexandri Vater gemeynet. 32) pro comperto eſt, te hoc feciſſe, es iſt eine ausgemachte Sache, man weiß gewiß, daß du dieſes gethan. 33) primus Alexandrum Regem ſalutavit, er hat dem Alexandro zu erſt [vor allen andern] zu der Erhöhung auf den Königlichen Thron gratulirt, oder, den Königlichen Titul gegeben: 34) ſupplicio magis quam crimini aliquem eximere, einem zwar das Leben, aber nicht gar alle Straffe ſchencken: einem zwar das Leben nicht nehmen, wie er verdient hat, doch aber ihn nicht völlig pardonniren. 35) Damahls, als Alexander auf den Thron kam. 36) Lynceſtis. 37) Alexandri: dolor meus ſoporatus recrudeſcit, mein Zorn, der ſich eine zeitlang gelegt hat, entbrennt auf ein neues: ich habe zwar einige Zeit her vergeſſen, wie wehe mir das gethan habe, wodurch man mich beleydiget hatte; aber jetzo empfinde ich es aufs neue und deſto hefftiger. Ich wolte aber lieber mit dem gelehrten Freinshemio leſen, ſuppuratus dolor, da denn das Gleichnus von einem alten Schaden genommen iſt, der zwar zu heilen ſcheinet, aber ein heimliches Eyter ſetzet, und mit deſto gröſſerer Gewalt aufs neue ausbricht, auf welche Weiß das Wort recrudeſcere, ſich beſſer hieher ſchicket. 38) periculi. 39) defenſionem meditari, auf ſeine Verantwortung dencken: ſich dazu gefaßt machen, darauf ſtudiren. 40) hæſitans & trepidus pauca profert, weil er ſtottert [in ſeiner Rede nicht fort kan] und voll Furcht iſt, ſo bringt er nicht viel vor. 41) non memoria ſolum ſed etiam mens eum deſtituit, es verläßt ihn nicht allein das Gedächtnuß,

quin TREPIDATIO[42] conſcientiæ indicium eſ-
ſet, non memoriæ vitium[43]. Itaque ex iis[44]: qui
proximi adſtiterant, obluctantem[45] adhuc oblivioni
lanceis confoderunt. Cujus corpore ſublato, rex in- 10
troduci juſſit Amyntam[46] & Simmiam: nam Pole-
mon, minimus[47] ex fratribus, quum Philotam tor-
queri comperiſſet, profugerat. Omnium Philotæ[48] 11
amicorum hi cariſſimi fuerant: ad magna[49] & hono-
rata miniſteria, illius maxime ſuffragatione[50] produ-
cti: memineratque rex, ſummo ſtudio ab eo conci-
liatos[51] ſibi, nec dubitabat, hujus quoque ultimi con-
ſilii[52] fuiſſe[53] participes. Igitur[54] *olim eſſe ſibi ſuſpe-* 12

---

nus, ſondern er kommt gantz vom Verſtand. 42) trepidatio conſcientiæ indicium eſt, wenn einer vor Furcht nicht weiß, was er thun ſoll, ſo gibt er dadurch ſein böſes Gewiſſen zu erkennen: oder die gar zu groſſe Furcht iſt bey einem Gefangnen ein Kennzeichen eines böſen Gewiſſen. 43) memoriæ vitium, ein Mangel der Gedächtnus. 44) Setze quidam dazu. 45) dum obluctabatur: oblivioni obluctari, ſich auf etwas beſinnen. 46) Nicht derjenige, welchen Dimnus oben L. VI. C. VII. §. 15. unter die Conſpiranten gerechnet. Denn derſelbe iſt nebſt andern hingerichtet worden. Sondern Amyntas Andromenis Sohn, der die ausländiſchen Troupen commandirte. 47) Amyntæ: minimus ex fratribus, der jüngſte Bruder. 48) Philotæ kan ſo wohl der Genitivus als der Dativus hier ſeyn. 49) ad magna & honorata miniſteria produci, zu groſſen und anſehnlichen [zu wichtigen Ehren-Aemtern] Chargen gezogen werden. 50) hoc maxime mea ſuffragatione factum eſt, dieſes iſt meiſtentheils durch meine Recommendation geſchehen. Wenn Alexander mit ſeinen geheimen Räthen überlegte, wem er dieſe oder jene Charge geben ſolte, ſo ſchlug Philotas einen von dieſen 3. Brüdern nach dem andern vor, worauf jener ſo groſſe Reflexion machte, daß er ſie zu den wichtigſten Stellen beförderte. 51) eos und eſſe iſt ausgelaſſen. Sibi aliquem conciliare, ſich einen zum Freund machen, auf ſeine Seite bringen. 52) Da nemlich Alexander ſolte umgebracht werden. 53) Setze abermahl eos dazu. 54) ver-

ctos [55] matris ſuæ litteris, quibus eſſet admonitus [56], ut ab his ſalutem ſuam [57] tueretur. Ceterum ſe invitum deteriora credentem [58], nunc manifeſtis indiciis vi-
13 *ctum [59], juſſiſſe [60] vinciri. Nam pridie quam detegeretur Philotæ ſcelus, quin in ſecreto [61] cum ipſo fuiſſent, non poſſe dubitari. Fratrem [62] vero, qui profugerit, quum Philotas torqueretur, aperuiſſe fugæ cauſam [63].*
14 *Nuper præter conſuetudinem [64], officii ſpecie [65], amotis longius ceteris [66], admoviſſe ſemet ipſos lateri ſuo [67],*

ſtehe darunter dicebat, oder dergleichen. In andern Editionen iſt igitur auch ausgelaſſen, und fängt Alexandri Rede ſchon von den Worten hujus quoque ultimi &c. an, welches aber nicht ſo gut iſt, als auf unſere Art. 55) eos, oder hos tres fratres: olim matris meæ litteris ſuſpectus mihi es, ich hab dich ſchon lang im Verdacht, und dazu hat mich meiner Mutter Brief bewogen. 56) admonere heißt hier warnen. 57) ſalutem ſuam ab aliquo tueri, ſich vor einem in Acht nehmen, daß man nicht von ihm geſtürtzt, oder ums Leben gebracht werde. 58) ſe quidem invitum credere deteriora: invitus deteriora credo, ich glaube denen nicht gerne, die jemand bey mir verklagen: ich gebe nicht gerne Beyfall, wenn man von jemand Böſes redet. 59) quia, oder poſtquam victus ſit: manifeſtis indiciis victus ſum, ich bin hiezu durch augenſcheinliche Proben bewogen worden. 60) eos. 61) in ſecreto cum aliquo eſſe, geheime Conferenz mit einem halten, heimlich und allein bey einem ſeyn. 62) ipſorum ſc. Polemonem. 63) Er will ſagen: Polemon wäre nicht geflohen, wo er ein gutes Gewiſſen gehabt, und ſich nicht nebſt ſeinen Brüdern ſchuldig gewuſt hätte; ſo, daß er durch dieſe Flucht genugſam zu erkennen gegeben, was vor Anſchläge den Tag vorher bey dem Philota ſeyen geſchmiedet worden. 64) præter conſuetudinem, wider Gewohnheit. 65) officii ſpecie, unter dem Schein der Aufwartung, unter dem Prætext ſeines Amts. 66) cum cæteri armigeri amoti eſſent, oder cum Amyntas cæteros armigeros amoviſſet, longius me à Rege amovit, er hat gemacht, daß ich nicht nahe um den König habe ſeyn können. 67) lateri alicujus ſe admovere, einem zur Seite, oder nahe zu einem tretten.

68) hoc

nulla probabili[68] cauſa: ſeque [69] mirantem, quod non
vice ſua[70], tali fungerentur officio; & ipſa trepidatio-
ne[71] eorum perterritum; ſtrenue[72] ad armigeros, qui
proximi ſequebantur, receſſiſſe. Ad hoc accedere[73], 15
quod quum Antiphanes, ſcriba equitum[74], Amyntæ de-
nunciaſſet, pridie quam Philotæ ſcelus deprehenſum[75]
eſſet, ut ex ſuis equis more ſolito daret iis, qui amiſiſſent
ſuos; ſuperbe reſpondiſſe[76], niſi incepto deſiſteret[77],
brevi ſciturum[78], quis ipſe[79] eſſet. Jam[80] linguæ vio- 16

---

68) hoc nulla probabili cauſa fecit, er hat dieſes ohne eintzige wahrſcheinliche Urſach gethan; er kan nicht ſagen, warum er dieſes gethan habe. 69) Alexandrum. 70) non vice ſua tali fungitur officio, er verrichtet dieſes Amt, da doch die Ordnung oder Reyhe ihn nicht trifft, nicht an ihm iſt. Die Königliche Leib-Garde war dem König ſtets zur Seiten, wann er ausgieng, und zwar heute dieſer, morgen ein anderer Theil von derſelben. Weil nun Amyntas nebſt ſeinen Brüdern ſich einmahl nahe um den König mochte gemacht haben, da die Ordnung nicht an ihm war, und etwa die, ſo damahls die Aufwartung hatten, ein wenig zuruck geblieben waren; ſo nahm Alexander hiedurch Anlaß, den Amyntam und ſeine Brüder zu verklagen, als wenn die andern Trabanten mit Fleiß wären von ihnen zurück gehalten worden, damit ſie ſich an ihn machen, und ihn umbringen könten, dem er aber vorgekommen ſey, indem er ſich eilends zu ſeiner Garde zuruck begeben habe. 71) trepidatio, die Beſtürtzung, oder Furchtſamkeit. Dergleichen findet ſich gemeiniglich bey denen, welche etwas Böſes im Sinn haben. 72) ſtrenue, alſobald, ohne Verzug. Dieſen wichtigen Punct hat Amyntas, oder vielmehr Curtius, in der folgenden Rede zu beantworten vergeſſen, wiewohl es ſeyn kan, daß es deßwegen geſchehen iſt, weil Amyntas ſeines Bruders wegen nicht hat völlig ausreden können. 73) ad hoc accedit, hiezu kommt noch dieſes. 74) ſcriba equitum, ein Commiſſarius bey der Reuterey. 75) ſcelus deprehenditur, das böſe Vorhaben wird entdeckt, kommt aus, oder an den Tag. 76) Amyntam. 77) Antiphanes. 78) eum eſſe. 79) Amyntas; brevi ſciturus es, quis ipſe ſim, ich will dir bald zeigen, mit wem du zu thun haſt. 80) Jam iſt hier

lentiam, temeritatemque verborum[81], *quæ in ſemetipſum*[82] *jacularentur*[83], *nihil aliud eſſe, quam ſceleſti animi indicem ac teſtem. Quæ*[84] *ſi vera eſſent, idem meruiſſe eos, quod Philotam*[85]; *ſi falſa*[86], *exigere*
17 *ipſum*[87] *ut refellant*[88]. Productus deinde Antiphanes, de equis non traditis[89], & adjectis etiam ſuperbe
18 minis, indicat[90]. Tum Amyntas, facta dicendi poteſtate[91], *ſi nihil*, inquit, *intereſt regis: peto, ut dum dico, vinculis liberer.* Rex ſolvi utrumque[92] jubet: deſiderantique Amyntæ, ut habitus quoque reddere-
19 tur[93] armigeri; lanceam dari juſſit. Quam ut læva comprehendit, evitato eo loco, in quo Alexandri corpus paullo ante jacuerat; *Qualiscumque*, inquit, *exitus nos manet*[94], *rex: confitemur, proſperum even-*

ſo viel, als præterea. Denn Alexander kommt jetzo auf einen neuen Punct. 81) linguæ violentia & temeritas verborum, freche und verwegne Reden. 82) Alexandrum. 83) Amyntas & fratres: quæ verba in me jaculatus eſt? Was hat er vor Reden wider mich ausgeſtoſſen, oder ſchieſſen laſſen. 84) dieſes Pronomen gehet nicht allein auf Verba, deren erſt gedacht worden, ſondern auf alle Puncten, welche Alexander bißher wider ſie vorgebracht. 85) der Accuſativus ſtehet hier gar zierlich wegen der indirecten Rede, an ſtatt der Worte, quod Philotas meruerit. 86) ſc. eſſent, quæ objeciſſet. 87) ipſum iſt hier wie gar offt im Curtio, als ſe, und zielet auf Alexandrum. 88) ſc. ea, refellere, widerlegen. 89) ab Amynta. 90) indicare de aliqua re, von etwas ſeine Auſſage thun. 91) dicendi poteſtatem alicui facere, einem zu reden erlauben. 92) Amyntam & Simmiam: ſolvere aliquem, einen von den Feſſeln loß machen. 93) ſibi: reddere alicui habitum armigeri, heißt hier, einem das Gewehr zu laſſen, das ſonſt die von der Königlichen Leib-Garde zu tragen pflegen, nemlich, eine Lantze. Es waren Armigeri, wie oben ſchon gedacht worden, lauter fürnehme Officier, aber doch geringer als die Cuſtodes corporis, deren Alexander nur ſieben hatte. 94) qualiscumque exitus me manet, es mag mir gehen, mit mir ablauffen,

tum tibi debituros[95]; *triſtiorem*[96] *fortunæ imputatu-*
ros[97]. *Sine præjudicio dicimus cauſam*[98], *liberis cor-* 20
poribus animisque[99]. *Habitum*[100] *etiam, quo te co-*
mitari ſolemus, reddidiſti. Cauſam non poſſumus[101];
fortunam timere deſinemus[102]. *Te quæſo, permittas* 21
mihi id primum defendere, quod ad te ultimum[103] *obje-*
ctum eſt. Nos, rex, ſermonis adverſus majeſtatem tuam
habiti[104] *nullius conſcii ſumus nobis. Dicerem jampri-*
dem[105] *viciſſe te invidiam, niſi periculum eſſet*[106], *ne*
alia maligne dicta[107] *crederes blanda oratione purgari*[108].

---

lauffen, wie es immer will. 95) nos eſſe: hoc tibi debeo, dieſes muß ich dir zuſchreiben, dieſer Sache wegen bin ich dir verbunden. 96) eventum. 97) Verſtehe abermahl darunter, nos eſſe. 98) ſine præjudicio cauſſam dicere, ohne Furcht, oder vielmehr, ohne daß man einigen Schaden, oder Vor-Urtheil daher zu befahren hätte, ſich verantworten. Er zielet auf die Gewohnheit, da niemand gebunden wurde, ehe man das Todes-Urtheil über ihn geſprochen, und will ſagen: nachdem Euer Majeſt. uns allergnädigſt von unſern Banden befreyen laſſen, ſo ſchlieſſen wir daraus, daß wir noch nicht zum Tod verurtheilt ſeyen, und verantworten uns um ſo viel getroſter. 99) Da nicht nur unſere Leiber von den Banden, ſondern auch unſere Gemüther von aller Furcht frey ſind. 100) armigerorum, ſc. lanceam. 101) timere, cauſam ſuam timere, ſich bey ſeiner Sache fürchten, wegen deſſen ein böß Gewiſſen haben, weſſen man beſchuldiget worden. 102) Wir wollen das gute Vertrauen faſſen, Eure Majeſt. werde nicht ungerecht mit uns umgehen, oder die Sache werde ein gutes Ende nehmen. 103) ultimum, zuletzt. Eure Majeſt. erlauben, daß ich meine Verantwortung von dem Punct anfange, welchen dieſelbe zuletzt wider mich vorgebracht. 104) nullius ſermonis adverſus te habiti conſcius mihi ſum, es iſt mir nicht bewußt, ich kan mich nicht erinnern, daß ich jemahl wieder dich etwas geredt habe. 105) jam pridem invidiam vicit, er iſt ſchon lang in dem Stand, daß er nicht mehr kan beneidet werden. 106) periculum eſt, es iſt zu beſorgen. 107) maligne dicta, boßhaffte Reden. 108) blanda oratione aliquid purgare, etwas durch eine ſchmeichelhaffte Rede entſchuldigen. Er will ſo viel ſagen: Eure Majeſt. haben uns beſchul-

22 *Ceterum [109] etiamſi militis tui [110] vel in agmine deficientis & fatigati [111], vel in acie periclitantis, vel in tabernaculo ægri & vulnera curantis [112], aliqua vox aſperior eſſet [113] accepta; merueramus [114] fortibus factis, ut malles ea tempori noſtro imputare, quam animo [115].*
23 *Quum quid accidit triſtius [116], omnes rei ſunt [117]: corporibus noſtris, quæ utique non odimus [118], infeſtas admovemus manus [119]; parentes liberis ſi occurrant [120],*

---

diget, als ob wir harte Worte wider dieſelbe ausgeſtoſſen. Gleichwie nun dergleichen von nichts anderſt, als dem Neid hergekommen wäre, ſo konte ich zwar ſagen, es ſey unmöglich Eure Majeſtät zu beneiden, indem dieſelbe in einem ſolchen Stand iſt, auf welchen ſich niemand einige Rechnung machen darff, und alſo denſelben nicht beneiden kan. Es möchte aber dadurch das Anſehen gewinnen, als ob ich dergleichen Reden jemahls geführt hätte, und durch Schmeicheley Gnade ſuchen wolte. Und deßwegen will ich von dieſer Art der Defenſion abſtrahiren. 109) Ich gebe vielmehr zu bedencken, ob man es eben ſo genau nehmen müßte, wenn auch einem Soldaten bey ſeinen groſſen Fatiguen zuweilen ein hartes Wort entfahren ſolte, der nichts deſtoweniger der Ordre ſeines Königs bey allen Gelegenheiten willig nachlebt. 110) militum tuorum. 111) in agmine deficiens & fatigatus, einer der vor Müdigkeit nicht weiter fort kan, oder auf dem Marſch liegen bleibt. 112) vulnera ſua curare, ſich verbinden, die empfangne Wunden heilen. 113) aſperior aliqua vox fratris mei eſt accepta, es ſind meinem Bruder einige harte Worte entfahren; man hat von ihm einige unverantwortliche Reden gehört. 114) Setze tamen dazu. 115) malo hoc tempori veſtro imputare quam animo, ich will dieſes lieber eurem Zuſtand, als eurem Gemüth zuſchreiben, ich glaube, daß ihr dieſes mehr aus Ungedult, als aus einem boßhafftigen Gemüth gethan, oder geredt habt. 116) aliquid triſtius accidit, heißt hier, es gehet ein unglücklicher Streich vor, oder, es begiebt ſich etwas, darüber man verdrießlich wird. 117) omnes rei ſunt, es hat jederman Schuld. 118) corpora noſtra utique non odimus, wir ſind gewißlich unſern eignen Leibern nicht feind. 119) infeſtas alicui manus admovere, übel mit einem umgehen, ſich an einem vergreiffen. 120) & ſi in triſti ejusmodi ſtatu noſtri parentes nobis liberis occurrant, & ingrati

& ingrati & inviſi ſunt. Quum [121] *donis honora-*
mur [122]*; quum præmiis onuſti revertimur* [123]*, quis fer-*
re nos [124] *poteſt? quis illam animorum alacritatem*
continere [125]*? MILITANTIUM nec indignatio, nec* 24
lætitia moderata eſt. Ad omnes adfectus impetu ra-
pimur [126]*. Vituperamus, laudamus, miſeremur,*
iraſcimur, utcunque præſens movit adfectio [127]*. Mo-*
do Indiam adire & Oceanum libet [128]*; modo conju-*
gum & liberorum patriæque memoria occurrit [129]*. Sed* 25
has cogitationes, has inter ſe conloquentium voces [130]*,*
ſignum tuba [131] *datum finit: in ſuos ordines* [132] *quis-*

---

grati & inviſi ſunt. Es will Amyntas in dieſem Periodo, welcher vielleicht von den wenigſten recht verſtanden worden, ſo viel ſagen: es darff ſich Eure Maj. nicht wundern, wenn dero Soldaten zuweilen ungedultige Reden ausſtoſſen. Deñ wenn etwas verdrießliches bey uns vorfällt, ſo murren wir wider jederman, und fangen mit dem nächſten beſten Händel an. Ja, was noch mehr iſt, wir vergreiffen uns in ſolchen Fällen offt an unſern eignen Leibern, die wir deßwegen doch nicht haſſen. Und wenn uns unſere eigne Eltern begegnen ſolten, ſo würden wir ihnen aus Ungedult kein gut Wort geben. 121) Setze contra dazu. 122) donis honorari, regalirt, beſchenckt werden. 123) præmiis onuſtus revertitur, er hat ſehr groſſe Verehrung bekommen. 124) ferre aliquem, heißt hier, mit einem auskommen. 125) ſc. poteſt: animorum alacritatem continere non poſſumus, wir ſind vor Freuden auſſer uns ſelbſt; ſo ausgelaſſen, daß wir nicht wiſſen, was wir thun ſollen. 126) ad omnes adfectus impetu rapi, allen Affecten oder Gemüths-Bewegungen ſo unterworffen ſeyn, daß man ſich derſelben, wenn ſie das Gemüth einnehmen wollen, nicht erwehren kan. 127) utcunque præſens movet adfectio, darnach wir von einer Paſſion oder Leidenſchafft angefallen werdrn, darnach die Sache beſchaffen iſt, welche unſere Gemüther bewegt, oder in Unordnung bringt. 128) ſc. nobis: libet mihi, ich habe Luſt. 129) cujus rei memoria tibi occurrit? Woran denckeſt du? Was fällt dir ein? 130) voces inter ſe conloquentium, Reden, die einige unter einander führen. 131) tuba ſignum datur, heißt hier, man gibt das Zeichen mit der Trompete, daß die Soldaten ſich in Schlacht-Ordnung ſtellen ſollen. 132) in ſuos ordines currere, ſich in Ordnung ſtellen,

que[133] *currimus, & quidquid*[134] *irarum in tabernaculo*
conceptum eſt, in hoſtium effunditur capita[135]. *Uti-*
nam Philotas quoque intra verba[136] *peccaſſet. Proin-*
26 *de ad id revertar, propter quod rei ſumus*[137]. *Amici-*
tiam, quæ nobis cum Philota fuit[138], *adeo non eo inſi-*
27 *cias*[139], *ut expetiſſe*[140] *confitear. An vero Parmenio-*
nis, quem tibi proximum[141] *eſſe voluiſti, filium, omnes*

ſtellen, den Platz einnehmen, den man bey ſeiner Compagnie allezeit hat; ſich in die Glieder rangiren. 133) ſc. noſtrum: quisque wird deßwegen pluraliter conſtruirt, weil es ein nomen collectivum iſt. 134) omnem illam iram quam concepimus &c. iram concipere, einen Zorn faſſen. 135) iram in caput alicujus effundere, den Zorn an einem auslaſſen. 136) intra verba peccare, ſich nur mit Worten vergreiffen, oder verſündigen. 137) reum eſſe propter aliquam rem, kan hier nicht wohl heiſſen angeklagt werden. Denn Alexander hatte ihnen den vorigen Punct eben ſo wohl vorgehalten, als dieſen, ſo, daß Amyntas nicht ſagen konte: ich will mich zu dem Punct wenden, um deſſen willen wir verklagt werden. Ich wolte derowegen die Worte ad id revertar, propter quod rei ſumus, lieber ſo geben: ich will mich zu dem Punct wenden, den wir nicht läugnen können, oder, deſſen wir uns ſchuldig geben müſſen. Es fieng nemlich Amyntas ſeine Entſchuldigung von demjenigen Punct an, den ihm Alexander zuletzt vorgeworffen, und beantwortete denſelben gantz kurtz, auf eine ſolche Weiß, daß er einige harte Reden wider den König geredt zu haben läugnete, in den Worten, nos rex &c. Und damit er ferner zeigen möchte, wie wenig dieſer Punct zu bedeuten habe, ſo führet er gar ſchön aus, daß man einem Soldaten, wenn ihm aus Ungedult etliche harte Reden entführen, ſolches zu gut halten müßte. Da er nun in den Worten proinde ad id &c. gar eine ſchöne Connexion macht, ſo will er ſagen: weil es eines Theils keine ſo groſſe Sache iſt, wenn ein Soldat aus Ungedult in Worten ſich übereilt, andern Theils aber, uns doch dergleichen nicht kan bewieſen werden, ſo fällt dieſer Punct von ſelbſten weg. Ich will mich derowegen dabey nicht länger aufhalten, ſondern ſchreite zu demjenigen, das wir nicht läugnen können. 138) amicitia mihi tecum eſt, ich halte oder pflege mit dir Freundſchafft. 139) aliquid inficias ire, etwas läugnen. 140) eam. 141) proximum me

Rex

pæne amicos tuos dignatione [142] *vincentem, cultum* [143]
à nobis eſſe miraris? Tu hercule, ſi verum audire vis, 28
rex, hujus nobis periculi cauſa es. Quis enim alius ef-
ficit, ut ad Philotam decurrerent [144]*, qui placere vellent*
tibi? Ab illo traditi [145] *ad hunc gradum amicitiæ tuæ*
adſcendimus [146]*. Is apud te fuit* [147]*, cujus* [148] *gratiam*
expetere; & iram timere poſſemus. Annon propemo- 29
dum in tua verba, tui omnes te præeunte juravimus [149]*,*
eosdem nos inimicos amicosque habituros eſſe, quos tu
haberes [150]*? hoc ſacramento pietatis obſtricti* [151] *aver-*

Rex ſibi eſſe voluit, der König hat mir den nächſten Rang nach ihm gegeben; es iſt niemand bey dem König in ſo groſſen Gnaden als ich. 142) dignatione aliquem vincere, einen an Anſehen oder hohem Stand übertreffen. Oder, man kan die Phraſin ſo formiren: omnes pæne amicos Regis dignatione vincit, es gilt faſt kein geheimer Rath ſo viel bey dem König als er: er iſt des Königs Favorit. 143) colere aliquem, einem aufwarten, alle erſinnliche Ehre bezeugen. Er will ſagen: es iſt nicht quæſtio facti, ſondern juris: wir läugnen die mit dem Philota gepflogene Freundſchafft nicht. Ob aber dieſelbe unrecht geweſen ſey, davon iſt die Frage, welche jetzo ſoll unterſucht werden. 144) ad aliquem decurrere, heißt hier, ſich an einen addreſſiren, bey einem ſich zu recommendiren oder zu inſinuiren trachten. 145) quia tibi ſumus: tradere aliquem regi, heißt hier, einen bey dem König recommendiren: das Beſte vor einen bey dem König reden. 146) quomodo ad hunc gradum amicitiæ regiæ aſcendiſti? Wie haſt du die Königliche Gnad erlangt, in welcher du jetzo ſteheſt? 147) is apud regem eſt, er ſtehet bey dem König in einem ſo groſſem Anſehen, in einer ſo groſſen Gnade. 148) ut ejus &c. gratiam alicujus expetere, ſich um eines Gunſt bewerben. 149) in tua verba tui omnes te præeunte juravimus, wir alle, ſo viel unſer unter deinem Commando ſtehen haben einen Eyd geſchworen, den du uns ſelber vorgeſagt oder vorgeleſen haſt. 150) eosdem inimicos amicosque habiturus ſum, quos tu habes, deine Feinde ſollen auch meine Feinde, und deine Freunde meine Freunde ſeyn. 151) cum fuerimus: ſacramento pietatis obſtringi, heißt hier, ſich dem König mit einem Eyd verpflichten, ſich eydlich verbinden, dem König getreu zu ſeyn, den Eyd der

30 *ſaremur ſcilicet*[152]*, quem tu omnibus præferebas? Igi-*
tur ſi hoc crimen eſt; tu paucos innocentes habes: im-
mo hercule neminem. Omnes enim Philotæ amici eſſe
voluerunt: ſed totidem, quot volebant eſſe, non pote-
rant. Ita[153] *ſi à conſciis amicos non dividis*[154]*; nec*
ab amicis quidem ſeparabis illos, qui idem[155] *eſſe volu-*
runt. Quod igitur conſcientiæ[156] *adfertur indicium?*
31 *ut opinor*[157]*, quia pridie familiariter & ſine arbitris*[158]

Treue ablegen oder huldigen. Denn gleich wie das Wort pietas auf alle die zielet, denen wir ſonderbare Pflichten ſchuldig ſind; alſo wird es hier inſonderheit auf den König reſtringirt. 152) eum: averſari aliquem, vor einem einen Abſcheu haben, einen haſſen und meiden. Solten wir wohl vor denjenigen u. ſ. w.? Oder wie hätten wir ſollen u. ſ. w. 153) Auf dieſe Weiß, daraus folget. 154) bonos à malis dividere, die Guten von den Böſen unterſcheiden. 155) ſc. amici. Er will ſagen: weñ Eure Maj. alle gute Freunde des Philotæ unter die Conſpiranten zehlen, und wie ihn ſelber ſtraffen wollen, ſo müſſen ſie auch diejenigen dazu rechnen, welche ſeine Freundſchafft geſucht haben, ob ſie wohl dieſelbe nicht erlangen konten, indem ſie dadurch ihre Liebe und Hochachtung gegen ihn eben ſo wohl bezeugt haben, als die, welche würcklich ſeine Freunde geweſen ſind. Weil nun jederman unter uns nach des Philotæ Freundſchafft getrachtet, ſo werden Eure Maj. die gantze Armée deßwegen ſtraffen müſſen. 156) conſcientia hat hier einen ſonderbaren Verſtand, und bedeutet dasjenige, weñ man um ein geheimes Vorhaben etwas weiß. Daß demnach die Worte, quod igitur &c. ſo viel heiſſen: was bringt man nun vor einen Beweiß für, uns zu überzeugen, daß wir von des Philotæ Vorhaben etwas gewußt? Es iſt hier abermahl die ſchöne Connexion wohl zu betrachten, da Amyntas ſo viel ſagen will: ich kan mir leicht einbilden, was man hierwider einzuwenden hat. Man wird vorgeben, es ſeye zwiſchen uns und dem Philota keine gemeine Freundſchafft, ſondern eine ſonderbare Famaliarität geweſen, daraus man ſicher ſchlieſſen könne, daß wir um ſein Vorhaben gewußt haben. Ich antworte aber hierauf, u. ſ. w. 157) ſc. illud, wenn mir recht iſt, ſo beſtehet es darinnen: ſo ſind wir deßwegen im Verdacht, als ob wir darum gewußt hätten. 158) ſine arbitris cum aliquo

loqui,

loquutus eſt nobiſcum! At ego purgare[159] non poſſum,
ſi pridie quidquam ex vetere vita ac more mutaſſem[160].
Nunc vero, ſi, ut omnibus diebus, illo quoque, qui ſuſpe-
ctus eſt, fecimus[161], conſuetudo diluet[162] crimen. Sed[163] 32
equos Antiphani non dedimus! & pridie quam Philotas
detectus[164] eſt, hæc mihi cum Antiphane res[165] erat! qui
ſi non ſuſpectos[166] facere vult, quod illo die equos non
dederimus, ſemetipſum, quod eos deſideravit, purgare
non poterit. ANCEPS enim crimen eſt inter retinen- 33
tem & exigentem[167]; niſi quod melior eſt cauſa ſuum
non tradentis[168], quam poſcentis alienum. Cete- 34

---

loqui, allein mit einem reden: 159) ſc. illud: purgare, entſchuldigen. 160) ex vetere vita ac more aliquid mutare, eine neue Lebens-Art anfangen. Wenn ich vorher niemahl, ſondern erſt dazumahl mit dem Philota vertraulich umgegangen wäre, ſo getraute ich mich nicht zu rechtfertigen. 161) ut omnibus diebus, ita illo quoque qui ſuſpectus eſt feci, wie ich alle Tage zu thun gewohnt geweſen bin, alſo habe ich auch an dem Tag der verdächtig iſt, gethan. 162) conſuetudo mea diluit crimen, meine Gewohnheit [gewöhnliche Lebens-Art] ſpricht mich von aller Anklage frey. 163) Hier folget ein neuer Punct, der wieder gar ſchön connectirt iſt. Ich werde ferner beſchuldiget, daß ich u. ſ. w. 164) ego detectus ſum, mein Vorhaben iſt entdeckt worden. 165) quæ tibi cum fratre res eſt? Was haſt du mit deinem Bruder vor einen Handel? 166) Es ſuchte Antiphanes den Amyntam und ſeine Brüder hiedurch nicht in den Verdacht zu bringen, wie einige meynen, als ob ſie deßwegen die Pferde nicht hätten hergeben wollen, damit ſie ſich derſelben zu der Flucht bedienen möchten; ſondern er wolte dadurch anzeigen, ſie hätten ſich ſo ſtoltz, frech und herrſchſüchtig aufgeführt, daß man daraus genugſam auf ihr böſes Vorhaben ſchlieſſen könte. 167) anceps crimen eſt inter retinentem & exigentem, es iſt noch nicht ausgemacht, oder klar, wer recht habe, der ſo etwas nicht geben will, oder der, ſo es fordert. 168) melior eſt cauſa ſuum non tradentis, quam poſcentis alienum, der ſo im Beſitz iſt, hat vor dem andern, der noch zu fordern hat, einen Vortheil. Amyntas will ſagen: wenn mich Antiphanes vor hochmüthig ausſchreyen, und mich deßwegen in Verdacht bringen will, weil ich ihme die Pferde nicht gegeben, ſo kan ich ein gleiches von ihm ſagen, daß er

Die-

rum[169]*, rex, equos decem habui, è quîs Antiphanes octo*
jam diſtribuerat iis, qui amiſerant duos. Omnino[170] *duos*
ipſe habebam: quos quum vellet abducere homo ſuper-
biſſimus, certe iniquiſſimus[171]*, niſi pedes militare*[172] *vel-*
35 *lem, retinere cogebar. Nec inficias eo, liberi hominis*[173]
animo loquutum eſſe me cum ignaviſſimo[174]*, & hoc unum*
militiæ ſuæ uſurpante[175]*, ut alienos equos pugnaturis di-*
ſtribuat. Huc enim malorum ventum[176] *eſt, ut verba*
mea eodem tempore, & Alexandro excuſem[177]*, & An-*
36 *tiphani. At*[178] *hercule mater*[179] *de nobis inimicis tuis*
ſcripſit. Utinam prudentius[180] *eſſet ſollicita pro filio,*
& non inanes quoque ſpecies anxio animo figuraret[181]*.*
Quare enim non adſcribit[182] *metus ſui cauſam? Deni-*

---

dieſelben von mir gefordert hat. 169) So konte ich zwar ex
præjudicio und κατ' ἄνθρωπον, mit dem Antiphane diſpu-
tiren. Ich will aber lieber der Sache wahre Beſchaffenheit
kürtzlich entdecken. 170) omnino equos duos habeo, ich
hab in allem nicht mehr als zwey Pferd. 171) Dieſer hoch-
müthige und gewiß höchſt ungerechte Mann. 172) pedes mi-
litat, er ſtreitet zu Fuß. 173) liberi hominis animo loqui, ſo
reden, wie es einem Menſchen der Courage hat, anſtehet, o-
der, frey heraus reden, ſich kein Blatt vor das Maul nehmen.
174) homo ignaviſſimus, ein ſehr verzagter Menſch. 175)
hoc unum militiæ ſuæ uſurpat, ſeine gantze Kriegs-Dienſte
beſtehen darinnen. Er will ſagen: man muß gleichwohl einen
Unterſcheid machen, zwiſchen einem General und einem lieder-
lichen Commiſſario, deſſen gantze Verrichtung in Austhei-
lung der Pferde beſtehet, da hingegen jener vor dem Feind
ſtehen muß. 176) huc malorum ventum eſt, ſo weit iſt es ge-
kommen, ſo gar unglücklich bin ich. 177) verba ſua excuſare,
ſich ſeiner Reden wegen entſchuldigen. 178) Hier kommt
endlich der letzte Punct, den er beantwortet. 179) tua Olym-
pias: de me inimico tuo ſcripſit, er hat geſchrieben, ich ſey
dein Feind: er hat mich bey dir ſchrifftlich angegeben, als ob
ich dein Feind wäre. 180) prudentius, auf eine klügere oder
behutſamere Art. 181) inanes ſpecies anxio animo figu-
rare, ſich ohne Urſach allerhand furchtſame Dinge einbilden,
ſich fürchten, wo nichts zu fürchten iſt. 182) adſcribere me-
tus

que non oſtendit auctorem[183]*? quo facto dictove noſtro mota*[184] *tam trepidas*[185] *tibi litteras ſcripſit? O mi-* 37
ſeram conditionem meam[186]*, cui forſitan non periculo-ſius*[187] *eſt tacere, quam dicere! Sed utcumque ceſſu-ra*[188] *res eſt, malo tibi defenſionem meam diſplicere, quam cauſam*[189]*. Adgnoſces*[190] *autem quæ dicturus ſum; quippe meminiſti, quum me ad perducendos ex Macedonia milites mitteres, dixiſſe te, multos integros* juvenes in domo tuæ matris abſcondi*[191]*. Præcepiſti igi-* 38
tur mihi, ne quem præter te intuerer[192]*, ſed detrectan-*

---

tus ſui cauſam, neben andern Sachen, oder dabey ſchreiben, warum man ſich fürchte: die Urſach ſeiner Furcht ſchrifftlich beyfügen. 183) ſc. metus ſui: metus ſui auctorem non oſtendit, er zeigt nicht an, wer ihm zu ſolcher Furcht Gelegenheit gegeben. 184) ſc. eſt & ſcripſit oder ut ſcripſerit: quo facto dictove meo motus es? Was hab ich gethan oder geredt, dadurch du biſt bewogen worden? Welche unter meinen Reden oder Thaten hat dich bewogen? 185) litteras trepidas ſcribere, Brief ſchreiben, darinnen man ſeine Furcht ſehr bezeugt. 186) ô miſeram conditionem meam! O wie bin ich ſo übel daran! O in was vor einem üblen Zuſtand befinde ich mich! 187) non periculoſius eſt mihi tacere quam dicere, ich komme nicht in ſo groſſe Gefahr, wenn ich ſchweige, als wenn ich rede. Er will ſagen: wenn ich ſchweige, ſo hält man mich vor ſchuldig, und wenn ich rede, ſo muß ich fürchten, ich möchte den König noch mehr erzürnen. 188) utcunque res ceſſura eſt, die Sache mag ausfallen wie ſie will: es mag ablauffen wie es will: 189) malo tibi defenſionem meam diſplicere quam cauſam, ich will lieber, daß du deßwegen über mich zornig werdeſt, weil ich mich verantworte, als daß du mich vor ſchuldig halteſt, und darüber vor Zorn gegen mich entbrenneſt: es iſt mir lieber, wenn du über meine Verantwortung zornig biſt, als wenn dir meine Sache ſelbſt mißfallen ſolte. 190) agnoſcere aliquid, etwas vor wahr halten. *) integer juvenis, heißt hier, ein junger Menſch, der zu Kriegs-Dienſten taugt. 191) Damit ſie nicht zu Kriegs-Dienſten gezwungen würden. 192) neminem præter te intueor, ich ſehe auf niemand, als auf dich: es gilt mir gleich, was andere ſagen, wenn ich nur dir recht thue.

39 *tes*[193] *militiam perducerem ad te. Quod equidem feci,*
& liberius[194]*, quam expediebat mihi, exſequutus ſum*
imperium tuum. Gorgian, Hecatæum & Gorgatan;
quorum bona opera uteris[195]*, inde*[196] *perduxi. Quid*
igitur iniquius eſt, quam me, qui, ſi tibi non paruiſ-
ſem, jure daturus fui[197] *pœnas; nunc perire quia pa-*
rui? Neque enim ulla alia matri tuæ perſequendi nos
cauſa eſt, quam quod utilitatem tuam muliebri[198] *præ-*
40 *poſuimus gratiæ. Sex millia Macedonum peditum, &*
DC. equites adduxi, quorum pars ſequutura me non
erat, ſi militiam detrectantibus indulgere voluiſſem. Se-
quitur ego, ut quia illa[199] *propter hanc cauſam ira-*
ſcitur nobis; tu mitiges matrem, qui iræ ejus nos obtu-
liſti[200].

193) militiam detrectare, keine Kriegs-Dienſte thun wollen. 194) liberius, mit gröſſerer Freyheit. 195) bonâ operâ alicujus uti, einen wohl brauchen können: bona tua opera utor, du thuſt mir gute Dienſte. 196) ex domo matris tuæ. 197) fui ſtehet hier vor fuiſſem: jure pœnas dare, mit allem Recht geſtrafft werden, rechtmäßige Straffe leyden. 198) muliebris gratia, die Gnade einer Weibs-Perſon, die Gunſt, ſo man bey dem Frauenzimmer hat. 199) mater tua. 200) quis te iræ regis obtulit? Wer iſt die Urſach, daß der König über dich zornig iſt? Wer hat dem König Gelegenheit zu dem Zorn gegeben, den er gegen dich gefaſſet hat?

CAP. II.

Amyntas und ſeine Brüder werden vor unſchuldig erkannt/ Parmenio aber in Medien hingerichtet.

§. 1 DUm hæc Amyntas agit[1], forte ſupervenerunt[2], qui fratrem ejus Polemonem, de quo ante dictum eſt, fugientem conſequuti[3] vinctum reducebant. In-

1) Dum hæc agit, heißt hier, indem er ſich alſo vertheidiget, ſeine Unſchuld an den Tag zu legen ſuchet. 2) illi: ſupervenire iſt hier ſo viel, als venire. 3) erant & reducebant: conſequi

feſta [4] concio vix inhiberi [5] potuit, quin protinus ſuo more ſaxa in eum jaceret. Atque ille ſane interritus, 2
nihil, inquit, *pro me deprecor* [6], *modo ne fratrum innocentiæ* [7] *fuga imputetur mea. Hæc* [8] *ſi defendi non poteſt, meum crimen* [9] *ſit. Horum* [10] *ob id ipſum melior eſt cauſa* [11], *quod ego, qui profugi, ſuſpectus ſum.*
At [12] hæc eloquuto [13] univerſa concio adſenſa eſt. 3
Lacrimæ deinde omnibus manare [14] cœperunt, adeo in contrarium repente mutatis [15]; ut ſolum [16] pro eo eſſet, quod maxime læſerat. Juvenis erat primo æta- 4

ſequi aliquem, einen Flüchtigen einhohlen. 4) infeſta Concio, die erzürnte Verſammlung der Soldaten. 5) vix inhiberi poteſt, man kan ihn mit Mühe und Noth [mit genauer Noth] abhalten, oder verhindern. 6) nihil pro me deprecor, ich will mich gerne aller Straffe unterwerffen, verlange vor mich keinen Pardon. 7) fuga mea fratrum innocentiæ imputatur, meine unſchuldige Brüder müſſen um meiner Flucht willen leyden, meine Brüder kommen wegen meiner Flucht in Verdacht, ob ſie gleich unſchuldig ſind. 8) fuga mea. 9) meum eſt crimen, die Schuld iſt mein. 10) fratrum meorum. 11) mea cauſa eſt melior, meine Sache ſtehet beſſer. Er will ſagen: weil ich wegen meiner Flucht verdächtig bin, ſo kan man auf meine Brüder, die nicht geflohen ſind, keinen Argwohn haben. 12) Dieſe Particula iſt hier nicht vorbey zu gehen, indem ſie ſich auf das vorige beziehet, da der Author geſagt: die Armée habe den Polemonem ſteinigen wollen, und jetzo der Gegenſatz folget, ſo, daß Curtii Meynung dieſe iſt: vorher war die Armée zwar ſehr über ihn erbittert, aber jetzo gab ſie ihm ſelber recht. 13) poſtquam Polemon hæc elocutus eſt, illi univerſa, &c. 14) lacrimæ omnibus manant, es weinet jederman. 15) qui mutati erant: in contrarium mutatus eſt, er hat ſich gantz und gar verändert, er iſt wie eine umgekehrte Hand. 16) ut id ſolum pro eo, &c. hoc [jam] pro me eſt, quod maxime [antea me] læſit, was mir zuvor geſchadet hat, iſt mir jetzo nutzlich. Gleichwie die Soldaten anfangs auf ihn ſehr erbittert waren wegen ſeiner Flucht; alſo hatten ſie jetzo eben deßwegen ein Mitleyden, indem ſie bedachten, daß ein ſo junges Blut gar leicht in Schrecken habe gerathen können, welcher ihn auf

tis flore pubeſcens [17], quem inter equites tormentis
Philotæ conturbatos alienus terror abſtulerat [18]. De-
ſertum eum à comitibus, & hæſitantem [19] inter re-
vertendi fugiendique conſilium, qui ſequuti erant oc-
5 cupaverunt [20]. Is tum [21] flere cœpit, & os ſuum
converberare [22]: mœſtus, non ſuam vicem [23], ſed [24],
6 propter ipſum periclitantium fratrum. Moveratque [25]
jam regem, non concionem modo: ſed unus erat im-
placabilis frater; qui terribili vultu intuens [26] eum:
Tum, ait, *demens, lacrimare debueras, quum equo
calcaria ſubderes* [27], *fratrum deſertor* [28], *& deſerto-
rum* [29] *comes. Miſer quo; & unde fugiebas* [30]? eſ-

---

die Flucht getrieben. 17) juvenis primo ætatis flore pube-
ſcens, ein Jüngling, der in der erſten Blüthe ſeines Alters iſt:
ein junger Menſch von 15. oder 16. Jahren. 18) alienus me
terror abſtulit, indem andere aus Beſtürtzung geflohen ſind,
bin ich mit ihnen geflohen, ohne daß mich die Sache etwas an-
gegangen hätte. 19) hæſitat inter revertendi fugiendique
conſilium, er weiß nicht, er kan ſich nicht reſolviren, ob er
weiter fliehen, oder umkehren ſoll. 20) occupare aliquem,
einem unverſehens auf den Hals kommen, und ihn in Arreſt
nehmen. 21) Als er vor die Armée und den König gebracht
worden. 22) os ſuum converberare, ſich ſelbſt mit Fäu-
ſten in das Angeſicht ſchlagen: ſich vor Unmuth und Betrüb-
nus das Geſicht zerkratzen. 23) non ſuam vicem mœſtus
eſt, er iſt nicht ſeinetwegen betrübt. Die Præpoſitio ob iſt
ausgelaſſen. 24) ſed [ob] vicem fratrum ſuorum, qui
propter ipſum [ſe] periclitabantur. 25) movere ali-
quem, einen zum Mitleyden bewegen. 26) ſolus Amyntas:
terribili vultu aliquem intueri, einem eine zornige Mine ma-
chen. 27) equo calcaria ſubdere, dem Pferd die Sporn
geben. 28) qui es: deſertor fratrum, einer, der ſeine Brü-
der verläßt, ein treuloſer Bruder. 29) deſertorum co-
mes, einer, der neben andern durchgehet, deſertirt; du biſt
mit denen durchgegangen, welche ſich auf eine ſchändliche
Weiß von der Armée weggemacht haben. 30) Du elender
Menſch hätteſt bedencken ſollen, wen du verlaſſen, nemlich
deinen König, deine Brüder, und unſere Armée, bey denen
allein es dir wohl gehen konte; und wohin du fliehen wolteſt,
inden

feciſti, ut reus capitis [31], *accuſatoris uterer verbis* [32].
Ille [33] *peccaſſe ſe; ſed gravius in* [34] *fratres, quam in* 7
ſemetipſum, fatebatur. Tum vero neque lacrimis, ne-
que adclamationibus, quibus ſtudia ſua multitudo pro-
fitetur [35], temperaverunt [36]. Una vox erat pari emiſſa
conſenſu [37], ut inſontibus & fortibus viris [38], parce-
ret [39]. Amici [40] quoque, data miſericordiæ occaſio-
ne [41], conſurgunt, flentesque regem deprecantur [42].
Ille ſilentio facto [43], *& ipſe* [44], inquit, *Amyntam mea* 8
ſententia fratresque ejus abſolvo [45]. *Vos autem, juve-
nes, malo beneficii mei obliviſci* [46], *quam periculi veſtri*

---

indem dir der Mangel und das Unglück allenthalben auf dem Fuß würde nachgefolget ſeyn. 31) cum, oder licet ſim: capitis reum eſſe, auf Leib und Leben angeklagt werden, ſich vor dem Hals- oder peinlichen Gericht verantworten. 32) erga te: accuſatoris verbis uti, einen anklagen. 33) Polemon. 34) graviter in aliquem peccare, ſich gröblich, oder unverantwortlich an einem verſündigen. 35) acclamationes, quibus ſtudia ſua multitudo profitetur, das fröliche Zuruffen, wodurch der gemeine Soldat, oder der Pöbel ſeine Gewogenheit gegen jemand an den Tag zu legen pflegt. 36) milites: lacrymis non temperare, ſich der Thränen nicht enthalten können. 37) una vox eſt pari emiſſa conſenſu, es ruffen alle einmüthiglich, die gantze Verſammlung ruffet einerley. 38) Amyntæ, Simmiæ & Polemoni. 39) Alexander. 40) Regis. 41) quia occaſio data eſt: occaſio miſericordiæ [demonſtrandæ] datur: es findet ſich eine bequeme Gelegenheit, zu zeigen, daß man barmhertzig ſey. Sie hatten ſich in des Philotæ Sache zimlich hart erwieſen, und alſo wolten ſie bey dieſer Gelegenheit ſehen laſſen, daß ſie auch Mitleyden haben könten. 42) pro tribus fratribus: pro aliquo deprecari, vor einen bitten, daß man ihm Gnade erzeigen möge. 43) ſilentium fit, es wird alles ſtill, oder ſilentium facere, jederman ſtillſchweigen heiſſen. 44) & ipſe, auch ich, u. ſ. w. Nachdem ſie jederman vor unſchuldig erkannt, ſo bin ich auch nicht dawider. 45) te meâ ſententiâ abſolvo, ich erkenne dich durch meinen Ausſpruch vor unſchuldig. 46) malo, ut obliviſcamini quam ut memineritis. Er will ſagen: da ihr jetzo in Gefahr eures Lebens geſtanden, hab ich euch

meminiſſe. Eadem fide redite in gratiam mecum; qua
9 *ipſe vobiſcum revertor*[47]. *Niſi*[48] *quæ delata*[49] *eſſent,*
excuſſiſſem[50]; *valde diſſimulatio mea ſuſpecta eſſe po-*
tuiſſet. Sed ſatius eſt purgatos[51] *eſſe, quam ſuſpectos.*
Cogitate, NEMINEM abſolvi poſſe, niſi qui dixerit
10 *cauſam*[52]. *Tu Amynta ignoſce fratri tuo*[53]. *Erit hoc*
ſimpliciter etiàm mihi reconciliati animi tui pignus[54].
11 Concione deinde dimiſſa[55], Polydamanta vocari ju-
bet[56]. Longe acceptiſſimus[57] Parmenioni erat, pro-
12 ximus lateri[58] in acie ſtare ſolitus. Et quamquam
conſcientia[59] fretus, in regiam[60] venerat; tamen ut
juſſus eſt fratres ſuos exhibere[61], admodum juvenes[62],
& regi ignotos ob ætatem: fiduciâ in ſollicitudinem[63]

---

durch meinen Pardon davon befreyet. Es iſt mir aber lie-
ber, daß ihr meiner euch hiedurch erzeigten Wohlthat vergeſ-
ſet, als daß ihr an die Gefahr gedencket, darinnen ihr jetzo ge-
weſen, weil dieſe Erinnerung der Gefahr bey euch einigen
Widerwillen erwecken, und ſonſt viel Böſes nach ſich ziehen
dörffte. 47) eadem fide redi mecum in gratiam, qua ipſe
tecum revertor, [ſc. in gratiam] ſey du nach dieſer unſerer
Verſöhnung eben ſo aufrichtig gegen mich, wie ich gegen dich
ſeyn will: vergiß du ſo wohl, was ich dir gethan habe, als ich
vergeſſen will, was du mir gethan haſt. 48) ea: 49) ad
me, oder mihi: 50) excutere, unterſuchen. 51) vos. 52)
cauſam dicere, ſich verantworten. 53) Polemoni. 54) hoc
eſt ſimpliciter mihi animi tui reconciliati pignus, dieſes iſt
ein unfehlbares Zeichen, eine gewiſſe Verſicherung, daraus
ſchlieſſe ich unfehlbar, daß du dich mit mir verſöhnet habeſt,
daß du keinen Haß mehr heimlich gegen mich trageſt. 55)
Concionem dimittere, die verſammlete Armée, [das zuſam-
men beruffne Volck] wieder aus einander [nach Hauß] gehen
laſſen. 56) Alexander. 57) longe acceptiſſimus mihi
es, ich kan dich gar wohl leyden, du biſt mir gar lieb, oder an-
genehm. 58) proximum lateri alicujus in acie ſtare, einem
in dem Treffen an der Seite ſtehen. 59) ſc. bona. 60) Regia
heiſſet hier keine Reſidenz, wie ſonſten, ſondern das Königliche
Haupt-Quartier. 61) exhibere aliquem, einen ausliefern.
62) admodum juvenis eſt, er iſt ſehr jung. 63) verſa eſt:
fiducia in ſolicitudinem vertitur, das Courage, oder die
Gelaſſen-

verſâ trepidare cœpit, ſæpius quæ nocere poſſent, quam
quibus dilueret, reputans [65]. Jam armigeri, quibus 13
imperatum [66] erat, produxerant eos, quum exſan-
guem metu [67] Polydamanta propius accedere jubet [68].
Submotisque [69] omnibus, *ſcelere*, inquit, *Parmenio-*
nis omnes pariter adpetiti [70] *ſumus, maxime ego ac tu* [71],
quos amicitiæ ſpecie fefellit: ad quem perſequendum pu- 14
niendumque (vide quantum fidei tuæ credam [72]*) te mi-*
niſtro [73] *uti ſtatui. Obſides, dum hoc peragis, erunt*
fratres tui. Proficiſcere in Mediam, & ad præfectos 15
meos litteras ſcriptas manu [74] *mea perfer. Velocitate*
opus eſt, qua celeritatem famæ antecedas [75]. *Noctu*
pervenire illuc te volo, poſtero die, quæ ſcripta [76] *erunt,*
exſequi. Ad Parmenionem quoque epiſtolas feres; unam 16
à me; alteram, Philotæ nomine ſcriptam, ſignum annuli

Gelaſſenheit verwandelt ſich in Furcht; man wird voll Furcht und Sorgen, da man vorhero gutes Muths geweſen. 64) trepidare, vor Angſt weder aus noch ein wiſſen. 65) ſæpius reputo, quæ nocere poſſint, quam [ea] quibus [iſta quæ nocere poſſunt] diluerem, ich überlege [dencke mehr an] dasjenige, was mir ſchaden [was man mir vorwerffen] kan, als das, womit ich mich etwa verantworten, oder die Beſchuldigungen ablehnen möchte. 66) ut fratres Polydamantis adducerent. 67) metu exſanguis eſt, er iſt ſo erſchrocken, daß er gantz blaß iſt, daß er ausſiehet, als wenn kein Bluts-Tropffe mehr in ſeinem Leibe wäre. 68) Alexander. 69) ſubmovere aliquem, einen abtretten heiſſen, von ſich ſchaffen. 70) ſcelere tuo adpetitus ſum, du haſt durch dein böſes Vorhaben mir nach dem Leben getrachtet: du haſt mir auf Leib und Leben nachgeſtellt. 71) Weil Parmenio wohl weißt, wie getreu du mir biſt. 72) multum fidei tuæ credo, ich verlaſſe mich ſehr auf deine Treue. 73) te miniſtro utar, ich will dich gebrauchen, dir Commiſſion geben. 74) litteræ mea manu ſcriptæ, meine eigenhändige Brieffe. 75) celeritatem famæ antecedere, etwas ausrichten, ehe die Sache auskommt, oder bekandt wird. Alexander fürchtete, es möchte Parmenio Nachricht bekommen, wie es ſeinem Sohn Philotæ ergangen, und ſich deßwegen theils rächen, theils aber ſein böſes Vorhaben zu vollziehen, eilen wollen. 76) ſc. ad præfectos:

ejus[77] *in mea poteſtate eſt. Sic pater credens à filio im-*
17 *preſſum*[78], *quum te*[79] *viderit, nihil metuet.* Polyda-
mas, tanto liberatus metu, impenſius etiam, quam
exigebatur, promittit operam[80]. Conlaudatusque
& promiſſis oneratus[81], depoſita veſte quam habebat,
18 Arabica[82] induitur. Duo Arabes, quorum interim
conjuges ac liberi, vinculum[83] fidei, obſides apud re-
gem erant, dati comites. Per deſerta etiam[84] ob ſic-
citatem loca[85] camelis, undecima die, quo deſtina-
19 verat, perveniunt. Et prius quam ipſius nunciaretur
adventus, rurſus Polydamas veſtem Macedonicam ſu-
mit[86], & in tabernaculum Cleandri (prætor hic re-
20 gius[87] erat) quarta vigilia[88] pervenit. Redditis[89]
deinde litteris, conſtituerunt[90] prima luce ad Parme-
nionem coire[91]. Namque ceteris quoque litteras re-
gis adtulerat. Jam ad eum[92] venturi erant, quum
21 Parmenionem Polydamanta veniſſe nunciaverunt. Qui
dum lætatur adventu amici, ſimulque noſcendi, quæ

---

fectos: was meine Inſtruction mit ſich bringen wird. 77) Philotæ: ſignum annuli, das Petſchafft, der Petſchier-Ring. 78) ſc. eſſe ſignum annuli. 79) Als ſeinen guten Freund. 80) impenſius quam exigitur, operam promittere, ſeine Dienſte mit gröſſerm Eyfer anbieten, als gefordert wird. 81) Promiſſis aliquem onerare, einem ſehr viel, oder güldene Berge verſprechen. 82) ſc. veſte: damit er vor einen Arabiſchen Kauffmann gehalten würde, und deſto ſicherer fortkommen möchte. 83) vinculum fidei, eine Verſicherung der Treue. Die Liebe gegen Weib und Kinder hielte ſie an treu zu ſeyn, und dem Polydamanti den rechten Weg zu zeigen. 84) licet per deſerta loca iter facere eum oportebat. 85) loca ob ſiccitatem deſerta, eine Gegend, die wegen Mangel des Waſſers nicht bewohnt wird, eine dürre Wüſte oder Einöde. 86) veſtem ſumere, ein Kleid anlegen. 87) prætor Regius, des Königs Lieutenant. 88) quartâ vigiliâ, in der vierdten Nacht-Wache, nach Mitternacht, gegen Morgen. 89) litteras reddere, die Briefe überantworten, überliefern. 90) non ſolum Cleander & Polydamas, ſed etiam reliqui præfecti. 91) ſimul ire. 92) Parme-
nionem

rex ageret, avidus (quippe longo intervallo[93] nullam
ab eo epiſtolam acceperat) Polydamanta requiri[94]
jubet. Diverſoria[95] regionis illius magnos receſſus[96] 22
habent, amœnosque, nemoribus manu conſitis[97], ea
præcipue regum ſatraparumque voluptas[98] erat. Spa- 23
tiabatur in nemore Parmenion medius inter duces[99],
quibus erat imperatum litteris regis, ut[100] occiderent.
Agendæ autem rei conſtituerant tempus[101], quum
Parmenion à Polydamante litteras traditas legere cœ-
piſſet. Polydamas procul veniens, ut à Parmenione 24
conſpectus[102], vultu lætitiæ ſpeciem præferente[103],
ad complectendum eum cucurrit[104]; mutuaque gra-
tulatione functi[105], Polydamas epiſtolam ab rege ſcri-
ptam ei tradidit. Parmenion vinculum epiſtolæ ſol- 25
vens[106], quidnam rex ageret? requirebat. Ille ex

---

nionem. 93) longo intervallo, in langer Zeit. 94) requiri me jubet, er läßt mich ſuchen. 95) diverſoria heiſſen hier Luſt-Häuſer, prächtige Gebäude, die man auf dem Land hat, ſich im Sommer daſelbſt zu ergötzen. 96) receſſus, Spatzier-Gänge. 97) receſſus amœnus nemoribus manu conſitis, ein Spatzier-Gang, der deßwegen annehmlich iſt, weil er mit Bäumen beſetzt iſt, die einen Luſt-Wald præſentiren, oder, weil er ſchöne Alléen hat. 98) hæc mea præcipue voluptas eſt, ich pflege mich am meiſten hieran zu ergötzen, ich ſuche hierinnen das gröſte Plaiſir. 99) duces heiſſen hier alle Ober-Officiers, ob ſie gleich keine Generals ſind. 100) Parmenionem. 101) quodnam tempus agendæ rei conſtitutum eſt? Was hat man vor eine Zeit beſtim̃t, die Sache auszuführen? 102) ſc. eſt. 103) dum vultus Polydamantis ſpeciem lætitiæ præferebat: vultus meus ſpeciem lætitiæ præfert, ich ſehe freundlich aus, ſtelle mich freundlich. 104) ad aliquem amplectendum currere, hurtig, oder ſtarck auf einen zugehen, damit man ihn umarmen, oder embraſſiren könne. Es gehört alſo Polydamas unter die Joabs- und Judas-Brüder. 105) cum eſſent: mutua gratulatione fungi, einander bewillkom̃en, die Complimenten gegen einander ablegen, einander grüſſen. 106) vinculum epiſtolæ ſolvere, den Brief oder das Siegel des Briefs erbrechen. Die Alten bunden ihre Brieffe mit einem Faden zu, und wo der Knopff des Fadens war, da legten ſie Wachs hin, und

26 ipſis litteris cogniturum eſſe reſpondit. Quibus Par-
menion lectis; *Rex*, inquit, *expeditionem* [107] *parat in
Arachoſios. Strenuum* [108] *hominem & nunquam ceſ-
ſantem! Sed tempus* [109] *ſaluti ſuæ tantâ jam partâ glo-
27 riâ parcere* [110]. Alteram deinde epiſtolam, Philotæ
nomine [111] ſcriptam lætus, quod ex vultu notari [112]
poterat, legebat. Tum ejus latus gladio haurit [113]
Cleander, deinde jugulum ferit [114]; ceteri exanimem
28 quoque confodiunt. Et armigeri [115], qui ad aditum
nemoris adſtiterant, cognita cæde, cujus cauſa igno-
rabatur, in caſtra perveniunt; & tumultuoſo nuncio
29 milites [116] concitant. Illi armati ad nemus, in quo
perpetrata cædes erat, coëunt: &, ni Polydamas, ce-
terique ejuſdem noxæ participes [117] dedantur; mu-
rum circumdatum nemori everſuros [118] denunciant,

---

druckten ihr Petſchafft darauf. 107) expeditionem in Polonos parare, willens ſeyn oder vorhaben, mit der Armée wider die Pohlen zu ziehen. 108) [ô] ſtrenuum hominem & nunquam ceſſantem, das iſt wohl ein munterer [unverdroßner] Menſch, der niemahl ruhen kan. 109) ſc. eſt. 110) ſaluti ſuæ parcere, ſein Leben nicht in Gefahr ſetzen, auf ſeine Wohlfahrt bedacht ſeyn, ſich menagiren. 111) Entweder hat Alexander durch jemand des Philotæ Hand nachmachen laſſen, oder, welches wahrſcheinlicher iſt, der Brieff war ſo eingerichtet, daß es ſchiene, als wenn Philotas mit eigner Hand zu ſchreiben verhindert, und daher gezwungen wäre worden, jemand in ſeinem Nahmen ſchreiben zu laſſen. 112) lætus eſt quod [quantum] ex vultu [ejus] cognoſci poteſt, er iſt frölich, ſo viel man an ſeinem Geſicht abnehmen, oder aus ſeinen Minen ſchlieſſen kan. 113) latus alicujus gladio haurire, einem den Degen in die Seite ſtoſſen. 114) jugulum alicujus ferire, einen in den Halß hauen oder ſtoſſen. 115) ſc. Parmenionis, ſeine Trabanten, Leib-Garde. 116) Die unter Parmenionis Commando ſtunden: tumultuoſo nuncio aliquem concitare, einem eine ſolche Nachricht bringen, dadurch er in Harniſch gejagt, oder zum Zorn bewogen wird. 117) ejuſdem noxæ particeps eſt, er iſt in gleicher Schuld, er hat an eben dieſer böſen That Theil. 118) ſe eſſe: murum nemori circumdatum evertere,

omniumque ſanguine duci parentaturos [119]. Clean- 30
der primores eorum intromitti jubet; litterasque regis
ſcriptas ad milites [120] recitat, quibus inſidiæ Parmenio-
nis in regem, precesque, ut ipſum [121] vindicarent,
continebantur. Igitur cognita [122] regis voluntate, non 31
quidem indignatio, ſed tamen ſeditio compreſſa [123] eſt.
Dilapſis [124] pluribus pauci remanſerunt, qui, ſaltem
ut corpus ipſius ſepelire permitterent [125], precabantur.
Diu id negatum eſt, Cleandri metu [126], ne offende- 32
ret regem. Pertinacius deinde precantibus [127]; ma-
teriem conſternationis ſubtrahendam [128] ratus, capite
deciſo [129] truncum [130] humare permiſit. Ad regem
caput miſſum eſt. Hic exitus [131] Parmenionis fuit, 33
militiæ domique clari viri [132]. Multa ſine rege pro-
ſpere [133]; rex ſine illo nihil magnæ rei geſſerat [134]. Fe-
liciſſimo regi & omnia ad fortunæ ſuæ exigenti mo-

---

tere, eine Maur, die um den Luſt-Wald herum gehet, nieder-reiſſen. 119) omnium eorum ſanguine duci parentabo, ich will ſie alle umbringen, damit mein General an ihnen gerochen werde. Von dem Wort parentare ſ. L. V. cap. VI. n. 7. 120) Von dieſem Brieff iſt zuvor nichts gedacht worden. 121) regem: aliquem vindicare, einen rächen, oder eines Feind nicht ungeſtrafft laſſen. 122) à militibus. 123) comprimere ſeditionem, die Aufruhr ſtillen. 124) dilabi, aus einander gehen. 125) Cleander und Polydamas. 126) propter Cleandri metum, oder, quia Cleander metuebat. 127) pertinacius precari, nicht ablaſſen zu bitten, mit Bitten anhalten, auf das inſtändigſte bitten. 128) ſubtrahendam eſſe ratus eſt & permiſit, &c. conſternatio heißt hier, wie oben L. V. c. X. n. 34 die Aufruhr: materiem alicujus rei ſubtrahere, die Gelegenheit zu etwas aus dem Weg räumen, keine Gelegenheit zu etwas geben. 129) poſtquam caput decidi juſſit. 130) truncus, ein Leib, dem der Kopff abgehauen worden, der Rumpff. 131) quis exitus fratris tui fuit? Was hat dein Bruder vor ein End genommen? 132) qui vir fuit: militiæ domique clarus vir, ein Mann, der in Kriegs- und Staats-Sachen wohl erfahren, und deßwegen berühmt iſt: der in Kriegs- und Friedens-Sachen ſich groſſen Ruhm erworben hat. 133) ſc. Parmenio geſſit. 134) nihil magnæ rei gerere,

keine

dum [135] ſatisfecit [136]. LXX natus annos [137]: juve-
nis [138] ducis, & ſæpe etiam gregarii militis munia ex-
plevit [139]. Acer conſilio [140], manu ſtrenuus [141], ca-
34 rus principibus [142], vulgo militum acceptior [143]. Hæc
impulerint [144] illum ad regni cupiditatem [145], an tan-
tum [146] ſuſpectum fecerint, ambigi [147] poteſt. Quia [148]
Philotas ultimis cruciatibus victus [149] verane dixerit,

---

keine groſſe That thun. 135) Rex omnia ad fortunæ ſuæ modum exigit, der König will, daß alle ſeine Generals eben ſo glücklich ſeyn ſollen, wie er iſt. 136) alicui ſatisfacere, einem Satisfaction geben, einen contentiren, ſich ſo aufführen, daß der andere damit zu frieden iſt. Curtius will ſagen: weil Alexander eines Theils ungemein glücklich, andern Theils aber, mit ſeinen Generals-Perſonen nicht wohl zu frieden war, wenn ſie nicht alles ſo glücklich wie er, hinaus führten, ſo kan man ſehen, was Parmenio vor ein groſſer Mann geweſen, als der unerachtet der erſt-angeführten Umſtänden dennoch den Alexandrum contentirte. 137) ſc. fuit, er iſt 70. Jahr alt worden. 138) cum eſſet juvenis. 139) ducis & ſæpe etiam gregarii militis munia explere, alles was von einem General, ja wohl offt dasjenige, was von einem gemeinen Soldaten erfordert wird, thun oder verrichten. Parmenio führte ſich ſo auf, wie es einem klugen und tapffern General gebührt, und trug dabey kein Bedencken, wenn es die Noth erforderte, gemeine Soldaten-Dienſte zu thun, d. i. er commandirte nicht allein ſeine Troupen, ſondern fochte auch ſelbſt. 140) acer eſt conſilio, er iſt voll kluger Anſchläge; von einem durchdringenden Verſtand. 141) manu ſtrenuus, tapffer. 142) principes heiſſen hier, die hoher Officiers. 143) ſc. erat: vulgus militum, der gemeine Soldat. Noch weit angenehmer aber war er u. ſ. w. 144) num hæc [quæ de eo diximus] illum impulerint &c. 145) quid te ad regni cupiditatem impulit? Was hat dich bewogen nach dem Reich zu trachten, nach Scepter und Cron zu ſtreben? 146) hæc und illum iſt ausgelaſſen. 147) ambigi poteſt, es iſt ungewiß oder noch nicht ausgemacht, man kan davon pro und contra diſputiren. 148) Conſtruire alſo: quia dubitatum eſt, re quoque recenti, cum [tamen] magis poſſet liquere, num Philotas ultimis cruciatibus victus dixerit vera, quæ facta probari non poterant, an falſis tormentorum petierit finem. 149) quia victus eſt: ultimis cruciatibus victus hoc dixit, er
hat

quæ facta probari [150] non poterant; an falſis tor-
mentorum petierit finem [151], re quoque [152] recenti
cum magis poſſet liquere, dubitatum eſt. Alexander, 35
quos [153] mortem Parmenionis conqueſtos [154] eſſe com-
pererat, ſeparandos à cetero exercitu ratus; in unam
cohortem ſecrevit [155], ducemque his Leonidam dedit:
& ipſum [156] Parmenioni quondam intima familiarita-
te conjunctum. Fère iidem erant, quos alioqui rex 36
habuerat inviſos [157]. Nam quum experiri vellet mi-
litum animos [158], admonuit, qui [159] litteras in Mace-
doniam ad ſuos ſcripſiſſet, iis, quos ipſe mittebat, per-
laturis [160] cum fide traderet. Simpliciter [161] ad neceſ-

hat dieſes geſagt, weil er durch die ungemeine Marter überwunden, oder dazu bewogen worden. 150) Welches er doch nicht beweiſen konte, weil Hegelochus todt, ſein Vater aber abweſend war, als die ſeinem Vorgeben nach, allein von der Sache wußten, daß man alſo nicht wiſſen kan, ob er wahr oder falſch geredt habe. 151) falſis tormentorum finem petere, falſche Dinge vorgeben, damit man der Tortur oder Folter loßkomme. 152) etiam illo tempore quo res recens erat & magis &c. re recenti magis liquere poteſt, wenn eine Sache noch neu, oder im friſchen Andencken iſt, kan man ſie beſſer unterſuchen und davon urtheilen. Curtius will ſagen: weil man damahls, als dieſes vorgegangen, nicht aus der Sache kommen konte, ſo darff man jetzo um ſo viel mehr daran zweifflen. 153) eos, quos &c. 154) mortem alicujus conqueri, eines Tod bedauren, hier inſonderheit heißt es, murren, daß man einen ums Leben gebracht hat. 155) aliquos in unam cohortem ſecernere, etliche aus ihren Regimentern ausleſen, und einen ſonderbahren Hauffen, [ein à parte Regiment oder Bataillon] daraus machen. 156) qui & ipſe conjunctus erat: intima familiaritate alicui conjunctum eſſe, eines vertrauter Freund ſeyn: ſehr groſſe Vertraulichkeit mit einem pflegen. 157) alioqui inviſum aliquem habere, ohnedem einen Haß auf einen haben, einem nicht gut ſeyn. 158) animum alicujus experiri, einen auf die Prob ſetzen, probiren, wie einer geſinnet ſey. 159) quicumque militum: 160) utpote qui eas cum fide perlaturi eſſent: litteras cum fide perferre, die Brieffe richtig oder ſorgfältig beſtellen. 161) ſimpliciter ſcribo, quæ ſentio, ich ſchreibe,

ſarios[162] ſuos quiſque ſcripſerat, quæ ſentiebat: aliis
37 gravis erat[163]; pleriſque non ingrata militia. Ita & agentium gratias; & querentium litteræ exceptæ[164] ſunt. Et qui forte tædium laboris per litteras erant queſti[165], hanc ſeorſum cohortem à ceteris tendere[166] ignominiæ cauſa jubet: fortitudine uſurus[167] in bello, libertatem linguæ ab auribus credulis remoturus[168]. Et conſilium temerarium forſitan[169] (quippe fortiſſimi juvenes contumeliis[170] inritati erant) ſicut omnia alia felicitas regis excepti[171]. Nihil il-
38 lis[172] ad bella promtius fuit. Incitabat virtutem &

ſchreibe, wie es mir um das Hertz iſt, gantz aufrichtig, ohne Heucheley. Ich entdecke in dem Brieff [in der Schrifft] meines Hertzens Gedancken. 162) neceſſarii, nahe Anverwandte, Bluts-Freunde. 163) ſc. militia: gravis mihi eſt militia, die Kriegs-Dienſte ſind mir verleidet oder beſchwerlich, ich mag nicht mehr Kriegs-Dienſte thun. 164) litteras excipere, Brieffe unterſchlagen, nicht an den lauffen laſſen, an welchen ſie geſchrieben worden. 165) tædium laboris per litteras queri, ſich in dem Brieff über die beſchwerliche Kriegs-Dienſte, groſſe Travaillen oder Strapazzen beklagen. 166) ſeorſum ignominiæ cauſa tendere, an einem von der übrigen Armée abgeſonderten Ort ſein Gezelt aufſchlagen, oder campiren, damit man dadurch vor andern beſchimpfft werde. 167) ita ut quidem eorum fortitudine uſurus & tamen remoturus eſſet. 168) libertatem linguæ ab auribus credulis removere, diejenigen, welche gar zu frey reden, [ein ungewaſchenes Maul haben,] von denen abſondern, die leichtgläubig ſind, oder ſich leicht verführen laſſen. 169) & quamvis conſilium hoc temerarium erat, tamen illud felicitas &c. 170) contumeliis aliquem inritare, einen durch Schimpff erbittern. 171) conſilium temerarium felicitas regis excepit, ſicut omnia alia, gleichwie dem König alles wohl von ſtatten gehet, alſo hat ſein Glück gemacht, daß auch der verwegne Anſchlag ein gutes End genommen hat. 172) juvenibus: nihil nobis ad bellum promtius eſt, es iſt niemand ſo munter zum Krieg, als wir.

173) igno-

ignominiæ demendæ [173] cupido; & quia fortiora facta [174] in paucis latere non poterant.

173) ignominiam demere, den Schand-Flecken auslöſchen; ſich wohl halten, damit man aus der Schand kommen möge, die Scharte auswetzen. 174) fortiora facta in paucis latere non poſſunt, wo ihrer wenige ſind, da ſiehet man gar bald, wer ſich tapffer im Treffen hält. Curtius führet demnach zwey Urſachen an, warum dieſe ſeparirte Troupen ſich tapffer erzeigt: nemlich eines Theils deßwegen, damit ſie ſich wieder beliebt machen möchten, andern Theils aber darum, weil man jetzo ihre Tapfferkeit beſſer ſehen könte, als vorhin, da ſie unter der gantzen Armée zerſtreuet waren.

CAP. III.

Alexander bringt unterſchiedliche Völcker unter ſeine Bottmäſſigkeit / und marchirt mit der Armée über das Parapamiſiſche Gebürg.

His ita compoſitis [1], Alexander Arianorum [2] Satrape conſtituto, iter pronunciari jubet [3] in Agriaſpas, quos jam tunc mutato nomine Evergetas [4] adpellabant; ex quo [5] frigore victusque penuria Cyri exercitum adfectum [6], tectis & commeatibus [7] juverant. §. 1

1) Poſtquam hæc compoſuit & conſtituit: aliquid componere, etwas in Richtigkeit bringen. Nachdem Alexander mit Unterſuchung der Conſpiration zu einem erwünſchten End gekommen. 2) Ariani und Arii, wie ſie unten genennet werden, iſt einerley Nation. 3) iter pronunciari jubere, den March anſagen laſſen, befehlen, daß man ſich ſoll March-fertig halten. 4) Evergeta iſt ein Griechiſches Wort, und bedeutet einen Wohlthäter. Es iſt aber wohl zu mercken, daß dieſe Nation alſo nicht von den Perſen, ſondern vielmehr Oroſangæ genennet worden, ſo daß das Griechiſche Wort eine Erklärung des Perſiſchen iſt. 5) ex quo, ſint der Zeit, von der Zeit an. 6) frigore victusque penuria adfici, wegen Kälte und Mangel an Proviant viel ausſtehen, in groſſe Noth kommen. 7) tectis & commeatibus aliquem juvare, einem mit Quartier und Proviant behülfflich ſeyn, einen in ſein Hauß laſſen, [aufnehmen] und

2 Quintus dies erat, ut [8] in eam regionem pervenerant.
Cognoſcit [9], Satibarzanem, qui ad Beſſum defecerat,
cum equitum manu inrupiſſe [10] rurſus in Arios. Ita-
que Caranum [11], & Erigyium cum Artabazo & An-
dronico, & ſex millibus Græcorum peditum, DC
3 equites ſequebantur. Ipſe LX diebus gentem Ever-
getarum ordinavit [12], magna pecunia ob egregiam
4 in [13] Cyrum fidem donata [14]. Relicto deinde, qui
iis præeſſet [15], Amenide (ſcriba [16] is Darii fuerat)
Arachoſios, quorum regio ad Ponticum mare perti-
net [17], ſubegit. Ibi exercitum, qui ſub Parmenio-
ne fuerat, occupavit [18]. Sex Millia Macedonum erant,
& CC nobiles, & quinque millia Græcorum cum
equitibus ducentis; haud dubie robur omnium vi-
rium regis [19]. Arachoſiis datus Menon prætor, IV
5

---

und ihm zu eſſen und zu trincken geben. 8) ut iſt hier ſo viel als postquam. 9) Alexander: cognoſcere, Nachricht bekommen, vernehmen. 10) in Polonos inrumpere, in Pohlen einfallen. Von dem Satibarzane ſ. L. VI. c. VI. §. 20. ſq. 11) Conſtruire alſo: itaque DC. equites Caranum, & Erigyium cum Artabazo &c ſequebantur. Alexander ſchickte Caranum, Erig. Artab. und Andr. nebſt 6000. Griechiſchen Fuß-Knechten und 600. Reutern wider den Satibarzanem. 12) gentem aliquam ordinare, bey einer Nation alles in gute Ordnung bringen, oder reguliren: genugſame Anſtalt machen, wie alles ſoll gehalten werden. 13) in iſt hier ſo viel als erga. 14) poſtquam Alexander huic genti donavit. 15) Rex me reliquit, qui huic genti præſim, der König hat mich bey ſeiner Abreyß zum Gouverneur über dieſe Nation beſtellt. 16) ſcriba Regis, Königlicher Secretarius, Cantzler. Es wurden aber die Secretarii bey den Perſern, wie bey den Griechen gar hoch gehalten, und unter die Amicos Regis gerechnet, da ſie hingegen bey den Römern vor gering geachtet wurden, wie aus dem Corn. Nep. zu ſehen. Eum. c. I. §. 5. 17) hæc regio ad mare pertinet, dieſe Provintz erſtrecket ſich biß an das Meer. Was vor einen lächerlichen Fehler Curtius hier abermahl in der Geographie begehe, zeiget die Land-Charte. 18) exercitum occupare, heißt hier, zu einer Armée ſtoſſen, ſich damit conjungiren. 19) qui

erant:

millibus peditum, & DC equitibus in præſidium re-
lictis. Ipſe rex nationem, ne finitimis quidem ſatis
notam, quippe nullo commercio volentem mutuos
uſus [20], cum exercitu intravit. Parapamiſadæ [21] ad-
pellantur, agreſte hominum genus [22], & inter barba- 6
ros maxime inconditum [23]. Locorum aſperitas ho-
minum quoque ingenia duraverat [24]. Gelidiſſi-
mum ſeptentrionis axem [25] ex magna parte ſpe- 7

---

erant: hæ copiæ haud dubie robur omnium virium regis ſunt, dieſe Troupen ſind ohnſtreitig [auſſer allem Zweifel] der Kern von der gantzen Königlichen Macht oder Armée. 20) hæc natio nullo commercio mutuos uſus vult, dieſe Nation mag mit keiner andern einige Gemeinſchafft haben, treibt mit den benachbarten oder weiter entlegnen Völckern nicht den geringſten Handel. 21) hæc natio Parapamiſadæ appellantur. Es wird aber dieſe Nation alſo genennet, von dem Gebürg Parapamiſo, welches von den Macedoniern Caucaſus genennet, und von dieſen Leuthen bewohnt wurde. 22) agreſte hominum genus, grobe Leuthe, die keine gute Sitten oder Höflichkeit an ſich haben. 23) hoc genus hominum maxime inter barbaros inconditum eſt, dieſe Leuthe ſind die gröbſten oder ungeſchlachteſten unter den Barbarn, oder, wie es andere erklären, dieſe Leuthe werden ſelbſt von den Barbarn [die doch ſelber keine gute Sitten haben,] vor grob gehalten. 24) locorum aſperitas hominum quoque ingenia durat, das rauhe Land macht auch rauhe Leuthe: diejenigen, welche in einer rauhen Gegend [unter einem unfreundlichen Climate, wie z. E. tieff in Norden, oder in einem jeden Gebürg] wohnen, ſind insgemein dumme und ungeſchickte Leuthe. 25) Axis wird dasjenige genennet, um das etwas herum gehet, wie z. E. das Holtz an dem Wagen, woran das Rad herum laufft, welches man eine Achſe heißt. Weil ſich nun die Gelehrten aus erheblichen Urſachen die Welt ſo vorſtellen, als wenn mitten durch eine groſſe Spindel, oder Achſe gienge, daran die Welt gleichſam wie eine Ganß am Brat-Spieß ſtecket, ſo wird nicht nur dieſe Spindel, ſondern auch, und zwar inſonderheit derjenige Ort Axis genennet, wo ermeldte Spindel an beyden Seiten heraus raget, welches man ſonſt die zwey Polos, nemlich, Arcticum und Antarcticum nennet. Hier iſt von dem erſten, nemlich, von dem Polo Arctico die Re-

ctant [26]; Bactrianis ad occidentem conjuncti [27] ſunt:
8 meridiana [28] regio ad mare Indicum vergit [29]. Tu-
guria latere primo ſtruunt [30], & quia ſterilis eſt ter-
ra materiæ [31], in nudo etiam montis dorſo [32], usque
ad ſummum ædificiorum faſtigium eodem later-
culo utuntur. Ceterum ſtructura latior [33] ab imo,
9 paullatim incremento operis in arctius cogitur [34];
ad ultimum in carinæ maxime modum coit [35].

---

de, welcher gegen Mitternacht ligt, und deßwegen axis ſe-
ptentrionis genennet wird. Und weil die Sonne dieſe zwey
Oerter, wo beſagte Achſe heraus gehet, wenig beſcheinen kan,
ſo iſt es daſelbſt ſehr kalt, und dunckel, ja ein halb Jahr an ein-
ander Nacht, weßwegen Curtius nicht ohne Urſach das Epi-
theton, oder Bey-Wort, gelidiſſimum gebrauchet. 26)
Dem zu folge, was erſt geſagt worden, heißt gelidiſſimum
ſeptentrionis axem ex magna parte ſpectare, groſſen Theils
gegen dem ſehr kalten Nord-Pol, [die kalte mitternächtliche
Seiten der Welt] zu ligen, oder unter der Zona frigida gele-
gen ſeyn. Den ſehr groſſen Schnitzer, welchen der Author
in der Geographie hier abermahl begehet, kan ein jeder leicht
ſelber entdecken. 27) Parapamiſadæ: alicui conjunctum eſ-
ſe, an einen ſtoſſen, oder gräntzen. 28) der Theil dieſer Pro-
vintz, welcher gegen Mittag ſiehet, die mittägige Seite. 29)
ad mare vergere, gegen dem Meer zu ligen. Es reimet ſich
aber wie eine Fauſt auf ein Aug, wenn der Author ſagt, die-
ſe Gegend ſey eines Theils unter dem Nord-Pol, andern
Theils aber an dem Indianiſchen Meer gelegen. 30) tu-
guria primo latere ſtruere, kleine Häuſer von unten auf
mit Ziegel-Steinen bauen. 31) terra hæc materiæ ſterilis
eſt, in dieſem Land wächßt kein Holtz zum bauen, kein Bau-
Holtz. 32) cum montis quoque dorſum nudum ſit: mon-
tis dorſum nudum eſt, das Gebürg iſt nicht mit Bäumen be-
wachſen. 33) quæ latior eſt: ſtructura domus ab imo la-
tior eſt, das Hauß iſt unten zimlich breit. 34) ſtructura do-
mus paullatim incremento operis in arctius cogitur, je hö-
her das Hauß wird, um ſo viel mehr wird es enger. 35) in
carinæ maxime modum coire, faſt wie ein umgekehrtes
Schiff ſpitzig zuſammen gehen. Carina wird eigentlich der
unterſte Balcke im Schiff genennet, woran beyde Seiten feſt
gemacht werden, und davon wird nicht allein der Schiff-Bo-
den,

Ibi[36] foramine relicto[37] ſuperne lumen accipiunt ad
medium[38]. Vites & arbores, ſi quæ in tanto terræ 10
rigore[39] durare potuerunt, obruunt. Penitus hieme
defoſſæ[40] latent. Quum nive diſcuſſa[41] aperiri hu-
mus[42] cœpit, cælo ſolique redduntur[43]. Ceterum 11
adeo altæ nives premunt terram[44], gelu & perpetuo
pæne rigore conſtrictæ[45], ut ne avium quidem, feræ-
ve ullius veſtigium exſtet[46]. Obſcura[47] cæli verius
umbra, quam lux, nocti ſimilis premit terram, vix ut,

---

den, ſondern auch das gantze Schiff Carina genennet. Unſere Dächer in Teutſchland ſehen gleichfalls meiſtentheils wie umgekehrte Schiffe aus, welches in Orient etwas ungewöhnliches war, indem die Häuſer alle oben her platt waren, daß man auf den Dächern herum gehen konte: 36) ſc. ubi coit, an der Spitze, zu oberſt. 37) quia foramen relictum eſt. 38) ſc. tugurium: lumen ſuperne ad mediam domum accipiunt, das Licht fällt ihnen von oben herab in den mittlern Theil des Hauſes. 39) terræ rigor, ein hartes, rauhes Erdreich. Er will ſagen: die meiſten Weinſtöcke und Bäume gehen zu Grund; wenn aber einige überbleiben, ſo muß man ſie in die Erde vergraben, damit ſie nicht erfrieren. Auf was Weiß man aber die Bäume, wenn ſie in etwas erſtarcket ſind, vergraben könne, kan ich mir nicht einbilden; allein die Feigen-Bäume ausgenommen, welche ſo zäh ſind, daß ſie ſich leicht zur Erden biegen laſſen. 40) vites penitus hyeme defoſſæ latent, die Weinſtöcke ligen den Winter durch gantz in der Erde vergraben. 41) nix diſcuſſa eſt & humus, &c. nix diſcutitur, der Schnee zerſchmeltzet, thauet auf. 42) humus aperitur, der Boden thut ſich auf, das Erdreich frieret auf. 43) vites & arbores: vites cœlo ſolique reddere, die Weinſtöck ausgraben, damit ſie die Lufft und Sonne wieder genieſſen können. 44) altæ nives premunt terram, es ligt ein tieffer Schnee. 45) nives gelu perpetuo pæne rigore conſtrictæ, ein hart-gefrorner Schnee. 46) nullum feræ ullius veſtigium extat, man findet nicht die geringſte Spuhr von einem Wild. Wenn ſonſt der Schnee nicht gefrohren iſt, ſo kan man das Wild am beſten ausſpühren. 47) conſtruire alſo: lux cœli obſcura, quæ umbra verius [magis] quam lux & ſimilis eſt, &c. obſcura cœli verius umbra, quam lux, nocti ſimilis in

12 quæ prope ſunt, conſpici poſſint. In hac tum [48]
omnis humani cultus ſolitudine [49] deſtitutus [50] exer-
citus, quidquid malorum tolerari poteſt, pertulit [51];
13 inopiam, frigus, laſſitudinem, deſperationem. Mul-
tos exanimavit [52] rigor inſolitus nivis; multorum ad-
uſſit pedes [53]: plurimorum oculis præcipue perniciabi-
lis [54] fuit. Fatigati quippe [55] in ipſo gelu deficientia
corpora ſternebant [56]; quæ quum moveri deſiſſent,
vis frigoris ita adſtringebat [57], ut rurſus ad ſurgen-

Nova Zembla terram premit, in Nova Zembla iſt an ſtatt des Tages ein ſehr danckler Schein, den man eher einen Schatten, oder die Nacht ſelber nennen möchte. Auch hier irret Curtius gar ſehr, indem er dieſes Land nicht anderſt beſchreibet, als wenn es unter dem Nord-Pol läge, davon es doch viel hundert Meilen entfernet war. 48) In andern Editionen ſtehet tamen, welches keinen Verſtand gibt, indem es ja kein Wunder war, wenn die Armée bey ſo geſtalten Sachen Noth litte, und alſo das tamen ſich nicht wohl ſchicket. Ich trage demnach kein Bedencken, dem gelehrten Freinshemio zu folgen, und tum davor zu ſetzen. 49) omnis humani cultus ſolitudo, eine Einöde, wo kein Menſch wohnet. 50) eſt & pertulit: deſtitui, Hülff-loß ſeyn. 51) quicquid malorum tolerari poteſt, perferre, alles erdenckliche Ungemach ausſtehen. 52) rigor nivis eum exanimavit, er iſt vor Kälte, die der Schnee verurſachte, crepirt; er iſt im Schnee erfroren. 53) rigor nivis pedes meos aduſſit, ich habe meine Füſſe im Schnee erfrört. Denn urere und adurere wird nicht allein von der Hitze, ſondern auch von der gar groſſen Kälte geſagt, wie es auch bey uns Teutſchen heißt: die Kälte brennt ſehr hefftig im Geſicht. 54) perniciabilis, ſchädlich. Wie ſehr der Schnee, und alle ſehr weiſſe Farb den Augen ſchade, kan ein jeder aus der Erfahrung wiſſen. Deßwegen befahl Cyrus ſeinen Soldaten, daß ſie etwas Schwarzes vor den Augen tragen ſolten, wenn ſie im Schnee marſchiren muſten. 55) quippe quia, oder ſi enim fatigati erant: Es zeiget der Author mit dem Wort quippe an, wie es zugegangen ſey, daß viel erfroren. 56) in ipſo gelu deficientia corpora ſternere, vor Ohnmacht, oder Schwachheit in den Schnee niederfallen. 57) ea: vis frigoris corpus adſtringit, die groſſe Kälte macht den Leib gantz ſtarr.

58) non

dum conniti [58] non poſſent. A commilitonibus tor- 14
pentes [59] excitabantur. Neque aliud remedium erat,
quam ut ingredi cogerentur. Tum demum vitali ca-
lore moto [60], membris aliquis redibat vigor [61]. Si 15
qui tuguria barbarorum adire potuerunt, celeriter re-
fecti [62] ſunt. Sed tanta caligo erat, ut ædificia nulla
alia res quam fumus oſtenderet. Illi [63], nunquam 16
ante in terris ſuis advenâ viſo, quum armatos repen-
te conſpicerent; exanimati [64] metu, quidquid in tu-
guriis erat, adferebant: *ut corporis ipſorum parcere-
tur* orantes. Rex agmen circumibat pedes [65], jacen- 17
tes quosdam erigens, & alios, quum ægre ſequeren-
tur, adminiculo corporis ſui excipiens [66]. Nunc ad
prima ſigna [67], nunc in medium; nunc in ultimo
agmine itineris multiplicato [68] labore aderat. Tan- 18
dem ad cultiora perventum loca [69] eſt, commeatuque
largo recreatus exercitus:. ſimul & qui conſequi non
potuerant, in illa caſtra venerunt. Inde agmen pro- 19

---

58) non conniti poſſum ad ſurgendum, ich habe keine Krafft aufzuſtehen. 59) torpentem excitare, einen, der vor Froſt erſtarren will, nicht ſitzen, oder liegen laſſen, ſondern zum gehen antreiben. 60) quia calor, &c. vitalis calor movetur, die natürliche Wärme kommt durch die Bewegung wieder. 61) membris aliquis vigor redit, die Glieder bekommen wieder eine Krafft. 62) refici, ſich wieder erhohlen. 63) barbari. 64) erant & adferebant: Exanimari, heißt ſonſt ſterben, ſtehet aber hier hyperbolice, und bedeutet ſehr beſtürtzt werden. 65) pedes agmen circumire, zu Fuß um die marſchirende Armée, oder von einem Soldaten zum andern gehen. 66) adminiculo corporis ſui aliquem excipere, heißt hier einen bey dem Arm führen, oder unterſtützen, daß er fortkommen kan. 67) ſigna prima, die erſten Glieder bey einer Armée. Denn die Fahnen wurden nicht wie jetzo in der Mitten, ſondern forne her getragen. 68) ita ut [ſibi] multiplicaret, &c. itineris laborem ſibi multiplicare, den beſchwerlichen Marſch ſich noch beſchwerlicher machen. 69) loca cultiora, eine Gegend, die nicht mehr ſo rauh iſt, beſſer angebaute Oerter.

ceſſit ad Caucaſum [70] montem, cujus dorſum Aſiam perpetuo jugo dividit [71]: hinc ſimul mare quod Ciliciam ſubit [72], illinc Caſpium fretum, & amnem Ara-
20 xem, aliaque regionis Scythiæ deſerta [73] ſpectat. Taurus [74] ſecundæ magnitudinis mons committitur [75] Caucaſo, à Cappadocia ſe adtollens [76] Ciliciam præterit,
21 Armeniæque montibus jungitur. Sic inter ſe tot juga velut ſerie cohærentia perpetuum habent dorſum [77],

---

70) Es wird durch Caucaſum nichts anders als das Gebürg Parapamiſus verſtanden. Der rechte Caucaſus, oder wie es eigentlich in der Scytiſchen Sprach heißt Craucaſus, d. i. wegen des Schnees weiſſe Berg lag eigentlich oberhalb dem Ponto Euxino, und der Landſchafft Colchis, und war von Indien mehr als 30000. Stadien weit entfernet. Die Urſach, warum die Macedonier den Parapamiſum Caucaſum nenneten, beſtund zwar in einer Schmeicheley, weil die alten Griechen von dem Caucaſo Wunder-Dinge ausgaben, als z. E. daß Prometheus auf demſelben gefangen ſitze, wo ihm ein Geyer die immerwachſende Leber aushacket, und dergleichen. Sie bedachten aber nicht, daß dadurch Alexandri Ruhm nicht vermehret, ſondern verringert würde, indem es ja keine ſo groſſe Sache geweſen wäre, wenn er den von Griechenland eben nicht ſo gar weit entlegenen Caucaſum erreicht hätte, wie man von dem Jaſon vorgegeben, da man von Indien noch nichts gewuſt hat. So, daß es weit rühmlicher iſt, wenn man von ihm ſagen kan, er ſey biß an den Berg Parapamiſum gekommen. So gehets, wenn man den Fuchsſchwantz nicht recht ſtreichen kan. 71) hujus montis dorſum Aſiam perpetuo jugo dividit, dieſes Gebürg erſtrecket ſich durch gantz Aſien. 72) mare Ciliciam ſubit, das Meer ſtößt an Cilicien, beſpühlet Cilicien. 73) deſerta regionis Scythiæ, die Scythiſchen Wüſten. Dieſes iſt von dem Tauro, nicht aber von dem Caucaſo, oder Parapamiſo wahr. 74) Der Berg Taurus hat dieſen Nahmen daher, weil die Alten alle ſehr groſſe Sachen mit dem Nahmen Tauri zu belegen pflegten. 75) mons monti committitur, ein Berg ſtößt an den andern. Daß aber der Taurus an den Caucaſum ſtoſſe, iſt falſch. 76) mons à Cappadocia ſe adtollit, der Berg fängt von Cappadocien an. 77) multa juga hæc velut ſerie cohærentia perpetuum habent dorſum, weil dieſe viele Berge an einer Reyhe ligen,

ex quo Aſiæ omnia fere flumina, alia in Rubrum, alia
in Caſpium mare, alia in Hyrcanum & Ponticum deci-
dunt[78]. XVII dierum ſpatio Caucaſum ſuperavit[79] 22
exercitus. Rupes in eo X in circumitu ſtadia com-
plectitur, quatuor in altitudinem excedit[80]; in qua
vinctum Promethea fuiſſe antiquitas[81] tradit. Con-
dendæ in radicibus[82] montis urbi ſedes electa eſt[83].
VII millibus ſeniorum Macedonum & præterea militi- 23
bus, quorum opera uti deſiſſet[84], permiſſum, in no-
vam urbem conſidere[85]. Hanc quoque Alexandriam
incolæ adpellaverunt.

---

ligen, ſo machen ſie ein an einander hangendes Gebürg. 78) Hier macht Curtius lauter Confuſion. 79) montem ſuperare, einen Berg paſſiren. 80) quot ſtadia rupes in altitudinem excedit? Wie viel Stadien iſt der Berg hoch? 81) antiquitas tradit, die Alten haben vorgegeben: 82) montis radices, der Fuß, oder untere Theil des Bergs? 83) condendæ urbi ſedem eligere, einen Platz erwählen, einen Ort außſehen, eine Stadt zu bauen. 84) opere alicujus uti deſinere, einen nicht mehr brauchen, eines Dienſte nicht mehr vonnöthen haben. 85) in novam urbem conſidere, ſich in einer neuen Stadt niederlaſſen; eine neue Stadt bewohnen.

CAP. IV.

Beſſus berathſchlagt ſich mit den Seinen wegen des Kriegs / und verwirfft des Cobaris guten Rath: Alexander kommt nach Bactra. Der Rebell Satibarzanes bleibt in einem Zweykampff.

AT Beſſus, Alexandri celeritate perterritus, diis patriis §. 1
ſacrificio rite[1] facto; ſicut illis gentibus[2] mos eſt,
cum amicis ducibusque copiarum inter epulas[3] de bel-

---

1) Sacrificium rite facere, ein Opffer mit allen gewöhnlichen Ceremonien verrichten, gehöriger maſſen opffern, ein ſolennes Opffer thun. 2) ſicut tibi mos eſt, wie du im Brauch haſt. Es war nemlich bey den Perſern eine allgemeine Mode, daß man bey der Tafel von wichtigen Dingen deliberirte, welches gar nicht wohl ſtunde. 3) inter epulas, unter der Gaſterey,

2 lo conſultabat. Graves mero[4] ſuas vires extollere[5]:
hoſtium nunc temeritatem; nunc paucitatem ſperne-
3 re. Præcipue Beſſus, ferox verbis, & parto[6] per ſce-
lus regno ſuperbus, ac vix potens[7]. mentis, dicere,
4 *ſocordia[8] Darii creviſſe hoſtium famam. Occurriſſe[9]
enim in Cilicia anguſtiſſimis faucibus, quum retroceden-
do poſſet perducere incautos[10] in loca naturæ ſitu invia[11],
tot fluminibus objectis[12], tot montium latebris[13], inter
quas deprehenſus[14] hoſtis, ne fuga quidem, nedum re-*
5 *ſiſtendi occaſionem fuerit habiturus. Sibi placere in Sog-
dianos recedere, Oxum amnem velut murum objectu-
rum[15] hoſti; dum[16] ex finitimis gentibus valida auxi-*
6 *lia[17] concurrerent. Venturos autem Choraſmios, &
Dahas, Sacasque; & Indos, & ultra Tanaim amnem
colentes[18] Scythas; quorum neminem adeo humi-*

---

bey dem Schmauß. 4) gravis mero hoc fecit, er hat es im Rauſch, oder da er voll [truncken] war, gethan. 5) cœperunt, oder extollebant: vires ſuas extollere, ſeine Macht heraus ſtreichen, erheben. 6) quia pepererat: per ſcelus regnum parere, durch eine böſe That auf den Thron ſteigen, das Reich erlangen. Es wird aber der Königs-Mord, und das Bactrianiſche Reich verſtanden. 7) vix potens mentis eſt, er iſt gantz ausgelaſſen, er thut als wenn er nicht klug wäre. 8) ſocordia tua hoſtium fama crevit, wegen deiner Faulheit, oder Unbedachtſamkeit ſind die Feinde noch berühmter worden. 9) hoſtibus, oder Alexandro. 10) hoſtes, oder der Macedones. 11) loca naturæ ſitu invia, Oerter, die von Natur [ihrer natürlichen Situation, oder Lage wegen] nicht können paſſirt werden. 12) quia objecta eſſent: multa nobis flumina objecta ſunt, es ſtehen uns viel Flüſſe im Weg. 13) Wiederhohle objectis: montium latebræ, unwegſame Gebürge. 14) ſi fuiſſet: aliquem deprehendere, einem auf den Hals kommen. 15) ſe eſſe: hunc amnem velut murum hoſti objiciam, dieſer Fluß ſoll mir die Feinde ſo gut als eine Maur aufhalten, ich will mich dieſes Fluſſes gegen die Feinde ſo gut, als einer Maur, oder Barriere bedienen. 16) dum iſt hier ſo viel, als donec. 17) valida auxilia concurrunt, es kommt eine ſtarcke Anzahl von Auxiliar-Troupen, [Hülffs-Völckern] zuſammen. 18) ultra

Tanaim

em [19] *eſſe, ut humeri ejus non poſſent Macedonis militis*
verticem æquare [20]. Conclamant temulenti [21], unam 7
hanc ſententiam ſalubrem [22] eſſe: & Beſſus circumfer-
ri [23] merum largius jubet, debellaturus [24] ſuper men-
ſam Alexandrum. Erat in eo convivio Cobares, natio- 8
ne Medus, ſed magicæ artis [25], (ſi modo ars eſt, non
vaniſſimi cujusque ludibrium [26]) magis profeſſione,
quam ſcientia celeber [27]; alioquin moderatus & pro-
bus. Is quum præfatus [28] eſſet, *ſcire* [29] *ſervo utilius* [30] 9
parere dicto [31], *quam adferre conſilium* [32], *quum illos,*
qui pareant, idem [33] *quod ceteros maneat: qui vero*
ſuadeant, proprium periculum [34]; poculum ei, quod

Tanaim colere, jenſeit des Dohn-Fluſſes wohnen. Es wird aber hier Jaxartes gemeynet, welchen die Macedonier aus Irrthum vor den Tanaim, der hinter dem Ponto Euxino ligt, hielten. 19) humilem eſſe, von kleiner Statur ſeyn. 20) humeri mei verticem tuum æquant, du geheſt mir nur biß an die Schultern, oder Achſel: ich bin eines Kopffs länger denn du. 21) temulentus, halb beſoffen. 22) una hæc ſententia ſalubris eſt, dieſe Meynung iſt allein gut. 23) merum largius circumferri jubere, den Wein tapffer herum gehen laſſen, den Gäſten zuſprechen, daß ſie mit Trincken anhalten ſollen. 24) quaſi eſſet. 25) ars magica, die Zauberey-Kunſt. 26) non ars ſed vaniſſimi cujusque ludibrium eſt, es iſt keine Kunſt, ſondern eine närriſche Einbildung, die ſich abergläubiſche Menſchen machen, oder womit ſich einfältige Leuthe ſchleppen. 27) hujus rei magis profeſſione quam ſcientia celeber eſt, er iſt mehr deßwegen berühmt, weil er ſich davor ausgibt, als ob er dieſe Sache verſtehe, als daß er ſie aus dem Grund verſtehen ſolte. 28) præfari, kan hier heiſſen, vorher ein Compliment machen. 29) Setze ſe dazu. 30) eſſe. 31) dicto parere, dem Befehl [der Ordre] nachkommen, nachleben. 32) Conſilium adferre, einen Rath geben. 33) ſc. periculum: quodnam periculum te manet? Was haſt du vor eine Gefahr zu gewarten, oder auszuſtehen? 34) maneat: Er will ſagen: weñ etwas übel abläufft, ſo gehet es allen denen, die dem gegebnen Rath ohne einige Erinnerung gehorchen, gleich: wer aber dazu gerathen, der muß über das Unglück, ſo alle mit einander betrifft, fürchten, man möchte ihn ſeines üblen Raths wegen mit ſonderbarer Straffe anſehen.

10 habebat in manu, tradidit[35]. Quo [36] accepto Co-
bares: *NATURA*, inquit, *mortalium hoc quoque no-
mine*[37] *prava & ſiniſtra* [38] *dici poteſt; quod in ſuo quo-*
11 *que negotio hebetior eſt, quam in alieno*[39]. *TURBIDA
ſunt conſilia eorum, qui ſibi ſuadent*[40]. *Obſtat aliis me-
tus, aliis cupiditas*[41], *nonnunquam naturalis eorum, quæ
cogitaveris, amor*[42]. *Nam in te ſuperbia non cadit*[43].

---

hen. 35) Beſſus: 36) quod cum accepiſſet, es war aber bey den Alten der Brauch, daß derjenige, ſo reden wolte, den Becher in der Hand hielte. 37) hoc quoque nomine, auch deßwegen; auch in dieſer Abſicht, in dieſem Egard. 38) natura hominum prava & ſiniſtra eſt, es iſt um uns Menſchen ein böſes und verkehrtes Ding, wir Menſchen ſind von Natur in einem unglücklichen Stand. 39) in ſuo negotio hebetiorem eſſe, quam in alieno, in ſeinen eignen Sachen nicht ſo vorſichtig ſeyn, als in fremden: in fremden Geſchäfften mehr Klugheit haben, als in eignen. 40) turbida ſunt conſilia eorum, qui ſibi ſuadent, wer niemand um Rath fragt, als ſich allein, der greifft die Sache verkehrt an: derjenige Rath, den man ſich ſelber gibt, iſt nicht weit her, taugt nicht viel. 41) obſtat aliis metus, aliis cupiditas, einigen ſtehet die Furcht, andern aber die Begierde im Weg. Curtius zeiget die Urſachen an, warum wir uns ſelber nicht wohl rathen; nemlich einige ſind zu furchtſam, andere aber zu hitzig. 42) ſc. obſtat: naturalis eorum, quæ cogitaveris [quæ quis cogitaverit] amor, die natürliche Liebe zu unſern eignen Einfällen, oder zu dem, was wir ausgeſonnen haben. Manche verlieben ſich ſo ſehr in ihre eigne Gedancken, daß ſie von denſelben nicht zu bringen ſind, und daher von andern ſich nicht rathen laſſen. 43) Dieſe Stelle iſt wohl eine von den ſchwereſten in dem gantzen Curtio, weßwegen ich mich billich verwundert, daß man ſie nicht beſſer unterſucht hat. Der eintzige Herr Juncker gibt eine Erklärung, die aus der Frantzöſiſchen Verſion genommen, aber ſehr hart iſt, und alſo lautet: dici equidem hic amor poſſet ſuperbia, eine Einbildung, Præſumption, ſed tu vero ſuperbus non es. Was mich betrifft, ſo glaube ich, daß man der Sache, weil doch die gröſte Schwürigkeit in der Particula nam ſtecket, auf folgende Weiß am beſten helffen könne: in te quidem [ejusmodi] ſuperbia non cadit; expertus tamen es. Ferner iſt zu mercken, daß ſuperbia hier

xpertus es unumquemque, quod ipſe reperit, aut ſo-
m aut optimum ducere 44. *Magnum onus ſuſti-* 12
es capite, regium 45 *inſigne. Hoc aut moderate*
erferendum eſt, aut, quod abominor 46, *in te*
uet 47. *Conſilio, non impetu opus eſt* 48. Adjicit de- 13

---

ier diejenige Art des Hochmuths bedeute, wenn man ſich, wie us dem vorhergehenden erhellet, gar zu ſehr in ſeine eigne Gedancken verliebt. Es will demnach Cobares ſo viel ſagen: Eure Maj. ſind zwar einer ſo groſſen Schwachheit nicht unterworffen, daß ſie ſich in ihre eigne Gedancken verlieben ſolten, doch wiſſen ſie aus der Erfahrung, daß dieſen Fehler jederman an ſich hat. Die Phraſin kan man alſo formiren: in te ſuperbia non cadit, von dir iſt keine Hoffart zu præſumiren, du lâſſeſt dem Laſter des Hochmuths in deinem Gemûth keinen Platz. 44) unusquisque, quod ipſe repererit, aut ſolum aut optimum ducit, ein jeder hâlt ſeinen Einfall entweder vor allein gut, oder doch vor den beſten: ein jeder meynt, dasjenige, was er erfunden hat, ſey allein gut, oder doch beſſer als dasjenige, was andere erfunden haben. Cobares kommt mir vor wie eine Katze, die um den heiſſen Brey herum gehet. Der gantze Endzweck ſeiner langen Vorrede gehet dahin, Beſſus ſoll ſeinem eignen Kopff nicht folgen, und doch getrauet er ſich es nicht platt heraus zu ſagen, ſondern machet einen hauffen Umſtânde, da er bald den Beſſum von dem Verdacht des Eigenſinnes loßſpricht, bald aber insgemein von allen Menſchen ſagt, daß ſie dieſem Fehler ergeben ſeyen. 45) ſcilicet: regium inſigne, der Kônigliche Haupt-Schmuck; die Crone. Ein gewiſſer Gelehrter hat deßwegen die Kôniglichen Cronen mit einem Gefâß voll Waſſer, daß man auf dem Kopff trâgt, gar artig verglichen. 46) ominari heißt das Kûnfftige vorher mercken, abominari aber, vor traurigen Fâllen, die ſich etwa zutragen môchten, einen Abſcheu haben, und wûnſchen, daß dieſelben nicht kommen môgen. Hoc abominor, kan man kurtz geben: dafûr ſey, oder, behûte uns GOtt: es wâre mir leid, wenn es geſchehen ſolte, u. ſ. w. 47) onus quod capite ſuſtines, in te ruet, die Laſt, die du auf dem Kopff trâgſt, wird dir auf den Leib fallen, und dich zu Boden ſchlagen. Er will ſagen: wenn Eure Maj. nicht vorſichtig mit Cron und Scepter umgehen, ſo kônnen Sie dadurch ins Verderben geſtûrtzt werden. 45) conſilio non impetu opus eſt, man muß die Sache nicht über das Knie abbrechen, [man darff nicht mit dem Kopff durch-

inde [49], quod apud Bactrianos vulgo uſurpabant [50]:
CANEM timidum vehementius latrare, quam mor-
dere [51]. *Altiſſima quæque flumina minimo ſono labi* [52].
Quæ inſerui [53], ut qualiscumque inter barbaros po-
14 tuit eſſe prudentia, traderetur. Ut [54] his audientium
ſuſpenſam dederat exſpectationem ſui [55], tum conſi-
lium [56] aperit, utilius Beſſo [57] quam gratius. *In ve-*
ſtibulo, inquit, *regiæ tuæ velociſſimus conſiſtit rex* [58].
Ante [59] *ille agmen* [60]; *quam tu menſam iſtam* [61] *move-*
15 *bis. Nunc ab Tanai exercitum accerſes* [62], *& armis*

---

durchfahren] ſondern behutſam umgehen. 49) Cobares. 50) hoc apud nos vulgo uſurpant, dieſes iſt bey uns ein gemeines Sprüchwort. 51) Dadurch werden die Großſprecher und Prahlhanſen gemeynet, und gibt Cobares damit dem Beſſo einen trefflichen Stich, von deſſen Prahlerey kurtz vorher Meldung geſchehen iſt. 52) altiſſima quæque flumina minimo ſono labuntur, ſtille Waſſer ſind gerne tieff: die tieffſten Flüſſe machen das wenigſte Geräuſch. 53) hæc inſerui, ut qualiscumque inter barbaros potuit eſſe prudentia, traderetur, ich habe dieſes nicht mit Stillſchweigen wollen vorbey gehen, damit die Klugheit der Barbarn, ſo gut man ſie von dergleichen Leuthen fordern kan, möge bekandt werden. 54) poſtquam. 55) audientium ſuſpenſam ſui expectationem dare, bey den Zuhörern ein ſehr groſſes Verlangen erwecken, [die Zuhörer ſehr begierig machen zu vernehmen,] was man vorbringen werde. 56) conſilium ſuum aperire, ſeine Meynung ſagen. 57) quod erat: hoc mihi eſt utilius quam gratius, dieſes iſt mir zwar nutzlich, aber nicht angenehm. 58) ſc. Alexander: in veſtibulo regiæ tuæ conſiſto, ich bin ſchon vor deiner Reſidenz. Es iſt hier wieder eine hyperboliſche Redens-Art, dadurch Cobares anzeigen wolte, daß Alexander eben ſo gar weit nicht mehr ſey, und ihnen geſchwind auf den Halß kommen könne. 59) ante iſt hier ſo viel als prius. 60) ſc. movebit: agmen movere, mit der Armée aufbrechen, den March antretten. 61) cui aſſides: menſam movere, den Tiſch wegrücken. Auch dieſes iſt hyperbolice geredt. 62) Und hier ſtecket eine Ironia, indem er ſagen will: meynen Euer Majeſt. wohl, daß es jetzo Zeit ſey, eine Armée von dem Dohn-Fluß kommen zu laſſen? Alexander wird uns unterdeſſen wohl was anders lehren. Es wird aber auch hier

durch

umina oppones [63]. Scilicet quà tu fugiturus es, hoſtis
qui non poteſt [64]? iter utrique commune [65] eſt; victo-
i tutius [66]. LICET ſtrenuum metum putes eſſe; ve-
ocior tamen ſpes eſt [67]. Quin [68] validioris occupas 16
ratiam [69], dedisque te, utcunque [70] ceſſerit, melio-
em [71] fortunam deditus quam hoſtis habiturus. Alie- 17
um [72] habes regnum, quo [73] facilius eo careas. In-
ipies forſitan juſtus eſſe rex, quum ipſe [74] fecerit, qui
ibi & dare poteſt regnum & eripere. Conſilium habes 18
idele [75], quod diutius exſequi ſupervacuum [76] eſt. NO-

---

urch Tanaim der Jaxartes verſtanden, indem die Bactrianer von dem rechten Tanai nicht das geringſte wußten. 63) armis flumina opponere, die feindliche Waffen durch die Flüſſe aufhalten. 64) Solten denn die Feinde [oder, gleich als wenn die Feinde] nicht eben dahin kommen können, wohin Eure Majeſtät zu fliehen gedencken? 65) & hoſti & tibi: iter utrique commune eſt, der Weg ſtehet allen beyden offen. 66) ſc. eſt: Der Uberwinder kan mit gröſſerer Sicherheit einen Weg marchiren, als derjenige, ſo die Flucht nehmen muß. 67) licet ſtrenuus ſit metus, velocior tamen ſpes eſt. obwohl die Furcht dem Fliehenden geſchwinde Füſſe macht, ſo iſt doch derjenige noch viel geſchwinder, welcher Hoffnung hat, jenen einzuholen. 68) Cur non? 69) validioris gratiam occupare, beyzeiten bey dem Mächtigern Gnade ſuchen. 70) utcunque ceſſerit, es mag gehen oder ablauffen, wie es immer will. 71) cum ſis meliorem fortunam habiturus, ſi te dedideris, quam ſi hoſtis manſeris: meliorem fortunam habiturus ſum, es wird vortheilhafftiger vor mich ſeyn, es wird mir beſſer gehen, ich werde mir beſſere Conditiones ausdingen können. 72) alienum habere regnum, ein Reich beſitzen, dazu man kein Recht hat. 73) & hanc ob cauſam facilius eo carebis. 74) Alexander te regem fecerit. 75) conſilium habes fidele, ich gebe hiemit einen getreuen Rath. 76) conſilium hoc meum diutius exequi ſupervacuum eſt, es iſt vergeblich, wenn man dasjenige, was ich gerathen hab, ins Werck zu richten aufſchieben will, oder, wie es der gelehrte P. Tellier erkläret: es iſt unnöthig, daß ich mehr Wort davon mache: welche Erklärung mit dem folgenden gar wohl übereinkommt.

77) nobi-

BILIS equus umbra quoque virgæ regitur 77: *ignavi-*
19 *ne calcari quidem concitari poteſt* 78. Beſſus & inge-
nio & multo mero ferox 79, adeo exarſit 80 ut vix a
amicis, quo minus occideret eum 81, (nam ſtrinxe-
20 rat 82 quoque acinacem) contineretur. Certe 83 e
convivio proſilivit 84 haudquaquam potens mentis 85.
Cobares inter tumultum elapſus 86, ad Alexandrum
transfugit. VIII millia Bactrianorum habebat arma-
ta 87 Beſſus, quæ quamdiu propter cœli intemperiem 88,
Indiam potius Macedonas petituros crediderant, obe-
dienter imperata fecerunt 89: poſtquam 90 adventare
Alexandrum compertum eſt; in ſuos quisque vicos
21 dilapſi 91, Beſſum reliquerunt. Ille cum clientium

---

77) nobilis equus umbra quoque virgæ regitur, ein Pferd von guter Art [ein Schul-rechtes Pferd] läſſet ſich auch mit dem Schatten einer Spieß-Ruthen regieren, thut was es ſoll, wenn es auch nur den Schatten von einer Gerte ſiehet. 78) concitare, forttreiben, anfriſchen. Cobaris Meynung iſt dieſe: wenn Beſſus einigen Verſtand hätte, ſo würde er ſich das wenige, was bisher geſagt worden, zu Hertzen gehen laſſen: wo aber nicht, ſo ſey es vergeblich, wenn er, nemlich Cobares, die Sache noch ſo deutlich vorſtellen würde. 79) quia erat: & ingenio & multo mero ferox eſt, er iſt theils von Natur, theils aber, weil er ſehr beſoffen iſt, oder vom Rauſch gantz wild. 80) exardere, vor Zorn brennen. 81) Cobarem. 82) acinacem ſtringere, den Sebel ausziehen oder zucken. 83) certe heißt hier zum wenigſten. Curtius will ſagen: man hat ſeinen Zorn zum wenigſten daraus ſehen können, u. ſ. w. 84) è convivio proſilire, von der Tafel wegſpringen, im Zorn auffahren. 85) haudquaquam mentis potentem eſſe, nicht bey ſich ſelber ſeyn, ſich im geringſten nicht regieren können. 86) elabi, entwiſchen, durchgehen. 87) octo millia armata habere, acht tauſend Soldaten bey ſich haben. 88) cœli intemperies, die rauhe Lufft. Sie meynten Alexander würde vielmehr in Indien, da er das beſte Wetter hatte, als über das ungeheure Parapamiſiſche Gebürg marchiren. 89) imperata facere, dem Commando folgen. 90) autem iſt ausgelaſſen. 91) in ſuos quisque vicos dilabuntur, ein jeder gehet nach Hauß, oder in das

manu [92], qui non mutaverant fidem [93], Oxo amne
ſuperato, exuſtisque navigiis, quibus tranſierat, ne
isdem hoſtis uteretur; novas copias in Sogdianis
contrahebat [94]. Alexander Caucaſum quidem, ut 22
ſupra dictum eſt, tranſierat; ſed inopia frumenti pro-
pe ad famem ventum erat [95]. Succo ex ſeſama [96] 23
expreſſo, haud ſecus quam oleo artus perungebant [97].
Sed hujus ſucci ducenis quadragenis denariis amphoræ
ſingulæ [98]; mellis [99], denariis trecenis nonagenis;
trecenis [100] vini æſtimabantur; tritici nihil aut admo-
dum exiguum reperiebatur. Siros [101] vocabant bar- 24
bari: quos ita ſolerter abſcondunt, ut niſi qui defo-
derunt, invenire non poſſint. In iis conditæ fruges
erant. In quarum penuria milites fluviatili piſce, &

---

das Dorff, wo er zu Hauß iſt. 92) clientes, waren ſolche Leuthe, welche von andern die Patroni genennet wurden, groſſe Wohlthaten genoſſen, und aus Danckbarkeit gegen dieſelbe alles thaten, was man von ihnen fordern konte. 93) fidem non mutare, treu bleiben, nicht abfallen. 94) novas copias contrahere, Recrouten werben, oder, eine neue Armée aufrichten. 95) inopia frumenti prope ad famem ventum eſt, man iſt aus Mangel des Proviants faſt in Hungers-Noth gerathen. 96) ſeſama oder ſeſamum iſt ein gewiſſes Indianiſches Gewächs, welches einen Saamen hat faſt wie der Mohn, daraus man Oel preßte, und komt mit dem Leindotter überein. 97) Dieſes Salben geſchahe, die erkälteten Glieder damit zu erwärmen. 98) Amphora war eine gewiſſe Art eines Maaſes, welches ohngefehr 24. Maaß, wie ſie bey uns in Teutſchland üblich ſind, gehalten hat. Ein Denarius hingegen galt vier Seſtertios, das iſt nach unſerer Müntze ohngefehr 10. Kreutzer, oder dritthalb gute Groſchen. Demnach koſtete eine jede Amphora von dieſem Safft 40. Gulden. 99) ſc. Amphoræ. 100) vini Amphoræ ſingulæ trecenis denariis æſtimantur, eine jede Amphora voll Wein, koſtet 300. Denarios. 101) ſiri oder ſirri waren groſſe Löcher oder Höhlen in der Erden, wie unſere Zieh-Brunnen, darinnen man das Getreyd vor dem Feind verbarg, wie es noch heut zu Tag in Pohlen und Ungarn üblich iſt. Es will Curtius ſagen: die Barbarn hatten gewiſſe Gruben, welche ſie ſiros nannten. 102) flu-

25 herbis ſuſtinebantur [102]. Jamque hæc ipſa alimenta
defecerant [103], quum jumenta, quibus onera porta-
bant [104], cædere [105] juſſi ſunt: horum carne, dum
26 in Bactrianos perventum, traxere vitam [106]. Bactria-
næ terræ multiplex & varia natura [107] eſt. Alibi [108]
multa arbor & vitis largos miteſque fructus alit [109]:
ſolum pingue crebri fontes rigant: quæ [110] mitiora
ſunt, frumento conſeruntur, cetera armentorum pa-
27 bulo cedunt [111]. Magnam deinde partem ejusdem
terræ ſteriles arenæ tenent [112]: ſqualida ſiccitate [113]
regio non hominem, non frugem alit [114]: quum ve-
ro venti à Pontico mari ſpirant, quidquid ſabuli in
campis jacet, converrunt [115]. Quod ubi cumulatum
eſt, magnorum collium procul ſpecies eſt [116], omnia-

---

102) fluviatili piſce ſuſtineri, ſich des Hungers mit Fiſchen, ſo in Flüſſen gefangen werden, erwehren, oder denſelben ſtillen. 103) hæc ipſa alimenta deficiunt, auch an dieſen Lebens-Mitteln zeiget ſich ein Mangel. 104) milites: jumenta quibus onera portamus, das Zug-Vieh, [die Ochſen und Pferde] welche unſere Bagage führen. 105) cædere bovem, einen Ochſen ſchlachten. 106) vitam trahere, iſt ſo viel als ſuſtineri, welches erſt da geweſen. Sie mußten aber das Fleiſch aus Mangel des Holtzes roh eſſen. 107) hujus terræ multiplex & varia natura eſt, dieſes Land iſt an einem Ort ſo, an dem andern anderſt beſchaffen. 108) alibi, an theils Orten. 109) hic multa arbor & vitis largos miteſque fructus alit, hier gibt es viel Bäume und Wein Stöcke, welche ſehr gute Früchte, und zwar in groſſer Menge bringen. 110) ſc. loca: mitiora loca, die einen geſchlachtern Boden haben als andere. 111) hæc loca armentorum pabulo cedunt, dieſe Gegend iſt zur Vieh-Weyde beſtimmt. 112) tenere, heißt hier einnehmen. 113) propter ſiccitatem ſqualidam: ſqualida ſiccitas, eine unerträgliche Hitze: 114) regio hæc non hominem, non frugem alit, in dieſer Gegend können weder Menſchen noch Bäume fortkommen. 115) converrunt venti, quicquid ſabuli in campis jacet, die Winde wehen allen Sand zuſammen, der auf dem Feld iſt. 116) ſabulum collium procul ſpecies eſt, der Sand

ſieht

que priſtini itineris veſtigia intereunt[117]. Itaque qui 28
tranſeunt campos, navigantium modo noctu ſidera
obſervant, ad quorum curſum iter dirigunt, & prope-
modum clarior eſt noctis umbra, quam lux[118]. Ergo 29
interdiu invia eſt regio[119], quia nec veſtigium, quod
ſequantur, inveniunt; & nitor ſiderum[120] caligine
abſconditur. Ceterum ſi quos ille ventus, qui à mari
exoritur, deprehendit, arena[121] obruit. Sed quà[122] 30
mitior terra eſt, ingens hominum equorumque mul-
titudo gignitur. Ipſa[123] Bactra, regionis ejus caput[124], 31
ſita ſunt ſub monte Parapamiſo. Bactrus amnis præ-
terit mœnia. Is urbi & regioni dedit nomen. Hic 32
regi ſtativa habenti[125] nunciatur ex Græcia Pelopon-
nenſium Laconumque defectio[126], nondum enim
victi erant[127], quum proficiſcerentur[128] tumultus ejus
principia nunciaturi[129]: & alius præſens terror adfer-
tur[130], Scythas, qui ultra Tanaim amnem colunt, adven-
tare Beſſo ferentes opem. Eodem tempore, quæ in gen-
te Ariorum Caranus & Erigyius geſſerant, perferun-

ſieht von ferne aus wie Hügel. 117) omnia priſtini itineris veſtigia intereunt, die Wege werden gantz verwehet. 118) lux iſt ſo viel als dies. 119) invia regio, eine Gegend, darinnen man nicht reiſen, marchiren oder fortkommen kan. 120) nitor ſiderum caligine abſconditur, man kan vor dem Dampff oder Staub das Geſtirn nicht ſehen. Es wird aber hier die Sonne verſtanden. 121) illos: arena obruere, mit Sand bedecken. 122) ea parte, qua &c. 123) In andern Editionen gehen dieſe Worte vorher: itaque Bactriani equites XXX. millia expleverant, die aber eingeſchoben ſind, und nicht hieher gehören. 124) caput regionis, die Haupt-Stadt eines Landes. 125) ſtativa habere, campiren, mit der Armée ſtill liegen. 126) defectio, die Rebellion oder Revolte. 127) Von welchem Sieg uns Curtius L. VI. C. I. Nachricht gegeben hat. 128) domo oder è Græcia. 129) qui erant. 130) ſc. Alexandro: alius præſens terror mihi adfertur, es wird mir noch eine traurige Poſt gebracht, die mich um ſo viel mehr erſchreckt, je näher mir die Gefahr auf den Hals kommt.

33 tur[131]. Comiſſum erat prœlium inter Macedones Arioſque. Transfuga Satibarzanes barbaris præerat; qui quum pugnam ſegnem[132] utrimque æquis viribus ſtare vidiſſet; in primos ordines adequitavit[133], demptaque[134] galea, inhibitis[135] qui tela jaciebant; ſi quis viritim[136] dimicare vellet, provocavit[137] ad pugnam, nudum ſe
34 caput in certamine habiturum. Non tulit ferociam[138] barbari dux exercitus[139] Erigyius, gravis quidem ætate[140], ſed & animi & corporis robore nulli juvenum poſtferendus[141]. Is galea[142] dempta caniciem oſtentans; *venit*, inquit, *dies, quo aut victoria, aut morte honeſtiſſima, quales amicos & milites Alexander habeat,*
35 *oſtendam.* Nec plura eloquutus, equum in hoſtem egit[143]. Crederes imperatum[144], ut acies utræque tela cohiberent[145]. Protinus certe receſſe-

---

131) Alexandro: hoc mihi perfertur, ich bekomme hiervon Nachricht. 132) pugna ſegnis utrimque æquis viribus ſtat, man ficht von beyden Seiten nicht hitzig genug, ſo, daß keine Parthey den Sieg erlangen kan, oder, daß der Sieg balancirt. 133) in primos ordines adequitare, zu den erſten Gliedern, zu den Troupen, die zuförderſt ſtehen, hinreiten. 134) galeam demere, die Sturm-Haube oder den Helm abziehen, herunter vom Kopff thun. 135) poſtquam deſiit & inhibuit eos, qui &c. eos, qui tela jaciunt inhibere, das Schieſſen verwehren. 136) viritim dimicare, ſich in einen Zweykampff, in ein Duell einlaſſen. 137) provocare ad pugnam, heraus fordern. 138) alicujus ferociam non ferre, eines Prahlerey, Pochen oder Braviren nicht leyden können. 139) Macedonici. 140) gravem ætate eſſe, alt ſeyn. 141) & animi & corporis robore nulli juvenum poſtferendum eſſe, an Courage und Stärcke keinem jungen Mann etwas nachgeben. 142) Weil Satibarzanes mit bloſſem Kopff ſtreiten wolte, ſo muſte Erigyius nothwendig ein gleiches thun, wo er nicht ſeine Reputation in Gefahr ſetzen wolte. 143) equum in hoſtem agere, auf den Feind loßrennen. 144) ſc. eſſe: crederes, es ſchiene, man ſolte auf die Gedancken kommen ſeyn, wenn man zugeſehen hätte. 145) acies utræque tela cohibent, beyde Arméen hören

auf

runt [146] dato libero ſpatio [147]; intenti [148] in even-
tum, non duorum [149] modo, ſed etiam ſuæ ſortis [150],
quippe alienum diſcrimen ſequuturi [151]. Prior barba- 36
rus emiſit haſtam [152]; quam Erigyius modica capitis
declinatione vitavit [153]. At ipſe infeſtam ſariſſam equo
calcaribus [154] concito in medio barbari gutture ita
fixit [155], ut per cervicem emineret [156]. Præcipitatus 37
ex equo barbarus adhuc tamen repugnabat. Sed il-
le [157] extractam ex vulnere haſtam rurſus in os diri-
git [158]. Satibarzanes haſtam manu complexus, quo
maturius interiret, ictum hoſtis adjuvit [159]. Et bar- 38
bari duce amiſſo, quem magis neceſſitate quam ſpon-

---

auf zu ſchieſſen. 146) milites utriusque aciei. 147) ſpatium dare, Raum laſſen, Platz machen. 148) & erant: intentum eſſe in eventum alicujus rei, mit Verlangen warten, wie es mit etwas ablauffen werde. 149) pugnantium. 150) in eventum meæ ſortis intentus ſum, ich will gerne ſehen, wie es mir gehen werde. 151) erant: alienum diſcrimen ſequi, ſich fremder Gefahr theilhafftig machen. Sie hatten beſchloſſen, ſich dem Uberwinder zu ergeben, wenn ihr General bleiben würde. 152) haſtam emittere, den Spieß auf den Feind zuwerffen. 153) haſtam modica capitis declinatione evitare, dem Spieß mit einer kleinen Wendung oder Bewegung ausweichen. 154) equum calcaribus concitare, dem Pferd die Sporen geben. 155) ſariſſam in medio alicujus gutture figere, einem den Spieß mitten in den Hals ſtoſſen. Sariſſa iſt eigentlich ein Macedoniſcher Spieß. Das Wort infeſtus aber, iſt ein ſolches Beywort, oder epitheton, das ſich hier in andern Sprachen zu überſetzen nicht ſchicket, und klinget ſelbſt im Latein zimlich poëtiſch. Denn ſariſſa infeſta, heißt ein Spieß, womit man auf den Feind zuſtoſſet, welches aber hier ſchon in den andern Worten exprimirt iſt. 156) haſta per cervicem eminet, der Spieß gehet im Genick oder Nacken wieder heraus. 157) Erigyius. 158) barbari: haſtam in os alicujus dirigere, einem mit dem Spieß nach dem Geſicht ſtoſſen. 159) ictum hoſtis adjuvare, dem feindlichen Stoß einen Nachdruck geben; das Gewehr, womit man von dem Feind getroffen worden, tieffer in den Leib

te ſequuti erant, tunc haud immemores [160] merito-
39 rum [161] Alexandri, arma Erigyio tradunt [162]. Rex
his quidem lætus, de Spartanis haudquaquam ſecurus [163], magno tamen animo defectionem eorum tulit [164]; dicens, *non ante auſos [165] conſilia nudare [166], quam ipſum [167] ad fines Indiæ perveniſſe cognoviſſent.*
40 Ipſe Beſſum perſequens copias movit [168]: cui Erigyius ſpolia [169] barbari, ceu opimum belli decus præferens [170], occurrit.

---

hinein ſtoſſen. 160) haud immemorem eſſe alicujus rei, ſich einer Sache gar wohl erinnern. 161) merita heiſſen hier, groſſe und berühmte Thaten, in deren Betrachtung ſie es vor eine Ehre hielten, ſich einem ſolchen Potentaten zu ergeben. 162) Welches nicht nur ein Zeichen der Submiſſion, ſondern auch ein Pfand der Treue war. 163) de aliqua re haudquaquam ſecurum eſſe, einer Sache wegen nicht ohne Sorgen ſeyn. Es war zwar dieſe Sorge nicht nöthig, weil die Lacedämonier bereits von dem Antipatro überwunden worden, aber es war dieſer Sieg dem Alexandro damahls noch unbekannt. 164) magno animo aliquid ferre, ſich etwas nicht gar zu ſehr anfechten laſſen, ſich in etwas großmüthig ſchicken. 165) Lacedæmonios fuiſſe. 166) conſilia ſua nudare, ſein Vorhaben mercken laſſen, ſich bloß geben, in die Karte ſehen laſſen. 167) ſe. Er will ſagen: die Lacedämonier legen durch ihre jetzige Rebellion an den Tag, wie ſehr ſie ſich vor mir fürchten. Denn ob ſie wohl, allem Anſehen nach, ſchon lang mit einer Rebellion ſchwanger gegangen ſind, ſo haben ſie doch das Hertz nicht gehabt, eher etwas anzufangen, als jetzo, da ich weit von ihnen entfernet bin, aus Furcht, ich möchte ſie auf die Finger klopffen. 168) copias movere, mit der Armée aufbrechen, fortmarſchiren. 169) ſpolia heiſſen hier die Kleider, welche man dem mit eigner Hand erlegten General der Feinde ausgezogen hat. 170) præferre aliquid, heißt hier, etwas vor ſich hertragen oder führen laſſen: Was aber opimum decus ſey, davon ſiehe L. III. C. XI. n. 28.

CAP. V.

Alexandri Armée leydet groſſen Durſt/ und paſſirt endlich den Fluß Oxum: worauf ihm Beſſus von ſeinen eigenen Leuten lebendig überlieffert wird.

IGitur Bactrianorum regione Artabazo tradita; ſarcinas & impedimenta ibi cum præſidio reliquit [1]. Ipſe cum expedito [2] agmine loca deſerta Sogdianorum intrat, nocturno itinere exercitum ducens [3]. Aquarum, ut ante dictum eſt, penuria, prius deſperatione, quam deſiderio bibendi ſitim accendit [4]. Per CCCC ſtadia, ne modicus quidem humor exſiſtit [5]. Arenas vapor æſtivi [6] ſolis accendit, quæ ubi flagrare cœperunt, haud ſecus quam continenti incendio cuncta torrentur [7]. Caligo deinde immodico terræ fervore excitata [8], lucem tegit [9]: camporumque non alia quam

§. 1 / 2 / 3 / 4

1) Alexander. 2) expeditum agmen, eine fliegende Armée. 3) nocturno itinere exercitum ducere, mit der Armée bey der Nacht marſchiren. Die Urſach wird gleich folgen, nemlich, weil es bey der Nacht in einem ſo hitzigen Land etwas kühler war. 4) aquarum penuria prius deſperatione quam deſiderio bibendi ſitim accendit, weil man nicht allein kein Waſſer hatte, ſondern auch keine Hoffnung da war, einiges zu bekommen, ſo wurde man eher durſtig, als ſonſt der Durſt natürlicher Weiß gekommen wäre; Curtius will ſagen: der Durſt war damahls eben ſo gar groß noch nicht: aber weil die Soldaten wuſten, daß in dieſer Gegend kein Waſſer zu bekommen ſey, ſo waren ſie deſto begieriger darnach. Es gieng ihnen demnach wie uns allen, da wir viel hefftiger nach etwas ein Verlangen tragen, wenn wir wiſſen, daß es entweder ſchwer, oder gar nicht zu bekommen iſt. 5) ne modicus quidem humor exſiſtit, es iſt nicht der geringſte Tropffe Waſſers anzutreffen. 6) vapor ſolis æſtivi, die Sonnen-Hitze im Sommer. 7) haud ſecus quam continenti incendio torrentur arenæ, der Sand wird ſo heiß, als wenn er mitten im Feuer ſtünde. 8) caligo immodico terræ fervore excitatur, weil die Erde ſo ungemein erhitzet worden, ſo entſtehet ein ſtarcker Dampff, wie ein Nebel. 9) lucem

5 vaſti & profundi æquoris ſpecies eſt. Nocturnum iter
tolerabile videbatur, quia rore & matutino frigore
corpora levabantur [10]. Ceterum cum ipſa luce [11] æſtus
oritur: omnemque naturalem abſorbet [12] humorem
6 ſiccitas; ora viſceraque penitus uruntur. Itaque primum animi; deinde corpora deficere [13] cœperunt.
7 Pigebat & conſiſtere & progredi. Pauci à peritis regionis admoniti præpararant [14] aquam. Hæc paulliſper repreſſit ſitim [15]: deinde creſcente æſtu rurſum deſiderium humoris [16] accenſum eſt. Ergo quidquid vini oleique erat, hominibus ingerebatur [17]. Tantaque dulcedo bibendi fuit [19], ut in poſterum ſitis non
8 timeretur. Graves [20] deinde avide hauſto humore non ſuſtinere arma; non ingredi poterant; & feliciores videbantur, quos aqua defecerat [21], quum ipſi [22]

cem tegere, der Sonnen Schein verhindern, die Lufft ſo dick machen, daß man die Sonne nicht davor ſehen kan. 10) rore & matutino frigore corpora levantur, die des Tages über durch die Hitze gantz abgemattete Leiber werden durch den Thau und den Morgen-Froſt erquicket. 11) cum ipſa luce, gleich mit dem anbrechenden Tag. 12) abſorbere humorem, die Feuchtigkeit austrocknen. 13) animi & corpora deficiunt, man wird am Gemüth und an dem Leib ſchwach, es mangelt an Courage und an Leibs-Kräfften. 14) aquam præparare, ſich vorher mit Waſſer verſehen, oder proviantiren: Waſſer auf allen Fall mit ſich nehmen. 15) ſitim reprimere, den Durſt löſchen, oder ſtillen. 16) deſiderium humoris accenſum eſt, man iſt durſtig, oder begierig zu trincken. 17) quicquid vini eſt, hominibus ingeritur, die unbedachtſame Leuthe trincken alles aus, ſo viel man Wein bey der Hand hat. 19) magna bibendi dulcedo eſt, der Trunck ſchmeckt überaus wohl, man läßt ſich den Trunck ſehr belieben. Sie gedachten nicht an das künfftige, daß es ſie wieder dürſten könte. 20) quia erant: gravis eſt avide hauſto humore, der ſchnelle und überflüßige Trunck macht ihn gantz ſchwer und verdrießlich. 21) aqua me deficit, ich habe Mangel an Waſſer. 22) qui aquam

habue-

ſine modo infuſam [23] vomitu cogerentur egerere [24].
Anxium [25] regem tantis malis, circumfuſi [26] amici 9
ut meminiſſet ſui [27], orabant; *animi ſui magnitudi-*
nem [28] *unicum remedium deficientis* [29] *exercitus eſſe:*
quum ex iis, qui præceſſerant ad capiendum [30] locum 10
caſtris, duo occurrunt utribus [31] aquam geſtantes, ut
filiis ſuis, quos in eodem agmine eſſe, & ægre pati
ſitim [32] non ignorabant, occurrerent: qui quum in 11
regem incidiſſent [33]; alter ex iis utre reſoluto [34], vas [35],
quod ſimul ferebat, implet, porrigens regi. Ille ac-
cipit [36]: percontatus quibus aquam portarent; filiis
ferre cognoſcit. Tunc poculo pleno, ſicut oblatum 12
eſt, reddito; *nec ſolus*, inquit, *bibere ſuſtineo* [37]; *nec*
tam exiguum dividere omnibus poſſum. Vos currite,

---

habuerant. 23) ſc. aquam: 24) aliquid vomitu egerere, etwas wieder von ſich brechen. 25) rex anxius erat, & amici, qui ipſi circumfuſi erant, eum orabant: tantis malis anxium eſſe, wegen eines ſo groſſen Unglücks ſehr beſtürtzt, oder in Sorgen ſeyn, weder aus noch ein wiſſen. 26) alicui circumfundi, um einen herum ſtehen. 27) ſui meminiſſe, heißt hier an ſeine vorige Aufführung, oder Conduite gedencken. Sie wollen nemlich ſagen: er ſoll ſich erinnern, was vor groſſe Gefährlichkeiten er bißhero großmüthig überwunden habe, und alſo auch dieſes mahl den Muth nicht ſincken laſſen. 28) animi magnitudo, die Großmüthigkeit. 29) exercitus deficiens, eine Krafft-loſe Armée, eine Armée, die ſo matt worden, daß ſie faſt nicht weiter fort kan. Ihre Meynung iſt, wenn die Armée ſehen würde, daß ihr König den Muth noch nicht fallen laſſe, ſo würde ſie ihr äuſſerſtes thun, dieſe Gefahr zu überſtehen. 30) caſtris locum capere, einen Ort zum Lager ausſehen, oder abſtechen. 31) utribus aquam geſtare, das Waſſer in Schläuchen, oder ledernen Säcken tragen. 32) ſitim ægre pati, faſt Durſts ſterben, den Durſt faſt nicht mehr leyden können. 33) in aliquem incidere, auf einen ſtoſſen, einem ohngefehr begegnen. 34) utrem reſolvere, den Schlauch aufbinden. 35) oder poculum, wie gleich folget. 36) Ille quidem accipit, ſed percontatur & cognoſcit, &c. 37) non

& liberis veſtris, quod propter illos adtuliſtis, date.
13 Tandem ad flumen Oxum ipſe pervenit prima[38] fere
veſpera. Sed exercitus magna pars non potuerat con-
ſequi: in[39] edito monte ignes jubet fieri, ut ii, qui
ægre[40] ſequebantur, haud procul caſtris ſe abeſſe co-
14 gnoſcerent. Eos autem, qui primi agminis[41] erant, ma-
ture cibo ac potione firmatos[42], implere alios utres,
alios vaſa, quibuscumque aqua poſſit portari, juſſit,
15 ac ſuis opem ferre. Sed qui intemperantius hauſe-
rant[43], intercluſo ſpiritu exſtincti ſunt[44]: multoque
major horum numerus fuit, quam ullo amiſerat præ-
16 lio. At ille thoracem adhuc indutus, nec aut cibo
refectus aut potu; quà[45] veniebat exercitus, conſti-
tit. Nec ante ad curandum[46] corpus receſſit, quam
præterierant, qui agmen ſequebantur[47]: totamque
eam noctem cum magno animi motu perpetuis vigi-
17 liis egit[48]. Nec poſtero die lætior erat, quia nec na-

ſuſtineo hoc facere, ich kan es nicht über das Hertz bringen, ich kan mich nicht entſchlieſſen, daß ich dieſes thun ſoll. 38) prima veſpera, da der Tag anfangt ſich zu neigen; da es will Abend werden: bey Untergang der Sonnen. 39) Alexander igitur in edito, &c. 40) ægre ſequi, mit Mühe und Noth nachkommen können. 41) qui primi agminis ſunt, diejenige, ſo forne an, oder zuerſt marſchiren, die Avant-Garde. 42) cibo & potione firmari, ſich mit Speiß und Tranck laben, oder erquicken. 43) ſc. aquam: intemperantius haurire, gar zu ſchnell, oder gar zu ſtarck trincken. 44) intercluſo ſpiritu extingui, erſticken, nicht mehr Athem hohlen können, und deßwegen ſterben. Gleichwie ein Feuer, wenn man auf einmahl zu viel Waſſer hinein gieſſet, auslöſchet, alſo werden in einem erhitzten Leib die Lebens-Geiſter durch einen ſchnellen, und gar zu ſtarcken Trunck erſtickt, daß man darüber des jähen Todes iſt. 45) eâ via, qua, &c. 46) corpus curare, ſich mit Eſſen, Trincken und Schlaffen erquicken. 47) qui agmen ſequuntur, die Arriere-Garde, die Nach-Troupen. Dieſes that Alexander, ſeine Liebe und Sorge vor die Armée zu bezeugen: 48) noctem cum magno animi motu perpetuis vigiliis agere,

vigia habebat; nec pons erigi poterat circum amnem nudo ſolo[49], & materia maxime ſterili. Conſilium[50] igitur, quod unum neceſſitas ſubjecerat[51], init. Utres* 18
quamplurimos ſtramentis refertos dividit. His incubantes transnavere amnem: quique primi tranſierant, in ſtatione[52] erant, dum trajicerent ceteri. Hoc modo ſexto demum die in ulteriore ripa totum exercitum expoſuit[53]. Jamque ad perſequendum Beſſum 19
ſtatuerat progredi; quum ea quæ in Sogdianis erant, cognoſcit[54]. Spitamenes[55] erat inter omnes amicos præcipuo honore cultus[56] à Beſſo. Sed NULLIS 20
meritis perfidia mitigari[57] poteſt. Quæ[58] tamen jam minus in eo inviſa[59] eſſe poterat, quia nihil ulli ne-

---

agere, die Nacht unter vielen Sorgen ohne Schlaff zubringen: wegen vieler Sorgen die Nacht über nicht ſchlaffen. 49) quia ſolum erat, &c. ſolum nudum & materiâ maxime ſterile, ein Boden, [Terrain,] wo nichts, und inſonderheit kein Bau-Holtz wächßt. 50) conſilium inire, einen Rath ergreiffen, oder einen Schluß faſſen. 51) hoc unum conſilium neceſſitas mihi ſubjecit, dieſen eintzigen Rath hat mir die Noth an die Hand gegeben: Hiezu hat mich die Noth veranlaßt, und ſonſt hab ich nichts gewußt. *) Obwohl eine zimliche Menge ſolcher Schläuche bey Handen waren, ſo reichten ſie doch zu dieſem Vorhaben nicht zu, weßwegen Alexander Ordre gab, aus den Häuten, welche ſie nach damahliger Mode zu den Zelten gebrauchten, dergleichen mehr zu verfertigen. 52) in ſtatione eſſe, Wache halten, auf der Hut ſtehen, damit der Feind nicht unverſehens einfallen könne. 53) in ulteriore ripa exercitum exponere, mit der Armée an das andere Ufer kommen, den Fluß paſſiren. 54) cognoſcere, quæ in Polonia ſunt, Nachricht bekommen, wie es in Pohlen zugehet. 55) Jetzt folget die Nachricht, die er erhalten. 56) præcipuo inter omnes honore aliquem colere, einem vor andern ſonderbahre Ehre erweiſen. 57) nullis meritis perfidia mitigari poteſt, wer einmahl im Sinn hat, Treu-loß zu werden, der läßt ſich davon nicht abhalten, ob man ihm gleich noch ſo viel Gutes erzeiget. 58) ſc. Spitamenis perfidia. 59) hoc in me inviſum eſt, die-

faſtum[60] in Beſſum interfectorem[61] regis ſui videbatur. Titulus[62] facinoris ſpecioſus præferebatur, *vindicta Darii*: ſed fortunam[63], non ſcelus oderant[64]
21 Beſſi. Nam ut Alexandrum Oxum flumen ſuperaſſe cognovit[65]; Dataphernem & Catenem, quibus à Beſſo maxima fides habebatur[66], in ſocietatem rei adſciſcit[67]. Illi promtius adeunt[68], quam rogabantur; adſumptisque octo fortiſſimis juvenibus, talem dolum
22 intendunt[69]. Spitamenes pergit[70] ad Beſſum, & remotis arbitris[71], *comperiſſe* ait *ſe, inſidiari ei Dataphernem & Catenem: ut vivum Alexandro traderent agitantes*[72]; *à ſemet*[73] *occupatos eſſe, & vinctos teneri.*
23 Beſſus tanto merito, ut credebat, obligatus[74], partim

ſes macht mich verhaßt. 60) nihil ulli nefaſtum in te videtur, es ſcheinet, es könne ſich niemand an dir vergreiffen, oder ſo übel mit dir umgehen, daß du es nicht verdienet hätteſt. 61) quia, oder quippe qui erat: Regis interfector, ein Königs-Mörder. 62) titulus facinoris ſpecioſus præfertur vindicta, man verbirgt die böſe That unter dem Nahmen oder Vorwand der Rache; man ſtreicht dem Bubenſtuck eine ſolche Farbe an, daß man es eine Rache nennt, oder man giebt vor, man thue nichts Böſes, ſondern räche nur einen unſchuldigen. 63) Sie konten ohne Neid nicht ſehen, daß er Cron und Scepter trug. 64) Spitamenes & reliqui. 65) Spitamenes. 66) maximam fidem alicui habere, einem am meiſten trauen. 67) in ſocietatem rei alicujus adſciſcere, einem ſein Vorhaben eröffnen, und ihn bereden, daß er daſſelbe mit ausführen ſoll. 68) ſc. ſocietatem: promtius adit ſocietatem quam rogatur, er begiebt ſich eher in die Compagnie, als man ihn recht darum hat angeſprochen: er läßt ſich nicht lang bitten mitzumachen. 69) dolum intendere, eine Liſt erdencken, einen Ranck erſinnen. 70) pergere ad aliquem, alſobald zu einem gehen. So bald er die Sache abgeredt, gieng er gerades Wegs zu dem Beſſo. 71) remotis arbitris, gantz allein. 72) qui agitarent: agitare, im Sinn haben, willens ſeyn. 73) ſe Spitamenem vero eos occupaſſe: occupare aliquem, einem vorkommen, einen verhindern, daß er ſein Vorhaben nicht ausführen kan. 74) quia erat Spitameni: merito aliquo alicui obligatum eſſe, einem wegen

gratias agit, partim avidus explendi ſupplicii [75] adduci
eos jubet. Illi manibus ſua ſponte religatis à participibus 24
conſilii [76] trahebantur [77]: quos Beſſus truci vultu intuens conſurgit, manibus non temperaturus [78]. At illi ſimulatione [79] omiſſa circumſiſtunt eum, & fruſtra repugnantem vinciunt; direpto ex capite [80] regni inſigni, lacerataque veſte, quam ſpoliis occiſi regis in-
duerat [81]. Ille deos ſui ſceleris ultores adeſſe [82] con- 25
feſſus, adjecit, *non Dario iniquos [83] fuiſſe, quem [84] ſic ulciſcerentur; ſed Alexandro propitios, cujus victoriam ſemper etiam hoſtis adjuviſſet* [85]. Multitu- 26

---

wegen einer Wohlthat, [wegen eines angenehmen Dienſts] verbunden ſeyn. 75) avidum eſſe explendi ſupplicii, begierig ſeyn, jemand hinrichten zu laſſen. 76) particeps conſilii, einer, der um einen Anſchlag, oder um ein Vorhaben weiß. 77) manibus ſua ſponte religatis trahitur, er wird daher geſchleppt, nachdem er ſich freywillig die Hände hat binden laſſen. 78) & und erat iſt ausgelaſſen: manibus non temperare, ſich nicht halten können, ſelbſt die Hand an einen zu legen. 79) ſimulationem omittere, die Larve, oder Masque abziehen, an den Tag legen, was man bißhero durch verſtellte Weiß verborgen hat. 80) ejus: ex capite alicujus regni inſigne diripere, einem den Königlichen Haupt-Schmuck von dem Kopff herunter reiſſen. 81) hanc veſtem ſpoliis occiſi regis induit, dieſes Kleid hat er dem von ihm umgebrachten König abgezogen, und ſelber angelegt. 82) DEus ultor tui ſceleris adeſt, GOtt ſchickt dir dieſes Unglück zu, ſich an dir wegen deiner böſen That zu rächen: GOtt erſcheinet mit ſeiner Rache wegen deiner Miſſethat. Er verſtehet aber durch ſcelus den Königs-Mord. 83) ſc. Deos: Dii tibi iniqui ſunt, die Götter meynen es übel mit dir: 84) quia eum, &c. 85) victoriam meam etiam hoſtis adjuvit, ſo gar der Feind iſt mir zu meinem Sieg behülfflich geweſen. Er will ſagen: daß mir die Götter zugelaſſen, den Darium zu ermorden, iſt von ihnen aus keinem Haß gegen ihm geſchehen: denn ſonſt würden ſie mich jetzo nicht deßwegen zu gebührender Straffe ziehen: ſondern ihre Gunſt gegen den Alexandrum war ſo groß, daß ſie ſeinen Sieg durch ſeines Feindes Tod befördern, und vollkommen machen wolten:

do[86] an vindicatura Beſſum fuerit, incertum eſt; niſi illi, qui vinxerant[87], juſſu Alexandri feciſſe ipſos[88] ementiti[89], dubios[90] adhuc animi terruiſſent. In equum impoſitum * Alexandro tradituri[91] ducunt[92].
27 Inter hæc rex[93], quibus[94] matura erat miſſio, electis DCCCC fere, equiti bina talenta[95] dedit; pediti terna denariûm[96] millia: monitosque ut liberos generarent, remiſit domum. Ceteris gratiæ actæ, quod ad reliqua belli navaturos[97] operam pollicebantur.
28 Perventum * erat in parvulum oppidum, Branchidæ[98] ejus incolæ erant. Mileto quondam juſſu

---

wolten: oder man kan das Wort hoſtis auf Beſſum ziehen: daß ich dem Alexandro, ob ich wohl ſein Feind war, durch ſolchen Mord zum völligen Sieg verhelffen mußte. 86) multitudo heißt hier der gemeine Soldat. Man weiß nicht, was die Bactrianer, ſo unter des Beſſi Commando geſtanden, würden gethan haben, ob ſie ihn hätten rächen wollen, oder nicht; oder: es kan ſeyn, daß ſie ihn gerochen hätten, wo nicht, u.ſ.w. 87) Beſſum. 88) ſe id feciſſe. 89) eſſent. 90) milites qui adhuc dubii erant: dubius eſt animi, er weiß nicht, was er thun ſoll: er kan ſich nicht entſchlieſſen, oder reſolviren. *) Beſſum. 91) ut eum tradant. 92) Spitamenes & reliqui. 93) Alexander, der um dieſes nichts wußte. 94) DCCCC. fere eorum elegit, quibus, &c. matura mihi miſſio eſt, meine Zeit, auf die ich mich zu Kriegs-Dienſten verſprochen habe, iſt aus, hat ein End. 95) ein Talent macht ohngefehr 1000. fl. Rheiniſch. 96) Wie viel ein denarius geweſen, ſiehe L. hujus c.IV.n. 98. 97) ſe eſſe: ad reliqua bella operam navare, denen noch übrigen Feldzügen, [Campagnien] beywohnen, noch fernere Kriegs-Dienſte thun. *) Man hatte dieſes Städtlein noch nicht gar erreicht, wie aus dem folgenden erhellet. 98) Branchidæ, war ein gewiſſes Geſchlecht in der Stadt Miletus, ſo von einem mit Nahmen Brancho herſtammte. Dieſe Familie war über den Tempel des Apollinis Didymæi geſetzet, hatte aber dem aus Griechenland fliehenden Xerxi die Schätze dieſes Tempels verrätheriſcher Weiſe überliefert. Weil ſie nun hiedurch ſich bey den Mileſiern ſehr verhaßt gemacht hatten, ſo giengen ſie mit dem Xerxe in ſein Land, wo ſie ſich niedergelaſſen, und mit der Zeit eine kleine Stadt angefüllet haben.

Xerxis, quum è Græcia rediret, tranſierant [99], & in
ea ſede conſtiterant [100], quia templum, quod Didy-
mæon [101] appellatur, in gratiam Xerxis violave-
rant [102]. Mores [103] patrii nondum exoleverant; ſed 29
jam bilingues [104] erant, paullatim [105] à domeſti-
co [106] externoque ſermone degeneres [107]. Magno igi-
tur gaudio regem [108] excipiunt, urbem ſeque dedentes.
Ille Mileſios, qui apud ipſum [109] militarent, convocari
jubet. Vetus odium Mileſii gerebant in Branchida- 30
rum gentem [110]. Proditis [111] ergo, ſive injuriæ, ſive
originis meminiſſe mallent [112]; liberum de Branchidis
permittit arbitrium [113]. Variantibus deinde ſenten- 31

---

haben. 99) in hanc regionem. 100) in aliqua ſede conſiſtere, ſich an einem Ort niederlaſſen. 101) Didyma war ein Ort nahe bey der Stadt Miletus, in klein Aſia, weßwegen der daſelbſt ſtehende Tempel des Apollinis Didymæum templum genennet wurde. 102) ſiehe n. 98. in gratiam regis hoc fecit, er hat dieſes dem König zu Gefallen gethan. 103) eorum: mores noſtri patrii nondum exoleverunt, wir haben die in unſerm Vaterland gewöhnliche Sitten noch an uns. 104) Setze quidem dazu: bilinguem eſſe, zwey Sprachen reden. Sie konten Griechiſch und Sogdianiſch. 105) & degeneres. 106) domeſticus ſermo, die Mutter-Sprach. 107) degenerem eſſe ab aliquo ſermone, eine Sprach nicht recht, ſondern corrupt reden. Sie redeten weder die Perſiſche, noch die Sogdianiſche Sprache, wie andere Leuthe. 108) Alexandrum. 109) apud aliquem militare, unter einem Kriegs-Dienſte thun. 110) gens bedeutet zuweilen ein gantzes Volck, und iſt mehr als natio: zuweilen aber nur eine Familie, oder unterſchiedliche Perſonen, ſo von einem Geſchlecht herſtamen. Hier hat das letztere ſtatt. 111) Alexander ergo Mileſiis qui olim à Branchidis proditi erant, liberum de, &c. ſive injuriæ, &c. prodere heißt hier mit einem verrätheriſch umgehen. Es wird aber dasjenige gemeynet, da ſie der Mileſier Geld dem Xerxi in die Hände geſpielet haben, wie erſt gezeiget worden. 112) Alexander ſtellte ihnen frey, ob ſie in Betrachtung dieſer böſen That an den Branchidis ſich rächen, oder in Erwegung der Landsmannſchafft ihnen verzeyhen wolten. 113) liberum alicui arbitrium de aliquo permitte-

re,

tiis[114]; ſeipſum conſideraturum[115] quod optimum factu eſſet, oſtendit. Poſtero die occurrentibus[116], Branchidas[117] ſecum procedere jubet. Quumque ad urbem[118] ventum eſſet; ipſe cum expedita[119] manu
32 portam intrat. Phalanx mœnia oppidi circumire juſſa; & dato ſigno diripere urbem proditorum receptacu-
33 lum[120], ipſosque ad unum[129] cædere. Illi inermes paſſim trucidantur, nec aut commercio linguæ[130], aut ſupplicium velamentis[131] precibusque inhiberi[132] crudelitas poteſt. Tandem[133] aut dejicerent, fundamenta murorum ab imo[134] moliuntur, ne quod urbis ve-

---

re, einem die Freyheit laſſen, nach ſeinem Gefallen mit jemand umzugehen, oder über jemand zu diſponiren. 114) quia variabant ſententiæ: ſententiæ variant, man kan ſich nicht vergleichen: einer will dieſes, der andere etwas anders: man iſt nicht einerley Meynung. 115) ſc. eſſe: conſiderabo, quod optimum factu ſit, ich will nachdencken, was das beſte in dieſer Sache ſey. 116) Mileſiis. Als die Mileſier den folgenden Tag ihre Aufwartung machten, und des Königs Ausſpruch vernehmen wolten. 117) Ehe Alexander zu der Branchider Stadt gar gekommen war, hatten die Einwohner Deputirte an ihn abgeſchickt. Dieſe ließ er mit ſich marchiren, damit ſie eben ſo wohl als die andern niedergemacht, und alſo der Mileſier Wuth möchten aufgeopffert werden. 118) Branchidarum. 119) expedita manus, ein von der übrigen Armée auserleſner Hauffe, ein Detachement. 120) utpote quæ eſſet &c. receptaculum, eine Wohnung oder Herberg. 129) ſc. proditores: ad unum cædere proditores, die Verräther allzuſammen [keinen ausgenommen] niedermachen. 130) commercium linguæ, die Gleichheit der Sprach. Obgleich die Einwohner gleiche Sprache mit des Alexandri Soldaten hatten, ſo lieſſen ſich dieſe doch nicht zum Mitleyden bewegen. 131) velamenta ſupplicum, waren mit Wolle umflochtene Oel-Zweige, welche die, ſo um Friſtung des Lebens baten, in den Händen zu halten pflegten. 132) inhibere, aufhalten. 133) tandem moliuntur Alexandri milites, ut dejicerent fundamenta, &c. 134) fundamenta murorum ab imo dejicere, die Mauren von Grund

aus

tigium exſtaret [135]. Nec mora [136] lucos [137] quoque 34
acros non cædunt modo; ſed etiam exſtirpant: ut
vaſta ſolitudo [138] & ſterilis humus, excuſſis [139] etiam
adicibus, linqueretur. Quæ [140] ſi in ipſos proditio- 35
nis auctores [141] excogitata eſſent; juſta ultio eſſe,
non crudelitas videretur; nunc culpam majorum
poſteri luere [142] qui ne viderant quidem Miletum,
adeo [143] Xerxi non potuerant prodere [144]. Inde
proceſſit [145] ad Tanaim amnem. Quo perductus 36
eſt Beſſus non vinctus modo; ſed etiam omni ve-
lamento corporis ſpoliatus [146]. Spitamenes eum
tenebat collo inſerta catena [147]; tam barbaris, quam
Macedonibus gratum ſpectaculum [148]. Tum Spita- 37
menes; *& te*, inquit, *& Darium reges meos* [149] *ul-*
tus, interfectorem domini ſui adduxi, eo modo ca-

aus niederreiſſen. 135) nullum hujus urbis veſtigium exſtat; es iſt nichts von dieſer Stadt übrig; man weiß nicht wo dieſe Stadt geſtanden iſt. 136) ſc. erat: non eſt mora, man ſäumt ſich nicht, alſobald. 137) luci, Hayne, dicke Gebüſche, oder kleine aber finſtere Wälder, die man den Götzen geheiliget hatte, und darinnen opfferte, weßwegen niemand darinnen einigen Baum umhauen durffte. 138) vaſta ſolitudo, eine wilde oder erbärmliche Einöde. 139) radices excutere, die Wurtzeln ausgraben. 140) ſi hæc mala excogitata fuiſſent, &c. wenn man dergleichen Grauſamkeit an denen ausgeübet hätte, welche u. ſ. w. 141) proditionis auctores, heiſſen hier diejenige, ſo die Verrätherey ſelber begangen haben, nemlich die alten Branchidæ, welche an dem Geld der Mileſier treuloß worden ſind. 142) culpam majorum luere, deſſen was die Vorfahren geſündiget haben, entgelten müſſen, oder die Schuld der Vor-Eltern büſſen. 143) adeoque, und auf ſolche Weiß. 144) ſc. Miletum: prodere urbem, an einer Stadt verrätheriſch oder treuloß handeln, ſ. n. 3. hujus capitis. 145) Alexander. 146) omni velamento corporis ſpoliatus, gantz bloß, Mutter-nackend. 147) collo inſerta catena aliquem tenere, einen an einer Kette halten, die man ihm um den Halß gelegt hat. 148) quod erat: gratum hoc eſt mihi ſpectaculum, dieſes iſt mir ein erfreulicher Anblick; ich kan hieran die Augen weyden. 149) quorum alter rex meus fuit, alter adhuc eſt.

150) qui

ptum[150]*, cujus ipſe fecit exemplum*[151]*. Aperiat ad*[152]
hoc ſpectaculum oculos Darius: exſiſtat ab inferis[153]*,*
qui illo ſupplicio indignus[154] *fuit; & hoc ſolatio di-*
38 *gnus*[155] *eſt.* Alexander multum conlaudato Spitame-
ne converſus ad Beſſum, *Cujus*, inquit, *feræ rabies oc-*
cupavit animum tuum[156]*, quum regem de te optime me-*
ritum[157] *prius vincire; deinde occidere ſuſtinuiſti*[158]*!*
Sed hujus parricidii mercedem falſo regis nomine perſol-
39 *viſti*[159] *tibi.* Ille facinus purgare non auſus: *regis ti-*

---

150) qui eo modo captus eſt, &c. 151) modi hujus exem-
plum fecit, er hat es ſelber zuerſt ſo gemacht. Sonſt kan man
ſagen: alicujus rei exemplum facere, in etwas mit ſeinem
Exempel vorgehen. Er will ſagen: gleichwie Beſſus den Da-
rium mit Liſt und Gewalt hat laſſen binden; alſo iſt es ihm
jetzo eben ſo ergangen. 152) aperire ad aliquod ſpectaculum
oculos, etwas anſehen, das Betrachtungs-würdig iſt. Er
will ſagen: wolte Gott, Darius könte bey uns ſeyn, und ſehen,
wie er nunmehro an dieſem Bößwicht gerochen worden. 153)
exiſtere ab inferis, iſt eine Heydniſche Redens-Art, und heißt
eigentlich aus dem Ort, wo die Seelen der Verſtorbenen ſich
aufhalten, und entweder Gutes oder Böſes genieſſen, nach-
dem ſie gelebt haben, [aus den Eliſæiſchen Feldern] wieder
kommen. 154) illo ſupplicio indignus fuit, er hat nicht ver-
dienet, daß man ihn ſo grauſam hingerichtet. 155) Die blin-
den Heyden ſtunden in der irrigen Meynung, die Seelen der-
rer, ſo in ihrem Leben einiges Unrecht erlitten, ergötzten ſich
darob, wenn die, ſo ihnen daſſelbe Unrecht erwieſen zu gebüh-
render Straffe gezogen würden. 156) cujus feræ rabies oc-
cupavit animum tuum? Welches wilden Thiers Art haſt
du an dir gehabt? Was war es vor ein beſtialiſches Begin-
nen? 157) de aliquo optime mereri? ſich wohl um einen
verdient machen: einem viel Gutes erzeigen, und ihm dadurch
ſich verbinden. 158) ſuſtinere, das Hertz haben, ſich nicht ent-
blöden. 159) parricidii mercedem falſo regis nomine per-
ſolvere, den Lohn vor den Königs-Mord darinnen ſuchen,
daß man ſich unrechtmäſſiger Weiß vor einen König aus-
giebt. Alexander will ſagen: du ſauberer Geſell, biſt mit dem
Königs-Mord allein nicht zufrieden geweſen, ſondern haſt
noch dazu wollen vor dieſe ſchöne That belohnet ſeyn. Und weil
dir ſolchen Lohn niemand geben wolte, ſo haſt du ihn ſelber
genom-

tulum ſe uſurpaſſe[160] *dixit, ut gentem ſuam*[161] *tradere*
ipſi[162] *poſſit: qui ſi ceſſaſſet*[163], *alium fuiſſe regnum oc-*
cupaturum. At Alexander Oxathrem fratrem Darii, 40
quem inter corporis cuſtodes habebat[164], propius juſ-
ſit accedere; tradique Beſſum ei, ut cruci adfixum[165]
mutilatis[166] auribus naribusque ſagittis configerent[167]
barbari; adſervarentque corpus, ut ne aves quidem
contingerent[168]. Oxathres cetera* ſibi curæ[169] fo- 41
re pollicetur. Aves non ab alio[170], quam à Catene
poſſe prohiberi[171] adjicit; eximiam ejus artem cupiens
oſtendere. Namque adeo certo ictu deſtinata ferie-
bat[172], ut aves quoque exciperet[173]. Nam etſi for- 42
ſitan ſagittandi tam celebri uſu[174] minus admirabilis

---

genommen, und dich zu einem Affter-König gemacht. 160) regis titulum uſurpare, ſich vor einen König ausgeben, ob man wohl dazu kein Recht hat. 161) Bactrianos. 162) Alexandro. 163) ſi ipſe vero ceſſaſſet regis titulum uſurpare: hoc facere ceſſavi, ich hab dieſes unterlaſſen. 164) Welchem er den Rang unter ſeiner fürnehmſten Leib-Garde, die nur aus ſieben Generals-Perſonen beſtund, gegeben hatte. 165) ut barbari cruci adfigerent & configerent, &c. cruci aliquem adfigere, einen an das Creutz ſchlagen. Andere Geſchicht-Schreiber ſagen: er ſey an zwey niedergebogne Gipffel der Bäume gebunden, und nachdem man dieſelben wieder in die Höhe ſpringen laſſen, in Stücken zerriſſen worden. 166) aures alicui mutilare, einem die Ohren abſchneiden. 167) ſagittis configere aliquem, mit Pfeilen einen zu todt ſchieſſen. Denn die Gecreutzigten ſturben nicht alſobald, ſondern konten wohl biß an den dritten Tag und länger leben. 168) Warum dieſes? Vielleicht deßwegen, damit die Vögel ſeinen Cörper nicht ſo bald freſſen könten, und er deſto länger als ein Spectacul am Creutz möchte hangen bleiben. *) Alles andere, was ihm des Beſſi wegen befohlen worden, allein dasjenige ausgenommen. 169) hæc mihi curæ ſunt, ich trage darvor Sorge. 170) ſcil. melius. 171) aves prohibere, die Vögel abhalten, daß ſie nicht auf etwas fallen. 172) certo ictu deſtinata ferire, gewiß ſchieſſen: das Ziel ſehr wohl treffen. 173) aves excipere, die Vögel im Flug ſchieſſen. 174) cum uſus celebris ſit: ſagittandi uſus ce-

videri hæc ars poſſit; tamen ingens viſentibus mira-
43 culum, magnoque honori Cateni fuit [175]. Dona
deinde omnibus, qui Beſſum adduxerant, data ſunt.
Ceterum ſupplicium ejus diſtulit [176], ut eo loco [177],
in quo Darium ipſe occiderat, necaretur.

---

lebris eſt, es ſchießt faſt jederman mit Pfeilen: die Kunſt mit dem Pfeil zu ſchieſſen iſt ſehr gemein. 175) magno honori hoc mihi eſt, dieſes gereicht mir zu groſſen Ehren. 176) ſupplicium alicujus differre, die Vollſtreckung des Urtheils, wodurch einem das Leben abgeſprochen worden, aufſchieben. 177) Und doch hat Alexander dieſe Reſolution geändert, indem unten Cap. X. §. 10. vorkommen wird, daß Beſſus nach Ecbatana geführet worden, um daſelbſt ſeinen gebührenden Lohn zu empfangen.

CAP. VI.

Alexander wird zweymahl verwundet; gibt den Scythiſchen Geſandten Audienz; bezwingt etliche Völcker, und bauet eine neue Stadt.

§.1 Interea Macedones ad petendum [1] pabulum incompoſito agmine egreſſi [2], à barbaris, qui de proxi-
mis montibus decurrerunt, opprimuntur [3]; pluresque
2 capti ſunt quam occiſi. Barbari autem captivos præ
ſe [4] agentes, rurſus in montem receſſerunt. XX mil-
lia latronum [5] erant: fundis ſagittisque pugnam inva-
3 dunt [6]. Quos dum obſidet rex, inter promptiſſimos
dimicans ſagitta ictus eſt [7], quæ in medio crure fixa

---

1) Pabulum petere, fouragiren, Futter vor die Pferd hohlen. 2) incompoſito agmine egredi, ohne Ordnung aus dem Lager ſich begeben. 3) opprimi, ohnverſehens überfallen werden. 4) præ ſe aliquem agere, einen vor ſich hertreiben. 5) latrones, können nach unſerer Art zu reden Schnapphanen, nach der Spaniſchen aber Miquelets heiſſen. 6) fundis pugnam invadere, Schleuder im Treffen gebrauchen. 7) inter promptiſſimos dimicans ſagitta ictus ſum, da ich ſo tapffer als jemand von meinen Leuthen ſtritte, bin ich mit einem Pfeil bleſſirt

reliquerat ſpiculum [8]. Illum quidem mœſti & adto- 4
niti Macedones in caſtra referebant: ſed nec barbaros
fefellit ſubductus ex acie rex [9]; quippe ex edito mon-
te cuncta proſpexerant. Itaque poſtero die miſere le- 5
gatos ad regem, quos ille protinus juſſit admitti; ſo-
lutisque faſciis [10] magnitudinem vulneris diſſimulans,
crus barbaris oſtendit. Illi juſſi conſidere adfirmant 6
*non Macedonas, quam ipſos fuiſſe triſtiores cognito vul-
nere ipſius: cujus ſi auctorem [11] reperiſſent, dedituros
fuiſſe. Cum diis [12] enim pugnare ſacrilegos [13] tantum.
Ceterum ſe gentem in fidem dedere [14] ſuperatos [15] vir-* 7
tute illius. Rex fide [16] data, & captivis receptis,
gentem in deditionem accepit [17]. Caſtris inde [18] 8
motis lectica militari ferebatur, quam pro ſe quisque
eques pedesque ſubire certabant [19]. Equites, cum
quibus rex prœlia inire [20] ſolitus erat, ſui mune-

bleſſirt worden. 8) ſagitta in crure fixa ſpiculum reliquit, nachdem mir der Pfeil in den Fuß gegangen, iſt der Schafft abgebrochen, das Eyſen aber ſtecken geblieben. 9) me non fefellit ſubductus ex acie rex [Regem ſubductum eſſe,] es iſt mir nicht unbekannt geweſen, daß man den König aus dem Treffen getragen, oder gebracht hat. 10) faſcias ſolvere, den Umſchlag von der Wunde wegthun. 11) auctor vulneris, einer, der jemand bleſſirt hat. 12) Sie ſchmeichelten dadurch dem Alexander, weil ſie etwa gehöret, daß er ſich vor des Jupiters Sohn ausgegeben. 13) ſacrilegi, Leuthe, die ſich an GOtt zu vergreiffen kein Bedencken tragen, Atheiſten. 14) gentem ſuam alicui in fidem dedere, ſich und ſein Volck an einen ergeben, und deſſen Schutz ſuchen. 15) quia, oder poſtquam ſuperati eſſent. 16) fidem dare, ſeine Parole oder Verſicherung von ſich geben. 17) in deditionem aliquem excipere, einen, der ſich ergibt, in Schutz nehmen. 18) caſtra movere, mit dem Lager aufbrechen, decampiren. 19) lecticam pro ſe quisque eques pedesque ſubire certat, ein jeder, ſo wohl von der Infanterie als Cavallerie, will die Sänffte tragen. 20) cum aliquo prœlia ſubire, mit einem wider den Feind ſtreiten. Sie meynten, weil der König zu Pferd, wie ſie, dem Treffen beyzuwohnen pflege, ſo ſey er gleichſam ihr Cammerad, und kome

ris [21] id eſſe cenſebant. Pedites contra, quum ſaucios
commilitones [22] ipſi geſtare adſueviſſent; eripi [23] ſibi
proprium officium tum potiſſimum, quum rex geſtan-
9 dus eſſet, querebantur. Rex in tanto utriusque par-
tis certamine, & ſibi difficilem [24], & præteritis gra-
vem [25] electionem futuram ratus; in vicem ſubire [26]
10 eos juſſit. Hinc quarto die ad urbem Maracanda per-
ventum eſt. LXX ſtadia murus urbis amplectitur.
11 Arx nullo cingitur muro. Præſidio urbi [27] relicto,
proximos vicos depopulatus, atque urit [28]. Legati
deinde Abiorum [29] Scytharum ſuperveniunt; liberi [30]
ex quo [31] deceſſerat Cyrus [32]; tum imperata facturi [33].
Juſtiſſimos [34] barbarorum conſtabat: armis abſtine-
bant niſi laceſſiti [35]. Libertatis modico & æquali

---

daher dieſe Ehre ihnen allein zu. 21) hoc mei muneris eſt, dieſes iſt mein Amt, kommt mir zu. 22) commilitones heiſſen eigentlich Cammeraden im Krieg, die neben einander wider einen Feind fechten. Hernach wird das Wort auch von andern gebraucht, die einerley Streit mit jemand haben. 23) eripitur mihi officium meum, ich werde meines Amts mit Gewalt beraubt. 24) electio mihi difficilis eſt, die Wahl kommt mich ſchwer an. Er hatte ſowohl die Fußgänger als die Reuter lieb, und wuſte alſo nicht, welchem unter beyden er recht geben ſolte. 25) electio præteritis gravis eſt, die, ſo nicht gewählet worden, beſchweren ſich über die Wahl. 26) ſc. lecticam: invicem, Wechſels-weiß, alternative. 27) præſidium urbi relinquere, die Stadt beſetzt, oder Garniſon in der Stadt laſſen. 28) vicos depopulari atque urere, die Dörffer und Flecken, [die offne Oerter, das platte Land] mit Sengen und Brennen verheeren; 29) die Scythen wurden in etliche Gattungen eingetheilt, und unter dieſen waren auch die Abii. 30) qui liberi fuerunt: 31) ex quo, ſint der Zeit als, oder ſo lang als, u. ſ. w. 32) decedere, ſterben. Sie hatten alſo dieſe Freyheit bereits 200. Jahr genoſſen. 33) ſed tum Alexandri, oder ab Alexandro imperata facturi erant: imperata alicujus [ab aliquo] facere, ſich einem unterwerffen. 34) eos inter omnes barbaros fuiſſe, ſo hat ſie bereits Homerus genennet. 35) fuiſſent: armis abſtinet, niſi laceſſitus, er fangt mit niemand

uſu [36], principibus humiliores [37] pares fecerunt. Hos 12
benigne adloquutus, ad eos Scythas, qui Europam
incolunt, Berden * miſit ex amicis, qui denuncia-
ret [38] eis, *ne Tanaim, amnem regionis, injuſſu regis* [39]
tranſirent. Eidem mandatum, *ut contemplaretur lo-*
corum ſitum [40]; *& illos quoque Scythas, qui ſuper Bo-*
ſporo [41] *incolunt, viſeret.* Condendæ [42] urbi ſedem 13
ſuper ripam Tanais elegerat; clauſtrum [43] & jam per-
domitorum [44], & quos deinde adire [45] decreverat,

---

niemand Krieg an, wenn man ihn mitfrieden läßt, ihm keine Gelegenheit dazu gibt: er gehet niemahl off- ſondern allezeit defenſive. 36) quia libertate modice & æqualiter utebantur: libertatis modicus & æqualis uſus, eine mäßige, und durchgehends gleiche Genieſſung der Freyheit. 37) principibus humiliores pares facere, die Niedrige, oder Geringen mit den Fürnehmen gleich halten: keinen Unterſcheid unter den Hohen und Niedrigen machen. *) In andern Editionen ſtehet Penidam quemdam. Es iſt aber beſſer, wenn man mit dem P. Tellier dafür ſetzet Berden, weil eben dieſer Geſandte L. VIII. C. I. §. 7. in allen MSS. Berdes genennet wird. 38) denunciare alicui, einem ankünden, bedrohlich ſagen. 39) ſc. Alexandri: injuſſu Regis aliquid facere, etwas ohne Befehl des Königs thun. 40) locorum ſitus, die natürliche Beſchaffenheit, Lage, oder Situation einer Gegend. 41) Daß auch hier ſich Curtius irre, und alles unter einander menge, iſt aus dem bekandt, was oben geſagt worden. Denn der rechte Tanais, die Europäiſchen Scythen, und der Boſporus waren ſo weit von der Gegend, wo damahls Alexander ſich aufhielte, entfernet, daß man nicht ſo bald dahin kommen konte. 42) [urbi vor urbis] condendæ ſedem eligere, einen Platz zu Erbauung einer neuen Stadt auswählen. 43) quæ urbs clauſtrum eſſet non ſolum perdomitorum, ſed etiam eorum, quos deinde, &c. clauſtrum, heißt insgemein ein Schloß, womit etwas verwahret wird. Hier bedeutet es eine Gräntz-Veſtung, wodurch man ein Land bedecket vor den feindlichen Einfällen und Streiffereyen. Er wolte dadurch die benachbarten Völcker im Zaum halten, damit ſie ſich nicht an die bißher eroberte Länder machen, und ihn in ſeinen Progreſſen hindern möchten. 44) ſc. populorum: perdomare, völlig bezwingen. 45) populum adire: heißt hier ſich an ein Volck

Sed conſilium diſtulit Sogdianorum nunciata defe-
14 ctio [46], quæ Bactrianos quoque traxit [47]. VII millia equitum [48] erant, quorum auctoritatem [49] ceteri ſequebantur. Alexander Spitamenem & Catenem, à quibus ei traditus erat Beſſus, haud dubius [50] quin eorum opera redigi [51] poſſent in poteſtatem [52], coërcendo [53] eos, qui novaverant [54] res, juſſit accerſiri.
15 At illi defectionis, ad quam coërcendam evocabantur, auctores [55], vulgaverant famam [56]; *Bactrianos equites à rege omnes, ut occiderentur accerſiri: idque imperatum ipſis [57], non ſuſtinuiſſe [58] tamen exſequi; ne inexpiabile in populares facinus [59] admitterent. Non magis Alexandri ſævitiam; quam Beſſi parricidium ferre [60]*

---

machen, eine Nation angreiffen, dieſelbe zu bezwingen. 46) nunciata defectio conſilium meum diſtulit, die Nachricht von der Rebellion, oder Revolte iſt im Weg geſtanden, [hat mich verhindert,] daß ich meinen Anſchlag nicht vollzogen habe. 47) vicinorum defectio nos quoque traxit, die Rebellion unſerer Nachbarn hat uns gleichfalls zum Abfall bewogen. 48) Bactrianorum & Sogdianorum. 49) auctoritatem alicujus ſequi, einem anhangen; ſich von einem regieren laſſen. Anfangs revoltirten 7000. Mann regulirter Troupen zu Pferd, und dieſen folgte das Land-Volck nach. 50) quia erat: haud dubium eſſe, im geringſten nicht zweiffeln. 51) equites & qui defecerant cum illis. 52) quorum opera in poteſtatem redactus eſt? Wer hat ihn zu Paaren getrieben, zum Gehorſam gebracht? 53) ſi eos coërciſſent: coërcere, im Zaum halten, oder auch ſtraffen. 54) res novare, neue Händel, oder Unruh anfangen. 55) quia erant: defectionis auctor, einer, der die Rebellion angefangen hat, oder daran Urſach iſt. Sie hatten durch heimliche Correſpondenz dieſe Leuthe ſelbſt aufgewiegelt. 56) famam vulgare, ausſprengen, ein Gerücht ausbreiten. 57) ſibi [Spitameni & Cateni] id quidem imperatum fuiſſe, [ſc. ut eos accerſerent.] 58) imperatum exequi non ſuſtineo, ich kan es nicht über das Hertz bringen, daß ich der Ordre folgen ſoll. 59) inexpiabile in populares facinus admittere, ſich im höchſten Grad an ſeinen Lands-Leuthen vergreiffen; ſich ſo an denſelben verſündigen, daß es nicht kan vergeben werden. 60) tuam ſævitiam

potuiſſe. Itaque ſua ſponte jam motos [61], metu pœnæ 16
haud difficulter concitaverunt ad arma [62]. Alexander transfugarum defectione comperta, Craterum obſidere Cyropolim jubet: ipſe aliam urbem regionis ejusdem corona capit [63]; ſignoque, ut puberes [64] interficerentur, dato, reliqui in prædam ceſſere [65] victoris: urbs diruta eſt, ut ceteri cladis [66] exemplo continerentur.
Memaceni valida gens obſidionem non ut [67] 17
honeſtiorem modo, ſed etiam ut tutiorem ferre [68] decreverant. Ad quorum pertinaciam [69] mitigandam rex quinquaginta equites præmiſit; qui clementiam ipſius in deditos, ſimulque inexorabilem animum in
devictos oſtenderent. Illi nec de fide, nec de po- 18
tentia regis ipſos [70] dubitare [71] reſpondent; equitesque tendere extra munimenta [72] urbis jubent. Ho-

non magis quam hujus parricidium ferre poſſum, ich kan deine Grauſamkeit eben ſo wenig vertragen, als deſſen Königs Mord. 61) qui moti erant: ſua ſponte motum eiſe, von ſich ſelbſt zur Aufruhr geneigt ſeyn. 62) aliquem concitare ad arma, einen bewegen, oder diſponiren, daß er die Waffen ergreifft. 63) urbem corona capere, eine Stadt auf einmahl allenthalben umgeben, und alſo einnehmen, mit Sturm oder ſtürmender Hand erobern. 64) puberes, alles was mannbar, oder nicht unter 14. Jahren iſt. 65) hoc in prædam victoris ceſſit, dieſes hat der Uberwinder [der victoriſirende Soldat,] als eine Beuthe zu ſich genommen. 66) hujus urbis cladis exemplo cæteri continentur, die übrigen ſpiegeln ſich an dem erbärmlichen Untergang dieſer Stadt, daß ſie nicht revoltiren: das Exempel dieſer verwüſteten Stadt hält die andern im Zaum. 67) utpote quæ non honeſtior modo, ſed etiam tutior eſſet: hæc res honeſta eſt, dieſes iſt reputirlich, bringt Ehre. 68) obſidionem ferre, die Belagerung aushalten. Sie glaubten eines Theils, daß es ſchändlich ſey, wenn man ſich nicht wehre; andern Theils meynten ſie, Alexander würde entweder gar abziehen, oder doch einen beſſern Accord eingehen müſſen. 69) ut mitigaret, &c. alicujus pertinaciam mitigare, einen Eigenſinnigen, oder Halsſtarrigen auf andere Gedancken bringen. 70) ipſos. 71) de aliqua re dubitare, an etwas zweiffeln. 72) extra mu-

ſpitaliter [73] deinde exceptos, graveſque epulis & ſomno [74], intempeſta [75] nocte adorti interfecerunt.
19 Alexander haud ſecus [76], quam par erat motus [77], urbem corona [78] circumdedit; munitiorem *, quam ut primo impetu [79] capi poſſet. Itaque Meleagrum & Perdiccam in obſidionem jungit [80], Cyropolim, ut
20 ante dictum eſt, obſidentes. Statuerat autem par-

---

nimenta urbis tendere, auſſerhalb der Stadt das Lager aufſchlagen, campiren. 73) hoſpitaliter aliquem excipere, einen Gaſtfrey halten, einen mit Eſſen und Trincken umſonſt wohl tractiren. 74) epulis & ſomno gravis eſt, der Kopff iſt ihm ſo wohl vom Wein als vom Schlaff ſchwer. 75) intempeſta nocte, um Mitternacht: ſiehe L. IV. C. XIII. n. 10. 76) haud ſecus quam par eſt, nicht unbillich, wie es anderſt nicht ſeyn kan. 77) moveri, ſich alteriren, zum Zorn gereitzet werden. 78) Corona circumdare, von allen Seiten umgeben. *) ſed ea munitior erat: 79) urbem primo impetu capere, eine Stadt im erſten Sturm erobern. 80) Entweder menget hier Curtius alles unter einander, oder es iſt wieder etwas von dem Text verlohren gegangen. Und dieſes letztere iſt wahrſcheinlicher, weßwegen es der gelehrte Freinshemius alſo ſupplirt: Itaque Meleagrum & Perdiccam in obſidione relinquit: ipſe cum reliquis profectus, Crateri quoque copias ſuis jungit, Cyropolim, ut ante dictum eſt, obſidentes, denn a) iſt nicht von Meleagro und Perdicca, ſondern von Cratero geſagt worden, daß ſie Cyropolim belagern. b) Müſte folgen, daß die Stadt der Memacener eher wäre erobert worden, als Cyropolis, dem doch Curtius ſelbſt widerſpricht: und c) könte man nicht ſagen, daß Alexander zu dem Meleagro und Perdiccæ zuruck gekehrt ſey. Wenn hingegen dem Text auf beſagte Weiß geholffen wird, ſo iſt alles richtig, und gehet die Erzehlung folgender maſſen auf einander. Anfangs ſuchte Alexander die Stadt der Memacener mit einem Theil ſeiner Armée durch Sturm zu erobern. Als dieſes nicht angieng, ließ er ſo viel Troupen, als zur Bloquade nöthig war, unter des Perdiccæ und Meleagri Commando zurück, und ſtieß mit den übrigen zu dem Cratero, der Cyropolim belagerte, damit er dieſe Stadt deſto eher bezwingen, und ſich hernach mit gröſſerer

cere urbi[81] conditæ [82] à Cyro: quippe non aliu[m gen-]tium illarum magis admiratus eſt[83], quam hunc re[gem] & Semiramim, in quîs & magnitudinem animi, & claritatem rerum longe emicuiſſe[84] credebat. Ceterum[86] 21
pertinacia oppidanorum ejus iram accendit[87]. Itaque captam urbem diripere juſſit delectos[88] Macedones, haud injuria infeſtos[89] & ad Meleagrum & Perdiccam redit[90]. Sed non alia urbs fortius obſidionem tulit[91]: 22
quippe & militum promptiſſimi[92] cecidere; & ipſe rex ad ultimum periculum venit[93]. Namque cervix ejus ſaxo ita icta eſt, ut oculis caligine offuſa[94] conlaberetur, ne mentis quidem compos[95]. Exercitus cer-

---

gröſſerer Macht ebenfals an die andere machen könte. 81) Cyropoli. 82) quia condita erat. 83) non alium gentium illarum magis admiratus ſum, ich hab mich über niemand unter allen dieſen Nationen mehr verwundert. 84) in te & magnitudo animi & claritas rerum longe emicat, du biſt von allen andern ſo wohl wegen deines Courage, [unerſchrocknen Muths,] als auch wegen deiner groſſen Thaten weit und breit berühmt. 86) ſed. 87) iram alicujus accendere, einen gar ſehr zum Zorn reitzen. 88) delecti, ein Detachement 89) haud injuria infeſtus eſt: er iſt nicht ohne Urſach erbittert. Entweder hatten ſie in dieſer Belägerung viel gelitten, oder es verdroß ſie, die Boßheit der Memacener, und lieſſen ihren Zorn an Cyropoli aus. 90) Welche die Stadt der Memacener bloquirten. 91) non alia urbs fortius obſidionem tulit, es hat ſich keine Stadt ſo tapffer gewehrt: es hat keine Stadt den Belägerern gröſſern Abbruch gethan. Es meynet aber ohne Zweifel Curtius nur die Städte in dieſer Gegend. Denn ſonſt war die Belagerung dieſer Stadt mit derjenigen nicht zu vergleichen, welche Tyrus ausgeſtanden. Im übrigen iſt leicht zu erachten, was die Memacener angetrieben, ſich ſo tapffer zu wehren, nemlich, weil ſie wegen ihrer Falſchheit den geringſten Pardon nicht zu hoffen hatten. 92) promptus, tapffer. 93) ad ultimum periculum venire, in die äuſſerſte Gefahr gerathen. 94) oculis meis caligo offunditur, das Geſicht vergehet mir: es wird mir gelb und ſchwartz vor den Augen: oder man kan das Folgende dazu nehmen: oculis caligine offuſa conlabi, in Ohnmacht fallen. 95) mentis compotem non eſſe, nicht bey

…ut erepto eo[97] ingemuit. Sed invictus[98] ad-
…s ea, quæ ceteros terrent, nondum percurato[99]
vulnere, acrius obſidioni inſtitit[100], naturalem celeri-
tatem[101] irâ concitante. Cuniculo ergo ſuffoſſa[102] mœ-
nia, ingens nudavere ſpatium[103]; per quod inrupit[104],
24 victorque urbem dirui juſſit. Hinc Menedemum
cum III. millibus peditum, & DCCC equitibus ad ur-
bem Maracandia miſit. Spitamenes transfuga præſi-
dio Macedonum inde[105] dejecto, muris urbis ejus in-
cluſerat ſe: haud oppidanis conſilium defectionis[106]
adprobantibus. Sequi[107] tamen videbantur, quia
25 prohibere non poterant. Interim Alexander ad Ta-
naim amnem redit, & quantum ſoli occupaverant ca-
ſtris, muro circumdedit. LX ſtadiorum urbis mu-
rus fuit, hanc quoque urbem *Alexandriam* adpellari
26 juſſit. Opus tanta celeritate perfectum eſt, ut decimo
ſeptimo die, qua munimenta excitata[108] erant, tecta
quoque urbis abſolverentur[109]. Ingens militum cer-

Verſtand ſeyn, nichts um ſich ſelber wiſſen. 96) Zum wenig-ſten. 97) quaſi jam ereptus ipſis eſſet: velut erepto aliquo ingemiſcere, einen vor todt beweinen. 98) quia erat. 99) licet percuratum ſit: vulnus nondum percuratum eſt, die Wunde iſt noch nicht völlig geheilet. 100) obſidioni inſiſtere, die Belägerung fortſetzen. 101) dum ira ejus naturalem, &c. ira naturalem celeritatem concitat, der Zorn befördert die natürliche Geſchwindigkeit: wer von Natur hurtig iſt, wird noch hurtiger, wann ihn der Zorn ergreifft. 102) poſtquam ſunt: 103) mœnia cuniculo ſuffoſſa ingens ſpatium nudaverunt, nachdem man die Mauren unterminirt hat, iſt ein groſſer Theil derſelben eingefallen, und hat eine groſſe Lucke, [Breche] gemacht. 104) Alexander. 105) ex urbe Maracanda: præſidium ex urbe dejicere, die Garniſon aus der Stadt verjagen. 106) Conſilium meum defectionis non approbat, er iſt mit meinem Abfall nicht zu frieden. 107) ſc. conſilium defectionis: ſequi conſilium defectionis, es mit einem halten, der revoltirt, mitmachen. 108) munimenta excitare, die Stadt-Mauren aufbauen, 109) tecta urbis abſolvuntur, die Häuſer in

amen inter ipſos [110] fuerat, ut ſuum quisque munus nam diviſum erat) primus oſtenderet. Incolæ novæ 27
urbi dati [111] captivi, quos reddito [112] pretio dominis liberavit, quorum poſteri nunc quoque nondum apud eos [113] tam longe ætate [114] propter memoriam Alexandri exoleverunt [115].

---

in der Stadt werden völlig aufgeführt; ausgebauet. 110) ipſos, ſtehet auch hiervor ſc. Es wurde einem jeden Soldaten ein gewiſſes Stück, oder Penſum vorgelegt, daß er aufbauen ſolte, daher es immer einer dem andern zuvor thun, und am erſten fertig werden wolte. 111) ſc. ſunt. Er beſetzte dieſe Stadt mit lauter Gefangenen, ſie möchten von einer Nation ſeyn wie ſie wolten. 112) captivos reddito precio dominis liberare, die Gefangene ranzioniren und frey machen. 113) ſc. populos. 114) licet tam longa ætas interceſſerit: ob ſchon ſo vi l Zeit dazwiſchen verfloſſen iſt, in ſo vielen Jahren. 115) poſteri nondum exoleverunt, die Nachkomen ſind noch nicht untergangen, blühen noch. Curtius will ſagen: man ſolte meynen, dieſer neuen Einwohner Nachkommen wären von den benachbarten Völckern längſt ausgerottet worden. Es hat aber die Hochachtung, welche auch die Nach-Welt gegen den Alexandrum getragen, verurſachet, daß man ſich nicht an ihnen vergriffen hat, und ſie alſo noch im Flor ſtehen.

CAP. VII.

Alexander berathſchlagt ſich wegen des Scythiſchen Kriegs/ und läßt dabey ſeinen Aberglauben ſehen; da unterdeſſen Spitamenes den Macedoniern groſſen Schaden thut.

REx Scytharum, cujus tum ultra Tanaim imperium §. 1
erat, ratus [1] eam urbem, quam in ripa amnis Macedones condiderant, ſuis impoſitam eſſe cervicibus [2], fratrem Cartaſim nomine cum magna equitum manu

---

1) Quia rebatur. 2) hæc urbs noſtris cervicibus eſt impoſita, dieſe Stadt iſt an unſere Gräntzen gebauet worden, uns dadurch im Zaum zu halten, oder, ſie ſtehet zu unſerer Beſchwerde

miſit ad diruendam eam, procul[1]que amne ſubmoven-
2 das Macedonum copias[3]. Bactrianos[4] Tanais ab Scy-
3 this, quos Europæos vocant, dividit. Idem[5] Aſiam
& Europam finis[6] interfluit. Ceterum Scytharum gens
haud procul Thracia ſita ab oriente ad ſeptemtrionem ſe
vertit; Sarmatarumque, ut quidam credidere, non
4 finitima[7], ſed pars eſt. Recta deinde regione[8] Alau-
num ultra Iſtrum jacentem & ultima[9] Aſiæ, qua Ba-
ctra ſunt, ſtringit, quæ ſeptemtrioni[10] proxima ſunt;
profundæ[11] inde ſilvæ, vaſtæque ſolitudines exci-
piunt[12]: rurſus[13] quæ ad Tanaim & Bactra ſpectant[14],
5 humano cultu haud diſparia[15] ſunt. Primum[16] cum

[zu unſerm Nachtheil] nahe an unſerm Land. 3) procul amne copias hoſtis ſubmovere, die feindliche Troupen von dem Fluß wegtreiben, delogiren. 4) Was jetzo von Geographiſchen Sachen folget, iſt meiſtentheils falſch, weßwegen junge Leuthe nicht darauf, ſondern allein auf den Stylum zu ſehen haben. 5) Tanais. 6) Tanais Aſiam & Europam finis interfluit, der Donfluß machet die Gräntze zwiſchen Europa und Aſia. Dieſes iſt zwar an ſich ſelber nicht gantz falſch, indem dieſer Fluß von vielen Geographis auch noch jetzo vor beſagte Gräntze ausgegeben wird; aber Curtius hat deßwegen nicht recht, weil er unter dem Nahmen Tanais von dem tieff in Aſien gelegenen Fluß Jaxarte redet, wie wir bißher ſchon etlichmahl erinnert haben. 7) Scytharum gens non Sarmatarum finitima ſed pars eſt, Scythien gräntzet nicht an Sarmatien, ſondern iſt ein Theil davon. 8) Scytharum gens recta regione Alaunum ſtringit, das Land der Scythen gehet in einem Strich biß an die Alauner. 9) ultima Aſiæ, der äuſſerſte Theil von Aſien. 10) ſeptentrioni proximum eſſe, am nächſten gegen Mitternacht liegen. 11) profundæ ſilvæ, dicke oder ungeheure Wälder. 12) gentem Scythicam: gentem hanc vaſtæ ſolitudines excipiunt, wo dieſer Nation Land ein End hat, da fangen groſſe Wüſteneyen an. 13) rurſus iſt hier ſo viel als contra. 14) ad fluvium ſpectare, an einem Fluß liegen. 15) terra humano cultu haud diſpar, ein Land, welches wie andere Länder beſchaffen iſt, wo Menſchen wohnen, und daſſelbe bauen. 16) Conſtruire alſo: quum in conſpectu Alexandri hoſtis obequitaret, primum [tunc demum]

hac gente non proviſum [17] bellum Alexander geſturus,
quum in conſpectu ejus obequitaret hoſtis [18], adhuc
æger ex [19] vulnere, præcipue voce deficiens [20], quam
& modicus cibus & cervicis extenuabat [21] dolor, ami-
cos in conſilium [22] advocari jubet. Terrebat eum non 6
hoſtis, ſed iniquitas [23] temporis. Bactriani defecerant:
Scythæ etiam laceſſebant [24]: ipſe non ſiſtere [25] in ter-
ra; non equo [26] vehi, non docere [27], non hortari
ſuos poterat. Ancipiti periculo implicitus [28], deos 7
quoque incuſans, querebatur, *ſe jacere ſegnem, cujus* [29]
velocitatem nemo antea valuiſſet effugere. Vix ſuos
credere, non ſimulari [30] *valetudinem.* Itaque qui [31] 8

---

cum hac gente [Scytharum] non proviſum bellum geſturus eſt, & amicos &c. jubet, licet æger & deficiens eſſet &c. 17) non proviſum bellum, ein Krieg, deſſen man ſich nicht verſehen hat. Denn Alexander war nicht willens dieſe Nation anzugreiffen. 18) in conſpectu meo hoſtis obequitat, heißt hier, der Feind reitet mir zum Trotz vor der Naſe herum, bravirt mich. 19) ægrum eſſe ex vulnere, an der Wunde [Bleſſure] franck ſeyn. 20) voce deficere, keine ſtarcke Sprach haben, nicht laut reden können. 21) quid vocem tuam extenuat? Was macht deine Sprach, Stimme oder Rede ſchwach? Warum kanſt du nicht laut reden? 22) in conſilium advocare, heißt hier, in den Kriegs Rath beruffen. 23) temporis iniquitas, die ungelegene Zeit. 24) eum: aliquem laceſſere, einen anfallen, zur Gegenwehr reitzen. 25) ſiſtere in terra non poteſt, er kan nicht ſtehen, keinen Fuß auf die Erde ſetzen. Er war nemlich wegen ſeiner Wunde noch ſo ſchwach. 26) equo vehi, reiten. 27) docere, heißt hier, Ordre geben, befehlen was man thun ſoll. Es iſt nicht genug, daß ein General vor dem Treffen Ordre gebe, ſondern er muß ſelber dabey ſeyn, weil allerley Fälle vorkommen können, wo man neue Ordre nöthig hat. 28) cum eſſet: ancipiti periculo implicitum eſſe, in doppelter Gefahr, zwiſchen Thür und Angel ſtecken. Wolte er ein Treffen halten, ſo war zu befürchten, es möchte übel ablauffen, weil er ſelber nicht dabey ſeyn konte: wolte er es unterlaſſen, ſo könten die Scythen noch trotziger werden. 29) cum ſuam velocitatem &c. 30) à ſe: ſimulatur ab eo valetudo [ſimulat valetudinem] er ſtellt ſich kranck. 31) licet

poſt Darium victum [32] ariolos & vates conſulere deſie-
rat; rurſus ad ſuperſtitionem humanarum mentium
ludibria revolutus [33], Ariſtandrum, cui credulitatem
ſuam addixerat [34], explorare eventum rerum ſacrifi-
ciis [35] jubet. Mos erat autem aruſpicibus exta ſine [36]
9 rege ſpectare, & quæ portenderentur [37], referre. In-
ter hæc Rex, dum fibris pecudum explorantur even-
tus latentium rerum [38], propius ipſum [39] conſidere
amicos jubet, ne contentione [40] vocis cicatricem in-
firmam adhuc rumperet. Hephæſtion, Craterus, &
Erygyius erant cum cuſtodibus [41] in tabernaculum ad-
10 miſſi. *Diſcrimen*, inquit, *me occupavit* [42] *meliore ho-
ſtium, quam meo tempore* [43]. *Sed NECESSITAS* [44]
ante rationem eſt: maxime IN BELLO, quo raro

---

cet deſiiſſet Alexander, &c. 32) poſtquam Darium vicerat.
33) revolvitur & jubet: ad ſuperſtitionem, humanarum
mentium ludibria, revolvi, wieder auf den Aberglauben fal-
len, [aufs neue abergläubiſch werden] wodurch die Menſchen
ſich ſelbſt zu betriegen pflegen. 34) credulitatem ſuam alicui
addicere, einem alles glauben, was er ſagt: [jemand vor ein
Oraculum halten,] ohne daß man unterſucht, ob es auch
wahr ſey. 35) eventum rerum ſacrificiis explorare, aus dem
Eingeweyd des geſchlachteten Opffer-Viehes unterſuchen,
wie etwas ablauffen werde. 36) ſine rege, in Abweſenheit des
Königs. 37) ſc. extis: ob das Eingeweyd etwas Gutes oder
Böſes bedeute. 38) pecudum fibris eventus latentium rerum
explorare, künfftige Dinge, die ſonſt verborgen ſind, aus dem
Eingeweyd des Viehes erforſchen. 39) ſc. 40) contentione
vocis cicatricem rumpere, durch ſtarckes Reden, [wenn man
ſich im Reden gar zu ſehr angreiffen muß,] die Wunde wieder
aufreiſſen. 41) cuſtodes corporis, die Leib-Garde. 42) diſcri-
men me occupat, die Gefahr übereylt mich, kommt mir auf
den Halß. Oder es kan hier diſcrimen ſo viel ſeyn als pugna,
da es denn heißt: ich werde wider Willen zu einem Treffen ge-
zwungen. 43) hoc fit meliore hoſtium quam meo tempore,
dieſes geſchiehet zu einer Zeit, die dem Feind bequemer, [ge-
legner] als mir iſt. 44) neceſſitas ante rationem eſt, Noth
bricht Eiſen: Noth hat kein Gebott. Wenn die Noth da iſt, ſo
braucht

permittitur tempora [45] *eligere. Defecere Bactriani, in* 11
quorum cervicibus ſtamus [46], *& quantum in nobis ani-*
mi [47] *ſit, alieno Marte experiuntur* [48]. *Haud dubie ſi*
omiſerimus Scythas [49] *ultro arma* [50] *inferentes; con-*
tempti ad illos [51], *qui defecerunt, revertemur. Si ve-* 12
ro Tanaim tranſierimus, & ubique invictos eſſe nos Scy-
tharum pernicie ac ſanguine oſtenderimus; quis dubita-
bit patere etiam Europam victoribus [52]? *Fallitur* [53], *qui* 13
terminos gloriæ noſtræ metitur ſpatio, quod tranſituri ſu-
mus [54]. *Unus amnis interfluit, quem ſi trajicimus, in*
Europam arma proferimus [55]. *Et quanti æſtimandum* 14

---

braucht es nicht viel diſputirens, was man thun ſoll, ſondern man muß ſich in die Zeit ſchicken. 45) in bello raro permittitur tempora eligere, im Krieg kan man ſelten eine ſich gelegene Zeit auswehlen, ſondern muß ſich wehren, wenn man angegriffen wird. 46) in alicujus cervicibus ſtare, einen unter das Joch gebracht, oder bezwungen haben. 47) quantum in te animi eſt? Wie viel haſt du Courage? 48) alieno Marte aliquid experiri, etwas durch einen frembden Krieg, [daran man keinen Theil hat,] erfahren wollen. Er will ſagen: ſie haben ohne Zweifel die Scythen wider uns aufgehetzt, um zu ſehen, was wir wider dieſe ausrichten werden, damit ſie ſich darnach richten mögen. 49) aliquam gentem omittere, eine Nation gehen [mit Frieden] laſſen, keinen Krieg darmit anfangen. 50) nobis: arma ultro alicui inferre, einen von freyen Stücken, [ohne daß man ihm Gelegenheit dazu gegeben hätte,] mit Krieg überfallen, offenſive gehen. 51) Bactrianos. 52) nobis. Europa mihi patet, ich habe freyen Paſs in Europam, ich kan nach Belieben in Europam kommen. 53) falli, ſich betriegen, unrecht daran ſeyn. 54) terminos gloriæ meæ metitur ſpatio, quod tamen tranſiturus ſum, er meynt, mein Ruhm erſtrecke ſich nur biß an einen gewiſſen Ort, da ich doch weiter zu gehen Willens bin, oder weiter kommen, [avanciren] kan. Er will ſagen: diejenigen, welche meynen, wir können nicht weiter, als biß an dieſen Fluß, [den Tanaim, oder vielmehr Jaxartem] kommen, und alſo werde ſich unſer Sieg nicht weiter als biß hieher erſtrecken, die fehlen in ihrer Rechnung gar ſehr, indem wir auch dieſen Fluß paſſiren können. 55) in Europam arma proferre, mit

ſeinen

eſt dum Aſiam ſubigimus, in alio quodammodo orbe tro-
pæa ſtatuere [56]*. Et quæ tam longo intervallo natura*
videtur diremiſſe [57]*, una victoria ſubito* [58] *committere!*
15 *At hercule ſi paullulum ceſſaverimus* [59]*; in tergis noſtris*
Scythæ hærebunt [60]*. An ſoli ſumus* [61] *qui flumina trans-*
nare poſſumus? Multa in noſmetipſos recident [62]*, quibus*
16 *adhuc vicimus. FORTUNA belli artem victos quo-*
que docet. Utribus amnem trajiciendi exemplum feci-
mus [63] *nuper: hoc ut* [64] *Scythæ imitari neſciant, Ba-*
17 *ctriani* [65] *docebunt. Præterea unus gentis hujus adhuc* [66]

ſeinen Waffen biß in Europam kommen. 56) in alio quodammodo orbe tropæa ſtatuere, gleichſam in einer andern Welt ſeine Siegs-Zeichen aufrichten. Es will Alexander ſagen: was für einen groſſen Ruhm, wird es uns nicht zuweg brin-ger, wenn wir aus Aſien, das wir faſt gar bezwungen haben, durch einen unbekannten Weg in Europam kommen, und daſelbſt unſere Siege ausbreiten. Es gründet ſich aber dieſe Rede auf den ſchon zum öfftern angezeigten Irrthum, daß nemlich Curtius den Jaxartem mit dem Tanai vermenget, und meynet es ſey daſelbſt die Gräntze zwiſchen Aſia und Europa, da doch gar ein weiter Raum dazwiſchen war. 57) natura hæc longo intervallo diremit, die Natur hat dieſes weit von einander abgeſondert. 58) una victoria Europam & Aſiam committere, durch einen eintzigen Sieg Europam und Aſiam unter eine Herrſchafft oder Crone bringen. 59) ceſſare, zaudern, ſich ſäumen, die Hände in den Sack ſtecken. 60) in tergis alicujus hærere, einem in dem Rücken ſeyn, nachſetzen, auf dem Fuß nachfolgen. 61) So gut wir haben die Flüſſe paſſiren können, ſo gut werden es auch die Scythen können. 62) multa in te ipſum recident, quibus adhuc viciſti, es wird viel von dem, wodurch du bißhero den Sieg erlanget haſt, zu deinem Schaden gereichen, oder dich ſelber treffen: der Feind wird deine eigne Invention, wodurch du bißhero überwunden haſt, wider dich gebrauchen. 63) utribus amnem trajiciendi exemplum facere, mit ſeinem Exempel lehren, wie man auf Schläuchen, [durch Hülffe der Schläuche] über einen Fluß ſetzen ſoll. 64) licet. 65) tamen eos id docebunt. 66) adhuc, noch biß dato. 67) Wir dörffen die Sache vor ſo gering nicht halten. Denn obgleich die Scythen jetzo nur eine eintzige Armée wider uns ins Feld ſtellen,

exercitus venit, ceteri [67] *exſpectantur. Ita bellum vi-*
tando alemus [68]*; & quod inferre poſſemus, accipere co-*
gemur [69]. *Manifeſta eſt conſilii mei ratio* [70]*: ſed an* 18
permiſſuri ſint Macedones animo uti meo [71]*, dubito; quia*
ex quo [72] *hoc vulnus accepi, non equo vectus ſum, non*
pedibus ingreſſus [73]. *Sed ſi me ſequi vultis, valeo, amici.*
Satis virium [74] *eſt ad toleranda iſta. Aut ſi jam adeſt* 19
vitæ meæ finis, in quo tandem opere melius exſtinguar [75]*?*
Hæc quaſſa [76] adhuc voce ſubdeficiens, vix proximis 20
exaudientibus dixerat; quum omnes à tam præcipiti [77]
conſilio regem deterrere cœperunt. Erigyius maxi- 21
me: qui haud ſane auctoritate proficiens [78] apud ob-
ſtinatum animum [79], ſuperſtitionem, cujus po-

---

len, ſo werden ſie doch bald mehrere aufbringen. 68) bellum vitando alere, ſich den Krieg dadurch, daß man denſelben vermeiden will, mehr über den Hals ziehen. 69) bellum, quod inferre poſſem, accipere cogor, da ich könte offenſive gehen, muß ich jetzo defenſive gehen: da ich einen andern hätte anfallen können, muß ich jetzo zufrieden ſeyn, wenn ich mich nur wehren kan. 70) manifeſta eſt conſilii mei ratio, mein Rath iſt ſo wohl gegründet, daß man nichts dawider einwenden, oder daran ausſetzen kan. 71) animo ſuo uti, ſeinem Kopff folgen, dasjenige, was man im Sinn hat, ausführen. 72) ex quo, ſint der Zeit, ſeit dem. 73) Sie werden vorgeben, ich ſey noch kranck, und alſo nicht im Stand, ein ſo wichtiges Vorhaben auszuführen. 74) ſc. mihi. 75) in quo tandem opere melius exſtinguar? wie kan ich wohl bey einer beſſern Gelegenheit mein Leben laſſen; oder, ich ſterbe ja auf dieſe Weiß bey einem ſolchen Vornehmen, welches mir die gröſte Ehre bringen wird. 76) quaſſâ voce ſubdeficientem aliquid dicere, etwas gantz ſtill, oder leiß ſagen, weil man anfangt ſehr ſchwach zu werden. 77) præceps conſilium, ein gefährliches Vorhaben. 78) quia proficiebat: haud ſane auctoritate proficere, mit ſeinem Rath im geringſten nichts ausrichten. Wie authorem eſſe alicui, einem rathen heißt: Alſo iſt hier auctoritas ſo viel als ſuaſio, oder conſilium. 79) ſc. Alexandri: obſtinatus animus, ein eigenſinniges Gemüth, oder ein Menſch, der auf ſeinem Kopff bleibt, wie gründlich auch die Urſachen

tens [80] non erat rex, incutere [81] tentavit, dicendo,
deos quoque obſtare conſilio [82]; *magnumque periculum,*
22 *ſi flumen tranſiſſet, oſtendi.* Intranti [83] Erigyio taber-
naculum regis Ariſtander occurrerat, triſtia exta fuiſſe
ſignificans [84]: hæc ex vate comperta [85] Erigyius nun-
23 ciabat. Quo inhibito [86], Alexander, non ira ſolum,
ſed etiam pudore confuſus [87], quod ſuperſtitio, quam
celaverat, detegebatur; Ariſtandrum vocari jubet.
24 Qui ut venit, intuens eum; *non rex,* inquit, *ſed pri-
vatus ſum* [88]. *Sacrificium ut faceres, mandavi. Quid
eo portenderetur, cur apud alium, quam apud me pro-
feſſus es* [89]? *Erigyius arcana mea & ſecreta te proden-*

ſeyn mögen, welche man ihm fürhält, ihn dadurch auf andere Gedancken zu bringen. 80) ſuperſtitionis potentem non eſſe, ſich von dem Aberglauben einnehmen laſſen; es nicht über das Hertz bringen können, daß man aberglaubiſche Dinge, als nichtig verachten ſolte. 81) ſuperſtitionem alicui incutere, einem abergläubiſche Dinge vorſagen, und dadurch ſein Gemüth einnehmen, oder gewinnen. Erigyius wuſte wohl, daß die Wahrſager-Kunſt nichts als ein Aberglaube ſey. Weil ihm aber zugleich bekannt war, daß der König gar viel darauf halte, ſo wolte er ihn an dieſem ſchwachen Ort angreiffen, und dadurch auf andere Gedancken bringen. 82) Regis. 83) Setze enim dazu. Denn Curtius begegnet einem Einwurff, da man etwa ſagen möchte: woher hat Erigyius dieſes gewuſt? 84) ſignificat triſtia exta fuiſſe, er gibt zu verſtehen, zeigt an, das Eingeweyd von dem geſchlachteten Opffer-Vieh ſey ſo beſchaffen, daß man nichts Gutes daraus prognoſticiren könne. Es wurden aber unter den Extis fürnemlich die Leber, Lunge und das Hertz verſtanden. 85) quia ea compererat ex vate. 86) quem cum inhibuiſſet Alexander, qui confuſus erat, &c. aliquem inhibere, einen ſchweigen heiſſen, in ſeiner Rede nicht fortfahren laſſen. 87) confuſum eſſe, beſtürtzt ſeyn. Oder non ſolum ira ſed etiam pudore confuſus eſt, er iſt nicht allein zornig, ſondern ſchämt ſich auch. 88) ſc. hac in re: Ich bin in dieſer Sache vor eine Privat-Perſon zu halten, weil ich dir befohlen, nicht öffentlich, ſondern insgeheim das Eingeweyd zu beſchauen. 89) profiteri, heiſt hier offenbahren.

90) quia

te[90] *cognovit. Quem*[91] *certum me*[92] *hercule ha-*
beo[93] *extorum interprete uti metu ſuo*[94]. *Tibi autem,* 25
quam poteſt[95], *denuncio, ipſe mihi indices, quid ex*
extis cognoveris; ne poſſis inficiari dixiſſe, quæ dixe-
ris[96]. Ille exſanguis[97] adtonitoque ſimilis[98] ſtabat, 26
per metum etiam voce ſuppreſſa[99]. Tandemque eo-
dem metu[100] ſtimulante, ne regis exſpectationem mo-
raretur[101]; *magni*, inquit, *laboris, non inriti diſcri-*
men[102] *inſtare prædixi. Nec*[103] *mea ars, quam bene-*
volentia[104] *me perturbat. Infirmitatem valetudi-* 27

---

90) quia tu ea prodidiſti: te prodente hæc arcana cognovi, ich habe dieſes Geheimnus von dir erfahren. 91) me hercule certum habeo, eum [Erigyium] metu ſuo interprete extorum uti. 92) me hercule iſt ein Heydniſcher Schwur, und bedeutet ſo viel als ita me Hercules adjuvet, ſo wahr mir der Hercules helffe. Und ob es gleich vor profecto, oder certe gebraucht wird, ſo ſollen doch Chriſten dieſe Redens-Art nicht im Mund führen. 93) certum habeo, ich weiß gewiß. 94) extorum interprete metu ſuo utitur, er legt das Eingeweyd ſo aus, wie es ihm ſeine Furcht eingibt; weil er voller Furcht iſt, ſo bildet er ſich ein, das Eingeweyd bedeute nichts Gutes, ob es ſich gleich anderſt verhält. 95) ſc. à me denunciari, oder quam graviter poteſt: ich befehle dir hiemit auf das ernſtlichſte: ich bedrohe dich bey meiner Gewalt, die ich über dich habe. 96) inficior dixiſſe, quæ dixi, ich läugne, was ich geſagt habe. 97) exſanguis, gantz erblaſſet, wie eine Leich. 98) adtonito ſimilem eſſe, voll Schrecken, oder erſtaunet ſeyn, wie ein Menſch, den der Donner getroffen hat. 99) ita ut vox ejus ſuppreſſa eſſet: vox mea per metum ſuppreſſa eſt, ich kan vor Furcht nicht reden. 100) quia idem metus ſtimulabat eum ſc. ad loquendum. 101) alicujus expectationem morari, einen lang warten laſſen. 102) inſtat magni [quidem] laboris, non [tamen] inriti diſcrimen, es iſt zwar eine groſſe Gefahr vorhanden, doch ſo, daß wir an einem glücklichen Ausgang nicht zu zweiffeln haben: Wir haben eine Gefahr vor uns, welche viel Mühe verurſachen, aber dabey glücklich vorbey gehen wird. 103) Setze tam dazu. 104) mea in te: Er will ſich ſeiner Beſtürtzung wegen entſchuldigen, und ſagen: es kommt dieſel- be

nis [105] *tuæ video, & quantum in uno te ſit* [106], *ſcio.*
Vereor, ne non [107] *præſenti fortunæ tuæ ſufficere* [108] *poſ-*
28 *ſis.* Rex juſſum confidere felicitati ſuæ [109], remiſit [110].
29 *Sibi enim* [111] alia [112] *ad gloriam concedere deos.* Con-
ſultanti deinde cum iisdem [113], quonam modo flumen
tranſirent? ſupervenit [114] Ariſtander, *non aliàs* [115] *læ-*
tiora [116] *exta vidiſſe ſe* adfirmans: *utique prioribus lon-*
ge diverſa [117]: *tum ſollicitudinis cauſas* [118] *apparuiſſe;*
30 *nunc prorſus egregie litatum* [119] *eſſe.* Ceterum quæ
ſubinde [120] nunciata ſunt regi, continuæ felicitati re-

---

be nicht daher, als wenn ich die Wahrſager-Kunſt nicht recht verſtünde, ſondern die Liebe, welche ich gegen Euer Majeſt. trage, iſt daran Urſach. 105) infirmitas valetudinis, die Unpäßlichkeit: 106) multum in te eſt, es iſt viel an dir gelegen, es kommt viel auf dich an. 107) ne non, iſt ſo viel als ut. 108) fortunæ ſuæ non ſufficere, nicht im Stand ſeyn, ſich ſeines Glücks zu bedienen; die Vortheile, ſo man haben könte, nicht genieſſen können. Er will ſagen: ob wohl Euer Majeſt. ſich etwa einen glücklichen Ausgang des bevorſtehenden Kriegs verſprechen könten, ſo iſt doch zu befürchten, es möchten dieſelbe wegen dero Unpäßlichkeit die Sache nicht ausführen können. 109) Regis. 110) ut denuo ſacrificaret. 111) verſtehe darunter, & dixit, oder dergleichen. 112) Dieſe Wort werden auf unterſchiedliche Art erklärt, worunter dieſe die beſte zu ſeyn ſcheinet, wenn man alia auf exta ziehet, in dieſem Verſtand: Ariſtander ſolte noch einmahl opffern: denn er wiſſe, daß ihm die Götter jetzo etwas beſſers in dem Eingeweyd des Opffer-Viehes zeigen werden. 113) cum Hephæſtione, Cratero & Erigyio. 114) hæc agenti frater meus ſupervenit, indem ich dieſes thate, kam mein Bruder zu mir. 115) non alias, iſt ſo viel als nunquam. 116) exta læta, ein Eingeweyd, das etwas Gutes bedeutet. 117) utpote quæ eſſent, &c. 118) ſollicitudinis cauſæ apparent, man ſiehet etwas, worüber man billich beſtürtzt wird. Vorhero ſey das Eingeweyd ſo beſchaffen geweſen, daß man billich in Sorgen geſtanden, das Vorhaben möchte nicht zum beſten ablauffen. 119) litare iſt ein Wort, das die Götzen-Pfaffen gebrauchten, wenn ſie das Eingeweyd ſo beſchaffen funden, daß es ihrer abergläubiſchen Meynung nach etwas Gutes bedeutete. 120) ſubinde iſt hier

rum ejus impoſuerant labem [121]. Menedemum, ut 31
ſupra dictum eſt, miſerat ad obſidendum Spitamenem
Bactrianæ defectionis auctorem. Qui [122] comperto
hoſtis adventu, ne muris urbis includeretur; ſimul
fretus [123] excipi [124] poſſe; qua [125] venturum ſciebat,
conſedit occultus. Silveſtre [126] iter aptum inſidiis te- 32
gendis erat: ibi Dahas condidit. Equi binos arma-
tos vehunt [127], quorum invicem [128] ſinguli repente
deſiliunt: equeſtris pugnæ ordinem turbant [129].
Equorum velocitati par eſt hominum pernicitas [130]. 33
Hos [131] Spitamenes ſaltum circumire juſſos pariter &

ſo viel, als deinde. 121) hoc continuæ felicitati rerum mearum labem imponit, dieſes beflecket meine beſtändige Glückſeeligkeit, hemmet den Lauff meines Glücks, oder macht, daß man mein Glück nicht vor ſo gar beſtändig ausgeben darff. 122) Spitamenes. 123) & ſimul fretus erat: 124) ſc. Menedemum: excipere aliquem, heißt hier einen auf dem Marſch unverſehens überfallen. 125) eâ viâ [eo loco conſedit, quâ [quo] Menedemum, venturum eſſe ſciebat: aliqua via conſidere, an einem Weg Poſto faſſen. 126) ſilveſtre iter aptum eſt tegendis inſidiis, der Weg durch den Wald taugt zum Hinterhalt, oder zum Aufpaſſen: in einem Weg, der durch den Wald gehet, kan man Volck verbergen, und den durchmarſchirenden Feind anfallen. 127) equi binos armatos vehunt, es reiten zwey Soldaten auf einem Pferd. 128) invicem, Wechſels-weiß, bald dieſer, bald jener. 129) equeſtris pugnæ ordinem turbare, die im Fechten begriffene Cavallerie in Unordnung bringen. Indem die Macedoniſchen Reuter mit denen Dahis, die zu Pferd ſaſſen, zu thun hatten, ſo fielen ihnen die, ſo abgeſtiegen waren, in den Zügel, ſtachen die Pferde nieder, oder erdachten hundert andere Räncke, jene in Confuſion zu bringen. 130) equorum velocitati par eſt hominum pernicitas, die Menſchen können ſo geſchwind lauffen als die Pferde. Es begegnet der Author einem Einwurff, da man ſagen möchte: wie konten aber die zu Fuß mit denen zu Pferd fortkommen, und antwortet darauf, daß ſie ſo geſchwind haben lauffen können, als ein Pferd. 131) Cum Spitamenes hos juſſiſſet ſaltum circumire, &c. eos oſtendit. Vorher hatte

à lateribus, & à fronte, & à tergo hoſti oſtendit.
34 Menedemus undique incluſus[132], ne numero quidem par, diu tamen reſtitit; clamitans *nihil aliud ſupereſſe locorum fraude deceptis*[133], *quam honeſtæ mortis ſola-*
35 *tium*[134] *ex hoſtium cæde.* Ipſum prævalens equus vehebat[135], quo ſæpius in cuneos[136] barbarorum effuſis
36 habenis evectus, magna ſtrage[137] eos fuderat. Sed quum unum omnes peterent[138], multis vulneribus exſanguis[139] Hypſidem quemdam ex amicis hortatus eſt, ut in equum ſuum[140] aſcenderet, & ſe fuga eriperet[141]. Hæc agentem anima[142] defecit, corpusque ex equo
37 defluxit[143] in terram. Hypſides poterat quidem effugere; ſed amiſſo amico mori ſtatuit. Una erat cura[144]

er ſie heimlich verſteckt, jetzo aber muſten ſie hervor brechen, und ſich dem Feind zeigen. 132) licet incluſus & par fuerit, &c. 133) ſibi & ſuis qui decepti eſſent: loccrum fraude decipi, in einen Hinterhalt fallen. 134) nihil aliud nobis ſupereſt, quam honeſtæ mortis ſolatium ex hoſtium cæde, wir können weiter nichts thun, [wir haben keinen andern Troſt] bey unſerm ritterlichen Tod, als daß wir uns tapffer wehren, [unſer Leben theuer verkauffen. 135) prævalens equus me vehit, ich reite ein ſehr ſtarckes Pferd. 136) in cuneos hoſtium effuſis habenis evehi, in die in Schlacht-Ordnung ſtehende Feinde mit vollem Sporen reiten: dem Pferd den Zügel ſchieſſen laſſen, und in die Schlacht-Ordnung der Feinde hinein rennen. Was aber eigentlich cuneus ſey, ſiehe L. III. C. II. n. 53. 137) hoſtes magna ſtrage fundere, viel von den Feinden niedermachen, und ſie endlich gar in die Flucht ſchlagen: den Feind mit groſſem Verluſt in die Flucht treiben. 138) petere aliquem, auf einen loß gehen, einen angreiffen. 139) & ille exſanguis eſſet: multis vulneribus exſanguem eſſe, ſich der vielen Wunden, [Bleſſuren] wegen, ſehr verbluten, und daher Krafft-loß ſeyn. 140) ſuus gehet auf Menedemum. 141) ſc. hoſtibus: fuga ſe eripere, ſich mit der Flucht ſalviren, ſein Leben retten. 142) anima eum defecit, er hat den Geiſt aufgeben. 143) corpus ejus ex equo defluit in terram, ſein Leichnam fällt vom Pferd. 144) ſc. ejus: una mea cura eſt, ut, &c. Ich bekümmere mich allein darum; ich bin allein darauf bedacht,

ne inultus occideret. Itaque ſubditis calcaribus [145] equo in medios hoſtes ſe immiſit [146], & memorabili edita pugna [147] obrutus telis [148] eſt. Quod ubi vi- 38
dere, qui cædi ſupererant [149]; tumulum paullo, quam cetera, editiorem [150] capiunt. Quos Spitamenes fame in deditionem ſubacturus [151] obſedit. Cecidere eo 39
prælio peditum [152] II millia, CCC equites. Quam cladem Alexander ſolerti [153] conſilio texit, morte denunciata [154] iis, qui ex prœlio venerant, ſi acta [155] vulgaſſent.

bedacht, wie ich u. ſ. w. 145) ſubdidit & immiſit: equo calcaria ſubdere, dem Pferd die Sporen geben. 146) ſe in medios hoſtes immittere, mitten unter die Feinde ſich begeben, oder rennen. 147) poſtquam edidit: memorabilem pugnam edere, ſich tapffer wehren. 148) telis obrui, niedergeſchoſſen, oder mit ſo vielen Pfeilen getroffen werden, daß man das Leben darüber einbüſſet. 149) ſc. Macedones: cædi ſupereſſe, noch nicht niedergemacht ſeyn. 150) tumulus paullo quam cetera [ſc. loca] editior, ein Hügel, ein Ort der höher iſt, als die andere Gegend. 151) quia erat: fame aliquem in deditionem ſubigere, einen durch Hunger zwingen, daß er ſich ergeben muß. 152) Macedonum. 153) aliquid ſolerti conſilio tegere, etwas wohl bedächtlich, [gantz weißlich] geheim halten. 154) ita ut denunciaret: mortem alicui denunciare, einem den Tod drohen. 155) acta vulgare, dasjenige was vorgegangen [paſſirt iſt,] ausſagen, bekannt machen.

CAP. VIII.

Indem ſich Alexander zum Krieg rüſtet, kommen die Scythiſchen Abgeſandten, und halten bey ihm eine treffliche Rede von dem Frieden.

CEterum quum animo diſparem vultum diutius ferre [1] §. 1
non poſſet; in tabernaculum ſuper ripam flumi-

1) Animo diſparem vultum [vultum qui animo diſpar eſt] ferre diutius non poſſe, ſich nicht länger verſtellen, oder, nicht mehr eine fröliche Mine machen können, da man doch im Her-

2 nis de induſtria [2] locatum ſeceſſit. Ibi ſine arbitris [3]
ſingula animi conſulta penſando [4]; noctem vigiliis ex-
traxit [5], ſæpe pellibus tabernaculi adlevatis [6], ut con-
ſpiceret hoſtium ignes, è quibus conjectare poterat,
3 quanta hominum multitudo eſſet. Jamque lux adpa-
rebat [7], quum thoracem indutus [8] procedit ad milites,
4 tum primum [9] poſt vulnus proxime acceptum. Tan-
ta erat apud eos veneratio regis; ut facile periculi,
quod horrebant, cogitationem præſentia ejus excute-
5 ret [10]. Læti [11] ergo & manantibus præ gaudio lacri-
mis, conſalutant [12] eum; & quod ante recuſaverant
6 bellum [13], feroces depoſcunt [14]. Ille ſe ratibus equi-
tem phalangemque transportaturum eſſe pronunciat;
7 ſuper utres jubet nare levius armatos. Plura [15] nec

---

tzen melancholiſch iſt. Man kan auch dieſe Phraſin heraus ziehen: vultus animo diſpar eſt, das Gemüth ſtimmt mit dem Geſicht nicht überein, der Mund lacht, aber das Hertz weint, oder umgekehrt. 2) de induſtria, mit Fleiß. 3) ſine arbitris, gantz allein. 4) dum penſabat: ſingula animi conſulta penſare, einen Vor- oder Anſchlag nach dem andern überlegen, und ſich bedencken, welcher der beſte darunter ſey; bey ſich ſelbſt zu Rath gehen, was zu thun ſey. 5) noctem vigiliis extrahere, die Nacht mit wachen zubringen: die gantze Nacht nicht ſchlaffen können. 6) & pelles adlevavit: allevare, aufheben, wegthun. Daß die Gezelt der Alten meiſtens mit Thier-Häuten bedeckt geweſen, iſt oben ſchon erinnert worden. 7) lux adparet, der Tag bricht an. 8) induit & procedit. 9) quod tunc primum [zum erſtenmahl] fiebat poſt &c. 10) cogitationem periculi præſentia regis excutit, die Gegenwart des Königs macht, daß man nicht an die Gefahr gedencket. 11) quia ergo adeo læti erant, ut lacrymæ manarent: lætus eſt manantibus præ gaudio lacrymis, er weint vor Freuden. 12) conſalutant me, ſie grüſſen mich alle mit einander. 13) bellum recuſare, keine fernere Kriegs-Dienſte, keine weitere Campagne thun wollen, des Kriegs überdrüßig ſeyn. 14) ferox bellum depoſcit, er bietet ſich voller Courage zum Krieg an. 15) plura dici res non deſiderat, es iſt nicht nöthig mehr zu ſagen: der gegenwärtige

Zuſtand

dici res deſideravit; nec rex dicere per valetudinem[16]
potuit. Ceterum tanta alacritate militum rates[17] jun-
ctæ ſunt, ut in triduum ad XII millia effectæ ſint.
Jamque ad transeundum omnia aptaverant; quum 8
legati Scytharum XX more gentis[18] per caſtra equis
vecti, nunciari jubent regi, *velle ipſos ad eum man-
data*[19] *perferre.* Admiſſi in tabernaculum, juſſique 9
conſidere, in vultu regis defixerant oculos[20]; credo[21]
quia magnitudine corporis animum æſtimantibus[22]
modicus habitus[23] haudquaquam famæ par videba-
tur. Scythis autem non ut ceteris barbaris rudis & 10

Zuſtand erfordert keine weitere Erinnerung. 16) per valetudinem plura dicere non poſſum: meine Schwachheit läßt mich nicht mehr reden: ich kan wegen meiner Kranckheit weiter nichts ſagen. 17) rates jungere, Flöſſe zuſammen machen: die Stämme von abgehauenen Bäumen mit Widen zuſammen binden, daß ſie nicht von einander weichen, und man alſo darauf wie auf einem Schiff fahren kan. 18) more gentis hoc faciunt, ſie thun, wie es bey ihnen oder bey ihrer Nation üblich iſt. 19) quæ ipſis eſſent mandata à Ducibus ſuis: mandata ſua ad aliquem perferre, ſeine Commiſſion bey einem ablegen, einem das Anbefohlne hinterbringen. 20) in vultu alicujus oculos defigere, eines Geſicht mit unverwandten Augen anſehen. 21) eos hoc ideo feciſſe. 22) magnitudine corporis animum æſtimare, nach der Gröſſe des Leibs [Statur] von dem Gemüth urtheilen, groſſe Leuthe vor klug und tapffer, die kleinen aber vor einfältig und verzagt halten. 23) Das Wort habitus ſtehet ſonſt in keiner Edition. Ich trage aber nicht das geringſte Bedencken, des Acidalii Rath zu folgen, und es hinein zu ſetzen, weil dieſem ſonſt verderbten und ſchweren Ort auf ſolche Weiß am leichteſten geholffen wird. Denn modicus habitus haudquaquam famæ par videtur heißt: es ſcheinet die kleine Statur komme mit dem Ruhm ſo groſſer Thaten nicht überein. Sie meynten nemlich, es ſey nicht möglich, daß Alexander ſo groſſe Thaten ſoll gethan haben, weil er klein ſey. Will man aber je das Wort habitus nicht annehmen, ſo mag man den gewöhnlichen Text alſo erklären: modicus [ſcil. animus] & haudquaquam &c. ſie hielten Alexandri Courage vor zimlich mäſſig, u.

inconditus ſenſus[24] eſt: quidam eorum ſapientiam[25]
capere dicuntur, quantamcunque gens capit ſemper
11 armata. Sicque loquutos eſſe apud regem memoriæ
proditum[26] eſt. Abhorrent forſitan[27] moribus no-
ſtris & tempora & ingenia cultiora ſortitis[28], ſed ut[29]
poſſit oratio eorum ſperni, tamen fides noſtra non de-
bet[30], quæ utcumque tradita ſunt, incorrupta perfe-
12 remus[31]. Igitur unum ex his maximum natu[32] ita
loquutum accepimus[33]. *Si dii habitum corporis*[34]
tui aviditate animi[35] *parem eſſe voluiſſent; orbis te non*
caperet[36]*: altera manu orientem; altera occidentem*
contingeres. Et hoc adſequutus[37] *ſcire velles, ubi tanti*

---

meynten nicht, daß er ſo groſſe Dinge habe ausrichten können. 24) rudis & inconditus tibi ſenſus eſt, du haſt einen groben Verſtand: du biſt tum̃. 25) Scythæ ſapientiam capiunt, quantamcunque gens capit ſemper armata, die Scythen können ſo viel von der Philoſophie oder Welt-Weißheit begreiffen, als man von irgend einem Volck fordern kan, das im̃er in Waffen ſtehet, oder dem Krieg beſtändig ergeben iſt. 26) memoriæ prodere, ſchrifftlich oder aufgezeichnet hinterlaſſen. 27) ea quæ loquuti ſunt: hoc moribus noſtris abhorret, dieſes hat bey uns keinen Geſchmack, kom̃t mit demjenigen nicht überein, was bey uns in dergleichen Fällen gethan oder geredt wird. 28) qui ſortiti ſumus: & tempora & ingenia cultiora ſortiti ſumus, wir leben zu ſolchen Zeiten, wo man ſich mehr auf die Studia legt, und haben daher aufgeräumtere Köpffe. 29) ut iſt hier ſo viel als licet. 30) ſc. ſperni: fides mea non debet ſperni, man darff meine Worte nicht in Zweiffel ziehen. Er will ſagen: man darff deßwegen nicht meynen, als wenn die Rede der Abgeſandten, die ich beyfügen will, von mir wäre erdichtet worden. 31) utcunque hæc tradita ſunt, incorrupta perferam, ich will dieſes vortragen, wie ich es aufgezeichnet finde. 32) maximus natu, der älteſte. 33) accipere heißt hier, in den alten Hiſtorien finden. 34) habitus corporis, die Statur. 35) aviditas animi, eine unerſättliche Begierde, inſonderheit kan es hier Ehrgeitz heiſſen. 36) orbis eum non capit, er iſt ſo groß, daß er in der Welt keinen Platz hat. 37) ſi eſſes: Wenn nun Eure Maj. ſo groß wären, ſo würden ſie damit nicht zu frieden

numinis[38] *fulgor conderetur. Sic*[39] *quoque concupiſcis, quæ non capis*[40]. *Ab Europa petis Aſiam, ex Aſia tranſis*[41] *in Europam: deinde ſi humanum genus omne ſuperaveris; cum ſilvis, & nivibus, & fluminibus, feriſque beſtiis geſturus es bellum. Quid tu ignoras, ARBORES*[42] *magnas diu creſcere; una hora exſtirpari?*
13
14

frieden ſeyn, ſondern zu wiſſen verlangen, u. ſ. w. 38) Dieſe Stelle erkläret der Grund-gelehrte Freinshemius, nebſt dem P. Tellier und den meiſten andern ſo, daß ſie meynen, als werde durch Numen die Sonne verſtanden, welche bekandter maſſen von den Scythen vor einen Gott gehalten wurde. Auf dieſe Weiß komt folgender Verſtand heraus: du würdeſt mit dem Orient und Occident nicht zu frieden ſeyn, ſondern auch an den Ocean oder das groſſe Welt-Meer zu kommen trachten. Es ſind aber zwey Dinge hierbey zu bedencken. Erſtlich komt es zimlich gezwungen heraus, wenn man hier die Sonne verſtehet, weil weder vorher, noch hernach davon im geringſten etwas gedacht wird. Hernach begreiffet ſo wohl Oriens als Occidens den Oceanum, auch nach der Scythen Meynung in ſich. Denn wer mit ſeinen Händen zum wenigſten gegen Oſten und Weſten biß an der Welt Ende langen kan, der ſtrecket ſie ja auch biß zu dem Ocean. Ich gebe demnach zu bedencken, ob es nicht beſſer ſey, wenn man mit dem gelehrten Radero das Wort numen auf Alexandrum ſelber ziehet, indem er nicht nur vor einen Gott wolte gehalten ſeyn, ſondern auch mit Recht unter die Heydniſche Götter hätte können gerechnet werden, wo er ſo groß geweſen wäre, wie hier davon die Rede iſt. Es will demnach der Scythe ſo viel ſagen: wenn nun Eure Majeſtät ſo groß wäre, ſo würden ſie fragen, wohin denn die Strahlen ihrer Gottheit endlich fallen ſoltẽ, weil ſie dieſe Welt nicht begreiffen könten: kurtz, Eure Maj. würden eine andere Welt ſuchen. 39) licet talia non adſecutus ſis. Der Abgeſandte will ferner ſagen: wie wahr dasjenige ſey, was ich erſt gedacht, ſiehet man daraus, weil Eure Maj. jetzo ſchon mit dem Glück nicht zu frieden ſind. 40) concupiſcit, quæ non capit, er verlangt etwas, das er doch nicht beſtreiten kan, oder, dem er nicht gewachſen iſt. 41) Hier iſt der vorige Irrthum zu mercken, als wenn Jaxartes und Tanais einerley wären, und man über jenen aus Aſien in Europam kommen könte. 42) Alſo können auch Eure Maj. in kurtzer Zeit geſtürtzt werden.

43) Eben-

Stultus eſt, qui fructus earum ſpectat: altitudinem non
15 *metitur* [43]. *Vide, ne, dum ad cacumen pervenire con-*
tendis, cum ipſis ramis, quos comprehenderis, decidas.
Leo quoque aliquando [44] *minimarum avium pabulum*
fuit: & ferrum [45] *rubigo conſumit. NIHIL tam fir-*
mum eſt, cui periculum non ſit etiam ab invalido [46].
16 *Quid* [47] *nobis tecum eſt? nunquam terram tuam atti-*
gimus. Qui ſis, unde venias, licetne [48] *ignorare in*
vaſtis ſilvis viventibus? Nec ſervire ulli poſſumus; nec
17 *imperare deſideramus. Dona nobis data* [49] *ſunt, ne*
Scytharum gentem ignores [50], *jugum boum, aratrum,*
& ſagitta, & patera. His utimur & cum amicis, &
18 *adverſus inimicos. Fruges amicis damus boum labore*
quæſitas [51]: *paterâ cum his* [52] *vinum diis libamus: ini-*

43) Eben eine ſolche Thorheit begehen Eure Majeſt. wenn ſie nach der Herrſchafft der gantzen, oder, wohl gar einer andern Welt trachten, aber dabey nicht bedencken, wie ſchwer es ſey, dieſelbe zu erlangen. 44) Man hat wohl ehe geſehen, daß ein Löwe u. ſ. w. 45) Das Eyſen iſt zwar ſehr ſtarck, wird aber doch vom Roſt verzehrt. 46) periculum tibi etiam ab invalido eſt, du kanſt auch von einem ſchwachen Menſchen [von einer geringen Sache] in Schaden geſetzt werden. Dieſes alles zielet dahin, daß ſich Alexander ſeiner Macht nicht überheben ſoll. 47) Hier fangt ein neues Argument an. Quid mihi tecum eſt? Was hab ich mit dir zu thun, oder zu ſchaffen? Laß mich mit frieden. 48) annon nobis, qui in vaſtis ſylvis vivimus ignorare licet, qui ſis & unde venias? Licet ne mihi hoc ignorare? Muß ich deñ eben dieſes wiſſen? Ich habe niemahl dieſes zu wiſſen verlangt. 49) ſc. cœlitus. Denn die Scythen gaben vor, es ſeyen vor dieſem drey Brüder bey ihnen auf einmahl Könige geweſen, nemlich, Sipoxais, Arpoxais und Colaxais, und unter deren Regierung ſey ein Pflug, ein Joch, eine Axt, [vor welche Curtius einen Pfeil ſetzet,] und ein Becher, alles von purem Gold, vom Himmel gefallen. 50) Welches ich zu dem End ſage, damit Euer Maj. wiſſen mögen, was es mit der Scythiſchen Nation vor eine Beſchaffenheit habe. 51) fruges boum labore quærere, Getrayd durch den Acker-Bau zu erwerben trachten. 52) ſc. amicis: vinum

diis

*nicos ſagitta eminus; haſta cominus petimus. Sic Sy-
riæ[53] regem, & poſtea Perſarum [54], Medorumque[55]
ſuperavimus; patuitque nobis iter usque in Ægyptum.
At tu, qui te [56] gloriaris ad latrones perſequendos ve-* 17
*nire, omnium gentium, quas adiſti, latro es [57]. Ly-
diam cepiſti: Syriam occupaſti: Perſidem tenes: Ba-
ctrianos habes in poteſtate; Indos petiſti: jam etiam ad
pecora noſtra avaras & inſtabiles manus porrigis [58].
Quid tibi divitiis opus eſt, quæ te eſurire [59] cogunt?* 20
*Primus omnium ſatietate paraſti famem [60]; ut quo plu-
ra haberes, acrius [61], quæ non habes, cuperes. Non* 21
ſuccurrit tibi [62], quamdiu circum [63] Bactra hæreas? dum

---

diis libare, war bey den blinden Heyden ein Stück ihres Götzen-Dienſts, und beſtund darinnen, daß ſie zu Anfang der Mahlzeit von einem vollen Becher etwas weniges koſteten, das übrige aber dieſem oder jenem Abgott zu Ehren ausſchütteten. Er will alſo ſagen: wenn wir mit unſern Freunden frölich ſind, ſo laſſen wir einen Trunck Wein herum gehen, und zwar ſo, daß wir zu erſt den Göttern davon opffern. 53) Wer dieſer König geweſen ſey, iſt unbekannt. 54) Cyrum und Darium Hiſtaſpem. 55) Cyaxarem, welchen ſie von der Belagerung der Stadt Ninive weggeſchlagen, und 28. Jahr die Oberhand in Aſien gehabt haben. 56) qui gloriaris te venire ad nos latrones perſequendos, &c. 57) omnium gentium quas adiit, latro eſt, er hat alle Völcker, zu denen er gekommen, als ein Straſſen-Räuber [d. i. mit Unrecht und offenbarer Gewalt] angegriffen. 58) avaras & inſtabiles manus ad aliquid porrigere, aus Geitz bald nach dieſem, bald nach jenem greiffen: [denn das bedeutet eigentlich das Wort inſtabilis] oder, ob man ſchon die Hände voll hat, dennoch immer nach einer neuen Beuthe langen. 59) divitiæ avaros eſurire cogunt, der Reichthum macht die Geitzhälſe noch geitziger: je mehr ein Geitziger bekommt, je mehr will er haben. Oder man kan die Phraſin auch ſo formiren: hæc res me eſurire cogit, dieſes macht mich hungerig, erweckt bey mir Appetit zu eſſen. 60) primus omnium ſatietate famem parat, er iſt der erſte, welcher hungerig wird, wenn er ſatt iſt, den der Uberfluß hungerig macht. 61) je hefftiger. 62) non ſuccurrit mihi, ich dencke nicht daran, betrachte es nicht. 63) diu circa regionem aliquam hærere, ſich lang aufhalten,

illos [64] *ſubigis, Sogdiani bellare cœperunt. Bellum tibi ex victoria naſcitur* [65]. *Nam ut* [66] *major fortiorque ſis quam quiſquam; tamen alienigenam dominum pati*
22 *nemo vult. Tranſi modo, Tanaim: ſcies quam late pateant* [67]; *nunquam tamen conſequeris* [28] *Scythas. Paupertas noſtra velocior erit, quam exercitus tuus; qui*
23 *prædam tot nationum vehit. Rurſus quum procul abeſſe*
24 *nos credes, videbis in tuis caſtris. Eadem velocitate & ſequimur, & fugimus. Scytharum ſolitudines Græcis etiam proverbiis audio eludi* [69]. *At nos deſerta & humano cultu vacua* [70], *magis quam urbes & opulentos agros ſequimur. Proinde fortunam tuam preſſis manibus tene* [71]. LUBRICA *eſt, nec invita* [72] *teneri pot-*

---

halten, ehe man eine Provinz in ſeine Gewalt bekommt: lange nicht mit einer Provinz fertig werden. Bactra ſtehet hier wie gar offt vor regio Bactriana: 64) Bactrianos. 65) bellum mihi ex victoria naſcitur, je mehr ich ſiege, um ſo vielmehr finde ich Feinde vor mir, der Sieg bringt mir einen neuen Krieg. Diejenige Völcker, ſo tieff in Aſien lagen, hätten wohl niemahl an einen Krieg mit dem Alexandro gedacht. Wenn er aber ihre Nachbarn unter das Joch gebracht hatte, ſo mußten ſie ſich nothwendig zum Krieg rüſten. Auf dieſe Weiß bekam Alexander ſo offt er eine Nation überwunden hatte, an der benachbarten einen neuen Feind. 66) ut iſt hier ſo viel als etſi. 67) ſc. Scythæ: late patent Scythæ, der Scythen Land iſt ſehr groß, oder weitläufftig. 68) conſequi aliquem, einen einhohlen. 69) hæc res Græcis proverbiis eluditur, man treibt mit dieſer Sache bey den Griechen Sprüchworts-Weiß einen Spott. Wenn die Griechen einen elenden und traurigen Ort beſchreiben wolten, ſo nannten ſie ihn eine Scythiſche Wüſte. 70) deſerta & humano cultu vacua ſequi, gerne an Einöden und unbewohnten Oertern ſeyn. 71) preſſis manibus aliquid tenere, etwas mit beyden Händen, oder ſehr veſt halten. Er will ſagen: bey ſo geſtalten Sachen, da es nicht ſo leicht hergehen wird, uns Scythen zu bezwingen, Euer Majeſt. hingegen ungeachtet ihrer Macht gar bald können geſtürtzt werden; ſo werden ſie am ſicherſten gehen, wenn ſie mit dem Glück zu frieden ſind, darinnen ſie jetzo ſtehen. 72) fortuna invita teneri non poteſt, das Glück kan wider Willen,

eſt. Salubre conſilium [73] *ſequens, quam præſens tem-*
pus, oſtendet melius. Impone [74] *felicitati tuæ frænos,*
facilius illam reges. Noſtri ſine pedibus dicunt eſſe for- 25
tunam, quæ manus & pennas tantum habet; quum ma-
nus porrigit, pennas quoque comprehendere [75] *non ſinet.*
Denique ſi Deus [76] *es, tribuere mortalibus beneficia de-* 26
bes; non ſua eripere: ſin autem homo es; id quod es,
ſemper eſſe te, cogita [77]*, Stultum eſt eorum meminiſſe,*
propter quæ tui obliviſceris [78]*. Quibus* [79] *bellum non* 27
intuleris, bonis amicis poteris uti. Nam & FIRMIS-
SIMA eſt inter pares amicitia [80]*, & videntur pares* [81]*,*

---

len, oder wem es nicht gerne will [mit Zwang] ohnmöglich gehalten werden, d. i. ein Menſch muß allezeit gewärtig ſeyn, daß ſich ſein Glück ändere, und kan es nicht erzwingen, daß es beſtändig bleibe. 73) quam ſalubre hoc meum conſilium ſit, ſequens melius quam præſens tempus oſtendet: 74) ſi impoſueris, &c. oder impone, &c. & tunc reges: felicitati ſuæ frænum imponere, ſich des Glücks nicht überheben, durch Klugheit ſein Glück zu erhalten ſuchen. Es wird in dieſen Worten das Glück gar ſchön unter dem Bild eines muthigen Pferds vorgeſtellt, welches ſeinen Reuter abwirfft, wenn er mit dem Zügel nicht umzugehen weiß. 75) Wenn gleich das Glück jemand günſtig iſt, ſo will es ihm doch nicht alles geben, was er will. 76) Wie Euer Majeſt. davor gehalten ſeyn wollen. 77) id quod es, ſemper eſſe te cogita, bedencke allezeit wer du biſt: Euer Maj. erwegen demnach fleißig, daß ſie ein Menſch, auch daher menſchlich- und veränderlichen Zufällen unterworffen ſind. Alexandri Vater Philippus bedachte dieſes wohl, indem alle Tag einer von ſeinen Edel-Knaben in ſeiner Gegenwart ruffen muſte, erinnere dich Philippe, daß du ein Menſch biſt. 78) Er will ſagen: wenn Euer Majeſt. nur an dero bißherige Siege und Ruhm, nicht aber zugleich an die Unbeſtändigkeit des Glücks dencken, ſo thun ſie daran gar nicht wohl, indem ſie dadurch ihrer ſelbſt, nemlich, daß ſie ein Menſch ſind, vergeſſen. 79) illis bonis, &c. quibus, &c. me bono amico uti poteris, ich werde dein guter Freund ſeyn. 80) Firmiſſima eſt inter pares amicitia, diejenige Freundſchafft iſt die beſte, welche von denen gepflogen wird, die in gleichem Stand ſind. 81) illi iſt ausgelaſſen, Er begegnet einer Objection, da man ſagen möchte:

28 *qui non fecerunt inter ſe periculum virium*[82]. *QUOS*[83]
*viceris, amicos tibi eſſe cave credas. Inter dominum
& ſervum nulla amicitia eſt, etiam*[84] *in pace, belli ta-*
29 *men jura*[85] *ſervantur. Jurando gratiam Scythas ſan-
cire*[86] *ne credideris, colendo fidem, jurant*[87]. *Græco-
rum iſta cautio*[88] *eſt, qui acta conſignant, & deos in-
vocant*[89]. *Nos religionem in ipſa fide*[90] *novimus.
Qui non reverentur homines, fallunt deos*[91]. *Nec tibi*

---

möchte: wer ſind aber die, ſo hieher gehören, indem Alexander ſeines gleichen nicht zu haben ſcheinet. 82) inter ſe periculum virium facere, mit einander ein Treffen wagen, durch eine mit einander gehaltene Schlacht probiren, wer mächtiger ſey. 83) cave [ut] credas, [glaube ja nicht,] eos amicos tibi eſſe, quos viceris. 84) licet pax ſit. 85) belli jura ſervare, ſich des Rechts bedienen, welches man im Krieg über einen erhalten hat. Wenn man dem Uberwundenen noch ſo gute Conditiones bey dem Friedens-Schluß verſpricht, ſo muß er doch allezeit Haar laſſen, und daher hat keine beſtändige Freundſchafft ſtatt. 86) jurando gratiam ſancire, heißt hier den Frieden beſchwören. Er will ſagen: wenn nun Euer Maj. dieſe meine Rede etwas bey ſich fruchten laſſen, und zum Frieden ſchreiten wollen, ſo werden wir Scythen zwar keinen Eyd ablegen, denſelben zu halten; nichts deſtoweniger aber ſo getreu verbleiben, als wenn wir zehen Eyd geſchworen hätten. 87) colendo fidem jurant Scythæ, der Scythen Eyd beſtehet darinnen, daß ſie ohne Eyd getreu ſind. Eben ſo machen es die Quacker in Engelland, welche keinem König den Eyd der Treu ablegen, aber dabey ſich erbieten, im Fall einiger Untreu eben ſolche Straffe zu leyden, als wenn ſie würcklich geſchworen hätten. 88) Græcorum hæc eſt cautio, die Griechen pflegen ſich auf ſolche Weiß vorzuſehen, oder einander dergleichen Verſicherung zu geben, daß ſie u. ſ. w. 89) acta conſignare & Deum invocare, gewiſſe Puncten aufſetzen, und dieſelben beſchwören. 90) ſc. eſſe: religio in ipſa fide eſt, der beſte Eyd-Schwur iſt der, wenn man ſeinem Verſprechen nachkommt. 91) Er will ſagen: wer ſich vor den Menſchen nicht ſcheuet, und alſo Bundbrüchig wird, der ſcheue ſich gewiß auch vor den Göttern nicht, ſondern rufft ſie fälſchlich zu Zeugen ſeines Verſpre-

chens

amico opus eſt, de cujus benevolentia dubites[92]. *Cete-* 30
rum[93] *nos & Aſiæ & Europæ cuſtodes habebis*[94]: *Bactra, niſi dividat*[95] *Tanais, contingimus*[96]: *ultra Tanaim usque ad Thraciam colimus*[97]; *Thraciæ Macedoniam conjunctam eſſe fama eſt*[98]. *Utrique imperio tuo finitimos*[99], *hoſtes an*[100] *amicos velis eſſe conſidera.* Hæc barbarus.

---

chens an. 92) Und was iſt Euer Majeſt. gedienet mit einem ſolchen Alliirten, an deſſen Treue ſie zweiflen, und zur Verſicherung einen Eyd fordern müſſen? 93) Hier ſtellet der Scythe die Vortheile vor, welche Alexander von ihrer Allianz haben würde. Wie ſehr aber alles, was jetzo folget, wider die Geographie ſey, erhellet aus dem, was oben zum öfftern erinnert worden. 94) me cuſtodem Aſiæ habebis, ich will Sorge tragen, daß kein Feind in Aſien einfalle, und die von dir eroberte Länder, oder deine Conqueten angreiffe. 95) Ausgenommen, daß der Fluß Tanais dazwiſchen laufft. 96) regionem aliquam contingere, an eine Provintz ſtoſſen, oder gräntzen. 97) colere, wohnen. 98) fama eſt, man ſagt, oder gibt vor. 99) cum ſimus conjuncti utrique imperio tuo, Aſiatico ſc. & Europæo: alicui imperio conjunctum eſſe, an ein Reich ſtoſſen: eines Potentaten Nachbar ſeyn. 100) conſidera, utrum velis, ut tui hoſtes an tui amici ſimus?

CAP. IX.

Alexander ſetzet über den Fluß Jaxartes, bekrieget die Scythen / überwindet ſie / und gehet gnädig mit ihnen um.

Contra[1] rex *fortuna ſua & conſiliis ſuorum ſe uſurum*[2] §. 1
eſſe reſpondet. *Nam & fortunam*[3], *cui confidat, & conſilium ſuadentium*[4], *ne quid temere & auda-*

---

1) Obwohl die Scythen den Frieden begehrten, ſo antwortet Alexander doch, daß er, u. ſ. w. 2) conſiliis ſuorum uti, mit den Seinen zu Rath gehen, und dasjenige thun, was ſie vor gut befinden: ſich deßjenigen Raths bedienen, den einem die Seinigen geben. 3) nam ſe ſecuturum eſſe & fortunam, &c. 4) conſilium ſuadentium ſequi, demjenigẽ folgen, was einem

2 ctet faciat, ſequuturum. Dimiſſisque legatis in præparatas rates exercitum impoſuit. In proris clypeatos[4] locaverat; juſſos in genua ſubſidere[5], quo tutiores
3 eſſent adverſus ictus ſagittarum[6]. Poſt hos qui tormenta intenderent[7], ſtabant; & ab utroque latere, & à fronte[8] circumdati armatis. Reliqui qui poſt tormenta conſtiterant; remigem lorica indutum[9]
4 ſcutorum teſtudine[10] armati protegebant. Idem ordo in illis quoque ratibus, quæ equitem vehebant, ſervatus eſt. Major pars à puppe[11] nantes equos loris trahebat. At illos, quos utres ſtramento repleti
5 vehebant[12], objectæ rates tuebantur[13]. Ipſe rex cum delectis[14] primus ratem ſolvit[15], & in ripam diri-

---

gerathen wird. Alexander erkläret das erſte durch dieſes letztere, und zeigt an, warum er eines Theils auf ſein Glück, andern Theils aber auf den Rath der Seinen ſehen wolle, nemlich, weil er zwar das Vertrauen habe, das Glück werde ihm noch ferner günſtig ſeyn, doch aber die Sache genau überlegen müſſe, damit er nichts verwegnes fürnehme. 4) clypeati, Soldaten, welche Schild zu führen pflegen, und denen milites levis armaturæ entgegen geſetzt werden. 5) in genua ſubſidere, niederknien. 6) Denn auf dieſe Weiß wurde der gantze Leib von den Schilden bedeckt. 7) tormenta intendere, groſſe Steine aus dazu gemachten Machinen werffen: man kan dieſe Phraſin auch auf unſer grobes Geſchütz ziehen. Denn ob wohl zwiſchen beyden Arten zu ſchieſſen ein groſſer Unterſcheid iſt, ſo haben ſie doch einerley Nutzen. Auf dieſe Weiß heiſſen illi, qui tormenta intendunt, Feuerwercker, oder Conſtabler. 8) à fronte, von forne. 9) loricâ indutum eſſe, einen Harniſch anhaben, mit einem Pantzer bewaffnet ſeyn. 10) ſcutorum teſtudine armati me protegunt, die Soldaten bedecken mich mit ihren Schilden. 11) à puppe nare, an dem hintern Theil des Floſſes, oder hinten am Schiff ſchwimmen. 12) uter me vehit, ich ſchwimme auf einem Schlauch, oder ledernen Sack. 13) objectæ rates me tuentur, die Flöſſe, ſo vor mir ſind, bedecken mich vor dem Schieſſen, machen mich Schuß-frey. 14) delecti, der Kern der Soldaten. 15) ratem ſolvere, mit dem Floß vom Land fahren, oder ſtoſſen; eigentlich heißt es

das

gi[16] juſſit. Cui Scythæ admotos[17] ordines equitum in primo ripæ margine[18] opponunt; ut ne adplicari quidem terræ rates[19] poſſent. Ceterum præter hanc 6
ſpeciem[20] ripis præſidentis[21] exercitus, ingens navigantes[22] terror invaſerat. Namque curſum gubernatores, quum obliquo flumine impellerentur[23], regere[24] non poterant; vacillantesque milites, & ne excuterentur[25] ſolliciti, nautarum miniſteria[26] turbaverant. Ne tela quidem conati[27] nixu[28] vibrare po- 7
terant, quum prior ſtandi ſine periculo, quam hoſtem inceſſendi cura eſſet[29]. Tormenta[30] ſaluti fuerunt.

---

das Seil loß machen, woran ein Floß oder Schiff feſt gemacht worden. 16) ratem in ripam dirigere, den Floß an das gegen über liegende Ufer treiben. 17) quos admoverant: ordines equitum admovere, die Eſquadrons anrucken laſſen. 18) primus ripæ margo, der äuſſerſte Theil des Ufers. 19) rates terræ adplicare, mit den Flöſſen ans Land fahren, anländen. 20) ſpecies, ein Anblick. 21) exercitus ripis præſidens, eine Armée, die ſich an dem Geſtad poſtirt, oder daſſelbe eingenommen hat. 22) Macedones, qui navigabant, die im Uberfahren begriffen waren: ingens terror me invadit, ich gerathe in groſſen Schrecken. Es erſchreckte ſie zwar der Anblick der Feinde; noch mehr aber das reiſſende Waſſer, welches die Flöſſe gar zu weit abwerts triebe. 23) obliquo flumine impelli, von dem Fluß, der an die Seiten der Flöſſe ſtöſſet, ſtarck bewegt und abwerts getrieben werden. 24) curſum gubernatores regere non poſſunt, die Steur-Leuthe können die Flöſſe nicht nach ihrem Willen regieren. Sie wolten gerad hinüber fahren, aber der Strom trieb ſie ſchlems herunter. 25) excuti, durch die Gewalt der Wellen von dem Fluß ins Waſſer geſtoſſen werden. 26) nautarum miniſteria turbare, die Schiff-Leuth oder Matroſen in ihrer Verrichtung hindern. 27) licet conati eſſent. 28) tela nixu vibrare, ſich feſt an den Boden anſtemmen, damit man eine Krafft habe, die Wurff-Spieſſe recht zu ſchwingen, und mit Nachdruck von ſich zu werffen; mit genugſamer Krafft ſchieſſen. 29) prior ſtandi ſine periculo quam hoſtem inceſſendi cura eſt, man iſt eher bedacht feſt zu ſtehen, als auf den Feind zu ſchieſſen. Sie taumelten von einer Ecke zu der andern, und hatten alſo keine Krafft zu ſchieſſen. 30) tormenta ſaluti fue-

Quibus in confertos[31] ac temere ſe offerentes[32], haud
8 fruſtra excuſſa ſunt tela. Barbari quoque ingentem
vim ſagittarum infudere ratibus[33], vixque ullum fuit
ſcutum, quod non pluribus ſimul ſpiculis perforaretur.
9 Jamque terræ rates adplicabantur, quum acies clypea-
ta[34] conſurgit, & haſtas certo ictu[35], utpote libero
nixu[36], mittit è ratibus. Et ut territos recipientes-
que[37] equos videre; alacres mutua adhortatione in
10 terram deſiliere[38]. Turbatis acriter pedem inferre[39]
cœperunt. Equitum deinde turmæ, quæ frænatos ha-
bebant equos, perfregere[40] barbarorum aciem. In-
terim ceteri agmine dimicantium tecti aptavere ſe pu-
11 gnæ. Ipſe rex, quod vigoris, ægro adhuc corpore[41],
deerat, animi firmitate ſupplebat[42]. Vox adhor-
tantis[43] non poterat audiri, nondum bene obdu-

---

runt, das grobe Geſchütz hat endlich aus der Noth geholffen, oder das Beſte gethan. 31) conferti ſunt, ſie ſtehen eng oder dicht beyſammen. 32) temere ſe hoſti offerre, ſich dem Feind bloß geben, ſich nicht genugſam vor dem Feind hüten. 33) ingentem vim ſagittarum alicui infundere, ſehr hefftig auf einen ſchieſſen. 34) acies clypeata, Soldaten, die mit Schilden verſehen ſind. 35) haſtas certo ictu mittere, mit den Spieſſen einen gewiſſen Wurff thun. 36) quia ſcilicet libere niti poterant: nixus liber, heißt dasjenige, wenn man ſich ungehindert anſtemmen, oder feſt ſtehen kan. Vorher gieng dieſes nicht an, weil die Flöſſe ſich ſehr bewegten, wohl aber jetzo, weil ſie am Ufer feſt ſtunden. 37) ut Macedones viderunt, Scythas territos eſſe, & equos recipere: equos recipere, ſich mit den Pferden zuruck ziehen, zauffen. 38) mutua adhortatione in terram deſilire, einander zuſprechen oder aufmuntern, und ans Land ſpringen. 39) turbatis acriter pedem inferre, unter die in Unordnung oder Confuſion Gebrachte eindringen. 40) aciem hoſtium perfringere, den Feind völlig über einen Hauffen werffen: durch die feindliche Schlacht-Ordnung durchbrechen. 41) quia corpus adhuc ægrum erat. 42) quod vigoris deeſt, animi firmitate ſupplere, den Mangel der Leibes-Kräfften durch das Courage erſetzen. 43) vox adhortantis Regis audiri non poteſt, man kan des Königs Zuſpruch, [die Worte des Königs

dadurch

cta[44] cicatrice cervicis; ſed dimicantem cuncti vide-
bant. Itaque ipſi quidem ducum fungebantur[45] of- 12
ficio; aliusque alium[46] adhortati, in hoſtem ſalutis
immemores[47] ruere[48] cœperunt. Tum vero non 13
ora, non arma, non clamorem hoſtium barbari tole-
rare[49] potuerunt: omnesque effuſis habenis[50] (nam-
que equeſtris[51] acies erat) capeſſunt fugam. Quos
rex, quamquam vexationem[52] invalidi corporis pati
non poterat, per LXXX tamen ſtadia inſequi perſe-
veravit. Jamque linquente[53] animo ſuis præcepit, ut 14
donec lucis aliquid[54] ſupereſſet, fugientium tergis in-
hærerent[55]: ipſe exhauſtis etiam animi viribus[56],

---

dadurch er ſeine Armée aufzumuntern ſuchet,] nicht hören. 44) quia obducta erat: cicatrix cervicis nondum bene obducta eſt, die Wunde im Nacken iſt noch nicht völlig zugeheilt. 45) ducum officio fungi, Officiers-Dienſte thun. Die gemeinen Soldaten muntern einander ſelbſt auf, welches ſonſt die Officiers, und inſonderheit der commandirende General thun. 46) alius alium adhortatur, einer ſpricht dem andern zu. 47) ita ut eſſent: ſalutis immemorem eſſe, an keine Erhaltung ſeines Lebens dencken, ſein Leben in die Schantz ſchlagen. 48) in hoſtem ruere, mit aller Gewalt den Feind angreiffen, den Feind ſehr hitzig anfallen, oder ſich mitten unter die Feinde begeben. 49) non ora, non arma, non clamorem hoſtium tolerare poſſe, dem Feind keinen Widerſtand thun können: ſich der Feinde zornige Minen, blintzende Waffen, und gräßliches Geſchrey von der Gegenwehr abſchrecken laſſen. 50) effuſis habenis capeſſere fugam, in vollem Galop oder Courrier die Flucht nehmen. 51) equeſtris acies eſt, es iſt lauter Cavallerie. 52) vexationem invalidi corporis pati non poſſe, wegen ſeiner Unpäßlichkeit ſich nicht ſehr bemühen, angreiffen, oder groſſe Fatiguen ausſtehen können. 53) quia eum animus linquebat: animus me linquit, heißt hier, ich werde gantz matt, oder es will mir gantz ohnmächtig werden. 54) donec lucis aliquid ſupereſt, ſo lang es noch ein wenig Tage iſt. 55) fugientium tergis inhærere, den Flüchtigen nachſetzen, in die Eyſen gehen. 56) quia vires ejus, &c. erant: vires animi mei exhauſtæ ſunt, ich bin

15 in caſtra ſe recepit, ibique[57] ſubſtitit. Tranſie-
rant[58] jam Liberi patris[59] terminos[60]; quorum mo-
numenta lapides erant crebris intervallis diſpoſiti, ar-
bores proceræ, quarum ſtipites hedera[61] contexerat.
16 Sed Macedonas ira longius[62] provexit: quippe me-
dia fere nocte in caſtra redierunt, multis interfectis,
pluribus captis, equosque MDCCC abegere. Ceci-
derunt autem Macedonum equites LX, pedites C fere,
17 mille ſaucii fuerunt. Hæc expeditio[63] deficientem
magna ex parte Aſiam famâ tam opportunæ[64] victo-
riæ domuit. Invictos Scythas eſſe crediderant, qui-
bus fractis[65] nullam gentem Macedonum armis[66] pa-
rem fore confitebantur. Itaque Sacæ miſere legatos,

---

gantz Krafft-loß. 57) In allen Manuſcriptis und Editionibus ſtehet reliquum. Weil aber kein Verſtand heraus kommt, ſo ſchleppet man ſich ja vergeblich mit dieſem Wort, und thut deßwegen weit beſſer, wenn man nach des gelehrten, aber furchtſamen Freinshemii Muthmaſſung ibique davor ſetzet. 58) Macedones. 59) Liber pater iſt ſo viel als Bacchus. 60) Daß in Indien gewiſſe Gräntz-Säulen von dem Baccho geſetzet worden, um dadurch anzuzeigen, wie weit er gekommen ſey, wird von vielen Geſchicht-Schreibern verſichert: aber von dieſem in Scythien, will keiner auſſer dem Curtio etwas wiſſen: im übrigen heißt terminos transire, die Gräntzen überſchreiten. 61) Das Epheu windet ſich gerne um die Bäume, und war inſonderheit des Bacchi Leib-Kraut, wenn man ſo reden darff: 62) ira me longius provehit, der Zorn macht, daß ich weiter gehe, als ich Willens geweſen bin. 63) expeditio, ein Feldzug, ein Zug, den man wider einen gewiſſen Feind vornimmt. 64) fama opportunæ victoriæ, das Gerücht eines Siegs, welcher zu gelegner oder rechten Zeit erhalten worden. Curtius will ſagen: Alexander hat dieſen Sieg zur rechten Zeit erhalten; weil ein groſſer Theil der bißher in Aſia bezwungenen Völcker von ihm abfallen wolte, welches ſie aber bleiben lieſſen, nachdem ſie Nachricht bekommen, daß die Scythen überwunden worden. 65) poſtquam vero hi fracti erant: frangere aliquem, einen entkräfften oder bezwingen, überwinden. 66) Macedonum armis nulla gens par eſt, es iſt keine Nation der Macedoniſchen

gewach-

qui pollicerentur gentem mandata facturam [67]. Mo- 18
verat eos regis non virtus magis, quam clementia in [68]
devictos Scythas: quippe captivos omnes ſine precio [69]
remiſerat; ut fidem faceret [70] ſibi cum ferociſſimis
gentium de fortitudine, non de ira fuiſſe certamen [71].
Benigne igitur exceptis [72] Sacarum legatis, comitem 19
Excipinum dedit, admodum juvenem ætatis flore [73]
conciliatum [74] ſibi; qui quum ſpecie corporis æquaret [75] Hephæſtionem, lepore, haud ſane virili [76], par
non erat. Ipſe Cratero cum majore parte exercitus 20
modicis itineribus [77] ſequi juſſo, ad Maracanda urbem
pervenit; ex qua Spitamenes cognito ejus adventu Bactra perfugerat. Itaque quatriduo rex longum itine- 21

---

gewachſen, es kan keine im Feld wider ſie beſtehen. 67) ſc. Alexandri: alicujus mandata facere, ſich an einen ergeben, ſich einem unterwerffen. 68) in ſtehet hier vor erga. 69) captivos ſine precio remittere, die Gefangne ohne Ranzion oder Lößgeld loßlaſſen. 70) ſc. hominibus: fidem alicui facere, einen bereden. 71) mihi de fortitudine non de ira eſt certamen, ich ſtreite nicht aus Haß, ſondern wegẽ des Ruhms; ich verlange den Feind nicht auszurotten, ſondern nur zu zeigen, daß ich tapfferer ſey als er. 72) Excepit ergo & dedit &c. benigne aliquem excipere, einem freundlich begegnen. 73) quemadmodum juvenem & [in] ætatis flore [exiſtentem] ſibi conciliarat: admodum juvenis ætatis flore, ein junger Menſch in der beſten Blüthe des Alters. 74) ſibi aliquem conciliare, mit einem Freundſchafft machen. 75) ſpecie corporis aliquem æquare, einem gleich ſehen. 76) qui haud ſane virilis erat: lepor haud ſane virilis, eine Annehmlichkeit, die noch zimlich nach der Jugend ſchmeckt, oder, welche mit keiner Gravität temperirt iſt. Der Author will ſagen: er war zwar dem Hephæſtio im Geſicht ähnlich, aber mit dieſem Unterſchied, daß Hephæſtio dabey ein Anſehen hatte, da dieſer hingegen noch nicht mannhafft, ſondern vielmehr wie eine Jungfer ausſahe. In andern Editionen ſtehet, lepore haud ſane illi par erat, welches einen guten Verſtand hat; doch iſt es weit beſſer, wenn man der Pariſer Edition folget, wie wir gethan haben. 77) modicis itineribus ſequi, mit kurtzen Tag-Reyſen oder langſamen Marchen nachfolgen.

ris ſpatium emenſus[78], pervenerat in eum locum, in quo Menedemo duce[79], II millia peditum, & CCC
22 equites amiſerat. Horum oſſa tumulo[80] contegi juſſit, & inferias[81] more[82] patriô dedit. Jam Craterus cum phalange ſubſequi juſſus, ad regem pervenerat. Itaque ut omnes, qui defecerant, pariter belli clade[83] premerentur, copias dividit; urique agros[84], & interfici puberes[85] juſſit.

78) longum itineris ſpatium emetiri, einen weiten Weg machen oder zuruck legen. 79) me duce hoc factum eſt, dieſes iſt unter meinem Gommando geſchehen. Von des Menedemi Niederlag ſ. L. VII. C. VII. §. 30. ſq. 80) oſſa alicujus tumulo contegere, die noch übrige Gebeine von einem Menſchen begraben oder einſcharren. Die, ſo mit Menedemo geblieben, wurden nicht begraben; daher denn das Fleiſch an ihren Cörpern theils verfaulte, theils von den wilden Thieren und Vögeln gefreſſen wurde. 81) inferias alicui dare, war bey den Heyden eine Art des Gottes-Dienſts, da ſie denen Verſtorbenen zu Ehren gewiſſe Opffer hielten, und dadurch ihren Seelen einiges Vergnügen zu erwecken trachteten. Man kan es geben: einem Verſtorbenen zu Ehren ein Opffer thun, oder, ein Todten-Opffer verrichten. 82) patrio more, nach altem Herkommen, oder, es kan hier ſo viel heiſſen, als nach Macedoniſcher Art. 83) belli clade premi, durch den Krieg heimgeſucht oder gezüchtiget werden. 84) agros urere, das platte Land mit Sengen und Brennen verheeren. 85) puberes, die junge Mannſchafft, was über 14. Jahr, oder das Gewehr zu tragen tauglich iſt.

CAP. X.

Einige Sogdianiſche Edel-Leute bezeugen einen vor dem Tod unerſchrockenen Muth / und erlangen dadurch Gnade bey dem Alexander, welcher viel Recrouten an ſich ziehet.

§. 1 Sogdiana regio majori ex parte deſerta[1] eſt: octingenta fere ſtadia in latitudinem vaſtæ ſolitudines te-
2 nent[2]. Ingens ſpatium rectæ regionis[3] eſt, per quam

1) Regio deſerta, eine unbewohnte Provintz. 2) quot ſtadia in latitudinem vaſtæ hæ ſolitudines tenent? Wieviel Stadien ſind dieſe groſſe Wüſteneyen breit? 3) ingens ſpatium

rectæ

amnis, Polytimetum * vocant incolæ, fertur torrens [4].
Eum ripæ in tenuem alveum [5] cogunt; deinde caver-
na accipit, & ſub terram rapit [6]. Curſus abſconditi 3
indicium eſt aquæ meantis ſonus [7], quum [8] ipſum ſo-
lum, ſub quo tantus amnis fluit, ne modico quidem
reſudet humore [9]. Ex captivis Sogdianorum ad re- 4
gem XXX nobiliſſimi, corporum robore eximio [10],
perducti erant; qui ut per interpretem cognoverunt
juſſu regis ipſos ad ſupplicium [11] trahi, carmen lætan-
tium [12] more canere, tripudiisque & laſciviori corpo-
ris motu [13] gaudium quoddam animi oſtentare cœpe-
runt. Admiratus rex tanta magnitudine animi [41] op- 5
petere [15] mortem; revocari eos juſſit; cauſſam tam

---

rectæ regionis eſt, der ebne Theil [das platte Land] dieſer Provintz begreifft einen groſſen Strich in ſich. Er will ſagen: obgleich in dieſem Land groſſe Wüſten ſind, ſo iſt doch auch ein guter Theil davon eben, geſchlacht und bewäſſert. *) Er hatte einen barbariſchen Nahmen, welcher auf Griechiſch Polytimetus, d. i. hochſchätzbar heiſſet. Es mag dieſe Benennung daher kommen, weil dieſer Fluß die trockne Gegend fruchtbar machte. 4) amnis fertur ſicut torrens, der Fluß laufft mit groſſem Ungeſtümm, wie ein Regen-Bach. 5) fluvium ripæ in tenuem alveum cogunt, der Fluß hat einen engen oder ſchmalen Canal. 6) fluvium caverna accipit & ſub terram rapit, der Fluß ſtürtzt ſich in eine Höhle, u. von dar unter die Erde. 7) curſus abſconditi fluvii indicium eſt aquæ meantis ſonus, daß der Fluß unter die Erde gefallen ſey, kan man aus dem Rauſchen ſeines Waſſers abnehmen. 8) Setze tamen dazu. 9) ſolum ne modico quidem reſudat humore, der Boden oder die Erde iſt im geringſten nicht feucht. 10) qui erant: corporum robore eximio eſſe, ſehr groß und ſtarck ſeyn. 11) ad ſupplicium trahi, zu einem gewaltſamen Tod hingeriſſen, oder dem Hencker übergeben werden. 12) carmen lætantium more canere, Lieder ſingen, wie fröliche Leuthe zu thun pflegen. 13) tripudia & laſcivior corporis motus, das Tantzen u. ausgelaßne oder über die Maaß fröliche Geberden. 14) magna animi magnitudo, eine ungemeine Hertzhafftigkeit, ein unerſchrockner Muth oder ſehr groſſes Courage. 15) mortem oppetere, ſterben. Oder man kan beyde Phraſes zuſammen ziehen, magna animi magnitudine

effuſæ [16] lætitiæ, quum ſupplicium ante oculos habe-
6 rent, requirens. Illi *ſi ab alio* [17] *occiderentur, triſtes*
morituros fuiſſe reſpondent; *nunc à tanto rege, victo-*
re [18] *omnium gentium, majoribus ſuis redditos* [19], *hone-*
ſtam mortem, quam fortes viri voto quoque [20] *expete-*
rent, carminibus ſui moris [21] *lætitiaque celebrare* [22].
7 Tum rex, *quæro itaque*, inquit, *an vivere velitis non*
8 *inimici mihi* [23], *cujus* [24] *beneficio victuri eſtis?* Illi *nun-*
quam ſe inimicos ei; ſed bello laceſſitos [25], *hoſtes* [26]
fuiſſe reſpondent. *Si quis ipſos beneficio, quam injuria*

---

tudine mortem oppetere, dem Tod unerſchrocken unter die Augen ſehen, bey ſeinem Tod nicht die geringſte Furcht bezeugen. 16) effuſa lætitia, eine ungemeine ausgelaßne oder unmäſſige Freude. 17) quam à magno Alexandro. 18) qui victor eſſet: omnium gentium victor eſt, er hat die gantze Welt beſiegt. 19) quia vero nunc [contra] à tanto rege redditi eſſent &c. majoribus ſuis aliquem reddere, einen hinrichten oder umbringen laſſen. Sie gebrauchen das Præteritum, weil es ihrer Meynung nach an der Vollſtreckung des über ſie ergangenen Blut-Urtheils nicht fehlen würde. Ferner iſt ihre Umſchreibung des Todes wohl zu mercken, indem ſie dadurch an den Tag legen, daß ſie dadurch einen Vortheil erhalten würden, indem ſie zu ihren tapffern Vorfahren kämen. 20) voto quoque aliquid expetere, an etwas nicht nur keinen Abſcheu haben, ſondern daſſelbe gar wünſchen. 21) carmina noſtri moris, Lieder die bey uns üblich ſind. 22) mortem lætitia celebrare, mit Freuden an den Tod gehen. Wer im übrigen eines Theils die natürliche Furcht, ſo die Menſchen vor dem Tod haben, andern Theils aber bedenckt, was Curtius oben, nemlich Lib. V. C. X. §. 13. geſagt: adeo humanis ingeniis parata eſt ſimulatio, der wird nicht zweiffeln, daß dieſes eine verſtellte Freude und ein deſperater Streich geweſen ſey, wodurch die Edelleute entweder Pardon oder ſonderbaren Ruhm zu erlangen ſuchten. 23) an vivere vis non inimicus mihi? Willſt du friedlich oder ſo mit mir leben, daß du keinen Haß gegen mich trageſt? 24) cum meo beneficio &c. beneficio alicujus vivere, einem das Leben zu dancken haben. 25) quia laceſſiti eſſent: bello aliquem laceſſere, einen mit Krieg angreiffen, oder überfallen. 26) Der Unterſchied zwi-

experiri[27] *maluiſſet; certaturos fuiſſe*[28], *ne vincerentur officio.* Interrogantique[29] *quo pignore fidem*[30] *ob-* 9
ligaturi eſſent? vitam quam acciperent, pignori futuram eſſe dixerunt. *Reddituros*[31] *quandoque repetiſſet.* Nec promiſſum fefellerunt[32]. Nam qui remiſſi domos ierant, in fide continuere[33] populares; quatuor inter cuſtodes[34] corporis retenti, nulli Macedonum in regem caritate ceſſerunt[35]. In Sogdianis Pencolao 10
cum tribus millibus peditum, (neque enim majori præſidio indigebat) relicto; Bactra pervenit. Inde Beſſum Ecbatana duci juſſit, interfecto Dario pœnas capite perſoluturum[36]. Iisdem fere diebus Ptole- 11

ſchen inimicus und hoſtis, [welcher zwar nicht allezeit beobachtet wird,] iſt hier wohl zu mercken: inimicus, heißt der, ſo einen Haß zu dem andern trägt; hoſtis aber, der ſo öffentliche Gewalt wider einen gebraucht. Und dieſes letztere kan gar wohl ohne Haß geſchehen, wie hier, der Sogdianer Vorgeben nach, wenn man nemlich jemand hoch achtet, aber von ihm unrechtmäſſiger Weiß angegriffen wird, und ſich wehren muß. 27) experiri aliquem, einen auf die Probe ſetzen, verſuchen, wie er geſinnet ſey. 28) ſc. ſe: certat ne vincatur officio, er bemühet ſich mit Dienſtfertigkeit vorzukommen, oder, er wendet allen Fleiß an, daß es ihm niemand an Erfüllung ſeiner Pflicht bevor thun möge. 29) Alexandro. 30) ſc. ſuam: quo pignore fidem tuam obligas? Was gibſt du mir vor eine Verſicherung deiner Treue? 31) utpote quam redditurі eſſent, oder, ſe eam enim reddere velle; vitam redditurus ſum, quandoque repetieris, ich bin bereit mein Leben zu laſſen, zu welcher Zeit du mir daſſelbige wirſt nehmen wollen. Iſt alſo hier quandoque ſo viel als quandocunque. 32) promiſſum non fallere, ſeinem Verſprechen getreulich nachkommen, ſein Wort redlich halten. 33) aliquem in fide continere, einen anhalten, einem zuſprechen, daß er getreu bleiben ſoll, in der Treu einen erhalten. 34) Es wird hier nicht die erſte, ſondern andere und geringere Gattung von den corporis cuſtodibus verſtanden. 35) nemini in regem caritate cedere, den König ſo ſehr lieben, als jemand: an Liebe gegen den König niemand etwas nachgeben. 36) ut ibi perſolveret: interfecto fratri pœnas capite perſolvit, er iſt am Leben geſtrafft worden,

mæus & Menidas peditum tria millia, & equites mille
12 adduxerunt mercede[37] militaturos. Alexander quoque
ex Lycia cum pari numero peditum, & D equitibus
venit. Totidem è Syria Aſclepiodorum ſequebantur[38].
Antipater Græcorum VIII millia in queis D equites
13 erant, miſerat. Itaque exercitu aucto, ad ea quæ de-
fectione turbata erant, componenda[39] proceſſit; in-
terfectisque conſternationis[40] auctoribus, quarto die
ad flumen Oxum perventum eſt. Hic quia limum ve-
hit, turbidus ſemper & inſalubris eſt[41] potu. Itaque
14 puteos miles cœperat fodere. Nec tamen humo alte
egeſta[42] exſiſtebat humor[43]; quum in ipſo taberna-
culo regis conſpectus eſt fons, quem quia tarde no-
taverant[44], ſubito exſtitiſſe finxerunt. Rexque ipſe
15 credi voluit donum dei id fuiſſe. Superatis deinde
amnibus Ocho & Oxo, ad urbem Marginiam[45] per-
venit. Circa eam VI oppidis condendis electa[46] ſe-
des eſt. Duo ad Meridiem verſa[47]; quatuor ſpectan-

---

den, damit ſein Bruder, den er umgebracht hat, an ihm möchte gerochen werden. 37) mercede militare, um Sold dienen. 38) quot milites te ſequuntur? Wie viel bringſt du Soldaten mit? 39) ad ea, quæ defectione turbata ſunt componenda procedere, in die Länder marchiren, wo durch die Aufruhr alles in Unordnung gebracht worden, und dieſelbe ſtillen. 40) conſternatio iſt auch hier wie bereits oben ſo viel als ſeditio. 41) fluvius inſalubris potu, ein Fluß, deſſen Waſſer nicht geſund zum Trincken iſt. 42) & quamvis egeſſerant humum, humor tamen non exſiſtebat: humum alte egerere, tieff graben. 43) humor exiſtit, es iſt Waſſer da, man findet Waſſer. 44) aliquid tarde notare, etwas nicht gleich in Acht nehmen. 45) Von dieſer Stadt will kein Geographus etwas wiſſen, wie denn hier ſo wohl, als in dem was erſt von dem Fluß Ocho geſagt worden, Curtii Unwiſſenheit in der Geographie genugſam erhellet. 46) ſedem oppido condendo eligere, einen Platz auswehlen oder abzeichnen, wo eine Stadt ſoll gebauet werden. 47) oppidum ad meridiem ver-
ſum

tia Orientem, modicis inter ſe ſpatiis diſtabant [48], ne
procul repetendum eſſet mutuum auxilium [49]. Hæc 16
omnia ſita ſunt in editis collibus: tum [50] velut fræni
domitarum gentium; nunc originis ſuæ oblita ſer-
viunt, quibus imperaverunt.

ſum eſt, die Stadt ligt, oder ſiehet gegen Mittag. 48) modicis inter ſe ſpatiis diſtare, gar nicht weit von einander ligen. 49) mutuum auxilium non procul eſt repetendum, man kan einander bald zu Hülffe kommen. 50) ſc. erant: oppida hæc ſunt fræni domitarum gentium, durch dieſe Städte können die bezwungne Völcker im Zaum, oder Gehorſam gehalten werden.

CAP. XI.

Alexander erobert durch ſonderbare Liſt einen ſonſt unüberwindlichen Felß.

ET cetera quidem pacaverat [1] rex: una erat petra, §. 1
quam Arimaces Sogdianus cum XXX millibus ar-
matorum obtinebat [2]; alimentis ante congeſtis, quæ
tantæ multitudini vel per biennium ſuppeterent [3]. Pe- 2
tra in altitudinem XXX eminet [4] ſtadia, circumitu C &
L complectitur. Undique abſciſſa & abrupta [5], ſemi-
ta peranguſta aditur [6]. In medio altitudinis ſpatio [7] 3
habet ſpecum, cujus os [8] arctum & obſcurum eſt;
paullatim deinde ulteriora [9] panduntur: ultima etiam

---

1) Pacare, in Ruhe oder Ordnung bringen. 2) petram obtinere, einen Felß beſetzt halten. 3) alimenta, quæ nobis vel per biennium ſuppetant, ſo viel Proviant, daß wir wohl zwey Jahr damit auskommen, oder, daran genug haben können. 4) quot ſtadia in altitudinem petra eminet? Wie viel Stadien iſt der Felß hoch? 5) quia eſt: petra undique abſciſſa & abrupta, ein von allen Seiten jäher Felß. 6) petra anguſtâ ſemitâ aditur, man kan nur auf einem ſchmahlen Fuß-Steig zu dem Felß kommen. 7) in medio altitudinis ſpatio petra ſpecum habet, mitten in dem Felß iſt eine Höhle. 8) os heißt hier der Eingang. 9) ſpecus ulteriora paullatim panduntur, je tieffer man in die Höhle hinein kommt, je

altos receſſus habent [10]. Fontes per totum fere ſpecum manant; è quibus conlatæ [11] aquæ per prona
4 montis flumen emittunt. Rex loci difficultate [12] ſpectata ſtatuerat inde abire: cupido deinde inceſſit ani-
5 mo [13] naturam quoque fatigandi [14]. Prius tamen quam fortunam obſidionis experiretur [15], Cophan (Artabazi hic filius erat) miſit ad barbaros, qui ſuaderet, ut dederent rupem. Arimazes loco fretus ſuperbe multa reſpondit. Ad ultimum *an Alexander volare*
6 *poſſit*, interrogat. Quæ nunciata [16] regi, ſic accendêre animum [17], ut adhibitis, cum quibus conſultare erat ſolitus [18], indicaret *inſolentiam barbari, eludentis* [19] *ipſos, quia pennas non haberent. Se autem proxima nocte effecturum, ut crederet Macedones etiam vo-*
7 *lare. Trecentos*, inquit, *perniciſſimos juvenes ex ſuis quisque copiis perducite ad me, qui per calles & pene*
8 *invias rupes domi* [20] *pecora agere conſueverint.* Illi

---

weiter wird ſie. 10) ultima ſpecus altos receſſus habent, in dem hinterſten Theil der Höhle ſind tieffe Gänge. 11) conferuntur & emittunt: conlatæ è fontibus aquæ per prona montis flumen emittunt, das aus den Brünnen zuſammen gelauffene Waſſer macht einen Fluß, der ſich den Berg hinab ſtürtzet. 12) loci alicujus difficultatem ſpectare, einen Ort in Augenſchein nehmen, und daraus ſehen, wie ſchwer man demſelben zukommen könne. 13) cupido animo meo incedit, ich bekomme Luſt; werde begierig. 14) naturam quoque fatigare, ſelbſt die Natur überwinden, einen Ort, der wegen ſeiner natürlichen Situation unüberwindlich iſt, einnehmen. 15) fortunam obſidionis experiri, eine Belagerung wagen: probiren ob man einen Ort erobern könne. 16) poſtquam ſunt, oder, cum eſſent. 17) ſc. ejus: quid tuum animum accendit? Was hat dich zum Zorn gereitzt, oder in Harniſch gebracht? 18) rex adhibet, cum quibus conſultare eſt ſolitus, der König bringt die Sachen vor ſeinen geheimen oder Kriegs-Rath. 19) qui eluderet: eludere aliquem, einen verſpotten, ſich über einen moquiren. 20) ſc. in Macedonia: Er wolte deßwegen ſolche Leuthe haben, weil ſie von Jugend auf

ſich

præſtantes & levitate[21] corporum, & ardore animorum[22] ſtrenue[23] adducunt: quos intuens rex, *vobiscum*, inquit, *ô juvenes*[24], *& mei æquales*[25], *urbium invictarum ante*[26] *munimenta*[27] *ſuperavi: montium juga perenni nive obruta emenſus*[28] *ſum; anguſtias Ciliciæ intravi*[29]: *Indiæ ſine laſſitudine*[30] *vim frigoris ſum perpeſſus. Et mei documenta vobis dedi, & veſtri*
habeo[31]. *Petra, quam videtis, unum aditum habet,* 9
quem barbari obſident[32]; *cetera negligunt: nullæ vigiliæ ſunt, niſi quæ caſtra noſtra ſpectant*[33]. *Invenietis viam, ſi ſolerter rimati fueritis aditus ferentes ad ca-*
cumen[34]. *NIHIL tam alte natura conſtituit, quo* 10
virtus non poſſit eniti[35]. *Experiendo*[36] *quæ ceteri deſperaverunt*[37], *Aſiam habemus in poteſtate. Evadite in*

ſich in den rauhen Gebürgen aufgehalten hatten, und wohl klettern konten. 21) levitate corporis præſtantem eſſe, ſehr hurtig, oder leicht auf den Füſſen ſeyn. 22) ardore animi præſtantem eſſe, ſehr groſſes Courage haben, im geringſten nicht verzagt ſeyn. 23) ſtrenue, alſobald, ohne Verzug. 24) Ihr lieben junge Leuthe. 25) æqualis, ein Cammerad. 26) ante iſt hier ſo viel als antea. 27) urbium invictarum munimenta ſuperare, unüberwindliche Städte erobern. 28) montium juga perenni nive obruta emetiri, über Gebürge, die allezeit mit Schnee bedeckt ſind, marchiren. 29) anguſtias intrare, durch einen Paß dringen. 30) ſine laſſitudine Indiæ vim frigoris perpeti, die grauſame Kälte in Indien ausſtehen, und doch den Muth nicht ſincken laſſen. 31) mei documenta tibi dedi & tui [documenta] habeo, du kenneſt mich, und ich dich: ich hab dir gezeigt, wer ich ſey, und du haſt mir gezeigt, wer du ſeyeſt. 32) aditum obſidere, einen Paß verwahren. 33) nullæ ſunt vigiliæ, niſi quæ caſtra noſtra ſpectant, es iſt nirgend keine Wache, als nur auf der Seite, wo unſer Lager ſtehet. 34) aditus ferentes ad cacumen ſolerter rimari, die Wege, wodurch man auf die Spitze des Bergs kommen kan, fleißig ſuchen. 35) nihil tam alte natura conſtituit, quo virtus non poſſit eniti, es iſt nichts von Natur ſo hoch, wohin man durch Fleiß und Tapfferkeit nicht kommen könte. 36) dum experti ſumus ea, quæ &c aliquid experiri, etwas probiren. 37) aliquid deſperare, etwas vor unmög-

cacumen[38], *quod quum ceperitis, candidis velis*[39] *ſignum mihi dabitis, ego copiis admotis*[40] *hoſtem in nos*
11 *à vobis convertam*[41]. *Præmium erit ei, qui primus*
12 *occupaverit verticem, talenta X: uno minus accipiet, qui proximus ei venerit: eademque ad decem homines ſervabitur proportio*[42]. *Certum autem habeo*[43], *vos*
13 *non tam liberalitatem intueri meam; quam voluntatem*[44]. His[45] animis regem audierunt, ut jam cepiſſe verticem viderentur[46]. Dimiſſique[47] ferreos cu-
14 neos, quos inter ſaxa defigerent[48], validosque funes parabant. Rex circumvectus[49] petram, qua[50] minime aſper ac præruptus aditus videbatur; ſecunda vigilia, quod bene verteret, ingredi[51] jubet. Illi ali-

---

unmöglich halten. 38) evadere in cacumen, ſich bemühen auf die Spitze des Berges zu kommen. 39) Vela heiſſen hier eben keine Segel, ſondern andere groſſe Tücher. 40) admovebo copias & convertam: copias admovere, mit der Armée anrucken, avanciren. 41) hoſtem in me à te convertam, ich will machen, daß der Feind ſich gegen mir wird wenden müſſen, damit er deiner nicht gewahr werde. 42) eadem ad decem homines ſervabitur proportio, in gleicher Proportion ſoll es biß auf zehen Perſonen gehen. Der Dritte ſolte 8. der Vierdte 7. Talent u. ſ.w. bekommen. 43) certum habere, gewiß wiſſen, verſichert ſeyn. 44) non tam liberalitatem meam quam voluntatem intuetur, er ſiehet nicht ſo wohl auf das, was ich ihm ſchencke, als auf meine Gunſt: es ligt ihm mehr daran, daß ich ihm gewogen bin, als an der Verehrung, die er von mir bekommt. 45) talibus. 46) Setze ſibi dazu. Sie hörten den König mit einem ſolchen Courage an, ſie bekamen eine ſolche Begierde, dieſes Vorhaben ins Werck zu ſtellen, und bildeten ſich daſſelbe ſo leicht ein, daß ſie ſchon oben auf dem Berg zu ſeyn vermeynten. 47) & cum dimiſſi eſſent à Rege: aliquem dimittere, einen von ſich laſſen. 48) ferreos cuneos inter ſaxa defigere, eiſerne Hacken oder Klammern in die Felſen ſchlagen. 49) petram circumvehi, um den Felß herum reiten. 50) quâ [eo loco, quo] minime præruptus eſt aditus, wo der Weg am wenigſten jähe iſt. 51) ſc. petram: quod bene vertat, me petram

ingredi

mentis in biduum ſumptis, gladiis modo atque haſtis
armati[52] ſubire[53] cœperunt. Ac primo pedibus in- 15
greſſi ſunt: deinde ut in prærupta[54] perventum eſt,
alii manibus eminentia ſaxa complexi levavere[55] ſe-
met; alii adjectis funium laqueis evaſere[56], quum[57]
cuneos inter ſaxa defigerent, queis gradus ſubinde in-
ſiſterent[58]. Diem inter metum laboremque conſum- 16
pſerunt. Per aſpera enixis[59] duriora reſtabant, &
creſcere altitudo petræ videbatur. Illa vero miſerabi-
lis erat facies[60], quum ii, quos inſtabilis gradus fe-
fellerat[61], ex præcipiti devolverentur[62]. Mox[63] ea-
dem in ſe patienda alieni caſus oſtendebat exemplum.

---

ingredi jubet, er befiehlt mir in GOttes Nahmen, [auf gut Glück] den Felß hinauf zu ſteigen; oder, er wünſcht mir Glück zu meinem Vorhaben, und befiehlt u. ſ. w. Sonſt ſagt man abſolute, quod bene vertat, GOtt gebe Glück zu dem Vornehmen, oder ich wünſche, daß die Sache wohl ablauffen möge. 52) poſtquam ſumſerunt & armati fuerunt, die Waffen hatten ſie nebſt dem Proviant auf den Rücken gebunden. 53) ſc. petram: ſubire petram, den Felß hinan ſteigen. 54) ſc. loca. 55) ſe levare, ſich in die Höhe ſchwingen. 56) alii funium laqueos ſaxis adjecerunt atque ita evaſerunt: Sie hatten Strick-Leitern bey ſich, welche ſie an die heraus-ragende Steine warffen, und daran weiter hinauf ſtiegen, oder, es gieng vielleicht ſo zu, daß ſie ein einfaches Seil um die Spitzen des Felſes herum warffen, und an das eine End einen bunden, an dem andern aber, ihn hinauf zogen, und alſo einander halffen. 57) cum interim defigerent &c. 58) gradus alicui rei ſubinde inſiſtere, einmahl über das andere auf etwas ſtehen. Wenn die ſpitzige Steine nicht ſo nahe waren, daß ſie von einem zu dem andern kommen konten, ſo ſchlugen ſie die Klammern ein, und ſtunden darauf, ſo, daß ſie ihnen ebenfalls an ſtatt einer Leiter dienen konte. 59) quando enixi erant per [loca] aſpera, wenn ſie ein Stück von dieſem rauhen Weg zuruck gelegt, ſo fanden ſie einen noch rauhern vor ſich. 60) facies, ein Anblick. 61) inſtabilis gradus me fallit, der Fuß weicht mir aus, ich thue einen Fehl- oder Mißtritt. 62) ex præcipiti [ſc. loco] devolvi, von einem ſehr jähen Ort herunter fallen. 63) exem-

17 Per has tamen difficultates enituntur [64] in verticem
montis, omnes fatigatione [65] continuati laboris adfe-
cti; quidam multati parte membrorum [66] pariterque
18 eos & nox & ſomnus oppreſſit [67]. Stratis paſſim cor-
poribus [68] in inviis & in aſperis ſaxorum, periculi in-
ſtantis obliti in lucem quieverunt [69]: tandemque [70]
velut ex alto ſopore excitati, occultas ſubjectasque
ipſis valles [71] rimantes, ignari in qua parte petræ tan-
ta vis hoſtium condita eſſet: fumum ſpecus infra ſe
19 ipſos evolutum [72] notaverunt [73]. Ex quo intellectum
eſt, illam hoſtium latebram [74] eſſe. Itaque haſtis im-
poſuere [75], quod convenerat, ſignum, totoque è nu-
mero duos & XXX in adſcenſu interiiſſe cognoſcunt.

---

plum alieni caſus oſtendebat illis, qualia iidem mox paſſuri eſſent, ſi nempe caderent: exemplum alieni caſus oſtendit mox eadem in me patienda, wenn ein anderer fällt, ſo kan ich daraus ſehen, wie es mir ergehen würde, wenn ich ſolte fallen. 64) per difficultates in verticem montis eniti, aller Schwürigkeiten ungeachtet auf den Gipffel des Bergs kommen. 65) ſed adfecti erant: fatigatione continuati laboris adfectum eſſe, von der langen Arbeit ſehr müde ſeyn. 66) parte membrorum multatum eſſe, heißt hier nicht, wie ſonſt, ein Glied verlohren haben; denn in ſolchem Fall hätten ſie nicht weiter ſteigen können, ſondern hier und da am Leib durch Ritzen und Quetſchen Schaden genommen haben. 67) ſomnus me opprimit, der Schlaff überfällt mich. 68) corpora ſtraverunt, &c. corpus in aſperis ſaxorum [vor in aſperis ſaxis per Græcismum] ſternere, ſich auf die harten Steine niederlegen. 69) in lucem quieſcere, biß an den Tag ſchlaffen. 70) & cum tandem excitati eſſent, &c. rimarenturque, &c. quia ignari erant, &c. 71) ſubjectæ mihi valles, die unter mir liegende Thäler. Sie waren auf dem Gipffel des Bergs, die Höhlen aber in der Mitte. 72) fumus infra me ipſum evolvitur, der Rauch gehet unter mir heraus, ich ſtehe höher als der Ort iſt, wo es rauchet. 73) notare, wahr oder in acht nehmen. 74) hoſtium latebra, der Ort, wo ſich die Feinde heimlich aufhalten. 75) illud ſignum, quod convenerat inter eos & Regem; hæc res inter nos convenit, wir haben uns hierüber verglichen, dieſes iſt zwiſchen uns abge

red

Rex[76] non cupidine magis potiundi loci, quam vi- 20
cem eorum[77], quos ad tam manifeſtum periculum mi-
ſerat, ſollicitus; toto die cacumina montis intuens re-
ſtitit. Noctu demum quum obſcuritas conſpectum
oculorum ademiſſet[78], ad curandum corpus[79] receſ-
ſit. Poſtero die nondum ſatis clara luce[80] primus 21
vela, ſignum capti verticis, conſpexit. Sed ne falle-
retur acies[81], dubitare cogebat varietas cœli[82], nunc
internitente lucis fulgore, nunc condito[83]. Verum
ut liquidior[84] lux adparuit cœlo, dubitatio[85] exempta
eſt. Vocatumque Cophan, per quem barbarorum 22
animos[86] tentaverat, mittit ad eos, qui moneret,
nunc ſaltem[87] ſalubrius conſilium inirent[88]. Sin au-
tem fiducia loci perſeverarent[89], oſtendi à tergo juſſit.

---

redt worden. Es werden hier die weiſſen Tůcher gemeynt. 76) Rex toto die reſtitit & intuitus eſt &c. quod quidem non tam fiebat ex cupidine loci potiundi quam quia ſollicitus erat vicem eorum, quos &c. 77) vicem alicujus ſollicitum eſſe, ſich um einen bekůmmern, um eines wegen in Sorgen ſtehen. 78) obſcuritas conſpectum oculorum adimit, die Nacht oder die Dunckle macht, daß man nichts ſehen kan. 79) corpus curare, ſich mit Eſſen, Trincken und Schlaffen erquicken, ſeines Leibs pflegen. 80) cum nondum lux eſſet &c. nondum ſatis clara lux eſt, es iſt noch nicht recht Tag. 81) ſc. oculorum ejus: acies mea fallitur, mein Geſicht betriegt mich, ich ſehe nicht ſcharff genug. 82) cœli varietas, heißt hier, die Demmerung, da es weder recht Tag noch Nacht iſt, und die Sonne ihre Strahlen bald zeiget, bald wieder verbirgt. 83) quia nunc internitebat lucis fulgor, nunc conditus erat. 84) liquidior lux cœlo adparet, es wird heller. 85) Alexandro: dubitationem alicui eximere, einem den Zweiffel benehmen, in der Sache gewiß machen. 86) animum alicujus tentare, erforſchen oder ſondiren, wie einer geſinnet ſey. Hier heißt es inſonderheit ſich erkundigen, ob ſich einer ergeben wolle oder nicht. 87) nunc ſaltem hoc fac, thue dieſes zum wenigſten jetzo. 88) ſalubrius conſilium inire, eine beſſere Reſolution ergreiffen, ſeiner Schantz beſſer wahrnehmen. 89) ſc. ſe non dedere: perſeverare fiducia loci, ſich noch nicht ergeben wollen, weil man ſich

23 qui ceperant verticem. Cophas admiſſus[90] ſuadere
cœpit Arimazi petram tradere, gratiam regis inituro[91],
ſi tantas res molientem[92] in unius rupis obſidione[93]
hærere non coëgiſſet. Ille ferocius ſuperbiusque quam
24 antea loquutus abire Cophan jubet. At is prehenſum
manu Barbarum rogat, ut ſecum extra ſpecum prodeat:
quo impetrato juvenes in cacumine oſtendit, ejusque
ſuperbiæ haud immerito inludens[94], pennas ait habe-
25 re milites Alexandri. Jamque è Macedonum caſtris
ſignorum[95] concentus & totius exercitus clamor au-
diebatur. Ea res, ſicut pleraque belli vana & ina-
nia[96], barbaros ad deditionem traxit[97]. Quippe
occupati metu[98], paucitatem eorum qui à tergo erant
26 æſtimare[99] non poterant. Itaque Cophan (nam tre-

---

auf die natürliche Beſchaffenheit ſeiner Veſtung verläßt: den Platz, worinnen man iſt, noch immer ſeiner natürlichen Situation wegen vor unüberwindlich halten, und deßwegen auf ſeinem Kopff bleiben, ſich zu wehren. 90) cum ad Arimazem admiſſus eſſet, nachdem man ihn den Berg hinan, und in die Höhle vor den Arimazen gelaſſen. 91) quia oder utpote qui initurus eſſet &c. gratiam alicujus inire, ſich bey einem beliebt machen: ſich einem obligiren. 92) magnas res moliri, wichtige Dinge vorhaben. 93) in obſidione rupis hærere, ſich lang mit der Belagerung eines Felſen aufhalten: lang vor einem Felſen ſitzen. 94) alicui rei inludere, ſich über etwas moquiren, ſein Geſpött mit etwas treiben. 95) ſignorum concentus, der Trompeten-Schall. 96) ſc. facere ſolent: multa belli vana & inania, viel Dinge im Kriegsweſen, die eigentlich nichts zu bedeuten haben. Er will ſagen: gleichwie es im Krieg gar offt geſchiehet, daß ſolche Dinge eine Krafft haben, die Soldaten zu bewegen, die doch an ſich ſelber nichts ſind; alſo gieng es auch hier. Denn obwohl der Felß nicht wäre erobert worden, wenn man noch ſo hefftig zum Sturm geblaſen und geſchryen hätte, ſo machte es doch bey denen, die auf demſelben waren, eine ſolche Impreſſion, daß ſie ſich dadurch zur Ubergab bewegen lieſſen. 97) aliquem ad deditionem trahere, einen zur Ubergab bewegen. 98) quia erant: metu occupatum eſſe, voll Schrecken ſeyn. 99) paucitatem hoſtis

æſtima-

pidantes reliquerat) ſtrenue revocant; & cum eo XXX principes mittunt, qui petram tradant, &, ut incolumibus abire liceat, paciſcantur [100]. Ille [101] quam- 27
quam verebatur ne conſpecta juvenum paucitate [102] deturbarent* eos barbari; tamen & fortunæ ſuæ confiſus, & Arimazi ſuperbiæ infenſus [103], nullam ſe conditionem deditionis accipere [104] reſpondit. Arimazes 28
deſperatis magis quam perditis rebus [105], cum propinquis nobiliſſimisque gentis ſuæ deſcendit in caſtra: quos omnes verberibus adfectos [106] ſub ipſis radicibus petræ [107] crucibus juſſit adfigi [108]. Multitudo dedito- 29
rum incolis novarum urbium cum pecunia capta dono [109] data eſt: Artabazus in petræ regionisque, quæ adpoſita eſt ei, tutela relictus [110].

æſtimare, die geringe Anzahl der Feinde in acht nehmen, überlegen, wie wenig der Feinde ſeyen. 100) ut incolumibus abire liceat paciſcuntur, ſie bedingen ſich einen freyen Abzug. 101) ſc. Alexander: denn bey tradant wird Regi oder Alexandro verſtanden. 102) qui in cacumine petræ erant. *) deturbare, herunter jagen, oder ſtürtzen. 103) quia erat. 104) nullam deditionis conditionem accipere, ſich keine Accords-Puncten vorſchreiben laſſen, die Belagerten nicht anderſt, als auf Gnad und Ungnad [auf Diſcretion] annehmen. 105) licet res eſſent &c. res magis deſperatæ quam perditæ ſunt, man dörffte zwar noch nicht alles verlohren geben, aber man hat bereits alle Hoffnung fahren laſſen: es iſt noch nicht alles aus, wenn man nur Courage hätte. 106) verberibus aliquem adficere, einen peitſchen, oder geiſſeln. Denn dieſes Tractament empfiengen diejenigen meiſtentheils, welche ſolten gecreutziget werden. 107) ſub radicibus petræ, unten an dem Felß. 108) cruci adfigere, ans Creutz ſchlagen. 109) dono dare, ſchencken. Damit ſie dieſelben, als Sclaven zum Ackerbau und anderer Hauß-Arbeit gebrauchen möchten. 110) in petræ regionisque quæ adpoſita eſt tutelam relinquere, einen zum Gouverneur über den Felß und die Landſchafft, ſo dazu geſchlagen oder gerechnet worden, hinterlaſſen.

Q. CURTII RUFI, DE REBUS GESTIS ALEXANDRI REGIS MACEDONUM,

LIBER VIII.

CAP. I.

Alexander bezwingt unterſchiedliche Völcker / erlegt einen ſehr groſſen Löwen / und beflecket ſeine Hände mit Cliti Blut.

§. 1 ALexander majore fama [1], quam gloria, in ditionem redacta [2] petra; quum propter vagum hoſtem [3] ſpargendæ manus [4] eſſent, in tres partes diviſit exercitum. Hephæſtionem uni, Cœnon alteri duces dederat: ipſe ceteris præerat. Sed non eadem mens [5]
2 omnibus barbaris fuit. Armis quidam ſubacti; plures ante certamen imperata [6] fecerunt. Quibus eorum, qui in defectione perſeveraverant, urbes agros-
3 que juſſit adtribui. At exſules Bactriani cum DCCC equitibus Maſſagetarum proximos vicos vaſtaverunt.

1) Cum petram redegiſſet & manus ſpargendæ eſſent: majore fama quam gloria hoc fecit, man redet zwar überall von dieſer ſeiner That, ſie gereicht ihm aber zu keinem ſonderlichen Ruhm. Curtius will ſagen: es wunderte ſich zwar jederman, daß dieſer Felß ſo bald erobert worden: weil aber Alexander ſeine Tapfferkeit dabey nicht hat können zeigen, wie bey andern Gelegenheiten, alſo hat es ihm keinen gar groſſen Ruhm gebracht. 2) in ditionem ſuam redigere, unter ſeine Bottmäſſigkeit bringen, bezwingen. 3) hoſtis vagus, ein ſtreiffender Feind, der ſich bald hier, bald dort befindet. 4) manus ſpargere, bald an dieſen, bald an jenen Ort, [bald hieher, bald dorthin] Troupen ſchicken. 5) non eadem mens omnibus eſt, ſie ſind nicht alle einerley Meynung; ſie haben unterſchiedliche Gedancken. 6) imperata facere, ſich unterwerffen, ergeben

Ad quos coërcendos Attinas regionis ejus præfectus,
CCC equites, inſidiarum, quæ parabantur, ignarus[7]
eduxit[8]. Namque hoſtis in ſilvis, quæ erant forte 4
campo junctæ[9], armatum militem condidit; paucis
propellentibus[10] pecora, ut improvidum[11] ad inſidias
prædâ perduceret[12]. Itaque incompoſito agmine, ſo- 5
lutisque ordinibus, Attinas prædabundus ſequeba-
tur[13]; quem prætergreſſum[14] ſilvam, qui in ea conſe-
derant[15], ex improviſo[16] adorti, cum omnibus inter-
emerunt. Celeriter ad Craterum hujus cladis fama[17] 6
perlata eſt, qui cum omni equitatu ſupervenit[18], &
Maſſagetæ quidem jam refugerant; Dahæ mille op-
preſſi[19] ſunt: quorum clade totius regionis finita de-
fectio. Alexander quoque Sogdianis rurſus ſubactis, 7
Maracanda repetit[20]. Ibi Berdes[21], quem ad Scythas
ſuper Boſporum colentes[22] miſerat, cum legatis gen-

---

geben. 7) qui erat: inſidiarum, quæ parantur, ignarum eſſe, ſich keines Hinterhalts verſehen, oder vermuthen. 8) milites educere, die Soldaten in das Feld, oder wider den Feind führen. 9) Sylvæ campo junctæ, Wälder, die an einer Ebne, oder ein weites Feld ſtoſſen. 10) ſc. ex ſylva. 11) Attinam. 12) hoſtem ad inſidias præda perducere, den Feind nach der Beuthe begierig machen, und dadurch an den Ort locken, wo der Hinterhalt verborgen iſt. 13) ſc. hoſtem, oder eos, qui pecora propulerant: hoſtem incompoſito agmine ſolutisque ordinibus prædabundum ſequi, dem Feind in völliger Unordnung nachjagen, und allein auf die Beuthe bedacht, oder, in Willens ſeyn, gute Beuthe zu machen. 14) cum prætergrederetur: ſylvam prætergredi, bey dem Wald vorbey marſchiren. 15) in ſylva conſidere, ſich in dem Wald poſtiren oder ſetzen. 16) ex improviſo, unverſehens. 17) cladis fama ad me perfertur, ich bekomme Nachricht von der Niederlag. 18) ſc. hoſti: alicui ſupervenire, einem auf den Hals kommen. 19) hoſtem opprimere, den Feind unverſehens überfallen und niedermachen. 20) urbem aliquam repetere, wieder nach einer Stadt ziehen oder marſchiren. 21) Von dieſem ſiehe L. VII. C. VI. §. 12. 22) Super Boſporum colere, oberhalb

8 tis[23] occurrit. Phrataphernes quoque, qui Choraſ-
miis præerat, Maſſagetis & Dahis regionum confinio
adjunctus[24] miſerat[25], qui facturum[26] imperata pol-
9 licerentur. Scythæ petebant, *ut regis ſui filiam ma-
trimonio ſibi jungeret*[27]. *Si dedignaretur adfinitatem*[28];
principes[29] *Macedonum cum primoribus ſuæ gentis con-
nubio coire*[30] *pateretur. Ipſum quoque regem ventu-
10 rum ad eum* pollicebantur. Utraque[31] legatione be-
nigne audita[32], Hephæſtionem & Artabazum oppe-
riens, ſtativa[33] habuit; quibus[34] adjunctis, in regio-
11 nem, quæ adpellatur Bazaria[35], pervenit. Barbaræ
opulentiæ in illis locis, haud ulla ſunt majora indi-
cia[36], quam magnis nemoribus ſaltibusque nobilium
12 ferarum greges clauſi[37]. Spatioſas ad hoc eligunt ſil-

des Boſpori wohnen. 23) ſc. Scytharum. 24) & adjunctus erat: regionis confinio genti alicui adjunctum eſſe, an ein Land gräntzen: einer Nation Nachbar ſeyn. 25) quosdam oder Legatos. 26) ſc. ſe eſſe. 27) Alexander: quis filiam tuam matrimonio ſibi junxit? Wer hat deine Tochter geheurathet, oder ſich mit ihr vermählet? 28) ſc. regis ſui: alicujus adfinitatem dedignari, ſich mit einem nicht in Verwandtſchafft, oder Bluts-Freundſchafft einlaſſen wollen: einen ſeiner Verwandtſchafft unwürdig achten. Es wird alſo hier das Wort adfinitas in weiterm Verſtand gebraucht, als ſonſt, da es nur eine Schwägerſchafft bedeutet. 29) principes Macedonum, die fürnehmſten Familien unter oder bey den Macedoniern. 30) connubio cum aliquo coire, ſich mit einem verheurathen; durch Heurath verbinden. 31) Scytharum & Phrataphernis. 32) legationem benigne audire, den Abgeſandten freundlich begegnen, mit groſſer Freundlichkeit der Ambaſſadeurs Propoſitiones anhören, oder ihnen Audienz ertheilen. 33) ſtativa habere, mit der Armée ſtill ligen. 34) quos Hephæſtionem ſc. & Artabazum cum ſibi adjunxiſſet: ſibi aliquem adjungere, einen an ſich ziehen, zu einem ſtoſſen. 35) Von dieſer Provintz will niemand unter den alten Geographis etwas wiſſen. 36) barbaræ opulentiæ in illis locis haud ulla ſunt majora indicia quam, &c. die Barbarn laſſen in dieſer Gegend ihren Reichthum durch nichts mehr ſehen, ſie prangen mit nichts ſo ſehr, als u. ſ. w. 37) nobilium ferarum greges clauſi, gantze Heerden wilder Thiere,

vas, crebris perennium aquarum fontibus amœnas[38]. Muris nemora cinguntur, turresque habent venantium receptacula[39]. Quatuor continuis ætatibus[40] 13
intactum ſaltum fuiſſe conſtabat, quem Alexander cum toto exercitu ingreſſus agitari undique feras[41] juſſit.
Inter quas quum leo magnitudinis raræ[42] ipſum re- 14
gem invaſurus incurreret[43]; forte Lyſimachus, qui poſtea[44] regnavit, proximus[45] Alexandro, venabu-

---

Thiere, die an einen gewiſſen Ort eingeſchloſſen ſind, oder kurtz, Thier-Gärten. Es werden aber hier durch das Wort nobilium ſolche wilde Thiere verſtanden, die ſich gegen die Jäger wehren, wie Löwen, Bären, wilde Schweine, und dergleichen ſind: denn die andern, als z. E. Hirſche, Haaſen, u. ſ. w. werden feræ ignobiles genennet. 38) ſylva crebris perennium aquarum fontibus amœna, ein Wald, der deßwegen annehmlich iſt, weil viel lebendige Quellen darinnen flieſſen. 39) quæ ſunt: ſilva turres habet, venantium receptacula, in dem Wald ſind Thürne, worein ſich die Jäger begeben können, wenn ſie von einem wilden Thier verfolgt werden: oder man kan venantium receptacula, nach Art der Jäger, den Schirm, d. i. einen ſolchen Ort nennen, der mitten auf dem Jagd-Platz ſonderbar eingefangen iſt, wo ſich die Hunde befinden, weil derjenige, ſo ſich dahin retirirt, ebenfalls ſicher iſt. 40) Die Griechen nannten eine Zeit von 30. die Lateiner aber von 100. Jahren ætatem. Welches von beyden hier ſtatt finde, iſt ſchwer zu urtheilen; doch wolte ich lieber das erſtere erwählen, indem Curtius noch in dieſem Buch, und zwar C. VI. §. 6. das Wort ætas in einem ſolchen Verſtand gebrauchet, da es ohnmöglich 100. Jahr bedeuten kan: heißt alſo hier die Phraſis, ſaltus hic quatuor continuis ætatibus intactus fuit, man hat in 120. Jahren niemahl in dieſem Wald gejagt. 41) feras agitare, das Wild auftreiben, welches inſonderheit durch groſſes Geſchrey geſchiehet. 42) Leo raræ magnitudinis, ein ungemein groſſer Löw, oder ein Löw von einer ungewöhnlichen Gröſſe. 43) leo regem invaſurus incurrit, der Löwe laufft auf den König zu, denſelben anzufallen. 44) Nach Alexandri Tod, da ſeine fürnehmſte Generalen die Griechiſche Monarchie Stück-weiß an ſich geriſſen haben. Dieſer Lyſimachus hat vor ſich Thracien bekommen, wo er die Stadt Lyſimachiam gebauet hat. 45) & tunc

lum objicere feræ [46] cœperat. Quo rex repulſo, & abire juſſo [47], adjecit, *tam* [48] *à ſemet uno, quam à Ly-*
15 *ſimacho leonem interfici poſſe.* Lyſimachus enim quondam quum venaretur in Syria, occiderat eximiæ magnitudinis feram ſolus: ſed lævo humero usque ad oſſa laceratus [49] ad ultimum periculi pervenerat [50].
16 Id ipſum exprobrans [51] ei rex, fortius [52] quam loquutus eſt, fecit. Nam feram non excepit [53] modo; ſed
17 etiam uno vulnere occidit. Fabulam [54], quæ objectum [55] leoni à rege Lyſimachum temere [56] vulgavit, ab eo caſu, quem ſupra diximus, ortam eſſe crediderim.
18 Ceterum Macedones, quamquam proſpero eventu defunctus [57] erat Alexander, tamen ſcivere [58] gentis ſuæ [59]

---

tunc proximus ſtabat. 46) venabulum feræ objicere, dem wilden Thier den Fang geben wollen, oder das Fang-Eyſen auf das Knie anſetzen, damit das wilde Thier dawider lauffe. 47) aliquem repellere, einen weg von ſich ſtoſſen. 48) tam, eben ſo gut, oder wohl. 49) quia erat: lævo humero usque ad oſſa laceratus eſt à leone, der Löwe hat ihm in der lincken Schulter das Fleiſch biß auf die Beine weggeriſſen. 50) ad ultimum periculi venire, in die äuſſerſte Lebens-Gefahr gerathen. 51) exprobravit & fecit: Er gab ihm einen Stich, daß er ſo ungeſchickt umgangen. 52) Da er zuvor geſagt, er wolle es eben ſo gut machen, als Lyſimachus, hielt er nicht nur ſeine Parole, ſondern that noch mehr, indem er ohne den geringſten Schaden den Löwen erlegte. 53) feram excipere, einem wilden Thier den Fang geben: mit dem Fang-Eyſen daſſelbe glücklich, und an dem Ort, wo es nach der Jäger-Kunſt ſeyn ſoll, treffen. 54) Doch geben es viel berühmte Geſchicht-Schreiber vor eine wahre Hiſtorie aus, ſo gar, daß man gewiſſe alte Müntzen hat, woraus man es beweiſen kan. 55) ſcil. eſſe: 56) temere aliquid vulgare, etwas ohne Grund oder fälſchlich vorgeben. 57) ſc. periculo: proſpero eventu defungi, durch einen glücklichen Ausgang der Gefahr entgehen. 58) ſcivere, komt hier von dem Wort ſciſcere her, welches beſchlieſſen oder verordnen heißt. 59) Wodurch der gantzen Armée erlaubt war, dergleichen Decreta zu machen. Denn daß der Macedoniſchen Könige Macht in etwas eingeſchränckt geweſen ſey, haben

more, ne pedes [60] venaretur, aut ſine delectis [61]
principum amicorumque. Ille IV millibus fera- 19
rum dejectis [62], in eodem ſaltu cum toto exercitu
epulatus eſt. Inde Maracanda reditum eſt: accepta-
que ætatis excuſatione [63] ab Artabazo; provinciam
ejus deſtinat [64] Clito. Hic erat, qui apud Granicum 20
amnem nudo capite [65] regem dimicantem clypeo ſuo
texit; & Rhoſacis manum, capiti regis imminentem [66],
gladio amputavit: vetus Philippi miles, multisque
bellicis operibus clarus [67]. Hellanice, quæ Alexan- 21
drum educaverat [68], ſoror ejus, haud ſecus quam ma-
ter à rege diligebatur. Ob has cauſas validiſſimam
imperii partem [69] fidei ejus, tutelæque commiſit. Jam- 22
que iter parare [70] in poſterum juſſus, ſolenni & tem-
peſtivo [71] adhibetur convivio. In quo rex quum

---

ben wir oben L. VI. C. VIII. §. 25. geſehen. 60) Alexander: pedes venatur, er jagt zu Fuß. Zu Pferd kan man einem wilden Thier eher entrinnen. 61) delecti principum, einige von den Fürnehmſten. Wo er ja zu Fuß ein wildes Thier um gröſſerer Luſt willen fällen wolte, ſo ſolte er doch etliche von ſeinen Generals-Perſonen neben ſich haben, damit ſie, weñ der Fang mißrathen ſolte, der Beſtie begegnen könten. 62) quot feras dejeciſti? Wie viel Wild-Stück haſt du gefället? 63) accipere ætatis excuſationem ab aliquo, einen Alters wegen ſeiner Dienſte entlaſſen, oder rude doniren. Er war vorher Gouverneur über Bactrianam, den Felß, welchen Arimazes inne gehabt, und die herum liegende Gegend. 64) provinciam aliquam deſtinare alicui, einen zum künfftigen Gouverneur über eine Provinz machen. 65) Der Helm war von einem Hieb ſchon entzwey geſpalten worden. 66) capiti alicujus imminere, einem nach dem Kopff hauen. 67) multis bellicis operibus clarum eſſe, wegen vieler im Krieg erwieſenen Proben berühmt ſeyn, ſich in verſchiedenen Treffen ſignaliſirt haben. 68) Sie iſt Alexandri Säug-Amme geweſen. 69) Bactrianam: wie mächtig dieſe Provinz geweſen ſeye, kan man daraus ſehen, weil ſie dem Alexandro, ehe er ſie völlig bezwungen, mehr als alle andere zu thun gegeben hat. 70) iter parare, ſich zur Reyß fertig machen. 71) ſolemni & tempeſtivo convivio adhiberi, zu einer anſehnlichen und zur rechten

multo incaluiſſet mero, immodicus æſtimator ſui [72],
celebrare, quæ geſſerat, cœpit; gravis [73] etiam eorum
23 auribus, qui ſentiebant vera memorari. Silentium
tamen habuere [74] ſeniores, donec Philippi [75] res orſus [76] obterere, *nobilem apud Chæroneam* [77] *victoriam*
ſui operis [78] *fuiſſe* jactavit; *ademptamque ſibi maligni-*
24 *tate & invidia patris tantæ rei gloriam* [79]. *Illum* [80]
quidem ſeditione inter Macedones militis, & Græcos mercenarios orta; debilitatum [81] *vulnere, quod in ea conſternatione* [82] *acceperat, jacuiſſe, non alias* [83] *quam ſimulatione mortis tutiorem; ſe corpus ejus protexiſſe clypeo ſuo, ruentesque* [84] *in illum ſua* [85] *manu occiſos.*
25 *Quæ* [86] *patrem nunquam æquo animo* [87] *eſſe confeſſum;*
invitum filio debentem [88] *ſalutem ſuam.* *Itaque* [89] *poſt*

Zeit angeſtellten Mahlzeit eingeladen werden. Es wird aber hier eine Abend-Mahlzeit verſtanden, weil man bey den Griechen ordentlicher Weiß erſt zu Abend aß, daher die unter Tags angeſtellte Gaſtereyen convivia intempeſtiva genennet, und vor überflüſſig gehalten wurden. 72) quia erat: immodicum ſui æſtimatorem eſſe, in ſich ſelbſt verliebt ſeyn, mehr auf ſich halten, als recht iſt. 73) ita ut gravis eſſet, &c. gravem alicui eſſe, einem beſchwerlich ſeyn. 74) ſilentium habere, ſtill ſchweigen. 75) patris ſui. 76) res alicujus obterere, von eines Thaten verächtlich reden, eines Thaten verkleinern. 77) Davon iſt in den Supplementis gedacht worden. 78) hoc mei operis eſt, dieſes muß mir zugeſchrieben werden; man hat mir dieſes zu dancken. 79) Auch hievon ſiehe die Supplementa. 80) patrem Philippum. 81) cum ſeditio orta & ille debilitatus eſſet: vulnere debilitari, durch eine Wunde matt werden. 82) conſternatio iſt hier abermahl ſo viel als ſeditio. 83) quia non tutior fuiſſet: non alias, quam ſimulatione mortis tutior eſt, er kan der Gefahr nicht beſſer entgehen, als wenn er ſich todt ſtellet. 84) ſc. hoſtes: ruere in aliquem, auf einen zulauffen, einen angreiffen wollen. 85) à ſe Alexandro occiſos eſſe. 86) hæc. 87) æquo animo aliquid confiteri, etwas frey heraus, oder ohne Verdruß bekennen. 88) utpote qui deberet, &c. invitus mihi ſalutem ſuam debet, er gönnt mir den Ruhm nicht, daß ich ihn beym Leben erhalten habe: es verdrießt ihn, wenn er daran denckt, daß er mir ſein Leben zu dancken hat. 89) itaque heißt hier nicht derowegen, weil dieſe

Con-

expeditionem [90]*, quam ſine eo* [91] *feciſſet ipſe* [92] *in Illy-*
rios, victorem [93] *ſcripſiſſe ſe patri fuſos fugatosque ho-*
ſtes, nec adfuiſſe unquam Philippum. Laude dignos eſſe 26
non qui Samothracum initia [94] *viſerent, quum Aſiam*
uri vaſtarique oporteret; ſed eos qui magnitudine re-
rum fidem [95] *anteceſſiſſent.* Hæc & his ſimilia læti au- 27
diere juvenes: ingrata [96] ſenioribus erant, maxime
propter Philippum, ſub quo diutius vixerant. Tum 28
Clitus, ne ipſe quidem ſatis ſobrius [97], ad eos
qui infra ipſum cubabant [98], converſus, Euripi-

Connexion hier keinen Platz findet, ſondern iſt ſo viel, als atque ita, und auf gleiche Weiß. Alexander will ſagen: gleichwie ich den Sieg bey Chæronea erhalten, und hernach meinen Vater vom Tod errettet; alſo hab ich auch die Illyrier in die Flucht geſchlagen, da mein Vater nicht einmahl etwas davon gewußt hat, ehe ich ihm ſchrifftliche Nachricht gegeben. 90) expeditionem facere, einen Feldzug vornehmen. Es will aber kein Geſchicht-Schreiber hievon etwas wiſſen. 91) Philippo. 92) Alexander. 93) ſc. cum victor fuiſſet. 94) initia Samothracum heiſſen eine gewiſſe Art des Heydniſchen Götzen-Dienſts, welcher auf der Inſul Samothracia üblich war, aber nicht von jederman, ſondern allein von denen, die man auf eine gewiſſe Art dazu eingewenhet hatte, durffte gehalten werden. Weil nun Philippus nebſt ſeiner Gemahlin der Olympiade dieſes gethan, ſo hebt es ihm ſein Sohn hier auf, und will ſagen: man darff meinen Vater eben nicht ſo groß heraus ſtreichen, indem er zu einer ſolchen Zeit ſich mit aberglaubiſchen Poſſen verwirret hat, da es ihm beſſer angeſtanden wäre, wenn er Aſien durch Sengen und Brennen verheeret hätte, gleichwie ich gethan, und dadurch unglaubliche Thaten verrichtet habe. Was die Phraſin Samothracum initia viſere, betrifft, ſo kan man dieſelbige geben, an dem Samothraciſchen geheimen Gottes-Dienſt Theil nehmen. Denn das hieß eben viſere, wenn man eingewenhet, und dazu gelaſſen wurde, daß man ſehen konte, was dabey vorgieng. 95) magnitudine rerum fidem excedere, unglaubliche Thaten thun, oder ſo groſſe Dinge verrichten, daß es die, ſo davon hören, nicht glauben wollen. 96) Setze contra oder autem dazu. 97) non ſatis ſobrium eſſe, einen halben Rauſch haben. 98) Die

Alten

dis[99] tulit[100] carmen, ita ut ſonus magis, quam ſermo
29 exaudiri poſſet à rege. Quo[101] ſignificabatur, *male*[102]
inſtituiſſe Græcos, quod tropæis regum duntaxat nomina
inſcriberentur. Alieno enim ſanguine partam gloriam
intercipi[103]. Itaque rex quum ſuſpicaretur malignius
habitum eſſe ſermonem[104], percontari proximos cœ-
30 pit, quid ex Clito audiſſent. Et illis ad ſilentium ob-
ſtinatis[105], Clitus paullatim majore[106] voce Philippi
acta bellaque in Græcia geſta commemorat, omnia
præſentibus præferens[107]. Hinc inter juniores ſenes-
31 que orta contentio eſt. Et rex velut patienter audi-
ret, queis Clitus obterebat laudes ejus[108], ingentem
32 iram conceperat[109]. Ceterum quum animo videre-

Alten ſaſſen nicht bey Tiſche, wie wir, ſondern lagen auf niedrigen Faul-Betten, und lehnten ſich mit dem einen Elenbogen auf den Tiſch. 99) Euripides war ein berühmter Poët und Tragœdien-Schreiber bey den Griechen. 100) carmen ferre, [referre,] ein Gedicht, oder etliche Vers aus demſelben anziehen. 101) ſc. carmine. 102) male inſtituere, einen böſen Gebrauch anfangen, oder aufbringen. 103) intercipere heißt dasjenige, was einem andern gehört, unrechtmäſſiger Weiß wegnehmen. Es will demnach Euripides, oder aus ihm Clitus ſagen: wenn ein König auf die Siegs-Zeichen allein ſeinen Nahmen ſetzen läſſet, ſo nim̃t er ſeiner Armée den Ruhm weg, welchen ſie doch mit ihrem eignen Blut hat erwerben müſſen. 104) à Clito: malignius ſermonem habere, gar zu frey oder übel reden: oder, man kan bey ſermonem das Wörtlein ſuum verſtehen, daß es auf Alexandrum gehet, in dem Verſtand: Alexander ſey auf den Argwohn gerathen, als ob ihm Clitus ſeine oben angeführte Red übel ausgelegt oder durchgezogen habe. 105) ad ſilentium obſtinatum eſſe, kein Wort reden. 106) majore voce, mit mehr erhobener Stimme, lauter. Man konte daraus ſchon ſehen, daß er aus Zorn und Verdruß rede, und demnach die Sache nicht wohl ablauffen werde. 107) ita ut præferret. Er ließ dem Alexandro nichts aus ſeinen Thaten gehen, ſondern behauptete, Philippus habe weit gröſſere gethan. 108) ſc. regis: laudes alicujus obterere, eines Lob verdunckeln, gering machen. 109) ingentem iram animo con-

tur imperaturus [110], ſi finem procaciter [111] orto ſer-
moni Clitus imponeret [112], nihil eo [113] remittente ma-
gis exaſperabatur [114]. Jamque Clitus etiam Parme- 33
nionem defendere audebat, & Philippi de Athenien-
ſibus victoriam, Thebarum præferebat excidio [115];
non vino modo, ſed etiam animi prava contentione
provectus [116]. Ad ultimum, *ſi moriendum*, inquit, 34
eſt pro te; Clitus eſt primus [117] : *at quum victoriæ ar-
bitrium* [118] *agis, præcipuum ferunt* [119] *præmium, qui
procaciſſime patris tui memoriæ inludunt* [120]. *Sogdia-* 35
nam regionem [121] *mihi adtribuis, toties rebellem, & non
modo indomitam, ſed quæ ne ſubigi quidem poſſit. Mit-
tor ad feras beſtias præcipitia ingenia ſortitas* [122]. *Sed* 36

---

concipere, ſehr zornig werden, ſich hefftig entrüſten. 110) Rex: animo imperare, ſeine Affecten [hier-inſonderheit den Zorn] bändigen oder mäſſigen, dieſelben nicht ausbrechen laſſen. 111) ſermo procaciter ortus, ein unbeſonnener Diſcours, ein loſes Geſchwätz. 112) finem alicui rei imponere, einem Ding ein End machen. 113) cum is [Clitus] nihil remitteret: nihil remittere, im geringſten nicht nachlaſſen, fortfahren, oder, nicht nachgeben. 114) exaſperari, erbittert, oder zum Zorn gereitzt werden. 115) excidium urbis, eine gäntzliche Zerſtörung einer Stadt. Warum Alexander ſo übel mit Theben umgegangen, ſtehet in den Supplementis. 116) ad quod oder ad quem ſermonem provectus erat: animi prava contentione provehi, durch den Eigenſinn verleitet werden. 117) Wo es gefährlich hergehet, daß man Eure Majeſt. mit Gefahr ſeines eignen Lebens beſchützen ſoll, da muß Clitus der förderſte ſeyn, welches er auch von Hertzen gerne thut. 118) victoriæ arbitrium agere, die durch den Sieg erlangte Früchte austheilen. 119) præcipuum præmium ferre, die beſte Belohnung bekommen. 120) alicujus memoriæ procaciſſime inludere, einen Verſtorbenen auf das leichtfertigſte verſpotten, von eines Verſtorbenen Leben und Thaten auf das liederlichſte reden. 121) regionem aliquam alicui tribuere, einen zum Statthalter oder Gouverneur über eine Provinz machen. 122) præceps ingenium ſortitum eſſe, von Natur ſo wild ſeyn, daß man nicht kan zahm gemacht oder gebändiget werden.

123) tran-

quæ ad me pertinent tranſeo[123]. *Philippi milites ſper-*
nis, oblitus, niſi hic Atharias ſenex juniores pugnam de-
trectantes revocaſſet[124]; *adhuc nos circa Halicarnaſſum*
37 *haſituros*[125] *fuiſſe. Quo modo ergo Aſiam etiam cum*
iſtis junioribus ſubjeciſti? Verum eſt, ut opinor[126], *quod*
avunculum[127] *tuum in Italia dixiſſe conſtat, ipſum in*
38 *viros*[128] *incidiſſe, te in feminas*[129]. Nihil ex omnibus
inconſulte ac temere actis[130] regem magis moverat[131],
quam Parmenionis cum honore mentio inlata[132].
Dolorem tamen rex preſſit[133], contentus juſſiſſe ut
39 convivio excederet[134]. Nec quidquam aliud adje-
cit[135]; quam *forſitan eum, ſi diutius loquutus foret, ex-*
probraturum ſibi fuiſſe vitam à ſemetipſo datam[136]; *hoc*
40 *enim ſuperbe ſæpe jactaſſe.* Atque illum contantem[137]

123) tranſire, mit Stillſchweigen vorbey gehen. 124) aliquem pugnam detrectantem [qui detrectat] revocare, einen der nicht mehr fechten will, dazu anfriſchen. Eben dieſen Athariam nennet unſer Author oben Lib. V. C. II. § 5. Adarchias. 125) circa aliquem locum hærere, ſich bey einem Ort aufhalten, und nicht weiter fortkönnen, biß man denſelben erobert hat. 126) ut opinor, meines Erachtens. 127) Es wird hier Alexander König in Epiro gemeynet, welcher der Olympiadis des Alexandri M. Mutter Bruder war. Er hat wider die Bruttier und Lucaner, welche in Italien wohneten, Krieg geführt, und iſt von ihnen umgebracht worden. 128) in Bruttios & Lucanos. 129) in Perſas: in aliquos incidere, mit einigen zu thun bekommen, oder, unter ſie gerathen. 130) à Clito. 131) quid te movet? Was reitzt dich zum Zorn? Was bringt dich in Harniſch, kränckt oder touchirt dich? 132) quod inlata eſſet: alicujus mentionem cum honore inferre, eines mit allen Ehren gedencken: von einem ehrerbietig reden. 133) dolorem premo, ich laſſe mir es nicht anſehen, wie ſehr es mich ſchmertze, ich verbeiſſe den Zorn. 134) Clitus: convivio excedere, heißt hier, ſich von der Mahlzeit wegpacken. 135) adjicere, beyfügen, weiter ſagen. 136) dare iſt hier ſo viel als conſervare. Es wird aber auf das gezielet, was oben geſagt worden, nemlich, daß Clitus den Barbar niedergemacht, welcher dem Alexandro nach dem bloſſen Kopff gehauen hatte. 137) Clitum: ſurgere contari,

adhuc ſurgere, qui proximi ei cubuerant, injectis ma-
nibus [138] jurgantes [139] monentesque conabantur ab-
ducere. Clitus quum abſtraheretur, ad priſtinam vio- 41
lentiam ira quoque adjecta [140], *ſuo pectore tergum il-
lius [141] eſſe defenſum ; nunc poſtquam tanti meriti [142]
præteriit tempus, etiam memoriam [143] inviſam eſſe* pro-
clamat. Attali [144] quoque cædem objiciebat [145]; & 42
ad ultimum [146] Jovis, quem patrem ſibi Alexander
adſereret [147], oraculum eludens, veriora ſe regi, quam
patrem ejus [148] reſpondiſſe dicebat. Jam tantum iræ [149] 43
conceperat rex, quantum vix ſobrius [150] ferre potuiſſet.
Enimvero mero ſenſibus victis [151], ex lecto [152] repen-
te proſiluit. Adtoniti amici ne poſitis quidem, ſed 44
abjectis [153] poculis conſurgunt, in eventum rei [154],

---

tari, nicht alſobald aufſtehen. 138) manus injiciebant & conabantur: manus alicui injicere, die Hände an einen legen, einen bey dem Ermel faſſen. 139) dum interim cum eo jurgarent eumque admonerent: jurgantes & monentes hoc fecerunt, ſie haben dieſes unter oder mit guten und böſen Worten gethan. 140) & adjecta eſſet: ad priſtinam violentiam iram adjicit, da er vorhero unbändig, oder ausgelaſſen genug iſt, wird er noch dazu zornig. 141) Alexandri. Er meynt die ſchon öffters erwehnte That. 142) magnum meritum, ein ſehr groſſer Dienſt. 143) memoria hujus rei inviſa eſt, man darff nicht mehr von dieſer Sache reden. 144) Davon ſiehe in den Supplementis. 145) Alexandro. 146) ad ultimum, zuletzt, oder endlich. 147) patrem ſibi aliquem adſerere, einen vor ſeinen Vater ausgeben. 148) Jovem Hammonem. 149) multum iræ concipere, ſehr zornig werden. 150) ſc. fuiſſet. 151) quia victi erant: ſenſus tui mero victi ſunt, du haſt dich vom Verſtand geſoffen, der Rauſch hat dich deiner fünff Sinnen, oder deines Verſtands beraubt. 152) Denn darauf lag man zu Tiſch, wie oben erinnert worden. 153) ne poſitis quidem ſed abjectis poculis conſurgunt, ſie ſtehen alle zuſammen in ſo groſſer Eyl von der Tafel auf, daß ſie ſich nicht Zeit nehmen die Trinck-Geſchirr nieder zu ſetzen, ſondern dieſelben von ſich werffen. 154) in eventum rei alicujus intentum eſſe, begierig warten, wie etwas ab-

45 quam tanto impetu acturus eſſet[155], intenti. Ale-
xander rapta lancea ex manibus armigeri, Clitum ad-
huc eadem linguæ intemperantia[156] furentem percu-
tere conatus, à Ptolemæo & Perdicca inhibetur[157].
46 Medium complexi[158] & obluctari[159] perſeverantem
morabantur: Lyſimachus, & Leonnatus etiam lan-
47 ceam abſtulerant. Ille militum fidem implorans[160],
comprehendi ſe à proximis[161] *amicorum*, *quod Dario*
nuper accidiſſet, exclamat; *ſignumque tuba dari*, *ut ad*
48 *regiam armati coirent*, jubet. Tum vero Ptolemæus
& Perdiccas genibus[162] advoluti orant, *ne in tam præci-*
piti ira perſeveret[163], *ſpatiumque potius animo*[164] *det.*
49 *Omnia poſtero die juſtius exſequuturum*[165]. Sed clau-
ſæ erant aures, obſtrepente[166] ira. Itaque impotens
animi[167] percurrit in regiæ veſtibulum, & vigili ex-

lauffen werde. 155) Rex: magno impetu aliquid agere, et-
was ſehr hitzig vornehmen. 156) eâdem [qua ante] lin-
guæ intemperantia furere, mit loſen Worten fortfahren,
noch immer wie ein raſender Menſch hefftige Wort außſtoſ-
ſen. 157) inhibere aliquem, einen verhindern, einem in die
Arme fallen, daß er nicht hauen oder ſtechen kan. 158) me-
dium aliquem complecti, einen bey der Mitte faſſen. 159)
obluctari perſeverare, ſich noch immer wehren, oder loß ma-
chen wollen. 160) fidem alicujus implorare, einem zu Hülff
ruffen, der ſolche zu leiſten verbunden iſt. 161) proximi a-
micorum, die vertrauteſte oder fürnehmſte Räthe. 162)
Regis: genibus alicujus advolvi, einem zu Fuß fallen: ei-
nem einen Fußfall thun. 163) in præcipiti ira perſeve-
rare, dem groſſen Zorn Platz laſſen, in einer ſehr groſſen
Hitze verharren. 164) ſpatio animo dare, ſich begreiffen, die
Hitze vorbey laſſen. 165) eum eſſe: juſtius hæc exſequeris,
du wirſt dieſes mit weit beſſerer oder mehr Gerechtigkeit thun.
166) obſtrepente ira clauſæ ſunt aures, wer vom Zorn ein-
genommen iſt, bey dem iſt aller Zuſpruch vergebens; in dem
Wort obſtrepere, ſteckt ein feiner Nachdruck, indem es ei-
gentlich heißt: der Zorn macht ein ſolches Getöß, daß man
nicht hören kan, was andere Leuthe ſagen. 167) impoten-
tem eſſe animi, ſein ſelbſt nicht mächtig ſeyn, ſeine Affecten
nicht bändigen können, oder vor Zorn nicht wiſſen, was man
thut.

cubanti haſta ablata conſtitit in aditu[168], quo neceſſe erat
iis, qui ſimul cœnaverant egredi. Abierunt ceteri, 50
Clitus ultimus ſine lumine exibat. Quem rex, quisnam eſſet? interrogat. Eminebat[169] etiam in voce,
ſceleris, quod parabat atrocitas. Et ille jam non 51
ſuæ, ſed regis iræ memor[170], *Clitum eſſe, & de convivio exire* reſpondit. Hæc dicentis[171] latus haſta trans- 52
fixit, morientisque[172] ſanguine adſperſus: *I nunc*, inquit, *ad Philippum, & Parmenionem, & Attalum.*

thut. 168) aditus, die Thüre. 169) eminet etiam in voce ſceleris, quod paras; atrocitas: man kan ſo gar aus deiner Sprach abnehmen, was du vor eine grauſame That vorhabeſt. Alexander redete nemlich ſo hitzig und ſtarck, daß man daraus genug von ſeinem Zorn urtheilen konte. 170) Es reuete ihn ſeine Hefftigkeit, ſo, daß er jetzo gelinde Saiten aufzog, und gantz ſanfftmüthig antwortete. 171) dum Clitus hæc dicebat, Alexander ejus latus, &c. 172) & cum ejus ſanguine, qui jam moriens erat, [der ſchon in letzten Zügen lag,] adſpergeretur.

CAP. II.

Alexander bereuet ſeinen Zorn zu ſpät / bringt die rebellirende Bactrianer, wie auch den Syſimithren zu Paaren / und verliehrt zwey ihm ſonderbar liebe Officiers.

MAle humanis ingeniis natura conſuluit[1]; quod ple- §. 1
rumque non futura, ſed transacta perpendimus. Quippe rex poſtquam ira mente deceſſerat[2], etiam ebrietate diſcuſſa[3], magnitudinem facinoris ſera æſti-

1) Male humanis ingeniis natura conſuluit, die Natur hat die menſchlichen Gemüther übel bedacht, hat nicht recht auf ihren Nutzen geſehen. Es iſt dieſes ein Heydniſcher Sentenz, der zwar an ſich ſelber, nemlich was unſere Unbedachtſamkeit betrifft, gar recht hat, aber darinnen fehlet, daß man ſolches der Natur, durch welche der Schöpffer ſelbſt verſtanden wird, zuſchreibet. 2) ira mente decedit, man erhohlt, oder recolligirt ſich vom Zorn. 3) ebrietas diſcuſſa eſt, der Rauſch iſt

matione perſpexit[4]. Videbat tunc immodica liber-
2 tate abuſum, ſed alioqui egregium bello virum, &
niſi erubeſceret fateri, ſervatorem ſui[5], occiſum[6].
Deteſtabile carnificis miniſterium occupaverat[7] rex:
verborum licentiam[8], quæ vino poterat imputari, ne-
3 fanda cæde ultus. Manabat toto veſtibulo cruor,
paullo ante convivæ[9]: vigiles adtoniti & ſtupentibus
ſimiles[10] procul ſtabant, liberioremque pœnitentiam
4 ſolitudo exciebat[11]. Ergo haſtam ex corpore jacen-
tis evulſam retorſit in ſemet[12], jamque admoverat pe-
ctori[13]; quum advolant[14] vigiles, & repugnanti e
manibus extorquent[15], adlevatumque[16] in taberna-
5 culum deferunt. Ille[17] humi proſtraverat corpus[18],

---

vergangen, man iſt wieder nüchter worden. 4) magnitudinem facinoris ſera æſtimatione perſpicere, zu ſpat überlegen, und erkennen, was man vor eine abſcheuliche That gethan habe. 5) ſervator mei eſt, er hat mich beym Leben erhalten, ich hab ihm das Leben zu dancken. 6) à ſe eſſe. 7) deteſtabile carnificis miniſterium occupare, dem Hencker in ſein Amt, wofür jederman einen Abſcheu hat, greiffen. Das Wort Rex ſtehet nicht müßig, ſondern zeiget an, wie übel dem Alexandro, der ein König war, das Scharffrichter-Amt angeſtanden ſey. 8) verborum licentia, ein ungewaſchnes Maul, Unbedachtſamkeit, oder gar zu groſſe Freyheit im Reden, da man Dinge ſagt, die man nicht verantworten kan. 9) illius qui conviva fuerat. 10) adtonitum & ſtupenti ſimilem eſſe, gantz beſtürtzt ſeyn. 11) liberiorem pœnitentiam ſolitudo excit, die Einſamkeit macht, daß man ſein Unrecht deſto beſſer bereuet. 12) haſtam ex corpore jacentis evulſam in ſemet retorquere, den Spieß aus dem vor ſich liegenden Todten-Cörper heraus reiſſen, und ſich ſelbſt den Reſt damit geben wollen. 13) haſtam pectori admovere, den Spieß an die Bruſt ſetzen. 14) advolare, eilends herbey lauffen. 15) haſtam: repugnanti aliquid ex manibus extorquere, einem etwas, das er nicht gutwillig will fahren laſſen, mit Gewalt aus den Händen reiſſen, drehen oder winden. 16) allevatum aliquem in tabernaculum ſuum deferre, einen bey den Händen und Füſſen anfaſſen, und in ſein Gezelt tragen. 17) Nachdem er in ſein Gezelt gebracht worden. 18) humi corpus proſternere, ſich auf die bloſſe Erde niederlegen.

gemitu ejulatuque miſerabili tota perſonante[19] regia. Laniare deinde os unguibus[20]; & circumſtantes rogare[21], ne ſe tanto dedecori ſuperſtitem[22] eſſe paterentur. In has preces tota nox exacta[23] eſt. Scru- 6
tantemque num irâ deorum ad tantum nefas actus eſſet? ſubit[24] anniverſarium ſacrificium Libero patri[25] non eſſe redditum ſtatuto tempore[26]. Itaque inter vinum & epulas cæde commiſſa[27], iram dei[28] fuiſſe manifeſtam[29]. Ceterum magis eo movebatur[30], quod 7
omnium amicorum animos videbat adtonitos: neminem cum ipſo ſociare ſermonem poſtea auſurum[31]. Vivendum[32] eſſe in ſolitudine velut feræ beſtiæ, ter-

---

geu. 19) ita ut perſonaret: gemitu ejulatuque miſerabili Regis tota regia perſonat, der König ſchreyt und winſelt ſo erbärmlich, daß man es in der gantzen Reſidenz [in dem gantzen Haupt-Quartier] hören kan. 20) os ungu bus laniare, ſich mit den Nägeln das Geſicht zerkratzen. 21) ſc. cœpit. 22) magno dedecori ſuperſtitem eſſe, nach einer ſchändlichen That noch leben. 23) in has preces regis tota nox exacta eſt, der König hat die gantze Nacht hindurch mit dieſer Bitte angehalten. 24) dum ſcrutabatur, &c. eum ſubit, &c. ſubit me, es fällt mir ein, ich erinnere mich. 25) Liber pater, iſt ſo viel als Bacchus. 26) Deo ſtatuto tempore ſacrificium reddere, GOtt zu gebührender Zeit opffern, oder ein Opffer thun. 27) quia cædes commiſſa eſſet: cædem committere, einen Mord begehen. 28) hujus, ſc. Bacchi. 29) verſtehe dixit, oder dergleichen. Alſo muſte der arme Bacchus die Schuld tragen; da denn einige meynen, es ſey Bacchus deßwegen über den Alexandrum erzürnet geweſen, weil Theben als ſein Vaterland von demſelben verſtöret worden. Auf dieſe Weiß hätte Bacchus den Zorn zimlich lang halten können, indem gedachte Zerſtörung geſchehen, ehe Alexander einen Fuß in Aſiam geſetzet. Dem ſeye wie ihm wolle, ſo hat Alexander dieſen ſchändlichen Mord niemand mit grösſerm Recht zuſchreiben können, als dem Sauff-Teufel Baccho, weil die Trunckenheit das meiſte dazu beygetragen. 30) quare moveris, was gehet dir zu Hertzen? worüber alterirſt du dich? 31) ſc. eſſe dicebat: ſociare cum aliquo ſermonem, mit einem reden, oder einen Diſcours führen. 32) ſibi.

8 renti alias, alias timenti [33]. Prima deinde luce [34] tabernaculo corpus, ſicut adhuc cruentum erat, juſſit inferri. Quo poſito ante ipſum [35], lacrimis obortis [36], *hanc*, inquit, *nutrici* [37] *meæ gratiam retuli* [38], *cujus duo filii apud Miletum pro mea gloria* [39] *occubuere mortem: hic frater unicum orbitatis ſolatium* [40] *à me inter epu-*
9 *las occiſus eſt. Quo nunc ſe conferet* [41] *miſera? Omnibus ejus* [42] *unus ſuperſum, quem ſolum æquis* [43] *oculis videre non poterit. Et* [44] *ego ſervatorum meorum latro* [45], *revertar in patriam, ut ne dextram quidem nu-*

---

33) quæ alias beſtias terret, &c. 34) prima luce, bey anbrechendem Tag. 35) ante ſe. 36) lacrymis obortis aliquid dicere, etwas mit Thränen, oder naſſen Augen ſagen. 37) Hellanicæ, Cliti ſorori. 38) gratiam alicui referre, einem Danck erſtatten. Das iſt der ſchöne Danck, oder, ey wie einen ſchönen Danck bekommt ſie von mir. 39) pro gloria regis mortem occumbere, vor ſeinen König ſterben. Denn wenn ein Soldat vor dem Feind ſtirbt, ſo zeigt er dadurch an, daß er, ſo viel an ihm geweſen, ſeines Herrn Ehre retten, und den Sieg habe wollen erfechten helffen. 40) qui fuit: frater ſorori meæ unicum orbitatis ſolatium eſt, meine Schweſter hat keine andere Stütze oder Troſt, nachdem ſie ihre Kinder verlohren, als meinen Bruder. 41) quo me conferam? Wo ſoll ich mich hinwenden? Zu wem ſoll ich meine Zuflucht nehmen? Wo ſoll ich Schutz oder Troſt finden? 42) Hellanicæ? omnibus tuis ego unus ſuperſum, ich bin von allen den Deinigen allein übrig. Er rechnet ſich zu ihrer Familie, weil er von ihr als ſeiner Säug-Amme erzogen worden. 43) æquis oculis aliquem videre, einen ohne Verdruß, ohne Chagrin anſehen, über eines Anblick ſich erfreuen. Ob ich gleich von den Ihrigen allein noch übrig bin, ſo wird es ihr doch zu ſchlechter Freude gereichen, wenn ich zu ihr in Griechenland kommen werde, weil ihr meine Gegenwart beſchwerlich ſeyn wird. 44) Allein, was dencke ich lang an einige Zurucktehr in mein Vaterland, indem man mich daſelbſt mit ſchlechten Freuden empfangen wird? 45) ſervatorum ſuorum latronem eſſe, diejenigen, welchen man ſein Leben zu dancken hat, gewaltthätiger Weiß umbringen. Es wird aber allein Clitus verſtanden, ob gleich der Pluralis gebraucht wor-

trici, ſine memoria[46] *calamitatis ejus offerre poſſim?* Et 10
quum finis lacrimis querelisque non fieret; juſſu amico-
rum corpus[47] ablatum eſt. Rex triduum jacuit inclu-
ſus[48]. Quem ut armigeri corporisque cuſtodes ad 11
moriendum obſtinatum[49] eſſe cognoverunt; univerſi
in tabernaculum inrumpunt[50], diuque precibus ipſo-
rum reluctatum[51] ægre vicerunt[52], ut cibum cape-
ret[53]. Quoque minus cædis puderet[54], jure inter- 12
fectum Clitum Macedones decernunt, ſepultura quo-
que prohibituri[55], ni rex humari juſſiſſet. Igitur de- 13
cem diebus maxime ad confirmandum[56] pudorem
apud Maracanda conſumptis[57]; cum parte exercitus
Hephæſtionem in regionem Bactrianam miſit, com-
meatus in hiemem paraturum[58]. Quam Clito autem 14

---

worden. 46) Sie wird bey dem erſten Gruß ſich ihres Elends erinnern, da ſie durch mich um ihre zwey Söhne und Bruder kommen iſt. 47) Cliti. 48) jacet incluſus, er hat ſich zu Bett gelegt, und ſein Zimmer verriegelt, daß kein Menſch zu ihm kommen kan. 49) ad moriendum obſtinatum eſſe, ſich feſt entſchloſſen haben zu ſterben; ſich durchaus ſelber ums Leben bringen wollen. Er wolte ſich Hunger tödten. 50) inrumpere, mit Gewalt in ein Zimmer brechen. Sie ſchlugen die Thür entzwey, oder öffneten auf eine andere Weiß das Königliche Cabinet mit Gewalt. 51) quia reluctatus erat: precibus alicujus reluctari, eines Bitte kein Gehör geben, ſich nicht wollen erbitten laſſen. 52) ægre aliquem vincere, einen mit Mühe und Noth von ſeinem Eigenſinn bringen, überreden, oder dahin diſponiren, daß er u. ſ. w. 53) cibum capere, Speiſe zu ſich nehmen. 54) Regem 55) ita ut eſſent: ſepultura aliquem prohibere, einen nicht begraben laſſen, einem die Begräbnus verſagen. Dieſes geſchahe ſonſt allen denen, welche ein crimen læſæ Majeſtatis, oder einen Hochverrath begangen, und ſich entweder an des Königs Perſon, oder dem geſamten Vaterland, vergriffen hatten, wie auch andern groſſen Ubelthätern. 56) pudorem confirmare, ſich nach einer böſen That, deren man ſich ſehr geſchämet hat, erhohlen, und wieder unter die Leuthe gehen. 57) apud urbem aliquam multos dies conſumere, ſich lang bey einer Stadt aufhalten. 58) ut pararet.

deſtinaverat[59] provinciam, Amyntæ dedit: Ipſe Xenippa[60] pervenit. Scythiæ confinis eſt regio habitaturque pluribus ac frequentibus vicis[61], quia ubertas[62] terræ non indigenas modo detinet, ſed etiam advenas
15 invitat. Bactrianorum exſulum, qui ab Alexandro defecerant, receptaculum[63] fuerat. Sed poſtquam regem adventare compertum eſt; pulſi ab incolis
16 II millia fere & ducenti congregantur. Omnes equites erant, etiam in pace latrociniis adſueti. Tum ferocia ingenia non bellum modo; ſed etiam veniæ deſperatio[64] efferaverat. Itaque ex improviſo[65] adorti Amyntam prætorem[66] Alexandri, diu anceps prœ-
17 lium[67] fecerant. Ad ultimum DCC ſuorum amiſſis, quorum CCC hoſtis[68] cepit; dedere[69] terga victoribus: haud ſane inulti[70], quippe LXXX Macedonum interfecerunt, præterque eos CCC & L ſaucii

---

59) deſtinare alicui provinciam, einen zum Statthalter über eine Provintz machen wollen: einem ein Gouvernement zudencken. 60) Auch dieſe Gegend iſt den alten Geographis unbekannt, und weil es ein Griechiſcher Nahme iſt, ſo hat ſie denſelben ohne Zweifel erſt von den Macedoniern bekommen, da ſie von den Barbarn anderſt genennet worden. 61) regio hæc habitatur pluribus ac frequentibus vicis, in dieſer Provintz ſind viel und ſtarck bewohnte Flecken oder Dörffer: dieſe Gegend iſt wohl peuplirt, mit Leuthen beſetzt. 62) ubertas terræ non ſolum indigenas detinet, ſed etiam advenas invitat, die Fruchtbarkeit des Lands macht, daß nicht nur die Einheimiſchen gerne darinnen bleiben, ſondern daß ſich auch viel Fremde daſelbſt niederlaſſen. 63) hæc regio exulum receptaculum eſt, dahin ſind die Vertriebene geflohen, ſich daſelbſt aufzuhalten. 64) veniæ deſperatio ferocia ingenia efferat, wenn wilde und unbändige Menſchen keine Gnade [keinen Pardon] zu hoffen haben, ſo werden ſie noch wilder. 65) ex improviſo, unverſehens. 66) prætor regis, des Königs Lieutenant. 67) anceps prœlium facere, ſo fechten, daß man nicht weiß, wer den Sieg gewinnen wird, den Sieg balanciren. 68) Macedones. 69) terga dare, fliehen, das Feld räumen. 70) ita tamen ut eſſent, &c.

haud

facti ſunt. Veniam tamen etiam poſt alteram defe- 18
ctionem impetraverunt [71]. His in fidem [72] acceptis 19
in regionem, quam Naura [73] adpellant, rex cum toto
exercitu venit. Satrapes erat Syſimithres duobus ex
ſua matre filiis genitis [74]: quippe apud eos parentibus
ſtupro coire [75] cum liberis fas eſt. II millibus arma- 20
tis popularibus [76] fauces regionis, qua in arctiſſimum
cogitur [77], valido munimento ſepſerant [78]. Præter-
fluebat torrens amnis; tergo petra claudebat [79]: hanc
manu [80] perviam incolæ fecerant. Sed aditus ſpecus 21
accipit [81] lucem; interiora niſi inlato lumine [82] obſcu-
ra ſunt. Perpetuus cuniculus iter præbet [83] in campos,
ignotum niſi indigenis. At Alexander quamquam an- 22
guſtias naturali ſitu munitas ac validas, manu [84] bar-

---

haud ſane inultus eſt, er hat ſich tapffer gewehret, ſeine Haut theuer verkaufft. 71) veniam impetrare, pardonnirt werden; Gnad erlangen. 72) in fidem aliquem accipere, ſich einen huldigen, oder den Eyd der Treue ſchwören laſſen; in Schutz nehmen. 73) Auch dieſe Gegend iſt den Alten unbekannt. 74) qui genuerat: 75) ſtupro coire, Unzucht treiben. 76) armati populares, der Land-Ausſchuß, die Land-Miliz: bewaffnete Einwohner eines Lands, welche von den Soldaten darinnen unterſchieden ſind, weil ſie nur im Fall der Noth, und zwar nicht auſſer dem Land Dienſte thun. 77) fauces regionis, qua in arctiſſimum cogitur, [regio] der Paſs zu einer Provinz, wo ſie am engeſten iſt. 78) valido munimento aliquid ſepire, etwas von allen Seiten wohl fortificiren, oder befeſtigen. 79) ſc. fauces regionis: [à] tergo petra noſtram regionem claudit, unſer Land iſt hinten mit einem Felß bedeckt. Sie hatten alſo einen dreyfachen Vortheil: erſtlich war eine Maur, hernach der Fluß, und ſo denn erſt der Felß. 80) petram manu perviam facere, einen Weg durch den Felß hauen. 81) aditus ſpecus lumen accipit, der Eingang der Höhle iſt hell, weil er von dem Tag, oder von der Sonne beleuchtet wird. 82) niſi lumen inlatum ſit: wo man keine Fackel oder Licht mit ſich nimt. 83) perpetuus cuniculus iter præbet in campos, durch den langen Gang unter der Erden, kommt man endlich [gehet ein Weg] in das freye Feld. 84) anguſtias manu tueri, den Paſs

bari tuebantur; tamen arietibus [85] admotis munimenta, quæ manu adjuncta [86] erant, concuſſit, fundisque & ſagittis propugnantium pleroſque dejecit [87]: quos ubi diſperſos fugavit, ruinas munimentorum ſuper-
23 greſſus [88] ad petram admovit exercitum [89]. Ceterum interveniebat fluvius, coeuntibus [90] aquis ex ſuperiore faſtigio in vallem; magnique [91] operis vide-
24 batur tam vaſtam voraginem [92] explere. Cædi tamen arbores & ſaxa congeri juſſit. Ingensque barbaros pavor rudes [93] ad talia opera concuſſerat [94], ex-
25 citatam molem [95] ſubito cernentes. Itaque rex ad deditionem metu poſſe compelli ratus, Oxartem miſit nationis ejusdem, ſed ditionis ſuæ [96], qui ſuaderet du-
26 ci [97], ut traderet petram. Interim ad augendam formidinem, & turres admovebantur; & excuſſa tormentis tela emicabant [98]. Itaque verticem petræ omni

---

wider den Feind defendiren, den Feind nicht durch den Paſs laſſen. 85) munimenta arietibus admotis concutere, die Maur mit Sturm-Böcken, oder Maur-Brechern über einen Hauffen werffen, oder fällen. 86) ſc. petræ: munimenta petræ manu adjungere, eine Maur an den Felß anbauen. 87) ſc. è munimentis: propugnantes dejicere, die ſo ſich auf der Maur wehren, herunter jagen. 88) ruinas munimentorum ſupergredi, über die Breche, oder niedergeworffne Mauren ſteigen. 89) ad petram admovere exercitum, mit der Armée vor den Felß rucken. 90) ita ut aquæ coirent: aquæ ex ſuperiore faſtigio in vallem coëunt, das Waſſer fließt von dem Berg herunter in dem Thal zuſammen. 91) magni operis hoc eſt, dieſes erfordert viel Mühe, iſt kein geringes Werck. 92) vorago, ein tieffes Waſſer, oder Moraſt-Loch. 93) qui erant: rudis eſt ad talia opera, er weiß nichts von dergleichen Sachen. Sie konten mit Ausfüllung der Gräben nicht umgehen, und hatten davon niemahl etwas geſehen, oder gehört. 94) ingens pavor me concuſſit, es iſt mir ein groſſer Schrecken eingejagt worden. 95) ſc. eſſe: ſubito molem excitare, einen Sumpff in kurtzer Zeit ausfüllen, bald einen Damm anlegen. 96) ſc. Alexandri: ditionis meæ eſt, er hat ſich mir unterworffen, ſtehet unter mir. 97) Syſimithri. 98) excuſſa tormen-

tis

alio præſidio damnato[99] petiverunt. At Oxartes tre- 27
pidum diffidentemque[100] rebus ſuis Syſimithrem cœ-
pit hortari, *ut fidem, quam vim Macedonum mallet*
experiri[101]*; neu*[102] *moraretur feſtinationem victoris*[103]
exercitus, in Indiam[104] *tendentis: cui quisquis ſemet*
offerret[105]*, in ſuum caput alienam cladem eſſe verſu-*
rum[106]. Et ipſe quidem Syſimithres deditionem ad- 28
nuebat[107]; ceterum[108] mater eademque conjux[109]
morituram ſe ante denuncians, quam in ullius veni-
ret poteſtatem[110]; barbari[111] animum ad ho-
neſtiora quam tutiora converterat[112]: pudebat-

---

tis tela emicant, man ſiehet die aus groſſen Schleudern geworffne Steine fliegen. 99) omne aliud præſidium damnare, allen andern Schutz, alle andere Gegenwehr vor unzulänglich halten. 100) rebus ſuis diffidere, an einem glücklichen Ausgang ſeines Vorhabens zweifflen, ſich keine genugſame Gegenwehr zu thun getrauen. 101) fidem quam vim hoſtis experiri malo, ich will mich lieber dem Feind gütlich ergeben, als von ihm mit Gewalt bezwungen werden: ich will lieber erfahren, wie ſtandhafft der Feind in ſeinem Verſprechen, als wie mächtig er ſey. 102) neu iſt ſonſt ſo viel als neve, hier aber ſtehet es vor neque. 103) feſtinationem victoris exercitus morari, eine ſiegende Armée in ihrem weitern Vornehmen [in ihren Progreſſen, oder in dem Lauff ihrer Waffen] aufhalten. 104) in aliquem locum tendere, irgendwohin ziehen, oder marchiren. 105) ſe alicui offerre, einem in den Weg ſtehen, einen hindern. 106) in ſuum caput alienam cladem vertere, ſich das Unglück über den Halß ziehen, welches einem andern zugedacht worden: machen, daß man das Bad austrincken muß, welches vor einen andern bereitet worden. Er will ſagen: die Macedonier ſind einmahl willens, in Indien zu marchiren. Wer ſie nun daran hindert, an dem laſſen ſie den Zorn aus, welchen ſie wider die Indianer gefaſſet haben. 107) deditionem adnuere, in die Ubergab willigen. 108) ſed. 109) ſc. ejus. 110) in ullius poteſtatem venire, ſich an jemand ergeben, ſich jemand unterwerffen. 111) Syſimithris. 112) animum alicujus ad honeſtiora quam tutiora convertere, einen zu ſolchen Dingen, die zwar reputirlich, aber dabey gefährlich ſind,

que[113] libertatis majus eſſe apud feminas, quam apud vi-
29 ros precium[114]. Itaque dimiſſo internuncio[115] pacis, ob-
ſidionem ferre[116] decreverat. Sed quum hoſtis vires
ſuasque penſaret; rurſus muliebris conſilii, quod
præceps[117] magis quam neceſſarium eſſe credebat,
30 pœnitere[118] eum cœpit. Revocatoque ſtrenuo Oxar-
te, futurum ſe in regis poteſtate[119] reſpondit; unum
precatus[120], ne voluntatem & conſilium matris ſuæ
proderet[121], quo facilius venia illi quoque impetra-
31 retur. Præmiſſum[122] igitur Oxartem cum matre li-
berisque & totius cognationis grege[123] ſequebatur, ne
exſpectato[124] quidem fidei pignore, quod Oxartes pro-
32 miſerat. Rex equite præmiſſo, qui reverti eos[125] ju-
beret, opperirique præſentiam ipſius[126], ſupervenit;
& victimis Minervæ ac Victoriæ cæſis[127] imperium[128]

ſind, [zu einem zwar ehrlichen aber gefährlichen Entſchluß] bereden. 113) eum. 114) magnum apud me eſt libertatis precium, ich halte viel auf die Feeyheit: ich ſchätze die Freyheit ſehr hoch. 115) ſc. Oxarte: internuncius pacis, ein Unterhändler, Mittelsmañ oder Mediator bey den Friedens-Tractaten. 116) obſidionem ferre, die Belagerung aushalten. 117) conſilium præceps, ein unbeſonnener übereilter Rath oder Vorſchlag. 118) muliebris conſilii me pœnitet, es reuet mich, daß ich dem Rath eines Weibs gefolget habe. 119) in regis poteſtate futurus ſum, ich will mich dem König unterwerffen, oder ſubmittiren. 120) & precatus eſt: 121) Oxartes. Deñ dieſer hatte den Rath mit angehört, welchen des Syſimithris Mutter ihrem Sohn und Ehemann gegeben. 122) præmittebat Oxartem eumque ſequebatur. 123) totius cognationis meæ grex, alle meine Anverwandte, meine gantze Familie. 124) ita ut ne quidem expectaret &c. pignus fidei expectare, auf die Verſicherung des gegebnen Verſprechens warten. Oxartes hatte ihm zwar die Königliche Gnade verſprochen, er hätte aber mit Recht zweifflen können, ob der König die Tractaten ratificiren würde. 125) Syſimithrem & qui cum eo erant. Er hatte nemlich von dem voraus geſchickten Oxarte vernommen, daß ſie nachkämen. 126) ipſius ſtehet hier vor ſuam. 127) victimas cædere, opffern. 128) imperium alicui reſti-

tuere,

Syſimithri reſtituit; ſpe majoris etiam provinciæ fa-
cta [129], ſi cum fide amicitiam ipſius coluiſſet [130].
Duos [131] illi juvenes patre tradente ſecum militaturos 33
ſequi juſſit. Relicta deinde phalange ad ſubigendos,
qui defecerant, cum equite proceſſit. Arduum & 34
impeditum [132] ſaxis iter primo utcumque tolerabant [133].
Mox equorum non ungulis modo adtritis; ſed cor-
poribus etiam fatigatis [134], ſequi plerique non pote-
rant, & rarius ſubinde agmen fiebat, pudorem, ut
fere fit, immodico labore vincente [135]. Rex tamen 35
ſubinde equos [136] mutans, ſine intermiſſione fugien-
tes inſequebatur. Nobiles juvenes comitari eum ſo-
liti defecerant [137] præter Philippum. Lyſimachi erat
frater, tum primum [138] adultus, & quod facile adpa-

---

tuere, heißt hier, einem ſein voriges Gouvernement wieder geben oder laſſen, einen wie vorhin zum Stadthalter machen. 129) cum interim feciſſet: ſpem alicujus rei alicui facere, einem zu etwas Hoffnung machen, etwas verſprechen. 130) cum fide regis amicitiam colere, des Königs Gnade ſich zur Treue bewegen laſſen; dem König getreu ſeyn, weil oder nachdem man von ihm gnädig tractiret worden. 131) Alexander juſſit, ut duo juvenes, quos eorum pater Syſimithres illi tradebat ſe ſequerentur & ſecum militarent: cum Rege militare, unter dem König Kriegs-Dienſte thun, ins Feld gehen. 132) impeditum ſaxis iter, ein rauher oder ſteinichter Weg. 133) arduum iter utcunque tolerare, auf einem böſen Weg ſo gut als es möglich iſt, fortmarſchiren. 134) equorum non modo ungulæ attritæ, ſed etiam corpora fatigata ſunt, die Pferde haben nicht allein den Huff abgeſtoſſen, ſondern ſind auch am gantzen Leib matt. Oder man kan hier das Wort corpora auch auf die Soldaten ziehen. 135) quia pudor vincebat. Sie hatten ſich zwar anfangs geſchämet, den König zu verlaſſen, aber endlich hatte das Schämen ein End, da ſie vor groſſer Müdigkeit nicht weiter fortkonten. 136) equos ſubinde mutate, immer friſche Pferde nehmen. 137) deficere, nicht weiter fortkönnen, vor Müdigkeit auf dem March erligen. 138) nunc primum adultus eſt, er hat erſt jetzo ſeine Jünglings-Jahre, oder ohngefehr

36 reret indolis raræ [139]. Is pedes, incredibile dictu [140], per D ſtadia vectum [141] regem comitatus eſt; ſæpe equum ſuum offerente [142] Lyſimacho, nec tamen ut digrederetur à rege effici potuit, quum lorica indutus arma geſtaret.
37 Idem [143] quum perventum eſſet in ſaltum, in quo ſe barbari abdiderant, nobilem edidit [144] pugnam; regemque cominus cum hoſte dimicantem protexit.
38 Sed poſtquam barbari in fugam effuſi [145] deſeruere ſilvas, animus [146], qui in ardore pugnæ corpus ſuſtentaverat, liquit; ſubitoque ex omnibus membris profuſo [147] ſudore, arboris proximæ ſtipiti ſe adplicuit [148].
39 Deinde ne illo quidem adminiculo ſuſtinénte [149], manibus regis exceptus

---

gefehr das zwanzigſte Jahr ſeines Alters angetretten. 139) indolis raræ eſſe, von unvergleichlich guter Art ſeyn. 140) quod eſt: incredibile dictu hoc eſt, dieſes iſt unglaublich. 141) per centum ſtadia pedes regem vectum comitatus ſum, ich bin hundert Stadien weit neben dem König, der zu Pferde ſaß, hergeloffen. 142) licet Lyſimachus Philippo fratri equum ſæpe offerret & ille lorica indutus eſſet, adeoque arma geſtaret. Lyſimachus bediente eine höhere Charge, daß er neben dem König reiten durffte, da hingegen ſein Bruder Philippus noch unter den Edel-Pagen war, die zu Fuß neben dem König herlauffen mußten. 143) Philippus. 144) nobilem pugnam edere, ſehr tapffer fechten. 145) in fugam effundi, die Flucht völlig geben, das Feld räumen. 146) animus qui in ardore pugnæ corpus ſuſtentaverat me liquit, die Gemüths-Kräfften, welche meinen matten Leib in dem hitzigen Gefecht noch unterſtützet haben, beginnen zu weichen. Curtius will ſagen: Philippus war an dem Leib ſo matt, daß er ohnmöglich hätte fechten können, wo ihn nicht ſein tapfferer Geiſt aufgemuntert hätte. Nachdem aber auch dieſer entkräfftet worden, fiel er in Ohnmacht. 147) ſubito ex omnibus membris ſudor profunditur, es bricht auf einmahl am gantzen Leib ein hefftiger Schweiß aus. 148) ſtipiti arboris ſe adplicare, ſich an einen Baum [oder Stam̃ eines Baums] lehnen. 149) ſc. eum: ne hoc quidem adminiculum me ſuſtinet, ich kan nicht mehr aufrecht ſtehẽ, ob ich mich gleich hieran lehne.

eſt [150], inter quas conlapſus [151] exſtinguitur. Mœ- 40
ſtum regem alius haud levis dolor excepit [152]. Erigyius inter claros duces fuerat, quem exſtinctum eſſe paullo ante, quam reverteretur in caſtra, cognovit. Utriusque funus omni adparatu atque honore celebratum eſt [153].

---

lehne. 150) manibus alicujus excipi, einem in die Aerme ſincken. 151) Endlich iſt er gar zu Boden gefallen, und hat den Geiſt aufgegeben. 152) Me mœſtum alius haud levis dolor excipit, da ich vorher ſchon genug traurig bin, bekomme ich Urſach noch mehr traurig zu werden; oder es überfällt mich in meiner Traurigkeit, ein anders und zwar nicht geringes Leyd. Hatte ſich der König vorher über Philippum betrübt, ſo ſchmertzte ihn jetzo, da er nach dem Lager zuruck kehrte, des Erigyii Tod nicht weniger. 153) funus alicujus omni adparatu atque honore celebrare, einem ein prächtiges Leich-Begängnüß halten, eines Leichnam oder verblichenen Cörper mit groſſem Pracht zur Erden beſtatten.

CAP. III.

Alexander will des Spitamenis Gemahlin/ die ihres Herrn Kopff zu ihm brachte/ nicht in ſeinem Lager leiden.

DAhas deinde ſtatuerat petere [1], ibi namque Spita- §. 1
menem eſſe cognoverat. Sed hanc quoque expeditionem, ut pleraque alia, fortuna indulgendo [2]
ei nunquam fatigata, pro abſente [3] tranſegit. Spita- 2

---

1) Dahas petere, auf die Daher loßgehen. 2) quæ nunquam fatigata fuit, licet ei perpetuo indulgeret: tibi indulgendo nunquam fatigabor, ich will niemahl müde werden, dir günſtig zu ſeyn, oder gutes zu thun. 3) ſc. Alexandro: expeditionem pro abſente aliquo tranſigere, einen Feld-Zug vor einen in ſeiner Abweſenheit verrichten. Curtius will ſagen: Alexander hatte zwar einen weit ausſehenden Feld-Zug vor ſich, da er den Spitamenem zu Paaren bringen wolte. Allein

das

menes uxoris immodico amore flagrabat [4]; quam ægre fugam, & nova ſubinde exſilia tolerantem [5], in omne diſcrimen comitem trahebat [6]. Illa malis fatigata [7] idemtidem [8] muliebres adhibere [9] blanditias; *ut tandem fugam ſiſteret* [10], *victorisque Alexandri clementiam expertus* [11], *placaret quem effugere non poſſet.*
3 Tres adulti erant liberi ex eo geniti, quos quum pectori patris admoviſſet [12], *ut ſaltem eorum miſereri vellet*, orabat; & quo efficaciores eſſent preces, haud
4 procul erat Alexander [13]. Ille ſe prodi [14], non moneri [15] ratus, & formæ profecto fiducia [16] cupere eam quamprimum dedi [17] Alexandro; acinacem ſtrinxit,

---

das Glück überhob ihn dieſer Mühe. 4) immodico alicujus amore flagrare, einen ungemein oder unbeſchreiblich lieb haben. 5) licet toleraret: fugam & nova ſubinde exilia ægre fero, es kommt mich ſauer an, [es fällt mir ſehr hart,] daß ich immer von einem Ort zum andern fliehen muß. 5) uxorem in omne diſcrimen comitem trahere, ſeine Gemahlin [Ehefrau] überall mit ſich herumſchleppen, und allerley Gefahr unterwerffen. 7) malis fatigatum eſſe, des elenden Lebens überdrüſſig ſeyn. 8) idemtidem, einmahl über das andere. 9) ſc. cœpit: muliebres adhibere blanditias, nach Art der Weiber ſchmeicheln, oder jemand careſſiren. 10) fugam ſiſtere, aufhören zu fliehen, der Flucht ein Ende machen. 11) ſed experiretur & placaret: victoris clementiam experiri, bey dem Uberwinder Gnade ſuchen. 12) liberos pectori patris admovere, den Kindern befehlen, daß ſie ihrem Vater um den Halß fallen ſollen. 13) Und weil Alexander nicht weit weg war, ſo hätte ihre Bitte deſto kräfftiger ſeyn ſollen. Oder man kan es ſo erklären: ſie ſagte Alexander ſeye nicht weit weg, welches ſie that ihrer Bitte einen Nachdruck zu geben. 14) Quia vero ille ratus eſt, ſe non moneri, ſed prodi, & eam [uxorem ſuam] cupere formæ profecto fiducia, ut quamprimum Alexandro dedatur, acinacem &c. 15) prodor non moneor, man ſuchet nicht mein Beſtes, ſondern gehet verrätheriſch mit mir um. 16) formæ profecto fiducia hoc facit. ſie thut dieſes gewißlich aus Vertrauen auf ihre Schönheit. 17) Er meynte ſeine Gemahlin mache ſich Rechnung durch ihre Schönheit,

percuſſurus [18] uxorem, niſi prohibitus eſſet fratrum
ejus occurſu [19]. Ceterum abire è conſpectu [20] jubet; 5
addito [21] metu mortis, ſi ſe oculis ejus obtuliſſet [22]:
& ad deſiderium [23] levandum noctes inter pellices age-
re [24] cæpit. Sed penitus hærens amor [25] faſtidio præ- 6
ſentium [26] accenſus eſt. Itaque rurſus uni ei [27] dedi-
tus, orare non deſtitit, *ut tali conſilio [28] abſtineret,*
pateretur que ſortem [29] quamcunque eis fortuna feciſſet.
Sibi mortem deditione [30] eſſe leviorem. At illa purga- 7
gare ſe, *quod quæ utilia eſſe cenſebat, muliebriter [31] forſi-*

---

heit, den Alexandrum zur Liebe zu reitzen, und verlange deßwegen bey ihm zu ſeyn, da er denn nichts mehr gelten würde. 18) acinacem ſtrinxit me percuſſurus, er hat den Sebel gezogen, in Willens, mir einen Hieb zu geben. 19) fratris occurſu prohibitus ſum, mein Bruder iſt mir in die Aerme gefallen, daß ich den Streich nicht habe führen können. 20) ſc. ſuo: abi è conſpectu meô, gehe mir aus dem Geſicht. 21) frater metum mortis addidit, mein Bruder hat mir darneben den Tod gedrohet. 22) oculis alicujus ſe offerre, einem vor das Geſicht oder unter Augen kommen. 23) uxoris: quomodo uxoris mortuæ deſiderium levas? Wie machſt du es, was fangſt du an, daß du deiner verſtorbnen Ehefrau vergeſſen mögeſt? 24) noctem inter ſtudia ago, ich bringe die Nacht mit Studiren zu. 25) quia amor erga uxorem in animo penitus hærebat: penitus amor erga te mihi hæret, die Liebe gegen dich ſteckt mir tieff im Hertzen: ich kan deiner nicht vergeſſen. 26) ſc. pellicum. Wenn Spitamenes ſeine Kebs-Weiber, oder Maitreſſen betrachtete, und ſahe, daß keine unter ihnen ſeiner Gemahlin an Schönheit gleichte, ſo eckelte ihm ob jenen, und wurde er aufs neue gegen dieſe in Liebe entzündet. 27) uxori: uni alicui dedi, ſein Hertz an jemand allein, oder an eine eintzige Perſon hängen. 28) Sie ſolte ja nicht mehr an einige Ubergab gedencken. 29) patere ſortem, quamcunque nobis fortuna fecerit, ſey gedultig, es mag uns gehen wie es immer will. 30) mors mihi deditione eſt levior, ich will lieber ſterben, als mich ergeben. 31) muliebriter [quidem] forſitan ſed fida tamen mente ſuaſi, es mag zwar wohl ſeyn, daß ich nach Art der Weiber die nöthige Klugheit bey meinem Rath nicht gebraucht habe, jedoch iſt ſolches aus getreuem

tan; ſed fida tamen mente ſuaſiſſet, de cetero futu-
8 *ram*[32] *in viri poteſtate.* Spitamenes ſimulato captus[33]
obſequio, de die[34] convivium adparari jubet, vino-
que & epulis[35] gravis, ſemiſomnus[36] in cubiculum
9 fertur. Quem ut alto & gravi ſomno ſopitum[37] eſſe
ſenſit uxor, gladium, quem veſte occultaverat, ſtrin-
git, caputque ejus abſciſſum cruore reſperſa[38], ſervo
10 ſuo conſcio facinoris[39] tradit. Eodem[40] comitante,
ſicut erat[41], cruenta veſte, in Macedonum caſtra
pervenit, nunciarique Alexandro jubet, *eſſe*[42] *quæ ex*
ipſa deberet cognoſcere. Ille protinus barbaram juſſit
11 admitti. Quam ut aſperſam cruore conſpexit, ratus
ad deplorandam[43] contumeliam veniſſe, dicere quæ
12 vellet, jubet. At illa ſervum, quem ſtare in veſtibu-
lo juſſerat, introduci deſideravit. Qui quia caput Spi-

Hertzen, [aus redlicher Abſicht, oder guter Meynung] geſchehen. 32) ſc. eſſe: in tua poteſtate ero, ich will thun, was du willſt. 33) capi, in das Netz gelocket, oder gebracht werden. 34) de die convivium, eine Mahlzeit, welche bey Tag gehalten wird. Es war dieſes ſonſt damahls nicht üblich, ſondern man fieng die Gaſtereyen erſt Abends an: es ſcheinet aber, Spitamenes habe vor Freuden nicht biß auf den Abend warten wollen. 35) vino & epulis gravis, einer, der zu viel gegeſſen und getruncken hat. 36) ſemiſomnus, gantz ſchläfferig, halb=ſchlaffend, Schlaff=truncken. 37) alto & gravi ſomno ſopitum eſſe, in einem tieffen Schlaff liegen. 38) cum eſſet. 39) facinoris conſcium eſſe, mit um ein böſes Vorhaben, um eine abſcheuliche That wiſſen. 40) ſervo: quo veniſti comitante, unter weſſen Begleitung, oder mit wem biſt du kommen? 41) In eben dem Aufzug, wie ſie in ihres Herrn Kammer geweſen, nemlich, mit dem blutigen Kleid. 42) nuncia regi, eſſe [mihi talia referenda] quæ ex me ipſo debeat cognoſcere, ſage dem König, ich habe bey ihm mündlich etwas anzubringen, ich müſſe ihm ſelbſt etwas berichten, das ich ihm durch andere nicht eröffnen könne. 43) ad deplorandam contumeliam venit, ſie kommt zu mir ſich über einen Schimpff zu beklagen, den man ihr erwieſen. Alexander meynte, es habe

ſich

tamenis veſte tectum habebat; ſuſpectus [44] ſcrutan-
tibus, quid occuleret, oſtendit. Confuderat oris ex- 13
ſanguis notas pallor [45], nec quis eſſet, noſci ſatis po-
terat. Ergo rex certior factus [46] humanum caput ad-
ferre eum, tabernaculo exceſſit, percontatusque *quid*
rei [47] *ſit?* illo [48] profitente cognoſcit. Variæ hinc 14
cogitationes invicem animum [49] diverſa agitantem
commoverant. Meritum ingens in ſemet [50] eſſe cre-
debat, quod transfuga & proditor, tantis rebus, ſi
vixiſſet, injecturus [51] moram, interfectus eſſet: con-
tra facinus ingens averſabatur, quum optime meritum
de ipſa [52], communium parentem liberorum [53], per
inſidias interemiſſet [54]. Vicit [55] tamen gratiam meri- 15

ſich etwa ihr Mann Spitamenes an ihr vergriffen. 44) ſuſpectus fuit adeoque oſtendit, &c. Man wolte ihm nicht trauen, und hatte den Argwohn, als wenn er etwa ein Gewehr unter dem Kleid truge, weßwegen er den Kopff ſeines Herrn nothwendig der Wache zeigen muſte, wenn er anderſt zu dem König kommen wolte. 45) pallor oris exſanguis notas confundit, weil ein abgehauener Kopff gantz blaß iſt, ſo werden dadurch alle Lineamenten, wodurch man ſonſt eine Perſon von der andern unterſcheidet, gantz unkänntlich. 46) ſc. à cuſtodibus: certiorem fieri, Nachricht bekommen. 47) quid rei hoc eſt? Was hat es mit dieſer Sache vor eine Beſchaffenheit? 48) ſervo: te profitente hoc cognovi, weil du mir es bekannt, oder eröffnet haſt, ſo verſtehe ich jetzo dieſen Handel. 49) Regis: variæ cogitationes invicem animum meum diverſa agitantem commovent, ich überlege etwas hin und her, und falle bald auf dieſe, bald auf eine andere Reſolution. 50) ſc. Regem: meritum hoc ingens in me eſt, hiedurch geſchiehet mir ein groſſer Dienſt. 51) magnis rebus moram injicere, wichtige Sachen aufhalten, oder verhindern. 52) quod eum uxor, qui de ipſa meritus & parens fuiſſet, &c. optime de aliquo meritum eſſe, ſich wohl um einen verdient gemacht, einem viel Gutes erwieſen haben. 53) uxor hæc communium liberorum parentem interfecit, dieſes Weib hat ihren Mann, oder denjenigen, mit dem ſie ihre Kinder gezeuget, und alſo gemein hatte, umgebracht. 54) aliquem per inſidias interimere, einen hinterliſtiger Weiß umbringen. 55) in animo Regis:

ti, ſceleris atrocitas, denunciarique[56] juſſit, *ut excederet caſtris. Neu[57] licentiæ barbaræ exemplar[58] in*
16 *Græcorum mores, & mitia ingenia transferret.* Dahæ Spitamenis cæde comperta Dataphernem defectionis ejus participem[59], vinctum Alexandro ſeque dedunt. Ille maxima præſentium curarum parte liberatus[60], convertit[61] animum ad vindicandas injurias[62] eorum, quibus à prætoribus ſuis avare ac ſuperbe imperaba-
17 tur[63]. Ergo Phrataphernі Hyrcaniam & Mardos cum Tapuris tradidit, mandavitque, ut Phradatem, cui ſuccedebat[64], ad ſe in cuſtodiam mitteret[65]. Arſani Drangarum præfecto ſubſtitutus eſt Staſanor. Arſaces in Mediam miſſus, ut Oxydates inde diſcederet. Babylonia, mortuo Mazæo, Deditamini ſubjecta eſt.

ſceleris apud me atrocitas vicit tui gratiam meriti: ob du mir wohl einen groſſen Dienſt erwieſen, ſo iſt doch deine Ubelthat ſo groß, daß ich daran unmöglich ein Belieben haben kan: die Abſcheulichkeit deiner That überwiegt den Gefallen weit, den du mir erzeiget haſt. 65) uxori Spitamenis. Er gieng alſo nicht mehr zu ihr in ſein Cabinet, wo er ſie hatte ſtehen laſſen, damit er nicht ſelbſt mit ihr reden durffte. 57) neu iſt iſt hier ſo viel als ne. 58) licentiæ barbaræ exemplar in Græcorum mores & mitia ingenia transferre, mit ſeinem Exempel einer barbariſchen Untreu die Griechen, welche nicht ſo unmenſchlich ſind, anſtecken: mitia ingenia, können ſonſt wohlgezogne, oder ſolche Leuthe heiſſen, die gegen andere mitleydig ſind. 59) defectionis participem eſſe, mit an der Aufruhr Theil oder Schuld haben. 60) Durch Spitamenis Tod. 61) convertere animum ad aliquid, ſeine Gedancken auf etwas richten. 62) alicujus injurias vindicare, einen von dem Unrecht, das er leyden muß, befreyen. 63) avare & ſuperbe à prætoribus noſtris nobis imperatur, unſere Land-Vögte unterdrucken oder ſchinden uns durch Hochmuth und Geitz. 64) ſuccedere alicui, an eines Stelle kommen. 65) mitte fratrem ad me in cuſtodiam, ſchicke deinen Bruder zu mir, daß er in Arreſt genommen werde. Es war nemlich dieſer Phradates einer von den hochmüthigen und ſchinderiſchen Land-Vögten.

CAP. IV.

Die Macedoniſche Armée ſtehet groſſe Kälte aus/ wobey Alexander ſeine Liebe gegen die gemeinen Soldaten ſehen läßt/ und darauf ſich mit der Roxane vermählet.

His compoſitis[1] tertio menſe ex hibernis[2] movit exer- §. 1
citum, regionem, quæ Gabaza [3] adpellatur, aditurus. Primus dies quietum [4] iter præbuit: pro- 2
ximus ei[5] nondum quidem procelloſus & triſtis, obſcurior tamen priſtino [6], non ſine minis creſcentis mali præteriit [7]. Tertio ab omni parte cœli emi- 3
care [8] fulgura, & nunc internitente luce, nunc condita [9], non oculos modo meantis [10] exercitus, ſed etiam animos terrere cœperunt. Erat prope conti- 4
nuus [11] cœli fragor, & paſſim cadentium fulminum ſpecies [12] viſebatur. Adtonitisque auribus ſtupens [13] agmen, nec progredi, nec conſiſtere audebat. Tum 5
repente imber grandinem incutiens torrentis modo

1) Nachdem der König die Sache wegen der Gouverneurs über eine und die andere Provintz in Ordnung gebracht. 2) exercitum ex hibernis movere, mit der Armée aus dem Winter-Quartier aufbrechen. 3) Auch dieſe Provintz iſt den alten Geographis unbekannt. 4) primus dies quietum iter præbet, den erſten Tag gehet der Marſch wohl von ſtatten. 5) Der folgende Tag. 6) fuit & præteriit: 7) dies non ſine minis creſcentis mali præteriit, der Tag iſt ſo beſchaffen geweſen, daß man leicht abnehmen könte, es werde immer ärger werden. 8) ab omni parte cœli fulgura emicant, es blitzet oder wetterleuchtet am gantzen Himmel. 9) quia lux nunc internitebat, nunc condita erat: lux nunc internitet, nunc condita eſt, bald iſt es ein wenig helle, bald gar finſter. 10) exercitus means, iſt ſo viel als agmen, und heißt eine im Marſch begriffne Armée. 11) Continuus cœli fragor eſt, es donnert an einem Stücke. 12) paſſim cadentium fulminum ſpecies viſitur, das Wetter, oder der Strahl ſchlägt bald hie, bald dorthin: man ſiehet hier und da Donner-Keule ſchieſſen. 13) adtonitis

effunditur [14]. Ac primo quidem armis ſuis tecti exceperant [15], ſed jam nec retinere arma lubricæ & rigentes manus poterant; nec ipſi deſtinare [16], in quam regionem [17] obverterent corpora, quum undique tempeſtatis violentia major, quam vitabatur, occurreret [18].
6 Ergo ordinibus ſolutis [19] per totum ſaltum errabundum [20] agmen ferebatur; multique prius metu, quam labore defatigati, poſtraverant [21] humi corpora, quamquam imbrem vis frigoris concreto gelu adſtrinxerat [22].
7 Alii ſe ſtipitibus arborum admoverant [23]. Id pluri-
8 mis & adminiculum & ſuffugium [24] erat. Nec fallebat [25] ipſos morti locum eligere [26], cum immobi-

---

nitis auribus ſtupere, von dem hefftigen Donnern gantz taub ſeyn. 14) imber grandinem incutiens effunditur torrentis modo, es fällt ein ſehr hefftiger mit Hagel vermengter Regen, oder es hagelt und regnet dabey ſo ſehr, als wenn es ein Wolcken-Bruch wäre. 15) hunc imbrem: armis ſuis tecti imbrem excipere, ſich mit den Schilden vor dem Regen bedecken. 16) deſtinare, ſich entſchlieſſen, reſolviren. 17) in quam regionem corpus obvertis? Gegen welche Gegend des Himmels wendeſt du dich, gegen Mittag oder gegen Abend, u. ſ. w.? 18) undique tempeſtatis violentia major quam vitatur occurrit, man mag ſich kehren wohin man will, dem Wetter zu entgehen, ſo iſt es auf einer Seite ärger als auf der andern. 19) ordines ſolvere, aus ſeinen Gliedern gehen, keine Ordnung im Marſch mehr halten. 20) agmen per totum ſaltum errabundum fertur, die Armée hat ſich in dem gantzen Wald zerſtreuet, und gehet einer da, der ander dort hinaus. 21) corpus humi proſternere, auf die bloſe Erde nieder liegen. 22) vis frigoris imbrem concreto gelu adſtrinxit, das Regen-Waſſer iſt gefroren. 23) ſtipitibus arborum ſe admovere, ſich unter die Bäume machen, oder begeben. 24) Und dieſe Bäume waren der meiſten Zuflucht und Stütze, oder dahin nahmen ſehr viel ihre Zuflucht, und lehnten ſich an. Denn ob ſie wohl wuſten, daß ſie dadurch ihren Tod beförderten, ſo war ihnen doch die Ruhe angenehm, und ein ſo ſanffter Tod nicht zuwider. 25) me non fallit, ich weiß wohl. 26) morti locum eligere, einen Ort erwählen oder einnehmen, wo man ſeinen

les[27] vitalis[28] calor linqueret: ſed grata erat prigritia
corporum fatigatis; nec recuſabant exſtingui quie-
ſcendo[29]. Quippe non vehemens modo, ſed etiam
pertinax vis[30] mali inſiſtebat, lucemque naturale ſo-
latium[31] præter tempeſtatem haud diſparem[32] nocti,
ſilvarum quoque umbra ſuppreſſerat[33]. Rex unus 9
tanti mali patiens[34], circumire milites, contrahere
diſperſos, adlevare proſtratos, oſtendere procul evolu-
tum[35] ex tuguriis fumum, hortarique ut proxima
quæque ſuffugia[36] occuparent. Nec ulla res magis 10
ſaluti[37] fuit, quam quod[38] multiplicato[39] labore ſuf-
ficientem malis, quibus ipſi ceſſerant[40], regem de-
ſerere erubeſcebant. Ceterum EFFICACIOR 11

ſeinen Tod findet, oder befördert. 27) cum eos, ſi immobiles erant, &c. 28) vitalis calor me linquit, die natürliche Wärme entgeht mir, ich erfriere. 29) non recuſat quieſcendo extingui, er weigert ſich nicht ruhend zu ſterben, er will gerne ruhend ſeinen Geiſt aufgeben. 30) ſc. frigoris: non vehemens modo, ſed etiam pertinax vis mali inſiſtit, dieſes Ubel iſt nicht nur hefftig, ſondern währet auch lang. 31) quæ eſt: lux eſt naturale ſolatium, es iſt uns Menſchen angebohren, daß wir gerne die Sonne ſehen: der Sonnen-Glantz gibt jederman einen Troſt. 32) tempeſtas haud diſpar nocti, ein Wetter, da es faſt ſo finſter iſt, als bey der Nacht. 33) ſilvarum umbra lucem ſupprimit, der dicke Wald hindert den Schein der Sonnen, oder macht finſter. 34) magni mali patientem eſſe, ein groſſes Unglück gedultig ertragen. 35) fumus è tuguriis evolvitur, der Rauch gehet aus den Caminen der Bauren-Häuſer. 36) proxima quæque ſuffugia occupare, ſich an den nächſten beſten Ort zu retiriren ſuchen. 37) ſaluti eſſe, nutzlich ſeyn, gute Dienſte thun. Denn das machte ihnen einen Luſt fortzumarſchiren, da ſie ſonſt vor Kälte erſtarret wären. 38) quam quod erubeſcebant regem deſerere, qui malis, quibus ipſi ceſſerant, ſufficiebat, licet ſibi ipſe laborem multiplicaret. 39) Welches geſchahe, da er von einem Soldaten zu dem andern gieng, und alſo den Weg vielmahl machte, der den andern einmahl beſchwerlich genug vorkam. 40) malis ſufficio, quibus tu ceſſiſti, ich daure in dem Unglück gedultig

 aus,

in adverſis neceſſitas [41], quam ratio, frigoris reme-
dium invenit. Dolabris enim ſilvas ſternere adgreſſi [42],
12 paſſim acervos ſtruesque accenderunt. Continenti [43]
incendio ardere crederes [44] ſaltum, & vix inter flam-
mas agminibus relictum [45] locum. Hic calor ſtupentia
membra commovit *, paullatimque ſpiritus, quem
13 continuerat [46] rigor, meare [47] libere cœpit. Excepe-
re alios tecta [48] barbarorum, quæ in ultimo ſaltu ab-
dita [49] neceſſitas inveſtigaverat [50]; alios caſtra [51], quæ
in humido quidem [52], ſed jam cœli miteſcente [53] ſævi-
tia locaverunt *. Mille militum, atque lixarum ca-
14 lonumque [54] peſtis [55] illa conſumpſit. Memoriæ pro-

---

aus, unter welchem du erligen geblieben, oder worüber du biſt ungedultig worden. 41) efficacior eſt in adverſis neceſſitas quam ratio, die Noth lehret im Unglück einen eher etwas als die Vernunfft: worauf man nach langem Nachſinnen ſonſt nicht fället, dazu wird man im Unglück durch die Noth gar bald angetrieben. 42) dolabris ſilvas aggrediuntur ſternere, ſie fangen an den Wald umzuhauen. 43) continenti incendio ſaltus ardet, der gantze Wald ſtehet in vollem Feuer. 44) crederes, man hätte meynen ſollen, es ſchiene. 45) ſc. fuiſſe: agminibus vix locus relictus eſt, die hie und da zerſtreute Hauffen der Soldaten haben kaum Platz. *) calor ſtupentia membra commovet, die Wärme macht, daß man die erſtarrte Glieder wieder regen kan. 46) rigor ſpiritum continet, die Kälte macht, daß man nicht Athem hohlen kan; denn je kälter die Lufft iſt, je dicker iſt ſie auch, und hindert den Athem um ſo viel mehr, wie uns die Erfahrung alle Winter lehret. 47) ſpiritus libere meat, man kan ungehindert Athem hohlen. 48) quodnam tectum te excipit, in was vor ein Hauß haſt du dich begeben? 49) licet abdita eſſent: in ultimo ſaltu, zu hinterſt in dem Wald. 50) neceſſitas hoc inveſtigavit, die Noth hat gemacht, daß man dieſes geſucht hat. 51) ſc. exceperunt. 52) loco. 53) cum jam miteſceret: cœli ſævitia miteſcit, das grauſame Ungewitter läßt nach. *) caſtra locare, ein Lager ſchlagen. 54) lixæ & calones, der Troß: die, ſo zwar bey einer Armée ſich befinden, aber im Treffen nicht können gebraucht werden. 55) Alſo wird dieſes Ungewitter genennet, weil es wie

die

ditum eſt[56], quosdam adplicatos[57] arborum truncis,
& non ſolum viventibus, ſed & inter ſe conloquentibus ſimiles eſſe conſpectos; durante[58] adhuc habitu, in quo mors quemque deprehenderat[59]. Forte 15
Macedo gregarius[60] miles ſeque & arma ſuſtentans[61],
tandem in caſtra pervenerat. Quo viſo rex, quamquam ipſe tunc maxime[62] admoto igne refovebat artus, ex ſella ſua exſiluit, torpentemque[63] militem, &
vix compotem mentis[64] demtis armis[65] in ſua ſede
juſſit conſidere. Ille diu nec ubi requieſceret, nec 16
à quo eſſet exceptus adgnovit. Tandem recepto[66]
calore vitali ut regiam ſedem regemque vidit, territus
ſurgit. Quem intuens Alexander, *ecquid intelligis mi-* 17
les, inquit, *quanto meliore*[67] *ſorte, quam Perſæ ſub rege vivatis? Illis enim in ſella regis conſediſſe*[68] *capitale foret; tibi ſaluti fuit*[69]. Poſtero die convocatis 18

---

die Peſt zu thun pflegt, in gar kurtzer Zeit viel Soldaten hingeriſſen hat. 56) Man ſagt, man gibt vor, oder berichtet. 57) adplicatum te arboris trunco vidi, ich habe dich an einen Baum lehnen ſehen. 58) ita ut duraret, &c. 59) habitus eorum duravit, in quo mors quemque deprehendit, es iſt ein jeder in derjenigen Figur, oder Poſitur geblieben, worinnen ihn der Tod angetroffen hat, oder in welcher er geſtorben iſt. 60) gregarius miles, ein gemeiner Soldat. 61) ſe & arma ſuſtentare, ſo wohl an ſich, als auch an ſeinen Waffen genug zu tragen haben: wegen Můdigkeit und Schwere der Waffen mit Můhe und Noth fortkommen. 62) ipſe maxime admoto igne artus refoveo, ich bin ſelber bemůhet, oder habe ſelbſt nöthig die Glieder bey dem Feuer zu erwårmen. 63) torpere, vor Froſt erſtarret ſeyn. 64) vix compos mentis eſt, er weiß nicht wie ihm geſchieht, er iſt nicht recht bey ſich ſelbſt. 65) poſtquam arma illi demſit aut demi juſſit. 66) ut recipit & vidit: vitalem calorem recipere, wieder eine natůrliche Wårme bekommen. 67) meliore ſorte vivere, in beſſerm Zuſtand leben. 68) tibi in ſella regia conſediſſe capitale eſt, weil du auf dem Königlichen Thron geſeſſen biſt, ſo koſtet es dein Leben, deinen Halß oder Kopff. 69) ſaluti hoc mihi eſt, dieſes

amicis copiarumque ducibus, pronunciari juſſit, ipſum
omnia, quæ amiſſa eſſent, redditurum. Et promiſ-
19 ſo [70] fides exſtitit. Nam Syſimithres multa jumenta
& camelorum duo millia adduxit, pecoraque & armenta: quæ diſtributa pariter militem & damno
20 & fame liberaverunt [71]. Rex gratiam ſibi relatam [72] à Syſimithre præfatus [73], ſex dierum cocta cibaria ferre [74] milites juſſit, Sacas [75] petens. Totam hanc regionem depopulatus, XXX millia
21 pecorum rex præda Syſimithri dono dat. Inde pervenit in regionem, cui Cohortanus ſatrapes nobilis præerat, qui ſe regis poteſtati fideique [76] permiſit. Ille imperio [77] ei reddito, haud amplius quam ut duo
22 ex tribus filiis ſecum militarent [78], exegit. Satrapes etiam eum, qui penes ipſum relinquebatur [79], tradit.

ſes hat mich vom Tod errettet. 70) ejus: promiſſo meo fides exſtabit, ich will mein Verſprechen oder mein Wort halten. 71) hoc pariter me & damno & fame liberavit, dieſes hat meinen Verluſt erſetzt und meinen Hunger geſtillet. 72) gratiam alicui referre, ſich danckbar gegen einen erzeigen. 73) poſtquam publice confeſſus eſt, der König rühmte öffentlich, daß ſich Syſimithres durch dieſen Dienſt ſehr danckbar gegen ihm erwieſen, vor die Wohlthat, daß er bey ſeinem Gouvernement gelaſſen worden. 74) ſex dierum cocta cibaria ferre, auf 6. Tag gekochte Speiſen mit ſich nehmen. 75) Es hatten zwar anfangs die Sacæ durch ihre Abgeſandten ſich dem Alexander unterworffen, wie aus L. VII. c. IX. §. 17. zu ſehen, weil ſie aber abgefallen, ſo bekamen ſie jetzo ein ſo ungnädiges Tractament. 76) ſe regis poteſtati fideique permittere, ſich der Königl. Gewalt und Schutz unterwerffen. 77) imperium alicui reddere, heißt hier einen bey ſeiner Land-Vogtey, oder Gouvernement laſſen. 78) cum rege militare, mit dem König ins Feld ziehen, unter ihm Kriegs-Dienſte thun. 79) à rege, obwohl der König nur zwey Söhne von dem Cohortano begehrte, ſo gab doch dieſer auch den dritten, und

zwar

Barbara[80] opulentia[81] convivium, quo regem acci-
piebat[82], inſtruxerat. Id quum multa comitate ce- 23
lebraret[83], introduci XXX nobiles virgines juſſit. In-
ter quas erat filia ipſius *Roxane* nomine, eximia cor-
poris ſpecie[84] & decore habitus, in barbaris raro[85].

---

zwar aus freyen Stücken her. 80) Es iſt bey dieſer Stelle der gelehrte Niederländer und Staats-Secretarius in Flandern Albertus Rubens, in ſeinen ſo genannten Electis auf die Gedancken gerathen, als wenn hier abermahl etwas von des Curtii Text wäre verlohren worden, welchem P. Tellier und Cellarius beyſtimmen. Die Urſachen, welche ſie dißfalls anführen, beſtehen darinnen. a) Weil alle andere Geſchicht-Schreiber der Roxanis Vater Oxartem, oder Oxyartem, oder auch Oxathrem neñen, b) Curtius ſelber ſolches L. X. c. III. §. 11. thut. c) Curtius ferner von dieſem Oxarte ſagt, L. IX. c. VIII. §. 10. quod jure amoris amplioris imperii donatus ſit finibus, und d) Strabo meldet, daß dieſe Vermählung in Bactriana bey des Syſimithris Felß celebrirt worden ſey. Daher ſie meynen, Curtius habe hier Alexandri Zuruck-Marſch in Bactrianam, und ſo deñ die Mahlzeit beſchrieben, welche ihm daſelbſt Oxartes zu Ehren angeſtellet, und wobey er ſich in deſſen Tochter Roxanem verliebet; welches aber alles nicht mehr vorhanden ſey. Allein mich deucht, man habe die Sache zimlich weit geſucht, die erſte, andere und vierdte von den oben angeführten Urſachen, [denn die dritte hat gar keinen Grund, weil das Wort amoris nicht zum Text gehört,] beweiſen freylich, daß Curtius hier nicht recht habe. Es iſt aber nichts neues, daß ein Geſchicht-Schreiber, inſonderheit unſer Author dergleichen Fehler begehet. Zu dem, ſo müßte es wunderlich hergegangen ſeyn, wenn etwas wäre verlohren worden, weil der Wort-Verſtand im geringſten keine Noth leydet, ſondern alles in ordentlicher Conſtruction auf einander paſſet. Es ſcheinet demnach beſſer, wenn man Curtii abermahligen Fehler hier bekennet, als wenn man ſeine Ehre durch ein ſo hartes Mittel retten will. 81) barbara opulentia convivium inſtruere, eine ſehr koſtbare Mahlzeit, wie die Barbaren pflegen, anſtellen. 82) convivio aliquem excipere, einen mit einer Mahlzeit tractiren. 83) Cohortanus: multa comitate convivium celebrare, den Gäſten ſehr höfflich begegnen, alle mögliche Aufwartung thun. 84) quæ eximia erat: eximium eſſe corporis ſpecie, ſehr ſchön ſeyn. 85) virgo *hæc* decore habitus in

24 Quæ quamquam inter electas proceſſerat[86], omnium
tamen oculos[87] convertit in ſe; maxime regis, mi-
nus jam cupiditatibus ſuis imperantis inter obſequia
25 fortunæ[88], CONTRA QUAM non ſatis cauta mor-
talitas[89] eſt. Itaque ille, qui uxorem Darii, qui duas
filias virgines, quibus formâ præter Roxanem compa-
rari nulla poterat, haud alio animo[90], quam parentis
adſpexerat; tunc in amorem virgunculæ[91], ſi regiæ
ſtirpi comparetur, ignobilis, ita effuſus eſt, ut diceret
ad ſtabiliendum regnum pertinere, Perſas & Macedones
connubio[92] jungi: hoc uno modo & pudorem victis; &
26 *ſuperbiam victoribus detrahi[93] poſſe. Achillem quoque,*
à quo genus ipſe deduceret[94], cum captiva[95] coiſſe.

---

in barbaris [inter barbaros] raro eximia eſt, dieſe Jungfer hat einen wohlgewachſenen Leib, oder eine galante Manier an ſich, welches unter den Barbarn rar iſt. 86) Es war keine heßlich unter allen, die mit ihr zum Vorſchein kamen. 87) omnium oculos in ſe convertere, jedermans Augen auf ſich ziehen, von jederman bewundert werden. 88) minus noſtris cupiditatibus inter obſequia fortunæ imperamus, bey guten Tagen [wenn uns alles wohl von ſtatten gehet,] pflegen wir unſere Affecten oder Begierden weniger als ſonſt zu bändigen, oder im Zaum zu halten. 89) contra fortunam non ſatis cauta eſt mortalitas, wir Menſchen ſind von Natur ſo geartet, daß wir uns im Glück nicht genug in Acht nehmen. 90) virginem haud alio animo quam parentis aſpicere, eine Jungfer mit keuſchen Augen anſehen. 91) in amorem virgunculæ ignobilis effundi, ſich in ein geringes Mädgen ungemein verlieben. Sie war zwar von einer guten Familie, doch aber gegen Perſonen von Königlichem Geblüt gerechnet, wie des Darii Gemahlin und Princeſſinnen waren, gar gering. 92) connubio jungi, ſich durch Heurath oder Mariage verbinden. 93) pudorem alicui detrahere, einem die Scham, oder Urſach ſich zu ſchämen, benehmen. Deñ durch Verheurathung werden zwey einander ſonſt ungleiche Perſonen gleich. Eben alſo meynte Alexander würde es mit beyden Nationen gehen. 94) genus ab aliquo deducere, von einem herſtammen. 95) cum captiva coire, heißt hier eine gefangne Weibs-Perſon heurathen.

Denn

Ne inferri nefas arbitrarentur[96], *ita*[97] *matrimonii jure*
velle jungi[98]. Inſperato gaudio lætus pater ſermonem, 27
ejus excepit[99]: & rex medio cupiditatis ardore[100] juſſit
adferri patrio[101] more panem. Hoc erat apud Ma-
cedones ſanctiſſimum coëuntium[102] pignus; quem
diviſum gladio, uterque libabat[103]. Credo eos qui 28
gentis mores[104] condiderunt, parco & parabili vi-
ctu[105] oſtendere voluiſſe jungentibus opes[106], quan-

Denn Hippodamia war nicht Achillis Kebs-Weib, oder Maitreſſe, wie einige wollen, ſondern Gemahlin. 96) Macedones: nefas inferre, einen ſchändlichen Gebrauch aufbringen. 97) eodem modo quo Achilles. 98) ſe velle jungi Roxanæ: matrimonio alicui jungi, ſich mit jemand ehlich verbinden. Die Barbarn hätten es ſchon vor eine Ehre gehabt, wenn Roxane gleich nur Alexandri Kebs-Weib worden wäre. Und alſo zielet er nicht auf ſie, ſondern auf die Macedonier, und will ſagen: ſie dörfften nicht meynen, daß er einen böſen Gebrauch anfange, da er eine Sclavin heurathe, ſondern es wäre ihm der vortreffliche Held Achilles hierinnen ſchon mit ſeinem Exempel vorgegangen. 99) ſermonem alicujus excipere, auf eines Rede antworten. Worinnen aber ſeine Antwort beſtanden, iſt leicht zu erachten, nemlich in einem unterthänigen Danckſagungs-Compliment. 100) medio cupiditatis ardore, in voller Hitze, in der gröſten Begierde. 101) patrio more hoc fecit, er hat dieſes nach ſeines Landes Gewohnheit gethan; er iſt hierinnen dem Gebrauch gefolget, der in ſeinem Vaterland üblich iſt. 101) hoc eſt ſanctiſſimum coëuntium pignus, hiedurch verbinden ſich neue Ehe-Leuthe auf das genaueſte: dieſes iſt das Pfand, womit neue Ehe-Leuthe einander ihrer Treue verſichern. Bey uns kan man ſolches von dem Trau- oder Vermähl-Ring ſagen. 103) panem libare, etwas von dem Brod koſten. 104) gentis alicujus mores condere, einem Volck zum erſtenmahl Geſetze und Gebräuche vorſchreiben. 105) ſc. hoc: parcus ac parabilis victus, eine wohlfeile oder ſchlechte Speiß, die man leicht bekommen kan. Es verſtehet aber der Author das Brod darunter, deſſen erſt gedacht worden. 105) opes jungere, das Gut zuſammen werffen, mit einander gemeinſchafftlich haben. Es geſchiehet aber ſolches meiſtentheils von

denen,

29 tulo[107] contenti eſſe deberent. Hoc modo rex Aſiæ & Europæ introductam[108] inter convivales ludos[109] matrimonio ſibi adjunxit, è captiva geniturus[110], qui
30 victoribus imperaret. Pudebat amicos ſuper vinum & epulas ſocerum ex deditis eſſe electum: ſed poſt Cliti cædem libertate ſublata[111]; vultu, qui maxime ſervit[112], adſentiebantur.

denen, die einander heurathen. 107) Wie mit wenigem. 108) Roxanem quæ introducta fuit. Es zielet der Author damit auf des Alexandri Leichtſinnigkeit, da er ſich ſo ſchnell reſolvirt, eine Perſon zu heurathen, welche vor einer halben Stund in das Zimmer gebracht worden, ihm nebſt andern geringen Mädgen bey der Tafel aufzuwarten. 109) convivales ludi, heiſſen allerley Poſſen, die man unter der Mahlzeit treibt, als Tantzen und dergleichen. 110) filium talem. 111) Weil ſie Clitus mit ſeinem Exempel gelehret, was es vor Schaden bringe, wenn man die Wahrheit frey redet. 112) vultus maxime ſervit, mit dem Geſicht, oder den Minen pflegt man am meiſten zu ſchmeicheln.

CAP. V.

Alexander richtet ſeine Gedancken nach Indien / und verlangt von den Seinen göttliche Ehre / wogegen ſich Calliſthenes ſetzet.

§.1 CEterum Indiam, & inde Oceanum petiturus[1], ne quid à tergo[2], quod deſtinata[3] impedire poſſet, moveretur; ex omnibus provinciis XXX millia juniorum legi juſſit, & ad ſe armata perduci: obſides
2 ſimul habiturus[4], & milites. Craterum autem ad

1) Quia erat. 2) aliquid à tergo movere, von hinten her Unruhe anfangen. 3) ſc. ſua, deſtinatum, ein Vorhaben, ein Deſſein. 4) ut haberet. Weil die junge Mannſchafft bey ihm war, ſo blieben ihre Eltern und Anverwandte deſto eher in Gehorſam, damit es jene nicht möchten zu entgelten haben. *) Vielleicht hat der Author ſetzen wollen Paratacene, indem aus dem Arriano bekannt iſt, daß Polypercon dieſe Gegend unter das Joch gebracht, da hingegen von Bubacene kein alter Geo-

perſequendos Hauſtanem & Catenem, qui ab ipſo de-
fecerant, miſit: quorum Hauſtanes captus eſt; Ca-
tenes in prœlio occiſus. Polypercon quoque regio-
nem, quæ Bubacene* adpellatur, in ditionem [5] rede-
git. Itaque omnibus compoſitis [6] cogitationes in bel- 3
lum Indicum vertit [7]. Dives [8] regio habebatur non
auro modo, ſed gemmis quoque margaritisque ad lu-
xum magis quam ad magnificentiam exculta [9]. Cly- 4
pei militares [10] auro & ebore fulgere dicebantur: ita-
que nec ubi [11] vinceretur, cum ceteris [12] præſtaret;
ſcutis argenteas laminas [13], equis frænos aureos addi-
dit, loricas quoque alias auro, alias argento adornavit.
CXX [14] millia armatorum erant, quæ regem ad id
bellum ſequebantur. Jamque [15] omnibus præpara- 5
tis, quod olim prava mente [16] conceperat, tunc eſſe

Geographus etwas weiß. 5) Alexandri. 6) omnia compoſita ſunt, es iſt alles in Ordnung und Ruhe gebracht worden. 7) cogitationes in aliquid vertere, ſeine Gedancken auf etwas richten. 8) hæc regio, India ſcilicet dives habebatur: divitem aliquem habere, einen vor reich halten. 9) quia eſſet: regio ad luxum magis quam ad magnificentiam exculta, ein Land, deſſen Einwohner zwar ſehr koſtbar, aber ohne Annehmlichkeit aufziehen; wo man ſich zwar ſehr koſtbar, aber auf eine ungeſchmackte und abſurde Art putzet. 10) ſc. in India: clypei militares, die Schilde der Soldaten. 11) ne alicubi oder uſpiam &c. 12) quum ceteris rebus omnes præſtaret: Weil er an Tapfferkeit und Ruhm jederman übertraff, ſo wolte er es auch an Pracht ſich niemand bevor thun laſſen. 13) ſcutis argenteas laminas addere, die Schilde mit Silber-Blech überziehen laſſen. Die ſo dergleichen Schilde führten, wurden Argyraſpides genannt. 14) Die Barbaren mit gerechnet, denn die Griechen und Macedonier machten kaum 40000. Mann aus. 15) & cum jam omnia præparaſſet, cœpit cogitare, tunc eſſe maturum, quod olim prava mente conceperat, nempe quonam &c. 16) olim hoc prava mente concepit, er iſt ſchon vor geraumer Zeit auf dieſe thörichte Gedancken gefallen, er hat ſich dieſes ſchon lang aus einem verkehrten Sinn vorgenommen.

17) cœ-

maturum, quonam modo cœleſtes honores uſurpa-
ret[17], cœpit cogitare[18]. Jovis filium non dici tan-
tum ſe, ſed etiam credi volebat, tanquam perinde[19]
6 animis imperare poſſet, ac linguis. Itaque more Per-
ſarum Macedonas venerabundos ipſum ſalutare[20] pro-
ſternentes humi corpora[21]. Non deerat talia concu-
piſcenti[22] pernicioſa adulatio, perpetuum[23] malum
REGUM, quorum opes ſæpius aſſentatio, quam ho-
7 ſtis evertit[24]. Nec Macedonum hæc erat culpa, ne-
mo enim illorum quidquam ex patrio more labare ſu-
ſtinuit[25]; ſed Græcorum, qui profeſſionem honeſta-
8 rum artium malis corruperant moribus[26]. Agis qui-
dam Argivus[27] peſſimorum carminum poſt Chœrilum
conditor[28], & ex Sicilia Cleo: hic quidem non inge-

---

17) cœleſtes honores uſurpare, ſich göttliche Ehre anthun laſſen oder zueignen. 18) cogito hoc eſſe maturum, ich glaube, daß es Zeit ſey, dieſes ins Werck zu richten. 19) perinde, eben ſo wohl. Er konte zwar gebieten, daß man ihn des Jupiters Sohn nennen ſolte, doch blieben die Gedancken bey einem jeden Zoll frey. 20) ſc. voluit oder juſſit: venerabundum aliquem ſalutare, einen anbeten. 21) humi corpus proſternere, mit dem gantzen Leib auf die Erde niederfallen. 22. Alexandro, qui talia concupiſcebat. 23) adulatio perpetuum malum eſt Regum, Schmeicheley hat noch keinem König etwas genutzet, hat jederzeit groſſe Herren ins Verderben geſtürtzt. 24) quid tuas opes evertit? Was hat deine Macht über einen Hauffen geworffen, oder deinen Staat ruinirt? Die Urſach hievon beſtehet darinnen: durch die Schmeicheley werden groſſe Herren ſicher und hochmüthig; Hochmuth aber kom̃t vor dem Fall. 25) nihil ex patrio more labare ſuſtineo, ich laſſe nichts von unſern alten Sitten ändern; ich bleibe feſt bey den alten in unſerm Vaterland üblichen Gewohnheiten. 26) profeſſionem honeſtarum artium corrumpere, ſich zwar auf gute Künſte und Studia legen, aber den daher flieſſenden Ruhm durch böſe Sitten verderben. 27) Argivus, einer der aus der Stadt Argos gebürtig iſt. 28) malorum conditor carminum, ein ſchlechter oder elender Poët, deſſen Vers gar übel lauten. Er war der ſchlechteſte Poët, weñ man den Chœ-

nii ſolum, ſed etiam nationis vitio adulator [29]; & cetera urbium ſuarum purgamenta [30], quæ propinquis [31]
etiam maximorumque exercituum ducibus à rege præferebantur. Hi tum cœlum illi aperiebant [32], Herculemque & Patrem Liberum, & cum Polluce Caſtorem
novo numini [33] ceſſuros [34] eſſe jactabant. Igitur feſto 9
die omni opulentia convivium [35] exornari jubet; cui non Macedones modo & Græci principes amicorum [36], ſed etiam nobiles adhiberentur. Cum quibus quum diſcubuiſſet [37] rex, paulliſper epulatus [38] convivio egreditur. Cleo, ſicut præparaverat [39], ſermonem cum 10
admiratione laudum ejus [40] inſtituit. *Merita* [41] dein-

---

rilum ausnimmt, der noch elender als er war. 29) non ingenii ſolum, ſed etiam nationis vitio adulator eſt, es treibt ihn nicht allein ſeine Natur [ſein Naturell] ſondern auch ſeine Landes-Art zur Schmeicheley an. Es meynt alſo Curtius, die Sicilianer ſeyen insgeſamt, oder doch meiſtentheils zur Schmeicheley geneigt, welches an ſeinen Ort geſtellet bleibt. 30) urbium ſuarum purgamenta, Leuthe, die man um ihres liederlichen Lebens willen, aus ihrem Vaterland gejagt hat: allerley Lumpen-Geſind. 31) ſc. regis: 32) cœlum alicui aperire, einen unter die Götter verſetzen. 33) Alexandro tanquam novo Deo. 34) cedere alicui, einem den Rang geben, oder den Vorzug vor ſich laſſen. 35) omni opulentia convivium exornare, eine ſehr koſtbare Mahlzeit anſtellen. 36) principes amicorum, die fürnehmſten geheimen Räthe. 37) discumbere, ſich zur Tafel begeben. Daß die Alten bey Tiſch nicht geſeſſen, ſondern gelegen ſeyen, iſt oben erinnert worden. 38) & epulatus eſſet: paulliſper epulari, bey Tiſch oder einer Mahlzeit ſich nicht lang aufhalten: etwas weniges bey einer Gaſterey genieſſen. 39) & ipſe & Alexander: præparare aliquid, Anſtalt zu etwas machen. 40) Regis: ſermonem cum admiratione laudum alicujus inſtituere, eine Rede anfangen, darinnen man jemand heraus ſtreicht, und ſich über ſeine Vortrefflichkeit verwundert. 41) Alexandri: merita alicujus percenſere, dasjenige weitläuffig beſchreiben, wodurch ſich einer wohlverdient gemacht hat, oder weßwegen man einem ſehr verbunden iſt.

de percenſuit, *quibus uno* [42] *modo referri gratia* [43] *poſ-*
ſet, ſi [44] *quem intelligerent* [45] *deum eſſe, confiterentur,*
11 *exiguâ thuris impensâ tanta beneficia penſaturi* [46]. *Per-*
ſas quidem non pie [47] *ſolum, ſed etiam prudenter reges*
ſuos inter deos [48] *colere: MAJESTATEM* [49] *enim*
imperii, ſalutis eſſe tutelam. Nec Herculem quidem &
Patrem Liberum prius dicatos deos [50], *quam viciſſent*
ſecum viventium [51] *invidiam. Tantumdem quoque po-*
ſteros credere, quantum præſens ætas ſpopondiſſet [52].
12 *Quod ſi ceteri dubitent* [53]; *ſemetipſum, quum rex iniſ-*
ſet convivium [54], *proſtraturum humi corpus* [55]. *Debe-*
re idem facere ceteros, & in primis ſapientia [56] *præditos.*

---

42) hoc: 43) gratiam referre, einem Danck erſtatten. 44) ſi eum, quem &c. 45) intelligere, wohl wiſſen, überzeugt ſeyn. 46) utpote qui eſſent, oder, cum compenſare poſſent: exigua thuris impensâ aliquid penſare, mit geringen Koſten, ſo man auf wenig Weyrauch zu wenden hat, etwas vergelten. Er meynte nemlich, ſie ſolten dem Alexandro zu Ehren Weyrauch anzünden, als welches ein Theil der Ehre war, welche man den Göttern erzeigte. 47) pie aliquid facere, etwas auf eine Gott-gefällige Weiß thun. 48) aliquem inter Deum colere, einem Göttliche Ehre erzeigen. 49) majeſtas imperii eſt ſalutis tutela, das groſſe Anſehen eines Regenten, ſetzt ihn und ſein Reich in Sicherheit. 50) Deum dicari, unter die Götter gezehlet werden. 51) mecum vivit, er lebt zu gleicher Zeit mit mir. Cleo will ſagen: wenn einer unter die Götter will gerechnet werden, ſo muß er ſchon bey ſeinem Leben dazu einen Anfang machen, und ſich ſo aufführen, daß man von denen, mit welchen man lebt, nicht mehr geneidet, ſondern Göttlicher Ehre würdig geachtet wird. 52) Wen die, ſo zu gleicher Zeit mit ihm leben, nicht hochachten, der wird ſich bey den Nachkommen einen ſchlechten Ruhm verſprechen können, da hingegen auf die Hochachtung, die man noch im Leben hat, ein ewiger Ruhm folget. 53) dubitare, Bedencken tragen. 54) convivium inire, ſich zur Tafel begeben. 55) corpus humi proſternere, mit dem gantzen Leib auf die Erde niederfallen. Er wolle, wenn der König wieder in das Zimmer kommen würde, den Anfang machen, und denſelben anbeten. 56) ſapientia prædi-

Ab illis enim cultûs in regem eſſe prodendum[57] *exem-*
plum. Haud perplexe in Calliſthenem dirigebatur ora- 13
tio[58]: gravitas[59] viri & prompta libertas[60] inviſa erat
regi, quaſi ſolus Macedonas paratos ad tale obſe-
quium[61] moraretur. Is tum ſilentio facto[62], unum 14
illum intuentibus ceteris; *Si rex*, inquit, *ſermoni tuo*
adfuiſſet; nullius profecto vox reſponſuri[63] *tibi deſide-*
raretur: ipſe enim peteret, ne in peregrinos ritus[64] *de-*
generare ſe cogeres, neu[65] *rebus*[66] *feliciſſime geſtis in-*
vidiam tali adulatione contraheres. Sed quoniam 15
abeſt, ego tibi pro illo reſpondeo: Nullum eſſe eun-
dem & diuturnum & præcocem[67] *fructum; cæleſtes-*
que honores non dare te regi, ſed auferre[68]. *Inter-*

---

tum eſſe, mit ſonderbarer Klugheit begabt ſeyn. 57) cultus in regem exemplum prodere, mit ſeinem Exempel lehren, wie man dem König Göttliche Ehre [denn das heißt hier cultus] erweiſen ſoll. 58) haud perplexe in me oratio dirigitur, dieſe Rede zielet zimlich deutlich auf mich: man ſticht mich in dieſer Rede ſo an, daß es von jederman gar leicht kan gemercket werden. 59) ſc. hujus: gravitas, das Anſehen. 60) promta libertas [ſc. dicendi] die Freyheit, deren man ſich im Reden bedient, da man die Wahrheit ohne Scheu ſagt, oder ſich kein Blat vor das Maul nimmt. 61) ad cultum divinum, quem Alexander poſtulabat: quis te moratur, paratum ad hoc obſequium, wer hindert dich, daß du mir hierinnen nicht gehorcheſt, da du doch dazu willig und bereit biſt? 62) fit ſilentium, es ſchweigt jederman ſtill. 63) nullius vox reſponſuri mihi [quæ mihi reſpondeat] deſideratur, es iſt nicht nöthig, daß mir jemand antworte: es verlangt niemand einige Antwort auf meine Rede. 64) in peregrinos ritus degenerare, gute Sitten oder Gebräuche fahren laſſen, und fremde annehmen, die böß ſind. 65) neu iſt hier ſo viel als neve. 66) ſc. ejus: rebus alicujus feliciſſime geſtis invidiam contrahere, einen, der durch glückliche Thaten ſich groſſen Ruhm erworben hat, verhaßt machen. 67) nullus idem & diuturnus & præcox fructus eſt, keine Frucht, die gar zu frühe oder vor der Zeit reiff wird, pflegt lang zu dauren. 68) Gleichwie das frühzeitige Obſt bald faul wird; alſo kan die Ehre nicht lang beſtehen, welche du

vallo[69] *enim opus eſt, ut credatur deus*[70], *ſemperque*
16 *hanc gratiam*[71] *magnis viris poſteri reddunt*[72]. *Ego*[73]
autem ſeram immortalitatem precor regi, ut vita diu-
turna ſit, & æterna majeſtas[74]. *Hominem conſequitur*
aliquando, nunquam comitatur divinitas[75]. *Herculem*
modo & Patrem Liberum conſecratæ immortalitatis ex-
17 *empla referebas*[76]. *Credisne illos unius convivii decreto*
deos factos? prius ab oculis mortalium amolita[77] *na-*
18 *tura eſt, quam in cœlum fama*[78] *perveheret. Scilicet*
ego & tu, Cleo, deos facimus! à nobis divinitatis ſuæ
auctoritatem[79] *accepturus eſt rex! potentiam tuam ex-*

---

jetzo dem König zuweg zu bringen ſucheſt, da ſie hingegen ewig ſeyn wird, wenn man biß auf die rechte Zeit, nemlich nach ſeinem Tod wartet. 69) intervallo opus eſt, es wird eine gewiſſe Zeit erfordert. 70) aliquem Deum [ſc. eſſe] credere, einen vor einen Gott halten, unter die Götter zehlen. 71) ut eos poſteri Deos credant. 72) gratiam reddere, Danck erſtatten. 73) qui non ſicut tu Regi cœleſtes honores aufero. 74) Er will ſagen: ich wünſche, daß der König noch lange nicht möge unter die Götter gerechnet werden; denn weil niemand auf eine ſolche Weiß kan göttlich verehret werden, daß es damit einen Beſtand habe, der nicht vorhero geſtorben, ſo wünſche ich ihm dadurch, daß er nicht allein lang leben, ſondern auch nach ſeinem Tod allezeit göttlicher Ehre möge theilhafftig werden. 75) hominem conſequitur aliquando, nunquam comitatur divinitas, man hat wohl Exempel, daß einige Menſchen nach ihrem Tod unter die Götter ſind gerechnet worden, aber kein eintziges, daß ſolches jemand noch bey ſeinem Leben wiederfahren ſey. 76) conſecratæ immortalitatis exemplum aliquem referre, einen zum Exempel anführen, oder, mit eines Exempel beweiſen, daß Menſchen in die Zahl der Götter aufgenommen worden. 77) Setze eos dazu: natura eum ab oculis mortalium amolita eſt, die Natur hat ihn den Augen der Menſchen entzogen; er iſt durch den Tod den Leuthen aus dem Geſicht genommen worden, oder kurtz, er iſt geſtorben. 78) fama eum in cœlum evexit, er iſt unter die Götter gerechnet worden. 79) à quo divinitatis ſuæ auctoritatem accepit? Wer hat ihm Macht oder Gewalt gegeben, ein Gott zu ſeyn? Wer hat ihn zu

periri libet [80]. *Fac aliquem regem, ſi deum potes fa-*
cere: FACILIUS [81] *eſt imperium dare, quam cœlum.*
Dii propitii ſine invidia [82], *quæ Cleo dixit, audierint,* 19
eodemque curſu, quo fluxere res, ire patiantur [83]. *No-*
ſtris moribus velint [84] *nos eſſe contentos. Non* [85] *pudet*
patriæ, nec deſidero, ad quem modum rex mihi colendus
ſit, à victis diſcere. Quos equidem victores eſſe confi-
teor, ſi ab illis leges, queis vivamus, accipimus [86].
Æquis [87] auribus Calliſthenes veluti vindex [88] publi- 20
cæ libertatis audiebatur. Expreſſerat non adſenſionem
modo, ſed etiam vocem [89], ſeniorum præcipue, qui-
bus gravis [90] erat inveterati moris externa mutatio.
Nec quidquam eorum, quæ invicem jactata [91] erant, 21
rex ignorabat; quum poſt aulæam, quæ lectos [92]

---

zu einem Gott gemacht? 80) potentiam tuam experiri libet, wohlan, laß deine Macht ſehen. 81) facilius eſt imperium dare quam cœlum, man kan jemand leichter auf den Thron, als unter die Götter ſetzen. 82) Dii ſine invidia audierint, quæ dixiſti, ich wünſche, daß die Götter über deine Rede nicht zornig werden. Er will ſagen: du haſt einen bey den Göttern nachtheiligen Diſcours geführet, da du behauptet, daß man Alexandrum noch in ſeinem Leben vor einen Gott halten ſoll, weßwegen ich wünſche, daß ſie ſich nicht über uns erzürnen mögen. 83) Deus eodem curſu, quo res fluxere, ire patiatur, Gott gebe noch ferner Glück, wie bißher. 84) Dii dent, ut nos contenti ſimus. 85) ſc. me. 86) Wenn uns die Perſer vorſchreiben, wie wir den König ehren ſollen, ſo ſind ſie die Uberwinder, und wir die Uberwundene. 87) æquis auribus aliquem audire, einen gerne hören, ſich eines Rede wohl gefallen laſſen. 88) publicæ libertatis vindex, einer, der die gemeine Freyheit zu erhalten ſuchet. 89) multorum; præcipue vero ſeniorum: non adſenſionem modo, ſed etiam vocem meam expreſſit, er hat mich bewogen, daß ich ſeine Rede nicht nur bey mir ſelbſt gebilliget, ſondern ihm auch öffentlich mit Worten meinen Beyfall gegeben habe. 90) gravis eſt mihi inveterati moris externa mutatio, die Veränderung der alten Gewohnheit in eine Fremde iſt mir beſchwerlich oder zuwider. 91) hæc invicem jactata ſunt, dieſes hat man mit einander geredt. 92) lecti heiſſen hier die-

obduxerat, ſtaret. Igitur ad Agin & Cleonem miſit, ut ſermone finito barbaros tantum, quum intraſſet, procumbere ſuo[93] more paterentur: & paullo poſt quaſi potiora[94] quædam egiſſet, convivium repetit[95].
22 Quem[96] venerantibus Perſis; Polypercon, qui cubabat ſuper[97] regem, unum ex iis mento contingentem humum[98] per ludibrium[99] cœpit hortari, ut vehementius id quateret ad terram; elicuitque[100] iram Alexandri, quam olim animo capere[101] non poterat.
23 Itaque rex, *Tu autem*, inquit, *non veneraberis me? an tibi uni digni videmur eſſe ludibrio*[102]*? Ille nec regem ludibrio; nec ſe contemptu dignum eſſe* reſpondit.
24 Tum detractum eum lecto rex præcipitat in terram. Et quum is pronus[103] corruiſſet; *Vides ne*, inquit, *idem te feciſſe, quod in alio paullo ante ridebas?* Et

---

jenige Bette oder Polſter, worauf man bey Tiſch lag: aulæa lectum obduxit, der Fürhang iſt vor das Bett gezogen. 93) ſc. barbarorum: procumbere, mit dem gantzen Leib auf die Erden fallen, und jemand damit anbeten. 94) potiora quædam egit, er hat etwas wichtigers zu thun gehabt. 95) convivium repetere, ſich wieder zur Tafel begeben. 96) cum Regem barbari venerarentur: 97) Auf einem jeden Bett ſaſſen ihrer drey, der Fürnehmſte in der Mitte, der Andere bey deſſen Haupt, und der Geringſte unten bey den Füſſen. Alſo hatte hier Polypercon den nächſten Ort nach dem König. 98) mento humum contingere, mit dem Kin die Erde berühren. 99) per ludibrium, Spott-weiß, wenn man jemand beſchimpffen will. 100) alicujus iram elicere, machen oder verurſachen, daß einer ſeinen Zorn ausbrechen läßt. 101) olim iram animo capere non poteſt, er hat ſich ſchon eine geraume Zeit gezwungen, den Zorn zu verbeiſſen oder zu verbergen. Er war damahls ſchon voller Zorn, da er hinter den Tapeten ſtund, und des Calliſthenis Rede angehöret hatte. 102) mihi ludibrio dignus videtur, ich halte ihn vor auslachens werth; er kommt mir lächerlich vor, oder, ich achte ihn ſo gering, daß ich kein Bedencken trage ihn auszulachen. 103) pronum corruere, auf das Angeſicht nie-

tradi eo in cuſtodiam juſſo [104] convivium ſolvit [105]. Polyperconti quidem poſtea caſtigato [106] diu, ignovit.

verfallen. 104) aliquem in cuſtodiam tradere, einen in Arreſt nehmen laſſen. 105) convivium ſolvere, dem Banquet oder der Mahlzeit ein End machen. 106) diu aliquem caſtigare, heißt hier, einen durch langwüriges Gefängnus ſtraffen.

CAP. VI.

Der Edel-Page Hermolaus will nebſt andern Alexandrum hinrichten, welche Conſpiration aber entdeckt, und Calliſthenes unſchuldig darein geflochten wird.

IN Calliſthenem olim contumaciæ ſuſpectum [1] pervi- §. 1
cacioris iræ [2] fuit, cujus explendæ [3] matura obvenit
occaſio [4]. Mos erat, ut ſupra [5] dictum eſt, principi- 2
bus Macedonum adultos [6] liberos regibus tradere, ad
munia haud multum ſervilibus miniſteriis abhorrentia [7].
Excubabant ſervatis noctium vicibus [8] proximi foribus 3
ædis [9], in qua rex adquieſcebat. Per hos pellices in-
troducebantur [10] alio aditu, quam quem armati obſi-
debant [11]. Iidem acceptos ab agaſonibus [12] equos, 4
quum rex adſcenſurus eſſet, admovebant [13]; comita-

1) Olim contumaciæ mihi ſuſpectus fuit, er iſt mir ſchon lang als ein halsſtarriger und eigenſinniger Kopff vorkommen. 2) pervicacioris iræ in aliquem eſſe, gegen jemand länger zornig ſeyn. 3) iram explere, den Zorn auslaſſen. 4) matura obvenit occaſio, es ereignet, zeiget oder findet ſich eine bequeme Gelegenheit. 5) Lib. V. Cap. I. §. 42. 6) adulti liberi, Söhne, ſo die Jünglings-Jahre angetretten haben. 7) munus hoc haud multum ſervilibus miniſteriis abhorret, dieſes Amt iſt von demjenigen, welches den Knechten zukommt, nicht viel unterſchieden. 8) ita ut ſervarent: noctium vices ſervare, alle Nacht umwechſeln. 9) proximum foribus ædis excubare, am nächſten bey der Hauß-Thüre die Wache haben: 10) ad Regem. 11) hunc aditum armati obſident; vor dieſer Thüre ſtehet die Garde. 12) agaſo, ein Stall- oder Reit-Knecht. 13) equum alicui, qui adſcenſurus eſt, admovere, einem, der auf-

banturque & venantem[14], & in prœliis: omnibus
5 artibus ſtudiorum liberalium exculti[15]. Præcipuus
honor habebatur[16], quod licebat ſedentibus[17] veſci
6 cum rege. Caſtigandi verberibus eos nullius poteſtas
præter ipſum[18] erat. Hæc cohors velut ſeminarium
ducum[19] præfectorumque apud Macedonas fuit.
Hinc[20] habuere poſteri reges, quorum ſtirpi poſt
7 multas ætates[21] Romani opes ademerunt[22]. Igitur
Hermolaus puer nobilis ex regia cohorte[23], quum

---

aufſitzen will, das Pferd zuführen. 14) regem: aliquem venantem comitari, einen auf der Jagd begleiten. 15) ita tamen ut excolerentur: omnibus artibus ſtudiorum liberalium excoli, in allen freyen Künſten unterrichtet werden. 16) ſc. illis: præcipuus honor mihi habetur, quod, &c. die meiſte Ehre, ſo ich genieſſe, oder die man mir erzeigt, beſtehet darinnen, daß u. ſ. w. 17) Der König und ſeine Groſſen lagen am Tiſch, die Pagen aber, wie auch alle, die ſo noch kein Wild auſſer dem Garn gefället hatten, muſten ſitzen. Alſo war es zwar eine Ehre, daß ſie mit dem König eſſen durfften, aber ſie war doch durch das Sitzen dermaſſen temperirt, daß man dadurch zu erkennen gab, wie ſie noch nicht unter die Männer gehörten, ſondern mehr unter die Weiber zu rechnen ſeyen, als welche gleichfalls bey Tiſche ſaſſen. 18) ſc. Alexandrum: cujus poteſtas eſt te verberibus caſtigandi? Wer hat Macht dich zu ſchlagen, oder prügeln zu laſſen. 19) Hæc cohors velut ſeminarium ducum eſt, dieſer Hauffe iſt gleichſam ein Pflantz-Garten, oder Baum-Schule der Generals-Perſonen: aus dieſen jungen Leuthen werden Generals und andere Officiers gezogen. 20) ex hac cohorte. 21) ætas iſt ſonſt ſo viel als ſeculum, welche Bedeutung aber hier nicht ſtatt findet, indem nicht einmahl drey gantze Secula verfloſſen ſind, biß das Egyptiſche Reich, welches unter allen denen, ſo von Alexandro herkommen ſind, am längſten gedauret hat, von den Römern unter das Joch gebracht worden iſt. Es iſt demnach ætas wie oben L. VIII. C. I. §. 13. vor eine Zeit von 30. Jahren geſetzt, oder es bedeutet diejenige Zeit, ſo lang ein jeder von den oberwehnten Königen regieret hat. 22) quis tuæ ſtirpi opes ademit? Wer hat deinen Stamm entkräfftet? 23) puer nobilis ex regia cohorte, ein Königlicher Edel-Page.

aprum telo occupaſſet [24], quem rex ferire deſtinaverat; juſſu ejus verberibus adfectus eſt [25]. Quam ignominiam ægre ferens [26]; deflere [27] apud Soſtratum cœpit. Ex eadem [28] cohorte erat Soſtratus, amore 8
ejus ardens [29]. Qui quum laceratum [30] corpus, in quo deperibat [31], intueretur, forſitan olim ob aliam quoque cauſam regi infeſtus [32]; juvenem ſua ſponte jam motum [33], data fide acceptaque [34] perpulit, ut occidendi regem conſilium [35] ſecum iniret. Nec pue- 9
rili impetu [36] rem exſequuti ſunt: quippe ſolerter [37] legerunt, quos in ſocietatem [38] ſceleris adſciſcerent; Nicoſtratum, Antipatrum, Aſclepidorumque, & Philotam placuit adſumi. Per hos adjecti [39] ſunt Anti-

---

34) aprum telo occupare, quem Rex ferire deſtinavit, vor dem König auf ein wildes Schwein ſchieſſen, oder ſtoſſen, das er doch ſelbſt fällen wolte. 25) verberibus adfici, geſchlagen oder geprügelt werden. 26) ægre aliquid ferre, etwas nicht leiden können. 27) ſc. eam ignominiam: deflere aliquid, über etwas weinen. 28) puerorum nobilium. 29) amore alicujus ardere, einen gar ſehr lieben. 30) ſc. Hermolai: laceratum corpus, ein Leib, der durch vieles Schlagen hier und da wund iſt. 31) in aliqua re deperire, etwas ungemein lieben, oder dermaſſen in etwas verliebt ſeyn, daß man nicht davon ablaſſen will, wenn man gleich darüber zu Grund gehen ſolte. 32) alicui infeſtum eſſe, einen Haß auf jemand haben. 33) ſua ſponte jam motus eſt, er iſt an ſich ſelbſt ſchon zornig genug. 34) data fide acceptaque, nachdem man einander die Parole geben, oder ſich zu beyden Seiten verbunden hat. 35) conſilium inire, einen Anſchlag faſſen, ſich vornehmen. 36) puerilis impetus, eine hitzige oder unbeſonnene Art, dergleichen ſich bey jungen Leuthen findet, welche die Kinder-Schuhe kaum vertretten haben. 37) ſolerter aliquem legere, einen mit groſſer Bedachtſamkeit ausleſen. 38) in ſocietatem ſceleris aliquem adſciſcere, oder welches gleich hernach folgt, adſumere, einen mit ſich in Geſellſchafft oder Compagnie nehmen, ein böſes Vorhaben auszuführen; einen in ein gottloſes Complot an ſich ziehen. 39) adjicere, den andern beyfügen. Dieſe Erſtgenannte haben die Folgenden überredt, mit in das Complot

10 cles, Elaptonius, & Epimenes. Ceterum agendæ rei haud ſane facilis patebat via [40]. Opus erat [41] eadem omnes conjuratos nocte excubare, ne ab expertibus conſilii [42] impedirentur; forte autem alius alia no-
11 cte [43] excubabat. Itaque in permutandis ſtationum vicibus [44]; ceteroque adparatu [45] exſequendæ rei tri-
12 ginta & duo dies abſumpti ſunt. Aderat nox qua conjurati excubare debebant, mutua [46] fide læti; cujus [47] documentum tot dies fuerant. Neminem metus ſpesve mutaverat: tanta omnibus vel in regem
13 ira; vel fides inter ipſos fuit [48]. Stabant igitur ad fores ædis ejus, in qua rex veſcebatur; ut convivio
14 egreſſum [49] in cubiculum deducerent. Sed fortuna ipſius [50], ſimulque epulantium comitas provexit [51] omnes ad largius vinum; ludi etiam convivales [52]

---

zu tretten. 40) agendæ rei haud ſane facilis patet via, es will ſich gar keine bequeme Gelegenheit zeigen die Sache auszufüh- ren. 41) ſi res agenda eſſet. 42) expers conſilii, einer der um einen Anſchlag oder Vorhaben nichts weiß. 43) forte alius alia nocte excubat, es trägt ſich ohngefehr zu, daß einer dieſe, der andere in einer andern Nacht die Wache hat. 44) dum permutabant, &c. ſtationum vices permutare, in Beziehung der Wache abwechſeln. 45) quot dies conſumti ſunt in adparatu exſequendæ rei? Wie viel Tage ſind vergangen, oder hat man zugebracht, biß genugſame Anſtalt gemacht worden, das Werck auszuführen. 46) mutua fide læti ſunt, ſie freuen ſich darüber, daß einer dem andern getreu iſt. 47) fidei. Es war allerdings eine genugſame Probe, indem binnen 30. Tag leicht einer von ihnen auf andere Gedancken kommen, und das Vorhaben hätte entdecken können. 48) magna illis in me ira & fides inter ipſos eſt, ſie ſind alle ſehr auf mich zornig, einander aber ungemein getreu. 49) ſi egreſſus eſſet. 50) Regis. 51) comitas epulantium ad largius vinum eos provehit, eine gute Compagnie macht, daß man ein Glas Wein mehr herum gehen läßt, oder wenn die, ſo beyſammen ſchmauſen, wohl auf oder frölich ſind, ſo läßt man ſich den Wein deſto mehr belieben. 52) ludi convivales tempus extrahunt, die Poſſen, ſo man unter der Mahlzeit treibt,

extraxere tempus: nunc[53] lætis conjuratis, quod ſo-
pitum[54] adgreſſuri eſſent; nunc ſollicitis, ne in lu-
cem convivium extraheretur[55]. Quippe alios in ſta- 15
tionem oportebat prima[56] luce ſuccedere[57]; ipſo-
rum poſt VII dies reditura vice[58]. Nec ſperare po-
terant in illud tempus omnibus duraturam[59] fidem.
Ceterum quum jam lux appeteret[60], & convivium 16
ſolvitur[61], & conjurati exceperunt regem[62], læti oc-
caſionem exſequendi ſceleris admotam[63]; quum mu-
lier adtonitæ, ut creditum eſt, mentis[64], converſa-
ri[65] in regia ſolita, quia inſtinctu[66] videbatur futura

---

treibt, [als Tantzen und dergleichen] machen daß man länger bey einander bleibt. 53) ita ut læti eſſent. 54) Regem: ſopitum aliquem adgredi, ſich an einen machen, wenn er hart ſchläfft. Sie meynten der König würde ſich im Trunck übernommen haben, und deſto leichter können überwältiget werden. 55) in lucem convivium extrahitur, die Mahlzeit währet biß an den Morgen. 56) prima luce, bey anbrechendem Tag. 57) alii in ſtationem ſuccedunt, man wird abgelößt: es beziehen andere die Wache. 58) quando tuæ vices redituræ ſunt? Wenn kommt die Ordnung wieder an dich, weil ſich ihrer neune zuſammen verſchworen hatten, und alle Tag die Wache an ſie kam, ſo beſtund die gantze Zahl dieſer Pagen in 63. 59) in quod tempus fides duratura eſt tibi? Wie lang wirſt du treu bleiben? 60) lux adpetit, es will Tag werden. 61) convivium ſolvere, die Mahlzeit endigen. 62) aliquem excipere, mit einem, der erſt kommen iſt, gehen. So bald der König aus dem Saal gegangen war, wo man geſchmauſet hatte, umgaben ſie ihn nach ihrer Gewohnheit, und wolten ihn in ſein Schlaff-Zimmer begleiten. 63) ſc. eſſe: occaſio admovetur, es zeiget ſich eine Gelegenheit. 64) mulier adtonitæ mentis, eine närriſche oder melancholiſche Weibs-Perſohn. Denn vor ſolche hielte man die Weiber, ſo künfftige Dinge vorher ſagten. Sonſt heißt attonitus derjenige, welcher von einem hefftigen Donnerſchlag taub worden, und kommt das Wort von attonare her, welches bey dem Ovidio befindlich iſt. 65) in regia converſari, ſich bey Hof, oder in dem Königlichen Haupt-Quartier aufhalten. 66) inſtinctu futura prædicere,

aus

prædicere; non occurrit modo abeunti[67], ſed etiam
ſemet objecit[68]: vultuque & oculis motum præfe-
17 rens[69] animi, *ut rediret in convivium* monuit; & ille
per ludum[70], *bene deos ſuadere* reſpondit; revocatiſ-
que amicis in horam diei ferme ſecundam[71] convi-
18 vii tempus extraxit[72]. Jam alii ex cohorte[73] in ſta-
tionem ſucceſſerant, ante cubiculi fores excubituri[74];
adhuc tamen conjurati ſtabant vice officii ſui expleta[75];
adeo PERTINAX[76] ſpes eſt, quam humanæ men-

---

aus einer innerlichen Offenbahrung künfftige Dinge vorher ſagen: 67) Regi: da er in ſein Schlaff-Cabinet gehen wolte. 68) alicui ſemet objicere, einem in den Weg ſtehen. 69) vultu animi motum præferre, mit dem Geſicht oder den Minen zu erkennen geben, daß man einen Raptum oder innerliche Eingebung habe, auſſer ſich ſelbſt ſey. 70) per ludum, im Schertz, oder Schertz-weiß. 71) Curtius rechnet hier den Anfang des Tags von Aufgang der Sonnen. Wenn alſo damahls die Sonne nach unſerer Art zu reden, die wir den Tag von Mitternacht anfangen, um vier Uhr aufgegangen iſt, ſo war es ſechs Uhr, als Alexander die Mahlzeit geendiget. 72) in quotam horam diei convivii tempus extraxiſti? Wie viel Uhr war es, da deine Mahlzeit ein Ende hatte? Biß zu welcher Stunde des Tags hat dein Schmauß gewähret? 73) nobilium puerorum. 74) qui erant: ante cubiculi fores excubare, vor der Kammer-Thür die Wache halten. 75) adhuc ſtat vice ſui officii expleta, er bleibt noch auf ſeinem Poſto, ob gleich ſeine Zeit aus iſt: 76) pertinax ſpes eſt, quam humanæ mentis ingentes concupiſcentiæ devoraverunt; wenn wir Menſchen uns einmahl eine gewiſſe Rechnung auf etwas gemacht haben, ſo meynen wir, es müſſe nothwendig geſchehen; wer einmahl nach etwas ein groſſes Verlangen trägt, der läßt nicht ab zu hoffen, oder die Hoffnung ſo von einer ſonderbahren Begierde herkomt, iſt ſehr beſtändig. Was im übrigen hier die Critici erinnern, wollen wir uns nicht anfechten laſſen, weil ihr Argwohn, als ob der Text verfälſcht wäre, auf ſchlechtem Grund beruhet, indem es ja nichts neues iſt, daß ein Author dieſe oder jene Redens-Art gebraucht,

tis ingentes concupiſcentiæ devoraverunt. Rex be- 19
nignius, quam alias, adloquutus [77], diſcedere eos
ad curanda corpora [78], quoniam tota nocte perſtitiſ-
ſent, jubet. Data ſunt ſingulis quinquaginta ſeſter-
tia [79], conlaudatique [80], quod etiam aliis tradita vi-
ce, tamen excubare perſeveraſſent [81]. Illi tanta ſpe de- 20
ſtituti domos abeunt: & ceteri quidem exſpectabant
ſtationis * ſuæ noctem: Epimenes, ſive [82] comitate
regis, quâ ipſum inter conjuratos exceperat [83], repen-
te mutatus; ſive quia cœptis deos obſtare credebat;
fratri ſuo Eurylocho, quam antea expertem eſſe con-
ſilii voluerat [84], quid pararetur [85], aperit. Omnibus 21
Philotæ ſupplicium in oculis [86] erat. Itaque protinus
injicit fratri manum [87], & in regiam pervenit: exci-
tatisque cuſtodibus [88] corporis ad ſalutem regis perti-

---

braucht, welche bey andern entweder ſelten, oder gar nicht vorkomt. 77) conjuratos. 78) corpus curare, ſich mit Eſſen, Trincken, Baden, Schlaffen, und dergleichen erquicken: ſeines Leibs pflegen oder warten. 79) ſeſtertium iſt ſo viel als mille ſeſtertii: ein Seſtertium aber iſt nach unſerer Müntz ſo viel, als 8. gute, oder 10. leichte Pfenninge. 80) ab Alexandro. 81) etiam aliis tradita vice tamen excubare perſeverat, er hält noch immer die Wache, ob er gleich abgelößt worden. *) ſtationis meæ noctem expecto, ich warte auf die Nacht, da ich Schildwache ſtehen muß, oder da mich die Wache trifft. 82) Es mag nun ſeyn, daß u. ſ. w. 83) magna comitate aliquem excipere, einem mit groſſer Freundlichkeit [ſehr freundlich] begegnen. 84) expertem me eſſe conſilii ſui vult, er ſagt mir nichts von ſeinem Anſchlag, er verbirgt ſein Vorhaben vor mir. 85) quid paratur? Was hat man vor, oder im Sinn? 86) omnibus ſupplicium Philotæ in oculis eſt, die Hinrichtung des Philotæ ſchwebt noch jederman vor Augen, iſt bey jederman noch in friſchem Gedächtnus. 87) manum alicui injicere, die Hand an einen legen, einen veſt halten. 88) Hier wird allem Anſehen nach die mittlere oder

Cavallier-

22 nere 89, quæ adferret, adfirmat. Et tempus 90, quo venerant 91; & vultus 92 haud ſane ſecuri animi index 93; & mœſtitia è duobus alterius 94 Ptolemæum ac Leonnatum 95, excubantes ad cubiculi limen 96 excitaverunt 97. Itaque apertis foribus 98, & lumine inlato ſopitum 99 mero ac ſomno excitant regem. Ille paullatim mente 100 conlecta, quid adferrent, interrogat.
23 rogat. Nec contatus 101 Eurylochus, *non ex toto domum ſuam averſari* 102 *deos* dixit, *quia frater ipſius quamquam impium facinus auſus foret; tamen & pæ-*

Cavallier-Garde verſtanden. 89) quæ adfero ad ſalutem regis pertinent, ich habe etwas anzubringen, das des Königs Leben betrifft. 90) Da der König noch ſchlieff. 91) Eurylochus & Epimenes. 92) & vultus eorum, qui erat, &c. 93) vultus tuus haud ſane ſecuri animi index eſt, man ſiehet aus deinem Geſicht, oder aus deinen Minen, daß du ſehr beſtürtzt biſt, oder daß es nicht richtig hergehet. 94) ſc. Epimenis, der zwiſchen Furcht und Hoffnung ſtunde, und nicht wußte, ob ihn der König pardonniren würde. 95) Dieſe zwey waren von der fürnehmſten Garde, die nur aus ſieben Perſohnen beſtund, und etwa Cammer-Herren können genennet werden. 96) excubare ad cubiculi limen, hart vor der Thür des Schlaff-Zimmers die Wache haben. Es wird aber hier die fordere Thür verſtanden, da hingegen die Edel-Pagen bey der hindern Thür die Wache hatten, ſiehe oben h. c. n. 11. 97) excitare heißt hier und kurtz vorher, nicht wie ſonſt aus dem Schlaff wecken, weil die Wache nicht ſchlaffen durffte, ſondern in Unruhe bringen, beſtürtzt machen, allarmiren. 98) cubiculi in quo rex dormiebat. 99) regem qui ſopitus erat: mero ac ſomno ſopitum eſſe, vom Wein und Schlaff einen ſchweren Kopff haben, oder wegen eines Rauſches ſtarck ſchlaffen. 100) mentem colligere, heißt hier ſich ermuntern, vom Schlaff erhohlen, den Schlaff aus den Augen wiſchen. 101) non contatus hoc dixit, er hat es alſobald geſagt: er hat ſich nicht lang beſonnen, ſondern iſt gleich in dieſe Wort ausgebrochen. 102) non ex toto [non penitus] DEus domum meam averſatur, GOtt hat meine Familie noch nicht gar mit ſeiner Gnade verlaſſen. Er will ſagen: es iſt zwar in meiner Familie etwas paſſirt, woraus ich der Götter Zorn genugſam ſehen kan, doch halte

nitentiam ejus[103] *ageret: & per ſe potiſſimum profite-
retur indicium*[104]. *In eam ipſam noctem quæ decede-
ret*[105], *inſidias comparatas*[106] *fuiſſe: auctores ſceleſti
conſilii eſſe, quos minime crederet rex.* Tum Epime- 24
nes cuncta ordine, conſciorumque nomina exponit[107].
Calliſthenem non ut participem facinoris nomina-
tum[108] eſſe conſtabat; ſed ſolitum[109] puerorum ſer-
monibus vituperantium criminantiumque[110] regem
faciles[111] aures præbere. Quidam adjiciunt, quum 25
Hermolaus apud eum[112] quoque verberatum[113] ſe
à rege quereretur, dixiſſe Calliſthenem: *meminiſſe de-
bere*[114], *eos jam viros eſſe.* Idque an ad conſolan-
dam patientiam verberum[115]: an ad incitandum ju-

---

halte ich es dabey vor ein Gnaden-Zeichen, daß es nicht ärger abgelauffen iſt, welches gewiß geſchehen wäre, wo ſie meinen Bruder nicht auf beſſere Gedancken gebracht hätten. 103) ſc. facinoris: pœnitentiam facinoris alicujus agere, eine böſe That bereuen, über ein böſes Stücklein Buſſe thun. 104) ſc. facinoris hujus: per ſe potiſſimum profiteri indicium alicujus rei, etwas von freyen Stücken bekennen oder angeben. 105) nox quæ decedit, die vorige Nacht. 106) ſcilicet Regi; in quam noctem inſidiæ tibi comparatæ ſunt, in welcher Nacht hat man dich wollen umbringen, oder dir nach dem Leben getrachtet? 107) cuncta ordine conſciorumque nomina exponere, alles nach der Ordnung [ausführlich] erzehlen, und die Mitſchuldigen [Conſpiranten] nennen. 108) non ut particeps facinoris nominatus eſt, er iſt nicht angegeben worden, als wenn er an der böſen That mit Theil gehabt, oder darum gewußt hätte. 109) ut talem, qui ſolitus fuiſſet &c. 110) aliquem vituperare & criminari, übel von einem reden, einen dieſer und jener Sache beſchuldigen, und ihm Schimpff-Nahmen beylegen. 111) faciles aures alicujus ſermoni præbere, einem aufhorchen, gerne Gehör geben. 112) Calliſthenem. 113) à rege verberari, auf Befehl des Königs gepeitſchet oder geprügelt werden. 114) Regem: Der König hätte bedencken ſollen. 115) hoc ad te dixi ad conſolandam patientiam verberum, ich habe dieſes geſagt, dich damit in deinem Verdruß zu tröſten, welchen du über

venum dolorem [116] dictum eſſet, in ambiguo fuiſ-
26 ſe [117]. Rex animi corporisque ſopore diſcuſſo [118],
quum tanti periculi, quod evaſerat [119] imago ocu-
lis [120] oberraret; Eurylochum L talentis & cujusdam
Tyridatis opulenti bonis donat protinus; fratremque,
antequam pro ſalute ejus precaretur [121], reſtituit [122].
27 Sceleris autem auctores, interque eos Calliſthenem
vinctos adſervari [123] jubet: quibus in regiam addu-
ctis, toto die & nocte proxima, mero ac vigiliis gra-
28 vis [124], adquievit. Poſtero autem frequens conſilium
adhibuit [125], cui patres propinquique eorum, de qui-
bus agebatur, intererant; ne de ſua quidem ſalute ſe-
curi [126]: quippe Macedonum more perire debebant [127],
omnium devotis [128] capitibus, qui ſanguine contigiſ-
29 ſent eos [129]. Rex introduci conjuratos præter Cal-

über die empfangene Schläge bezeugeſt. 116) alicujus dolorem incitare, einen zur Rache anreitzen, einen in ſeinem Verdruß ſtärcken, und denſelben vermehren. Im übrigen iſt wohl zu mercken, daß hier die particula an wider die Gewohnheit zweymahl ſtehet. 117) in ambiguo eſt, man kan ſo gewiß nicht ſagen; es iſt nicht ausgemacht. 118) animi & corporis ſoporem diſcutere, ſich vom Rauſch und Schlaff erhohlen. 119) periculum evadere, der Gefahr entgehen. 120) cujus rei imago oculis tuis oberrat? Was bedenckſt du? Was ſchwebt dir vor Augen? 121) Eurylochus: pro ſalute alicujus precari, für einen bitten, daß man ihm das Leben ſchencken ſoll. 122) fratrem tibi reſtituo, ich pardonnire deinen Bruder, oder ſchencke ihm das Leben dir zu gefallen. 123) vinctum aliquem adſervare, einen in Eiſen und Bande ſchlieſſen. 124) mero ac vigiliis gravis acquieſcit, weil ihm der Kopff von vielem Wachen und Trincken ſchwer iſt, ſo ruhet er aus. 125) frequens conſilium adhibere, eine Zahl-reiche Raths-Verſammlung halten. 126) qui erant: de ſalute ſua ſecurus non eſt, er iſt ſeines Lebens nicht ſicher: der Kopff ſtehet ihm nicht feſt. 127) propinqui & patres. 128) ita ut eſſent omnium capita devota: caput tuum devotum eſt, du biſt ein Mañ des Todes, du muſt ſterben. 129) ſc. conjuratos: ſanguine ali-

quem

liſthenem juſſit: atque quæ agitaverant [130], ſine cunctatione [131] confeſſi ſunt. Increpantibus deinde univerſis eos; ipſe rex, quo ſuo merito [132] tantum in ſemet cogitaſſent facinus, interrogat.

---

quem contingere, eines Bluts-Freund ſeyn. Die Urſachen dieſes Geſetzes ſind oben L. VII. C. XI. n. 84. angeführet worden. 130) agitare aliquid, etwas vor oder im Sinn haben, auf etwas umgehen. 131) ſine cunctatione, alſobald, ohne viel Weſen zu machen oder zu zaudern. 132) quo meo merito tantum in me cogitaſti facinus? Womit hab ich es um dich verdienet, daß du einen ſo abſcheulichen Anſchlag wider mich gefaſſet haſt?

CAP. VII.

Hermolai Rede wider Alexandrum.

STupentibus [1] ceteris, Hermolaus: *Nos vero*, inquit, §. 1
quoniam, quaſi neſcias, quæris; occidendi te conſilium inivimus [2], *quia non ut ingenuis imperare* [3] *cœpiſti, ſed quaſi in mancipia dominaris* [4]. Primus ex omni- 2
bus pater ipſius Sopolis, parricidam [5] etiam parentis ſui clamitans eſſe, conſurgit; & ad os [6] manu objecta, ſcelere & malis inſanientem [7], ultra negat [8] audiendum. Rex inhibito [9] patre dicere Hermolaum ju- 3

---

1) Stupere, vor Furcht nicht reden können. 2) aliquem occidendi conſilium inire, ſich vornehmen, oder reſolviren, einen umzubringen. 3) ut ingenuo alicui imperare, über jemand als eine freye Perſon [ſo ferne dieſe einem Sclaven entgegen geſetzt wird,] regieren. 4) ſc. in nos: in aliquem quaſi in mancipium dominari, über jemand dergeſtalt herrſchen, als ob er ein Sclav wäre. 5) Dieſer ſein Sohn habe nicht allein den König ermorden wollen, ſondern bringe ihn ſeinen Vater gleichfalls ums Leben, weil nach dem Macedoniſchen Geſetz die nächſten Anverwandten mit dem Schuldigen in ſolchem Fall das Leben laſſen muſten. 6) filii: ad os alicujus manum objicere, einem das Maul zuhalten. 7) ſcelere & malis inſanire, eines Theils, wegen einer begangenen böſen That, [wegen eines böſen Gewiſſens,] andern Theils aus Furcht vor der bevorſtehenden Straffe, gantz auſſer ſich ſelbſt ſeyn, oder raſen. 8) dicit, non ultra eſſe audiendum. 9) inhibere aliquem,

bet, *quæ ex magiſtro didiciſſet Calliſthene.* Et Hermo-
laus; *Utor*, inquit, *beneficio* [10] *tuo, & dico quæ*
4 *noſtris malis* [11] *didici. Quota pars Macedonum ſævi-*
tiæ [12] *tuæ ſupereſt? quotusquisque* [13] *non è viliſſimo ſan-*
guine? Attalus & Philotas, & Parmenio, & Lynceſtes
Alexander, & Clitus, quantum ad hoſtes pertinet, vi-
vunt [14], *ſtant* [15] *in acie, te clypeis ſuis protegunt, &*
pro gloria tua, pro victoria vulnera accipiunt; quibus
5 *tu egregiam* [16] *gratiam retuliſti. Alius* [17] *menſam tuam*
ſanguine ſuo adſperſit: alius ne ſimplici [18] *quidem mor-*
te defunctus eſt. Duces exercituum tuorum in equu-
leum impoſiti [19], *Perſis quos vicerant, fuere ſpectacu-*

---

einen ſchweigen heiſſen. 10) Eigentlich zu reden, iſt es zwar keine Wohlthat, wenn man einen Verklagten anhöret, weil man ihm ſolches von GOtt und Rechts-wegen ſchuldig iſt. Es wird aber in Anſehung derer, die ihre Gewalt mißbrauchen, zu einer Wohlthat, indem ſie ſonſt mit dem Urtheil und deſſen Vollſtreckung gerad zufahren könten. 11) ſuo malo aliquid diſcere, etwas mit ſeinem Schaden lernen. 12) Quota pars noſtrûm ſævitiæ tuæ ſupereſt? Wie viel ſind von uns noch übrig, nachdem du gegen uns zu wüten angefangen haſt? Wie viel unter uns haben deiner Grauſamkeit entgehen können. 13) quotusquisque eorum, qui non è viliſſimo [ſed nobiliſſimo] ſanguine ſunt, tuæ ſævitiæ ſupereſt? non è viliſſimo ſanguine eſſe, von einem ſehr fürnehmen oder guten Geſchlecht ſeyn. 14) vivit, quantum ad hoſtes pertinet, die Feinde haben ihn nicht umgebracht, er würde noch leben, wenn er ſonſt mit niemand, als dem Feind zu thun gehabt hätte. 15) Sie würden noch u. ſ. w. 16) Dieſes iſt ironice und in einem entgegen geſetzten Verſtand anzunehmen. 17) Es wird hier Clitus gemeynet, welcher zwar nicht über Tiſch, ſondern erſt bey der Thür erſtochen worden; doch will Hermolaus dadurch die That noch abſcheulicher und den Alexander verhaßter machen. 18) ne ſimplici quidem morte defunctus eſt, man hat ihn nicht auf einmahl hingerichtet, ſondern vorher grauſam gemartert. Denn eine jede ſchwere Marter iſt vor eine Todes-Straffe zu achten. Hermolaus zielet damit auf den Philotam. 19) in equuleum imponere, martern, auf die Tortur bringen.

lo[20]. *Parmenio indicta cauſa*[21] *trucidatus eſt, per quem Attalum occideras. Invicem enim miſerorum ute-* 6
ris manibus ad expetenda ſupplicia[22]*: & quos paullo ante miniſtros cædis*[23] *habuiſti, ſubito ab aliis jubes trucidari.* Obſtrepunt[24] ſubinde cuncti Hermolao. Pa- 7
tet[25] ſupremum[26] ſtrinxerat ferrum, percuſſurus[27] haud dubie, ni inhibitus eſſet à rege: quippe Hermolaum dicere juſſit[28], petiitque[29] *ut cauſas ſupplicii augentem*[30] *patienter audirent.* Ægre ergo coer- 8
citis[31], rurſus Hermolaus: *quam liberaliter,* inquit,

---

gen. 20) ſpectaculo alicui eſſe, einem zu einem Schauſpiel dienen, von einem ſo angeſehen werden, daß er ſeine Augen an dem Unglück wendet, worinnen man ſich befindet. 21) indicta cauſa trucidari, ehe man zur Verantwortung gelaſſen worden, ohne daß man ſich hätte verantworten können, oder, ohne förmlichen Proceſs umgebracht werden. 22) invicem miſerorum manibus uti ad expetenda ſupplicia, ſolche Perſonen jemand hinzurichten gebrauchen, welche ſelbſt bald ſollen umgebracht werden, und deßwegen Erbarmungs-würdig ſind. 23) miniſtrum cædis aliquem habere, durch einen jemand hinrichten laſſen, eines Dienſte ſich bedienen, jemand dadurch das Leben zu nehmen. 24) alicui obſtrepere, ein groſſes Geräuſch machen, und dadurch ſeinen Widerwillen gegen jemand bezeugen. 25) Hermolai. 26) ſupremum iſt hier ſo viel als tandem, indem es adverbialiter vor poſtremo ſtehet: Wiewohl man es auch als ein adjectivum nehmen kan, da doch die Phraſis iſt ſupremum ferrum ſtringere, den oberſten Theil des Degens [welchen man ſonſt die Hand-Habe oder das Gefäß nennet,] ergreiffen, und denſelben ausziehen wollen, welche letztere Erklärung dem gelehrten P. Tellier beliebet hat. 27) & percuſſus fuiſſet: aliquem percutere, einem den Degen in den Leib ſtoſſen: 28) Rex. 29) à militibus. 30) Hermolaum, qui augebat: ſupplicii cauſas augere, ſich die Todes-Straffe noch mehr auf den Hals ziehen, ſich ſo auffühoren, daß man je länger je weniger Hoffnung zu einigem Pardon haben kan. Alexander wolte ihn mit Fleiß ſein böſes Maul gebrauchen laſſen, damit man ſeine Boßheit deſto mehr daraus ſehen möchte. 31) cum milites à rege coerciti eſſent: coërcere aliquem, einen im Zaum halten, hier inſonderheit machen, daß einer ſtill iſt, das Maul hält.

pueris rudibus [32] *ad dicendum agere* [33] *permittis! at*
Calliſthenis vox [34] *carcere incluſa eſt, quia ſolus poteſt*
9 *dicere* [35]. *Cur enim non producitur, quum etiam con-*
feſſi [36] *audiuntur? nempe quia liberam vocem innocen-*
tis [37] *audire metuis. Ac ne vultum quidem pateris* [38].
10 *Atqui* [39] *nihil eum feciſſe contendo. Sunt hic, qui me-*
cum rem pulcherrimam [40] *cogitaverunt: nemo eſt, qui*
conſcium [41] *fuiſſe nobis Calliſthenem dicat: quum* [42]
morti olim deſtinatus ſit à juſtiſſimo & patientiſſimo [43]
11 *rege. Hæc ergo* [44] *ſunt Macedonum præmia, quorum*

---

hält. 32) rudem eſſe ad dicendum, im Reden unerfahren ſeyn, die Red-Kunſt nicht verſtehen. 33) agere heißt hier, ſich verantworten. 34) vox ejus carcere incluſa eſt, man hat ihn in das Gefängnus geſperrt, damit er ſich nicht verantworten könne. Er will ſagen: iſt es nicht eine vortreffliche Wohlthat, die uns der König erzeigt, da er uns zu reden erlaubt. Er weiß nemlich wohl, daß wir als junge Leuthe nicht im Stand ſind, uns zu verantworten, denn ſonſt würde er uns das Maul bald ſtopffen. Man ſiehet dieſes an Calliſthenis Exempel, der ſich nicht verantworten darff, weil dem König nicht unbewuſt iſt, mit was groſſem Nachdruck dieſes wider ihn geſchehen würde. 35) dicere iſt ſo viel als agere oder ſe defendere 36) nos qui jam omnia confeſſi ſumus, quorum accuſamur. 37) Calliſthenis: liberam vocem audire metuit, er hört nicht gerne die Wahrheit ſagen. 38) ne vultum quidem alicujus pati, einen nicht einmahl anſehen, oder vor den Augen leyden können. 39) Weil er demnach ſich nicht verantworten kan, ſo will ich es vor ihn verrichten, und behaupte, daß er unſchuldig ſey. 40) So nennet er den Königs-Mord, weil er meynte, er thue ein gutes Werck, wenn er die Macedonier von ſeiner Herrſchafft befreye. 41) conſilii noſtri: conſcium alicui eſſe, mit einem um etwas wiſſen. 42) quum tamen ſit, oder, & tamen eſt deſtinatus: morti olim aliquem deſtinare, ſchon von geraumer Zeit her willens ſeyn, einen hinrichten zu laſſen. 43) rex patientiſſimus, ein ſehr gnädiger König. Es iſt aber dieſes wieder ironice zu verſtehen, indem er ſagen will: woraus man ſiehet, wie ungerecht und unbarmherzig der König ſey. 44) Bekommen denn die Macedonier keinen

ut ſupervacuo & ſordido abuteris ſanguine 45! *At tibi tria millia mulorum captivum aurum vehunt* 46, *quum milites nihil domum, præter gratuitas* 47 *cicatrices, relaturi ſint. Quæ tamen omnia tolerare potuimus, antequam nos barbaris dederes, & novo more victores ſub jugum* 48 *mitteres. Perſarum te veſtis & diſciplina* 49 *delectat: patrios mores exoſus* 50 *es. Perſarum ergo* 12
non Macedonum regem occidere voluimus; & te transfugam 51 *belli jure perſequimur. Tu Macedonas volui-* 13
ſti 52 *genua tibi ponere, venerarique te ut deum: tu*

keinen andern Recompens, als dieſen? 45) ſanguine alicujus ut ſordido & ſupervacuo abuti, einen auf die Schlacht Banck lieffern, als wenn er ſonſt zu nichts nutz wäre; einem das Blut abzäpffen, als wenn es nichts nutz, und doch in groſſem Uberfluß da wäre. Er ſiehet auf die Schlachten mit den Feinden, worinnen die Macedonier ihr Blut vergoſſen hatten, und hernach ſo einen ſchönen Danck dafür bekamen. 46) In allen andern Editionen ſtehet XXX. millia, welches aber Cellarius billich corrigirt hat. Quot muli tibi captivum aurum vehunt? Wie viel Maul-Eſel tragen an deinem Geld, welches du von den Feinden erbeuthet haſt? 47) cicatrices gratuitæ, Narben, Wunden-Mahle oder zugeheilte Wunden, davor man keinen Danck oder nichts bekommen hat. 48) ſub jugum mittere, dienſtbar machen. Jugum nannten die Römer dasjenige, wenn man zwey Spieſſe in einer gewiſſen Weite neben einander in die Erde ſtackte, und den dritten oben darauf band. Dadurch muſten die Uberwundene kriechen, zum Zeichen ihrer Dienſtbarkeit. Welcher Gebrauch aber bey den Griechen nicht üblich war, ſo, daß das Wort jugum nur metaphorice vor die Dienſtbarkeit gebraucht wird. 49) diſciplina, die Lebens-Art. 50) patrios mores exoſum eſſe, denen Gebräuchen ſeines Vater-Landes gantz [oder Spinnen] feind ſeyn. 51) qui es: qui à nobis Macedonibus ad Perſas transfugiſti. Es war einem jeden erlaubt, die Uberlauffer, wo man ihrer habhafft werden konte, nach Gefallen niederzumachen. Weil nun Alexander mit den Perſiſchen Sitten auch ihre Parthie genommen zu haben ſchiene, ſo meynte Hermolaus, er habe ihm mit Recht nach dem Leben getrachtet. 52) tu voluiſti, ut Macedones ponerent: genua alicui ponere, die Knie vor einem beugen.

Philippum patrem averſaris[53], *& ſi quis deorum ante*
14 *Jovem haberetur*[54], *faſtidires etiam Jovem. Miraris ſi liberi*[55] *homines ſuperbiam tuam ferre non poſſumus? Quid ſperamus ex te; quibus aut inſontibus moriendum eſt; aut quod* TRISTIUS[56] *morte eſt, in ſervitute*
15 *vivendum? Tu quidem, ſi emendari*[57] *potes, multum mihi debes*[58]. *Ex*[59] *me enim ſcire cœpiſti, quod ingenui homines ferre non poſſunt. De cetero parentum orbam ſenectutem ſuppliciis ne oneraveris*[60]. *Nos jube duci*[61], *ut quod ex tua morte petieramus, conſequamur ex noſtra*[62]. Hæc Hermolaus.

---

beugen. 53) patrem aliquem averſari, einen nicht mehr vor ſeinen Vater halten wollen. 54) nemo Deorum ante Jovem habetur, es iſt keiner unter allen Göttern fürnehmer als Jupiter. 55) ſi nos, utpote qui liberi homines ſumus &c. 56) hoc triſtius eſt morte, dieſes iſt ärger oder unerträglicher als der Tod. 57) hac mea oratione: emendari poteſt, er kan noch klüger werden, beſſere Sitten an ſich nehmen; es iſt noch nicht gar alles an ihm verlohren. 58) multum alicui debere, einem ſehr verbunden oder obligirt ſeyn. 59) ex quo hoc ſcire cœpiſti, wer hat dir dieſes zum erſtenmahl eröffnet, oder geſagt? Er verſtehet aber Alexandri Hochmuth und Grauſamkeit, welche Laſter er ihm bißher vorgehalten, und wodurch ſich Alexander bey ſeinen Macedoniern ſo ſehr verhaßt machte, indem ſie freye Leuthe und keine Sclaven, auch daher eines ſolchen Tractaments ungewohnt waren. 60) orbam alicujus ſenectutem ſuppliciis onerare, einen, der um ſeine Kinder kommen iſt, noch dazu ſelbſt in ſeinem Alter hinrichten laſſen. Er will ſagen: unſere Eltern und Anverwandte ſind ſchon elend genug, indem ſie ihrer Kinder bey ihren alten Tagen beraubt werden, und alſo iſt es höchſt unrecht, wenn man ſie nach den Macedoniſchen Geſetzen mit uns hinrichten will. In andern Editionen ſtehet parce quorum, wofür wir aber billich parentum ſetzen, und dißfalls ſo wohl Clerici als Cellarii Rath folgen. 61) ſc. ad ſupplicium duci: Zum Tod geführet werden. 62) Nemlich, die Befreyung von deiner hochmüthigen und grauſamen Regierung.

CAP. VIII.

Alexandri Antwort auf Hermolai Rede/ und der Conſpiranten/ wie auch des unſchuldigen Calliſthenis Hinrichtung.

AT rex: *Quam falſa ſint*; inquit, *quæ iſte tradita*[1] *à magiſtro ſuo dixit; patientia mea oſtendet*[2]. §. 1
Confeſſum[3] *enim ultimum*[4] *facinus, tamen ut vos quoque, non ſolum ipſe audiretis, expreſſi*[5]*: non imprudens*[6]*, quum permiſiſſem huic latroni*[6] *dicere, uſurum*[8] 2
eum rabie, qua compulſus eſt, ut me, quem parentis loco colere debet, vellet occidere. Nuper quum procacius[9] *ſe in venatione geſſiſſet; more patrio*[10]*, & ab antiquiſſimis Macedoniæ regibus uſurpato, eum caſtigari*[11] *juſſi. Hoc & oportet ferri, & ferunt à tutoribus* 3

---

1) Hæc à magiſtro tradita dixi, was ich geſagt habe, das hat mich mein Præceptor gelehret, dieſes hab ich von meinem Lehrmeiſter gelernet, und jetzo geſagt. Alexander aber zielet auf den Calliſthenem, und gibt vor, er habe die Edel-Pagen angeſtifftet, und ſey in ihrem böſen Vornehmen ihr Lehrmeiſter geweſen. 2) Er will ſagen: wenn ich derjenige wäre, vor den mich Hermolaus ausgibt, ſo würde ich ihn nicht haben reden laſſen, weil ich leicht vorher ſehen konte, wie er raſen werde. 3) licet enim jam confeſſus ſit, tamen expreſſi, ut non ſolum [ego] ipſe, ſed vos quoque audiretis: 4) ultimum facinus, eine höchſt-abſcheuliche, oder ſo böſe That, daß nichts ärgers kan erdacht werden. 5) exprimere, zuweg bringen, daß einer redt, oder bekennt. 6) quum tamen non imprudens eſſem: non imprudens ſum, ich weiß gar wohl, es iſt mir nicht unbekannt. 7) latro hat den Nahmen von latus, eris, und bedeutet einen jeglichen, der auf des andern Vermögen oder Leben heimlich lauret. Hier heißt es ein Meuchel-Mörder. 8) eadem uti rabie, in eben die Raſerey verfallen. 9) procacius ſe in venatione gerere, ſich bey der Jagd gar zu frey, oder frech aufführen. Er hatte nemlich auf ein wild Schwein vor dem König geſtoſſen. 10) more patrio, wie es in unſerm Land, oder bey uns üblich iſt. 11) aliquem

pupilli, à maritis uxores [12]*; ſervis* [13] *quoque pueros hu-*
4 *jus ætatis verberare concedimus. Hæc eſt ſævitia in ipſum mea, quam impia cæde voluit ulciſci. Nam in ceteros, qui mihi permittunt uti* [14] *ingenio meo, quam* [15] *mitis ſim, non ignoratis: & commemorare ſuperva-*
5 *cuum eſt. Hermolao parricidarum ſupplicia* [16] *non probari, quum eadem ipſe meruerit, minime hercule admiror. Nam quum Parmenionem & Philotam lau-*
6 *dat, ſuæ ſervit cauſæ* [17]*. Lynceſten vero Alexandrum bis inſidiatum capiti meo* [18] *à duobus indicibus* [19] *liberavi: rurſus convictum* [20]*, per biennium tamen diſtuli* [21]*: donec vos* [22] *poſtularetis, ut tandem debito*
7 *ſupplicio ſcelus lueret* [23]*. Attalum, antequam rex eſ-*

---

quem caſtigare, einen peitſchen oder prügeln. 12) Das klingt gut Moſcowittiſch: bey uns bedancken ſich die Weiber dieſer Ehre. 13) pædagogis. Denn bey den Alten wurden verſtändige Knechte den Kindern vorgeſetzt, ſie zu informiren und aufzuziehen. Vielleicht kommt die gottloſe Gewohnheit zum Theil auch daher, daß man den beſchwerlichen Schulſtand noch jetzo ſo verächtlich hält. 14) uti ingenio ſuo, dem Trieb ſeiner Natur folgen, dasjenige thun, wozu man von Natur geneigt iſt. 15) in aliquem mitem eſſe, ſich gegen einen gnädig erzeigen. 16) parricidarum ſupplicia tibi non probantur, es gefällt dir nicht, daß man die Königs-Mörder am Leben ſtraffe. Alexander zielet darauf, daß Hermolaus ſich über Parmenionis, Philotæ, und anderer Hinrichtung beſchweret hat, und führet ſolches in dem gleich folgenden weiter aus. 17) ſuæ cauſæ ſervire, zu ſeinem Vortheil reden. Wenn er Parmenionem und Philotam lobt, ſo will er ſich ſelbſt damit vertheidigen. 18) alicujus capiti inſidiari, einem nach dem Leben ſtehen. 19) à duobus indicibus aliquem liberare, einem, der von zwey Zeugen angegeben worden, das Leben ſchencken. 20) cum convictus eſſet: da er aufs neue mir nach dem Leben geſtanden, und dißfalls abermahl überzeuget worden. 21) differre aliquem, einen nicht gleich ſtraffen. 22) Alexander hatte es mit dem Apharia angelegt, daß er des Lynceſtis Sache wieder aufs Tapet bringen ſolte, wie wir oben Lib. VII. Cap. I. §. 5. geſehen haben. 23) debito ſupplicio

ſem, hoſtem meo [24] capiti fuiſſe meminiſtis. Clitus utinam non coëgiſſet me ſibi iraſci. Cujus temerariam [25] linguam probra dicentem [26] mihi & vobis, diutius tuli, quam ille eadem me dicentem [27] tuliſſet. REGUM 8
ducumque clementia, non in ipſorum modo, ſed etiam in illorum, qui parent, ingeniis ſita eſt [28]. OBSEQUIO [29] mitigantur imperia: ubi vero reverentia exceſſit animis [30], & ſumma imis confundimus [31], vi opus eſt, ut vim repellamus. Sed quid [32] ego mirer iſtum crudeli- 9
tatem mihi objeciſſe; quia avaritiam exprobrare auſus ſit?

---

plicio ſcelus luere, wegen einer böſen That verdienter maſſen am Leben geſtrafft werden. 24) hoſtem alicujus capiti eſſe, einem nach dem Leben ſtehen, auf den Tod feind ſeyn. 25) temerariam alicujus linguam ferre, eines böſe Reden gedultig anhören. 26) tua lingua probra mihi dicit, du redeſt ſchimpfflich von mir, ſchändeſt und ſchmäheſt mich. 27) me ſi eadem [quæ ille] dixiſſem. 28) hoc non in meo ingenio ſitum eſt, dieſes ſtehet nicht bey mir; es komt hierinnen nicht allein auf mich [mein Temperament, oder meine Conduite] an. Er will ſagen: wenn groſſe Herren gleich von Natur gnädig ſind, ſo müſſen ſie doch offt wegen ihrer unartigen Unterthanen die Schärffe gebrauchen. 29) obſequio mitigantur imperia, durch Gehorſam wird das Regiment gelind gemacht: wo die Unterthanen ihre Pflicht in Acht nehmen, da kan der Regent gnädig ſeyn, oder gute Unterthanen machen gnädige Herren. 30) ſc. parentium: reverentia animis exceſſit, man vergißt des ſchuldigen Reſpects. 31) ſumma imis confundere, alles untereinander, oder die Unterthanen mit den Regenten vermengen. Wenn die Unterthanen regieren, und von ihrer Obrigkeit Gehorſam haben wollen, ſo muß dieſe letztere Gewalt brauchen. 32) Alexander erweißt hier ein ſonderbares Kunſt-Stück. Hermolaus hatte ihn der Grauſamkeit und des Geitzes beſchuldiget. Nun war er zwar dieſes letztern wegen auſſer Verdacht, nicht aber wegen des vorigen. Damit er demnach ſeiner Sache eine Farbe anſtreichen möchte, ſo verknüpfft er beyde Beſchuldigungen mit einander, u. will ſagen: gleichwie mit Hermolaus darinnen Tort thut, daß er mich des Geitzes beſchuldiget, alſo hat er auch unrecht, da er mich der Grau-

Nolo ſingulos veſtrum excitare[33]*, ne inviſam liberalitatem meam faciam, ſi* [34] *pudori veſtro gravem fecero. Totum exercitum adſpicite; qui paullo ante nihil præter arma habebat; nunc argenteis* [35] *cubat lectis: menſas* [36] *auro onerant; greges ſervorum ducunt* [37]*; ſpolia de hoſtibus ſuſtinere* [38] *non poſſunt. At* [39] *enim Perſæ, quos vicimus, in magno honore ſunt apud me! Equidem moderationis* [40] *meæ certiſſimum indicium eſt, quod ne victis quidem ſuperbe imperem. Veni enim in Aſiam, non ut funditus* [41] *everterem gentes; nec ut dimidiam partem terrarum ſolitudinem* [42] *facerem; ſed ut illos quoque, quos bello ſubegiſſem, victoriæ meæ non pœnite-*

Grauſamkeit bezüchtiget. 33) excitare aliquem, heißt hier einen bemühen, daß er ſich der Sache annehmen ſoll, oder einen erſuchen, daß er der Wahrheit zur Steuer ein Zeugnuß ablegen ſoll. 34) Setze eam dazu: ſuam liberalitatem pudori alicujus gravem facere, ſeine Freygebigkeit heraus ſtreichen, daß ſich der, ſo etwas davon genoſſen hat, deßwegen ſchämen muß. Er will ſagen: ich mag nicht einen jeden unter euch fragen, wie viel er gutes von mir genoſſen habe, damit es nicht ſcheine, als ob ich ihm daſſelbe vorwerffen wolte, und er ſich ſeiner Armuth wegen, der ich dadurch geholffen habe, noch jetzo zu ſchämen hätte. 35) es iſt genug, wenn man mit Silber eingelegte, oder endlich überzogne Bettſtädte verſtehet. Denn daß ein jeder dergleichen von Maſſiv-Silber gehabt, wird wohl niemand glauben. 36) menſam auro onerare, den gantzen Tiſch voll güldene Geſchirr ſtellen. Wie ſie dergleichen bey ſo beſchwerlichen Marſchen fortgebracht, das mag Curtius verantworten. 37) greges ſervorum ducere, eine groſſe Menge Sclaven mit ſich führen, oder bey ſich haben. 38) ſuſtinere, ertragen, oder fortbringen. 39) Hermolaus wirfft mir ferner vor. 40) moderationis meæ hoc certiſſimum eſt indicium, daraus kan man am beſten ſehen, daß ich nicht hoffärtig bin. 41) funditus evertere, gäntzlich ausrotten. 42) dimidiam partem terrarum ſolitudinem facere, den halben Theil der Welt zur Einöde machen; Aſia iſt wohl ſo groß als Europa und Africa, und macht alſo den halben Theil der Welt aus, wenn

ret. Itaque militant vobiſcum 43, *pro imperio veſtro* 11
ſanguinem fundunt, qui ſuperbe habiti 44 *rebellaſſent.*
NON 45 *EST diuturna poſſeſſio, in quam gladio indu-*
cimur: beneficiorum 46 *gratia ſempiterna eſt. Si ha-* 12
bere Aſiam, non tranſire 47 *volumus; cum his* 48 *com-*
municanda 49 *eſt noſtra clementia; horum fides ſtabile*
& æternum faciet imperium 50. *Et ſane plus habemus* 51,
quam capimus. Inſatiabilis autem avaritia eſt, adhuc
implere 52 *velle, quod jam circumfluit* 53. *Verumta-* 13

---

wenn man Americam nicht dazu rechnet, welches damahls noch unbekannt war. 43) Perſæ. 44) ſi eſſent: ſuperbe aliquem habere, einen hochmüthig tractiren. 45) non eſt diuturna poſſeſſio in quam gladio inducimur, was man mit Gewalt bekommt, pflegt man nicht lang zu behalten. 46) Setze contra dazu: beneficiorum gratia ſempiterna eſt, die Gunſt, ſo man durch Wohlthaten erlangt, iſt beſtändig. Alexander will ſagen: wer ein Reich allein durch Schwerdt-Streich erlangt, der muß fürchten, er verliehre es wieder, ſo bald er den Rucken kehret. Wenn man hingegen die Gemüther ſeiner neuen Unterthanen einmahl durch Gütigkeit und Sanfftmuth gewonnen hat, ſo darff man ſich keines Abfalls beſorgen. 47) regionem aliquam habere, non tranſire, nicht allein durch ein Land reyſen, ſondern daſſelbe auch behalten. 48) victis. 49) communicare cum aliquo clementiam, einen ſeine Gelindigkeit genieſſen laſſen. Es muß ſich meine Güte nicht allein auf die Macedonier, ſondern auch auf die überwundene Völcker erſtrecken. 50) noſtrum. 51) dieſe Worte haben hier keinen Verſtand, ſondern gehören, wie der gelehrte Freinshemius gar wohl angemercket hat, zu dem neundten Paragrapho dieſes Capitels, und zwar nach den Worten: ſpolia de hoſtibus ſuſtinere non poſſunt, darauf, & ſane plus habemus, biß circumfluit folgen ſolte. Denn Alexander hatte ſeiner Meynung nach niemahl genug Länder erobert, ſondern es hieß immer: plus ultra. Den Reichthum hingegen achtete er ſo gering, daß er ſeine eigne Bagage angezündet, wie wir oben geſehen haben. Die Phraſis iſt: plus habeo quam capio, ich habe mehr, als ich behalten kan: ich bin zum Uberfluß verſehen. 52) Verſtehe id dabey. - 53) vas hoc circumfluit,

men [54] *eorum mores in Macedonas transfundo* [55]*! in*
multis enim gentibus eſſe [56] *video, quæ non erubeſcamus*
imitari: nec aliter tantum imperium apte regi poteſt,
quam ut quædam & tradamus [57] *illis; & ab iisdem*
14 *diſcamus. Illud pæne dignum* [58] *riſu fuit, quod Her-*
molaus poſtulabat à me, ut averſarer [59] *Jovem, cujus*
oraculo agnoſcor [60]*. An etiam quid dii reſpondeant,*
15 *in mea poteſtate eſt? Obtulit* [61] *nomen filii mihi: re-*
cipere [62] *ipſis rebus, quas agimus, haud alienum* [63] *fuit.*
Utinam Indi quoque deum eſſe me credant. FAMA [64]
enim bella conſtant; & ſæpe etiam, quod falſo creditum
16 *eſt, veri vicem obtinuit* [65]*. An* [66] *me luxuriæ indulgen-*

---

dieſes Gefäß iſt ſo voll, daß es überläufft. 54) Es möchte hier jemand einwenden: geſetzt, daß Eure Majeſt. darinnen nicht unrecht handeln, weñ ſie die Uberwundenen gnädig tractiren, ſo iſt doch nicht zu loben, daß wir Macedonier gezwungen werden, derſelben Sitten und Gebräuche anzunehmen. Ich antworte aber darauf, daß ſolches deßwegen geſchiehet, weil viel Völcker etwas an ſich haben, daß man billich nachahmet, u. ſ. w. 55) mores peregrinos in aliquem transfundere, einen zu fremden Sitten anhalten; fremde Gebräuche bey einem einführen. 56) ſc. quædam: quid in hac gente eſt? Was hat dieſe Nation an ſich? Was findet man bey dieſem Volck? 57) alicui aliquid tradere, einen etwas lehren? 58) riſu dignum, lächerlich. 59) averſari Jovem, heißt hier, den Jupiter nicht vor ſeinen Vater erkennen. 60) oraculo Jovis agnoſcitur, er wird durch des Jupiters Oracul vor deſſen Sohn erkannt: Jupiter bezeuget durch einen ſolennen Ausſpruch, daß dieſer ſein Sohn ſey. 61) Jupiter. 62) illud nomen. 63) hoc ipſis rebus, quas agimus, haud alienum eſt, dieſes iſt demjenigen, was wir vorhaben, nicht ſchädlich, ſondern vielmehr nützlich. Er will ſagen: dadurch hat ſich manche Nation bewegen laſſen, ſich mir zu unterwerffen. 64) fama bella conſtant: im Krieg kommt gar viel darauf an, ob einer berühmt ſey oder nicht. Wenn ein König, der Krieg führet, in groſſem Ruhm ſtehet, ſo hat er halb gewonnen. 65) veri vicem obtinere, vor wahr gehalten werden, oder ſo viel Würckung haben, als wenn es wahr wäre. Er will ſagen: geſetzt, daß es noch nicht ausgemacht oder gar falſch wäre, daß ich Jupiters Sohn ſey, ſo

temputatis arma veſtra auro argentoque adornaſſe? Adſuetis[67] *nihil vilius*[68] *hac videre materia, volui oſtendere, Macedonas invictos ceteris nec auro quidem vinci*[69]. *Oculos ergo primum*[*] *eorum*[70], *ſordida omnia* 17
& humilia exſpectantium[71] *capiam*[72]; *& docebo nos non auri & argenti cupidos*[73], *ſed orbem terrarum ſubacturos*[74] *veniſſe. Quam gloriam tu parricida*[75] *intercipere*[76] *voluiſti, & Macedonas rege adempto*[77] *de-*

ſo würde es doch mancher Nation, wenn ſie mich davor hielte, einen Schrecken einjagen, und mir dadurch gute Dienſte thun. 66) an putatis me, cum arma, &c. adornarem, in hac re luxuriæ indulſiſſe? luxuriæ indulgere, verſchwenderiſch oder dem Pracht ergeben ſeyn: luxuriæ indulgens hoc fecit: er hat dieſes aus Uppigkeit oder Liebe zum Pracht gethan. 67) volui oſtendere Indis, qui adſueti ſunt nihil vilius hâc materiâ [ſc. auro & argento] videre, quod Macedones, qui ceteris rebus invicti ſunt, nec auro quidem vincantur. 68) adſuetus eſt nihil vilius videre auro, es iſt bey ihm nichts gemeiner als Gold: er ſiehet täglich ſo viel Gold, daß er es nicht mehr hoch achtet. 69) invictus ceteris nec auro quidem vincitur: Gleichwie er ſich in keiner Sache übertreffen läßt, alſo hat er auch ſo viel Gold, als jemand haben mag, oder alſo will er ſichs auch an der Menge des Golds niemand bevor thun laſſen. *) primum, vor allen Dingen. 70) Indorum. 71) ſordida omnia & humilia expectare, ſich einbilden, es werde alles ſchlecht und armſeelig ausſehen, oder beſchaffen ſeyn. In den meiſten Editionen ſtehet ſpectantium, welches aber keinen Verſtand hat. 72) oculos alicujus capere, einem die Augen verblenden. 73) non auri cupidus veni, ich bin nicht aus Begierde nach Geld, oder Gold zu hohlen gekommen. 74) ut ſubigeremus: orbis terrarum, die gantze Welt. Alexander will von den Worten: An me, biß hieher ſo viel ſagen: daß ich euch güldene und ſilberne Schilde habe laſſen machen, iſt aus keiner Liebe zum Pracht, ſondern um der Indianer willen geſchehen, damit ſie uns nicht vor ſolche Leuthe halten mögen, wie ſie jetzo thun, welche nur nach ihrem Gold trachten, und ſich, weñ ſie ſehen, daß wir ſo viel Gold als ſie haben, deſto leichter an uns ergeben. 75) Hermolae. 76) gloriam intercipere, den Ruhm verhindern, im Weg ſtehen, daß man den Ruhm nicht erlangen kan. 77) ſi illis regem ſuum ademiſ-

ſes:

18 *victis gentibus dedere. At [78] nunc mones me, ut ve-*
ſtris [79] parentibus parcam! Non oportebat quidem vos
ſcire, quid de his [80] ſtatuiſſem, quo triſtiores periretis,
ſi qua vobis parentum memoria & cura [81] eſt: ſed olim [82]
iſtum morem occidendi cum ſceliſtis inſontes propinquos
19 *parenteſque ſolvi [83]. Et profiteor in eodem honore fu-*
turos omnes [84] eos, in quo fuerunt. Nam [85] tuum Cal-
liſthenem, cui uni vir videris [86], quia latro es; ſcio,
cur produci velis: ut coram his probra, quæ modo in
me jeciſti, modo [87] audiſti, illius quoque ore referantur [88].
Quem ſi Macedo eſſet, tecum introduxiſſem [89], digniſſi-

ſes: regem alicui adimere, einen ſeines Königs berauben. 78) Und doch haſt du jetzo das Hertz, mich zu erinnern, daß ich u. ſ. w. 79) Deines und deines Cameraden Eltern. 80) parentibus veſtris. 81) ſi qua tibi parentum memoria & cura eſt, wenn du anderſt an deine Eltern gedenckeſt, und vor ſie ſorgeſt? 82) olim, ſchon vor geraumer Zeit: Es geſchahe ſolches zu erſt bey des Philotæ Verwandten. Siehe Lib. VI. C. XI. §. 20. 83) morem aliquem ſolvere, eine Gewohnheit aufheben oder caſſiren. 84) parentes horum conjuratorum & propinquos. 85) Daß du vor deinen und deiner Cammeraden Eltern ſorgeſt, iſt kein Wunder; daß du dich aber um deinen lieben Calliſthenem bekümmerſt, und verlangſt, man ſoll ſeine Verantwortung hören, kommt daher, weil du gerne ſehen würdeſt, wenn er mich vor dieſer gantzen Verſammlung durchzöge, wie ihr bißher unter einander gethan habt. 86) uni mihi vir videris, ich allein halte dich vor einen Mann. Er will ſagen: es gefällt dir trefflich wohl, daß dich Calliſthenes, ob dich gleich jederman, und zwar billich vor einen Jungen hält, einen Mann genennet hat, welches er aus keiner andern Abſicht gethan, als weil er gemeynt, der Mord, den du im Sinn gehabt, erfordere ein männliches Courage. Es zielet aber Alexander auf das, was oben L. H. Cap. VI. §. 25. geſagt worden. 87) ſc. ab illo: probra modo in me jecit, modo à fratre ſuo audivit, bald hat er mich beſchimpfft, bald hat er es von ſeinem Bruder gehört: er und ſein Bruder haben mich in die Wette durch die Hechel oder ſchimpfflich durchgezogen. 88) cujus ore hæc probra referuntur? Wer ſtößt dieſe Schelt-Worte aus? 89) introducere,

vor

mum te diſcipulo magiſtrum [90] *: nunc Olynthio* [91] *non*
idem juris eſt. Poſt hæc conſilium [92] dimiſit; tradi- 20
que damnatos hominibus, qui ex eadem cohorte [93]
erant juſſit. Illi ut fidem ſuam ſævitia [94] regi adpro-
barent, excruciatos [85] necaverunt. Calliſthenes quo- 21
que tortus interiit: initi conſilii in caput regis inno-
xius [96]; ſed haudquaquam aulæ ad adſentantium ac-
commodatus ingenio [97]. Itaque nullius cædes ma- 22
jorum apud Græcos Alexandro excitavit invidiam [98],
quod præditum optimis moribus artibusque [99], à

---

vor die Verſammlung bringen oder kommen laſſen. 90) dignissimus te diſcipulo magiſter tuus eſt, dein Lehr-Meiſter iſt eines ſolchen Schülers, wie du biſt, wohl werth: du und dein Præceptor iſt einer ſo viel nutz als der andere. 91) quia Olynthius eſt, oder Olynthius cum ſit: die Stadt Olynthus lag zwar an den Macedoniſchen Gräntzen, gehörte aber nicht zu dem Macedoniſchen Reich, ſondern war eine freye Stadt, biß ſie endlich Alexandri Vater Philippus eingenommen und zerſtöret hat. Weil nun Calliſthenes kein gebohrner Macedonier war, ſo durffte er auch nicht in ihre Verſammlung kommen. 92) conſilium dimittere, die zuſammen beruffne Räthe aus einander gehen laſſen. 93) ſc. nobilium puerorum: den übrigen Edel-Pagen. 94) fidem ſuam ſævitia alicui adprobare, durch ſeine Grauſamkeit bezeugen, wie getreu man einem ſeye. Es wolte ein jeder das Beſte thun, den Hermolaum und ſeine Cammeraden auf das grauſamſte zu martern, damit man daraus ſehen möchte, daß ſie an der Conſpiration einen Abſcheu trügen, und dieſe Bößwicht aller Straffe würdig achteten. 95) excruciaverunt & necarunt: excruciare aliquem, einem alle erſinnliche Marter anthun. 96) qui quidem fuit: initi in caput regis conſilii innoxium eſſe, keinen Theil an der Conſpiration haben, durch welche man dem König nach dem Leben getrachtet hat. 97) haudquaquam aulæ & adſentantium ingenio accommodatum eſſe, ſich nicht nach Hof, und zum Schmeicheln ſchicken, den Fuchs-Schwantz nicht ſtreichen können, wie es bey Hof üblich iſt. 98) invidiam alicui excitare, einen verhaßt machen. 99) præditum eſſe optimis moribus & artibus, ſehr wohl qualificirt, und in guten Künſten erfahren, oder tugendhafft und

künſtlich

quo revocatus ad vitam[100] erat, quum interfecto Cli-
to mori perſeveraret[101]; non tantum occiderit, ſed
23 etiam torſerit indicta quidem cauſa[102]. Quam cru-
delitatem ſera pœnitentia conſequuta eſt.

---

künſtlich ſeyn. 100) ad vitam revocari, heißt hier von dem Vorſatz abgehalten werden, ſich ſelbſt umzubringen. 101) mori perſeverare, ſich mit aller Gewalt ums Leben bringen wollen. Siehe davon Lib. VIII. C. II. §. 12. 102) indicta cauſa aliquem torquere, einen unverhört, oder ehe er ſich hat können verantworten, foltern laſſen.

CAP. IX.

Indien/ deſſen Flüſſe und Einwohner werden beſchrieben.

§. 1 Sed ne otium ferendis rumoribus natum[1] aleret[2], in
Indiam movit[3]; ſemper bello quam poſt victoriam
2 clarior[4]. India tota ferme ſpectat Orientem[5], mi-
nus in latitudinem, quam recta regione ſpatioſa[6].
3 Quæ auſtrum accipiunt[7], in altius terræ faſtigium ex-
cedunt[8]; plana ſunt cetera multisque inclitis amni-
bus Caucaſo[9] monte ortis placidum per campos iter

---

1) Otium ferendis rumoribus natum eſt, aus dem Müſſiggang entſtehet allerley unnützes Geſchwätz. 2) otium alere, Gelegenheit zu noch fernerm Müſſiggang geben, einen der müſſig iſt, noch länger faullentzen laſſen. 3) in Indiam movere, mit der Armée aufbrechen, und in Indien marchiren. 4) quia fuit. Weñ Alexander den Feind vor ſich hatte, ſo herrſchte der eine von ſeinen zwey Haupt-Affecten, nemlich der Ehrgeitz, und da that er Wunder-Dinge. So bald aber die Ruhe ſich einfand, ſo herrſchte der andere Haupt-Affect, nemlich die Wolluſt, und da gieng es meiſtens auf ein La-Mi hinaus. 5) Orientem ſpectare, gegen Aufgang der Sonnen liegen. 6) & eſt ſpatioſa: regio minus in latitudinem quam recta regione ſpatioſa, ein Land, das nicht ſo breit als lang iſt. 7) auſtrum accipere, gegen Mittag oder Süden liegen, den Süd-Wind empfinden. 8) in altius terræ faſtigium excedere, etwas höher ſeyn als das andere Land. 9) Es wird abermahl nicht

præbent[10]. Indus gelidior eſt quam ceteri. Aquas 4
vehit à colore maris haud multum abhorrentes [11].
Ganges amnis ab ortu eximius [12] ad meridianam re- 5
gionem decurrit, & magnorum montium juga recto
alveo ſtringit [13]. Inde eum objectæ rupes inclinant
ad orientem [14]. Utque [15] rubro [16] mari accipitur, fin- 6
dens [17] ripas, multas arbores cum magna ſoli parte
exſorbet. Saxis quoque impeditus, crebro reverbe- 7
ratur [18]. Ubi mollius ſolum reperit, ſtagnat [19], in-
ſulasque molitur [20]. Aceſines eum auget. Ganges 8
decurſurum in mare intercipit [21]: magnoque motu
amnis uterque colliditur [22]. Quippe Ganges aſpe-
rum os influenti [23] objicit; nec repercuſſæ aquæ [24]

---

der rechte Caucaſus, ſondern der Parapamiſus gemeynet. 10) placidum per campos iter fluviis inclitis præbere, von berühmten aber langſamen Flüſſen befeuchtet werden. 11) ab aliqua re haud multum abhorrere, von etwas nicht viel unterſchieden ſeyn, mit etwas faſt übereinkommen. 12) amnis ab ortu eximius, ein Fluß, der gleich bey ſeinem Urſprung groß iſt: 13) recto alveo fluvius hoc ſtringit, der Fluß laufft gerade hier vorbey. 14) objectæ rupes fluvium ad orientem inclinant, die im Weg ſtehende Felſen machen, daß der Fluß ſich gegen Morgen lenckt. 15) & ubi: 16) fluvius mari accipitur, der Fluß ſtürtzt oder ergießt ſich ins Meer. Es wird aber hier nicht das rothe Meer, wodurch die Kinder Iſrael gegangen ſind, ſondern der Oceanus Indicus verſtanden. 17) fluvius ripas findit, der Fluß ergießt ſich durch etliche Ausflüſſe, theilet ſich in etliche Aerme oder Canäle. 18) fluvius reverberatur, der Strom des Fluſſes prallet zuruck, und wird hefftiger. 19) fluvius ſtagnat, der Fluß breitet ſich ſehr aus, und ſtehet faſt wie ein See ſtill. 20) Inſulas moliri, etliche Inſulen machen. 21) Ganges Aceſinem in mare decurſurum intercipit, der Aceſines kan ſich vor dem Ganges nicht ins Meer ergieſſen, ſondern muß ſich mit ihm vereinigen. 22) amnis uterque magno motu colliditur, beyde Flüſſe lauffen mit groſſer Gewalt zuſammen. 23) Aceſini: Ganges Aceſini influenti aſperum os objicit, der Ganges iſt an dem Ort ſehr reiſſend, oder, hat einen ſtarcken Strohm, wo ſich der Aceſines mit ihm vereinigen ſoll. 24) Aceſines:

9 cedunt. Dyardenes minus celeber auditu [25] eſt, quia
per ultima [26] Indiæ currit: ceterum non crocodilos
modo ut Nilus, ſed etiam delphines ignotasque aliis
10 gentibus belluas alit. Erymanthus [27] crebris flexibus
ſubinde curvatus [28], ac accolis rigantibus carpitur [29].
Ea cauſa eſt, cur tenues [30] reliquias jam ſine nomine
11 in mare emittat. Multis præter hos amnibus tota re-
gio dividitur [31], ſed ignobilibus, quia non adeo inter-
12 fluunt [32]. Ceterum quæ propiora ſunt mari, aquilo-
nes maxime deurunt [33]: ii cohibiti jugis montium [34]
ad interiora non penetrant, ita alendis frugibus mitia [35].

Obgleich des Aceſinis Waſſer von dem Gange mit groſſer Gewalt zuruck getrieben wird, ſo weicht es doch nicht, ſondern ſetzet immer aufs neue an, in den Gangem zu kommen. 25) minus celebrem auditu eſſe, nicht ſo berühmt oder bekannt ſeyn. 26) ultima regionis alicujus, der äuſſerſte Theil oder das End einer Provintz. 27) Dieſer Fluß iſt eben ſo unbekannt als der vorige. 28) fluvius crebris flexibus ſubinde curvatur, der Fluß laufft hie und da in die Krümme, oder wie eine Schlange. 29) fluvius ab accolis rigantibus carpitur, die, ſo an dem Fluß wohnen, machen aus demſelben viel Gräben oder Canäle, das Land zu wäſſern, wodurch er kleiner wird. 30) Rhenus tenues reliquias jam ſine nomine in mare emittit, wo der Rhein in das Meer laufft, iſt er ſehr klein, und führet ſeinen vorigen Nahmen nicht mehr. 31) regio hæc multis amnibus dividitur, dieſes Land wird von vielen Flüſſen durchſtrichen oder bewäſſert. 32) ſc. regionem: hic fluvius noſtram regionem non adeo interfluit, dieſer Fluß hat keinen groſſen Strich [laufft nicht weit] in unſerm Land. 33) aquilones hanc regionem deurunt, die Nord-Winde durchſtreichen dieſes Land, und machen es ſehr kalt. Wie ſehr Curtius abermahl hier irre, zeiget die Land-Charte. Denn weil der Oceanus Indicus gegen Mittag liegt, ſo iſt das an demſelben gelegne Land dem Sud- nicht aber dem Nord-Wind unterworffen, und daher ſehr warm, wie denn heut zu Tag niemand im geringſten daran zweiffelt. 34) venti jugis montium cohibentur, die Winde werden durch das Gebürg aufgehalten. 35) & proinde hæc interiora mitia ſunt: terra alendis frugibus mitis, ein geſchlachtes oder fruchtbares

Land,

Sed adeo in illa plaga [36] mundus ſtatas temporum vi- 13
ces mutat, ut quum alia [37] fervore ſolis exæſtuant, In-
diam nives obruant [38]; rurſusque ubi cetera rigent [39],
illic intolerandus æſtus exſiſtat. Nec cur [40], ulli ſe
naturæ cauſa ingeſſit [41]. Mare certe quo adluitur [42], 14
ne colore quidem abhorret [43] à ceteris. Ab Erythra [44]
rege inditum [45] eſt nomen: propter quod ignari ru-
bere aquas credunt. Terra lini ferax [46]; inde [47] ple- 15

Land. 36) in hac plaga mundus ſtatas temporum vices mutat, in dieſer Gegend der Welt ſind die vier Jahrs-Zeiten zu einer andern Zeit, als in den übrigen Gegenden. 37) ſc. loca: hic locus fervore ſolis exæſtuat, an dieſem Ort brennet die Sonne ſehr, iſt es ſehr warm. 38) hunc locum nives obruunt, dieſer Ort iſt gantz mit Schnee bedeckt. Auch dieſe Beſchreibung hat nicht den geringſten Grund, indem heut zu Tag wegen der ſtarcken Schiffahrt, Indien gar fleißig beſucht, aber gantz anderſt befunden wird. 39) hæc regio riget, in dieſem Land iſt eine ſcharffe Kälte; dieſes Land iſt gefroren. 40) ſc. fiat:* 41) nulli ſe naturæ cauſa ingeſſit, es kan niemand die Natur ergründen: es weiß niemand woher es kommt. 42) ſc. India? quo mari hæc regio adluitur? was vor ein Meer ſtoßt an dieſes, oder beſpühlet dieſes Land? 43) colore abhorrere ab aliqua re, eine andere Farb haben, als etwas, oder von etwas an der Farb unterſchieden ſeyn. 44) ἐρυθρός, heißt ruber: Weil nun der König, von dem dieſes Meer den Nahmen hat, Erythra hieß, ſo entſtund daher der Irrthum, als wenn es roth wäre, und davon den Nahmen bekommen hätte. Im übrigen iſt ſehr wahrſcheinlich, daß durch dieſen Erythran niemand anders als Eſau, der ſonſt Edom, d. i. roth hieß, gemeynet werde, weil ſeine Nachkommen biß an den Sinum Arabicum gewohnet haben. Denn der Nahme des rothen Meers kommt eigentlich nur dem Sinui Arabico zu, ob er gleich von den Alten, die davon keine genugſame Wiſſenſchafft hatten, auch dem Sinui Perſico, ja dem gantzen Oceano Indico gegeben wurde. 45) à quo tibi nomen eſt inditum? Von wem haſt du deinen Nahmen bekommen? Nach wem biſt du genennet? 46) ſc. eſt: terra lini ferax, ein Land, wo viel Flachs wächßt: ein Flachs-reiches Land. Jetzt wird mehr Baum-Wolle als Flachs in Indien gebauet, und kleidet man ſich entweder in Cotton oder in Seyde, als woran gleichfalls ein Uberfluß iſt. 47) unde tibi veſtis eſt? Wovon

riſque ſunt veſtes. Libri arborum teneri 48, haud ſe-
16 cus quam chartæ litterarum 49 notas capiunt 50. Aves
ad imitandum humanæ vocis ſonum dociles 51 ſunt.
Animalia inuſitata 53 ceteris gentibus, niſi invecta 54.
Eadem terra & rhinocerotas alit 55, non generat.
17 Elephantorum major eſt vis, quam quos in Africa do-
18 mitant 56; & viribus 57 magnitudo reſpondet. Au-
rum flumina vehunt, quæ leni modicoque lapſu ſe-
19 gnes aquas ducunt 58. Gemmas margaritasque mare
litoribus infundit 59. Neque alia illis major opulen-

---

iſt dein Kleid gemacht? 48) libri arborum teneri, zarte Baum-Rinden. 49) chartæ litterarum, Schreib-Papier. 50) notas hæc res capit, man kan auf dieſes Ding ſchreiben. Er will ſagen: es gibt in dieſem Land ſo zarte Baum-Rinde, daß man ſie an ſtatt des Papiers gebrauchen kan. Oder, weil es nicht allein in Indien, ſondern überall dergleichen Rinde gibt, iſt vielleicht dieſes die Meynung; ſie ſchreiben nicht auf Papier, wie andere Völcker, ſondern auf Baum-Rinden. 51) aves ad imitandum humanæ vocis ſonum dociles, Vögel, die man abrichten kan, daß ſie gewiſſe Wörter reden können. Es werden hier die Papageyen gemeynet, wiewohl es auch in unſern Ländern ſolche Vögel gibt, als Stahren und dergleichen, welche etliche Wörter ſehr wohl nachſprechen. 53) ſc. ibi ſunt: animalia cæteris gentibus inuſitata, Thiere, die man in andern Ländern nicht findet. 54) ſc. fuerint, wir haben keine ſolche Thier in unſern Ländern, wie in Indien ſind, wenn ſie nicht von dannen zu uns gebracht werden. 55) India rhinocerotas [welches der Griechiſche Accuſativus iſt vom Nominativo rhinoceros] alit non generat, es haltẽ ſich zwar Naſe-Hörner in Indien auf, aber ſie werden nicht daſelbſt gezeuget, ſondern kommen von einem andern Land dahin. Es irret aber Curtius hierinnen, indem die Reyß-Beſchreibungen ein anders bezeugen. Ja, er widerſpricht ſich L. IX. C. I. §. 5. ſelber. 56) ſc. incolæ, oder, qui domantur, dergleichen Redens-Art im Ebräiſchen ſehr gebräuchlich iſt. 57) viribus magnitudo reſpondet, die Gröſſe iſt nach der Stärcke proportionirt, kom̃t mit der Stärcke überein. Er will ſagen: die Indianiſchen Elephanten ſind ſtärcker als die Africaniſchen, aber auch gröſſer. 58) flumen hoc ſegnes aquas ducit, dieſer Fluß hat einen langſamen Strom, flieſſet ſachte. 59) mare gem-

tiæ[60] cauſa eſt : utique[61] poſtquam vitiorum com-
mercium[62] vulgavere in exteras gentes, quippe æſti-
mantur purgamenta[63] æſtuantis freti precio, quod li-
bido[64] conſtituit. Ingenia[65] hominum ſicut ubique, 20
apud illos locorum quoque ſitus format. Corpora 21
usque pedes carbaſo[66], velant: ſoleis[67] pedes, ca-

---

gemmas littoribus infundit, man findet Edelſteine am Ufer des Meers, das Meer wirfft Edelſteine ans Ufer. 60) nulla alia mihi major opulentiæ cauſa eſt, es macht mich ſonſt nichts ſo reich; daher kommt mein gröſter Reichthum. 61) utique ſtehet hier gar ſchön vor præcipue. 62) vitiorum commercium in exteras gentes vulgare, ſeine Laſter auch fremden Nationen anhencken; fremde Völcker zu eben den Laſtern gewöhnen, die man an ſich hat. Er will ſagen: gleichwie ſie viel auf Perlen und Edelgeſteine halten, alſo haben ſie andere Völcker ebenfalls mit dieſer Thorheit angeſteckt, wodurch ſie viel Geld bekommen, indem man ihnen davor geben muß, was ſie wollen. 63) purgamenta æſtuantis freti, dasjenige, was das Meer auswirfft. Es ſteckt aber in dem Wort purgamenta ein ſonderbarer Nachdruck, indem ſonſt verächtliche Dinge dadurch angezeigt werden, und will der Author ſagen: es iſt allerdings nicht recht, daß man Edelſteine und Perlen, die nur ein Unflath des Meers ſind, und deßwegen von demſelben ausgeworffen werden, ſo hoch æſtimirt. 64) precio quod libido conſtituit, aliquid æſtimare, etwas ſo hoch taxiren oder ſchätzen, als man ſelber will. Alſo iſt es kein Wunder, will der Author ſagen, daß die Indianer ſo reich werden, weil man ihnen geben muß, was ſie wollen. 65) ingenia hominum locorum ſitus format, wie ein Land beſchaffen iſt, ſo ſind auch deſſen Einwohner; die Temperament der Menſchen richten ſich nach dem Climati, unter dem ſie wohnen. Alſo ſind die gegen Morgen wohnen, wegen der gelinden Lufft, zart und delicat: die hingegen, ſo gegen Mitternacht liegen, hart, arbeitſam und dauerhafft. 66) corpus carbaſo velare, einen langen Rock von zarter Leinwand tragen. Eigentlich heißt carbaſus die Wolle, ſo aus einer Egyptiſchen Nuß genommen iſt, und kommt mit der Baum-Wolle überein, die gleichfalls in Schalen, welche ſo groß als welſche Nüſſe ſind, wächſet. Hernach bekommt den Nahmen Carbaſus auch dasjenige, was aus dieſer Wolle gemacht wird, nemlich, der Cotton und Bommeſin. 67) ſolea heißt dasjenige, wenn

pita linteis vinciunt[68]. Lapilli ex auribus [69] pendent,
brachia quoque & lacertos [70] auro colunt, quibus [71]
22 inter populares aut nobilitas aut opes eminent. Ca-
pillum pectunt ſæpius, quam tondent. Mentum ſem-
per intonſum eſt: reliquam oris [72] cutem ad ſpeciem
23 levitatis exæquant. Regum tamen luxuria, quam ipſi
magnificentiam [73] adpellant, ſupra omnium gentium
vitia [74]. Quum rex ſe in publico conſpici patitur,
thuribula argentea miniſtri ferunt, totumque iter, per
24 quod ferri deſtinavit [75], odoribus complent. Aurea
lectica margaritis circumpendentibus recubat [76]; diſtin-

---

wenn man nur die Fußſohle mit etwas bedecket, und daſſelbe an den obern Theil des Fuſſes, welcher bloß bleibt, mit Riemen feſt machet: pedes ſoleis vincire, kan man etwa geben, Pantoffel tragen, wiewohl unſere Pantoffel von den Soleis der Alten zimlich unterſchieden ſind, weil ſie ein Obergeſchirr haben. 68) caput linteo vincire, den Kopff mit einer Binde von Leinwand bedecken. 69) eorum: ex auribus meis lapilli pendent, ich trage ein Ohren-Gehäng von Edelgeſteinen. 70) lacertus heißt derjenige Theil an den Armen und Schenckeln, welcher voller Adern iſt, und die Mauß genennet wird. Wenn man es von dem Arm gebraucht, ſo bedeutet es deſſen obern Theil von dem Ellbogen biß zu der Achſel. Es ſcheinet alſo hier, als wenn brachia & lacertos colere heiſſe, die Aerme oben und unten mit güldenen Bändern auszieren, oder doppelte Arm-Band tragen, eines bey der Hand, das andere oberhalb des Ellbogens. Denn weil die Indianer dergleichen noch heut zu Tag tragen, auch ihre jetzige Mode mit der vom Curtio beſchriebnen zimlich übereinkommt, ſo mag es wohl ſeyn, daß es eine uhralte Gewohnheit bey ihnen iſt. 71) tibi inter populares & nobilitas & opes eminent, du diſtinguirſt dich vor deinen Lands-Leuthen an Adelicher Geburt und Vermögen; du biſt fürnehmer und reicher als deine Lands Leuthe. 72) oris cutem ad ſpeciem levitatis exæquare, die Haare im Geſicht immer wegſcheeren, daß die Haut gantz glatt ausſiehet. 73) magnificentia, Pomp oder Pracht. 74) ſc. eſt. 75) per quod iter ferri deſtinaſti? Durch welchen Weg wilt du dich tragen laſſen? 76) Rex.

cta[77] ſunt auro & purpurâ carbaſa, quæ indutus[78]
eſt: lecticam ſequuntur armati corporisque cuſtodes;
inter quos ramis aves[79] pendent, quas cantu ſeriis 25
rebus obſtrepere[80] docuerunt[81]. Regia auratas co- 26
lumnas habet[82]: totas eas vitis auro cælata percur-
rit[83], aviumque, quarum viſu[84] maxime gaudent,
argenteæ effigies opera[85] diſtinguunt. Regia adeun- 27
tibus patet[86], quum capillum pectit atque ornat;
tunc reſponſa[87] legationibus, tunc jura popularibus
reddit[88]. Demptis ſoleis[89], odoribus inlinuntur[90] 28
pedes. Venatus maximus labor eſt, incluſa vivario[91]
animalia inter vota[92] cantusque pellicum figere[93],
Binûm cubitorum ſagittæ ſunt, quas emittunt, majore

---

76) Rex. 77) auro diſtinctum eſſe, mit Gold geſtickt ſeyn. 78) carbaſa indutum eſſe, einen Rock von Cotten anhaben. 79) aves ramis pendent, die Vögel ſitzen auf den Zweigen der Bäume. Die von der Garde trugen kleine Bäumlein, worauf allerhand Vögel ſaſſen. 80) aves cantu ſeriis rebus obſtrepunt, die Vögel ergötzen mit ihrem Geſang die Menſchen unter ihren ernſthafften Geſchäfften. 81) aves docere, die Vögel abrichten. 82) regia auratas habet columnas, in dem Königlichen Pallaſt ſind vergüldete Säulen. 83) vitis auro cælata columnam hanc percurrit, um dieſe Säule windet oder flicht ſich ein Weinſtock von Maſſiv-Gold. 84) viſu alicujus rei maxime gaudere, etwas gar gerne ſehen. 85) effigies avium opera [columnas] diſtinguunt, es ſind hin und wieder Bilder der Vögel an den Säulen. Es war das Werck allem Anſehen nach eingerichtet, daß es ſchiene, als wenn die Vögel auf den Wein-Reben ſäſſen. 86) regia adeuntibus patet, die Reſidenz ſtehet jederman offen. 87) legationibus reſponſa reddere, den Geſandten Audienz ertheilen. 88) jura popularibus reddere, ſeinen Unterthanen das Recht ſprechen, die Streit-Händel oder Proceſs ſeiner Unterthanen ſchlichten. 89) Regi ſoleæ demuntur & &c. 90) pedes odoribus inlinere, die Füſſe mit allerhand wohlriechenden Salben und Olitäten ſchmieren. 91) vivarium, ein Thier-Garte oder Parc. 92) Unter allerhand Glückwünſchungen, daß die Jagd wohl ablauffen möge. 93) animalia figere, die

nixu quam effectu [94] quippe telum, cujus in levita-
29 te [95] vis omnis eſt, inhabili [96] pondere oneratur. Bre-
viora itinera [97] equo conficit: longior ubi expeditio
eſt, elephanti vehunt currum; & tantarum belluarum
corpora tota contegunt [98] auro. Ac ne quid perdi-
tis [99] moribus deſit, lecticis aureis pellicum longus [100]
ordo ſequitur: ſeparatum à reginæ ordine agmen [101]
30 eſt, æquatque [102] luxuria. Feminæ epulas parant.
Ab iisdem vinum miniſtratur [103], cujus omnibus In-
dis largus [104] eſt uſus. Regem mero ſomnoque ſo-
pitum [105] in cubiculum pellices referunt, patrio [106] car-
31 mine noctium invocantes deos. Quis credat inter hæc
vitia curam eſſe [107] ſapientiæ? Unum agreſte & hor-
32 ridum genus [108] eſt, quos ſapientes vocant. Apud

Thiere mit Pfeilen niederſchieſſen. 94) ſagittas majore nixu quam effectu emittere, die Pfeile mit groſſer Bemühung, aber ſchlechtem Effect oder geringer Würckung loßſchieſſen. 95) teli in levitate vis omnis eſt, wenn ein Pfeil einige Würckung thun ſoll, ſo muß er leicht ſeyn. 96) telum inhabili pondere onerare, einen Pfeil ſo ſchwer machen, daß er nichts taugt. 97) breviora itinera equo conficere, die Reyſen, ſo nicht weit gehen, zu Pferd verrichten. 98) ſcilicet incolæ: das Activum ſtehet wieder vor das Paſſivum conteguntur. 99) nihil perditis moribus deeſt, es mangelt nichts an böſen Sitten. 100) longus ordo pellicum ſequitur, die Kebs-Weiber folgen in einer langen Reyhe nach. 101) hoc pellicum: agmen pellicum ſeparatum eſt à reginæ ordine, die Kebs-Weiber ziehen nicht mit der Königin, ſondern machen einen ſonderbaren Hauffen aus. 102) ſc. ordinem reginæ: luxuria æquare, an Pracht nichts nachgeben. 103) ſc. Regi: vinum miniſtrare, Wein einſchencken. 104) Indis largus eſt vini uſus, die Indianer trincken viel Wein; ſind dem Wein ſehr ergeben. Jetzo ſind ſehr viel Mahometaner darunter, die keinen Wein trincken dörffen. 105) mero & ſomno ſopitum eſſe, truncken und ſchläfferig ſeyn. 106) carmen patrium, ein uraltes Lied. 107) cuiquam: nemini ſapientiæ cura eſt; es bekümmert ſich niemand um die Weißheit: es legt ſich niemand auf die Philoſophie. 108) agreſte & horridum genus, eine wilde und bäuriſche

hos occupare [109] fati diem pulchrum? & vivos ſe cremari jubent, quibus [110] aut ſegnis [111] ætas, aut incommoda [112] valetudo eſt: exſpectatam mortem pro dedecore [113] vitæ habent. Nec ullus corporibus; quæ ſenectus [114] ſolvit, honos redditur: inquinari putant ignem, niſi qui ſpirantes [115] recipit. Illi, qui in ur- 33
bibus publicis [116] moribus degunt, ſiderum [117] motus ſcite ſpectare dicuntur, & futura [118] prædicere. Nec quemquam admovere [119] leti diem credunt, cui exſpectare [120] interrito liceat. Deos putant quid- 34
quid colere cœperunt? arbores maxime, quas vio-

---

riſche Art von Leuthen. Sie wurden von den Indianern Brachmanes, und von den Griechen Gymnoſophiſtæ genennt, weil ſie nackend giengen. 109) occupare fati diem, ſich ſelbſt umbringen, oder den Todt anthun. 110) ſc. illis, oder illi jubent, quibus, &c. 111) ſegnis ætas illi eſt, er iſt ſo alt, daß er keinen Geſchäfften mehr vorſtehen kan, oder zu nichts mehr tauglich iſt. 112) incommoda tibi valetudo eſt, du biſt kranck oder unpäßlich. Alſo hat ſich Calanus in Gegenwart des Alexandri ſelbſt auf den Scheiter-Hauffen geſetzt. Ja, der Herr von Mandelslohe hat vor nicht gar langer Zeit in Indien geſehen, daß ſich junge Wittwen ihren verſtorbnen Männern zu Ehren, lebendig haben verbrennen laſſen. 113) expectatam mortem pro dedecore vitæ habere, vor ſchändlich halten, wenn man wartet biß man ſtirbt, und ſich nicht vorhero ums Leben bringt. 114) hoc corpus ſenectus ſolvit, dieſer Menſch iſt von hohem Alter geſtorben. 115) ignis hunc ſpirantem recepit, das Feuer hat ihn lebendig verbrannt; er iſt noch als lebendig auf den Scheiter-Hauffen kommen. 116) publicis moribus degere, ſich aufführen, eine Conduite haben, wie andere Leuthe. Denn die, von welchen bißher gedacht worden, führten eine ſonderbare Lebens-Art. 117) ſiderum motus ſcite ſpectare, ſich wohl auf des Himmels-Lauff oder die Sternſeher-Kunſt verſtehen. 118) Vielleicht verſteht der Author hiedurch das Calendermachen, da man die Sonnen und Monds-Finſternüſſen vorher anzeigt. 119) & credunt neminem admovere, &c. admovere leti diem, ſich ſelbſt ums Leben bringen, ſeinen Tod befördern. 120) ſc. letum: mihi letum expectare interrito licet, ich kan

35 lare capitale [121] eſt. Menſes in quinos denos deſcri-
36 pſerunt [122] dies; anni plena ſpatia [123] ſervant. Lunæ curſu notant [124] tempora, non ut plerique, quum orbem ſidus [125] implevit; ſed quum ſe curvare cœpit [126] in cornua. Et idcirco breviores habent menſes, qui ſpatium [127] eorum ad hunc lunæ modum di-
37 rigunt. Multa & alia traduntur [128], quibus morari [129] ordinem rerum, haud ſane operæ [130] videbatur.

---

ohne Furcht auf den Tod warten, ich fürchte den Tod nicht. Sie waren alſo denen Philoſophis, die auf dem Land wohnten, zuwider, und meynten ihr Selbſt-Mord komme von einer Furcht des Todes her, dem ſie geſchwind entgehen wolten. 121) hoc capitale eſt, dieſes koſtet den Kopff, iſt bey Lebens-Straff verbotten. 122) in quot dies menſem deſcripſiſtis? Wie viel Tage hat bey euch ein Monat? 123) anni plena ſpatia ſervare, das Jahr in 365. Tag eintheilen. 124) lunæ curſu tempora notare, die Zeit nach des Mondes Lauff rechnen. 125) ſidus iſt hier ſo viel als luna: orbem luna implevit, der Mond iſt voll. 126) luna ſe curvare cœpit in cornua, der Mond iſt neu. So ſehr hat ſich Curtius noch nie widerſprochen als hier. Denn wenn die Indianer von dem neuen Mond zu rechnen anfiengen, und doch ein Monat nur 15. Tage hätte haben ſollen, ſo wäre der Anfang des andern Monats allezeit im Vollmond geweſen. Man muß ihm aber ſeines ſchönen Styli wegen die Fehler in der Geographie und Aſtronomie verzeyhen. 127) ad quem lunæ modum ſpatium menſium dirigitis? Nach welchem Schein des Monds [nach dem neuen oder vollen Schein] rechnet ihr eure Monate? 128) de Indis. 129) morari ordinem rerum, eine Digreſſion machen, in ſeiner Erzehlung ausſchweiffen, ſich in Erzehlung der nöthigen Sachen aufhalten. 130) Verſtehe darunter precium: haud ſane operæ videtur, es ſcheinet nicht, daß es der Mühe werth ſey. Der Author will ſagen: ich hätte zwar noch mehr hievon ſagen können, weil es aber der Mühe nicht werth ſchiene, die angefangne Geſchichten länger zu unterbrechen, ſo habe ich mich nicht länger dabey aufhalten wollen.

CAP. X.

Alexander überwindet etliche Indianiſche Nationes.

IGitur Alexandro fines Indiæ ingreſſo [1] gentium dua- §. 1
rum reguli occurrerunt, imperata facturi [2]; *illum
tertium Jove* [3] *genitum ad ipſos perveniſſe* memorantes;
patrem Liberum atque Herculem fama [4] *cognitos eſſe:
ipſum* [5] *coram* [6] *adeſſe cernique.* Rex benigne exce- 2
ptos ſequi juſſit iisdem itinerum ducibus uſurus [7].
Ceterum quum amplius nemo occurreret; Hephæ-
ſtionem & Perdiccam cum copiarum parte præmiſit
ad ſubigendos, qui averſarentur imperium [8]: juſſit-
que ad flumen Indum procedere, & navigia facere,
quîs in ulteriora [9] transportari poſſet exercitus. Illi 3
quia plura flumina ſuperanda [10] erant, ſic junxere na-
ves; ut ſolutæ [11] plauſtris vehi poſſent, rurſusque
conjungi. Poſt ſe Cratero cum phalange juſſo ſequi, 4
equitatum ac levem [12] armaturam eduxit; eosque,
qui occurrerant, levi [13] prælio in urbem proximam
compulit. Jam ſupervenerat Craterus. Itaque ut 5
principio terrorem incuteret [14] genti nondum arma

1) Fines Indiæ ingredi, in Indien einrücken. Es rechnet aber Curtius auch ſolche Nationes, welche diſſeits des Indi lagen, zu Indien. 2) imperata facturum eſſe, ſich unterwerffen, ſubmittiren. 3) Jove genitus, des Jupiters Sohn. 4) fama mihi cognitus es: ich habe von dir gehört. 5) Alexandrum. 6) coram adeſſe, perſönlich zugegen ſeyn. 7) quia erat: itinerum duce aliquo uti, einen zum Wegweiſer gebrauchen. 8) ſuum: alicujus imperium averſari, ſich einem nicht unterwerffen wollen. 9) in ulteriora [ſc. littora] exercitum transportare, mit der Armée über einen Fluß ſetzen. 10) flumen ſuperare, einen Fluß paſſiren. 11) naves ſolvere, die Schiffe auseinander thun, legen, oder abtackeln. 12) levis armatura, die leicht bewaffnete Infanterie, als z.E. die Schützen, Schleuderer und dergleichen. 13) leve prœlium, ein kleiner Scharmützel, eine Rencontre die nicht viel zu bedeuten hat. 14) terrorem alicui incutere, einem einen Schrecken

einja-

Macedonum expertæ[15]? præcipit ne cui parceretur,
6 munimentis urbis, quam obſidebat, incenſis. Ceterum dum obequitabat mœnibus[16], ſagitta ictus eſt. Cepit tamen oppidum, & omnibus incolis ejus trucidatis etiam in tecta[17] ſævitum eſt. Inde domita ignobili[18] gente, ad Nyſam urbem pervenit. Forte
7 bili[18] gente, ad Nyſam urbem pervenit. Forte caſtris ante mœnia ipſa in ſilveſtri loco poſitis, nocturnum frigus vehementius, quam alias, horrore corpora[19] adfecit, opportunumque remedium ignis obla-
8 tum[20] eſt. Cæſis quippe ſilvis flammam[21] excitaverunt: quæ lignis[22] alita oppidanorum ſepulchra comprehendit. Vetuſta cedro facta erant, conceptumque ignem late fudere[23]; donec omnia ſolo æquata
9 ſunt. Et ex urbe primum canum latratus, deinde etiam hominum fremitus auditus eſt. Tum & oppidani hoſtem, & Macedones ipſos[24] ad urbem ve-
10 niſſe cognoſcunt. Jamque rex[25] eduxerat copias,

einjagen. 15) arma mea nondum expertus es, du haſt noch kein Treffen mit mir gewagt, du weißt noch nicht, wie ich mich in der Schlacht zu halten pflege. 16) mœnibus obequitare, um die Mauer herum reiten. Er wolte die Stadt recognoſciren. 17) in tecta ſævire, ſeinen Zorn an den Häuſern auslaſſen. 18) quadam: ignobilis gens, ein unbekandtes Volck. 19) militum: frigus vehementer horrore corpus meum adficit, die Kälte greifft mich hefftig an, thut mir ſehr wehe. 20) ignis oportunum remedium oblatum eſt, das Feuer iſt ein bequemes Mittel geweſen, hat gute Dienſte gethan. 21) flammam excitare, Feuer aufmachen. 22) flamma lignis alitur, das Feuer bekommt durch das Holtz eine Nahrung. In den meiſten Editionen ſtehet igni vor lignis, welches aber keinen Verſtand hat, weßwegen wir abermahl billich der Pariſer Edition folgen. 23) ignem late fundere, das Feuer weit ausbreiten. 24) ipſos ſtehet auch hier vor ſe. Die Macedonier konten aus dem Lermen abnehmen, daß ſie nahe bey einer Stadt ſeyen, die ſie zwar noch nicht ſehen konten: die in der Stadt aber merckten aus dem Feuer, daß der Feind, nemlich Alexander, mit ſeinem Heer nicht weit ſey. 25) Alexander.

26) quum

& mœnia obſidebat; quum [26] hoſtium, qui diſcrimen tentaverant [27], obruti [28] telis ſunt. Aliis ergo deditionem [29]; aliis pugnam experiri [30] placebat; quorum dubitatione [31] comperta circumſideri tantum eos, & abſtineri [32] cædibus juſſit [33]. Tandemque obſidionis malis fatigati dedidere ſe. A Libero Patre [34] 11
conditos ſe eſſe dicebant; & vera hæc origo [35] erat.
Sita [36] eſt ſub radicibus montis, quem Meron [37] in- 12
colæ adpellant. Inde Græci mentiendi traxere [38] licentiam, Jovis femine [39] Liberum patrem eſſe celatum.
Rex ſitu montis cognito ex incolis, cum toto 13
exercitu, præmiſſis commeatibus, verticem ejus adſcendit. Multa hedera vitisque toto gignitur [40] monte; multæ perennes [41] aquæ manant. Pomorum 14

26) quum illi inter hoſtes, qui, &c. 27) diſcrimen tentare, ſich in einen Scharmützel einlaſſen, einen Ausfall thun. 28) telis obrui, niedergeſchoſſen werden. 29) deditionem experiri, ſich ergeben. 30) pugnam experiri, heißt hier die Belagerung aushalten. 31) dubitationem tuam comperi, ich hab erfahren, daß du dich nicht reſolviren kanſt, nicht weiſſeſt, was du thun ſollſt. 32) cædibus abſtinere, niemand niedermachen, mit dem Blutvergieſſen inne halten. 33) Alexander. 34) à Libero patre conditum eſſe, von dem Baccho ſeinen Urſprung haben. 35) Es haben aber gelehrte Leuthe zur Genüge bewieſen, daß alles falſch ſey, was die Alten von des Bacchi Feldzug in Indien vorgeben haben. 36) hæc urbs. 37) Meros, (μηρὸς) iſt ein Griechiſches Wort, und bedeutet ſo viel als femur; 38) unde mentiendi licentiam traxiſti? Was hat dir Gelegenheit zu lügen, oder zu dichten gegeben. 39) femine iſt der Ablativus von femur. Die Poëten gaben vor, des Bacchi Mutter ſeye, als ſie mit ihm ſchwanger gienge, von einem Blitz verzehret worden, da denn Jupiter ihre Leibes-Frucht in ſeine Hüffte eingenehet habe, biß dieſelbe 9. Monat alt, und zur Geburt reiff worden ſey, welche er nachgehends Dionyſum oder Bacchum genennet. 40) multa hedera vitisque hoc monte gignitur, es giebt oder wächßt auf dieſem Berg viel Epheu und Wein. 41) perennes aquæ, lebendige Brunn-Quellen.

42) ſc.

quoque varii ſalubreſque ſucci[42] ſunt, ſua ſponte fortuitorum ſeminum fruges humo nutriente[43]. Lauri baccæque[44], & multa in illis rupibus agreſtis eſt ſil-
15 va[45]. Credo equidem non divino inſtinctu, ſed la-
ſcivia eſſe provectos[46], ut paſſim hederæ ac vitium[47]
folia decerperent, redimitique[48] fronde toto nemore
16 ſimiles bacchantibus[49] vagarentur. Vocibus ergo tot
millium; præſidem[50] nemoris ejus deum adorantium,
juga montis colleſque reſonabant; quum orta licen-
tia à paucis, ut fere fit, in omnes ſe repente[51] vulgaſ-
17 ſet. Quippe velut in media pace, per herbas conge-
ſtamque frondem proſtraverant[52] corpora, & rex
fortuitam licentiam non averſatus *, large ad epulas

---

42) ſc. in hoc monte: pomorum varii ſalubreſque ſucci hic ſunt, es gibt hier Aepffel von allerley, und zwar ſehr gutem Geſchmack; 43) & humus nutrit &c. humus hic ſua ſponte fortuitorum ſeminum fruges nutrit, das Land bringt hier Frucht, ohne daß es darff beſäet werden, nur von dem Saamen der ungefehr ausfällt. 44) ſc. ibi ſunt: lauri baccæque hic ſunt, es gibt hier fruchtbare Lorbeer-Bäume. 45) agreſtis ſylva, ein unfruchtbarer oder wilder Wald, wo die Bäume keine zum Eſſen dienliche Früchte bringen. 46) milites Alexandri: laſcivia provectus eſt, ut hoc fecerit: er hat dieſes aus Muthwillen gethan, dazu hat ihn eine ſonderbare Luſt getrieben. 47) paſſim vitium folia decerpere, hier und da Weinreben-Blätter abbrechen. 48) fronte redimitum eſſe, einen Krantz auf dem Kopff haben. 49) bacchantes hieſſen die, welche in den Wäldern des Bacchi-Feſt mit groſſem Geſchrey, als wenn ſie unſinnig wären, begiengen. 50) Bacchum: quis Deus hujus nemoris creditus eſt præſes? Wen hat man vor den Schutz-Gott dieſes Walds gehalten. 51) orta à paucis licentia in omnes ſe repente vulgat, der Muthwill [die närriſche Freude] welche von wenigen angefangen worden, breitet ſich unter alle aus, ſtecket alle an, daß ſie mitmachen. 52) per herbas corpus proſternere, ſich in das Gras niederlegen. *) fortuitam licentiam non averſari, keinen Widerwillen über das ausgelaßne Weſen, darein man ohngefehr gerathen iſt, bezeugen.

omnibus præbitis [53], per decem dies Libero Patri operatum [54] habuit exercitum. Quis neget EXIMIAM [55] 18
quoque gloriam ſæpius fortunæ, quam virtutis eſſe beneficium? quippe ne epulantes quidem, & ſopitos [56] mero adgredi auſus eſt hoſtis, haud ſecus bacchantium ululantiumque fremitu [57] perterritus, quam ſi prœliantium clamor eſſet auditus. Eadem felicitas ab Oceano revertentes [58] temulentos comeſſantesque [59] inter ora hoſtium texit. Hinc ad regionem, 19
quæ Dædala vocatur, perventum eſt. Deſeruerant incolæ ſedes [60], & in avios ſilveſtresque montes confugerant. Ergo Acadera [61] tranſit, æque vaſta & deſtituta incolentium fuga [62]. Itaque rationem [63] belli neceſſitas mutavit. Diviſis enim copiis pluribus ſimul 20
locis arma, oſtendit; oppreſſique [64], & qui exſpe-

53) alicui large ad epulas præbere, einem genug, oder reichlich anſchaffen, was zum Schmauſen gehört. 54) libero patri operari, des Bacchi Feſt begehen, Faßnacht halten. 55) eximia quoque gloria ſæpius eſt fortunæ quam virtutis beneficium: mancher hat nicht nur einen geringen, ſondern recht groſſen Ruhm, mehr durch des Glückes Gunſt als Tapfferkeit erlanget. 56) mero ſopitum eſſe, vor Trunckenheit ſchlafſen. 57) bacchantium ululantiumque fremitus, das Geſchrey und Geheul derer die des Bacchi-Feſt begehen. 58) cum milites Alexandri reverterentur & temulenti &c. eſſent: davon ſiehe unten L. IX. C. X. §. 24. 59) inter ora hoſtium temulentum & comeſſantem eſſe, nichts thun als Freſſen und Sauffen, ob man wohl den Feind vor dem Geſicht hat, oder, und den Feind zuſehen laſſen. 60) domos ſuas. 61) Acadera, orum, eine Stadt in Indien. 62) urbs vaſta & deſtituta incolentium fuga, eine Stadt die gantz leer ſtehet, weil ſich die Einwohner anderſtwohin ſalvirt haben. 63) neceſſitas ſæpe rationem belli mutat, die Noth macht offt, daß man dasjenige nicht thun kan, was ſonſt im Krieg dienlich wäre, oder was raiſon de guerre erfordert. Sonſt iſt es nutzlich, wenn man ſeine Troupen beyſammen halten kan. 64) opprimi, unverſehens überfallen werden. So wohl die, welchen man unverſehens auf den Halß gekommen, als auch die, welche der Ma-

cedonier

21 ctaverant hoſtem, omni clade [65] perdomiti ſunt. Pto-
lemæus plurimas urbes; Alexander maximas cepit:
22 rurſusque, quas diſtribuerat, copias junxit. Supera-
to deinde Choaſpe amne Cœnon in obſidione urbis
opulentæ, Beziram incolæ vocant, reliquit. Ipſe ad
Mazagas venit. Nuper Aſſacano, cujus [66] regnum
fuerat, demortuo; regioni urbique præerat mater ejus
23 Cleophes. Triginta millia peditum tuebantur urbem,
non ſitu ſolum [67], ſed etiam opere munitam. Nam
quà ſpectat [68] orientem, cingitur amne torrenti [69],
qui præruptis utrimque ripis [70] aditum ad urbem im-
24 pedit. Ad occidentem [71], & à meridie velut de in-
duſtria [72] rupes præaltas admolita [73] natura eſt, infra
quas cavernæ & voragines longa vetuſtate [74] in altum
cavatæ jacent: quàque [75] deſinunt, foſſa ingentis ope-
25 ris objecta [76] eſt. XXXV ſtadia murus urbem com-

---

cedonier Anmarſch wohl gewußt, aber ſich haben wehren wollen. 65) omni clade perdomare, völlig niedermachen, niemand mit dem Leben davon kommen laſſen. 66) cujus hoc regnum fuit? Wer hat in dieſem Reich regiert? 67) urbs non ſitu ſolum ſed etiam opere munita, eine von Natur und Kunſt beveſtigte Stadt: eine Stadt, welche nicht allein ihrer natürlichen Lage wegen feſt, ſondern auch durch Kunſt fortificirt, oder mit ſchönen Wercken verſehen iſt. 68) quâ orientem ſpectat, an der Seite, welche gegen Morgen ſiehet, oder kurtz, gegen Oſten. 69) amnis torrens, ein reiſſender Fluß. 70) fluvius hic præruptis [quia præruptæ ſunt] utrimque ripis aditum ad urbem impedit, weil dieſer Fluß zu beyden Seiten ein hohes oder ſteiles Ufer hat, ſo macht er, daß man nicht zu der Stadt kommen kan. 71) ad occidentem, gegen Weſten. 72) de induſtria, mit Fleiß. 73) ſc. urbi: natura huic urbi præaltas rupes admolita eſt, die Natur hat dieſe Stadt mit hohen Felſen bedeckt, oder dieſe Stadt liegt an hohen Bergen. 74) voragines longa vetuſtate in altum cavatæ, Sumpff-oder Moraſt-Löcher, welche durch die lange Zeit ſehr tieff worden ſind. 75) ea parte, qua oder ubi. 76) ſc. urbi: foſſa ingentis operis urbi objecta eſt, die Stadt iſt mit einem

plectitur, cujus inferiora ſaxo, ſuperiora crudo latere
ſunt ſtructa[77]. Lateri[78] vinculum lapides ſunt, quos
interpoſuere, ut duriori materiæ fragilis incumberet;
ſimulque terra humore diluta[79], ne tandem univerſa
conſideret; impoſitæ erant trabes validæ, quibus[80] 26
injecta tabulata muros & tegebant, & pervios[81] fece-
rant. Hæc munimenta contemplantem Alexandrum, 27
conſiliique[82] incertum, quia nec cavernas niſi agge-
re poterat implere, nec tormenta aliter muris admo-
vere[83]; quidam è muro ſagitta[84] percuſſit. Forte 28
in ſuram incidit * telum: cujus ſpiculo evulſo[85] ad-
moveri[86] equum juſſit; quo vectus[87] ne obligato
quidem vulnere, haud ſegnius[88] deſtinata exſequeba-

---

einem tieffen Graben verwahret. 77) ſuperiora muri crudo latere ſunt ſtructa, die Maur iſt oben nur von ungebacknen oder ungebrannten Steinen gebaut. 78) lapides vinculum ſunt lateri, die Steine machen, daß die Ziegel auf einander halten. 79) ſi eſſet: Und damit dieſe ungebrandte Ziegel nicht vom Regen naß werden, und deßwegen einfallen möchten, ſo waren groſſe Balcken dazwiſchen gelegt. In andern Editionen iſt der Text anderſt eingetheilt, kommt aber nicht deutlich heraus, weßwegen man nach Freinshemii Rath und P. Telliers Exempel kein Bedencken getragen hat, einige Aenderung vorzunehmen. 80) quibus trabibus tabulata injecta erant, quæ muros, &c. trabibus tabulata injicere, Gänge oder Galerien auf die Balcken bauen, oder nur ſchlechthin, Bretter auf die Balcken legen. 81) muros pervios facere, machen, daß man auf den Mauren herum gehen kan. 82) conſilii incertum eſſe, nicht wiſſen, was man thun ſoll, ſich zu nichts gewiſſes entſchlieſſen können. 83) niſi cavernas impleſſet: tormenta muris admovere, mit dem Geſchütz an die Stadt rücken, oder nach jetziger Mode, Stuck-Stellungen, Batterien und Keſſel anlegen. 84) ſagitta percutere, mit einem Pfeil verwunden, oder bleſſiren. *) in ſuram telum incidit, die Wade iſt von dem Pfeil getroffen worden. 85) cum evulſiſſet ſpiculum hujus ſagittæ: 86) ſc. ſibi: equum ſibi admoveri jubere, ſich ein Pferd bringen laſſen. 87) quo cum veheretur, ita ut ne vulnus quidem obligaretur: 88) haud ſegnius deſtinata

29 tur. Ceterum quum crus ſaucium penderet, & cruore ſiccato [89] frigeſcens vulnus adgravaret [90] dolorem,
30 dixiſſe fertur; *ſe quidem Jovis filium dici, ſed corporis ægri vitia* [91] *ſentire.* Non tamen ante ſe recepit in caſtra, quam cuncta [92] proſpexit, & quæ fieri vellet, edixit [93]. Ergo ſicut imperatum erat, alii extra urbem tecta demoliebantur [94]; ingentemque vim [95] materiæ faciendo [96] aggeri detrahebant [97]: alii magnarum arborum ſtipites cumulis [98] ac moles ſaxo-
31 rum [99] in cavernas dejiciebant. Jamque agger æquaverat ſummæ faſtigium [100] terræ; itaque turres erigebantur, quæ opera [101] ingenti militum ardore intra [102] nonum diem abſoluta ſunt. Ad ea viſenda rex nondum obducta [103] vulneri cicatrice proceſſit; laudatisque militibus admoveri [104] machinas juſſit:

---

nata exequi, eben ſo hurtig oder munter thun, was man vorhat, in ſeinem Vorhaben fortfahren. 89) cruor ſiccatur, das geronnene Blut wird hart. 90) dolorem adgravare, den Schmertz vergröſſern. Es kam alſo ſolches von dreyerley Urſachen her. a) Weil der Fuß über das Pferd hinab hieng, und alſo das Blut häuffiger zulieſſ, b) die Wunde kalt wurde, c) das bereits heraus gefloßne Blut anfieng anzubachen. 91) corporis ægri vitia ſentire, die Schmertzen fühlen, oder empfinden, daß man einen den Kranckheiten unterworffnen Leib habe. 92) cuncta proſpicere, überall genugſame Anſtalt machen. 93) edicam, quæ fieri velim, ich will befehlen, was man thun ſoll, ich will Ordre geben. 94) tecta demoliri, die Häuſer abbrechen. 95) ingens vis materiæ, eine groſſe Menge Holtz und Stein: ſehr viel Zeug. 96) ad aggerem faciendum. 97) ſc. ex tectis. 98) è cumulis: einige riſſen die Häuſer über einen Hauffen: andere aber trugen von dieſem Hauffen das Holtz und die Steine in den Moraſt. 99) moles ſaxorum, groſſe Steine. 100) agmen ſummæ faſtigium terræ æquat, der Damm iſt ſo hoch als der höchſte Theil der Erden. 101) Welches gantze Werck. 102) intra nonum diem, nicht vor dem neundten Tag. 103) nondum cicatrix vulneri obducta eſt, die Wunde iſt noch nicht völlig zugeheilt. 104) machinas admovere, das Geſchütz herbey

è quibus ingens vis[105] telorum in propugnatores ef-
fuſa eſt. Præcipue[106] rudes[107] talium operum terre- 32
bant mobiles turres, tantasque[108] moles nulla ope,
quæ cerneretur, adductas[109], deorum numine[110] agi
credebant. Pila[111] quoque muralia, & excuſſas tor-
mentis prægraves haſtas[112] negabant convenire[113] mor-
talibus. Itaque deſperata[114] urbis tutela conceſſere[115] 33

---

herbey bringen: mit den Machinen, woraus man Steine und andere Sachen wirfft, anrücken. 105) ingentem vim telorum in propugnatores effundere, auf die Belagerten, oder welche auf der Maur ſtreiten, hefftig ſchieſſen. 106) turres mobiles præcipue terrebant. Indos, qui rudes erant &c. 107) rudis eſt talium operum, er hat dergleichen Werck ſein Lebtag nie geſehen, noch davon gehört. 108) & credebant, tantas moles, quæ nulla ope adducebantur, Deorum numine agi: durch moles werden eben die bewegliche Thürne verſtanden. 109) hæc turris nulla ope, quæ cernatur, adducitur, dieſer Thurn wird fortgeſchoben, oder ruckt fort, und man weiß doch nicht von wem, oder durch weſſen Hülffe dieſes geſchiehet. Denn die Soldaten, welche dieſelbe fortſchoben, waren durch die Bretter dieſer Thürne bedeckt, daß man ſie nicht ſehen konte. 110) Deorum numine agi, durch Göttliche Gewalt getrieben werden. 111) pilum heißt nicht nur ein Wurff-Spieß, ſondern auch ein Stämpffel oder Stöſſel, und alſo ſind pila muralia hier ſo viel als arietes oder Maurbrecher, von denen oben gehandelt worden. 112) excuſſæ tormentis prægraves haſtæ, groſſe Wurff-Spieſſe, die man aus eben denen Machinen ſchoß, womit man die Steine zu ſchleudern pflegte. Sonſten bedeuten pila muralia eben ſo viel. 113) negat hoc convenire mortalibus, er ſagt, das können keine bloſſe Menſchen thun, oder, dieſes übertreffe die menſchliche Kräfften gar weit. Wenn ſie ſo groſſe Wurff-Spieſſe auf ſich zufliegen ſahen, welche kein Menſch mit bloſſer Hand werffen kan; ingleichem, wenn die Maurbrecher an die Mauren ſtieſſen, ohne daß die, welche ſie bewegten, konten geſehen werden, ſo meynten ſie, es ſtecke eine mehr als menſchliche Krafft darhinter. 114) urbis tutelam deſperare, ſich die Stadt nicht länger zu beſchützen [ſich in der Stadt nicht länger zu halten] getrauen. 115) concedere in arcem, ſich in das Schloß ziehen oder retiriren.

in arcem. Inde[116], quia nihil obſeſſis[117] præter dedi-
tionem placebat, legati ad regem deſcenderunt ve-
34 niam[118] petituri. Qua impetrata, regina cum magno
nobilium feminarum grege[119] aureis pateris vina li-
35 bantium[120] proceſſit. Ipſa genibus[121] regis parvo
filio admoto, non veniam modo, ſed etiam priſtinæ
fortunæ impetravit decus[122]. Quippe adpellata regi-
na eſt; & credidere quidam, plus formæ[123], quam
36 miſerationi datum. Puero quoque certe[124] poſtea
ex ea utcumque[125] genito, Alexandro fuit nomen.

---

116) inde, hierauf. 117) cum & in arce obſiderentur. 118) veniam petere, um Pardon bitten. 119) grex feminarum nobilium, eine Menge Adelicher Damen. 120) vina aureis pateris libare, Wein aus güldenen Bechern opffern. Sie hatten güldene Becher in Händen, welche voll Wein waren; davon truncken ſie ein wenig, das übrige aber ſchütteten ſie dem Alexandro zu Ehren auf den Boden, als welches eine Art der Opffer war, die man den Göttern brachte. 121) genibus regis filium admovere, dem König von ſeinem Sohn die Füſſe küſſen laſſen. 122) priſtinæ fortunæ decus impetrare, in ſeinen vorigen Würden gelaſſen werden, ſo viel erhalten, daß man bey ſeinem vorigen Ehren-Stand bleiben darff. 123) hujus reginæ: plus formæ quam miſerationi dare, dasjenige in Betrachtung der ſchönen Geſtalt thun, was man ſonſt aus bloſſem Mitleyden nicht gethan hätte: ſich mehr die Schönheit als ſonſt etwas zum Mitleyden bewegen laſſen. 124) certe, zum wenigſten, oder, das iſt gewiß. 125) Es mag des Knaben Vater geweſen ſeyn, wer er will. Curtius will ſagen: man hatte den Alexandrum im Verdacht, als ob er ſich in dieſe Königin verliebt, und ihr deßwegen ſo groſſe Gnade erwieſen hätte, indem dergleichen jemand anders nach einer ſo hartnäckigen Gegenwehr nicht wiederfahren wäre. Und dieſer Argwohn wird dadurch verſtärcket, weil dieſe Königin den Printzen, welchen ſie nachgehends gebohren, Alexandrum genennet hat, welches, es mag der Vater deſſelben geweſen ſeyn wer er will, eine Gegen-Liebe gegen Alexandrum anzeiget.

CAP. XI.

Alexander erobert den Fels Aornus.

HInc Polypercon ad urbem Oram cum exercitu§. 1
miſſus inconditos [1] oppidanos prœlio vicit: intra
munimenta compulſos [2] ſequutus urbem in deditio-
nem [3] redigit. Multa ignobilia oppida deſerta à ſuis, 2
venere in regis poteſtatem. Quorum incolæ armati
petram Aornon nomine occupaverunt. Hanc ab
Hercule fruſtra obſeſſam eſſe, terræque motu coa-
ctum [4] abſiſtere [5] fama vulgaverat [6]. Inopem con- 3
ſilii [7] Alexandrum: quia undique præceps & abru-
pta [8] rupes erat; ſenior quidam peritus locorum cum
duobus filiis adiit, ſi precium operæ [9] eſſet, aditum ſe
monſtraturum eſſe promittens. LXXX talenta con- 4
ſtituit [10] daturum [11] Alexander; & altero ex juveni-
bus [12] obſide retento, ipſum ad exſequenda, quæ ob-
tulerat [13], dimiſit. Leviter armatis [14] dux datus eſt 5

---

1) Inconditos oppidanos prœlio vincere, die, ſo ohne Ordnung aus der Stadt einen Ausfall thun, ſchlagen. 2) intra munimenta aliquem compellere, einen zuruck in die Stadt treiben. 3) urbem in ditionem redigere, eine Stadt erobern. Er drang zugleich mit den Flüchtigen in die Stadt hinein, und machte ſich Meiſter davon. 4) & Herculem coactum eſſe, ut abſiſteret. 5) abſiſtere, die Belägerung aufheben. 6) fama vulgavit, man gibt vor, es iſt eine alte Tradition. 7) cum inops eſſet &c. eum adiit &c. inopem conſilii eſſe, nicht wiſſen was man thun ſoll, weder aus noch ein wiſſen; ſich weder rathen noch helffen können. 8) præceps & abrupta rupes, ein jäher und ſteiler Felß. 9) ſc. ſuæ: eſtne precium operæ meæ: Wird mir auch meine Mühe bezahlt? Hab ich auch einen Recompens vor meine Mühe zu hoffen? 10) conſtituere iſt hier ſo viel als promittere. 11) ſe ei daturum eſſe. 12) filiis hujus ſenis. 13) aliquid offerre, etwas verſprechen. 14) Dieſem Wegweiſer wurde eine gewiſſe Zahl von der leicht bewaffneten Infanterie mitgegeben, und darüber ſolte Mullinus das

Mullinus ſcriba regis[15]. Hos[16] enim circumitu[17],
quo fallerent[18] hoſtem, in ſummum jugum place-
6 bat[19] evadere. Petra non ut pleræque modicis ac mol-
libus clivis[20] in ſublime faſtigium creſcit; ſed in me-
tæ[21] maxime modum erecta eſt: cujus ima ſpatioſio-
ra ſunt, altiora in arctius coëunt[22], ſumma in acutum
7 cacumen exſurgunt[23]. Radices ejus Indus amnis
ſubit[24], præaltus utrimque aſperis ripis[25]: ab altera
parte voragines eluviesque præruptæ[26] ſunt. Nec
alia expugnandi[27] patebat via[28], quam ut repleren-
8 tur. Ad manum ſilva erat, quam rex ita cædi juſſit,
ut nudi ſtipites jacerentur[29]: quippe rami fronde
veſtiti[30] impediſſent ferentes[31]. Ipſe primus truncam
arborem[32] jecit[33]; clamorque exercitus index[34] ala-

Commando haben. 15) ſcriba Regis, des Königs Cantzler, oder Secretarius. 16) placebat enim Regi, ut hi evaderent &c. 17) circumitu in ſummum jugum evadere, durch einen Umweg auf den Gipffel des Bergs kommen. 18) hoſtem fallere, von dem Feind nicht geſehen werden: 19) placere iſt hier ſo viel als decernere oder jubere. 20) petra hæc mollibus clivis in ſublime faſtigium creſcit, dieſer Fels gehet nach und nach oder allgemach in die Höhe. 21) meta heißt ein jegliches Ding, das unten breit iſt, und oben ſpitzig zugehet wie ein Kegel: metæ maxime in modum erectum eſſe, heißt demnach, faſt wie ein Kegel ausſehen. 22) altiora petræ in arctius coëunt, je höher der Berg wird, je enger wird er. 23) ſumma petræ in acutum cacumen exſurgunt, der Fels iſt zu oberſt gantz ſpitzig. 24) radices montis Indus ſubit, unten am Fels fließt der Indus vorbey. 25) fluvius præaltus eſt aſperis utrimque ripis, der Fluß hat zu beyden Seiten ein hohes und ſteinichtes Ufer. 26) voragines eluviesque præruptæ, tieffe Moräſte oder Gruben, worinnen ſich der Regen und anders Gewäſſer ſammlet. 27) ſc. petram. 28) nulla alia via patet, es iſt kein anderes Mittel übrig. 29) ſc. in voragines: nudos ſtipites jacere. 30) rami fronde veſtiti, die mit Laub bedeckte Aeſte. 31) milites: hoc impedit me ferentem, dieſes hindert mich im tragen. 32) trunca arbor, ein Baum, von dem alle Aeſte abgehauen worden, ein Stam̃ von einem Baum. 33) in voragines. 34) clamor

critatis ſequutus eſt, nullo detrectante munus [35],
quod rex occupaſſet. Intra ſeptimum diem [36] caver- 9
nas expleverant; quum rex ſagittarios & Agrianos ju-
bet per ardua niti [37]. Juveneſque promptiſſimos ex
ſua [38] cohorte XXX delegit. Duces his dati ſunt Cha- 10
rus & Alexander; quem rex nominis quod ſibi cum eo
commune eſſet, admonuit [39]. Ac primo, quia tam
manifeſtum periculum erat; ipſum regem diſcrimen [40]
ſubire non placuit [41]: ſed ut ſignum [42] tuba datum 11
eſt; vir audaciæ promptæ [43] converſus ad corporis cu-
ſtodes ſequi ſe jubet, primuſque evadit in rupem.
Nec deinde quiſquam Macedonum ſubſtitit: relictiſ-
que ſtationibus [44] ſua ſponte regem ſequebantur. Mul- 12
torum miſerabilis fuit caſus, quos ex prærupta rupe
lapſos amnis præterfluens hauſit [45]; triſte ſpectacu-
lum [46] etiam non periclitantibus: quum vero alieno
exitio [47], quid ipſis timendum foret, admonerentur;

---

mor index ſæpe alacritatis eſt, man bezeuget offt durch ein Geſchrey ſeinen Luſt oder Courage. 35) nullus detrectat munus, quod rex occupavit, es weigert ſich keiner deſſen, was der König zu erſt gethan hat. 36) intra ſeptimum diem, ehe noch gar ſieben Tage vorbey ſind. 37) per ardua niti, Berg-an ſteigen. 38) Regis cohors, des Königs Leib-Regiment oder Leib-Compagnie. 39) admonere alicujus rei, an etwas erinnern. Er wolte ihm damit zu verſtehen geben, daß er ſich nach ſeinem Exempel tapffer halten ſolte. 40) diſcrimen ſubire, ſich in Gefahr begeben. 41) Nachdem der König mit ſeinen Kriegs-Räthen die Sache überlegt, ſo iſt nicht beliebt worden, daß er vor dißmahl mit andern den Angriff thun ſolte, wie er ſonſt gewohnt war. 42) ſignum tuba dare, zum Sturm blaſen: Oder mit der Trompete die Loſung zum Angriff geben. 43) Rex qui vir erat: virum audaciæ promtæ eſſe, ſehr verwegen ſeyn. 44) ſtationem ſuam relinquere, ſeinen Poſten verlaſſen. 45) fluvius eum hauſit, er iſt im Fluß erſoffen. 46) quod erat: triſte ſpectaculum, ein trauriger Anblick. 47) alieno exitio admoneri, durch anderer Leuthe Verderben erinnert werden. Sie konten an dem Exempel ihrer Cammera-

in metum miſericordiâ versâ [48], non exſtinctos, ſed
13 ſemetipſos deflebant [49]. Et jam eo perventum erat,
unde ſine pernicie [50] niſi victores redire non poſſent;
ingentia ſaxa in ſubeuntes [51] provolventibus barbaris, qui [52] perculſi inſtabili & lubrico gradu [53] præci-
14 pites recidebant. Evaſerant [54] tamen Alexander & Charus, quos cum xxx delectis præmiſerat rex, & jam pugnare cominus cœperant: Sed quum ſuperne [55] tela barbari ingererent, ſæpius ipſi [56] feriebantur,
15 quam vulnerabant [57]. Ergo Alexander & nominis ſui, & promiſſi memor; dum acrius [58] quam cau-
16 tius dimicat, confoſſus undique obruitur [59]. Quem ut Charus jacentem conſpexit, ruere [60] in hoſtem omnium præter ultionem immemor [61] cœpit; multosque haſta, quosdam gladio interemit. Sed quum tot unum inceſſerent [62] manus, ſuper amici corpus

---

den ſehen, wie es ihnen ſelber gehen möchte. 48) verti iſt ſo viel als mutari. 49) ſe ipſum deflere, über ſeinen eignen Zuſtand betrübt ſeyn. 50) ſine pernicie niſi victores redire non poſſunt, ſie können ſich ohne den äuſſerſten Schaden nicht zuruck ziehen, wo ſie nicht überwinden: ſie müſſen entweder ſiegen oder ſterben. 51) Macedones: in ſubeuntem hoſtem ſaxa provolvere, auf den avancirenden Feind Steine herab wältzen. 52) qui ſi percellebantur [iſtis ſaxis] propter inſtabilem & lubricum gradum præcipites recidebant, wenn ſie von ſolchen Steinen getroffen worden, ſo fielen ſie den Felß hinunter, weil ſie nicht feſt ſtehen konten. 54) evadere, endlich mit Mühe und Noth auf den Berg kommen. 55) ſuperne tela ingerere, von oben herunter ſchieſſen. 56) Charus & Alexander. 57) hoſtes. 58) acrius quam cautius dimicare, hitzig aber nicht vorſichtig genug, mit mehrerer Furie als Behutſamkeit fechten. 59) confoſſum undique obrui, von allen Seiten her mit Pfeilen getroffen, und endlich niedergeſchoſſen werden. 60) ruere in hoſtem, mitten unter die Feinde eindringen. 61) omnium præter ultionem immemorem eſſe, an nichts, als an die Rache gedencken. 62) multæ manus me inceſſunt, es greiffen mich ihrer viel an, ich muß
allein

procubuit exanimis. Haud ſecus quam par erat [63], promptiſſimorum juvenum [64] ceterorumque militum interitu commotus [65] rex ſignum receptui dedit [66]. Saluti fuit [67], 17
18
quod ſenſim & intrepidi ſe receperunt [68]; & barbari hoſtem depuliſſe contenti, non inſtitere [69] cedentibus.
Ceterum Alexander quum ſtatuiſſet deſiſtere incepto [70] 19
(quippe nulla ſpes potiundæ petræ offerebatur [71]) tamen ſpeciem oſtendit in obſidione perſeverantis [72]. Nam & itinera [73] obſideri juſſit; & turres admoveri; & fatigatis alios ſuccedere [74]. Cujus [75] pertinacia cognita, 20
Indi per biduum quidem ac duas noctes, cum oſtentatione [76] non fiduciæ modo, ſed etiam victoriæ epulati ſunt; tympana ſuo more pulſantes [77]. Tertia ve- 21
ro nocte tympanorum quidem ſtrepitus deſierat audi-

---

allein mit vielen fechten. 63) haud ſecus quam par eſt, wie es billich iſt. 64) Alexandri & Chari. 65) aliqua re commoveri, ſich über etwas alteriren, ſich etwas zu Hertzen gehen laſſen. 66) ſignum receptui dare, ein Zeichen geben, daß man von dem Sturm ablaſſen ſoll: zum Abzug blaſen laſſen. 67) Macedonibus: hoc mihi ſaluti eſt, dieſes iſt mein Glück. 68) ſe recipere, ſich zuruck ziehen. 69) hoſti cedenti inſiſtere, dem ſich retirirenden Feind nachſetzen. 70) deſiſtere incepto, von ſeinem Vornehmen ablaſſen. 71) nulla ſpes offertur, es zeigt ſich keine Hoffnung. 72) ſpeciem in obſidione perſeverantis oſtendere, ſich ſtellen, als wenn man die Belagerung fortſetzen oder continuiren wolte. 73) itinera obſidere, die Wege oder Zugänge beſetzen. 74) fatigatis alios ſuccedere jubere, friſche Troupen an der abgematteten Stelle anrücken laſſen. 75) cum Indi Regis pertinaciam cognoviſſent: pertinaciam meam cognoſcit, er merckt, daß ich bey meinem Vorhaben oder Entſchluß bleibe. 76) cum conteſtatione non fiduciæ modo, ſed etiam victoriæ epulari, auf eine ſolche Art [dermaſſen frölich] ſchmauſen, daß man dadurch an den Tag legt, man fürchte nicht allein den Feind nicht, ſondern habe auch denſelben überwunden. 77) tympana pulſare, die Drommel rühren, Paucken ſchlagen: oder, tympana pulſantes epulantur, ſie ſchmauſen unter dem Schall der Paucken.

ri[78]: ceterum ex tota petra faces refulgebant[79], quas
accenderant barbari, ut tutior eſſet ipſis fuga[80], obſcu-
22 ra nocte per invia ſaxa curſuris[81]. Rex Balacro, qui
ſpecularetur[82], præmiſſo, cognoſcit petram fuga In-
dorum eſſe deſertam[83]. Tum dato ſigno, ut univerſi
conclamarent, incompoſite[84] fugientibus metum in-
23 cuſſit[85]. Multique, tamquam adeſſet hoſtis, per lu-
brica ſaxa, perque invias cotes præcipitati occiderunt:
plures aliqua membrorum parte[86] mulctati, ab inte-
24 gris[87] deſerti ſunt. Rex locorum magis quam ho-
ſtium victor[88], tamen magnæ victoriæ ſacrificiis &
cultu diis ſatisfecit[89]. Aræ in petræ locatæ[90] ſunt
Minervæ Victoriæque[91]. Ducibus itineris[92], quos
ſubire[93] juſſerat leviter armatos, etſi promiſſis mino-

78) tympanorum ſtrepitus audiri deſiit, man hört die Paucken nicht mehr. 79) ex tota petra faces refulgent, der gantze Felß iſt hell von Fackeln oder Wind-Lichtern. 80) tuta mihi fuga eſt, ich kan ſicher oder ohne Hindernuß fliehen. 81) quia currere volebant. 82) aliquem qui [ut] ſpeculetur, præmittere, einen voraus ſchicken zu recognoſciren oder Kundſchafft einzuhohlen. 83) petra hoſtium fuga deſerta eſt, die Feinde ſind davon geflohen, und haben den Felß leer ſtehen laſſen. 84) incompoſite fugere, ohne Ordnung oder in voller Confuſion fliehen. 85) metum alicui incutere, einem einen Schrecken einjagen. 86) aliqua parte membrorum mulctari, eine Hand oder Fuß brechen. 87) integri heiſſen hier die, ſo nicht bleſſirt ſind, die Geſunden. 88) locorum magis quam hoſtium victorem eſſe, mehr über den Platz, als den Feind beſieget haben. 89) magnæ victoriæ ſacrificiis & cultu Diis ſatisfacere, den Göttern mit ſolchen Opffern und Feſtivitäten dancken, als wenn man einen groſſen Sieg erlanget hätte. 90) aras locare, Altäre aufrichten. 91) Victoria wurde bey den blinden Heyden, wie Alexander war, vor eine Göttin gehalten. 92) Dem alten Mann und deſſen Sohn, von denen kurtz vorher gedacht worden. 93) Subire iſt hier ſo viel als antecedere. Er hatte ihnen nemlich ein leicht bewaffnetes Detachement von ſeiner Armée mitgegeben, daſſelbe durch einen Umweg auf die Spitzen des Felſen zu führen, um dadurch

ra[94] præſtiterant, precium cum fide redditum[95] eſt. Petræ regionisque ei adjunctæ, Siſocoſto tutela permiſſa[96].

durch die Barbarn zu ſchrecken, wie er ſchon mehrmahl gethan hatte. 94) promiſſis minora præſtare, weniger halten, als man verſprochen: ſeinem Verſprechen nicht völlig nachkommen. 95) precium cum fide reddere, einem dasjenige Geld, ſo man ihm verſprochen hat, ehrlich oder redlich [ohne den geringſten Abbruch oder Abzug] bezahlen. 96) petræ tutelam alicui permittere, einen zum Commendanten über ein Berg-Schloß machen.

CAP. XII.

Omphis, ein mächtiger König / ergibt ſich an Alexandrum, von welchem er in ſeinem Reich beſtättiget / und reichlich beſchencket wird.

INde proceſſit[1] Ecbolima[2]: & quum anguſtias iti- §. 1
neris obſideri[3] XXX millibus armatorum ab Eryce
quodam comperiſſet; gravius agmen[4] exercitus Cœ-
no ducendum[5] modicis itineribus tradidit. Ipſe præ- 2
greſſus cum funditore ac ſagittario[6], deturbatis[7], qui
obſederant ſaltum; ſequentibus copiis viam fecit[8].
Inde[9] ſive odio ducis, ſive gratiam victoris regis ini- 3
turi[10], Erycem fugientem adorti interemerunt[11], caputque ejus atque arma ad Alexandrum detulerunt. Ille facto impunitatem dedit[12]; honorem denegavit.

1) Alexander. 2) Ecbolima, orum, eine Stadt in Indien. 3) Anguſtias itineris obſidere, einen engen Paß beſetzt halten. 4) gravius agmen, die Bagage und der dazu gehörige Troß. 5) ut duceret: modicis itineribus aliquid ducere, mit etwas langſam fortmarſchiren. 6) cum funditore & ſagittario prægredi, mit den Schützen und Schleuderern voraus marſchiren. 7) ipſe prægreſſus eſt & viam fecit, poſtquam deturbavit &c. deturbare [eos] qui ſaltum obſiderunt, die, ſo ſich im Wald poſtirt haben, von dannen heraus treiben. 8) viam alicui facere, einem den Weg oder die Paſſage öffnen. 9) inde hierauf; nachdem ſie nemlich aus dem Wald vertrieben worden. 10) quia erant: gratiam alicujus inire, eines Gunſt erwerben, ſich bey einem beliebt machen. 11) Barbari. 12) facto alicui impunita-

tem

4 exemplo [13]. Hinc ad flumen Indum ſextis decumis [14]
caſtris pervenit, omniaque ut præceperat, ad trajicien-
dum [15] præparata ab Hephæſtione reperit. Regna-
bat in ea regione Omphis, qui patri quoque fuerat
5 auctor [16] dedendi regnum Alexandro. Et poſt mor-
tem [17] parentis legatos miſerat [18], qui conſulerent
eum, regnare ſeſe interim vellet; an privatum oppe-
6 riri ejus adventum [19]. Permiſſoque ut regnaret, non
tamen jus datum uſurpare ſuſtinuit [20]. Is [21] benigne
quidem exceperat [22] Hephæſtionem, gratuitum fru-
mentum copiis ejus admenſus [23]: non tamen ei oc-
currerat, ne fidem ullius, niſi regis, experiretur [24].
7 Itaque venienti [25] obviam cum armato exercitu egreſ-
ſus [26] eſt: elephanti quoque per modica intervalla [27]
militum agmini immixti, procul caſtellorum fecerant
8 ſpeciem [28]. Ac primo Alexander non ſocium [29], ſed

tem dare, eine That ungeſtrafft laſſen. 13) honorem exemplo denegare, etwas nicht belohnen, damit andere dergleichen Exempel nicht nachfolgen mögen. 14) ſextis decumis caſtris, in 16. Marchen. 15) trajicere, über den Fluß ſetzen. 16) auctori eſſe alicui, einem rathen. 17) Es muß alſo ſein Vater zu der Zeit noch gelebt haben, da Alexander in Indien einzubrechen anfieng. 18) ad Alexandrum: 19) privatus tuum adventum opperior, ich warte auf deine Ankunfft, oder biß du kommſt, als eine Privat-Perſon. 20) jus datum uſurpare non ſuſtineo, ich habe das Hertz nicht, das mir eingeraumte Recht zu gebrauchen. 21) Omphis. 22) benigne aliquem excipere, einem freundlich begegnen. 23) gratuitum frumentum alicui admetiri, einem umſonſt Getrayd anſchaffen, oder austheilen laſſen. 24) fidem alicujus experiri, ſich einem unterwerffen, oder ſeine Perſon jemand anvertrauen. 25) cum Alexander veniret, ei, &c. 26) obviam egredi, entgegen gehen. 27) elephanti per modica intervalla militum agmini immixti ſunt, die Elephanten marſchiren unter der Armée, doch ſo, daß allezeit zwiſchen ihnen und den Soldaten ein wenig Platz gelaſſen iſt. 28) caſtellorum ſpeciem facere, wie Schlöſſer ausſehen, oder eine Parade machen, als wenn es Schlöſſer wären. Das kam von den Thürnen her, welche die Elephanten trugen. 29) ſocius, ein Bunds-Genoſſe, ein Alli-

hoſtem adventare credebat. Jamque & ipſe arma mi-
lites capere, & equites deſcendere in cornua[30] juſſe-
rat, paratos ad pugnam. At Indus[31] cognito[32] Ma-
cedonum errore, juſſis ſubſiſtere ceteris, ipſe conci-
tat[33] equum, quo vehebatur: idem Alexander quo- 9
que fecit, ſive hoſtis, ſive amicus occurreret, vel ſua
virtute, vel illius fide tutus[34]. Coivere[35], quod ex
utriusque vultu poſſet intelligi, amicis animis[36]: ceterum
ſine interprete non poterat conſeri[37] ſermo. Itaque
adhibito[38] eo, barbarus *occurriſſe ſe* dixit, *cum exer-
citu totas imperii vires[39] protinus traditurum nec ex-
ſpectaſſe dum per nuncios daretur[40] fides. Corpus ſuum* 10
*& regnum permittere[41] illi, quum ſciret, gloriæ mili-
tantem[42], nihil magis quam famam timere perfidiæ[43].*

Alliirter. Alexander meynte, Omphis ſey auf andere Gedancken gerathen, und wolte ſich wehren. 30) equites in cornua deſcendunt, die Cavallerie begiebt ſich auf die Flügel. 31) Omphis. 32) poſtquam cognovit & juſſit: alicujus errorem cognoſcere, mercken, daß einer in einem irrigen Wahn ſtehet, oder nicht recht daran iſt. 33) equum concitare, dem Pferd die Sporen geben. 34) utpote qui eſſet, wäre es ein Feind, ſo getraute er ſich denſelben durch ſeine Tapfferkeit zu erlegen: ſolte es aber ein guter Freund ſeyn, ſo hätte er ſich nichts von ihm zu beſorgen. 35) Alexander & Omphis. 36) amicis animis coire, bey der Zuſammenkunfft einander mit aller Freundlichkeit begegnen. 37) ſermonem conſerere, mit einander reden. 38) interpretem adhibere, einen Dollmetſch kommen laſſen und gebrauchen. 39) totæ imperii vires, die gantze Macht des Reichs. 40) per nuncios fidem alicui dare. einem durch Abgeſandten oder Ambaſſadeurs ſicher Geleit verſprechen. 41) corpus & regnum alicui permittere, ſeine Perſon und Reich einem zu freyer Diſpoſition [damit zu machen, was man will,] überlaſſen. 42) Alexandrum gloriæ militare & timere, oder quia militaret: gloriæ militare, aus keiner andern Urſach Krieg führen, als damit man berühmt werden, oder groſſen Ruhm erlangen möge. 43) famam timere perfidiæ, ſich fürchten oder hüten, damit man

Lætus ſimplicitate[44] barbari rex & dextram fidei ſuæ[45]
11 pignus dedit: & regnum reſtituit[46]. LVI elephanti
erant, quos tradidit Alexandro, multaque pecora[49]
eximiæ magnitudinis: tauros ad III millia, precio-
ſum in ea regione, acceptumque animis regnantium
12 armentum[50]. Quærenti Alexandro *plures agriculto-*
res haberet an milites? cum duobus regibus bellanti[51]
ſibi majore militum quam agreſtium manu opus eſſe re-
13 ſpondit. Abiſares & Porus[52] erant; ſed in Poro emi-
nebat[53] auctoritas. Uterque ultra Hydaſpen amnem
regnabat; & belli fortunam[54], quisque arma infer-
14 ret, experiri decreverat. Omphis permittente Alexan-
dro, & regium inſigne[55] ſumpſit, & more[56] gentis

---

man nicht vor treuloß möchte ausgeſchrien werden. 44) ſimplicitas heißt hier die Aufrichtigkeit. 45) dextram fidei ſuæ pignus alicui dare, einem die Hand bieten, zum Zeichen der Freundſchafft, oder dadurch Verſicherung zu geben, daß man es gut mit einem meyne. 46) regnum alicui reſtituere, einen wieder in ſein Reich einſetzen. Denn vorhero hatte es Omphis dem Alexandro übergeben. 49) pecora eximiæ magnitudinis, Vieh von ungemeiner Gröſſe. 50) tauri in India acceptum ſunt animis regnantium armentum, die Könige in Indien haben ein groſſes Belieben, oder ein ſonderbare Freude an den Ochſen. Vielleicht geſchiehet ſolches wegen ihrer Geſchwindigkeit, indem ſie, wenn man ihnen nur ein wenig mit Zucker-Safft angemachtes Brod giebt, den gantzen Tag, und zwar weit geſchwinder als die beſte Pferde lauffen; dergleichen Ochſen-Poſt der Herr von Mandelsloh zu ſeiner groſſen Verwunderung ſelbſt gebraucht hat. 51) quia bellaret. 52) hi duo reges cum quibus Omphis pugnabat. 53) in te eminet auctoritas, du biſt fürnehmer oder mächtiger. 54) belli fortunam quisquis arma inferat, experiar, ich will es auf ein Treffen laſſen ankommen, oder ein Treffen wagen, es mag mich angreiffen, oder mit Krieg überziehen, wer da will. 55) regium inſigne ſumere, einen Königl. Haupt-Schmuck oder Crone zu tragen anfangen; ſich als einen König aufführen. 56) moræ gentis ſuæ, wie es in ſeinem Land üblich, gebräuchlich, oder Mode iſt.

57) ſc.

ſuæ nomen [57], quod patris fuerat. Taxilen adpellavere populares; ſequente [58] nomine imperium in quemcunque tranſiret. Ergo quum per triduum ho- 15
ſpitaliter [59] Alexandrum accepiſſet, quarto die, & quantum frumenti copiis, quas Hephæſtion duxerat, præbitum à ſe eſſet, oſtendit; & aureas coronas ipſi amicisque omnibus, præter hæc ſignati [60] argenti LXXX talenta dono dedit. Qua benignitate ejus Alexander 16
mire [61] lætus, & quæ is dederat, remiſit; & mille talenta ex præda, quam vehebat, adjecit: multaque convivalia [62] ex auro & argento vaſa, plurimum [63] Perſicæ veſtis, XXX equos ex ſuis, cum iisdem inſignibus [64], quis adſueverant, quum ipſum veherent. Quæ liberalitas, ſicut barbarum obſtrinxerat [65]; ita 17
amicos ipſius [66] vehementer offendit [67]. E quibus Meleager ſuper cœnam largiore [68] vino uſus, *gratulari ſe Alexandro* dixit, *quod ſaltem in India reperiſſet*

---

57) ſc. ſumſit: nomen patris ſumere, ſeines Vaters Nahmen annehmen, ſich nach ſeinem Vater nennen. 58) cum nomen ſequeretur imperium: nomen imperium ſequitur, in quemcunque tranſeat, wer das Reich bekomt, der bekomt auch, er mag ſeyn wer er will, den Nahmen deſſen, der vor ihm regiert hat, oder ſeines Vorfahren. 59) hoſpitaliter aliquem accipere, einem als einem Gaſt ſehr freundlich begegnen, einen liebreich und koſtbar tractiren. 60) ſignatum argentum, gepraͤgtes oder gemuͤnztes Silber. 61) benignitate alicujus mire lætum eſſe, ſich uͤber eines Gewogenheit oder gute Affection ſehr erfreuen. 62) convivalia vaſa ex auro & argento, Tafel-Geſchirr, oder Service von Gold und Silber. 63) multum Perſicæ veſtis, eine groſſe Menge Perſiſche Kleider. 64) his inſignibus equi adſueverunt, quum regem vehunt, dieſen Zeug tragen die Pferde, wenn der Koͤnig darauf reitet: diß iſt der Koͤnigliche Reit-Zeug. 65) hæc liberalitas me obſtringit, ich bin dieſer Freygebigkeit wegen ſehr verbunden. 66) Alexandri. 67) hoc me vehementer offendit, dieſes verdrießt mich ſehr, ich werde hiedurch ſehr touchirt, oder vor den Kopff geſtoſſen. 68) largiore vino uti, mehr trincken als ſonſt, einen

halben

18 *dignum* [69] *talentis mille.* Rex haud oblitus quam ægre [70] tuliſſet, quod Clitum ob linguæ temeritatem [71] occidiſſet, iram quidem tenuit [72], ſed dixit; *INVIDOS homines nihil aliud, quam ipſorum eſſe tormenta* [73].

---

halben Rauſch haben. 69) aliquem qui dignus eſſet. Er will ſagen: in Macedonien und biß hieher hat keiner von uns, die wir doch täglich unſer Leben in Gefahr ſetzen müſſen, eine ſo groſſe Verehrung bekommen, wie einem Indianer, welchen man vor kurtzer Zeit hat kennen lernen, iſt gegeben worden. 70) hoc ægre fero, dieſes ſchmertzet mich. 71) linguæ temeritas, ein ungewaſchnes oder freches Maul: eine gar zu groſſe Freyheit im Reden. 72) iram tenere, den Zorn verbeiſſen oder verbergen. 73) invidi homines nihil aliud ſunt quam ipſorum tormenta, neidiſche Menſchen quälen ſich nur ſelbſt: thun niemand keinen Schaden als ſich ſelber: der Neid iſt ſein eigner Hencker.

CAP. XIII.

Alexander greifft den Indianer König Porum mit Krieg an/ da es denn anfänglich ſchwer hergehet.

POſtero die legati Abiſaræ [1] adire regem [2], omnia
§.1 ditioni ejus [3], ita ut mandatum erat permittebant:
2 firmataque [4] invicem fide remittuntur ad regem [5]. Porum quoque nominis ſui fama ratus [6] ad deditionem

---

1) Er hieß Abiſares und Abiſaras, und war einer von den zwey Königen, die mit dem Omphi Krieg geführet hatten, wie in dem vorigen Capitel gemeldet worden. Und weil es geheiſſen, daß er ſich gegen jederman wehren wolle, ſo muß er jetzo aus unbekannten Urſachen ſeine Reſolution ſchnell geändert, oder wie unten erhellet, es nicht redlich gemeynet haben. 2) Alexandrum. 3) omnia ditioni alicujus permittere, ſich völlig an einen ergeben. 4) firmare invicem fidem, einen Bund mit einander machen, zu beyden Seiten ſein Verſprechen bekräfftigen. Abiſares verſprach Gehorſam und Alexander Schutz. 5) ſuum Abiſarem. 6) quia Alexander ratus eſt; nominis ſui

fama,

poſſe compelli; miſit ad eum Cleocharem, qui denunciaret 7 ei, *ut ſtipendium* 8 *penderet*, *& in primo finium ſuorum aditu* 9 *occurreret regi*. Porus *alterum* 10 *ex his facturum ſeſe* reſpondit; *ut intranti regnum ſuum præſto eſſet* 11; *ſed armatus*. Jam Hydaſpen 12 3
Alexander ſuperare decreverat; quum Barzaëntes defectionis Arachoſiis auctor vinctus, trigintaque elephanti ſimul capti perducuntur, opportunum adverſus Indos auxilium 13: quippe plus in belluis 14, quam in exercitu ſpei ac virium illis erat. Gamaxusque rex 4
exiguæ partis Indorum, qui Barzaënti ſe conjunxerat, vinctus adductus eſt. Igitur transfuga 15 & regu- 5
lo 16 in cuſtodiam 17, elephantis autem Taxili traditis, ad amnem Hydaſpen pervenit: in cujus ulteriore ripa Porus conſederat 18, tranſitu prohibiturus 19 ho-

fama, der Ruhm wegen deiner groſſen Thaten. 7) denunciare alicui, einem bedrohlich ſagen, oder andeuten. 8) ſtipendium pendere, Tribut geben. 9) primus finium aditus, die äuſſerſte Gräntzen; wo ſich ein Land anfangt. 10) ſc. poſterius. 11) Alexandro: intranti tibi regnum meum præſto ero, ich will dich auf den Gräntzen meines Reichs empfangen, ich will mich bey dem Eintritt meines Reichs finden laſſen, wenn du dahin kommen wirſt. 12) ſc. amnem: ſuperare amnem, über einen Fluß ſetzen, paſſiren. 13) quod erat: hoc opportunum eſt auxilium, ich kan mich dieſer Sache eben zu rechter Zeit bedienen; dieſes kommt mir wohl, à propos, oder zu gelegner Zeit. 14) Indis plus in belluis quam in exercitu ſpei ac virium eſt, der Indianer Macht und Vertrauen beſtehet mehr in Elephanten, als in der übrigen Armée: die Elephanten thun den Indianern mehr Dienſte, als ihre übrige Armée, weßwegen ſie ſich auch am meiſten darauf verlaſſen. 15) Barzaente: 16) Gamaxo. 17) in cuſtodiam aliquem tradere, einen bewachen, oder in Eyſen und Banden ſchlieſſen laſſen. 18) in ulteriore ripa conſidere, an dem jenſeitigen Ufer Poſto faſſen. 19) tranſitu hoſtem prohibere, dem Feind das Überſetzen [die Paſſage über den Fluß] verwehren, oder diſputirlich machen.

6 ſtem. LXXXV elephantos objecerat[20] eximio corpo-
rum robore[21], ultraque eos currus CCC & peditum
XXX fere millia, in quîs erant ſagittarii, ſicuti ante
dictum eſt, gravioribus telis, quam ut apte excuti[22]
7 poſſent. Ipſum vehebat[23] elephantus ſuper ceteras
belluas[24] eminens; armaque auro & argento diſtin-
cta[25] corpus[26] raræ magnitudinis honeſtabant[27]. Par
animus robori corporis[28]; & quanta inter rudes po-
8 terat eſſe ſapientia[29]. Macedonas non conſpectus[30]
hoſtium ſolum; ſed etiam fluminis, quod tranſeun-
dum erat, magnitudo terrebat. Quatuor in latitudi-
nem ſtadia diffuſum[31], profundo alveo[32], & nusquam
9 vada[33] aperiente, ſpeciem vaſti maris[34] fecerat. Nec
pro ſpatio aquarum late ſtagnantium impetum coërce-

---

20) ſc. hoſti: objicere, entgegen ſetzen. 21) eximio corporis robore eſſe, ſehr ſtarck ſeyn. 22) tela hæc apte excuti non poſſunt, dieſe Pfeile können nicht bequem loß geſchoſſen werden. 23) elephantus me vehit, ich reite auf einem Elephanten. 24) elephantus ſuper cæteras belluas eminens, ein Elephant der über die andern hervor raget, gröſſer iſt als alle andere. 25) arma auro & argento diſtincta, mit Gold und Silber eingelegte Waffen. 26) Pori: corpus raræ magnitudinis, ein Leib von einer ungemeinen Gröſſe: 27) hoc me honeſtat, dieſes ſtehet mir ſehr wohl an, macht mir ein groſſes Anſehen. 28) ſc. erat Poro: par animus robori corporis mihi eſt, mein Courage kommt mit meiner Leibs Stärcke überein: ich bin ſo tapffer als ſtarck. 29) ſc. erat Poro: mihi tanta eſt ſapientia quanta inter rudes eſſe poteſt, ich bin ſo klug als man von einem Menſchen fordern kan, der von einer ſolchen Nation iſt, bey der man ſich nicht auf gute Künſte zu legen pflegt. 30) conſpectus hoſtium, der Anblick der Feinde. 31) quia flumen hoc diffuſum, & profundo alveo erat, vada quoque nusquam aperiebat, &c. in quot ſtadia flumen hoc diffuſum eſt? Wie viel Stadien iſt dieſer Fluß breit? 32) fluvius profundo eſt alveo, der Fluß iſt tieff; hat einen tieffen Canal. 33) fluvius vada nusquam aperit, der Fluß hat nirgend keine Furth, hat überall ein hohes Ufer, man kan nirgend wohl ans Land kommen. 34) ſpeciem

vaſti

bat[35]; ſed quaſi in arctum coëuntibus ripis[36] torrens &
eliſus ferebatur[37], occultaque ſaxa ineſſe oſtendebant
pluribus locis undæ repercuſſæ[38]. Terribilior[39] erat fa- 10
cies ripæ, quam equi virique compleverant. Stabant in-
gentes vaſtorum corporum moles[40], & de induſtria[41]
inritatæ[42] horrendo ſtridore auras fatigabant[43]. Hinc 11
hoſtis hinc amnis capacia quidem bonæ ſpei pectora[44], &
ſæpe ſe experta[45], improviſo tamẽ pavore percuſſerant[46]

vaſti maris facere, wie ein groſſes Meer ausſehen. 35) fluvius non pro ſpatio aquarum late ſtagnantium impetum coercet, der Fluß ſolte wohl ſeiner Breite wegen gemächer lauffen, oder laufft nicht ſo langſam, als es die Proportion ſeines breiten Stroms erfordert: ſeine Breite benimmt ihm nichts an dem ſchnellen Lauff. Late ſtagnantes aquæ, heiſſen alſo hier ein Waſſer, das ſich weit ausbreitet, ob es gleich nicht aus ſeinem Ufer tritt, und einen See machet. 36) quaſi ripæ coirent: hujus amnis ripæ quaſi in arctum coeunt, dieſer Fluß hat einen engen oder ſchmalen Canal, oder, iſt nicht breit. 37) Fluvius torrens & eliſus fertur, der Fluß hat einen reiſſenden Strom. 38) undæ repercuſſæ, die widerprallende Wellen. 39) ripæ terribilis facies eſt, das Ufer ſieht erſchröcklich aus. Obgleich der Fluß denen Macedoniern entſetzlich vorkam, ſo ſchiene ihnen doch das Ufer noch entſetzlicher. 40) ingentes vaſtorum corporum moles, ungeheure Beſtien. 41) de induſtria, mit Fleiß. 42) quia hæ moles [i. e. elephanti] inritatæ erant: inritare, wild machen. 43) horrendo ſtridore auras fatigare, ſo abſcheulich brüllen, daß die Lufft darüber erſchallt. In etlichen Editionen ſtehet aures vor auras, welches ebenfalls gut iſt: doch findet man das letztere in den beſten. Sonſt wird der Elephanten Geſchrey barritus genennet. 44) Macedonum: pectus bonæ ſpei capax, ein Gemüth, das Urſach hat einen glücklichen Ausgang zu hoffen, oder, welches ſo beſchaffen iſt, daß es an einem glücklichen Ausgang nicht zu zweiflen hat. 45) pectus ſæpe ſe expertum, ein Gemüth, das ſich ſelber offt genug probirt, oder ſeine Kräfften unterſuchet hat. 46) pectus alicujus improviſo pavore percutere, eines Gemüth durch eine jählinge Furcht einnehmen, oder niederſchlagen. Curtius will ſo viel ſagen: ob ſchon die Macedonier bißhero bey vielen gefährlichen Angriffen und Rencontren geweſen, und wohl wuſten, wie weit ſich ihr Courage

 erſtrecke,

Quippe [47] inſtabiles rates, nec dirigi ad ripam, nec
12 tuto adplicari [48] poſſe credebant. Erant in medio amne
inſulæ crebræ, in quas & Indi, & Macedones nantes
levatis ſuper capita armis [49] tranſibant [50]. Ibi levia
prœlia [51] conferebant; & uterque rex parvæ rei diſcri-
13 mine, ſummæ experiebatur eventum [52]. Ceterum in
Macedonum exercitu temeritate atque audacia inſi-
gnes [53] fuere Symmachus & Nicanor, nobiles juvenes,
& perpetua partium felicitate [54] ad ſpernendum omne
14 periculum accenſi. Quîs ducibus [55] promptiſſimi ju-
venum lanceis modo armati transnavere in inſulam,

---

erſtrecke, als wodurch ſie allezeit die Oberhand behalten, auch deßwegen ſich Hoffnung machen konten, in dieſem Vornehmen gleichfalls glücklich zu ſeyn; ſo jagte ihnen doch eines Theils der Fluß, andern Theils der an deſſen Ufer poſtirte Feind einen ungemeinen Schrecken ein. 47) Denn wenn ſie ſich gleich einige Rechnung auf die Flöſſe machen wolten, ſo fiel ihnen doch gleich ein, daß dieſelben u. ſ. w. 48) inſtabiles rates nec dirigi ad ripam nec tuto adplicari poſſunt; die Flöſſe werden ſo ſtarck von dem Strom abwerts geriſſen, daß man damit nicht an das jenſeitige Ufer kommen kan: und wenn auch dieſes wäre, [wenn man gleich darinnen reuſſiren ſolte,] ſo kan man doch wegen des am Ufer ſtehenden Feindes ohne augenſcheinliche Gefahr nicht anländen. 49) arma ſuper capita levare, die Waffen über den Kopff heben. 50) nantem ad inſulam transire, auf eine Inſul ſchwimmen. 51) levia prœlia conſerere, kleine Scharmützel halten. 52) parvæ rei diſcrimine ſummæ [ſcil. rei] eventum experiri, durch geringe Scharmützel oder kleine Schlachten, die nichts zu bedeuten haben, probiren, wie die Haupt-Schlacht ablauffen werde. 53) temeritate atque audacia inſignem eſſe, wegen ſeiner Verwegenheit berühmt, vor andern verwegen, oder ein ſonderbarer Waghals ſeyn. 54) perpetua partium felicitate accenſi ſunt, weil ihre Parthey bißhero allezeit glücklich geweſen, ſo ſind ſie hiedurch angefriſchet worden. Dieſe zwey Ritter vermeynten, weil es den Macedoniern [ſo überhaupt gerechnet] biß dato noch niemahl gefehlet habe, ſo würde auch ſie inſonderheit keine Gefahr treffen. 55) ſcil. exiſtentibus, oder, cum hi duces eſſent, unter ihrer Anführung.

56) In-

quam frequens [56], hoſtis tenebat; multosque In-
dorum, nulla re magis quam audacia armati [57],
interemerunt. Abire cum gloria [58] poterant, ſi 15
unquam temeritas [59] felix inveniret modum: ſed
dum ſupervenientes [60] contemptim & ſuperbe quo-
que exſpectant, circumventi ab iis, qui occulti
enataverant [61], eminus obruti [62] telis ſunt. Qui 16
effugerant hoſtem, aut impetu [63] amnis ablati ſunt;
aut vorticibus impliciti [64]. Eaque pugna multum fi-
duciam [65] Pori erexit cuncta cernentis è ripa. Ale- 17
xander inops [66] conſilii tandem ad fallendum [67] hoſtem
talem dolum intendit [68]. Erat inſula in flumine am-
plior ceteris, ſilveſtris eadem & tegendis inſidiis [69] apta.
Foſſa quoque prælta [70] haud procul ripa, quam tene-

56) Inſulam frequens hoſtis tenet, die Inſul iſt ſtarck vom Feind beſetzt. 57) nulla re magis quam audacia armatus eſt, ſeine Verwegenheit thut dem Feind gröſſern Abbruch als ſeine Waffen, oder, ob er gleich nicht ſonderlich bewaffnet [mit Gewehr verſehen] iſt, ſo erſetzet doch dieſen Mangel ſeine Kühnheit. 58) abire cum gloria, ſich rühmlich zuruck ziehen. 59) felix temeritas non invenit modum, wenn verwegne Leuthe glücklich ſind, ſo können ſie nicht Maaß halten. 60) ſupervenientem hoſtem contemtim & ſuperbe expectare, den friſch anruckenden Feind verachten, und auf ihn warten. 61) in Inſulam: Die Indianer ſchwummen tieff unter dem Waſſer, daß man ſie nicht eher ſehen konte, als biß ſie ans Land kamen. 62) obrui telis, mit vielen Pfeilen getroffen werden, daß man endlich in das Graß beiſſen muß. 63) impetu amnis auferri, von dem ſtarcken Strom weit abwerts getrieben werden. 64) vorticibus implicari, in die Wirbel [Waſſer-Schlund] gerathen, und von denſelben in die Tieffe gezogen werden. 65) hoc fiduciam meam multum erigit, dieſes macht mir einen guten Muth, oder, gibt mir zu guter Hoffnung Anlaß. 66) inopem eſſe conſilii, nicht wiſſen, was man thun ſoll: ſich zu nichts reſolviren können. 67) hoſtem fallere, dem Feind eine Naſe drehen, eine Finte machen. 68) dolum intendere, auf eine Liſt bedacht ſeyn. 69) locus inſidiis tegendis aptus, ein Ort, wo man ſich bequem verſtecken kan. 70) foſſa prælta, ein ſehr

bat ipſe [71], non pedites modo, ſed etiam cum equis
18 viros poterat abſcondere. Igitur ut à cuſtodia [72] hu-
jus opportunitatis oculos hoſtium averteret; Ptole-
mæum cum omnibus turmis obequitare juſſit procul
ab inſula, & ſubinde Indos clamore terrere, quaſi flu-
19 men transnaturus foret. Per complures dies Ptole-
mæus id fecit; eoque conſilio Porum quoque agmen
ſuum ei parti, quam ſe petere ſimulabat, coegit ad-
20 vertere [73]. Jam extra conſpectum hoſtis [74] inſula erat:
Alexander in diverſa parte ripæ [75] ſtatui ſuum taber-
naculum juſſit, adſuetamque comitari ipſum cohor-
tem [76] ante id tabernaculum ſtare; & omnem adpa-
ratum regiæ magnificentiæ [77], hoſtium oculis [78] de
21 induſtria oſtendi. Attalum & æqualem ſibi [79] &
haud diſparem [80] habitu oris & corporis, uti-

tieffer Graben. 71) Alexander. Der Graben war auf derjenigen Seiten der Inſul, welche gegen dem Ufer ſahe, worauf Alexander mit den Seinen poſtirt ſtunde. 72) à cuſtodia opportunitatis alicujus oculos hoſtium avertere, dem Feind an einem andern Ort zu ſchaffen machen, damit er einen gewiſſen vortheilhafftigen Ort [Poſto] nicht entdecken, und genaue Acht darauf haben möge. 73) cui parti hoſtis agmen ſuum advertit? Auf welche Seite hat ſich der Feind mit ſeiner Armée gewendet? 74) ſc. Pori & Indorum: Inſula extra hoſtis conſpectum eſt, der Feind kan die Inſul nicht mehr ſehen; hat ſie aus dem Geſicht verlohren. 75) in diverſa parte ripæ, an dem gegen über liegenden Ufer. Nachdem ſich Porus von der Inſul, die Alexander beſetzen wolte, an einen andern Theil des Ufers gezogen, ließ Alexander gerad gegen über ſein Gezelt aufſchlagen, damit die Indianer keinen Argwohn ſchöpffen möchten, als wenn er unterdeſſen an einem andern Ort etwas wagen wolte, wie er würcklich gethan hat. 76) cohors adſueta regem comitari, die Königliche Leib-Garde. 77) omnis adparatus regiæ magnificentiæ, aller Pracht, den ein König zu führen pflegt. 78) oculis alicujus aliquid oſtendere, einen etwas ſehen laſſen. 79) æqualem alicui eſſe, heißt hier, einem an Jahren gleich ſeyn. 80) habitu oris & corporis haud diſparem eſſe alicui, einem am Geſicht [an der Viſage] und an der Gröſſe [Statur

oder

que [81] quum procul viſeretur [82]; veſte regia exornat [83], præbiturum [84] ſpeciem ipſum regem illi ripæ præſidere [85], nec agitare de tranſitu [86]. Hujus conſilii effe- 22
ctum [85] primo morata tempeſtas eſt, mox [88] adjuvit; incommoda quoque ad bonos eventus vertente [89] fortuna. Trajicere amnem cum ceteris copiis in regio- 23
nem inſulæ [90], de qua ante dictum eſt, parabat, averſo

---

oder Taille] nicht ungleich ſeyn. 81) utique iſt hier wieder ſo viel als præcipue, wie oben ſchon etlichmahl. 82) Entweder hatten die Indianer Luchs-Augen, daß ſie vier Stadien weit, jemand dem Geſicht und Kleidern nach, haben von andern unterſcheiden können, oder, Curtius iſt blind geweſen, weil er einen ſo groſſen Fehler, den er hier abermahl macht, nicht hat in Acht genommen. 83) veſte regia aliquem exornare, einem den Königlichen Habit anlegen. 84) ut præberet, &c. ſpeciem præbere, einen Schein, eine Parade machen. 85) ripæ præſidere, an dem Ufer campiren; niemand über den Fluß ſetzen laſſen. Alexander ſuchte den Indianern weiß zu machen, als wenn er nicht verlangte den Fluß zu paſſiren, ſondern ihrer auf dieſer Seite warten, und im Fall ſie überſetzen würden, ſie abhalten wolte. 86) de tranſitu agitare, auf die Uberfarth bedacht ſeyn, im Sinn haben den Fluß zu paſſiren. 87) quid tui conſilii effectum moratum eſt? Was hat die Vollziehung deines Vorhabens aufgehalten? Was iſt dir im Weg geſtanden, daß du dein Deſſein nicht alſobald haſt exequiren oder ausführen können? 88) morata quidem eſt, ſed mox adjuvit: hoc adjuvat effectum mei conſilii, dieſes hilfft mir meinen Anſchlag ins Werck zu ſetzen, oder facilitirt meine Entrepriſe. 89) ita ut fortuna Alexandro incommoda verteret &c. mihi fortuna incommoda quoque ad bonos eventus vertit, das Glück macht, daß ſo gar die Hindernüſſen zu einem glücklichen Ausgang etwas beytragen, oder zu meinem Beſten dienen müſſen. 90) Ich geſtehe gerne, daß ich mich in dieſe Erzehlung des Curtii nicht ſchicken könne. Er ſagt hier: Alexander habe wollen in die Inſul überſetzen, und beſchreibt doch die gantze Uberfarth ſo, daß man nicht erſt auf der Inſul angeländet habe, ſondern gerad auf das jenſeitige Ufer zugefahren ſey. Will man einwenden, die Uberfarth ſey ſo eingerichtet geweſen, daß man von dem Ufer erſt in die Inſul, und von dannen gleich vollends über den Strom geſetzet habe, ſo gebe darauf zu bedencken: ob

hoſte [91] in eos, qui cum Ptolemæo inferiorem [92] obſederant ripam; quum procella imbrem vix ſub tectis tolerabilem effudit [93]. Obrutique milites nimbo [94] in terram [95] refugerunt, navigiis ratibusque deſertis. Sed tumultuantium fremitus [96], obſtrepentibus ripis [97],

---

ſich nicht Alexander dadurch aufgehalten hätte. Und was wäre es bey ſo geſtalten Sachen nöthig geweſen, oben zu ſagen, daß dieſe Inſul einen groſſen Graben gehabt habe, worinnen man ſich verbergen konte. Es ſcheinet demnach, als wenn man an ſtatt der Worte in regionem ſetzen müſte ex regione, da denn alle Schwürigkeiten wegfallen, und die gantze Beſchreibung alſo auf einander paſſet. Als Porus mit ſeiner Armée noch der Inſul gegen über ſtunde, faßte Alexander ſchon auf derſelben mit einem Theil von ſeinen Leuthen Poſto, weil ſolches Porus wegen des Gebüſches, ſo darauf war, nicht ſehen konte, und verſteckte ſeine Soldaten in den Graben. Dadurch hatte er zwar einen zimlichen Vortheil, weil er auf ſolche Weiß einen Theil des Fluſſes ohne Gefahr paſſirt war. Damit er ſich aber die Paſſage über den noch übrigen Theil von dem Fluß leicht machen möchte, lockte er den Feind anderſtwo hin, und ſetzte ſodenn von der Inſul aus gar hinüber. Doch überlaſſe dieſes alles verſtändigen Leuthen zu gründlicher Beurtheilung, wundere mich aber, daß kein eintziger von denen Interpretibus, ſo mir zu Geſicht kommen ſind, dieſe Schwürigkeit angemerckt habe, da ſie ſich offt bey vielen unnützen Kleinigkeiten aufhalten. 91) quia hoſtis averſus erat: hoſtis in me averſus eſt, der Feind hat ſich gegen mich gewendet, obſervirt mich. 92) inferiorem ripam obſidere, beſſer unten an dem Ufer poſtirt ſeyn. 93) procella imbrem vix ſub tectis tolerabilem effundit, der Sturm-Wind bringt einen ſo hefftigen Platz-Regen mit ſich, deſſen man ſich kaum erwehren, oder, den man kaum ausſtehen kan, wenn man gleich an einem bedeckten Ort, z. E. unter Zelten oder Baraquen wäre. Denn daß tecta hier keine Häuſer bedeuten, zeiget die Sache ſelbſt an, indem auch der gröſte Hagel denen, die in Häuſern ſind, keinen Schaden thun kan. 94) nimbo obrui, von dem Regen überfallen, und biß auf die Haut naß werden. 95) Sie lieſſen von den Flöſſen, darauf ſie ſich ſchon geſtellet hatten, wieder an das Land. 96) fremitus tumultuantium, das Geräuſch, welches diejenigen machen, welche in voller Unordnung unter einander lauffen. 97) quia ripæ obſtrepebant: ripæ

obſtre-

ab hoſte non poterat audiri. Deinde momento[98] 24
temporis repreſſus eſt imber[99]; ceterum adeo ſpiſſæ
intendere[100] ſe nubes, ut conderent[101] lucem, vix-
que conloquentium[102] inter ipſos facies noſcitaretur.
Terruiſſet alium obducta[103] nox cœlo, quum ignoto 25
amne navigandum eſſet, forſitan hoſte[104] eam ipſam
ripam, quam cæci[105] atque improvidi, & ex periculo
gloriam accerſentes[106] petebant, occupante[107]. Ob- 26
ſcuritatem, quæ ceteros terrebat, ſuam occaſionem
ratus[108], dato ſigno, ut omnes ſilentio adſcenderent
in rates, eam, qua ipſe vehebatur, primam juſſit ex-
pelli[109]. Vacua erat ab hoſtibus ripa, quæ peteba- 27
tur; quippe adhuc Porus Ptolemæum tantum intue-

---

obſtrepunt, die an das Ufer ſchlagende Wellen machen ein Getöß. Der Author will ſagen: es hätte hiedurch ihr Vorhaben leicht können zu Waſſer werden. Denn weil es ohne Geräuſch nicht abgieng, da ſie ans Land zuruck lieſſen, ſo war zu befürchten, es möchte es der beſſer unten ſtehende Feind hören, und herauf rücken. Allein, die Wellen ſchlugen mit ſolcher Gewalt an das Ufer, daß die Indianer ihr eigen Wort nicht hören konten, und alſo vielweniger dieſen Tumult in Acht nahmen. 98) momento temporis, in einem Augenblick. 99) imber reprimitur, der Regen hört auf, legt ſich. 100) ſpiſſæ nubes ſe intendunt, es ziehet ſich ein dickes Gewölck auf. 101) lucem condere, gantz finſter machen. 102) vix conloquentium inter ipſos [ſe] facies noſcitatur, die, ſo mit einander reden, kennen einander kaum. 163) obducta nox cœlo, die verfinſterte Lufft. 104) & hoſtis occuparet, &c. 105) ripam cœcus & improvidus petit, er fähret im Dunckeln gantz unvorſichtiger Weiß auf das Ufer zu. 106) ex periculo gloriam accerſere, einen Ruhm dadurch ſuchen, weil man groſſe Gefahr ausgeſtanden hat; ſich mit der ausgeſtandenen Gefahr groß machē, prahlen. 107) Weil ſie nicht biß an das Ufer, worauf ſie zufuhren, ſehen konten, ſo wußten ſie nicht, ob ſich nicht der Feind dahin möchte poſtirt haben. 108) ſed Alexander ratus eſt & juſſit: hoc meam occaſionem [eſſe] reor, ich halte dieſes vor meinen Vortheil. 109) ratem expellere, den Floß vom

batur [110]. Una ergo navi, quam petræ fluctus [111] inliſerat, hærente [112], ceteræ evadunt [113]; armaque [114] capere milites, & ire in ordines [115] juſſit.

Land ſtoſſen. 110) aliquem intueri, einen obſerviren, auf eines Contenance Achtung geben. 111) fluctus petræ navem inliſit, die Wellen haben das Schiff an eine Klippe getrieben. 112) navis hæret, das Schiff kan nicht fort, bleibt ſitzen. 113) navis evadit, das Schiff komt an das Land. 114) arma capere, zum Gewehr greiffen. 115) in ordines ire, ſich in Ordnung [in die Glieder] ſtellen, oder rangiren.

CAP. XIV.

Die Macedonier und Indianer halten ein blutiges Treffen miteinander/ worinnen Porus gefangen/ aber von Alexandro gnädig tractirt wird.

§. 1 JAmque agmen in cornua diviſum [1] ipſe ducebat [2]: quum Poro nunciatur armis viriſque ripam obtineri [3], & rerum [4] adeſſe diſcrimen. Ac primo humani ingenii vitio [5] ſpei ſuæ indulgens [6], Abiſarem [7] belli ſocium [8], (& ita convenerat [9],) adventare credebat. Mox liquidiore luce aperiente [10] hoſtem, C

2

1) Agmen in cornua dividere, die Armée in zwey Flügel eintheilen. 2) Alexander: agmen ducere, mit oder vor der Armée hermarſchiren. 3) armis viriſque ripa obtinetur, das Ufer iſt mit Soldaten beſetzt. 4) rerum adeſt diſcrimen, es iſt groſſe Gefahr da oder vorhanden; es will Ernſt werden. 5) humani ingenii vitium, ein allgemeiner Fehler der Menſchen, oder, eine Schwachheit die alle Menſchen an ſich haben. 6) ſpei ſuæ indulgere, ſich ſelbſt ſchmeicheln oder flattiren, ſich die Sache nicht ſo ſchlimm oder arg einbilden, als ſie iſt. 7) Von dem oben gedacht worden, daß er ſich durch ſeine Geſandten an den Alexandrum ergeben habe; welches ihm entweder kein rechter Ernſt geweſen, oder, er iſt wieder auf andere Gedancken gekommen. 8) belli ſocius, einer, der dem andern im Krieg beyſtehet, ein Allürter. 9) ita convenit, alſo hat man ſich mit einander verglichen, die Sache abgeredt oder angeſtellt. 10) liquidior lux aperuit hoſtem, nachdem ſich

der

quadrigas, & III millia equitum venienti agmini [11] Porus objecit. Dux erat copiarum, quas præmiſit, Hages frater ipſius: ſumma virium [12] in curribus. Se- 3
nos viros ſinguli vehebant [13], duos clypeatos [14], duos ſagittarios ab utroque latere diſpoſitos; ceteri aurigæ erant, haud ſane inermes, quippe jacula complura, ubi cominus præliandum erat, omiſſis [15] habenis in hoſtem ingerebant [16]. Ceterum vix ullus uſus hujus 4
auxilii [17] eo die fuit. Namque ut ſupra dictum eſt, imber violentius quàm aliàs fuſus [18] campos lubricos, & inequitabiles [19] fecerat: gravesque, & propemodum immobiles currus inluvie [20] & voraginibus hærebant. Contra Alexander expedito ac levi agmine [21] 5
ſtrenue invectus [22] eſt. Scythæ & Dahæ primi omnium invaſere Indos: Perdiccam deinde cum equitibus in dextrum cornu hoſtium emiſit [23]. Jam undique pu- 6

der Himmel aufgeklåret, [nachdem es helle worden,] hat man den Feind ſehen kônnen. Denn bißher war es von dem Wetter noch gantz finſter. 11) ſc. Macedonum, quid venienti agmini hoſtium objecit? Was hat er dem anruckenden Feind entgegen geſetzt? 12) ſumma virium eſt in curribus: die grôſte Macht beſtehet in den Wågen. 13) quot viros ſinguli currus vehunt? Wie viel Mann ſitzen auf einem jeglichen Wagen? 14) clypeatus, einen der einen Schild fûhret, mit einem Schild bewaffnet iſt. 15) habenas omittere, den Zûgel fahren laſſen. 16) jacula complura in hoſtem ingerere, dem Feind mit viel Wurff-Spieſſen zuſetzen. 17) hujus auxilii nunc nullus eſt uſus, dieſer Sache, welche etwa ein andermahl gute Dienſte thun môchte, kan man dermahlen nicht gebrauchen. 18) imber violentius quam alias fuſus, ein ungemein ſtarcker Platz-Regen. 19) campos inequitabiles facere, die Felder vor die Pferde unbrauchbar machen, oder ſo zurichten, daß die Pferde darauf nicht fortkommen kônnen. 20) inluvie & voraginibus hærere, im Koth und Moraſt ſtecken bleiben. 21) expeditum ac leve agmen, eine leichte Armée, die ſich geſchwind bewegen kan. 22) ſc. in Pori exercitum: ſtrenue in hoſtem invehi, den Feind mit groſſer Behendigkeit angreiffen. 23) in dextrum cornu hoſtium me emiſit,

er

gna ſe moverat [24]; quum ii, qui currus agebant [25], illud [26] ultimum auxilium [27] ſuorum rati, effuſis ha-
7 benis in medium diſcrimen ruere [28] cœperunt. Anceps id [29] malum utrisque erat: nam & Macedonum pedites primo impetu obterebantur [30]; & per lubrica atque invia immiſſi [31] currus excutiebant eos,
8 a quibus regebantur. Aliorum turbati equi non in voragines modo lacunasque, ſed etiam in amnem
9 præcipitavere curricula. Pauci tamen hoſtium tenus [32] exacti penetravere ad Porum [33] acerrime pugnam cientem [34]. Is ut diſſipatos tota acie currus vagari

---

er hat mir befohlen, [mich beordert,] in des Feindes rechten Flügel einzubrechen. 24) pugna undique ſe movet, man greifft einander auf allen Seiten an. 25) currus agere, die Wagen regieren. 26) ſi ſcilicet in medium diſcrimen ruent. 27) hoc ultimum eſt auxilium, dieſes thut endlich die beſten Dienſte: wenn nichts mehr helffen will, ſo hilfft dieſes. 28) effuſis habenis in medium diſcrimen ruere, mit vollem Zügel mitten in die Schlacht rennen. 29) anceps hoc malum utrisque eſt, hierdurch leyden beyde Theile Schaden. 30) primo impetu obteri, in dem erſten Anlauff nieder gerennet, und zutretten werden. 31) quia erant: per invia atque lubrica immiſſus currus me excuſſit, weil der Wagen über einen ſchlipfferichten und ſehr böſen Weg gefahren, ſo bin ich herunter geworffen worden. 32) currus hoſtium tenus exiguntur, die Wagen rennen völlig durch die Schlacht-Ordnung der Feinde. 33) Hagis muß ſich ſo poſtirt haben, daß zwiſchen ihn und Porum, die Macedonier kamen. Ob nun ſchon die meiſten von ſeinen Wagen ſtecken blieben oder umgeworffen wurden, ſo ranten doch einige mitten durch die Macedonier, welche ohne Zweifel, wie ſie ſonſt gewohnt waren auch damahls ihre Glieder werden geöffnet haben, und kamen endlich zu der völligen Armée, welche Porus in Schlacht-Ordnung ſtellete. 34) pugnam ciere, heißt ſonſt ſtreiten, welche Bedeutung aber zu folg dem, was erſt geſagt worden, hier nicht ſtatt findet, ſondern es heißt Anſtalt zum Treffen machen, die ſeinen zum Treffen aufmuntern, auf den Feind loß gehen. Im übrigen iſt Curtius hier nicht ſo deutlich, als man gerne wünſchen

ſine rectoribus [35] vidit; proximis amicorum diſtri-
buit elephantos. Poſt eos poſuerat pedites ac ſagit- 10
tarios tympana pulſare ſolitos. Id pro cantu tuba-
rum [36] Indis erat: nec ſtrepitu eorum [37] moveban-
tur, olim ad notum ſonum auribus mitigatis [38]. Her- 11
culis ſimulacrum agmini peditum præferebatur: id
maximum erat bellantibus [39] incitamentum, & deſe-
ruiſſe geſtantes [40] militare [41] flagitium habebatur.
Capitis etiam ſanxerant [42] pœnam iis, qui ex acie 12
non retuliſſent [43]: metu, quem ex illo hoſte [44] quon-
dam conceperant [45], etiam in religionem veneratio-
nemque converſo [46]. Macedonas non belluarum mo-
do, ſed etiam ipſius regis adſpectus parumper inhi-
buit [47]. Belluæ diſpoſitæ inter armatos ſpeciem tur- 13

ſchen möchte, wie er denn meiſtentheils in Beſchreibung der Schlachten unglücklich iſt. 35) currus ſine rectoribus vagantur tota acie, die Wagen werden von den Pferden, die niemand regieret, auf dem gantzen Feld, wo die Schlacht gehalten wird, herum geſchleppet. 36) hoc pro cantu tubarum eſt Indis, dieſes wird bey den Indianern an ſtatt der Trompetten gebraucht. 37) ſc. tympanorum: ſtrepitu tympanorum non moveri, ſich das Gethön der Paucken nicht anfechten oder irre machen laſſen. 38) quia aures mitigatæ erant: olim elephantorum aures ad notum ſonum mitigatæ ſunt, die Elephanten ſind eines gewiſſen oder bekannten Schalls oder Thons ſchon lang gewohnt. 39) ſc. illis: hoc maximum bellantibus incitamentum eſt nobis, dieſes friſchet, [encouragirt] uns im Streit am meiſten an. 40) eos qui id ſimulacrum geſtant. 41) militare flagitium habetur deſeruiſſe ſigna geſtantes, wer im Treffen ſeinen Fähnrich verläßt, der wird vor einen Schelm gehalten; es iſt ein Haupt-Verbrechen im Krieg, wenn man von ſeiner Fahne laufft. 42) capitis pœnam alicui ſancire, einem den Tod zur Straffe verordnen, ein Geſetz machen, daß es einem das Leben koſten ſoll. 43) id ſimulacrum. 44) ex Hercule. Es iſt aber falſch, daß Hercules jemahl in Indien gekommen. 45) metum ex aliquo hoſte concipere, vor einen Feind in Schrecken gerathen. 46) ita ut converſus eſſet. 47) cujus aſpectus te inhibuit? über weſſen Anblick haſt du geſtutzt?

rium procul fecerant[48]. Ipſe Porus humanæ magni-
tudinis prope modum exceſſerat[49]. Magnitudini[50]
adjicere videbatur bellua, qua vehebatur, tantum in-
14 ter ceteras eminens, quanto aliis ipſe præſtabat. Ita-
que Alexander contemplatus & regem & agmen In-
dorum, *tandem,* inquit, *par animo meo periculum vi-*
deo[51]. *Cum beſtiis ſimul, & cum egregiis viris res*
15 *eſt*[52]. Intuensque Cœnon, *quum ego*, inquit, *Pto-*
lemæo Perdiccaque, & Hephæſtione comitatus[53] *in læ-*
vum hoſtium cornu impetum[54] *fecero, viderisque me*
in medio ardore[55] *certaminis; ipſe in dextrum*[56] *mo-*
ve, & turbatis ſigna infer[57]. *Tu Antigenes, & tu*
Leonnate, & Tauron invehimini in mediam[58] *aciem,*
16 *& urgebitis frontem*[59]. *Haſtæ noſtræ prælongæ & va-*

ſtutzt? weſſen Anblick hat dich aufgehalten? 48) ſpeciem turrium facere, wie Thürne ausſehen, oder eine Parade machen. 49) humanæ magnitudinis prope modum excedere, ungemein groß, oder faſt ein Riß ſeyn. In andern Editionen ſtehet propemodum exceſſerat formam oder normam, welches aber billich ſo corrigirt wird, wie es hier ſtehet. 50) bellua quâ vehitur ejus magnitudini adjicere videtur, der Elephant, worauf er reitet, machet ihn noch gröſſer als er iſt, oder verurſachet, daß er noch gröſſer ſcheinet. 51) par animo meo hoc periculum eſt, dieſe Gefahr ſchicket ſich vor mein Courage: dieſe Gefahr iſt ſo groß, daß ich Gelegenheit habe zu zeigen, wie unerſchrocken ich ſey. 52) tecum mihi res eſt, ich habe mit dir zu thun. 53) fratre comitatus hoc feci, ich habe dieſes in Begleitung meines Bruders gethan. Es iſt wohl zu mercken, daß dieſes Deponens hier paſſive gebraucht wird. 54) in lævum cornu impetum facere, in den lincken Flügel einbrechen. 55) aliquem in medio ardore certaminis videre, ſehen, daß einer am hitzigſten ficht, ſehr hefftig im Streit begriffen iſt. 56) in dextrum hoſtis cornu movere, des Feindes rechten Flügel angreiffen. 57) turbatis hoſtibus ſigna inferre, den beſtürtzten Feind anfallen. 58) in mediam aciem invehi, mitten in des Feindes Schlacht-Ordnung einbrechen, auf des Feindes Corps de bataille avanciren. 59) ſc. hoſtis: frontem hoſtis urgere, dem Feind von

lidæ non alias [60] *magis quam adverſus belluas recto-*
resque earum uſui eſſe poterunt; deturbate [61] *eos, qui*
vehuntur, & ipſas confundite [62]. *Anceps* [63] *genus au-*
xilii eſt, & in ſuos acrius furit. In hoſtem enim im-
perio; in ſuos pavore agitur [64]. Hæc eloquutus con- 17
citat equum primus. Jamque, ut deſtinatum erat,
invaſerat ordines hoſtium; quum Cœnus ingenti vi
in lævum [65] cornu invehitur. Phalanx quoque in
mediam Indorum aciem uno impetu prorupit [66]. At 18
Porus, quâ [67] equitem invehi ſenſerat, belluas agi juſ-
ſit: ſed tardum & pæne immobile animal equorum
velocitatem æquare non poterat. Ne ſagittarum qui- 19
dem ullus erat barbaris uſus [68]. Quippe longæ &
prægraves [59], niſi prius in terra ſtatuerent arcum,
haud ſatis apte & commode imponuntur. Tum [70]
humo lubricâ, & ob id impediente [71] conatum, mo-

---

von fornen zuſetzen. 60) hæc res non alias magis uſui eſt, dieſes iſt niemahl ſo nutzlich, thut niemahl ſo gute Dienſte als jetzo. 61) deturbare, herunter jagen, oder ſturtzen. 62) confundere belluas, die Elephanten in Unordnung bringen. 63) hoc genus auxilii [quod in elephantis conſiſtit] anceps eſt: anceps auxilii genus, ein gefährliches Mittel dem Feind Abbruch zu thun. Die Urſach, warum es mit den Elephanten eine gefährliche Sache ſey, kommt gleich, nemlich, weil ſie ihren eignen Leuthen groſſen Schaden thun, wenn ſie wild werden. 64) hoc genus auxilii: elephanti in hoſtem imperio, in ſuos pavore aguntur, die Elephanten gehen auf den Feind gezwungner Weiß, auf die Ihrigen aber aus Furcht loß. 65) Entweder hat ſich Curtius oder ſeine Copiſten geirret, indem es dextrum heiſſen muß, wie aus dem 15. §. klar erhellet. 66) in mediam aciem uno impetu prorumpere, auf einmahl mitten in den Feind einbrechen. 67) in eam partem belluas agi juſſit, quâ equitem, &c. quâ eques invectus eſt? auf welcher Seite iſt die Cavallerie angefallen? 68) hujus rei mihi nullus eſt uſus, ich kan dieſes im geringſten nicht gebrauchen. 69) quia erant: prægravis, gar zu ſchwer. 70) Et quia humus tum lubrica erat, & ob id conatum impediebat, occupabantur, dum ictus moliebantur. 71) humus lubrica impedit

20 lientes[72] ictus celeritate hoſtium occupabantur. Er-
go ſpreto regis[73] imperio, quod fere[74] fit, ubi tur-
batis[75] acrius metus quam dux imperare cœpit toti-
dem erant imperatores, quot agmina errabant[76].
21 Alius jungere[77] aciem; alius dividere[78]; ſtare qui-
dam; & nonnulli circumvehi[79] terga hoſtium jube-
22 bant. Nihil in medium conſulebatur[80]. Porus ta-
men cum paucis, quibus metu potior fuerat[81] pu-
dor, conligere diſperſos, obvius hoſti ire pergit, ele-
23 phantosque ante agmen ſuorum agi jubet. Magnum
belluæ injecere[82] terrorem, inſolitusque ſtridor[83] non
equos modo tam pavidum ad omnia[84] animal; ſed

---

pedit conatum, der ſchlüpfferichte Boden macht, daß man nicht feſt ſtehen, und den Bogen geſchwind ſpannen kan. 72) ictus moliens celeritate hoſtium occupatus ſum, der Feind war ſo geſchwind, daß er mir auf den Halß kam, ehe ich einmahl ſchieſſen konte, oder, da ich mich erſt zum Schieſſen fertig machte. 73) Pori. 74) quod fere fit, wie es gemeiniglich hergehet, oder zu gehen pflegt. 75) turbatis acrius metus quam dux imperat, die, ſo einmahl in Unordnung gebracht worden, laſſen ſich mehr von der Furcht, als von ihrem General commandiren, thun vielmehr was ihnen die Furcht eingibt, als was die Ordre mit ſich bringt. 76) totidem ſunt imperatores, quot agmina errant, ſo viel von einander getrennte Hauffen herum ſchwärmen, ſo viel gibt es com̃andirende Generalen. Curtius will ſagen: da ſonſt bey einer Armée das Commando einem eintzigen zukom̃t, ſo wolte hier bey einem jeglichen Hauffen der zertreñten Armée einer com̃andirẽ. 77) jungere aciem, zuſammen ſtoſſen, und eine eintzige Schlacht-Ordnung formiren. 78) dividere aciem, ſich in etliche Hauffen oder Corps zertheilen. 79) circumvehi terga hoſtium, dem Feind in den Rücken gehen, den Feind von hinten zu einſchlieſſen. 80) nihil in medium conſulitur, man überlegt nichts mit einander, man macht keinen ſolchen Schluß, dem jederman folgen könte. 81) pudor mihi metu fortior eſt, die Scham überwindet bey mir die Furcht, ich ſchäme mich vor dem Feind zu weichen. 82) Macedonibus: terrorem injicere, einen Schrecken einjagen. 83) elephantorum clamor, ſonſt wird es barritus genennet. 84) equi pavidum ſunt ad omnia animal, es iſt ein

viros quoque ordinesque turbaverat. Jam fugæ cir- 24
cumſpiciebant locum[85] paullo ante victores[86]; quum
Alexander Agrianos & Thracas leviter armatos, me-
liorem concurſatione quam cominus militem[87], emi-
ſit in belluas. Ingentem ii vim[88] telorum injecere 25
& elephantis, & regentibus eos. Phalanx quoque
inſtare conſtanter territis[89] cœpit. Sed quidam avi- 26
dius perſequuti belluas in ſemet inritavere vulneri-
bus[90]. Obtriti[91] ergo pedibus earum, ceteris, ut
parcius inſtarent[92], fuere documentum[93]. Præcipue 27
terribilis illa facies[94] erat, quum manu[95] arma viros-
que conriperent, & ſuper ſe[96] regentibus traderent.
Anceps ergo pugna[97] nunc ſequentium, nunc fu- 28
gientium elephantos, in multum diei varium certa-

ein erſchrocknes Thier um ein Pferd, oder, die Pferde können gar leicht ſcheu gemacht werden. 85) fugæ locum circumſpicere, ſich nach der Flucht umſehen. 86) Macedones. 87) qui melior miles ſunt, &c. equites Hungarici melior concurſatione quam cominus miles ſunt, die Huſaren thun beſſere Dienſt im Scharmützieren, [wenn man ſchnell auf den Feind loß gehet, ſich aber geſchwind wegwendet, und doch gleich wieder kommt, ſo bald man ſeinen Vortheil erſiehet,] als wenn es an ein ernſtliches Treffen gehet: ſie taugen beſſer hin und wieder anzufallen, als feſtes Fuſſes, oder in der Nähe mit dem Feind zu ſtreiten. 88) ingentem vim telorum elephantis injicere, ſehr hefftig auf die Elephanten ſchieſſen. 89) territis conſtanter inſtare, denen, die voll Furcht ſind, immer näher auf den Hals gehen. 90) vulneribus belluam in ſemet inritare, den Elephanten durch die Bleſſuren gegen ſich wild machen. 91) quia ſunt: pedibus alicujus obteri, von einem zertretten werden. 92) ſc. belluis: parcius alicui inſtare, nicht mehr ſo hitzig auf einen loß gehen. 93) documentum alicui eſſe, einen mit ſeinem Exempel lehren. 94) terribilis facies, ein erſchröcklicher Anblick. 95) manus iſt hier ſo viel als proboſcis, ein Elephanten-Rüſſel. 96) elephantus ſuper ſe regenti me tradidit, der Elephant hat mich über ſeinen Kopff geſchwungen, und zu demjenigen hingeſetzt, von dem er regiert wird. 97) quia fuit: anceps eſt pugna nunc ſequentium,

 nunc

men extraxit[98]. Donec ſecuribus, (id namque genus auxilii[99] præparatum erat) pedes amputare cœ-
29 perunt. Copidas vocant gladios leviter, curvatos falcibus ſimiles[100], quis adpetebant[101] belluarum manus. Nec quidquam inexpertum[102] non mortis modo, ſed etiam in ipſa morte novi ſupplicii[103] timor
30 omittebat. Ergo elephanti vulneribus tandem fatigati ſuos[104] impetu ſternunt, & qui rexerant eos præ-
31 cipitati in terram, ab ipſis obterebantur. Itaque pecorum modo[105] magis pavidi, quam infeſti, ultra aciem exigebantur[106]; quum Porus deſtitutus à pluribus, tela multo ante præparata in circumfuſos[107] ex elephanto ſuo cœpit ingerere[108], multisque[109] eminus vulneratus, expoſitus ipſe ad ictus undique pe-

---

nunc fugientium elephantos, man gehet bald den Elephanten auf den Leib, bald fliehet man vor ihnen, und alſo iſt der Sieg zweifelhafft, oder balancirt. 98) in multum diei varium certamen extrahere, machen, daß der Streit faſt den gantzen Tag währet, und bald ein ſolches, bald ein anders Ausſehen bekommt: 99) hoc genus auxilii præparatum eſt, dieſes Mittel hat man ſich vorher angeſchafft. 100) gladius leviter curvatus falcibus ſimilis, ein Schwerd, das ein wenig krumm iſt, und wie ein Sichel ausſiehet. 101) gladio aliquid adpetere, nach etwas hauen. 102) nihil inexpertum omittit mortis timor, die Furcht vor dem Tod macht, daß man alles probirt, oder, nichts unverſucht läßt. 103) Sie fürchteten nicht allein den Tod, ſondern auch und zwar meiſtens nur die Art des Todes, da ſie nemlich in Gefahr ſtunden, von den Elephanten zerdrückt zu werden. 104) Die, ſo auf ihnen ritten, oder auf den Thürnen waren, welche von ihnen getragen wurden. 105) pecorum modo, wie Rinder oder Schaafe. 106) elephanti magis pavidi quam infeſti ultra aciem exiguntur, die Elephanten ſind ſo erſchrocken, daß ſie ſich ohne eintzigen Schaden zu thun, von dem Feld wegjagen laſſen, wo die Schlacht gehalten wird. 107) in eos Macedonum, qui ipſi circumfuſi erant: circumfuſum eſſe alicui, einen allenthalben umgeben. 108) tela in aliquem ingerere, auf einen ſchieſſen. 109) ſc. telis: expoſitus ad ictus undique petor, es ſchießt jederman auf mich,

tebatur. Novem jam vulnera hinc tergo, illinc pe- 32
ctore exceperat [110], multoque ſanguine profuſo [111]
languidis manibus magis elapſa [112], quam excuſſa te-
la mittebat. Nec ſegnius bellua inſtincta [113] rabie 33
nondum ſaucia invehebatur ordinibus [114]; donec re-
ctor belluæ regem conſpexit fluentibus membris omiſ-
ſisque [115] armis vix compotem [116] mentis. Tum bel- 34
luam in fugam concitat [117] ſequente [118] Alexandro:
ſed equus [119] ejus multis vulneribus confoſſus defi-
ciensque [120] procubuit, poſito [121] magis rege, quam
effuſo. Itaque dum equum mutat, tardius inſequu-
tus eſt. Interim frater Taxilis regis Indorum præmiſ- 35
ſus ab Alexandro, monere cœpit Porum, *ne ultima* [122]
experiri perſeveraret, dederetque ſe victori. At ille 36
quamquam exhauſtæ erant vires [123], deficiebat-

mich, weil ich auf keiner Seite bedeckt bin. 110) novem vulnera hinc tergo, illinc pectore excepi, ich habe neun Wunden, theils vornen, theils hinten bekommen. 111) quia profuderat: multus ſanguis mihi profuſus eſt, ich habe mich ſehr verblutet. 112) languidis manibus magis elapſa quam excuſſa tela mittit, er iſt ſo ſchwach, daß ihm die Wurff-Spieſſe mehr aus den Händen fallen, als mit Nachdruck geworffen werden. 113) quæ rabie inſtincta & nondum ſaucia erat, oder quæ inſtincta erat, licet nondum ſaucia eſſet: rabie inſtingui, raſend werden. 114) hoſtium: ordinibus hoſtium invehi, in den Feind eindringen. 115) quia membra fluebant & arma ab eo omittebantur: membra ejus fluunt & arma omittuntur ab eo, er läßt Hände und Füſſe ſincken, und die Waffen fallen. 116) vix compotem eſſe mentis, kaum mehr bey ſich ſelbſt ſeyn. 117) ſc. rector belluæ: belluam in fugam concitare, mit dem Elephanten durchgehen. 118) quam Alexander ſequebatur. 119) Bucephalus. 120) quia confoſſus erat & deficiebat: deficere, Krafft-loß werden, nicht weiter fortkönnen. 121) ita ut poneret magis quam &c. equus me magis poſuit quam effudit, das Pferd hat mich nicht abgeworffen, ſondern mit guter Bequemlichkeit abſteigen laſſen. 122) ultima experiri, das äuſſerſte abwarten; es biß auf die gröſte Noth ankommen laſſen. 123) meæ vires ſunt exhauſtæ, ich

que[124] ſanguis; tamen ad notam vocem excitatus[125]:
agnoſco, inquit, *Taxilis fratrem imperii regnique ſui*
proditoris *: & telum, quod unum forte non effluxe-
rat[126], contorſit[127] in eum, quod per medium pectus
37 penetravit ad tergum. Hoc ultimo virtutis opere[128]
edito fugere acrius cœpit: ſed elephantus quoque,
qui multa[129] exceperat tela, deficiebat. Itaque ſiſtit[130]
38 fugam, peditemque ſequenti hoſti objecit[131]. Jam
Alexander conſequutus[132] erat, & pertinacia Pori co-
gnita, vetabat reſiſtentibus parci. Ergo undique &
in ipſum Porum tela congeſta ſunt: quîs tandem gra-
39 vatus[133] labi ex bellua cœpit. Indus qui elephan-
tum regebat, deſcendere eum ratus more ſolito ele-
phantum procumbere juſſit in genua; qui ut ſe ſub-
miſit[134], ceteri quoque, ita enim inſtituti erant, de-
40 miſere[135] corpora in terram. Ea res & Porum, &

habe keine Krafft mehr; meine Kräfften ſind gantz erſchöpfft. 124) ſc. illum: ſanguis me deficit, ich hab mich gantz verblutet. 125) ad notam vocem excitari, ſich erhohlen, weil man eine bekannte Stimme höret. Er hatte offt vorher mit dieſem Bruder des Taxilis geredt, und kennete ihn alſo an der Sprach. *) In andern Editionen ſtehet proditorem, welches ſich aber auf Taxilis Bruder nicht ſchicket, weßwegen Freinshemius billich proditoris davor geſetzt hat, worinnen er von etlichen MSS. bekräfftiget worden. 126) telum hoc unum forte non effluxit, dieſen Wurff-Spieß hab ich ohngefehr allein in der Hand behalten, da mir die andern alle entfallen ſind. 127) telum in aliquem contorquere, mit dem Wurff-Spieß nach einem ſtoſſen. 128) ultimum virtutis opus edere, zum letzten mahl ſeine Tapfferkeit beweiſen, die letzte tapffere That thun. 129) multa tela excipere, von vielen Pfeilen verwundet werden. 130) Porus: fugam ſiſtere, nicht weiter fliehen: mit der Flucht inne halten. 131) peditem ſequenti hoſti objicere, dem nachſetzenden Feind die Infanterie entgegen ſetzen. 132) ſc. Porum & milites ejus: aliquem conſequi, einen einhohlen, zu einem der fliehet kommen. 133) cum eſſet: telis gravari, von gar zu viel Pfeilen getroffen werden. 134) ſe ſubmittere, auf die Knie niederfallen. 135) demittere corpus in terram, iſt eben

ſo

ceteros victoribus tradidit. Rex ſpoliari corpus Po- 40
ri, interemptum eſſe credens, juſſit, & qui detrahe-
rent loricam veſtemque, concurrere; quum bellua
dominum tueri & ſpoliantes cœpit adpetere[136], leva-
tumque corpus ejus rurſus dorſo ſuo imponere. Er-
go telis undique obruitur[137], confoſſoque eo in vehi-
culum Porus imponitur. Quem rex ut vidit adlevan- 41
tem[138] oculos, non odio, ſed miſeratione commotus,
quæ, malum[139], inquit, *amentia te coëgit rerum mea-*
rum cognita[140] *fama, belli fortunam experiri*[141]; *quum*
Taxiles eſſet in deditos clementiæ meæ tam propinquum
tibi exemplum? At ille *quoniam*, inquit, *percontaris*, 42
reſpondebo ea libertate, quam interrogando feciſti[142].
Neminem me fortiorem eſſe cenſebam. Meas enim no-
veram vires, nondum expertus tuas[143]: *fortiorem eſſe*
te, belli docuit eventus. Sed ne ſic quidem parum fe-
lix ſum, ſecundus tibi[144]. Rurſus interrogatus *quid*[145] 43
ipſe victorem ſtatuere debere cenſeret; *quod hic*, inquit,

ſo viel. 136) elephantus me adpetit, der Elephant ſchlägt mit dem Rüſſel nach mir. 137) elephantus: telis undique obrui, von allen Seiten her mit ſo vielen Pfeilen getroffen werden, daß man fallen muß. 138) oculos adlevare, die Augen ein wenig aufthun. 139) O du unglückſeeliger Menſch, oder, was zum Hencker hat dich vor eine Unſinnigkeit bewogen? u. ſ. w. 140) licet cognita tibi fuerit: rerum tuarum fama mihi cognita eſt, ich hab von deinen Thaten gehört. 141) belli fortunam experiri, ſich dem Kriegs-Glück anvertrauen, es auf eine Schlacht ankommen laſſen. 142) reſpondere alicui ea libertate quam interrogando fecit, ſich in ſeiner Antwort der Freyheit bedienen, welche der andere durch ſeine Frage eingeräumt hat. 143) tuas autem nondum expertus eram: vires tuas expertus ſum, ich weiß wie ſtarck oder mächtig du biſt. 144) cum tibi ſim: ſecundum alicui eſſe, der Nächſte an einem ſeyn. Er will ſagen: es iſt ein Glück vor mich, daß ich von einem ſo groſſen Helden überwunden worden, und alſo in Anſehung der Tapfferkeit der Nächſte nach Euer Majeſt. bin. 145) quid ipſe cenſeret victori ſtatuendum eſſe? Was er wohl meynte,

dies tibi ſuadet: quo expertus es, quam caduca[146] *fe-*
44 *licitas eſſet.* Plus monendo profecit, quam ſi preca-
tus eſſet. Quippe magnitudinem [147] animi ejus in-
territam, ac ne fortunâ quidem infractam, non miſe-
ricordia modo, ſed etiam honore excipere [148] dignatus
45 eſt. Ægrum curavit haud ſecus, quam ſi pro ipſo
pugnaſſet: confirmatum [149] contra ſpem omnium in
amicorum numerum recepit: mox donavit ampliore
46 regno, quam tenuit. Nec ſane quidquam[150] inge-
nium ejus ſolidius, aut conſtantius habuit, quam ad-
mirationem veræ laudis & gloriæ: ſimplicius[151] ta-
men famam æſtimabat in hoſte, quam in cive, quip-
pe à ſuis credebat magnitudinem[152] ſuam deſtrui poſ-
ſe, eandem clariorem [153] fore, quo majores fuiſſent,
quos ipſe viciſſet.

---

daß ein Uberwinder zu thun hätte, oder wie Alexander als der Uberwinder mit ihm umgehen ſolte? 146) felicitas caduca eſt, das Glück iſt unbeſtändig. 147) magnitudo animi ne fortuna quidem infracta, eine Großmüthigkeit, die nicht einmahl im Unglück den Muth ſincken läßt. 148) non miſericordia modo ſed etiam honore aliquem excipere, nicht nur Mitleyden mit einem haben, ſondern denſelben auch aller Ehre würdig achten. 149) & cum confirmatus eſſet: confirmari, geneſen, wieder geſund werden. 150) ingenium ejus nihil ſolidius ac conſtantius habet, er hat nichts beſſers oder beſtändigers an ſich: unter allen ſeinen Gemüths-Gaben iſt keine beſtändiger und beſſer: 151) ſimplicitas famam æſtimare in hoſte quam in cive, mit gröſſerer Aufrichtigkeit den Ruhm an ſeinen Feinden, als an ſeinen Unterthanen hoch achten. 152) magnitudo mea à te deſtrui poteſt, mein Ruhm kan von dir zernichtet werden. 153) magnitudo mea clarior eſt futura, ich werde noch berühmter werden.

Q. CURTII RUFI, DE REBUS GESTIS ALEXANDRI REGIS MACEDONUM,

LIBER IX.

CAP. I.

Alexander gehet tieffer in Indien/ und bezwingt unterſchiedliche Völcker/ deren Sitten beſchrieben werden.

Alexander tam memorabili victoria lætus, qua ſibi §.1
orientis fines apertos eſſe cenſebat, Soli victimis[1]
cæſis; milites quoque, quo promtioribus[2] animis re-
liqua belli munia obirent, pro concione[3] laudatos do-
cuit, *quidquid Indis virium fuiſſet, illa*[4] *dimicatione*
proſtratum. Ceterum opimam prædam[5] *fore, celebra-* 2
taſque opes in ea regione eminere[6], *quam*[7] *peterent.*
Proinde jam vilia & obſoleta eſſe ſpolia[8] *de Perſis:*
gemmis margaritiſque & auro atque ebore Macedoniam
Græciamque, non ſuas tantum domos repleturum[9]. Avi- 3

1) Soli victimas cædere, der Sonnen zu Ehren opffern. 2) prompto animo belli munia reliqua obire, gerne und willig die noch übrigen Kriegs-Dienſte thun; unverdroſſen denen noch bevorſtehenden Feldzügen beywohnen. 3) pro concione aliquem laudatum docere, einen öffentlich oder in der Verſammlung loben, und ihm Nachricht geben. 4) quam cum Poro habuerunt: quicquid nobis virium fuit, hac dimicatione proſtratum eſt, wir ſind in dieſer Schlacht völlig oder gäntzlich entkräfftet worden: wir ſind biß aufs Haupt geſchlagen. 5) opima præda futura eſt, es wird ſehr fette Beuthe ſetzen: 6) celebratæ opes in hac regione eminent, in dieſem Land gibt es vortrefflichen Reichthum. 7) regionem aliquam petere, in ein Land marchiren. 8) ſpolia de hoſte, dasjenige, was man dem Feind abgenommen, die Beuthe, ſo man von dem Feind bekommen hat. 9) ſe Alexandrum

di milites & pecuniæ & gloriæ; ſimul quia nunquam
adfirmatio ejus [10] fefellerat eos, pollicentur [11] ope-
ram: dimiſſisque [12] cum bona ſpe, navigia ædificari
jubet, ut quum totam Aſiam percurriſſent, finem [13]
4 terrarum mare inviſeret. Multa materia navalis [14] in
proximis montibus erat; quam cædere adgreſſi, ma-
5 gnitudinis inuſitatæ reperere ſerpentes. Rhinocero-
tes quoque, rarum alibi animal, in iisdem montibus
erant. Ceterum hoc nomen belluis eis inditum [15] à
Græcis: ſermonis ejus [16] ignari aliud lingua ſua uſur-
6 pant. Rex duabus urbibus conditis in utraque flu-
minis [17], quod ſuperaverat, ripa; copiarum duces co-
ronis & mille aureis [18] ſingulos donat [19]: ceteris quo-
que pro portione, aut gradus, quem in militia obti-
nebant [20]; aut navatæ [21] operæ, honos habitus eſt.
7 Abiſares, qui prius quam cum Poro dimicaretur, le-

---

repleturum eſſe. 10) Alexandri: tua affirmatio nunquam me fefellit, es hat noch allezeit eingetroffen, was du zu mir geſagt haſt: deine Verſicherung hat niemahl gefehlt. 11) operam ſuam polliceri, ſich zu allen Dienſten anerbieten. 12) & cum eos [milites] dimiſiſſet: dimittere milites, heißt hier, die in der Verſammlung geweſene Soldaten nach ihren Quartieren gehen laſſen. 13) mare finem terrarum inviſere, das groſſe Welt-Meer, wo der Welt Ende iſt, beſuchen: den Ocean, welcher die Erd-Kugel umgiebt, ſehen wollen. 14) materia navalis, Holtz zum Schiff-Bau dienlich, Schiffs-Bau Materialien. 15) nomen aliquod indere alicui, einem einen Nahmen geben. 16) Græci ſermonis qui ignari ſunt: ſermonis alicujus ignarum eſſe, eine Sprache nicht verſtehen. 17) Es wird hier der Fluß Hydaſpes verſtanden. 18) aureus, ein Goldſtück, welches hundert Seſtertios, deren einer ohngefehr 10. leichte Pfenning ausmacht, werth war. 19) donare aliquem aliqua re, einem etwas ſchencken. 20) quem gradum in militia obtines? Was haſt du, oder bedienſt du im Krieg vor eine Stelle oder Charge? 21) pro portione navatæ operæ alicui honorem habere, einem nach Beſchaffenheit ſeiner geleiſteten Dienſte [nachdem er ſich wohl gehalten hat,] Eh-
re

gatos [22] ad Alexandrum miſerat; rurſus alios miſit,
pollicentes *omnia facturum quæ imperaſſet, modo ne co-
geretur corpus* [23] *ſuum dedere; neque enim aut ſine re-
gio imperio victurum: aut regnaturum eſſe captivum* [24].
Cui Alexander nunciari juſſit; *ſi gravaretur* [25] *ad ſe* 8
venire, ipſum [26] *ad eum eſſe venturum.* Hinc Poro
amneque ſuperato [27] ad interiora Indiæ proceſſit [28].
Silvæ erant prope in immenſum ſpatium diffuſæ [29], 9
proceriſque & in eximiam altitudinem editis [30] arbo-
ribus umbroſæ. Plerique rami inſtar ingentium ſti- 10
pitum flexi [31] in humum, rurſus, qua ſe curvaverant,
erigebantur adeo, ut ſpecies [32] eſſet non rami reſur-
gentis; ſed arboris ex ſua radice generatæ. Cæli tem-

---

re erweiſen. 22) ſ. L. VIII. C. XIII. §. 1. n. 23. 23) corpus ſuum dedere, ſich dem Uberwinder in Perſon ſtellen; perſönliche Aufwartung machen. 24) ſi captivus eſſet. 25) gravatur ad me venire, er beſchwert ſich zu mir zu kommen. 26) ſe Alexandrum. Er wolle ihn ſchon ſelbſt finden, und zu gebührender Straffe ziehen. 27) Das Wort ſuperare, hat hier eine doppelte Bedeutung. Denn fluvium ſuperare, heißt über einen Fluß paſſiren; Porum ſuperare aber, den König Porum überwinden. Es wiederhohlet der Author hier wegen der Connexion kürtzlich, was Alexander vorher gethan, damit man wiſſen möge, von wannen er tieffer in Indien gerücket ſey. Und alſo ſcheinen alle Muthmaſſungen, welche die Critici von dieſer Stelle haben, als ob ſie nicht richtig wäre, unnöthig zu ſeyn. 28) ad interiora Indiæ procedere, tieffer in Indien einrücken. 29) ſilvæ prope in immenſum ſpatium diffuſæ, ſehr groſſe oder ungeheure Wälder. 30) Arbor in eximiam altitudinem edita, ein ſehr hoher Baum. Strabo ſagt: Es haben unter einem Baum 50. Reuter Platz gehabt. 31) rami inſtar ingentium ſtipitum flexi in humum ſunt, die Aeſte, welche ſo dick und ſtarck, als ſonſt die Stämme anderer Bäume ſind, biegen oder ſencken ſich auf die Erde nieder. 32) ſpecies eſt non rami reſurgentis ſed arboris ex ſua radice generatæ, es ſiehet nicht wie ein Aſt, der wieder in die Höhe gehet, ſondern wie ein Baum aus, der aus ſeiner

periesſalubria[33]: quippe & vim ſolis umbræ le-
12 vant[34]: & aquæ largæ manant è fontibus. Cete-
rum hic quoque ſerpentium magna vis[35] erat, ſqua-
mis[36] fulgorem auri reddentibus; virus haud ullum
magis noxium eſt: quippe morſum præſens[37] mors
ſequebatur; donec ab incolis remedium oblatum[38] eſt.
13 Hinc per deſerta ventum eſt ad flumen Hyarotim. Jun-
ctum[39] erat flumine nemus, opacum arboribus alibi
inuſitatis, agreſtiumque pavonum multitudine[40] fre-
14 quens. Caſtris inde motis oppidum haud procul po-
ſitum corona[41] capit; obſidibusque acceptis ſtipen-
dium[42] imponit. Ad magnam deinde, ut in ea re-
gione[43], urbem pervenit, non muro ſolum, ſed
15 etiam palude munitam. Ceterum barbari vehiculis
inter ſe junctis dimicaturi occurrerunt[44]: aliis tela,
aliis haſtæ, aliis ſecures erant: tranſiliebantque in ve-

Wurtzel gewachſen. 33) ſc. ibi eſt: cœli ſalubris temperies, eine geſunde Lufft. 34) vim ſolis umbræ levant, der Schatten macht, daß die Sonne nicht gar zu ſehr brennen oder ſtechen kan, oder, daß es nicht gar zu heiß iſt. 35) magna vis ſerpentium, eine groſſe Menge Schlangen. 36) quorum ſquamæ reddunt, &c. fulgorem auri reddere, wie Gold glåntzen. 37) morſum hujus ſerpentis præſens mors ſequitur, wer von dieſer Schlange gebiſſen wird, der muß augenblicklich ſterben, iſt alſobald des Tods: auf dieſer Schlangen Biß folgt der jähe Tod. 38) remedium offerre, ein Mittel vorſchlagen, lehren, wie man ſein Leben erretten könnte. 39) nemus flumini junctum eſt, an dem Fluß liegt ein Wald. 40) nemus pavonum agreſtium multitudine frequens, ein Wald, in dem es ſehr viel wilde Pfauen gibt. 41) oppidum corona capere, eine Stadt auf einmahl von allen Seiten umgeben, und alſo einnehmen, oder mit ſtürmender Hand erobern. 42) urbi captæ ſtipendium imponere, eine eroberte Stadt brandſchatzen, oder derſelben einen gewiſſen Tribut aufflegen. 43) ut urbes in ea regione plerumque magnæ ſunt: magna urbs, ut in noſtra regione, eine groſſe Stadt, dergleichen es in unſerm Land viel giebt. 44) vehiculis inter ſe junctis dimicaturi nobis occurrunt, ſie kommen uns mit zuſammen gebundenen

Wagen

hicula ſtrenuo [45] ſaltu, quum ſuccurrere laboranti-
bus [46] ſuis vellent. Ac primo inſolitum genus pugnæ 16
Macedonas terruit, quum eminus vulnerarentur: de-
inde ſpreto tam incondito [47] auxilio, ab utroque la-
tere vehiculis circumfuſi [48] repugnantes fodere [49] cœ-
perunt. Et vincula, quîs conſerta [50] erant, juſſit [51] 17
incidi, quo faciliùs ſingula circumvenirentur [52]. Ita-
que VIII millibus ſuorum amiſſis in oppidum refuge-
runt. Poſtero die ſcalis undique admotis [53] muri oc- 18
cupantur [54]: paucis pernicitas [55] ſaluti fuit, qui co-
gnito urbis excidio paludem transnavere, & in vicina
oppida ingentem intulere [56] terrorem; invictum exer-
citum, & deorum profecto [57], adveniſſe memorantes.
Alexander ad vaſtandam eam regionem Perdicca cum 19
expedita manu miſſo; partem copiarum Eumeni tra-
dit, ut is quoque barbaros ad deditionem [58] compel-
leret: ipſe ceteros ad urbem validam, in quam alia-
rum quoque confugerant incolæ, duxit. Oppidani 20
miſſis, qui regem deprecarentur [59], nihilominus bel-
lum [60] parabant, Quippe orta ſeditio in diverſa con-

Wagen entgegen, und wollen auf denſelben ſtreiten. 45) ſtrenuo ſaltu in vehicula tranſilire, ſehr behend von einem Wagen zu dem andern ſpringen. 46) laborare, heißt hier Noth leyden; in Gefahr ſeyn. 47) inconditum auxilium, eine ungeſchickte oder plumpe Art zu fechten. 48) circumfundi alicui rei, etwas umgeben. 49) repugnantes fodere, die, ſo ſich wehren, niederſtoſſen oder niedermachen. 50) ſc. vehicula: vinculis aliquid conſerere, etwas mit Stricken zuſammen binden. 51) Alexander. 52) circumvenire, umgeben. 53) ſcalas admovere, Sturm-Leitern anwerffen. 54) muros occupare, die Maur erſteigen, ſich der Stadt-Maur bemächtigen. 55) pernicitas mihi ſaluti fuit, die Geſchwindigkeit hat mich beym Leben erhalten, oder gemacht, daß ich dem Tod entronnen bin. 56) terrorem in oppidum inferre, jederman in der Stadt beſtürtzt machen, einen Schrecken einjagen. 57) ſc. exercitum: profecto, ohnfehlbar. 58) ad deditionem compellere, unter das Joch bringen. 59) deprecari aliquem, einen um Gnade oder Pardon bitten. 60) bellum

ſilia[61] diduxerat vulgum: alii omnia deditione[62] potiora; quidam nullam[63] opem in ipſis eſſe ducebant.
21 Sed dum nihil in commune conſulitur[64], qui deditioni[65] imminebant, apertis portis hoſtem recipiunt.
22 Alexander quamquam belli auctoribus[66] jure poterat iraſci; tamen omnibus venia[67] data, & obſidibus ac-
23 ceptis, ad proximam deinde urbem caſtra movit. Obſides ducebantur ante agmen. Quos quum è muris adgnoviſſent[68], utpote gentis ejusdem[69], in colloquium[70] convocaverunt. Illi clementiam regis, ſimulque vim[71] commemorando, ad deditionem eos compulere[72]: ceterasque urbes ſimili modo deditas in
24 fidem[73] accepit. Hinc in regnum Sopithis perven-

---

lum parare, ſich zur Gegenwehr fertig machen oder rüſten. 61) ſeditio orta vulgum in diverſa conſilia diduxit, es iſt eine Aufruhr entſtanden, welche gemacht hat, daß der Pöbel nicht einerley Meynung hat, oder kurtz, die Einwohner der Stadt ſind unter einander uneins. 62) omnia deditione potiora ſunt, es mag gehen wie es will, ſo iſt es doch beſſer, als wenn man ſich ergibt: es iſt nichts ſo ſchädlich als die Ubergab. 63) nullam opem in nobis eſſe ducimus, wir halten davor, daß wir uns nicht helffen, oder keine genugſame Gegenwehr thun können. 64) nihil in commune conſulitur, man überlegt nicht miteinander, was zum gemeinen Beſten dienet; man hört einander nicht an, wie der gemeinen Noth zu helffen ſey: einer will da, der andere dort hinaus. 65) deditioni imminere, zur Ubergab geneigt ſeyn, ſich ergeben wollen. 66) belli auctor, einer der zur Gegenwehr rathet. 67) veniam dare alicui, einen pardonniren, nicht zu gebührender Straffe ziehen, einem das Leben ſchencken. 68) incolæ proximæ urbis. 69) qui erant: ejusdem ſunt gentis, ſie ſind von einer Nation, oder Lands-Leuthe. 70) in colloquium aliquem convocare, mit einem zu reden [zu ſprechen] verlangen. 71) vim alicujus commemorare, vorſtellen oder erzehlen wie mächtig einer ſey. 72) ad deditionem aliquem compellere, heißt hier, einen überreden oder bewegen, daß er ſich ergibt. 73) urbem aliquam in fidem accipere, ſich die Einwohner einer Stadt huldigen laſſen, und in Schutz nehmen.

74)

tum eſt. Gens, ut barbari, ſapientia excellit[74], bo-
niſque moribus[75] regitur. Genitos liberos non pa- 25
rentum arbitrio tollunt[76] aluntque; ſed eorum qui-
bus ſpectandi infantium habitum[77] cura mandata eſt.
Si quos inſignes[78] aut aliqua membrorum parte inu-
tiles[79] notaverunt, necari[80] jubent. Nuptiis[81] 26
coëunt, non genere ac nobilitate conjunctis, ſed ele-
cta corporum ſpecie; quia eadem[82] æſtimatur in li-
beris. Hujus gentis oppidum, cui Alexander admo- 27
verat[83] copias, ab ipſo Sopithe obtinebatur[84]. Clau-
ſæ erant portæ; ſed nulli in muris turribusque ſe ar-

---

74) gens hæc ut barbari ſapientia excellit, dieſe Nation iſt ſehr klug, ſo viel man von Barbarn fordern kan. 75) bonis moribus regi, gute Geſetze haben, und darnach leben. 76) genitos liberos parentum arbitrio tollere & alere, die neugebohrne Kinder nach Gutbefinden ihrer Eltern leben laſſen und auferziehen. Das Wort tollere hat dieſe Bedeutung daher, weil die neugebohrne Kinder in Gegenwart des Vaters auf die Erde geſetzt wurden; wenn ſie nun derſelbe von der Erde aufhob, ſo blieben ſie bey Leben, wo nicht, ſo legte man ſie an einen einſamen Ort, und ließ ſie daſelbſt Hunger ſterben. 77) cura mihi demandata eſt ſpectandi infantium habitum, ich bin dazu beſtellt; es iſt mir aufgetragen, daß ich ſehen ſoll, wie die Kinder geſtaltet ſeyen. 78) inſignem eſſe, heißt hier, von der Natur gezeichnet ſeyn, oder ungeſtalt ausſehen. 79) ſc. eſſe: aliqua membrorum parte inutilis, einer, dem ein Glied [ein Aug, Hand oder Fuß] mangelt. 80) Das iſt gar keine löbliche, ſondern unmenſchliche, ja mehr als viehiſche Gewohnheit. 81) nuptiis coëunt, non ita ut genere ac nobilitate conjungantur, ſed ut corporum ſpeciem eligant: nuptiis non genere ac nobilitate conjunctis, ſed electa corporum ſpecie coire, im Heurathen nicht auf ſeinen Stand oder Adel, ſondern auf eine ſchöne Geſtalt ſehen. 82) ſcil. corporum ſpecies: aliquid æſtimare, auf etwas ſehen, oder, etwas hoch achten. Weil ſie die Kinder allein in Anſehung der Leibs-Geſtalt leben laſſen, ſo richten ſie ſich auch darnach im Heurathen. 83) oppido copias admovere, mit der Armée vor die Stadt rücken, eine Stadt infeſtiren. 84) à quo obtinetur oppidum? Wer commandirt in der Stadt?

85) mul-

mati oſtendebant: dubitabantque Macedones, deſe-
ruiſſent ne urbem incolæ, an fraude ſe occulerent:
28 quum ſubito patefacta porta, rex Indus cum duobus
adultis filiis occurrit, multum inter omnes barbaros
29 eminens [85] corporis ſpecie. Veſtis [86] erat auro pur-
puraque diſtincta [87], quæ etiam crura velabat [88]: au-
reis ſoleis inſeruerat [89] gemmas: lacerti quoque &
30 brachia [90] margaritis ornata erant: pendebant ex au-
ribus inſignes [91] candore & magnitudine lapilli: ba-
culum aureum berylli diſtinguebant [92]; quo [93] tradito
precatus, ut ſoſpites [94] acciperet ſe liberosque, & gen-
31 tem ſuam dedidit. Nobiles ad venandum [95] canes in
ea regione ſunt, latratu abſtinere [96] dicuntur quum vi-
32 dere feram, leonibus maxime infeſti [97]. Horum vim
ut oſtenderet [98] Alexandro, in conſpectu leonem exi-
miæ [99] magnitudinis juſſit emitti, & IV omnino [100]

---

85) multum inter alios corporis ſpecie eminere, viel gröſſer ſeyn als andere. 86) huic regi Indorum Sopithi. 87) veſtis auro purpuraque diſtincta, ein Purpur-farbes und mit Gold bordirtes Kleid. 88) veſtis crura velat, das Kleid geht biß über die Füſſe. 89) aureis ſoleis gemmas inſeruit, er trägt mit Edelſteinen verſetzte Pantoffel. Was ſolea ſey, ſiehe L. VIII. C. IX. n. 67. 90) lacerti & brachia, der untere und obere Theil des Arms. 91) inſignes candore & magnitudine lapilli, Edelſteine, oder, wie es hier auch wohl heiſſen mag, Perlen, welche wegen ihrer Gröſſe und weiſſen Farb ſehr koſtbar ſind. Deñ an den Perlen wird nicht allein darauf geſehen, ob ſie groß, ſondern auch, ob ſie weiß ſind. 92) baculum hunc berylli diſtinguunt, dieſer Stab oder Scepter iſt mit Beryll-Steinen verſetzt. Es haben aber dieſe Steine meiſtentheils eine grünlechte Farbe. 93) quem baculum cum tradidiſſet Alexandro, precatus eſt &c. 94) ſoſpitem me accipe, niñ mich in deinen Schutz: laß mich Gnade bey dir finden, daß ich allezeit in gutem Wohlſtand bleiben möge. 95) nobiles ad venandum canes, vortreffliche Jagd-Hunde. 96) canis latratu abſtinet, der Hund bellt nicht. 97) canis leonibus maxime infeſtus, ein Hund, der inſonderheit auf die Löwen ſehr ſetzet, oder erpicht iſt. 98) Sopithes. 99) leo eximiæ magnitudinis, ein ſehr groſſer Löwe. 100)

quatuor

admoveri canes, qui celeriter occupaverunt [100] feram;
quum ex iis, qui adſueverant [102] talibus miniſteriis,
unus canis leoni cum aliis inhærentis [103] crus avelle-
re [194]; & quia non ſequebatur [105] ferro amputare cœ-
pit: nec ſic quidem pertinacia victa, rurſus aliam par- 33
tem ſecare inſtitit; & inde non ſegnius inhærentem [106]
ferro ſubinde [107] cædebat. Ille in vulnere feræ dentes
moribundus quoque infixerat [108]. Tantam in illis ani-
malibus ad venandum cupiditatem ingeneraſſe [109] na-
turam memoriæ [110] proditum eſt. Equidem plura
tranſcribo [111], quam credo. Nam nec adfirmare ſu- 34
ſtineo, de quibus dubito; nec ſubducere [112] quæ ac-
cepi. Relicto igitur Sopithe in ſuo regno, ad fluvium 35
Hypaſin proceſſit, Hephæſtione, qui diverſam regio-
nem ſubegerat conjuncto [113]. Phegelas erat gentis 36
proximæ rex, qui popularibus ſuis colere agros, ut ad-

---

quatuor omnino canes admoventur leoni, man läßt oder hetzt nicht mehr als vier Hunde auf den Löwen. 101) canis feram occupat, der Hund faßt das Wild. 102) quali miniſterio adſueviſti? Was haſt du vor ein Amt? 103) qui cum aliis canibus leoni inhærebat. 104) canis crus avellere, den Hund bey dem Fuß zerren oder reiſſen. 105) canis me avellentem non ſequitur, der Hund läßt nicht von dem Wild, ob ich ihn gleich wegreiſſen will. 106) cum æque firmiter adhæreret. 107) ferro aliquem ſubinde cædere, einem ein Stuck nach dem andern vom Leibe ſchneiden. 108) canis in vulnere feræ dentes moribundus quoque infixit, der Hund bleibt an dem Wild hangen, ob er gleich crepirt. Dergleichen Hunde giebt es noch viel, welche ſich dergeſtalt verbeiſſen, daß man ſie mit aller Gewalt nicht wegbringen kan. 109) ingenerare, einpflantzen. 110) memoriæ proditum eſt, die alten Scribenten oder Geſchicht-Schreiber geben vor. 111) tranſcribere, aus andern Scribenten etwas anführen. 112) non ſuſtineo ſubducere, quæ accepi, ich hab das Hertz nicht, ich trage Bedencken, dasjenige auszulaſſen, was ich bey andern Scribenten finde. 113) poſtquam ſibi conjunxit; ſibi aliquem conjungere, zu einem ſtoſſen, einen an ſich ziehen.

ſueverant, juſſis, Alexandro cum donis occurrit; nihil quod imperaret detrectans [114].

ziehen. 114) nihil quod imperes detrecto, ich bin dir in allen Stücken gehorſam.

CAP. II.

Alexander ziehet Bericht ein von des Königs Aggrammis Macht/ und ſpricht ſeinen Soldaten/ welche des Kriegs überdrüſſig ſind/ durch eine bewegliche Rede zu.

§. 1 Biduum apud eum [1] ſubſtitit rex: tertio die amnem [2] ſuperare decreverat, tranſitu difficilem, non ſpatio
2 ſolum aquarum, ſed etiam ſaxis impeditum [3]. Percontatus [4] igitur Phegelam, quæ noſcenda erant, XI dierum ultra flumen per vaſtas ſolitudines iter eſſe cogno-
3 ſcit: excipere [5] deinde Gangem, maximum totius Indiæ fluminum: ulteriorem [6] ripam colere gentes Gangaridas & Praſios; eorumque regem eſſe Aggrammem, XX millibus equitum, ducentisque peditum
4 obſidentem [7] vias. Ad hæc quadrigarum duo millia trahere [8], & præcipuum terrorem [9] elephantos, quos trium millium numerum explere [10] dicebat. Incredi-

1) Phegelam. 2) Hypaſin. 3) amnis tranſitu difficilis, non ſolum ſpatio aquarum, ſed etiam ſaxis impeditus, [quia eſt] ein Fluß über den ſchwer zu ſetzen iſt, ſo wohl wegẽ ſeiner Breite, als wegen der Felſen, die in demſelben ſind. 4) percontari aliquem, quæ noſcenda ſunt, von einem nöthige Nachricht einziehen, einen um dasjenige fragen, was man zu wiſſen nöthig hat. 5) excipit deinde Ganges, hernach komt man zu dem Fluß Ganges. 6) quis ulteriorem hujus fluvii ripam colit? Wer wohnet an dem jenſeitigen Ufer dieſes Fluſſes? 7) vias obſidere, alle Wege und Zugänge beſetzen. 8) quot quadrigas hoſtis trahit? Wie viel hat der Feind Wagen bey ſich? Es werden aber hier zum Streit dienliche Wagen verſtanden, von dergleichen ſchon offt geredt worden. 9) hic præcipuus terror eſt, dieſes kan den gröſten Schreckẽ einjagen. 10) elephanti trium millium

bilia regi omnia videbantur. Igitur Porum (nam 5
cum [11] eo erat) percontatur, an vera eſſent, quæ dicerentur? Ille *vires quidem gentis & regni haud falſo* 6
jactari adfirmat; *ceterum qui regnaret, non modo ignobilem* [12] *eſſe, ſed etiam ultimæ ſortis* [13]: *quippe patrem ejus, tonſorem vix diurno quæſtu* [14] *propulſantem famem, propter habitum* [15] *haud indecorum, cordi* [16] *fuiſſe reginæ.*
Ab ea in propiorem ejus, qui tum regnaſſet, ami- 7
citiæ locum admotum [17], *interfecto* [18] *eo per inſidias, ſub ſpecie tutelæ liberûm ejus* [19] *invaſiſſe regnum; necatisque pueris hunc, qui nunc regnat, generaſſe, inviſum vilemque popularibus* [20], *magis paternæ fortunæ, quam ſuæ memorem* [21].
Adfirmatio Pori multiplicem animo re- 8
gis injecerat curam [22]. Hoſtem belluasque ſpernebat:
ſitum locorum, & vim fluminum extimeſcebat: re- 9

millium numerum explent, der Elephanten Anzahl belaufft ſich auf 3000. 11) mecum eſt, er hält ſich bey mir auf. 12) ignobilem eſſe, von keiner fürnehmen Familie ſeyn. 13) ultimæ ſortis eſt, er iſt von ſehr geringer Herkunfft. 14) vix diurno quæſtu propulſare famem, kaum alle Tage ſo viel verdienen, daß man davon leben kan: mit ſeiner täglichen Arbeit ſich kaum des Hungers erwehren. 15) habitus haud indecorus, eine zimliche ſchöne Geſtalt. 16) reginæ cordi eſſe, bey der Königin in groſſen Gnaden ſtehen; oder von der Königin geliebt werden. 17) fuiſſe hunc tonſorem: in propiorem locum Regis amicitiæ admoveri, bey dem König hoch ans Brett gebracht, in groſſe Gunſt geſetzt werden. 18) poſtquam Regem interfecerit: per inſidias aliquem interficere, einen heimlich ums Leben bringen, aus dem Weg raumen. 19) regis prioris: ſub ſpecie tutelæ liberum regnum invadere, unter dem Vorwand oder Prætext der Vormundſchafft über die Kinder ſich des Reichs anmaſſen. 20) Rex inviſus & vilis eſt popularibus, der König iſt bey ſeiner Nation verhaßt, und hat ſchlechten Reſpect. 21) quia memor eſſet. Er hatte nichts Königliches und Großmüthiges an ſich, ſondern ſeine Aufführung ſchmeckte ſtarck nach dem Pöbel. 22) adfirmatio tua multiplicem mihi curam injicit, dasjenige, weſſen du mich verſicherſt, oder wovon du mir Bericht ertheileſt, macht mir vielerley Sorgen.

legatos [23] in ultimum pæne rerum humanarum perſequi terminum, & eruere [24] arduum [25] videbatur. Rurſus avaritia gloriæ [26] & inſatiabilis cupido famæ [27] ni-
10 hil invium, nihil remotum videri ſinebat [28]. Et interdum dubitabat, an Macedones tot emenſi [29] ſpatia terrarum, in acie & in caſtris ſenes facti, per objecta [30] flumina, per tot naturæ obſtantes [31] difficultates ſequuturi eſſent. Abundantes [32] onuſtosque præda, magis parta [33] frui velle, quam adquirenda [34] fatigari.
11 Non idem ſibi & militibus animi [35] eſſe: ſe totius orbis imperium mente complexum [36], adhuc in operum ſuorum primordio [37] ſtare: militem labore defatiga-

---

23) barbari, qui relegati eſſent: in ultimum pæne rerum humanarum terminum relegatum eſſe, faſt an der Welt Ende wohnen. 24) eruere aliquem, einen aus ſeinem Winckel heraus treiben, darinnen er ſtecket. 25) arduum hoc videtur, dieſes ſcheinet ein ſchweres Werck zu ſeyn. 26) avaritia gloriæ, der Ehrgeitz. 27) inſatiabilis cupido famæ, eine unerſättliche Begierde nach Ruhm. 28) ſc. illum: hæc res nihil invium, nihil remotum videri me ſinit, dieſes macht, daß mir kein Weg zu ſchwer [zu weit] vorkommt oder iſt. 29) multarum terrarum ſpatia emetiri, durch viele Länder ziehen, oder marſchiren. 30) objecta flumina, im Weg liegende, oder ſolche Flüſſe, welche man nothwendig paſſiren muß, wenn man weiter will. 31) naturæ obſtantes difficultates, Schwürigkeiten, welche die Natur macht oder in den Weg legt. 32) cum abundarent & onuſti eſſent: præda abundare & onuſtum eſſe, ſo viel Beuthe bey ſich haben, daß man ſie kaum fortbringen kan. 33) ſcil. præda. 34) acquirenda præda fatigari, ſich ſehr bemühen Beuthe zu bekommen. 35) non idem mihi & tibi animi eſt, ich und du haben nicht gleichen Sinn: meine und deine Gedancken ſind nicht einerley. 36) complexum quidem eſſe, ſed adhuc, &c. totius orbis imperium mente complecti, ſich vornehmen die gantze Welt zu bezwingen. 37) adhuc in operum ſuorum primordio ſtare, ein Werck kaum angefangen haben: in Vollziehung ſeines Vorhabens noch nicht weit gekommen, oder avancirt ſeyn. Wenn Alexander jemahl wahr geredt hat, ſo iſt es dißmahl geſchehen, indem er noch nicht den dritten Theil

tum[38], proximum quemque fructum finito tandem periculo expetere[39]. Vicit[40] ergo cupido rationem, 12
& ad concionem vocatis militibus, ad hunc maxime[41] modum diſſeruit. *Non ignoro milites, multa, quæ terrere vos poſſent, ab incolis Indiæ per hos dies de induſtria[42] eſſe jactata: ſed non eſt improviſa vobis mentientium vanitas[43].* *Sic Ciliciæ fauces, ſic Meſopotamiæ* 13
campos, Tigrim & Euphratem, quorum[44] alterum vado tranſivimus, alterum ponte; terribilem[45] fecerant Perſæ. *NUNQUAM ad liquidum[46] fama perduci-* 14
tur: omnia illa tradente[47] majora ſint vero. Noſtra quoque gloria, quum ſit ex ſolido[48]; plus tamen habet

---

der Welt erobert hatte. 38) ſi defatigatus eſſet: 39) proximum quemque fructum miles finito tandem periculo expetit, ſo bald einmahl die Gefahr vorbey iſt, ſo will der gemeine Soldat die Früchte ſeiner Arbeit genieſſen, ſie mögen hernach beſchaffen ſeyn, wie ſie wollen: 40) die geſunde Vernunfft ſagte ihm zwar, daß es mit fernern Feldzügen hart hergehen würde, weil er aber darnach ſehr begierig war, ſo wolte er es wagen, ob er ſeine Soldaten dazu diſponiren könte oder nicht. 41) ad hunc maxime modum diſſerui, meine Rede iſt ohngefehr alſo eingerichtet geweſen, oder in folgendem beſtanden. 42) multa de induſtria jactare, mit Fleiß vielerley vorgeben. 43) non eſt improviſa mihi mentientium vanitas, es iſt mir nichts neues, daß man mit Lügen umgehet: ich habe mein Lebtag ſchon viel erlognes Geſchwätz anhören müſſen. 44) horum fluminum alterum vado tranſivimus, alterum ponte, durch den einen von dieſen zwey Flüſſen ſind wir zu Fuß gegangen, [gewadet] über den andern aber haben wir eine Brücke geſchlagen. 45) terribile aliquid facere, etwas auf eine ſolche Weiß beſchreiben, daß man ſich davor fürchtet. 46) nunquam ad liquidum fama perducitur, das gemeine Gerücht iſt niemahl ohne Lügen: was man vom Hörenſagen hat, iſt niemahls völlig wahr. 47) omnia famâ tradente [ſi ea fama tradit] majora ſunt vero, alles was man von alten Zeiten von weit entlegenen Orten erzehlt, wird gröſſer beſchrieben, als es in der That iſt: 48) noſtra gloria ex ſolido eſt, unſer Ruhm hat einen guten Grund,

15 *nominis, quam operis*[49]. *Modo quis belluas offerentes mœnium ſpeciem*[50]*; quis Hydaſpen amnem; quis cetera auditu*[51] *majora quam vero, ſuſtinere*[52] *poſſe credebat? Olim hercule fugiſſemus ex Aſia, ſi nos fabulæ de-*
16 *bellare potuiſſent. Creditisne elephantorum greges majores eſſe*[53]*, quam usquam armentorum ſunt: quum & rarum ſit animal; nec facile capiatur*[54]*; multoque difficilius mitigetur. Atqui*[55] *eadem*[56] *vanitas copias pe-*
17 *ditum equitumque numeravit. Jam*[57] *flumen, quo*[58] *latius fuſum eſt, hoc placidius ſtagnat; quippe anguſtis ripis coërcita, & in anguſtiorem alveum eliſa*[59] *torren-*

---

iſt nicht erdichtet. 49) hæc res plus habet nominis quam operis, man macht hievon ein gröſſers Weſen, als es in der That iſt. 50) belluæ mœnium ſpeciem offerentes, Elephanten, welche wie Stadt-Mauren ausſehen. Sowohl der ungeheure Cörper der Elephanten, als die Thürne, ſo ſie zu beyden Seiten trugen, geben das Anſehen einer Maur. 51) hæc res auditu major eſt quam vero, man giebt dieſe Sache vor gröſſer aus, als ſie in der That iſt. 52) quis belluas, quis amnem hunc ſuſtinere [ſe] poſſe credit? Wer glaubt, daß er den Elephanten, oder dieſem Fluß werde gewachſen ſeyn? Wer meynt nicht, daß er durch die Elephanten oder dieſen Fluß das Leben werde laſſen müſſen. 53) ſc. in regno Aggrammis. Und doch verſichern alle neue Reyß-Beſchreibungen von Indien, daß daſelbſt die Elephanten in den dicken Wäldern bey tauſenden gehen. 54) elephantus non facile capitur, der Elephant wird mit groſſer Mühe gefangen. Jetzo werden ohne ſonderbare Mühe die wilden Elephanten durch die zahmen an einen mit Palliſaden umfangnen Ort gelocket, wo ſie hernach gebändiget, und zahm gemacht werden. 55) atqui iſt hier ſo viel als profecto. 56) eadem vanitas copias hoſtis numeravit, wie es mit allen Dingen gehet, von welchen man andern Leuthen glauben muß, ſo iſt es auch mit der Anzahl des Feindes beſchaffen, daß man nemlich denſelben vor ſtärcker ausgiebt, als er in der That iſt. 57) Was den Fluß betrifft, den man uns ſo groß beſchreibet, ſo iſt zu bedencken, u. ſ. w. 58) quo latius flumen fuſum eſt, hoc placidius ſtagnat, je breiter der Fluß iſt, je ſänffter flieſſet er. 59) ſc. flumina: flumen anguſtis ripis coërcitum, & in

tes [60] *aquas invehunt: contra ſpatio alvei ſegnior cur-*
ſus eſt [61]*. Præterea in ripa omne periculum eſt, ubi ad-* 18
plicantes [62] *navigia hoſtis exſpectat. Ita quantumcun-*
que flumen intervenit [63]*, idem futurum diſcrimen eſt*
evadentium in terram [64]*. Sed omnia iſta vera eſſe fin-* 19
gamus [65]*. Utrumne vos magnitudo belluarum, an mul-*
titudo hoſtium terret? Quod pertinet ad elephantos,
præſens [66] *habemus exemplum: in ſuos vehementius,*
quam in nos incurrerunt, tam vaſta [67] *corpora ſecuri-*
bus falcibusque mutilata ſunt. Quid autem intereſt 20
totidem ſint [68]*, quot Porus habuit, an tria millia? quum*
uno aut altero vulneratis [69] *ceteros in fugam declina-*
re [70] *videamus. Inde* [71] *paucos quoque incommode re-* 21
gunt: congregata vero tot millia ipſa ſe elident [72]*, ubi*
nec ſtare, nec fugere potuerint inhabiles vaſtorum cor-

---

in anguſtiorem alveum eliſum, ein Fluß, der einen ſchmalen Canal hat, oder nicht breit iſt. 60) fluvius hic torrentes aquas invehit, der Fluß hat einen ſchnellen Strom, ſchießt wie ein Regen-Bach, ſo von den Bergen herunter fällt. 61) ſpatio alvei [propter alvei ſpatium] ſegnior curſus eſt fluminis, wenn der Fluß breit iſt, ſo laufft er nicht ſo ſchnell. 62) eos qui adplicant: navigia adplicare, anländen. 63) ſc. inter nos & hoſtem: quantumcunque flumen intervenit, der Fluß, ſo uns und den Feind ſcheidet, mag groß oder klein ſeyn: 64) idem diſcrimen eſt evadentium in terram, die Gefahr iſt bey denen, ſo ans Land ſteigen, einmahl ſo groß als das andermahl: iſt allezeit gleich. 65) ſc. quæ jactata ſunt ab Indis. Vera hæc eſſe fingamus, geſetzt, daß dieſes wahr ſey; wir wollen dieſes ſupponiren, unterdeſſen zugeben, oder einräumen. 66) præſens exemplum, ein gantz friſches Exempel. 67) vaſta corpora, ungeheuer groſſe Cörper oder Thiere. 68) quos Aggrammes habere, dicitur. 69) ſi unus aut alter vulneratus eſt. 70) in fugam declinare, ausreiſſen, durchgehen. 71) inde iſt hier ſo viel als deinde oder porro. Denn die Obſervation, welche Herr M. Schöttgen macht, findet keinen Platz, weil die Gangaridæ eben ſo wohl Indianer waren, als des Pori Unterthanen. 72) tot millia elephantorum ipſa ſe elident, ſo viel tauſend Ele-

porum moles[73]*. Equidem ſic animalia iſta contempſi, ut quum haberem*[74]*, ipſe non oppoſuerim*[75]*; ſatis gna-*
22 *rus, plus ſuis, quam hoſtibus periculi inferre*[76]*. At*
enim[77] *equitum peditumque multitudo vos commovet!*
cum paucis[78] *enim pugnare ſoliti eſtis, & nunc primum*
23 *inconditam ſuſtinebitis turbam*[79]*. Teſtis*[80] *adverſus*
multitudinem invicti Macedonum roboris Granicus
amnis & Cilicia inundata cruore Perſarum; & Arbela[81]*,*
24 *cujus campi*[82]*: devictorum à nobis oſſibus ſtrati ſunt.*
Sero hoſtium legiones numerare[83] *cœpiſtis; poſtquam ſolitudinem*[84] *in Aſia vincendo feciſtis: quum per Helle-*

---

phanten werden einander ſelbſt erdrucken. 73) inhabiles vaſtorum corporum moles, ungeheure groſſe und daher ungeſchickte Cörper. 74) talia. Man hatte ihm 30. gebracht, ehe das Treffen mit Poro gehalten worden, ſiehe Lib. VIII. Cap. XIII. §. 3. 75) Indis. 76) multum periculi inferre alicui, einen in groſſe Gefahr bringen. 77) Vielleicht bekümmert ihr euch zwar der Elephanten wegen nicht viel; aber die Menge der Feinde erſchrecket euch. 78) Und das iſt freylich eine wichtige Sache. Wer wolte nicht mit euch Mitleyden haben, ihr gute Macedonier, daß man euch jetzo zwingen will, mit einer groſſen Menge Feinde zu fechten, da ihr biß dato allezeit nur eine Hand voll vor euch hattet: oder weil es ironice zu verſtehen iſt: Ich hätte gemeynt, ihr würdet euch ſchämen auf dergleichen Gedancken zu kommen, indem ihr ja bißhero die gröſten Arméen überwunden habt. 79) inconditam ſuſtinere turbam, ſich mit einer groſſen Menge in ein Gefecht einlaſſen. 80) ſc. eſt: quis teſtis eſt adverſus multitudinem invicti noſtri roboris? Wer iſt Zeug, daß wir auch groſſe Arméen beſiegen können? 81) Hieraus iſt klar, daß man nicht nur Arbela, orum, ſondern auch Arbela, æ, ſagt, weil cujus darauf folgt. 82) Arbelæ campi devictorum à nobis oſſibus ſtrati ſunt, die Felder um Arbela ſind über und über mit Beinen derjenigen bedeckt, die wir überwunden haben. Es irrt aber Curtius hier abermahl, indem dieſes Treffen zimlich weit von Arbela gehalten worden, wie wir oben gezeigt haben. 83) hoſtium legiones numerare, überlegen, wie ſtarck der Feind ſey. Jetzo iſt es zu ſpat, wenn ihr erſt anfangen wolt die Anzahl der Feinde zu betrachten. 84) ſolitudinem in Aſia vincendo facere, durch viel glückliche Schlachten ſo viel

ſpontum navigaremus, de paucitate [85] *noſtra cogitandum*
fuit. Nunc nos Scythæ ſequuntur; Bactriana auxilia [86]
præſto ſunt; Dahæ Sogdianique inter nos militant. Nec 25
tamen illi turbæ confido. Veſtras manus [87] *intueor; ve-*
ſtram virtutem rerum, quas geſturus ſum, vadem præ-
demque habeo [88]. *Quamdiu vobiſcum in acie ſtabo, nec*
meos nec hoſtium exercitus numeravero [89]; *vos modo ani-*
mos mihi plenos alacritatis ac fiduciæ adhibete [90]. *Non in* 26
limine operum laborumque noſtrorum; ſed in exitu ſta-
mus [91]: *pervenimus ad ſolis* [92] *ortum & oceanum, niſi*

Menſchen aufreiben, daß Aſien Mangel an Einwohnern hat, oder nicht genugſam bewohnt iſt. 85) de paucitate ſua cogitare, ſeine geringe Anzahl betrachten: damahl wåre es Zeit geweſen zu bedencken, wie wenig unſer ſeyen. 86) Bactriana auxilia præſto ſunt: die Bactrianiſche Auxiliar-Troupen ſtehen zu unſern Dienſten. 87) manus alicujus intueri, ſich auf einen verlaſſen. Eure Fåuſte můſſen das Beſte thun. 88) tuam virtutem rerum quas geſturus ſum, vadem prædemque habeo, deine Tapfferkeit gibt mir eine gewiſſe Verſicherung, daß mein Vorhaben wohl werde ablauffen; oder, weil du bißhero ſo groſſe Proben deiner Tapfferkeit abgelegt, ſo halte ich mich verſichert, du werdeſt dich noch ferner ſo erzeigen, und mir dadurch in meinem Vorhaben zu einem glůcklichen End verhelffen. 89) Weñ nur ihr bey mir im Treffen ſeyd, ſo gilt es mir gleich, wie groß die Armée des Feindes, und wie klein hingegen die meinige iſt; oder, ſo werde ich wenig auf meine und des Feindes Anzahl ſehen. 90) animum mihi plenum alacritatis ac fiduciæ adhibe, ſtehe mir mit deinem Courage bey: erzeige dich mir zu Gefallen muthig und getroſt. 91) non in limine operum laborumque ſuorum, ſed in exitu ſtat, er hat ſein Vorhaben nicht erſt angefangen, ſondern iſt bald bey dem End deſſelben. Dieſes ſcheinet dem, was er oben §. 11. geſagt, nemlich, ſe adhuc in operum ſuorum primordio ſtare, gerad entgegen zu lauffen. Es iſt aber zu bedencken, daß er dort von ſeinem Vorhaben, die gantze Welt zu bezwingen, hier hingegen nur davon redet, wie er zu dem Ocean kommen möge, wo er meynte, daß die Welt ein End habe. Allein auf dieſe Weiß blieb ein ſehr groſſer Theil von Aſien unberůhrt, wie einem jeden die Land-Charte zeiget. 92) Alexander gebraucht das Præteritum, weil er es vor eine gewiſſe

obſtat ignavia: inde victores perdomito 93 fine terrarum revertemur in patriam. Nolite 94, quod 95 pigri agricolæ faciunt, maturos fructus per inertiam amittere
27 è manibus. Majora ſunt periculis præmia; dives eadem, & imbellis eſt regio 96. Itaque non tam ad gloriam vos duco 97, quam ad prædam. Digni eſtis, qui 98 opes, quas illud mare littoribus invehit 99, referatis in patriam: digni, qui nihil inexpertum, nihil metu omiſ-
28 ſum relinquatis 100. Per vos 101 gloriamque veſtram, qua humanum faſtigium exceditis 102; perque 103 & mea in vos, & in me veſtra merita, quibus invicti 104 con-

wiſſe Sache hielte, und im geringſten daran nicht zweifelte. Die Alten meynten, die Sonne verberge ſich in das groſſe Welt-Meer. 93) qui perdomuerunt: finem terrarum perdomare, ſeine Siege [Conqueten] biß an das Ende der Welt ausbreiten. 94) noli hoc facere, bedencke dich ja wohl, ehe du dieſes thuſt; thue es doch um GOttes willen nicht. 95) quod pigri agricolæ faciunt, wie der faulen Acker-Leuthe Gewohnheit iſt. Er meynet nemlich diejenigen, welche in der Erndte faul ſind, und das reiffe Getreyd nicht zu rechter Zeit einſammlen. 96) quam petimus: dives eadem & imbellis regio, ein Land, wo groſſer Reichthum zu finden, und die Einwohner ſchlechte Soldaten ſind. Es waren dieſes zwey wichtige Motiven. 97) ad gloriam aliquem ducere, einen dahin führen, wo er groſſen Ruhm erlangen kan. 98) dignus es, qui vor ut &c. du haſt wohl verdient, daß du u. ſ. w. 99) mare magnas opes littoribus invehit, das Meer wirfft groſſe Schätze ans Ufer. Er meynet die Perlen und Edelſteine. 100) dignus eſt, qui nihil inexpertum nihil metu omiſſum relinquat, es kommt mit ſeinem Courage überein, [ſeine bißher erzeigte Tapfferkeit erfordert,] daß er alles probire, und ſich durch keine Furcht von etwas abſchrecken laſſe. 101) vos wird hier gar zierlich verſetzt. 102) gloria ſua humanum faſtigium excedere, ſo groſſen Ruhm erworben haben, dergleichen faſt bloſſen Menſchen nicht zukommt; durch ſeinen Ruhm den Göttern nahe kommen. 103) per & mea in te, & tua in me merita oro quæſoque, ich bitte dich auf das inſtändigſte um der Dienſte willen, die wir einander geleiſtet haben; um der Obligation wegen, die wir gegen einander [ich zu dir, und du zu mir] tragen. 104) ego & tu

tendimus; oro quæſoque, ne humanarum rerum termi-nos adeuntem[105] *alumnum commilitonemque*[106] *veſtrum, ne dicam regem, deſeratis. Cetera*[108] *vobis imperavi;* 29
hoc unum debiturus[109] *ſum. Et*[110] *is vero rogo, qui nihil umquam vobis præcepi, quin primus me periculis obtulerim*[111]*: qui ſæpe aciem clypeo meo texi*[112]*. Ne*[113] *infregeritis in manibus meis palmam*[114]*, qua Herculem*

---

tu [illegible]ritis invicti contendimus, es ſuchet ein jeder von uns beyden dem andern mit einigem angenehmen Dienſt vorzukommen; wir ſtreiten mit einander, wer dem andern mehr Dienſt erweiſen könne, und doch kan man nicht ſagen, wer es dem andern bevor thue, oder kurtz, wir dienen einander in die Wette. 105) me qui adeo: humanarum rerum terminos adire, im Begriff ſeyn, an der Welt Ende zu marchiren. 106) alumnus & commilito meus eſt, ich habe ihn auferzogen, und jetzo ſtreiten wir mit einander wider einen Feind; er iſt mein Pfleg-Sohn und Cammerad oder Compagnon im Feld. Es ſtecken in dieſem Paragrapho fünff ſchöne Bewegungs-Gründe oder Motiven: Die a) beſtehet in dem Ruhm, den ſich die Macedonier bißher erworben; die b) in der gegen einander tragenden Obligation; die c) weil er unter ihnen aufgewachſen; die d) weil ſie wider einen Feind ſtreiten; die e) weil er ihr König iſt. 108) Was ihr bißher gethan, hab ich euch, als euer König, vermög meiner Gewalt über euch befohlen. 109) Dieſes hingegen, wenn ihr noch weiter mit mir marchiret, will ich vor eine ſonderbare Gefälligkeit halten; hoc tibi debeo, du wareſt hiezu nicht verbunden, und alſo trage ich deßwegen groſſe Obligation gegen dich, oder, bin dir ſehr verbunden. 110) Und zwar iſt es billich, daß ihr bedencket, wer derjenige ſey, der euch bittet, nemlich ich, der ich u. ſ. w. 111) periculo ſe offerre, ſich in Gefahr begeben. 112) Es iſt dieſes eine hyperboliſche Redens-Art, indem es unmöglich iſt, eine gantze Armée mit ſeinem Schild zu bedecken, und zeiget ſo viel an: er habe nach allen Kräfften gefochten, damit er ſich und ſeine Soldaten vor dem Feind beſchützen möchte. 113) ne hoc feceris, thue doch dieſes nicht. 114) infringere in manibus alicujus palmam, einem den Sieg aus den Händen reiſſen; eigentlich heißt es: zerbrechet mir doch den Palm-Zweig nicht, den ich ſchon als

Liberumque Patrem, ſi invidia abfuerit[115], *æquabo*[116].
30 *Date*[117] *hoc precibus meis, & tandem obſtinatum ſilentium*[118] *rumpite. Ubi eſt ille clamor alacritatis veſtræ index*[119]*? ubi ille meorum Macedonum vultus*[120]*? Non agnoſco*[121] *vos milites; nec agnoſci videor à vobis. Surdas jamdudum aures*[122] *pulſo, averſos animos & in-*
31 *fractos*[123] *excitare conor.* Quumque illi in terram dimiſſis[124] capitibus tacere perſeverarent; *Neſcio quid,* inquit, *imprudens*[125] *in vos deliqui, quod me ne intueri quidem vultis! in ſolitudine mihi videor eſſe. Nemo*
32 *reſpondet; nemo ſaltim negat*[126]. *Quos alloquor? quid autem poſtulo? veſtram gloriam & magnitudinem vin-*

---

ein Zeichen des Siegs in Händen habe. 115) Wenn man mir anderſt ſolchen Ruhm nicht mißgönnet, und mich daran hindert. 116 palma aliquem æquare, durch den Sieg einem gleich werden. 117) da hoc precibus meis, laß doch mein Bitten Statt finden, gewähre mich doch meiner Bitte. 118) obſtinatum ſilentium rumpere, nach langem Stillſchweigen endlich ein Wort reden: von ſeinem Vorſatz ſtill zu ſchweigen ablaſſen, und endlich reden. 119) qui alias indicavit alacritatem veſtram: clamor hic alacritatis noſtræ index eſt, dieſes Geſchrey zeiget an, wie munter oder willig wir ſeyen. 120) ubi ille meorum vultus? Wo bleiben die Minen, womit mir ſonſt die Meinen begegnet ſind? Oder, woher kommt es, daß die Meinen nicht ſo frölich ausſehen als ſonſt? 121) non agnoſco te, du kommſt mir gantz anderſt vor; ich halte dich nicht mehr vor denjenigen, vor welchen ich dich ſonſt gehalten habe. Er will ſagen: ich kan euch nicht mehr vor meine Soldaten halten, gleichwie es ſcheinet, daß ihr mich nicht mehr vor euren König haltet. 122) ſurdas aures pulſare, vergeblich reden, ohne daß man das geringſte Gehör findet. 123) averſos & infractos animos excito, ich muntere ſolche Leuthe auf, welche mir gantz abhold und niedergeſchlagen [verzagt] ſind. 124) caput in terram demittere, das Geſicht niederſchlagen, oder den Kopff hängen. 125) imprudens aliquid in te deliqui, ich habe dich wider Willen und Wiſſen beleydiget; ich hab dir etwas zu Leyd gethan, daß ich es nicht gewußt habe. 126) dicit, ſe nolle proficiſci mecum: wenn doch nur einer das

dicamus[127]. *Ubi ſunt illi, quorum certamen paullo an-*
te vidi contendentium[128], *qui potiſſimum vulnerati re-*
gis corpus exciperent? deſertus, deſtitutus ſum, hoſtibus
deditus. Sed ſolus quoque ire perſeverabo: objicite[129] 33
me fluminibus & belluis & illis gentibus, quarum nomi-
na[130] *horretis. Inveniam qui deſertum*[131] *à vobis ſe-*
quantur; Scythæ Bactrianique erunt mecum; hoſtes
paullo ante[132], *nunc milites noſtri. MORI præſtat*[133], 34
quam precario imperatorem[134] *eſſe. Ite reduces*[135] *do-*
mos; ite deſerto rege ovantes[136]. *Ego hic à vobis deſpe-*
rata[137] *victoriæ aut honeſtæ morti locum inveniam*[138].

---

das Maul aufthäte, und zum wenigſten Nein auf mein Begehren ſagte. 127) Alexander redt von ſich im Plurali: meam gloriam & magnitudinem vindicat, er rettet meine Ehre und Ruhm: es iſt ihm nur darum zu thun, daß ich berühmt bleiben möge. 128) contendunt, qui potiſſimum vulnerati regis corpus excipiat, ſie ſtreiten darum, wer vor dem andern die Ehre haben ſoll, den verwundten König zu tragen. Alexander zielet auf das, was oben Lib. VII. C. VI §. 8. geſagt worden. 129) objice me fluminibus & belluis, überlaſſe mich den Flüſſen und Elephanten. 130) nomen alicujus horrere, über eines Nahmen erſchrecken. 131) ſi à vobis deſertus fuero. 132) qui fuerunt. 133) ſc. mihi: mori mihi præſtat, es iſt beſſer ich ſterbe, oder, ich will lieber ſterben. 134) precario imperatorem eſſe, ein Gnaden-König ſeyn: zwar den Königlichen Titul führen, aber keine Königliche Macht haben. 135) domum reducem ire, wieder nach Hauß kehren. 136) deſerto rege ovare, ſich darüber frölich erzeigen, ein Freuden-Geſchrey machen, wie Triumphirende pflegen, daß man ſeinen König verlaſſen hat. 137) quæ à vobis deſperata eſt: victoriam deſperare, alle Hoffnung fahren laſſen, den Sieg zu erlangen. 138) aut victoriæ aut honeſtæ morti locum invenire, Gelegenheit finden, entweder zu ſiegen, oder ritterlich zu ſterben.

CAP. III.

Cœnus antwortet dem Alexandro im Nahmen der Armée, und ſtirbt bald darauf.

§. 1 NE ſic quidem ulli militum vox exprimi [1] potuit.
Exſpectabant ut duces principesque ad regem
perferrent [2], vulneribus & continuo labore militiæ fa-
tigatos [3] non detrectare munia [4], ſed ſuſtinere non
2 poſſe. Ceterum illi [5] metu adtoniti [6] in terram ora [7]
defixerant. Ergo primo fremitus ſua ſponte; deinde
gemitus quoque oritur: paullatimque liberius dolor
erigi [8] cœpit, manantibus [9] lacrimis, adeo ut rex, irâ
in miſericordiam [10] verſâ, ne ipſe quidem, quamquam
3 cuperet, temperare [11] oculis potuerit. Tandem uni-
verſa concione effuſius [12] flente, Cœnus auſus eſt con-
tantibus [13] ceteris, propius tribunal [14] accedere; ſigni-

---

1) Vocem nullam alicui exprimere, einen nicht zum Reden bewegen, oder kein Wort von einem heraus bringen können. 2) perferre ad aliquem, vor einen bringen, einem anzeigen. 3) quia fatigati eſſent: continuo labore militiæ fatigatum eſſe, durch die ſtets anhaltende und beſchwerliche Kriegs-Dienſte gantz entkräfftet ſeyn. 4) munia non detrecto, ſed ſuſtinere non poſſum, ich wolte gerne meinem Amt vorſtehen, [noch mehrere Feld-Züge oder Campagnen thun,] aber ich bin denſelben nicht mehr gewachſen, es fehlet mir an genugſamen Leibs-Kräfften. 5) & milites & duces. 6) metu adtonitum eſſe, vor Furcht gantz auſſer ſich ſelbſt ſeyn. 7) os in terram defigere, die Augen niederſchlagen. 8) dolor liberius erigitur, man läſſet ſeinen Widerwillen deutlicher mercken, ſich beſſer anſehen, wie ſehr betrübt man ſey. 9) cum omnibus lacrymæ manarent: omnibus lacrymæ manant, es weinet jederman. 10) ira in miſericordiam vertitur, der Zorn verwandelt ſich in Mitleyden. 11) temperare oculis non poteſt, quamquam cupiat, er muß wider Willen weinen, kan ſich der Thränen nicht enthalten, wie gerne er wolte. 12) effuſius flere, den Thränen den freyen Lauff laſſen, hefftig weinen. 13) contari, ſich lang beſinnen, ſäumen oder zaudern. 14) tribunal,

ficans[15] ſe loqui velle. Quem ut videre milites de- 4
trahentem galeam capiti (ita enim regem adloqui mos
eſt) hortari cœperunt, ut cauſam[16] exercitus ageret.
Tum Cœnus: *Dii prohibeant*[17], inquit, *à nobis im-* 5
pias mentes; & profecto[18] *prohibent. Idem animus*[19]
eſt tuis, qui fuit ſemper, ire quo juſſeris, pugnare, pe-
riclitari, ſanguine noſtro commendare[20] *poſteritati tuum*
nomen. Proinde ſi perſeveras, inermes quoque & nu-
di & exſangues[21], *utcumque tibi*[22] *cordi eſt, ſequimur*
vel antecedimus. Sed ſi audire vis non fictas tuorum 6
militum voces, verùm neceſſitate ultima expreſſa[23];
præbe, quæſo, propitias aures[24] *imperium atque auſpi-*
cium tuum conſtantiſſime ſequutis[25], *& quocumque per-*
gis ſequuturis. Viciſti rex magnitudine rerum[26] *non* 7

---

bunal, der Königliche Thron. 15) ſignificare, zu verſtehen geben, anzeigen. 16) cauſam exercitus agere, im Nahmen der gantzen Armée reden. 17) DEus prohibeat à me impiam mentem, GOtt wende alle gottloſe Gedancken von mir ab. Gleichwie aber ſonſt pius derjenige heißt, der ſeine Pflicht gegen ſeinem König beobachtet, alſo wird auch hier in dem Wort impius darauf geſehen, ſo, daß Cœnus ſagen will: es ſey ferne von uns, daß wir an Euer Majeſt. Treuloß werden, und dieſelbe verlaſſen ſolten. 18) Wir ſind auch GOtt Lob nicht in einem ſo unglückſeeligen Stand, oder, es ſind uns auch gewißlich die Götter biß dato ſo gnädig geweſen, daß ſie uns vor dergleichen Gedancken bewahret haben. 19) idem animus mihi eſt, qui fuit ſemper, ich bin geſinnet, wie allezeit. 20) nomen alicujus poſteritati commendare, eines Nahmen bey den Nachkommen berühmt machen, einem einen ewigen Ruhm zuweg bringen. 21) licet ſimus: exſanguis, Kraffteloß. 22) utcunque mihi cordi eſt, wie es mir beliebt. 23) hæ noſtræ voces non ſunt fictæ, ſed neceſſitate ultima expreſſæ, dieſe unſere Rede iſt nicht verſtellt, [kommt nicht aus einem heuchleriſchen Hertzen,] ſondern die äuſſerſte Noth preſſet uns dieſelbe aus. 24) propitias aures alicui præbere, einen gnädig anhören. 25) nobis qui ſecuti ſumus: imperium atque auſpicium alicujus ſequi, eines Befehl oder Ordre folgen, nachleben oder nachkommen. 26) ſc. tuarum: magnitudo

rerum,

hoſtes modo, ſed etiam milites: quidquid mortalitas
capere poterat, implevimus [27]. *Emenſis* [28] *maria ter-*
rasque melius nobis, quam incolis omnia nota ſunt. Pa-
8 *ne in ultimo mundi fine conſiſtimus* [29]. *In alium orbem*
paras ire, & Indiam quæris Indis quoque ignotam: in-
ter feras ſerpentesque degentes [30] *eruere ex latebris &*
cubilibus ſuis expetis, ut plura, quam ſol videt, victoria
9 *luſtres* [31]. *Digna prorſus cogitatio animo tuo* [32]; *ſed*
altior noſtro. Virtus enim tua ſemper in incremento [33]
10 *erit; noſtra vis in fine* [34] *jam eſt. Intuere corpora ex-*
ſanguia, tot perfoſſa vulneribus, tot cicatricibus putria.
Jam tela hebetia ſunt: jam arma deficiunt [35]. *Veſtem*
Perſicam induimus, quia domeſtica ſubvehi [36] *non pot-*
11 *eſt. In externum degeneravimus cultum* [37]. *Quoto*

---

rerum, groſſe Thaten. 27) implere, quidquid mortalitas capere poteſt, ſo viel thun, als einem Menſchen möglich iſt, als man von einem Menſchen fordern kan. 28) poſtquam emenſi ſumus: maria terrasque emetiri, Waſſer und Land durchziehen. 29) in ultimo mundi fine conſiſtere, am Ende der Welt ſeyn. 30) eos, qui degunt: degentem inter feras ex latebris & cubilibus ſuis eruere, einen, der ſich unter wilden Thieren aufhält, aus ſeinem Winckel und Lager [denn cubile heißt das Lager der wilden Thiere, wo ſie bey Tag zu ſchlaffen pflegen,] mit Mühe und Noth heraus zu bringen ſuchen. 31) plura victoria ſua luſtrare, quem ſol videt, mit ſeinen ſieghafften Waffen an ſolche Oerter kommen, wo die Sonne nicht mehr ſcheinet. Er zielet auf die unter dem Polo Arctico gelegne Länder, wo jetzo Nova Zembla und dergleichen ſind, davon aber Alexander noch weit entfernet war. 32) hæc cogitatio digna eſt animo tuo, ſed altior noſtro, dergleichen Gedancken ſchicken ſich zwar vor dich, aber nicht vor mich: oder, aber mir ſind ſie zu hoch. 33) in incremento eſſe, wachſen, zunehmen. 34) mea vis in fine eſt, meine Krafft hat ſchon ſehr abgenommen. 35) ſc. noſtra: arma deficiunt, die Waffen ſind gantz abgenutzet. 36) veſtis domeſtica nobis ſubvehi non poteſt, es können uns keine Kleider von Hauß zugeführet werden: Wir können keine Kleider bekommen, wie man in unſerm Land trägt. 37) in externum degenerare cultum,

cuique lorica eſt? quis equum habet? jube quæri[38],
quam multos ſervi ipſorum perſequuti[39] *ſint; quid cui-*
que ſuperſit ex præda. Omnium victores[40], *omnium*
inopes ſumus. Nec luxuriâ laboramus[41], *ſed bello in-* 12
ſtrumenta belli conſumpſimus[42]. *Hunc tu pulcherri-*
mum[43] *exercitum nudum*[44] *objicies belluis? quarum*
ut[45] *multitudinem augeant*[46] *de induſtria barbari, ma-*
gnum tamen eſſe numerum etiam ex mendacio intelli- 13
go[47]. *Quod ſi adhuc penetrare in Indiam certum*[48]
eſt; regio à meridie[49] *minus vaſta eſt. Quâ ſubacta*
licebit decurrere[50] *in illud mare, quod rebus huma-* 14
nis terminum voluit eſſe natura[51]. *Cur circumi-*

---

tum, eine fremde Tracht an ſich nehmen. 38) jube quæri, laß nachſuchen, oder nachfragen. 39) perſequi iſt hier ſo viel als ſequi. Die Gefangne, welche ſie vor Sclaven gebrauchten, waren meiſtentheils durchgegangen. 40) licet ſimus: omnium victores, omnium inopes ſumus, wir haben zwar alles beſiegt, und ſind doch bettel-arm. 41) luxuriâ laborare, verſchwenderiſch ſeyn. 42) bello inſtrumenta belli conſumere, durch viele Feld-Züge um dasjenige kommen, was man im Krieg braucht, als z. E. Geſundheit, Geld, Kleider, Waffen, Pferd und dergleichen. 43) pulcher exercitus, eine Armée die aus tapffern Leuthen beſtehet. 44) exercitum nudum belluis objicere, eine Armée die kein Gewehr hat, wider die Elephanten anführen, oder gleichſam den Elephanten fürwerffen. 45) licet. 46) multitudinem alicujus rei de induſtria augere, etwas vor zahlreicher ausgeben, als es in der That iſt. 47) Wenn ſie nicht eine ſehr groſſe Menge hätten, ſo würden ſie nicht von ſo gar vielen geſagt haben. Denn wenn ſie gleich zwey Drittheil dazu gelogen haben, ſo machen doch tauſend eine groſſe Zahl. 48) ſc. tibi: certum mihi eſt, ich habe feſt beſchloſſen, ich bleibe oder verharre auf meinem Vorſatz. 49) regio hæc à meridie minus vaſta eſt, dieſes Land iſt gegen Mittag nicht ſo weitläuffig. 50) licet in mare decurrere, man kan bald an das Meer komen. 51) hoc mare rebus humanis terminum voluit eſſe natura, die Natur hat dieſes Meer zur Gräntze der Welt geſetzt. Er zielet auf den Oceanum, von dem die Alten ſolche närriſche Meynung hatten, indem ſie nicht

tu[52] *petis gloriam, quæ ad manum poſita eſt? hic quoque*
occurrit[53] *Oceanus. Niſi mavis errare*[54], *pervenimus,*
15 *quo tua fortuna ducit*[55]. *Hæc tecum, quam ſine te*
cum his[56], *loqui malui; non ut inirem*[57] *circumſtan-*
tis exercitus gratiam; ſed ut vocem[58] *loquentium*
potius, quam ut gemitum murmurantium audires.
16 Ut finem orationi Cœnus impoſuit[59], clamor undique
cum ploratu oritur, regem, patrem, dominum, con-
17 fuſis adpellantium[60] vocibus. Jamque & alii duces,
præcipueque ſeniores, quîs ob ætatem & excuſatio
honeſtior[61] erat, & auctoritas major, eadem preca-
18 bantur. Ille nec caſtigare obſtinatos[62]; nec mitiga-

---

nicht wußten, daß die Welt rund iſt, und alſo keine Gräntzen hat. 52) aliquid, quod ad manum poſitum eſt circumitu petere, etwas, das man in der Nähe haben kan, durch Umwege ſuchen. 53) hic quoque occurrit Oceanus, auch hier, [nemlich wenn wir gegen Mittag zu marſchiren,] kom̃t man an das groſſe Welt-Meer. 54) errare, in der Irre herum gehen. 55) Wir ſind bereits an den Ort gekommen, wohin das Glück Euer Majeſt. führen will, und iſt alſo nicht nöthig, daß wir weit herum ziehen. 56) militibus: ich habe es Euer Maj. lieber wollen ins Geſicht ſagen, als heimlich und ohne dero Wiſſen mit denē Soldaten davon diſcuriren, welches zu nichts anders getaugt hätte, als eine Aufruhr anzurichten. 57) alicujus gratiam inire, ſich bey einem einſchmeichlen, beliebt machen. 58) vocem loquentium potius quam gemitum murmurantium audire volo, ich will lieber, man ſage die Sache frey heraus, als daß ich das Murmeln und Aechtzen hören muß. 59) finem orationi imponere, aufhören zu reden. 60) militum, qui Alexandrum regem, &c. adpellabant: confuſis me vocibus patrem, dominum, præceptorem appellant, einer nennet mich Vater, der andere Herr, der dritte Lehrmeiſter. 61) excuſatio mihi honeſta eſt, ich hab eine gute Entſchuldigung. Man hielte ihnen in Anſehung ihres Alters eher ein freyes Wort zu gut. 62) quia obſtinati erant: obſtinatum te caſtigare non poſſum, ich getraue mir nicht dir einen Verweiß zu geben, weil du doch auf deinem Sinn bleibeſt: 63) ira-

re poterat iratos [63]. Itaque inops [64] conſilii deſiluit
tribunali, claudique regiam juſſit, omnibus præter ad-
ſuetos, adire prohibitis. Biduum iræ [65] datum eſt; 19
tertio die proceſſit, erigique XII aras ex quadrato ſa-
xo [66], monumentum [67] expeditionis ſuæ; munimen-
ta [68] quoque caſtrorum juſſit extendi, cubiliaque [69]
amplioris formæ, quam pro corporum habitu relin-
qui; ut ſpeciem omnium [70] augeret, poſteritati [71]
fallax miraculum præparans. Hinc repetens [72] quæ 20

---

63) iratum te mitigare non poſſum, ich kan dich nicht beſänfftigen, weil du voll Zorn biſt. 64) inopem eſſe conſilii, nicht wiſſen, was man thun ſoll. 65) biduum iræ dare, zwey gantze Tag zürnen; ſich zwey Tag lang nicht von ſeinem Zorn erhohlen. 66) ſaxa quadrata, Quater-Stücke. 67) ut eſſent: hoc eſt monumentum expeditionis meæ, dieſes iſt ein Denckmahl, [hiedurch ſollen die Nachkommen wiſſen,] wie weit ich mit meiner Armée gekommen ſey. Dieſe Altäre waren ſo hoch als die Thürne, die man bey Belagerung einer Stadt gebrauchte, unten aber breiter, als dieſe, wie Arrianus meldet: Diodorus aber ſagt, es ſey ein jeder davon fünfftzig Elen hoch geweſen. 68) munimenta caſtrorum extendere, den Wall, die Schantz, oder das Retrenchement um das Lager erweitern. 69) cubilia amplioris formæ, quam pro corporum habitu, ein Bett das gröſſer iſt als die Manns-Länge erfordert. Es wird aber hier durch cubilia nichts anders verſtanden, als was man bey uns Stroh-Säcke nennet, indem die Soldaten weiter kein Bett hatten, als daß ſie groſſe Säcke mit Stroh oder dürrem Laub anfülleten, und darauf lagen; den obern Leib aber mit Kleidern bedeckten: dieſe Stroh- oder Laub-Säcke ließ Alexander zuruck, und zwar nachdem man ſie gröſſer als gewöhnlich war, nemlich fünff Elen lang gemacht hatte, damit die Nach-Welt glauben ſolte, ſeine Soldaten ſeyen gröſſer als andere Menſchen geweſen. 70) ararum, cubilium & caſtrorum: omnium rerum ſpeciem augere, allen Dingen ein gröſſeres Anſehen machen. 71) poſteritati fallax miraculum præparare, etwas betrüglicher Weiß ſo anordnen, daß es die Nachkommen vor ein Wunder-Werck halten ſollen. 72) repetii, quæ emenſus ſum, ich bin zuruck gereyßt oder

emenſus erat, ad flumen Aceſinem locat caſtra. Ibi forte Cœnus morbo [73] exſtinctus eſt. Cujus morte ingemuit [74] rex quidem; adjecit tamen, *propter paucos dies longam orationem eum exorſum, tanquam ſo-*
21 *lus Macedoniam viſurus eſſet.* Jam in aqua claſſis, quam ædificari juſſerat, ſtabat. Inter hæc Memnon ex Thracia in ſupplementum [75] equitum ſex millia, præter eos ab Harpalo [76] peditum ſeptem millia adduxerat; armaque XXV millia auro & argento cælata [77] pertulerat, quîs diſtributis vetera cremari juſſit.
22 Mille navigiis aditurus [78] Oceanum, diſcordes & vetera odia [79] retractantes Porum & Taxilem, Indiæ reges, firmata per adfinitatem gratia [80] reliquit in ſuis regnis; ſummo [81] in ædificanda claſſe amborum ſtu-
23 dio uſus. Oppida quoque duo condidit, quorum alterum Nicæum adpellavit, alterum Bucephalon,

---

marſchirt. 73) morbo exſtingui, eines natürlichen Todes ſterben. 74) ingemiſcere morte alicujus, eines Tod bedauren. 75) quot millia adduxiſti in ſupplementum equitum? Wie viel tauſend Mann haſt du gebraucht zur Recroutirung oder Ergäntzung der Reuterey? 76) & præter hos equites, ſeptem millia peditum, quos ab Harpalo acceperat. Harpalus war Land-Vogt über Babylonien, wo er dieſe Mannſchafft geworben, und dem Memnoni übergeben hatte, dieſelbe nebſt ſeiner aus Thracien angebrachten Cavallerie zu dem Alexandro zu führen. Von dieſem Harpalo ſiehe L. X. C. I. 77) arma auro cælata, mit Gold eingelegte Waffen. 78) quia erat: Er muſte ſich durch ihre Eintracht den Rücken ſicher machen: navigiis Oceanum adire, in das groſſe Welt-Meer ſchiffen. 79) vetera odia retractare, den alten Haß wieder hervor ſuchen: aufs neue Feindſchafft anfangen. Sie hatten vorher mit einander Krieg geführt. 80) poſtquam eorum gratiam firmavit: duorum gratiam per adfinitatem firmare, zwey Perſonen durch Verwandt- oder Schwägerſchafft mit einander verbinden, und dadurch gute Freundſchafft unter ihnen ſtifften. 81) tuo ſummo ſtudio uſus ſum in ædificanda claſſe, du haſt mir in Erbauung oder Ausrüſtung der Flotte ſehr gute

Dien-

æqui, quem amiſerat, memoriæ [82] ac nomini dedicans urbem. Elephantis deinde, & impedimentis terra ſe- 24
qui juſſis, ſecundo [83] amne defluxit; quadringenta [84] ferme ſtadia ſingulis diebus procedens, ut opportunis locis exponi [85] ſubinde copiæ poſſent.

Dienſte gethan. 82) cujus memoriæ ac nomini urbs dicata eſt? zu weſſen Andencken, oder wem zu Ehren iſt die Stadt gebaut worden? 83) ſecundo amne defluere, den Fluß abwärts oder hinunter fahren. Es wird aber Hydaſpes gemeynet. 84) Es iſt ſich hiebey billich über die Furchtſamkeit der Criticorum zu verwundern. Sie ſehen alle, wie ungereimt es ſey, wenn man behaupten will, Alexander ſey des Tags auf einem ſo ſchnellen Fluß nicht weiter als 40. Stadien, d. i. ein und ein Viertel Meile gekommen, wie in allen Editionen ſtehet, es trauet auch keiner dem Curtio eine ſo groſſe Thorheit zu, daß er dergleichen ſolte geſchrieben haben; Und doch hat keiner das Hertz quadringenta zu ſetzen, aus keiner andern Urſach, als weil alle MSS. quadraginta haben, gerade, als wenn man nicht wüſte, wie es mit derſelben Copirung manchmahl ſo liederlich hergegangen. Ich habe mich alſo dieſe kahle Urſach nicht abhalten laſſen quadringenta vor quadraginta zu ſetzen. 85) copias exponere, die Troupen ans Land ſetzen. Er hätte gar leicht des Tages mehr als 400. Stadien machen können, wie denn Plinius berichtet, daß er 600. Stadien in einem Tag zuruck gelegt habe. Er wolte aber nicht ſo ſehr eilen, weil man die Soldaten zuweilen ans Land ſetzen muſte, um einen und den andern am Ufer gelegnen Ort weg zu nehmen.

CAP. IV.

Alexander bezwingt etliche Völcker / hält eine kurtze Rede an ſeine Soldaten / und kommt in doppelte Gefahr / vor deren einer er durch einen Wahrſager vergeblich gewarnet wird.

PErventum erat in regionem, in qua Hydaſpes amnis §. 1
Aceſini committitur [1]. Hinc decurrit [2] in fines 2

1) Reginus Danubio committitur, der Fluß Regen laufft in die Donau, vereinigt ſich mit der Donau. 2) quo fluvius hic

Sobiorum. Hi de exercitu Herculis majores ſuos eſſe
commemorant, ægros relictos eſſe; cepiſſe ſedem[3],
quam ipſi obtinebant. Pelles ferarum pro veſte[4];
3 clavæ[5] pro telo erant: multaque etiam quum Græci
mores exoleviſſent[6], ſtirpis oſtendebant[7] veſtigia.
Hic exſcenſione[8] facta CC & L ſtadia proceſſit, de-
4 populatusque regionem, oppidum, caput[9] ejus, co-
rona cepit. XL peditum millia gens[10] in ripa flu-
5 minum * oppoſuerat, quam amne ſuperato in fugam
compulit, incluſosque[11] mœnibus expugnat. Pube-
res[12] interfecti ſunt, ceteri venierunt. Alteram dein-
6 de urbem expugnare adortus[13], magnaque vi defen-
dentium pulſus[14], multos Macedonum amiſit. Sed

---

hic decurrit? wo gehet dieſer Fluß hin? Es wird aber hier
Aceſines gemeynt, der zwar den Hydaſpem an ſich nimmt, a-
ber ſeinen alten Nahmen behält, und ſich endlich in den In-
dum ergeußt. 3) majores noſtri ceperunt ſedem, quam
nos obtinemus, unſere Vorfahren haben ſich da nieder gelaſ-
ſen, wo wir jetzo wohnen. 4) pelles ferarum pro veſte mi-
hi ſunt, die Häute von den wilden Thieren dienen mir zur Klei-
dung, ich pflege mich in nichts anders als in Häute von wil-
den Thieren zu kleiden. Sie wolten es darinnen dem Hercu-
li nachthun, der eine Löwen-Haut getragen hatte. 5) clava
mihi pro telo eſt, ich hab kein anderes Gewehr als eine höl-
tzerne Käule. 6) apud eos: Græci mores exoleverunt apud
nos, wir haben keine Griechiſche Sitten mehr an uns; wir füh-
ren uns nicht mehr als Griechen auf. 7) quid ſtirpis tuæ
oſtendit veſtigia? Woraus kan man ſehen, woher du ent-
ſproſſen ſeyeſt? 8) exſcenſionem facere, ans Land ſteigen,
eine Landung oder Deſcente thun. 9) caput regionis, die
beſte oder Haupt-Stadt des Landes. 10) Nicht die Sobii,
ſondern welche ſich an Alexandrum gütlich ergeben haben, ſondern
die Agalaſſenſes. *) Es wird hier der Aceſines und Hydaſpes
gemeynet. 11) & illos, qui mœnibus ſe incluſerant &c. in-
cluſos mœnibus expugnare, die, ſo ſich in die Stadt retirirt
hatten, nach Eroberung derſelben gefangen nehmen. 12)
puberes, alles was mannbar oder über 14. Jahr iſt. 13)
urbem expugnare adortus ſum, ich habe angefangen die
Stadt zu beſtürmen. 14) magna vi defendentium pelli,
durch

quum in obſidione perſeveraſſet [15], oppidani deſperata [16] ſalute ignem ſubjecere tectis [17], ſe quoque ac liberos conjugesque incendio [18] cremant. Quod [19] 7
quum ipſi [20] augerent, hoſtes [21] exſtinguerent, nova forma [22] pugnæ erat. Delebant [23] incolæ urbem; hoſtes defendebant: adeo etiam NATURÆ jura bellum in contrarium mutat [24]. Arx erat oppidi inta- 8
cta [25], in qua præſidium dereliquit [26]: ipſe navigio circumvectus eſt arcem. Quippe III flumina totâ Indiâ præter Gangem maxima monumento arcis adplicant [27] undas. A ſeptemtrione Indus adluit [28]: à meridie Aceſines Hydaſpi confunditur [29]. Ceterum a- 9
mnium coitus [30] maritimis ſimiles fluctus movent, mul-

---

durch tapffere Gegenwehr im Sturm abgetrieben werden. 15) in obſidione perſeverare, die Belagerung fortſetzen. 16) ſalutem deſperare, an Erhaltung ſeines Lebens zweiffeln: alles verlohren geben. 17) ignem tectis ſubjicere, die Häuſer anzünden. 18) incendio ſe cremare, ſich in die angezündeten Häuſer ſtürtzen, und alſo verbrennen. 19) incendium. 20) incolæ. 21) Macedonum. 22) nova forma pugnæ, eine neue Art zu kriegen. 23) delere urbem, die Stadt in die Aſche legen, ruiniren. 24) bellum naturæ jura in contrarium mutat, der Krieg verändert das Geſetz der Natur, oder verurſachet, daß man dasjenige thut, was dem Geſetz der Natur [allen Grund-Reguln der geſunden Vernunfft] zuwider iſt. 25) intactum eſſe, heißt hier vom Feuer unbeſchädiget ſeyn. 26) Alexander: præſidium in arce derelinquere, eine Garniſon in dem Schloß zuruck, oder das Schloß mit genugſamer Mannſchafft beſetzt laſſen. 27) fluvius monumento hujus arcis undas adplicat, es läufft ein Fluß hart an den Veſtungs-Wercken dieſes Schloſſes vorbey. 28) iſtam arcem: quis fluvius arcem adluit? Was fließt vor ein Fluß bey dem Schloß vorbey? 29) confundi iſt ſo viel als committi, ſiehe n. 1. h. cap. Es hat ſich aber Curtius hier abermahl ſehr verſtoſſen, indem er zu Anfang dieſes Capitels geſagt, Alexander ſey in die Gegend kommen, wo dieſe beyde Flüſſe zuſammen lauffen, und habe darauf einen weiten Weg gemacht, ehe er zu dieſem Schloß gekommen. 30) amnium coitus maritimis ſimiles

fluctus

toque ac turbido limo, quod aquarum concurſu ſub-
inde turbatur [31], iter quâ [32] meant navigia, in te-
10 nuem alveum cogitur. Itaque quum crebri fluctus
ſe inveherent [33], & navium hinc proras, hinc latera
pulſarent; ſubducere [34] nautæ cœperunt. Sed mini-
ſteria eorum hinc metu, hinc prærapida celeritate [35]
11 fluminum occupantur [36]. In oculis [37] duo majora*
omnium navigia ſubmerſa ſunt; leviora quum & ipſa
nequirent regi, in ripam tamen innoxia [38] expulſa
ſunt. Ipſe rex in rapidiſſimos vortices [39] incidit: qui-
bus intorta [40] navis, obliqua, & gubernaculi impa-
12 tiens agebatur [41]. Jam veſtem detraxerat corpo-

---

fluctus movent, das Zuſammenlauffen der Flüſſe macht Wellen wie im Meer, oder, an dem Ort, wo ſich die Flüſſe mit einander vereinigen, gibt es ſo groſſe Wellen als im Meer. 31) quia iſte limus, &c. limus aquarum concurſu ſubinde turbatur, der Schlamm oder Leimen wird durch die Gewalt der zuſammen ſtoſſenden Flüſſe immer erregt. 32) ſc. parte, an der Seite, wo u. ſ. w. iter quâ meant navigia, in tenuem alveum cogere, den Canal oder Weg, wodurch die Schiffe paſſiren, eng machen. 33) crebri fluctus ſe invehunt, die Wellen fahren in groſſer Menge daher. 34) ſc. navigia fluvio: ſubducere [navem amni] ans Land fahren. 35) prærapida celeritas fluminis, ein ungemein hefftiger oder ſchneller Strom eines Fluſſes. 36) miniſteria nautarum metu occupantur, die Matroſen oder Boots-Knechte werden durch die Furcht an ihrer Arbeit verhindert. 37) in oculis, vor jedermans Augen, oder, daß es jederman ſehen kan. *) der Comparativus ſtehet hier gar zierlich vor den Superlativum. 38) navis innoxia in ripam expulſa eſt: das Schiff iſt unbeſchädiget ans Land getrieben worden. 39) in rapidiſſimos vortices incidi, mein Schiff iſt in ſehr reiſſende Wirbel gerathen. 40) cum eſſet: vorticibus intorqueri, vom Wirbel herum getrieben oder gedrehet werden. 41) navis obliqua & gubernaculi impatiens agitur, das Schiff wird von dem Strom ſeitwerts getrieben, [d. i. da es gerade gehen, und mit dem vorder Theil den Fluß hinab, mit dem hinter Theil aber hinauf ſehen ſolte, muß es dieſe zwey Theil nach den zwey Ufern wenden, und kan

nicht

ri[42], projecturus[43] ſemet in flumen; amicique ut ex-
ciperent[44] eum, haud procul nabant. Adparebatque
anceps[45] periculum tam nataturi[46], quam navigare
perſeverantis. Ergo ingenti certamine concitant[47] 13
remos, quantaque vis humana eſſe poterat, admo-
ta[48] eſt, ut fluctus, qui ſe invehebant, everberaren-
tur[49]. Findi crederes[50] undas, & retro gurgites ce- 14
dere. Quibus tandem navis erepta[51], non tamen
ripæ[52] adplicabatur, ſed in proximum vadum[53] in-
liditur. Cum amne bellum fuiſſe crederes. Ergo 15
aris pro[54] numero fluminum poſitis, ſacrificioque
facto, XXX ſtadia proceſſit. Inde ventum eſt in re-
gionem Oxydracarum Mallorumque, quos, alias bel-

---

nicht mehr regiert werden.] 42) veſtem corpori detrahere, ſich nackend ausziehen. 43) ſe in flumen projicere, in den Fluß ſpringen. 44) Sie waren ſchon hinein geſprungen, und ſchwummen um ſein Schiff herum, damit er unter ſie herab ſpringen, und ſich ihrer Hülffe im Fall der Noth bedienen könte, indem diejenige, welche wohl im Schwimmen geübt ſind, einem darinnen Unerfahrnen oder Nothleydenden viel helffen können. 45) anceps periculum apparet, es ſcheinet zu beyden Seiten gefährlich. 46) tam ſi nataturus eſſet, quam ſi perſeveraret navigare. 47) ingenti certamine remos concitare, ſehr hefftig oder in die Wette rudern, ſo, daß es einer immer beſſer machen will als der andere. 48) vim, quanta humana eſſe poteſt, admovere, alle menſchliche Kräfften anwenden. 49) fluctus qui ſe invehunt, everberare, die an das Schiff ſchlagende Wellen brechen. 50) crederes, es ſchiene. Es war nicht anderſt, als wenn das Waſſer mit den Rudern von einander geſchnitten würde. 51) cum tandem navis gurgitibus erepta eſſet. 52) navis ripæ adplicatur, das Schiff kommt ans Land oder Ufer. 53) navis in vadum inliditur, das Schiff wird an eine Sand-Banck getrieben: denn vadum heißt ein jeder Ort im Waſſer, der nicht ſonderlich tieff iſt. 54) aras pro numero fluminum ponere, ſo viel Altäre aufrichten, als Flüſſe ſind. Er hat demnach drey Altäre gebauet, weil der Fluß, worauf er gefahren, aus 3. Flüſſen beſtund, die

lare inter ſe ſolitos, tunc periculi ſocietas junxerat [55].
Nonaginta millia juniorum [56] peditum in armis erant:
præter hos equitum X millia nongentæque quadrigæ.
16 At Macedones qui omni diſcrimine jam defunctos [57]
ſe eſſe crediderant; poſtquam integrum [58] bellum cum
ferociſſimis Indiæ gentibus ſupereſſe cognoverunt, im-
proviſo metu territi, rurſus ſeditioſis vocibus regem
17 increpare [59] cœperunt. *Gangem [60] amnem, & quæ ul-
tra eſſent, coactos transmittere; non tamen finiſſe, ſed*

ſich mit einander vereinigt hatten. 55) periculi ſocietas nos junxit, weil wir einerley Gefahr auszuſtehen haben, ſo haben wir mit einander eine Allianz gemacht. Die gemeinſchafftliche Gefahr hat uns vereiniget. So machten es die Cretenſer, daher das in der Theologie bekannte Wort Syncretismus kommt. 56) juniores pedites, junge Mannſchafft zu Fuß. 57) omni diſcrimine defunctus ſum, ich habe weiter keine Gefahr auszuſtehen. 58) integrum bellum ſupereſt, es iſt noch ein völliger Krieg übrig, man muß aufs neue einen rechten Krieg anfangen, wo es nicht etwa auf eine Schlacht oder Belagerung ankommt, ſondern dergleichen viel koſtet. 59) ſeditioſis vocibus regem increpare, den König mit aufrühriſchen Worten angreiffen; allerley wider den König reden, das nach der Aufruhr ſchmecket. 60) Die Critici geben ſich bey dieſer Stelle viel Mühe, und meynen ſie ſeye verfälſcht, ſo, daß ſie der eine ſo, der andere anderſt corrigiren will; die Beſten aber davor halten, es müſſe Indum vor Gangem heiſſen. Nun iſt zwar auſſer allem Zweifel, daß ſie recht hätten, wo die hier befindliche Phraſis, flumen transmittere, keinen andern Verſtand haben könte, als über einen Fluß ſetzen, indem die Macedonier niemahl über den Gangem kommen ſind. Weil aber der gelehrte Freinshemius ſelber bekennet, daß transmittere ſo viel heiſſe als omittere, und ſolches mit Taciti Worten bekräfftiget, da es heißt, apud Romanos vis imperii valet, inania transmittuntur, denen man noch unterſchiedliche andere Stellen beyfügen könte, ſo kan ich nicht ſehen, warum man Curtii Worte nicht ſollte paſſiren laſſen, indem ſie folgenden noch zimlich guten Verſtand haben: ob die Macedonier gleich aus allerhand Urſachen [welche Cœnus oben weitläufftig angeführet hat,] nicht hätten über den Gangem ſetzen, und die jenſeits deſſelben gelegne Länder beſuchen können,

mutaſſe bellum [61]. *Indomitis gentibus ſe objectos, ut*
ſanguine ſuo aperirent ei [62] *Oceanum. Trahi extra ſide-* 18
ra & ſolem [63], *cogique adire* [64], *quæ mortalium ocu-*
lis natura ſubduxerit [65]. *Novis identidem armis no-*
vos hoſtes exſiſtere [66]. *Quos ut* [67] *omnes fundant*
fugentque quod præmium [68] *ipſos manere? caligi-*
nem [69], *ac tenebras, & perpetuam noctem profundo*
incubantem [70]; *repletum immanium belluarum gre-*

---

nen, ſo wären ſie doch damit des Kriegs nicht loß worden; ſo weit habe ſie ihr König in Aſien hinein geführet, und dadurch in die gröſte Gefahr geſtürtzet. 61) non finivit, ſed mutavit bellum, er hat noch keinen Frieden, ſondern nur einen andern Feind vor ſich. 62) Regi: ſanguine ſuo alicui Oceanum aperire, mit ſeinem Blut einem den Weg zu dem Ocean bahnen, d. i. die Feinde, welche ſolche Paſſage verhindern wollen, ſchlagen, und darüber verwundet werden. 63) trahi extra ſidera & ſolem, an ſolche Oerter wider Willen geführet, [bey den Haaren gezogen werden,] wo weder Sonne noch Mond ſcheint. Von dergleichen lächerlichen und ungereimten Redens-Arten iſt ſchon etlichmahl etwas gedacht worden. Hier aber kommen ſie gar ſeltzam heraus, weil ſie nicht mehr gegen Mitternacht wie vorhin, ſondern gegen Mittag marchirten. 64) ea loca. 65) loca adire, quæ mortalium oculis natura ſubduxit, in unbekannte, oder ſolche Länder marchiren, die noch nie kein Menſch geſehen hat. 66) novis idemtidem armis, novi hoſtes nobis exiſtunt, ſo offt wir neue Waffen bekomen, ſo offt bekomen wir auch einen neuen Feind. Sie zielen auf die 25000. neue Waffen, welche Memnon aus Thracien gebracht, ſ. L.IX.C.III.§.21. 67) [interrogabant] quod præmium ipſos maneret, licet hoſtes hos omnes fundant fugentq. 68) quod præmium me manet? Was vor eine Belohnung oder Recompenz hab ich zu gewarten? Oder, was hab ich davon? 69) nihil aliud, quam caliginem &c. denn dieſes iſt die Antwort, welche ſie ſich auf ihre Frage ſelber geben. 70) nox perpetua profundo incubans, eine immerwährende Nacht, ſo ſich auf dem Meer befindet. Weil ſie in der irrigen Meynung waren, die Welt habe bey dem Ocean ein End, und die Sonne ſencke ſich alle Abend in denſelben, ſo mußten ſie freylich auch auf die Thorheit fallen, daß ſie meynten, es wer-

gibus [71] *fretum: immobiles undas, in quibus emoriens*
19 *natura* [72] *defecerit.* Rex non ſua, ſed militum ſolli-
citudine anxius [73], concione advocata docet [74] *imbel-
les eſſe, quos metuant. Nihil deinde præter has gentes
obſtare, quo minus* [75] *terrarum ſpatia emenſi* [76] *ad finem*
20 *ſimul mundi laborumque* [77] *perveniant. Ceſſiſſe* [78] *illis
metuentibus Gangem, & multitudinem nationum, quæ
ultra amnem eſſent: declinaſſe* [79] *iter eo, ubi par glo-*
21 *ria, minus periculum eſſet. Jam proſpicere ſe Oceanum:
jam perflare* [80] *ad ipſos auram maris, ne inviderent ſibi
laudem quam peteret. Herculis & Liberi Patris ter-
minos tranſituro* [81] *illos regi ſuo, parvo impendio im-
mortalitatem fama daturos* [82]. *Paterentur ſe ex India*
22 *redire non fugere.* OMNIS multitudo [83], & ma-

---

de derſelbe nicht von der Sonne beſchienen. 71) greges immanium belluarum, gantze Heerden, eine groſſe Menge ungeheurer Fiſche. 72) emoriens natura deficit, die Natur iſt gantz erſtorben, und hat keine Kräfften mehr. Ein Irrthum folgte aus dem anderen. Weil ſie glaubten, das groſſe Welt-Meer werde nicht mehr von der Sonne beſchienen, ſo meynten ſie, die Natur habe daſelbſt keine ſolche Krafft wie anderſtwo. 73) non meâ ſed tua ſollicitudine anxius ſum, ich bin nicht meinet, ſondern deinetwegen bekümmert. 74) concione advocata docere, die Armée zuſammen kommen laſſen, und dieſelbe berichten oder informiren. 75) nihil obſtat, quo minus, es hindert mich nichts, daß ich nicht u. ſ. w. 76) poſtquam eſſent: terrarum ſpatia emenſum eſſe, die Welt durchgereyßt ſeyn. 77) ad finem mundi laborumque pervenire, an der Welt Ende, und dadurch zur Ruhe kommen. 78) ſe ceſſiſſe à propoſito adeundi Gangem & multitudinem nationum &c. propter metum Macedonum. 79) quo iter declinaſti? Wohin haſt du dich auf deiner Reyß [auf deinem March] gewendet, nachdem du von dem vorigen Weg biſt abgewichen? 80) jam perflat ad nos aura maris, wir ſpühren ſchon die See-Lufft. 81) illos Regi ſuo, qui tranſiturus eſſet, &c. parvo impendio, &c. 82) alicui parvo impendio immortalitatem famæ dare, einem mit geringer Mühe einen ewigen oder unſterblichen Ruhm zuweg bringen. 83) omnis multitudo, & maxime militaris mobili impetu fertur, alles gemeine Volck, inſon-

xime militaris, mobili impetu fertur. Ita [84] SEDI-
TIONIS [85] non remedia, quam principia, majora
ſunt. Non alias [86] tam alacer clamor ab exercitu eſt 23
redditus [87], jubentium [88], duceret [89] diis ſecundis, &
æquaret [90] gloria, quos æmularetur [91]. Lætus his
adclamationibus ad hoſtes [92] protinus caſtra movit.
Validiſſimæ Indorum gentes erant, & bellum impigre 24
parabant; ducemque ex natione Oxydracarum ſpe-
ctatæ virtutis [93] elegerant. Qui ſub radicibus [94] mon-
tis caſtra poſuit, lateque ignes, ut ſpeciem multitudi-
nis [95] augeret, oſtendit; clamore quoque ac ſui mo-
ris [96] ululatu idemtidem [97] adquieſcentes [98] Macedo-
nes fruſtra terrere conatus. Jam lux adparebat [99]; 25

---

inſonderheit aber die gemeine Soldaten haben die Art, daß ſie etwas zwar mit groſſer Hitze anfangen, aber bald wieder nachlaſſen, oder kurtz, ſind unbeſtändig. 84) Daraus denn folget, oder demnach. 85) ſeditionis non remedia quam principia majora ſunt, ſo leicht eine Aufruhr entſtehet, ſo leicht kan ſie auch wieder gedämpfft werden. 86) non alias iſt ſo viel als nunquam. 87) alacrem clamorem reddere, auf eines Rede mit einem freudigen Geſchrey antworten. 88) ſc. militum, der Genitivus kommt von clamor: jubere iſt hier ſo viel als poſtulare oder petere, ſiehe Lib. VI. C. IV. §. 1. 89) ſc. ipſos: duc me deo ſecundo, führe mich in Gottes Nahmen, wohin du willſt. 90) gloria aliquem æquare, einem an Ruhm gleich werden. 91) aliquem æmulari, ſich einen zum Exempel vorſtellen, und ihm nachahmen. Es werden aber hier Hercules und Bacchus gemeynet. 92) ad hoſtem caſtra movere, mit dem Lager nahe an den Feind rücken. 93) ſpectatæ virtutis eſſe, gute Proben ſeiner Tapfferkeit bezeugt haben, wegen ſeiner Tapfferkeit berühmt oder renommirt ſeyn. 94) ſub radicibus montis, unten an dem Berg, an dem Fuß des Bergs. 95) ſcil. ſuæ oder exercitus ſui: multitudinis ſuæ ſpeciem augere, ſeiner groſſen Armée noch ein gröſſeres Anſehen machen. 96) ululatus barbari moris, ein Geheul, wie die Barbaren zu machen pflegen. 97) idemtidem, einmahl über das andere. Es gehöret dieſes Wort zu terrere. 98) acquieſcere, ſich gantz ſtillhalten: ſie machten kein Gegen-Geſchrey, oder ſonſt einige Bewegung. 99) lux adparet, der Tag bricht

quum rex fiduciæ ac ſpei plenus alacres milites arma[100]
capere & exire[101] in aciem jubet. Sed[102] metune,
an ſeditione oborta inter ipſos, ſubito profugerunt
barbari. Certe[103] avios montes & impeditos occu-
26 paverunt[104]. Quorum agmen rex fruſtra perſequu-
tus, impedimenta cepit. Perventum deinde eſt ad op-
pidum Oxydracarum, in quod plerique confugerant,
haud[105] majore fiducia mœnium, quam armorum.
27 Jam admovebat[106] rex, quum vates[107] monere eum
cœpit, ne committeret[108], aut certe[109] differret ob-
28 ſidionem. Vitæ ejus periculum oſtendi[110]. Rex
Demophoonta (is[111] namque vates erat) intuens, *ſi
quis*, inquit, *arti tuæ intentum*[112] *& exta ſpectantem
ſic interpellet*[113]*; non dubitem, quin incommodus ac mo-
29 leſtus videri*[114] *tibi poſſit.* Et quum ille ita prorſus fu-

an. 100) arma capere, zum Gewehr greiffen. 101) exire in aciem, ſich zum Treffen fertig machen, in Schlacht-Ordnung ſtellen. 102) ſed ſubito profugerunt barbari: [dici autem non poteſt oder non traditur] metune an ſeditione oborta inter ipſos hoc factum ſit. 103) certe, das iſt gewiß, ſo viel weiß man. 104) avios montes & impeditos occupare, ſich in ein unwegſames Gebürg begeben oder retiriren, wohin man nicht leicht kommen kan. 105) ita tamen, ut fiducia [ipſis] mœnium haud major eſſet, &c. haud major fiducia mœnium mihi eſt, quam armorum, ich verlaſſe mich nicht ſo wohl auf die Fortification der Stadt, als auf meine Waffen. 106) ſc. copias: admovere, die Armée zum Sturm ausrücken laſſen, anrücken, approchiren. 107) quidam. 108) committere obſidionem, die Belagerung anfangen. Es wäre aber beſſer, wenn ſtünde, ut omitteret, aut certe differret, &c. wie Freinshemius gar wohl urtheilet. 109) certe, zum wenigſten. 110) ſcil. in extis, das Eingewend des geſchlachteten Opffer-Viehes ſeye ſo beſchaffen, daß man daraus ſchlieſſen müſſe, der König werde in Lebens-Gefahr gerathen. 111) So hieß der Wahrſager. 112) dum intentus es & ſpectas: arti ſuæ intentum eſſe, ſeine Gedancken bey ſeiner Kunſt oder Profeſſion haben. 113) interpellare aliquem, einen der etwas anders zu thun hat, anreden, und ihm alſo hinderlich oder beſchwerlich ſeyn. 114) incommodus mihi videris, du biſt

turum [115] reſpondiſſet; *Cenſesne*, inquit, *tantas res* [116],
non pecudum fibras [117] *ante oculos* [118] *habenti, ullum eſſe*
majus impedimentum, quam vatem ſuperſtitione [119]
captum? Nec diutius, quam reſpondit, moratus, ad- 30
moveri [120] jubet ſcalas: contantibusque [121] ceteris eva-
dit [122] in murum. Anguſta muri corona [123] erat:
non pinnæ ſicut alibi faſtigium ejus diſtinxerant [124];
ſed perpetua lorica obducta, tranſitum ſepſerat [125].
Itaque rex hærebat magis, quam ſtabat in margine [126], 31
clypeo undique incidentia tela propulſans [127]; nam

---

mir verdrießlich. 115) ſcil. eſſe: ita prorſus futurum eſt, es wird gantz gewiß alſo gehen. 116) mihi, qui non pecudum fibras ſed tantas res ante oculos habeo. 117) pecudum fibræ, die zarten Aederlein an dem Eingeweyd, inſonderheit an dem Hertzen, Lunge und Leber. 118) ante oculos aliquid habere, auf etwas bedacht ſeyn, ſeine Gedancken auf etwas richten. 119) ſuperſtitione captum eſſe, vom Aberglauben eingenommen, oder abergläubiſch ſeyn. 120) ſcalas admovere, die Sturm-Leitern anlegen. 121) contari, ſich ſäumen, lang verweilen, zaudern. 122) in murum evadere, die Maur erſteigen. 123) corona muri, die oberſte Einfaſſung der Maur. 124) non pinnæ ſicut alibi faſtigium [coronam] muri diſtinguunt, die Maur iſt oben nicht durchſchnitten, wie andere Mauren. 125) ſed lorica perpetua quæ [muro] obducta erat tranſitum regi ſepſit: lorica, bedeutet hier ſo viel als das Griechiſche Wort θριγκὸς, nemlich ein Schirm-Dach, wodurch eine Maur von obenher von dem Regen bewahret wird. Es iſt alſo der Verſtand dieſer ſchweren Stelle allem Anſehen nach dieſer. Wenn die Maur pinnas, d. i. Durchſchnittene oder gleichſam in die Höhe ragende Zacken gehabt hätte, wie andere Mauren, ſo hätte der König in den Raum oder die Oeffnung, welche zwiſchen zwey ſolchen Zacken iſt, hinein ſtehen, und ſich anhalten oder anlehnen können. Weil aber der Krantz der Maur in einem Stück fortgieng, ſo konte er ſich nirgend anhalten, und alſo auch nicht feſt ſtehen. 126) ſc. muri: magis in margine muri hærere quam ſtare, auf dem Krantz oder Schürm-Dächlein der Maur ſo wenig feſt ſtehen, daß man alle Augenblick in Sorgen ſtehet zu fallen. 127) clypeo tela undique incidentia propulſare, ſich mit dem

Schild

32 ubique eminus ex turribus [128] petebatur. Nec ſubire [129] milites poterant, quia ſuperna vi telorum obruebantur [130]. Tandem magnitudinem periculi pudor vicit: quippe cernebant contatione [131] ſua dedi [132] hoſtibus regem. Sed feſtinando morabantur [133] auxilia.
33 Nam dum pro ſe quisque certat evadere [134], oneravere ſcalas; quîs [135] non ſufficientibus devoluti [136] unicam ſpem regis fefellerunt [137]. Stabat enim in conſpectu tanti exercitus, velut in ſolitudine deſtitutus [138].

Schild der Pfeile, die von allen Seiten herzufliegen, erwehren. 128) Dieſe Maur hatte keine Gallerie oder Gang wie andere, darauf die Einwohner hätten ſtehen und ſich wehren können, ſondern ſie waren allein auf denen Thürnen, ſo hier und da ſtunden. 129) ſubire heißt hier, die Maur hinauf ſteigen. 130) ſuperna vi telorum obruimur, man ſchießt auf uns von oben herunter ſehr hefftig. 131) contatio, das Zaudern oder lange Verweilen. 132) hoſtibus regem dedere, den König im Stich und in der Feinde Hände kommen laſſen. 133) feſtinando auxilia morari, durch gar zu groſſes Eylen verurſachen, daß man noch langſamer zu Hülff kommen kan. 134) pro ſe quisque certat evadere, ein jeder will zum erſten auf die Maur ſteigen. 135) quæ ſcalæ cum non ſufficerent: ſcalæ non ſufficiunt, die Leitern können eine ſo groſſe Laſt nicht ertragen, brechen von der Laſt. 136) devolvi, herunter fallen. 137) unicam meam ſpem fallit, er macht alle meine Hoffnung zunicht; er iſt Urſach, daß mir diejenige Hülffe nicht kan zukommen, worauf ich allein alle meine Hoffnung geſetzt hatte. 138) in ſolitudine deſtitutum eſſe, gantz einſam und verlaſſen ſeyn. Es war nicht anderſt, als wenn der König keinen Menſchen bey ſich gehabt hätte, der ihm hätte helffen können, da doch ſeine gantze Armée zugegen war.

CAP. V.

Die letztere Gefahr Alexandri wird ferner beſchrieben.

§. 1 JAmque lævam, qua clypeum ad ictus circumferebat [1], laſſaverat; clamantibus [2] amicis, ut ad ipſos deſi-

---

1) Clypeum ad ictus circumferre, den Schild bald hieher, bald dorthin wenden, die Pfeile damit aufzufangen. 2) cum interim

liret, ſtabantque excepturi [3]; quum ille rem auſus [4]
incredibilem atque inauditam, multoque magis ad fa-
mam temeritatis, quam gloriæ inſignem [5]. Namque 2
in urbem hoſtium plenam præcipiti [6] ſaltu ſemetipſe
immiſit; quum vix ſperare poſſet dimicantem certe,
& non inultum [7] eſſe moriturum: quippe antequam
adſurgeret, opprimi [8] poterat, & capi vivus. Sed for- 3
te ita libraverat [9] corpus, ut ſe pedibus exciperet [10]:
itaque ſtans init [11] pugnam; & ne circumiri [12] poſſet,
fortuna providerat [13]. Vetuſta arbor, haud procul 4
muro, ramos multa fronde veſtitos [14] velut de indu-
ſtria [15] regem protegentes, objecerat [16]: hujus ſpatio-
ſo ſtipiti corpus, ne circumiri poſſet, adplicuit [17]:

---

interim amici [die fürnehmſten Generals-Perſonen] clamarent. 3) & excipere eum vellent: aliquem excipere, heißt hier, einem bey einem gefährlichen Sprung zu Hülff kommen, daß er keinen Schaden nehmen ſoll. Sie meynten, er ſolte ſachte an der Maur herunter fahren, da ſie ihn denn unten anfaſſen, und alſo verhindern wolten, daß er keinen ſchweren Fall thun möchte. 4) ſc. eſt. 5) hæc res multo magis ad famam temeritatis, quam gloriæ inſignis eſt, dieſe That bringt mehr den Nahmen eines verwegnen, als eines tapffern Mannes zuwegen. 6) præcipiti ſaltu ſemet ipſe immiſit in urbem, er iſt ohne Noth [von freyen Stücken] in die Stadt hinab geſprungen. 7) ſe iſt ausgelaſſen: dimicans certe & non inultus moriturus ſum, wenn ich ſterben muß, ſo will ich mich vorher tapffer wehren, und alſo nicht ungerochen ſterben, oder, ich will zum wenigſten mit dem Degen in der Fauſt ſterben, und alſo mein Leben theuer verkauffen. 8) opprimi, unverſehens überfallen werden. 9) corpus librare, ſich ſchwingen. 10) ſe pedibus excipere, auf die Füſſe zu ſtehen kommen. 11) inire pugnam, ſich in ein Gefecht einlaſſen. 12) circumiri, umgeben oder eingeſchloſſen werden. 13) providere, Anſtalt machen, Vorſehung thun. 14) rami multa fronde veſtiti, mit Laub dick bewachſene Aeſte. 15) de induſtria, mit Fleiß. 16) arbor ramos me protegentes objicit, der Baum breitet ſeine Aeſte aus, mich damit zu bedecken. 17) ſe ſpatioſo arboris ſtipiti adplicare,

ſich

clypeo tela, quæ ex adverſo ingerebantur[18], excipiens.
5 Nam quum[19] unum procul tot manus peterent[20];
nemo tamen audebat propius accedere: miſſilia[21] ra-
6 mis plura, quam clypeo incidebant. Pugnabat pro
rege[22] primum celebrati nominis[23] fama: deinde de-
ſperatio, magnum[24] ad honeſte moriendum incita-
7 mentum. Sed quum ſubinde hoſtis adflueret[25], jam
ingentem vim telorum exceperat clypeo[26]; jam ga-
leam[27] ſaxa perfregerant; jam continuo labore gra-
8 via genua ſucciderant[28]. Itaque contemptim & in-
caute, qui proximi ſteterant, incurrerunt[29]; è qui-
bus duos gladio ita excepit[30], ut ante ipſum exani-
mes procumberent. Nec cuiquam deinde propius in-
ceſſendi[31] eum animus fuit: procul jacula ſagittasque[32]
9 mittebant. Ille ad omnes ictus expoſitus[33], ægre[34]

ſich an einen dicken Stamm eines Baums lehnen. 18) ſc. illi: ex adverſo tela alicui ingerere, auf einen von forne ſchieſſen. 19) etſi. 20) multorum oder multæ manus me unum petunt, ich habe mit vielen Feinden auf einmahl zuthun. 21) miſſilia ramis incidunt, die Pfeile und Wurff-Spieſſe fahren in die Aeſte. 22) quid pro te pugnat? Was bewegt dich zu einer tapffern Gegenwehr. 23) celebrati nominis fama, der Ruhm, den man bißher durch ſeine tapffere Thaten erworben hat. 24) quæ eſt magnum, &c. hæc res eſt magnum ad honeſte moriendum incitamentum, dieſes muntert gar ſehr auf ritterlich zu ſterben. 25) hoſtis ſubinde adfluit, es laufft ein Hauffe von dem Feind nach dem andern her, bald komt da, bald dorther ein Hauffe der Feinde hergelauffen. 26) ingentem vim telorum clypeo excepi, mein Schild ſteckt voller Pfeile und Wurff-Spieſſe. 27) Alexandri. 28) continuo labore gravia genua ſuccidunt, die durch viele Arbeit ermüdete Knie ſincken. 29) in Alexandrum. 30) aliquem gladio ita excipere ut exanimis procumbat, einen mit dem Sebel ſo bewillkommen oder empfangen, daß er todt zur Erden fällt. 31) nulli me inceſſendi animus eſt, es hat keiner das Hertz mich anzugreiffen. 32) jacula & ſagittas mittere, mit Pfeilen und Wurff-Spieſſen ſchieſſen. 33) ad omnes ictus expoſitum eſſe, ſich allenthalben bloß geben, ſich auf keiner Seite vor dem Feind bedecken können. 34) ægre, mit Mühe und Noth.

35) cor-

jam exceptum poplitibus [35] corpus tuebatur; donec
Indus duorum cubitorum ſagittam (namque Indis, ut
antea diximus [36], hujus magnitudinis ſagittæ erant)
ita excuſſit [37], ut per thoracem paullum ſuper latus
dextrum [38] infigeretur. Quo vulnere adflictus [39], ma- 10
gna vi ſanguinis emicante [40], demiſit [41] arma mori-
bundo ſimilis, adeoque reſolutus [42], ut ne ad vellen-
dum quidem telum ſufficeret [43] dextra. Itaque ad ex- 11
ſpoliandum corpus [44], qui vulneraverat, alacer gau-
dio adcurrit. Quem ut injicere corpori ſuo manus
ſenſit [45], credo [46], ultimi dedecoris indignitate com-
motus [47]: linquentem [48] revocavit animum, & nu-
dum [49] hoſtis latus ſubjecto mucrone hauſit. Jace- 12
bant circa regem tria corpora procul ſtupentibus ce-

---

35) corpus poplitibus excipere, mit dem Leib auf die Knie niederfallen. 36) ſiehe oben L. VIII. C. IX. §. 28. 37) duorum cubitorum ſagittam excutere, einen Pfeil, der zwey Elen lang iſt, loßſchieſſen. 38) Regis: Sagitta per thoracem paullum ſuper latus dextrum infigitur, der Pfeil gehet ein wenig oberhalb der rechten Seiten durch den Bruſt-Harniſch. 39) cum eſſet, & magna vis emicaret: vulnere adfligi, eine Wunde bekommen. 40) magna vis ſanguinis emicat, man verblutet ſich ſehr. 41) arma moribundo ſimilem demittere, die Waffen wie ein ſterbender Menſch fallen laſſen. 42) reſolvi, entkräfftet oder ſchwach werden. 43) ne ad vellendum quidem telum dextra mihi ſufficit, ich hab nicht einmahl ſo viel Krafft, daß ich den Pfeil aus dem Leib ziehen könte. 44) ille qui regem [ſagitta] vulneravit, ad ejus corpus ſpoliandum accurrit: corpus alicujus ſpoliare, einem die Kleider vom Leibe reiſſen oder abziehen. 45) ut vero Rex ſenſit, eum injicere manus, &c. revocavit animum & latus hauſit, &c. manum alicui injicere, Hand an einen legen. 46) quod ideo factum eſſe credo, quia commotus eſt, &c. 47) ultimi dedecoris indignitate moveri, ſich über eine ungemein groſſe Schmach alteriren, erzürnen oder entſetzen. 48) linquentem animum revocare, ſich wieder erhohlen, nachdem man faſt ohnmächtig geweſen, aus der Ohnmacht wieder zu ſich ſelbſt kommen. 49) latus alicujus nudum ſubjecto mucrone haurire, einem den Degen von unten auf in die bloſſe

teris; ille ut, antequam[50] ultimus ſpiritus deficeret,
dimicans jam exſtingueretur, clypeo ſe adlevare[51] co-
13 natus eſt: & poſtquam ad connitendum[52] nihil ſu-
pererat virium, dextra impendentes[53] ramos comple-
xus, tentabat adſurgere. Sed ne ſic quidem potens[54]
corporis, rurſus in genua[55] procumbit, manu provo-
14 cans[56] hoſtes, ſi quis congredi auderet. Tandem
Peuceſtas per aliam oppidi partem deturbatis propu-
gnatoribus[57] muri veſtigia perſequens[58] regi ſuper-
15 venit[59]. Quo conſpecto Alexander jam non vitæ
ſuæ, ſed mortis ſolatium ſuperveniſſe[60] ratus, cly-
peo[61] fatigatum corpus excepit. Subit[62] inde Ti-
mæus: & paullo poſt Leonnatus: huic Ariſtonus ſu-
16 pervenit. Inde quoque quum intra mœnia regem eſſe
comperiſſent, omiſſis[63] ceteris illuc concurrerunt; ur-
gebantque protegentes[64]. Ex quibus Timæus mul-

Seite ſtoſſen. Der Barbar meynte, daß er ſchon todt ſey, und bedeckte ſich alſo nicht mit dem Schild, wie ſonſten. 50) ſcil. illum: ultimus ſpiritus me deficit, es gehet mir die Seele aus. 51) clypeo ſe adlevare conari, mit Hülff des Schilds wieder aufſtehen wollen, oder ſich auf den Schild ſteuren, und wieder auf die Füſſe zu kommen trachten. 52) nihil mihi virium eſt ad connitendum, ich hab nicht mehr ſo viel Krafft, daß ich mir wieder auf die Beine helffen könte. 53) impendentes rami, herunter hangende Aeſte. 54) cum eſſet: corporis potentem eſſe, ſich aufrichten können. 55) in genua procumbere, auf die Knie nieder ſincken. 56) provocare, heraus fordern. 57) propugnatores deturbare, die, ſo die Maur beſchützen, herunter jagen. 58) muri veſtigia perſequi, der Maur nachgehen. Er konte leicht muthmaſſen, daß der König nicht weit von der Maur ſtehen oder liegen werde, und alſo gieng er ſo lang an der Maur fort, biß er ihn endlich fand. 59) alicui ſupervenire, zu einem kommen. 60) non vitæ meæ ſed mortis ſolatium ſuperveniſti, deine Ankunfft kan mir zwar das Leben nicht friſten, doch aber mich bey meinem Tod tröſten. 61) clypeo corpus excipere, ſich mit dem Leib auf den Schild ſteuren. 62) ſubire, folgen. 63) omittere aliquem, einen gehen laſſen. 64) eos, qui regem urgebant: aliquem urgere,

einem

is adverſo [65] corpore vulneribus acceptis egregiaque
edita [66] pugna cecidit: Peuceſtas quoque tribus ja- 17
culis confoſſus [67] non ſe tamen ſcuto, ſed regem tue-
batur: Leonnatus dum avide ruentes barbáros ſub-
movet [68], cervice graviter icta [69] ſemianimis procu-
buit ante regis pedes. Jam & Peuceſtas vulneribus 18
fatigatus ſubmiſerat [70] clypeum: in Ariſtono ſpes
ultima hærebat [71]. Hic quoque graviter [72] ſaucius
tantam vim [73] hoſtium ultra ſuſtinere non poterat.
Inter hæc ad Macedonas regem cecidiſſe fama perla- 19
ta [74] eſt. Terruiſſet alios, quod illos incitavit. Nam-
que periculi omnis immemores dolabris [75] perfregere
murum; & qua [76] moliti [77] erant aditum perfregere
in urbem, Indosque plures fugientes quam congredi [78]
auſos ceciderunt [79]. Non ſenibus, non infantibus 20
parcitur: quisquis occurrerat, ab illo vulneratum re-

---

einem ſcharff zuſetzen, hitzig auf einen loß gehen. 65) adverſum corpus, der fordere Theil des Leibs. 66) egregiam pugnam edere, tapffer fechten; viel von den Feinden niedermachen. 67) licet eſſet. 68) avide ruentes hoſtes ſubmovere, den häuffig herzu lauffenden oder herein dringenden Feind abhalten. 69) cervice graviter icta procubui, nachdem ich eine ſchwere Wunde an dem Hals bekommen, bin ich niedergefallen. 70) clypeum ſubmittere, den Schild ſincken laſſen. 71) ſcil. Regi: In te mihi ſpes ultima hæret, ich kan ſonſt auf niemand einige Hoffnung ſetzen, als auf dich. 72) graviter ſaucium eſſe, hart bleſſirt ſeyn. 73) vim hoſtium ultra ſuſtinere non poſſe, die Gewalt des Feindes nicht mehr ausſtehen können: dem mit aller Macht eindringenden Feind nicht mehr baſtant oder gewachſen ſeyn. 74) fama ad me perfertur, ich bekomme Nachricht. 75) dolabræ, heiſſen hier ſpitzige Aexte, die man an etlichen Orten Pickel nennet. 76) ea parte qua, oder eo loco, quo. 77) aditum moliri, heißt hier ſich bemühen, die Mauren zu erſteigen; weil ſie wegen Mangel der Leitern nicht hinauf ſteigen konten, ſo brachen ſie an eben dem Ort, wo dieſelben angelegt waren, unten durch die Maur. 78) congredi, ſich in ein Gefecht einlaſſen. 79) cædere, niedermachen.

 80) in-

gem eſſe credebant. Tandemque internecione ho-
21 ſtium juſtæ iræ parentatum [80] eſt. Ptolemæum, qui
poſtea regnavit, huic pugnæ adfuiſſe, auctor [81] eſt
Clitarchus & Timagenes. Sed ipſe, ſcilicet gloriæ ſuæ
non refragatus [82], abfuiſſe ſe, miſſum [83] in expeditio-
nem memoriæ [84] tradidit. Tanta componentium [85]
vetuſta rerum monumenta, vel ſecuritas [86]; vel [87]
22 par huic vitium, credulitas. Rege in tabernaculum
relato, medici lignum haſtæ [88] corpori infixum [89],
23 ita ne ſpiculum moveretur, abſcindunt. Corpore
deinde nudato animadvertunt hamos [90] ineſſe telo;
nec aliter id ſine pernicie corporis extrahi poſſe, quam
24 ut ſecando [91] vulnus augerent. Ceterum ne ſecantes
profluvium ſanguinis occuparet [92], verebantur; quip-

80) internecione hoſtium juſtæ iræ parentare, durch gäntzliche Ausrottung oder Vertilgung der Feinde ſeine gerechte Rache ausüben. Von dem Wort parentare ſiehe Lib. V. Cap. VI. n. 7. 81) Clitarchus auctor eſt, hoc ita factum eſſe, der Geſchicht-Schreiber Clitarchus bezeuget oder berichtet, daß dieſes alſo geſchehen ſey. 82) qui fuiſſet: gloriæ ſuæ refragari, ſich ſelbſt ſeinen Ruhm abſprechen, ſein eignes Lob verſchweigen. Er würde es wohl denen Geſchichten, die er von des Alexandri Thaten beſchrieben, einverleibet haben, indem es ihm zu den gröſten Ehren gereicht hätte. 83) quia miſſus fuerat: in expeditionem mitti, von der Armée mit einem Detachement oder gewiſſen Theil Troupen weggeſchickt werden, anderſtwo etwas vorzunehmen. 84) memoriæ tradere, aufgezeichnet hinterlaſſen, melden. 85) vetuſta rerum monumenta componere, alte Hiſtorien oder Geſchichte ſchreiben. 86) ſecuritas heißt hier die Nachläßigkeit oder Unbedachtſamkeit, wenn man in den Tag hinein ſchreibt, und nichts genau unterſucht. 87) quod vitium [nempe credulitas] par huic [ſecuritati] eſt. 88) der Pfeil, deſſen Schafft dem Alexandro im Leib ſtack, wird hier haſta genannt, weil er faſt ſo groß als ein Wurff-Spieß war. 89) infixum eſſe alicui rei, in etwas ſtecken. 90) das Eyſen des Pfeils war wie ein Fiſch-Angel, ſo, daß es zwar gerne in den Leib, aber ungerne wieder heraus gieng. 91) ſecando vulnus augere, die Wunde durch einen Schnitt erweitern. 92) ſecan-

pe ingens telum adactum [93] erat, & penetraſſe in vi-
ſcera videbatur. Critobulus, inter medicos artis exi- 25
miæ [94], ſed in tanto periculo territus, manus admo-
vere [95] metuebat, ne in ipſius [96] caput parum pro-
ſperæ curationis recideret eventus. Lacrimantem eum 26
ac metuentem, & ſollicitudine propemodum exſan-
guem [97] rex conſpexerat; *Quid*, inquit, *quodve tem-
pus exſpectas, & non quam primum hoc dolore me ſal-
tem moriturum* [98] *liberas? An times ne reus* [99] *ſis,
quum inſanabile vulnus acceperim?* At Critobulus 27
tandem vel finito [100], vel diſſimulato metu hortari
eum cœpit, *ut ſe continendum* [101] *præberet, dum ſpicu-
lum evelleret: etiam levem corporis motum noxium fore.*
Rex quum adfirmaſſet, nihil opus eſſe iis, qui ſemet 28
continerent; ſicut præceptum erat, ſine motu præ-
buit [102] corpus. Igitur patefacto latius vulnere, &
ſpiculo evulſo, ingens vis ſanguinis [103] manare cœpit;

---

tem me profluvium ſanguinis occupat, es hindert mich eine Blutſtürtzung im Schnitt, das Blut ſchießt ſo häuffig aus der Wunde, daß ich mit dem Schnitt nicht fortfahren kan. 93) ingens telum adactum eſt, der Pfeil iſt tieff in den Leib gegangen, weil er ſehr groß und ſchwer war. 94) inter medicos artis eximiæ, ein vortrefflicher oder in ſeiner Kunſt wohlerfahrner Artzt. 95) manum admovere, die Hand anlegen, eine Operation fürnehmen. 96) ipſius ſtehet hier vor ſuum: in meum caput parum proſperæ curationis recidit eventus, wenn die Cur übel abläufft, komme ich in Lebens-Gefahr. 97) ſollicitudine propemodum exſanguem eſſe, vor Furcht ſehr blaß, oder wie der Tod ausſehen. 98) etiamſi moriturus ſim: me ſaltem moriturum libera dolore, befreye mich von den Schmertzen, wenn ich gleich das Leben darüber laſſen muß, oder wenn mich die Cur ſelbſt das Leben koſten ſolte. 99) Fürchteſt du, man möchte die Schuld auf dich ſchieben? 100) metum vel finire vel diſſimulare, entweder ſich wahrhafftig nicht mehr fürchten, oder die Furcht ſich nicht anſehen laſſen. 101) ſe continendum præbere, ſich von jemand halten laſſen. 102) ſine motu corpus præbere, gantz ſtill halten, ſich nicht verwenden, nicht einmahl zucken. 103) ingens vis ſanguinis manat, es ereignet ſich eine

linquique[104] animo rex, & caligine oculis offuſa[105];
29 veluti moribundus extendi[106]. Quumque profluvium medicamentis fruſtra inhiberent[107]; clamor ſimul atque ploratus amicorum oritur, regem exſpiraſſe credentium. Tandem conſtitit ſanguis[108], paullatimque animum[109] recepit, & circumſtantes cœpit agnoſcere.
30 Toto eo die ac nocte, quæ ſequuta eſt, armatus exercitus regiam obſedit[110], confeſſus omnes unius ſpiritu[111] vivere. Nec prius receſſerunt, quam compertum eſt, ſomno[112] paulliſper adquieſcere. Hinc[113] certiorem ſpem ſalutis ejus in caſtra retulerunt[114].

groſſe Blutſtürtzung. 104) linqui animo, in Ohnmacht fallen. 105) poſtquam caligo offuſa eſt: caligo mihi offunditur, das Geſicht vergehet mir, es wird mir ſchwartz und gelb vor den Augen. 106) veluti moribundum extendi, alle Viere von ſich ſtrecken, wie ein Menſch, der in letzten Zügen liegt. 107) profluvium inhibere, das Blut ſtillen. 108) ſanguis conſiſtit, die Blutſtürtzung hört auf. 109) animum recipere, ſich von der Ohnmacht erhohlen, wieder zu ſich ſelbſt kommen. 110) regiam obſidere, ſich um das Königliche Haupt-Quartier herum poſtiren, nicht von demſelben weggehen. 111) omnes nos unius Regis ſpiritu vivimus, unſer Leben beruhet allein auf des Königes Leben: wenn der König ſtirbt, ſo ſind wir alle des Todes. Faſt eine gleiche Phraſin und derſelben Erklärung, ſiehe oben L. III. C. VI. n. 30. 112) ſomno acquieſcere, ſchlaffen. 113) ex hoc ſomno. 114) ſpem ſalutis meæ in caſtra referunt, ſie machen denen ſo im Lager ſind Hoffnung zu meiner Geneſung. Sie ſchloſſen aus dieſem Schlaff, daß er wohl würde mit dem Leben davon kommen, und brachten dieſe Zeitung ins Lager.

CAP. VI.

Alexander wird von den fürnehmſten Generals-Perſonen gebetten ſeiner zu ſchonen; antwortet aber darauf großmüthig.

§. 1 REx[1] ſeptem diebus curato[2] vulnere, nec dum ob-

1) Cum rex ſeptem diebus vulnus curaſſet, cujus tamen cicatrix nondum obducta erat, & audiviſſet, &c. 2) vulnus curare,

ducta[3] cicatrice, quum audiſſet convaluiſſe apud barbaros famam mortis ſuæ; duobus navigiis junctis[4], ſtatui in medium[5] undique conſpicuum[6] tabernaculum juſſit, ex quo ſe oſtenderet periſſe credentibus[7]. Conſpectusque ab incolis ſpem hoſtium falſo nuncio conceptam inhibuit[8].
2 Secundo deinde amne deflu-
xit[9], aliquantum intervalli à cetera claſſe præcipiens[10], ne quies, corpori invalido adhuc neceſſaria, pulſu[11] remorum impediretur.
3 Quarto poſtquam navigare
cœperat, die, pervenit in regionem deſertam quidem ab incolis; ſed frumento & pecoribus abundantem. Placuit is locus & ad ſuam, & ad militum requiem.
4 Mos erat principibus[12] amicorum, & cuſtodibus[13]
corporibus, excubare ante prætorium, quoties regi adverſa[14] valetudo incidiſſet. Hoc tum more quoque
5 ſervato[15] univerſi cubiculum ejus intrant. Ille ſolli-
citus, ne quid novi adferrent, quia ſimul venerant; percontatur, *num hoſtium recens nunciaretur adventus.*

curare, ſich verbinden, oder ſeine Wunde heilen laſſen. 3) vulneris cicatrix nondum obducta eſt, die Wunde iſt noch nicht zugewachſen. 4) juſſit navigia jungi & tabernaculum ſtatui. 5) ſc. navigiorum. 6) tabernaculum undique conſpicuum ſtatuere, ein Gezelt aufſchlagen, das man allenthalben ſehen kan. 7) illis qui ipſum periiſſe credebant. 8) ſpem falſo nuncio conceptam inhibere, die Hoffnung, welche einer aus falſcher Nachricht geſchöpfft hat, zunicht machen, oder benehmen. 9) ſecundo amne defluere, den Fluß hinab fahren. Es wird der Fluß Hyarotes oder Hydraotes gemeynet. 10) aliquantum intervalli ab aliquo præcipere, vor einem ein wenig voraus fahren. 11) pulſus remorum, das Rudern. Weil die Ruder immer aus dem Waſſer aufgehoben, und wieder hinein geſchlagen werden, ſo entſtehet daher ein Getöß. 12) principes amicorum, die fürnehmſte Generals-Perſonen: diejenige, mit welchen der König am vertrauteſten umgehet. 13) Es werden hier die von dem erſten Rang, deren nur ſieben waren, verſtanden. 14) adverſa mihi valetudo incidit, ich bin kranck. 15) morem aliquem ſervare, eine Gewohnheit beobachten.

 16) pre-

6 At Craterus cui mandatum erat, ut amicorum preces
perferret[16] ad eum; *Credisne*, inquit, *adventu magis hoſtium, ut[17] jam in vallo[18] conſiſterent; quam cura ſalutis tuæ, ut[19] nunc eſt tibi vilis, nos eſſe ſolli-*
7 *citos[20]. Quantalibet vis[21] omnium gentium conſpiret in nos; impleat armis viriſque totum orbem; claſſibus maria[22] conſternat; inuſitatas belluas inducat[23]: tu*
8 *nos præſtabis invictos[24]. Sed quis deorum hoc Macedoniæ columen[25] ac ſidus diuturnum fore polliceri poteſt, quum tam avide manifeſtis periculis[26] offeras corpus, oblitus[27] tot civium animas[28] trahere te in caſum?*

---

16) preces alicujus ad aliquem perferre, eines Bitte einem vortragen, jemand im Nahmen eines andern bitten. 17) licet. 18) ſc. noſtro: hoſtis jam in vallo conſiſtit, der Feind hat ſchon das Retrenchement oder die um das Lager gezogne Linien erobert; ſtehet ſchon im Lager. 19) licet ea ſalus tibi vilis ſit: ſalus tua tibi vilis eſt, du achteſt dein Leben wenig; du denckeſt nicht auf die Erhaltung deiner Perſon. 20) cura alicujus rei ſollicitum eſſe, ſich über etwas bekümmern, einer Sache wegen in Sorgen ſtehen. 21) quantalibet vis omnium gentium in me conſpirat, wenn gleich alle Völcker ihre Macht, es mag dieſelbe ſo groß ſeyn, als ſie immer will, wider mich vereinigen. 22) maria claſſibus conſternere, alle Meere in der gantzen Welt mit Schiffen bedecken. 23) ſc. contra nos: inuſitatas belluas inducere contra aliquem, ungeheur groſſe und ungewöhnliche Thiere wider einen anführen, oder im Krieg gebrauchen. 24) præſtare aliquem invictum, machen, daß einer unüberwunden bleibt: einem den Sieg zuwegen bringen. 25) Dieſe verblümte Reden zeigen an, daß Alexander das Macedoniſche Reich bißher erhalten, und berühmt gemacht habe. Und will Craterus ſagen: welcher von unſern Göttern kan uns verſichern, daß Macedonien ſeinen König lang behalten werde, dem es ſeinen ſo groſſen Ruhm und Wohlfahrt zu dancken hat? 26) manifeſtis periculis corpus offerre, ſich in augenſcheinliche Gefahr begeben. 27) & ita obliviſcaris: 28) anima iſt hier ſo viel als vita, dergleichen Redens-Art auch bey den Ebräern ſehr gewöhnlich war. Rex civium animas trahit in caſum, wenn der König ums Leben kommt, ſo iſt es um ſeine Unterthanen ge-

ſche-

quis enim tibi ſuperſtes [29] *aut optat eſſe, aut poteſt? eo* 9
pervenimus, auſpicium [30] *atque imperium ſequuti tuum,*
unde, niſi te reduce [31], *nulli ad penates ſuos iter eſt. Qui* [32] 10
ſi adhuc de Perſidis regno cum Dario dimicares; etſi ne-
mo vellet [33], *tamen ne admirari quidem poſſet tam prom-*
ptæ eſſe te ad omne diſcrimen, audaciæ [34]: *nam UBI*
PARIA ſunt periculum, ac præmium; & ſecundis re-
bus [35] *amplior fructus eſt & adverſis* [36] *ſolatium majus.*
Tuo vero capite [37] *ignobilem vicum* [38] *emi, quis ferat* [39] 11
non tuorum modo militum, ſed ullius etiam gentis bar-
baræ [40] *civis, qui tuam magnitudinem* [41] *novit? Hor-* 12

ſchehen: der König ziehet mit ſeinem Untergang ſeine Unterthanen ins Verderben. 29) ſuperſtitem eſſe alicui, einen überleben. 30) auſpicium atque imperium alicujus ſequi, unter einem Kriegs-Dienſte thun, und ſeiner Ordre pariren. 31) nulli, niſi te reduce, ad penates ſuos iter eſt: es kan keiner zu den Seinen nach Hauß kommen, wo du ſie nicht zurück führeſt. 32) qui hätte können weg bleiben, ſtehet aber hier gar wohl, und macht eine ſchöne Connexion. 33) ut tantis periculis corpus offerres. 34) promtæ ad omne diſcrimen eſſe audaciæ, ſich ſehr verwegen in alle Gefahr begeben, keine Gefahr aus Verwegenheit ſcheuen. 35) ſecundis rebus amplus fructus eſt, wenn die Sache wohl von ſtatten gehet, ſo hat man einen groſſen Nutzen. 36) rebus adverſis, wenn es unglücklich ablaufft. Man denckt ſo denn: ich habe doch mich um keiner geringen Sache willen gewagt. 37) caput iſt hier ſo viel als vita. 38) ſo nennet er die Stadt der Oxydracarum, verächtlich, ob es gleich eine befeſtigte Stadt geweſen. 39) quis hoc ferat? [ſc. æquo animo,] wem ſoll es nicht wehe thun? wen ſoll es nicht verdrieſſen? 40) quis ullius etiam barbaræ gentis civis? Welcher Burger oder Unterthan, wenn er gleich von einer barbariſchen Nation iſt? 41) magnitudinem alicujus noſſe, von eines berühmten Thaten gehöret haben. Er will ſagen: wem ſoll es nicht unbillich vorkommen, daß ein geringer Flecke mit dem Blut eines ſo groſſen Königs ſoll erobert, und gleichſam erkaufft werden? Ich will nichts von Euer Majeſt. Soldaten ſagen; indem es eine ausgemachte Sache iſt, daß ſie dieſes nicht billichen können. Ein jeder Unterthan, wenn er auch von einer ſehr wilden

ret[42] animus cogitatione rei, quam paullo ante vidimus. Eloqui timeo[43] invicti[44] corporis ſpoliis inertiſſimos manus fuiſſe injecturos, niſi te interceptum[45] miſericors in nos fortuna ſervaſſet. Totidem proditores, totidem deſer-
13 *tores ſumus[46], quot te non potuimus perſequi. Univerſos licet milites ignominia[47] notes: nemo recuſabit luere id, quod[48] ne admitteret, præſtare[49] non potuit. Patere nos quæſo alio modo eſſe viles[50] tibi. Quocum-*

Nation wäre, wird dieſes vor ungereimt gehalten, ſo ferne er anderſt von dem Ruhm Euer Majeſtät etwas erfahren hat. 42) ſc. nobis oder noſter: horret mihi animus cogitatione hujus rei, die Haare ſtehen mir gen Berg; ich entſetze mich über alle maſſen, wenn ich daran gedencke. 43) eloqui timeo, ich ſcheue mich es zu ſagen: die Sache iſt ſo abſcheulich, daß ich davon zu reden Bedencken trage, nemlich, wenn ich erwege, daß u. ſ. w. 44) ſcil. tui: invicti tui corporis ſpoliis incertiſſimi manus fuiſſent injecturi, es hätten dich, der du bißhero unüberwindlich geweſen, die liederlichſten Kerle deiner Waffen und Kleider beraubt, oder dich ausgezogen. 45) niſi te fortuna quæ in nos miſericors eſt, intercepiſſet & ſervaſſet: intercipere heißt hier der Gefahr entreiſſen. 46) ſc. nos: wir ſind insgeſamt Verräther und treuloſe oder abtrünnige Leuthe; wir alle ſind vor nichts anders zu halten, als ſolche Leuthe, welche Eure Majeſt. verlaſſen, und dieſelbe dem Feind in die Hände gelieffert haben, ſo viel unſer u. ſ. w. 47) ignominia notare aliquem, einem eine ſchimpffliche Straffe aufflegen, einen vor einen Schelmen erklären. 48) tamen wird hier verſchwiegen. 49) hoc ne admitterem, præſtare non potui, ich habe dieſes nicht verhindern können. Er will ſagen: ob es uns gleich unmöglich geweſen Euer Maj. über die Mauren nachzufolgen, und ſie vor dem Feind zu beſchützen, wie unſere Pflicht erfordert hätte, ſo wollen wir uns doch deßwegen nicht weigern, die Straffe auszuſtehen, welche Euer Majeſt. uns dictiren wird. 50) patere me quæſo alio modo vilem tibi eſſe, wenn du mir je nichts nachfragſt, ſo beweiß es zum wenigſten auf eine andere Weiß. Er will ſagen: wenn wir in den Augen Eurer Majeſt. ſo verächtlich ſind, daß ſie ſich um unſere Wohlfarth wenig bekümmern, als welche durch dero Tod völlig ruinirt wird, ſo bitten wir auf das inſtändigſte, ſie wollen

que juſſeris, ibimus. Obſcura bella [51], *& ignobiles pu-* 14
gnas nobis depoſcimus [52]*: temet ipſum ad ea ſerva* [53]
pericula, quæ magnitudinem tuam capiunt [54]. *CITO*
gloria obſoleſcit [55] *in ſordidis hoſtibus: nec quidquam*
indignius [56] *eſt, quam conſumi eam, ubi non poſſit oſten-*
di. Eadem fere Ptolemæus, & ſimilia iis ceteri [57]. 15
Jamque confuſis [58] vocibus eum orabant, *ut tandem*
exſatiatæ [59] *laudi modum faceret, ac ſaluti ſuæ, id eſt,*
publicæ [60] *parceret.* Grata erat regi pietas [61] amico- 16
rum. Itaque ſingulos familiarius [62] amplexus conſi-

---

len es doch lieber an unſerer, als an dero geheiligten Perſon beweiſen. Denn wenn wir je umkommen ſollen, ſo iſt es beſſer, daß wir auf die Schlacht-Banck gelieffert werden, als daß Eure Maj. in Unglück und wir mit deroſelben ins Verderben gerathen. 51) obſcura bella & ignobiles pugnæ, Feld-Züge und Schlachten, wobey man keine groſſe Ehre einlegen, oder hohlen kan. 52) ſibi aliquid depoſcere, etwas vor ſich begehren, ſich etwas ausbitten. 53) ſe ſervare, ſich ſpahren. 54) hoc magnitudinem tuam capit, dieſes kommt mit deiner Hoheit, mit deinem groſſen Ruhm überein. 55) cito gloria obſoleſcit in ſordidis hoſtibus, der Ruhm, welchen man durch Beſiegung eines geringen und ohnmächtigen Feinds bekommt, dauret nicht lang. 56) nil indignius eſt, quam gloriam conſumi, ubi non poſſit oſtendi, man iſt ſehr unrecht daran, es ſchickt ſich im geringſten nicht, weñ man bey ſolchen Gelegenheiten groſſe Thaten thut, wo man keinen ſonderbaren Ruhm zu hoffen hat. 57) dixerunt: ſimilia his dixerunt, ihre Rede hat auf gleichen Schlag gelautet; iſt eben des Innhalts geweſen. 58) Confuſis vocibus me orant, ſie bitten mich insgeſamt, ſie reden alle zuſammen, und bringen ihre Bitte vor. 59) exſatiatæ laudi modum facere, ſich mit einem ſehr groſſen Ruhm, den man bereits erworben hat, begnügen laſſen. 60) ſaluti ſuæ, id eſt, publicæ parcere, ſich ſelbſt und dadurch die gemeine Wohlfahrt nicht in Gefahr ſetzen, oder ſeiner ſchonen. Sie wollen ſagen: auf Eurer Majeſt. Wohlſeyn, beruhet das Wohlſeyn der gantzen Armée: wenn ſie ſich demnach ſelber menagiren, ſo ſchonen ſie uns alle. 61) pietas heißt hier die Liebe und Treue gegen den König. 62) familiarius aliquem amplecti, einen freundlicher als ſonſt umar-

17 dere jubet. Altiusque[63] ſermone repetito; *Vobis quidem, inquit, ô fidiſſimi piiſſimique[64] civium atque amicorum, grates ago habeoque, non ſolum eo nomine[65], quod hodie ſalutem meam veſtræ præponitis, ſed quod à primordiis belli nullum erga me benevolentiæ pignus atque indicium[66] omiſiſtis, adeo ut confitendum ſit, nunquam mihi vitam meam fuiſſe tam caram, quam[67]*
18 *eſſe cœpit, ut vobis diu frui[68] poſſim. Ceterum[69] non eadem eſt cogitatio[70] eorum, qui pro me mori optant, & mea: qui[71] quidem hanc benevolentiam veſtram virtute meruiſſe me judico. Vos enim diuturnum fructum ex me, forſitan etiam perpetuum percipere[72] cupi-*
19 *tis: ego me metior non ætatis ſpatio, ſed gloriæ[73]. Licuit[74] paternis opibus contento[75] intra Macedoniæ ter-*

umarmen, oder embraſſiren. 63) altius ſermonem repetere, ſeine Rede etwas weiter herhohlen; nicht gleich auf das Vorgetragne antworten, ſondern vorher eines und das andere berühren, oder man kan es kurtz geben, etwas weitläufftiger antworten. 64) piiſſimi, liebe Getreue: oder vos piiſſimi civium & amicorum, ihr die ihr mich unter allen meinen Unterthanen und Officieren am liebſten habet. 65) quo nomine mihi gratias agis & habes? Weßwegen, oder aus was vor einer Abſicht danckeſt du mir. 66) nullum benevolentiæ erga aliquem pignus atque indicium omittere, ſeine Gewogenheit gegen einen auf allerley Weiß oder bey allen Gelegenheiten bezeugen, an den Tag legen. 67) quam nunc cara eſſe cœpit. 68) aliquo frui, eines Dienſte oder Freundſchafft genieſſen, oder ſich zu Nutz machen. 69) Ob ihr aber mich gleich ſehr liebet, und ich euch deßwegen verbunden bin, ſo kan ich doch nicht verſchweigen, daß u. ſ. w. 70) non eadem eſt cogitatio tua, & mea, ich und du haben nicht einerley Gedancken, ſind nicht eines Sinnes. 71) utpote qui. 72) fructum ex aliquo diuturnum percipere, einen lang genieſſen, ſich einen lange Zeit zu Nutz machen. 73) ſe non ætatis ſpatio ſed gloriæ metiri, von ſich nicht nach den Jahren, ſondern nach dem Ruhm urtheilen. Er erkläret ſich bald darauf, in den Worten, verum ego, &c. was er damit wolle. 74) licuiſſet mihi contentum eſſe & expectare: Wer hätte mir es wehren können, wenn ich u.ſ.w. 75) paternis opibus contentum eſſe, mit

minos per otium corporis exſpectare obſcuram & ignobilem ſenectutem [76]. *Quamquam NE PIGRI quidem ſibi fata* [77] *diſponunt: ſed* [78] *unicum bonum diuturnam vitam æſtimantes* [79] *ſæpe acerba* [80] *mors occupat. Verum ego, qui non annos meos, ſed victorias numero; ſi munera* [81] *fortunæ bene computo, diu vixi. Orſus à Macedonia imperium, Græciam teneo: Thraciam, & Illyrios ſubegi: Triballis, Mædisque* [82] *imperito: Aſiam qua Helleſponto, qua rubro mari* [83] *adluitur* [84], *poſſideo, jamque haud procul abſum à fine* [85]

---

mit der Macht, die man von ſeinem Vater geerbt hat [oder hier mit ſeinem Erb-Königreich,] ſich begnügen laſſen. 76) per otium corporis exſpectare obſcuram & ignobilem ſenectutem, bey guter Leibs-Verpflegung auf ein Alter warten, davon man keinen Ruhm hat, ſich wohl ſeyn laſſen, und alt zu werden gedencken, ohne daß man ſich bekümmerte einigen Ruhm zu erwerben. 77) fata ſibi diſponere, Macht haben ſein Leben zu verlängern, ſein Lebens-Ziel nach ſeinem Gefallen determiniren, oder auf eine gewiſſe Zeit ſetzen können. 78) ſed mors eos quoque occupat, qui æſtimant, &c. 79) vitam diuturnam unicum bonum æſtimare, ein langes Leben vor das höchſte Gut halten, nichts ſo hoch æſtimiren, als ein langes Leben. 80) acerba mors eum occupavit, der Tod hat ihn zu ſeinem groſſen Hertzenleyd [zu groſſer Beſtürtzung] weggeriſſen, oder überfallen, ehe er ſichs verſehen. Er will ſagen: ich hätte aber auch auf ſolche Weiß bald ums Leben kommen können, indem mancher, der ſich ſchonet, in Hoffnung dadurch alt zu werden, ſterben muß, ehe er ſichs einbildet. 81) munera fortunæ bene computare, wohl überlegen, wie viel Gutes man von dem Glück empfangen hat. Er verſtehet ſeine Thaten, die er meiſtentheils durch ein ſonderbahres Glück ausgeführet hat, unter welchen andere, die eben ſo tapffer, aber nicht ſo glücklich geweſen, wären erligen gebliben. 82) Mædi waren Völcker in Thracia: Freinshemius meynet es müſſe Mœſis heiſſen, welches wir an ſeinen Ort geſtellt ſeyn laſſen. 83) durch rubrum mare wird hier wie oben etlich mahl der Oceanus Indicus verſtanden. 84) mari adlui, an das Meer gräntzen. 85) Er meynet dadurch das groſſe Welt-Meer.

mundi, quem egreſſus [86], *aliam naturam, alium or-*
21 *bem aperire mihi ſtatui. Ex Aſia in Europæ terminos*
momento [87] *unius horæ tranſivi* [88]. *Victor* [89] *utrius-*
que regionis [90] *poſt nonum regni mei, poſt vigeſimum*
atque octavum ætatis annum; videor [91] *ne vobis in ex-*
colenda [92] *gloria, cui me uni devovi, poſſe ceſſare?*
Ego vero [93] *non deero* [94], *& ubicumque pugnabo, in*
22 *theatro* [95] *terrarum orbis eſſe me credam. Dabo* [96] *no-*
bilitatem ignobilibus locis: aperiam cunctis gentibus ter-
ras; quas natura longe ſubmoverat [97]. *In his operi-*
bus [98] *exſtingui mei, ſi fors* [99] *ita feret, pulchrum eſt:*
ea ſtirpe ſum genitus, ut multam [100] *prius, quam longam*
23 *vitam debeam optare. Obſecro vos, cogitate nos perve-*
niſſe in terras, quibus feminæ [101] *ob virtutem celeberri-*

Meer. 86) poſtquam fuero: finem mundi egredi, ſich über der Welt Ende hinaus begeben. Er meynte durch eine Schiffahrt auf dem Ocean eine neue Welt zu entdecken. 87) momentum unius horæ, eine kurtze Zeit von einer eintzigen Stund. 88) Hier wird die Uberſetzung über den Jaxartes oder fälſchlich vermeynten Tanais verſtanden, von welchem Irrthum das nöthige oben etlichmal iſt erinnert worden. 89) cum ſim. 90) Aſiæ & Europæ. 91) Meynet ihr wohl daß ich u.ſ.w. 92) in excolenda gloria ceſſare, ſich ſaumſeelig erweiſen, ſeinen Ruhm zu vermehren. 93) vero iſt hier ſo viel als contra oder potius. 94) non deeſſe, nichts ermangeln laſſen, ſo viel thun als möglich iſt, nicht feyren. 95) in theatro orbis terrarum ſum, die gantze Welt ſiehet mir zu: was ich thue, thue ich vor aller Welt Augen. 96) nobilitatem dare, berühmt machen. 97) terræ, quas natura longe ſubmoverat, Länder, die bißher unbekañt geblieben ſind, oder wohin noch niemand gekommen iſt. 98) in his operibus eum exſtingui pulchrum eſt, es gereicht zu ſeinem groſſen Ruhm, wenn er in dieſem Unternehmen ſtirbt. 99) ita fors fert, es kan nicht anderſt ſeyn. 100) multa vita, ein Leben, worinnen man groſſe Thaten thut, und wodurch man einen langwührigen Ruhm erlangt. Ob die Phraſis multa vita gut Latein ſey, und ob es nicht vielmehr heiſſen müſſe multam famam, das wollen wir die Criticos ausfechten laſſen. 101) Es wird Semiramis des Nini Gemahlin

mum nomen [102] eſt. Quas urbes Semiramis condidit? quas gentes redegit in poteſtatem? quanta opera molita [103] eſt? Nondum feminam æquavimus [104] gloria, & jam nos laudis ſatietas [105] cepit? Dii faveant, majora adhuc reſtant.
Sed ita [106] noſtra erunt, quæ non- 24
dum adtigimus [107]; ſi nihil parvum duxerimus [108], in quo magnæ gloriæ [109] locus eſt. Vos modo me ab inteſtina fraude, & domeſticorum inſidiis præſtate ſecurum: belli Martisque [110] diſcrimen impavidus ſubibo.*
Philip- 25
pus [111] in acie tutior, quam in theatro fuit: hoſtium manus ſæpe vitavit [112]; ſuorum effugere non valuit. Aliorum quoque regum exitus, ſi reputaveritis [113], PLURES à ſuis, quam ab hoſte interemptos numerabitis.
Ce- 26
terum quoniam olim rei agitatæ [114] in animo meo nunc promendæ [115] occaſio oblata eſt; mihi maximus labo-

---

lin und Königin in Aſſyrien gemeynet. 102) his terris ob virtutem tuam celeberrimum nomen eſt, deine tapffere Thaten haben dieſes Land berühmt gemacht. Er verſtehet aber Aſien. 103) magna opera moliri, groſſe Gebäude auffführen. 104) aliquem gloriâ æquare, einem an Ruhm gleich kommen, ſo berühmt werden als einer iſt. 105) laudis ſatietas me cepit, ich bin des Lobs überdrüſſig. 106) ita iſt hier ſo viel als eo modo. 107) mea erunt, quæ nondum adtigi, ich gedencke oder hoffe die Länder unter meine Gewalt zu bekommen, in die ich noch keinen Fuß geſetzt habe. 108) parvum aliquid ducere, etwas vor gering halten. 109) in hac re magnæ gloriæ locus eſt, hierinnen oder hiedurch kan man groſſen Ruhm erwerben, dieſes gibt Gelegenheit zu einem ſonderbahren Ruhm. *) ab inteſtina fraude & domeſticorum inſidiis ſecurum aliquem præſtare, einem vor einheimiſchen Nachſtellungen, oder Meuchel-Mördern, Sicherheit verſchaffen. 110) belli Martisque diſcrimen impavidum ſubire, die Gefahr im Krieg nicht achten, unverzagt in das Treffen gehen. 111) pater meus, ſiehe die Supplementa. 112) hoſtium manus vitare, der Feinde Hände entgehen, vor dem Feind ſein Leben beſchützen oder erhalten. 113) exitum alicujus reputare, eines End überlegen, bedencken, wie einer geſtorben ſey. 114) olim res hæc in animo meo agitata eſt, ich habe dieſes ſchon lang vorgehabt. 115) oc-

caſionem

rum atque operum meorum erit[116] *fructus, ſi Olympias mater immortalitati conſecretur*[117], *quandocumque exceſſerit*[118] *vita. Si licuerit, ipſe præſtabo hoc: ſi me præceperit fatum*[119], *vos*[120] *mandaſſe mementote.* Ac tum quidem amicos dimiſit[121]; ceterum per complures dies ibi ſtativa habuit[122].

---

caſionem rei alicujus promendæ offerre, Gelegenheit an die Hand bieten etwas zu eröffnen. 116) mihi maximus laborum atque operum meorum fructus eſt, ich halte es vor den gröſten Nutzen [vor die beſte Belohnung] meiner Thaten, die mich viel Mühe gekoſtet haben. 117) immortalitati aliquam conſecrare, eine Weibs-Perſon oder Dame unter die Göttinnen zehlen. 118) vitâ excedere, ſterben. 119) fatum me præcipit, ich ſterbe vor. 120) me iſt ausgelaſſen. 121) dimittere aliquem, einen von ſich, oder nach Hauß gehen laſſen. 122) ſtativa habere, ſtill ligen, campiren.

CAP. VII.

Der Griechen Revolte in Bactriana wird bald wieder gedämpfft: Alexander tractirt die Indianiſchen Abgeſandten mit einer koſtbaren Mahlzeit / wobey ein merckwürdiges Duell vorgehet.

§. 1 HÆc dum in India geruntur, Græci milites in colo-
nias[1] à rege deducti circa Bactra[2] orta inter ipſos
ſeditione, defecerant; non[3] tam Alexandro infenſi,
2 quam metu ſupplicii. Quippe occiſis quibusdam po-
pularium[4], qui[5] validiores erant, arma ſpectare[6] cœ-

---

1) In colonias deduci, in einen gewiſſen Strich Landes vertheilet werden, denſelben anzubauen und zu bewohnen. 2) In etlichen Editionen ſtehet Garabactra, welches aber höchſt ungereimt iſt. 3) non ex odio erga Alexandrum: tibi infenſus hoc feci, ich habe dieſes aus Haß wider dich gethan. 4) populares, die Lands-Leuthe. 5) illi, qui &c. validiorem eſſe, mächtiger ſeyn als andere. 6) arma ſpectare, ſeine Zuflucht zu den Waffen nehmen, ſich durch Ergreiffung des Gewehrs helffen

perunt; & Bactriana arce, quæ caſu [7] negligentius [8]
adſervata erat, occupata, barbaros quoque in ſocieta-
tem [9] defectionis impulerant. Athenodorus erat prin- 3
ceps [10] eorum, qui regis quoque [11] nomen adſumpſe-
rat; non tam imperii cupidine, quam in patriam re-
vertendi cum iis, qui auctoritatem [12] ipſius ſequeban-
tur. Huic Bicon quidam nationis ejusdem [13] ſed ob 4
æmulationem [14] infeſtus, comparavit [15] inſidias; in-
vitatumque ad epulas per Boxum quemdam Maceria-
num [16] in convivio occidit. Poſtero die concione [17] 5
advocata Bicon ultro [18] inſidiatum ſibi Athenodorum
pleriſque perſuaſerat: ſed aliis ſuſpecta fraus erat Bi-
conis; & paullatim in plures cœpit manare [19] ſuſpi-
cio. Itaque Græci milites arma capiunt, occiſuri Bi- 6
conem, ſi [20] daretur occaſio. Ceterum principes [21]
eorum, iram multitudinis [22] mitigaverunt. Præter 7

helffen wollen. 7) das Wort quaſi, welches in andern Editionen ſtehet, hat gleichfalls keinen Verſtand. 8) arcem negligentius [quam fieri debet] adſervare, ein Schloß nicht genugſam verwahren. 9) in ſocietatem defectionis impellere aliquem, einen anreitzen, daß er mit oder neben ihm abfallen, oder in der Rebellion Compagnie machen ſoll. 10) princeps, der Fürnehmſte, Principal oder Rädelsführer. 11) regis quoque nomen ſumere, ſich ſo gar einen König nennen laſſen, ſich nicht entblöden oder ſcheuen den Königlichen Titul zu führen. 12) auctoritatem alicujus ſequi, einem anhangen: eines Parthey halten: 13) ſc. Græcæ. 14) ob æmulationem alicui infeſtum eſſe, einem aus Neid oder Jalouſie zuwider oder gehäßig [aufſätzig] ſeyn. 15) alicui inſidias comparare, einem nach dem Leben ſtehen, Meuchelmörder auf einen beſtellen. 16) Was Macerianus vor einen Lands-Mann bedeute, iſt unbekannt, indem die alten Geographi nichts von einem ſolchen Volck melden. 17) concionem advocare, eine Verſammlung des Volcks oder der Soldaten halten. 18) ultro, von freyen Stücken, ohne die geringſte Urſach. 19) ſuſpicio in plures manat, es gerathen mehr auf den Argwohn: es ſchwahnet mehrern hiervon. 20) ſc. ſibi: datur mihi occaſio, ich finde Gelegenheit. 21) principes, die Fürnehmſten, die Officiers. 22) iram multitudinis

ſpem ſuam Bicon præſenti periculo ereptus [23], paullo
poſt inſidiatus auctoribus [24] ſalutis ſuæ eſt: cujus do-
lo cognito & ipſum comprehenderunt [25], & Boxum.
8 Ceterum Boxum protinus placuit interfici: Biconem
etiam per cruciatum [26] necari. Jamque corpori [27]
tormenta admovebantur; quum Græci milites, incer-
tum ob quam cauſam, lymphatis ſimiles ad arma di-
9 ſcurrunt [28]. Quorum fremitu exaudito, qui torque-
re Biconem juſſi erant, omiſere [29], veriti ne id facere
10 tumultuantium [30] vociferatione prohiberentur. Ille,
ſicut nudatus erat, pervenit ad Græcos; & miſerabi-
lis facies ſupplicio deſtinati [31] in diverſum animos [32]
11 repente mutavit, dimittique eum juſſerunt. Hoc mo-
do pœnâ liberatus cum ceteris, qui colonias à rege
adtributas [33] reliquerunt, revertit in patriam. Hæc
12 circa Bactra & Scytharum terminos geſta. Interim

---

mitigare, den Pöbel oder gemeinen Soldaten beſänfftigen. 23) præter ſpem periculo eripi, der Gefahr entgehen, da man bereits alles verlohren hat gegeben. 24) auctor eſt ſalutis meæ, er hat mich vom Tod errettet: ich habe ihm mein Leben zu dancken. Es werden die Officiers gemeynet, die den Pöbel geſtillet haben. 25) auctores ſalutis ejus: 26) aliquem per cruciatum necare, einen durch allerhand Marter umbringen. 27) corpori alicujus tormenta admovere, einen auf die Folter bringen, den Anfang machen, einen zu martern. 28) lymphatis ſimiles ad arma diſcurrere, wie närriſch oder unſinnig durch einander lauffen, und ſein Gewehr hohlen. 29) cum illi, qui juſſi erant, &c. horum fremitum exaudiſſent, omiſerunt Biconem: aliquem omittere, einen gehen oder lauffen laſſen. 30) vociferatio tumultuantium, ein Getöß oder Geſchrey, welches die hin und her Lauffende machen. Sie meynten, das Geſchrey und der Lermen ziele auf ſie, und man wolle ihnen den Biconem aus den Händen reiſſen. 31) miſerabilis facies ſupplicio deſtinati, der erbärmliche Anblick eines Menſchen, den man jetzo hat hinrichten wollen. 32) ſc. militum: animum alicujus in diverſum mutare, einen auf andere Gedancken bringen. 33) coloniam adtribuere alicui, einem einen Ort anweiſen, den man bewoh-

regem duarum gentium [34], de quibus ante dictum eſt,
centum legati adeunt [35]. Omnes curru vehebantur,
eximia [36] magnitudine corporum, decoro [37] habitu,
lineæ veſtes [38] intextæ auro, purpuraque diſtinctæ. Ei 13
ſe dedere ipſos, urbes agrosque referebant, *per tot* [39]
ætates inviolatam libertatem illius primum [40] *fidei ditio-*
nique permiſſuros [41]. *Deos ſibi deditionis auctores* [42],
non metum; quippe intactis [43] *viribus jugum excipere.*
Rex conſilio habito deditos in fidem [44] accepit; ſti- 14
pendio [45], quod Arachoſiis utraque natio penſitabat,
impoſito. Præterea II millia & D equites imperat [46],
& omnia obedienter à barbaris facta. Invitatis dein- 15
de ad epulas legatis gentium, regulisque, exornari [47]
convivium juſſit. Centum aurei lecti [48] modicis in-

---

bewohnen und bauen ſoll. 34) Oxydracarum & Mallorum. 35) adire aliquem, zu einem kommen. 36) erant, wird hier und in dem folgenden verſtanden: eximia corporis magnitudine eſſe, von ſehr groſſer Statur ſeyn. 37) decoro habitu eſſe, gute Minen an ſich haben, wohl ausſehen. 38) ipſis erant: linea veſtis intexta auro, purpuraque diſtincta mihi eſt, ich trage ein leinen Kleid, das mit Gold durchwürckt, und hier und da mit Purpur aufgeſchlagen oder bordirt iſt. 39) per multas ætates inviolata libertas, eine von langer Zeit her ungekränckte Freyheit. 40) primum, zum erſtenmahl. 41) libertatem ſuam alicujus fidei ditionique permittere, ſeine Freyheit einem anvertrauen, oder beſſer: ſich an einen ergeben, nachdem man vorhero die Freyheit genoſſen hat, und niemand unterthan geweſen iſt. 42) ſc. eſſe: quis eſt tibi auctor deditionis? Wer bewegt dich zur Ubergab? Wer treibt dich an, daß du dich jemand unterwirffſt? 43) intactis viribus jugum excipere, ſich einem unterwerffen, da man ſeine Macht noch gantz beyſammen hat. 44) in fidem accipere, in Schutz oder Pflicht nehmen. 45) ſtipendium penſitare, Tribut geben. 46) equites alicui imperare, einem Reuter anzuſchaffen oder zu ſtellen befehlen. 47) exornare convivium, eine koſtbare Mahlzeit zurichten: Anſtalt zu einem herrlichen Banquet machen. 48) Auf denen man bey

tervallis poſiti[49] erant; lectis circumdederat[50] aulæa,
purpura auroque fulgentia; quidquid[51] aut apud Perſas vetere luxu, aut apud Macedonas nova immutatione corruptum erat, confuſis[52] utriusque gentis vitiis in illo convivio oſtendens.
16 Intererat epulis Dioxippus Athenienſis, pugil nobilis, & ob eximiam virtutem[53] virium, regi pernotus & gratus. Invidi[54] malignique increpant[55] per ſeria & ludum, *ſaginati*[56] *corporis ſequi inutilem belluam; quum ipſi prælium*[57] *inirent, oleo*[58] *madentem præparare ventrem*[59] *epulis.*
17 Eadem igitur in convivio Horratas Macedo jam temulentus exprobrare ei cœpit; & poſtulare, *ut, ſi vir*[60]

Tiſch lag. 49) modicis intervallis ponere, nicht weit von
einander ſtellen. 50) aulæa circumdare alicui rei, um etwas
einen Vorhang machen, oder etwas mit Tapeten behängen
laſſen. 51) atque hoc modo oſtendebat, quicquid &c. o-
ſtendere quicquid vetere luxu aut nova immutatione cor-
ruptum eſt, allen Pracht, der ſo wohl vorhero üblich geweſen,
als erſt neulich aufkommen iſt, ſehen laſſen. 52) poſtquam con-
fuſa erant: duarum gentium vitia confundere, die Laſter
zweyer Völcker oder Nationen mit einander vereinigen. 53)
eximia virtus virium, eine ſonderbahre Leibes-Stärcke. 54)
invidi malignique, neidiſche und boßhaffte Leuthe. 55) ali-
quem per ſeria & ludum increpare, einem im Schertz und
Ernſt anſtechen oder aufziehen, ſich zwar ſtellen, als ob man
nur ſchertze, aber dabey einem die Wahrheit ſagen. 56) eum
[tanquam] belluam inutilem ſaginati corporis ſequi [exer-
citum:] bellua inutilis ſaginati corporis, ein groſſes und fet-
tes Thier. Er mag zimlich ſtarck von Leibe geweſen ſeyn, weil
ſie darauf zu zielen ſcheinen. 57) prœlium inire, mit dem Feind
ein Treffen halten. 58) eum [Dioxippum] oleo madere &
præparare, &c. die Fechter ſalbten ſich offt mit Oel, theils
damit ſie ſtarcke Gliedmaſſen bekommen möchten, theils aber,
damit ſie, weil man an dem Ober-Leib im Fechten nackend
war, nicht ſo leicht von dem Gegenpart möchten gehalten
werden. 59) ventrem epulis præparare, aufs Freſſen
und Sauffen bedacht ſeyn; ſich um eine gute Mahlzeit um-
ſehen. 60) ſi vir es, wenn du keine Hunds&c. biſt, oder
wenn

eſſet, poſtero die ſecum ferro[61] *decerneret: regem tan-*
dem vel de ſua temeritate, vel de illius ignavia judi-
caturus. Et à Dioxippo, contemptim militarem elu- 18
dente[62] ferociam, accepta[63] conditio eſt. Ac poſte-
ro die rex quum etiam acrius certamen[64] expoſcerent,
quia deterrere non poterat, deſtinata[65] exſequi paſſus
eſt. Ingens hic militum, inter quos erant Græci, qui 19
Dioxippo ſtudebant, convenerat multitudo. Mace-
do juſta[66] arma ſumpſerat; æreum clypeum, haſtam,
quam ſariſſam vocant, læva tenens, dextra lanceam:
gladioque cinctus, velut cum pluribus ſimul dimicatu-
rus[67]. Dioxippus oleo nitens, & coronatus, læva 20
puniceum amiculum[68], dextra validum nodoſumque
ſtipitem præferebat. Ea ipſa res omnium animos[69]
exſpectatione ſuſpenderat: quippe armato congredi
nudum, dementia, non temeritas, videbatur. Igitur 21
Macedo haud dubius eminus interfici[70] poſſe, lan-
ceam[71] emiſit; quam Dioxippus quum exigua cor-
poris declinatione[72] vitaſſet; antequam ille haſtam

wenn du Courage haſt: 61) ferro cum aliquo decernere, ſich mit einem auf den Degen ſchlagen, oder in ein Duell einlaſſen. 62) contemtim militarem eludere ferociam, die Frechheit, das wilde Weſen oder Trotzen und Pochen, [braviren,] welches ſich insgemein bey denen Soldaten befindet, verſpotten oder verlachen. 63) conditionem accipere, heißt hier in das vorgeſchlagne Duell, in den angebottnen Zweykampff einwilligen. 64) certamen expoſcunt, ſie begehren, daß man ſie mit einander ſoll ſchlagen laſſen; 65) deſtinata exſequi, ſein Vorhaben vollziehen, ins Werck richten. 66) juſta arma ſumere, ſich völlig bewaffnen, eine völlige Rüſtung gebrauchen. 67) ſc. eſſet. 68) læva puniceum amiculum præferre, einen dunckel-rothen Mantel um den Arm ſchlagen. 69) animum alicujus exſpectatione ſuſpendere, einen begierig machen, wie die Sache ablauffen werde. 70) Dioxippum. 71) lanceam emittere, den Wurff-Spieß auf den Feind werffen. 72) lanceam exigua corporis declinatione vitare, ſich ein wenig wenden, daß der Wurff-Spieß fehl gehet, durch eine kleine Wendung oder Leibs-

transferret[73] in dextram, adſiluit, & ſtipite mediam
22 eam fregit[74]. Admiſſo utroque telo Macedo, gladium
cœperat ſtringere[75], quem[76] occupatum complexu,
pedibus[77] repente ſubductis Dioxippus arietavit[78]
in terram; ereptoque[79] gladio pedem[80] ſuper cer-
vicem jacentis impoſuit, ſtipitem[81] intentans, eliſu-
23 rusque[82] eo victum, ni prohibitus eſſet à rege. Tri-
ſtis ſpectaculi eventus, non Macedonibus modo, ſed
etiam Alexandro fuit; maxime quia barbari adfue-
rant: quippe celebratam Macedonum fortitudinem ad
24 ludibrium[83] recidiſſe verebatur. Hinc ad criminatio-
nem invidorum adapertæ[84] ſunt aures regis. Et poſt
paucos dies inter epulas aureum poculum ex compoſi-
to[85] ſubducitur; miniſtrique quaſi amiſiſſent, quod
25 amoverant[86], regem adeunt. SÆPE[87] minus eſt

Leibs-Bewegung machen, daß man von dem Wurff-Spieß nicht getroffen wird. 73) haſtam in dextram transferre, den Spieß von der lincken in die rechte Hand nehmen. 74) medium aliquid frangere, etwas mitten entzwey brechen. 75) gladium ſtringere, den Degen aus der Scheide ziehen. 76) Macedonem oder Horratam occupavit Dioxippus: aliquem occupare, einem einlauffen, einen in der Mitte umfaſſen, daß er keinen Streich oder Stoß mehr thun kan. 77) pedes alicui repente ſubducere, einem unverſehens die Füſſe unterſchlagen. 78) arietare aliquem, einen zu Boden werffen. 79) Horratæ. 80) pedem ſuper cervicem jacentis imponere, einem, der auf dem Boden ligt, mit dem Fuß auf den Hals tretten. 81) ſtipitem alicui intentare, mit der Keule auf einen ausholen. 82) ſtipite aliquem elidere, einem mit der Keule den Reſt geben, den Kopff entzwey ſchlagen. 83) ad ludibrium recidere, zu einem Geſpött werden. 84) ad criminationem invidorum regis aures adapertæ ſunt, der König giebt neidiſchen Leuthen, die jemand durchziehen, Gehör. Alexander hörte gerne, wenn man übel von dem Dioxippo redete. 85) poculum ex compoſito ſubducitur, man entwendet einen Becher, wie man es mit einander abgeredt, oder angelegt hat. 86) amovere, auf die Seite ſchaffen. 87) ſæpe minus eſt conſtantiæ in rubore, quam in culpa, auf die Röthe im Geſicht iſt nicht allezeit

conſtantiæ in rubore, quam in culpa. Conjectum[88] oculorum, quibus ut fur deſtinabatur, Dioxippus ferre non potuit: Et quum exceſſiſſet[89] convivio, litteris conſcriptis, quæ regi redderentur, ferro[90] ſe interemit. Graviter[91] mortem ejus tulit rex, exiſtimans 26
indignationis eſſe, non pœnitentiæ teſtem[92]: utique[93] poſtquam falſo inſimulatum[94] eum, nimium invidorum gaudium oſtendit.

allezeit zu gehen, ob einer ſchuldig ſey oder nicht: unſchuldige Leuthe werden offt roth im Geſicht, [welches aus einem Unwillen oder andern Urſachen geſchehen kan,] da hingegen andere, die würcklich ein böſes Gewiſſen haben, nicht erröthen. 88) conjectum oculorum, quibus ut fur deſtinatur, ferre non poteſt, er kan nicht leyden, daß man ihn anſiehet, als wenn er der Dieb wäre. 89) convivio excedere, ſich von der Tafel weg begeben. 90) ferro ſe interimere, ſich den Degen in den Leib ſtoſſen. 91) graviter mortem alicujus ferre, eines Tod bedauren, einen ungerne verlieren, ſich eines Tod zu Hertzen gehen laſſen. 92) mors ejus eſt indignationis non pœnitentiæ teſtis, man ſiehet aus ſeinem Tod, daß ihm die Schmach wehe gethan, nicht aber daß er etwas Böſes gethan, und aus Reue darüber ſich umgebracht habe. 93) utique iſt hier abermahl ſo viel als præcipue. 94) falſo aliquem inſimulare, einen fälſchlich angeben.

CAP. VIII.

Alexander bringt etliche Nationes unter ſein Joch; Ptolemæus wird gefährlich verwundet, und auf eine wunderbahre Art wieder geſund.

INdorum legati dimiſſi domos, paucis poſt diebus cum §. 1
donis revertuntur. Trecenti erant equi, mille triginta[1] currus, quos quadrijugi[2] equi ducebant, li-

1) Allem Anſehen nach muß es wohl trecenti vor mille triginta heiſſen. Denn weil dieſe beyde Nationes nicht mehr als 900. Wagen im Treffen hatten, ſo iſt nicht wahrſcheinlich, daß ſie dem Alexandro 1030. ſolten geſchenckt haben, indem ſie vermuthlich ſo viel zum Treffen angewendet, als ſie aufbringen konten. 2) quadrijugi equi, vier Pferde, die an einem Wagen

neæ veſtis aliquantum 3, mille ſcuta Indica, & ferri
2 candidi 4 talenta centum; leonesque raræ 5 magnitudinis & tigres, utrumque animal ad manſuetudinem domitum 6; lacertarum 7 quoque ingentium pelles,
3 & dorſa 8 teſtudinum. Cratero deinde imperat rex, haud procul amne, per quem erat ipſe navigaturus, copias duceret: eos 9 autem, qui comitari eum ſolebant, imponit 10 in naves, & in fines Mallorum ſe-
4 cundo 11 amne devehitur. Inde Sabracas adiit validam Indiæ gentem, quæ populi 12, non regum imperio regebatur. Sexaginta millia peditum habebant, equitum ſex millia, has copias currus quingenti ſequebantur. Tres duces ſpectatos 13 virtute bellica ele-
5 gerant. At qui in agris 14 erant proximi flumini (frequentes autem vicos, maxime in ripa habebant) ut videre totum amnem, quà 15 proſpici poterat, navigiis

---

gen ziehen, oder currus, quos quadrijugi equi ducunt, vierſpännige Wägen. 3) aliquantum lineæ veſtis, etwas weniges von leinenen Kleidern, oder weiſſem Zeug. 4) ferrum candidum, weiß Blech. 5) leones raræ magnitudinis, ungemein groſſe Löwen. 6) animal ad manſuetudinem domare, ein wildes Thier zahm machen. 7) Auf dem Berg Nyſa in Indien ſoll es 24. Schuh lange Heydexen geben. 8) dorſa teſtudinum, Schilde, womit ſich die daher alſo genannte Schildkrotten bedecken; die Schildkrotten ſind in Indien gleichfalls ſehr groß, ſo, daß wohl ehe drey Holländer auf einem Schild haben ſitzen können. 9) milites: 10) in naves imponere, einſchiffen, oder zu Schiff gehen laſſen. 11) ſecundo amne devehi, den Fluß hinab fahren. 12) gens hæc populi non regum imperio regitur, dieſe Nation hat keine Monarchiſche, ſondern eine Democratiſche Regierungs-Form, wird von keinem König regiert, ſondern iſt eine Republique, wo einer ſo viel zu ſprechen hat, als der andere. 13) virtute bellica ſpectatum eſſe, ſich im Krieg wohl hervor gethan, oder ſignaliſirt haben, und daher vor tapffer gehalten werden; oder kurtz, im Krieg erfahren, oder tapffer ſeyn. 14) in agris proximi flumini ſunt, ſie wohnen an dem Fluß in Dörffern. 15) qua amnis

conſtratum [16], & tot millium arma fulgentia; territi nova facie [17], deorum exercitum, & alium Liberum Patrem, celebre [18] in illis gentibus nomen, adventare credebant. Hinc militum clamor, hinc remorum 6
pulſus *, variæque nautarum voces hortantium [19] pavidas aures impleverant. Ergo univerſi ad eos, qui 7
in armis erant, currunt, furere clamitantes [20], cum diis prœlium inituros [21]. Navigia non poſſe numerari, quæ invictos veherent [22]. Tantumque in exercitum ſuorum intulere [23] terroris, ut legatos mitterent gentem dedituros. His in fidem acceptis, ad alias 8
deinde gentes quarto die pervenit. Nihilo [24] plus animi his fuit, quam ceteris fuerat. Itaque oppido ibi condito, quod Alexandriam adpellari juſſerat, fines eorum, qui Muſicani adpellantur, intravit [25]. Hic de 9
Teriolte ſatrape, quem Parapamiſadis præfecerat, iisdem [26] arguentibus cognovit [27]: multaque [28] avare ac ſuperbe feciſſe convictum interfici juſſit. Oxa- 10
thres [29] prætor Bactrianorum, non abſolutus modo,

---

proſpici poteſt, ſo weit man den Fluß überſehen kan. 16) amnis navigiis eſt conſtratus, der Fluß iſt gantz mit Schiffen bedeckt. 17) facies, ein Anblick. 18) cujus nomen celebre eſt: Liberi Patris nomen celebre eſt, der Bacchus iſt berühmt. *) ſiehe oben h. l. C. VI. n. 11. 19) qui ſe invicem hortabantur ad laborem. 20) & clamitant, eos furere, ſi cum Diis prœlium inituri eſſent. 21) prœlium cum aliquo inire, ſich mit einem in ein Treffen einlaſſen. 22) quem vehit hæc navis? Wer fährt auf dieſem Schiff? 23) multum terroris in aliquem inferre, einen ſehr erſchrecken. 24) nihilo plus animi mihi eſt, ich habe eben ſo wenig Hertz oder Courage. 25) fines intrare, in die Grentzen einrücken. 26) quem iidem Parapamiſadæ arguebant: aliquem arguere, einen verklagen, angeben. 27) de aliquo cognoſcere, einem den Proceſs formiren: unterſuchen, ob einer ſchuldig ſey oder nicht: Gericht über einen halten. 28) & poſtquam convictus eſt, multa &c. multa avare & ſuperbe facere, in vielen Stücken ſeine Grauſamkeit u. Geitz ausüben. 29) der Roxanes Alexandri Gemahlin Vater, ſiehe l. 8, 4. 23.

 30) jure

ſed etiam jure [30] amplioris imperii donatus eſt. Fini-
bus Muſicanis [31] deinde in ditionem redactis, urbi eo-
11 rum præſidium impoſuit [32]. Inde Præſtos & ipſam * In-
diæ gentem perventum eſt. Oxycanus rex erat, qui ſe
munitæ urbi cum magna manu popularium incluſerat.
Hanc Alexander tertio die quam cœperat obſidere, ex-
12 pugnavit. Et Oxycanus, quum in arcem confugiſſet,
legatos de conditione [33] deditionis miſit ad regem: ſed
antequam adirent [34] eum, duæ turres cum ingenti fra-
gore prociderant, per quarum ruinas [35] Macedones
evaſere in arcem; qua capta Oxycanus cum paucis re-
13 pugnans occiditur. Diruta igitur arce, & omnibus
captivis venundatis, Sabi regis fines ingreſſus eſt; mul-
tisque oppidis in fidem acceptis [36]; validiſſimam gen-
14 tis urbem cuniculo [37] cepit. Barbaris ſimile monſtri
viſum [38] eſt rudibus [39] militarium operum; quippe
in media ferme urbe è terra exſiſtebant [40], nullo ſuf-

30) jure amplioris imperii donari, heißt hier eine gröſſere Land-Vogtey, ein beſſeres Gouvernement bekommen. 31) Muſicanus war zwar der Nahme eines Königs, Curtius aber nennet hier und in den folgenden 16. §. die Nation ſelber Muſicanos. 32) urbi præſidium imponere, eine Stadt mit Volck beſetzen, Garniſon in eine Stadt legen. *) quæ ipſa quoque Indiæ gens eſt, welches gleichfals eine Indianiſche Nation iſt. 33) legatos de conditione deditionis mittere, Deputirte ſchicken, welche wegen der Capitulation oder Accords-Puncten tractiren ſollen. 34) Alexandrum. 35) per ruinas turrium in arcem evadere, über die Steine der eingefallenen Thürnen [über den Urbau] in das Schloß kommen, das Schloß erſteigen. 36) in fidem accipere, ſich huldigen laſſen. 37) urbem cuniculo capere, eine Stadt durch ſappiren, [oder graben unter der Erden] erobern. 38) ſcil. hoc: ſimile monſtri mihi hoc videtur, dieſes kommt mir ſeltzam oder abentheurlich für. 39) quia oder utpote qui rudes erant: militarium operum rudem eſſe, von den Wercken, die man bey Belagerungen anlegt, nichts wiſſen: ſich nicht darauf verſtehen. 40) Macedones: è terra exiſtere, aus der Erde hervor kom-

foſſi ſpecus ante veſtigio facto*. Octoginta millia In- 15
dorum in ea regione cæſa[41] Clitarchus eſt auctor[42],
multosque captivos ſub[43] corona veniſſe. Rurſus Muſi- 16
cani defecerunt, ad quos opprimendos[44] miſſus eſt Pi-
thon, qui captum principem gentis, eumdemque[45]
defectionis auctorem adduxit ad regem. Quo Ale-
xander in crucem ſublato[46], rurſus amnem, in quo
claſſem exſpectare ſe juſſerat, repetit[47]. Quarto de- 17
inde die ſecundo amne pervenit[48] ad oppidum, qua[49]

---

kommen. Sie gruben ſich auſſen unvermerckt ein, und fuhren ſo denn unter den Mauren biß mitten in die Stadt fort, da ſie ohnverſehens eine Oeffnung machten, und aus der Erde her⸗vor brachen. *) cum antea factum eſſet, &c. nullum ante ſuffoſſi ſpecus veſtigium factum eſt, man hat vorhero nicht geſehen, daß die Erde untergraben ſey. 41) ſc. eſſe: cædere, niedermachen, maſſacriren. 42) quis auctor eſt, hoc factum eſſe? welcher Geſchicht⸗Schreiber meldet oder berichtet, daß dieſes geſchehen ſey? 43) ſub corona venire, als Sclaven verkaufft werden. Die Phraſis kam daher, weil denen, welche man verkaufft, Kräntze aufgeſetzt wurden, zum Zeichen, daß ſie feil ſeyen. 44) opprimere, kan hier heiſſen unter das Joch bringen, bezwingen. 45) qui ſimul auctor erat: defectionis auctorem eſſe, Urſach an dem Abfall oder der Rebellion [Revolte] ſeyn. 46) aliquem in crucem tollere, einen ans Creutz ſchlagen laſſen. 47) rurſus amnem repetere, wieder nach dem Fluß zuruck kehren. 48) amne ſecundo huc pervenit, er iſt auf dem Waſſer herab biß hieher gefahren. 49) hâc iter eſt in regionem noſtram, hier iſt der Weg in unſer Land. Vorher war er aus der Præſtorum Gebiet in dieſes Reich ge⸗kommen, und hatte die beſte Stadt darinnen erobert; jetzo kam er auf dem Fluß Indo zu einer andern Stadt eben dieſes Königreichs. Doch wäre es beſſer, wenn ſtünde, quâ iterum regnum erat Sabi, wie denn die Wörter iter in und iterum gar leicht mit einander können verwechſelt werden. Auf dieſe Weiß wäre Curtii Meynung: des Sabi Reich ſey nicht anein⸗ander, ſondern vertheilet geweſen, indem andere Völcker dar⸗zwiſchen gelegen: nachdem nun Alexander in einem Theil die⸗ſes Reichs eine Stadt erobert, ſey er nach einer viertägigen Schiffahrt in den andern Theil zu einer andern Stadt gekom⸗men.

iter in regnum erat Sabi. Nuper ſe ille [50] dediderat, ſed oppidani detrectabant imperium [51], & clauſerant
18 portas. Quorum paucitate [52] contempta rex [53], quingentos Agrianos mœnia ſubire [54] juſſerat, & ſenſim recedentes elicere [55] extra muros hoſtem; ſequuturum [*] profecto ſi fugere eos crederet. Agriani, ſicut impe-
19 ratum erat, laceſſito [56] hoſte ſubito terga [57] vertunt; quos barbari effuſe [58] ſequentes in alios, inter quos ipſe rex erat, incidunt [59]. Renovato [60] ergo prœlio ex tribus millibus barbarorum quingenti cæſi ſunt,
20 mille capti, ceteri mœnibus [61] urbis incluſi. Sed [62] non ut prima ſpecie læta victoria, ita eventu quoque fuit, quippe barbari veneno tinxerant [63] gladios. Itaque ſaucii ſubinde [64] exſpirabant; nec cauſa tam ſtrenuæ mortis excogitari poterat à medicis, quum etiam
21 leves plagæ inſanabiles eſſent. Barbari autem ſpera-

---

men. 50) Sabus Rex. 51) Alexandri: oppidani detrectant imperium meum, die Einwohner der Städte wollen ſich mir nicht unterwerffen. 52) paucitas, eine geringe Anzahl. 53) Alexander. 54) mœnia ſubire, nahe an die Stadt-Mauren rücken. 55) elicere extra muros hoſtem, den Feind aus der Stadt locken. *) utpote qui certe ſecuturus eſſet. 56) hoſtem laceſſere, heißt hier den Feind zu einem Ausfall anfriſchen oder locken. 57) terga vertere, ſich umkehren oder fliehen. 58) effuſe aliquem ſequi, einen in groſſer Menge oder Hauffen-weiß verfolgen. 59) incidere in aliquem, auf einen ſtoſſen, einem in die Hände gerathen. 60) prœlium renovare, den Streit [das Treffen] auf ein neues anfangen. 61) mœnibus urbis hoſtem includere, heißt hier die Feinde, ſo einen Ausfall gethan haben, wieder in die Stadt zurück treiben. 62) ſed victoria non læta fuit eventu, ſicut prima ſpecie erat: victoria non ut prima ſpecie læta ita eventu quoque eſt, der Sieg iſt nicht ſo vortheilhafftig, als man anfangs gemeynet hat: der Sieg hat zwar dem erſten Anſehen nach eine Freude verurſachet, aber zuletzt hat ſichs gantz anderſt gezeiget. 63) veneno tingere, mit Gifft beſtreichen, vergifften. 64) ſaucii ſubinde exſpirant, es ſtirbt, oder gehet

einer

verant incautum & temerarium regem excipi [65] poſ-
ſe. Et forte inter promptiſſimos dimicans [66] intactus
evaſerat [67]. Præcipue Ptolemæus lævo humero, levi- 22
ter [68] quidem ſaucius, ſed majore periculo quam vul-
nere adfectus [69], regis ſollicitudinem [70] in ſe conver-
terat. Sanguine conjunctus [71] erat, & quidam Phi-
lippo [72] genitum eſſe credebant; certe [73] pellice ejus
ortum [74] conſtabat. Idem [75] corporis cuſtos, prom- 23
ptiſſimusque bellator [76]; & pacis artibus quam mili-
tiæ major & clarior [77], modico civilique cultu [78], li-
beralis imprimis, adituque [79] facilis, nihil ex faſtu [80]

---

einer nach dem andern von den Bleſſirten drauf. 65) excipere aliquem, heißt hier einen verwunden, einem den Reſt geben, oder, welches vielleicht das beſte iſt, einen unter andern treffen. 66) licet dimicaret. 67) intactum evadere, unbeſchädiget davon kommen. 68) leviter ſaucium eſſe, nur ein wenig bleſſirt ſeyn. 69) majore periculo quam vulnere adfici, in gröſſere Gefahr gerathen, als die Wunde iſt. 70) ſollicitudinem meam in te convertis, du machſt, daß ich deinetwegen in groſſen Sorgen ſtehe. 71) Alexandro, ſanguine alicui conjunctum eſſe, eines Bluts-Freund ſeyn. 72) Alexandri M. patre: quo genitus es? Wer hat dich gezeuget? Wer iſt dein Vater? Pauſanias meldet, Philippus habe des Ptolemæi Mutter, nachdem ſie von ihm ſchwanger worden, an den Lagum verheurathet. 73) certe, zum wenigſten, oder dieſes iſt gewiß, daß u. ſ. w. 74) qua ortus es? Wer iſt deine Mutter? Wer hat dich gebohren? 75) Ptolemæus: corporis cuſtos, kan ſo viel ſeyn als ein Kaṁer-Herr: denn er gehörte unter die ſieben Generals-Perſonen, welche die fürnehmſten corporis cuſtodes waren. 76) promptus bellator, ein tapfferer Soldat. 77) pacis artibus quam militiæ majorem & clariorem eſſe, ſich beſſer auf Staats- als Kriegs-Sachen verſtehen, und darinnen mehr berühmt ſeyn. 78) ſc. erat, welches auch bey den andern membris dieſes periodi muß verſtanden werden: modico civilique cultu eſſe, ſich nicht koſtbar kleiden, keinen Staat führen: wie ein gemeiner Mann gekleidet gehen. 79) aditu facilem eſſe, jederman vor ſich laſſen, oder Audienz geben. 80) nihil ex faſtu regio adſumere, nicht ſtoltz ſeyn,

24 regio adſumſerat. Ob hæc regi an popularibus ca-
rior eſſet, dubitari poterat; tum certe primum exper-
tus [81] ſuorum animos, adeo ut fortunam, in quam [82]
poſtea adſcendit, in illo periculo Macedones omina-
25 ti [83] eſſe videantur. Quippe non levior illis Ptolemæi
fuit cura, quam regi [84]: qui & prœlio & ſollicitudi-
ne fatigatus [85] cum Ptolemæo adſideret [86], lectum,
26 in quo ipſe [87] adquieſceret, juſſit inferri. In quem ut
ſe recepit [88], protinus altior [89] inſequutus eſt ſomnus.
Ex quo excitatus [90] per quietem vidiſſe ſe exponit [91]
ſpeciem draconis oblatam [92] herbam ferentis ore quam
27 veneni remedium eſſe monſtraſſet. Colorem quoque
herbæ referebat [93], agniturum ſi quis reperiſſet adfir-
mans. Inventamque deinde, quippe à multis erat
requiſita, vulneri impoſuit: protinusque dolore fini-
to [94], intra breve ſpatium cicatrix quoque obducta [95]

ſeyn, ob man wohl ſeinem Königlichen Herkommen nach dazu Gelegenheit haben möchte. 81) ſc. eſt: experiri alicujus animum, erfahren, wie einer geſinnet ſey. 82) in quam fortunam aſcendiſti? in was vor einen Glücks-Stand biſt du erhaben worden? Ptolemæus iſt hernach König in Egypten worden. 83) aliquid ominari, etwas vorher mercken. 84) non levior vobis cura mei eſt quam fratri meo, ihr ſorget ſo ſehr oder nicht weniger vor mich als mein Bruder. In andern Editionen ſtehet regis, da der Verſtand iſt, ſie ſorgten vor ihn nicht anderſt, als wenn er ſelbſt der König wäre; doch ſcheinet das erſte beſſer. 85) licet eſſet ſollicitudine fatigatum eſſe, durch die Sorgen oder den Kummer gantz abgemattet ſeyn. 86) adſidere alicui, ſich zu einem ſetzen, oder bey einem ſitzen. 87) Alexander. 88) ſe in lectum recipere, ſich zu Bett begeben, in das Bett ligen. 89) altus ſomnus, ein tieffer oder ſtarcker Schlaff. 90) cum eſſet: ex ſomno excitari, aus dem Schlaff erwachen. 91) exponere, erzehlen. 92) ſpeciem draconis oblatam per quietem vidi, es iſt mir ein Drach im Traum erſchienen. 93) Alexander: colorem referre, ſagen, wie das Kraut ausſiehet. 94) dolor finitur, der Schmertz legt ſich. 95) cicatrix obducitur, die Wunde heilt zu. 96)

eſt. Barbaros ut prima ſpes [96] fefellerat, ſe ipſos ur- 28
bemque dediderunt. Hinc in proximam gentem Pataliam perventum eſt. Rex erat Mœris, qui urbe deſerta in montes profugerat. Itaque Alexander oppi- 29
do potitur, agrosque [97] populatur. Magnæ inde prædæ actæ ſunt pecorum [98] armentorumque, magna vis reperta [99] frumenti. Ducibus [100] deinde ſumptis, amnis [101] peritis, defluxit [102] ad Inſulam medio ferme alveo enatam [103].

---

96) ſpes me fefellit, ich finde mich in meiner Rechnung betrogen: meine Hoffnung hat mir gefehlt. 97) agros populari, die Dörffer und offne Flecken, [das platte Land] mit Sengen und Brennen verwüſten. 98) magnas prædas pecorum armentorumque agere, viel groß und klein Vieh erbeuten. 99) ſc. eſt: magna vis frumenti, eine groſſe Menge oder Quantität Getreids. 100) duces ſumere, Wegweiſer mit ſich nehmen. 101) amnis peritum eſſe, eines Fluſſes kundig seyn, wiſſen wo Felſen, Sand-Bäncke und andere Hindernüſſen der Schiffahrt in dem Fluß ſind; es wird der Indus hier gemeynet. 102) defluere, auf dem Fluß hinab fahren. 103) inſula medio alveo enata, eine Inſul die mitten im Fluß ligt, oder entſtanden iſt.

CAP. IX.

Alexander ſchiffet mit groſſer Gefahr auf dem Ocean.

IBi diutius ſubſiſtere coactus, quia duces ſocordius [1] §. 1
adſervati profugerant, miſit [2] qui conquirerent alios; nec repertis [3], pervicax cupido inceſſit [4] viſendi Oceanum, adeundique terminos [5] mundi, ut ſine regionis

---

1) Duces ſocordius adſervare, die Wegweiſer durchgehen laſſen, nicht fleiſſig genug verwahren. 2) quosdam è ſuis. 3) & cum nulli reperti eſſent? 4) Regem: pervicax cupido me inceſſit, ich hab ein groſſes Verlangen bekommen, ich bin ſehr begierig worden. 5) terminos mundi adire, an der Welt Ende

peritis, flumini ignoto caput ſuum, totque fortiſſimo-
2 rum virorum ſalutem permitteret[6]. Navigabant[7]
ergo omnium, per quæ ferebantur, ignari, quantum
inde abeſſet mare; quæ gentes colerent[8]; quam pla-
cidum amnis os[9], quam patiens[10] longarum navium
3 eſſet, anceps & cœca æſtimatio[11] augurabatur. Unum
erat temeritatis ſolatium[12] perpetua felicitas[13]. Jam
CCCC ſtadia proceſſerant, quum gubernatores agno-
ſcere ipſos auram[14] maris, & haud procul videri ſibi
4 Oceanum abeſſe, indicant regi. Lætus ille hortari
nauticos cœpit, *incumberent remis*[15]. *Adeſſe finem
laboris omnibus votis*[16] *expetitum. Jam nihil gloriæ
deeſſe; nihil obſtare virtuti, ſine ullo Martis*[17] *diſcri-
mine; ſine ſanguine orbem terræ*[18] *ab illis capi.* Ne

Ende kommen. 6) caput & ſalutem alicui permittere, ſein Leben und Wohlfahrt einem anvertrauen. In den meiſten Editionen ſtehet permittere, welches aber hier nicht Platz hat, weil viſendi und adeundi vorher gegangen. Und obwohl Freinshemius meynet, man ſolle oben inceſſit weglaſſen, und hier coëgit dazu ſetzen, ſo hat es doch Tellier mit dem ut weit beſſer gemacht, dem wir nachgefolget ſind. 7) navigat omnium, per quæ fertur ignarus, er ſchiffet, [fährt auf dem Waſſer] und weiß nicht wo er iſt. 8) mare colere, an dem Ufer des Meers wohnen. 9) amnis os, der Ort, wo ſich ein Fluß in das Meer ergießt, der Einlauff eines Fluſſes in das Meer. 10) Fluvius patiens longarum navium, ein Schiff-reicher Fluß, ein Fluß, auf dem man mit groſſen oder Orlog-Schiffen [den das heiſſen naves longæ,] fahren kan. 11) anceps & cœca æſtimatio auguratur, es beſtehet alles auf bloſſen Muthmaſſungen; man rathet nur in den Tag hinein. 12) temeritatis ſolatium, ein Troſt bey einem verwegnen Vornehmen. 13) Alexandri. 14) agnoſco auram maris, ich empfinde die See-Lufft: ich mercke aus der Lufft, daß das Meer nicht weit weg ſey. 15) remis incumbere, hurtig oder tapffer darauf rudern. 16) omnibus votis aliquid expetere, ein hefftiges Verlangen nach etwas tragen. 17) Martis diſcrimen, die Gefahr, ſo man bey einem Treffen auszuſtehen hat, oder kurtz, eine Schlacht. 18) orbem terræ capere, die gantze Welt einnehmen,

naturam quidem longius poſſe procedere[19]. *Brevi incognita, niſi immortalibus, eſſe viſuros*[20]. Paucos tamen navigio emiſit in ripam, qui agreſtes[21] vagos ex- 5
ciperent; è quibus certiora noſci poſſe ſperabat. Illi[22] ſcrutati omnia tuguria, tandem latentes reperere.
Qui interrogati, *quam procul abeſſet mare*, reſponde- 6
runt, *nullum ipſos mare ne fama*[23] *quidem accepiſſe; cæterum tertio die perveniri poſſe ad aquam amaram, quæ corrumperet*[24] *dulcem*. Intellectum eſt mare de-
ſtinari[25] ab ignaris[26] naturæ ejus. Itaque ingenti ala- 7
critate nautici remigant, & proximo[27] quoque die, quo propius ſpes admovebatur[28], creſcebat[29] ardor animorum. Tertio jam die mixtum flumini ſubibat[30] mare, leni * adhuc æſtu confundente diſpares

nehmen, ſich zum Meiſter über den gantzen Erd-Kreiß machen. 19) ne natura quidem longius procedere poteſt, ſelbſt die Natur hat hier ein End. 20) Macedones: brevi incognita niſi immortalibus, viſurus eſt, er wird bald ſolche Oerter ſehen, die niemand als den Göttern bekannt ſind. 21) agreſtes vagos excipere, hin und her im Land lauffende oder ſich aufhaltende Bauren auffangen. 22) qui miſſi erant. 23) ne fama quidem mare accepi, ich habe nicht einmahl etwas von dem Meer gehört, ich weiß nicht, was es vor ein Ding um das Meer iſt. 24) aquam dulcem corrumpere, dem ſüſſen Waſſer ſeinen Geſchmack verderben 25) mare ab eo deſtinatur, er zielet auf das Meer, er verſtehet oder meynet das Meer. 26) ab agreſtibus, qui maris naturæ ignari erant: naturæ maris ignarum eſſe, die Eigenſchafften oder Beſchaffenheit des Meers nicht verſtehen. 27) proximo quôque die, einen Tag nach dem andern. 28) ſpes propius admovetur, man kommt näher zum Zweck: dasjenige, was man hoffet, rucket mehr heran. 29) ardor animorum creſcit, der Muth oder das Courage nimmt zu. Je weiter ſie alle Tage fortfuhren, je muthiger wurden ſie. 30) mare mixtum flumini ſubit, das Meer vermengt ſich mit dem Fluß. *) cum confunderet: lenis æſtus [maris] diſpares undas confundit, die gelinde Fluth vermenget das ungleiche Waſſer, oder, weil das Meer nicht ſtarck austritt, [weil die Zeit der völligen Fluth nicht da iſt,] ſo nimmt es das Fluß-

8 undas. Tum aliam Inſulam medio amni ſitam eve-
cti[31] paullo lentius, quia curſus[32] æſtu reverberaba-
tur, adplicant[33] claſſem; & ad commeatus[34] peten-
dos diſcurrunt, ſecuri[35] caſus ejus, qui ſupervenit
9 ignaris. Tertia[36] ferme hora erat, quum ſtata[37] vi-
ce Oceanus exæſtuans invehi cœpit, & retro flumen
urgere[38]. Quod primo coërcitum[39], deinde vehe-
mentius pulſum[40], majore impetu[41] adverſum ageba-
10 tur, quam torrentia præcipiti alveo incurrunt. Ignota
vulgo[42] freti natura erat, monſtraque & iræ deûm
indicia[43] cernere videbantur. Idemtidem[44] intume-

Waſſer gemächlich an. Wenn hingegen die Fluth recht kommt, ſo treibt ſie die in das Meer lauffende Flüſſe mit groſſer Gewalt zuruck. 31) inſulam evehi, an eine Inſul fahren. 32) ſc. amnis: curſus amnis æſtu reverberatur, der Fluß wird durch die Fluth zuruck geſchlagen, oder in ſeinem Lauff gehindert. 33) adplicare claſſem, mit der Flotte anländen. 34) ad commeatus petendos diſcurrere, aus einander lauffen, Proviant zu hohlen. 35) ita ut eſſent &c. ſecurus ſui caſus, qui mihi ignaro ſupervenit, ich hab mich des Zufalls nicht beſorget, der mir unwiſſend auf den Hals gekommen iſt. 36) Die dritte Stunde nach Aufgang der Sonnen. 37) Oceanus ſtata vice exæſtuans invehitur, das groſſe Welt-Meer tritt zu gewiſſer Zeit aus, die Fluth kommt auf dem Ocean in ſeiner ordentlichen oder gewöhnlichen Zeit. 38) flumen retro urgere, den Fluß zuruck treiben. 39) quia coërcebatur & pellebatur; fluvius coërcetur, der Fluß wird in ſeinem Lauff gehindert. 40) vehementer pelli, mit groſſer Gewalt hinter ſich geſchlagen, oder getrieben werden. 41) flumen majore impetu adverſum agitatur quam torrentia præcipiti alveo incurrunt, der Fluß läufft geſchwinder zuruck, als die Regen-Bäche vor ſich hin [oder Berg ab] zu ſchieſſen pflegen. 42) vulgo iſt hier gleichſam ein Adverbium, und bedeutet, insgemein, oder allenthalben. Denn die Natur des Meers war nicht nur dem gemeinen Soldaten, ſondern jederman, der auf der Flotte war, unbekannt. 43) indicia iræ Deum cernere, ſolche Sachen ſehen, woraus man ſchlieſſen kan, daß die Götter zornig ſeyen. 44) mare idemtidem intumeſcit, das Meer laufft einmahl über

ſcere mare, & in campos paullo ante ſiccos deſcendere [45] ſuperfuſum. Jamque levatis [46] navigiis, & to- 11
ta claſſe diſperſa, qui expoſiti [47] erant, undique ad naves trepidi & improviſo malo adtoniti recurrunt.
Sed IN TUMULTU feſtinatio [48] quoque tarda eſt. 12
Hi [49] contis navigia [50] adpellebant; hi [51] dum con-
ſiderent, remos aptari prohibebant. Quidam enavi- 13
gare [52] properantes, ſed non exſpectatis [53], qui ſimul eſſe debebant, clauda & inhabilia navigia languide moliebantur [54]: aliæ [55] navium inconſulte ruentes [56]

---

das andere an. 45) mare in campos ſuperfuſum deſcendit, das Meer überſchwemmt die Felder, ſetzt das platte Land unter Waſſer. 46) navigia levantur, die Schiffe werden in die Höhe gehoben. Die meiſten davon ſtunden dermaſſen an dem Ufer, daß ſie guten Theils auf dem Sand auflagen, jetzo aber wurden ſie von dem anlauffenden Waſſer in die Höhe gehoben. 47) exponi, ans Land tretten. 48) in tumultu feſtinatio quoque tarda eſt, wenn man bey einer allgemeinen Beſtürtzung gar zu ſehr eilet, [wenn alles durch einander läufft, und ein jeder der erſte ſeyn will,] hindert man ſich ſelbſt. 49) hi kan hier theils heiſſen. 50) contis navigia adpellere, die Schiffe mit Stangen an das Ufer zu bringen trachten. 51) Theils aber ſchryen, man ſolte mit dem Rudern inne halten, biß ſie die Schiffe ans Ufer bringen könten. In andern Editionen ſtehet anderſt, und hat den Verſtand, als wenn in dieſem Lermen etliche Schiffe auf die Sand-Bäncke gerathen wären. 52) enavigare, vom Ufer hinweg in den Fluß fahren, an das Ufer fahren. 53) quia non exſpectaverant eos. 54) clauda & inhabilia navigia languide moliri, die gleichſam lahme und untaugliche Schiffe langſam fortbringen. Was bey einem Menſchen die Füſſe thun, das verrichten die Ruder bey den Galeeren, nemlich, daß man damit von einem Ort zum andern kommt. Weil nun die Soldaten nicht auf die Ruder-Knechte warteten, ſo ſich aufs Land begeben hatten, ſo waren ihre Schiffe gleichſam lahm, und konten nicht wohl fortgebracht werden. 55) aliæ navium, iſt eine Griechiſche Redens-Art vor aliæ naves: 56) navis inconſulte ruentes non recipit, das Schiff hat nicht Platz vor ſo viel Leuthe, die unbedachtſam in

non receperant; pariterque & multitudo, & paucitas
14 feſtinantes[57] morabatur. Clamor[58] hinc exſpectare,
hinc ire jubentium, diſſonæque[59] voces nusquam idem
ac unum tendentium, non oculorum modo uſum, ſed
15 etiam aurium[60] abſtulerant. Ne in gubernatoribus
quidem quidquam opis[61] erat, quorum nec exaudiri
vox à tumultuantibus[62] poterat; nec imperium à ter-
16 ritis incompoſitisque[63] ſervari[64]. Ergo conlidi[65]
inter ſe naves, abſtergerique[66] invicem remi, & alii[67]
aliorum navigia urgere cœperunt. Crederes[68] non
unius exercitus claſſem vehi. Sed duorum navale[69]
17 iniſſe certamen. Incutiebantur puppibus proræ[70];
premebantur[71] à ſequentibus, qui antecedentes tur-
baverant: jurgantium[72] ira perveniebat etiam ad ma-

daſſelbe hinein dringen. 57) quid te feſtinantem moratur? Was verurſachet, daß dein Eilen kein Gut thut; daß du nicht fortkommen kanſt, ob du gleich ſehr eileſt. Auf etlichen Schiffen waren der Leuthe ſo viel, daß ſie ſich nicht regen oder rudern konten: auf andern aber fehlte es an Ruder-Knechten. 58) eorum qui jubebant, &c. einer ſchrye man ſolte warten, der andere aber, man ſolte fortfahren: 59) diſſonæ voces nusquam idem ac unum tendentium, das einander zuwider lautende Geſchrey ſolcher Leuthe, da einer diß, der andere das [einer da, der andere dort hinaus] will. 60) clamor oculorum & aurium uſum mihi abſtulit, das Geſchrey hat mich blind und taub gemacht. 61) nihil in me opis eſt, ich kan nicht helffen. 62) tumultuari, hefftig unter einander ſchreyen. 63) incompoſitum eſſe, in voller Unordnung ſeyn: durch einander lauffen. 64) imperium alicujus ſervare, eines Befehl oder Ordre nachkommen, folgen. 65) conlidi inter ſe, zuſammen ſtoſſen. 66) remi invicem abſterguntur, die Ruder brechen einander entzwey. 67) alii aliorum navigia urgent, einige fahren mit ihren Schiffen auf die andere zu. 68) crederes, es ſchiene, man ſolte gemeynet haben: 69) navale inire certamen, ein See-Treffen halten. 70) proræ puppibus incutiuntur, ein Schiff ſtoßt mit ſeinem Vordertheil auf den hintern Theil eines andern. 71) ſc. naves: navis premitur à ſequenti, das hindere Schiff ſtoßt auf das erſtere, oder das vorher fähret. 72) jurgan-

nus. Jamque æſtus [73] totos circa flumen campos in- 18
undaverat, tumulis dumtaxat eminentibus [74], velut
inſulis parvis; in quos plerique trepidi omiſſis [75] na-
vigiis enare cœperunt. Diſperſa claſſis partim in præ- 19
alta [76] aqua ſtabat, qua [77] ſubſederant valles; partim
in vado [78] hærebat; utcumque [79] inæquale terræ fa-
ſtigium [80] occupaverant [81] undæ: quum ſubito no-
vus, & priſtino major terror incutitur [82]. Recipro-
care [83] cœpit mare, magno [84] tractu aquis in ſuum
fretum recurrentibus; reddebatque [85] terras paullo
ante profundo ſalo [86] merſas. Igitur deſtituta [87] na- 20
vigia alia præcipitantur in proras; alia in latera pro-
cumbunt. Strati [88] erant campi ſarcinis, armis, avul-

---

gantium ira ad manus pervenit, nachdem man mit einander gezancket hat, kommt man endlich aus Zorn gar zum Schlagen, oder der Zorn treibt ſie vom Zancken zu den Schlägen, macht daß ſie Hand-gemein werden. 73) æſtus, die Fluth, das aus dem Ufer trettende Meer. 74) ita ut eminerent: eminere, hervor ragen. 75) omittere navigia, die Schiffe verlaſſen. 76) præalta aqua, ein ſehr tieffes Waſſer. 77) ea parte quâ: hac vallis ſubſedit, hier iſt ein Thal. 78) navis in vado hæret, das Schiff ſitzt auf einer Sand-Banck. 79) utcumque iſt hier ſo viel als ubicunque, wo eine vom Waſſer überſchwemmte Höhe war, da ſaſſen die Schiffe feſt, weil das Waſſer nicht tieff genug war. 80) inæquale terræ faſtigium, ein Hügel, ein Ort, der, etwas höher ligt, als andere. 81) undæ terram occupant, das Waſſer überſchwemmt das Land. 82) ſc. Macedonibus: terrorem incutere, einen Schrecken einjagen. 83) mare reciprocat, das Meer ziehet ſich wieder zuruck: die Ebbe kommt. 84) quia recurrebant &c. aquæ magno tractu in ſuum fretum recurrunt, das Waſſer ziehet ſich mit groſſer Gewalt wieder in das Meer zurück: 85) mare terram reddit, das Meer verläſſet die Erde, oder ſetzt ſie wieder in den vorigen Stand. 86) terra profundo ſalo merſa, ein mit dem Meer tieff bedecktes Land, 87) ſc. à mari: navigia deſtituta, Schiffe, unter denen das Waſſer, worinnen ſie geſtanden ſind, weglaufft. 88) campi ſtrati ſunt ſarcinis, die Felder ſind

21 ſarum tabularum remorumque fragmentis[89]. Miles nec egredi in terram, nec in [90] naves ſubſiſtere audebat; idemtidem [91] præſentibus graviora, quæ ſequerentur, exſpectans. Vix quæ perpetiebantur, videre ipſos [92] credebant, in ſicco naufragia, in amni mare.
22 Nec finis malorum[93], quippe æſtum paullo poſt mare relaturum [94], quo navigia adlevarentur ignari[95], famem & ultima ſibimet ominabantur[96]. Belluæ[97] quoque fluctibus deſtitutæ [98] terribiles vagabantur.
23 Jamque nox adpetebat[99]; & regem quoque deſperatio ſalutis[100] ægritudine adfecerat. Non tamen invictum animum [101] curæ obruunt, quin tota nocte præſideret [102] in ſpeculis, equitesque præmitteret ad os

---

von allerhand Geräth oder Felleiſen gantz bedeckt. 89) avulſarum tabularum fragmenta, Stücke oder Trümmer von zerbrochnen Brettern. 90) Daß hier die Præpoſitio in einen Accuſativum an ſtatt des gehörigen Ablativi habe, iſt wohl zu mercken, und kommen dergleichen Exempel öffter für. 91) idemtidem præſentibus graviora expectare, ſich immer einbilden, es komme noch etwas ärgers nach. 92) ipſos iſt auch hier ſo viel als ſe. Sie konten es kaum glauben, daß die Schiffe ſolten auf dem trocknen Land zerſcheitern, und das Meer in dem Fluß ſeyn können, da ſie es doch mit ihren eigenen Augen ſahen. 93) ſc. erat: nec finis malorum: das Unglück hat noch kein End. 94) ſc. eſſe: æſtus mare refert, die Fluth treibet das Meer wieder über das Ufer. 95) quia erant. 96) famem & ultima ſibi ominari, ſich Hungers, Noth und das äuſſerſte Elend einbilden oder prophezeyen. 97) belluæ heiſſen hier Meer-Wunder, Wall-Fiſche, See-Hund und dergleichen. 98) fluctibus deſtitui, bey dem Ablauff des Waſſers auf dem trocknen Land zuruck bleiben. 99) nox appetit, die Nacht bricht an. 100) deſperatio ſalutis ægritudine me adficit, ich bin ſehr bekümmert, weil ich nicht weiß wie ich rathen oder helffen ſoll. 101) ſc. regis: invictum animum meum non obruunt, quin &c. weil ich den Muth nicht ſincken laſſe, ſo verhindern oder nehmen mich die Sorgen nicht dermaſſen ein, daß ich nicht u. ſ. w. 102) præſidere in ſpeculis, auf der Wache ſeyn, oder an demjenigen Ort des Schiffes ſitzen, wo

man

amnis, ut, quum mare rurſus exæſtuare [103] ſenſiſſent,
procederent [104]. Navigia quoque lacerata [105] refici, 24
& everſa fluctibus erigi jubet, paratosque eſſe & in-
tentos [106], quum rurſus mare terras inundaſſet. To- 25
ta ea nocte inter vigilias adhortationesque conſum-
ta [107], celeriter & [108] equites ingenti curſu [109] refu-
gêre; & ſequutus eſt æſtus. Qui primo aquis le-
ni [110] tractu ſubeuntibus cœpit levare navigia, mox
totis campis inundans etiam impulit [111] claſſem. Plau- 26
ſusque militum nauticorumque [112] inſperatam ſalutem
immodico celebrantium [113] gaudio, litoribus ripisque
reſonabat [114]. Unde tantum rediſſet ſubito mare; quo
pridie refugiſſet; quænam eſſet ejusdem elementi na-
tura, modo diſcors [115], modo imperio temporum ob-

---

man die Wache zu halten pflegt. 103) mare exæſtuat, die Fluth kommt; das Meer tritt aus dem Ufer. 104) à mari terram verſus; vielleicht ſoll es heiſſen: retrocederent. 105) lacerata navigia reficere, die ſchadhaffte Schiffe ausbeſſern, callfatern. 106) milites: intentum eſſe, Achtung geben, auf der Hut ſtehen. 107) Poſtquam conſumſit: totam noctem inter vigilias & adhortationes conſumere, die gantze Nacht wachen, und die Seinigen vermahnen. 108) quoque. 109) ingenti curſu refugere, ſehr ſchnell zuruck eilen. 110) aqua leni tractu navigia ſubit, das Waſſer fließt gantz gemach unter die Schiffe. 111) claſſem impellere, die Flotte forttreiben. 112) nautici, Bootsknecht, Matroſen. 113) inſperatam ſalutem immodico celebrare gaudio, ſich über eine unverhoffte Erlöſung von dem gäntzlichen Untergang ungemein freuen. 114) plauſus ripis litoribusque reſonat, das Freuden-Geſchrey erſchallt an dem Ufer und Geſtadt, oder an dem Ufer des Fluſſes und des Meers: denn ripa wird von den Flüſſen, littus aber von dem Meer gebraucht. 115) elementi hujus natura modo diſcors, modo imperio temporum obnoxia eſt, die Natur dieſes Elements kommt bald mit der Zeit überein, richtet ſich bald nach der Zeit, bald aber nicht. Die Ebbe und Fluth kommt alle Tage faſt um eine Stund ſpäter, und alſo kan man gar wohl ſagen, daß ſie mit der Zeit übereinſtimme,

27 noxia, mirabundi [116] requirebant. Rex quum ex eo, quod acciderat, conjectaret poſt ſolis ortum ſtatum [117] tempus eſſe; media nocte, ut æſtum [118] occuparet, cum
28 paucis navigiis ſecundo [119] amne defluxit. Evectusque [120] os ejus quadringenta ſtadia proceſſit in mare tandem voti ſui compos [121]: præſidibusque maris & locorum [122] diis ſacrificio facto, ad claſſem rediit.

und ſich doch nicht völlig darnach richte. 116) mirabundum aliquid requirere, voll Verwunderung nach etwas fragen. 117) ſtatum tempus, eine gewiſſe oder ordentliche Zeit. Es war aber dieſe Rechnung dem zu folg, was erſt geſagt worden, falſch. 118) æſtum occupare, der Fluth zuvor kommen. Wenn er gewartet hätte biß zu der Fluth, ſo hätte er nicht in das Meer einlauffen können. 119) ſecundo amne defluere, den Fluß hinab fahren. 120) evehi in os fluminis, in den Auslauff oder die Ergieſſung des Fluſſes [durch den Ort, wo der Fluß ſich ins Meer ſtürtzt,] fahren. 121) voti ſui compotem fieri, ſeines Wunſches gewähret werden. 122) ſc. iſtorum: Dii præſides maris, die Schutz-Götter des Meers. Er warff Ochſen und allerhand Silber-Geſchirre dem Neptuno zu Ehren ins Meer.

CAP. X.

Alexandri Armée leidet von der Peſt groſſe Noth/ wird aber bald wieder befreyet / und begehet des Bacchi-Feſt.

§. 1 Hinc adverſum [1] flumen ſubiit claſſis, & altero die adpulſa [2] eſt haud procul lacu ſalſo, cujus ignota natura plerosque decepit temere [3] ingreſſos aquam. Quippe ſcabies [4] corpora invaſit, & contagium [5] morbi etiam in alios vulgatum eſt. Oleum remedio fuit.

1) Adverſum flumen ſubire, den Fluß hinauf, oder wider den Strohm [mit Hülff der Segeln und Ruder] fahren. 2) claſſis adpellitur, man ländet mit der Flotte an, oder legt ſich vor Ancker. 3) temere aquam ingredi, ſich unbedachtſam ins Waſſer begeben. 4) ſcabies corpus invadit, man wird krätzig. 5) contagium morbi etiam in alios vulgatur,

Leonnato deinde præmiſſo, ut puteos foderet, qua [6] 2
terreſtri itinere [7] ducturus exercitum videbatur, quip-
pe ſicca erat regio; ipſe cum copiis ſubſtitit, ver-
num [8] tempus exſpectans. Interim & urbes portus-
que condit. Nearcho atque Oneſicrito nauticæ [9] rei 3
peritis imperavit, ut validiſſimas navium deducerent
in Oceanum progreſſique, quoad tuto poſſent, na-
turam maris noſcerent [10]: vel Euphrate ſubire [11] eos
poſſe, quum reverti ad ſe vellent. Jamque mitiga- 4
ta [12] hieme, & navibus, quæ inutiles videbantur, cre-
matis, terrâ ducebat exercitum. Nonis [13] caſtris in 5
regionem Arabitarum; inde totidem diebus in Gedro-
ſiorum regionem perventum eſt. Liber hic populus,
conſilio [14] habito, dedidit ſe; nec quidquam [15] dedi-
tis, præter commeatus, imperatum eſt. Quinto hinc 6
die venit ad flumen, Arabum incolæ adpellant. Re-
gio deſerta & aquarum inops excipit [16]; quam emen-
ſus [17] in Horitas tranſit. Ibi majorem exercitus par-
tem Hephæſtioni tradidit; levem armaturam cum Pto-

---

die Kranckheit iſt anſteckend. 6) ſc. parte Indiæ, auf welcher Seite. 7) terreſtri itinere exercitum ducere, mit der Armée zu Land marſchiren. 8) vernum tempus, der Frühling. 9) nauticæ rei peritum eſſe, ſich auf die Schiffarth wohl verſtehen. 10) naturam maris noſcere, die Eigenſchafft oder Beſchaffenheit des Meers unterſuchen. 11) Euphrate ſubire, den Euphrat hinauf fahren. Sie ſolten auf dem Oceano in den Sinum Perſicum und biß an den Ort fahren, wo ſich der Euphrat darein ergießt, da ſie denn wider den Strohm gar leicht nach Babylon ſchiffen könten. 12) hiems mitigatur, der Winter oder die Kälte läßt nach. 13) nonis caſtris, in neun Tag Reyſen oder Marſchen. 14) conſilium habere, ſich berathſchlagen, etwas überlegen. 15) nihil deditis præter commeatus imperare, von denen die ſich ergeben haben, [den neuen Unterthanē] weiter nichts als Proviant fordern. 16) Alexandrum: regio aquarum inops me excepit, als ich weiter fortgereyſet, bin ich in ein Land kommen, wo groſſer Mangel an Waſſer iſt. 17) regionem emetiri, durch ein Land reyſen, oder marſchiren.

7 lemæo Leonnatoque partitus eſt. Tria ſimul agmina
populabantur Indos; magnæque prædæ actæ[18] ſunt:
maritimos[19] Ptolemæus; ceteros ipſe rex, & ab alia
patre Leonnatus urebant[20]. In hac quoque regione
urbem condidit, deductique[21] ſunt in eam Arachoſii.
8 Hinc pervenit ad maritimos Indos, deſertam vaſtam-
que regionem late[22] tenent, ac ne cum finitimis qui-
9 dem ullo commercii jure[23] miſcentur. Ipſa ſolitu-
do[24] natura quoque immitia efferavit ingenia: pro-
minent[25] ungues nunquam reciſi; comæ hirſutæ &
intonſæ[36] ſunt: tuguria conchis, & ceteris purgamen-
10 tis[27] maris inſtruunt[28]. Ferarum pellibus tecti, pi-
ſcibus ſole[29] duratis, & majorum quoque belluarum[30],
11 quas fluctus ejicit, carne veſcuntur. Conſumptis igi-

ren. 18) magnas prædas agere, groſſe Beuthe machen. 19) Indi maritimi, die Indianer ſo am Meer wohnen. 20) Indos urere, der Indianer Land mit Sengen und Brennen verwüſten. 21) quinam in hanc urbem novam deducti ſunt? Wem iſt anbefohlen worden, dieſe neue Stadt zu bewohnen? Was hat dieſe neue Stadt vor Einwohner bekommen? 22) vaſtam & deſertam regionem late tenere, ſich in einem groſſen aber nicht ſtarck bewohnten [oder ſchlecht peuplirten Land weit auseinander breiten. 23) commercii jure cum aliquo miſceri, Handelſchafft mit jemand treiben, oder eine Gemeinſchafft mit einem haben. 24) ſolitudo naturâ quoque immitia ingenia efferat, wenn Leuthe, ſo von Natur wild ſind, in Einöden wohnen, ſo werden ſie noch wilder. 25) ſc. illis: prominent tibi ungues nunquam reciſi, du haſt lange Någel [wie Adlers-Klauen,] weil du ſie niemahl abſchneideſt. 26) comæ hirſutæ & intonſæ, lange und in die Höhe borſtende Haare; oder Haare, die man niemahl abſchneidt, und welche in die Höhe ſtehen, wie Sau-Borſten. 27) purgamenta maris, dasjenige, was das Meer auswirfft: der Unflath des Meers. 28) tuguria conchis inſtruere, kleine Hüttlein von Muſcheln bauen. 29) Daß man in kalten Ländern die Fiſche an der Lufft dorret iſt bekannt: ob man ſie aber an der Sonne trocknen könne, ohne daß ſie ſolten verfaulen, und voll Würmer werden, daran zweifelt man nicht unbillich. 30) majores belluæ, Wall-Fiſche.

31) con-

tur alimentis[31] Macedones primo inopiam, deinde ad
ultimum[32] famem[33] ſentire cœperunt, radices palma-
rum, namque ſola ea arbor gignitur[34], ubique riman- 12
tes. Sed quum hæc[35] quoque alimenta defecerant,
jumenta[36] cædere adgreſſi, ne equis quidem abſtine-
bant[37]; & quum deeſſent[38], quæ ſarcinas[39] vehe-
rent, ſpolia[40] de hoſtibus, propter quæ ultima[41] orien- 13
tis peragraverant, cremabant[42] incendio. Famem
deinde peſtilentia ſequuta eſt: quippe inſalubrium ci-
borum novi ſucci, ad hoc[43] itineris labor, & ægritu-
do[44] animi, vulgaverant[45] morbos; & nec manere
ſine clade[46], nec progredi poterant: manentes[47] fa- 14
mes; progreſſos[48] acrior peſtilentia urgebat. Ergo
ſtrati erant campi pæne pluribus ſemivivis, quam cada-
veribus[49]. Ac ne levius[50] quidem ægri ſequi pote-

31) conſumere alimenta, allen Proviant oder Vorrath aufzehren. 32) ad ultimum, endlich, oder gar. 33) inopiam & famem ſentire, Mangel und Hunger leyden. 34) ſc. in iſta regione: ſola iſta arbor hic gignitur, es wächſt ſonſt kein Baum hier, als dieſer. 35) hæc quoque alimenta deficiunt, auch dieſe Lebens-Mittel gehen aus, es zeiget ſich auch an dieſer Speiß ein Mangel. 36) jumenta cædere, das Zug-Vieh ſchlachten, oder metzgen. 37) ne equis quidem abſtinere, nicht einmahl die Pferde leben laſſen. 38) jumenta. 39) ſarcinas vehere, die Bagage tragen oder führen. 40) ſpolia de hoſtibus, die dem Feind abgenommene Beuthe. 41) ultima orientis peragrare, den äuſſerſten Theil des Orients durchziehen. 42) incendio cremare, verbrennen. 43) ad hoc, ferner, über dieſes. 44) ægritudo animi, der Verdruß, Chagrin, Melancholie. 45) quid hos morbos vulgavit? Was hat dieſe Kranckheit verurſachet und ausgebreitet? 46) clades, der gäntzliche Untergang. 47) ſi manerent: 48) ſi progrederentur: progreſſos acrius peſtilentia urget, wenn ſie fortrücken, plaget ſie die Peſtilentz noch mehr; müſſen ſie noch mehr von der Peſt ausſtehen. 49) campi ſtrati ſunt pæne pluribus ſemivivis, quam cadaveribus, die Felder ſind mehr mit halb als gantz todten Menſchen angefüllt. 50) levius æger eſt, er iſt nicht ſo gar oder gefährlich kranck: es hat mit ſeiner Kranck-

rant: quippe agmen raptim [51] agebatur, tantum ſingulis [52] ad ſpem ſalutis ipſos proficere credentibus,
15 quantum itineris feſtinando [53] præriperent. Igitur qui defecerant [54], notos ignotosque, ut adlevarentur [55]; orabant. Sed nec jumenta erant [56], quibus excipi * poſſent; & miles vix arma portabat, imminentisque etiam ipſis [57] facies mali ante oculos erat. Ergo ſæpius revocati [58], ne reſpicere quidem ſuos ſu-
16 ſtinebant [59]; miſericordiâ in formidinem verſâ [60]. Illi relicti deos teſtes, ſacra communia, regisque implorabant [61] opem: quumque fruſtra ſurdas [62] aures fatigarent, in rabiem deſperatione verſi [63], parem ſuo [64]

---

heit eben nicht ſo gar viel zu bedeuten. 51) agmen raptim agitur, man marſchirt ſehr geſchwind oder ſtarck. 52) quia ſinguli credebant, &c. 53) tantum ad ſpem ſalutis proficio, quantum itineris feſtinando præripio, ich habe Hoffnung um ſo viel mehr aus der Gefahr zu kommen, [das Leben zu erhalten,] je weiter ich eilfertig marſchire, oder je weiter der Weg iſt, den ich durch meine Eilſertigkeit zuruck lege. 54) deficere, Krafftloß ſeyn, vor Mattigkeit niederfallen oder ligen bleiben. 55) aliquem adlevare, einem aufhelffen. 56) jumenta non ſunt, man hat weder Ochſen noch Pferd bey der Hand. *) jumentis ægrotos excipere, die Krancken auf Pferde ſetzen, oder durch das Zug-Viehe mit ſich fortbringen. 57) mali, quod etiam ipſis ſanis oder integris imminebat facies, &c. mali etiam mihi imminentis facies ante oculos eſt, das Unglück, ſo mir ſelber drohet, [welches mich ſelbſt etwa betreffen könte, oder mir nahe iſt,] ſchwebet mir vor Augen. 58) licet eſſent. 59) ſuſtinere, das Hertz haben, ſich getrauen. 60) quia erat: miſericordia in formidinem vertitur, das Mitleyden verwandelt ſich in Furcht. Sie fürchteten, ſie möchten angeſteckt werden. 61) Deos teſtes, ſacra communia, regisque opem implorant, ſie bitten bald den König, bald ihre Cameraden, daß man ihnen um der Götter willen, die alles ſehen, und wegen der Religion, die ſie mit einander gemein haben, helffen ſoll. 62) fruſtra ſurdas aures fatigare, vergebens um Hülffe ſchreyen, kein Gehör finden. 63) vertebantur & precabantur: deſperatione in rabiem verti, aus Verzweifflung raſend werden. 64) parem ſuo exitum mihi precatur, er

wünſcht

exitum, ſimilesque ipſis amicos & contubernales [65]
precabantur. Rex dolore ſimul ac pudore anxius [66], 17
quia cauſa tantæ cladis ipſe eſſet; ad Phrataphernem
Parthorum ſatrapen miſit, qui juberet camelis coҁta
cibaria [67] adferre: alios quoque finitimarum regio-
num præfectos certiores neceſſitatis [68] ſuæ fecit. Nec
ceſſatum [69] eſt ab his. Itaque fame duntaxat [70] vin- 18
dicatus exercitus, tandem in Gedroſiæ fines perduci-
tur. Omnium rerum ſoli fertilis [71] regio eſt, in qua
ſtativa [72] habuit, ut vexatos milites quiete firmaret [73].
Hic Leonnati litteras accipit, conflixiſſe ipſum cum 19
octo millibus peditum & quingentis equitibus Horita-
rum, proſpero eventu [74]. A Cratero quoque nun-
cius venit, Ozinem & Zariaſpem nobiles Perſas, de-
fectionem [75] molientes oppreſſos [76] à ſe, in vincu-

---

wünſcht mir, daß ich auf gleiche Weiß wie er, umkom̃en möge. 65) contubernales, Cam̃eraden. 66) pudore ſimul ac dolore anxium eſſe, ſich ſchämen und zugleich in Sorgen ſtehen, ſo wohl vor Scham, als vor Sorgen niedergeſchlagen oder in Aengſten ſeyn. 67) cocta cibaria, zugerichtete Speiſſen. 68) neceſſitatis ſuæ aliquem certiorem facere, einen wiſſen laſſen, in was vor einer groſſen Noth man ſtecke. 69) non ceſſatum eſt à me, ich hab mich nicht geſäumt, ich hab zu der Sache gethan, ſo bald als möglich geweſen. 70) fame duntaxat exercitum vindicare, die Armée zum wenigſten von der Hungers-Noth befreyen. Ob ſie gleich keinen Uberfluß hatten, ſo wurde doch ſo viel Proviant zugeführt, daß man ſich damit biß auf beſſere Zeit behelffen konte. 71) ſc. hæc: regio omnium rerum ſoli fertilis, ein ſehr fruchtbares oder ſolches Land, wo die Erde alles hervor bringt, was zur Nothdurfft des menſchliche͂ Lebens gehöret. In andern Editionen ſtehet ſola, welches aber weder in Anſehung der Indianiſchen, noch viel weniger in Betrachtung aller andern Provinzen und Gegenden wahr iſt. 72) ſtativa habere, mit der Armée eine Zeitlang ſtill ligen. 73) vexatos milites quiete firmare, die abgemattete Troupen ausraſten, oder wieder zu Kräfften kom̃en laſſen. 74) proſpero eventu confligere, ein glückliches Treffen halten. 75) defectionem moliri, mit aufrühriſchen Gedancken umgehen, abfallen wollen. 76) opprimere, unverſehens überfallen, und

20 lis[77] eſſe. Præpoſito igitur regioni[78] Sibyrtio (nam-
que Menon præfectus ejus nuper interierat[79] morbo)
21 in Carmaniam ipſe[80] proceſſit. Aſpaſtes erat ſatrapes
gentis, ſuſpectus res[81] novare voluiſſe, dum in India
22 rex eſſet. Quem occurrentem diſſimulata[82] ira co-
miter adloquutus, dum[83] exploraret, quæ delata
erant[84], in eodem honore[85] habuit. Quum Indiæ
præfecti, ſicut imperatum erat, equorum, jumento-
rumque jugalium vim[86] ingentem ex omni, quæ ſub
imperio[87] erat, regione miſiſſent; quibus deerant[88]
23 ad impedimenta, reſtituit. Arma quoque ad priſti-
num refecta[89] ſunt cultum: quippe haud procul à
Perſide aberant, non pacatâ[90] modo, ſed etiam opu-

---

in ſeine Gewalt bekommen. 77) in vinculis eſſe, im Arreſt, oder in Eiſen und Banden ſeyn. 78) ſc. Gedroſiorum. 79) morbo interire, an einer Kranckheit oder eines natürlichen Todes ſterben. 80) Alexander. 81) res novare, neue Händel anfangen, abfallen. 82) iram diſſimulare, ſich den Zorn nicht anſehen laſſen, den Unwill verbergen. 83) dum iſt hier ſo viel als donec. 84) explorare quæ delata ſunt, das Angebrachte unterſuchen, nachforſchen, ob es wahr ſey, was man gehöret hat. 85) in eodem honore aliquem habere, einen wie vorhin ehren. 86) vis ingens equorum jumentorumque jugalium, eine groſſe Menge Pferd und Ochſen ſo zum Zug abgerichtet ſind, oder die man an die Wagen ſpannen kan. 87) ſc. eorum: hæc regio ſub meo eſt imperio, ich hab über dieſe Landſchafft zu gebieten, ſie ſtehet unter meiner Bottmäſſigkeit. 88) ſc. jumenta: mihi jumenta deſunt ad impedimenta, ich habe weder Pferd noch Ochſen meine Bagage fortzubringen. 89) arma ad priſtinum cultum reficere, das Gewehr putzen, oder wieder ſo ſchön machen laſſen, als es von neuem geweſen. 90) regio pacata, ein Land wo alles in Ruhe lebt. Es hatte demnach Alexander zwey Urſachen, warum er eine ſchöne Armée haben wolte: einmahl weil man keinen Krieg vor der Thür hatte, hernach weil die Einwohner ſelbſt in Perſien prächtig aufzogen, und es ſich alſo nicht wohl würde geſchickt haben, wenn ſeine Armée nach ſo vielen Siegen liederlich

aus-

lentâ. Igitur, ut ſupra dictum eſt, æmulatus [91] Pa- 24
tris Liberi non gloriam ſolum, quam ex illis genti-
bus [92] deportaverat; ſed etiam famam (ſive illud trium-
phus fuit ab eo primum inſtitutus, ſive bacchantium
luſus [93]) animo ſuper humanum faſtigium elato [94], 25
vicos [95], per quos iter erat [96], floribus coronisque ſter-
ni [97] jubet: liminibus ædium crateras vino repletos,
& alia eximiæ magnitudinis vaſa diſponi [98]: vehicula
deinde conſtrata [99], ut plures capere [100] milites poſ-
ſent, in tabernaculorum [101] modum ornari, alia candi-

---

ausgeſehen hätte. 91) Liberi patris non ſolum gloriam ſed etiam famam æmulari, nicht allein einen ſolchen Ruhm ſuchen, wie Bacchus, ſondern ihm auch in dem nachahmen, wodurch er ſich ein ſonderbahres Andencken gemacht hat. 92) Indis ſcilicet: gloriam ex Indis deportare, einen Ruhm wegen der beſiegten Jndianer davon tragen. 93) bacchantium luſus, ein Spiel, welches die treiben, ſo des Bacchi Feſt begehen. 94) ita ut Alexander efferret, &c. animum ſuper humanum faſtigium efferre, mehr ſeyn wollen als ein Menſch, ſich den Göttern gleich machen. 95) Jn allen andern Editionen ſtehet anderſt, welches wir aber auf Freinshemii Rath billich alſo corrigiren. Jm übrigen will Curtius ſo viel ſagen: gleichwie Bacchus nicht nur dadurch ſehr berühmt worden, daß er Jndien bezwungen, ſondern ſich auch durch das ſo genannte Bacchus-Feſt einen ewigen Nahmen erworben hat; [es mag nun ſeyn, daß er würcklich auf eine ſolche Weiß, wie man vorgibt, einen Triumph gehalten hat, oder daß dergleichen erſt hernach bey ſeinem Feſt aufgebracht worden iſt,] alſo hat es ihm Alexander ſo wohl in dem erſten als auch in dem letzten nachthun wollen, und dadurch ſeinen Hochmuth, der ihn die Götter nachzuahmen trieb, genugſam an den Tag gelegt. 96) per quos vicos iter eſt? durch welche Flecken und Dörffer, [oder offne Oerter] gehet der Marſch oder Weg? 97) floribus aliquid ſternere, etwas mit Blumen beſtreuen. 98) liminibus ædium crateras diſponere, unter die Hauß-Thüren groſſe Becher ſtellen. 99) vehicula conſtrata, mit Brettern bedeckte Wagen. 100) quot milites capit vehiculum? Wie viel Soldaten gehen auf den Wagen, oder haben Platz? 101) in tabernaculi modum aliquid ornare, etwas

26 dis velis, alia veſte precioſa. Primi ibant amici [102]
& cohors [103] regia, variis redimita [104] floribus coro-
nisque; alibi tubicinum cantus; alibi lyræ ſonus au-
diebatur: item [105] in vehiculis pro copia [106] cujusque
adornatis, comeſſabundus [107] exercitus, armis quæ ma-
xime decora erant circumpendentibus [108]. Ipſum con-
vivasque currus vehebat, crateris [109] aureis ejusdem-
27 que materiæ ingentibus poculis prægravis [110]. Hoc
modo per dies ſeptem bacchabundum [111] agmen in-
ceſſit; parta præda [112]; ſi quid victis ſaltem adverſus
comeſſantes [113] animi [114] fuiſſet: mille hercule, viri
modo [115] & ſobrii, ſeptem dierum crapula graves [116]
28 in ſuo triumpho, capere potuerunt [117]. Sed FOR-

etwas wie ein Gezeit ausziergen. 102) ſc. Alexandri: die fürnehmſten Officiers. 103) cohors regia, die Königliche Garde. 104) variis floribus coronisque redimitum eſſe, allerley Cräntze auf dem Kopff haben. 105) porro exercitus in vehiculis ſc. erat. 106) pro copia cujusque, nach eines jeden Vermögen. Ein jeder Soldat gab ſo viel her, als ſein Beutel austrug, den Wagen, darauf er fuhr, auszuputzen. 107) exercitus comeſſabundus, eine ſchmauſſende oder ſolche Armée, die nichts thut als freſſen und ſauffen. 108) cum interim circumpenderent. 109) crater, eris, und cratera, æ, bedeutet ein groſſes Gefäß, woraus man den Wein in die Trinck-Geſchirr einſchencket: groſſe Schenck-Kannen oder Stützen. 110) currus prægravis, ein Wagen, der ſchwer beladen iſt. 111) agmen bacchabundum incedit, die Armée marchirt unter ſtets währendem Schmauſſen. 112) quod agmen erat: hoc agmen parta præda eſt, dieſe Armée kommt gantz gewiß dem Feind in die Hand, kan ſich nicht wehren. 113) commeſſari, im Saus und Schmaus leben, toll und voll seyn. 114) nihil mihi animi eſt, ich habe kein Courage oder Hertz. Wenn ſie je die Macedonier ſonſt anzugreiffen ſich nicht getrauet haben, ſo hätte es doch zum wenigſten damahls geſchehen ſollen, da ſie toll und voll waren. 115) ſi fuiſſent: vir eſt, er hat Hertz im Leib. 116) Macedones, qui graves erant: ſeptem dierum crapula gravis eſt, der Kopff iſt ihm von dem ſieben Tag lang währenden Schmaus gantz ſchwer. 117) po-

tuiſ-

TUNA, quæ rebus famam preciumque conſtituit [118]; ic quoque militiæ [119] probrum vertit in gloriam. Et ræſens [120] ætas, & poſteritas deinde mirata eſt, per entes nondum ſatis domitas inceſſiſſe temulentos [121], arbaris, quod temeritas erat, fiduciam eſſe credenti-
us. Hunc adparatum [122] carnifex ſequebatur: quip- 29
e ſatrapes Aſpaſtes, de quo ante dictum eſt, interfi-
i juſſus eſt. Adeo nec luxuriæ quidquam [123] crude- 30
itas; nec crudelitati luxuria obſtat.

---

uiſſent: 118) fortuna rebus famam preciumque conſti-uit, das Glück macht, daß etwas hochgeachtet wird, oder icht. 119) militiæ probrum in gloriam vertere, einen roſſen Fehler, den man im Krieg begehet, in Ruhm verwan-eln. 120) præſens ætas, die Leuthe, ſo damahls lebten. 21) Macedones. 122) apparatus, ein Aufzug, oder Pomp. 23) crudelitas luxuriæ non obſtat, die Grauſamkeit hindert ie Schwelgerey oder das wollüſtige Leben nicht im gering-ſten.

Q. CURTII RUFI, DE REBUS GESTIS ALEXANDRI REGIS MACEDONUM,

LIBER X.

CAP. I.

Alexander ſtrafft die Grauſamkeit an den Seinen/ welche er doch ſelbſt an dem Orſine ausübet/ und nimmt ſich vor/ eine Reyß durch Europam zu thun.

Iisdem fere diebus Cleander & Sitalces, & cum Aga- §. 1
thone Heracon ſuperveniunt, qui Parmenionem juſſu regis occiderant; quinque millia peditum cum

2 equitibus mille[1]. Sed & accuſatores eos è provincia,
cui præfuerant, ſequebantur; nec tot facinora, quot
admiſerant[2], compenſare[3] poterant cædis perquam
3 gratæ[4] regi miniſterio[5]. Quippe quum omnia pro-
fana[6] ſpoliaſſent; ne ſacris quidem abſtinuerant[7]: vir-
ginesque & principes[8] feminarum ſtupra[9] perpeſſæ,
4 corporum ludibria[10] deflebant. Inviſum Macedonum
nomen avaritia eorum ac libido barbaris fecerat. In-
5 ter omnes tamen eminebat Cleandri furor, qui nobilem
virginem conſtupratam[11] ſervo ſuo pellicem dederat.
6 Plerique amicorum Alexandri non tam criminum, quæ
palam objiciebantur[12], atrocitatem; quam memoriam
occiſi per eos Parmenionis, quod tacitum[13] prodeſſe
reis apud regem poterat, intuebantur: læti[14] reci-
diſſe iram[15] in iræ miniſtros, NEC ULLAM poten-

---

1) Setze dazu cum illis erant, oder qui adduxerant: 2) facinus admittere, eine Ubelthat begehen. 3) facinus compenſare, machen, daß man wegen einer Ubelthat nicht ſoll zu Red geſetzt oder geſtrafft werden. 4) quæ regi grata erat. 5) miniſterium cædis, ein Dienſt, den man einem dadurch erweißt, daß man jemand auf ſeinen Befehl umbringt, oder man kan das Vorhergehende dazu nehmen: cædis perquam mihi gratæ miniſterio facinus compenſare non poteſt, ob er mir wohl durch ſeinen Mord einen groſſen Dienſt gethan, ſo kan er doch nicht verhindern, daß ich ihn wegen einer andern Ubelthat nicht zu gebührender Straffe ziehen ſolte. 6) profana ſpoliare omnia, alles Gewaltthätiger Weiß an ſich reiſſen, was zu weltlichen Sachen gewidmet iſt, oder, was nicht zum Gottesdienſt gehört: 7) ne ſacris quidem abſtinere, ſich ſo gar an den heiligen Gütern [an den Tempeln und dazu gehörigen Geldern] vergreiffen. 8) principes feminarum, das fürnehmſte Frauenzimmer, Dames von ſehr gutem Geſchlecht. 9) ſtupra perpeti, Noth-gezüchtiget, oder mit Gewalt geſchändet werden. 10) corporis ludibrium deflere, die Schmach, ſo man an ſeinem Leib erlitten hat, beweinen. 11) poſtquam eam conſtupraverat. 12) Cleandro & ſociis. 13) quæ res tacitum oder tacite, heimlich ꝛc. 14) & læti erant: 15) Alexandri:

ira

tiam ſcelere quæſitam cuiquam eſſe diuturnam [16]. Rex 7
cognita [17] cauſa pronunciavit [18] *ab accuſatoribus unum,*
& id maximum crimen eſſe præteritum [19], *deſperatio-*
nem [20] *ſalutis ſuæ. Nunquam enim talia auſuros* [21],
qui ipſum ex India ſoſpitem [22], *aut optaſſent reverti;*
aut credidiſſent reverſurum. Igitur hos quidem vin- 8
xit [23]; DC autem militum, qui ſævitiæ eorum mini-
ſtri [24] fuerant, interfici juſſit. Eodem die ſumptum [25] 9
eſt ſupplicium de iis quoque, quos [26] auctores defe-
ctionis Perſarum Craterus adduxerat. Haud multo 10
poſt Nearchus & Oneſicritus, quos longius in Ocea-
num procedere juſſerat, ſuperveniunt. Nunciabant 11
autem quædam audita, alia comperta; *inſulam oſtio*

---

ira regis recidit in iræ [ſuæ] miniſtros, die, ſo der König vorher gebraucht hat, ſeinen Zorn durch ſie an jemand auszulaſſen, müſſen nun ſelbſt ſeinen Zorn empfinden. 16) nulli potentia ſcelere quæſita diuturna fuit, es hat noch keiner ſeine Macht lang behalten, zu der er auf unrechtmäßige Weiß gekommen iſt. Curtii Meynung iſt dieſe: des Alexandri Generals hätten gar gerne geſehen, daß Cleander nebſt andern in dieſes Unglück gekommen ſey, nicht ſo wohl aus Haß gegen die Laſter, derer man ſie beſchuldigte, ſondern weil ſie ſich hatten gebrauchen laſſen, den Parmenionem umzubringen, welcher Dienſt zwar den König heimlich bewegen konte, ihnen das Leben zu ſchencken. 17) cauſam cognoſcere, die Sache oder den Proceſs unterſuchen. 18) pronunciare, ſeine Meynung ſagen, ſich verlauten laſſen. 19) præterire aliquid, etwas mit Stillſchweigen vorbey gehen oder auslaſſen. 20) maximum tuum crimen eſt deſperatio ſalutis meæ, dein gröſtes Verbrechen beſtehet darinnen, daß du gemeynet haſt, ich werde umkommen. 21) ſc. fuiſſe: 22) ſoſpitem reverti, in gutem Wohlſtand zuruck kommen. 23) vincire, ſchlieſſen, oder in Ketten und Bande werffen laſſen. 24) quis miniſter fuit ſævitiæ tuæ? Wen haſt du gebraucht, deine Grauſamkeit auszuüben? 25) ſumere de aliquo ſupplicium, einen hinrichten, oder umbringen laſſen. 26) tanquam auctores: defectionis auctor, ein Urheber, Anſtiffter oder Rädelsführer der Rebellion.

 27) inſu-

amnis ſubjectam [27] *auro abundare; inopem* [28] *equorum*
eſſe: ſingulos equos ab iis, qui ex continenti trajicere [29]
12 *auderent, ſingulis* [30] *talentis emi. Plenum eſſe bellua-*
rum mare; æſtu ſecundo [31] *eas ferri magnarum navium*
corpora æquantes [32]*: truci cantu deterritas* [33] *ſequi claſ-*
ſem: cum magno æquoris ſtrepitu velut demerſa navi-
13 *gia, ſubiſſe* [34] *aquas.* Cetera [35] incolis crediderant:
inter quæ *rubrum mare non à colore undarum, ut ple-*
14 *rique crederent, ſed ab Erythra rege adpellari. Eſſe*
haud procul à continenti inſulam palmis frequentibus
conſitam [36]*; & in medio fere nemore columnam emine-*
re, Erythræ [37] *regis monumentum* [38]*, litteris gentis ejus*
ſcriptam [39]. Adjiciebant, *navigia, quæ lixas mercato-*
reſque [40] *vexiſſent, famam auri ſequutis* [41] *gubernato-*

---

27) inſula oſtio amnis ſubjecta, eine Inſul, ſo an dem Ort ligt, wo ſich der Fluß in das Meer ergießt: 28) inopem eſſe equorum, Mangel an Pferden haben. 29) ſc. equos ex continenti equos in inſulam trajicere, Pferde aus dem feſten Land in die Inſul hinüber führen. 30) ſinguli equi ſingulis talentis emuntur, ein jedes Pferd wird mit tauſend Gulden bezahlt. 31) belluæ æſtu ſecundo feruntur, die Wallfiſche laſſen ſich ſehen, wenn die Fluth kommt: oder kommen zum Vorſchein, wenn das Meer anläufft. 32) & æquare: magnarum navium corpora æquare, den groſſen Schiffen gleich, oder ſo groß ſeyn als Galeeren. 33) fuiſſe, oder ſe eas deterruiſſe, ne claſſem ſequerentur: trux cantus heißt hier ein groſſes oder abſcheuliches Geſchrey. 34) aquas ſubire, ins Waſſer fahren. 35) Was demnach bißher erzehlt worden, ſagten ſie aus eigner Erfahrung. 36) inſula frequentibus palmis conſita, eine Inſul, auf der viel Palm-Bäume wachſen. 37) Daß Erythra ſo viel als roth heiſſe, iſt oben ſchon erinnert worden. 38) quæ eſſet: monumentum, ein Grab-Mahl. 39) hæc columna litteris noſtræ gentis ſcripta eſt, auf dieſer Säule ſtehet eine Schrifft mit ſolchen Buchſtaben, wie ſie in unſerm Land üblich ſind. 40) Durch mercatores werden hier die Krämer bey der Armée gemeynet, welche wir Marquetenter nennen. 41) famam auri ſequi, an einen Ort zu kommen trach-

ribus, in inſulam eſſe transmiſſa[42], *nec deinde ab his*
poſtea viſa. Rex cognoſcendi plura cupidine accen- 16
ſus[43], rurſus eos terram legere[44] jubet, donec ad Eu-
phratem adpellerent[45] claſſem; inde adverſo amne
Babylonem ſubituros[46]. Ipſe animo infinita com- 17
plexus[47], ſtatuerat omni ad orientem maritima re-
gione perdomita[48], ex Syria petere Africam Cartha-
gini infenſus[49]: inde Numidiæ ſolitudinibus peragra-
tis[50] curſum Gadis[51] dirigere. Ibi namque colum-
nam[52] Herculis eſſe fama[53] vulgaverat. Hiſpanias 18
deinde, quas Iberiam Græci à flumine Ibero voca-
bant, adire; & prætervehi Alpes, Italiæque oram[54],
unde in Epirum brevis[55] curſus eſt. Igitur Meſopo- 19

---

trachten, weil man gehört hat, daß es viel Gold daſelbſt gebe. 42) navigia in inſulam transmittuntur, die Schiffe fahren in die Inſul hinüber. 43) quia erat: cupidine accenſum eſſe, begierig ſeyn. 44) terram legere, an den Küſten ſchiffen, am Land hinfahren. 45) adpellere claſſem ad Euphratem mit der Flotte biß an den Euphrat fahren. 46) adverſo amne Babylonem ſubire, den Fluß hinauf biß gen Babylon ſchiffen. 47) animo infinita complecti, ſich unzählich viel Sachen fürnehmen. 48) ſi fuiſſet à ſe perdomita: omnem ad orientem maritimam regionem perdomare, alle Küſten [an das Meer gräntzende Länder] in Orient völlig bezwingen, oder unter ſein Joch bringen. 49) quia erat: infenſum eſſe alicui, gegen jemand einen Groll, Haß oder Widerwillen haben. Es kam ſolches ohne Zweifel daher, weil die Carthaginenſer den Tyriern beygeſtanden wären, wo ſie nöthigere Kriege nicht daran verhindert hätten. 50) ſolitudines Numidiæ peragrare, durch die Numidiſche Wüſte marſchiren, oder ziehen. 51) Gadis iſt hier der alte Accuſativus, vor Gades oder Gadeis. 52) durch Herculis Säulen werden die zwey Vor-Gebürge an der Straſſe bey Gibraltar verſtanden, davon das eine in Europa ſtehet, und Calpe, das andere aber in Africa Abyla genennet wird. 53) fama hoc vulgavit, es iſt eine gemeine Sage, man gibt insgemein vor. 54) Italiæ ora, die Italiäniſche Küſte. 55) brevis curſus huc eſt, man kan bald hieher kommen.

tamiæ prætoribus [56] imperavit, materia [57] in Libano monte cæſa, devectaque ad urbem Syriæ Thapſacum ingentium carinas [58] navium ponere; ſeptiremes [59] omnes eſſe deducique Babylonem. Cypriorum regibus imperatum, ut æs [60] ſtuppamque [61] & vela præ-
20 berent. Hæc agenti Pori & Taxilis regum litteræ [62] traduntur, *Abiſarem morbo.; Philippum præfectum ipſius [63] ex vulnere [64] interiſſe, oppreſſosque [65], qui vul-*
21 *neraſſent eum.* Igitur Philippo ſubſtituit [66] Eudæmonem: dux [67] erat Thracum; Abiſaris regnum filio
22 ejus adtribuit. Ventum eſt deinde Perſagadas. Perſica eſt gens, cujus ſatrapes Orſines erat, nobilitate ac
23 divitiis inter omnes barbaros eminens [68]. Genus [69] ducebat à Cyro quondam [70] rege Perſarum: opes & à majoribus [71] traditas habebat; & ipſe longa impe-
24 rii poſſeſſione cumulaverat [72]. Is regi cum omnis ge-

56) prætores, die Gouverneurs oder Land-Vögte. 57) materiam cædere, Bau-Holtz fällen. 58) ingentium carinas navium ponere, groſſe Schiffe bauen. 59) ſeptiremis navis, ein Schiff oder eine Galeere mit ſieben Ruder-Bäncken. 60) æs, heißt hier Kupffer. Man beſchlug damit die Spitze vorne an denen Schiffen, damit ſie andern Schiffen deſto leichter Schaden thun könten. 61) ſtuppa, Werck. Dieſes gebrauchte man zu Stricken und Thauen, womit man die Segel aufſpannt. 62) litteræ tuæ mihi traditæ ſunt, es ſind mir Brieffe von dir gebracht worden. 63) ipſius ſtehet hier vor ſuum, und zielet auf Alexandrum. 64) ex vulnere interire, bleſſirt werden, und darüber, oder an einer Wunde [Bleſſure] ſterben. 65) ſc. eos eſſe: opprimere, iſt hier ſo viel als interficere. 66) ſubſtituere alicui, an eines Stelle ſetzen. 67) Dux heißt hier ein General. Er hatte biß dato die Thracier commandirt, ſo bey des Alexandri Armée waren. 68) nobilitate ac divitiis inter omnes barbaros eminere, von einem beſſern Geſchlecht und gröſſerm Vermögen ſeyn, als alle Barbarn. 69) genus ab aliquo ducere, von einem herſtammen. 70) qui quondam Rex fuerat. 71) opes à majoribus traditas habere, von ſeinen Vor-Eltern her reich ſeyn, oder ein groſſes Vermögen geerbt haben. 72) opes longa imperii poſſeſſione cumulare,

neris donis[73] non ipſi modo ea; ſed etiam amicis ejus
daturus[*] occurrit. Equorum[74] domiti greges ſeque-
bantur, curruſque argento & auro odornati, precio-
ſa[75] ſupellex & nobiles[76] gemmæ, aurea magni[77]
ponderis vaſa, veſteſque purpureæ, & ſignati[78] ar-
genti talentûm quatuor millia. Ceterum tanta beni- 25
gnitas barbaro cauſa mortis fuit. Nam quum omnes
amicos regis donis ſuper ipſorum vota[79] coluiſſet:
Bagoæ ſpadoni, qui Alexandrum obſequio[80] corpo-
ris devinxerat ſibi, nullum honorem habuit[81]. Ad- 26
monituſque à quibuſdam, quam Alexandro cordi[82]
eſſet; reſpondit *amicos regis, non ſcorta ſe colere: nec
moris*[83] *eſſe Perſis, mares*[84] *ducere, qui ſtupro*[85] *ef-
feminarentur.* His auditis ſpado potentiam flagitio & 27
dedecore[86] quæſitam, in caput nobiliſſimi & inſontis
exercuit[87]. Namque gentis ejusdem[88] leviſſimos[89]

---

mulare, ſein Vermögen durch eine langwürige Regierung vermehren. 73) omnis generis dona, allerhand Geſchencke, oder Præſent von allerhand Sorten. *) ut daret, in Willens zu verehren. 74) equorum domiti greges, eine groſſe Menge abgerichteter oder Schulrechter Pferd. 75) precioſa ſupellex, koſtbare Meublen. 76) nobiles gemmæ, rare Edelſteine, oder vortreffliche Jubelen. 77) aurea magni ponderis vaſa, ſchwere güldene Gefäſſe. 78) ſignatum argentum, geprägt oder gemüntzt Silber. 79) donis aliquem ſuper ſuum votum colere, einen mehr ſchencken, als er ſich gewünſcht oder eingebildet hat. 80) ſibi aliquem devincire, ſich einen verbunden machen. 81) honorem habere, Ehre erweiſen. 82) cordi alicui eſſe, einem ſehr oder über die maſſen lieb ſeyn. 83) non moris eſt nobis, es iſt nicht Sitte in unſerm Land, es iſt bey uns nicht üblich, oder Mode. 84) marem aliquem ducere, einen vor einen Mann halten. 85) ſtupro effeminari, durch Unzucht weibiſch werden. 86) potentia flagitio & dedecore quæſita, eine Macht oder Gewalt, die man ſich auf ſchändliche Weiß zuweg gebracht oder erlanget hat. 87) potentiam ſuam in alicujus caput exercere, ſeine Macht dergeſtalt an einem beweiſen, daß man ihn dadurch ums Leben bringt. 88) Perſicæ: 89) levis homo, ein liederlicher Menſch.

falſis criminibus adſtruxit[90], monitos[91] tum demum
28 ea deferre, quum ipſe juſſiſſet. Interim quoties ſine
arbitris erat[92], credulas[93] regis aures implebat; diſſimulans cauſam iræ, quo gravior criminantis[94] aucto-
29 ritas eſſet. Nondum ſuſpectus erat Orſines, jam tamen vilior[95]. Reus enim in ſecreto agebatur[96], latentis periculi ignarus[98]: & importuniſſimum[99] ſcortum, ne in ſtupro quidem & dedecoris patientia fraudis oblitum, quoties amorem regis in ſe accenderat, Orſinem modo avaritiæ, interdum etiam defectionis
30 arguebat[100]. Jam matura[101] erant in perniciem innocentis mendacia, & fatum[102], cujus inevitabilis[103] ſors eſt, adpetebat. Forte enim ſepulchrum Cyri Ale-

Menſch. 90) falſis criminibus aliquem adſtruere, einen anſtellen oder abrichten, daß er falſche Klagen vorbringt, oder jemand unſchuldig angibt. 91) quos monuit ut ea [crimina] tum demum deferrent: crimina deferre, ſeine Klagen wider jemand vorbringen. 92) apud Regem: ſine arbitris apud aliquem eſſe, allein bey jemand ſeyn. 93) credulas alicujus aures implere, einem, bey dem man Gehör findet, [der alles glaubt was man ihm ſagt] viel vorſchwatzen. 94) dum criminabatur: tua auctoritas criminantis [ſi aliquem criminaris] gravis eſt, deine Anklag hat einẽ groſſen Nachdruck. 95) vilem eſſe, gering geachtet werden. 96) reum in ſecreto agi, heimlich beſchuldiget oder verklagt werden. 98) & erat: latentis periculi ignarum eſſe, nichts um die Gefahr wiſſen, worein man heimlich geſtürtzet wird. 99) homo importuniſſimus, ein Menſch, der bey aller Gelegenheit dasjenige vorbringt, was er zu ſeinem Zweck dienlich erachtet. 100) arguere aliquem defectionis, einen der Rebellion beſchuldigen. 101) matura ſunt in perniciem innocentis mendacia, die Zeit iſt da, [es zeiget ſich eine bequeme Gelegenheit] einen Unſchuldigen durch Lügen [erdichtete Anklagen] zu ſtürtzen. 102) fatum adpetit, das Schickſal nähert ſich; dasjenige, was über einen verhänget iſt, kommt heran. 103) fati ſors inevitabilis eſt, dasjenige, wozu man beſtimmt oder verſehen iſt, kan man nicht vermeiden. Was von dieſem irrigen Satz unſers Authoris zu halten ſey, iſt oben

xander juſſit aperiri, in quo erat conditum [104] ejus cor-
pus, cui dare volebat inferias [105]. Auro argentoque 31
repletum eſſe crediderat, quippe ita famâ Perſæ vul-
gaverant [106]; ſed præter clypeum ejus putrem, & ar-
cus duos Scythicos, & acinacem, nihil reperit. Ce- 32
terum coronâ aureâ [107] impoſitâ, amiculo, cui ad-
ſueverat [108] ipſe, ſolium [109], in quo corpus jacebat,
velavit; miratus tanti nominis regem, tantis prædi-
tum [110] opibus, haud precioſius ſepultum eſſe, quam ſi
fuiſſet è [111] plebe. Proximus erat lateri [112] ſpado, qui re- 33
gem intuens, *quid mirum*, inquit, *eſt, inania ſepulcra eſſe
regum, quum ſatraparum domus aurum inde egeſtum* [113]
capere non poſſint? Quod ad me attinet, ipſe hoc bu- 34
ſtum antea non videram: ſed ex Dario ita accepi [114],
tria millia talentum condita [115] *eſſe cum Cyro. Hinc* 35
illa benignitas in te; ut [116] *quod impune* [117] *habere non*

L. V. C. XI. n. 51. mit mehrerm erinnert worden. 104) cujus corpus in hoc ſepulchro conditum eſt? Weſſen Leichnam wird in dieſem Grab verwahret? 105) corpori alicujus inferias dare, eines Leichnam die letzte Ehre erweiſen. 106) fama Perſæ hoc vulgaverunt, die Perſer haben ſo vorgegeben oder ausgeſprengt; es iſt eine gemeine Sage bey den Perſen. 107) poſtquam Alexander corpori Cyri coronam auream impoſuit. 108) Alexander: amiculo huic adſuevi, dieſen Mantel, [dieſes Ober-Kleid oder Surtout] pflege ich zu tragen. 109) ſolium heißt hier eine Todten-Truhe, Bahr oder Sarg, worinnen man die Leichnam der Verſtorbnen zu begraben pflegt. 110) rex magnis opibus præditus, ein ſehr mächtiger König. 111) è plebe eſſe, ein gemeiner Mann, oder von geringer Herkunfft ſeyn. 112) Alexandri: proximum eſſe alicujus lateri, zu nechſt, oder hart an einem ſtehen. 113) domus tua aurum ex ſepulcro egeſtum non capit, dein Hauß iſt von dem Gold, daß du aus dem Grab genommen haſt, ſo voll, daß nichts mehr darein kan. 114) ex quo hoc accepiſti? Von wem haſt du dieſes? Wer hat dir es geſagt? 115) condere, begraben, in die Grufft legen. 116) ut dum tibi illud donabat, quod &c. 117) impune aliquid habere non poſſe, ohne Gefahr geſtrafft

36 *poterat Orſines, donando etiam gratiam*[118] *iniret.* Concitaverat jam animum[119] in iram; quum ii, quibus negotium idem dederat[120], ſuperveniunt[121]. Hinc[122] Bagoas; hinc[123] ab eo ſubornati[124], falſis crimini-
37 bus occupant aures[125]. Antequam accuſari ſe ſuſpicaretur Orſines, in vincula[126] eſt traditus. Non contentus ſupplicio[127] inſontis ſpado ipſe morituro manum injecit[128]. Quem Orſines intuens, *audieram,* inquit, *in Aſia olim regnaſſe feminas; hoc vero novum*
38 *eſt, regnare caſtratum.* Hic fuit exitus[129] nobiliſſimi Perſarum, nec inſontis modo, ſed eximiæ[130] quo-
39 que benignitatis in regem. Eodem tempore Phradates regnum adfectaſſe[131] ſuſpectus occiditur. Cœperat[132] eſſe præceps ad repræſentanda ſupplicia; idem[133]

---

zu werden, [mit Recht] etwas nicht haben oder behalten können. 118) ſc. tuam: gratiam alicujus inire, ſich bey einem beliebt machen. 119) Regis: animum alicujus in iram concitare, einen zornig machen, in Harniſch jagen. 120) Bagoas: negotium idem mihi dedit, er hat mir eben dieſes [zu thun oder zu ſagen] befohlen. 121) ſupervenire, dazu kommen. Es werden aber hier die falſchen Ankläger gemeynet, welche dieſer Verſchnittene angelehret hat, den Orſinem zu verklagen. 122) hinc, auf einer Seiten. 123) hinc, auf der andern Seiten. 124) ſubornare aliquem, einen anſtifften, oder anſtellen. 125) Alexandri: falſis criminibus aures alicujus occupare, einem mit falſchen Anklagen die Ohren vollſchwatzen. 126) in vincula tradi, in Arreſt genommen, oder in Eiſen und Bande geſchloſſen werden. 127) non contentum eſſe ſupplicio inſontis, nicht zu frieden ſeyn, daß der Unſchuldige am Leben geſtrafft wird. 128) morituro alicui manum injicere, an einen, der zum Tod verdammt iſt, ſelbſt die Hand anlegen. 129) hic exitus fratris fuit, ein ſolches End hat mein Bruder genommen. 130) eximiæ benignitatis in aliquem eſſe, einem ſehr viel gutes erweiſen; einen koſtbar beſchencken. 131) regnum adfectare, nach Cron und Scepter ſtreben, ſich zum König aufwerffen wollen. 132) Alexander: præcipitem eſſe ad repræſentanda ſupplicia, ſich ſchnell entſchlieſſen, [reſolviren,] jemand hinrichten zu laſſen; ſich in Unterſchreibung der Todes-Urtheil ſehr übereilen. 133) ſc.

ad deteriora credenda. Scilicet RES [134] ſecundæ va- 40
lent commutare naturam; & raro [135] quisquam erga
bona ſua ſatis cautus eſt. Idem enim paullo ante Lyn-
ceſtem Alexandrum delatum [136] à duobus indicibus
damnare non ſuſtinuerat [137]: humiliores quoque 41
reos [138] contra ſuam voluntatem, quia ceteris videban-
tur [139] inſontes, paſſus [140] abſolvi: hoſtibus victis re- 42
gna [141] reduxerat: ad ultimum [142] à ſemetipſo degene-
ravit [143] usque adeo, ut adverſus libidinem [144] animi,
arbitrio [145] ſcorti aliis regna daret, aliis adimeret vi-
tam. Iisdem fere diebus litteras * accepit de rebus in 43
Europa & Aſia geſtis [146]; dum ipſe Indiam ſubigit.
Zopyrio Thraciæ præpoſitus [147] dum expeditionem [148] 44

---

cœperat eſſe præceps: præcipitem eſſe ad deteriora credendi, unbeſonnen das Schlimmere glauben, was man von jemand ſagt. 134) res ſecundæ valent commutare naturam, das Glück kan eines Menſchen Natur gantz verändern. 135) raro quisquam erga bona ſua ſatis cautus eſt, im Glück nimt ſich ſelten jemand genugſam in Acht. 136) licet delatus eſſet: deferre, angeben. 137) damnare te non ſuſtineo, ich kan es nicht über das Hertz bringen, daß ich dich zum Tod verurtheilen ſoll. 138) qui contra ſuam [Alexandri] voluntatem rei fiebant: humiliores rei, Perſonen von geringerer Condition, die verklagt worden ſind. 139) inſons mihi videris, ich halte dich vor unſchuldig. 140) ſc. eſt: patior te abſolvi, ich kan es wohl leyden, daß man dich loß ſpricht, vor unſchuldig erklärt. 141) regnum alicui reducere, einen wider in ſein Reich ein-ſetzen. 142) ad ultimum, auf die letzt. 143) à ſemetipſo degenerare, da man vorhero gut geweſen, böß werden; ſeinen Begierden dermaſſen nachhängen, oder von dem Tugend-Weg abweichen, daß man ſich ſelber nimmer gleichet. 144) adverſus libidinem animi ſui, wider ſeinen eignen Willen. 145) arbitrium ſcorti, wie es einer unzüchtigen Perſon beliebt. Es wird aber hier Bagoas gemeynet. *) Es werden ſonſt hier die Worte à Cœno eingeruckt, die aber nicht hieher gehören. 146) res in Europa geſtæ, dasjenige, was in Europa vorgegangen. 147) præpoſitus Thraciæ, Gouverneur oder Stadthalter in Thracien. 148) expeditionem in gentem aliquam facere, mit der Armée wider eine Nation ziehen:

einen

in Getas faceret, tempeſtatibus procelliſque ſubito co-
45 ortis, cum toto exercitu oppreſſus [149] erat. Qua cognita [150] clade Seuthes Odryſas [151] populares ſuos ad defectionem [152] compulerat. Amiſſa propemodum Thracia, ne Græcia quidem ***.

---

einen Feldzug gegen ein Volck vornehmen. 149) tempeſtatibus opprimi, durch ein Ungewitter ums Leben kommen. Ob dieſes zu Waſſer oder Land geſchehen ſey, iſt unbekandt. Juſtinus meldet gar, er ſey nicht durch das Ungewitter umkommen, ſondern von den Scythen niedergemacht worden, dem aber unſer Author widerſpricht, indem ſonſten, wenn man ihn anderſt erklären wolte, die Worte tempeſtatibus, &c. nicht nöthig wären. 150) cladem aliquam cognoſcere, von einer Niederlag Nachricht bekommen. 151) Odryſæ war eine Nation in Thracien. 152) populares ſuos ad defectionem compellere, ſeine Lands-Leuthe überreden, daß ſie abfallen oder rebelliren. ***) Dieſe 3. Sternlein bedeuten, daß hier abermal etwas von des Curtii Text verlohren gegangen. Die Connexion kan mit den Worten ne Græcia quidem in fide manſura videbatur gemacht werden, da denn in fide manere treu bleiben heißt. Das übrige wollen wir, zu folg dem was oben Lib. V. C. XIII. von den Supplementis geſagt worden, kürtzlich Teutſch erſetzen. Als Alexander bey ſeiner Wiederkunfft aus Indien die Land-Vögte, ſo unterdeſſen übel Hauß gehalten, mit gebührender Straffe angeſehen hatte, fürchteten ſich derſelben viele, ſie möchten von ihren Unterthanen verklagt werden, und gleiches Tractament bekommen, und ſuchten ſich deßwegen, nachdem ſie ein gut Stück Geld zuſammen gemacht, mit der Flucht zu retten. Unter dieſen war Harpalus, der nach Mazæi Tod Gouverneur über Babylonien worden, ſich aber ſehr übel aufgeführet hatte, weßwegen er mit 5000. Talent und 6000. Mann, die um Sold dieneten, in Griechenland flohe, in Hoffnung die Athenienſer wider Alexandrum aufzuwigeln. In denen gemeinen Supplementis des Brunonis wird hier weitläufftig erzehlt, wie Galanus ein Indianiſcher Philoſophus ſich lebendig auf einen brennenden Scheiter-Hauffen geſetzt, und mit dieſen letzten Worten: ich will Eure Majeſt. bald zu Babel ſehen, des Alexandri bald darauf folgenden Tod vorher verkündiget hat: ingleichem des Alexandri Vermählung mit der Statire beſchrieben. Weil aber Calani Tod ſich nicht hieher ſchicket, auch

deßwe-

deßwegen ſo wohl von Freinshemio als Cellario in ihren Supplementis ausgelaſſen wird, von der Vermählung hingegen Curtius ſelber in dem letzten Capitel dieſes Buchs einige Meldung thut, ſo habe billich Bedencken getragen, mich dabey aufzuhalten.

CAP. II.

Alexander bekommt Nachricht, was in Griechenland vorgegangen; hilfft ſeinen Soldaten von der Schulden-Laſt, und ſtillet die entſtandene Aufruhr.

IGitur triginta navibus Sunium [1] transmittunt [2]. §. 1
Promontorium eſt Atticæ terræ: unde portum urbis [3] petere decreverant. His cognitis rex Harpalo 2
Athenienſibusque juxta infeſtus [4] claſſem parari jubet; Athenas protinus petiturus [5]. Quod conſilium [6] dum 3
agitat clam, litteræ ei redduntur; *Harpalum intraſſe quidem Athenas, pecunia conciliaſſe ſibi principum animos [7]: mox concilio [8] plebis habito juſſum [9] urbe excedere, ad Græcos milites perveniſſe, à quibus interceptum [10] & trucidatum à quodam Thimbrone [11] per in-*

---

1) Sunium war ein Vor-Gebürg in dem Atheniensiſchen Gebiet, wie es gleich von dem Authore ſelbſt erklärt wird. 2) Harpalus und die 6000. Mann, ſo bey ihm waren: transmittere, hinüber ſchiffen. 3) ſc. Athenarum: der See-Hafen hieß Pyræeus. 4) eſt & jubet: mihi tibique juxta infeſtus eſt, er iſt ſo wohl auf mich als dich zornig. 5) ut petere poſſet, oder willens u. ſ. w. Athenas petere, heißt hier nach Athen ſchiffen. 6) conſilium aliquod agitare, mit etwas umgehen, auf etwas bedacht ſeyn. 7) principum animos ſibi conciliare, die Fürnehmſten auf ſeine Seite bringen. 8) Concilium plebis habetur, das gantze Volck kommt zuſammen, oder hält eine Verſamlung. 9) cum concilium habitum & Harpalus juſſus eſſet: juſſus eſt urbe excedere, man hat ihn aus der Stadt geſchafft, ihm die Stadt zu räumen befohlen. 10) aliquem intercipere, gefangen nehmen. 11) In etlichen Editionen ſtehet viatore, welches aber nichts taugt, wie Cellarius wohl

4 *ſidias.* His [12] lætus in Europam trajiciendi [13] conſi-
lium [14] omiſit: ſed exules præter eos, qui civili ſan-
guine [15] adſperſi erant, recipi ab omnibus Græcorum
5 civitatibus, quîs [16] pulſi erant, juſſit. Et Græci haud
auſi imperium [17] aſpernari; quamquam ſolvenda-
rum [18] legum id principium eſſe cenſebant; bona
6 quoque, quæ exſtarent [19], reſtituêre damnatis. So-
li Athenienſes, non ſuæ modo, ſed etiam publicæ
vindices libertatis [20] conluvionem hominum [21], quia
ordinem ægre ferebant [22] non regio imperio, ſed le-
gibus moribusque patriis regi adſueti [23] prohibuere
7 finibus [24]: omnia potius toleraturi [25], quam purga-
menta [26] quondam urbis ſuæ, tunc etiam exilii, ad-

---

wohl urtheilet. 12) Alexander. Weil er ſich über die Nachricht freuete. 13) trajicere, hinüber ſchiffen. 14) conſilium omittere, von ſeinem Vorhaben ablaſſen. 15) civili ſanguine adſperſum eſſe, jemand von ſeinen Neben-Burgern oder Lands-Leuthen umgebracht haben. 16) è quibus. 17) ejus: aſpernari alicujus imperium, eines Befehl ungehorſam ſeyn. 18) leges ſolvere, die Geſetze aufheben, caſſiren, unkräfftig machen. 19) extare, noch vorhanden ſeyn. 20) libertatis vindicem eſſe, die Freyheit behaupten, mainteniren. 21) conluvio hominum, liederliche Leuthe, Lumpen-Geſind. 22) Faſt in allen Editionen ſtehet quia ægre ferebant, da denn Alexandri mandatum oder dergleichen darunter müßte verſtanden werden. Es hat aber der gelehrte P. Tellier den Text ſo wie er hier ſtehet, verbeſſert, welchem wir folgen. Ordinem ægre ferre, heißt ſich nicht gerne etwas vorſchreiben laſſen, und kan ſo wohl auf die Exulanten in Anſehung ihrer Stadt Obrigkeit als auf die Athenienſer ſelbſt, in Betrachtung Alexandri gezogen werden. 23) non regio imperio, ſed legibus moribusque patriis regi adſueti ſumus, wir ſind nicht gewohnt Könige über uns regieren zu laſſen, ſondern leben nach den Geſetzen, ſo von Alters her bey uns beobachtet werden. 24) prohibere aliquem finibus ſuis, einen nicht in ſein Gebiet oder ſeine Gräntzen laſſen. 25) utpote qui erant: omnia potius toleraturus ſum, ich will lieber alles ausſtehen. 26) purgamenta quondam urbis noſtræ, nunc etiam exilii [purgamenta] non

admit-

mitterent. Alexander ſenioribus militum in patriam 8
remiſſis; tredecim millia peditum, & duo millia equitum, quæ in Aſia retineret, eligi juſſit: exiſtimans modico exercitu continere[27] poſſe Aſiam, quia pluribus locis præſidia [28] diſpoſuiſſet; nuperque conditas urbes, quas colonis [29] repleſſet, res renovare [30] cupientibus * obſtare. Ceterum prius quam ſecerneret, 9
quos erat retenturus, edixit, ut omnes milites æs[31] alienum profiterentur. Grave [32] plerisque eſſe comperat: & quamquam ipſorum luxu contractum [33] erat, diſſolvere [34] tamen ipſe decreverat. Illi tenta- 10
ri[35] ipſos rati, quo facilius ab integris [36] ſumptuoſos diſcerneret, prolatando [37] aliquantum extraxerant temporis. Et rex ſatis gnarus[38] profeſſioni [39] æris pudorem, non contumaciam obſtare; menſas totis caſtris

admittimus, wir laſſen ſolche Leuthe nicht in unſerer Stadt, die vor dieſem die liederlichſten unter unſern Burgern geweſen, jetzo aber die ſchlimmſten unter allen vertriebnen ſind. 27) ſe iſt ausgelaſſen: aliquem continere heißt einen im Zaum halten, verhindern, daß einer nicht abfallen oder rebelliren ſoll, einem den Daumen ſo aufs Aug halten, daß er ſich nicht gelüſten läßt etwas neues anzufangen. 28) pluribus locis præſidia diſponere, hin und her Garniſonen legen, unterſchiedliche Oerter mit Soldaten beſetzen. 29) coloni, neue Einwohner. 30) illis, qui cuperent: res novare cupit, er will abfallen, oder rebelliren. 31) æs alienum profiteri, ſagen, wie viel man ſchuldig ſey, ſeine Schuld angeben. 32) ſc. æs alienum: grave mihi æs eſt alienum, ich bin viel ſchuldig, meine Schuld belaufft ſich hoch. 33) luxu æs alienum contrahere, durch Schwelgen, Banquetiren oder Debouchiren ſich in Schulden-Laſt ſtecken oder viel ſchuldig werden. 34) æs alienum diſſolvere, die Schulden zahlen. 35) tentare aliquem, einen auf die Prob ſetzen. 36) integer heißt hier, einer der das Seinige zu Rath gehalten hat, und daher nichts oder wenig ſchuldig iſt. 37) prolatando aliquantum temporis extrahere, etwas eine Zeitlang aufſchieben. 38) quia erat: ſatis gnarum eſſe, wohl wiſſen. 39) quid obſtat profeſſioni

æris?

11 poni juſſit, & decem millia talentorum proferri. Tum
demum fide facta [40] profeſſi ſunt, nec amplius ex tan-
ta pecunia quam centum & triginta talenta ſuperfue-
re. Adeo ille exercitus, tot ditiſſimarum gentium
victor, plus [41] tamen victoriæ, quam prædæ deporta-
12 vit ex Aſia. Ceterum ut cognitum [42] eſt, alios mitti
domum, alios retineri; perpetuam eum [43] regni ſe-
dem [44] in Aſiam habiturum rati, vecordes & diſci-
plinæ militaris immemores [45], ſeditioſis vocibus ca-
ſtra [46] complent, regemque ferocius [47] quam alias
adorti, omnes ſimul miſſionem [48] poſtulare cœpe-
runt; deformia ora [49] cicatricibus, canitiemque [50] ca-
13 pitum oſtentantes. Nec aut præfectorum [51] caſtiga-
tione, aut verecundia [52] regis deterriti, tumultuoſo [53]
clamore & militari [54] violentia volentem loqui inhi-

æris? Was hindert oder ſtehet im Weg, daß man die Schulden nicht bekennen will? 40) poſtquam fides ipſis facta eſt: fides mihi facta eſt, nun glaube ich, daß es Ernſt ſey. 41) plus victoriæ quam prædæ deportare, mehr Ehre, ſo man von ſeinen Siegen hat, als Beuthe davon tragen. 42) cognoſcitur, es wird kund. 43) Alexandrum. 44) ubi Rex veſter regni ſedem habet? Wo hat euer König ſeine Reſidenz, oder, wo pflegt er zu reſidiren? 45) ſc. ſunt & replent: milites vecordes & diſciplinæ militaris immemores ſunt, die Soldaten ſind gantz ausgelaſſen und unbändig. 46) ſeditioſis vocibus caſtra complere, im Lager hin und wieder aufrühriſche Reden ausſtoſſen, oder von ſich hören laſſen. 47) ferociter aliquem adoriri, einen mit hefftigen Worten angreiffen, oder trotzig anreden. 48) miſſionem poſtulare, ſeinen Abſchied begehren. 49) deformia ora cicatricibus, wegen vieler Narben oder Wundenmahl häßliche [verſtellte] Geſichter. 50) canities capitis, graue Haare. 51) præfectorum caſtigatio, das Zureden, oder Zuſpruch der Officiers. 52) verecundia regis, der Reſpect oder die Ehrerbietung, welche man dem König ſchuldig iſt, oder demſelben erzeigen ſoll. 53) tumultuoſus clamor, ein durch einander gehendes Geſchrey, da einer ſo, der andere anderſt rufft. 54) militaris violentia, ein Ungeſtümm, der gemeiniglich bey den Soldaten iſt, wenn ſie einmahl auf-
rühriſch

bebant[55]; palam[56] profeſſi nusquam inde, niſi in
patriam veſtigium[57] eſſe moturos. Tandem ſilen- 14
tio[58] facto, magis quia motum[59] eſſe credebant, quam
quia ipſi moveri poterant; quidnam acturus eſſet ex-
ſpectabant. Ille *quid hæc*, inquit, *repens conſternatio*[60], 15
& tam procax atque effuſa licentia[61] *denunciat*[62]?
Eloqui timeo[63], *palam certe rupiſtis imperium*[64], *&*
precario[65] *rex ſum: cui non adloquendi, non noſcendi*[66]
monendique[67], *aut intuendi vos jus reliquiſtis. Equi-* 16
dem quum alios dimittere in patriam; alios mecum paul-
lo poſt deportare ſtatuerim: tam illos adclamantes vi-
deo, qui abituri ſunt, quam hos, cum quibus præmiſſos
ſubſequi ſtatui. Quid[68] *hoc eſt rei? diſpari in cauſa* 17

rühriſch zu werden anfangen. 55) volentem aliquem loqui inhibere, einen nicht reden laſſen, einem in die Rede fallen. 56) palam profiteri, derb heraus ſagen, ohne Scheu ſich vernehmen laſſen. 57) nusquam veſtigium moveo, ich gehe keinen Schritt von hinnen, ich ſetze keinen Fuß von dannen. 58) ſilentium fit, man ſchweiget ſtill, es wird jederman ſtill. 59) moveri heißt hier und in dem folgenden, auf andere Gedancken kommen oder gebracht werden: ſeinen Vorſatz ändern, von ſeinem Vorhaben ablaſſen. Sie meynten, der König ſey durch ihren Unwillen bewogen worden, ſie in Griechenland zu laſſen. 60) conſternatio, heißt eine Aufruhr, in welcher Bedeutung es ſchon öffters da geweſen. 61) procax atque effuſa licentia, eine freche und ausgelaſſene Aufführung. 62) quid hoc denunciat? Was ſoll das bedeuten? Wohin zielet dieſes? Auf was iſt es hiemit angeſehen? 63) eloqui timeo! O entſetzlicher Zuſtand! oder die Sache ſtehet ſo ſchlimm, daß ich mich fürchte davon zu reden. 64) palam certe rumpis imperium, du führeſt dich gewiß nicht anderſt, als ein Rebell auf: es kan fürwahr jederman aus deiner Aufführung [Conduite] ſehen, daß du ein Rebell biſt. 65) precario regem eſſe, ein Gnaden-König, oder nur dem Schein nach, aber nicht in der That König ſeyn. 66) noſcere aliquem, eines Meynung erfahren. 67) monere aliquem, einem ſeine Meynung ſagen. 68) quid hoc rei eſt? Was ſoll das

idem omnium clamor [69] *eſt! pervelim* [70] *ſcire, utrum*
qui diſcedunt; an qui retinentur, de me [71] *querantur.*
18 Crederes [72] uno ore omnes ſuſtuliſſe clamorem; ita
pariter [73] ex tota concione reſponſum eſt, *omnes que-*
19 *ri.* Tum ille, *non hercule*, inquit, *poteſt fieri, ut ad-*
ducar [74] *querendi ſimul omnibus hanc cauſam eſſe, quam*
oſtenditis [75]; *in qua* [76] *major pars exercitus non eſt;*
utpote quum plures dimiſerim, quam retenturus ſum.
20 *Subeſt* [77] *nimirum altius malum, quod omnes avertit* [78]
à me. Quando enim regem univerſus exercitus deſe-
ruit? ne ſervi quidem uno grege [79] *profugiunt domi-*
nos; ſed eſt quidam [80] *in illis pudor à ceteris deſtitu-*
21 *tos relinquendi. Verum* [81] *ego tam furioſæ conſterna-*
tionis oblitus remedia inſanabilibus [82] *conor adhibere.*

---

das heiſſen. 69) diſpari in cauſa idem omnium clamor eſt, es ſchreyet einer wie der andere, da ſie doch nicht in einerley Zuſtand ſind, nicht einerley Urſach haben. 70) pervelim ſcire, ich möchte hertzlich gerne wiſſen. 71) de aliquo queri, ſich über einen beklagen, mit einem nicht zufrieden ſeyn. 72) crederes uno ore omnes ſuſtuliſſe clamorem, ſie ſchryen alle ſo zuſammen, daß es ſchiene, als wenn es eine eintzige Stimme wäre. 73) pariter ex tota concione reſpondetur, die gantze Verſammlung antwortet gleich. 74) ſc. in opinionem, wie ſonſt die Phraſis formirt wird: non hercule poteſt fieri, ut adducar, ich laß mich nimmermehr bereden. 75) cauſam aliquam oſtendere, eine Urſach vorwenden. 76) in hac cauſa non ſum, die Urſach gehet mich nicht an. 77) ſubeſt altius malum, es ſteckt etwas ſchlimmers dahinter. 78) avertere, abſpenſtig machen. 79) ſervi uno grege dominos profugiunt, die Knechte lauffen alle auf einmahl von ihren Herren. 80) eſt in te quidam pudor, du ſchämeſt dich noch ein wenig. 81) Soll ich vielleicht eine ſo raſende Rebellion mir aus dem Sinn ſchlagen und mich bemühen, euch wieder auf gute Wege zu bringen? Ach es iſt alles vergebens, indem ich kein Vertrauen mehr zu euch haben kan. 82) remedium inſanabili adhibere conari, einen Unheylſamen curiren, oder einem helffen wollen

dem

Omnem hercule ſpem [83] *quam ex vobis* [84] *conceperam,*
damno; nec ut cum militibus meis, jam enim eſſe [85] *de-*
ſtitiſtis, ſed ut cum ingratiſſimis oportet [86], *agere de-*
crevi. Secundis rebus [87], *quæ circumfluunt* [88] *vos, in-* 22
ſanire cœpiſtis, obliti ſtatus ejus, quem beneficio [89] *ex-*
uiſtis meo: digni hercule [90], *qui in eodem conſeneſca-*
tis; quoniam facilius [91] *eſt vobis adverſam, quam ſe-*
cundam regere fortunam. En [92] *tandem! Illyriorum* 23
paullo ante, & Perſarum tributariis [93] *Aſia, & tot gen-*
tium ſpolia faſtidio [94] *ſunt. Modo ſub Philippo ſeminu-*

---

dem nicht mehr zu helffen iſt. 83) omnem ſpem damnare, alle Hoffnung fahren laſſen, ſich aus dem Sinn ſchlagen: 84) ſpem ex aliquo concipere, ſich Hoffnung von einem machen, oder ſchöpffen. 85) milites mei, daß das Wort deſtitiſtis hier Statt finde, hat Herr Cellarius in ſeinen Notis wider andere Criticos genugſam bewieſen. 86) ſc. agere: cum aliquo agere, mit einem umgehen, einen tractiren. 87) quia res veſtræ ſecundæ ſunt: ſecundis rebus inſanire, wegen der guten Tagen, oder vor lauter guten Tagen gantz ausgelaſſen werden. 88) res ſecundæ me circumfluunt, wo ich mich hinwende, finde ich gute Tage, es gehet mir ſehr wohl, ich bin über die maſſe glücklich. 89) tuo beneficio ſtatum meum exui, ich hab es dir zu dancken, daß ich meinen Stand habe verändern können, du haſt mir zu Veränderung meines Stands geholffen. 90) ſc. eſtis: dignus es, qui &c. du haſt wohl verdient, daß du u. ſ. w. 91) facilius tibi eſt, adverſam quam ſecundam fortunam regere, du kanſt dich beſſer in böſe als gute Tage ſchicken. 92) Sehet doch, ſo weit iſt es endlich gekommen. 93) illis nempe meis militibus, qui tributarii fuerunt: alicujus tributarium eſſe, einem Schoß, Zinß, oder Contribution geben müſſen, zinßbar ſeyn. Alexander des Amyntæ Sohn, welcher der dritte König in Macedonien vor unſerm Alexandro geweſen, war in dem Krieg mit den Illyriern ſo unglücklich, daß er ihnen hat müſſen Tribut geben. Daß aber die Perſer faſt gantz Griechenland unter dem Dario und Xerxe überſchwemmt und zinßbar gemacht haben, iſt vorhin bekandt. 94) tot gentium ſpolia faſtidio mihi ſunt, ich habe einen Eckel vor der Beuthe, oder die Beuthe iſt mir nicht mehr gut genug, welche

 ich

dis [95] *amicula ex purpura* [96] *ſordent; aurum & argen-*
tum oculi ferre [97] *non poſſunt: lignea enim vaſa deſi-*
derant [98], *& ex cratibus* [99] *ſcuta; rubiginemque* [100]
24 *gladiorum. Hoc* [101] *cultu nitentes vos accepi, & quin-*
genta talenta [102] *æris alieni: quum* [103] *omnis regia ſu-*
pellex [104] *haud amplius quam ſexaginta talentorum eſ-*
ſet, meorum operum fundamenta [105]: *quibus* [106] *tamen*
(abſit [107] *invidia) imperium maximæ* [108] *terrarum par-*
25 *tis impoſui. Aſiæne pertæſum* [109] *eſt, quæ vos gloria re-*

---

ich ſo vielen Völckern abgenommen habe. 95) illis, qui ſeminudi erant: durch Philippum wird Alexandri M. Vater verſtanden. 96) amiculum ex purpura mihi ſordet, der Purpur-Mantel iſt mir zu ſchlecht, ich mag keinen Mantel von Purpur tragen, weil er mir zu gering iſt. 97) aurum oculi mei ferre non poſſunt, ich kan das Gold nicht vor den Augen leiden, das Gold thut mir in den Augen wehe. 98) ſc. oculi: quid tui oculi deſiderant? Nach was ſehnen ſich deine Augen? was hätteſt du gerne? 99) ſcuta ex cratibus, ein Schild, ſo von zähem Reiſiſch, z. E. von Weyden und dergleichen, zuſammen geflochten iſt, wie bey uns die Körbe oder Flechten auf den Wagen ſind. 100) rubigo gladiorum, roſtige Degen. 101) hoc cultu nitentem te accepi, in dieſem ſchönen Aufzug biſt du zu mir kommen, oder hab ich dich angenommen. 102) te & mille talenta æris alieni accepi, du haſt tauſend Talent-Schulden zu mir gebracht. Er will ſagen: da ich nach meines Vaters Tod König worden, fand ich die Sachen ſehr ſchlecht beſtellt. 103) licet. 104) omnis regia ſupellex haud amplius quam ſexaginta talentorum eſt, der gantze Königliche Schatz beſtehet in nicht mehr als 60. Talent. 105) quæ talenta fuerunt fundamenta: hoc eſt operum meorum fundamentum, das iſt der Grund zu meinen Thaten. 106) fundamentis: quid huic fundamento impoſuiſti? Was haſt du auf dieſen Grund gebauet? 107) abſit invidia, ohne Ruhm zu melden. 108) imperium maximæ terrarum partis, die Herrſchafft über den gröſten Theil des Erd-Kreyſes. Daß noch gar viel gefehlet habe, iſt oben erinnert worden. 109) ſc. vobis. Lipſiæne tibi pertæſum eſt? Iſt dir denn Leipzig ſchon verlaidet? Magſt du denn nicht mehr in Leipzig bleiben?

110) glo-

rum geſtarum [110] *diis pares fecit? In Europam ire pro-eratis rege deſerto, quum pluribus veſtrum defuturum iaticum fuerit* [111], *ni æs alienum* [112] *luiſſem: nem-e* [113] *in Aſiatica præda. Nec pudet* [114] *profundo ven-* 26 *re devictarum gentium ſpolia circumferentes* [115], *rever-i velle ad liberos conjugesque, quibus pauci* [116] *præmia ictoriæ poteſtis oſtendere. Nam ceterorum, dum tiam* [117] *ſpei veſtræ* [118] *obviam iſtis, arma* [119] *quoque*

110) gloria rerum geſtarum, der Ruhm, den man durch ſeine Thaten erlangt. 111) fuiſſet: deeſt mihi viaticum, ich habe keinen Zehr-Pfenning, oder kein Geld, die Reyß-Unkoſten damit zu beſtreiten. 112) ſc. veſtrum: luere, [vor dilue-re,] æs alienum, die Schulden bezahlen, oder abtragen. 113) quod factum eſt, [oder quod æs alienum lui] in oder ex Aſiatica præda. Er will ſagen: Ich hätte eure Schulden ohnmöglich bezahlen können, wo ich nicht in Aſien ſo gute Beuthe gemacht hätte, welches ihr demnach gewißlich höchſt-unrechtmäßiger Weiß verachtet. 114) ſc. vos. 115) profundo ventre devictarum gentium ſpolia circumfert, er hat alle Beuthe in ſeinen unerſättlichen Magen verſchluckt, die er von den überwundnen Völckern bekommen hat: er hat alles durch die Gurgel gejagt, was er erbeuthet. 116) ſc. veſtrum. 117) So gar zu der Zeit. 118) ſpei ſuæ obviam ire, demjenigen näher kommen, was man hoffet. 119) arma mea pignori ſunt, ich hab mein Gewehr verſetzt oder verpfändet. Er will ſagen: ihr hättet zum wenigſten zu der Zeit, da ihr auf dem Ruck-Weg nach Hauß waret, ſpahren ſollen, damit ihr denen Eurigen etwas hättet mitbringen können: es hat aber dermaſſen daran gefehlt, daß ihr nicht nur alles verthan, ſondern ſo gar eure Waffen bey den Marquetentern verſetzt habt, damit ihr Geld auf die Borg bekommen möchtet. Tellier erkläret dieſe Stelle ſo: ihr habt ſo groſſes Verlangen getragen wieder nach Hauß zu kommen, daß ihr ſo gar eure Waffen verſetzt, als wenn ihr ſie weiter nicht nöthig hättet: und widerlegt des Freinshemii Meynung, welcher davor hält, ſpei ſuæ obviam ire, ſey ſo viel als ſpem ſibi præcidere, ſich alle Hoffnung benehmen. Im übrigen iſt ſich zu verwundern, daß Alexander dieſen Unfug ſeinen Soldaten geſtattet habe, da es hingegen bey den Römern den Kopff koſtete, wenn ein Soldat liederli-

27 pignori ſunt. Bonis [120] vero militibus cariturus ſum,
pellicum ſuarum concubinis [121]: quibus hoc ſolum ex tan-
tis opibus ſupereſt in quod impenduntur [122]. Proinde [123]
fugientibus me pateant limites; faceſſite [124] hinc ocius:
ego cum Perſis abeuntium terga [125] tutabor. Neminem
teneo [126]: liberate [127] oculos meos ingratiſſimi cives.
28 Læti vos excipient [128] parentes, liberique ſine veſtro re-
ge redeuntes! obviam ibunt deſertoribus [129] transfugiſ-

---

cher Weiß um ſein Gewehr kam. 120) Dieſes iſt ironice zu verſtehen. Wird es nicht ein groſſer Schade ſeyn, wenn ich ſo treffliche Soldaten verliehre, die u. ſ. w. 121) milites pellicum ſuarum concubini, Soldaten, die ſich mit vielen Kebs-Weibern oder unzüchtigen Weibs-Perſonen ſchleppen. 122) In andern Editionen ſtehet in quod impenditur, oder es iſt auch in ausgelaſſen. Man mag es aber erklären wie man will, ſo iſt der Verſtand hart und gezwungen. Weßwegen ich billich abermahl dem P. Tellier beyfalle, welcher davor hält, daß es impenduntur heiſſen müſſe, und alſo auf opes gehet, wiewohl er das Hertz nicht hat, den Text zu corrigiren. Es will aber Alexander ſagen: ſeine Soldaten hätten nichts übrig behalten, als ihre Kebs-Weiber, oder [l. v.] Huren, denen ſie ihr Vermögen angehenckt, und mit welchen ſie noch jetzo dasjenige verzehren, was man ihnen gegen Verpfändung ihrer Waffen borget. 123) quia igitur me fugiunt, pateant illis limites: tibi me fugienti limites pateant, weil du je nicht bey mir bleiben magſt, ſo kanſt du hinlauffen wo du willt; 124) faceſſe hinc ocius, packe dich geſchwind von hinnen. 125) terga veſtra, dum abitis: tergum alicujus abeuntis tutari, verhindern, daß einer nicht von hinden angegriffen werde. Gehet immer hin; ich will euch noch dazu eine ſichere Retirade verſchaffen. 126) tenere aliquem, einen aufhalten. 127) libera oculos meos ingratiſſime civis, gehe mir aus den Augen, oder ich kan dich nicht mehr vor mir ſehen, du undanckbarer Unterthan. 128) lætus me excepit, er hat mich mit groſſen Freuden bewillkommt. Auch dieſes iſt ironice zu verſtehen: Eh wie trefflich werdet ihr den Eurigen willkommen ſeyn! 129) vobis qui deſertores eſtis: deſertor eſt & transfuga, er iſt ein verloffner oder ausgerißner Soldat.

que! Triumphabo[130] *mehercule de fuga veſtra, & ubi-* 29
cumque ero, expetam[131] *pœnas; hos, cum quibus me relinquitis, colendo*[132]*, præferendoque vobis. Jam*[133] *autem ſcietis, & quantum ſine rege valeat exercitus, & quid opis*[134] *in me uno ſit.* Deſiluit deinde frendens de tribunali[135], & in medium armatorum agmen[136] ſe immiſit; notatos[137] quoque qui ferociſſime oblocuti erant, ſingulos[138] manu corripuit: nec auſos repugnare, tredecim adverſandos cuſtodibus[139] corporis tradidit[140].

---

130) triumphat de mea fuga, er freuet ſich, daß ich von ihm geloffen bin. 131) ſc. de vobis: de aliquo pœnas expetere, einen zu gebührender Straffe ziehen. 132) dum colam: ſintemahl es euch keinen geringen Schimpff bringen wird, wenn ich die Perſer an eurer Statt lieben und ehren werde. 133) Ihr werdet aber bey ſo geſtalten Sachen ſehen, in was vor einem ſchlechten Stand eine Armée ſich befinde, wenn ſie keinen König hat, und wie viel an meiner eintzigen Perſon gelegen ſey. 134) multum in me opis eſt, es iſt viel an mir gelegen, ich kan gute Dienſte thun. 135) tribunal heißt hier der Königliche Thron. 136) ſe in medium armatorum agmen immittere, ſich mitten unter die Soldaten begeben. 137) & quia eos, qui &c. notaverat: notare, einen wohl zu Geſicht faſſen. 138) ſingulos manu corripere, einen nach dem andern angreiffen. 139) cuſtodes corporis, die Garde, Leib-Wache, oder Leib-Regiment. 140) adſervandum aliquem alicui tradere, einen von jemand in Arreſt nehmen laſſen.

CAP. III.

Alexander ſtrafft die Fürnehmſten der Rebellen am Leben / bringt die gantze Armée auf andere Gedancken / und nimmt die Perſer zu ſeiner Garde an.

QUis crederet ſævam[1] paullo ante concionem ob- §. 1
torpuiſſe[2] ſubito metu, &, quum ad ſupplicium

---

1) Concio ſæva, eine faſt raſende Verſammlung. 2) ſubito metu obtorpere, durch eine ſchnelle Furcht gantz ſtill werden.

videret trahi[3] nihilo[4] auſos graviora[5] quam cæteros
2 ([6] tam effuſam[7] antea licentiam, atque ſeditioſam militum violentiam[8] ita compreſſam[9], ut non modo nullus ex omnibus irruenti[10] regi reſtiterit; verum etiam cuncti pavore[11] exanimati adtonitis[12] ſimiles, quid de ipſis quoque rex ſtatuendum[13] cenſeret,
3 ſuſpenſa[14] mente exſpectarent. Itaque[15]) ſive nominis[16], quod gentes, quæ ſub regibus ſunt, inter deos colunt; ſive propria ipſius[17] veneratio; ſive

---

den. 3) ad ſupplicium trahi, zu einem gewaltſamen Tod hingeriſſen werden. 4) In andern Editionen ſtehet nihil, welches aber nicht Platz hat. 5) eos qui auſi eſſent: nihilo graviora auſus eſt, quam cæteri, er hat nichts ſchlimmers gethan als andere, ſein Verbrechen iſt nicht gröſſer als der andern ihres. Curtius will ſagen: weil die gantze Armée in eben der Schuld war, wie die erſterwehnte dreyzehen, ſo muſte man ſich verwundern, daß ſie dieſe ihre Cammeraden nicht mit Gewalt befreyet haben, ſondern auf einmahl zum Creutz gekrochen ſind. 6) Was in dieſe zwey Häcklein eingeſchloſſen iſt, mangelt in etlichen MSS. und gedruckten Büchern, in andern aber ſtehet es als ein Supplementum. 7) effuſa licentia, eine ausgelaſſene Freyheit. 8) ſeditioſa militum violentia, eine Heftigkeit, dergleichen die Soldaten zu gebrauchen pflegen, wenn ſie rebelliren wollen. 9) ſc. eſſe: comprimere aliquid, etwas ſtillen, einer Sache Einhalt thun. 10) regi qui inter eos inruebat: inruere, mit Gewalt hinein dringen. Siehe cap. præc. n. 136. 11) quia erant: pavore exanimari, für Furcht halb todt, oder auſſer ſich ſelbſt geſetzt werden. 12) adtonito ſimilem eſſe, erſtaunt, oder wie einer ſeyn, [der vom Blitz iſt getroffen worden,] der über einen ſtarcken Donner-Schlag heftig erſchrocken iſt. 13) quid de me ſtatuendum [eſſe] cenſet? Was will er mit mir anfangen? Was vor ein Urtheil wird er über mich ſprechen? 14) ſuſpenſa mente expectare aliquid, begierig warten, wie etwas ablauffen werde. 15) itaque ſingulare ediderunt, &c. ſive nominis, &c. adeoque, &c. 16) ſc. regis: gentes, quæ ſub regibus ſunt, nomen regis, inter Deos colunt, die Völcker, ſo unter einer Monarchie ſtehen, halten den Königlichen Nahmen, oder die Königliche Hoheit [Majeſtät] vor etwas Göttliches. 17) Alexandri.

18) ſee

fiducia tanta [18] vi [19] exercentis imperium conterruit eos: ſingulare [20] certe ediderunt patientiæ exemplum; 4
adeoque non ſunt accenſi [21] ſupplicio commilitonum, quum ſub noctem [22] interfectos [23] eſſe noſſent, ut nihil [24] omiſerint, quod ſinguli magis obedienter ac pie facerent. Nam quum poſtero die prohibiti adi- 5
tu [25] veniſſent, Aſiaticis modo militibus admiſſis [26], lugubrem totis caſtris edidere [27] clamorem, denunciantes [28] ſe protinus eſſe morituros [29], ſi rex perſeveraret iraſci [30]. At ille pervicacis ad omnia quæ agi- 6

---

18) ſetze wieder Alexandri dazu: fiducia magna, ein unerſchrocknes Gemüth, eine großmüthige Auffführung oder Conduite: eine ſonderbahre hardieſſe. 19) vi exercere imperium, mit aller Gewalt ſeine Königliche Macht ſehen laſſen, mit groſſer Gewalt zeigen, daß man zu befehlen habe. 20) ſingulare certe edidit patientiæ exemplum; er hat eine ſonderbare Probe ſeiner Gedult ſehen laſſen. 21) ſupplicio comilitonum accendi, durch den gewaltſamen Tod, oder die Hinrichtung ſeiner Cammeraden zum Zorn gereitzet werden. 22) ſub noctem, gegen Abend. 23) ſc. eos commilitones. 24) omnes milites nihil omittunt, quod ſinguli magis obedienter ac pie facerent: die gantze Armée führet ſich ſo gehorſam und ehrerbietig auf, daß es ein jeder von derſelben inſonderheit, oder wenn er allein mit dem König zu thun hätte, nicht beſſer machen konte. Curtius will von den Worten itaque biß hieher kürtzlich ſo viel ſagen: ſie haben ſich ſehr gedultig erwieſen, da man vielmehr hätte meynen ſollen, ſie würden ihrer Cammeraden Tod rächen, es mag nun ſolches von dem Reſpect gegen die Königliche Hoheit, oder von der ſonderbahren Hochachtung, die ſie jederzeit gegen des Alexandri Perſon inſonderheit trugen, oder von deſſen unerſchocknen Muth herkommen seyn. 25) veniſſent quidem ad Regem ſed aditu prohibiti eſſent: aditu aliquem prohibere, einen nicht für ſich kommen laſſen, einem die Thür vor der Naſe zu machen. 26) ita ut admiſſi eſſent: 27) lugubrem clamorem edere, ein erbärmliches Geſchrey anfangen, jämmerlich heulen. 28) ſc. Regi denunciare, ſagen laſſen. 29) protinus moriturus eſt, er will ſich alſobald den Tod anthun. 30) iraſci perſeverare,

taſſet animi[31] peregrinorum militum concionem advo-
cari jubet, Macedonibus[32] intra caſtra cohibitis: &
quum frequentes[33] coiſſent, adhibito[34] interprete ta-
7 lem orationem habuit: *Quum ex Europa trajicerem*[35]
in Aſiam, multas nobiles[36] *gentes, magnam vim ho-
minum imperio meo me additurum*[38] *eſſe ſperabam. Nec
8 deceptus*[39] *ſum, quod de his credidi famæ. Sed ad illa
hoc quoque acceſſit*[40]*, quod video fortes viros erga re-
9 ges ſuos pietatis invictæ*[41]*. Luxu omnia fluere*[42] *cre-
dideram; & nimia felicitate mergi*[43] *in voluptates. At
hercule munia*[44] *militiæ hoc animorum corporumque
robore æque impigre toleratis; & quum fortes viri ſitis,*

ſeverare, in ſeinem Zorn fortfahren, ſich nicht zu frieden ge-
ben, oder beſänfftigen laſſen. 31) qui oder quia erat: pervica-
cis ad omnia, quæ agitat, animi eſt, er bleibt in allen Stücken
auf ſeinem Kopff: wenn er ſich einmahl etwas vorgeſetzet hat,
ſo kan er auf keine Weiß davon gebracht werden. 32) cum
Macedones interea oder contra cohibiti eſſent: intra caſtra
aliquem cohibere, einen nicht aus dem Lager laſſen. 33) ſc.
peregrini milites: frequentes coeunt, ſie kommen in groſſer
Menge zuſammen: ſtellen ſich zahlreich ein. 34) interpretem
adhibere, einen Dollmetſcher brauchen. 35) trajicere, herü-
ber ſchiffen. 36) nobiles gentes berühmte Nationen. 38)
magnam vim hominum imperio ſuo addere, ſein Reich mit
vielen Leuthen vermehren. 39) non deceptus ſum quod
famæ credidi, was ich andern Leuthen, oder dem gemeinen
Ruff geglaubt, hat richtig eingetroffen. Er will ſagen; ich
habe auch alles wahr befunden, was man von den Aſiatiſchen
Völckern vorgegeben hat. 40) ad illa quoque accedit, hiezu
kommt noch dieſes. 41) qui ſunt: pietatis erga regem ſuum
invictum eſſe, ſeinem König beſtändig treu bleiben, ſich durch
nichts von der Treue abwendig machen laſſen, die man ſeinem
Souverain ſchuldig iſt. 42) luxu omnia fluunt, es iſt alles
mit Uppigkeit angefüllt, oder überſchwemmt: man ſiehet
nichts als Pracht und Wolluſt. 43) nimia felicitate mergi in
voluptates, wegen ſeines gar zu groſſen Glücks in der Wol-
luſt gantz erſoffen ſeyn, Tag und Nacht der Uppigkeit nachge-
hen. 44) munia militiæ animi corporisque robore æque to-
lerare, ſo wohl durch ſeine Leibs- als Gemüths-Kräfften un-
ver-

non fortitudinem magis quam fidem colitis 45. *Hoc er-* 10
go nunc primum 46 *profiteor, ſed olim* 47 *ſcio. Itaque*
& delectum è vobis juniorum 48 *habui; & vos meorum*
militum corpori immiſcui 49. *Idem* 50 *habitus, eadem*
arma ſunt vobis: obſequium vero & patentia 51 *impe-*
rii longe præſtantior 52 *eſt, quam ceteris. Ergo ipſe* 11
Oxartis Perſæ filiam mecum in matrimonio 53 *junxi;*
non dedignatus 54 *ex captiva liberos tollere. Mox dein-* 12
de quum ſtirpem 55 *generis mei latius propagare cu-*
perem, uxorem Darii filiam 56 *duxi; proximis-*

verdroſſene Kriegs-Dienſte thun, ſo wohl wegen ſeiner Leibs-Stärcke, als wegen ſeines Courage oder ſtandhafften Gemüths die Beſchwerlichkeiten [Travaillen] des Kriegs wohl ertragen. 45) non fortitudinem magis quam fidem colere, ſo wohl getreu als tapffer ſeyn. 46) quidem: primum aliquid profiteri, etwas zum erſtenmahl öffentlich ſagen. 47) olim hoc ſcio, ich weiß es ſchon lang, oder von geraumer Zeit her. 48) delectum juniorum habere, die junge Mannſchafft ausleſen. Er ließ 30000. aus allen von ihm bezwungnen Aſiatiſchen Provinzen zuſammen bringen, ſiehe L. VIII. C. V §. 1. 49) ſuorum militum corpori Rex nos immiſcuit, der König hat uns ſeiner Armée incorporirt oder einverleibt, unter ſeine Soldaten gerechnet. 50) ſicut meis militibus: idem habitus mihi eſt, qui tibi, ich bin eben ſo gekleidet wie du. 51) patientia imperii, Unterthänigkeit, wenn man wohl leiden kan, daß man von einem andern regiert und commandirt wird. 52) ſc. vobis: obſequium tibi præſtans eſt, du biſt ſehr gehorſam. 53) virginem ſecum matrimonio jungere, eine Jungfer heurathen: ſich mit derſelben vermählen. Es wird Roxane gemeynet, deren Vermählung ſiehe Lib. VIII. C. IV. §. 22. ſq. 54) & non dedignatus ſum: non dedignari ex captiva liberos tollere, in Betrachtung ſeines hohen Standes kein Bedencken tragen, [ſeines hohen Standes unerachtet ſich entſchlieſſen,] oder es vor keine Schande halten, mit einer gefangnen [Sclavin] Kinder zu zeugen. 55) ſtirpem generis ſui latius propagare, ſein Geſchlecht weiter ausbreiten oder fortpflantzen; ſeine Familie vermehren. 56) uxorem aliquam ducere, eine zum Weib oder zur Gemahlin nehmen. Er meynet aber die Aelteſte mit Nahmen Statiram.

57)

que[57] amicorum auctor[58] fui ex captivis generandi li-
beros: ut hoc ſacro fœdere[59] omne diſcrimen victi, &
victoris excluderem[60]. Proinde genitos eſſe vos mihi,
13 *non adſcitos[61] milites, credite. Aſia & Europa[62] unum*
atque idem regnum eſt. Macedonum vobis arma do.
Inveteravi peregrinam novitatem[63], & cives mei eſtis
14 *& milites, omnia[64] eundem ducunt colorem. Nec Per-*
ſis Macedonum morem adumbrare[65]; nec Macedoni-
15 *bus Perſas imitari indecorum[66] eſt. Ejusdem juris[67]*
eſſe debent, qui ſub eodem rege victuri ſunt. (Hac[68]
oratione habita, Perſis corporis ſui cuſtodiam[69] cre-

---

57) proximi amicorum Regis, die Generals-Perſonen oder geheimen Räthe vom erſten Rang. 58) auctorem eſſe alicui, einem rathen, einen dahin diſponiren. 59) matrimonii oder nuptiarum: ſacrum nuptiarum fœdus, das heilige Band des Eheſtandes, oder der Eheſtand. 60) omne diſcrimen victi & victoris excludere, allen Unterſchied zwiſchen den Uberwundenen und den Uberwindern aufheben. 61) geniti mihi non adſciti milites eſtis, ich halte euch vor Soldaten von meiner Nation, nicht vor Ausländer. 62) Aſia und Europa iſt ein Reich, machen nicht mehr als ein Reich aus. 63) ſc. veſtram: peregrinam alicujus novitatem inveterare, einem neuen Unterthanen eben das Recht geben, welches die Alten haben, einen naturaliſiren. 64) Dieſe Worte werden insgemein ſo erklärt, es tragen die Europæiſche und Aſiatiſche Troupen bey meiner Armée einerley Mondur oder Liberey. Weil aber nicht einmahl erweißlich iſt, daß alle Soldaten bey den Alten einerley Tracht gehabt, geſchweige, daß ſie ſolten Kleider von einerley Farb getragen haben, ſo ſcheinet es beſſer, wenn man dieſe Worte allegorice verſtehet: es gewöhnen ſich beyde Nationen ſo wohl die Europäer als die Aſianer zu einerley Sitten. 65) morem alicujus adumbrare, eines Sitten oder Mode an ſich nehmen. 66) hoc non indecorum eſt, dieſes ſtehet gantz wohl; iſt nicht ungereimt. 67) ejusdem juris eſſe, gleiches Recht haben. 68) Dieſe abermahl in Häcklein eingeſchloßne Worte werden von den meiſten Criticis nicht vor des Curtii Text, ſondern vor eingeſchoben gehalten. Weil es aber ſo gar ausgemacht noch nicht iſt, wollen wir ſie behalten. 69) corporis ſui cuſtodiam Perſis

didit, Perſas ſatellites [70], Perſas adparitores [71] fecit. Per quos quum Macedones [72] qui huic ſeditioni occaſionem dediſſent, vincti ad ſupplicia traherentur, unum ex iis auctoritate & ætate gravem [73], ad regem ita locutum ferunt.)

ſis credere, die Perſer zu ſeiner Leib-Wache, [Garde] machen oder annehmen. 70) ſatellites, Trabanten. 71) adparitores, Bediente, Laquayen: ſonſt werden die Gerichts-Diener, Schergen, Häſcher und dergleichen adparitores genennet. 72) Nicht die 13. von denen vorhin gedacht worden, ſondern andere. Doch iſt in Wahrheit hier alles ſo voll Confuſion, daß man ohnmöglich einen Grund finden kan. 73) auctoritate & ætate gravem eſſe, alt und von groſſem Anſehen ſeyn.

CAP. IV.

Eines gebundenen Macedoniers Rede an Alexandrum, der aber von ſeinem Zorn nicht abläßt.

QUousque, inquit, *animo tuo* [1] *etiam per ſupplicia, & quidem externi moris* [2] *obſequeris? Milites tui, cives tui, incognita cauſâ* [3], *captivis* [4] *ſuis ducentibus trahuntur ad pœnam! Si mortem meruiſſe judicas, ſaltem miniſtros ſupplicii muta* [5]. §. 1
Amico [6] animo, ſi veri patiens [7] fuiſſet, admonebatur; ſed in rabiem ira [8] 2

1) Animo ſuo obſequi, heißt hier ſeinem Zorn nachhängen, oder bey ſeinem Sinn bleiben. 2) ſupplicia externi moris, ausländiſche Todes-Straffen. Er zielet auf das Erſäuffen, welches bey den Macedoniern nicht üblich war. 3) incognitâ cauſâ, ehe man iſt angehört worden, und ſich hat vertheidigen können. 4) dum captivi ſui eos ducunt: captivis ſuis ducentibus ad pœnam trahi, von ſolchen Leuthen, die man überwunden und zu Sclaven gemacht hat, zum Tod hingeriſſen werden. 5) miniſtrum ſaltem ſupplicii muta, laß mich zum wenigſten durch jemand anders umbringen. 6) amico animo moneri, aus guter Meynung erinnert werden, einen guten Rath bekommen. 7) veri patientem eſſe, die Wahrheit leiden können. 8) Alexandai: ira tua in rabiem pervenit?

pervenerat. Itaque rurſus (nam[9] parumper, quibus imperatum erat, dubitaverant[10]) mergi[11] in amnem,
3 ſicut vincti erant, juſſit. Nec hoc quidem ſupplicium ſeditionem[12] militum movit. Namque copiarum duces atque amicos ejus[13] manipuli[14] adeunt, petentes, *ut ſi quos adhuc priſtinâ*[15] *noxâ judicaret eſſe contactos, juberet interfici, offerre ſe corpora ira*[16], *trucidaret* ***[17].

---

nit: dein Zorn hat ſich in eine Raſerey verwandelt. 9) nam illi, quibus imperatum erat, ut vinctos mergerent. 10) dubitare heißt hier inne halten. 11) mergere in amnem, in den Fluß werffen. Es wird aber der Tigris verſtanden, an dem die Stadt Opis lag, bey welcher dieſes vorgegangen iſt. 12) ſeditionem militum movere, die Soldaten zur Aufruhr bewegen. 13) Alexandri. 14) manipuli copiarum duces adeunt, die Soldaten gehen Rotten-Hauffen-oder Corporalſchafften Weiß zu denen Generals Perſonen, oder Officiers. 15) priſtinâ noxâ contactum eſſe, an dem vorigen Verbrechē Schuld haben. 16) ſc. ejus: iræ alicujus corpus ſuum offerre, ſich einem völlig übergeben, damit er ſeinen Zorn auslaſſen möge. 17) Dieſes Zeichen bedeutet daß abermahl etwas ausgelaſſen ſey, und zwar mangelt der gantze Reſt dieſes vierten Capitels, welches wir kürtzlich alſo erſetzen wollen. Endlich ließ ſich Alexander auf andere Gedancken bringen, nachdem ſie zwey Tag lang mit Bitten und Weinen angehalten hatten, und gab zehen tauſend der Aelteſten von ſeiner Armée den Abſchied, ſo daß er ihnen nicht allein den ruckſtändigen Sold bezahlet, ſondern ſie auch reichlich beſchencket hat. Als ſie nun unter des Crateri Comando die Reyß in Griechenland antratten, wurden ihnen Brieffe an den Stadthalter daſelbſt mit Nahmen Antipater gegeben, worinnen ihm der König befahl, daß er ſie zu Hauß allerhand Freyheiten ſolte genieſſen laſſen, er ſelbſt aber ſolte in ſeinem Gouvernement von dem Cratero abgelößt werden, und mit Recrouten zu dem König in Aſien kommen. Die Urſach dieſer letztern Ordre beſtund darinnen. Es hatte ſich nemlich Antipater mit des Alexandri Mutter Olympias nicht vertragen können, indem ſie einander zum öfftern durch Brieffe verklagten, wodurch der König in Sorgen gerieth, es möchte darüber Macedonien in Unordnung gerathen,

welche

welche Furcht nicht ungegründet war, indem der Olympiadis unruhiges und herrſchſüchtiges Gemüth daraus zur Genüge konte erſehen werden, weil ſie, als einmahls ſich ein Gerücht ausbreitete, Alexander ſeye in Aſien geſtorben, ſich des Königreichs Epiri bemächtigen wolte, da hingegen ſeine Schweſter Cleopatra Macedonien an ſich zu ziehen trachtete. Bey dieſer Gelegenheit iſt die curieuſe Art nicht mit Stillſchweigen zu übergehen, wodurch Alexander dem Hephæſtioni das Stillſchweigen recommandirte. Denn als er dergleichen Brieffe laß, und Hephæſtio, der ihm ſtets an der Seite war, mit hinein ſahe, mochte der König zwar dieſes wohl leiden, zog aber dabey ſeinen Petſchier-Ring von dem Finger, und druckte ihn dem Hephæſtioni auf den Mund, da denn dieſer leicht mercken konte, worauf es angeſehen ſey. Aber wieder zu dem vorigen zu kommen. Nachdem Alexander mit 20000. Mann, welche Peuceſtes in Perſien geworben, verſtärckt worden, marſchirte er mit ſeiner Armee nach der Haupt-Stadt in Medien Ecbatana, wo er ſich mit allerhand Ergötzlichkeiten divertirte, die aber gar bald durch einen traurigen Fall unterbrochen wurden. Es hatte ſich nemlich ſein ſo lieber Favorit Hephæſtio bey einer Mahlzeit dermaſſen verderbt, daß er darüber in eine tödtliche Kranckheit fiel. Alexander ſahe eben den jungen Leuthen zu, wie ſie ſich im Lauffen übten, als er Nachricht bekam, Hephæſtio lige in den letzten Zügen. Er eilte zwar alſobald dahin, traff ihn aber nicht mehr lebendig an, worüber er ſich ſehr betrübte. Und damit man ſeine Liebe, die er zu dieſem Mann getragen, auch nach deſſen Tod ſehen möchte, ließ er ihm nicht nur ein ſehr koſtbares Leich-Begängnus halten, welches 12000000. Gulden oder zwölff Millionen gekoſtet; ſondern befahl auch demſelben wie einem Gott zu opffern. Hierauf wolte ſich Alexander etwas zu thun machen, und grieff deßwegen die Coſſæer an. Dieſe Nation bewohnte das an Medien ſtoſſende rauhe Gebürg und that denen vorbey Reyſenden ſo groſſen Schaden, daß ihnen die Könige in Perſien jährlich eine gewiſſe Summa bezahlen mußten, damit ſie das umligende Land nicht in Contribution ſetzen möchten. Denn weil ſie ſich im Fall eines Angriffes alſobald in das Gebürg zuruck zogen, ſo konte man ihnen nicht wohl zukommen. Allein Alexander brauchte einen ſolchen Ernſt wider ſie, daß er innerhalb 40. Tagen mit ihnen fertig wurde. Nach dieſem Sieg gieng der Marſch gen Babylon, wo vieler Völcker Geſandten auf ihn warteten.

Es

Es kamen ihm zwar die Wahrſager einen weiten Weg entgegen, und warneten ihn, er ſolte nicht in die Stadt ziehen, weil er darinnen ſterben würde, welchen er auch ſo weit Gehör gab, daß er etliche Meilen weit davon campirte. Als ihm aber Anaxarchus ein Welt-Weiſer vorſtellte, daß der Chaldæer Künſte, künfftige Dinge vorher zu ſagen, nichtig ſeyen, ließ er ſich endlich bereden, ſeinen Einzug in die Stadt zu halten. Er blieb aber nicht lang daſelbſt, ſondern that eine Reyß zu Waſſer an die Arabiſchen Gräntzen, woſelbſt er eine Stadt bauete, und ſie mit alten und unvermöglichen Griechen von ſeiner Armée beſetzte. Er verlachte auch dabey der Chaldæer Prophezeyung, indem er nicht nur ohne Schaden nach Babel kommen, ſondern auch eben ſo glücklich wieder weg gezogen wäre. Es zeigte ſich aber bald, daß ihre Worte nicht leer geweſen. Denn als er von einem mit Nahmen Medius von Lariſſen aus Theſſalien gebürtig, den er ſonſt wohl um ſich leiden konte, zu Gaſt gebetten wurde, und die gantze Nacht hindurch geſchmaußt hatte, befand er ſich des Morgends unpäßlich, welche Kranckheit dermaſſen zunahm, daß er in 6. Tagen alle Kräfften verlohr, und keine Hoffnung zu einiger Geneſung vorhanden war. Hierüber erſchrack die gantze Armée ſo ſehr, daß die Soldaten wider der Officiers Willen, als welche fürchteten, es möchte der König in ſeiner Ruhe geſtöret werden, Hauffen-weiß in die Reſidenz einbrachen, und ihm zum letzten mahl ſehen wolten.

CAP. V.

Alexandri Reden vor ſeinem Tod; der ſeinigen und der Siſygambis Betrübnuß und ſein Lob.

§. 1 INtuentibus [1] lacrymæ obortæ [2] præbuere [3] ſpeciem jam [4] non regem, ſed funus ejus viſentis exercitus.

---

1) Lacrymæ, quæ militibus dum Alexandrum intuebantur, obortæ ſunt, præbuere ſpeciem exercitus, qui jam non regem, ſed funus ejus viſeret. 2) lacrymæ mihi oboriuntur, ich vergieſſe Thränen, oder weine. 3) ſpeciem præbere, einen Schein machen, das Anſehen geben. 4) jam non regem ſed funus ejus viſere, den König nicht mehr lebendig ſondern bereits todt ſehen, nicht mehr beym Leben antreffen.

5) mœror

Mœror [5] tamen circumſtantium [6] lectum eminebat; 2
quos ut rex adſpexit, *Invenietis* [7] inquit, *quum exceſſero* [8], *dignum* [9] *talibus viris regem?* Incredibile di- 3
ctu audituque [10], in eodem habitu [11] corporis, in quem ſe compoſuerat, quum admiſſurus [12] milites eſſet, duraſſe, donec à toto exercitu illo [13] ad ultimum [14] perſalutatus [15] eſt: dimiſſoque vulgo [16], velut omni vitæ debito liberatus [17], fatigata membra rejecit [18].
Propiusque adire juſſis amicis, nam & vox defice- 4
re [19] jam cœperat; detractum annulum [20] digito,

---

5) mœror meus eminet, ich bin vor andern betrübt, oder niedergeſchlagen. 6) Die fürnehmſten Generals-Perſonen werden hier gemeynet. 7) Werdet ihr auch wohl u. ſ. w. 8) excedere [ſc. vitâ] ſterben. 9) dignus talibus viris Rex, ein König, den ſo tapffere Männer verdienen, oder, der ſich vor ſo wohl qualificirte Leuthe ſchicket. 10) ſc. eſt: incredibile dictu audituque eſt, man kan ſich nicht genug verwundern, wenn man höret, daß u. ſ. w. 11) in eodem habitu corporis diu duravit, in quem ſe compoſuerat, er iſt lang in einer Poſitur geblieben. Er hatte ſich auf den Ellbogen geſteuret, wie aus Valerio Max. 5. 1. extr. zu ſehen. 12) aliquem admittere, einen vor ſich laſſen. 13) qui ad eum viſendum venerat. 14) ad ultimum, zum letzten mahl. 15) Regem totus exercitus perſalutavit, die gantze Armée biß auf den letzten Mann, [oder keine eintzige ausgenommen, denn das heißt eigentlich perſalutare,] hat dem König ihr Reverence gemacht, oder die Hand geküßt. 16) vulgum dimittere, heißt hier, die gemeine Soldaten in ihre Quartier gehen laſſen. 17) non ſecus ac ſi liberatus eſſet: omni vitæ debito liberatus eſt, er begiebt ſich aller zeitlichen Sorgen, man kan nicht mehr von ihm fordern, daß er ſich um zeitliche Dinge bekümmern ſoll; 18) fatigata membra rejicere, alle Glieder vor Mattigkeit ſincken laſſen: oder, es wird vielleicht auf die vorige Poſitur geſehen, da es heiſſen möchte; weil ihm der Arm müde worden, legte er ſich auf die Seite. 19) vox deficit, die Stimme wird ſchwach, er kan nicht mehr reden. 20) Den Petſchier-Ring, wie aus dem folgenden Cap. zu erſehen. Daraus ſchloß jederman, er habe den Perdiccam zum Regenten denominirt, ſo lang, biß eine

Perdiccæ tradidit, adjectis [21] mandatis, ut corpus ſuum
5 ad Hammonem [22] ferri juberet. Quærentibus his [23],
cui relinqueret regnum? reſpondit ei, *qui eſſet optimus.*
Ceterum providere [24] *jam ob id* [25] *certamen; magnos*
6 *funebres ludos parari* [26] *ſibi.* Rurſus Perdicca interro-
gante, *quando cœleſtes* [27] *honores haberi ſibi vellet?* dixit
tum velle [28], *quum ipſi felices eſſent.* Suprema [29] hæc
7 vox fuit regis, & paullo poſt exſtinguitur [30]. Ac pri-
mò ploratu lamentisque & planctibus tota regia per-
ſonabat [31]: mox velut in vaſta ſolitudine omnia triſti
ſilentio muta [32] torpebant; ad cogitationes, quid de-

---

von ſeinen Gemahlinnen einen Printzen gebähren, und derſelbe majorenn würde. 21) adjectis mandatis, nebſt beygefügtem Befehl. 22) ad templum Jovis Hammonis in Africa, quod Alexander viſerat, v. L. IV. C. VII. 23) amicis. 24) ſc. ſe: providere iſt hier ſo viel als prævidere. 25) ſc. regnum: 26) funebres ludos alicui parare, Anſtalt machen, daß bey eines Leich-Begängnus eine groſſe Menge Fechter mit einander ſtreiten. Es zielet nemlich Curtius mit dieſer Redens-Art auf die Gewohnheit der Römer, da bey fürnehmer Perſonen Leich-Begängnus die Fechter an dem Ort, wo der Todten-Cörper verbrandt wurde, mit einander auf Leib und Leben kämpffen muſten. Es iſt demnach Alexandri Meynung dieſe: ich ſehe ſchon voraus, wie viel Blut nach meinem Tod wird vergoſſen werden, indem ein jeder unter meinen fürnehmſten Generals-Perſonen das Reich oder einen Theil davon wird an ſich ziehen wollen. 27) cœleſtes honores alicui habere, einem Göttliche Ehre erweiſen. 28) ſc. ut ſibi haberentur &c. 29) ſuprema vox, das letzte Wort. 30) exſtingui, den Geiſt aufgeben, wie ein Licht verlöſchen. Wie lang Alexander gelebt und regiert habe, darinnen ſtimmen die Geſchicht-Schreiber nicht überein. Jedoch behaupten die allermeiſten, daß ſein Leben etliche Monat über 32. Jahr, ſeine Regierung aber auf 12. Jahr ſich erſtreckt habe. 31) tota regia ploratu, lamentisque & planctibus perſonat, man höret in der gantzen Reſidenz nichts als [das gantze Königliche Schloß erſchallt vom] weinen, heulen und ſchreyen. 32) omnia triſti ſilentio muta torpent, es wird jederman vor Traurigkeit ſtill.

33) quia

inde futurum eſſet, dolore converſo [33]. Nobiles pue- 8
ri cuſtodiæ corporis ejus adſueti [34], nec doloris magnitudinem [35] capere; nec ſe ipſos intra veſtibulum regiæ [36] retinere potuerunt: vagique & furentibus ſimiles [37] totam urbem luctu ac mœrore compleverant; nullis queſtibus omiſſis [38], quos in tali caſu dolor ſuggerit. Ergo qui extra regiam adſtiterant Macedones 9
pariter barbarique concurrunt: nec poterant victi à victoribus in communi [39] dolore diſcerni. Perſæ juſtiſſimum ac mitiſſimum dominum; Macedones optimum ac fortiſſimum regem invocantes [40], certamen quoddam [41] mœroris edebant. Nec mœſtorum [42] ſo- 10
lum, ſed etiam indignantium voces exaudiebantur;

33) quia converſus erat: dolor ad cogitationes, quid deinde futurum ſit convertitur, der Schmertzen muß denen Gedancken weichen, da man das Künfftige betrachtet, oder, man läſſet ein wenig nach, das gegenwärtige Unglück zu betrachten, und dencket vielmehr darauf, wie es künfftig hergehen möchte. 34) nobiles pueri cuſtodiæ corporis Regis adſueti, die Königliche Pagen oder Edel-Knaben, welche eine Art einer Leib-Garde formiren, oder welche vor dem Königlichen Zimmer die Wache halten müſſen. 35) doloris magnitudinem non capere, ſich vor groſſer Betrübnus nicht faſſen können. 36) ſe ipſum intra veſtibulum regiæ retinere non poſſe, unmöglich in der Reſidenz bleiben können. 37) vagus & furenti ſimilis, einer, der wie unſinnig von einem Ort zum andern laufft. 38) utpote qui oder quia omittebant: nullus quæſtus omittere, quos in tali caſu dolor ſuggerit, keiner Klage vergeſſen, welche die Traurigkeit in einem ſolchen Fall an die Hand gibt. 39) communis dolor, ein allgemeiner Schmertz, ein Fall, der jederman in Traurigkeit verſetzt. 40) invocare, iſt hier ſo viel als nominare. 41) certamen quoddam doloris edunt, es iſt einer betrübter als der andere, ſie beklagen den Verſtorbenen in die Wette. 42) non mœſtorum ſolum, ſed etiam indignantium voces exaudiuntur, man hört nicht allein, daß ſie über ihr Unglück klagen, ſondern auch, daß ſie ihren Unwillen bezeugen; oder ſie legen nicht allein ihre Traurigkeit, ſondern auch ihren Verdruß an den Tag. Sie waren nach Heydni-

tam [43] viridem, & in flore ætatis fortunæque invidia deûm ereptum eſſe rebus humanis. Vigor [44] ejus & vultus educentis [45] in prælium milites, obſidentis urbes, evadentis [46] in muros, fortes viros pro concio-
11 ne [47] donatis occurrebant oculis. Tum Macedones divinos honores negaſſe [48] ei pœnitebat; impiosque & ingratos fuiſſe ſe confitebantur, quod aures ejus debita adpellatione [49] fraudaſſent. Et quum diu [50] nunc in veneratione, nunc in deſiderio hæſiſſent; in
12 ipſos verſa miſeratio [51] eſt. Macedoniâ profecti [52] ultra [53]

ſcher Art mit ihren Göttern übel zufrieden, wie aus dem gleichfolgenden erhellet. 43) eum tam &c. viridis & in flore ætatis fortunæque eripitur rebus humanis, er muß in der beſten Blüthe ſeines Alters und Glücks [bey glücklichen Progreſſen] ſterben. 44) vigor, ein munteres Weſen, eine Hurtigkeit, oder lebhaffte Geberde. 45) qualis fuerat cum educeret &c. vultus Regis milites in prœlium educentis mihi occurrit, die Minen, die man an dem König hatte beobachten können, wenn er ſeine Troupen in das Treffen führte, ſchweben mir vor Augen. 46) in muros evadere, die Mauren erſteigen. 47) pro concione, in voller Verſammlung: in Gegenwart oder vor der gantzen Armée. 48) divinos honores alicui negare, einem Göttliche Ehre verſagen, einen nicht wie einen Gott anbeten wollen. 49) aures alicujus debita adpellatione fraudare, einem den gebührenden Titul nicht geben wollen, oder entziehen; einen nicht ſo nennen, wie man ſchuldig iſt. Sie meynen aber dasjenige, da Alexander gefordert, man ſoll ihn einen Gott nennen, welches die Macedonier nicht thun wolten. 50) nunc in veneratione, nunc in deſiderio ejus hærent, ſie haben ihre Gedancken bald bey ſeinen vortrefflichen Qualitäten, und der daher entſtehenden Ehrerbietung, bald bey dem Verluſt, den ſie durch ſeinen Tod erlitten. 51) ſc. eorum: in me ipſum mea miſeratio vertitur, ich fange an mit mir ſelbſt Mitleyden zu haben, oder, mein eigen Unglück zu beweinen. 52) cum eſſent. 53) Es gieng zwar ein Arm des Euphrats durch die Stadt Babylon, wo ſie damahls waren, ſo, daß es ſchiene, als wenn ſie nicht jenſeits deſſelben wären. Allein weil diſſeits der Stadt noch etliche Canäle oder Aerme von beſagtem Fluß waren, ſo hat das Wort ultra hier billich Statt.

54) in

Euphratem mediis hoſtibus [54] novum imperium
aſpernantibus deſtitutos ſe eſſe cernebant; ſine certo
regis herede, ſine herede regni publicas vires ad ſe
quemque tracturum [55]. Bella deinde civilia, quæ 13
ſequuta ſunt, mentibus [56] augurabantur: iterum,
non de regno Aſiæ, ſed de [57] rege, ipſius ſanguinem
eſſe fundendum; novis vulneribus veteres rumpen-
das cicatrices. Senes, debiles [58], modo petita [59] miſ- 14
ſione à juſto [60] rege, nunc morituros pro potentia [61]
forſitan ſatellitis alicujus ignobilis [62]. Has cogitatio- 15
nes volventibus nox ſupervenit [63], terroremque au-
xit. Milites in armis vigilabant: Babylonii alius è mu-
ris, alius è culmine [64] ſui quisque tecti proſpectabant,
quaſi certiora [65] viſuri. Nec quisquam lumina aude- 16
bat accendere, & quia oculorum ceſſabat [66] uſus; fre-

54) in iſt ausgelaſſen. Novum imperium aſpernari, dem neuen Regiment nicht unterthan ſeyn, das Joch wieder abſchütteln wollen. 55) publicas vires ad ſe trahere, die Armée an ſich ziehen. 56) mente aliquid augurari, etwas vorher ſehen, ſich einbilden, daß etwas kommen oder folgen werde. Es wird alſo hier eine divinatio politica verſtanden, da man aus Betrachtung unterſchiedlicher Umſtände von dem Zukünfftigen urtheilet. 57) non de regno ſed de rege ſanguinem fundimus, wir vergieſſen unſer Blut nicht ein Reich zu erobern, ſondern einen König zu bekommen. 58) cum eſſent: 59) & petiiſſent &c. modo miſſionem petii, ich habe vor weniger Zeit meinen Abſchied begehrt. 60) juſtus heißt hier rechtmäßig. 61) pro potentia alicujus mori, einen mächtig zu machen ſuchen, und darüber ſein Leben einbüſſen: einen mit Verluſt ſeines Lebens empor zu bringen trachten. 62) ſatelles ignobilis, ein geringer Trabant. Sie meynen des Alexandri cuſtodes corporis vom erſten Rang, von welchen ſie zimlich verächtlich reden. 63) has cogitationes mihi volventi nox ſupervenit, indem ich mit dieſen Gedancken umgieng, kam mir die Nacht auf den Hals. 64) è culmine ſui tecti proſpectare, von dem Giebel ſeines Hauſes herunter ſehen. 65) certiora viſurus ſum, ich will mich erkundigen, was vorgehet oder paſſirt. 66) oculorum uſus ceſſat, man kan nichts

mitus [67], vocesque auribus captabant: ac [68] plerum-
que [69] vano metu territi per obſcuras [70] ſemitas, alius
alii occurſantes [71], invicem ſuſpecti [72] & ſolliciti fere-
17 bantur. Perſæ comis ſuo more detonſis, in lugubri
veſte [73], cum conjugibus ac liberis, non ut victorem
& modo hoſtem, ſed ut gentis ſuæ juſtiſſimum regem
vero [74] deſiderio lugebant. Adſueti [75] ſub rege vive-
re, non alium, qui imperaret ipſis, digniorem fuiſſe
18 confitebantur. Nec muris urbis luctus [76] contineba-
tur; ſed proximam regionem ab ea [77], deinde ma-
gnam partem Aſiæ cis Euphratem tanti mali fama [78]
19 pervaſerat. Ad Darii quoque matrem celeriter perla-
ta [79] eſt. Abſciſſa [80] ergo veſte, qua induta erat, lu-

ſehen, es iſt Stock-finſter. 67) fremitus vocesque auribus captare, die Ohren ſpitzen oder horchen, wo man nur ein wenig ein Geräuſch oder jemand reden höret. 68) & quia plerumque vano metu terrebantur, ferebantur per obſcuras ſemitas, & ſi alius alii occurſabat, invicem ſuſpecti & ſolliciti erant. 69) vano metu terreri, einen blinden Schrecken einnehmen. Curtius will ſagen: weil ſie auf ein jedes Geräuſch ſo genau Achtung gaben, ſo geſchahe es, daß ſie gemeiniglich, ſo offt ſie nemlich etwas höreten, ohne Urſach allarmirt wurden, da ſie denn auf die Gaſſen lieffen, u. ſ. w. 70) per obſcuras ſemitas ferri, durch die finſtern Gaſſen lauffen. 71) alius alii occurſat, es begegnet einer dem andern. 72) invicem ſuſpecti & ſolliciti ſunt, ſie halten einander vor verdächtig, [keiner trauet dem andern] und ſtehen deßwegen in Sorgen. 73) lugubris veſtis, ein Trauer-Kleid. 74) vero deſiderio aliquem lugere, einen Verſtorbenen nicht heuchleriſch, oder verſtellter Weiß, ſondern in rechtem Ernſt, oder von Grund ſeines Hertzens bedauren, regrettiren. 75) quia erant: 76) luctus non muris urbis continetur, man iſt nicht allein in der Stadt über den Verſtorbenen betrübt. 77) ſc. urbe Babylone. 78) tanti mali fama magnam partem Aſiæ pervaſit, die Nachricht von einem ſo groſſen Unglück, iſt in einem groſſen Theil Aſiens ausgebreitet worden. 79) fama rei ad me perfertur, ich bekomme Nachricht von der Sache. 80) veſtem qua indutus eram abſcidi, ich hab das Kleid, ſo ich anhatte, vom Leib geriſſen.

gubrem[81] ſumpſit; laceratisque crinibus[82] humi cor-
pus[83] abjecit. Adſidebat ei altera[84] ex neptibus, nu- 20
per amiſſum Hephæſtionem, cui nupſerat, lugens;
propriasque[85] cauſas doloris in communi mœſtitia re-
tractabat. Sed omnium ſuorum mala Siſygambis 21
unâ[86] capiebat. Illa ſuam, illa neptium vicem[87] fle-
bat. Recens dolor etiam præterita revocaverat[88].
Crederes[89] modo amiſſum Darium[90], & pariter mi-
ſeræ duorum filiorum exſequias eſſe ducendas[91]. Fle-
bat mortuos[92] ſimul vivosque. *Quem[93] enim puel-* 22
larum[94] acturum eſſe curam? quem alium futurum
Alexandrum? iterum ſe captas; iterum excidiſſe regno[95].

---

geriſſen. 81) ſc. veſtem: lugubrem veſtem ſumere, ein Trauer-Kleid anlegen. 82) crines lacerare, ſich die Haare ausreiſſen. 83) humi corpus abjicere, auf die Erde niederfallen. 84) Die jüngere mit Nahmen Drypetis: denn die ältere, welche Statira hieß, hatte ſich Alexander kurtz vorher vermählet. 85) proprias cauſſas doloris in communi mœſtitia retractare, bey einem allgemeinen Unglück ſeine eigne Traurigkeit erneuren: wieder an dasjenige gedencken, was man inſonderheit gelitten hat, und ſich darüber betrüben. 86) omnium ſuorum mala unâ capere, ſich aller der Seinigen Unglück insgeſamt und auf einmahl vorſtellen. 87) vicem alicujus flere, jemand oder eines Zuſtand beweinen. 88) recens dolor præterita revocat, der neue Schmertz wärmet den alten wieder auf: machet, daß man ſich alles deſſen erinnert, was man jemahl erlitten hat, und darüber traurig wird. 89) crederes, es ſchiene: 90) ſc. eſſe: 91) filii exſequias ducere, ſeinem Sohn das Geleit zum Grab geben, oder mit der Leiche gehen. Es war nicht anderſt, als wenn ihr Sohn Darius erſt jetzo ihr durch den Tod wäre entriſſen worden, und ſie alſo ſowohl ihm als dem Alexandro, den ſie gleichfalls wie einen Sohn liebte, das Geleit zum Grab geben ſolte. 92) Darium & filias ejus: 93) verſtehe dicebat, oder dergleichen. 94) Es werden wieder Darii Princeßinnen gemeynet: curam alicujus agere, vor einen ſorgen: ſich eines annehmen. 95) regno excidere, das Reich verliehren. Denn bißhero wurde ſie ihrer

Qui[96] *mortuo Dario ipſas tueretur reperiſſe ; qui poſt Alexandrum reſpiceret*[97]*, utique*[98] *non reperturas.*
23 Subibat inter hæc animum[99], *octoginta fratres ſuos eodem die ab Ocho ſæviſſimo regum trucidatos, adjectumque*[100] *ſtragi tot filiorum patrem: è ſeptem liberis, quos genuiſſet ipſa, unum*[101] *ſupereſſe: ipſum Darium floruiſſe*[102] *paulliſper, ut crudelius poſſet exſtingui*[103].
24 Ad ultimum[104] dolori ſuccumbit[105], obvoluto-que[106] capite accidentes[107] genibus ſuis neptem, nepotemque averſata[108], cibo pariter abſtinuit & luce[109]. Quinto, poſtquam mori[110] ſtatuerat, die

---

rer Gefangenſchafft ohnerachtet Königlich tractirt. 96) ſe
reperiſſe quidem aliquem, qui mortuo Dario [poſt mor-
tem Darii] ipſas [puellas] tueretur; ſed jam utique nemi-
nem eas reperturas eſſe, qui poſt Alexandrum [eas] reſpice-
ret. 97) aliquem reſpicere, kan hier heiſſen, für einen Sorg
tragen. 98) utique iſt hier ſo viel als profecto. 99) ejus:
ſubit animum meum, es fällt mir ein, ich erinnere mich.
100) pater ſtragi tot filiorum adjectus eſt, der Vater iſt nach
Hinrichtung ſeiner ſo vielen Söhne gleichfalls umgebracht
worden. Sie hätte nicht allein ihre Brüder, ſondern auch
ihren Vater durch des Ochi Grauſamkeit verlohren. 101)
Oxathrem, von dem bißher unterſchiedliches gemeldet wor-
den. 102) florere, glücklich ſeyn. 103) extingui, umge-
bracht werden. 104) ad ultimum, endlich, oder zuletzt.
105) dolori ſuccumbere, ſich die Traurigkeit überwinden
laſſen. 106) caput obvolvere, den Kopff verhüllen. 107)
adcidere genibus alicujus, zu eines Knien hinfallen. Sie
lag auf der Erden, und dieſe zwey, nemlich Drypetis und O-
chus, der damahls in das 15. Jahr gieng, warffen ſich gleich-
falls dahin, ſo, daß ſie zu ihrer Frau Groß-Mutter Knien
mit dem Geſicht zu liegen kamen, ihre Füſſe umfaßten, und
ſie alſo auf das innſtändigſte baten, ſie möchte doch ſich von
ihrer gar zu groſſen Traurigkeit ermuntern. 108) aver-
ſari aliquem, einen nicht einmahl anſehen wollen, oder
von ſich weggehen heiſſen, wegſchaffen. 109) cibo pa-
riter & luce abſtinere, nichts eſſen, und im Dunckeln blei-
ben. Sie blieb mit verhülltem Angeſicht auf der Erden lie-
gen. 110) mori ſtatuere, ſich reſolviren zu ſterben; den

exſtincta [111]. Magnum [112] profecto Alexandri indul- 25
gentiæ in eam, juſtitiæque in omnes captivos docu-
mentum eſt mors hujus: quæ quum ſuſtinuiſſet [113]
poſt Darium vivere; Alexandro eſſe ſuperſtes [114] eru-
buit. Et hercule, juſte æſtimantibus [115] regem li- 26
quet [116], bona naturæ ejus fuiſſe: vitia vel fortunæ,
vel ætatis [117]. Vis incredibilis animi [118]; laboris pa- 27
tientia [119] propemodum nimia; fortitudo non inter
reges modo excellens, ſed inter illos quoque, quo-
rum hæc ſola virtus [120] fuit: liberalitas ſæpe majora 28
tribuentis [121], quam à diis petuntur; clementia in de-
victos; tot regna aut reddita [122], quibus ea dempſe-
rat bello, aut dono data: mortis, cujus metus cete- 29
ros [123] exanimat, perpetua contemptio: gloriæ lau-

Entſchluß faſſen, ſich ſelbſt ums Leben zu bringen. 111) ita ut exſtincta ſit: extingui, heißt hier, wie oben ſterben, wie ein Licht verlöſchen. 112) mors tua magnum indulgentiæ in me documentum eſt, dein Tod gibt ein herrliches Zeugnus, wie gütig du dich gegen mir erwieſen habeſt. 113) ſuſtinuit poſt maritum vivere, ſie hat ſich gezwungen nach ihres Mannes Tod bey Leben zu bleiben, oder ob ihr wohl der Tod ihres Ehegatten ſehr nahe gegangen, ſo hat ſie ſich doch deßwegen nicht umgebracht. 114) ſuperſtitem eſſe alicui, einen überleben. 115) illis, qui Alexandrum juſte æſtimant: juſte aliquem æſtimare, recht von einem urtheilen. 116) liquet mihi, ich werde überzeugt, ich ſehe gantz klar und deutlich. 117) bona naturæ tua, vitia vel fortunæ vel ætatis ſunt, was an dir gut oder löblich iſt, muß deiner Natur, das Böſe aber entweder deinem Glück oder Alter zugeſchrieben werden. 118) Das hieher und zu dem folgenden gehörige Verbum folget erſt in dem 32. Paragrapho, da es heißt: ingentes profecto dotes erant: vis incredibilis animi, ein unglaubliches Courage. 119) laboris patientia, eine Gedult alle Beſchwerlichkeiten [Travaillen] unermüdet zu ertragen. 120) ſola fortitudo tua virtus eſt, du haſt ſonſt keine Tugend an dir als die Tapfferkeit. 121) cum Alexander tribueret. 122) Die Wiedererſtattung ſo vieler Königreiche, oder Verehrung derſelben. 123) metus mortis te exanimat, du ſtirbſt faſt vor

disque ut juſto major [124] cupido ; ita ut juveni & in
30 tantis admittenda [125] rebus. Jam [126] pietas [127] erga
parentes quorum [128] Olympiada immortalitati [129] con-
31 ſecrare decreverat; Philippum ultus erat; jam in omnes
fere amicos benignitas; erga milites benevolentia:
conſilium [130] par magnitudini animi, & quantam vix
32 poterat ætas [131] ejus capere, ſolertia: modus [132] im-
modicarum cupiditatum; Veneris [133] intra naturale
deſiderium uſus, nec ulla niſi ex permiſſo voluptas [134]:

Furcht, oder die bloſſe Furcht vor dem Tod bringt dich faſt
ums Leben. 124) quæ licet juſto major eſſet, admittenda ta-
men erat: cupido gloriæ juſto major, eine unziemliche oder
gröſſere Begierde nach Lob, als ſie billich ſeyn ſolte, oder wel-
che die behörigen Gräntzen überſchreitet. 125) hoc tibi ut ju-
veni & in tantis rebus admittendum eſt, man muß dir dieſes
in Anſehung deiner Jugend und deiner ſo groſſen Thaten, oder
deines ſo wichtigen Vorhabens zu gut halten. 126) jam,
ferner. 127) pietas erga parentes, Liebe und Reſpect gegen
die Eltern, oder die Beobachtung der Pflichten, welche man
den Eltern ſchuldig iſt. 128) inter quos parentes matrem
Olympiada, [welches der Griechiſche Accuſativus iſt,] im-
mortalitati, &c. 129) immortalitati conſecrare, heißt hier
wie bereits oben, machen, daß man jemand unter die Göttin-
nen zehlet, oder ihm Göttliche Ehre erweiſet. Von dieſem
Vorhaben Alexandri hat Curtius etwas gemeldet. Lib. IX.
C. VI. §. 26. 130) conſilium par magnitudini animi, die Ga-
be etwas ſo wohl auszuſinnen, als auszuführen, oder eine
Klugheit die mit dem Courage überein komt. Viele ſind zwar
ſehr tapffer, aber es fehlt ihnen an Erfindungen; Alexander
hingegen konte beydes. 131) ſc. juvenilis: ſolertia [tanta]
quantam ætas tua vix capit, eine Scharffſinnigkeit [ein pe-
netranter Geiſt] dergleichen man kaum von dir in Anſehen
deiner Jahre fordern kan. 132) modus immodicarum cu-
piditatum, die Gabe Maaß zu halten, in ſolchen Begierden,
die ſonſt insgemein ohne Maaß ausgeübet werden. 133) Ve-
neris intra naturale deſiderium uſus, ein geringerer Grad der
Liebe, als es die natürliche Begierde mit ſich bringt. 134) nul-
la niſi ex permiſſo voluptas, keine andere als nur erlaubte
Wolluſt. Entweder hat Curtius ſolche Dinge an dem
Ale-

ingentes profecto dotes [135] erant. Illa fortunæ [136]: 33
diis æquare ſe & cœleſtes honores arceſſere [137], & talia ſuadentibus oraculis credere, & dedignantibus [138] venerari ipſum vehementius, quam par eſſet, iraſci; in externum [139] habitum mutare corporis cultum, imitari devictarum gentium mores; quas ante victoriam ſpreverat. Nam iracundiam & cupidinem [140] vini 34
ſicuti juventa inritaverat, ita ſenectus [141] mitigare potuiſſet. Fatendum eſt tamen, quum plurimum vir- 35
tuti [142] debuerit, plus debuiſſe fortunæ; quam ſolus [143] omnium mortalium in poteſtate habuit. Quoties illum à morte [144] revocavit? quoties temere in
pericula vectum [145] perpetua felicitate protexit? Vi- 36

Alexandro gebillichet, vor denen die geſunde Vernunfft einen Abſcheu hat, oder er widerſpricht ſich ſelber, indem er oben ſolche Greuel von ihm erzehlt hat, die wider die Natur ſind. 135) dotes heiſſen hier Gemüths-Gaben. 136) ſc. ſunt: dieſes, was jetzo ſoll gemeldet werden, muß des Alexandri Glück zugeſchrieben werden. 137) cœleſtes honores arceſſere, Göttliche Ehre fordern, oder erzwingen wollen, daß man vor einen Gott ſoll gehalten werden. 138) dedignor te venerari, ich achte dich der Göttlichen Ehre unwürdig, ich mag dich nicht anbetten. 139) in externum habitum mutare corporis cultum, eine fremde Tracht an ſich nehmen. 140) cupidinem vini inritat juventa, die Jugend vermehret die Liebe zur Fûllerey, oder macht, daß man ſich dem Trunck zu ſehr ergibt. 141) ſenectus iram mitigare poteſt, das Alter, oder die heran kommende Jahre können machen, daß man ſich im Zorn mäſſiget, oder nicht ſo leicht zornig wird. 142) ſc. ſuæ: virtuti ſuæ plurimum debet, er muß ſehr viel ſeinen Tugenden oder guten Gemüths-Gaben, [Qualitäten] zuſchreiben. 143) ſolus omnium mortalium fortunam in poteſtate habet, er allein unter allen Menſchen hat ein ſolches Glück, welches ihm allezeit nach ſeinem Willen und Wunſch beygeſtanden iſt: er iſt allein derjenige Menſch, der ſein Glück nach eignem Gefallen hat regieren können. 144) aliquem à morte revocare, einen dem Tod aus dem Rachen reiſſen. 145) temere in pericula vehi, ſich verwegner Weiß in Gefahr

tæ[146] quoque finem eumdem illi quem gloriæ ſtatuit. Exſpectavere[147] eum fata, dum oriente perdomito[148], aditoque[149] oceano, quidquid mortalitas ca-
37 piebat, impleret[150]. Huic regi ducique ſucceſſor[151] querebatur: ſed major moles[152] erat, quam ut unus
38 ſubire eam poſſet. Itaque nomen quoque ejus & fama[153] rerum in totum propemodum orbem, reges ac regna diffudit[154]; clariſſimique[155] ſunt habiti, qui etiam minimæ parti tantæ fortunæ adhæſerunt[156].

---

fahr begeben. 146) fortuna tibi finem eundem quem gloriæ ſtatuet, das Glück wird machen, daß du biß an deinen Tod wirſt berühmt bleiben. 147) expectant te fata, dum, &c. der Tod übereilt dich nicht, du darffſt nicht eher ſterben, biß du u. ſ. w. 148) perdomare, völlig bezwingen. Wenn man aber die Land-Charte zu Rath ziehet, ſo ſiehet man, daß noch gar ſehr viel gefehlet habe. 149) Oceanum adire, biß an den Oceanum marſchiren. 150) implevit, quicquid mortalitas capit, er hat ſo viel gethan, als man von einem ſterblichen Menſchen fordern kan. 151) huic regi ducique ſucceſſor quæritur, man bemühet ſich dieſem König und vortrefflichen Helden einen Nachfolger zu finden, der ihm gleich ſey. 152) major moles eſt, quam ut unus eam ſubire poſſit, die Laſt iſt ſo groß, daß ſie einer allein ohnmöglich ertragen kan. 153) fama rerum tuarum, der Ruhm von deinen Thaten. 154) diffundere, ausbreiten. Curtius will ſagen: Alexandri Nahme und Ruhm hat gemacht, daß man diejenigen vor Könige, und ihre Länder vor Königreiche gehalten hat, die ſich in ſein Reich getheilt, und dadurch faſt in die gantze Welt ausgebreitet haben, ſo gar, daß auch die, ſo nur etwas weniges davon bekommen haben, vor mächtig ſind gehalten worden. 155) clariſſimum aliquem habere, einen vor ſehr berühmt halten. 156) etiam minimæ parti tantæ fortunæ adhæſit, er hat nur einen geringen Theil [das allerwenigſte] von einem ſo groſſen Glück bekommen.

CAP. VI.

Alexandri Generals berathſchlagen ſich/ wer ihm ſuccediren ſoll.

CEterum Babylone (inde enim divertit[1] oratio) cor- §. 1
poris ejus cuſtodes[2], in regiam principes amico-
rum[3], ducesque[4] copiarum advocavere. Sequuta eſt
militum turba, cupientium ſcire, in quem[5] Alexan-
dri fortuna eſſet tranſitura. Multi duces, frequentia 2
militum excluſi[6], regiam intrare non poterant; quum
præco[7] exceptis[8], qui nominatim[9] citarentur, ad-
ire prohibuit. Sed precarium[10] ſpernebatur impe-
rium. Ac primum ejulatus ingens, ploratusque re- 3
novatus[11] eſt: deinde futuri expectatio[12] inhibitis

---

1) Unde oratio tua divertit? Wovon haſt du zum letztenmahl geredt? oder wo biſt du in deiner Erzehlung, [Rede] geblieben? Iſt eine ſchöne Formul nach einer Digreſſion, die nöthige Connexion zu machen. 2) Es werden hier diejenige verſtanden, welche gleichſam Alexandri Leib-Garde vom erſten Rang ausmachten. Ihre Nahmen ſind folgende: Leonnatus, Hephæſtio, an deſſen Stelle Peuceſtas gekommen, Lyſimachus, Ariſtonus, Perdicca, Ptolemæus und Pitho. 3) ſc. Alexandri: principes amicorum, die fürnehmſte geheime Räthe und Generals-Perſonen. 4) duces copiarum heiſſen alle Ober-Officiers. 5) in quem Regis fortuna eſt tranſitura? Wer ſoll des Königs Nachfolger werden, oder ſeinen Staat und Länder bekommen? 6) frequentiâ militum excluſum regiam intrare non poſſe, vor der Menge oder dem Gedränge der Soldaten nicht in die Reſidenz kommen können. 7) præco, ein Herold. 8) omnes adire prohibuit, eosque ſaltem excepit, &c. das Participium exceptis geben wir im Teutſchen: ausgenommen. 9) nominatim citari, mit Nahmen herzu geruffen werden. 10) precarium imperium, einen Befehl, der keinen genugſamen Nachdruck hat, dem es an genugſamer Authorität mangelt. Weil noch niemand zum Nachfolger, oder aufs wenigſte zum Regenten erwehlt worden, ſo wolten ſich die Soldaten nichts vorſchreiben laſſen. 11) ejulatus ingens & ploratus renovatur, man fangt auf ein neues an gar ſehr zu weinen und zu heulen. 12) futuri expectatio ſilentium facit, weil man

4 lacrimis [13] ſilentium fecit. Tunc Perdicca regia ſella[14] in conſpectum vulgi data, in qua diadema veſtisque Alexandri cum armis erat; annulum ſibi pridie traditum à rege in eadem ſede poſuit, quorum adſpectu rurſus obortæ [15] omnibus lacrimæ, integravere[16]
5 luctum. Et Perdicca, *ego quidem*, inquit, *annulum, quo ille regni atque imperii vires* [17] *obſignare erat ſoli-*
6 *tus, traditum ab ipſo mihi, reddo vobis. Ceterum quamquam nulla clades huic, qua adfecti* [18] *ſumus, par ab iratis diis excogitari poteſt; tamen magnitudinem rerum, quas egit, intuentibus* [19] *credere licet* [20], *tantum virum deos adcommodaſſe* [21] *rebus humanis, quarum* * *ſorte completa, cito repeterent eum ſuæ ſtir-*
7 *pi* [22]. *Proinde quoniam nihil aliud ex eo ſupereſt quam*

---

man begierig iſt zu vernehmen, wie die Sache ablauffen werde, ſo ſchweiget jederman ſtill. 13) lacrymas inhibere, aufhören zu weinen. 14) regiam ſellam in conſpectum vulgi dare, den Königlichen Thron hervor bringen, damit ihn die gemeine Soldaten ſehen können. 15) cum obortæ eſſent: omnibus lacrymæ oboriuntur, es flieſſen jederman die Thränen über die Wangen. 16) integrare luctum, die Traurigkeit erneuren: machen, daß man aufs neue betrübt wird. 17) regni atque imperii vires obſignare, die Königl. Befehl, [Reichs-Abſchied] verſigeln. Sie werden nachdrücklich vires genennet, weil eines Königs gröſte Macht darinnen beſtehet, wenn man ſeinen Befehlen nachlebt. Weßwegen P. Tellier nicht Urſach hat, zu zweifflen, ob auch Curtius das Wort vires, und nicht vielmehr litteras gebraucht habe. 18) clade adfici, in ein groſſes Unglück gerathen. 19) ſi tamen intuemur: magnitudinem rerum quas aliquis egit, intueri, die groſſen Thaten, die einer gethan hat, betrachten. 20) credere licet, man kömt billich auf die Gedancken. 21) Deus hunc virum rebus humanis adcommodavit, GOtt hat dieſen Mann der Welt nur geliehen, darinnen eine Zeitlang gute Dienſte zu thun. *) ut eum, quamprimum ſortem earum implevilſet, &c. ſortem humanarum rerum complere, ſo viel in zeitlichen Dingen thun, als einem aufgetragen worden, oder es kan auch Sterben heiſſen. 22) Dii Alexandrum cito repetierunt ſuæ ſtirpi, die

quod ſemper ab immortalitate ſubducitur [23], *corpori nominique quam primum juſta* [24] *ſolvamus; haud obliti* [25], *in qua urbe, inter quos ſimus, quali rege ac præſide ſpoliati* [26]. *Tractandum* [27] *eſt commilitones, cogitandumque, ut victoriam partam inter hos, de quibus* [28] 8
parta eſt; obtinere [29] *poſſimus. Capite* [30] *opus eſt, hoc ne uno an pluribus* [31], *in veſtra poteſtate eſt. Illud ſcire debetis*, MILITAREM [32] *ſine duce turbam corpus eſſe ſine ſpiritu. Sextus menſis eſt, ex quo* [33] *Roxane* 9

---

die Götter haben den Alexandrum, der von ihnen herſtammet, bald wieder zu ſich genommen. 23) nihil ex Alexandro ſupereſt, quam quod ſemper ab immortalitate, [oder beſſer immortalitati] ſubducitur, nachdem Alexander zu den Göttern aufgenommen worden, ſo iſt nichts von ihm übrig, als dasjenige, was nicht unſterblich werden kan, [was allezeit zuruck bleibt, wenn die Seele ausfährt,] nemlich ſein Leib. Es redet alſo hier der Author nach der Hypotheſi ſeiner Heydniſchen Religion, da man von keiner Auferſtehung des Fleiſches und alſo auch von keiner ewigen Währung des Leibs etwas wuſte. Was die Critici ſonſt hier zu erinnern haben, mag man bey ihnen ſuchen. 24) juſta ſolvere, den letzten Ehren-Dienſt erweiſen, ein Leich-Begängnus halten. 25) ita ut haud obliviſcamur: 26) ſc. ſimus: Præſes iſt hier ſo viel als Dux, oder heros, ein Held, der die Seinen beſchützet. Er will ſagen: wir müſſen zwar auf die Leich-Ceremonien dencken, aber auch dabey Anſtalt machen, wie es künfftig hin mit der Regierung ſoll gehalten werden, in Betrachtung, daß wir mitten unter den Barbarn, und alſo keineswegs ſicher ſind, zumahl da wir einen ſo vortrefflichen König verlohren haben, unter deſſen Regierung wir nichts zu beförchten haben. 27) tractare heißt hier, Anſtalt machen: 28) victoriam de aliquo parere, den Sieg über einen erhalten. 29) obtinere, behalten, nicht aus den Händen laſſen, oder verlieren, was man einmahl hat. 30) capite opus eſt, man kan einmahl ohne Oberhaupt nicht ſeyn. 31) num vero uno an pluribus opus ſit in veſtra poteſtate eſt. Ob man nun ein Oberhaupt, oder mehrere erwählen ſoll, das ſtehet bey euch. 32) militaris ſine duce turba corpus eſt ſine ſpiritu, eine Armée ohne einen commandirenden General iſt ein todter Leib. 33) Seit dem.

34) præ-

prægnans[34] *eſt; optamus ut marem enitatur*[35]*: ejus*
regnum diis adprobantibus futurum[36]*, quando adoleve-*
rit[37]*. Interim à quibus regi*[38] *velitis, deſtinate*[39]*:*
10 Hæc Perdicca: Tum Nearchus, *Alexandri modo ſan-*
guinem, ac ſtirpem regiæ[40] *majeſtati convenire nemi-*
11 *nem* ait *poſſe mirari. Ceterum exſpectari nondum or-*
tum[41] *regem, &, qui jam ſit*[42]*, præteriri; nec ani-*
12 *mis Macedonum convenire*[43]*, nec tempori rerum. Eſſe*
è Barſine[44] *filium*[45] *regis, huic diadema dandum*[46]*.*
Nulli placebat oratio. Itaque ſuo more haſtis ſcuta

---

34) prægnans, ſchwanger. Von der Roxanes Vermählung mit dem Alexandro, ſiehe L. VIII. C. IV. §. 21. 35) marem eniti, einen Printzen [einen Sohn oder männlichen Leibs-Erben] gebähren, zur Welt bringen. 36) quia Dii id tunc approbabunt: Wenn ſie wird mit einem Printzen geneſen, ſo wird man daraus ſehen können, daß die Götter meinen Vorſchlag billichen. 37) adoleſcere, groß, oder majorenn werden. 38) regnum. 39) deſtinate à quibus interim regnum regi velitis, ſaget an, welche unterdeſſen die Reichs-Regenten, oder die Vormündere des minderjährigen Königs ſeyn ſollen. 40) Alexandri modo [tantum] ſanguis ac ſtirps regiæ majeſtati convenit, es kan niemand zu der Königlichen Hoheit gelangen, wer nicht von dem Alexandro herſtammet. 41) nondum ortus, einer der noch nicht gebohren, oder auf der Welt iſt. 42) & eum, qui jam ſit ortus. 43) hoc nec animis noſtris, nec tempori rerum convenit, dieſes ſchicket ſich weder vor unſern humeur [vor unſere Gemüths-Beſchaffenheit,] noch vor den gegenwärtigen Zuſtand, oder dermahlige Conjuncturen. 44) Sie war des Perſiſchen Generals Memnonis hinterlaßne Wittwe, und Artabazi Tochter, und kam nebſt der Damaſceniſchen Beuthe in des Alexandri Gewalt. Weil ſie nun die Griechiſche Sprach verſtund, und nach Griechiſcher Manier auferzogen war, auch ſonſt vortreffliche Qualitäten an ſich hatte, ſo vermählte ſich Alexander mit ihr. 45) Er hieß Hercules, und wurde damahls zu Pergamus in klein Aſien erzogen, nach der Hand aber von dem Caſſandro umgebracht. 46) ſc. eſſe: diadema alicui dare, einen auf den Königlichen

Thron

quatientes [47] obſtrepere [48] perſeverabant. Jamque prope ſeditionem pervenerant [49]; Nearcho pervicacius tuente [50] ſententiam. Tum Ptolemæus, *digna* [51] *pror-* 13
ſus eſt ſoboles, inquit, *quæ Macedonum imperet gentes* [52] *Roxanes vel Barſinæ filius; cujus* [53] *nomen quoque Europam dicere pigebit* [54], *majore ex parte captivi* [55].
Cur Perſas vicerimus, ut ſtirpi horum ſerviamus? quod [56] 14
juſti [57] *illi reges Darius & Xerxes tot millium agminibus, tantisque claſſibus nequidquam petiverunt* [58]. *Mea* 15
ſententia hæc eſt, ut ſede [59] *Alexandri in regia poſita,*

Thron erheben. 47) haſtis ſcuta quatere, mit den Spieſſen auf die Schilde klopffen. Es war nemlich dieſes ein Zeichen, daß ſie eine Rede nicht gerne hörten. 48) obſtrepere, ein Geräuſch oder Getöß machen, damit man einen, der reden will, nicht hören möge. 49) ſc. milites: prope [ad] ſeditionem pervenire, faſt eine Aufruhr anfangen. 50) quia tuebatur: pervicacius ſententiam ſuam tueri, gar zu halsſtarrig ſeine Meynung defendiren, zu behaupten trachten. 51) Dieſes iſt ironice und im widrigen Verſtand anzunehmen. O des ſchönen Stamms, der wohl werth iſt, daß er über die Macedonier herrſche; es mag nun der Roxanes, oder der Barſinæ Sohn ſeyn: Ey wie ein vortreffliches Geſchlecht wär es, wenn der Roxanes oder Barſinæ Sohn unſer König werden ſolte; oder: ſchämet ihr euch nicht, ein ſolches Geſchlecht, oder ſolche Kinder zur Cron vorzuſchlagen, wie der Roxanes und der Barſinæ Sohn iſt. 52) Macedonum gentes imperare, über die Macedonier herrſchen. 53) ſc. filii Roxanes aut Barſinæ. 54) nomen quoque tuum dicere me piget, ich mag nicht einmahl deinen Nahmen nennen. 55) cum ſit, oder quia eſt captivus uterque: majore ex parte captivum eſſe, mehr als ein halber Sclav ſeyn. Er will ſagen: weil ihre Mütter, auf die es im Kinder-Zeugen mehr als auf den Vater ankommt, in Betrachtung der Nahrung, welche die Kinder von ihnen im Mutter-Leib genieſſen, von ſolchen Nationen ſind, die Alexander unter das Joch gebracht, und zu Sclaven gemacht hat. 56) ſc. ut ſtirpi eorum ſerviremus: 57) juſti reges, rechtmäßige Könige, die Cron und Scepter geerbt haben. 58) petere aliquid, nach etwas trachten, etwas zu erlangen ſuchen. 59) ut ſedes ponatur & coeant: ſedem in

qui conſiliis [60] *ejus adhibebantur, coeant, quotiès in*
commune [61] *conſulto opus fuerit: eoque* [62], *quod major*
pars eorum decreverit, ſtetur, duces, præfectique copia-
16 *rum his pareant.* Ptolemæo quidam, potiores [63] Per-
diccæ adſentiebantur. Tum Ariſtonus orſus eſt dice-
re, *Alexandrum conſultum* [64], *cui relinqueret regnum,*
voluiſſe optimum deligi. Judicatum autem ab ipſo, opti-
17 *mum Perdiccam, cui* [65] *annulum tradidiſſet. Neque*
enim unum eum [66] *adſediſſe morienti; ſed circumfe-*
rentem [67] *oculos, ex turba amicorum delegiſſe* [68] *cui*
traderet. Placere [69] *igitur ſummam imperii ad Perdic-*
18 *cam deferri* [70]. Nec dubitavere [71], quin vera [72] cen-
ſeret. Itaque univerſi procedere [73] in medium, Per-
diccam, & regis annulum tollere [74] jubebant. Hæ-
rebat [75] inter cupiditatem pudoremque, & quo mo-

---

regia ponere, den Thron in dem Königlichen Pallaſt aufrichten. 60) Alexandri: qui conſiliis Regis adhibebantur, des Königes vormahlige geheime Räthe, oder, die Perſonen, ſo er zu Rath gezogen. 61) in commune conſulto opus eſt, man muß über das gemeine Beſte rathſchlagen. 62) eo, quod major pars decrevit, ſtetur. dasjenige ſoll gelten, was durch die meiſten Stimmen [per majora] ausgemacht worden. 63) potiores, die Fürnehmſten, die, ſo am meiſten zu ſprechen haben. 64) cum conſuetus eſſet. 65) utpote cui oder quia ei: 66) Perdiccam: alicui morienti adſidere, um eines Sterb-Bett herum ſitzen. 67) ſed [Regem] oculos circumtuliſſe &c. oculos circumferre, überall herum ſehen. 68) ſc. Perdiccam, ut ei annulum traderet. 69) ſibi Ariſtono: placet mihi, es iſt meine Meynung. 70) ſummam imperii ad aliquem deferre, einen auf den Thron erheben. 71) milites: 72) vera cenſere, die Wahrheit ſagen, die rechte Meynung haben. 73) ſc. Perdiccam: in medium procedere, hervortretten, denn er ſtund unter den andern Generals-Perſonen. 74) Er ſolte den Petſchier-Ring, den er auf den Thron gelegt hatte, wieder zu ſich nehmen, zum Zeichen, daß er nunmehro der Regent ſey, und mit demſelben zu ſiegeln Macht habe, was er wolle. 75) inter cupidinem pudoremque hærere, eines Theils wegen ſeiner Begierde, an-

dern

modeſtius, quod exſpectabat, adpeteret, pervica-
cius [76] oblaturos eſſe credebat. Itaque contatus [77], 19
diuque, quid ageret, incertus [78], ad ultimum tamen
receſſit, & poſt eos, qui ſederant proximi [79], conſti-
tit. At Meleager unus è ducibus confirmato [80] ani- 20
mo, quem Perdiccæ contatio erexerat, *nec dii ſive-
rint* [81], inquit, *ut Alexandri fortuna, tantique regni
faſtigium in iſtos humeros ruat* [82]; *homines certe* [83] *non
ferent. Nihil dico de nobilioribus quam hic eſt, ſed de
viris* [84] *tantum; quibus invitis nihil perpeti* [85] *neceſſe*

---

dern Theils aber, wegen ſeiner Schamhafftigkeit nicht wiſſen, was man thun ſoll: etwas zwar hefftig verlangen, ſich aber dabey ſchämen, es anzunehmen, und alſo zwiſchen Thür und Angel ſtecken. 76) credebat eos ſibi pervicacius oblaturos eſſe regnum: pervicacius aliquid offerre alicui, einem etwas öffters anbieten, aufdringen. 77) contari, ſich ſäumen, zaudern. 78) poſtquam fuit: incertus ſum, quid agam, ich weiß nicht was ich thun ſoll, ich kan mich zu nichts gewiſſes oder poſitives reſolviren. 79) ipſi ſc. Perdiccæ, er ſtellte ſich neben die, ſo am nächſten an ihm ſaſſen, und nahm alſo den angebottnen Ring nicht zu ſich. 80) confirmavi animum, quem tua contatio erexit, ich habe mich in dem Vorſatz geſtärckt, wozu mir dein Zaudern Anlaß gegeben: ich bin noch kühner worden dasjenige zu thun, wozu du mir, da du dich zu nichts reſolviren wollteſt, den Weg gebahnet haſt. 81) Dii hoc non ſiverint, es werden es ja hoffentlich die Götter nicht zulaſſen; oder, Deus hoc non ſiverit, dieſes wird ob GOtt will nicht geſchehen. 82) ſc. Perdiccæ: in cujus humeros Alexandri fortuna tantique regni faſtigium ruit: Wer hat Alexandri ſo mächtiges Reich nach ihm bekommen? Wer iſt ſein Nachfolger in ſeiner ſo mächtigen Monarchie geweſen? 83) homines certe hoc non ferent, zum wenigſten werden es die Menſchen nicht zugeben. Er will ſagen: ich habe die gute Hoffnung, die Götter werden nicht zugeben, daß Perdicca des Alexandri Nachfolger ſoll werden. Und wenn ſie es auch nicht verhindern wolten, ſo werden ſich doch die Menſchen darwider ſetzen. 84) vir heißt hier, einer der Courage oder Hertz im Leibe hat. 85) mihi invito nihil perpeti neceſſe eſt, ich bin in dem Stand, daß

21 *eſt. Nec vero intereſt, Roxanes filium; quandoque*[86] *geni-*
tus erit, an Perdiccam regem habeatis; quum iſte ſub[87]
tutelæ ſpecie regnum occupaturus ſit. Itaque nemo mi
rex placet[88]*; niſi qui nondum natus eſt: & in tanta*
omnium feſtinatione[89]*, non juſta modo, ſed etiam ne-*
ceſſaria, exactos[90] *menſes ſolus exſpectat, & jam di-*
vinat marem[91] *eſſe conceptum: quem*[92] *vos dubitatis*
22 *paratum eſſe vel ſubdere*[93]*? Si medius fidius*[94] *Al-*

ich wider Willen nichts leyden darff. Seine Meynung iſt abermahl dieſe: ich will nichts ſagen von denen, welche fürnehmer als Perdicca ſind; denn ſie werden es ohne dem ſchwerlich zulaſſen. Sondern ich meyne alle und jede Soldaten, welche unter dem Alexandro gedienet haben, wenn ſie nur Courage haben, indem man ihnen niemand wider Willen wird zum König aufbürden können. 86) quandoque iſt hier wie oben L. VII. C. X. §. 9. ſo viel als quandocunque, er mag gebohren werden, wenn er will. 87) ſub tutelæ ſpecie regnum occupare, ſich unter dem Schein der Vormundſchafft des Reichs bemächtigen. 88) nemo mihi rex placet, niſi &c. ich mag keinen andern zum König haben, als nur den u. ſ. w. 89) Da jederman, und zwar wie es nicht allein billich, ſondern auch nothwendig iſt, ſehr eylet, oder darauf dringet, daß man bald einen neuen König haben möge. 90) exacti menſes, beſtimmte Monate. Er meynet die Zeit, ſo lang ein Kind bis zu ſeiner Geburt in Mutter-Leib bleiben muß: 91) divinare marem eſſe conceptum, prophezeyen, das Kind in Mutter-Leib ſey ein Printz oder Sohn. 92) imo, num dubitatis vos [i. e. minime dubitatis] Perdiccam paratum eſſe, etiam marem ſubdere, ſi forſan Roxane filiam pariet, isque alio modo regnum occupare non poterit? 93) ſubdere, unterſchieben, ein fremdes Kind an des rechten Stelle legen, und es davor ausgeben. 94) medius fidius, iſt ein Heydniſcher Schwur, den Chriſten ſo wenig als me hercle im Mund führen ſollen: Denn es iſt ſo viel als wenn man ſagen wolte: ita me Deus Fidius [Deus Fidei] oder wie es andere erklären Διος [Jovis] Fidius oder Filius adjuvet. Denn die Buchſtaben d. und l. werden offt mit einander verwechſelt, weil ſie alle beyde linguales ſind, und fürnemlich die Bewegung der Zunge zu ihrer Formirung nöthig haben. Doch kan man es im Teutſchen geben, wahr-

hafftig

xander hunc 95 *nobis regem pro ſe reliquiſſet, id ſolum ex iis, quæ imperaſſet non faciendum eſſe cenſerem. Quin* 96 *igitur ad diripiendos theſauros* 97 *diſcurritis?* 23
harum enim opum regiarum utique populus eſt hæres. Hæc eloquutus per medios 98 armatos erupit, & qui 24
abeunti 99 viam dederant, ipſum ad pronunciatum 100 prædam ſequebantur.

---

hafftig, gewißlich. 95) ſc. Perdiccam: quem nobis pro ſe regem reliquit? Wen hat der König verordnet, daß er an ſeiner Stelle über uns König ſeyn ſoll? 96) Wo fehlets demnach? Was hindert euch derowegen, daß ihr nicht u. ſ. w.? 97) ad diripiendos theſauros diſcurrere, ſich von der Verſammlung wegbegeben, aus einander gehen, und den Königlichen Schatz plündern. 98) per medios armatos erumpere, mitten durch die Soldaten durchdringen. 99) abeunti alicui viam dare, einem der weggehet Platz machen. 100) à Meleagro: me ad pronunciatam prædam ſequitur, er folget mir nach, diejenige Plünderung vorzunehmen, davon ich geſagt habe.

CAP. VII.

Aridæus Alexandri M. Bruder wird durch Meleagri Hülff von etlichen als König angenommen/ woraus groſſe Unordnung entſtehet.

JAMQUE armatorum circa Meleagrum frequens globus 1 erat, in ſeditionem ac diſcordiam verſa concione 2; quum quidam pleriſque Macedonum ignotus ex infima 3 plebe. *Quid opus eſt*, inquit, *ar-* §. 1

---

1) Frequens armatorum globus circa me eſt, es findet ſich eine zimliche Menge Soldaten bey mir ein: ich bin mit einem groſſen Hauffen Soldaten umgeben. 2) poſtquam concio verſa eſt: concio in ſeditionem ac diſcordiam vertitur, die verſamlete Armée iſt gantz uneins und rebelliſch, oder kan ſich ſo gar nicht mit einander vergleichen, daß einer wider den andern iſt, 3) quidam ex infima plebe, ein gar geringer Menſch.

 4) quid

mis, civilique [4] *bello, habentibus* [5] *regem, quem quæ-*
2 *ritis? Aridæus Philippo genitus* [6], *Alexandri paullo an-*
te regis frater, ſacrorum cærimoniarumque conſors mo-
do [7], *nunc ſolus hæres* [8], *præteritur à vobis. Quo me-*
rito ſuo? quidve fecit, cur etiam gentium communi [9]
jure fraudetur? Si Alexandro ſimilem quæritis: num-
3 *quam reperietis; ſi proximum, hic ſolus eſt.* His audi-
tis concio primo ſilentium velut juſſa [10] habuit: con-
clamant deinde pariter *Aridæum vocandum eſſe, mor-*
temque meritos [11], *qui concionem* [12] *ſine eo habuiſſent.*
4 Tum Pithon plenus [13] lacrimarum oritur dicere: *Nunc*
vel maxime miſerabilem [14] *eſſe Alexandrum, qui tam*
bonorum civium militumque fructu [15], *& præſentia frau-*

4) quid nobis opus eſt armis civilique bello? Was iſt es nöthig, daß wir einander in die Haare gerathen, und uns, die wir doch eines Reichs Unterthanen ſind, ſelbſt aufreiben? 5) cum jam habeatis Regem, quem tamen adhuc quæritis? 6) quo genitus es? Weſſen Sohn biſt du? Philippus Alexandri M. Vater hatte dieſen Aridæum mit einer Täntzerin von Lariſſa gebürtig, gezeuget. 7) qui fuit: ſacrorum & cæremoniarum Regis modo conſors fuit, er hat noch vor weniger Zeit Theil gehabt an den Opffern, welche der König vor ſich und ſeine Königliche Familie hat thun laſſen. Es wird dieſes angeführt, um zu zeigen, daß ihn Alexander allezeit vor ſeinen Bruder erkannt und gehalten habe. 8) ſc. eſt. Denn der Roxanes und der Barſinæ Kinder verdienten ſeiner Meynung nach, nicht in Conſideration gezogen zu werden. 9) commune jus gentium, das allgemeine Völcker-Recht, oder vielmehr, wenn man recht davon reden will, eine bey den meiſten Völckern eingeführte Gewohnheit. Darunter gehörte auch dieſe, daß ein Bruder dem andern, wenn keine Erben vorhanden waren, ſuccedirte. 10) ſilentium velut juſſus habuit? er hat ſtille geſchwiegen, als wenn man es ihm befohlen hätte. 11) eos eſſe. 12) concionem habere, heißt hier, die Armée zuſammen kommen laſſen. 13) qui erat: plenus eſt lacrymarum, die Augen ſtehen ihm voll Waſſer, oder die Zähren lauffen ihm über die Backen herab. 14) miſerabilis es, du biſt zu bedauren. 15) alicujus fructu & præſentia fraudari, einen nicht

mehr

datus eſſet. Nomen enim memoriamque regis ſui tan-
tum intuentes[16]*, ad cetera caligare*[17] *eos.* Haud am- 5
bigue in juvenem, cui regnum deſtinabatur[18], inten-
ſa[19] probra; quæ magis ipſi odium, quam Aridæo
contemptum adtulerunt: quippe dum miſerentur[20],
etiam favere cœperunt. Igitur non alium ſe, quam 6
eum, qui ad hanc ſpem[21] genitus eſſet, regnare paſ-
ſuros pertinaci adclamatione declarant, vocarique Ari-
dæum jubent. Quem Meleager infeſtus inviſusque[22] 7
Perdiccæ ſtrenue perducit in regiam; & milites Phi-
lippum conſalutatum[23], regem adpellant. Ceterum 8

---

mehr um ſich haben, und alſo auch denſelben ſich nicht mehr zu Nutz machen können. 16) cum intuerentur: aliquid intueri, auf etwas ſehen, damit man ſich darnach richten möge. 17) ad aliquid caligare, etwas nicht erwegen, nicht auf etwas reflectiren. 18) regnum alicui deſtinare, einem das Reich zudencken, einen auf den Königlichen Thron erheben wollen. 19) haud obſcure probra in aliquem intendere, einen nicht undeutlich anſtechen, von einem zwar auf etwas verborgne Art, doch ſo, daß man es mercken kan, ſchimpfflich reden. In anderen Editionen ſtehet impenſa; wovor aber billich mit Genehmhaltung der beſten Criticorum intenſa geſetzt wird. Es hatte nemlich Pithon in ſeiner Rede zu verſtehen geben wollen, daß an dem Aridæo nichts ſey, als daß er aus der Königlichen Familie entſproſſen, welches er auf eine zimlich künſtliche Art vorgebracht, ſo, daß es ſchiene, als wenn er die Macedonier lobte, da er ihnen doch ihre Thorheit fürſtellte, welche ſie begehen würden, wenn ſie aus Liebe zu dem Alexandro, ſeinen Bruder zum König machten, da er doch keine Königliche Qualitäten hätte. 20) quippe dum milites Aridæi miſerentur [propter contumeliam à Pithone ipſi inlatam] etiam favere ei cœperunt. 21) ſc. regni: ad ſpem regni genitum eſſe, von Königlichem Stamm ſeyn. 22) infeſtum inviſumque alicui eſſe, einen haſſen, und wieder von ihm gehaſſet werden. 23) poſtquam eum omnes Philippum ſalutarunt: quomodo me ſalutas? Was gibſt du mir vor einen Nahmen? Sie nenneten ihn zuerſt nach ſeinem Vater Philippum, und

hæc vulgi [24] erat vox; principum alia ſententia [25].
E quibus Pithon conſilium Perdiccæ exſequi cœpit,
tutoresque deſtinat [26] filio ex Roxane futuro, Perdic-
9 cam, & Leonnatum ſtirpe [27] regia genitos. Adje-
cit [28], ut in Europa Craterus & Antipater res [29] admi-
niſtrarent. Tum jusjurandum a ſingulis exactum [30],
10 futuros [31] in poteſtate regis geniti [32] Alexandro. Me-
leager haud injuria [33] metu ſupplicii territus, cum
ſuis [34] ſeceſſerat. Rurſus Philippum trahens [35] ſecum
inrupit in regiam [36], clamitans *ſuffragari [37] ſpei publi-*

declarirten ihn ſodenn vor ihren künfftigen König. 24) hæc vulgi vox eſt, ſo redet der Pöbel, oder [wie hier] der gemeine Soldat. 25) ſc. erat: principum alia eſt ſententia, die hohen Officiers ſind einer andern Meynung. 26) tutores alicui deſtinare, einem Vormünder ſetzen oder verordnen. 27) ſtirpe regia genitum eſſe, von Königlichem Stamm ſeyn. 28) adjicere, beyfügen, darneben ſagen. 29) res adminiſtrare, heißt hier, Statthalter oder Vice-Rex ſeyn, oder ſich der Reichs-Geſchäffte annehmen. 30) ſc. eſt: jusjurandum ab aliquo exigere, einen anhalten einen Eyd zu ſchwören, ſich einen Eyd ſchwören laſſen. 31) ſc. ſe eſſe: in alicujus poteſtate eſſe, einem unterthan ſeyn. 32) qui genitus foret Alexandro ex Roxane. 33) haud injuria, nicht unbillich. 34) Mit denen Soldaten, die ſich zu ihm geſchlagen hatten. 35) ſecum aliquem trahere, einen mit ſich nehmen. 36) inrumpere in regiam, mit Gewalt in die Reſidenz oder den Königlichen Pallaſt dringen. 37) quid ſuffragatur ſpei publicæ de novo rege paullo ante conceptæ? Was unterſtützet oder bekräfftiget die allgemeine Hoffnung, welche man ſich von dem neuen König vor weniger Zeit gemacht hat? Er will ſagen: ſie ſolten nur erwegen, daß Aridæus ein junger munterer Herr ſey, ſo würden ſie dadurch in der Hoffnung geſtärckt werden, die ſie von ihm gefaßt hatten. In andern Editionen ſtehet ſuffragari reipublicæ de novo rege paullo ante concepto, welches aber einen gezwungenen Verſtand hat, weßwegen P. Tellier billich dieſe Stelle ſo corrigirt hat, wie ſie jetzo in dem Text ſtehet, wozu ihm vielleicht die Frantzöſiſche Uberſetzung Gelegenheit gegeben, indem ſie Monſieur Vaugelas faſt eben ſo exprimirt. Cellarius hat Telliers Verbeſſerung probirt, und den Text dar-

nach

ea de novo rege paullo ante concepta robur ætatis 38: *experirentur* 39 *modo ſtirpem Philippi, & filium ac fratrem regum duorum: ſibimet ipſis* 40 *potiſſimum crederent.* NULLUM profundum mare, nullum vaſtum 11
fretum & procelloſum tantos ciet 42 fluctus, quantos multitudo motus habet. Utique 43 ſi nova & brevi duratura libertate luxuriat 44. Pauci Perdiccæ mo- 12
do 45 electo; plures Philippo, quam ſperaverat, imperium 46 dabant. Nec velle 47, nec nolle, quidquam diu poterant; pœnitebatque modo conſilii, pœnitentiæ ipſius 48. Ad ultimum tamen in ſtirpem

---

nach geändert. 38) robur ætatis, das beſte oder mittlere Alter, da man weder zu alt noch zu jung iſt. 39) Sie ſolten es nur mit demjenigen probiren, der von Philippo herſtammte, und alſo eines Königs Sohn und eines andern Bruder ſey. 40) Dieſes kan auf zweyerley Weiß erklärt werden. Einmahl in Anſehung des vergangnen: ſie hätten ja ſo wohl von dem Philippo als Alexandro vortreffliche Proben geſehen, und alſo ſolten ſie auch Aridæum probiren, und ſich unterdeſſen gute Hoffnung von ihm machen. Hernach in Betrachtung des zukünfftigen: wenn ſie es mit dem Aridæo probiren würden, ſo könten ſie hernach aus eigner Erfahrung davon urtheilen. 42) nullum mare tantos ciet fluctus, quantos multitudo motus habet, keine Meers-Wellen ſind ſo hefftig als die Affecten des Pöbels. 43) utique iſt auch hier ſo viel als præcipue. 44) brevi duratura libertate luxuriare, ausgelaſſen ſeyn, [vor Freuden nicht wiſſen was man thun ſoll,] weil man eine kurtz-währende, oder ſolche Freyheit genießt, mit der es in die Länge keinen Beſtand hat. 45) qui paullo ante electus erat. 46) imperium alicui dare, einen auf dem Thron haben wollen. 47) nec velle nec nolle quidquam diu poteſt, er kan nicht lang bey einem Schluß bleiben, es iſt ihm nicht gegeben, daß er eine Meynung lang ſolte behalten können, oder er iſt ſo geartet, [geſinnet] daß er etwas bald will, bald nicht will, oder ſeine Meynung alle Augenblick verändert. 48) modo pœnitet me conſilii mei, modo pœnitentiæ ipſius, bald reuet mich mein Vorſatz, bald aber iſt es mir leid, daß ich mich

 deuſel-

13 regiam [49] inclinavere ſtudiis. Ceſſerat [50] ex concione
Aridæus principum auctoritate conterritus, & abeunte illo conticuerat magis, quam languerat [51] militaris
favor. Itaque revocatus [52] veſtem fratris, eam ipſam,
14 quæ in ſella [53] poſita fuerat, induitur [54]. Et Meleager thorace [55] ſumpta capit [56] arma, novique [57] regis ſatelles ſequitur. Phalanx [58] haſtis clypeos quatiens [59] *expleturam ſe ſanguine* [60] *illorum, qui adfectaverant* [61] *nihil ad ipſos pertinens regnum*, minabatur.
15 *In eadem domo* [62] *familiaque imperii vires remanſuras*
eſſe gaudebant; *hereditarium imperium ſtirpem regiam*

---

denſelben hab reuen laſſen. 49) in Aridæum : ſtudiis in ſtirpem regiam inclinat, er wirfft ſeine Affection auf den Königlichen Stamm, er nimmt die Parthey der Königlichen Familie, oder wie es eigentlich hier heißt, er will des Königs Bruder auf den Thron erhoben wiſſen. 50) cedere ex concione, ſich von der Verſammlung wegbegeben. 51) conticuit magis quam languit militaris favor, die Soldaten bezeugen zwar ihre Gunſt nicht mehr wie vorhin, doch haben ſie dieſelbe nicht verändert, oder darinnen nachgelaſſen. 52) poſtquam fuit. 53) ſella heißt hier der Thron. 54) veſtem induor, man legt mir ein Kleid an. 55) thoracem ſumere, den Bruſt-Harniſch anlegen. 56) arma capere, ſein Gewehr zu ſich nehmen. 57) & novum Regem [Aridæum] tanquam ejus ſatelles ſequitur. Es iſt aber hier ſatelles ſo viel als cuſtos corporis, und zwar von dem erſten, oder zum wenigſten von dem andern Rang, indem Meleager dergleichen Stelle bey dem neuen König zu bekleiden gedachte. 58) phalanx, der Kern von der Macedoniſchen Infanterie. 59) Siehe h. libri C. VI. n. 47. 60) ſanguine ſe alicujus explere, ſeine Rache mit eines Blut ſtillen, oder nicht eher ruhen, als biß man einen ums Leben gebracht. Sie meynen aber Perdiccam, und die, ſo es mit ihm hielten. 61) adfectare regnum nihil ad ſe pertinens, ſich eines Reichs anmaſſen, daran man doch keinen Theil hat. 62) imperii vires in eadem domo familiaque remanſuræ ſunt, das Reich wird künfftig hin bey einer Familie bleiben; es werden inskünfftige diejenigen zum Regiment

vindicaturam[63]*; adſuetos*[64] *ſe nomen ipſum*[65] *colere,*
venerarique, nec quemquam id[66] *capere, niſi geni-*
tum[67] *ut regnaret.* Igitur Perdiccas territus, concla- 16
ve in quo Alexandri corpus jacebat, adſervari[68] jubet.
Sexcenti cum ipſo erant, ſpectatæ[69] virtutis: Ptole-
mæus quoque ſe adjunxerat[70] ei, puerorumque re-
gia* cohors. Ceterum haud difficulter à tot millibus 17
armatorum clauſtra[71] perfracta ſunt. Et rex[72] quo-
que inruperat[73] ſtipatus[74] ſatellitum turba, quorum
princeps[75] erat Meleager. Iratusque Perdicca hos, 18
qui Alexandri corpus tueri vellent, ſevocat; ſed qui

---

ment kommen, die von einem Hauß ſind. 63) ſc. ſibi eſſe: ſtirps regia imperium hæreditarium ſibi vindicatura eſt, das Erb-Königreich wird auf dem Königl. Stam̃ bleiben, die Königlichen Deſcendenten [Nachkommen], werden das Erb-Reich behaupten. 64) ſe Macedones adſuetos eſſe. 65) ſc. Philippi, qui Alexandri & Aridæi pater fuit: nomen alicujus colere venerarique, vor eines bloſſen Nahmen eine Ehrerbietung tragen. 66) ſc. nomen Philippi: nomen aliquod capere, einen Nahmen ſich beylegen oder annehmen. 67) qui genitus eſſet: genitus eſt ut regnet, er iſt zum Regiment gebohren. 68) conclave adſervari jubere, eine Wache in ein Zimmer poſtiren, ein Zimmer bewahren laſſen. Freinsh. und Tellier meynen zwar es müſſe heiſſen, obſerari. Es iſt aber dieſe Aenderung nicht nöthig. Denn ob wohl unten der aufgeſprengten Thür Meldung gethan wird, welches dieſe zwey Critici zum Stich-Blat nehmen, ſo ſtehet doch auch, daß die Wache des Alexandri Cörper vor dem eingefallenen Aridæo haben bewahren wollen, welche aber Perdiccas beyſeit geruffen habe. 69) qui erant: ſpectatæ virtutis eſſe, viel Proben einer Tapfferkeit abgelegt haben. 70) ſe alicui adjungere, ſich zu einem ſchlagen. *) puerorum regia cohors, die Königlichen Edel-Knaben oder Pagen. 71) conclavis in quo Alexandri corpus jacebat: clauſtra perfringere, die verſchloßne Thüren aufbrechen. 72) Aridæus. 73) inrumpere, mit Gewalt hinein dringen, oder brechen. 74) qui ſtipatus erat: ſatellitum turba ſtipatum eſſe, ſeine Leib-Garde um ſich haben. 75) der Fürnehmſte. Es hatten ſich mehr Officiers angegeben unter Aridæi Garde zu ſeyn, davon aber keiner ſo fürnehm war,

inruperant[76], eminus tela in ipſum jaciebant[77]. Multisque vulneratis, tandem ſeniores demptis[78] galeis, quo facilius noſci poſſent, precari[79], qui cum Perdicca erant, cœpere, ut abſtinerent bello[80], regique
19 & pluribus cederent. Primus Perdicca arma depoſuit; ceterique idem fecere. Meleagro deinde[81] ſuadente ne à corpore Alexandri diſcederent; inſidiis locum quæri rati[82], diverſa[83] regiæ parte ad Euphratem fu-
20 gam[84] intendunt. Equitatus, qui ex nobiliſſimis[85] juvenum conſtabat, Perdiccam & Leonnatum frequens[86] ſequebatur; placebatque excedere[87] urbe,
21 & tendere[88] in campo. Sed Perdicca ne pedites quidem ſequuturos ipſum[89] deſperabat: itaque ne abducendo[90] equites abrupiſſe[91] à cetero exercitu videretur; in urbe ſubſtitit[92].

---

war, als Meleager. 76) in conclave. 77) tela in aliquem jacere, auf einen ſchieſſen. 78) galeas demere, die Sturm-Hauben oder Helm vom Kopff thun. 79) eos, qui cum Perdicca erant. 80) abſtinere bello, ſich aller Feindſeeligkeit oder Thätlichkeit enthalten. 81) Perdiccæ & illis, qui cum ipſo erant. 82) quia rebantur: inſidiis locum quærere, auf eine Hinterliſt umgehen, Gelegenheit ſuchen, einen unverſehens zu überfallen. Sie trauten dem Meleagro nicht viel Gutes zu. 83) diverſa regiæ parte, an einem andern Theil der Reſidenz, durch einen andern Ausgang des Königlichen Pallaſts. 84) fugam intendere, fliehen. 85) nobiliſſimi juvenum, der Kern von der jungen Mannſchafft. 86) frequentem aliquem ſequi, einem in groſſer Anzahl folgen. 87) excedere urbe, die Stadt verlaſſen. 88) tendere in campo, auf dem freyen Feld campiren, oder ſich lagern. 89) ipſum iſt nach Curtii Redens-Art auch hier ſo viel als ſe. 90) dum abducebat. 91) abrumpere, trennen, mit Gewalt abſondern. 92) in urbe ſubſiſtere, in der Stadt bleiben.

CAP.

CAP. VIII.

Meleager ſtehet dem Perdiccæ nach dem Leben/ darůber ein groſſer Tumult entſtehet/ den Aridæus zu ſtillen ſich bemůhet.

AT Meleager regem monere non deſtitit, *jus*[1] *imperii Perdiccæ morte ſanciendum eſſe: ni occupetur impotens animus*[2], *res novaturum*[3]. *Meminiſſe*[4] *eum quid de rege*[5] *meruiſſet, neminem autem ei ſatis fidum eſſe, quem metuat*[6]. Rex patiebatur[7] magis, §. 1
2 quam adſentiebatur. Itaque Meleager ſilentium[8] pro imperio[9] habuit, miſitque regis nomine, qui Perdiccam accerſerent. Iisdem mandatum, ut occiderent, ſi venire dubitaret[10]. Perdicca nunciato ſatellitum[11]
3 adventu, ſexdecim omnino[12] pueris regiæ cohortis comitatus in limine domus ſuæ conſtitit; caſtigatos-

1) Jus imperii alicujus morte ſancire, ſich durch eines Hinrichtung der Crone verſichern, oder durch eines Tod ſein Reich befräfftigen. 2) occupare impotentem aliquem animum, einem unruhigen Kopff zuvor kommen: animus wird vor den Perdiccam ſelbſt geſetzt. 3) eum eſſe: res novare, neue Händel oder Unruhe anfangen. 4) Perdiccam. 5) Aridæo: quid de me meruiſti? Was haſt du um mich verdienet? Wie haſt du dich gegen mir aufgeführt, und was haſt du daher zu gewarten? 6) Weil Perdiccas weiß, daß er ſich dem Aridæo widerſetzt, und daher einen ſchlechten Lohn bey demſelben verdienet hat, auch ſich deßwegen immer fürchten wird, ſo iſt leicht zu erachten, daß man ſich einer ſchlechten Treue gegen ihm zu verſehen habe. 7) ea quæ Meleager dicebat: me magis patitur quam [mihi] adſentitur, er hört mich zwar an, [läßt mich ungehindert reden, ohne etwas darauf zu antworten, doch fällt er mir nicht bey: oder kurtz; er ſagt weder Ja noch Nein zu meiner Rede. 8) Aridæi. 9) pro imperio aliquid habere, etwas vor einen Befehl halten. 10) venire dubitare, Bedencken tragen zu kommen, oder nicht kommen wollen. 11) quos Meleager miſit. 12) ſexdecim omnino pueris regiæ cohortis comitatus eſt, er hat nicht mehr als 16. Königl.

que [13] & Meleagri mancipia [14] idemtidem adpellans,
ſic animi vultusque [15] conſtantiâ terruit, ut vix men-
4 tis [16] compotes fugerent. Perdicca pueros [17] equos
juſſit conſcendere; & cum paucis amicorum ad Leon-
natum * pervenit; jam firmiore [18] præſidio vim pro-
5 pulſaturus [19], ſi quis inferret [20]. Poſtero die indigna [21]
res Macedonibus videbatur, Perdiccam ad mortis [22]
periculum adductum; & Meleagri temeritatem armis
6 ultum ire [23] decreverant. Atque ille ſeditione provi-
ſa, quum regem adiſſent **, interrogare [24] eum cœ-
pit, *an Perdiccam comprehendi ipſe juſſiſſet.* Ille *Me-
leagri inſtinctu ſe juſſiſſe* reſpondit. *Ceterum non debe-*

Königl. Edel-Knaben bey ſich. Es werden die Pagen verſtanden, welche bey dem verſtorbnen König ſolche Stelle bedienet, ſich aber hernach zu dem Perdicca geſchlagen haben. 13) & quia eos [ſatellites à Meleagro miſſos] caſtigavit & appellavit: caſtigare aliquem, einem einen Verweiß geben, einen auszancken. 14) mancipia, Sclaven, die thun müſſen was man will. 15) animi vultusque conſtantia, ein unerſchrocknes Gemüth und eben ſolche Minen, oder Standhafftigkeit des Gemüths und der Minen. 16) vix mentis compos fugit, er fliehet mit groſſer Beſtürtzung. 17) regiæ cohortis. *) Der mit der Reuterey vor der Stadt campirte. 18) propter firmius præſidium. 19) ita ut eſſet: firmiore præſidio vim propulſaturus ſum, weil ich einen ſtärckern Hinterhalt habe, [weil meine Macht angewachſen,] ſo will ich mich wider alle Gewalt wehren. 20) ſc. ipſi: vim inferre alicui, gegen einem Gewalt brauchen, einen mit Gewalt anfallen. 21) indigna res mihi videtur, es dünckt mich unbillich zu ſeyn. 22) ad mortis periculum aliquem adducere, einen in Lebens-Gefahr ſtürtzen. 23) alicujus temeritatem ultum ire, ſich an einem ſeiner Verwegenheit wegen rächen. **) ſc. milites: Denn Meleager mußte allezeit bey dem König bleiben. 24) Es geſchahe ſolches in Gegenwart der gantzen Infanterie, von der erſt geſagt worden, daß ſie zu dem König gekommen ſey, und vor welcher Meleager ſich entſchuldigen wolte, aber blind ankam, da er doch gehofft hatte, der König werde ſagen, er

habe

re tumultuari[25] *eos; Perdiccam enim vivere.* Igitur 7
concione[26] dimiſſa Meleager equitum maxime defe-
ctione perterritus, inopsque[27] conſilii (quippe in
ipſum periculum reciderat[28], quod inimico[29] paullo
ante intenderat) triduum fere conſumpſit incerta con-
ſilia volvendo[30]. Et priſtina quidem regiæ[31] ſpecies 8
manebat. Nam & legati gentium regem adibant:
& copiarum duces aderant[32]: & veſtibulum ſatellites
armatique compleverant. Sed ingens ſua ſponte[33] 9
mœſtitia ultimæ[34] deſperationis index erat: ſuſpecti-
que[35] invicem non adire propius; non conloqui au-
debant, ſecretas cogitationes[36] intra ſe quoque vol-
ventes, & ex comparatione regis novi, deſiderium
excitabatur amiſſi[37]. *Ubi ille eſſet*[38], *cujus imperium,* 10

---

habe es befohlen. 25) tumultuari, rebelliſch werden, einen Tumult anfangen. 26) concio dimittitur, die Soldaten gehen auseinander, 27) inopem eſſe conſilii, nicht wiſſen, was man thun ſoll. 28) in periculum recidere, in Gefahr gerathen. 29) Perdiccæ: periculum alicui intendere, einen in Gefahr ſtürtzen wollen: oder man kan beydes zuſammen nehmen: in ipſum periculum recidit, quod inimico intendit, er iſt in die Grube gefallen, die er ſeinem Feind gegraben hat. 30) dum volvebat: triduum conſumſi incerta conſilia volvendo, ich hab drey Tag lang hin und her geſonnen, und mich zu nichts reſolviren können. 31) priſtina regiæ ſpecies manet, es ſiehet aus, oder gehet zu in der Reſidenz wie vorhin. 32) ſc. regi: adeſſe regi, bey dem König die Aufwartung machen. 33) mœſtitia, quæ ſua ſponte, [ohne einige aufs neue gegebne Urſach] orta erat. 34) hoc eſt ultimæ deſperationis index, daraus ſiehet man, daß jederman den Muth völlig ſincken laſſe: daß es überall gar ſchlecht ſtehe. 35) & quia erant: ſuſpecti invicem ſunt, es hat einer den andern im Verdacht, es trauet keiner dem andern. 36) ſecretas cogitationes intra ſe volvere, ſich heimlich allerley Gedancken machen, bey ſich ſelbſt allerley dencken. 27) Regis, ſc. Alexandri: deſiderium amiſſi regis excitatur, man bekom̃t ein Verlangen nach dem verlohrnen König. 38) Verſtehe darunter cogitabant, ſeipſos interrogabant, oder dergleichen. In etlichen Editionen ſtehet require-

cujus auſpicium[39] *ſequuti erant: deſtitutos ſe inter in-*
feſtas[40] *indomitasque gentes, expetituras*[41] *tot cladium*
ſuarum pœnas; quandocumque oblata[42] *eſſet occaſio.*
11 His cogitationibus animos exedebant[43], quum adnun-
ciatur equites, qui ſub Perdicca eſſent, occupatis cir-
ca Babylonem campis, frumentum, quod in urbem
12 invehebatur, retinuiſſe. Itaque inopia primum, de-
inde fames eſſe[44] cœpit; & qui in urbe erant, aut
reconciliandam gratiam[45] cum Perdicca; aut armis[46]
13 certandum eſſe cenſebant. Forte ita acciderat, ut qui
in agris[47] erant, populationem villarum vicorumque
veriti, confugerent in urbem: oppidani, quum ipſos
alimenta[48] deficerent, urbe excederent: & utrique[49]
generi tutior aliena ſedes[50], quam ſua videretur.
14 Quorum[51] conſternationem[52] Macedones veriti, in
regiam coëunt; quæque[53] ipſorum ſententia eſſet, ex-
ponunt. Placebat autem legatos ad equites mitti de

---

quirebant, welches zwar dem Verſtand nach recht iſt, aber
doch billich ausgelaſſen wird, weil Curtius öffters derglei-
chen Wörter mit ſonderbarer Zierlichkeit auslâßt 39) Regis
alicujus imperium & auſpicium ſequi, eines Königs Be-
fehl folgen, unter einem König ſtehen. 40) Setze ſibi dazu;
infeſtum eſſe alicui, eines Feind ſeyn, auf jemand einen
Haß haben. 41) quæ expetituræ eſſent pœnas à Macedo-
nibus: cladis ſuæ pœnas ab aliquo expetere, ſich ſeiner
erlittenen Niederlag wegen an einem râchen. 42) offertur oc-
caſio, es ereignet ſich eine Gelegenheit. 43) quibus cogita-
tionibus animum exedis? Mit was vor Gedancken plagſt
du dich? Nagſt du dir das Hertz ab? 44) ſc. in urbe: fa-
mes eſt, man leidet Hunger: es ereignet ſich eine Hun-
gers-Noth. 45) reconciliare gratiam cum aliquo, ſich mit
einem verſöhnen. 46) armis certare, ein Treffen halten.
47) in agris eſſe, auf dem Land in den Dörffern und Flecken
wohnen. 48) alimenta me deficiunt, ich hab nichts zu eſſen.
49) ſc. hominum: ruſticis & civibus. 50) ſedes, ein Auffent-
halt, Wohnung. 51) ruſticorum, qui in urbem venerant,
52) conſternatio heißt auch hier, wie oben etlich mahl, eine
Aufruhr. 53) expone, quæ tua ſententia ſit, erkläre dich,
was

finienda diſcordia, armisque ponendis. Igitur à re- 15
ge legatur[54] Paſas Theſſalus, & Amiſſas Megalopoli-
tanus, & Perilaus: qui quum mandata regis edidiſ-
ſent[55]; *non aliter poſituros*[56] *arma equites, quam ſi*
rex diſcordiæ auctores dedidiſſet, tulere[57] reſponſum.
His renunciatis[58] ſua ſponte milites arma capiunt; 16
quorum tumultu è regia Philippus excitus[59], *Nihil*[60]
inquit, *ſeditione eſt opus. Nam*[61] *inter ſe certantium*
præmia, qui quieverint, occupabunt[62]. *Simul memen-* 17
tote rem eſſe cum civibus[63]; *quibus*[64] *ſpem gratiæ ci-*
to abrumpere[65] *ad bellum civile*[66] *properantium eſt.*
Altera[67] *legatione an mitigari*[68] *poſſint, experiamur*: 18

---

was deine Meynung ſey. 54) legari, als ein Abgeſandter, [Ambaſſadeur oder Envoye] geſchickt werden. 55) apud Perdiccam & Leonnatum, qui extra urbem caſtra poſuerant: mandata Regis edere, des Königs Verlangen vortragen, ſeine Commiſſion im Nahmen des Königs ablegen. 56) ſe eſſe: arma ponere, das Gewehr niederlegen. 57) reſponſum ferre, zur Antwort bekommen. 58) cum legati hæc peditibus, qui in urbe erant, renunciaſſent. 59) exciri, gezwungen werden heraus zu gehen. 60) nihil [nulla] ſeditione opus eſt, es braucht keiner Rebellion. 61) nam illi qui quieverint, occupabunt præmia ea, quæ inter ſe certantes quærunt. Er will ſagen: Wenn wir uns unter einander werden aufgerieben haben, ſo werden die, ſo jetzo ſtill ſitzen, das Beſte davon tragen, und ohne Mühe erlangen, um was wir ſtreiten. 62) occupare aliquid, etwas bekommen. 63) ſc. nobis: res eſt cum civibus, man hat mit ſeinen Neben-Bürgern oder Cammeraden, [Spieß-Geſellen] zu thun: diejenige, mit welchen man einen Streit hat, ſind keine fremde, ſondern Neben-Bürger oder Lands-Leuthe. 64) quibus illi ſpem abrumpunt, &c. qui properant, &c. oder illi, qui his ſpem abrumpunt, indicant ſe properare, &c. 65) ſpem gratiæ alicui cito abrumpere, einem alſobald alle Hoffnung zu einer Verſöhnung benehmen. 66) hoc ad bellum civile properantium eſt, dieſes thun nur diejenigen, welche gerne einen Bürgerlichen Krieg anfangen wollen. 67) altera legatio, eine nochmahlige Geſandtſchafft. 68) mitigari, auf gelindere Gedancken, zu beſſern Vorſchlägen ge-

& credo nondum regis corpore ſepulto, ad præſtanda[69]
19 *ei juſta omnes eſſe coituros. Quod ad me adtinet, red-
dere*[70] *hoc imperium malo: quam exercere*[71] *civium
ſanguine: & ſi nulla alia concordiæ ſpes eſt, oro, quæ-*
20 *ſoque eligite potiorem*[72]. Obortis deinde lacrimis dia-
dema detrahit capiti; dextram, qua id tenebat, pro-
tendens, ut[73], ſi quis ſe digniorem profiteretur, ac-
21 ciperet. Ingentem ſpem indolis[74], ante eum diem[75]
fratris claritate ſuppreſſæ[76], ea moderata excitavit ora-
tio. Itaque cuncti inſtare[77] cœperunt, ut quæ agi-
22 taſſet[78], exſequi vellet. Eosdem rurſus legat petitu-
ros[79], ut Meleagrum tertium[80] ducem acciperent.

---

bracht werden. 69) juſta alicui præſtare, einem den letzten Ehren-Dienſt erzeigen, eines Leich-Begängnus beywohnen. 70) reddere imperium, das Regiment niederlegen. 71) imperium civium ſanguine exercere, das Regiment auf eine ſolche Weiß behalten, daß man dabey der Bürger oder Unterthanen Blut vergieſſen muß. 72) talem qui melior eſt quam ego ſum. 73) ut ille id diadema acciperet, qui profiteretur, ſe illo eſſe digniorem quam Aridæum: digniorem ſe diademate profitetur, er ſagt, er ſchicke ſich beſſer zur Crone, er verdiene das Reich beſſer. 74) ſc. Philippi Aridæi: hoc ingentem ſpem indolis tuæ excitat, dieſes machet, daß man gute Hoffnung von deinem Gemüth ſchöpffet, oder daß man ſich alles Guten zu dir verſiehet. 75) ante eum diem, vorhero, biß dahin. 76) quæ ſuppreſſa erat: indoles tua fratris claritate ſuppreſſà eſt, man hat vor deines Bruders vortrefflichen Gaben dein Gemüth nicht hochgeachtet, deines Bruders groſſer Ruhm hat dein Naturel verdunckelt. Wie wohl andere melden, daß Aridæus einen blöden Verſtand gehabt habe, welches ihm Olympias in einem Trunck, vielleicht, damit ihr Sohn Alexander allein empor kommen möchte, ſoll beygebracht haben. 77) inſtare, innſtändig bitten. 78) agitare aliquid, etwas vornehmen. Er ſolte noch einmahl eine Ambaſſade oder Geſandtſchafft an den Perdiccam ſchicken. 79) qui peterent. 80) tertium ducem aliquem accipere, einen zum dritten commandirenden General annehmen. Perdiccas und Leonnatus ſolten ihn ſo viel

gelten

Haud ægre [81] id impetratum eſt. Nam & abducere [82] Meleagrum Perdicca à rege cupiebat; & unum duobus [83] imparem [84] futurum eſſe cenſebat. Igitur 23
Meleagro cum phalange obviam [85] egreſſo, Perdicca equitum turmas [86] antecedens occurrit. Utrumque agmen mutua [87] ſalutatione facta coit [88]; in perpetuum [89], ut arbitrabantur, concordia & pace firmata [90].

gelten laſſen als ſich ſelbſt. 81) haud ægre, mit leichter Müſhe. 82) abducere, trennen. Er ſahe es gerne, daß Meleager nicht immer bey dem König wäre. 83) ſibi & Leonnato. 84) imparem eſſe alicui, einem nicht gewachſen, oder baſtand ſeyn, nicht genugſamen Widerſtand thun können. 85) obviam egredi, hinaus entgegen marſchiren. 86) equitum turmas antecedere, vor der Cavallerie her reiten. 87) mutua ſalutatio fit, man grüſſet einander. 88) coire, zuſammen marſchiren, ſich mit einander vereinigen, oder conjungiren. 89) in perpetuum, auf ewig. 90) quia erat: concordia & pax firmata eſt, man hat den Frieden und die Einigkeit aufs neue feſt gemacht, oder bekräfftiget.

CAP. IX.

Perdiccas bringt diejenigen/ ſo es zu erſt mit Meleagro gehalten/ und endlich ihn ſelbſt ums Leben.

SEd jam ſatis admovebantur [1] Macedonum genti bella civilia. Nam & INSOCIABILE eſt regnum [2]: §. 1
& à pluribus expetebatur [3]. Primum ergo conlegere [4] vires; deinde diſperſerunt [5]: & quum pluribus 2

1) Bellum mihi admovetur, der Krieg nähert ſich mir, komt mir immer näher auf den Hals 2) licet enim inſociabile eſſet, tamen à pluribus, &c. regnum eſt inſociabile, ein Reich kan nicht mehr als ein Haupt haben. 3) regnum expetere, nach dem Reich ſtreben. 4) vires conligere, ſeine Macht mit einander vereinigen: ſich mit geſamter Macht an einander halten. Es wird dadurch auf die Freundſchafft gezielet, welche ſie erſt beſagter maſſen mit einander gemacht haben. 5) ſc. vires.

corpus, quam capiebat [6], oneraſſent; cetera membra
deficere [7] cœperunt: quodque imperium ſub uno ſta-
3 re potuiſſet: dum à pluribus ſuſtinetur [8], ruit. Pro-
inde jure meritoque populus Romanus ſalutem [9] ſe
principi [10] ſuo debere profitetur, cui [11] noctis [12], quam

---

vires. Sie trennten ſich wieder von einander. 6) corpus pluribus, quam capit, onerare, den Leib mehr beſchweren, als er ertragen kan. 7) deficere, abnehmen, matt werden. 8) imperium à pluribus ſuſtinetur, das Reich wird von etlichen unterſtützt, es regieren ihrer mehr als einer. Es ſteckt hierinnen ein ſchönes Gleichnus, und will Curtius ſagen: gleichwie die Glieder, wenn der Magen mit allzuvieler Speiß und Tranck angefüllet wird, matt werden und ſincken; alſo gieng es den Macedoniern. Denn weil, ſo zu reden, der Leib ihres Reichs gar zu viel Regenten bekam, ſo muſte endlich alles zu Grund gehen. 9) ſalutem ſuam alicui debere, einem ſeine Wohlfarth zu dancken haben, oder zuſchreiben. 10) Wer hiedurch verſtanden werde, darüber können ſich die Gelehrten nicht vergleichen. Doch ſcheinen diejenigen den beſten Grund zu haben, welche es auf den Kayſer Claudium ziehen. 11) utpote cui, oder quia ei populo ſc. Romano. 12) Eben ſo ſehr ſtreiten ſie, was hier das Wörtlein nox bedeute, indem einige ein groſſes Unglück und verwirrten Zuſtand, andere aber eine eigentliche Nacht darunter verſtehen. Und dieſe letztern haben wieder zwey unterſchiedliche Meynungen. Die erſten ſtehen in denen Gedancken, es werde auf das Treffen geſehen, welches in der Nacht zwiſchen des Veſpaſiani und Vitellii Parthey bey dem Flecken Bedriacum, ohnweit Cremona gehalten worden. Weil aber Veſpaſianus bey dieſem Treffen nicht ſelbſt zugegen geweſen, ſondern ſich noch in Syrien aufhielt, ſo kan er hier nicht durch das novum ſidus verſtanden werden, ſondern man müſte es auf den Mond ziehen, der mit ſeinem Schein des Veſpaſiani Parthey den Sieg befördert hat, da es doch klar iſt, daß Curtius durch das Wort ſidus eine Perſon, nemlich den principem verſtehet, auf deſſen Regierung er zielet. Es hält demnach der gelehrte P. Tellier in der Vorrede zu ſeiner Edition des Curtii billich davor, es werde hier nichts anders als diejenige Nacht gemeynet, welche das gantze Römiſche Reich geſtürtzt hätte, wo nicht den folgenden Morgen Claudius wäre

zum

pæne ſupremam [13] habuimus, novum ſidus [14] inluxit.
Hujus [15] hercule, non ſolis ortus, lucem cali- 4
ganti [16] reddidit mundo; quum ſine ſuo capite diſcor-
dia membra trepidarent [17]. Quot ille tum exſtinxit [18] 5
faces? quot condidit [19] gladios? quantam tempeſtatem [20] ſubita ſerenitate diſcuſſit. Non ergo revire-

---

zum Römiſchen Käyſer erwählet worden. Denn weil nach Caligulæ Ermordung das Volck einen neuen Käyſer haben wolte, Claudius auch in dem Lager von denen Soldaten als Käyſer proclamirt wurde; der Rath zu Rom hingegen ſich wieder in die vorige Freyheit ſetzen wolte, brachte man die gantze Nacht in ungemeiner Furcht zu, und wäre ein ſolches Blut-Bad angerichtet worden, wie Joſephus meldet, dergleichen vorher nie geweſen, wo nicht einer von den Burgermeiſtern, und die meiſten Raths-Herren ſich bey anbrechendem Tag zu des Claudii Parthey geſchlagen, und dadurch allem Streit ein End gemacht hätten. 13) hanc noctem pæne ſupremam habuimus, in dieſer Nacht wäre es bald gar mit uns ausgeweſen. 14) noctis hujus novum nobis ſidus inluxit; in dieſer Nacht iſt uns ein neues Geſtirn erſchienen. Durch dieſe verblümte Redens-Art aber will Curtius, wie aus dem erhellet, was kurtz zuvor geſagt worden, zu verſtehen geben, das Römiſche Volck habe einen neuen Käyſer bekommen. 15) hujus ſideris, non ſolis ortus, &c. 16) lucem caliganti mundo reddere, die Welt, welche gantz finſter werden will, wieder erleuchten. Der in dieſer abermahligen Metaphora ſteckende Verſtand iſt dieſer: die Welt hat es ſonſt niemand, als dieſem Printzen zu dancken, daß ſie von dem gäntzlichen Untergang oder zum wenigſten von einer groſſen Zerrüttung iſt befreyet geblieben. 17) Da das Römiſche Volck in Furcht und Schrecken ſtunde, weil es kein Oberhaupt, oder keinen Käyſer hatte. 18) multas faces extinguere, heißt hier, vielen Bürgerlichen Unruhen vorkommen, und ſie erſticken, ehe ſie in volle Flammen kommen können. 19) multos gladios condere, machen, daß viele die Degen wieder einſtecken, die ſie bereits gezucket hatten, oder, nach dem in dieſen Worten verborgnen Verſtand, viel Blutvergieſſen verhüten. 20) tempeſtatem ſubita ſerenitate diſcutere, durch einen ſchnellen Sonnenſchein das Ungewitter vertreiben, d. i. jähling die Traurigkeit in Freude verwandeln, oder ein groſſes Unglück abwen-

6 ſcit [21] ſolum; ſed etiam floret imperium. Abſit [22]
modo invidia, excipiet [23] hujus ſæculi tempora, ejus-
dem [24] domus utinam perpetua, certe [25] diuturna po-
7 ſteritas. Ceterum ut ad ordinem [26] à quo me con-
templatio publicæ felicitatis averterat [27], redeam; Per-
dicca unicam ſpem ſalutis ſuæ in Meleagri morte de-
ponebat [28]: vanum [29] eundem & infidum [30], celeri-
terque res novaturum [31], & ſibi maxime infeſtum [32]
8 occupandum [33] eſſe. Sed alta [34] diſſimulatione con-

abwenden, und dadurch bey jederman Freude verurſachen.
21) revireſcere. wieder ausſchlagen, grün werden, oder Blät-
ter bekommen. Hier ſtecket abermahl ein ſchönes Gleichnüs;
gleichwie manchmahl ein Baum gantz erſtorben ausſiehet,
doch aber wieder ausſchlägt, oder wohl gar blühet; Alſo hat
es zwar mit dem Römiſchen Reich gar ein ſchlechtes Ausſe-
hen gehabt. Allein, es hat ſich nicht nur wieder erhohlet,
ſondern ſtehet in einem ſehr guten Wohlſtand. 22) abſit mo-
do invidia, wenn mich nur niemand neidet. Hier heißt es
auf Heydniſche Art: wenn uns nur die Götter ſolches Glück
nicht mißgönnen, und uns daſſelbe entziehen, ſo wird und ſo
weiter. 23) 24) 25) hujus ſæculi tempora ejusdem do-
mus utinam perpetua, certe diuturna poſteritas excipiet,
wir werden nach den Zeiten, worinnen wir jetzo leben, wo
nicht ewig, wie wir hertzlich wünſchen, doch zum wenigſten
viel und lange Jahre aus dieſes Königs, Fürſtens, [oder wie
es hier heiſſen muß Kayſers] Familie Regenten haben. 26)
ut ad ordinem redeam, wieder auf das vorige zu kommen,
in der vorigen Erzehlung fortzufahren. 27) quid ordinem
[in dicendo oder narrando avertit? Was hat die Ordnung
in der Erzehlung unterbrochen? was hat eine Digreſſion
verurſacht? 28) unicam ſpem ſalutis ſuæ in alicujus mor-
te deponere, alle Hoffnung ſeiner Wohlfarth auf eines
Tod ſetzen, in der Meynung ſtehen, man könne nicht ſicher
ſeyn, wo man nicht einen aus dem Weg räumt. 29) oc-
cupandum eum eſſe, utpote qui vanus, &c. eſſet: 30) va-
nus idem & infidus es, du biſt hochmüthig oder aufgeblaſen,
und zugleich untreu. 31) res novare, Unruhe anfangen.
32) alicui maxime infeſtum eſſe, einen ſehr groſſen Haß auf
einen tragen. 33) occupare aliquem, einem zuvor kommen,
einen Streich verſetzen, ehe er dergleichen thun kan. 34) alta
diſſimu-

ſilium premebat; ut opprimeret[35] incautum. Ergo
clam quoſdam ex copiis, quibus præerat, ſuborna-
vit[36], ut quaſi ignoraret ipſe, conquererentur palam,
Meleagrum æquatum[37] eſſe Perdiccæ. Quorum ſer- 9
mone Meleager ad ſe relato[38], furens ira, Perdiccæ
quæ comperiſſet, exponit[39]. Ille velut nova re exter-
ritus, admirari, queri, dolentisque[40] ſpeciem oſtenta-
re ei cœpit; ad ultimum convenit[41], ut comprehen-
derentur tam ſeditioſæ vocis[42] auctores. Agit Melea- 10
ger gratias, amplexusque Perdiccam, fidem ejus in ſe,
ac benevolentiam conlaudat. Tum communi[43] con- 11
ſilio rationem opprimendi noxios[44] ineunt. Placet
exercitum patrio[45] more luſtrari[46]. Et probabilis[47]
cauſa videbatur præterita diſcordia. Macedonum re- 12
ges ita luſtrare ſoliti erant milites, ut diſciſſæ canis vi-
ſcera ultimo[48] in campo, in quem deduceretur exer-

---

diſſimulatione conſilium premere, ſein Vorhaben im geringſten nicht mercken laſſen, ſehr geheim halten. 35) ſc. eum: incautum aliquem opprimere, einen ſtürtzen, oder unterdrücken, ehe er ſichs verſiehet. 36) ſubornare aliquem, einen anſtellen oder anſtifften. 37) æquari alicui, eben den Rang bekommen, wie einer. Denn Meleager wurde durch den letzten Vertrag unter die Zahl der commandirenden Generals aufgenommen. 38) ſermo tuus ad me relatus eſt, man hat mir deine Rede, oder was du geſagt haſt, hinterbracht. 39) exponere, erzehlen. 40) dolentis ſpeciem oſtentat, er ſtellt ſich, als wenn es ihm leyd wäre. 41) ſc. inter eos: convenit, man vergleicht, oder beredt ſich mit einander. 42) ſeditioſæ vocis auctor, einer, der rebelliſche Worte ausgeſtoſſen, oder von ſich hören laſſen. 43) communi conſilio rationem inire, mit einander einen Schluß machen. 44) Die, ſo rebelliſche Reden getrieben hatten. 45) patrio more, nach alter Gewohnheit. 46) exercitum luſtrare, die Armée reinigen, oder weyhen. 47) præterita diſcordia probabilis cauſa luſtrationis videtur, es ſcheinet, die neuliche Uneinigkeit ſeye eine genugſame Urſach die Armée zu weyhen. 48) ultimo in campo ab utraque parte aliquid abjicere, etwas an beyden Enden des Felds [zu hin-

citus, ab utraque abjicerentur parte. Intra[49] id ſpa-
tium armati omnes ſtarent, hinc[50] equites, illinc pha-
13 lanx. Itaque eo die, quem huic ſacro deſtinaverant,
rex cum equitibus elephantisque conſtiterat contra[51]
14 pedites, queis[52] Meleager præerat. Jam equeſtre
agmen[53] movebatur, & pedites ſubita formidine ob
recentem[54] diſcordiam, haud ſane pacati quidquam[55]
exſpectantes, parumper addubitavere[56], an in urbem
ſubducerent copias[57]: quippe pro equitibus plani-
15 cies[58] erat. Ceterum veriti ne temere[59] commilito-
num fidem damnarent; ſubſtitere, præparatis[60] ad

derſt und zu förderſt] werffen. 49) Die Ordnung des Zugs
war folgender maſſen eingerichtet: zu erſt trug man die Reichs-
Kleinodien und die Waffen aller Könige, die in Macedonien
regiert hatten, vor der Reuterey her: hierauf kam der re-
gierende König mit ſeiner gantzen Familie, dem die Garde
folgte, und endlich kam die Infanterie: Wenn man nun durch
den Platz, der durch die beyden Theile des Hunds abgezeich-
net war, die Armée geführt hatte, ſo theilte ſich dieſelbe in
zwey Hauffen, und hielte ein Luſt-Gefecht, indem man eine
Schlacht vorſtellte, als wenn zwey feindliche Arméen auf
einander loß giengen. 50) hinc, auf einer Seite; illinc, auf
der andern: 51) contra aliquem ſtare, einem gegen über
ſtehen. Das war ſchon verdächtig, indem der König ſonſt
bey der Infanterie zu ſtehen pflegte. 52) quis iſt ſo viel als
queis oder quibus. 53) equeſtre agmen movetur, die Ca-
vallerie fangt an ſich zu bewegen. 54) Es wird dasjenige
gemeynet, was erſt geſagt worden, nemlich, daß ſich der Kö-
nig wider die Gewohnheit zu der Cavallerie poſtirt hatte.
55) haud ſane pacati quidquam exſpecto, ich verſehe mich
nichts Friedliches oder Gutes: ich beſorge eine groſſe Unru-
he. Er fürchtete, es dörffte aus dem ſonſt gewöhnlichen Luſt-
Gefecht Ernſt werden. 56) addubitare, in Zweiffel ſte-
hen, nicht wiſſen was man thun ſoll. 57) pedites in ur-
bem copias ſubducunt, das Fuß-Volck marſchirt wieder,
ziehet ſich zuruck in die Stadt. 58) planicies pro me eſt,
die Ebne iſt vor mich theilhafftig. 59) temere fidem ali-
cujus damnare, ohne genugſame Urſach ein Mißtrauen
gegen einen bezeugen, eines Redlichkeit in Zweiffel ziehen,
oder vor verdächtig halten. 60) ita tamen ut præpara-
rent;

dimicandum animis, ſi quis vim [61] inferret. Jam agmina coibant [62], parvumque [63] intervallum erat, quod aciem utramque divideret. Itaque rex cum una ala [64] 16
obequitare [65] peditibus cœpit, diſcordiæ auctores [66], quos tueri ipſe [67] debebat, inſtinctu [68] Perdiccæ ad ſupplicia [69] depoſcens: minabaturque omnes turmas cum elephantis inducturum [70] ſe in recuſantes. Stu- 17
pebant [71] improviſo malo pedites: nec plus [72] in ipſo Meleagro erat aut conſilii, aut animi. Tutiſſimum ex præſentibus [73] videbatur, exſpectare [74] potius, quam

---

rent: animum ad dimicandum præparare, den Vorſatz faſſen ſich zu wehren. 61) ſc. ipſis: vim alicui inferre, einen angreiffen, Gewalt gegen einen gebrauchen. 62) agmina coeunt, heißt hier, die Infanterie und Cavallerie rucken aufeinander loß. 63) parvum intervallum eſt, quod aciem utramque dividit, beyde Arméen ſtehen nicht weit von einander, oder, ſie werden durch einen kleinen Raum von einander unterſchieden. 64) Das Wort ala wird hier nicht in weitem Verſtand genommen, da es einen gantzen Flügel heißt, ſondern es bedeutet eine gewiſſe Anzahl Reuter, welche in 10. Turmis beſtund, deren jede ohngefehr 30. Mann ſtarck war. Man kan es derowegen gar füglich eine Esquadron nennen, weil eine zimliche Gleichheit zwiſchen beyden iſt. 65) equitibus obequitare, hinter der Cavallerie hinum zu dem Fuß-Volck reiten. 66) Diejenige, welche zu erſt dem Meleagro aus der Verſam̃lung nachgefolget, und an aller Uneinigkeit Schuld waren. 67) ſc. Aridæus. Den̄ wo dieſe nicht den Anfang gemacht hätten, wäre er niemahl zum König erwehlt worden. 68) inſtinctus, das Anreitzen, der Antrieb. 69) ad ſupplicium aliquem depoſcere, begehren, daß man einen auslieffern ſoll, damit er könne hingerichtet werden. 70) turmas omnes in aliquem inducere, mit allen Eſquadrons oder der gantzen Cavallerie auf einen anrucken. 71) improviſo malo ſtupere, durch eine plötzliche Gefahr gantz auſſer ſich ſelbſt geſetzt werden, in groſſen Schrecken gerathen. 72) non plus in me aut conſilii aut animi eſt, ich weiß eben ſo wenig zu helffen, und bin verzagt wie andere, oder hab kein beſſers Courage als andere. 73) tutiſſimum hoc eſt ex præſentibus, dieſes iſt bey ſo geſtalten Sachen das ſicherſte: man kan ſich vor dißmahl [bey gegenwärtigen Conjuncturen] nicht beſſer helffen. 74) expecto potius

18 movere fortunam. Tum Perdicca ut torpentes & obnoxios 75 vidit; CCC fere, qui Meleagrum erumpentem 76 ex concione, quæ prima habita eſt poſt mortem Alexandri, ſequuti erant, à ceteris diſcretos 77, elephantis in conſpectu 78 totius exercitus objicit; omnes-
19 que belluarum pedibus obtriti ſunt, nec 79 prohibente Philippo, nec auctore. Adparebatque 80 id modo pro ſuo vindicaturum 81, quod adprobaſſet eventus.
20 Hoc bellorum civilium Macedonibus & omen 82 & principium fuit. Meleager ſero intellecta fraude
21 Perdiccæ, tum quidem, quia ipſius 83 corpori vis non adferebatur, in agmine quietus ſtetit: at mox, damnata ſpe ſalutis 84, quum ejus 85 nomine, quem

---

quam moveo fortunam, ich will lieber warten, was andere anfangen, als ſelbſt etwas vernehmen; oder mich ſtillhalten, und ſehen wie die Sache ablauffen werde. 75) ſc. pedites: te torpentem & obnoxium [injuriæ accipiendæ] video, ich ſehe, daß du voll Furcht biſt, und man dannenhero mit dir nach Gefallen umgehen, oder dich tractiren kan, wie man will. 76) erumpere ex concione, mit Gewalt durch die verſammlete Armée durchbrechen, und davon gehen. 77) diſcernit & objicit: diſcernere, von andern abſondern. Sie mußten aus ihren Gliedern hervor tretten. 78) in conſpectu totius exercitus, in Gegenwart der gantzen Armée, oder, indem die gantze Armée zuſahe. 79) cum id Philippus nec prohiberet, nec ejus rei auctor eſſet: hoc nec prohibeo nec auctor ſum, ich befehle dieſes zwar nicht, doch mag ich es auch nicht verbieten. 80) adparet, es ſcheinet, es hat das Anſehen. 81) Philippum eſſe: hoc modo pro meo vindicaturus ſum, quod eventus adprobat, ich will erſt ſehen wie die Sachen ablauffen, und alsdeñ meine Reſolution darnach richten, oder beſſer, ich will mir nichts zuſchreiben laſſen, nichts vor meinen Befehl ausgeben, als nur was glücklich von ſtatten gehet. 82) omen, eine Vorbedeutung, ein Zeichen, das etwas künfftiges vorher bedeutet. 83) corpori meo vis adfertur, man legt Gewalt an meinen Leib, man brauchet wider meine eigne Perſon Gewalt. 84) ſpem ſalutis damnare, alle Hoffnung zu einem glücklichen Ausgang ſeiner Sachen fahren laſſen. 85) Philippi

ipſe fecerat regem, in perniciem ſuam abutentis [86] videret inimicos, confugit in templum: ac ne loci quidem religione defenſus [87], occiditur.

lippi Aridæi. 86) abutentis, iſt der alte Accuſativus vor abutenteis oder abutentes. Alicujus nomine in perniciem alterius abuti, eines Nahmen vorwenden, [unter eines Nahmen etwas thun, und einen andern dadurch ins Verderben ſtürtzen, oder ruiniren. Denn Perdiccas hatte ſich geſtellt, als wenn er die 300. Rebellen auf des Königs Befehl hinrichten ließ. Und ſo wurde dem Meleagro mit gleichem Maaß gemeſſen, ſ. C. VIII. h. l. § 1. 2. 87) ne loci quidem religione defenditur, es mag ihm nicht einmahl die Heiligkeit des Orts helffen: man legt Gewalt an ihn, ohnerachtet des heil. Orts, dahin er ſich retirirt hat.

CAP. X.

Alexandri Reich wird zertheilt/ ſein Cörper aber/ nach Alexandriam gebracht.

PERDICCA perducto [1] in urbem exercitu, conſilium principum [2] virorum habuit, in quo imperium ita dividi placuit [3], ut rex quidem ſummam ejus [4] obtineret, ſatrapes Ptolemæus eſſet Ægypti & Africæ gentium, quæ in ditione [5] erant. Laomedonti Syria cum Phœnice data eſt: Philotæ Cilicia deſtinata [6]: Lyciam cum Pamphylia & majore Phrygia obtinere juſſus Antigonus: In Cariam Caſſander; Menander in Ly-

§.1 … 2 (margin)

1) Perducere exercitum in urbem, die völlige oder gantze Armée in die Stadt führen. Vorher hielte es nur die Cavallerie mit ihm, jetzo aber hatte er auch die Infanterie auf ſeiner Seite. 2) concilium principum virorum habere, mit den fürnehmſten [Generals-Perſonen] zu Rath gehen. 3) placet, man befindet vor gut, oder beſchließt. 4) ſummam imperii obtinere, die höchſte Gewalt [Souverainität] haben. 5) ſc. Macedonum: hæc gens ſub ditione mea eſt, dieſe Nation iſt bereits unter meiner Gewalt. 6) deſtinare alicui Provinciam, einem eine Provinz anweiſen, aſſigniren. Es wird hier Philotas

3 diam miſſi. Phrygiam minorem Helleſponto adjun-
ctam [7] Leonnati provinciam eſſe juſſerunt. Cappado-
cia Eumeni cum Paphlagonia ceſſit [8]. Præceptum eſt,
ut regionem eam usque ad Trapezunta [9] defenderet,
bellum cum Arbate [10] gereret. Solus hic detrectabat
4 imperium [11]. Pithon Mediam, Lyſimachus Thraciam,
adpoſitasque [12] Thraciæ Ponticas [13] gentes obtinere juſſi.
Qui [14] Indiæ, quique Bactris & Sogdianis, ceterisque
aut Oceani aut rubri maris accolis præerant, quibus
quisque finibus habuiſſet, imperii etiam jus obtineret.
Decretum eſt, ut Perdicca cum rege eſſet, copiisque
5 præeſſet, quæ regem ſequebantur. Credidere quidam
teſtamento Alexandri diſtributas eſſe provincias; ſed
famam ejus rei, quamquam ab auctoribus [15] tradita eſt,
6 vanam [16] fuiſſe comperimus. Et quidem ſuas quisque

tas Angeus gemeynet. 7) Helleſponto adjunctum eſſe, an den Helleſpont gräntzen. 8) hoc mihi ceſſit, dieſes hab ich vor meinen Theil bekommen. 9) Iſt der Accuſativus von Trapezus, welches der Nahme einer berühmten Stadt an dem Euxiniſchen Meer war, wovon das Trapezuntiſche Käyſerthum, das An. Chr. 1205. angefangen, ſeinen Nahmen bekommen hat. 10) Er wird ſonſt Ariarathes genennet, und war König in Cappadocien. 11) Macedonum: alicujus imperium detrectare, einem nicht unterthan ſeyn wollen. Perdiccas hat ihn nachgehends überwunden. 12) Thraciæ adpoſitum eſſe, an Thracien gräntzen. 13) gentes Ponticas obtinere, Gouverneur oder Statthalter werden über die an dem Ponto Euxino gelegne Völcker. 14) unusquisque eorum qui Bactris &c. præerant, imperii jus, illis quoque finibus, quibus antea id habuiſſet, porro obtineret: imperii jus obtineo, quibus finibus habui, meine Gewalt erſtreckt ſich noch ſo weit als vorher. 15) hoc ab auctoribus traditum eſt, dieſes berichten die Geſchicht-Schreiber: ſo melden die alten Scribenten. 16) fama hujus rei vana eſt, dieſe Nachricht iſt falſch. Der Author des erſten Buchs der Maccabäer meldet hingegen, Alexander habe ſein Reich kurtz vor ſeinem Tod, da er bereits kranck war, unter die Seinen getheilet, welchem wir billich mehr glauben, als dem Curtio, indem er nicht ſo lang nach

Alexan-

opes[17] diviſis imperii[18] partibus tuebantur; quas ipſi fundaverant[19], ſi unquam adverſus immodicas cupiditates terminus[20] ſtaret. Quippe paullo ante regis mi- 7
niſtri[21], ſpecie imperii alieni[22] procurandi, ſinguli ingentia invaſerant[23] regna; ſublatis[24] certaminum cauſſis, quum & omnes ejusdem[25] gentis eſſent; & a ceteris ſui quisque imperii regione diſcreti[26]. Sed 8
difficile erat eo contentos eſſe, quod obtulerat[27] occaſio: quippe SORDENT[28] primæ quæque, quum majora ſperantur. Itaque omnibus expeditius videbatur augere regna; quam fuiſſet[29] accipere. Septi- 9

Alexandro gelebt, und beſſere Nachricht hat einziehen können. 17) quisque opes ſuas tuetur, ein jeder ſucht ſein Land zu behaupten, oder ſich in ſeinem Reich zu manteniren. 18) imperii partes diviſæ ſunt, die Monarchie iſt getrennt oder zuriſſen worden. 19) opes ſuas fundare, ſich in ſeinem Land feſt, oder ſein Reich in einen guten Stand ſetzen. 20) nullus unquam adverſus immodicas cupiditates terminus ſtat, die unerſättlichen Begierden haben keine Gräntzen; geitzige Menſchen wollen immer mehr haben. Curtius will ſagen: es hätte ihnen wohl ſeyn können, wenn ſie nicht immer nach mehrerm geſtrebet hätten. 21) qui fuerunt miniſtri Philippi Aridæi. 22) ſpecie imperii alieni procurandi, unter dem Prætext oder Vorwand, als ob man das Reich in eines andern Nahmen verwalte. Alles was ſie thaten, geſchahe unter dem Deckmantel, als ob es Philippus ſo haben wolte. 23) regnum aliquod invadere, ein Reich an ſich zu ziehen trachten. 24) licet ſublatæ eſſent: cauſa certaminis ſublata eſt, es iſt keine Urſach zum Krieg da. 25) omnes ejusdem gentis ſunt, ſie ſind alle von einer Nation, oder untereinander Lands-Leuthe. 26) ſui quisque imperii regione à ceteris diſcretus eſt, es hat ein jeder ein eignes Reich vor ſich: es iſt eines jeden Reich von des andern ſeinem durch gewiſſe Gräntzen unterſchieden. 27) occaſio hoc mihi obtulit, ich habe dieſes ohngefehr oder durch des Glücks Gunſt erlanget. 28) ſordent prima quæque, wir pflegen insgemein dasjenige zu verachten, was wir zuerſt beſitzen. 29) ſc. expeditum: expeditius videtur regnum augere quam fuit excipere, es ſcheinet man

mus dies erat, ex 30 quo corpus regis jacebat in ſolio 31; curis 32 omnium ad formandum publicum ſtatum a tam ſolenni 33 munere averſis. Et non aliis 34
10 quam Meſopotamiæ regione fervidior æſtus exiſtit, adeo ut pleraque animalia, quæ in nudo ſolo deprehendit 35, exſtinguat 36; tantus eſt vapor 37 ſolis & cæli, quo cuncta velut igne torrentur. Fontes aquarum
11 & rari 38 ſunt, & incolentium 39 fraude celantur: ipſis uſus 40 patet; ignotus eſt advenis. Ut 41 tan-
12 dem curare corpus exanimum 42 amicis 43 vaca-

---

man könne ein Reich mit geringerer Mühe vermehren, als es Anfangs gekoſtet hat, daſſelbe zu bekommen. 30) ex quo, ſeit dem. 31) ſolium, ein Sarg. 32) quia curæ averſæ erant: curæ omnium ad formandum publicum ſtatum ab aliqua re averſæ ſunt, es hat jederman etwas anders, gantz aus der Acht gelaſſen, [denckt nicht daran] und alle Sorgen auf die Einrichtung des Staats oder gemeinen Weſens gerichtet. 33) ſolenne munus, eine höchſt-nothwendige Verrichtung, höchſt billiche Pflicht. Es wird dadurch Alexandri Leichbegängnuß verſtanden. 34) non [in] aliis [regionibus] quam [in] Meſopotamiæ regione fervidior æſtus exiſtit, es iſt nirgend oder in keinem Land eine ſo groſſe Hitze, oder ſo warm, als in Meſopotamien. 35) ſc. æſtus: æſtus me in nudo ſolo deprehendit, die Hitz hat mich übereilt, da ich auf der bloſſen Erde ſtund. 36) exſtinguere, umbringen. Er will ſagen: wenn man die Schaafe und andere dergleichen Thier zu Mittag nicht nach Hauß treibt, ſo müſſen ſie von der Hitze crepiren, weil ihnen die heiſſe Erde die Füſſe verbrennet. 37) vapor ſolis & cæli magnus eſt, die Sonne brennt ſehr hefftig, oder es hitzt die Lufft ungemein. 38) fontes aquarum rari ſunt, es gibt wenig Brunnen. 39) incolentes, iſt ſo viel als incolæ. 40) uſus fontium mihi patet, tibi ignotus eſt, ich bediene mich des Brunnens, aber du weiſt nicht wo er iſt, und muſt ihn alſo entbehren. 41) Curtius will ſagen: deſſen ungeachtet, ob gleich die Hitz ſehr groß iſt in Babylon, ſo iſt doch Alexandri Leichnam dadurch nicht, wie es ſonſt zugeſchehen pflegt, blau oder übel-riechend worden. 42) curare corpus exanimum, einen Todten-Cörper waſchen und ſalben. 43) ſc. Alexan-

vit[44]; nulla tabe, ne minimo quidem livore corruptum[45] videre, qui intraverant[46]. Vigor[47] quoque, qui conſtat ex ſpiritu[48], non deſtituerat vultum.
Itaque Ægyptii, Chaldæique juſſi corpus ſuo more 13
curare, primo non ſunt auſi admovere velut ſpiranti[49] manus[50]: deinde precati, ut jus fasque[51] eſſet mortalibus adtrectare eum; purgavere corpus, repletumque eſt odoribus[52] aureum ſolium. Et capiti adjecta[53] fortunæ[54] ejus inſignia. Veneno necatum eſ- 14
ſe[55] credidere plerique; filium Antipatri inter miniſtros[56], Jollam nomine, patris juſſu dediſſe[57]. Sæpe certe[58] audita erat vox[59] Alexandri; *Antipatrum regium adfectare faſtigium*[60]; *majoremque*[61] *eſſe præfe-*

Alexandri. 44) vacat mihi, ich habe Zeit. 45) ſc. eſſe corpus Alexandri: nulla tabe, ne minimo quidem livore corruptum corpus, ein todter Cörper, an dem nicht die geringſte Fäulung, ja nicht einmahl ein blauer Fleck iſt. 46) conclave, in quo jacebat. 47) vigor vultum non deſtituit, das Geſicht hat noch eine gantz lebhaffte [röthliche] Farb. 48) vigor vultus conſtat ex ſpiritu, die muntere Farb des Geſichts kommt von dem Leben [oder von der Seele] her, das noch in dem Leib iſt. 49) corpori Regis, quia velut ſpirabat: velut ſpirare, wie lebendig ausſehen. 50) manus alicui admovere, einen anrühren. 51) jus fasque mihi mortali eſt, es iſt mir als einem Menſchen erlaubt. 52) odores, allerhand wohlriechende Sachen, Specereyen. 53) ſc. ſunt. 54) fortunæ regiæ inſignia, Cron und Scepter. 55) Alexandrum. Wenn das wahr iſt, was Curtius erſt geſagt, daß ſein Leichnam nicht einmahl blau geweſen, ſo hat er kein Gifft bekommen, weil man die Zeichen bald würde geſehen haben. 56) qui inter miniſtros Alexandri fuerat: inter miniſtros Regis eſſe, heißt hier, einer von den Königlichen Mund-Schencken ſeyn. 57) hoc venenum Alexandro. 58) certe zum wenigſten, oder das iſt gewiß, daß u. ſ. w. 59) ſæpe audita vox eſt regis, der König hat offt geſagt: man hat es offt von dem König gehört. 60) regium faſtigium adfectare, nach Cron und Scepter ſtreben. 61) & quia major eſſet: major eſt præfecti opibus, er iſt mächtiger als ein Gouverneur oder Statthalter ſeyn ſoll.

62) titu-

cti opibus, ac titulo Spartanæ victoriæ inflatum [62], *omnia*
15 *a ſe* [63] *data adſerentem ſibi.* Credebant etiam, Cra-
terum [64] cum veterum militum manu ad interficien-
16 dum eum miſſum. Vim autem veneni, quod in Ma-
cedonia gignitur [65], talem eſſe conſtat, ut ferrum quo-
17 que exurat [66], ungulæ jumenti duntaxat patiens [67]. Sty-
gem adpellant fontem, ex quo peſtiferum [68] virus ema-
nat. Hoc per Caſſandrum adlatum [69], traditumque
fratri Jollæ, & ab eo ſupremæ [70] regis potioni inditum.
18 Hæc utcumque [71] ſunt tradita, eorum, quos rumor
19 adſperſerat [72], mox potentia [73] exſtinxit. Regnum
enim Macedoniæ Antipater; & Græciam quoque inva-
ſit [74]. Soboles deinde excepit [75]; interfectis omnibus

62) titulo alicujus rei inflatum eſſe, wegen einer Sache
hochmüthig oder aufgeblaſen ſeyn. Von dieſem über die
Spartaner erhaltenen Sieg. ſ. Lib. VI. C. I. 63) quæ ipſi
Alexander dediſſet: omnia ſibi adſerere, ſich alles zuſchrei-
ben. 64) miſſum eſſe ab Alexandro in Græciam, ut Anti-
patrum interficeret. 65) ubi hoc venenum gignitur? Wo
findet man dieſes Gifft? Andere geben vor, es quelle in Ar-
cadien aus der Erden. 66) venenum hoc ferrum quoque
exurit, dieſes Gifft zerfrißt ſo gar das Eiſen. 67) ita ut ſit:
venenum hoc ungulæ jumenti duntaxat patiens eſt. dieſes
Gifft kan in nichts anders als in Hufen von Pferden, Eſeln,
oder Rind-Vieh behalten werden. 68) peſtiferum virus, ein
ſehr hefftiges oder ſtarckes Gifft. 69) ſc. eſt, welches auch bey
den folgenden zwey verbis muß wiederhohlet werden. 70) ſu-
prema potio, der letzte Trunck. Da Alexander bey der Mahl-
zeit das letzte mahl trincken wolte. 71) utcunque hæc ſunt tra-
dita, es mag nun mit dieſer Erzehlung beſchaffen ſeyn, wie es
will: es mag dieſes Vorgeben wahr oder falſch ſeyn. 72) ru-
mor me adſpergit, dieſes Gerücht beflecket meine Ehre: ich
werde durch dieſes Vorgeben beſchuldiget. 73) tua potentia
hoc exſtinxit, du haſt dieſes vermög deiner Gewalt unter-
druckt, nicht aufkommen laſſen, oder gemacht, daß man es
nicht mehr hat ſagen dörffen. 74) regnum aliquod invadere,
ſich eines Reichs bemächtigen; ein Reich an ſich ziehen.
75) ſc. eum: ſoboles eum excepit, heißt hier ſein Sohn
[nemlich Caſſander] hat ihm in der Regierung gefolget, iſt

quicunque Alexandrum etiam longinqua cognatione [76] contigerant. Ceterum corpus ejus [77] à Ptolemæo, cui Ægyptus ceſſerat [78], Memphim; & inde paucis poſt [79] annis Alexandriam translatum eſt: omnisque memoriæ ac nomini honos habetur [80].

ſein Nachfolger im Regiment geweſen. 76) longinqua cognatione aliquem contingere, einem weitläuffig verwandt ſeyn. Inſonderheit hat dieſer Caſſander an der Olympiade, Alexandri M. Mutter, an deſſen zwey mit der Barſane und Roxane erzeugten Printzen, und endlich an der Roxane ſelbſt ſeinen Grimm ausgelaſſen. 77) Alexandri. 78) ſc. cum imperium Alexandri divideretur: quid tibi ceſſit? Was haſt du zu deinem Antheil bekommen. 79) paucis poſt annis, ſtehet hier gar zierlich, vor poſt paucos annos. 80) nomini ac memoriæ Alexandri honos omnis habetur, Alexandri Nahme und Gedächtnüs wird auf alle erſinnliche Weiß geehret. Durch dieſe Ehre wird zwar alles verſtanden, was einiger maſſen dem Alexandro zum Ruhm gereichet, doch aber mag Curtius fürnehmlich auf den prächtigen Tempel, der ihm zu Ehren in der Stadt Alexandria aufgebäuet worden, geſehen haben.

SOLI DEO GLORIA.

Erſtes Regiſter /
Welches die fürnehmſten Sachen in ſich hält.

Die erſte Zahl bedeutet das Buch / die andere das Capitel / die dritte den Paragraphum, der Buchſtab S. aber die Supplementa, da denn die darauf folgende Zahl das Buch / die dritte aber das Capitel an zeiget.

A.

Abdolonimus 4, 1, 19.
Abii Scythæ 7, 6, 11.
Abiſares 8, 13, 1. 9, 1, 7.
Abulites 5, 2, 8.
Abydus Helleſponti S. 2, 2.
Acadera 8, 10, 19.
Acarnanes 3, 2, 16.
Accipitrum omen 3, 3, 18.
Acclamatio index alacritatis, 9, 2, 30. 9, 4, 23.
Aceſines 9, 3, 20. 9, 4, 1. S. 9, 8.
Achilles S. 1, 1. 4, 6, 29. S. 4, 26.
Acies ad Iſſon 3, 9, 1.
- ad Arbela 4, 12, 6. 4, 13, 26.
Ada S. 2, 7.
Adarchias 5, 2, 5.
Adverſa vulnera 3, 11, 9.
Adulatio 8, 5, 6.
Ægyptii 4, 1, 30. 4, 7, 1.
Æſculapius 3, 7, 4.
Æthiopes Scenitæ 4, 7, 19.
Africa 4, 8, 5.
Africus ventus 4, 2, 7.
Agallenſes 9, 4, 5.
Agema 4, 13, 26.
Agenor 4, 4, 15, & 19.
Agis rex Spartanorum 4, 1, 39. 6, 1, 1.
- Argivus poeta S, 5, 8.
Aggrammes 9, 2, 3.
Agriani S. 1, 11. 3, 9, 10. 8, 11, 9.
Alexandri M. genus S. 1, 1.
- nativitas S. 1, 2.
- educatio S. 1, 3.
- iter in Aſiam S. 2, 2.
- prœlium ad Granicum S. 2, 5.
- Uxores: Barſine 3, 13, 14. 10, 6, 11.
- - Roxane S, 4, 23. 10, 3, 11.
- - Statira 10, 3, 12.
- iter ad Hammonem 4, 7, 6.
- celeritas 5, 5, 3. 5, 8, 1.
- corrupti mores 5, 7, 1.
- ſuperſtitio 4, 6, 12. 5, 4, 1. 7, 7, 8.
- luxuria 6, 2, 1.
- orbitas 6, 9, 12.
- humanitas in milites 7, 5, 12. S, 4, 15.
- in captivos 3, 12, 15.

Ale-

Alexandri M. crudelitas 7, 5, 30. 4, 6, 26.
- periculum 4, 6, 15. 3, 5, 6. 4, 16, 22. 9, 4, 12. 9, 5, 1.
- morbus 10, 4, 17.
- ultima verba 10, 5, 5.
- mors 10, 5, 6.
- laus 10, 5, 26.
- imperium diviſum 10, 10, 1.
- corpus humatum 10, 10, 10.
- oratio ante pugnam Iſſiacam 3, 10, 1.
- - Arbelicam 4, 14, 1.
- - ad milites in patriam reverſuros 6, 3, 1.
- - de inſidiis ſibi paratis 6, 9, 1.
- - ad milites bellum detrectantes 9, 2, 12.
- - ad amicos 9, 6, 17.
- - ad ſeditioſos milites 10, 2, 15.
- - ad Perſas 10, 4, 7.
Alex. M. reſponſio
ad Darii litteras 4, 1, 10. 4, 5, 7.
ad Hermolai invectivam 8, 8, 1.
legatis Darii data 4, 11, 16.
Alexander M.
- nodum Gordium ſolvit 3, 1, 1.
- Cydno ſe abluit 3, 5, 6.
- à ſuis vehementer amatus 3, 6, 17.
- à Dario contemtus 3, 8, 10. 4, 4, 18.
- corona donatus à Græcis 4, 5, 13.
Alexander M.
- incaſtus 6, 5, 23.
- ſuperbus 6, 6, 1.
- in ſella Perſarum regia ſedet 5, 2, 13.
- ſarcinas comburit 6, 6, 14.
- vulneratur 4, 6, 17, 24. 7, 6, 3. 8, 10, 6. 8, 10, 28.
- lectica fertur 7, 6, 8.
- petram expugnat 7, 11, 1. 8, 11, 1.
- leonem interficit 8, 1, 16.
- jactabundus 8, 1, 23.
- Oceanum adit 9, 9, 1.
- Europam ſubacturus 10, 1, 17.
- æs ſuorum alienum ſolvit 10, 2, 9.
- Clitum interficit 8, 1, 52.
- Roxanem matrim. ſibi jungit 8, 4, 23.
- Deus vult credi 8, 5, 5. 4. 7. 30.
- inſidias puerorum evitat 8, 6, 16.
- num veneno necatus 10, 10, 15.
- judicium de eo avunculi 8, 1, 37.
- - Curtii 3, 12, 18.
Alexander Epiri rex S. 1, 1.
Alexander Lynceſtes S. 2, 8.
- captivus 7, 1, 6.
- ejus mors 7, 1, 9. 8, 8, 6.
Alexandria Ægypti 4, 8, 2.
- Indiæ 9, 8, 8.
- Parapamiſi 7, 3, 23.
- Sogdianæ 7, 6, 25.
- Thraciæ S. 1, 4.

Alumine oblitæ turres 4, 6, 24.
Amanicæ pylæ 3. 8, 13.
Amazones 6, 5, 24.
Amenides 7, 3, 4.
Amicitia 7, 8, 27.
Amor 5, 5, 12.
Amphoterus 3, 1, 19.
Amyntas perfidus 4, 1, 27.
- Alexandro conſobrinus 6, 9, 17.
- Regis prætor 6, 9, 28.
- alius Amyntas accuſatur 7, 1, 10.
- ejus oratio 7, 1, 19.
- abſolvitur 7, 2, 8.
Anaxarchus Philoſophus 10, 4, 11.
Anaximenes S. 1, 3.
Andromachus 4, 8, 9.
Ancyra 3, 1, 22.
Anthropothyſia 4, 3, 23.
Angeus Philotas 5, 2, 5.
Annus Perſarum 3. 3, 10.
Antigenes 8, 14, 15.
Antigonus 10, 10, 2.
Antipater S. 1, 2. 6, 1, 1. 3, 1, 20. 7, 14, 17.
Antiphanes 7, 1, 15.
Aornos petra 8, 11, 2.
Apotheoſis 8, 5, 18.
Apollo Didymæus 7, 5, 28.
- à Tyriis vinctus 4. 3, 21.
Aqua ſolis 4, 7, 22.
Aquilæ ſignum 3, 3, 16.
Aquila ſuper Alexandrum 4, 15, 26.
Arabia 5, 1, 11.
Arabitæ 9, 10, 5.
Aradus 4, 1, 16.
Aræ Alexandri 3, 12, 27. 8, 11, 27. 9, 3, 19.
Araxis 5, 4, 7.
Arbela urbs 4. 9, 9. & 14, 6. 16, 9. 5, 1, 10.
Arcana celata 4, 6, 5.
Arenæ 7, 4, 27.
Argyraſpides 4, 13, 27. 8, 5, 4.
Aridæus Alexandri frater 10, 7, 2.
Arimazis petra 7, 11, 1.
Ariobarzanes 5, 3, 17. 5, 4, 34.
Ariſtander vates 4, 2, 14. 4, 6, 12. 7, 7, 22.
Ariſton 4, 9, 25.
Ariſtoni conſilium de novo rege 10, 6, 19.
Ariſtonicus 4, 5, 19.
Ariſtoteles S. 1, 3.
Arma tradita 7, 4, 38.
Armamaxæ 3, 3, 23.
Armenia 5, 1, 45.
Artabazus 2, 13, 13.
- ſe tradit Alexandro 6, 5, 1.
- venit ad Alexandrum 6, 5, 1.
- diſcedit à Dario 5, 12, 8.
- fit prætor Bactrianæ 7, 5, 1.
- ejus oratio 5, 9, 1.
- fides in Darium 5, 9, 11.
Artacacna 6, 6, 33.
Athenienſes vindices libertatis 10, 2, 6.
- eorum legati 3, 1, 9.
Athenodorus 9, 7, 3.
Athos mons 5, 7, 8.
Attalus S. 1, 9. 6, 9, 17. alius 8, 13, 31.
Attarras 6, 8, 19.
Attinas 8, 1. 3.
Avaritia 3, 13, 10.
Aves Indorum deliciæ 8, 9, 25.
Augurium 4, 6, 11. 4, 10, 17.
Autochiria 8, 9, 32.

B.

BAbylon deſcripta 5,1,24.
- ejus mores corrupti 5, 1, 30.
- eam Alexander intrat 5, 1, 20.
Bactra 3, 10, 18.
- deſcriptio 5, 10,3. 7,4,26.
Bactrianorum mores, 4, 6, 3. 7, 4,31.
Bacchantes Macedones 9, 10, 24.
Bacchi termini 7, 9, 15.
Bætis 4, 6, 25.
Bagoas 10, 1, 25.
Bagoas à Dario occiſus 6, 4, 10.
Bagophanes 5, 1, 20.
Balacrus 4, 15, 13.
Barſine 10, 6, 11.
Bazaria 8, 1, 10.
Bellua ad Tyrum viſa 4, 4, 3.
Bellum 9, 4, 8. 8, 8, 15.
Belli ars 7, 7, 16,
Belon 6, 11, 1.
Belus 3, 3, 16.
Beneficia 6, 8, 8.
Beſſus ſuſpectus 4, 6, 4.
- ejus impium propoſitum 5, 9, 2. 5, 10, 1.
- oratio ad Darium 5, 12, 1.
- Artaxerxem ſe vocat 6, 6, 13.
- de bello conſultat 7, 4, 1.
- copias contrahit 7, 4, 22.
- Alexandro traditur 7, 5, 20.
- ſe excuſat 7, 5, 38.
- Ecbatana ducitur 7,10,10.
- ejus pœna 7, 5, 40.
Bezira urbs 8, 10, 22.
Bicon 9, 6, 4.
Bituminis fons 5, 1, 16.
Borysthenes fl. 6, 2, 13.
Boxus 9, 7, 8.
Brachmanes 8 9, 31.
Branchidæ 7, 5, 28.
Bubacene 8, 5, 2.
Bucephalus domitus S. 1, 4.
- captus 6, 5, 18.
- mortuus 8, 14, 34.
Bucephalus urbs 9, 3, 23.
Burzaentes 6, 6, 36.
Byblos oppidum 4, 1, 15.
Byzantium oppugnatum S. 1, 6.

C.

CAduceatores necati 4, 2, 15.
Calamitas 5, 5, 11, 12. 4, 10, 26. 6, 4, 12. 6, 10, 9.
Calas 3, 1, 24.
Calis 6, 11, 26.
Calliſthenes Alexandro inviſus 8, 5, 13.
- redarguit Cleonem 8, 5, 14.
- accuſatur 8, 6, 24.
- necatur 8, 8, 21.
Canis timidus 7, 4, 15.
- venaticus 9, 1, 31.
Carthaginenſes legatos Tyrum mittunt 4, 2, 10.
- Alexandro exoſi 10, 0, 2.
Caſpium mare 6, 4, 18.
Caſſander 10, 10, 17.
Caſtra Cyri 3, 4, 1.
- Alexandri 4, 7, 2.
- Darii occupata 3, 11, 20.
Cataphracti equites 3,11,15.
Catenes 7, 5, 41.
Caucaſus falſus 7,3,19 4,5,5.
Caunii 4, 7, 5.

Cebalinus 6, 7, 17.
Celænæ occupatæ 3, 1, 1.
Celes cognomen Darii 4, 1, 10.
Chaldæi 3, 3, 6. 5, 1, 22.
Charidemi exilium 8, 1, 12.
- oratio ad Darium 3, 2, 11.
- mors 3, 2, 19.
Chius occupata 4, 5, 15.
Choaſpes 5, 2, 9.
Chœrilus poëta 8, 5, 8.
Cidaris 3, 3, 19.
Ciliciæ deſcriptio 3, 4, 6. 3, 5, 1.
Cleander 3, 1, 1.
- Parmenionem interficit 7, 2, 27.
- ipſe punitur 10, 1, 5.
Clementia Regum 8, 8, 8.
Cleo 8, 5, 8.
Cleophes Indiæ regina 8, 10, 22.
Climax mons 8, 2, 9. 5, 3, 22.
Clitarchus hiſtoricus 9, 5, 21.
Cliti merita in Alexandrum 8, 2, 5. 8, 1, 20.
- effrenis lingua 8, 1, 29.
- mors 8, 1, 52.
Cobaris ad Beſſum oratio 7, 4, 9.
Cœnus invehitur in Philotam 6, 9, 30.
- Alexandro reſpondet exercitus nomine 9, 3, 1.
moritur 9, 3, 30.
Cohortanus 8, 4, 21.
Conſilium 3, 8, 6. proprium 7, 4, 11.
Conſcientia mala 6, 10, 14.
Cophas 7, 11, 3.
Copis gladii genus 8, 14, 29.
Columnæ Herculis 10, 1, 12.
Corvi viæ duces 4, 7, 15.
- augurium infauſtum 4, 6, 11.
Corporis proceritas barbaris æſtimata 6, 5, 29.
Corycium nemus 3, 4, 10.
Coſſæi 10, 3, 17.
Craneum 8, 1, 10.
Craterus Philotæ inimicus 6, 8, 2.
- ejus oratio 6, 8, 2. & 9, 6, 6.
Critobalus medicus 9, 5, 25.
Cuniculi 4, 6, 8. 7, 6, 23. 9, 8, 14.
Currus falcati 4, 9, 5. 4, 15, 15.
Cuſtodes corporis primi ordinis 10, 6, 2.
- eorum excubiæ 9, 6, 4.
Cydnus 3, 4, 7.
Cyri ſepulchrum 10, 1, 30.
Cyropolis obſeſſa 7, 6, 16.
- expugnata 7, 6, 20.

D.

DAhæ 4, 12, 6. 7, 7, 32.
Damaſcus 3, 12, 27.
Darius mitis ingenii 3, 2, 17. 3, 8, 5.
- Græcos ſollicitat 4, 10, 16.
- pacem petit 4, 11, 1.
- in captos ſævit 3, 8, 15.
- Græcæ linguæ peritus 5, 11, 5.
- in vincula conjectus 5, 12, 15.
- occiſus 5, 13, 16.
- per Bagoam regnum accipit 6, 3, 12.
- Bagoam interficit 6, 4, 10.
- morte conjugis movetur 4, 10, 16.

Darii iter 3, 3, 8.
- fuga apud Iſſon 3, 11, 11. 4, 1, 2.
- apud Arbelam 4, 15, 32.
- conjux capitur 3, 11, 24.
- moritur 4, 10, 18.
- litteræ 4, 1, 8. aliæ 4, 5, 1.
- oratio ad milites 4, 14, 9.
- poſt fugam conſilium 5, 1, 4.
- oratio ad ſuos 5, 8, 6.
Deitatem adfectare 6, 11, 24.
Demetrius Alexandro inſidiatur 6, 11, 35. 6, 7, 15.
Democrates 6, 5, 9.
Demophoon 9, 4, 28.
Demoſthenes S. 1, 5.
Deſperatio 5, 4, 31.
Dialectus Macedonica 6, 9, 34.
Dianæ templum S. 1, 2.
Didymæon 7, 5, 28.
Dimnus Alexandro inſidiatus 6, 7, 1.
- ſeipſum interficit 6, 7, 29.
Diogenes S. 1, 10.
Dioxippus pugil 9, 7, 16.
Doryphori 3, 3, 15.
Drangæ 6, 6, 36.
Dromades 5, 2, 10. 7, 2, 18.
Duellum 9, 7, 20.
Dyardanes 8, 9, 9.

E.

Ecbatana 5, 8, 1.
Ecbolima 8, 12, 1.
Echo 3, 10, 6.
Elephanti ſpreti 9, 2, 21. anceps auxilii genus 8, 14, 16. vaſta ſunt corpora 8, 13, 10.
Eneti 3, 1, 22.
Epimenes 8, 6, 24.
Equus nobilis 7, 4, 18. pavidum animal 8, 14, 23. equus ſolis 3, 3, 11.
Erigyius 7, 4, 34.
Erymanthus 8, 9, 10.
Erythra rex 8, 9, 14.
- ejus monumentum 10, 1, 14.
Erythræum mare 8, 9, 14.
Eryx 8, 12, 1.
Exercitium militare 5, 2, 2.
Excipinus 7, 9, 19.
Evergetæ 7, 2, 1.
Euphrates 5, 1, 12.
Euthymontis oratio 5, 5, 10.

F.

Fama 3, 8, 23. 5, 13, 14. 9, 2, 14.
Fauces Ciliciæ 5, 3, 22. 9, 2, 13.
Fatum 4, 6, 17. 9, 16, 19.
- à Curtio defenſum 5, 11, 10.
Famem Macedones patiuntur 9, 10, 13.
Felices 5, 5, 13. 9, 10, 28.
Ferarum copia 8, 1, 11.
Feſtinatio 9, 8, 12.
Flumina 4, 5, 4.
Fides victorum 4, 6, 31.
Fiducia vana 7, 8, 14, 15.
Fons ſubito conſpectus 7, 10, 14.
Fortes 4, 14, 4.
Fortuita erubeſcere 5, 5, 17.
Fortuna 3, 2, 17. 3, 2, 19. 3, 8, 29. 4, 5, 2. 4, 7, 29. 4, 14, 19. 5, 5, 12. 10, 1, 40.
- ſine pedibus 7, 8, 25.

Fortunæ inconſtantia 7, 8, 14, 15, & 24.
Fragilitas humana 4. 14. 20.
Frigus inſolitum 7, 3, 13. 8, 4, 1.
Fruges 6, 3, 7.
Futura præſentibus potiora, 4, 1, 29.

G.

GAbaza 8. 4, 5.
Gades 4. 4, 20.
Gangabæ 3. 13. 7.
Ganges 8, 9, 5.
Gangaridæ 9, 2, 3.
Garrulus 4, 6, 6.
Gaudium præcox 4, 15, 11.
Gaugamela 4, 9, 9.
Gaza obſeſſa & expugnata 4, 6, 7.
Gemmæ 8, 9, 19.
Gloriæ 8, 10, 18.
Gordjum deſcriptum 3, 1, 12.
Gordius nodus 3, 1, 16.
Gordiæi montes 4, 10, 8.
Gortuæ 4, 12, 11.
Græci milites Darii ſpes 3, 8, 1.
- fruſtra Dario ſuadent c. 1. Alexandro ſe dedunt 6, 5, 7.
Græcorum ingenia 4, 5, 11.
Græci captivi Alexandro occurrunt 5, 5, 5.
- deliberant de reditu 5, 5, 10.
- in Aſia manent 5, 5, 23.
Granicus amnis 8. 2, 5.
Gymnoſophiſtæ 8, 9, 31.

H.

HAges 8, 14, 2.
Halicarnaſſus expugnatus 8. 2, 7.
Halys amnis 4, 11, 5.
Hamonis oraculum 4, 7, 21.
- - effigies 4, 7, 23.
Harpelus 10, 2, 1.
Haſtati 3, 3, 20.
Haſtis ſcuta quatere 10, 6, 12. 10, 7, 14.
Haſtæ igne duratæ 3, 2, 16.
Hecatompolis 6, 2, 15.
Hector 4, 8, 8.
Hegelochus 3, 1, 19.
Hellanica 8, 1, 21.
Hephæſtio Princeps amicorum 3, 12, 17.
- - moritur 10, 4, 17.
Hercules Sator regum Macedonum 8. 1, 1.
- Tyrius 4, 8, 16.
- ejus columnæ 10, 1, 17.
- termini 3, 10, 5. 9, 4, 21.
- ſimulacrum 8, 14, 10.
Hermolai conjuratio 8, 6, 7.
- oratio contra Alexandrum 8, 7, 1.
Homines immolati 4, 3, 23.
Homerus Alexandro carus 8. 1, 3. ab eodem allegatus 9, 10, 29.
Horti penſiles 5, 1, 32.
Horratas 9, 7, 17.
Hoſpitales Dii 5, 2, 15.
Hunrandi ſuos munus 5, 4, 3.
Hyarotes 9, 1, 13.
Hydaſpes 8, 12, 13. 9, 3, 24. 8, 13, 5. 9, 4, 1 & 8.
Hypaſis 9, 1, 35.
Hyrcania 6, 4, 2.
Hyrcani laudati 3, 2, 6.
Hyrcanum mare 6, 4, 18. 7, 3, 21.

I.

Jactura 4, 14, 17.
Jaxartes 6, 2, 14. v. Tanais.
Iberia 10, 1, 18.
Ignavi 5, 9, 7.
Ignis ſacer 3, 3, 9.
Illyricum bellum S. 1, 4. 8, 1, 25. 5, 1, 1.
Illyriorum petræ 3, 10, 6.
Immortales 3, 3, 13.
Imperium precarium 9, 7, 34.
- - prægrave 4, 11, 8.
Inceſtus 8, 2, 19.
India 8, 5, 3. 8, 9, 1. deſcripta.
Indorum deſcriptio 8, 9, 20.
- regum luxus 8, 9, 23.
Inferiæ datæ Achilli S. 2, 3.
- Cyro 10, 1, 30.
- Menedemo 7, 9, 22.
Initia Samothracum 8, 1, 26.
Innocentia 6, 10, 1.
Inopia frumenti 7, 4, 23.
Invidia 4, 5, 2. 7, 1, 1. 8, 12, 18.
- Deorum 6, 2, 19. 10, 5, 10.
Iſſos urbs Ciliciæ 3, 7, 6.
Iſthmiorum ludi 4, 5, 11.
Jugum 3, 4, 16. 3, 1, 15.
Itineris ſignum 5, 2, 7.
Judicium de aliis 5, 5, 17.
Juramenta 7, 8, 29. per deos præſentes præſtita 6, 7, 5.
- per ſalutem principis 6, 11, 18.
Jupiter Hammon 4, 7, 5.
- ejus templum 4, 7, 16.
- ejus imago 4, 7, 23.
Juſtiſſimi barbarorum 7, 6, 11.

L.

Lacedæmonii rebelles 6, 1, 1. 7, 9, 32.
Lampſaci everſio impedita S. 1, 3.
Lanam tractare 5, 2, 18.
Leonnatus 3, 12, 10. 9, 10, 7.
Leonidas Alexandri præceptor S. 1, 3.
- Parmenionis amicus 7, 2, 35.
Leucoſyri 6, 4, 17.
Lex de propinquis ſublata, 6, 11, 20.
Libanus mons 4, 2, 18. 10, 1, 19.
Liberi principum Macedonum 8, 6, 2.
- inſignes interfecti 9, 1, 25.
Libertas 6, 6, 11.
Lis 7, 1, 33.
Litteræ Darii ad Alexandrum 7, 1, 8.
- aliæ 4, 5, 1.
- Nabarzanis 6, 4, 8.
- Pori & Taxilis 10, 1, 20.
Ludi Græcorum ſolennes 4, 5, 11.
Luna deficiens 4, 10, 2.
Lunæ curſus ab Indis numeratus 8, 9, 36.
Luſtratio exercitus Perſici 3, 2, 3.
- - - Macedonici 10, 9, 11.

Lynceſtæ 4, 13, 28.
Lynceſtes Amyntas 5, 2, 5.
Lyſimachus leonem interficiens 8, 1, 14.

M.

MAcedones Tributarii Illyriorum 10, 1, 23.
- - bacchantes, 8, 10, 15.
Macedonum laus 3, 2, 15. 3, 3, 26.
- deſperatio apud Tyrum 4, 2, 16.
- amor in Alexandrum 7, 6, 8.
- veneratio erga reges 7, 8, 4.
Macedonum regum poteſtas 6, 8, 25.
Madatis ingenium 5, 3, 4.
- propinquitas 5, 3, 13.
- venia impetrata 5, 3, 10.
Mædi 9, 6, 20.
Mæotis palus 6, 4, 18.
Magi 3, 3, 10. 5, 1, 22.
Magia 7, 4, 8.
Malli 9, 4, 15.
Mallus 3, 7, 5.
Maracanda 7, 6, 10.
Marathos 4, 1, 6.
Mare Caſpium 6, 4, 18.
- rubrum 8, 9, 14.
Mareotis palus 4, 7, 9.
Marginia 7, 10, 15.
Marſyas 3, 1, 2.
Maſſagetæ 4, 12, 7. 8, 1, 3.
Mazæus timidus 4, 9, 12.
- Babylonem tradit 5, 1, 17, & 44.
Mazæus populator 4, 9, 14. 4, 10, 4.
Mazagæ 8, 10, 22.
Medus fl. 5, 4, 7.
Media 6, 9, 22.
Megalopolis 6, 1, 20.
Mel arborum 6, 4, 2.
Meleager Aridæi fautor 10, 6, 25.
- occiditur 10, 9, 21.
- Alexandri iram provocat 8, 12, 17.
Melophori 3, 3, 6.
Memaceni 7, 6, 17.
Memnon S. 2, 3.
- moritur S. 2, 12. 3, 2, 1.
Memphis Ægypti urbs 4, 1, 30. 10, 10, 19.
Menedemus contra Spitamenem miſſus 7, 6, 24.
- occiſus 7, 7, 30.
Meſopotamia 5, 1, 12.
Metron 6, 7, 22.
Metus 4, 10, 10. 7, 7, 24. 4, 16, 17. 4, 3, 22.
Midas Phrygiæ rex 3, 1, 11.
Militum affectus 7, 1, 24. 10, 7, 10.
Minerva ab Alexandro culta 3, 7, 3. 8, 11, 24.
Miſericordia 5, 5, 11.
Mithra, 4, 13, 12.
Monarchia 4, 11, 22.
Mors bellica 7, 7, 19.
- contemta 4, 14, 26. 5, 9, 6. 7, 10, 5.
Mulier fatidica 8, 6, 16.
Muri Babylonii 5, 1, 16.
Murices ferrei defoſſi 4, 13, 36.
Muſicani 9, 8, 8.
Mutatio armorum 3, 3, 6.
Myndus 3, 7, 4.

N.

N.

NAbarzanes Dux 3, 9, 1.
Nabarzani conſilium ſceleſtum 5, 9, 2.
- oratio 5, 9, 3.
- ſimulatio 5, 10, 13.
- litteræ ad Alexandrum 6, 4, 8.
- deditio 6, 5, 22.
Naſamones 4, 7, 19.
Naura 8, 2, 19.
Nearchi oratio de novo rege 10, 6, 10.
Neceſſitas 7, 7, 10. 8, 4, 11. 4, 10, 14. 4, 3, 24. 5, 4, 31.
Nicæa 9, 3, 23.
Nicanor 6, 6, 18. alius 6, 7, 16.
Nicomachus 6, 7, 2.
Nili clauſtra 4, 8, 4.
Ninus 3, 3, 16.
Nuptiæ Indorum 9, 1, 26.
- Macedonum 9, 1, 26.
Nyſa 8, 10, 6.

O.

OCcaſio 4, 1, 29.
Oceanus ab Alexandro navigatur 9, 9, 1.
- relatio de eo 10, 1, 11.
Ochi uxor & filia 3, 13, 12.
Odryſæ 10, 1, 45.
Oleo uncti athletæ 9, 7, 20.
Olympias Alexandri mater 5, 2, 22.
- pellicis ultrix S. 2, 10.
- Antipatro adverſa 10, 4, 8.
Olympias immortalitati conſecranda 9, 6, 26.
- adulterii ſuſpecta S. 1, 1.
Olynthus 8, 8, 19.
Omen 4, 2, 13. 4, 4, 3.
Omphis 8, 12, 4.
Opes nimiæ 4, 11, 9.
Oraculum Hammonis 4, 7, 24.
Oreſtes 4, 13, 28.
Oritæ 9, 10, 6.
Orſinis fata 10, 1, 22.
Otii remedium 7, 1, 4.
Oxathres 3, 11, 8. 7, 5, 40. 9, 8, 10. 6, 2, 9.
Oxus 7, 4, 21. 7, 10, 15. 7, 5, 18.
Oxydates 6, 2, 11.
Oxydracæ 9, 4, 15.

P.

PÆdagogi Alexandri S. 1, 3.
Palætyrus 4, 2, 4.
Panicus terror 4, 12, 14.
Paphlagones ruſtici 6, 11, 4.
Paphlagonia Eumeni dicta 10, 10, 3.
Paratacene 5, 13, 2.
Parapamiſus 7, 3, 19.
Parapamiſadæ 7, 3, 6.
Parmenio Gazam Darii occupat 3, 13, 1.
- ſuadet pacem 4, 11, 11.
- nocturnum prælium 4, 13, 4.
ejus epiſtola 6, 9, 13.
- mors 7, 2, 27.
- laus 7, 2, 33.

Partes labantes 3, 8, 30.
Parni 4, 12, 11.
Parthiene 6, 2, 12.
Parvum nihil contemnendum 9, 6, 24.
Paſargadum 5, 6, 10.
Paſitigris 5, 3, 1.
Patala 9, 8, 28.
Patron Dux Græcorum 5, 9, 14.
- ejus fides in Darium 5, 9, 15.
- oratio ad eumdem 5, 11, 5.
Patria 6, 4, 14.
Pavor 3, 11, 13. 4, 16, 17.
Paupertas 4, 1, 20.
Pauſanias S. 1, 8.
Pellices Darii 3, 3, 24.
- Alexandri 6, 6, 8.
Peluſium 4, 1, 29.
Perdiccæ conſilium de novo rege 10, 6, 5.
- pudor 10, 6, 18.
- authoritas 10, 8, 3.
Perfidia 7, 5, 19.
- punita 4, 1, 33.
Periculum 6, 8, 14. 9, 6, 10.
Perſæ inter pocula conſultant 7, 4, 1.
- cuſtodes corporis apud Alex. fiunt 10, 3, 15.
- orto demum ſole proficiſcuntur 3, 3, 8.
Perſagadæ 5, 6, 10.
Perſepolis 5, 6, 1. 5, 7, 9.
Perſidis deſcriptio 5, 4, 5.
Perſicum mare 5, 3, 2.
Peſtis 9, 10, 13.
Peucolaus 6, 7, 15.
Phalanx 3, 9, 7. 3, 2, 15.
Pharnabazus 3, 3, 1.
Phegelas 9, 1, 36.
Philippus medicus 3, 6, 1. S. 1, 3. 4, 6, 17.
- Macedoniæ rex occiſus S. 1, 8. 4, 1, 12.
- diſſidium cum Alexandro filio S. 1, 6.
- Dux cadit in India.
- Aridæus rex eligitur 10, 7, 1.
- Lyſimachi frater 8, 2, 35.
Philotas inſidias tegit 6, 7, 19.
- invitatur ab Alexandro 6, 8, 16.
- vincitur 6, 8, 20.
- cauſam dicere jubetur 6, 9, 32.
- ſe defendit oratione 6, 10, 1.
- accuſatur 6, 11, 1.
- torquetur 6, 11, 13.
- fatetur 6, 11, 22.
- occiditur 6, 11, 38.
Phrygiæ deſcriptio 3, 1, 11.
Phryges 6, 11, 4.
Pinarus 3, 12, 27.
Pindari domus S. 1, 12.
Pithonis conſilium de novo rege 10, 7, 4.
Pleiadum occaſus 5, 6, 12.
Pnytagoras 4, 3, 11.
Poculum tenere 7, 4, 9.
Pœnitentia ſera 3, 2, 19.
Polemon 7, 1, 10. 7, 2, 1
Polenta 4, 8, 6.
Polydamas 7, 2, 11.
Polyſperchon 8, 5, 22.
Polytimetus 7, 10, 2.
Pons Babylonius 5, 1, 29.
Porus 8, 13, 2.
- Taxilis fratrem necat 8, 14, 36.

Porus capitur & bene habetur 8, 14, 41.
Poſſeſſio 8, 8, 12.
Potentia 10, 1, 6.
Præſides locorum Dii 3, 8, 22.
Præſti 9, 8, 11.
Prœlium ad Chæroneam S. 1, 6.
- - Granicum S. 2, 5.
- - Iſſum 3, 11, 1.
- - Arbela 4, 15, 1.
- - cum Poro 8, 14, 1.
- - Antipatri cum Spartanis 6, 1, 1.
- - nocturnum Alexander repudiat 4, 13, 8.
Proditio punita 3, 13, 17.
Prometheus vinctus 7, 3, 22.
Propinquitas periculoſa 6, 11, 20.
Pſittaci 8, 9, 16.
Ptolemæus 9, 5, 21. 9, 8, 22. ejus conſilium de novo rege 10, 6, 13.
Puerorum regia cohors 8, 6, 2.
Pylæ amanicæ 3, 8, 13.
- Caſpiæ 5, 13, 6.
- Ciliciæ 3, 4, 7.
- Perſides 5, 3, 17.
- Suſides 5, 3, 17.
Pyramus 3, 4, 7. 3, 7, 5.

R.

REgium nomen gentibus ſanctum 5, 10, 2. 7, 8, 4.
Regnum faſtidire 4, 1, 18.
Regnum inſociabile eſt 10, 9, 1.
Res ſecundæ mutant naturam 10, 1, 40.
Rhidagus fluvius 6, 4, 6.
Rhinoceros 8, 9, 16. 9, 1, 5.
Rhodii 4, 5, 9.
Rhoſaces Alexandro imminens S. 2, 5. 8, 1, 20.
Roxane conjux Alexandri 8, 4, 23. 10, 3, 11.
Rubor faciei 9, 7, 25.
Rupes expugnata 6, 6, 24.
Rubrum mare 5, 1, 16. 8, 9, 14.

S.

SAbaces prætor Ægypti 3, 11, 10.
Sabracæ 9, 8, 4.
Sabus Rex Indiæ 9, 8, 13.
Sacæ 5, 9, 5. 7, 4, 6. 7, 9, 17.
Sagittæ binûm cubitorum 8, 9, 28.
Samaritæ 4, 8, 9.
Samothracum initia 8, 1, 26.
Sangarius amnis 3, 1, 12.
Sardes S. 2, 7.
Sardienſis Satrapia 3, 3, 4.
Sariſſophori 4, 15, 13.
Sarmatæ 7, 7, 3.
Satrapene 5, 2, 1.
Satibarzanes deficiens 6, 6, 20.
- - in Arios irrumpit 7, 3, 2.
- - occiditur 7, 4, 33.
Saturno pueri immolati 4, 3, 23.
Scenitæ 4, 7, 19.

Scriba equitum 7, 1, 15.
- regis 8, 11, 5.
Scuta ex cratibus 10, 2, 23.
- haſtis quatere 10, 6, 12. 10, 7, 14.
Scythæ 6, 2, 13.
- ſapientes 7, 8, 10.
- eorum ſtatura 6, 5, 29. 7, 3, 6.
- legati ad Alexandrum 7, 8, 8.
- oratio 7, 8, 12.
- dona cœlitus data 7, 8, 17.
- res geſtæ 7, 8, 18.
- petitio 8, 1, 9.
Scythiæ deſcriptio 7, 7, 3.
Securitas 6, 3, 11.
Seditio 9, 4, 20.
Servitus 8, 7, 4.
Semiramis Babylonem condit 5, 1, 24.
- Aſiæ domina 10, 1, 37.
- res magnas geſſit 9, 6, 23.
- ab Alexandro æſtimata 7, 6, 20.
Sepulchrum Cyri 10, 1, 30.
Sepultura in militia 5, 4, 3. 7, 9, 22.
Servitus 8, 7, 14.
Seſamæ ſuccus 7, 4, 23.
Siculi adulatores 8, 5, 8.
Sidon 4, 1, 15.
Signa deſerere 8, 14, 10.
Silentium vitæ periculo ſancitum 4, 6, 7.
- commendatum 10, 3, 17.
Simmias 7, 1, 10.
Simulatio 5, 10, 13.
Siphnus 4, 1, 37.
Siſenes 3, 7, 11.
Siſimithres 8, 2, 19.
Siſygambis Darii mater 3, 3, 22.
- capta 3, 11, 24.
- Alexandro advoluta 3, 12, 17.
- mitigata 5, 2, 19.
- pro Madate intercedens 5, 3, 13.
- fortunæ non fidens 4, 15, 11.
- ejus oratio ad Alexand. 3, 14, 24.
- mors 10, 5, 19.
Sitis 4, 16, 3. 7, 5, 2.
Sobii 4, 4, 2.
Sogdiana 7, 4, 5. 7, 10, 1.
Sogdiani deficiunt 7, 6, 13.
Solatium mortis 7, 7, 34. 9, 5, 15.
Sol adoratur à Perſis 4, 13, 12.
Soli victimæ cæſæ 9, 1, 1.
Solis equus 3, 3, 11.
- fons 4, 7, 22.
- imago 3, 3, 8.
Solitudo 5, 5, 11.
Somnium Darii 3, 3, 2.
- Alexandri 9, 8, 26.
Sophitis regnum 9, 1, 24.
Sopolis 8, 7, 2.
Soſtratus 8, 6, 8.
Spadones Perſis æſtimati 3, 3, 23.
- potentes 6, 3, 12. 10, 1, 25.
Spes 7, 4, 15. 4, 1, 29.
Spiramenes Beſſum Alexandro 7, 5, 19.

Spitamenes transfuga, 7, 6, 24.
-auctor defectionis 7, 6, 16.
-Menedemum interficit 7, 7, 31.
-ab uxore necatur 8, 3, 20.
Stagira inſtaurata S. 1, 3.
Statira Alexandri conjux 10, 3, 12.
Statura magna 7, 8, 12.
Stellæ in itinere obſervatæ 7, 4, 28.
Strato 4, 1, 16.
Styx 10, 10, 17.
Sunium 10, 2, 1.
Superſtitio 4, 10, 7.
Suſa 5, 1, 7.
Suſides pylæ 5, 3, 17.
Syri 4, 1, 5.
Syria 5, 1, 35. 7, 8, 18.
Syrtica gens 4, 7, 20.

T.

TAbas 5, 13, 2.
Tabernaculum Darii 3, 11, 23.
Tanais 6, 2, 14. 6, 6, 13. 7, 3, 6. 7, 4, 32.
Tapuri 6, 4, 24. 8, 3, 17.
Tarſus 3, 4, 14.
Talentum auri 4, 11, 6.
Taurus mons 7, 3, 20.
Taxiles 8, 12, 14.
Telmeſſenſes 4, 2, 14.
Temeritas 8, 13, 15. 4, 14, 13 & 19. 9, 9, 2.
Tenedus 4, 5, 14.
Terioltes Satrapa 9, 8, 9.
Termini Liberi Patris 7, 9, 15.
Terror Panicus 4, 12, 14.
Teſtamentum Alexandri 10, 10, 5.
Teſtulo militaris 5, 3, 9, 23.
-animal 9, 8, 2.
Thais meretrix 5, 7, 3.
Thaleſtris 6, 5, 25.
Thapſacus 10, 1, 19.
Theæteti oratio 5, 5, 17.
Thebæ everſæ S. 1, 12.
-colonia Tyriorum 4, 4, 20.
Thebes Pamphyliæ rudera 3, 4, 10.
Themiſcyræ campi Amazonum 6, 5, 24.
Thermodoon 6, 4, 17.
Theſſali equites 3, 2, 16.
Thraciæ tumultus 6, 1, 1.
Thymodes 3, 3, 1.
Tigris fluvius 4, 9, 16. 5, 1, 13.
-ſuperatus ab Alexand. 4, 9, 17.
Tigres domitæ 9, 8, 2.
Timagenes 9, 5, 21.
Tiridatis litteræ ad Alexandrum 5, 5, 2.
Tithonus 4, 8, 10.
Tonſor rex factus 9, 2, 6.
Trapezus 10, 10, 3.
Trepidatio 7, 1, 9.
Tripolis 4, 1, 27.
Triumphus Bacchicus 8, 10, 24.
Troglodytæ 4, 7, 18.
Tueri parta 4, 11, 9.
Turres mobiles 4, 6, 9. 8, 10, 32.
Typhonis Specus 3, 4, 10.
Tyrannicidium 8, 7, 10.
Tyri conditor 4, 4, 19.

Tyri geminus portus 4, 4, 9.
- obſidio 4, 2, 1. 4, 3, 1. 4, 4, 1.
- expugnatio 4, 4, 12.
- coloniæ 4, 4, 20.

V.

VAllo ſimilis acies 4, 15, 15.
Vehiculis dimicantes 9, 1, 15.
Venatio 8, 1, 19.
Venenum ſtygium 10, 10, 16.
Veneti 3, 1, 22.
Verbenæ 4, 13, 15.
Vergiliarum occaſus 5, 6, 12.
Veſtes lacerare 3, 11, 25. 4, 10, 25.
Veſtes pretioſæ morientium 5, 6, 7. 5, 9, 1.
Via floribus ſtrata 9, 10, 25.
Victoria 3, 11, 17. 4, 11, 9.
- Dea 4, 13, 15.
Victorum fides 7, 8, 28.
Vigilia 3, 8, 22.
Vincti 6, 10, 4.
Virtus 7, 11, 10.
- in hoſte laudanda 4, 6, 26. 8, 14, 46.
Vita cara 6, 4, 11.
Umbilicus Hammonis 4, 7, 23.
Unchæ 4, 1, 3.
Vultus maxime ſervit 8, 4, 30.
Uxii populus 5, 3, 3.
Uxor Darii capta 3, 11, 24.
- - extincta 4, 10, 19.
Uxores caſtigatæ 8, 8, 3.

X.

XEnippa 8, 2, 14.
Xenophilus 5, 2, 16.

Z.

ZAriaſpes 9, 10, 19.
Zeudracarta 6, 5, 22.
Zioberis fluvius 6, 4, 4.
Zoilus 6, 6, 35.
Zopyrio 10, 1, 44.

Inde-

Anderes Regiſter/

Worinnen die fürnehmſten Lateiniſchen Idiotismi zu finden ſind.

Die erſte Zahl bedeutet das Buch / die andere das Capitel / die dritte die Notam.

A.

A. Fronte 8, 8, 79. 3, 11, 26. 7, 9, 8. tergo 3, 11, 26. 4, 15, 88. capite molis 4, 4, 15.
Abdicare. patrem 4, 10, 13.
Abducere. aliquem 5, 9, 79. jumenta 6, 6, 52.
Abeſſe. procul teli jactu 4, 3, 31. procul Oraculi ſede 4, 7, 41.
Abhorrere. multum à re 4, 6, 9. - ab aliis cultu vitæ 5, 6, 67. aliqua re procul 6, 7, 45. haud multum à re 8, 9, 11. colore ab aliqua re 8, 9, 43.
Abjicere. pronum corpus in humum 5, 12, 56. corpus humi 10, 5, 83.
Abire. retro 3, 8, 2. è conſpectu alicujus 8, 3, 20. cum gloria 8, 13, 58.
Abluere. corpus ſqualidum 4, 1, 85.
Abrumpere. alicui ſpem gratiæ cito 10, 8, 65.
Abſorbere. humorem 7, 5, 12.
Abſtinere. cædibus 5, 13, 63. 8, 10, 32. - amicorum 3, 12, 54. corporibus feminarum 5, 6, 33. nomine alicujus 6, 9, 19. armis 7, 6, 35. latratu 9, 1, 96. ne ſacris quidem 10, 1, 7. cibo pariter & luce 10, 5, 109. bello 10, 7, 80.
Abſumere. biduum inter cogitationes 3, 6, 24. quatriduum per vaſtas ſolitudines 4, 7, 40. aliquid in congiarium militum 6, 2, 46.
Abundare. copia rei 4, 2, 50. 4, 10, 49. præda 9, 2, 52.
Abuti. ſanguine alicujus ut ſordido 8, 7, 45. nomine alicujus in perniciem alterius 10, 9, 86.
Accedere. prope diſcrimen 4, 14, 103. accedit ad hoc 7, 1, 73.
Accendere. fiduciam alicujus 4, 2, 41. ignem flatu 4, 2, 56. prælium 4, 15, 75 & 94. clamore ſuos 6, 1, 38. iram alicujus 7, 6, 87. alicujus animum 7, 11, 17.

Accendi. ira 4, 6, 94. cupidine 10, 1, 43. 6, 5, 111. perpetua partium felicitate 8, 13, 54. ſupplicio commilitonum 10, 3, 21.
Accenſum eſſe rei cupiditate 5, 10, 3. ira 5, 13, 51.
Accerſere. manum majorem 3, 13, 3. gloriam ex periculo 8, 13, 106. Accerſi ab aliquo 6, 11, 111.
Accidere. genibus alicujus 10, 5, 107.
Accipere. nuntium de adverſa valetudine alicujus 3, 7, 1. rationem ſalubris conſilii 3, 7, 40. in medium agmen 3, 9, 13. 4, 15, 53. vulnera adverſo corpore 3, 11, 4. in ſinum 3, 11, 96. urbem in fidem 3, 10, 30. 4, 1, 15. 5, 6, 12. 8, 2, 72. imperia 4, 13, 58. non aliud magis in contumeliam 5, 2, 57. regnum precarium unius nationis 5, 8, 44. imperium aliquod hæreditarium 6, 3, 56. fidem 6, 5, 99. bellum 7, 7, 69, conditionem 9, 7, 63. aliquem in deditionem 7, 6, 17. - hoſpitaliter 8, 12, 59. nullam deditionis conditionem 7, 11, 104. ætatis excuſationem ab aliquo 8, 1, 63. auſtrum 8, 9, 7.
Accire. claſſem 4, 1, 146. aliquem 5, 12, 42. Acciri te prohibet feſtinatio 3, 2, 35.
Accola. maris 3, 2, 33. gravis eſt 6, 2, 59. - Accolam eſſe loci 4, 7, 52.
Accommodatum eſſe haudquaquam aulæ 8, 8, 97.
Acer. eſt conſilio 7, 2, 140.
Acies. hoc modo ſtat 3, 9, 1. eſt extra teli jactum 3, 10, 1. - rara 4, 15, 77. - equeſtris 7, 9, 51. ſuo pavore fluctuans 3, 10, 22. hoſtium - vana extentis cornibus 4, 14, 35. - admovetur 4, 14, 102. nondum omnis prælio excedit 4, 15, 119. pedeſtris 5, 13, 19. hoſtis langueſcit 6, 1, 33. Acies utraque tela cohibent 7, 4, 145. clypeata 7, 9, 34. Aciem ponere verſatilem 4, 13, 106. - jungere 8, 14, 17. dividere 8, 14, 78.
Actum eſt de me 3, 12, 18. 6, 11, 100.
Ad. ultimum 3, 1, 32. 3, 12, 60. 6, 3, 67. 6, 5, 73. 9, 10, 32. 10, 5, 14. unum omnes 4, 1, 138. occidentem 8, 10, 71. hoc 9, 10, 43.
Addere. denunciationem belli 4, 4, 75. metum mortis 8, 3, 21. ſcutis argenteas lancinas 8, 5, 13. magnam vim hominum imperio ſuo 10, 3, 37.
Addicere. alicui credulitatem ſuam 7, 7, 34.
Adducere. commeatus large & hoſpitaliter 4, 2 5. aliquem ad metum mortis 6, 8, 16. - ad mortis periculum 10, 8, 22.
Adeſſe. funeri 6, 6, 65. præſto 7, 1, 23. coram 8, 10, 6. regi 10, 8, 32.

Adequitare. aliquem perarmatum 4, 9, 103. in primos ordines 7, 4, 133.
Adfectare. regnum 4, 6, 14. 6, 10, 97. 10, 1, 131. 10, 7, 61. immortalitatem 4, 7, 99. regium faſtigium 10, 10, 60.
Adferre. conſilium 7, 4, 32.
Adficere. ſupplicio 4, 5, 59. vario ſuppliciorum modo 5, 5, 18. cunctos deſiderio ſui 6, 6, 63. aliquem verberibus 7, 11, 106. corpus alicujus horrore 8, 10, 19. Adfici dolore 6, 3, 71. ſupplicio 7, 1, 2. frigore victusque penuria 7, 3, 6. verberibus 8, 6, 25. majore periculo quam vulnere 9, 8, 69. clade 10, 6, 18.
Adfigere. aliquem cruci 7, 5, 165. 7, 11, 108.
Adfirmare. jurejurando 6, 7, 15. aliquid per Deos patrios 4, 10, 112.
Affligi. deſiderio alicujus 4, 8, 35. vulnere 9, 5, 39.
Adgerere. faces 5, 7, 35.
Adgnoſcere. aliquem 5, 5, 81. - patrem 5, 5, 65. - regem 6, 11, 98. aliquid 6, 11, 138. auram maris 9, 9, 14.
Adgredi. nil niſi divina ope 3, 6, 71. aliquem ſopitum 8, 6, 54.
Adgregari. alicui 4, 15, 27.
Adhibere. in conſilium 3, 5, 50. - amicorum aliquem 6, 8, 3. conſilium 4, 13, 7. - frequens 8, 6, 125. alicui ſolatia 4, 10, 84. vates 5, 4, 2. tormentis modum 6, 11, 72. muliebres blanditias 8, 3, 9. remedium inſanabili 10, 2, 82. interpretẽ 10, 3, 34. 8, 12, 38. Adhiberi convivio 8, 1, 71.
Adjicere. latitudinem rei 4, 3, 30. remiges claſſi 4, 5, 60. magnam regionem finibus alicujus 4, 8, 52. funium laqueos ſaxis 7, 11, 56.
Adimere, conſpectũ oculorũ 7, 11, 78. alicui regem 8, 8, 77.
Adire. aliquem 4, 5, 65. 9, 7, 35. diſcrimen 4, 13, 83. - belli 3. 1, 45. gentem 4, 5, 19. terras ceteris incognitas 4, 4, 85. populum 7, 6, 45. ingens periculum 4, 15, 83. concilium mortalium 6, 11, 105. humanarum rerum terminos 9, 2, 105. Oceanum navigiis 9, 3, 78. terminos mundi 9, 9, 5.
Aditus. non propius mihi patet 6, 7, 68. qua minime præruptus eſt 7, 11, 50. primus finium 8, 13, 9.
Adjungere. ſe alicui 10, 7, 70. - ſocium & conſcium 6, 9, 75. ſibi aliquem 8, 1, 34. aliquam ſibi nuptiis 4, 5, 2. petræ munimenta manu 8, 2, 86.
Adjunctum eſſe. genti confinio regionis 8, 1, 24. Helleſponto 10, 10, 7.)
Adjuvare. ictum hoſtis 7, 4, 159.
Adlevare. aliquem 9, 10, 55. - manu 3, 12, 48. oculos 3, 5, 38. 8, 14, 138. animum à mœrore 4, 15, 34. ſe clypeo 9, 5, 51. Adlevari ſe patitur 3, 12, 30.

Adloqui. proximum quemque 4,13,123.
Adlui. mari 9,6,84.
Admetiri. alicui frumentum gratuitum 8,12,23.
Adminiculum. ne hoc quidem me ſuſtinet 8,2,149.
Adminiſtrare. res 10,7,29.
Admittere. aliquem 3,5,45. facinus 10,1,2. - inexpiabile
in populares 7,6,59. Admitti aliquem jubere 4,1,101.
hoc non oportuit 6,7,121.
Admonere. aliquem rei 3,6,56. temporum 5,9,65. ali-
quid 4,3,107. Admoneri alieno exitio 8,11,47.
Admovere. exercitum ad urbem 3,1,5. 8,2,89. claſſem ad
mœnia 4,3,51. fomenta corpori 3,6,51. muro naves
4,2,36. regi equos 5,1,158. 8,6,13. lanæ manus 5,2,
58. manus operi 6,7,55. haſtam pectori 8,2,13. muris
tormenta 8,10,83. aliquem collo ſuo 3,12,75. - dextræ
regis 6,5,13. liberos pectori patris 8,3,12. filium ge-
nibus regis 8,10,121. alicui preces ſuppliciter 5,10,
58. - deſiderium rei 6,2,86. - equum 6,5,15. - infeſtas
manus 7,1,119. - rurſus tormenta 6,11,126. 9,7,17.
ſe ſtipitibus arborum 8,4,23. ſtrictum gladium jugulo
alicujus 6,7,46. ſe lateri alicujus 7,1,67. turres 5,3,
23. 6,6,127. vim 9,4,48. copias 7,11,40. 9,1,83. ſca-
las 9,1,53. 9,4,120. ordines equorum 7,9,17. leti
diem 8,9,119. Admoveri ad propiorem locum amici-
tiæ 9,2,17.
Adnexum eſſe regiæ ſtirpi longa cognatione 4,1,74.
Adnuere. deditionem 8,2,107.
Adoptari. à Diis 6,11,107.
Adoriri. aliquem ferociter 10,2,47.
Adpetere. cervicem alicujus 4,6,64. aliquem miſſilibus 6,
1,54. aliquid gladio 8,14,101.
Adprobare. alicui fidem ſuam 8,8,94.
Adquieſcere. 9,4,98. gravi ſopore 6,10,52. in unico filio
6,10,142. mero ac vigiliis gravem 8,6,124. ſomno 9,
5,112.
Adſcendere. ad gradum amicitiæ 7,1,146.
Adſciſcere. in ſocietatem rei 7,5,67. 4,13,95. - ſceleris 8,6,
38.
Adſerere. aliquem ſibi patrem 8,1,147. omnia ſibi 10,10,63.
Adſequi. aliquem 3,12,1. virtute 4,14,15. aliquid animo
4,16,47. fraude 5,10,32. agmen alicujus 5,12,109.
Adſervare. aliquem 3,13,7. vinctum 8,6,123. diligenti cu-
ſtodia 4,1,12. arcem negligentius 9,7,8. duces ſocor-
dius 9,9,1.

Adſi-

Adſidere. alicui 9, 8, 86. - morienti 10, 6, 66. ſegniter uni urbi 4, 3, 2.
Adſperſum eſſe civili ſanguine 10, 2, 15.
Adſtruere. aliquem falſis criminibus 10, 1, 90.
Adſuetus. eſt rapto vivere 4, 6, 10. cuſtodiæ regiæ 5, 12, 66.
Adſuetum eſſe imperio ac nomine alicujus 6, 3, 31. - latrociniis 6, 5, 35. - regi legibus 10, 2, 23.
Adſueviſſe. alicui maxime 3, 12, 2.
Adſumere. milites 3, 1, 87. 4, 1, 141. in ſocietatem ſceleris 8, 6, 38. nihil ex ſaltu regio 9, 8, 80.
Adverſarius. novus me excipit 3, 11, 24.
Adverſus. eſt mihi ob æmulationem dignitatis 6, 8, 7.
Advertere. oculos ad aliquem 5, 11, 9.
Adulatio. perpetuum malum eſt regum 8, 5, 23.
Adumbrare. morem alicujus 10, 3, 65.
Advocare. conſilium 5, 8, 16. - amicorum 6, 8, 2. in conſilium 7, 7, 22. concionem 9, 7, 17.
Advolare. 8, 2, 14. citatis equis 5, 12, 96.
Advolvi. alicujus pedibus 3, 12, 46. - genibus 4, 6, 62. 8, 1, 162.
Adurere. manum alicujus 3, 8, 46. papillam 6, 5, 128.
Ægrum eſſe. ex vulnere 7, 7, 19. animi 4, 3, 43. levius 9, 10, 50.
Ægritudo. corporis animum urget 3, 5, 42. animi 4, 10, 70. 9, 10, 44.
Æmulus. regni 5, 7, 10.
Æmulari. aliquem 9, 4, 91. - morem 6, 2, 9. gloriam & famam alicujus 9, 10, 91.
Æqualem eſſe alicui 8, 13, 79.
Æquare. mœnium altitudinem aggere 4, 6, 82. turrim 4, 6, 85. ſummam murorum altitudinem 5, 1, 115. faſtigium montis 6, 6, 110. verticem alicujus 7, 4, 20. aliquem ſpecie corporis 7, 9, 75. - palma 9, 2, 116. luxuria 8, 9, 102. gloria 9, 4, 90. 9, 6, 104. magnarum navium corpora 10, 1, 32. Æquari alicui 10, 9, 37.
Æs alienum. eſt mihi grave 10, 2, 32. profiteri 10, 2, 31. contrahere 10, 2, 33. diſſolvere 10, 2, 34. luere 10, 2, 112.
Æſtimare. aliquid 9, 1, 82. fidem alicujus 3, 7, 53. aliquem pro ſocio 4, 1, 122. - vere 4, 16, 119. - juſte 10, 5, 115. aliquid vita 5, 5, 94. - magni 5, 9, 16. - animo 6, 5, 80. - pretio, quod libido conſtituit 8, 9, 64. locorum ſitum 4, 6, 27. vere & ſalubriter fidem oraculi 4, 7, 94. numerum copiarum 4, 9, 46. ſuos habitu corporis 5, 5, 86. animum alicujus vultu 6, 7, 123. animum magnitudine corporis 7, 8, 22. paucitatem hoſtis 7, 11, 99. famam in aliquo 8, 14, 151.

Æſtimatio. anceps & cæca auguratur 9, 9, 11.
Æſtimatorem ſui immodicum eſſe 8, 1, 72.
Ætas. 8, 6, 21. nulla vidit amplius imperium 4, 14, 40. illi
eſt ſegnis 8, 9, 111. præſens 9, 10, 120.
Agema. 4, 13, 90.
Agere. moles 4, 2, 26. cuniculos 4, 6, 28. currus 8, 14, 25. quadri-
benevolentiæ alicujus gratias 3, 8, 22. 9, 6, 65. quadri-
remes ad urbem 4, 3, 64. curam alicujus 6, 9, 60. 10, 5,
94. noctem metu 4, 13, 46. agmen raptim 5, 4, 140. cu-
ram alicujus pudicitiæ 4, 11, 11. lingua aliqua 6, 9, 165.
equum in hoſtem 7, 4, 143. noctem perpetuis vigiliis
7, 5, 48. aliquem præ ſe 7, 6, 4. arbitrium victoriæ 8, 1,
118. aliquid magno impetu 8, 1, 155. noctem inter ſtu-
dia 8, 3, 24. pœnitentiam facinoris alicujus 8, 6, 103.
cauſam exercitus 9, 3, 16. magnas prædas pecorum 9,
8, 98. 9, 10, 18. agi Deorum numine 8, 10, 110. - reum
in ſecreto 10, 1, 96.
Agitare. aliquem per ſomnum 3, 3, 6. conſilium proditio-
nis 4, 5, 55. feras 8, 1, 41. aliquid 8, 6, 130. 10, 8, 78.
de tranſitu 8, 13, 86. conſilium aliquod 10, 2, 6.
Aggerare. ſpatium aliquod 4, 2, 70.
Aggravare. fortunam alicujus 3, 13, 53. dolorem 8, 10, 50.
Agmen. peditum ſtabile 3, 2, 56. mobile & expeditum 4, 14,
69. 7, 5, 2. præda grave 4, 14, 70. 6, 6, 49. gravius 8, 12,
4. expeditum ac leve 8, 14, 21. equeſtre 10, 9, 53. & ſta-
re paratum & ſequi 3, 3, 81. tam grave celeritatem non
capit 3, 7, 3. lentius incedit 4, 7, 43. hoc vix movetur 6,
6, 50. raptim agitur 9, 10, 51. cogere 3, 3, 78.
Agreſtes Arabum 4, 2, 103.
Alere. bellum vitando 7, 7, 68.
Alienari. ab aliquo 5, 9, 71. 6, 9, 84.
Amicitia, mihi tecum eſt 7, 1, 138. firmiſſima eſt inter pares
(7, 8, 50.
Amicus. eſt regi ante omnes 7, 1, 14.
Amittere. metum 3, 6, 38. ſpem 4, 1, 130. patriam 5, 11, 25.
Amnis. interfluit mediam urbem 3, 1, 6. diffunditur 3, 1, 11.
leniore tractu aperit vadum 4, 9, 90. delicatam vehita-
quam 5, 2, 28. preſſo in ſolum alveo labitur 5, 4, 31. ſa-
xo repercutitur 6, 4, 16. duo itinera aperit 6, 4, 17. fit
torrens 6, 4, 19. fertur ſicut torrens 7, 10, 4. ab ortu
eximius 8, 9, 12. ſuas duntaxat undas trahens 3, 1, 13.
tranſitu difficilis 9, 2, 3. navigiis conſtratus eſt 9, 8, 16.
Amor. erga te mihi penitus hæret 8, 3, 25.
Amplecti. alicujus dextram 3, 6, 62. - cervicem manibus 3,
12,

12, 77. aliquem familiarius 9, 6, 62.
Anceps. malum me urget 5, 3, 38. conjectura eſt 6, 11, 92. hoc malum utriſque eſt 8, 14, 29. hoſtis 5, 12, 16. crimen 7, 1, 167. periculum 7, 7, 28. prœlium 8, 2, 67. auxilii genus 8, 14, 63. pugna 8, 14, 97. quæſtio 6, 11, 158. acies 3, 7, 36. mutatio temporum 4, 1, 118.
Anima. ipſum defecit 7, 7, 142. horret cogitatione hujus rei 9, 6, 42.
Animus. eum linquit 6, 9, 157. 7, 9, 53. redit 3, 5, 39. mihi labat 5, 3, 36. recuperat vigorem 3, 6, 58. meus revolutus eſt in ſuſpicionem & ſolicitudinem 4, 10, 117. eſt mihi ad moriendum 5, 3, 40. eſt illi ad fugam 5, 3, 41. meus ab hac re multum abhorret 5, 8, 35. hic nobis eſt 5, 8, 50. meus laxatur curis 6, 2, 1. patientior eſt militarium rerum, quam quietis 6, 2, 2. unus duorum fortunam non capit 6, 6, 22. ſubjicit aliud atque aliud 6, 6, 103. obſtinatus 7, 7, 79. par robori corporis mihi eſt 8, 13, 28. idem mihi eſt, qui fuit ſemper 9, 3, 19.
Ante. lucem 3, 13, 10. eum diem 10, 8, 75.
Antecedere. celeritatem famæ 7, 2, 75. equitum turmas 10, 8, 86.
Antiquitas. tradit 7, 3, 81.
Anxium eſſe. malis 7, 5, 25. ſolicitudine alicujus 9, 4, 73. pudore ſimul ac dolore 9, 10, 66. de inſtantibus curis 3, 3, 5.
Aperire. majus ſpatium 3, 9, 29. novum iter mari 5, 3, 94. parricidium 5, 9, 56. ſaltum cædendo 6, 5, 60. conſilium ſuum 7, 4, 56. alicui Aſiam 7, 1, 10. - cœlum 8, 5, 32. - Oceanum ſanguine ſuo 9, 4, 62.
Appellere. ſcaphas 4, 2, 95. navigia littori 4, 2, 101. contis navigia 9, 9, 50. claſſem 9, 10, 2. - ad Euphratem 10, 1, 45.
Applicare. ſcalas mœnibus 4, 2, 34. rates terræ 7, 9, 19. corpus ad molem 4, 4, 13. crepidini portûs 4, 5, 68. ſe ad aliquem 6, 5, 22. ſe ſtipiti arboris 8, 2, 148. 9, 5, 17. rates ad ripam 8, 13, 48. navigia 9, 2, 62. claſſem 9, 9, 53.
Aptare. itineri ſarcinas 6, 2, 69.
Aqua. defecit 4, 7, 33. dulcis paſſim manat 4, 7, 49. me deficit 7, 5, 21. præalta 9, 9, 76. aquæ perennes 8, 10, 41. late ſtagnantes 8, 13, 35.
Arbiter. eſt ſecretorum meorum 3, 12, 41. arcanorum omnium 6, 8, 46.
Arbitror. te digniſſimum hoc faſtigio 4, 1, 57.
Arbitrium. victoris exſpectare, opperiri 5, 8, 43. 3, 12, 22. mortis liberum occupare 4, 4, 58. victoriæ agere 6, 1, 72.

Arbor. multa fronde veſtita 6, 5, 56. trunca 8, 11, 32. in eximiam altitudinem edita 9, 1, 30. ſola iſta hic gignitur 9, 10, 34.
Arcere. hominum tranſitu amnis 4, 9, 29.
Arceſſere. cæleſtes honores 10, 5, 137.
Ardere. amore alicujus 8, 6, 29.
Ardor. animorum creſcit 9, 9, 29.
Argentum. non ſignatum forma 5, 2, 34. rudi pondere 5, 2, 35. ſignatum 8, 12, 60. 10, 1, 78.
Arguere. alicujus mendacium 6, 11, 21. aliquem 9, 8, 16. - defectionis 10, 1, 100.
Arietes 4, 3, 53.
Arietare aliquem 9, 7, 78.
Arma. juſta 4, 14, 19. auro & argento diſtincta 8, 13, 15. auro cælata 9, 3, 77. deficiunt 9, 3, 35.
Armatura levis 6, 4, 67. 6, 6, 77.
Aſpernari. novum imperium 4, 1, 14. 10, 5, 54. aliquid 5, 10, 26. ſocietatem patrii ſermonis 6, 10, 100. imperium alicujus 10, 2, 17.
Attonitum eſſe. aliqua re 4, 13, 60. 6, 9, 153. 8, 2, 10. metu 5, 12, 90. 9, 3, 6. mœſtitia ſimul & deſperatione 5, 9, 74.
Attribuere. ſedem 5, 5, 115. alicui regionem 8, 1, 126. - coloniam 9, 7, 33.
Auctor. levis eſt 4, 3, 93. 6, 7, 127. vulneris 7, 6, 11. belli 9, 1, 66. ſeditioſæ vocis 10, 9, 42. eſt ſalutis meæ 9, 7, 24.
Auctorem generis mei te credo 4, 7, 23. - alicui eſſe 4, 7, 9. 8, 12, 16. 10, 3, 58. eſſe defectionis 6, 6, 130. 7, 6, 55. 9, 8, 45. auctores ſceleris 4, 8, 40. idoneus auctor 4, 9, 6.
Auctoritas. eminet in te 8, 12, 53.
Audire. nolle veritatem 3, 2, 45. legatos 4, 8, 46. legationem benigne 8, 1, 32. aliquem æquis auribus 8, 5, 87.
Avertere. aliquem in fugam 3, 11, 37. 5, 4, 119. - à ſenſu rei 4, 6, 33. vultum ab aliquo 6, 7, 110. oculos hoſtium à cuſtodia loci 8, 13, 72.
Averſari. aliquid palam 6, 6, 29. ſcelus 7, 6, 36. aliquem 7, 1, 152. 10, 5, 108. - patrem 8, 7, 53. Jovem 8, 8, 59. imperium alicujus 8, 10, 8.
Aves. pennis ſe levant 4, 7, 44. ad imitandum humanæ vocis ſonum dociles 8, 9, 51. cantu rebus ſeriis obſtrepunt 8, 9, 80.
Avidum eſſe. cognoſcendæ vetuſtatis 4, 8, 11. cognoſcendi aliquem 5, 1, 66. explendi ſupplicii 7, 5, 75.
Auferri in rapidos gurgites 4, 9, 81. impetu amnis 8, 13, 63.
Auferre iter 4, 16, 42.

Augere. cauſas ſupplicii 8, 7, 30. multitudinem rei 9, 3, 46. ſpeciem rerum 9, 3, 70. multitudinis ſuæ ſpeciem 9, 4, 95. vulnus ſecando 9, 5, 91. regnum 10, 10, 29. Augeri copiis 5, 7, 57.
Augurari. falſa per metum 4, 10, 41. certam ſpem victoriæ 4, 13, 87. aliquid mente 10, 5, 56.
Aura. maris jam perflat ad nos 9, 4, 80.
Auſpicium. victoriæ certum hoc eſt 4, 15, 107.
Auxilium. mutuum non procul eſt repetendum 7, 10, 49. hoc eſt opportunum 8, 13, 13. - ultimum 8, 14, 27. inconditum 9, 1, 47. Auxilia valida concurrunt 7, 4, 17.

B.

BArbari. immanes 4, 1, 38.
Bellator promtiſſimus 9, 8, 76.
Bellua. inuſitatæ magnitudinis 4, 4, 12. inutilis ſaginati corporis 9, 7, 56.
Bellum. non proviſum 7, 7, 17. repello non infero 4, 1, 44. otioſæ peregrinationis tempora mihi eximit 4, 8, 15. mihi in animo eſt 4, 11, 83. naſcitur mihi ex victoria 7, 8, 65. naturæ jura in contrarium mutat 9, 4, 24. integrum ſupereſt 9, 4, 58. mihi admovetur 10, 9, 1.
Bilinguem eſſe 7, 5, 104.

C.

CÆdere. aliquem 3, 11, 29. - averſum 4, 15, 86. - ſubinde ferro 9, 1, 107 pleroſque cuſtodum 4, 15, 25. proditores ad unum 7, 5, 129. bovem 7, 4, 105. jumenta 9, 10, 36. victimas 8, 2, 127. 9, 1, 1. dolabris 5, 6, 21. materiam cratibus faciendis 5, 3, 22.
Calamitas. eſt maligna 6, 10, 37.
Caligo. mihi offunditur 9, 5, 105. Caligare ad aliquid 10, 7, 17.
Calor. vitalis me linquit 8, 4, 28. ſtupentia membra commovet 8, 4, 45.
Canere. carmen lætantium more 7, 10, 12.
Capax. magnæ ſedis inſula non eſt 4, 8, 4. non eſt magnorum operum 6, 5, 135. bonæ ſpei pectus 8, 13, 44.
Capere. arma 5, 12, 91. 8, 13, 114. 9, 4, 100. 10, 7, 56. - raptim 3, 8, 74. magnitudinem fortunæ non 3, 12, 61. animum regis 4, 1, 86. magnæ indolis ſpeciem ex aliqua re 4, 1, 107. naves 4, 1, 147. fortunam 4, 5, 13. ſomnum 4, 13, 53. cibum 4, 13, 67. 5, 9, 90. 8, 2, 53. locum 6, 1, 25. - caſtris 7, 5, 30. jugum montium 5, 3, 68. ſpiritum nobilitate ſua dignum 5, 8, 64. urbem corona 7, 6,

7, 6, 63. 9, 1, 41. -primo impetu 7, 6, 79. iram animo non poteſt 8, 5, 101. oculos alicujus 8, 8, 72. urbem cuniculo 9, 8, 37. orbem terræ 9, 9, 18. doloris magnitudinem non 10, 5, 35. omnium ſuorum mala una 10, 5, 86. nomen aliquod 10, 7, 66.

Capeſſere. bellum 3, 10, 11. -magno animo 3, 2, 8. fugam per metum 3, 13, 36. prælium non ſegnius 4, 6, 96. bellum fortiter 4, 14, 22. fugam effuſis habenis 7, 9, 50.

Capitale eſt 8, 4, 68. 8, 9, 121.

Captare. famam incertæ auræ 4, 5, 41. aquam ore hianti 4, 16, 58. voces auribus 10, 5, 67.

Caput. regni 4, 5, 28. regionis 5, 4, 135. 7, 4, 124. 9, 4, 9. conjurationis 6, 10, 19. tuum devotum eſt 8, 6, 128.

Cariſſimus. eſt regi longe omnium 3, 12, 40. 6, 7, 103. Cariſſimum eſſe alicui in paucis 6, 8, 5. 4, 8, 25.

Carmen. inconditum 4, 7, 79. peſſimum 8, 5, 28.

Carnifex. ademit ipſi ſpiritum 6, 10, 151.

Caſtigare. aliquem 4, 2, 78. 8, 8, 11. linguam 4, 6, 21. me non ſuſtinet 4, 13, 21. morantem 4, 13, 61. aliquem diu 8, 5, 106. te obſtinatum non poſſum 9, 3, 62.

Caſtra. movere 3, 7, 22. 7, 6, 18. metari 3, 8, 58. omni opulentia ditia 3, 11, 80. locare 4, 3, 85. 8, 4, 53. tota ignibus fulgent 4, 13, 30. reguntur nullius imperio 5, 9, 75.

Cave. parcas auribus 4, 10, 98. in contumeliam accipias ignorationem meam 5, 2, 63. credas 7, 8, 83.

Cauſa. hujus rei non ſubeſt 4, 12, 40. utrinque cognita eſt 6, 10, 6. mea eſt melior 7, 2, 11. naturæ ſe nulli ingeſſit 8, 9, 41.

Cautus. pro temerario factus eſt 3, 8, 32. raro quiſquam ſatis eſt erga bona ſua 10, 1, 135. Cautum eſt hac lege 6, 11, 85.

Cedere. in prædam victoris 7, 6, 65. nemini charitate in regem 7, 10, 35. alicui 8, 5, 34. ex concione 10, 7, 50. cedit mihi in gloriam 3, 6, 73.

Celare. arcana mira fide 4, 6, 17.

Celebrare. alicui ludos 3, 7, 15. ſuprema officia 3, 12, 35. anniverſarium ſacrum 4, 2, 42. mortem lætitia 7, 10, 22. funus alicujus omni adparatu ac honore 8, 2, 153. convivium multa comitate 8, 4, 83. inſperatam ſalutem immodico gaudio 9, 9, 113.

Celebrem minus eſſe auditu 8, 9, 25.

Cenſere vera 10, 6, 72.

Certamen. adeſt 4, 11, 87. in hanc noctem edictum eſt 4, 13, 45. mihi eſt de fortitudine, non de ira 7, 9, 71. quoddam doloris edere 10, 5, 41.

Certare. armis 10, 8, 46.

Certiorem. fieri 8, 3, 46. aliquem facere neceſſitatis ſuæ 9, 10, 68.
Ceſſare. in excolenda gloria 9, 6, 92.
Cibus, quem occupo, me ſatiat 3, 2, 71.
Cicatrix. prioris vulneris nondum eſt obducta 4, 6, 93. 7, 9. 44. 8, 10, 103. 9, 6, 3. obducitur 9, 8, 95. Cicatrices gratuitæ 8, 7, 47.
Ciere. fluctus 4, 3, 70. pugnam 8, 14, 34.
Cingere. ultimum agmen valida manu 4, 13, 99.
Circumagere. equum 3, 11, 61. Circumagi in frontem 4, 13, 107.
Circumdare. vallum 3, 2, 11. muros corona 4, 6, 38. 7, 6, 78. diadema capiti 6, 6, 12. rei aulæa 9, 7, 50.
Circumferre. arma 6, 1, 16. merum largius 7, 4, 23. clypeum ad ictus 9, 5, 1. oculos 10, 6, 67. Circumferri ad nutum licentium 5, 12, 17.
Circumfundi alicui 7, 5, 26. 9, 1, 48. Circumfuſum eſſe alicui 4, 15, 85. 8, 14, 107.
Circumire. tergum 3, 11, 9. locum aliquem 4, 15, 2. tabernacula 5, 9, 86. agmen 7, 3, 65.
Circumſpicere. fugæ locum 8, 14, 85.
Circumvehi. jubet equites 4, 15, 14. aciem hoſtis 4, 16, 5. petram 7, 11, 49. terga hoſtium 8, 14, 79.
Circumventum eſſe ancipiti malo 4, 15, 28.
Clamor. jugis montium repercuſſus 3, 10, 5. lugubris 3, 12, 5. ad me perfertur 5, 12, 89. 6, 2, 75. diſſonus totis caſtris refertur 5, 12, 93. index ſæpe alacritatis eſt 8, 11, 34. tumultuoſus 10, 2, 53. idem omnium eſt 10, 2, 69. Clamorem edere 4, 12, 74. reddere 4, 12, 75.
Clarus. utique fuit illo prælio 3, 11, 36. Clarum eſſe multis bellicis operibus 8, 1, 67. magis pacis artibus quam militiæ 9, 8, 77.
Claudere. iter perpetua ſepe 6, 5, 58.
Clauſtra Nili 4, 8, 17.
Coërcere aliquem 8, 7, 31.
Cogere agmen 3, 3, 78.
Cogitare. de re 6, 8, 17. aliquid 6, 10, 58. de paucitate ſua 9, 2, 85.
Cogitatio rei me ſubit 7, 1, 17. mea & tua non eſt eadem 9, 6, 70.
Cognoſcere. certiora 5, 13, 4. acta ex aliquo 5, 13, 16. 6, 6, 71. cuncta diligentius 6, 11, 42. errorem alicujus 8, 12, 32. de aliquo 9, 8, 27. cauſam 10, 1, 17. cladẽ aliquam 10, 1, 150.
Cohærere. cum aliquo ſacris, moribus 6, 3, 32.
Cohibere. aliquem intra caſtra 10, 3, 32. Cohiberi in vinculis 6, 2, 49.

Co-

Cohors. regis 8, 11, 38. adſueta regem comitari 8, 13, 76. regia 9, 10, 103. puerorum regia 10, 7, 70.
Coire. non poſſunt in nocturna trepidatione 4, 13, 13. ad ſonitum notæ vocis 4, 15, 130. in arctius 5, 1, 52. 8, 11, 22. ſtupro 5, 1, 136. 8, 2, 75. in carinæ maxime modum 7, 3, 35. connubio cum aliquo 8, 1, 30. cum captiva 8, 4, 95. amicis animis 8, 12, 36. in arctum 8, 13, 36. electa corporum ſpecie 9, 1, 81.
Colere. aliquem 7, 1, 143. - donis & omni honore 3, 7, 41. - eximia religione 4, 3, 92. - divinis honoribus 4, 7, 92. 5, 12, 99. - impenſius 6, 10, 99. præcipuo inter omnes honore 7, 5, 56. - donis ſuper ſuum votum 10, 1, 79. nomen alicujus 10, 7, 65. non fortitudinem magis quam fidem 10, 3, 45. amicitiam cum fide 8, 2, 130. aliquos parentum loco 4, 2, 43. aliquem inter Deos 8, 5, 48. brachia & lacertos auro 8, 9, 70. hortum exigua ſtipe 4, 1, 75. ultra Tanaim 7, 4, 18. ſuper Boſporum 8, 1, 22. mare 9, 9, 8.
Collabi. ſubinde 6, 7, 111. oculis caligine ſuffuſis 7, 6, 94.
Colligere. vaſa 6, 2, 71. mentem 8, 6, 100. vires 10, 9, 4.
Comes. fui omnis fortunæ tuæ 5, 11, 15.
Comitari. aliquem venantem 8, 6, 14. paſſive, 8, 14, 15.
Commeare. libero mari 4, 4, 84.
Commeatus. alii terra, alii amne ſubvehuntur 4, 9, 32.
Commemorare. vim alicujus 9, 1, 71.
Commendare. nomen alicujus poſteritati 9, 3, 20.
Commercium. linguæ 7, 5, 130.
Committere. alicui ſalutem ſuam 3, 6, 12. aliquid fidei alicujus 3, 13, 20. una victoria Aſiam & Europam 7, 7, 58. cædem 8, 2, 27. obſidionem 9, 4, 108.
Commovere. aliquem oratione aſpera in reum 6, 9, 133.
Commoveri aliqua re 8, 11, 65. indigna nece alicujus 4, 2, 65.
Commotum eſſe multiplici exſpectatione 4, 10, 96.
Communicare. cum aliquo liberos 6, 5, 138. aliquid cum aliquo 6, 7, 81. cum aliquo clementiam 8, 8, 49.
Communire caſtra 5, 5, 1. 6, 4, 8.
Comparare. inſidias alicui 9, 7, 15. - alicujus capiti 6, 9, 74.
Compellare. aliquem nomine ſuo 4, 13, 69.
Compellere. aliquem intra munimenta 8, 11, 2. ad deditionem 9, 1, 58. populares ad defectionem 10, 1, 152.
Compenſare. facinus 10, 1, 3.
Complecti. aliquid oratione 4, 16, 48. dextram alicujus 6, 7, 29. regem 6, 7, 132. aliquem medium 8, 1, 158. mente

te totius orbis imperium 9,2,36. animo infinita 10,1,47.
Complere. ſeditioſis vocibus caſtra 10,2,46. ſortem humanarum rerum 10,6,21.
Componere. res 4,7,23. - provinciæ alicujus 3,1,4. aliquid 5,2,1. 7,3,1. agmen 4,10,38. omnia ſatis 6,2,98. vetuſta monumenta rerum 9,5,85.
Compos. mentis non ſatis 3,5,15. ſui factus eſt 4,12,52. compotem mentis eſſe 3,6,55. - ſuæ vix eſſe 6,3,74. 8,4,64. 8,14,116. - non eſſe 7,6,95.
Compoſitum eſſe in adulationem 4,7,85.
Comprehendere 4,5,47.
Comprimere. aliquid 10,3,9. indicium conjurationis 6,8,37. ſeditionem 7,2,123.
Computare. munera fortunæ bene 9,6,81.
Concedere. retro 3,4,26. alicui victoriam 5,5,2. in arcem 8,10,115.
Conciliare. ſibi aliquem 7,1,51. 7,9,74. ſibi principum animos 10,2,7.
Concitare. equum 8,12,33. - calcaribus 7,4,154. aliquem ad arma 7,6,62. belluam in fugam 8,14,117. remos ingenti certamine 9,4,47. animum alicujus in iram 10,1,119.
Concipere. animis 3,2,50. 5,10,44. ignem 4,3,8. 6,6,114. aliquid ex vultu alicujus 5,11,35. impetum alicujus rei 5,12,1. iram 7,1,134. - ingentem animo 8,1,109. multum iræ 8,1,49. metum ex hoſte 9,14,45. ſpem ex aliquo 10,2,84.
Concludere. aliquid medium ab utroque latere 5,1,54.
Concurrere. hoſti recta fronte 4,13,55.
Concutere. aliquid magno motu 4,14,84. munimenta arietibus 8,2,85.
Condere. ſe in ſpecus 5,6,68. lucem 8,13,101. multos gladios 10,9,19. gentis alicujus mores 8,4,104.
Conditor malorum carminum 8,5,28.
Condonare. alicui aliquid 5,8,48.
Conducere. militem 3,1,2. 3,2,77.
Conferre. aliquid in medium 6,6,51. magna in aliquem 6,9,91. ſe aliquo 8,2,41.
Conficere. breviora itinera equo 8,9,97. confici mærore aliquo 3,11,99. multis vulneribus 4,6,96.
Configere. aliquem ſagittis 7,5,167.
Confirmare. animum 4,15,52. 10,6,80. - alicujus 4,15,76. pudorem 8,2,56. - mari 8,14,149.

Confiteri. verum nequidquam 3, 2, 46. aliquid æquo animo 8, 1, 87.
Confligere. proſpero eventu 9, 10, 74.
Confundere. ſumma imis 8, 8, 31. belluas 8, 14, 62. diversorum gentium vitia 9, 7, 52.
Congredi. cum aliquo 5, 4, 114. totis viribus 6, 1, 37. cominus 6, 1, 53.
Conjicere. exercitum in anguſtias 5, 3, 93. aliquem in fugam 5, 13, 43. tela in aliquem 5, 13, 52.
Conjungere. amicitiam cum aliquo 4, 7, 26. aliquam ſecum matrimonio 6, 9, 142. ſibi aliquem 9, 1, 113.
Conjunctus. arcta propinquitate 3, 12, 33. conjunctum eſſe ſontium 6, 11, 88. - alicui intima familiaritate 7, 2, 156. - alicui 7, 3, 27. alicui imperio 7, 8, 99. - ſanguine 9, 8, 71.
Conjurare. in cædem alicujus 7, 1, 31.
Conniti non poſſum ad ſurgendum 7, 3, 58.
Conqueri. mortem alicujus 7, 2, 154.
Conſcium eſſe. alicui 8, 7, 41. - ſceleris 6, 10, 84. - facinoris 8, 3, 39.
Conſecrare. aliquem immortalitati 9, 6, 117. 10, 5, 129.
Conſequi. aliquem 7, 2, 3. - ſtrenue 5, 4, 137.
Conſerere. pugnam cominus 3, 11, 16. levia prælia 8, 13, 51. ſcuta ſuper capita 5, 3, 99. aliquid vinculis 9, 1, 50. ſermonem 8, 12, 37. arbores denſas 6, 5, 49.
Conſervare fidem in aliquem ad ultimum 6, 5, 5.
Conſidere. in aliquo loco 4, 12, 57. 6, 6, 90. in novam urbem 7, 3, 85. aliqua via 7, 7, 125. in ſylva 8, 1, 15. in ulteriore ripa 8, 13, 18
Conſilium. ratione prudens & eventu felix 4, 1, 137. præceps 8, 2, 117. fugæ agitat 5, 8, 34. non ſuppetit nec vox 5, 9, 4.
Conſiſtere. in aliqua ſede 7, 5, 10. in ultimo mundi fine 9, 3, 29.
Conſobrinus mihi eſt 6, 9, 73.
Conſpicuus eſt regio inſigni 4, 4, 48.
Conſternere maria claſſibus 9, 6, 22.
Conſtituere. in fronte 3, 9, 14. aliquem regem 4, 1, 59.
Conſulere. graviter in aliquem 5, 6, 65. in commune 5, 9, 77. 9, 1, 64. ſibi 5, 12, 80. oraculum 6, 10, 127. in medium 8, 14, 80.
Conſultum eſt nihil gravius in te 4, 10, 113.
Conſumere. aliquem miſerabili morte 4, 13, 65. verba fruſtra 5, 8, 19. dies noctesque conviviis intempeſtivis 6, 2, 20. miſericordiam 6, 8, 21. totum pæne diem per jocum

jocum ludumque 6, 8, 53. multos dies apud aliquam urbem 8, 2, 57. bello inſtrumenta belli 9, 3, 42. totam noctem inter vigilias 9, 9, 107. alimenta 9, 10, 31.
Contabulare mare molibus 5, 7, 41.
Contagium morbi vulgatur in alios 9, 10, 5.
Contegere. oſſa alicujus tumulo 7, 9, 80.
Contemnere. paucitatem in hoſte 3, 3, 86. mortem 5, 9, 44.
Contemtim. exſpectare hoſtem 8, 13, 60. incurrere in aliquem 9, 5, 29. militarem eludere ferociam 9, 7, 62.
Contendere. de re æquo Marte 4, 1, 26. ad hoſtem 4, 12, 6. - curſu quoque 4, 12, 77. ad aliquem 6, 6, 69.
Contentus. non eſt mortali faſtigio 4, 7, 24. eſt non laceſſi 4, 12, 50. Contentum eſſe paternis opibus 9, 6, 75.
Contineri non poteſt 4, 12, 76. Continere animorum alacritatem non poſſumus 7, 1, 125. aliquem 10, 2, 27. - in fide 7, 10, 33.
Contingere. aliquem ſanguine 8, 6, 129. - cognatione propinqua 5, 3, 49. 6, 7, 117. 6, 11, 82. - longinqua 10, 10, 76. regionem aliquam 7, 8, 96. humum mento 8, 5, 98.
Contactum eſſe priſtina noxa 10, 4, 15.
Contorquere tela in aliquem 8, 14, 127.
Contrahere. jumenta 5, 6, 39. aliquos in prætorium 6, 2, 82. novas copias 7, 4, 94. invidiam rebus alicujus 8, 5, 66. æs alienum 10, 2, 34.
Convenire alicui 6, 7, 119.
Converberare os ſuum 7, 2, 22.
Convertere. omnium oculos animosque in ſe 3, 11, 93. 5, 1, 79. 8, 4, 87. omnia conſilia in bellum 4, 11, 1. ſigna 4, 16, 84. hoſtem in ſe 7, 11, 41. animum alicujus ad honeſtiora quam tutiora 8, 2, 112. animum ad aliquid 8, 3, 61. ſolicitudinem alicujus in ſe 9, 8, 70.
Converſari in regia 8, 6, 65.
Converſum eſſe. in bellum 4, 8, 59. ad occaſum 6, 4, 79.
Convivium. inſtruere 8, 4, 81. celebrare multa comitate 8, 4, 83. exornare omni opulentia 8, 5, 35. inire 8, 5, 54. ſolvere 8, 5, 105. 8, 6, 61. repetere 8, 5, 95. extrahitur in lucem 8, 6, 55.
Convocare in colloquium 9, 1, 70.
Copia mei tibi poſtero die futura eſt 4, 5, 67.
Copiæ. mercede conductæ 3, 2, 30. egregiæ juventutis 3, 2, 31. atteruntur etiam præliis ſecundis 4, 6, 119.
Cornu. lævum ad mare pertinet 3, 9, 16. dextrum tenere 4, 12, 38. lævum tueri 4, 15, 3. 4, 3, 46.
Corpus raræ magnitudinis 8, 13, 26.

Cordi. id mihi minime eſt 4, 3, 99. hæc tibi ſunt 5, 1, 139. num hæc veſtis eſt tibi? 5, 2, 54. utcunque eſt, dic 6, 5, 170. alicui eſſe 10, 1, 82.
Corripi. ſubita morte 6, 6, 62. Corripere manu 10, 2, 135.
Corruere. pronum 8, 5, 103.
Corrumpere. 3, 6, 13. famam rerum geſtarum 4, 7, 98. aliquem donis 6, 10, 98. profeſſionem honeſtarum artium 8, 5, 26. aquam dulcem 9, 9, 24.
Credere. alicui ſalutem ſuam 3, 8, 17. 5, 12, 27. - ſuum caput 6, 9, 97. - cuſtodiam corporis ſui 10, 3, 69. multum fidei alicujus 7, 2, 72. aliquem Deum 8, 5, 70.
Cremare. vicos 4, 10, 46, incendio 9, 10, 42. - ſe 9, 4, 18.
Criminari. humilitatem alicujus 4, 1, 100.
Culpa. eſt ſilentii non facti ullius 6, 7, 133. Culpam alius refert in alium 4, 3, 25.
Cumulare. agmina improvide 4, 16, 75. aliquid odoribus 5, 1, 70. magnas opes 5, 2, 36. opes longa imperii poſſeſſione 10, 1, 72.
Cura. mihi abeſt 3, 2, 6. arcis mihi demandata eſt 5, 2, 48. una mihi eſt 7, 7, 144. mei vobis non eſt levior 9, 8, 84. curæ hæc mihi ſunt 7, 5, 169.
Curare. corpus 3, 8, 65. 4, 13, 28. 6, 7, 86. 7, 5, 46. 8, 6, 78. morbos graviores aſperis remediis 5, 9, 25. vulnera ſua 7, 1, 112. vulnus 9, 6, 2. corpus exanimum 10, 10, 42.
Currere. in ſuos ordines 7, 1, 132. ad aliquem amplectendum 7, 2, 104.
Currus. me vehit 3, 3, 70. mihi incidit 4, 15, 64.
Cuſtodire portam levius 4, 10, 94.
Cuſtos. ſalutis 3, 6, 1. arcis & regiæ pecuniæ 5, 1, 67. 5, 5, 6. corporis 6, 7, 61. 7, 7, 41. 9, 8, 75. 10, 2, 139.

D.

DAmnare. aliquid 3, 2, 5. aliquem 5, 11, 54. fidem alicujus 3, 6, 19. 5, 12, 28. aliquod conſilium 3, 8, 4. popularium fidem 6, 4, 44. prima quæque 6, 6, 102. delationem alicujus 6, 8, 64. omne aliud præſidium 8, 2, 99. omnem ſpem 10, 2, 83. fidem alicujus temere 10, 9, 59. ſpem ſalutis 10, 9, 34.
Dare locum rei 3, 1, 15. 6, 6, 120. aliquid in conſpectum 3, 1, 10. - ſecum in profundum 4, 3, 40. - in conſpectum vulgi 10, 6, 14. - alicui ſignum 3, 5, 27. - vitam 3, 6, 37. - pœnam 4, 1, 139. 5, 7, 53. - negotium 4, 2, 77. - iter

iter 4, 16, 41. -fidem 6, 5, 20. 8, 12, 40. 7, 6, 16. - veniam 6, 6, 133. 9, 1, 67. -inferias 7, 9, 81. -dextram 8, 12, 45. -immortalitatem famæ 9, 4, 82, -diadema 10, 6, 46. -imperium 10, 7, 46. ſignum receptui 4, 6, 37. 5, 3, 97. 8, 11, 66. in aliquid fidem 4, 1, 30. 6, 7, 25. milites in præſidium regionis 4, 8, 16. lævum cornu alicui tuendum 4, 13, 115. res in conſpectu 5, 1, 5. pretium flagitii 5, 1, 137. igni alimenta 6, 6, 109. quietem militi quartum diem 6, 4, 34. biduum militibus ad quietem 4, 4, 46. -iræ 9, 3, 65. facto impunitatem 8, 12, 12. ſuſpenſam ſui exſpectationem 7, 4, 55. ſpatium 7, 4, 147. animo 8, 1, 164. plus formæ quam miſerationi 8, 10, 123. ſignum tuba 8, 11, 42. ſe 6, 6, 132. terga 8, 2, 69. dono 7, 11, 109. corpori alicujus inferias 10, 1, 105. nobilitatem 9, 6, 96.

De. induſtria 5, 4, 61. 6, 1, 34. die 5, 7, 13.

Debere. alicui aliquid 4, 16, 103. 7, 1, 95. -multum 6, 8, 14. 8, 7, 58. -ſalutem 8, 1, 88. 10, 9, 9. hoc tibi debeo 9, 2, 109.

Debellari inopia 4, 9, 30.

Debilitari vulnere 8, 1, 81.

Decedere. via militari 5, 13, 71.

Decernere, equeſtri prœlio 3, 11, 3. Marte 4, 5, 27. acie 4, 13, 79. cum aliquo ferro 9, 7, 61.

Decipi. fraude locorum 7, 7, 133.

Declinare. aliquam regionem 4, 13, 120. via militari 5, 8, 14. in fugam 9, 2, 70.

Decurrere. ad aliquem 7, 1, 144. in mare 9, 3, 50.

Dedere. gentem ſuam alicui in fidem 7, 6, 14. corpus ſuum 9, 1, 23. hoſtibus regem 9, 4, 132. dedi alienis moribus 6, 6, 32. -uni alicui 8, 3, 27. Deditum eſſe admirationi alicujus 3, 6, 67.

Dedignari. aliquid 6, 10, 101. aliquem patrem 6, 11, 99. alicujus adfinitatem 8, 1, 28. non 10, 3, 54.

Dediſcere naturam 3, 2, 88.

Deducere. genus ab aliquo 4, 6, 114. 8, 4, 94. hoſtem in planum 6, 1, 7. Deduci in colonias 9, 7, 1.

Deeſſe. non 9, 6, 94.

Defendere alterum cornu in acie 7, 1, 13.

Deferre. literas ad aliquem 3, 7, 47. indicium 6, 7, 91. & 116. crimina 10, 1, 91. Deferri à duobus indicibus 7, 1, 30.

Deficere. 4, 10, 67. 6, 1, 47. animis 4, 3, 86. voce 7, 7, 20.

Defigere. oculos in vultu alicujus 7, 8, 20. os in terram 9, 3, 7.

Deflere. pretium ſanguinis 6, 6, 57. aliquid 8, 6, 27. corporis ludibrium 10, 1, 10.

Defluere. ſecundo amne 4, 8, 22. 9, 3, 83. 9, 6, 9. 9, 9, 119.
Defungi. egregia morte 3, 11, 42. extraordinario pericu-
lo 4, 16, 99. honeſta morte 5, 8, 41. multis caſibus 4,
4, 88. periculo 4, 6, 66. parco ac parabili victu 6, 2, 14.
proſpero eventu 8, 1, 57. ne ſimplici quidem mortes,
7, 18. omni diſcrimine 9, 4, 57.
Degenerare. in peregrinos ritus 8, 5, 64. in externum cul-
tum 9, 3, 37. à ſemet ipſo 10, 1, 143.
Degenerem eſſe ab aliquo ſermone 7, 5, 107.
Degere publicis moribus 8, 9, 116.
Dejicere. oculos in terram 6, 2, 29. fundamenta murorum
ab imo 7, 5, 134. præſidium ex urbe 7, 6, 105. feras 8,
1, 62. dejici ab hoſte 3, 5, 21.
Delecti militum 4, 4, 11.
Delere. templa ruinis & ignibus 3, 10, 38. urbem 9, 4, 21.
Demere. alicui caput gladio 4, 9, 110. jacenti ſpolia 6, 1, 52.
ignominiam 7, 2, 173. galeam 7, 4, 134. 10, 7, 78.
Demergere naves 4, 3, 50.
Demittere. aciem in dextrum hoſtis cornu 4, 13. 54. corpus
in terram 8, 14, 135. arma 9, 5, 41. caput in terram 9, 2,
124.
Demoliri tecta 8, 10, 94.
Denegare honorem exemplo 8, 12, 13.
Denſare ordines 6, 1, 26.
Denunciare. alicui 8, 13, 7. - mortem 7, 7, 154.
Depelli multis vulneribus 5. 3, 26.
Deperire in aliqua re 8, 6, 31.
Deponere. veſtem 3, 5. 6. majorem partem ſarcinarum ali-
cubi 4, 9, 35. aliquem 5, 2, 52. unicam ſpem ſalutis ſuæ
in alicujus morte 10, 9, 28.
Depopulari vicos 7, 6, 28.
Deportare. gloriam ex Indis 9, 10, 92. plus victoriæ quam
prædæ 10, 2, 41.
Depoſcere. bellum 7, 8, 14. ſibi aliquid 9, 6, 52. ad ſuppli-
cium 10, 9, 69.
Deprecar . aliquem literis 5, 3, 55. pœnam 6, 10, 164. pro
aliquo 7, 2, 42.
Deprehendere. notas conſcientiæ in ore alicujus 3, 6, 19.
aliquem 7, 4, 14. Deprehendi in anguſtiis 4, 5, 15.
Derelinquere præſidium in arce 9, 4, 26.
Deſcendere. amne ſecundo 4, 7, 25. in cornua 8, 12, 30.
Deſerere ſemet non 6, 10, 14.
Deſiderium quietis mihi occurrit 6, 3, 2.
Deſilire in terram 7, 9, 38.

Deſinere opera alicujus uti 7, 3, 84.
Deſiſtere incepto 8, 11, 50.
Deſperare. pacem 4, 6, 1. miſericordiam 5, 5, 92. ſalutem regis 5, 11, 59. veniam 6, 5, 27. urbis tutelam 8, 10, 114. victoriam 9, 2, 137. ſalutem 9, 4, 16. aliquid 7, 11, 37.
Deſperatio. ingens animos militum incedit 4, 2, 67. 5, 4, 100. mihi creſcit 4, 12, 72. ſpei ſæpe cauſa eſt 5, 4, 128. veniæ ferocia ingenia efferat 8, 2, 64. ſalutis ægritudine me adficit 9, 9, 100.
Deſtinare. regionem imperio ſuo 4, 5, 30. urbis futuræ muros 4, 8, 19. alicui provinciam 8, 1, 64. 8, 2, 59. 10, 10, 6. - regnum 10, 7, 18. - tutores 10, 7, 26. aliquem morti 8, 7, 42.
Deſtinatus eſt ſorti ſuæ 5, 12, 47. Deſtinatum eſſe ad omne obſequium 5, 10, 24. - ad capitale ſupplicium 6, 2, 48.
Deſtitui. ab ingenti ſpe 4, 3, 87. fluctibus 9, 9, 98. Deſtitutum eſſe in ſolitudine 9, 4, 138.
Detrahere. alicui pudorem 8, 4, 93. corpori veſtem 9, 4, 42.
Detrectare. certamen 3, 8, 36 militiam 7, 1, 193. munia 9, 3, 4. imperium alicujus 9, 8, 51. 10, 10, 11.
Devehi ſecundo amne 9, 8, 11.
Devincere aliquem ſibi 10, 1, 80.
Devolvi ex præcipiti 7, 11, 62.
Deus. ſtat pro meliore cauſa 4, 1, 45. ſtat nobiſcum 4, 13, 36. pro me tibi gratiam referat 5, 8, 31. non ſiverit 5, 8, 46. 10, 6, 81. bellum noſtrum averſatur 5, 8, 58. ſit cauſæ meæ teſtis 6, 10, 125. ultor tui ſceleris adeſt 7, 5, 82. prohibeat à me impiam mentem 9, 3, 17.
Dicare numini Dei urbem 4, 3, 95.
Dicere. cauſam 6, 9, 129. & 148. 7, 2, 52. - ſine præjudicio 7, 1, 98. aliquid quaſſa voce 7, 7, 76. obortis lacrymis 8, 2, 36.
Diducere vulgum in diverſa conſilia 9, 1, 61.
Dies. inlucet 3, 6, 25. inclinatus eſt in veſperam 4, 7, 71. longior beſtias mitigat 6, 3, 39. inclinat in veſperam 6, 11, 43. differre. conſilium ſceleris 5, 1, 2. ſupplicium alicujus 7, 5, 176.
Diffidere rebus ſuis 8, 2, 100.
Diffundi in latitudinem 6, 4, 25.
Dignari aliquem filium 6, 10, 129.
Digniſſimum aliquo eſſe 4, 16, 121. 8, 8, 90.
Digredi. in diverſa 3, 8, 9. inter gemitus 5, 12, 54.
Dilabi. 5, 12, 68. ad epulas 4, 4, 22. in vicos ſuos 7, 4, 91.

Diligere aliquem parentis loco 5, 3, 47.
Diluere. medicamentum 3, 6, 46. crimen 7, 1, 162.
Dimicare. non de imperio, ſed pro ſalute 4, 3, 83. inter primores promtius 4, 6, 68. æquis viribus 6, 1, 10. viritim 7, 4, 136. acrius quam cautius 8, 11, 58.
Dimittere. opportunitatem maximarum rerum 4, 4, 6. aliquem 6, 8, 63. 7, 11, 47. 9, 6, 121. animum 5, 2, 3. milites inſepultos 5, 4, 8, vultum in terram 6, 9, 4. conſilium 6, 11, 46. 8, 8, 92. concionem 7, 2, 55. vulgum 10, 5, 16. Dimitti ab aliquo 4, 10, 14. - à ſermone alicujus 6, 7, 63.
Dirigere. haſtam in os alicujus 7, 4, 158. ratem in ripam 7, 9, 16.
Diripere. impedimenta 4, 15, 13. aliquid jure belli 5, 12, 101.
Diruere urbem ad ſolum 3, 10, 27.
Diſcedere inritum 4, 4, 7.
Diſcere aliquid ſuo malo 8, 7, 11.
Diſcurrere. in cornua 3, 2, 64. ad arma 9, 7, 28. ad commeatus petendos 9, 9, 34.
Diſcrimen. rerum ultimum 4, 13, 62. 5, 11, 40. me occupat 7, 7, 42. rerum adeſt 8, 14, 4. Martis 9, 9, 17.
Diſcutere. alicui ſoporem 6, 8, 92. otii vitia 7, 1, 21. animi & corporis ſoporem 8, 6, 118. tempeſtatem ſubita ſerenitate 10, 9, 20.
Diſſimulare. metum 9, 5, 100. iram 9, 10, 82.
Diſparem alicui non eſſe habitu oris & corporis 8, 13, 80.
Diſponere. tormenta per muros 4, 2, 49. aciem 4, 12, 18. 4, 13, 89. ſibi fata 9, 6, 77. pluribus locis præſidia 10, 2, 28.
Diſſolvere æs alienum 10, 2, 34.
Diſtare. pari intervallo 3, 1, 50. modicis inter ſe ſpatiis 7, 10, 48.
Diſtinctum eſſe auro 8, 9, 77.
Diſtribuere. peditibus equos 4, 9, 14. in ſupplementũ 6, 5, 29.
Diſtringere curam alicujus 3, 3, 16.
Ditio. hoc meæ ditionis factum eſt 3, 7, 20. 4, 4, 80.
Diverberare fluctus 4, 4, 14.
Divertere. ab uno loco in alium 4, 9, 1. longius 4, 16, 64.
Dividere. bonos à malis 7, 1, 154. agmen in cornua 8, 14, 1. aciem 8, 14, 78.
Divinatio animi præſagientis 3, 3, 9.
Divitiæ avaros eſurire cogunt 7, 8, 59.
Diuturnus nullus eſt præcox fructus 8, 5, 67. Diuturnum nihil eſſe poteſt, cui non ſubeſt ratio 4, 14, 78.

Docere etiam atque etiam 5, 4, 54. aves 8, 9, 81.
Documentum. eſt non inultæ perfidiæ 3, 8, 12. indulgentiæ magnum 10, 5, 112. eſſe poſteris 3, 2, 86. - alicui 8, 14, 93.
Dolor. vicit meum conſilium 4, 15, 46. abeſt calidis vulneribus 4, 15, 66. hujus facti me angit 5, 3, 92. meus ſoporatus recrudeſcit 7, 1, 37. alius haud levis excipit me mœſtum 8, 2, 152. liberius erigitur 9, 3, 8. finitur 9, 8, 94. communis 10, 5, 39. recens præterita revocat (10, 5, 88.
Domare animal ad manſuetudinem 9, 8, 6.
Dominari in aliquem quaſi mancipium 8, 7, 4.
Dominum eſſe vitæ necisque 4, 1, 88.
Donare. aliquem ſatrapia 5, 1, 163. - libertate 5, 3, 63. - aliqua re 9, 1, 19. Donari jure amplioris imperii 9, 8, 30.
Dubitare de re aliqua 7, 6, 71.
Dubius. eſt animi 4, 13, 6. 7, 5, 60. adhuc eſt eventus pugnæ 4, 16, 107. Dubium haud eſſe 7, 6, 50.
Ducere. genus ab aliquo 4, 2, 6. 10, 1, 69. anteſignanos 4, 6, 89. ſpiritum 4, 10, 68. copias 5, 4, 59. agmen raptim 5, 13, 12. impedimenta campeſtri itinere 6, 4, 6. agmen 8, 14, 2. exercitum nocturno itinere 7, 5, 3. greges ſervorum 8, 8, 37. aliquid modicis itineribus 8, 12, 5. aliquem ad gloriam 9, 2, 97. exercitum terreſtri itinere 9, 10, 7. aliquem marem 10, 1, 84. aliquam uxorem 10, 3, 56. filii exſequias 10, 5, 91. aliquid egregium 4, 15, 100. - parvum 9, 6, 108.
Dux quisque eſt agminis ſui 3, 9, 15.

E.

EBrietas diſcuſſa eſt 8, 2, 3.
Edere. aliquid in vulgus 3, 3, 24. 4, 10, 32. ſpectaculum ludicrum 3, 7, 21. aliquid moribus ſuis dignum 3, 7, 45. digna prorſus ſpectaculo 4, 4, 50. pugnam egregiam 4, 6, 95. 9, 5, 66. - memorabilem 7, 7, 147. - nobilem 8, 2, 144. crebros gemitus 4, 10, 72. - ingentem clamorem 4, 12, 74. memorabile prælium 5, 4, 126. facinus 5, 13, 53. gemitum 6, 7, 109. ultimum virtutis opus 8, 14, 128. lugubrem clamorem 10, 3, 27. mandata regis 10, 8, 55. certamen quoddam doloris 10, 5, 41.
Edocere. aliquem rationem ſibi perceptam 4, 10, 25. periculum 4, 12, 121.
Educere. milites 8, 1, 8. ad populandos agros 4, 1, 132. in aciem 4, 1, 142.
Effeminari ſtupro 10, 1, 85.
Efferre. ſe inani ac puerili mentis affectu 4, 5, 11. corpus ali-

alicujus magnifico funere 4, 8, 36. animum ſuper hu-
manum faſtigium 9, 10, 94. Efferri aliqua re ad vanam
fiduciam 3, 8, 31. - inſolenti gaudio 4, 6, 100. gaudio 6,
7, 88.
Effundere. currus in hoſtem 4, 15, 7. in fugam 4, 16, 88.
iram in hoſtium capita 7, 1, 135. ingentem vim telo-
rum in aliquem 8, 10, 105. Effundi in fugam 4, 15, 113.
8, 2, 145. - in amorem alicujus 8, 4, 91. Effuſum eſſe in
vinum 5, 1, 140.
Egerere. aliquid vomitu 7, 5, 24. humum alte 7, 10, 42.
Egredi. porta 4, 6, 50. incompoſito agmine 7, 6, 2. obviam
8, 12, 26. 10, 8, 85. finem mundi 9, 6, 86.
Elabi. è manibus cuſtodientium 3, 13, 9. occulto aditu 6,
8, 87.
Electio. mihi eſt difficilis 7, 6, 24. præteritis gravis 7, 6, 25.
Elephantus. me vehit 8, 13, 23. ſuper ceteras belluas emi-
nens 8, 13, 24. me adpetit 8, 14, 136. non facilo capitur 9,
2, 54.
Elicere. iram alicujus 8, 5, 100. hoſtem extra muros 9, 8, 55.
Elidere aliquem ſtipite 9, 7, 82.
Eligere. ſedem urbi condendæ 7, 6, 42. tempora 7, 7, 45.
ſedem oppido condendo 7, 10, 46. morti locum 8, 4, 26.
Eludere. aliquem 7, 11, 19. militarem ferociam 9, 7, 62.
Eluvies morantur iter 6, 4, 97.
Emere. percuſſorem in aliquem 4, 1, 43.
Emetiri. terminos alicujus 3, 10, 16. gentem aliquam victo-
ria 3, 12, 52. multas terras 4, 14, 1. ingens ſpatium fu-
ga 4, 16, 43. curſu ſpatium aliquod 6, 1, 44. CL. ſtadia
6, 4, 7. longum itineris ſpatium 7, 9, 78. montium juga
7, 11, 28. multarum terrarum ſpatia 9, 2, 29. maria ter-
raſque 9, 3, 28. regionem 9, 10, 17.
Eminere. armis & robore ſuper ceteros 3, 11, 34. curru 4,
14, 36. in L pedum altitudinem 5, 1, 122. multum in-
ter alios corporis ſpecie 9, 1, 85. nobilitate ac divitiis
inter omnes 10, 1, 68.
Emittere. currus 4, 13, 109. ſaxum in aliquem 6, 9, 145. ha-
ſtam 7, 4, 152. ſagittas majore nixu quam effectu 8, 9,
94. lanceam 9, 7, 71.
Eniti. per aſpera 7, 11, 59. in verticem montis 7, 11, 64. ma-
rem 10, 6, 35.
Equi. efferati ſunt 3, 11, 47. jugum quatiunt 3, 11, 48. excu-
tiunt 4, 15, 60. deficiunt 4, 1, 6. prævalens me vehit 7,
7, 135. pavidum ſunt ad omnia animal 8, 14, 84.

Equitatus. pediti à lateribus circumfunditur 3, 9, 31. eſt priſtino major 4, 9, 15.
Epulari. paulliſper 8, 5, 38. cum oſtentatione fiduciæ 8, 11, 76.
Erigere. animum ad ſpem adventus alicujus 4, 7, 3. aliquem rurſus ad ſpem & fiduciam 4, 10, 33. vultum 5, 5, 121.
Eripere. ſe hoſti fuga 5, 13, 46. 7, 7, 141. Eripi in ipſo robore ætatis 6, 10, 150, periculo præter ſpem 9, 7, 23.
Errare. haud ſecus quam in tenebris 4, 15, 129.
Eruere ex latebris 9, 3, 30.
Erumpere. in aliquem 3, 4, 66. ex urbe 4, 1, 136. per mediam hoſtium aciem 5, 4, 134. ex carcere 5, 5, 98. per medios armatos 10, 6, 98. ex concione 10, 9, 76.
Eſſe. eximiæ fidei in aliquem 4, 6, 25. modicæ auctoritatis & gratiæ apud aliquem 6, 7, 5. gentis Euboicæ 4, 12, 33. alienæ ditionis 5, 5, 21. alicujus ſententiæ 5, 5, 113. ſui juris 6, 3, 43. ejusdem nationis 6, 3, 46. -juris 10, 3, 67. indolis raræ 8, 2, 139. pervicacioris iræ in aliquem 8, 6, 2. ſpectatæ virtutis 9, 4, 93. 10, 7, 69. promtæ ad omne diſcrimen audaciæ 9, 6, 34. eximiæ benignitatis in aliquem 10, 1, 130. alicui ſaluti 4, 4, 67. 5, 1, 14. 8, 4, 37. -ſolatio 4, 10, 79. -exemplo 6, 4, 111. -ludibrio 6, 11, 16. -ſpectaculo 8, 7, 20. magno impedimento 4, 2, 62. inriſui 6, 10, 161. reginæ cordi 9, 2, 16. humilem 7, 4, 19. vilem 10, 1, 95. confuſum 7, 7, 87. contemtorem rei 4, 9, 49. incertum 5, 13, 58 facilem aditu 9, 8, 79. incompoſitum 9, 9, 63. muliebriter cultum 3, 3, 38. venerabilem majeſtate 3, 11, 94. excellentem forma 6, 2, 47. ſimplicem naturâ 5, 10, 59. ducem itineris 3, 13, 13. 5, 3, 17. inopem conſilii 8, 11, 7. alicui ſecundum 8, 14, 144. pari armatu 3, 2, 22. regali cultu ornatuque 3, 3, 74 eximio ætatis flore 4, 8, 24. corporis robore 7, 10, 10. 8, 13, 21, eximia corporis magnitudine 9, 7, 36. decoro habitu 9, 7, 37. modico civilique cultu 9, 8, 78. inveterata auctoritate 6, 8, 25. animo & pietate in pauciſſimis 3, 11, 35. non è viliſſimo ſanguine 8, 7, 13. è plebe 10, 1, 111. à latere 3, 5, 61. à læva 6, 4, 78. extra teli jactum 5, 3, 24. -ictum 4, 2, 97. in poteſtate medentium 3, 5, 58. - alicujus 10, 7, 31. in ipſo flore pueritiæ 6, 5, 102. in vinculis 9, 10, 77. in incremento 9, 3, 33. in agris 10, 8, 47. in eodem conſilio 5, 9, 10. in flore ætatis ac rerum 5, 5, 64. in conſpectu 4, 10, 80. in ſecreto cum aliquo 7, 1, 61. pro hoſte 5, 6, 18. ſine lare 5, 12, 14. ſine arbitris apud aliquem 10, 1, 92. ſub oneribus 3, 13, 34. ſub imperio alicujus 5, 8, 24. ſine ſpiritu 6, 9, 136. in ſtatione 7, 5, 52.

Eſt. fortium virorum 5, 9, 43. abunde conſtantis animi 6, 7, 49. mei operis 8, 1, 78. magni operis 8, 2, 91. ditionis meæ 8, 2, 96. ultimæ ſortis 9, 2, 13. mihi nihilo plus animi 9, 8, 24. nihil in me opis 9, 9, 61. nihil mihi animi 9, 10, 114. nobis non moris 10, 1, 83. quid hoc rei? ad 10, 2, 68. multum in me opis 10, 2, 134. pervicacis omnia, quæ agitat, animi 10, 3, 31. multum in te 7, 7, 106, mihi certum 9, 3, 48. hoc mihi ſaluti 8, 4, 69. 8, 11, 67. in ambiguo 8, 6, 117.

Evadere. in turrim 4, 4. 55. in ripam 4, 8, 30. in ultimam aciem 4, 15, 63. in editum verticem 5, 4, 110. in cacumen 7, 11, 38. in murum 9, 4, 122. 10, 5, 46. ſuper capita hoſtium 5, 3, 15. periculum 8, 6, 119. circumitu in ſummum jugum 8, 11, 17. per ruinas in arcem 9, 8, 35. intactum 9, 8, 67.

Evellere navem, quæ hæret 4, 4, 43.

Everberare fluctus, qui ſe invehunt 9, 4, 49.

Evehi. effuſis habenis in cuneos hoſtium 7, 7, 136. inſulam 9, 9, 31. in os fluminis 9, 9, 120.

Evertere. currum 4, 15, 61. murum 7, 2, 118. opes alicujus 8, 5, 24. funditus 8, 8, 41.

Ex. fœdere 3, 1, 75. magna parte 4, 2, 47. induſtria 6, 5, 45. ultima plebe 6, 8. 41. compoſito 7, 1, 26. quo 7, 6, 31. 7, 7, 72. improviſo 8, 1, 16. 8, 2, 65.

Exæquare cutem ad ſpeciem levitatis 8, 9, 72.

Exaggerare aliquid 6, 5, 93.

Exanimari pavore 10, 3, 11.

Exardeſcere 7, 4, 80.

Exaudire quod imperatur 3, 2, 61.

Excedere. fidem 5, 6, 35. modum 4, 11, 28. fidem magnitudine rerum 8, 1, 95. in altius terræ faſtigium 8, 9, 8. modum hominis 6, 9, 83. humanæ magnitudinis prope modum 8, 14, 49. humanum faſtigium gloria ſua 9, 2, 102. vita, è vita 3, 1, 78. 9, 6, 118. 4, 10, 105. acie 3, 11, 25. 10, 5, 8. oppido 3, 13, 18. vallo 5, 5, 36. concione 6, 9, 173. convivio 8, 1, 134. 9, 7, 89. urbe 10, 7, 87. regni ſui finibus 6, 5, 112.

Excidere vicos 4, 13, 77.

Excidere regno 10, 5, 95.

Excipere. veſtem regalem 3, 3, 51. vulnera 4, 16, 117. vocem alicujus adſenſu 5, 9, 9. literas 7, 2, 164. aves 7, 5, 173. feram 8, 1, 53. imbrem 8, 4, 15. ſermonem alicujus 8, 4, 99. ægrotos jumentis 9, 10, 56. ſe poplitibus 6, 1,

6, 1, 48. - pedibus 9, 5, 10. aliquem 6, 7, 76. - manibus 3, 5, 14. - tabernaculo 3, 11, 92. - clypeo 6, 1, 21. - adminiculo corporis ſui 7, 3, 66. - convivio 8, 4, 82. - benigne 5, 1, 63. 5, 2, 25. 9, 4, 108. 7, 9, 72. 8, 12, 22. hoſpitaliter 7, 6, 73. comiter 6, 5, 6. - miſericordia & honore 8, 14, 148. - magna comitate 8, 6, 83. ſilentio 4, 13, 110. corpus poplitibus 9, 5, 35. - clypeo 9, 5, 61. jugum intactis viribus 9, 7, 43. multa tela 8, 14, 129. excipi à vigilibus 4, 10, 95. - manibus alicujus 8, 2, 150.

Exciri ſedibus ſuis 3, 2, 48.

Excitare. motum in animo alicujus 6, 9, 16. torpentem 7, 3, 59. munimenta 7, 6, 108. ſubito molem 8, 2, 95. flammam 8, 10, 21. infractos animos 9, 2, 123. alicui invidiam 8, 8, 98. Excitari ex ſomno 9, 8, 90.

Excludere omne diſcrimen victi & victoris 10, 3, 60.

Excogitare nova ludubria 5, 12, 112.

Excruciare aliquem 8, 8, 95.

Excubare. proximum foribus ædis 8, 6, 9. ante fores cubiculi 8, 6, 74. ad cubiculi limen 8, 6, 96.

Excuſare verba ſua 7, 1, 177.

Excuſatio mihi eſt honeſta 9, 3, 61.

Excutere 7, 2, 50. aliquem curru 3, 11, 49. radices 7, 5, 139. ſagittam 9, 5, 37.

Exedere animum cogitationibus 10, 8, 43.

Exemplum. modi hujus fecit 7, 5, 151. præſens 9, 2, 66. patientiæ ſingulare edidit 10, 3, 20. fortitudinis alicui eſſe 4, 14, 23. rei facere 7, 5, 151.

Exequi. conſilium aliquod 3, 4, 14. imperium 3, 8, 87. munera non ducis magis, quam militis 3, 11, 27. aliquid non ſegniter 4, 3, 35. juſſa 4, 3, 78. deſtinata 4, 7, 27. 8, 10, 88. 9, 7, 65. mandatum 6, 7, 77. imperatum 7, 6, 58.

Exercere. potentiam ſuam in alicujus caput 10, 1, 87. imperium vi 10, 3, 19. - civium ſanguine 10, 8, 71.

Exercitus. magni apparatus 3, 2, 47. fulget armis & opulentia 3, 2, 49. diſcors, non ad unum intentus imperium 3, 8, 77. pedeſter 4, 2, 14. means 8, 4, 10. pulcher 9, 3, 49. novatur incremento 5, 1, 151. haud procul ab urbe tendit 5, 7, 32.

Exhaurire regiones 4, 2, 69.

Exhibere. fidem alicui ad ultimum 5, 12, 81. teſtem 6, 10, 62. aliquem 7, 1, 29. 7, 2, 61.

Exigere. aliquid nomine mulctæ 3, 7, 8. pecuniam 4, 1, 148. cauſam rei 5, 5, 122. omnia ad fortunæ ſuæ modum 7, 2, 135. jusjurandũ ab aliquo 10, 7, 30.

Eximere. diſcrimen nationum 5, 2, 18. aliquem ſervitio barbariæ 6, 3, 7. ſe hominibus 6, 11, 103. aliquem ſupplicio magis quam crimini 7, 1, 34. alicui dubitationem 7, 11, 85.
Eximium eſſe corporis ſpecie 8, 4, 84.
Exinanire mediam aciem 4, 13, 114.
Exire in aciem 9, 4, 101.
Exonerare. animum ſolicitudine 4, 13, 74. conſcientiam ſuam 6, 8, 52. ſe 6, 9, 42.
Exornare. convivium 9, 7, 47. omni opulentia 8, 5, 35. aliquem regia veſte 8, 13, 83.
Exoſum eſſe. aliquid 5. 13, 20. patrios mores 8, 7, 50.
Experiri. aliquem 7, 10, 27. animum alicujus 3, 6, 42. 7, 2, 158. 9, 8, 81. ultima pro fide 5, 3, 12. diſcrimen 5, 4, 118. alicujus clementiam 6, 4, 112. 8, 3, 11. - fidem 8, 12, 24. - vires 8, 14, 143. fortunam belli 5, 8, 39. 8, 14, 141. magna conſtantia, quicquid fors tulerit 5, 8, 65. omnia pro fide 5, 11, 60. membra 6, 1, 46. aliquid 7, 11, 36. - alieno Marte 7, 7, 48. fortunam obſidionis 7, 11, 15. deditionem 8, 10, 29 pugnam 8, 10, 30. eventum rei 8, 13, 52. ultima 8, 14, 122. omnia pro fide 5, 11, 60.
Expers. eſt tantæ cladis 5, 15, 57. conſilii 8, 6, 42.
Expetere. pœnas rei ab aliquo 3, 2, 84. 10, 2, 131. 10, 8, 41. opimum decus 3, 11, 28. debitas ex aliquo pœnas 4, 13, 41. linguæ alicujus commercium 5, 5, 101. gratiam alicujus 7, 1, 148. aliquid voto 7, 10, 20. - omnibus votis 9, 9, 16. regnum 10, 9, 3.
Explere. munia ducis 7, 2, 139. iram 8, 6, 3. ſe ſanguine alicujus 10, 7, 60.
Explorare. iter ſaltus 3, 7, 24. concitis equitibus 4, 12, 10. eventum rerum ſacrificiis 7, 7, 35.
Exponere. milites 4, 2, 102. aliquid ordine 6, 8, 4. 8, 6, 107. ordinem cogitati ſceleris 6, 11, 127. exercitum 7, 5, 53. copias 9, 3, 85.
Expoſcere certamen 9, 7, 64.
Exprimere nullam vocem alicui 9, 3, 1.
Expugnare urbem 9, 4, 13.
Exſanguis. eſt metu 4, 14, 7. 7, 2, 67. Exſanguem eſſe multis vulneribus 7, 7, 139. - ſolicitudine propemodum 9, 5, 97.
Exſiſtere è terra 9, 8, 40.
Exſortem eſſe præda communis 4, 14, 25.
Exſpectare. legem fati 5, 12, 82. pignus fidei 8, 2, 124. ſordida

dida omnia & humilia 8, 8, 71. aliquid ſuſpenſa mente 10, 2, 14.
Extendere. agmen ad mare 3, 9, 22. totum faſtigium 4, 9, 45. cornua 4, 13, 112. munimenta caſtrorum 9, 3, 68.
Extinguere ſenectutem alicujus 6, 10, 145. multas faces 10, 9, 18. Extingui 10, 5, 30. obſcura & ignobili morte 3, 5, 44. intercluſo ſpiritu 7, 5, 44. morbo 9, 3, 73.
Extollere. vires ſuas 7, 4, 5.
Extorquere aliquid ex manibus 8, 2, 15.
Extra teli jactum, ictum 4, 2, 97. 5, 3, 74.
Extrahere. biduum 6, 8, 61. noctem vigiliis 7, 7, 5. varium certamen in multum diei 8, 14, 98. prolatando aliquantum temporis 10, 2, 37.
Exuere. ſumma quæque amicula 5, 1, 143. ſtatum ſuum beneficio alicujus 10, 2, 89.
Exul eſt orbis terrarum 5, 12, 15.

F.

FAcere. hoſti ſolicitudinem 3, 4, 15. ſibi locum 3, 11, 22. alicui poteſtatem regnandi 4, 1, 61. fidem 4, 9, 47. 7, 9, 70. - invidiam 6, 10, 120. - ſpem rei 8, 2, 129. - viam 8, 12, 8. aliquid cum cura 3, 12, 31. - interiore cura 3, 13, 30. - per otium 4, 10, 53. - pro gloria & perpetua laude 5, 4, 53. - injuſſu regis 7, 6, 39. - pie 8, 5, 47. - injuſſu ducis 4, 13, 65. - obedienter ac pie 10, 3, 24. - terribile 9, 2, 45. imperata 7, 4, 89. 7, 6, 33. 8, 1, 6. - obedienter 4, 1, 15. 6, 5, 36. ſacrum rite 4, 2, 10. 7, 4, 1. periculum ſui 4, 9, 54. temere 4, 9, 100. ſimpliciter 4, 11, 84. dicendi poteſtatem 7, 1, 91. - finem 4, 11, 45. exemplum rei 7, 7, 63. jacturam diſciplinæ 6, 6, 61. aliquem ſibi viliorem 6, 9, 92. flexu modico ſinum 6, 4, 74. iter 4, 10, 66. - pedibus 6, 5, 14. - ſibi manu 4, 14, 31. inter ſe periculum virium 7, 8, 82. alicujus mandata 7, 9, 67. anceps prælium 8, 2, 67. dimidiam partem terrarum ſolitudinem 8, 8, 42. muros pervios 8, 10, 81. campos inequitabiles 8, 14, 19. expeditionem 8, 1, 90. - in gentem aliquam 10, 1, 148. ſpeciem caſtellorum 8, 12, 28. - vaſti maris 8, 13, 34. - turrium 8, 14, 48. damnum 5, 9, 28. poteſtatem 6, 5, 115. 6, 9, 149. deditionem 4, 1, 57. exſcenſionem 9, 4, 8. modum exſatiatæ laudi 9, 6, 59. impetum in lævum cornu 8, 14, 54. ſolitudinem vincendo 9, 2, 84. multa avare & ſuperbe 9, 8, 28.
Facies, triſtis 5, 13, 47. miſerabilis 5, 4, 116. 9, 7, 31. nulla ma-

mali deeſt 3, 11, 87. futuri diſcriminis eſt in oculis 4, 13, 1. dextri cornu hæc eſt 4, 13, 96. ripæ eſt terribilis 8, 13, 39. 8, 14, 94.
Facinus. ultimum 8, 8, 4. ſubeſt ſilentio 6, 9, 47.
Fallere. hoſtem 5, 4, 67. 8, 11, 18. 8, 13, 67. cuſtodes 5, 4, 82. promiſſum non 7, 10, 32. unicam alicujus ſpem 5, 4, 137. falli 7, 7, 53. fallit me non 6, 1, 61. 8, 4, 25.
Fama. tota urbe diſcurrit 4, 1, 97. levior fit 4, 4, 9. vulgavit idoneis auctoribus 4, 9, 6. infirmiſſimum adverſus viros fortes eſt telum 4, 14, 53. eſt 5, 2, 27. 7, 8, 98. ſuperati regis ad me pervenit 4, 16, 14. maximum utique in bello eſt momentum 5, 13, 42. hoc vulgavit 6, 11, 83. 8, 11, 6. 10, 1, 53. hoſtium crevit ſocordia tua 7, 4, 8. cladis ad me perfertur 8, 1, 17. eum in cœlum evexit 8, 5, 78. nominis tui 8, 13, 6. mihi cognitus eſt 10, 4. pervaſit magnam partem Aſiæ 10, 5, 78. rei ad me perfertur 10, 5, 79. hujus rei vana eſt 10, 10, 16. bella ſtant 3, 8, 23. 8, 8, 64.
Faſtidio. alicui eſſe 10, 2, 94. hoc mihi eſt 4, 10, 12.
Faſtidire regnum majus eſt quam accipere 4, 1, 69.
Faſtigium. quis te in hoc admovit? 6, 9, 99. terræ inæquale 9, 9, 80.
Fatigare. equum 4, 15, 122. indulgentiam alicujus 5, 3, 52. fruſtra ſurdas aures auras horrendo ſtridore 8, 13, 43. fruſtra ſurdas aures Fatigari crebris motibus terræ 4, 4, 87. Fatigari 9, 10, 62. Fatigari crebris motibus terræ gare naturam quoque 7, 11, 14. Fatigari acquirenda præda 9, 2, 34.
Fatigatum eſſe. itineris continui labore 4, 10, 69. malis 8, 3, 7. continuo labore militiæ 9, 3, 3. ſolicitudine 9, 8, 85.
Fatum eſt inevitabile 4, 6, 67. me præcipit 9, 6, 119. adpetit 10, 1, 102.
Fauces. arctiſſimæ 3, 4, 9. jugi 3, 4, 54. regionis 8, 2, 77.
Favonius vehemens eſt 6, 6, 106.
Felicitas. caduca eſt 8, 14, 146. ejus deprehenſa hæret 5, 3, 95.
Ferire. jugulũ alicujus 7, 2, 114. certo ictu deſtinata 7, 5, 172.
Ferocem eſſe ſtolida audacia 6, 11, 4. & ingenio & multo mero 7, 4, 79.
Ferre. ægre 3, 6, 10. 4, 6, 49. 8, 6, 26. 8, 12, 70. indigne 6, 11, 97. obſidionem 4, 2, 19. 7, 6, 68. 8, 2, 116. opem 5, 7, 34. aliquem 7, 1, 124. carmen 8, 1, 100. alicui ſtipendia 5, 8, 62. ſententiam de aliquo 5, 2, 11. 5, 7, 22. triſtem de mortalitate 5, 5, 91. gloriam egregiam 5, 11, 43. alicujus ferociam non 7, 4, 128. aliquid magno ani-

animo 7, 4, 164. orientem fortunam moderate & prudenter 3, 12, 59. novas pacis conditiones 4, 11, 4 & 66. ſtultitiam alicujus vel errorem magno animo 5, 9, 66. notas magnæ perturbationis præ ſe 6, 7, 73. præcipuum præmium 8, 1, 110. temerariam alicujus linguam 8, 8, 25. mortem alicujus graviter 9, 7, 81. ordinem ægre 10, 2, 22. ferri per obſcuras ſemitas 10, 8, 57.
Fides. mihi à jurantibus facta eſt 4, 1, 96. illi maxima habetur 4, 6, 46. oraculi certa eſt 6, 10, 125. in hæc data & accepta eſt 6, 11, 123. mea non debet ſperni 7, 8, 30. exſtabit promiſſo meo 8, 4, 70. mihi facta eſt 10, 2, 40.
Fidus nihilo magis eſt mihi, quam tibi 4, 1, 140.
Fiducia. vertitur in ſolicitudinem 3, 8, 60. 7, 2, 63. victoriæ incautum eſſe 4, 1, 134. formæ hoc facit 8, 3, 16.
Fiduciarium imperium 5, 9, 52.
Fieri. certiorem 8, 3, 46. participem conſilii 6, 7, 30. transfugam 5, 11, 56. voti compotem 9, 8, 121. non poteſt, ut adducar 10, 2, 74.
Figere. ſariſſam in medio gutture alicujus 7, 4, 155. animalia 8, 9, 93.
Figurare inanes ſpecies animo anxio 7, 1, 181.
Finire. numerum rei 4, 16, 101. metum 9, 5, 100.
Finis. idem erit regni mei, qui & ſpiritus 5, 8, 49. militiæ adeſt mihi 6, 2, 79. fit quæſtioni 6, 11, 73.
Finitimum eſſe alicui imperio 7, 8, 99.
Firmare. cuncta præſidiis 3, 7, 29. cornua ſubſidiis 4, 13, 100. invicem fidem 8, 13, 4. gratiam per adfinitatem 9, 3, 80. vexatos milites quiete 9, 10, 73. gradum 4, 9, 76. Firmari mutua adhortatione 3, 11, 39. cibo & potione 7, 5, 42.
Flagitiũ militare habetur deſeruiſſe ſigna geſtantes 8, 14, 41.
Flagrare. charitate alicujus 3, 6, 68. alicujus amore 6, 7, 6. immodico 8, 3, 4.
Flamma lignis alitur 8, 10, 22.
Flatus acrior exiſtit 4, 2, 30.
Flere. effuſius 9, 3, 12. vicem alicujus 10, 5, 37.
Florere. perpetua felicitate 6, 5, 7.
Fluctuari animo 4, 12, 65.
Fluvius, flumen. extra munimenta ſe evolvit 3, 1, 19. undas agit 3, 1, 20. leni tractu è fontibus labens 3, 4, 43. in mare evadit 3, 4, 47. magna celeritate defluit 4, 9, 71. in mare prorumpit 5, 1, 55. mari accipitur 8, 9, 16. mari ſe inſinuat 4, 3, 8. coërcetur 9, 9, 39. magnæ molis
cre-

crepidinibus 5, 1, 94. - anguſtis ripis 9, 2, 59. adpoſitæ
crepidinis faſtigium excedit 5, 1, 97. urbis tecta cor-
ripit 5, 1, 98. patiens navium 5, 3, 6. longarum 9, 3,
10. terram præceps ſubit 6, 4, 21. novum alveum in-
tendit 6, 4, 23. ſtringit hoc recto alveo 8, 9, 13. ripas
findit 8, 9, 17. reverberatur 8, 9, 18. ſtagnat 8, 9, 19.
crebris flexibus ſubinde curvatur 8, 9, 28. ab accolis
rigantibus carpitur 8, 9, 29. ſegnes aquas ducit 8, 9, 50.
eum hauſit 8, 11, 45. profundo eſt alveo 8, 13, 32. vada
nusquam aperit 8, 13, 33. torrentes aquas invehit 9, 4,
60. arcem adluit 9, 4, 28. quò decurrit 9, 4, 2. inſalu-
bris potu 7, 10, 41. præaltus eſt aſperis utrinque ripis
8, 11, 25. altiſſima quæque minimo ſono labũtur 7, 4, 52.
Fodere. fugientium terga 4, 15, 123. repugnantes 9, 1, 47.
Fœdus ſacrum nuptiarum 10, 3, 49.
Formido non mediocris incedit animos 3, 8, 73.
Fors. quicquid manibus dat 4, 4, 62.
Fortuna. mihi abeſt 3, 2, 6. corrumpit plerumque naturam
3, 2, 79. deprehendit te 3, 5, 46. ubique præſto eſt 3,
6, 72. quæ diſcriminis fuit 3, 11, 103. infudit ſe animo
ejus 3, 12, 58. aggravat fortunam meam crudelius 3,
13, 53. partium eadem eſt illic 4, 1, 143. nunquam diu
eodem ſtat veſtigio 4, 5, 6. in vita teneri non poteſt 7,
8, 72. nova peregrinos ritus ſubit 4, 6, 110. homines
magna ex parte avidos gloriæ magis, quam capaces fa-
cit 4, 7, 97. hoſtem avertit 4, 9, 93. nunquam ſimplici-
ter indulget 4, 14, 81. irritatur præcoce gaudio 4, 15,
38. cumulavit res ſeculi in hunc diem 4, 16, 49 mecum
ignavis conjunxit 5, 8, 18. eſt verſabilis 5, 8, 54. perti-
nax nos urgere non deſinit 5, 9, 30. certamen æquat 6,
1, 35. rerum mihi placet 6, 1, 65. tua animum meum
ſubit 6, 9, 123. mihi incommoda quoque ad bonos e-
ventus vertit 8, 13, 89. rebus famam pretiumque con-
ſtituit 9, 10, 118.
Fragor cœli continuus eſt 8, 4, 11.
Frangere. aliquem 6, 1, 70. 7, 9, 65. aliquid medium 9, 7, 74.
Fraudare. aliquem laude ſua 4, 16, 116. aures alicujus debi-
ta adpellatione 10, 5, 49. Fraudari alicujus fructu &
præſentia 10, 7, 15.
Fremitus. intercipit uſum aurium 4, 13, 122. tumultuantium
exoritur 5, 2, 20. hoſtium in noſtra caſtra illatus eſt 5,
4, 121. undique tota concione obſtrepit 6, 9, 28.
Fretum. anguſtum urbem & continentem dirimit 4, 2, 1.
ob-

objectum eſt Africo 4, 2, 21. ſemper exæſtuat 4, 2, 71.
Frui aliquo 9, 6, 68.
Fruſtrari. aliquem ſimulatione valetudinis 3, 8, 35. ſpe pacis 4, 11, 85. ictum 6, 5, 66.
Fuga. abſtulit me in lævum cornu 3, 11, 58. eum longe 3, 11, 104. ſiſti non poteſt 4, 16, 8. eſt mihi tuta 8, 11, 80.
Fugere. fœde 4, 16, 114. apertius 6, 1, 143. incompoſite 8, 11, 84.
Fulgura emicant ab omni parte cœli 8, 4, 8.
Fundere. ignem latius 4, 3, 9. 8, 10, 23. magnos populos 4, 12, 71. hoſtes magna ſtrage 7, 7, 137 ſanguinem de rege 10, 5, 57.
Fundare opes ſuas 10, 10, 19.
Fungi. omnibus imperatoriis officiis 5, 9, 85. mutua gratulatione 7, 2, 105. officio ſua vice 7, 1, 70. officio ducum 7, 9, 45.
Furere intemperantia linguæ 8, 1, 156.
Furiæ eum agitant 6, 10, 57.

G.

GAudere viſu alicujus rei maxime 8, 9, 84.
Geminare honorem 6, 5, 98.
Generare ex aliqua liberos 6, 5, 140.
Genitum eſſe. aliquo 6, 2, 34 10, 7, 6. ad ſpem regni 10, 7, 21. ſtirpe regia 10, 7, 27.
Gens. ignobilis 3, 2, 28. 8, 10, 18. bello nobilis 6, 1, 28. vana 4, 1, 128. Syrtica 4, 7, 59. navigiorum ſpoliis quæſtuoſa 4, 7, 60. hæc eſt caput omnium 6, 2, 54. hæc populi non regum imperio regitur 9, 8, 12.
Genus. hominum agreſte 7, 3, 22. maxime inconditum 7, 3, 23. horridum 8, 9, 108.
Gerere. ſpeciem 3, 2, 17. res proſpere adſpirante fortuna 3, 8, 61. ſe pro victore 4, 16, 108, nihil magnæ rei 7, 2, 134. ſe procacius 8, 8, 9.
Globus frequens armatorum circa me eſt 10, 7, 1.
Gloria. noſtra eſt ex ſolido 9, 2, 48. rerum geſtarū 10, 2, 110.
Gnarum eſſe ſatis 3, 1, 80. 10, 2, 38.
Gradus inſtabilis me fallit 7, 11, 61.
Gratia. muliebris 7, 1, 198 beneficiorū eſt ſempiterna 8, 8, 46.
Gratulari aliquid 4, 8, 47.
Gravare. dolorem 3, 12, 14. Gravari telis 8, 14, 133. Gravatur ad me venire 9, 1, 25.
Gravis. eſt vino 4, 4, 24. 8, 3, 35. auribus meis 6, 8, 8. mero 7, 4, 4. avide hauſto humore 7, 5, 20. ſomno & epulis 7, 6, 74. crapula ſeptem dierum 9, 10, 116. gravē eſſe ætate

ætate 5, 2, 49. 7, 4, 140. - alicui eſſe 8, 1, 73. - auctoritate & ætate 10, 3, 73.

Grex. feminarum 3, 9, 12. lixarum & calonum 3, 3, 77. totius cogitationis meæ 8, 2, 123. nobilium feminarum 8, 10, 119. greges equorum domandi 4, 9, 14. - domiti 10, 1, 74. pecorum paſſim errantes 5, 6, 59. immanium belluarum 6, 4, 71.

Gubernator 4, 3, 77. excutitur in mare 4, 4, 41. redimit jactura, quicquid ſervari poteſt 5, 9, 26.

H.

HAbere. alicui grates 3, 6, 63. 9, 6, 65. - fidem 3, 13, 14. 3, 8, 51. - maximam 7. 5, 66. - eundem honorem 3, 12, 32. - honorem 9, 1, 21. 10, 1, 81. - pro merito 4, 8, 54. - cœleſtes honores 10, 5, 27. aliquem inter fideles ſocios 3, 7, 43. - melioris fidei 3, 8, 21. - divitem 8, 5, 8. - clariſſimum 10, 5, 155. - miniſtrum cædis 8, 7, 23. - ſuperbe 8, 44. - in eodem honore 9, 10, 85. aliquid ante oculos 9, 4, 118. - impune 10, 1, 117. - incitamentum gloriæ 4, 10, 91. - pro imperio 10, 7, 9. plurimum ſpei in aliquo 3, 3, 2. conſilium 3, 7, 32. 9, 10, 14. virginem ſancte 3, 12, 64. 4, 10, 125. multas copiarum reliquias 4, 5, 14. vires paratas 5, 9, 39. fidem alicujus ſuſpectam 6, 10, 65. ventem judicem 6, 7, 120 ſermonem malignius 8, 1, 104. delectum juniorum 10, 3, 48. concilium plebis 10, 2, - principum virorum 10, 10, 2. bonum animum me jubet 3, 12, 74. 5, 8, 33. faciem rei 6, 4, 104. compertum 4, 13, 27. ſtativa 7, 4. 125. 8, 1, 33. 9, 6, 122. certum 7, 7, 93. 7, 11, 43. ſilentium 8, 1, 74. 10, 7, 10. concionem 10, 7, 11. vocem in poteſtate 6, 11, 69. fortunam in poteſtate 10, 5. 143. indicio fidem 6, 8, 62. quæſtionem de aliquo 6, 8, 70. 6, 11, 47. ſermonem cum aliquo 6, 11, 48.

Habilis eſt militiæ 6, 6, 60.

Habitare diſperſis tuguriis 4, 7, 64.

Habitus. feminæ hujus eſt modeſtus 5, 1, 142. tuus rerum famæ haudquaquam par eſt 6, 5, 132. civilis 6, 6, 6. captivus 6, 6, 34. corporis 7, 8, 34. haud indecorus 9, 2, 15. idem mihi eſt, qui tibi 10, 3, 50.

Hærere. in tergis fugientium 3, 8, 49. 4, 15, 126. 7, 7, 60. in medio 4, 15, 82. in obſidione caſtelli 5, 3, 31. - rupis 7, 11, 93. circa muros unius urbis 4, 4, 5. diu circa regionem 7, 8, 63. circa aliquem locum 8, 1, 125. inter cupidinem pudoremque 10, 6, 75. eodem veſtigio 4, 14, 8. inluvie & voraginibus 8, 14, 20.

Hæſi-

Hæſitare. inter ſpem & deſperationem 4, 15, 120. - fidem timoremque 5, 11, 8. - revertendi fugiendique conſilium 7, 2, 19. in anguſtiis 5, 4, 122.
Haurire. aquam 4, 16, 59. alacritatem alicujus 6, 2, 94. latus alicujus gladio 7, 2, 113. - mucrone 9, 5, 49. intemperantius 7, 5, 43. Hauriri incendio 4, 3, 13. gurgitibus 4, 16, 73.
Hiems mitigatur 9, 10, 12.
Hiſcere non audet 6, 9, 154.
Homo. horrido ingenio 4, 6, 8. ſuſpecta perfidia 4, 6, 12. ſingulari ſpecie 6, 5, 100. linguæ meæ 6, 11, 19. ſine pignore 5, 12, 13. eſt haud ſane temporum 5, 3, 11. perditus 6, 11, 30. ignaviſſimus 7, 1, 174. levis 10, 1, 89. invidus 8, 12, 73. importuniſſimus 10, 1, 99.
Honeſtare. hoc me honeſtat 8, 13, 27.
Honor, honos. ſit auribus 5, 1, 144. præcipuus mihi habetur 8, 6, 16. omnis habetur nomini ac memoriæ ejus 10, 10, 80. hoc magno tibi erit honori 3, 7, 46. 7, 5, 175.
Honorari donis 7, 1, 122.
Hora ſuprema adeſt 3, 12, 19.
Horrere nomen alicujus 9, 2, 130.
Horti penſiles 5, 1, 114.
Hoſpitem alicujus eſſe 6, 5, 3.
Hoſtis. inſtat 3, 5, 23. urget 4, 16, 71. 6, 1, 42. vagus 8, 1, 3. mihi ſequendus eſt 4, 9, 57. admovet inſtructam aciem 4, 13, 71. impune abit 4, 16, 79. in me averſus eſt 5, 4, 71. nullus obvius eſt 6, 4, 98. frequens tenet inſulam 8, 13, 56. ſubinde adfluit 9, 5, 25. jam in vallo conſiſtit 9, 6, 18.
Hoſtem alicujus capiti eſſe 8, 8, 24.
Humor exiſtit 7, 10, 43.
Humus. riget gelu 3, 13, 24. aperitur 7, 3, 42. lubrica impedit conatum 8, 14, 71.

I.

JAcere. vallum 4, 12, 78. in aliquem probra 8, 8, 87. tela in aliquem 10, 7, 77.
Jactare. aliquid vero majus 4, 7, 21. ſe in præceps 5, 6, 30. aliquid prædicatione 6, 10, 124. multa de induſtria 9, 2, 42. Jactari invicem varietate fortunæ 4, 14, 88.
Jactura gravior eſt in paucitate 4, 14, 75.
Jaculari verba in aliquem 7, 1, 83.

Ignarus. eſt omnium, quæ geruntur 4, 6, 24. Ignarum eſſe alicujus linguæ 5, 11, 31. inſidiarum, quæ parantur 1, 7. ſermonis alicujus 9, 1, 16. naturæ maris 9, 9, 26. latentis periculi 10, 1, 98.
Ignis intermoritur 6, 6, 118.
Ignobilem eſſe 4, 14, 12. 9, 2, 12.
Ignorare hoc me patitur 6, 8, 13.
Illacrymari alicui rei 3, 12, 12.
Illudere. captivo corpori 3, 12, 68. alicui proterve 4, 1, 92. - rei 7, 11, 94. alicujus memoriæ procaciſſime 8, 1, 110.
Imbuere. manus ſanguine 3, 8, 18. aures alicujus aliqua re 4, 10, 62. aliquem ſervilibus miniſteriis 6, 6, 10. imbui mitiori ingenio 6, 3, 24.
Imitari aliquem pœna in hoſtem capienda 4, 6, 115.
Immemorem eſſe. ſui 4, 15, 97. ſalutis 7, 9, 47. omnium præter ultionem 8, 11, 61. non eſſe rei 7, 4, 160.
Immergere ſe alto 4, 4, 16.
Imminere. alicui 3, 1, 43. 4, 4, 39. 4, 8, 62. 6, 6, 74. magnæ alicui ſpei 4, 1, 71. fugientium tergis 4, 16, 10. occaſioni 5, 11, 3. imperio 6, 10, 102. capiti alicujus 8, 1, 66. deditioni 9, 1, 65.
Immittere. ſemetipſum in mare 4, 3, 14. ſe in medium pugnæ diſcrimen 6, 1, 2. ſe in medios hoſtes 7, 7, 146. ſe in urbem 9, 5, 6. ſe in medium armatorum agmen 10, 2, 136.
Impellere. aliquem in mala 6, 2, 15. - ad ſocietatem ſceleris 6, 11, 31. in ſocietatem defectionis 9, 7, 9. claſſem 9, 9, 111. Impelli in navem 4, 4, 40. obliquo flumine 7, 9, 23. ad regni cupiditatem 7, 2, 145.
Imperare. animo 8, 1, 110. alicui ut ingenuo 8, 7, 3.
Imperitare. alicui 4, 7, 2. 6, 5, 110.
Imperium. ſummum alicui dare 3, 13, 56. precarium 4, 7, 5. 10, 6, 10. prægrave eſt periculoſum 4, 11, 26. fiduciarium 5, 9, 52. maximæ terrarum partis 10, 2, 108. imperia mitigantur obſequio 8, 8, 29.
Impetrare. veniam defectionis 6, 1, 76. veniam 8, 2, 71. priſtinæ fortunæ decus 8, 10, 122.
Implere. cuncta pavore 3, 13, 41. aliquem metu 6, 10, 63. quicquid mortalitas capere poteſt 9, 3, 27. credulas alicujus aures 10, 1, 93.
Implicitum eſſe ancipiti periculo 7, 7, 28.
Implorare. fidem alicujus 5, 13, 48. 8, 1, 160. Deos teſtes 9, 10, 61. regis opem 9, 10, 61.

Imponere. arci præſidium militum 3, 7, 9. alicui jugum 3, 10, 17. milites in naves 4, 1, 111. 9, 8, 10. felicitati ſuæ frenum 7, 8, 74. finem rei 8, 1, 112. - orationi 9, 3, 59. urbi captæ ſtipendium 9, 1, 42. pedem ſuper cervicem jacentis 9, 7, 80. urbi præſidium 9, 8, 32. Imponi in equum 3, 11, 51. in equuleum 6, 10, 40. 8, 7, 19.
Imprimere. epiſtolam ſigillo 3, 6, 22. epiſtolæ ſigillum 3, 7, 52.
Impotens. ſui eſt ob ſitim 4, 7, 39. eſt animi 8, 1, 167.
Impune. aliquem vulnerare 4, 2, 94. navibus excipi poſſunt 4, 3, 16.
In. hoc ſtatu rerum 4, 1, 114. expedito eſt 4, 2, 95. conſpectu totius exercitus 10, 9, 78. adverſum 4, 9, 22. multam noctem 6. 11, 42. gratiam regis 6, 11, 64. perpetuum 10, 8, 89.
Incaluiſſe mero 5, 7, 27.
Incendere. animum alicujus 4, 10, 50.
Incertus. ſum, quid agam 10, 6, 78. Incertum eſſe conſilii 8, 10, 82.
Inceſſere aliquem miſſilibus 4, 2, 93.
Incidere. in aliquem 5, 12, 92. 5, 13, 67. 6, 11, 144. 7, 5, 33. 8, 1, 129. 9, 8, 59. in periculum 6, 9, 106. in exploratores 3, 13, 4. in ſuperbiam 6, 11, 102.
Incitare dolorem alicujus 8, 6, 116.
Inclinare ſtudiis in aliquem 10, 7, 49.
Inclytus eſt armis 4, 2, 86.
Incredibile. dictu 8, 2, 140. - audituque eſt 10, 5, 10.
Increpare. aliquem acrius 4, 13, 20. regem ſeditioſis vocibus 9. 4, 49. per ſeria & ludum 9, 7, 55.
Incumbere. in aliquem 6, 9, 158. remis 9, 9. 15.
Incurrere. in perniciem 4, 13, 44. in aliquē ferociter 4, 15, 72.
Incutere. alicui curam 3, 5, 56. - ſollicitudinem 6, 11, 113. ſuperſtitionem 7, 7, 81. - terrorem 8, 10, 14. 9, 9, 82. metum 3, 8, 75. 8, 11, 85. - perculſis 4, 15, 12. animo alicujus ſubitam formidinem 4, 13, 38. - ingentem ſollicitudinem 3, 6, 14.
Indecore hoc facit 3, 11, 54.
Indere alicui nomen 9, 1, 15.
Indicare de aliqua re 7, 1, 90.
Indignari 6. 1, 68. 6, 11, 76.
Indignus videris, cui fidem dem 6, 4, 59.
Indicium. deſperationis hoc eſt magnum 4, 14, 9. hujus rei detulit 5, 11, 33. hoc non fuit vanum 6, 9, 40. moderationis hoc eſt certiſſimum 8, 8, 40.
Indormire malis ſuis 6, 10, 53.

Inducere. pontem flumini ſtrenue 5, 5, 16. inuſitatas belluas contra aliquem 9, 6, 23. omnes turmas in aliquem 10, 9, 70.
Induere mores alicujus 6, 6, 17. Indutum eſſe lorica 7, 9, 9. carbaſa 5, 9, 78.
Indulgere. luxuriæ 8, 8, 66. ſpei ſuæ 8, 14, 6.
Infenſum eſſe alicui 4, 1, 121. 10, 1, 49. olim opibus alicujus 4, 7, 1.
Inferior futurus eſt 5, 1, 23.
Inferre. bellum ultro 3, 5, 47. 4, 1, 37. 4, 14, 86. - alicui juſtum 4, 10, 110. - impium 5, 6, 6. ſigna recedentibus 4, 6, 51. turbatis hoſtibus 8, 14, 57. alicui terrorem 5, 4, 65 & 124. - multum periculi 9, 2, 76. - vim 10, 8, 20. 10, 9, 61. arma ultro 7, 7, 50. nefas 8, 4, 96. mentionem alicujus cum honore 8, 1, 132. turbatiſacriter pedem 7, 9, 39. terrorem in oppidum 9, 1, 56. multum terroris in aliquem 9, 8, 23. Inferri temere hoſtium præſidiis 4, 12, 45.
Infeſtum eſſe alicui 3, 2, 40. 8, 6, 32. 9, 7, 14. 10, 8, 40. inviſumque alicui eſſe 10, 7, 22, - maxime 10, 9, 32. infixum eſſe rei 9, 8, 89.
Inflare. ſpem alicujus 3, 2, 39. impium alicujus animum 5, 10, 9. Inflatum eſſe titulo rei 10, 10, 62.
Infringere palmam in manibus alicujus 9, 2, 114.
Infundere alicui ingentem vim ſagittarum 7, 9, 33.
Ingemiſcere. morti alicujus 4, 10, 114. velut erepto aliquo 7, 6, 97. morte alicujus 9, 3, 74.
Ingenium. eſt regi mite ac tractabile 3, 2, 72. eſt tibi molle 5, 6, 71.
Ingens. fragor 4, 3, 73. pecunia 4, 11, 37. ſpatium 4, 16, 43. terror 6, 11, 86. 7, 9, 22. cupido animum ejus ſtimulat 4, 7, 22. ſpei gloriæque incitamentum 4, 14, 5. periculum adire 4, 15, 83. pecuniæ captivæ modus 5, 6, 34.
Ingerere. tela in aliquem 8, 14, 108. - in ſubeuntes 4, 2, 99. ſuperne 8, 11, 55. - alicui ex adverſo 9, 5, 18. miſſilia in propugnantes 4, 3, 65. jacula in hoſtem 8, 14, 16. verbera alicui 6, 11, 67.
Ingredi. iter 5, 3, 19. 4, 10, 35. - diverſum 5, 4, 123. - vix tolerabile 4, 7, 14. - ignotum ſine duce 3, 13, 12. non poteſt 6, 11, 137. fines Indiæ 8, 10, 1. aquam temere 9, 9, 3.
Inhærere fugientium tergis 7, 9, 55.
Inhibere. manu 3, 10, 8. navem remis 4, 4, 42. aliquid 5, 2, 68. aliquem 6, 7, 105. 7, 7, 87. 8, 1, 157. fugam hoſtis 5, 13,

5, 13, 60. curſum 4, 16, 90. manum alicujus 6, 9, 147. profluvium 9, 5, 107. ſpem falſo nuntio conceptam 9, 6, 8. aliquem volentem loqui 10, 2, 55. lacrymas 10, 6, 13. Inhiberi vix poteſt 7, 2, 5.

Injicere. alicui curam 3, 1, 66. 9, 2, 22. - veſtem purpura auroque diſtinctam 4, 1, 95. - catenas 4, 5, 72. - manus 8, 1, 138. 8, 6, 87. 9, 5, 45. - cupiditatem 5, 13, 30. - terrorem 8, 14, 82. ignem tectis 4, 4, 63. rei flammas 4, 10, 47. magnis rebus moram 8, 3, 51. ingentem vim telorum elephantis 8, 14, 88. trabibus tabulata 8, 10, 80.

Inire. numerum copiarum 3, 1, 82. iter 3, 4, 68. prælium 3, 4, 69. 5, 3, 37. 9, 7, 57. 9, 8, 21. - acrius quam conſtantius 4, 6, 54. conſilium 7, 5, 50. 8, 6, 35. - ſecretum 5, 9, 63. - occidendi aliquem 8, 7, 2. certamen 5, 13, 41. pugnam 9, 5, 11. convivia 5, 1, 141. 5, 7, 14. 8, 8, 54. conſilium ſalubrius 7, 11, 88. gratiam alicujus 5, 9, 15. 5, 12, 2. 7, 11, 91. 8, 12, 10. 10, 1, 118. - apud aliquem 5, 7, 21. ſocietatem facinoris 5, 9, 11. bellum Deo adverſo 5, 9, 29. navale certamen 4, 3, 48. 9, 9, 69. communi conſilio rationem 10, 9, 43.

Inlinere pedes odoribus 8, 9, 90.

Inniti telo 4, 6, 92.

Innoxium eſſe initi conſilii in caput regis 8, 8, 96.

Inops aquarum regio 9, 10, 16. - Inopem eſſe conſilii 8, 13, 66. 9, 3, 64. 10, 8, 27. - equorum 10, 1, 28.

Inquinare innoxios 6, 11, 149.

Inquirere de rebus capitalibus 6, 8, 97.

Inrumpere. in Polonos 7, 3, 10. in tabernaculum 8, 2, 50. in regiam 10, 7, 36. in urbem 4, 5, 52. in equitum agmen 3, 11, 40.

Inſanire. ſcelere & malis 8, 7, 7. rebus ſecundis 10, 2, 87.

Inſequi. aliquem 5, 9, 13. agmen 3, 8, 40. hoſtem ſtrenue 4, 9, 56. avidius 5, 13, 6.

Inſerere. vinculum rei 4, 3, 96. quædam ſermoni 6, 8, 57.

Inſidere jugum montis 3, 9, 21.

Inſidiari capiti alicujus 6, 11, 25. 8, 8, 18.

Inſidiæ. in caput alicujus comparatæ 6, 2, 16. 6, 7, 113. comparatæ ſunt regi 6, 7, 23.

Inſigne. capitis regium 3, 3, 65. regium ſumere 8, 12, 55. Inſignia regiæ veſtis 4, 1, 80. - fortunæ 10, 10, 54.

Inſignem eſſe temeritate atque audacia 8, 13, 53.

Inſimulare aliquem falſo 9, 7, 94.

Inſiſtere. obſidioni 7, 6, 100. gradus rei 7, 11, 58. hoſti cedenti 8, 11, 69.

 In-

Inſociabile eſt regnum 10, 9, 2.
Inſpirare alicui fortitudinem 4, 13, 33.
Inſtingui rabie 8, 14, 113.
Inſtituere. male 8, 1, 102. ſermonem 8, 5, 41.
Inſtare 10, 8, 77. alicui 3, 11, 32. & 57. 6, 7, 98. territo 4, 4, 47. gravius 4, 15, 68. parcius 8, 14, 92. alicui averſo 4, 15, 89. hoſti languidius 4, 16, 16. territis conſtanter 8, 14, 89.
Inſtruere. militem 4, 10, 38. convivium barbara opulentia 8, 4, 81. tuguria conchis 9, 10, 28.
Inſtructum eſſe omni opulentia & luxu 3, 11, 90. copia commeatuum ad ſatietatem 4, 10, 55.
Integrare luctum 10, 6, 16.
Intendere. omnes curas in aliquem 3, 1, 79. fugam aliquo 4, 1, 5. 5, 12, 104. 10, 7, 84. animum ad aliquid 4, 6, 4. in aliquem probra 10, 7, 19. alicui periculum 10, 8, 29. arcum 6, 5, 129. dolum 7, 5, 69. 8, 13, 68. tormenta 7, 9, 7.
Intentare alicui ſtipitem 9, 7, 81.
Intentum eſſe. pugnæ 4, 15, 106. operi diurno 4, 1, 77. ad omne imperium 5, 11, 2. in eventum rei 7, 4, 148. 8, 1, 154. arti ſuæ 9, 4, 112.
Intercipere 6, 4, 35. litteras 4, 10, 56. 6, 9, 56. aliquem 10, 2, 10. gloriam 8, 8, 76.
Interequitare agmina 4, 13, 3. & 124.
Intereſt tua 3, 12, 72.
Interficere. aliquem indicta cauſa 3, 12, 57. - per inſidias 9, 2, 18.
Interimere. aliquem per inſidias 8, 3, 54. ſe ferro 9, 7, 90.
Interire. morbo 9, 10, 79. ex vulnere 10, 1, 64.
Interpellare. aliquem 6, 7, 83. 9, 4, 113.
Interpolare ſatietatem epularum ludis 6, 2, 21.
Internuncius pacis 8, 2, 115.
Interrumpere res Aſiæ 5, 1, 3.
Intorqueri vorticibus 9, 4, 40.
Intrare. urbem 3, 1, 22. 5, 1, 77. caſtra hoſtis 3, 11, 79. portum 4, 4, 44. ad interiora regionis 4, 7, 12. anguſtias 5, 4, 63. 7, 11, 29. ultima provinciæ 6, 5, 1. fines 9, 8, 25.
Introducere. præſidium in urbem 4, 1, 149.
Invadere. pleraque 4, 5, 45. fundis pugnam 7, 6, 6. regnum liberum 9, 2, 19. regnum aliquod 10, 10, 23. & 74.
Invehi. in aliquem ferociter 3, 11, 2. - acriter 6, 9, 143. - laxatis habenis 4, 9, 106. in hoſtem acri impetu 3, 13, 33. - inul-

• multa cæde 4, 15, 80. • ſtrenue 8, 14. 22. in mediam aciem 8, 14, 58. ordinibus hoſtium 8, 14, 114. naves aliquas 4, 3, 50. violentú 4, 9, 69. vehementer 4, 16, 2.
Invenire locum aut victoriæ aut honeſtæ morti 9, 2, 138.
Inveterare peregrinam alicujus novitatem 10, 3, 63.
Invidere gloriæ alicujus 6, 9, 85.
Invidia. vertit in miſericordiam 7, 1, 4. abſit 10, 2, 107.
Invidioſum hoc eſt 6, 11, 24.
Inviſere mare finem terrarum 9, 1, 13.
Inultus. hoc facit 3, 4, 22. haud periturus eſt 4, 4, 60. non cadit 4, 16, 95. eſt haud ſane 8, 2, 70.
Inumbrari multa amœnitate riparum 3, 4, 46.
Invocare. Deos teſtes 5, 12, 19. jura gentium 6, 11, 60.
Ira. vertit ſe in rabiem 4, 6, 109. in rabiem verſa eſt 5, 3, 85. naturalem celeritatem concitat 7, 6, 101. provehit me longius 7, 9, 62. mente decedit 8, 2, 2. in miſericordiam vertitur 9, 3, 10. jurgantium ad manus pervenit 10, 3, 8. iræ potentem non eſſe 4, 2, 12. iram tenere 8, 12, 72. non tenere 4, 2, 11. ſupprimere altius 6, 7, 135.
Iraſci nomini alicujus 6, 3, 93.
Ire. ante prima ſigna 3, 10, 7. in lævo cornu 4, 12, 19. in ordines 4, 13, 66. 8, 13, 115. ad mortem non pigre 5, 9, 48. effuſo curſu 5, 13, 32. compoſito agmine 6, 4, 65. ſpei ſuæ obviam 10, 2, 118. domum reducem 9, 2, 135. inficias 7, 1, 139.
Irritare. aliquem contumeliis 7, 2, 170. belluam in ſe vulneribus 8, 14, 90.
Irrumpere ſiehe inrumpere.
Iter. campeſtre 5, 1, 42. 6, 4, 6. arduum & præceps 5, 4, 53. difficile 5, 4, 55. expeditum 5, 5, 10. terreſtre 9, 10, 7. nocturnum 7, 5, 3. tutum apertumque 5, 4, 7. impeditum ſaxis 8, 2, 132. averſum ab urbe 5, 3, 14. ſilveſtre aptum eſt tegendis inſidiis 7, 7, 126. hac ducit in Perſidem 3, 11, 78. hac eſt in regionem noſtram 9, 8, 49. quatridui ſupereſt 6, 3, 76. utrique commune eſt 7, 4, 65. qua breviſſimum patet 4, 16, 50. jaciendo operi monſtrare 4, 4, 18. pronunciari jubere 4, 10. 2. 7, 3, 3. alicui dare 4, 16, 41. ingredi 4, 10, 35. 5, 3, 19. alicui auferre 4, 16, 42. facere pedibus 6, 5, 14. rumpere 5, 4, 98. 5, 5, 3.
Judicare de aliquo 6, 9, 161.
Jugum à mari ſurgit 3, 4, 32.
Jungere. pontibus flumen 3, 7, 4. inſulam continenti 4, 2, 24.

2, 24. amnem ponte 4, 9, 36. virginem ſibi matrimonio 5, 3, 48. 8, 1, 27. 10, 3, 53. ſe alicui 6, 7, 60. rates 7, 8, 17. opes 8, 4, 106. aciem 8, 14, 77. jungi connubio 8, 4, 92. matrimonio 8, 4, 98.
Jurare. per præſentes Deos 6, 7, 22. per ſalutem alicujus 6, 11, 74.
Jus. habet libertatis in admonendo eo 3, 12, 42. gentium commune 10, 7, 9. faſque mihi mortali eſt 10, 10, 51.
Juvare. aliquem tectis & commeatibus 7, 3, 7.
Juvenis. primo ætatis flore pubeſcens 7, 2, 17. eſt admodum 7, 2, 62. admodum ætatis flore 7, 9, 73.

L.

Labi in externum morem 6, 2, 8.
Labor. ſterilis 3, 10, 21.
Laborare luxuria 9, 3, 41.
Lacerare. manum alicujus ſtipitibus & ſaxis 4, 3, 15. aliquem 6, 11, 66. crines 10, 5, 82.
Laceſſere. aliquem 7, 7, 24. - bello 7, 9, 25. hoſtem 6, 5, 70.
Lacrymæ. illi obortæ ſunt 4, 10, 73. 5, 2, 55. 6, 9, 15. mihi manant 6, 9, 156. 7, 2, 14. 9, 3, 9. oboriuntur 10, 5, 2. 10, 6, 15.
Lætum eſſe mire benignitate alicujus 8, 12, 61.
Lamentari aliquem vivum falſo 3, 12, 16.
Laniare os unguibus 8, 2, 20.
Latebræ. ſylvarum 3, 8, 34. hoſtium 7, 11, 74.
Latere ſub alicujus umbra 6, 10, 95.
Laudare aliquem pro concione 9, 1, 3.
Laxare. animum 3, 6, 40. ſpiritum 4, 8, 32. ordines 4, 15, 121.
Legere. milites in ſupplementum 5, 1, 162. aliquem ſolerter 8, 6, 37. terram 10, 1, 44.
Lembus piraticus 4, 5, 57.
Levare. aliquem 5, 4, 79. ſe 7, 11, 55. corpus 4, 12, 51. in cubitum 3, 6, 27. magnam vim morbi 3, 6, 5. arma ſuper capita 4, 9, 73. 8, 13, 49. deſiderium uxoris 8, 3, 23. vim ſolis 9, 1, 34.
Levis. auctor 4, 3, 93. 6, 7, 127. armatura 8, 10, 12. leve prælium 8, 10, 13.
Libare. vinum Diis 7, 8, 52. panem 8, 4, 103. vina aureis pateris 8, 10, 120.
Liberare. urbem præſidiis hoſtium 3, 1, 73. ſe mendacio 6, 11, 91. captivos pretio 7, 6, 112. aliquem à duobus indicibus 8, 8, 19. - dolore 9, 5, 98. oculos alicujus 10, 2, 127. Liberari omni vitæ debito 10, 5, 17.

Libertas. nulli non parta eſt 5, 8, 51. promta 8, 5, 60.
Librare. fundâ ſaxa 4, 14, 18 corpus 9, 5, 9.
Licentia. vagatur per omnes ordines & ætates 3, 11, 88. verborum 8, 2, 8. à paucis orta in omnes repente ſe vulgat 8, 10, 51. procax atque effuſa 10, 2, 61. 10, 3, 7.
Licet. ſcire 4, 1, 102. ſciatis 4, 2, 16. credere 10, 6, 20. - ne mihi ignorare 7, 8, 48.
Licitari capita hoſtium 4, 1, 41.
Linqui animo 4, 6, 76. 9, 5, 104.
Liquere mihi non poteſt 5, 5, 29.
Litare 7, 7, 119.
Locare. in ſubſidiis 3, 9, 7. caſtra 4, 3, 85. 8, 4, 53. aliquem averſum 4, 14, 63. aras 8, 11, 90.
Locus. non alius prælio aptior eſt 3, 7, 34. mendacio in te non eſt 4, 10, 120. ne fugæ quidem eſt pulſis 4, 14, 45. proceritate arborum amœnus 5, 1, 116. undique apertus 5, 4, 1. inſidiis regendis aptus 8, 13, 69. mihi quam hoſti æquior eſt 6, 1, 24. nobis eſt, in quo ſtare poſſimus 6, 1, 9. veniæ non eſt 5, 3, 44. magnæ gloriæ in hac re eſt 9, 6, 109.
Loca. omni ſolitudine atque inopia vaſta 4, 9, 58. ob ſiccitatem deſerta 7, 2, 85. cultiora 7, 3, 69. naturæ ſitu invia 7, 4, 11. mitiora 7, 4, 110.
Loqui. cum aliquo remotis, vel: ſine arbitris 5, 11, 12. 7, 1, 158. liberi hominis animo 7, 1, 173.
Ludi convivales 6, 2, 32. 8, 4, 109. 8, 6, 52.
Ludibrium. oculorum fuit 4, 15, 103. fortunæ 4, 16, 44.
Ludificari 6, 11, 77.
Luere. aliquid capite 3, 8, 19. ſupplicium 4, 7, 88. culpam majorum 7, 5, 142. ſcelus debito ſupplicio 8, 8, 23. æs alienum 10, 2, 112.
Lugere aliquem vero deſiderio 10, 5, 74.
Luna. deficiens primum nitorem ſideris ſui condidit 4, 10, 3. lumen omne fœdat ſanguinis ſui ſuffuſo 4, 10, 4. terram ſubit 4, 10, 22. ſole premitur 4, 10, 23. totum orbem implet 6, 4, 77. 8, 9, 125. ejus cornua eminent 6, 4, 76. ſe curvare cœpit in cornua 8, 9, 126.
Luſtrare. aliquid victoria ſua 9, 3, 31. exercitum 10, 9, 46.
Lux. multa eſt 4, 13, 70. exſpectata 5, 4, 107. & cœlum me deficit 5, 6, 51. eſt naturale ſolatium 8, 4, 31. liquidior 8, 14, 10. - cœlo apparet 7, 11, 84. nunc internitet, nunc condita eſt 8, 4, 9. adpetit 8, 6, 60. apparet 7, 8, 7. 9, 4, 99. luce obſcura 4, 16, 97. primâ 5, 5, 14. 6, 5, 39.

5, 39. 6, 11, 110. nondum ſatis eſt clara 7, 11, 80. cum ipſa luce 7, 5, 11.
Luxuriare libertate brevi duratura 10. 7, 44.

M.

MAceratum eſſe ſiti 5, 13, 76.
Magiſter. tuus digniſſimus eſt te diſcipulo 8, 8, 90.
Magnitudo. vaſtorum corporum illis eſt eximia 4, 13, 16. animi 7, 5, 28. · magna 7, 10, 14 reſpondet viribus 8, 9, 57. mea à te deſtrui poteſt 8, 14, 152. mea clarior eſt futura 8, 14, 153. rerum 9, 3, 26.
Majeſtas. regum eximia eſt in his gentibus 5, 10, 6. imperii eſt ſalutis tutela 8, 5. 49.
Male ſanus eſt ſcelere 6, 7, 58.
Malum altius ſubeſt 10, 2, 77.
Mancipium. peſſimum 5, 9, 55.
Manus. invicto bello 3, 2, 74. expedita 3, 4, 72. 4, 3, 3. 5, 4, 87. 7, 5, 119. - delectorum 4, 7, 7. 5, 1, 15. militum modica 6, 5, 2. militum mihi adjicitur 6, 6, 136.
Manus. mea in vanum lapſa eſt 4, 6, 66. ferreæ 4, 2, 52.
Mare. præaltum 4, 2, 32. inhorreſcens levatur 4, 3, 69. remis pertinacius everberatur 4, 3, 79. obnoxium eſt prædonibus 4, 8, 58. hanc terram adluit 4, 14, 38. exæſtuat 6, 3, 80. 9, 9, 103. iter fluctibus occupat 6, 3, 81. ingens in littus incumbit 6, 4, 85. longe fluctus agit 6, 4, 86. exæſtuans ſtagnat 6, 4, 87. fretum recipit 6, 4, 90. terram reddit 9, 9, 85. - naturæ ſuæ 6, 4. 92. gemas littoribus infundit 8, 9, 59. invehit magnas opes littoribus 9, 2, 99. identidem intumeſcit 9, 9, 44. reciprocat 9, 9, 83. ciet fluctus 10, 7, 42. adire 4, 4, 79. ditionis ſuæ facere 4, 4, 80.
Materia. Materies ratibus & turribus faciendis 4, 2, 81. belli opportune alitur 6, 6, 44. navalis 9, 1, 14.
Maturius exſpectatione 3, 6, 59.
Medicamentum. venis concipitur 3, 6, 39. diluere 3, 6, 46. ſe diffundit in venas 3, 6, 57.
Meditari defenſionem 7, 1, 39.
Meminiſſe ſui 7, 5, 27.
Memor. haud ſane eſt denuntiati periculi 4, 6, 57.
Memoria. ſubit animum meum 5, 4, 47. eum deſtituit 7, 1, 41. cujus rei tibi occurrit? 7, 1, 129. hujus rei inviſa eſt 8, 1, 143. ſi qua tibi parentum eſt 8, 8, 81. Memoriæ vitium 7, 1, 43.

Mens. eum deſtituit 7, 1, 41. non eadem eſt omnibus 8, 1, 5. hac mente 5, 9, 7.
Mergere. in amnem 10, 4, 11. Mergi in voluptates nimia felicitate 10, 3, 43.
Meritus. eſt optime de me 6, 9, 13. 8, 3, 52. 7, 5, 157.
Meritum hoc ingens in me eſt 8, 3, 50.
Metari caſtra 3, 8, 58.
Metiri. non eadem æſtimatione 3, 1, 30. ſe non ætatis ſpatio ſed gloriæ 9, 6, 73.
Metuere nihil ab externo hoſte 6, 8, 36.
Metus. & periculum ſpiritum intendit 4, 8, 33. occultis omnium pectora percurrit 4, 12, 43. acrius turbatis quam dux imperat 8, 14, 75.
Milites. novi 3, 7, 33. laxius ſtant 3, 7, 39. gregarii 8, 4, 60. diſciplinæ militaris immemores ſunt 10, 2, 45.
Militia. mihi eſt gravis 7, 2, 163.
Militare. equis 3, 2, 24. mercede 7, 10, 37. cum rege 8, 2, 131. 8, 4, 78. gloriæ 8, 12, 42.
Miniſter. regis eſt inter epulas 5, 1, 156. meus fuit 6, 9, 25. cædis 8, 7, 23.
Miniſtrare vinum 8, 9, 103.
Mirator virtutis eſt vel in hoſte 4, 6, 101.
Miſceri cum aliquo commercii jure 9, 10, 23.
Mitem eſſe in aliquem 8, 8, 15.
Mitigare. animum alicujus 5, 3, 1. alicujus feritatem 5, 6, 64. pertinaciam 7, 6, 69. dolorem 6, 6, 59. te iratum non poſſum 9, 3, 63. iram multitudinis 9, 7, 22.
Miſericordia, vertitur in regem 3, 5, 33. - in metum 4, 16, 53. - in formidinem 9, 10, 60.
Mittere. ſupplicem vocem 4, 6, 107. aliquem ad inquiſitionem novorum militum 4, 6, 118. oratores ad deprecandum 5, 3, 42. haſtas certo ictu 7, 9, 35. ſub jugum 8, 7, 48. jacula & ſagittas 9, 5, 32. legatos de deditione 9, 8, 33. mitti in expeditionem 9, 5, 83.
Miſſio mihi eſt matura 7, 5, 94.
Modus. ingens pomorum hic naſcitur 6, 4, 101. modo venantium 6, 5, 71. - pecorum 8, 14, 105.
Moles. admovetur urbi 4, 2, 89. eminet aquam 4, 2, 88. novi operis 4, 3, 27. belli magna ſupereſt 4, 8, 14. 5, 9, 40. ingentes vaſtorum corporum 8, 13, 40. inhabiles 9, 2, 73.
Moliri. alicui bellum 4, 1, 152. ægre aliquem 4, 9, 5. opus aliquod 5, 1, 129. claſſem 5, 7, 40. aditum 6, 6, 107.

9, 5, 77. clauſum aditum domus 6, 8, 85. magnas res 7, 11, 92. magna opera 9, 6, 103. inſulas 8, 9, 20. navigia languide 9, 9, 54. defectionem 9, 10, 75.
Momentum temporis 6, 7, 94.
Mons monti committitur 7, 3, 75.
Monſtrare iter 4, 4, 18.
Mora non eſt 7, 5, 136.
Morari. alicujus expectationem 7, 7, 101. feſtinationem 8, 2, 103. ordinem rerum 8, 9, 129. auxilia feſtinando 9, 4, 133. aliquem feſtinantem 9, 9, 57.
Morbus ingruit 5, 1, 38.
More. patrio 3, 8, 68. 4, 1, 63. 7, 9, 82. 8, 8, 10. 10, 9, 45. priſtino 5, 10, 52. magis triumphantis quam dimicantis 4, 1, 2. lætantium 7, 10, 12. gentis ſuæ 8, 12, 56.
Mori. pro fide 3, 1, 33. alieno ſcelere 3, 6, 20. impigre 3, 12, 28. honeſte 5, 8, 58. pro potentia alicujus 10, 5, 61.
Mors. conſequitur timidiſſimum quemque 4, 14, 108. eſt omnium ultimum 5, 9, 47. levior eſt mihi deditione 8, 3, 30 acerba eum occupavit 9, 6, 80.
Mortalitas minus cauta eſt contra fortunam 8, 4, 89.
Movere. caſtra 3, 7, 22. 7, 6, 18. aliquem 7, 2, 25. copias 4, 9, 24. 7, 4, 168. agmen 7, 4, 60. menſam 7, 4, 61. fortunam 10, 9, 74. oculos à vultu legentis 3, 6, 28. exercitum ex hibernis 8, 4, 2. aliquid à tergo 8, 5, 2. in Indiam 8, 9, 3. in dextrum hoſtis cornu 8, 14, 56. caſtra ad hoſtem 9, 4, 92. veſtigium nusquam 10, 2, 57. ſeditionem militum 10, 4, 12. moveri aliqua re 3, 12, 78. 8, 2, 30. miſerabili alicujus habitu 6 9, 117. indignitate dedecoris ultimi 9, 5, 47. vanis ac inanibus formidinis cauſis 4, 13, 17. Motum eſſe ſua ſponte 7, 6, 61. hoc me præcipue movet 4, 1, 21. 4, 12, 69. quid te movet? 7, 1, 5.
Multare. pecunia 4, 1, 150. Multari aliqua parte membrorum 8, 11, 86. 7, 11, 66.
Multiplicare ſibi laborem itineris 7, 3, 68.
Munimenta. deficiunt 4, 4, 54. regionum maxima ſunt flumina 4, 5, 17. Munimentum corporis 4, 13, 84.
Munire. caſtra 4, 12, 55. totam aciem orbe 4, 13, 104. latus à domeſticis hoſtibus 6, 8, 34.
Mutare. pugnam 3, 2, 65. exilium patria ſede 3, 7, 42. oris colorem 4, 6, 71. aliquid ex vetere vita ac more 7, 1, 160. fidem non 7, 4, 93. equos ſubinde 8, 2, 136. animum alicujus in diverſa 9, 7, 32. corporis cultum in exter-

externum habitum 10, 5, 139. Mutari venia 6, 8, 20. in contrarium 7, 2, 15.
Mutilare alicui aures 7, 5, 166.

N.

NAre à puppe 7, 9, 11.
Natio hæc nullo commercio mutuos uſus vult 7, 3, 20.
Natura. voluit hoc homini facillimum 4, 6, 23. loci 4, 8, 3. fert me hac 6, 5, 53. dignata eſt eum donare eximia ſpecie 6, 5, 136. ſpiritum tuum brevi repoſcet 6, 10, 153. hominum prava & ſiniſtra eſt 7, 4, 38. hujus terræ multiplex eſt & varia 7, 4, 107. male conſulit humanis ingeniis 8, 2, 1. eum ab oculis mortalium amolita eſt 8, 5, 77. non poteſt longius procedere 9, 9, 19.
Navare operam ad reliqua bella 7, 5, 97.
Navis. bitumine illita 4, 3, 5. ad molem ſuccedit 4, 3, 7. muros ſubit 4, 3, 109. velocitate inter ceteras eminens 4, 4, 31. icta eſt roſtro 4, 4, 34. invehitur in aliud latus meæ navis 4, 4, 37. merſa omnes deſtituit 4, 8, 27. hæret 8, 13, 112. evadit 8, 13, 113. innoxia in ripam expulſa eſt 9, 4, 38. obliqua agitur 9, 4, 41. ripæ adplicatur 9, 4, 52. in vadum inliditur 9, 4, 53, quem vehit hæc? 9, 8, 22. premitur à ſequenti 9, 9, 71. in vado hæret 9, 9, 78. ſeptiremis 10, 1, 59.
Necare aliquem per cruciatum 9, 7, 26.
Neceſſitas. imminens omni arte efficacior eſt 4, 3, 105. præſentium rerum bellum moratur 4, 4, 76. in rationem verſa eſt 4, 10, 52. ignaviam quoque acuit 5, 4, 127. ſubjecit mihi hoc unum conſilium 7, 5, 51. ante rationem eſt 7, 7, 44. efficacior eſt in adverſis, quam ratio 8, 4, 41. inveſtigavit hoc 8, 4, 50. ſæpe rationem belli mutat 8, 10, 63.
Nefas. nihil eſt avaritiæ 4, 10, 64. magnum ſubeſt impiæ voci 5, 9, 54. eſt deſeri regem 5, 9, 84. in aliquem cogitare 6, 7, 106. nihil ulli in te videtur 7, 5, 60.
Negare alicui divinos honores 10, 5, 48.
Nemus. flumini eſt junctum 9, 1, 39.
Niti per ardua 8, 11, 37.
Nix. diſcutitur 7, 3, 41. gelu & perpetuo pene rigore conſtricta 7, 3, 45. alta premit terram 7, 3, 44. obruit hunc locum 8, 9, 38.
Nobilis eſt domi 3, 13, 59. Nobiliſſimus quisque 6, 11, 86. - juvenum 10, 7, 85.
Nobilitas & opes eminent tibi inter populares 8, 9, 71.

Nobilitare aliquem in perpetuum 5, 8, 66.
Noli hoc facere 9, 2, 94.
Nomen. quodnam tibi eſt? 3, 1, 49. eſt mihi Sincero 3, 13, 55. à quo tibi eſt inditum? 8, 9, 45. nomine vero me invocat 3, 11, 102.
Noſcere. naturam maris 9, 10, 10. aliquem 10, 2, 66.
Noſſe. ſpiritum alicujus probe 6, 1, 71. magnitudinem alicujus 9, 6, 41.
Notare. aliquid tarde 7, 10, 44. lunæ curſu tempora 8, 9, 124. aliquem ignominia 9, 6, 47.
Novare. res 7, 6, 54. 9, 10, 81. 10, 2, 30. 10, 8, 3. 10, 9, 31.
Nox. appetit 3, 12, 1. 5, 12, 38. 9, 9, 99. vergit ad lucem 4, 7, 72. ſupervenit 10, 5, 63. obducta cœlo 8, 13, 103. intempeſta nocte 7, 6, 75.
Nubes. pulveris proſpectum adimit 5, 13, 34. ſpiſſæ intercedunt ſe cœlo 4, 3, 67. 8, 13, 100. cœlo obducuntur 4, 7, 36.
Nudare. conſilia ſua 7, 4, 166. ingens ſpatium 7, 6, 102.

O.

Obequitare. agmen 3, 10, 12. mœnibus 8, 10, 16. equitibus 10, 9, 65.
Objicere. hoſti milites 3, 8, 81. -ſe 3, 8, 83. equites ante currum 3, 11, 33. clauſtrum 4, 5, 69. teſtudinem 5, 3, 33. feræ venabulum 8, 1, 46. ſemet alicui 8, 6, 68. manum ad os alicujus 8, 7, 6. peditem hoſti 8, 14, 131. aliquem belluis 9, 2, 129. exercitum nudū belluis 9, 3, 44.
Obire. urbes 4, 5, 43. multas terras 5, 5, 69. belli munia reliqua 9, 1, 2.
Obligare fidem ſuam pignore 7, 10, 30. Obligatum eſſe alicui merito aliquo 7, 5, 74.
Oblivio fragilitatis humanæ in rebus proſperis eſt nimia 4, 14, 85.
Oblivíſci. ſortis ſuæ 3, 2, 44. - humanæ 4, 7, 83.
Obluctari. flumini 4, 8, 28. oblivioni 7, 1, 45.
Obmoliri ſaxa & arborum truncos 6, 6, 93.
Obruere. ſaxis 3, 4, 57. telis 3, 8, 11. arena 7, 4, 121. obrui clade ſimul terreſtri navalique 4, 3, 60. telis 7, 7, 148. 8, 10, 28. 8, 13, 62. nimbo 8, 13, 94.
Obſcurare lucem 4, 9, 62.
Obſequi. mavult gloriæ ſuæ quam iræ 5, 8, 45. animo ſuo 10, 4, 1.
Obſidere. littora 4, 7, 61. itinera 6, 8, 81. 8, 11, 73. aditum 7, 11, 32. anguſtias itineris 8, 12, 3. vias 9, 2, 7. regiam 9, 5, 110.

Obſidio hæc eſt magni operis 5, 1, 61.
Obſtrepere alicui 8, 7, 24.
Obſtinatus. eſt ad tacendum 4, 6, 105. ad moriendum 8, 2, 49. ad ſilentium 8, 1, 105.
Obſtringi ſacramento pietatis 7, 1, 151.
Obſtrictus eſt religione Dei 6, 8, 51.
Obterere. hoſtem 3, 2, 42. aliquem 4, 15, 9. res alicujus 8, 1, 76. alicujus laudes 8, 1, 108. obteri pedibus alicujus 8, 14, 91. primo impetu 4, 15, 70. 8, 14, 30.
Obtinere. ſumma tectorum 4, 4, 61. regionem 6, 6, 47. petram 7, 11, 2. veri vicem 8, 8, 65. gradum aliquem in militia 9, 1, 20. ſummam imperii 10, 10, 4.
Obtorpere ſubito metu 10, 3, 2.
Obvertere. agmen ſuum eodem 4, 15, 5. Obverti in te (cogor 4, 15, 87.
Obvolvere caput 10, 5, 106.
Occaſio. mea hæc res eſt 4, 6, 53. miſericordiæ datur 7, 2, 41. matura obvenit 8, 6, 4. admovetur 8, 6, 63. datur mihi 9, 7, 20. offertur 10, 8, 42. hoc mihi obtulit 10, 10, 27.
Occumbere mortem 4, 15, 99. - pro gloria regis 8, 2, 39.
Occupare. aliquem 3, 1, 70. 7, 2, 20. jugum 3, 4, 67. muros 9, 1, 54. anguſtias 3, 7, 27. 5, 3, 72. pacem 4, 11, 25. itinera 4, 12, 1. ſaltum 5, 4, 68. æſtum 9, 9, 118. locum valido præſidio 3, 4, 20. præſidiis 4, 1, 149. hoſtium manus voluntaria morte 5, 6, 28. ſibi regnum 5, 9, 19. præmia victoriæ 6, 3, 72. ortum Solis 6, 4, 106. aliquem torpentem 6, 8, 91. gratiam validioris 7, 4, 69. miniſterium carnificis 8, 2, 7. proxima quæque ſuffugia 8, 4, 36. aprum telo 8, 6, 24. fati diem 8, 9, 109. aures alicujus falſis criminibus 10, 1, 125. regnum ſub ſpecie tutelæ 10, 6, 87. impotentem animum 10, 8, 2. Occupari celeritas alicujus 5, 8, 4. Occupatum eſſe metu 7, 11, 98.
Odiſſe vitam 5, 9, 44.
Odium ejus finitum eſt 6, 3, 89.
Offendere. aliquem 6, 6, 38. vehementer 8, 12, 67. Offendi aliqua re 4, 1, 20.
Offerre univerſas vires diſcrimini bellorum 3, 8, 29. corpus quæſtioni 4, 10, 124. rei excuſationem 5, 12, 30. operam ſuam 6, 2, 89. ſe manibus hoſtium 6, 6, 122. dextram reconciliatæ gratiæ pignus 6, 7, 136. alicui ſecuritatem 6, 10, 59. aliquem iræ regis 7, 1, 200. ſe temere hoſti 7, 9, 32. - alicui 8, 2, 105. - oculis alicujus 8, 3, 22. remedium 9, 1, 38. ſe periculo 9, 2, 111. corpus manifeſtis periculis 9, 6.

9, 6, 26. occaſionem rei alicujus promendæ 9, 6, 115.
iræ alicujus ſuum corpus 10, 4, 16. aliquid pervica-
cius 10, 6, 27.
Officium. meum mihi eripitur 7, 6, 23.
Omen. in id res vertitur 3, 1, 67. hoc vertunt in metum Ma-
cedonum 4, 2, 58. hoc mihi triſte eſt 4, 2, 61. id acci-
pitur pro 4, 8, 20. accipere 5, 2, 46.
Ominari. aliquid 9, 8, 83. ſibi famem & ultima 9, 9, 96.
Omittere. omnem aliam ſpem 3, 2, 3. nihil inexpertum 3,
6, 50. 4, 4, 10. onera 3, 13, 35. aliquem 6, 3, 3. 9, 5,
63. aquam 5, 7, 36. pignora ſponſionum fideique 6, 5,
23. ſimulationem 7, 5, 79. habenas 8, 14, 15. arma 8,
14, 115. navigia 9, 9, 75. conſilium 10, 2, 14. aliquam
gentem 7, 7, 49. nullum benevolentiæ in aliquem pi-
gnus atque indicium 9, 6, 66.
Onerare. ſe vino 4, 4, 23. dolorem 4, 8, 37. aliquem pro-
miſſis 5, 4, 51. 7, 2, 81. plauſtra 7, 2, 74. orbam ali-
cujus ſenectutem ſuppliciis 8, 7, 60. menſam auro 8,
8, 36. telum inhabili pondere 8, 9, 96. Oneratum eſſe
mero 5, 7, 23. - promiſſis alicujus 5, 12, 108.
Onuſtum eſſe præda 5, 12, 102.
Operari. Libero patri 8, 10, 54.
Opinio me fefellit 4, 5, 52.
Oppetere mortem 7, 10, 15.
Opponere. triremes ante mœnia 4, 3, 49. corpora pro pi-
gnoribus cariſſimis 4, 14, 49. armis flumina 7, 4, 63.
Opprimere. aliquem cunctantem 3, 8, 37. - incompoſitum
4, 9, 102. impedimenta 4, 15, 78. hoſtem 8, 1, 19. ali-
quem incautum 10, 9, 35. Opprimi ancipiti acie 3, 7,
36. - malo 5, 4, 125. tempeſtatibus 10, 1, 149.
Opus. nom. in altitudinem turris excrevit 4, 2, 83. nondum
aquæ faſtigium æquat 4, 2, 84. fundamento lapſo to-
tum ſequitur 4, 3, 42. egregium poſteritati famæque
trades 6, 3, 87.
Opus eſt. pari robore 3, 2, 76. furto non prælio 4, 13, 9. no-
vis auſpiciis & ominibus 5, 9, 31. capite 10, 6, 30. ni-
hil ſeditione 10, 8, 60.
Ora. maritima 4, 1, 16. ultimi Orientis 4, 5, 29. Italiæ 10,
(1, 54.
Orbari filio 6, 9, 126.
Orbis. terrarum 8, 8, 74. eum non capit 7, 8, 36.
Ordinare gentem aliquam 7, 3, 12.
Oriundum eſſe ab aliquo 4, 12, 27.
Ornare aliquid in modum tabernaculi 9, 10, 101.
Ortum eſſe regia ſtirpe 4, 1, 64.

Os. amnis 9, 9, 9. fluminis 9, 9, 120.
Oſtendere. ſiderum motum & ſtatas temporum vices 5, 1, 74. metus ſui auctorem 7, 1, 183. ſpeciem in obſidione perſeverantis 8, 11, 72. oculis alicujus aliquid 8, 13, 78. cauſam aliquam 10, 2, 75.
Oſtentare ſpeciem dolentis 10, 9, 40.
Otium ſerendis rumoribus natum eſt 8, 9, 1. alere 8, 9, 2.
Ovare. victoria 4, 16, 87. 4, 6, 79. deſerto rege 9, 2, 136.

P.

PAcare 7, 11, 1.
Paciſci. inducias 3, 1, 35. ut incolumibus abire liceat 7, 11, 100.
Parare. iter 8, 1, 70. bellum 9, 1, 60. duplicem numerum 3, 2, 29. aut deditionem aut bellum 4, 11, 82. expeditionem in Polonos 7, 2, 107. famem ſatietate 7, 8, 60. alicui venenum 6, 10, 156., funebres ludos 10, 5, 26.
Paratus. eſt ſævientibus 4, 4, 66. - omnia pro fide experiri 5, 11, 60. Paratum eſſe itineri 3, 8, 69.
Parcere. nec labori nec periculo 5, 13, 11. ſaluti ſuæ 6, 9, 108. 7, 2, 110. 9, 6, 60.
Parere. aliquid per ultimum ſcelus 5, 12, 103. ſibi aliquid virtute 6, 3, 19. regnum per ſcelus 7, 4, 6. victoriam de aliquo 10, 6, 28.
Parere. animo ſuo ac tempori 6, 10, 3. dicto 7, 4, 31.
Parem eſſe. alicui 5, 12, 70. 4, 16, 24. hoſti 5, 13, 37. non eſſe lepore 7, 9, 76.
Parentare. excidio urbis majoribus 5, 6, 7. alicui ſanguine omnium 7, 2, 119. juſtæ iræ internecione hoſtium 9, 5, 80.
Parentem eſſe multorum liberorum 6, 10, 141.
Particeps. ſum hujus conſilii fortibus viris 6, 7, 24. ſceleris 6, 11, 39. omnium periculorum tuorum 7. 1, 12. eſt ejusdem noxæ 7, 2, 117. conſilii 7, 5, 76. Participem eſſe ſceleris in regem 6, 6, 137. - defectionis 8, 3, 59. fieri conſilii & operis 6, 7, 30.
Pati. ſaniora conſilia 4, 1, 27. eodem animo regnum 4, 1, 104. obſidionem forti animo 4, 2, 45. quietem 4, 13, 53. muliebria 6, 6, 25. ſitim ægre 7, 5, 32. ne vultum quidem alicujus 8, 7, 38.
Patiens. eſt nullius ſalubris conſilii 5, 12, 48. Patientem eſſe magni mali 8, 4, 34. - veri 10, 4, 7.
Patientia. laboris 10, 5, 119. qua hoc tuliſti? 4, 1, 103.
Patria eſt, ubicunque vir fortis ſedem elegit 6, 4, 61.

Pavor. etiam auxilia formidat 3, 11, 56. me invadit 4, 12, 41. animos intrat 4, 16, 76. ingens me concuſſit 8, 2, 94.
Pax. longa cuncta refovet 4, 4, 90. firmata eſt 10, 8, 90.
Peccare. 6, 3, 61. intra verba 7, 1, 136. in aliquem graviter 7, 2, 34.
Pecunia. ſignata 3, 13, 60. ingens ex hac re poteſt redigi 4, 11, 37.
Pendere ſtipendium 8, 13, 8.
Pendere. ex ancipiti mutatione rerum 4, 1, 118.
Penetrare fuga aliquo 3, 5, 30. ad molem usque 4, 3, 39.
Penſare. aliquid ſecreta æſtimatione 3, 6, 16. ſingula animi conſulta 7, 8, 4. aliquid exigua thuris impenſa 8, 5, 46.
Penſitare ſtipendium 9, 7, 45.
Penuria aquarum eſt terra cœloque 4, 7, 15.
Per. ludibrium 8, 5, 99. ludum 8, 6, 70.
Peragrare. terram 3, 5, 25. ultima orientis 9, 10, 41. ſolitudines 10, 1, 50.
Percenſere. merita alicujus 8, 5, 41.
Percipere. fructus amaros ex aliquo 6, 10, 148. fructum diuturnum ex aliquo 9, 6, 72.
Perculſum eſſe metu ſuppliciorum 5, 3, 45.
Percurare vulnus 4, 6, 80.
Percurrere. Aſiam ingenti celeritate 4, 4, 4. omnes calles 5, 4, 44.
Percutere. aliquem 8, 7, 27. ſagitta 8, 10, 84. pectus alicujus improviſo pavore 8, 13, 46.
Perdomare. omni clade 8, 10, 65. finem terrarum 9, 2, 93. omnem maritimam regionem 10, 1, 48.
Perducere. hoſtem præda ad inſidias 8, 1, 12. exercitum in urbem 10, 10, 1.
Perferre. epiſtolam 4, 1, 52. preces alicujus ad regem 5, 10, 49. 9, 6, 15. litteras cum fide 7, 2, 160. quicquid malorum tolerari poteſt 7, 3, 51. ad aliquem 9, 3, 2. mandata 7, 8, 19.
Perfringere. glaciem dolabra 5, 6, 56. aciem hoſtium 7, 9, 40. clauſtra 10, 7, 71.
Perfuſum eſſe. lacrymis 5, 12, 51. pulvere ac ſudore 3, 5, 4.
Pergere ad aliquem 7, 5, 70.
Periculum. magnum mihi inſtat 5, 9, 81. quodnam te manet? 7, 4, 33. hoc eſt animo meo par 8, 14, 51. anceps apparet 9, 4, 45.
Peritiſſimum eſſe. cœli ac ſiderum 4, 10, 17. artium belli 4, 13, 8. locorum 5, 3, 13. 5, 4, 6. linguæ alicujus 5, 4, 11. loci 5, 13, 75. nauticæ rei 9, 10, 9.

Perluſtrare aliquid oculis 6, 5, 133.
Permittere. ſe alicui 8, 1, 38. ſe fortunæ 3, 2, 87. alicui liberum arbitrium de aliquo 7, 5, 113. - tutelam theſaurorum 5, 2, 51. tutelam petræ 8, 11, 96. - corpus & regnum 8, 12, 41. - caput & ſalutem 9, 9, 6. caput ſuum fidei alicujus 6, 7, 34. ſe ditioni alicujus 6, 5, 28. 8, 13, 3. ſe regis poteſtati fideique 8, 4, 76. libertatem ſuam alicujus fidei ditionique 9, 7, 41.
Permulcere animum alicujus leni & apta oratione 6, 2, 92.
Permutare vices ſtationum 8, 6, 44.
Peroſus ſum ſolitudinem 5, 12, 78.
Perpendere aliquid ſera æſtimatione 4, 12, 66.
Perpeti. vim frigoris 7, 11, 30. ſtupra 10, 1, 9. mihi invito nihil neceſſe eſt 10, 6, 85.
Perpetrare aliquid 6, 3, 91.
Perſequi. agmen 3, 8, 43. aliquem ad internecionem 4, 11, 63. hoſtem prudentius quam avidius 4, 16, 110. fugam alicujus 5, 9, 70. muri veſtigia 9, 5, 58.
Perſeverare. in obſidione urbis 4, 5, 50. 9, 4, 15. in eadem admiratione 4, 13, 75. fiducia loci 7, 11, 89. in præcipiti ira 8, 1, 163. mori 8, 8, 101. iraſci 10, 3, 30
Perſolvere. corpori alicujus juſta 4, 12, 3. 6, 6, 67. vota pro incolumitate regis 6, 11, 37. alicui pœnas capite 7, 10, 36.
Perſpicere magnitudinem facinoris ſera æſtimatione 8, 2, 4.
Perſuaſum eſt mihi 5, 11, 46.
Pertæſum eſt tibi 10, 2, 109.
Perſtringere corda animosque horrore 5, 9, 3.
Perterreri ſubito pavore 4, 16, 21.
Pervenire. regionem aliquam 3, 4, 3. ad teli jactum 3, 11, 1. fuga ad urbem 4, 1, 110. ad ulteriora 6, 4, 99. ad finem mundi laborumque 9, 4, 77.
Peſtis. nulla magis timetur, quam hoc 4, 3, 116. ultima urbis fuit hoc 4, 6, 87.
Petere. regionem 3, 1, 88. 9, 1, 7. 10, 2, 5. provinciam 3, 4, 2. locum 5, 1, 11. 5, 11, 18. pabulum 7, 6, 1. veniam 8, 10, 118. miſſionem 10, 5, 58. nota diverticula 3, 13, 38. aliquid per ignes ferrumque 4, 1, 67. - pro ſolatio 5, 12, 77. unum præcipue telis 4, 4, 49. opem à Diis 4, 4, 64. interiora regni 4, 9, 3. cœlum vanis cogitationibus 4, 10, 14. jura ex aliqua urbe 5, 7, 38. aliquid circumitu 9, 3, 52.
Petra. quot ſtadia eminet in altitudinem? 7, 11, 4. undique abſciſſa & abrupta 7, 11, 5. anguſta ſemita aditur 7, 11, 6.
Pœnam dare alicui 4, 1, 139.

Pœnitentia ſera me ſubit 3, 2, 90.
Pœnitet eum cogitati ſceleris 5, 10, 60. me muliebris conſilii 8, 2, 118. me mei conſilii 10, 7, 48.
Polliceri ſilentium & operam 6, 7, 48. operam ſuam 9, 1, 11.
Ponere. genu 4, 6, 106. alicui genua 8, 7, 52. arma 5, 12, 39. caſtra ad urbem 3, 2, 7. multum in aliqua re 5, 5, 52. aliquem in faſtigio 6, 9, 100. modicis intervallis 9, 7, 49. ſedem in regia 10, 6, 59.
Pondus ingens auri 3, 11, 81.
Populari agros 9, 8, 97.
Porrigere avaras manus ad aliquid 7, 8, 58.
Poſcere difficillima quæque 6, 2, 90.
Poſtferendum eſſe nulli & animi & corporis robore 7, 4, 141.
Poſtulare. aquam ipſam terramque 3, 10, 37, miſſionem 10, 2, 48.
Potens. mei non ſum 4, 13, 78. vix eſt mentis 7, 4, 7. Potentem haudquaquam eſſe mentis 7, 4, 85. non eſſe ſuperſtitionis 7, 7, 80. eſſe corporis 9, 5, 54.
Potiri regionis 5, 10, 21.
Potio. medicata 3, 6, 4. ſuprema 10, 10, 70.
Præbere. ſuſpicionem rei 3, 7, 50. hoſti terga 4, 14, 64. ſe ducem ſceleri 6, 9, 24. faciles aures alicujus ſermoni 8, 6, 111. fluviis iter per campos 8, 9, 10. ſpeciem 8, 13, 84. 10, 5, 3. alicui large ad epulas 8, 10, 53. propitias aures 9, 3, 24. ſe continendum 9, 5, 101. corpus (ſine motu 9, 5, 101.
Præcavere nihil 5, 13, 26.
Præceps. in noctem diei tempus eſt 4, 16, 81. amnis devolvitur 5, 3, 3. fuga 5, 13, 3. ſenectus 6, 5, 10. iter 5, 4, 53. conſilium 8, 2, 117. ingenium 8, 1, 122.
Præcordia mihi tenduntur 4, 16, 60.
Præcipere omen & gratulationem victoriæ 4, 4, 26.
Præda. ſumus hoſtibus parata 4, 14, 48. opima futura eſt 9, (1, 5.
Prædicere futura inſtinctu 8, 6, 66.
Præditum eſſe. ſapientia 8, 5, 56. optimis moribus & artibus 8, 8, 99.
Præeſſe. regioni 3, 4, 11. 5, 10, 11. ædificandæ urbi 4, 8, 8. ſumæ copiarum 4, 12, 26. in provincia aliqua 6, 11, 28.
Præfari 7, 4, 28. -gredi 8, 12, 6.
Præfectus equitum 4, 9, 27.
Præferre. manu aliquid 4, 13, 48. titulum officii ſceleri 5, 10, 51. odio ſuo ſpeciem rei 6, 8, 11. vultu dolorem animi 6, 9, 2. aliquid 7, 4, 170. vultu animi motū 8, 6, 69.

Præficere. claſſi 3, 1, 72. operi 4, 3, 2.
Præire alicui preces 4, 13, 49.
Præmittere. ſpeculatum 4, 10, 44. ſpeculatores 6, 4, 66.
Præparare. omnia intentiore cura 4, 13, 2, aditum nefariæ ſpei 5, 9, 23. regi aures vulgi 6, 2, 97. aquam 7, 5, 14. aliquid 8, 5, 39. poſteritati fallax miraculum 9, 3, 71. ventrem epulis 9, 7, 59. animum ad dimicandum 10, 9, 60.
Præponere aliquem regioni 3, 4, 1.
Præpotens eſt viribus 6, 9, 51.
Præripere aliquid celeritate 4, 1, 10. cuncta incendio 4, 10, 51.
Præſidere. callibus 3, 4, 25. regioni 4, 5, 33. itineri 4, 12, 46. arci juſſus eſt 5, 1, 161. ripæ 8, 13, 85. in ſpeculis 9, 9, 102.
Præſidium. intra Macedonum eſſe 4, 4, 68. Præſidii nihil mittitur 3, 1, 37.
Præſtantem eſſe levitate corporis 7, 11, 21.
Præſtare. aliquem corporis habitu 3, 12, 44. alicui multum 4, 11, 74. -inviolatam fidem 6, 4, 45. -juſta 10, 8, 69. & numero & robore 5, 13, 39. promiſſis minora 8, 11, 94. aliquem invictum 9, 6, 24. -ſecurum 9, 6,*
Præſto eſſe alicui 6, 7, 80. 8, 13, 11.
Prætervehi claſſe oram Phœnicis 4, 5, 35. -gredi ſylvam 8, 1, 14. -ire aliquid 10, 1, 19.
Prætorium 4, 13, 59.
Precari. vitam pro aliquo 5, 3, 60. pertinacius 7, 2, 127. pro ſalute alicujus 8, 6, 121.
Precarius. victus 4, 14, 100. Precarium imperium 4, 7, 5. 6, 3, 21. 10, 6, 10. -regnum 5, 8, 44.
Precario. eſſe regem 10, 2, 65. - imperatorem 9, 2, 134.
Premere. inimicum 6, 8, 10. aliquid ſilentio 6, 8, 72. -in animo ſuo 6, 9, 88. indignationem 6, 9, 36. dolorem 8, 1, 133. conſilium alta diſſimulatione 10, 9, 34. premi ab aliquo 4, 15, 90. belli clade 7, 9, 83.
Pretium. tantæ moræ quid eſt? 6, 6, 33. ſervitutis ingratum eſt liberis 6, 6, 41. libertatis apud me eſt magnũ 8, 2, 114.
Princeps. conſpirationis 6, 10, 94. Principem agminis eſſe 4, 13, 93. Principes amicorum 8, 5, 36. 9, 6, 12. - feminarum 10, 1, 8.
Pro. habitu præſentis fortunæ 3, 12, 34. cujusque merito 5, 6, 77. jure amicitiæ 6, 9, 79. ſpe 6, 9, 139. copia cujusque 9, 10, 106. concione 10, 5, 47. comperto eſt 7, 1, 32.
Probitas eſt pleriſque cauſa paupertatis 4, 1, 76.

Procedere. ſtrenue 3, 8, 70. multum viæ 4, 16, 9. campeſtri itinere 5, 3, 68. multa cum vexatione 5, 4, 92. in concionem 6, 9, 1. 7, 1, 25. ad interiora Indiæ 9, 1, 28. in medium 10, 6, 73.
Procella. effundit nivem 3, 13, 23. imbrem vix ſub tectis tolerabilem 8, 13, 93.
Procreare filium 6, 10, 146.
Procul hoſtium conſpectu 4, 3, 34.
Proculcare multas nives 6, 3, 77.
Procumbere. humi 5, 10, 54. in genua 9, 5, 55.
Prodere. aliquem hoſti 6, 9, 134. memoriæ 7, 8, 26. exemplum cultus in regem 8, 5, 57.
Profanare pudorem 5, 1, 144.
Proferre continentiam ſuam in ſecundam fortunam 4, 1, 87. arma in Europam 7, 7, 55.
Proficere. haud ſane auctoritate 7, 7, 78.
Profiteri. indicium rei per ſe 8, 6, 104. æs alienum 10, 2, 31. Palam 10, 2, 56. aliquid primum 10, 3, 46.
Profundere. lacrymas 5, 10, 56.
Prohiberi. incendium 3, 4, 71. aves 7, 5, 171. hoſtem tranſitu 8, 13, 19. aliquem ſepultura 8, 2, 55. -finibus 10, 2, 24. - aditu 10, 3, 25.
Projicere. ima corporum velamenta 5, 1, 145. ſe in flumen 9, 4, 43.
Promittere operam impenſe 7, 2, 80.
Promovere. gradum 3, 11, 23. copias 4. 1, 126. aliquid tormento 4, 3, 110.
Pronus eſt metu ad deteriora credenda 4, 3, 94.
Propagare ſtirpem generis ſui latius 10, 3, 55.
Propelli ad ultima 6, 4, 52.
Proponere. præmia certantibus 5, 2, 4. aliquid in conſpectu alicujus 6, 11, 54.
Proportio eadem ſervabitur 7, 11, 42.
Propulſare. bellum illatum 4, 14, 87. famem ex diurno quæſtu 9, 2, 14. clypeo tela 9, 4, 127. vim 10, 7, 19.
Proruere in hoſtem ſubditis calcaribus 4, 16, 26.
Prorumpere. vallum 4, 13, 88. in mediam aciem 8, 14, 66.
Proſequi aliquem omni honore & filii pietate 5, 2, 53.
Proſilire è convivio 7, 4, 84.
Proſpicere cuncta 8, 10, 92. ſpectare è culmine tecti ſui 10, 5, 64.
Proſternere. barbaros ingenti cæde 3, 11, 65. corpus rivo 4, 16, 57. - humi 8, 2, 18. 8, 4, 21. 8, 5, 21. & 55.

Proſtratum eſſe humi 4, 10, 75.
Provehi animi prava contentione 8, 1, 116.
Provocare ad pugnam 7, 4, 137.
Provolvere ſaxa in ſubeuntem hoſtem 8, 11, 51. Provolvi ad pedes alicujus 3, 12, 25.
Proximum eſſe. ſeptentrioni 7, 7, 10. lateri alicujus 10, 1, 112.
Puer nobilis ex regia cohorte 8, 6, 23. 10, 5, 34.
Pugna. ſegnis utrinque ſtat æquis viribus 7, 4, 132. undique ſe movet 8, 14, 24.
Pugnare. adverſis diis 4, 9, 29. non de gloria ſed de ſalute 4, 14, 39. pari Marte 6, 1, 29. cum aliquo de ſalute 6, 8, 32.
Pudor. hujus facti me angit 5, 3, 92. honeſtat formam 6, 2, 28. mihi metu fortior eſt 8, 14, 81. quidnam in te eſt 10, 2, 80.
Pulchritudo formæ eximia 4, 10, 90.
Pulvis ad cœlum fertur 4, 15, 127.
Purgare. ſe 5, 10, 47. conſilium inſidiarum 5, 12, 33. aliquid blanda oratione 7, 1, 108.
Purgamenta. ſervorum 6, 11, 8. urbium 8, 5, 30. æſtuantis freti 8, 9, 63. maris 9, 10, 27. exilii 10, 2, 26.
Purpurati 3, 2, 28.

Q.

QUærere. remedium mortis, belli 3, 5, 55. ſocios 6, 10, 22. fruges boum labore 7, 8, 51. locum inſidiis 10, 7, 82.
Quæſtionem habere de aliquo 6, 11, 47. 6, 8, 70.
Quatere muros arietum pulſu 4, 3, 54. hoſtis ſcuta 10, 6, 47.
Queri. verius de aliqua re 4, 3, 26. de præſidio 7, 8, 48. tædium laboris 7, 2, 165. de aliquo 10, 2, 71.
Quies. nocturna 5, 13, 13. alti ſomni 6, 10, 55. mentem ebrietate gravatam reddidit 5, 7, 52.
Quieſcere. ſomno 4, 13, 63. in lucem 7, 11, 69.

R.

RAbies. occidendi defecit in his 4, 4, 73. cujus feræ occupavit animum tuum? 7, 5, 56.
Radices montis 6, 4, 12. 7, 3, 82.
Rapi impetu ad omnes affectus 7, 1, 126.
Ratio una eſt hoc facere 6, 5, 59. conſilii mei eſt manifeſta (7, 7, 70.
Recedere citato gradu 4, 16, 28.
Receptaculum tutiſſimum nobis hæc regio eſt 5, 9, 49.
Recidere pontem 4, 16, 38.
Recidere ad ludibrium 9, 7, 83.

Recipere. ſe 8, 11, 68. vires corporis 3, 7, 7. oppidum traditum 4, 1, 54. arma & animos 4, 12, 53. animum 6, 9, 6. 9, 5, 109. ſpiritum 6, 9, 160. 6, 11, 78. equos 7, 9, 37. vitalem calorem 8, 4, 66. ſe in caſtra 4, 12, 14. -lectum 9, 8, 88. aliquem in medium agmen 4, 15, 115. -in cohortem amicorum 6, 2, 52. in fidem 6, 4, 110.

Recitare pro concione 4, 10, 60.

Recognoſcere aliquid 5, 1, 78.

Reconciliare gratiam cum aliquo 10, 8, 45.

Rector terrarum omnium futurus eſt 4, 7, 86.

Recuperare. ordines ſuos 4, 15, 91. gratiam alicujus 6, 6, 39.

Recuſare. jugum imperii 4, 5, 44. bellum 7, 8, 13. mortem non 5, 9, 8.

Reddere. vota 3, 7, 11. clamorem 4, 12, 75. litteras 7, 2, 89. imperium 10, 8, 70. ſpeciem rei 3, 2, 21. nullam vocem 4, 6, 104. vicem ſævitiæ alicujus 4, 10, 107. rationem conſilii 4, 13, 81. quæque ſuis temporibus 5, 1, 2. triſte reſponſum 5, 3, 43. vites cœlo ſolique 7, 3, 43. ſacrificium Deo 8, 2, 26. legationibus reſponſa 8, 9, 87. popularibus jura 8, 9, 88. pretium cum fide 8, 11, 95. auri fulgorem 9, 1, 36. alacrem clamorem 6, 4, 87. lucem caliganti mundo 10, 9, 16. alicui gentem 6, 4, 114. -imperium 8, 4, 77. -gratiam 8, 5, 72.

Redigere. urbem in ditionem 3, 1, 55. 4, 1, 46. 4, 5, 46. 8, 1, 2. 8, 11, 3.

Redimere aliquid morte 5, 5, 95.

Redire in prælium 3, 11, 63.

Reducere aliquem incolumem 4, 16, 100. alicui regnum 10, 1, 141.

Referre. pedem 4, 16, 20. 6, 1, 41. vocem multiplicato ſono 3, 10, 6. ad conſilium 4, 11, 33. originem ſui ad aliquem 4, 12, 28. alicui gratiam 6, 7, 104. 8, 2, 35. 8, 4, 72. 8, 5, 43. aliquem exemplum 8, 5, 76. colorem herbæ 9, 8, 93.

Reficere. muros raptim ſaxis obſtructis 4, 3, 55. milites cibo ſomnoque 5, 4, 94. lacerata navigia 9, 9, 105. arma ad priſtinum cultum 9, 10, 89.

Refovere igne artus 8, 4, 62.

Refragari gloriæ ſuæ 9, 5, 82.

Refrenare equos 4, 16, 11.

Refugere. ingenti curſu 9, 9, 109.

Regere. curſum 5, 13, 24. 7, 9, 24. adverſam quam ſecundam fortunam facilius eſt 10, 2, 91. regi bonis moribus 9, 1, 75.

Regio campeſtris 3, 4, 38. 6, 2, 58. invicem à ſuis & hoſte vexata 3, 8, 26. urbi appoſita 4, 1, 108. opportuna explicandis copiis 4, 9, 38. equitabilis 4, 9, 39. tota recenti incendio fumat 4, 9, 60. nobilis odorum fertilitate 5, 1, 41. non alia ſalubrior habetur 5, 4, 36. hæc eſt nulli ſecunda 5, 10, 14. hæc non hominem non frugem alit 7, 4, 114. deſerta 7, 10, 1. hæc multis amnibus dividitur 8, 9, 31. riget 8, 9, 39. aquarum inops 9, 10, 16. omnium rerum ſoli fertilis 9, 10, 71. pacata 9, 10, 90.
Rejicere. veſtem ab ore 4, 10, 128. fatigata membra 10, 5, 18.
Religare manus alicui poſt tergum 6, 9, 114.
Relinquere à tergo tuta 3, 1, 71. aliquid inviolatum 4, 10, 54. urbem intactam 5, 3, 64. urbi præſidium 7, 6, 27. in regionis tutelam 7, 11, 110. ſtationem ſuam 8, 11, 44.
Reliquiæ tenues 6, 2, 35.
Reluctari precibus alicujus 8, 2, 51.
Remittere. aliquem datis comitibus 3, 13, 8. captivos ſine pretio 7, 6, 69. alicui legem 6, 11, 89. nihil 8, 1, 113.
Removere arbitros 5, 12, 75.
Renovare. bellum 5, 9, 20. - impigre 4, 6, 3. prælium 9, 8, 60.
Reparare. vires 4, 6, 2. 5, 1, 17. priſtinam fortunam 5, 1, 34.
Repellere. aliquem cum ludibrio credulitatis 6, 10, 160.
Repetere. locum 3, 8, 3. domos 4, 1, 151. - res 6, 3, 73. vires imperii 5, 10, 19. conſilium à præſenti neceſſitate 6, 4, 47. urbem aliquam 8, 1, 20. convivium 8, 5, 95. ſermonem altius 9, 6, 63. amnem 9, 8, 47.
Repræſentare. ſpeciem rei animis 3, 10, 28. conſilium 6, 11, 132.
Reprehendere aliquem ex fuga 4, 13, 6.
Reprimere ſitim 7, 5, 15.
Repugnare precibus alicujus 5, 3, 50.
Reputare. aliquid 3, 4, 12. exitum alicujus 9, 6, 113.
Requirere. terram oculis 4, 7, 31. aliquid mirabundum 9, 9, 116.
Reri. aliquid decorum 3, 5, 7. - ſuam occaſionem 8, 13, 108.
Res. uſu vulgata 3, 1, 56. parva dictu 4, 2, 40. hæc eſt intempeſtiva 6, 11, 120. - honeſta 7, 6, 67. hæc movet me 4, 12, 69. 4, 14, 73. - ad ludibrium recedit 5, 2, 41. - curam meam intendit 6, 4, 69. - inter nos convenit 7, 11, 75. - capit notas 8, 9, 50. - non alias magis uſui eſt 8, 14, 60. - plus habet nominis quam operis 9, 2, 49. - olim in animo meo agitata eſt 9, 6, 114. vertitur in ſeriū 5, 7, 49. - in ſeditionē 6, 6, 42. eſt cū civibus 10, 8, 63. quocū tibi eſt? 6, 3, 37. quæ tibi cū fratre eſt? 7, 1, 165. mihi eſt

tecum 8, 14, 52. eſt jam prope ſeditionem 4, 10, 1
auditu major eſt quam vero 9, 2, 51. dubiæ 4, 16,
magis deſperatæ quam perditæ ſunt 7, 11, 105. ſecu
dæ me circumfluunt 10, 2, 88.
Reſervare iram in aliquem 6, 6, 131.
Reſiſtere promtius 6, 1, 4.
Reſpicere aliquem 10, 5, 97.
Reſtituere. alicui imperium 8, 2, 128. alicui fratrem 8,
122. - regnum 8, 12, 46.
Retinere ſe intra veſtibulum regiæ 10, 5, 36. Retineri amore
alicujus 3, 1, 17.
Retorquere. miſſilia in aliquem 6, 1, 55. haſtam in ſemet 6,
2, 12.
Retractare. vetera odia 9, 3, 79. proprias cauſas doloris 10,
Revereri. vicem regis 3, 13, 65. aliquid 6, 2, 38. (5, 55.
Reverentia exceſſit animis 8, 8, 30.
Reverti ſoſpitem 10, 1, 22.
Revocare. ſermonem 5, 11, 7. linquentem animum 9, 5, 43.
aliquem à morte 10, 5, 144. Revocari ad vitam 8, 8, 100.
Revolvi ad ſuperſtitionem 7, 7, 33.
Reus. cujus criminis es? 6, 10, 18. capitis 6, 10, 133. 7, 2, 31.
reum eſſe criminis 6, 10, 139. - propter aliquam rem 7,
1, 137.
Rex. omnis ætatis ac memoriæ clariſſimus 3, 5, 19. terribi
lis 3, 8, 30. externus & advena 5, 8, 38. juſtus 5, 9, 5
patientiſſimus 8, 7, 43. jam ſerio eſt 4, 1, 96. civium a
mas trahit in caſum 9, 6, 28. magnis opibus prædit
10, 1, 110. ubi veſter regni ſedem habet? 10, 2, 44.
Rigor. nivis eum exanimavit 7, 3, 52. - pedes meos aduſſi
Rimari ſolerter aditus 7, 11, 34. (7, 3, 53.
Ripa obtinetur armis viriſque 8, 14, 3.
Ritu. ignobilium ferarum 3, 8, 33 iter monſtrantium 4, 7,
45. barbaro 4, 16, 69. belluarum 5, 9, 42. ſuo 6, 2, 14.
ferrarum 6, 5, 67.
Robur. exercitus 3, 9, 5. omnium virium regis 7, 3, 19.
tatis 10, 7, 38.
Rudis. haud eſt Græcæ linguæ 5, 11, 13. eſt pacis artium &
civilis habitus 6, 11, 2. eſt ad talia opera 8, 2, 93. - talium
operum 8, 10, 107. Rudem eſſe ad voluptates 6, 6, 28. - ad
dicendum 8, 7, 32. - militarium operum 9, 8, 39.
Ruere. in hoſtem 4, 4, 59. 7, 9, 48. 8, 11, 60. in aliquem 4,
16, 93. 8, 1, 84. in perniciem non neceſſariam 5, 9, 4
effuſis habenis in medium diſcrimen 8, 14, 28.

Ru

[R]umor. otioſi militis vitium eſt 6, 2, 66. ſine auctore percrebuit 6, 2, 67. me adſpergit 10, 10, 72.
[R]umpere. iter 5, 4, 98. cicatricem contentione vocis 7, 7, 40. obſtinatum ſilentium 9, 2, 118. imperiũ palam 10, 2, 64.

S.

[S]Acrare Jovi aram 3, 12, 81.
Sacrum. hoc non eſt ſed ſacrilegium 4, 4, 102. patrio more facit 4, 6, 39.
[S]ævire. barbara feritate 3, 8, 45. in tecta 8, 10, 17.
[S]aginari inter flagitia 5, 1, 149.
[S]alus. mea pendet ex tua fide 5, 4, 85. tua tibi vilis eſt 9, 6, 15.
[S]alutare. aliquem regem 4, 1, 82. 7, 1, 33. - venerabundum 8, 5, 20.
[S]ancire. ſilentium vitæ periculo 4, 6, 20. gratiam jurando 7, 8, 86. alicui pœnam capitis 8, 14, 42. jus imperii morte alicujus 10, 8, 1.
Sanguis. manat latius 4, 6, 73. friget 4, 6, 75. plurimus effuſus eſt 6, 1, 20. multus mihi profuſus eſt 8, 14, 111. me deficit 8, 14, 124. conſiſtit 9, 5, 108.
Sanus. ſatisne es? 4, 1, 91.
Sapientia nemini eſt curæ 8, 9, 107.
Satiare ſe auro 5, 1, 19.
Satietas laudis me cepit 9, 6, 105.
Satis. hoſtium ſupereſt 6, 8, 33. prudens ſum 7, 1, 20.
Satisfacere. alicui 7, 2, 136. Diis cultu 8, 11, 89.
Saucium eſſe leviter 9, 8, 68.
Scabies. invadit corpus 9, 10, 4.
Scelus. ultimum 6, 3, 64. hoc olim agitavit 5, 10, 1. paratur 6, 7, 85. deprehenditur 7, 1, 75.
Scribere. litteras trepidas 7, 1, 185. ſimpliciter 7, 2, 161.
Scrutari latibula 6, 5, 72.
Secernere. à vulgo 6, 2, 41. in unam cohortem 7, 2, 155.
Securum. eſſe de aliqua re 4, 11, 47. - alicujus caſus 9, 9, 35. periculi, quod inſtat 5, 10, 62. haud eſſe de aliqua re 7, 4, 163. - de ſalute ſua 8, 6, 126.
Sedes Deo conſecrata 4, 7, 46.
Sedulus moleſte 3, 6, 41.
Semiſomnus 8, 3, 36.
Senectus. præceps 6, 5, 10. ſolvit hoc corpus 8, 9, 114. poteſt mitigare iram 10, 5, 141.
Senſus. tibi eſt rudis & inconditus 7, 8, 24. tui mero victi ſunt 8, 1, 151.
Sententia. litterarum hæc eſt 6, 4, 36. una hæc ſalubris eſt 7, 4, 22. variant 7, 5, 114. principum eſt alia 10, 7, 25. Sen-

Sentire. corporis ægri vitia 8, 10, 91. inopiam & fam
9, 10, 33.
Sepire aliquid 6, 5, 45. - valido munimento 8, 2, 78.
Sequi. ſigna 3, 2, 59. alium 3, 13, 58. fidem alicujus 3,
15. has aut illas partes 4, 1, 153. auctorem conſilii
10, 65. hoſtem abeuntem impune 4, 16, 79. alien
diſcrimen 7, 4, 151. ægre 7, 5, 40. auctoritatem alic
jus 7, 6, 49. 9, 7, 12. conſilium defectionis 7, 6, 10
- ſuadentium 7, 9, 4. deſerta & humano cultu vacua
8, 70. modicis itineribus 7, 9, 77. imperium atque a
ſpicium alicujus 9, 3, 25. 9, 6, 30. 10, 8, 3. famam au
10, 1, 41. aliquem effuſe 9, 8, 58. frequentem 10, 7,
Sermo. nativus 6, 10, 104. domeſticus 7, 5, 106. procacite
ortus 8, 1, 111.
Servare. ordines 3, 2, 60. belli jura in hoſtem 4, 1, 48. 7,
85. omnem honorem funeri alicujus 4, 10, 86. hono
rem alicui 4, 10, 104. 5, 6, 41. vigilias intentiore cura
4, 13, 29. vices vigiliarum 5, 1, 159. - noctium 8, 6,
aliquid intactum 6, 5, 125. anni ſpatia plena 8, 9, 12
morem aliquem 9, 6, 15. ſe 9, 6, 53. imperium alicu
jus 9, 9, 64.
Servire ſuæ cauſæ 8, 8, 17.
Signa. hoſtium circumaguntur 4, 6, 55. ad prima venire 4,
6, 59. ſequi 3, 2, 59.
Silentium fit 8, 5, 62. 10, 2, 58. 7, 2, 43.
Similis. exſpiranti 3, 5, 13. attonito 6, 6, 9. 6, 9, 5. 7, 7, 9
10, 3, 12. ſtupenti 8, 2, 10. furenti 10, 5, 37. lymphati
6, 2, 68. ſomnio hæc res mihi videtur 4, 1, 90. Similem
eſſe rei maxime 6, 4, 75. ſuſpenſis circulis 6, 5, 64.
Simulare. metum 3, 13, 40. pœnitentiam ſeceſſionis 5,
10, 33. valetudinem 7, 7, 30.
Simulatio. valde parata eſt humanis ingeniis 5, 10, 57.
Sine. magna vexatione 6, 5, 44. cunctatione 6, 7, 74. 8, 6,
131. rege 7, 7, 36. arbitris 7, 8, 3.
Sinere pontem intactum 4, 16, 40.
Sinus montium ſe laxant 3, 9, 28.
Siſtere. gradum 4, 6, 56. in terra non poteſt 7, 7, 25. fugam
8, 3, 10. 8, 14, 130.
Situs locorum format ingenia 8, 9, 65.
Situm eſſe poſt Euphratem 6, 2, 55.
Sobrium eſſe non ſatis 8, 1, 97.
Sociare ſermonem cum aliquo 8, 2, 31.
Societas periculi nos junxit 9, 4, 55.

:ius belli 8, 14, 8.
latium. mihi magnum es doloris mutui 4, 10, 78. ſæpe calamitatis eſt, noſſe ſortem ſuam 4, 10, 100. unicum orbitatis 8, 2, 40.
lertia hæc eſt furum & latrunculorum 4, 13, 22.
licitare. aliquem 4, 10, 57. 6, 11, 27. -ad perniciem hoſtis 3, 5, 60. -ſpe ingentis pecuniæ 4, 1, 40.
licitum eſſe 4, 10, 5. vicem alicujus 7, 11, 77. cura alicujus rei 9, 6, 20. ex aliqua re 3, 1, 63.
lvere. obſidionem 4, 4, 3. pontem 4, 16, 38. - ratem 7, 9, 15. ordines 8, 4, 19. convivium 8, 5, 105. naves 8, 10, 11. leges 10, 2, 18. morem aliquem 8, 8, 83. vinculum epiſtolæ 7, 2, 106. cupiditates ſuas 6, 6, 1. juſta defunctorum corporibus 3, 12, 35. 10, 6, 24. omnibus gentibus meritas pœnas 6, 3, 70.
litudo. ingens eſt in tabernaculo 5, 12, 71. omnis humani cultus 7, 3, 49. vaſtu 7, 5, 138. natura quoque immitia ingenia efferat 9, 10, 24.
olum. fervidum exurit veſtigia 4, 7, 18. reſudat 5, 1, 46. lapide quadrato ſtratum eſt 5, 1, 118. pinguiſſimum & pabuli fertile 5, 4, 89. uberrimum hic gignendis uvis eſt 6, 4, 102. nudum & ſterile 7, 5, 49.
omnium hoc mihi lætum eſt 3, 3, 17.
omnus. altior oppreſſit corpus 4, 13, 57. oppreſſit me 6, 8, 89. 7, 11, 67. altus 9, 8, 89.
opitum eſſe. ſomno ac mero 8, 6, 99. 8, 9, 105. 8, 10, 56. ſomno alto & gravi 8, 3, 37.
ors. edita eſt oraculo 3, 1, 58. ita fert 9, 6, 99. fati eſt inevitabilis 10, 1, 103.
ortitum eſſe præceps ingenium 8, 1, 122.
pargere. veſtigia fugæ 5, 13, 54. manus 8, 1, 4.
patium fugæ mihi datur 4, 16, 32. itineris magnum 5, 5, 13.
pecies. per ſomnum oblata 3, 3, 25. impotentis fortunæ 3, 11, 89. in ſomno mihi oblata eſt 4, 2, 74. caſtrorum manet 5, 4, 60. præſentis periculi 5, 9, 2. corporis 6, 1, 12. Speciem gerere 3, 2, 17. -præbet univerſi exercitus 3, 8, 53.
ſpectare. aliquid 5, 1, 13. arma 9, 7, 6. meridiem verſus 4, 7, 53. gelidiſſimum ſeptentrionis axem 7, 3, 26. orientem 8, 9, 5. opes alicujus 5, 12, 6. fortunam belli 6, 1, 59. ad fluvium 7, 7, 14. loci alicujus difficultatem 7, 11, 12. ſiderum motus ſcite 8, 9, 117.

Specta-

Spectatum eſſe bellica virtute 9, 8, 13.
Speculari 4, 12, 58.
Spernere orbitatem alicujus 6, 9, 53.
Spes. me languentem erigit 4, 16, 25. omnis mihi in te eſt 5, 11, 26. pertinax eſt 8, 6, 76. nulla offertur 8, 11, 7. ultima mihi in te hæret 9, 5, 71. me fefellit 9, 8, 6. propius admovetur 9, 9, 28.
Spiritus. meat liberius 3, 5, 37. 8, 4, 47. - arcte 3, 6, 4. meus ſemper ex te pependit 3, 6, 30. acrius concitatur 3, 10, 10. pariter ac ſanguis linquit 6, 1, 57. ultimus me deficit 9, 5, 50.
Spoliare. corpus alicujus 9, 5, 44. profana omnia 10, 1, 6.
Spoliari magnis viribus 6, 11, 130.
Stativa. habere alicubi 4, 10, 1. 7, 4, 125. 8, 1, 33. 9, 6, 122. 9, 10, 72. ſunt jam nonum diem 6, 7, 1.
Statuere. perticam ſuper prætorium 5, 2, 21. aliquem regem temporis gratia 5, 9, 50. tropæa in alio orbe 7, 7, 56. tabernaculum 9, 6, 6. mori 10, 5, 110.
Status cœli ſi alius eſt 6, 4, 89.
Stare. ante ſigna 3, 6, 9. in alicujus partibus 3, 11, 75. - certis vicibus 7, 7, 46. pro opere 4, 2, 92. in acie 4, 16, 83. in limine victoriæ 6, 3, 84. in præcipiti & lubrico 6, 4, 46. in operum ſuorum primordio 9, 2, 37. arctius 4, 13, 113. proximum lateri alicujus 7, 2, 58. contra aliquem 10, 9, 51.
Sternere. corpora deficientia 7, 3, 56. - in aſperis ſaxorum 7, 11, 68. ſylvas dolabris 8, 4, 42. aliquid floribus 9, 10, 97.
Stimulare 4, 2, 79. Stimulari ira ſimul ac dolore 6, 5, 85.
Stipatum eſſe. delectis equitum peditumque 4, 14, 33. turba ſatellitum 10, 7, 74. quinque millibus peditum 5, 4, 132.
Stipendium. pendere 8, 13, 8. penſitare 9, 7, 45.
Strages eſt ſimilis ruinæ 3, 11, 41.
Strenuus manu 6, 11, 1.
Strepere. omnia ſtrepunt apparatu belli 4, 2, 51.
Stringere. gladios impigre 3, 11, 17. acinacem 4, 15, 11. 5, 9, 57. 7, 4, 82. ferrum 8, 7, 26. gladium 9, 7, 75.
Struere tuguria latere 7, 3, 30.
Studium aliorum eminet 4, 1, 98.
Stupere, attonitis auribus 8, 4, 13. improviſo malo 10, 9, 71.
Suadere periculum eſt 3, 8, 20.
Sub. ortum lucis 4, 7, 70. 4, 10, 37. radicibus petræ 7, 11, 107. - montis 9, 4, 94.

Subdere. equis calcaria 3, 13, 32. 7, 2, 27. 7, 7, 145. urbi faces 5, 7, 26. caput ruinæ rerum 5, 10, 39. facem ſarcinis 6, 6, 53.
Subducere. aliquem ex acie 3, 11, 8. pedes alicui repente 9, 7, 77. Subduci oculis 3, 3, 14.
Subigere aliquem fame in deditionem 7, 7, 151.
Subjicere. ignem urbi 3, 4, 70. - ædibus 5, 6, 31. - tectis 9, 4, 17. cives ſociosque ditioni alicujus 6, 9, 102.
Subire 9, 5, 62. aquam 4, 3, 38. 10, 1, 34. muros incautius 4, 6, 90. jugum rigida cervice 6, 3, 22. virgulta 6, 5, 68. prælia cum aliquo 7, 6, 20. petram 7, 11, 53. diſcrimen 8, 11, 40. - belli impavidum 9, 6, 110, mœnia 9, 8, 54. adverſum flumen 9, 10, 1. Euphrate 9, 10, 11. adverſo amne Babylonem 10, 1, 46.
Submittere. ſe 8, 14, 134. clypeum 9, 5, 70. Submitti genu 4, 6, 77.
Submiſſum eſſe leniore faſtigio 6, 6, 85.
Submovere. arbitros 4, 10, 119. aliquem 7, 2, 69. copias hoſtis procul amne 7, 7, 3. hoſtes 9, 5, 68.
Subornare aliquem 10, 1, 124. 10, 9, 36.
Subruere. aliquid mari 4, 2, 28. muros cuniculis 4, 6, 83.
Subſiſtere circa aliquam regionem 4, 9, 2. in urbe 10, 7, 92.
Subſidere in genua 7, 9, 5.
Subſtituere. alicui aliquem 4, 8, 41. 10, 1, 66. aliquem criminis reum 6, 7, 115.
Subtrahere. fraude 6, 2, 47. aliquem tormentis 6, 9, 146. aliquem 6, 10, 31. materiem rei 7, 2, 128.
Succedere. alicui 8, 3, 64. regi 3, 5, 28. ad clauſtra portus 4, 5, 63
Succumbere dolori 10, 5, 105.
Sudor profunditur ſubito 8, 2, 147.
Sufficere fortunæ ſuæ non 7, 7, 108.
Suffodere. equos telis 4, 13, 111. ilia equorum 4, 15, 56.
Sumere. nomen alicujus 4, 1, 33. galeam ſtrenue 6, 1, 49. veſtem 7, 2, 86. - Perſicam 6, 6, 13. - regiam 6, 6, 45. lugubrem 10, 5, 81. inſigne regium 8, 12, 55. nomen patris 8, 12, 57. - regis quoque 9, 7, 11. juſta arma 9, 7, 66. de aliquo ſupplicium 10, 1, 25. thoracem 10, 7, 55.
Supellex. regia 3, 13, 6. 4, 7, 11. ad oſtentationem luxus comparata 5, 6, 16. pretioſa 10, 1, 75.
Superare. fluvium 3, 1, 44. 8, 10, 10. 9, 1, 27. amnem 3, 8, 48. 4, 7, 10. 4, 9, 94. 6, 3, 78. 8, 13, 12. anguſtias 5, 3, 21. montem 7, 3, 79. urbium invictarum munimenta 7, 11, 27. Porum 9, 1, 27. Superari acie 3, 7, 18. Su-

Superbia in te non cadit 7, 4, 43.
Supereſſe cædi 7, 7, 149.
Superſtitem eſſe. alicui 9, 6, 29. 10, 5, 114. magno decori 8, 2, 22.
Superſtitio. dira humanitatem vicit 4, 3, 104. multitudinem efficaciter regit 4, 10, 30.
Supervenire. alicui 4, 9, 101. 8, 1, 18. 9, 5, 59. -perculſis 4, 12, 47.
Suppetit. commeatus 3, 3, 84. locus caſtris 3, 3, 83.
Supplementum. novorum militum 5, 7, 56. 6, 6, 135.
Supplere animi firmitate, quod vigoris deeſt 7, 9, 42.
Supplex confugit in templum 4, 4, 57.
Supplicium. ultimum 6, 7, 112. ſumere de aliquo 10, 1, 3.
Supprimere. epiſtolam 3, 7, 54. ſanguinem 4, 6, 72. iram altius 6, 7, 135. indicium rei 6, 9, 39.
Suſcipere. vota pro re 3, 7, 10. -pia bella 6, 3, 92.
Suſpectus. eſt mihi contumaciæ 6, 8, 9. 8, 6, 1. mihi es 7, 1, 55.
Suſpendere animum alicujus exſpectatione 9, 7, 69.
Suſpenſum eſſe exſpectatione 9, 7, 69.
Suſpicio in plures manat 9, 7, 19.
Suſtentare ſe & arma 8, 4, 61.
Suſtinere 6, 8, 75. ne conſpectum quidem hoſtis 3, 4, 2. adventum alicujus non 4, 7, 8. alicujus impetum non 4, 15, 43. inconditam turbam 9, 2, 79. vim hoſtium non poſſe 9, 5, 73. Suſtineri piſce fluviatili 7, 4, 10.

T.

TEctum. quodnam te excepit? 8, 4, 48.
Tegere. aliquid 6, 7, 114. -ſilentio 6, 7, 17. 6, 11, 11. -ſolerti conſilio 7, 7, 153. lucem 7, 5, 9.
Temperare. animo non 5, 9, 53. lacrymis non 7, 2, 36. manibus non 7, 5, 78. oculis non poteſt 9, 3, 11.
Temperies cœli ſalubris 9, 1, 33.
Temporaria ingenia 4, 5, 38.
Tempus. diei fervidiſſimum 3, 5, 3. ultimi diſcriminis 3, 8, 59. ſtatum 9, 9, 117. vernum 9, 10, 8. quodnam agendæ rei conſtitutum eſt? 7, 2, 101.
Tenacem eſſe diſciplinæ ſuæ 6, 2, 13.
Tendere. laxe 3, 8, 56. manus ad aliquem 4, 14, 99. -ad cœlum 6, 7, 101. ſupinas 6, 6, 129. ſeorſum 7, 2, 16. extra munimenta urbis 7, 6, 72. in aliquem locum 8, 2, 104. in campo 10, 7, 88.

Tenere. oram Helleſponti 4, 1, 34. urbem præſidio mille militum 4, 5, 74. dextrum cornu 4, 12, 38. totius orientis regna 5, 8, 60. modum verborum 6, 10, 1. iram 8, 12, 72. aliquid preſſis manibus 7, 8, 71. regionem late 9, 10, 22. Teneri ſtudio rei 3, 2, 67. odio ſermonis patrii 6, 9, 168.
Tentare. vadum 4, 9, 65. certamen 4, 15, 44. animum alicujus 7, 11, 86. diſcrimen 8, 10, 27. aliquem 10, 2, 35.
Terra. jam ſterilis eſt & emoriens 4. 7, 29. hæc uberi & pingui ſolo eſt 5, 1, 44. multis vicis atque urbibus frequens 5, 4, 24. hæc eſt ſterilis materiæ 7, 3, 31. humano cultu haud diſpar 7, 7, 15. alendis frugibus mitis 8, 9, 35. lini ferax 8, 9, 46. orientem ſpectans 4, 5, 3.
Terrere. ingenti metu 4, 4, 28. aliquem metu mortis 6, 7, 37. Terreri alicujus aſpectu 3, 9, 24, 6, 6, 128. vano metu 10, 5, 69.
Territus eſt fortuna partium 4, 16, 15. haud ſane 5, 11, 36.
Terror. ingens totis caſtris diffuſus eſt 6, 11, 86. alienus me abſtulit 7, 2, 18. alius præſens mihi affertur 7, 4, 130. ingens me invadit 7, 9, 22. præcipuus hic eſt 9, 2, 9.
Timere. temeritatem pro virtute 4, 14, 55. de ſalute regis 6, 8, 66. pro aliquo 6, 10, 121. cauſam ſuam 7, 1, 101. famam perfidiæ 8, 12, 43.
Tingere veneno 9, 8, 63. Tingi multo melle 6, 4, 105.
Titulus ſpecioſus præfertur 7, 5, 62.
Tolerare. obſidionem non poſſe 4, 5, 75. ora & arma hoſtium non poſſe 7, 9, 49. arduum iter utcumque 8, 2, 133. fugam ægre 8, 3, 5. munia militiæ robore corporis animique 10, 3, 44.
Tollere. clamorem uno ore 10, 2, 72. - inconditum ac trucem 3, 10, 3. aliquem de medio 6, 10, 88. - in crucem 9, 8, 46.
Tormenta 4, 3, 52. per muros diſponere 4, 2, 49.
Torpere 3, 6, 52.
Torquere. agmen in lævum hoſtis cornu 4, 13, 56. aliquem indicta cauſa 8, 8, 102. Torqueri aliqua re 6, 5, 9.
Torrere aliquid multo igne 4, 3, 113.
Tradere. alicui imperium 3, 3, 4. - aliquid 8, 8, 57. aliquem devehendum 4, 3, 88. - adſervandum 10, 2, 140. - in cuſtodiam 6, 5, 32. 8, 5, 104. 8, 13, 17. - regi 7, 1, 145. memoriæ 9, 5, 84. Tradi in vincula 10, 1, 126.
Trahere. originem 3, 1, 84. vitam 7, 4, 106. aliquem ſecum 10, 7, 35. res ad hoſtem 4, 5, 48. parvos liberos

ſecum 5, 5, 78. aliquem ad deditionem 7, 11, 97. uxorem in omne diſcrimen comitem 8, 3, 6. publicas vires ad ſe 10, 5, 55. Trahi in perniciem 5, 10, 40. ad ſupplicium 7, 10, 11. 10, 3, 3. extra ſidera & ſolem 9, 4, 63. ad pœnam 10, 4, 4.

Trajicere. exercitum 3, 7, 5. 4, 9, 37. mare 4, 1, 36. lora per talos 4, 6, 112. amnem 4, 16, 37. equos in inſulam 10, 1, 29.

Transcurrere multa montium juga 6, 3, 79.

Transferre. aliquem in medium belli diſcrimen 3, 11, 7. gladium ſtrenue in dextram 4, 6, 63. haſtam in dextram 9, 7, 73.

Transfigere aliquem directa in guttere haſta 4, 9, 108.

Transfugam fieri 5, 11, 56.

Transfundere mores peregrinos in aliquem 8, 8, 55.

Tranſigere expeditionem pro aliquo 8, 3, 3.

Tranſilire ſtrenuo ſaltu in vehicula 9, 1, 45.

Transire. flumen 4, 5, 16. in caſtra Græcorum 5, 12, 45. in alicujus ſententiam 6, 11, 45. nantem in inſulam 8, 13, 50.

Transmittere in inſulam aliquam 4, 1, 112.

Transportare exercitum in ulteriora 8, 10, 9.

Trepidus eſt haud ſane 6, 7, 122.

Trepidatio eſt indicium conſcientiæ 7, 1, 42.

Tribuere alicui Satrapeam regionis 6, 2, 51.

Tributarium eſſe alicujus 10, 2, 93.

Triremis cum ſuo milite & remige 4, 5, 56.

Triumphare de fuga alicujus 10, 2, 130.

Trucidari indicta cauſa 8, 7, 21.

Tueri. cornu lævum 4, 3, 46. 4, 15, 3. dextrum equitatu 3, 9, 2. cauſam alicujus 5, 10, 48. ſalutem alicujus vel vitæ periculo 5, 12, 67. ſuam ab aliquo 7, 1, 57. ab incurſione 6, 4, 5. anguſtias manu 8, 2, 84. ſententiam pervicacius 10, 6, 50.

Turbare. vario tumultu cuncta 3, 8, 78. alicujus animum 3, 13, 11. officia 4, 3, 75. aciem 4, 15, 50. & 111. ordinem equeſtris pugnæ 7, 7, 129. nautarum miniſteria 7, 9, 26.

Turris & ſitu & opere multum edita 3, 1, 27.

Tutari tergum abeuntis 10, 2, 125.

U. V.

VAcare ſermoni alicujus 6, 7, 78. 6, 8, 48.

Valetudo. tibi eſt incommoda 8, 9, 112. adverſa mihi incidit 9, 6, 14.

Vallis. perpetua hic jacet 6, 4, 70. quousque hæc patet? 6, 4, 71.
Variare conſilia 6, 5, 26.
Vaſtare omni clade 4, 1, 35.
Vectari equis 3, 3, 71.
Vehere ſarcinas 9, 10, 39. equo 6, 5, 18. 7, 7, 26. temere ſu pericula 10, 5, 145.
Velare. caput 5, 12, 53. corpus carbaſo 8, 9, 66.
Velatum eſſe amiculo 3, 3, 34.
Venire ſub corona 9, 8, 43.
Venire. in conſpectum militum 3, 6, 60. in diſcrimen 4, 9, 99. in poteſtatem hoſtis 6, 6, 124. - ullius 8, 2, 110. ad ultimum periculum 7, 6, 93. ad ultimum periculi 8, 1, 50.
Ventum eſt. huc malorum 7, 1, 176. prope ad famem 7, 4, 95.
Ventus. evolvit crebros fluctus ex alto in littus 4, 2, 22. jugis montium cohibetur 8, 9, 34.
Verecundia. ſubit me 5, 2, 42. regis 10, 2, 52.
Vergere. ad mare 3, 4, 39. 7, 3, 29. ad ſeptentrionem 6, 4, 79.
Verſare. animum in diverſa 3, 6, 21. militares animos ſpe metuque 5, 10, 37. ſe ad omnes cogitationes 6, 6, 101. animum alicujus 6, 7, 44.
Vertere. fortunam pugnæ 4, 15, 69. continentiam in ſuperbiam 6, 6, 4. alienam cladem in ſuum caput 8, 2, 106. cogitationes in aliquid 8, 5, 7. terga 9, 8, 57. militiæ probrum in gloriam 9, 10, 119. Verti deſperatione in rabiem 9, 10, 63.
Veſtigare aliquid omni cura 4, 6, 15.
Veſtigium. culti ſoli occurrit nullum 4, 7, 32. extat nullum feræ ullius 7, 3, 46. hujus urbis 7, 5, 135. fallunt lubrica ſaxa 4, 9, 77. 5, 4, 76. urbis non invenitur 5, 7, 45. fugæ meæ nullum extat 5, 13, 65. ſceleris tui recens eſt 7, 1, 1.
Veſtis. auro diſtincta 3, 3, 44. 9, 1, 87. auro & purpura inſignis 3, 13, 26. linea intexta auro 9, 7, 38. lugubris 10, 5, 73. crura velat 9, 1, 88, unde tibi eſt? 8, 9, 47.
Vetuſtas omnia exedendo perimit 5, 1, 125.
Vetuſtiſſimus eſt mihi amicorum 6, 9, 23.
Via. vix ſingulis pervia 5, 4, 14. in Perſidem ferens 5, 4, 49. agendæ rei haud ſane facilis patet 8, 6, 40. nulla alia patet 8, 11, 28. militaris 5, 13, 71. 5, 8, 14.
Vibrare tela nixu 7, 9, 28. 6, 5, 130.
Vices fortunæ mitiores exſpecto 5, 8, 56.

Victor. eſt multarum urbium 5, 3, 29. omnium gentium 9, 10, 18. eſt magis locorum quam hoſtium 8, 11, 88.
Victoria. in eo poſita eſt 3, 6, 8. omnia illâ parantur 3, 10, 19. ingens tantulo impendio ſtetit 3, 11, 108. hæc nobis non fuit incruenta 4, 6, 116. in hoc conſilio poſita eſt 4, 13, 19.
Victus parcus ac parabilis 8, 4, 105.
Videre aliquem æquis oculis 8, 2, 43.
Videtur. mihi regno dignior 6, 7, 107. - dignus ludibrio 8, 5, 102. - ſimile monſtri 9 8, 38. - res indigna 10, 8, 21. haud ſane operæ pretium 8, 9, 130. hoc arduum 9, 2, 25. nefas nihil ulli in te 7, 5, 60.
Vigere maxime audacia 4, 9, 97.
Vigor. vultum non deſtituit 10, 10, 47. vultus conſtat ex ſpiritu 10, 10, 48.
Vincere. acie 4, 15, 19. memoriam priſtinæ caritatis 6, 9, 20. aliquem dignatione 7, 1, 142. - ægre 8, 2, 52. prælio 8, 11, 1. Vinci manifeſtis indiciis 7, 1, 59.
Vincire. aliquem aureis compedibus 5, 12, 111. pedes ſoleis 8, 9, 67. caput linteo 8. 9, 68.
Vindex. eſt occupati maris 4, 4, 20. acer violatæ fidei 5, 11, 37. publicæ libertatis 8, 5, 88. 10, 2, 20.
Vindicare. aliquem 7, 2, 121. - ab ultimo dedecore 4, 14, 107. injurias alicujus 8, 3, 62. mare à piraticis claſſibus 4, 8, 57. terram à populationibus 3, 4, 28. exercitum fame 9, 10, 70.
Violare. fœdera humani divinique juris 3, 10, 39. jura gentium 4, 2, 76. fidem datam 6, 4, 57.
Vir. egregius bello 3, 12, 55. illuſtris & manu promtus 5, 1, 62. militiæ domique clarus 7, 2, 132. audaciæ promtæ 8, 11, 43. eſt 9, 10, 115. eſt mearum partium 4, 5, 49. fortis nunquam ignoratur 4, 14, 13.
Virtus. nihil inexpertum omittit 5, 9, 46. tua mihi perſpecta eſt 5, 12, 35. virium eximia 9, 7, 53.
Vis. morbi laxata videtur 3, 5, 40. magna ſaxorum ad manus eſt 4, 2, 80. mali urget undique 4, 3, 58. hoſtium ſiſti non poteſt 5, 3, 39. frigoris nivem gelu adſtrinxit 5, 6, 47. - corpus adſtringit 7, 3, 57. - imbrem concreto gelu adſtrinxit 8, 4, 22. mali pertinax inſiſtit 8, 4, 30. teli omnis eſt in levitate 8, 9, 95. magna ſanguinis emicat 9, 5, 40. ingens ſanguinis manat 9, 5, 103. externa ingruit 5, 1, 92. mea eſt in fine 9, 3, 34. adfertur corpori

pori meo 10, 9, 83. ingens materiæ 8, 10, 95. - equorum 9, 10, 86. magna ſerpentium 9, 1, 35. - frumenti 9, 8, 99. incredibilis animi 10, 5, 118.
Vires. animi mei ſunt exhauſtæ 7, 9, 56. totæ imperii 8, 12, 39. meæ exhauſtæ ſunt 8, 14, 123.
Vita. tua te indicat 6, 9, 72. multa 9, 6, 100.
Vitare. dedecus fugæ honeſta morte 4, 15, 117. manus hoſtium 9, 6, 112.
Vitium humani ingenii 8, 14, 5.
Vituperare aliquem 8, 6, 110.
Vivarium 8, 9, 91.
Vivere. rapto adſuetus 3, 10, 40. beneficio alicujus 7, 10, 24. meliore ſorte 8, 4, 67.
Ulciſci aliquem 3, 13, 67. 6, 3, 90.
Vocare. exercitum ad concionem 6, 2, 99.
Volvere. incerta conſilia 10, 8, 30. ſecretas cogitationes intra ſe 10, 8, 36.
Volutare. aliquid 5, 9, 22. conſilium animo 5, 12, 76.
Votum tuum unicum eſt fallere 4, 13, 23.
Vox. nulla excidit mihi 4, 15, 36. eadem eſt omnium 5, 9, 83. me defecit 6, 7, 108. 6, 11, 148. aſperior fratris mei eſt accepta 7, 1, 113. una eſt pari emiſſa conſenſu 7, 2, 37. mea per metum ſuppreſſa eſt 7, 7, 99. ejus carcere eſt incluſa 8, 7, 34. deficit 10, 5, 19. ſuprema 10, 5, 29. hæc eſt vulgi 10, 7, 24.
Urbs. incluta fama conditorum 4, 1, 55. memorabilis claritate & magnitudine 4, 2, 3. vetuſtate originis inſignis 4, 4, 78. poſt excidium renata 4, 4, 89. appellationem ex nomine auctoris trahit 4, 8, 5. nulla nobis eſt infeſtior 5, 6, 2. hæc noſtris cervicibus eſt impoſita 7, 7, 2. non ſitu ſolum, ſed & opere munita 8, 10, 67.
Urere. agros 4, 1, 39. 7, 9, 84. regionem 4, 3, 84. terras 4, 13, 77. vicos 7, 6, 28. Indos 9, 10, 20.
Urgere. hoſtem undique 3, 8, 82. aliquem 9, 5, 64. - vehementer 3, 11, 59. alas hoſtis 4, 16, 3. frontem hoſtis 8, 14, 59. flumen retro 9, 9, 38. Urgeri curis 3, 7, 48.
Uſurpare. regis titulum 7, 5, 160. cœleſtes honores 8, 5, 17. jus datum non ſuſtineo 8, 12, 20.
Uſus. aurium non ſupereſt 5, 4, 104. ſagittandi celebris eſt 7, 5, 174. vini Indis eſt largus 8, 9, 104. hujus auxilii nunc eſt nullus 8, 14, 17. & 68. oculorum ceſſat 10, 5, 66.

Utcunque. præſens movet adfectio 7, 1, 127. res ceſſura eſt 7, 1, 188. ceſſerit 7, 4, 70. mihi cordi eſt 9, 3, 22. hæc ſunt tradita 10, 10, 71.

Uti. opera alicujus 3, 3, 3. 7, 1, 195. impetu animorum 4, 10, 34. occaſione ſtrenue 4, 16, 18. beneficio aliquo 5, 5, 107. ſermone patrio 6, 9, 162. aliquo familiariter 6, 11, 94. - miniſtro 7, 1, 15. 7, 2, 73. - bono amico 7, 8, 79. - itinerum duce 8, 10, 7. animo ſuo 7, 7, 71. accuſatoris verbis 7, 2, 34. eadem rabie 8, 8, 8. ingenio ſuo 8, 8, 14. conſiliis ſuorum 7, 9, 2. largiore vino 8, 12, 68. utendum animis, dum ſpe calent 4, 1, 124.

Vulgare. aliquid 5, 12, 46. famam 7, 6, 56. acta 7, 7, 155. morbos 9, 10, 45. aliquid temere 8, 1, 56. vitiorum commercium in exteros 8, 9, 62.

Vulnus nondum percuratum eſt 7, 6, 99.

Vultus. tuus præfert neſcio quod ingens malum 4, 10, 97. meus præfert ſpeciem lætitiæ 7, 2, 103. tuus haud ſane ſecuri animi index eſt 8, 6, 93. maxime ſervit 8, 4, 112. diſſentiunt ab animis gratulantium 6, 1, 62.

Teutſches Regiſter/

Deren in den Notis enthaltenen Red-Arten.

Die erſte Zahl bedeutet das Buch / die zweyte das Capitel / die dritte die Notam des Cap.

A.

Abend. gegen 10/ 3/ 22. will es werden 4/ 7/ 71. 6/ 11/ 43. kommt heran 4/ 16/ 81. da es werden will 7/ 5/ 38.
Abdancken. ich werde abgedanckt 6, 2/ 79.
Aberglauben. er iſt damit angeſteckt 4/ 6/ 45 das gemeine Volck wird dadurch kräfftig bewogen 4/ 10/ 30. ſich davon einnehmen laſſen 7/ 7/ 80 davon eingenommen ſeyn 9/ 4/ 119.
Abergläubiſch ſeyn 9/ 4/ 119.
Abfallen. 9/ 10/ 81 nicht 7/ 4/ 93. wollen 9/ 10/ 75. will er 10/ 2/ 30.
Abhalten. kan man ihn mit genauer Noth 7/ 2/ 5.
Abmarſch. darzu blaſen laſſen 4/ 6/ 37.
Abreden. das iſt zwiſchen uns abgeredet worden. 7/ 11/ 75.
Abſcheu. an etwas haben 6/ 4/ 9. 5/ 8/ 35. 5/ 10/ 26. 5/ 13/ 20. 6/ 7/ 45. vor einem haben 7/ 1/ 152.
Abſchied. von einem nehmen 4/ 11/ 14. ſeinen Begehren 10/ 2/ 48. habe ich begehrt 10/ 5/ 59.
Abſchlagen. kan ich dir nichts 6/ 7/ 52.
Abſehen. auf etwas richten 5/ 1/ 13. 5/ 12/ 6.
Abſicht. in dieſer 5/ 9/ 7. 7/ 4/ 37.
Abſondern. ſich von einem 3/ 8/ 9.
Abſpenſtig machen 10/ 2/ 78.
Abtretten. einen laſſen 7/ 2/ 69.
Abwarten. ſeiner täglichen Arbeit 4/ 1/ 77. das äuſſerſte 8/ 14/ 122.
Abwechslen. in Beziehung der Wacht 8/ 6/ 44.
Abziehen. vor einer Stadt 4/ 4/ 3.
Abzug. darzu blaſen laſſen 5/ 3/ 97. 8/ 11/ 66. er hat ſich bey Ubergab der Stadt einen freyen bedungen 4/ 5/ 77. 7/ 11/ 100.
Acht. auf einen geben 8/ 13/ 110. 9/ 9/ 106. in acht nehmen 7/ 11/ 73. - etwas nicht gleich 7/ 10/ 44.
Achten. einen ungemein hoch 3/ 6/ 67. etwas hoch 9/ 1/ 82. man achtet dieſes nicht hoch 3/ 6/ 75.
Addreſſiren. ſich an einen 7/ 1/ 144.
Adel. die Vornehmſte davon 6/ 11/ 81.

INDEX TERTIUS.

Admiral. 4/ 8/ 55. einen darzu machen 3/ 1/ 72.
Affecten. ſeine mäßigen 8/ 1/ 110. nicht bändigen können 8/1/167.
Aehnlich. ſeyn einer Sache 6/ 4/ 75. und 104.
Allarmirt. ſeyn wegen obſchwebender Gefahr 4/9/ 5.
Alle miteinander. 4/ 1/ 138.
Allianz. vermög derſelben 3/ 1/ 75. mit einem machen 4/ 7/ 26. einen darein nehmen 4/ 13/ 95. brechen/ und ſich zu einem andern hal- ten 3/ 13/ 58.
Alliirte. neue 4/ 13/ 95.
Altar. dem Jupiter zu Ehren aufrichten 3/ 12/ 81. 8/ 11/ 90.
Alt. iſt er noch nicht über 6. Jahr 3/ 11/ 97. ſeyn 5/ 2/ 49. 7/ 4/ 140. 8/ 9/ 111. und von groſſem Anſehen ſeyn 10/ 3/ 73.
Alter. ein hohes 6/ 5/ 10. das mittlere 10/ 7/ 38. im beſten Knaben- Alter ſeyn 6/ 5/ 102.
Alterthum. hat viele denckwürdige Dinge verzehrt 3/ 4/ 49.
Alteriren. ſich 7/ 6/ 77. über etwas 3/ 2/ 2. 4/ 1/ 20. 4/ 2/ 61. 4/ 14/ 73. 8/ 11/ 65. 9/ 5/ 47. ſich im geringſten nicht 7/ 1/ 19.
Amt. diß iſt mein 7/ 6/ 21. was haſt du vor eines? 9/ 1/ 102.
Anbetten. einen 8/ 5/ 20. mit ſeinem Antlitz zur Erden 5/ 10/ 54. mag ich dich nicht 10/ 5/ 138.
Anbringen. etwas bey einem 6/ 7/ 81.
Anblick. ein trauriger 3/ 13/ 47. 8/ 11/ 46. ein erſchröcklicher 8/ 14/ 94. das iſt mir ein erfreulicher 7/ 5/ 148. über eines ſich erfreuen 8/ 2/ 43. über weſſen haſt du geſtutzt? 8/ 14/ 47.
Anerbieten. ſich zu allen Dienſten 9/ 1/ 11.
Anfall. einen hitzigen thun 4/ 16/ 2.
Anfallen. einen 7/ 7/ 24. heftig 3/ 11/ 2. 4/ 16/ 93. den Feind ſehr hitzig/ furios 7/ 9/ 48. 4/ 4/ 59. 4/ 15/ 72. den Feind im Zu- ruckziehen 4/ 6/ 51. den beſtürtzten Feind 8/ 14/ 57. einen mit Gewalt 10/ 8/ 20.
Anfangen. 5/ 1/ 129. nichts ohne Göttl. Beyſtand 3/ 6/ 71.
Anfechten. ſich etwas gar nicht laſſen 7/ 1/ 12. nicht zu ſehr laſſen 7/ 4/ 164.
Angeben. einen 9/ 8/ 26. - fälſchlich 9/ 7/ 94. etwas von freyen Stü- cken 8/ 6/ 104.
Angebohren iſt mir dieſes 3/ 5/ 103.
Angeklagt werden auf Leib und Leben 7/ 2/ 31.
Angelegen. ſich etwas ſeyn laſſen 3/ 12/ 31.
Angefüllt. iſt alles mit Uppigkeit 10/ 3/ 42.
Angeſicht. wird bleich 3/ 5/ 11.
Angriff. thun 3/ 10/ 11.
Angreiffen. einen 4/ 16/ 93. 10/ 9/ 61. mit Krieg 7/ 10/ 25. mit hef- tigen Worten 10/ 2/ 48. einen nach dem andern 10/ 2/ 138. den Feind von neuem 3/ 11/ 63. - hitzig/ aber ſich bald zuruck ziehen 4/ 6/ 54. von vornen 4/ 13/ 55. von hinten 4/ 15/ 89. mit aller Gewalt 7/ 9/ 48. mit Behändigkeit 8/ 14/ 22.
Aengſtigen. man wird von allen Seiten geängſtiget 4/ 3/ 58.
Anhalten. mit bitten 6/ 5/ 145. 6/ 7/ 98. 7/ 2/ 127.
Anhangen. einem 7/ 6/ 49. 9/ 7/ 12.
Anhören. einen gnädig 9/ 3/ 24. eines böſe Reden gedultig 8/ 8/ 25.

An-

Anklage. diß macht ſeiner einen Schein 3/6/48.
Anklagen. einen 7/2/32.
Ankommen. es auf die äuſſerſte Noth laſſen 8/14/122. das übrige komt auf euch an 4/14/52.
Ankunfft. er läßt ſeine melden 6/5/114.
Anländen 9/2/62. in dem Hafen 4/5/68. mit den Flöſſen 7/9/19. mit der Flotte 9/9/33. 4/2/101.
Anlaß. geben eine Sache zu entſchuldigen 5/12/30.
Anmelden. läßt er ſich durch etliche 3/12/37.
Annehmen. einen gnädig 6/4/108. ſich eines 5/10/48. 10/5/94.
Anreden. jederman 4/13/123. einen trotzig 10/2/47.
Anreitzen. einen mit Geld zu etwas 4/1/40. 4/10/57.
Anrücken. 9/4/106. mit der Armée 7/11/40.
Anrühren. einen 10/10/50.
Anſchaffen. noch einmal ſo viel 3/2/29.
Anſchlag. ein wohl ausgeſonnen- und glücklicher 4/1/137. einen faſſen 8/6/35. er ſagt mir nichts von ſeinem 8/6/84. diß hilfft meinen ins Werck ſetzen 8/13/88. er iſt voll kluger Anſchläge 7/2/140.
Anſehen. nomen. er hat ein beſſers / als ich 3/12/44. bey einem in ſchlechtem ſeyn 6/7/5. von langer Zeit in groſſem ſeyn 6/8/25. diß macht mir ein groſſes 8/13/27. allen Dingen ein gröſſers machen 9/3/70.
Anſehen. verb. einen beſtändig 3/6/28. einem im Geſicht / was er im Hertzen hat 3/6/29. etwas genau 6/5/133. einen nicht wollen 6/7/110. 10/5/108. einen nicht können 8/7/38. - ohne Verdruß 8/2/43. - mit unverwandten Augen 7/8/20. etwas / das Betrachtungs-würdig iſt 7/5/152. eine mit keuſchen Augen 8/4/90.
Anſehnlich. ſeyn wegen der Kleider 3/3/49. iſt er in ſeinem Vatterland 3/13/59.
Anſtalt. macht man zu allem ſorgfältig 4/13/2. zu allem genugſame machen 6/2/98. 8/10/92. zu etwas machen 8/5/39. 9/5/13. zu einem herrlichen Panquet machen 9/7/47.
Anſtecken. auch andere Sachen 4/3/9.
Anſtehen. diß ſteht mir ſehr wohl an 8/13/27.
Anſtellen. einen 10/1/124. 10/9/36.
Antichambre. die Königliche 6/7/67.
Antwort. ſeine iſt in folgendem beſtanden 4/11/51. eine betrübte geben 5/3/43. darzu bekommen 10/8/57.
Antworten. nichts 4/6/104. auf eines Rede 8/4/99. ſie antworten einmüthig 5/9/83. die Verſammlung antwortet gleich 10/2/73.
Anvertrauen. einem ſein Leben 3/6/12. 3/8/17. 5/12/27. 6/9/97. 9/9/6. - ſeine Perſon 8/12/24. - etwas in Schutz 3/13/20.
Anverwandter. ein naher 3/12/33.
Anzahl. ſeine geringe betrachten 9/2/85.
Anzeigen. einem 9/3/2.
Anzünden. eine Stadt 3/4/70. etwas 4/10/47. die Häuſer 4/4/63. 5/6/31. 9/4/17. ſeine Bagage 6/6/53.

Arbeit. davon man nichts hat 3/ 10/ 21. ſeiner täglichen nachgehen 4/ 1/ 77. iſt das beſte Mittel vor die Müßiggänger 7/ 1/ 21.
Arbeiten. am Werck 4/ 2/ 92.
Argwohn. bey einem erwecken 6/ 2/ 30. es gerathen mehr daraus 9/ 7/ 19.
Arme. einem darein ſtricken 6/ 9/ 158.
Armée. eine fliegende 3/ 3/ 3. 7/ 5/ 2. zu Land 4/ 2/ 14. die mit groſ- ſem Koſten angeworben worden 3/ 2/ 47. die keine ſchwere Bagage führet 4/ 14/ 69. die aus Forcht nicht veſt ſtehet 3/ 10/ 22. die zum marchiren und campiren bereit iſt 3/ 3/ 81. zuſammen kom- men 6/ 2/ 99. muſtern 3/ 1/ 82. damit aufbrechen 3/ 7/ 22. 7/ 4/ 60. 7/ 6/ 18. in Schlacht-Ordnung ſtellen 4/ 12/ 18. 4/ 13/ 89. vier Tag ausruhen laſſen 6/ 4/ 34. an ſich ziehen 10/ 5/ 55. in zwey Flügel eintheilen 8/ 14/ 1. um dieſelbe herum reiten 3/ 10/ 12. dieſelbe ſchätzen / wie ſtarck ſie ſeye 4/ 9/ 46. eine neue zuſammen bringen 5/ 1/ 17. 7/ 4/ 94. eine gröſſere auf die Beine bringen 4/ 9/ 48. wider des Feindes lincken Flügel anführen 4/ 13/ 56. ſich mit ſeiner eben dahin wenden 4/ 15/ 5. unbedacht- ſamer Weiſe an einen engen Ort führen 5/ 3/ 93. nicht die gan- tze im Treffen gebrauchen 6/ 1/ 37. muß durch Phrygien marſchi- ren 3/ 1/ 46. eine groſſe kan nicht geſchwind marſchiren 3/ 7/ 3. ſtehet noch nicht völlig 4/ 15/ 119. wird durch Recrouten er- gäntzt 5/ 1/ 151. campirt nicht weit von der Stadt 5/ 7/ 32. oh- ne commandirenden General iſt ein todter Leib 10/ 6/ 32.
Arreſt. darein nehmen 6/ 5/ 32. 8/ 5/ 104. 10/ 2/ 140. darinn behal- ten 3/ 13/ 7. daraus entwiſchen / durchgehen 3/ 13/ 9. darinn ſeyn 9/ 10/ 77. darein genommen werden 10/ 1/ 126.
Arriergarde. 7/ 5/ 47. führen 3/ 3/ 78. die feindliche 3/ 8/ 84. den Flüchtigen darein fallen 3/ 8/ 49.
Art. nach ihrer 6/ 2/ 24. nach Art forchtſamer Thiere 3/ 8/ 33. - der Jäger 6/ 5/ 71. - wilder Thiere 6/ 5/ 67. nach Lands-Art 3/ 8/ 68. von unvergleichlicher guter ſeyn 8/ 2/ 139.
Artzt. ein vortrefflicher 9/ 5/ 94. wann ſie helffen können 3/ 5/ 54. mit ſich machen laſſen 3/ 5/ 58.
Artzney-Träncklein 3/ 6/ 4. operirt / theilt ſich im Leib aus 3/ 6/ 39. be- reiten 3/ 6/ 46. iſt ſehr ſtarck 3/ 6/ 47.
Aſche. eine Stadt darein legen 9/ 4/ 23.
Attaquiren. einen 3/ 5/ 47.
Athem. Vide Odem.
Avanciren. 3/ 11/ 23. mit der Armée 7/ 11/ 40. auf des Feinds Corps de Bataille 8/ 14/ 58.
Avantgarde. 7/ 5/ 41. führen ſie 4/ 9/ 51.
Audienz. den Geſandten geben 4/ 8/ 45. 8/ 9/ 87. gnädige ertheilen 8/ 1/ 32. jederman geben 9/ 8/ 79.
Aufdringen. einem etwas 10/ 6/ 76.
Aufführen. ſich als einen Uberwinder 4/ 16/ 108. ſich auf der Jagd gar zu frey 8/ 8/ 9. ſich wie andre Leuthe 8/ 9/ 116. wie führeſt du dich auf? 3/ 12/ 62.
Aufgeblaſen. wegen einer Sache ſeyn 10/ 10/ 62.

Aufhalten. einen 10/ 2/ 126. wichtige Sachen 8/ 3/ 51. ſich lang bey einer Stadt 8/ 2/ 57 ſich mit Belagerung einer Stadt 4/ 4/ 5. 7/ 11/ 93. einen mit vergeblicher Hoffnung des Friedens 4/ 11/ 85.
Aufhelffen. einem 3/ 12/ 48. 5/ 4/ 79. 9/ 10/ 55.
Aufhören. zu reden 4/ 11/ 45. 9/ 3/ 59. zu weinen 10/ 6/ 13.
Aufnehmen. einen gnädig 5/ 2/ 25. nichts ſo übel 5/ 2/ 57.
Aufrichten. läßt er ſich wieder 3/ 12/ 30. ſich können 9/ 5/ 54.
Aufruhr. es läßt ſich zu einer an 4/ 10/ 15. ſtillen 7/ 2/ 123. von ſich ſelbſt darzu geneigt ſeyn 7/ 6/ 61. die Soldaten darzu bewegen 10/ 4/ 12. faſt eine anfangen 10/ 6/ 49.
Aufſätzig. einem aus Neid ſeyn 9/ 7/ 14.
Aufſchieben. darff man die Sache nicht weiter 5/ 11/ 39. etwas zwey Tage 6/ 8/ 61. etwas eine Zeitlang 10/ 2/ 37.
Aufſtoſſen. einem 7/ 5/ 33.
Aufwarten. einem 6/ 7/ 80. 7/ 1/ 143. er wartet dem König bey der Tafel auf 5/ 1/ 156.
Aufwartung. beym König machen 10/ 8/ 32.
Aufziehen. einen im Schertz und Ernſt 9/ 7/ 55.
Augen. aufthun 3/ 5/ 38. 8/ 14/ 138. niederſchlagen 5/ 5/ 120. 6/ 2/ 29. 6/ 9/ 4. 9/ 3/ 7. einem verblenden 8/ 8/ 72. alle auf ſich ziehen 3/ 11/ 93. 8/ 4/ 87. einem etwas davor hinlegen 6/ 11/ 54. aus den Augen kommen 3/ 3/ 14. unter Augen kommen 8/ 3/ 22. er kommt mit naſſen 4/ 10/ 73. ich habe dich vor Augen 4/ 10/ 80, was ſchwebt dir davor 8/ 6/ 120. ſtehen ihm voll Waſſer 10/ 7/ 13. geh mir aus den Augen 10/ 2/ 127.
Augenblick. in einem 8/ 13/ 98. in eben dem 6/ 4/ 94. Augenſchein darein nehmen 5/ 1/ 78.
Ausbitten. ſich etwas 9/ 6/ 52.
Ausfall. aus der Stadt thun 4/ 1/ 136. 4/ 6/ 50.
Ausfallen. mags / wies will 7/ 1/ 188.
Ausführen. was man im Sinn hat 7/ 7/ 71.
Ausgelaſſen. iſt er gantz 7/ 4/ 7. wegen guter Tage werden 10/ 2/ 87.
Ausgelacht werden 6/ 10/ 161. 6/ 11/ 16.
Ausleſen. die junge Mannſchafft 10/ 3/ 48.
Auslieffern. einen 7/ 2/ 61.
Ausreiſſen. 9/ 2/ 70.
Ausrotten. gäntzlich 8/ 8/ 41.
Ausſage. von etwas thun 7/ 1/ 90.
Auſſagen. was paſſirt iſt 7/ 7/ 155.
Ausſehen. wie Thürne 8/ 14/ 48. ungeſtalt 2/ 1/ 78. vor Forcht wie der Tod 9/ 5/ 97. faſt wie ein Kegel 8/ 11/ 21. wohl 9/ 7/ 37. er ſieht betrübt aus 6/ 9/ 2.
Ausſprechen. man kans nicht 3/ 6/ 65.
Ausſprengen 7/ 6/ 56.
Ausſpähen. etwas ſorgfältig 4/ 6/ 15.
Ausſtehen. vielerley 4/ 4/ 88. kan er nimmer ſo viel 5/ 1/ 150. lieber alles / als untreu werden 5/ 11/ 60, alles erdenckliche Ungemach

7/3/51. will ich lieber alles 10/2/25. den Gewalt des Feinds nicht mehr können 9/5/73.
Auszziehen. ſich 3/5/6. nackend 9/4/42.
Auxiliar-Troupen. 3/2/30. von weitentlegenen Völckern 4/9/3

B.

Bäche. es lauffen viel durch den Weg 3/4/63.
Bagage. 8/12/4. die ſchwere 4/12/4. gröſten Theils an einem Ort ſtehen laſſen 4/9/35. plündern 5/15/13. überfallen 4/15/78. damit in die Ebene marchiren 6/4/6. tragen oder führen 9/10/39.
Balanciren. den Sieg 8/2/67.
Band. an etwas feſt machen 4/3/96.
Barmhertzigkeit. einem gar keine erzeigen 5/5/93.
Baſtant. einem ſeyn 4/16/24. nicht ſeyn 10/8/83.
Bauholtz. wächſet in dieſem Land nicht 7/3/31. fällen 10/1/57.
Baum. der Stamm deſſen iſt acht Ehlen dick 5/1/121. ſtehet in einem natürlichen Land 5/1/123. der über und über mit Laub bewachſen 6/5/56. ein ſehr hoher 9/1/30. hart und dicht aneinander pflantzen 6/5/50. ſonſt wächſet keiner da 9/10/34.
Baur. der einfältigſte 6/8/41.
Bedacht. auf etwas ſeyn 5/9/22. 9/4/118. 10/2/6.
Bedauren. einen gar ſehr nach ſeinem Tod 4/8/35. eines Tod 7/2/154. 9/3/74. 9/7/91. einen von Grund des Hertzens 10/5/74. du biſt zu bedauren 10/7/14. ſehr bedauret werden 6/6/63.
Bedecken. vor den Streifferenen 6/4/5. mit Sand 7/4/121.
Bedencken tragen 6/4/62. 6/5/137. 8/5/53. trägt er/ das Angebottene anzunehmen 4/5/4.
Bedienen. will ich mich dieſer Sache 4/6/53. ſich einer Wohlthat 5/5/107.
Befehl. diß geſchicht auf meinen 3/2/41. eines nachkommen 9/3/25. 9/9/64. eines ungehorſam ſeyn 10/2/17. etwas vor einen halten 10/8/9. eines Königs folgen 10/8/39.
Befehlen. einem 4/2/77.
Begabt ſeyn. mit ſonderbahrer Klugheit 8/5/56.
Begeben ſich. wieder an einen Ort 3/8/3. aus dem Treffen 3/11/25. aus der Stadt 3/13/18. aus ſeinem Reich 6/5/112. aus der Verſammlung hinweg 6/9/173. 10/7/50. tieff ins Königreich hinein 4/9/3. mitten unter die Feinde 7/7/146. 10/2/136. unter die Bäume 8/4/23. unbedachtſam ins Waſſer 9/10/3.
Begehren. etwas vor ſich 9/6/52.
Begegnen. einem ungefähr 7/5/33. einem freundlich 7/9/72. 8/6/83. 8/12/22. es begegnet einer dem andern 10/5/71.
Begierde. bekomme ich 3/1/60. eine unerträgliche nach Wein 5/7/8. eine unziemliche nach Lob 10/5/124. eine unerſättliche nach Ruhm 9/2/27. in der gröſten 8/4/100. eine groſſe nach etwas haben 5/10/3. eine hefftige nach etwas bekommen 6/5/111.
mit

mit groſſer auf etwas warten 6/ 7/ 13. ſeinen den Zügel laſſen 6/ 6/ 1.
Begierig. werde ich 7/ 11/ 13. bin ich ſehr worden 9 / 9 / 4. ſeyn 10/ 1/ 43. einen machen / wie die Sache ablauffen werde 9 / 7 / 69. er macht mich noch begieriger 5/ 13/ 30.
Begnügen. ſich laſſen 9 / 6/ 75.
Begraben. 10/ 1/ 115. einen nicht laſſen 8/ 2/ 55.
Behalten. bey ſich 6/ 8/ 72. 6/ 9 / 88.
Beherrſchen. wird er die gantze Welt 4/ 7/ 86. den gantzen Orient glor- würdig 5/ 8/ 60.
Bekannt. etwas machen 3/ 3/ 24.
Bekennen. etwas frey heraus 8/ 1/ 87.
Beklagen. ſich mit gröſtem Recht über etwas 4 / 3 / 26. ſich über die groſſe Strapazzen 7/ 2/ 165. ſich über einen 10/ 2/ 71.
Bekommen. etwas auf die gottloſeſte Weiſe 5/ 12/ 103.
Bekriegen. ein Land 4/ 1/ 37.
Bekümmern. ſich ſehr um etwas 3 / 3 / 5. 9 / 6/ 20. ſich um einen 7/ 11/ 77. ich bekümmere mich allein darum 7/ 7/ 144.
Bekümmert. um etwas ſeyn 4/ 3/ 43. macht mich diß 6 / 11 / 113. bin ich nicht meinet- ſondern deinetwegen 9/ 4/ 73.
Belagerung. ausſtehen/ aushalten 4/ 2/ 19. 7/ 6/ 68. 8/ 2/ 116. 4/ 2/ 45. aufheben 4/ 4/ 3. fortſetzen/ continuiren 9/ 4/ 15. 4/ 5 / 50. 7/ 6/ 10 nicht ausſtehen können 4/ 5/ 75. erfordert viel Zeit und Koſten 5/ 1/ 61. ſich damit lang aufhalten 5 / 3 / 31. wagen 7/ 11/ 15. anfangen 9/ 4/ 108.
Beleydigen. ich habe dich wider Wiſſen und Willen beleydiget 9/ 2/ 125.
Belieben. du haſt ein groß daran 5/ 1/ 139. wie es mir beliebt 9/ 3/ 22.
Beliebt ſich bey einem machen 5/ 7/ 21. 5/ 9/ 15. 7/ 11/ 91. 8 / 12/ 10. 9/ 3/ 57. 10/ 1/ 118. ſich nicht machen können 5/ 12/ 2. ſich wieder machen wollen 6/ 6/ 39.
Belohnung. ich werde diß darzu bekommen 6 / 11 / 122. die beſte bekommen 8/ 1/ 119. was habe ich vor eine zu gewarten 9/ 4/ 68.
Bemächtigen. ſich des feindlichen Lagers 3/ 11/ 79. - eines Dings 5/ 5/ 9. - des Reichs 10/ 10/ 74.
Bemühen. müſſen ſich dieſe am meiſten 4/ 9/ 79. ſich 5 / 8/ 21. - ſehr Beute zu machen 9/ 2/ 34.
Berathſchlagen. ſich 9/ 10/ 14.
Berauben. einen ſeines Lobs 4/ 16/ 116. ſeines Königs 8/ 8/ 77.
Bereden. einen 7/ 9/ 70. ſchwerlich können 4/ 9/ 47. hab ich mich laſſen 4/ 10/ 126. zu einem ehrlich- aber gefährlichen Entſchluß 8/ 2/ 112. laß ich mich nimmermehr 10/ 2/ 74.
Bereit. iſt er/ meiner Ordre nachzukommen 5/ 11/ 2.
Bereuen. eine böſe That 8/ 6/ 103.
Berg. unten daran 9/ 4/ 94. ligt über dem Weg 3 / 4 / 61. es iſt um und um ein gäher 5/ 3/ 25. du haſt mir güldene verſprochen 5/ 12/ 108. viele überſteigen 6/ 3/ 79. einer ſtoßt an den andern 7/ 3/ 75. einen paſſiren 7/ 3/ 79. güldene verſprechen 7/ 2/ 81.

Berühmt. nicht ſeyn 4/ 14/ 12. wird mich das auf ewig machen 5/ 8/ 66. nicht ſo ſeyn 8/ 9/ 25. wegen ſeiner Tapfferkeit ſeyn 9/4/91. machen 9/ 6/ 96. ſo berühmt werden als einer 9/ 6/ 104. ä Bacchus 9/ 8/ 18. ich werde noch berühmter werden 8/ 14/ 13.
Beſänfftigen. einen 5/ 3/ 1. ſich nicht laſſen 10/ 3/ 30. den Pöbel 6/ 7/ 22.
Beſatzung. ſuche Garniſon.
Beſchaffenheit. was hats vor eine damit? 8/ 3/ 47. des Meers nicht verſtehen 9/ 9/26. - unterſuchen 9/ 10/ 10.
Beſchäfftiget. iſt jederman mit Zurüſtungen zum Krieg 4/ 2/ 51. ſeyn mit dem Krieg 4/ 8/ 59.
Beſchencken. einen reichlich 3/ 7/ 41. 10/ 1/ 130. wird man mich reichlich in dieſer Stadt 5/ 10/ 43.
Beſchreiben. etwas / wies ſeyn ſolle 4/ 16/ 48.
Beſchützen. einen auch mit Gefahr ſeines Lebens 5/ 12/ 97.
Beſchwehren. ſich über die Garniſon 4/ 8/ 48. er beſchwehrt ſich zu mir zu kommen 9/ 1/ 25.
Beſchwehrlich. iſts ihm geweſen dieſes zu thun 6/ 8/ 54. einem ſeyn 8/ 1/ 73.
Beſetzen. einen Ort mit genugſamen Troupen 3/ 4/ 20. die Einfähr 3/ 4/ 25. das Gebürg 3/ 4/ 67. den engen Weg mit Soldaten 3/ 7/ 27. alles mit genugſamer Mannſchafft 3/ 7/ 29. eine Stadt 4/ 1/ 149. 9/ 8/ 32. alle Weg und Zugänge 9/ 1/ 7.
Beſinnen. ſich lang 9/ 15/ 23. 6/ 4/ 62. 9/ 3/ 13. ſich auf etwas 7/ 1/ 45.
Beſitz. darein nehmen 4/ 1/ 115.
Beſorgen. es iſt zu 7/ 1/ 106.
Beſtändig. er iſt ſehr 6/ 7/ 49.
Beſte. man bedenckt das gemeine nicht 5/ 9/ 77.
Beſtehen. kan nichts / als was Klugheit zum Grund hat 4/ 14/ 78.
Beſtürtzt. einen machen 3/ 5/ 56. 3/ 6/ 14. werden alle 3/ 8/ 73. macht mich dieſes 3/ 13/ 11. 4/ 12/ 69. ſeyn 4/ 3/ 43. 4/ 13/ 60. 7/ 7/ 87. 8/ 2/ 10. iſt jederman 5/ 9/ 73. 6/ 11/ 86. aus Forcht ſeyn 5/ 12/ 90. iſt er 6/ 7/ 9. 6/ 9/ 5. jederman in der Stadt machen 9/ 1/ 56.
Beſtatten. eines Leichnam prächtig zur Erden 4/ 8/ 36. 4/ 10/ 86. 8/ 2/ 153.
Beſtechen. einen 6/ 10/ 98.
Beſtreuen. etwas mit Blumen 9/ 10/ 97.
Beſudeln. ſeine Hände mit Blut 3/ 8/ 18.
Betagt ſeyn 5/ 2/ 49.
Betrachten. etwas wohl 6/ 5/ 133.
Betrüben. ſich über etwas 3/ 11/ 99. ſich über ſeinen eigenen Zuſtand 8/ 11/ 49.
Betrübnuß 4/ 10/ 70.
Betrübt. bin ich vor andern 10/ 5/ 5.
Betrügen. ſich 5/ 12/ 36. 7/ 7/ 53.
Bett. ſich darein legen 9/ 8/ 88.
Bewerben. ſich um eines Gunſt 7/ 1/ 148.

Beveſtigen. etwas von allen Seiten wohl 8/2/78.
Beute. iſt ſo viel/ daß mans nicht alle nehmen kan 3/13/51. an der allgemeinen keinen Theil haben 4/14/25. die man gar leicht bekommen kan 5/1.12. ſich mit guter verſehen 5/12/102. es wird fette ſetzen 8/1/5. ſo viel haben / daß man ſie kaum fortbringen kan 9/2/32. groſſe machen 9/10/18.
Bewachen. einen laſſen 8/13/17.
Bewegen. hat er ſich endlich laſſen 5/3/54. einen/ daß er die Waffen ergreifft 7/6/62. zur Ubergab 7/11/97.
Beweinen eines Zuſtand 10/5/87.
Bewillkommen. einander 7/2/105. er hat mich mit Freuden bewillkommet 10/2/128.
Bewundert werden. von jederman 8/4/87.
Beyfügen 8/1/135.
Beyſpiel. ſeyn 5/8/55.
Beyſtimmen. einem 5/9/9.
Bezahlen. etwas mit dem Kopff 3/8/19.
Bezwingen. einen 3/10/17. 8/1/2.
Bezüchtigen. einen der Lügen 6/11/21.
Bild. ein güldenes 3/3/52. einer Ehlen hoch 3/3/54. das den Ninum vorſtellt 3/3/55.
Billich. wie es iſt 3/2/1. 8/11/63.
Bitte. einem ſeine nicht gewähren/nicht darein willigen wollen 5/3/50. eines kein Gehör geben 8/2/51. eines einem vortragen 9/6/16.
Bitten. einen mit aufgehobenen Händen 4/14/99. vor eines Leben 5/3/60. einen demüthig 5/10/58. inſtändig 6/7/98. 10/8/77. auf das inſtändigſte 7/2/127. vor einen 7/2/42. einen im Namen eines andern 9/6/16.
Blatt. keines vors Maul nehmen 7/1/173.
Bleiben. bey einem in Glück und Unglück 5/11/15. gantz allein 5/12/75.
Bleſſiren. kan man ſie ohne Gefahr 4/3/119.
Bleſſirt. werden vornen am Leib 3/11/44. bin ich mit einem Spieß am Arm 4/16/118. hart ſeyn 9/5/72. nur ein wenig ſeyn 9/8/68.
Bleſſur. er hat eine kleine an der Hüfft bekommen 3/11/46. iſt nur gar gering 3/12/3. durch viele abgemattet werden 4/6/96. daran ſterben 10/1/64.
Blitzen. 8/4/8.
Bloß. ſich geben 7/4/166. 9/5/33. - dem Feind 7/9/32.
Blut. unſchuldigs vergieſſen 3/8/18. ſtillen 4/6/72. 9/5/107. laufft ſtärcker 4/6/73. wird kalt und geſtehet 4/6/75. haben wir untereinander viel vergoſſen 4/14/74. nicht mehr vergieſſen 5/13/63. höret auf 9/5/108.
Blut-Bad. es wird ein grauſames 3/11/41. ein grauſames unter den Feinden anrichten 3/11/65.
Bluts-Freund. eines ſeyn 8/6/129. 9/8/71.
Blüthe. in der beſten des Alters ſeyn 4/8/24. 5/5/64. darinn ums Leben gebracht werden 6/10/150.

Boden.

Boden. iſt gefroren 3/ 13/ 24. darauf ligen 4/ 10/ 75. iſt mit Quate[r]-Steinen belegt 5/ 1/ 118. ein fetter/auf dem viel Graß wächſet 4/ 89. thut ſich auf 7/ 3/ 42. wo nichts wächst 7/ 5/ 43.
Bogen. ſpannen 6/ 5/ 129.
Boots-Knecht 9/ 9/ 112.
Bott. es kommt noch einer mit dieſer Zeitung 4/ 10/ 71.
Bottmäßigkeit. diß iſt unter meine gekommen 3/ 7/ 20. unter eine bringen 4/ 5/ 46. diß Land iſt unter meiner 9/ 10/ 87. unter ſein bringen 8/ 1/ 2.
Brand. darein gerathen 4/ 3/ 8.
Brandſchatzen. 4/ 1/ 150. eine Stadt 9/ 1/ 42.
Brandmarcken. einen 5/ 5/ 19.
Brand-Schiff. 4/ 3/ 5.
Brauch. iſt es alſo 3/ 11/ 91. wie du es darinn haſt 7/ 4/ 2.
Brauchen. einen wohl können 7/ 1/ 195. einen nicht mehr 7/ 3/ 84.
Breche. ohne Verzug repariren 4/ 3/ 55.
Brechen. etwas von ſich 7/ 5/ 24. eine Hand oder Fuß 8/ 11/ 86. etwas mitten entzwey 9/ 7/ 74.
Brennen. vor Zorn 7/ 4/ 80.
Brett. beym König hoch daran gebracht werden 9/ 2/ 17.
Brief. mit ſeinem Pittſchafft verſiegeln 3/ 6/ 22. einem überlieffern/ überantworten 3/ 7/ 47. 7/ 2/ 89. mit einem fremden Pittſchaft zumachen 3/ 7/ 52. bey ſich behalten 3/ 7/ 54. beſtellen 4/ 1/ 52. auffangen 4/ 10/ 56. 6/ 9/ 56. erbrechen 7/ 2/ 106. ſeyn dieſes Innhalts 6/ 4/ 36. meine eigenhändige 7/ 2/ 74. richtig oder ſorgfältig beſtellen 7/ 2/ 160. unterſchlagen 7/ 2/ 164. ſeyn mir von dir gebracht worden 10/ 1/ 62.
Bringen. einen wieder zu ſich ſelbſt 3/ 6/ 53. vor einen 9/ 3/ 2.
Brücke. über einen Fluß ſchlagen 3/ 7/ 4. 4/ 9/ 36. 5/ 5/ 16. darauf die Soldaten ſtehen 4/ 3/ 63. abwerffen 4/ 16/ 38. ſtehen laſſen 4/ 16/ 40. ſo über einen Fluß geht 5/ 1/ 102. über dieſe kommt man von einem Theil der Stadt zum andern ibid. 103.
Bruder. der jüngſte 7/ 1/ 47. ein treuloſer 7/ 2/ 28.
Brunnquellen. lebendige 8/ 10/ 41. es gibt wenig 10/ 10/ 38.
Brunſt. löſchen / ihr wehren 3/ 4/ 71.
Bruſt-Harniſch. anlegen 10/ 7/ 55.
Brutal. ſeyn 6/ 11/ 4.
Bubenſtück. neben einem um ein groſſes wiſſen 6/ 10/ 83.
Bund. miteinander machen 8/ 13/ 4.
Bürge. will ich dir ſeyn 5/ 4/ 56.
Buſſe. thun wegen eines böſen Stücklens 8/ 6/ 103.
Büſſen. die Schuld der Vor-Eltern 7/ 5/ 142.

C.

CAlender. machen 5/ 1/ 74.
Cammeraden. 7/ 11/ 25. 9/ 10/ 65. einen unter ſeine Getreue rechnen 3/ 7/ 43. ſuchen 6/ 10/ 22.
Campagne. mit groſſem Courage darein gehen 3/ 2/ 8. keine weiter thun wollen 7/ 8/ 13.
Campiren. 4/ 3/ 85. 9/ 6/ 122. mit der Armée eine zeitlang 3/ 4/ [illegible] auſſe[r]

auſſerhalb der Stadt 7/6/72. auf dem freyen Feld 10/7/88. am Ufer 8/13/85.

Caper, Raub-Schiff. 4/5/57. machen das Meer unſicher 4/8/58.

Careſſiren. nach Art der Weiber 8/3/9.

Cavallerie. iſt 30000. Mann ſtarck 3/2/18. ſtehet auf beyden Flügeln 3/9/18. reitet neben der Infanterie her 3/9/31. im Treffen mehr brauchen / als die Infanterie 3/11/3. iſt ſtärcker/ als vorhin 4/9/15. hat ſich gar wohl gehalten 4/9/107. auf welcher Seiten wird die feindliche avanciren? 4/13/119. bricht in die Flanque ein 4/15/6. begibt ſich auf die Flügel 8/12/30. fangt an ſich zu bewegen 10/9/53. mit der gantzen auf einen anrücken 10/9/70.

Charge. zu groſſen und anſehnlichen gezogen werden 7/1/49. was bedienſt du vor eine im Krieg? 9/1/20.

Chagrin. 9/10/44 voll ſeyn 6/5/85. kan man ihm am Angeſicht anſehen 6/9/2. einen ohne Chagrin anſehen 8/2/43.

Commandiren. in einer Provintz 3/4/11. 30000. Mann zu Fuß 3/9/4. auf dem lincken Flügel 4/3/46. 4/15/3. als General en Chef 4/12/26. über ein Corpo 4/13/93. niemand commandirt im Lager 5/9/75.

Commando. einem geben 3/3/4. 6/9/102. demſelben folgen 3/2/61. 3/8/87. 7/4/89. das oberſte haben 4/12/26. einem das oberſte anvertrauen 3/13/56. er muß unter meinem ſtehen 3/9/17. dieſes iſt unter des Antipatri geſchehen 5/1/1. hat er im Schloß bekommen 5/1/161. dieſe Troupen ſeyn ſchon lang unter meinem geſtanden 5/4/58 über einige Troupes haben 5/4/59. in einer Provintz haben 6/11/28. unter eines ſtehen 5/8/24.

Commendant. darzu machen in einem Berg-Schloß 8/11/96.

Commiſſion. einem geben 4/2/77. 6/10/70. & 72. ausrichten 6/7/77. will ich dir geben 7/2/73. ſeine bey jemand ablegen 7/8/19. im Nahmen des Königs ablegen 10/8/55.

Compagnie. mit einem darein tretten 6/7/60.

Complot. einen in ein gottloſes an ſich ziehen 8/6/38.

Conferenz. geheime mit einem halten 7/1/61.

Confuſion. alles drein bringen 3/8/78. es iſt alles darinn 5/9/73.

Conjungiren. ſich mit einem 4/15/27. 10/8/88.

Contentiren. einen 7/2/136.

Conſtabler. 7/9/7.

Conſpiration. 6/7/113.

Contribution. darein ſetzen 4/1/148. einem geben 5/8/62. 10/2/93. als eine auspreſſen 3/7/8.

Corpo. ein fliegendes 4/7/7. 5/1/15. darüber commandiren 4/13/93. ein ſtarckes hinter die letzte Linien ſtellen 4/13/99.

Corps de Bataille. ſehr ſchwächen 4/13/114.

Courage. 6/1/13. ein ſehr groſſes 7/10/14. unglaubliches 10/5/118. einem wieder machen 5/1/36. du haſt nicht ſo viel 5/13/38. ſoll jeder in der Gefahr haben 6/8/65. wie viel haſt du? 7/7/47. ſehr groſſes haben 7/11/21. kommt mit der Leibs-Stärcke überein 8/13/28. ich habe eben ſo wenig 9/8/24. nimmt zu 9/9/29. habe ich nicht 9/10/114.

Credit. er iſt im gröſten 4/6/46.
Creutz. daran ſchlagen 7/5/165. 7/11/108. -laſſen 9/8/46.
Curiren. einen unheilſamen 10/2/82.

D.

DAmm. machen / anlegen 4/2/26. reicht über das Waſſer herver 4/2/88. ein neuer 4/3/27.
Danck. ſchlechten bey einem verdienen 5/12/2. einem erſtatten 6/7/104. 8/2/38. 8/5/43. & 72.
Danckbar. ſich gegen einem erzeigen 8/4/72.
Dancken. einem 3/6/63. dir hab ichs zu dancken 4/16/103. weßwegen danckeſt du mir? 9/6/65.
Davonkommen. unbeſchädiget 9/8/67.
Decampiren. 3/7/22. 7/6/18.
Defenſive gehen 4/1/44.
Degen. einem den bloſſen an die Gurgel ſetzen 6/7/46. einem in die Seite ſtoſſen 7/2/13. 8/7/27. 9/5/49. ſich mit einem darauf ſchlagen 9/7/61. aus der Scheide ziehen 9/7/75. ſich in Leib ſtoſſen 9/7/90.
Delogiren. die feindliche Troupen 7/7/3.
Demmerung. in derſelben 4/16/97.
Dencken daran iſt nicht zu dencken 4/10/103. hin und her 6/6/101. an etwas 6/8/17. auf ſeine Verantwortung 7/1/39. an keine Erhaltung des Lebens 7/9/47. bey ſich ſelbſt allerley 10/8/36. woran denckeſt du? 7/1/29. ich dencke nicht daran 7/8/62.
Dependiren. von einer Stadt 5/7/38.
Deſcente. thun 9/4/8.
Deſperat ſcheinet deine Rede 5/1/24. werde ich gantz 5/4/100.
Detachement. ein leichtes 3/4/72. 4/7/7. von der Cavallerie 4/12/56. damit weggeſchickt werden 9/5/83.
Detachiren. einen aus dem Treffen weg 3/11/8.
Dieb. das ſeyn Diebs- und Mörder-Griffe 4/13/22.
Dienen um gewiſſen Sold und Lohn 5/12/11.
Dienſt ſeinen anbieten 6/2/89. du thuſt mir gute 7/1/195. eines nicht mehr vonnöthen haben 7/3/84. ein ſehr groſſer 8/1/142. hierdurch geſchicht mir ein groſſer 8/3/50. gute thun 8/4/37. dieſes thut endlich die beſte 8/14/27. kan ich gute thun 10/2/134.
Dienſtbar machen 8/7/48.
Dienſtfertig ders zur Unzeit iſt 3/6/41.
Diſcretion. ſich einem darauf ergeben 6/5/28. 6/6/132. die Belagerte nicht anderſt / als darauf annehmen 7/11/104.
Diſcours. ein unbeſonnener 8/1/111. mit einem führen 8/2/31.
Dragoner. 5/12/17.
Dollmetſch. kommen laſſen und gebrauchen 8/12/38. 10/3/34.
Donnern. es donnert an einem Stücke 8/4/11. vom heftigen gantz taub ſeyn 8/4/13.
Dringen. unvorſichtiger Weiſe aufeinander 4/16/75. mitten unter die Feinde 8/11/60. mitten durch die Soldaten 10/6/98. mit Gewalt in die Reſidenz 10/7/36.

Drohen. einem den Tod 6/7/37.
Duell. ſich darein einlaſſen 7/4/136. 9/7/61.
Durchgehen. 4/10/92. 9/2/70. noch vor eines Ankunfft 4/7/8. mit dem Elephanten 8/14/117.
Durchſchlagen. ſich 4/14/31. 5/4/134.
Durchreiſen. die Welt durchgereiſet haben 9/4/76.
Durchſtreichen. alle Winckel 5/4/44.
Durchſuchen. alle Schlupff-Winckel 6/5/72.
Durchziehen viel Länder 4/14/1. Waſſer und Land 9/3/28. den äuſſerſten Theil Orients 9/10/41.
Durſt. davon ſehr geplagt werden 5/13/76. löſchen oder ſtillen 7/5/15. faſt nimmer leiden können 7/5/32.
Dürſten. es dürſtet mich hefftig/ ungemein 4/16/55.
Dürſtig. iſt man 7/5/16.

E.

EBbe. kommt 9/9/83.
Ebne. eine überaus groſſe 4/9/40.
Echappiren. 4/1/92. 5/9/62. aus dem Arreſt 3/13/9. durch eine heimliche Thür 6/8/87.
Eckel. hab ich hieran 4/10/12. - vor der Beute 10/2/94.
Eckeln. es eckelt einem an dem andern 5/5/58.
Edel-Knaben/ - Pagen 5/2/39. 8/6/23.
Eh-Stand. der Heilige 10/3/59.
Ehre. einem alle erſinnliche anthun 3/7/41. 5/2/53. 7/1/143. die gröſte in etwas ſuchen 3/11/28. einem gleiche erzeigen 3/12/32. Göttliche erweiſen 4/3/92. 4/7/92. 5/12/99. 8/5/48. 10/5/27. einem nach Verdienſt erweiſen 4/8/54. erzeigen/ anthun/ erweiſen 4/10/104. 10/1/81. er beweiſet mir groſſe 4/11/74. einem die letzte erweiſen 4/12/3. 10/1/105. etwas vor eine halten 4/15/100. haſt du dieſe verdient oder nicht? 5/2/12. einem vor andern ſonderbare erweiſen 7/5/56. diß gereicht mir zur groſſen 7/5/175. Göttliche fordern 10/5/137. - ſich anthun laſſen 8/5/17. - einem verſagen 10/5/48. einem nach Beſchaffenheit ſeiner geleiſteten Dienſte erzeigen 9/1/21.
Ehren. einen wie vorhin 9/10/85.
Ehren-Dienſt. einem den letzten erweiſen 3/12/27. & 35. 6/6/67. 10/6/24. 10/8/69.
Ehren-Stelle. einen bey der vorigen laſſen 5/6/41.
Ehrerbietung. trägſt du noch gegen deinem König? 4/10/122.
Ehr-Geitz. 9/2/26.
Eigenſinn. dadurch verleitet werden 8/1/116.
Einbilden. ſich etwas 4/16/47. 5/11/46.
Einbrechen. in die Cavallerie 3/11/40. in den lincken Flügel 8/14/54. mitten in des Feinds Schlacht-Ordnung 8/14/58. & 66.
Eindringen. gar zu hitzig auf den Feind 6/1/6. unter die in Unordnung gebrachte 7/9/39. in den Feind 8/14/114.
Einhohlen. einen 3/12/1. 4/8/23. 4/9/82. 4/10/42. 5/9/13. 7/2/1. 7/8/68. auf dem March 5/12/109.

Einfallen. was fällt dir ein? 7/1/129. es fällt mir ein 10/5/99. iſt Pohlen 7/3/10.
Einnehmen. einen Ort mit Accord 4/1/53.
Einöde. eine wilde 7/5/138. wo kein Menſch wohnet 7/3/49. gern darinnen ſeyn 7/8/70.
Einpacken. 6/2/69. & 71.
Einrucken. in Indien 8/10/1. tieffer 9/1/28. in die Gräntzen 9/8/25.
Einſam. gantz und verlaſſen ſeyn 9/4/138.
Einſamkeit. iſt mir entleidet 5/12/78.
Einſchiffen. die Soldaten 4/1/111.
Einſchmeichlen. ſich bey einem 9/3/57.
Einwohner. ſeyn beſchaffen/ wie das Land 8/9/65.
Eitel. und vergänglich iſt alles 4/14/80.
Elend. es mangelt an keinem 3/11/87.
Elephant. ich reite auf einem 8/13/23. der gröſſer iſt/ als alle andere 8/13/14. ſie in Unordnung bringen 8/14/62. ſchlägt mit dem Rüſſel nach mir 8/14/136. wird mit groſſer Müh gefangen 9/2/54.
Eltern. jemand davor halten 4/2/43.
Embraſſiren. einen 3/12/75. freundlicher als ſonſt 9/6/62.
Empfangen. in einem Zelt 3/11/92. einen ſehr gnädig 5/1/63. ſehr freundlich 6/5/6.
Employren. einen zu etwas 3/3/3.
Encouragiren. 4/2/79. einander 3/11/39. einen noch mehr 4/2/41. diß encouragirt mich 4/10/50. 8/14/39. einen wieder aufs neue 4/15/76.
Ende. der Welt 5/6/49. - daran kommen 9/9/5. - daran ſeyn 9/3/29. - darüber ſich hinaus begeben 9/6/86. was hat dieſe Sache vor eins genommen? 5/7/37. was hat dein Bruder vor eins genommen? 7/2/131. ein ſolches hat er genommen 10/1/129.
Entfärben. ſich im Geſicht 4/6/71.
Entgehen. der Gefahr 8/6/119. der Feinde Händen 9/6/112.
Enthalten. ſich aller Feindſeeligkeit 10/7/80.
Entkräfften. einen 7/9/65. entkräfftet ſeyn durch die ſtets anhaltende Kriegs-Dienſte 9/3/3.
Entlaſſen. Alters halber der Dienſte 8/1/63.
Entrüſten. ſich hefftig 8/1/109.
Entſchlieſſen. ſich 8/4/16. - zu nichts gewiſſes können 8/10/82.
Entſchuldigen. 7/1/159. ſich 5/10/47. - bey einem genugſam 6/4/49. - ſeiner Reden wegen 7/1/177. etwas durch eine ſchmeichelhaffte Rede 7/1/108.
Entſchuldigung. ich hab eine gute 9/3/61.
Entwiſchen 4/10/92. 5/9/62. 6/8/87.
Erben. ein Reich 6/3/56.
Erb-Printz. 4/14/93.
Erbeuten. viel groß und klein Vieh 9/8/98.
Erbittern. einen durch Schimpff 7/2/170.
Erbitten. ſich nicht wollen laſſen 8/2/51.
Erblaſſet. bin ich 6/11/148.
Erblicken. einen 5/11/9.

Erfahren. wie einer geſinnet ſeye 9/8/81.
Erfahrung. ich habs darein gebracht 4/13/27. daraus lernen 5/1/21.
Erforſchen. wie einer geſinnet ſeye 7/11/86.
Erfreuen. ſich ſehr über eines gute Affection 8/12/61. über eines Anblick 8/2/43.
Erfroren. iſt er im Schnee 7/3/52.
Ergeben. ſich 8/10/29. ſich einem auf beſtimmte Zeit 3/1/38. ſich an einen 7/9/67. 8/2/110. 8/13/3. ſich wollen 9/1/65.
Erheben. ſich aus kindiſchem Hochmuth 4/5/11. ſich über die Menſchen 6/11/103.
Erhohlen. man erhohlt ſich wieder 3/5/39. er hat ſich wieder erhohlt 4/12/52. ſich 5/1/34. 6/9/6. 6/11/78. 7/3/62. - von der Traurigkeit 4/15/34. - vom Rauſch und Schlaf 8/6/118.
Erinnern. ſich eines Dings 7/1/17. 7/4/160. 10/5/99. ich erinnere mich deines Zuſtands 6/9/123.
Erlangen. durch Practiquen 5/10/32. durch ſeine Tapfferkeit 6/3/19.
Erlegen. einen mit eigner Fauſt 3/11/29. eine groſſe Menge der Feinde 3/11/65. vom Feind erlegt werden 3/5/22.
Erlauben. 6/5/115. 6/9/149. einem zu reden 7/1/91.
Erlaubt. iſt mirs 10/10/51.
Ermanglen. nichts laſſen 9/6/94.
Erobern. 4/1/46. 8/10/3. mit Sturm 4/5/53. 5/6/11. kan man etwas leichter im Krieg / als behaupten 4/11/30. eine Stadt mit ſtürmender Hand 7/6/63. 9/1/41. im erſten Sturm 7/6/79. unüberwindliche Städte 7/11/27.
Erpicht. ſeyn auf das Fechten 4/15/106.
Erquicken. ſich mit Eſſen und Trincken 7/11/79. 8/6/78.
Errathen. kan mans nicht 6/11/92.
Erſauffen. 4/16/73. 8/11/45.
Erſcheinen im Königlichen Haupt-Quartier 7/1/23. in der Verſammlung ibid. 25.
Erſchrecken. über eines Anblick 3/9/24. 6/6/128. über eines Nahmen 9/2/130.
Erſchröcken. ſehr 4/4/28. einen 5/4/65. 9/8/23.
Erſchrocken. iſt er im geringſten nicht 5/11/36. 6/7/122.
Erſetzen. den Mangel der Leibes-Kräfften durch Courage 7/9/42.
Erſtaunt. ſeyn 10/3/12.
Erſteigen. ein Schloß 9/8/35.
Erſticken. 7/5/44.
Erſtrecken. ſich 4/7/55.
Erwegen. etwas 3/4/12. etwas nicht 10/7/17.
Erweiſen. einem ſehr viel Guts 10/1/130.
Ertragen. wie gedultig haſt du es? 4/1/103. ein groſſes Unglück gedultig 8/4/34.
Erzehlen. etwas nach der Ordnung 6/8/4. wie mächtig einer ſey 9/1/71.
Erzürnen. ſich über etwas 4/1/20. über eine groſſe Schmach 9/5/47.
Ertz-Böſwicht. 5/9/55.
Eſquadrons. anrücken laſſen 7/9/17.

Eſſen. ſchlecht und wenig 6/2/14. nichts 10/5/109. ich hab nichts zu eſſen 10/8/48. der viel geſſen und getruncken 8/3/35.
Exempel. einem in der Tapfferkeit mit gutem vorgehen 4/14/23. & 110. etwas mit ſeinem beweiſen 5/8/55. einen mit ſeinem anreitzen 6/4/111. in etwas mit ſeinem vorgehen 7/5/151. mit ſeinem einen lehren 8/14/93. ein gantz friſches 9/2/66.
Eyd. damit verſichern 6/7/15. der Treue ablegen 7/1/151. ſchwören laſſen 8/2/72. von einem nehmen 10/7/30. kan mich nicht verbinden/ Böſes zu verſchweigen 6/7/27.
Eyß. mit der Axt aufhauen 5/6/56.

F.

FAhne. derſelben folgen 3/2/59.
Fahren. abwärts auf dem Strom 4/7/25. 4/8/22. 9/3/83. 9/6/9. 9/8/11. & 102. 9/9/119. den Fluß hinauf/ wider den Strom 9/10/1. vor einem ein wenig voraus 9/6/10. an eine Inſul 9/9/31. unter das Waſſer 10/1/34. am Land hin 10/1/44. auf einem Wagen 3/3/70.
Fallen. einem zu Fuß 3/12/25. & 46. 4/6/106. 8/1/162. einem um den Halß 3/12/77.
Familie. meine gantze 8/2/123. er iſt von keiner fürnehmen 9/2/12. ſeine vermehren 10/3/55.
Fachinen. zu den Approchen machen 5/3/22.
Faßnacht halten 8/10/54.
Faſſen. einen bey der Mitte 8/1/158. ſich vor Betrübnus nicht können 10/5/35.
Favorit. iſt er des Königs 3/12/40. 7/1/14. & 142.
Fechten. unter den Vorderſten tapffer 4/6/68. ſehr wohl 5/4/116. tapffer 4/6/95. 4/14/22. 6/1/4. 8/2/144. 9/5/66. mit mehrerer Furie als Behutſamkeit 8/11/58. muß ich allein mit vielen 8/11/62.
Fehlhieb. hab ich gethan 4/6/66.
Feil. iſt mir nichts 4/11/48. iſt ihm alles um Geld 5/12/12.
Feind. adject. einem ſeyn 3/2/40. 6/9/84. 10/8/40.
Feind. ſubſtant. iſt in der Nähe/ kommt auf den Halß 3/5/23. es ſtöſt ein neuer auf mich 3/11/24. wendet ſich 4/6/55. will mir überall auf dem Fuß nachfolgen 4/9/7. kommt hinten an 4/16/71. ſalvirt ſich glücklich 4/16/79. man kan ihn nicht mehr abhalten 5/3/39. läßt den Muth im Treffen ſincken 6/1/39. ſetzt mir ſcharff zu 6/1/42. muß man im geringſten nicht verachten 6/3/54. ich habe keinen der gern/ als dich 6/9/77. ein ſtreiffender 8/1/3. ſtehet ſchon im Lager 9/6/18. hat ſich gegen mir gewendet 8/13/91. auftreiben 3/2/42. wegen ſeiner geringen Anzahl verachten 3/3/86. auf allen Seiten ihm zuſetzen 3/8/82. ſich ihm entgegen ſetzen 3/8/83. mit allem Ernſt aufſuchen 4/9/56. auf ihn loßdringen und alles niedermachen 4/15/80. davor gehalten werden 5/6/18. in ein offenes Feld locken 6/1/7. ſeinen ſtürtzen 6/8/10. mit groſſem Verluſt in die Flucht treiben 7/7/137. völlig übern Hauffen werffen 7/9/40. unverſehens überfallen und niedermachen 8/1/19. von ihm nicht geſehen werden

den 8/11/18. aus der Stadt locken 9/8/55. ihm eine Finte machen 8/13/67.
Feindlich tractirt werden 5/6/18.
Feld. ein ebenes 4/12/16. iſt etwas ungleich 4/9/44. räumen 8/2/69. & 145. mit dem König drein ziehen 8/4/78. vor die Pferd unbrauchbar machen 8/14/19.
Feldzug. vornehmen 8/1/90. 10/1/148.
Felß/ Felſen. gähe und ſpitzige 5/3/73. 6/6/81. 8/11/8. wie hoch iſt er 7/11/4. ein allenthalben gäher ibid. 5. geht allenthalben in die Höhe 8/11/20. iſt zu oberſt gantz ſpitzig ibid. 23.
Feſſel. einem güldene anlegen 5/12/111.
Feſt. ein jährliches begehen 4/2/42.
Feuer. mit dem Blaßbalg aufblaſen 4/2/56. in etwas werffen 4/10/47. hat den untern Theil noch nicht ergriffen 4/10/48. alles vorher mit verderben 4/10/51. fangen 6/6/114. gehet aus 6/6/118. aufmachen 8/10/21. bekommt Nahrung durchs Holtz ibid. 22. weit ausbreiten 8/10/23.
Feuerwercker. 7/9/7.
Finſter gantz machen 8/13/101. iſts gantz 10/5/66.
Finte. dem Feind machen 8/13/67.
Flamme. weiter ausbreiten 4/3/9/
Flanque. man fällt von oben herab darein 3/9/25. diß hat ſie bedecket 3/9/26.
Flattiren. ſich ſelber 8/14/6.
Fleiß. mit Fleiß 6/1/34. 6/5/48. 7/7/2. 8/13/41. 9/5/15.
Fliehen. 8/2/69. 9/8/57. 10/7/84. völlig 4/15/13. will er 5/3/41. 5/8/34. nicht mehr 8/3/10. nicht weiter 8/14/130. mit ſeinem Wagen 4/15/125. mit Schimpff und Spott 4/16/114. kan ich ſicher 8/11/80. ohne Ordnung in voller Confuſion 8/11/84. einer flieht da/ der ander dort hinaus 3/11/77.
Flieſſen. ſchnell 4/9/69.
Floß. vom Land ſtoſſen 8/13/109.
Flotte. kommen laſſen 4/1/146 damit an die Mauren hinfahren 4/3/51. iſt in dieſes Meer gekommen 4/4/79. die Ruder-Knechte auf ſeine ſetzen 4/5/60. equippiren/aufbringen 5/7/40. fortreiben 9/9/111. damit anländen 9/10/2. 9/9/33.
Flucht. aus Forcht nehmen 3/13/36. eben dahin nehmen 4/1/5. darein getrieben werden 4/1/145. ich kan meine Soldaten nicht davon abhalten 4/16/8 einen weiten Weg darauf hinter ſich legen 4/16/43. völlig darein ſchlagen 4/16/88. was hat dich darzu bewogen? 5/4/119. ſich darauf begeben 5/12/104. darein jagen 5/13/43 die völlige nehmen 6/1/43. 8/2/145. in vollem Galop nehmen 7/9/50. ſich darnach umſehen 8/14/85. ein Ende daran machen 8/3/10. damit inhalten 8/14/130.
Flügel. mit der Cavallerie auf dem rechten ſtehen 3/9/2. der lincke erſtreckt ſich biß ans Meer 3/9/16. wie iſt der lincke rangirt 4/12/37. auf dem rechten ſtehen ibid. 38 der rechte ſieht ſo aus 4/13/96. eines Commando den lincken anvertrauen 4/13/115. auf dem lincken commandiren 4/15/3. den einen im Treffen com-

mandiren 7/1/13. auf die Flügel Volck zur Reserve commandiren 4/13/100.

Fluß. ein Schiff-reicher 5/3/6. 9/9/10. ein reiſſender 8/10/69. deſſen Waſſer nicht geſund iſt 7/10/41. iſt tieff 8/13/22. laufft mitten durch die Stadt 3/1/6. quillet aus einem Berg 3/1/9. breitet ſich aus/ wird gröſſer 3/1/11. laufft durch die Stadt hinaus 3/1/18. iſt gröſſer und ſtärcker als vorhin 3/1/20. der gantz langſam aus ſeiner Quelle fließt 3/4/43. ergießt ſich ins Meer 3/4/47. 5/1/51. 5/3/8. 8/9/16. gehet den Pferden biß an die Hälſe 4/9/67. führt groſſe Steine mit fort 4/9/70. hat einen ſehr ſtarcken Strom 4/9/71. 8/13/37. durch welches Land laufft dieſer? 5/1/51. wo laufft er hin? 9/4/2. iſt zu beyden Seiten mit einem ſtarcken Damm eingefaßt 5/1/94. tritt über den Damm heraus ibid. 97. reißt die Häuſer in der Stadt hinweg ibid. 98. fällt in ebene Felder 5/3/4. hat einen tieffen Canal 5/4/31. 8/13/32. laufft ſachte 8/9/58. laufft wider einen Felſen 6/4/16. theilt ſich in zwey Aerme 6/4/17. - in etliche Aerme 8/9/17. laufft grad hier vorbey 8/9/12. iſt gantz mit Schiffen bedeckt 9/8/16. iſt an dieſem Ort breiter 6/4/24. laufft mit groſſem Ungeſtümm 7/10/4. 9/2/60. hat einen engen Canal 7/10/5. 8/13/36. zu beyden Seiten ein hoch- und ſteiniates Ufer 8/10/25. nirgend keine Furth/ 8/13/33. je breiter er iſt/ je ſänffter fließt er 9/2/58. der bey ſeinem Urſprung gleich groß iſt 8/9/12. ſeyn der Länder Vormauren 4/5/17. 4/14/43. viel ſtehen uns im Weg 7/4/12. paſſiren/ darüber ſetzen 3/1/44. 3/7/5. 4/5/16. 4/9/94. 4/16/37. 6/3/78. 7/5/53. 8/10/10. 8/13/12. 9/1/27. - mit der Armée 4/9/37. 8/10/10. - eilfertig 4/7/10.

Fluthe. des Meers 9/9/73. treibt das Meer wieder über das Ufer 9/9/94. kommt ibid. 103.

Folgen. der Armée nicht können 3/8/43. will ich dir/ wo du mich hinführeſt 5/4/57. kan er mir auf der Flucht nicht 5/6/63. einem auf der Flucht 5/9/70. dem was gerathen wird 7/9/4. einem in groſſer Anzahl 10/7/86.

Folter. einen daran bringen 9/7/27. - wiederum 6/11/126. daran gebracht werden 6/10/40. willig daran gehen 6/11/134.

Foltern. einen 6/8/70. 6/11/47. unverhört laſſen 8/8/102.

Forcht. bey einem erwecken 3/5/56. alle fahren laſſen 3/6/38. den Erſchrockenen einjagen 4/15/12. von einer gählingen überfallen werden 4/16/21. ſich nicht anſehen laſſen 9/5/100. es kommt alle eine groſſe an 3/8/73. macht/ daß er das Böſe eher glaubt/ als das Gute 4/3/94. überfället mich 4/11/41. er iſt vor Forcht gantz bleich 4/14/7. nimmt die Gemüther ein 4/16/76. eine übelgegründete 6/2/19. die gar zu groſſe iſt ein Anzeigen böſen Gewiſſens 7/1/42.

Forchtſam. machen 3/8/75. 6/10/63.

Förchten. ſich vor etwas nicht 4/11/47. nichts Böſes 5/13/26. ſich bey ſeiner Sache 7/1/101. ſich/ wo nichts zu förchten iſt 7/1/181. man förchtet ſich vor nichts ſo/ wie vor dieſem 4/3/116.

Fornen. 3/8/79. 7/9/8. hinſtellen 3/9/14. an der Armée gehen oder reiten 3/10/7. den Feind angreiffen 4/13/55. und hinden 4/15/88.

Fortificiren. etwas von allen Seiten wohl 8/2/78.
Fortmarſchiren. mit groſſer Mühe 5/4/92. mit der Armée 7/4/168. mit einer fliegenden - 6/5/38. mit etwas langſam 8/12/5.
Fortrücken. weiter mit den Troupen 4/1/126.
Fouragiren. darauf gehen 5/12/40. 7/6/1.
Fragen. voll Verwunderung nach etwas 9/9/116.
Freude. eine ungewöhnliche bezeugen 4/6/100. eine ungemeine 7/10/16. vor Freude auſſer ſich ſelbſt ſeyn 6/7/88.
Freuen. ſich ungemein 9/9/113.
Freſſen. und ſauffen Tag und Nacht 6/2/20. darauf bedacht ſeyn 9/7/59.
Freund. ſich einen darzu machen 7/1/51. eines ſein Vertrauter ſeyn 7/2/156. ich werde dein guter ſeyn 7/8/79.
Freundſchafft. vertraute mit einem pflegen 6/11/94. halte ich mit dir 7/1/138. mit einem machen 7/9/74. unter Leuten gleichen Stands iſt die beſte 7/8/80.
Freyheit. einem ſchencken 5/3/63. behaupten / mainteniren 10/2/20. ſeine einem anvertrauen 9/7/41. wird höher gehalten / als alle Geſchencke 6/6/41. ſchätze ich ſehr hoch 8/2/114. der die gemeine zu erhalten ſucht 8/5/88.
Fried. der lange hilfft wieder zu gutem Aufnehmen 4/4/90. ſich deſſen verzeyhen / keine Hoffnung mehr darzu machen 4/6/1. hat man feſt gemacht 10/8/90.
Friedens-Vorſchläge. thun 4/11/66. neue thun 4/11/4.
Frölich. ſich wieder erzeigen 4/15/34.
Frucht. frühe dauret nicht lange 8/5/67.
Fuchsſchwantz. wohl ſtreichen können 4/7/85. nicht ſtreichen können / wies bey Hof üblich iſt 8/8/97.
Furth. ſuchen 4/9/65. wo keine iſt 8/13/33.
Fuß. ſie können keinen feſten ſetzen 4/9/76. hab ich im Schnee erfrört 7/3/53. des Bergs 7/3/82. 9/4/94. er kan keine auf die Erde ſetzen 7/7/25. weicht mir aus 7/11/61. einem zu Füſſen fallen 8/1/162. mit wohlriechenden Salben ſchmieren 8/9/90. ich ſetze keinen von dannen 10/2/57.
Fußfällig. werden 4/6/106.

G.

GAlée. eine völlig ausgerüſtete 4/5/56. mit 7. Rudern 10/1/59.
Galop. in vollem reiten 5/13/32.
Gärten. die in der Lufft ſchweben 5/1/114. bauen um einen geringen Lohn 4/1/75.
Garniſon. legen in ein Schloß 3/7/9. - in eine Stadt 4/1/149. 9/8/32. die feindliche aus einer Stadt jagen 3/1/73. 7/6/105. allenthalben genugſame hinterlaſſen 3/7/29. müſſen ſie einnehmen 4/1/154. mit einer in einer Stadt ligen 4/5/74. in einer Stadt laſſen 7/6/27. hin und her legen 10/2/28.
Gäſte. ihnen ſehr höfflich begegnen 8/4/83.
Gaſterey. darzu gehen 5/1/141.
Gaſtfrey. einen halten 7/6/73.

Gebäu. groſſe auffühꝛen 9/6/103.
Gebähren. einen Printzen 10/6/35.
Geblüt. vom Königlichen ſeyn 4/1/64.
Gebrauch. iſts bey den Perſern 3/3/27. einen böſen anfangen/abſtri
gen 8/1/102. 8/4/96. fremden bey jemand einführen 8/8/55.
Gebrauchen einen 3/3/3. was man kan 3/4/16. ſich zu etwas laſſe
6/7/55. hat er ſich von mir laſſen 6/9/25. will ich dich 7/2/73. ka
ich dich im geringſten nicht 8/14/68.
Gebräuchlich. iſts ſo von Alters her 5/4/9.
Gebürg. erſtreckt ſich durch gantz Aſien 7/3/71.
Gebiet. das um die Stadt ligende 4/1/108. einen nicht ins Seinig
laſſen 10/2/24.
Gedancken. ſeine auf etwas richten 4/6/4. 8/3/61. 8/5/7. 9/4/115
alle auf den Krieg wenden 4/11/1. in dieſen 5/7/9. bald auf ſolche
bald auf andere kommen 5/12/76. einen darauf bringen 6/2/30. e
nen Halßſtarrigen auf andere bringen 7/6/69. ſie haben unterſchied
liche 8/1/5. meine und deine ſeyn nicht einerley 9/2/35. 9/6/70. der
gleichen ſeyn vor dich/ mir aber zu hoch 9/3/32. einen auf an
dere bringen 9/7/32 ſich heimlich allerley machen 10/8/36. auf
was vor plagſt du dich 10/8/43. auf gelindere gebracht werden
10/8/68.
Gedencken an ſich ſelbſt nicht 4/15/97. nichts von einem 6/3/3. unter
andern einer Sache 6/8/57. eines mit allen Ehren 8/1/132. an
nichts/ als Rache 8/11/61.
Gefahr. 4/16/92. die äuſſerſte 5/11/40. darein gerathen 6/9/106.
10/8/28. ſich drein begeben 4/13/83. 8/11/40. in groſſe kommen
4/15/83. in groſſer ſtehen 6/4/46. etwas mit der gröſten ſuchen
3/4/67 groſſe wartet auf mich 5/9/81. iſt vorbey/ überſtanden
4/6/66. die gröſte 4/13/63. einem anzeigen 4/13/121. eine ſonder
bare überſtehen 4/16/99. in äuſſerſte gerathen 7/6/93. in doppelter
ſeyn 7/7/28. übereilt mich 7/7/42. es iſt groſſe da 8/14/4. dieſe
ſchickt ſich vor mein Courage 8/14/51. in groſſe bringen 9/2/76. dei
ne gehet mir zu Hertzen 6/9/46. woher iſt ſie gekommen? 6/9/104.
ſich nicht in unnöthige begeben 6/9/108. viele darein ſtürtzen 6/10/
73. was haſt du vor eine zu gewarten? 7/4/33. ſich fremder theilhaf
tig machen 7/4/151. ich habe weiter keine auszuſtehen 9/4/57. ſich
in augenſcheinliche begeben 9/6/26. 10/5/145. im Krieg nicht
achten 9/6/110. derſelben entgehen 9/7/23. darein ſtürtzen wollen
10/8/29.
Gefährlich. ſcheinet es von beyden Seiten 9/4/45.
Gefallen. diß gefällt mir gar nicht 4/3/99.
Gefallen. ſubſt. gar keinen an etwas haben 4/6/9.
Gefangen ſeyn 6/2/49. werden vom Feind 6/6/124.
Gefangene. unter ſeine Armée ſtecken 4/5/58. ranzioniren laſſen 4/11/
36. ohne Ranzion loß laſſen 7/9/69.
Gefaſt machen. ſich zur Gegenwehr 9/1/60.
Gefecht. ſich darein einlaſſen 4/9/54. 5/4/114. & 118. 9/5/11.
Gegend. die vor Cavallerie taugt 4/9/39. eine wohl wiſſen 5/13/75.
dieſe iſt wohl peuplirt 8/2/61.

eim. etwas halten 6/7/17. 6/11/119. 7/7/153.
eimnus. er weiß um alle meine 3/12/41.
en. zu einem 6/7/8. - alſobald 7/5/70. entgegen 8/12/26. einen
iſſen 9/7/29. die Soldaten laſſen 10/5/16. kan er nicht 6/11/137.
tags/ wies will 7/4/70. wird es gantz gewiß alſo 9/4/115. es geht
ir ſehr wohl 10/2/88. wie gehts dem König? 4/16/30.
ör. einem gern geben 8/6/111. keines finden 9/10/62.
orchen. 4/3/78. 6/5/36.
orſam. bin ich dir in allen Stücken 9/1/114. biſt du 10/3/52. wer
at ihn darzu gebracht? 7/6/52.
iſſeln. einen 7/11/106.
iſt. ein munterer 4/13/72. hat er aufgegeben 7/7/142. aufgeben
10/5/3.
itz. kehrt ſich an nichts 3/13/48. ihm iſt nichts zuviel 4/10/64. in
vielen Stücken ausüben 9/8/28.
itzig. ſeyn 3/2/67 ein Geitziger nimmt/ wo er kan 3/13/48. je mehr
er hat/ je mehr will er 7/8/59.
kleidet. bin ich/ wie du 10/2/50.
eld. geprägtes 3/13/60. auf des Feinds Kopff ſetzen 4/1/41. heraus
preſſen 4/1/148. bekommt er genug 5/1/19.
elegen. iſt viel an dir 7/7/106. - an mir 10/2/134.
elegenheit zu etwas geben 3/1/15. zu wichtigen Sachen verſäumen
4/4/6. ſich derſelben ohne Verzug bedienen 4/16/18. darauf paſſen
5/11/3. zu etwas aus dem Weg räumen 7/2/128. anbieten 9/6/
115. finden / entweder zu ſiegen / oder ritterlich zu ſterben 9/2/138.
eine beſſere 3/7/49. eräugnet ſich 10/8/42. es zeigt ſich eine bequeme
8/6/4. & 63.
eleit. ſichers geben 6/5/20. - will ich dir 4/1/51. 6/4/64. ſichers
bekommen 6/5/99. - durch Abgeſandte verſprechen 8/12/40.
elingen. es iſt mir gelungen 5/10/21.
elten. nichts 6/10/159.
elübd. wegen einer Sache thun 3/7/10. bezahlen 3/7/11. 6/11/37.
emein. hab ich diß mit meinem Bruder 6/7/24. eine gemeine Sache
3/1/56.
emüth. ein eigenſinniges 7/7/79. unerſchrockenes 5/7/4. beruhi-
gen / erleichtern 3/6/40. ſich etwas darinn genugſam vorſtellen
4/16/47. eines gar wohl kennen 6/1/71. meines wird von Sorgen
frey 6/2/1. eines ſehr beunruhigen 6/7/44. ſtimmet mit dem Ge-
ſicht nicht überein 7/8/1. eines durch jählinge Forcht niederſchlagen
8/13/46.
Gemüths-Gaben. vortreffliche 5/7/1. 6/6/3.
Genieſſen. eines Dienſte 9/5/68. einen lang 9/6/72.
ieneral. einen darzu machen 3/3/4. über die Cavallerie 4/9/27.
Gerathen. unter einige 8/1/129. einem in die Hände 9/8/59.
Gereichen. wird dir diß zu groſſen Ehren 3/7/46. diß gereicht zu meinem
Ruhm 3/6/73.
Gerücht. breitet ſich in der gantzen Stadt aus 4/1/97. 6/2/67. aus-
breiten 7/6/56. das gemeine iſt nie ohne Lügen 9/2/46. beflecket mei-
ne Ehre 10/10/72.

Geſchehen. iſts um mich 3/12/18. 4/10/129. 6/11/100. hätte di
nicht ſollen 6/7/121. nicht laſſen 6/10/15. wird dieſes ob GO
will! nicht 10/6/81.
Geſchencke. überaus koſtbare 5/2/29. allerhand 10/1/73.
Geſchlecht. von einem ſehr fürnehmen ſeyn 8/7/13. ſeines ausbr
10/3/55.
Geſchrey. ein abſcheuliches anfangen 3/10/3. ein groſſes ma
4/12/74. damit antworten 4/12/75. kommt vor mich 6/2/7.
mich blind und taub gemacht 9/9/60. ein erbärmliches anſ
10/3/27.
Geſchütz. auf die Mauren ſtellen 4/2/49. damit nicht können err
werden 4/3/31. davor ſicher ſeyn 5/3/24. damit an die Stadt
cken 8/10/83. herbey bringen 8/10/104.
Geſchichte. alte beſchreiben 9/5/85.
Geſetze. dadurch iſts verſehen 6/11/85. einen nicht daran bind
6/11/89. und Gebräuche einem Volck vorſchreiben 8/4/104. auf
ben/ caſſiren 10/2/18.
Geſicht. einem etwas darinn anſehen 5/11/35. von einem wegwend
6/7/110. niederſchlagen 6/9/4. 9/2/124. vergeht mir 7/6/3
9/5/105. betriegt mich 7/11/81. gehe mir daraus 8/3/20. ein
davor kommen 8/3/22. damit ſchmeichelt man am meiſten 8/4/11
Geſinnet. bin ich nicht ſo 5/5/113. iſt er noch/ wie vorhin 6/7/1
wie iſt dein Bruder? 6/9/38. bin ich wie allezeit 9/3/19.
Geſpräch. ſich darein einlaſſen 6/11/48.
Geſpött. mit etwas treiben 7/11/94. zu einem werden 9/7/83.
Geſtalt. eine zimlich ſchöne 9/1/15.
Geſtickt. ſeyn mit Gold 8/9/77.
Geſtirn. ſcheinet nimmer/ wie vorhin 4/10/9.
Getrauen. ſich nicht länger/ die Stadt zu erhalten 8/10/114.
Getreu. einem ſonderbahr ſeyn 4/6/25. bleiben/ biß in Tod 5/3/1
5/8/9. 5/12/81. 6/5/5 einem beſtändig ſeyn 6/4/45. bleiben 7/4/
10/3/41. ſowohl als tapffer ſeyn 10/3/45.
Getreyd. einem umſonſt anſchaffen 8/12/23.
Gewachſen. einem ſeyn 4/16/24. 5/12/70. 5/13/34. einem nicht ſeyn
4/15/43. 10/8/83.
Gewahr. eines werden 5/11/9.
Gewalt. diß iſt unter meine gekommen 3/7/20. unter ſeine bringen
4/1/46. durch Göttliche getrieben werden 8/10/110. gegen einen
brauchen 10/8/20. 10/9/61. legt man an meinen Leib 10/9/83. di
höchſte haben 10/10/4. dieſe Nation iſt unter meiner 10/10/5.
Gewehr. darzu greiffen 5/12/91. 8/13/114. 9/4/100. in groſſer E
ergreiffen 3/8/74. mit neuem Courage darzu greiffen 4/12/53. vo
ſich legen 5/12/39. über den Kopf halten 4/9/73. 8/13/49. putz
9/10/89. zu ſich nehmen 10/7/56. niderlegen 10/8/56.
Gewiß. einen in der Sache machen 7/11/85.
Gewiſſen. ſeinem eine Genüge thun 6/8/52. das böſe läßt gewiſſ
Leute nicht ſchlaffen 6/10/56. nagt ihn 6/10/57.
Gewogenheit. gegen einem auf alle Weiſe zeigen 9/6/66.
Gewohnheit. nach 5/10/52. ich bleibe veſt bey der alten 8/5/35.

…ſheben / caſſiren 8/8/83. eine beobachten 9/6/15. nach alter …/9/45.
…wohnt. bin ich ſchon des Unglücks 4/10/99. der Wolluſten nicht …on 6/6/28.
…wungen werden. alles zu wagen 6/4/52.
…olck. es ziehet ein finſteres auf 8/13/100.
…elt. überaus koſtbare 3/13/45. aufſchlagen 9/6/6.
…euget ſeyn. von einem 6/2/34.
…t. damit hinrichten / vergeben wollen 6/10/156. damit beſtreichen …/8/63. wo findet man dieſes? 10/10/65. zerfrißt ſo gar das Eiſen …0/10/66. ein ſehr hefftiges 10/10/68.
…pffel. auf den Gipffel des Bergs kommen 5/4/110. 7/11/84. …/11/17.
…intzen. wie Gold 9/1/36.
…uben. nom. mit Müh und Noth bey einem finden 4/9/47. eines …nbringen nicht zuſtellen 6/8/64. einem nicht viel beymeſſen …5/10/68.
…auben. verb. einem 3/8/51. 3/13/4. kan mans nicht 5/13/68. was man angebracht hat 6/8/62. einem alles / was er ſagt 7/7/34. unbeſonnen das Schlimſte 10/1/133. man glaubt ihm am meiſten 4/6/46. ich habs geglaubt 4/10/126.
…eich. ſehen einem Ding 3/2/21. 6/4/104. ſeyn ſie tapffern Leuten nicht 4/14/27. einem ſehen 7/9/75. einem an Jahren ſeyn 8/13/79. ſich den Göttern machen 9/10/94. ſeines gleichen hat er wenig an Treue 3/11/35.
…ieder darinn bleiben 3/2/60. ſich drein ſtellen 4/13/66. 8/13/115. auf den Flügeln weitläuffig formiren 4/13/112. öffnen 4/15/121. eng und veſt ſchlieſſen 6/1/26. die erſten bey einer Armée 7/3/57. daraus gehen 8/4/19.
…ück. es mangelt mir daran 3/2/6. verderbt der Menſchen Gemüther 3/2/79. iſt allezeit günſtig 3/6/72. macht offt die beſte Anſchläge zunicht 3/8/86. hat ſein Gemüth gantz verblendet 3/12/58. er kan ſich in das gar zu groſſe nicht ſchicken 3/12/61. ſetzt mich in einen noch elendern Zuſtand 3/13/53. dieſes iſt zu gutem Glück geſchehen 4/4/38. iſt unbeſtändig 4/5/6. 8/14/146. 5/8/54. bey neuem nimmt man neue Sitten an 4/6/116. hat mich gantz eingenommen 4/7/96. gibt nicht alles / was man will 4/14/81. iſt bald dieſem / bald jenem günſtig 4/14/88. es fangt an mit ſeinem zu hincken 5/3/95. ich erwarte ein beſſeres 5/8/56. wünſchet man / meynets aber nicht von Hertzen 6/1/62. Menſchen nehmen ſich darinn nicht wohl in acht 8/4/89. dieſes iſt mein Glück 8/11/67. macht / daß auch die Hindernüſſen zum Beſten dienen müſſen 8/13/89. kan eines Menſchen Natur gantz verändern 10/1/134. macht / daß etwas hoch geachtet wird 9/10/118. darinn nimmt man ſich ſelten genug in acht 10/1/135. ſich darinn nicht regieren können 3/2/87. ſich wohl drein ſchicken 2/12/59. - ſchicken können 4/5/13. vor eines halten 4/15/100. wieder zu ſeinem vorigen kommen 5/1/34. wegen einer Sache wünſchen 4/8/47.
…lücks-Spiele. 4/16/44.

Glücklich. ſeyn 10/5/102. bin ich über die maſſen 10/2/88. er
ſo glücklich ſeyn/ als er will 4/5/7.
Gnade. darum bitten 4/6/107. 9/1/59. man hat keine zu
5/3/44. eines mißbrauchen 5/3/52. des Uberwinders Gnade
5/8/43. bey Zeit bey dem Mächtigern ſuchen 7/4/69. bey
Uberwinder ſuchen 8/3/11. bey der Königin in groſſer
9/1/16.
Gnaden-Brod. 4/14/100.
Gnaden-König. ſeyn 9/2/134. 10/2/65.
Gnädig. ſich gegen einem erzeigen 8/8/15.
Gönnen. einem ſeinen Ruhm nicht 6/9/85.
GOtt. ſtehet der gerechten Sache bey 4/1/45. wird hiedurch mehr
zürnt als verſöhnt 4/3/102. hat mir dieſes zugedacht 4/7/87.
uns 4/13/36. vergelte es dir an meiner Stelle 5/8/31. wird
nicht zulaſſen 5/8/46. 10/6/81. ſtehet uns im Krieg nicht bey
58. er will vor einen gehalten werden 6/11/101. behüte uns
7/4/46. erſcheinet mit ſeiner Rache 7/5/82. gebe Glück zum
nehmen 7/11/51. gebe noch ferner Glück/ wie bißher 8/5/81.
de alle gottloſe Gedancken von mir ab 9/3/17. vor einen
8/5/70.
Götter. aus Hochmuth wollen darunter gerechnet werden 4/10/
8/5/50. haben es alſo beſchloſſen 4/14/82. meynen es übel mit
7/5/83. einen darunter verſetzen 8/5/31. -zehlen 8/5/70.
Gottesdienſt. demſelben recht abwarten 4/2/10.
Gouverneur. über ein Land ſeyn 3/4/11. 5/10/11. einen darzu über
Land machen 3/4/1. 6/4/113. 8/1/121. er iſt darzu gemacht
den 4/5/33. bin ich über das Schloß worden 5/2/48. zum fünff
über eine Provinz machen 8/1/64. 8/2/59.
Gouvernement. über eine Provinz einem geben 6/2/51. wieder in
Seinige einſetzen 6/4/114. einem ſein voriges wieder geben 8/2/
ein beſſeres bekommen 9/8/30.
Graben. tieff 7/10/42.
Gräntzen nom. eines erweitern 4/8/52. die äuſſerſten 8/13/9.
einrücken 9/8/25. einen nicht in ſeine einlaſſen 10/2/24.
Gräntzen. verb. an einen 7/3/27. 7/8/96. an ein Land 8/1/24.
Meer 9/6/84. an den Helleſpont 10/10/7. & 12.
Grauſam. ſehr ſeyn 3/8/45.
Grollen. auf einen haben 10/1/49.
Groß. werden 6/5/54. 10/6/37. iſt er von Perſon 6/5/136. und
ſeyn 7/10/10. ungemein ſeyn 8/14/49. viel gröſſer ſeyn/als an
9/1/85.
Guarde. die Königliche 3/12/7.
Guarniſon ſuche Garniſon.
Grund. das iſt der Grund zu meinen Thaten 10/2/105. was hat
auf dieſen gebauet? 10/2/106.
Gunſt. ſo man durch Wohlthaten erlanget/ iſt beſtändig 8/8/4
nes erwerben 8/12/10. bey dem König in groſſe geſetzet
9/1/17.
Günſtig. einem ſeyn 6/9/33.

ut. einem nie ſeyn 4/1/121. ohnedem einem nicht ſeyn 7/2/157.
utes. einem viel thun 6/9/91. einem viel erwieſen haben 8/3/52.

H.

Haar. man hat mir keines gekrümmet 4/10/113. ſtehen ihm in die Höhe wie Säu-Borſten 5/6/72. 9/10/26. ſtehen mir gen Berg 9/6/42. ſich ausreiſſen 10/5/82.
Haben. wer nichts hat/ dem mangelt nichts 4/1/106.
Habit. verräth ihn 3/12/9. einem den Königlichen anlegen 8/13/83.
Hacken. eiſerne 4/2/52.
Haſen. darein einlauffen 4/4/44. darinn anländen 4/5/68. die Kette darinn vorziehen 4/5/69.
Halb todt. 3/5/13. vor Furcht werden 10/3/11.
Halß. einem nähe darau kommen 3/1/43. 4/6/10. 8/1/18. einem darnach hauen 4/6 64. -darauf gehen 8/14/89.
Halte. müſſen ſie machen 4/12/39.
Halten. etwas vor wohlanſtändig 3/5/7. - vor unmöglich 7/11/37. einen vor getreuer als andere 3/8/21. - vor einen Bundsgenoſſen 4/1/122. - vor ſeinen König 6/11/98. - vor ſehr berühmt 10/5/155. - vor reich 8/5/8. mehr auf ſich als recht iſt 8/1/72. etwas gering 4/9/49. 9/6/108. - vor ein Glück/ eine Ehre 4/15/100. - ſo hoch als ſein Leben 5/5/94. höher/ als andere Sachen 6/5/80. ſich zu ſeines gleichen 5/5/59. ſich von jemand laſſen 9/5/101. viel auf ſeine gewöhnliche Ordnung 6/2/13 ſehr veſt 7/8/70. gantz ſtill 9/5/102. wie hälteſt du dich? 3/12/62. er hälts mit mir 4/5/49 ich halte dich vor den tauglichſten zu dieſer Würde 4/1/58. kan er ſich nicht 4/12/76. ich halte davor 5/11/46.
Hand. einen bey der rechten nehmen 3/6/62. in Sack ſtecken 2/11/20. 7/7/59. an Hand geben 4/3/107. 6/6/105. was mir darein kommt 4/4/62. etwas darinn halten 4/13/48. einem darein kommen 5/12/92. 5/13/67. dem Feind freywillig drein lauffen 6/6/122. an ein Werck legen 6/7/55. gen Himmel aufheben 6/7/101. einem auf den Rücken binden 6/9/114. einen dem Feind darein lieffern 6/9/134. an einen legen 8/1/138. 8/6/87. 9/5/45. einem bieten 8/12/45. anlegen 9/5/95. der Feinde entgehen 9/6/112.
Hand-Kuß. zum Königlichen führen 6/5/13.
Hand-gemein werden 3/11/16. 6/1/53.
Handel. es iſt ein angelegter 7/1/26. was haſt du mit deinem Bruder vor einen? 7/1/165.
Händel. neue anfangen 7/6/54. 9/10/81.
Handelſchafft. mit einem treiben 9/10/23.
Handlen. aufrichtig 4/11/84.
Harniſch. 4/13/84. bald drein kommen 4/2/12. anhaben 7/9/9. was hat dich darein gebracht? 7/11/17. einen darein jagen 10/1/119.
Haß. gegen ihm hat ein End 6/3/89. ſeinen unter etwas verſtecken 6/8/11. ohne dem auf einen haben 7/2/157. auf einen haben 8/6/32. 10/1/49. 10/8/40. 10/9/32.

Haſſen. du haſt mich ohne Urſach gehaſſet 4/10/108. ſeine Mutter Sprach 6/9/168.
Haupt-Stadt. 4/5/28. 5/4/135. eines Lands 7/4/124. 9/4/9
Haupt-Quartier. 4/13/59 ſie finden ſich häuffig dabey ein 4/10/16. einige dahin zuſammen beruffen 6/2/82.
Haupt-Sache. kommt aufs Treffen an 4/16/106.
Hauen. mit Aexten von einander 5/6/21. einen in den Halß 7/2/114. einem nach dem Kopff 8/1/66. nach etwas 8/14/101.
Hauß. das an der Maur ſtehet 5/1/86 eines ſteht hier/ das andere dort 5/1/91. ein verſchloſſenes mit Gewalt zu eröffnen trachten 6/8/85. iſt unten zimlich breit 7/3/33. abbrechen 8/10/94. nach Hauß wiederkehren 9/2/135. weder Hauß noch Hof haben 5/12/14 er iſt nirgends zu Hauß 5/12/15
Haut. es iſt nur die oberſte geſtreifft 3/12/3.
Held. ein trefflicher 3/12/55.
Heiſſen. wie heiſſeſt du? 3/1/49. was ſoll das? 10/2/68.
Helffen. retten 5/7/34. kan ich nicht 9/9/61. wollen/ wo nicht zu helffen iſt 10/2/82. kan man ſich vor dißmahl nicht beſſer 10/9/73.
Hell. es wird heller 7/11/84. iſt es bald/ bald gar finſter 8/4/9.
Hencker. ihm ins Amt greiffen 8/1/6.
Herabfallen. von einem jähen Orth 7/11/62.
Herabſtürtzen. ſich 5/6/30. - werffen vom Wagen 3/11/49.
Heraußfordern 7/4/137. - ſtreichen. ſeine Macht 7/4/5.
Herkunfft. er iſt von keiner fürnehmen 9/1/13. von geringer ſeyn 10/1/111.
Herold. 3/1/24.
Herrſchen. über einen 4/7/2. 6/5/110. über die Macedonier 10/6/52.
Herſtammen. von einem 4/2/6. 4/6/114. 4/12/27. & 28. 8/4/94. 10/1/69.
Hervor-bringen 6/6/51. - gehen. in die Verſammlung 6/9/1. - tretten 10/6/73.
Hertz. pflege ich ihm völlig zu entdecken 6/8/46. haben 7/5/158. einem jemand allein hängen 8/3/27. hat keiner mich anzugreiffen 9/1/31. ich habe eben ſo wenig 9/8/24. habe ich nicht 9/10/114. was gehet dir zu Hertzen? 7/1/5. ich kans nicht über das Hertz bringen 6/7/31. ſich etwas ſehr zu Hertzen gehen laſſen 3/2/2. 3/11/99. 3/12/78. 8/11/65.
Hertzgeſperr. bekomme ich 4/16/60.
Hertzleyd. groſſes an einem erleben 6/10/148.
Heulen. jämmerlich 10/3/27. er heult und ſchreyt 3/5/17.
Heurath. ſich dadurch verbinden 8/4/92.
Heurathen. 4/5/2. eine Jungfrau 5/3/38. 6/9/142. 8/1/27. 8/4/91. 10/3/53. darinn auf ſchöne Geſtalt ſehen 9/1/81.
Himmels-Lauff. ſich wohl darauf verſtehen 8/9/117.
Hinderlich. ſeyn ſie auf dem March 4/11/41.
Hindern. einen an dem/ was er thun ſolle 4/3/75. diß hindert uns andern Sachen 4/2/62.
Hinlauffen. über einen Paltz 6/1/44.

Hinrichten. 4/5/59. einen laſſen 3/2/82. 10/1/25. - durch jemand 8/7/23.
Hinterbringen. einem etwas 6/7/91. & 116. 7/7/19.
Hinterhalt. 4/13/92. in einen fallen 7/7/133.
Hinterlaſſen. aufgezeichnet 9/5/84.
Hinterliſt. darauf umgehen 10/7/82.
Hinüberfahren. in eine Inſul 4/1/112.
Hinunterfahren. in die Tieffe des Meers 4/4/16.
Hitze. eine unerträgliche 7/4/113. der Sonnen im Sommer 7/5/6. vorbey laſſen 8/1/164. in der gröſten 8/4/100.
Hoch. ſo hoch ſeyn / als die Mauren 5/1/115. fünffzig Schuh ſeyn 5/1/122. höher ſeyn/ als das andere Land 8/9/8.
Hochachtung. das wird dir ſonderbahre zuwegen bringen 3/7/46.
Hochmuth. folgt auf den Kleider-Pracht 6/6/18.
Hochmüthig. wegen einer Sache ſeyn 10/10/62.
Hoffnung. auf niemand/ als ſich ſelbſt ſetzen 3/2/3. auf einen ſeine meiſte ſetzen 3/3/2. 3/8/1. fahren laſſen 4/1/130. 9/2/137. 10/2/83. iſt mir in Brunnen gefallen 4/3/87. macht mir wieder Muth 4/16/25. alle zu einiger Barmhertzigkeit fahren laſſen 5/5/92. ich ſetze alle meine Hoffnung auf dich 5/11/26. des Pardons fallen laſſen 6/5/27. einem zu etwas machen 8/2/129. es zeigt ſich keine 8/11/71. diß gibt mir zu guter Anlaß 8/13/65. er macht alle meine zunicht 9/4/137. einem benehmen 9/6/8. meine hat mir gefehlt 9/8/96. ſich von einem machen 10/2/84. zur Verſöhnung benehmen 10/8/65.
Honig. voll kleben 6/4/105.
Hören. kan man nichts mehr 5/4/104. er hört diß gar nicht ungern 6/11/40. einen gern 8/5/87. ich habe von dir gehört 8/10/4.
Hügel mit Bäumen bewachſene 5/4/34.
Huldigen. 7/1/151. ſich einen laſſen 4/1/18. 8/2/72. 9/1/73. 9/8/36.
Hülffe. zu Hülff kommen 5/10/30. - kan man einander bald 7/10/49.
Hülffloß. ſeyn 7/3/50.
Hund. bellt nicht 9/1/97. faßt das Wild 9/1/101. ihn bey dem Fuß zerren 9/1/104.
Hunger. dadurch überwunden werden 4/9/30. mit Fiſchen ſtillen 7/4/102. ſich deſſen kaum erwehren 9/2/14. und Mangel leiden 9/10/33. leidet man 10/8/44.
Huren. führen ſich ſo ſchändlich auf 5/1/146.
Hut. darauf ſtehen 7/5/52. 9/9/106.

J.

JAgen. zu Fuß 8/1/60.
Jagd-Hunde. vortreffliche 9/1/95.
Jahr. wie viel Tage hat es? 3/3/35. ins wievielſte gehſt du? 6/5/11. in 365. Tag eintheilen 8/9/123.
Infanterie. die veſt ſtehet 3/2/56. kan beſſer neben einander marſchiren 3/9/30. beritten machen 4/9/14. wird zu beyden Seiten von der Cavallerie bedeckt 4/12/8.
Infeſtiren. eine Stadt 3/1/5. 9/1/83.

Innhalten. 4/ 9/ 63. mit der Marter 6/ 11/ 72.
Inſul. mit dem feſten Land verbinden 4/2/24. iſt ſtarck vom Feind be-
ſetzet 8/ 13/ 56. die mitten im Fluß ligt 9/ 8/ 103.
Joch. einen darunter bringen 3/ 10/ 17. 9/ 1/ 58. ſich darunter nicht
begeben wollen 4/ 5/ 44. 6/ 3/ 22. vom tyranniſchen der Barbaren
befreyen 6/ 3/ 7. einen darunter gebracht haben 7/7/46. wieder ab-
ſchüttlen wollen 10/ 5/ 54.
Jung. iſt er ſehr 7/ 2/ 62.
Jüngling. der in der beſten Blüthe ſeines Alters iſt 7/ 2/ 17.

K.

Kälte. die groſſe macht den Leib gantz ſtarr 7/ 3/ 57. macht/daß man
nicht Athem hohlen kan 8/4/ 46. greifft mich hefftig an 8/10/19.
läßt nach 9/ 10/ 12.
Kauffen. etwas mit ſeinem Blut 5/ 5/ 95.
Kennen. du kenneſt mich und ich dich 7/ 11/ 31.
Kern. der Soldaten 4/4/11. 4/15/ 96. junger Mannſchafft 10/7/85.
Kinder. kleine mit ſich ſchleppen 5/ 5/ 78. mit einem zeugen 6/ 5/ 138.
viel haben 6/ 10/ 141. dem Vater laſſen um den Hals fallen 8/3/12.
Kindsſtatt. daran angenommen werden 6/ 11/ 107.
Kirchen. theils verbrennen/ theils niederreiſſen 3/ 10/ 38.
Klage. wider jemand vorbringen 10/ 1/ 91.
Kleid. ein mit Gold geſticktes 3/ 3/ 44. von Gold und Purpur 3/ 13/
26. von Männern und Weibern 3/13/44. was haſt du vor eines an?
3/ 3/ 12. 5/ 2/ 60. dieſes iſt mir anſtändig 5/ 2/ 54. ſeine beſte an-
haben 5/6/29. gehet nicht über den gantzen Leib 6/5/ 119. anſchmu-
tzen/ auffſtecken 6/ 5/ 123. wie die Gefangene tragen 6/ 6/ 34. ein
Purpur-Farb-mit Gold geſticktes 9/ 1/ 87 gehet biß über die Füſſe
9/ 1/ 88. anlegen 7/ 2/ 86. einem vom Leib reiſſen 9/5/44. thut man
mir an 10/7/ 54. ein Trauer-Kleid 10/ 5/ 73.
Kleiden. ſich auf Perſiſche Art 6/ 6/ 13. ſich als ein König 6/6/45. ſich
nicht koſtbar 9/ 8/ 78.
Knie. vor einem darauf fallen 4/ 6/ 62. 8/ 14/ 134. darauf niederſin-
cken 6/1/48. 9/5/55. vor einem biegen 8/ 7/52. ſie ſincken 9/ 5/ 28.
zu eines hinfallen 10/ 5/ 107.
Kommen. vor einen 4/ 5/ 65. zu einem 9/ 5/ 59. 9/ 7/ 35. einen vor
ſich laſſen 4/ 1/ 101. nicht vor ſich laſſen 10/ 3/ 25. wieder zu ſich
ſelber 6/ 9/ 160. 6/ 11/78. 9/5/ 109. aus der Erden hervor 9/8/40.
in unbekandte Länder 4/4/85 aus End der Welt 9/ 9/ 5. nicht wol-
len 10/ 8/ 10. zu einem Volck 4/ 5/ 19 tieffer ins Land 6/ 4/ 99.
vor Aufgang der Sonnen 6/ 4/ 106. näher zuſammen 5/ 1/ 52. kan
man morgen vor mich 4/ 5/ 67. hierzu kommt noch dieſes 4/ 13/ 26.
7/ 1/ 73. 10/ 3/ 40. iſt es ſo weit 4/ 14/ 44. 5/ 12/ 22. 7/ 1/ 176.
iſts mit uns aufs äuſſerſte 4/ 14/ 92. darff ich nicht näher 6/ 7/ 68.
mit wem biſt du? 8/ 3/ 40. kan man bald hieher 10/ 1/ 55.
König. unſer iſt gar ein gnädiger Herr 3/2/78. dergleichen nie geweſen
3/ 5/ 19. vor dem ſich jederman förchtet 3/ 8/ 30. iſt bey ſeiner Na-
tion verhaßt/ und hat ſchlechten Reſpect 9/ 2/ 20. ein ſehr mächtiger
10/ 1/ 110. einen nennen 4/ 1/ 82. ſich nennen laſſen 9/ 7/ 11. ei-
nen

nen darzu machen 4/ 1/ 59. ſich als einen auffführen 8/ 12/ 55. ſich darzu aufwerffen wollen 10/ 1/ 131. unter einem ſtehen 10/ 8/ 39.
Kopff. einem abhauen 4/ 9/ 110. verhüllen 5/ 12/ 53. einen vor den Kopff ſtoſſen 6/ 6/ 38. ich halte ihn vor einen unruhigen 6/8/9. ſeinem folgen 7/ 7/ 71. er iſt mir ſchon lang als ein halsſtarriger vorgekommen 8/6/1. ſtehet ihm nicht feſt 8/ 6/ 126. diß koſtet ihn 8/ 9/ 121. ich werde ſehr hiedurch davor geſtoſſen 8/ 12/ 67. die Waffen darüber heben 8/ 13/ 49. einem mit der Keule entzwey ſchlagen 9/7/ 82. er bleibet in allen Stücken auf ſeinem 10/ 3/ 31. verhüllen 10/ 5/ 106. einem unruhigen zuvor kommen 10/ 8/ 2.
Krafft. keine haben 6/ 1/ 47. - aufzuſtehen 7/ 3/ 58. wieder zu Kräfften kommen 3/ 6/ 58. 3/ 7/ 7. alle menſchliche anwenden 9/ 4/ 48. die Glieder bekommen wieder 7/ 3/61. ich habe keine mehr 8/ 14/ 123. meine hat ſchon ſehr abgenommen 9/ 3/ 34.
Krafftloß. 9/ 3/ 21. bin ich gantz 7/ 9/ 56. werden 8/ 14/ 120. ſeyn 9/ 10/ 54.
Kranck. ſeyn an der Wunde 7/ 7/ 19. ſtellt er ſich 7/ 7/ 30. biſt du 8/ 9/ 112. bin ich 9/ 6/ 14. iſt er nicht ſo gefährlich 9/ 10/ 50.
Kranckheit. ſcheinet nachzulaſſen 3/ 5/ 40. des Leibs ſetzet dem Gemüthe zu 3/ 5/ 42. eine ſchwehre curiren 3/ 6/ 5. ſich davon wieder erhohlen 3/ 7/ 7. reißt ein 5/ 1/ 38. woher iſt ſie kommen? 5/ 1/ 39. gefährliche heilet man durch unangenehme Mittel 5/9/25. iſt anſteckend 9/ 10/ 5. was hat dieſe verurſacht? 9/ 10/ 45.
Krätzig. wird man 9/ 10/ 4
Krieg mit einem von freyen anfangen 3/ 5/ 47. 4/ 14/ 86. 7/ 7/ 50. damit überziehen 4/ 1/ 37. einen gefährlichen mit aller Macht führen 3/ 1/ 45. einem zugleich ankünden 4/ 4/ 75. mit aller Sorgfalt aufs neue anfangen 4/ 6/ 3. aus erheblichen Urſachen mit einem anfangen 4/10/100. ſehr wohl darinn erfahren ſeyn 4/ 13/ 8. unrechtmäſſiger Weiſe damit überziehen 5/6/6. aufs neue anfangen 5/9/20. rechtmäßige anfangen 6/ 3/ 92. dadurch heimgeſucht werden 7/9/83. Ruhm zu erlangen führen 8/ 2/42. darinn tapffer ſeyn 9/8/13. hab ich im Sinn 4/11/83. darinn kommt viel auf der Leuthe Meynung an 3/8/23. es iſt noch ein ſchwehrer übrig 4/8/14. nähert ſich mir 10/9/1.
Kriegs-Dienſte. keine thun wollen 7/ 1/ 193. ſeyn mir entleidet 7/ 2/ 163. noch ferner thun 7/ 5/ 97. keine fernere thun wollen 7/ 8/ 13. unter einem thun 7/ 5/ 109. 8/ 2/ 131. 8/ 4/ 78.
Kriegs-Glück. ſich demſelben anvertrauen 8/ 14/ 141.
Kriegs-Rath. halten 3/ 7/ 32. 4/ 13/ 7.
Kriegs-Weſen ſich ſehr wohl darauf verſtehen 4/ 13/ 8.
Kron und Scepter 10/ 10/ 54. darnach ſtreben 10/ 10/ 60. 6/ 10/ 97. ſiehe ſtreben.
Kron-Printz. 4/ 14/ 93.
Kummer. einen verurſachen 3/ 1/ 66. dadurch gantz abgemattet ſeyn 9/ 8/ 85.
Kund. etwas machen 4/ 10/ 32. 5/ 12/ 46. 6/ 10/ 124. iſt diß worden 6/ 11/ 83. wird es 10/ 2/ 43.
Kundig. der Gegend des Lands ſeyn 5/ 3/ 13. 5/ 4/ 6. einer Sprache 5/ 4/ 11. eines Fluſſes 9/ 8/ 101.

Kundſchafft. darauf ausſchicken 4/ 10/ 44.
Künſte. in allen freyen unterrichtet werden 8/ 6/ 15.
Küſte. daran ſchiffen 10/ 1/ 44. alle in Orient völlig bezwingen 10/ 1/
48. die Italiäniſche 10/ 1/ 54.

L.

LAger. bey einer Stadt ſchlagen 3/ 2/ 7. 8/ 4/ 53. abſtecken 3/ 8/ 18.
7/ 5/ 30. des Feinds beſetzen 3/ 11/ 79. aufſchlagen 4/ 3/ 85. ein
mit Uberfluß angefülltes 3/ 11/ 80. verſchantzen 4/ 12/ 55. iſt voller
Wacht-Feuer 4/ 13/ 30. ſich draus wegbegeben 5/ 5/ 36. einen nicht
aus ſeinem laſſen 10/ 3/ 32.
Lagern. ſich auf dem freyen Feld 10/ 7/ 88.
Land. ein flach-ebenes 3/ 4/ 38. 6/ 2/ 58. von Freund- und Feinden
verderbtes 3/ 8/ 26. ſo gegen Morgen ligt 4/ 5/ 3. darinn mehr Dörf-
fer/ als Städte ſeyn 3/ 1/ 47. ein wohlbewohntes 5/ 4/ 24. geſchlacht-
fruchtbares 8/ 9/ 35. 9/ 10/ 71. das platte 6/ 5/ 46. wird nicht ge-
bauet/ ligt öde 4/ 14/ 47. keines wird vor geſünder gehalten 5/ 4/ 36.
dieſes iſt ſehr fett und fruchtbar 5/ 1/ 44 diß iſt ſo groß/ als irgend ei-
nes 5/ 10/ 14. ein rauhes macht rauhe Leuthe 7/ 3/ 24 iſt unterſchied-
lich beſchaffen 7/ 4/ 107. das nicht ſo breit/ als lang iſt 8/ 9/ 6.
wird von vielen Flüſſen durchſtrichen 8/ 9/ 31. wo viel Flachs wächſ-
ſet 8/ 9/ 46. tieff darein rücken 4/ 7/ 12. mit ſengen und brennen ver-
heeren 4/ 13/ 77. darauf wohnen 10/ 8/ 47. ans Land ſteigen 9/ 4/ 8.
Land-Miliz. 8/ 2/ 76.
Lands-Hauptmann/ Lands-Vogt. einen darzu machen 5/ 1/ 163. ſeyn
über eine Provinz 6/ 6/ 47.
Land-Straſſe. davon abweichen 5/ 8/ 14. 5/ 13/ 71. beſetzen und nie-
mand paſſiren laſſen 6/ 8/ 81.
Landung. thun 9/ 4/ 8.
Larve. abziehen 7/ 5/ 79.
Laſſen. einen vor ſich 3/ 5/ 45. 10/ 5/ 12. jederman von ſich 5/ 12/ 75.
einen von ſich 7/ 11/ 47. jederman von ſich 9/ 8/ 79. einen nicht vor
ſich 10/ 3/ 25.
Laſt. tragen 3/ 13/ 34. von ſich werffen 3/ 13/ 35. iſt vor einen zu groß
10/ 5/ 52.
Lauffen. auf einen zu 8/ 1/ 84. eilends herbey 8/ 2/ 14. durch einander
9/ 9/ 63. durch die finſtere Gaſſen 10/ 5/ 70.
Läugnen. etwas 7/ 1/ 139.
Leben. im Saus und Braus 9/ 10/ 113.
Leben. nom. einem das ſeine anvertrauen 3/ 6/ 12. 6/ 9/ 97. 5/ 12/ 17.
9/ 9/ 6. einem ſchencken 3/ 6/ 37. 9. 1. 67. - erhalten 4/ 4/ 67. - dar-
nach ſtehen 6/ 11/ 25. 8/ 8/ 18. 6/ 9/ 74. 8/ 8/ 24 9/ 7/ 15. - zu
dancken haben 7/ 18/ 24. 8/ 2/ 5. 9/ 7/ 24. daran ſtraffen 4/ 5/ 59.
daran geſtrafft werden 4/ 7/ 88. 8/ 8/ 23. das ſeinige ſchonen 6/ 9/ 108.
nicht in Gefahr ſetzen 7/ 2/ 110. mit der Flucht retten 7/ 7/ 141. in
die Schantz ſchlagen 7/ 9/ 47. vor die ſeinige aufſetzen 4/ 14/ 49. um
einſen bitten 8/ 6/ 121. ſich ſelbſt darum bringen 8/ 9/ 119. einen
heimlich darum bringen 9/ 2/ 18. zu verlängern Macht haben 9/ 6/ 77.
ein langes vor das höchſte Gut halten 9/ 6/ 79. verkaufft er theuer 4/
16/ 95.

16/95. iſt den Menſchen über alles 6/4/51. will er theuer genug verkauffen 4/4/60. er hat ſich ſelbſt darum gebracht 5/12/95. noch im Leben ſeyn 4/11/10. er iſt nicht mehr bey Leben 7/1/3. er kan damit davon kommen 6/9/18.
Lebens-Art. gantz eine andere führen 5/6/67. man kan dich aus deiner bißherigen erkennen 6/9/72. eine neue anfangen 7/1/160.
Lebens-Gefahr. in äuſſerſte gerathen 8/1/50. 7/6/93. einen darein ſtürtzen 10/8/22.
Leder. hurtig von Leder ziehen 3/11/17.
Legen. ſich mit dem Bauch in den Bach 4/16/57. einen auf ſeinen Schild 6/1/21.
Lehnen. ſich an den Damm 4/4/13. ſich auf ſeinen Spieß 4/6/92. ſich an einen Baum 8/2/148. 8/4/57. 9/5/17.
Lehren. einen etwas 8/8/57.
Leib. von ungemeiner Gröſſe 8/13/26.
Leib-Garde. die Königliche 3/9/8. 5/12/66. 8/13/76. nimm uns zu deiner 5/11/23. die Perſer zu ſeiner annehmen 10/3/69. um ſich haben 10/7/74.
Leib-Medicus. 3/6/1.
Leibs-Geſtalt. er hat eine ſchönere/ als ich 3/12/44. ſie ſeyn von ungeheur groſſer 4/13/16.
Leibs-Stärcke. ſonderbare 9/7/53.
Leiche. ſeinem Sohn damit gehen 10/5/91.
Leichen-Begängnus. einem ein koſtbares halten 4/8/36. 4/10/86. 8/2/153. einem halten 4/12/3. 6/6/67. 10/6/24. derſelben beywohnen 6/6/65. 10/8/69.
Leicht. auf den Füſſen ſeyn 7/11/21.
Leiden. will ich alles gedultig 5/11/55. etwas nicht können 6/11/97. 8/6/26.
Leitern. an die Maur anlegen 4/2/34.
Lernen. etwas mit ſeinem Schaden 8/7/11.
Leuthe. liederliche 6/11/30. 10/2/21. grobe 7/3/22. neidiſche und boßhaffte 9/7/54. tapffere ſeyn allzeit bekannt 4/14/13 unglückſeelige jammern immer 5/5/54. glückſeelige ſeyn hochmüthig 5/5/55. verzagte/ die lieber elend leben/ als tapffer ſterben wollen 5/8/17. wir haben auf beyden Seiten viel verlohren 4/14/74. etwas unter ſie bringen 3/3/24. 4/10/32.
Leyd. man hat mir nicht das geringſte gethan 4/10/113.
Lieb. er iſt dem König am liebſten 3/12/40. einem gar ſeyn 4/8/25. 6/8/5. 7/2/57. 10/1/82.
Liebe. gegen dir ſteckt mir tieff im Hertzen 8/3/25. gegen die Eltern 10/5/127.
Lieben. einen ungemein/ ſehr hefftig 3/6/68. 6/7/6/ 8/3/4. den König ſo ſehr/ als jemand 7/10/35. gar ſehr 8/6/29. etwas ungemein 8/6/31.
Liebhaber. der Antiquitäten ſeyn 4/8/11.
Ligen. gegen dem Meer zu 3/4/39. 7/2/29. hinter dem Euphrat 6/2/55. zur lincken Hand 6/4/78. gegen Aufgang der Sonnen 8/9/5. gegen Mittag 8/9/7. gegen Abend 6/4/79. gegen Mitternacht 6/4/79.

79. 7/7/10. an einem Fluß 7/7/14. ins Bett 9/8/88. gar nicht weit von einander 7/10/48. auf dem Geſicht 3/11/43. in Eiſen und Banden 6/2/49.
Linie. die vorderſte in Confuſion bringen 4/15/50. biß in die hinderſte kommen 4/15/63.
Liſt. eine erdencken 7/5/69. darauf bedacht ſeyn 8/13/68.
Locken den Feind in ein offenes Feld 6/1/7 aus der Stadt 9/8/55.
Lob. eines verſchweigen 4/16/116. eines verdunckeln/ gering machen 8/1/108. ſein eigenes verſchweigen 9/5/82.
Loßdringen. auf einen 3/11/32.
Loßgehen. auf einen 4/4/39. 4/8/62. 6/6/69. 7/7/138. 8/3/1. - hitzig/ furios 3/11/2. 4/15/68. 9/5/64. mit allem Ernſt auf den Feind 4/9/56. 4/12/6. nicht mehr ſo hitzig auf den Feind 4/16/16. 8/14/92.
Loſrennen. auf den Feind 7/4/143.
Löw ein ſehr groſſer 9/1/99. 9/8/5.
Lufft. eine temperirte 5/4/37. rauhe 7/4/88. geſunde 9/1/33. eine hier eine andere 5/5/99.
Lügen. es iſt mir nichts neues/ daß man damit umgehet 9/2/43.
Lumpen-Geſind. allerley 8/5/30. 10/2/21.
Luſt. ich bekomme einen 3/1/60 7/11/13. kommt mich an 4/8/3. eine unſinnige 6/2/6 habe ich 7/1/128.
Luſt-Spiele. einem zu Ehren anſtellen 3/7/15. & 21.

M.

Machen. etwas breiter 4/3/30. etwas gröſſer/ als es an ihm ſelber iſt 4/6/21. alles gleich und eben 4/9/45. einen tapffer 4/13/33.
Macht die gantze 3/2/9. - im Krieg anwenden 3/8/29. eines und ſcheelen Augen anſehen 4/7/1. laß deine ſehen 8/5/80. die groſſe beſteht in den Wägen 8/14/12 die man ſich ſchändlich zuwegen gebracht 0/1/86 ſeine Königliche ſehen laſſen 10/3/19. mit einander vereinigen 10/9/4.
Mächtig ſein r nicht ſeyn 8/1/167. du biſt mächtiger 8/12/53. - mächtiger ſeyn 9/7/5.
Mahlzeit. darzu gehen 5/1/141. halten 5/7/14. ſich davon wegmachen 8/1/134 anſtellen 8/4/81. 8/5/35. einen damit tractiren 8/4/82. ſich nicht lange dabey aufhalten 8/5/38. ſich um eine andre umſehen 9/7/59. ihr ein Ende machen 8/5/105. 8/6/61. eine koſtbare zurichten 9/7/47. diß hält mich davon ab 3/12/4. währet biß an den Morgen 8/6/55.
Mangel. an Pferden haben 10/1/28.
Mann ein angeſehen/ und tapfferer 5/1/62. 6/11/1. der in Friedens und Kriegs Sachen wohl erfahren iſt 7/2/132.
Mannſchafft. eine auserleſene junge 3/2/31. - zu Pferd und Fuß um ſich haben 4/14/33. junge zu Fuß 9/4/56.
Mantel. nach dem Wind hängen 4/1/118. können die Griechen nach dem Wind hängen 4/5/38. hänget er nicht nach dem Wind 8/3/11.

Marc

March. antretten 3/4/68. 4/10/35. 5/3/19. 7/4/60. ſich darauf nicht ſäumen 3/8/70. anſagen laſſen 4/8/63. 4/10/2. darauf begriffen ſeyn 4/10/66. fortſetzen 5/6/45. den beſchwehrlichen ſich noch beſchwehrlicher machen 7/3/68. geht den erſten Tag wohl von ſtatten 8/4/4. ein ſehr ſtarcker 5/5/13. in eilff Marchen 4/9/50.
March-fertig. ſeyn 3/8/69. befehlen/ ſich zu halten 7/3/3.
Marchiren. auf ein Land zu 3/1/88. 3/4/2. 9/1/7. durch ein Land 3/5/25. 9/10/17. zurück 3/8/2. hurtig fort 3/8/70. hinten herum 3/11/9. ſieghafft durch ein Land 3/12/52. von einer Stadt zur andern 4/5/43. nicht ſo geſchwind 4/16/90. in der Ebene 5/3/68. durch viele Länder 5/5/69. 9/2/29. in gröſter Confuſion 5/13/27. zu Fuß 6/5/14. auf einen zu 6/6/69. 6/6/74. eilfertig/ ſehr ſtarck 6/6/78. bey dem Wald vorbey 8/1/14. wieder nach einer Stadt 8/1/20. irgend wohin 8/2/104. voraus 8/12/6. an der Welt Ende 9/2/105. hinaus entgegen 10/8/85. neben einem Ort vorbey 4/15/2. einen unbekandten Weg ohne Wegweiſer 3/13/12. vier Tag lang durch eine Wüſte 4/7/40. ſehr geſchwind durch Aſien 4/4/4. wieder nach Hauß 4/1/151. mit der Armée zu Land 9/10/7. - bey Nacht 7/5/3. vor der Armée her 8/14/2. hinter der Armée 3/8/40. über Schnee-Gebürge 7/11/28. mit einer fliegenden Armée über das Gebürg 5/3/68. auf dem lincken Flügel 4/12/19. man marchirt langſamer 4/7/43. mit der Armée über einen Fluß 3/7/5.
Mariage. ſich dadurch verbinden 8/4/92.
Marter. einem allerhand anthun 5/5/18. einen derſelben entreiſſen 6/9/146. die grauſamſte 6/11/62. alle erſinnliche anthun 8/8/95.
Martern. 8/7/19.
Maß. im Reden halten 6/10/1.
Maſque. abziehen 7/5/79.
Matroſen. 9/9/112.
Mauren. überaus hohe und dicke 5/1/58. iſt 32. Schuh dick 5/1/81. iſt 100. Elen hoch 5/1/83 innerhalb derſelben 4/4/71. weitläufſige 4/6/26. fällt über einen Hauffen 4/4/54. die erſte iſt niedergelegt worden 4/3/56. erſteigen 9/1/54. 9/4/122. 10/5/46. derſelben nachgehen 9/5/58. niederreiſſen 7/2/118. 7/5/134. der künfftigen Stadt abzeichnen 4/8/19. an vielen Orten untergraben und niederwerffen 4/6/83. eilends wieder ausbeſſern 4/3/55.
Maul. einem zuhalten 8/7/6. ein ungewaſchenes 8/12/71.
Meer. ein ſehr tieffes 4/2/32. wird ungeſtümm 4/3/69. ſtoßt an dieſes Land 4/14/38. tritt ans Ufer 6/3/80. überſchwemmt den Weg 6/3/81. - die Felder 9/9/45. ſchlägt ſeine Wellen weit über das Ufer hinaus 6/4/86. zieht ſein Waſſer wieder an ſich 6/4/90. wirfft groſſe Schätze ans Ufer 9/2/99. laufft einmahl über das andere an 9/9/44. zieht ſich wieder zurück 9/9/83. wird ein groſſes ausſehen 8/13/34. von See-Räubern/ Capern reinigen 4/8/57.
Meynen. darffſt du nicht 6/8/19. eher/ als man gemeynt hat 3/6/59. er meynts nicht gut mit mir 6/9/84.
Meiſtentheils 4/2/47.
Meiſter. ſeyn ſie ſchon lang zur See 4/4/80. ſich über den gantzen Erd-Kreiß machen 9/9/18.

Menge. Golds 3/ 11/ 81. Getreydes 9/ 8/ 99.
Menſch. ein wilder/ brutaler 4/ 6/ 8. ein liederlicher 10/ 1/ 89. ein gar
geringer 10/ 7/ 3. ein ſehr verzagter 7/ 1/ 174 er laufft herum/ wie
ein unſinniger 4/ 13/ 39. er iſt kein unbeſtändiger 5/ 3/ 11. hat weder
Weib noch Kind 5/12/13. ein ungemein ſchöner 6/5/ 101. mehr ſeyn
wollen als ein Menſch 6/ 9/ 83. 9/10/94. Menſchen können ſich ſehr
verſtellen 5/ 10/ 57.
Menagiren. ſich 7/ 2/ 110.
Mercken. etwas vorher 9/ 8/ 83.
Merode-Brüder. 3/ 8/ 43.
Meublen. die Königliche 3/ 13/ 6. 4/ 7/ 11. koſtbare 10/ 1/ 75.
Meynung ſag deine 4/ 10/ 18. ich habe mich nicht darinn betrogen 4/
5/ 52. ich bin nicht dieſer 5/ 5/ 113. meine wird dir im Anfang nicht
gefallen 5/ 9/ 24. ſeine ſagen 5/ 7/ 22. 7/ 4/ 56. hat er noch nicht ge-
ändert 6/ 7/ 51. ich will meine nicht ſagen 6/ 10/ 118. eines folgen/
beyſtimmen 6/ 11/ 45. man iſt nicht einerley 7/ 5/ 114. ſie ſeyn nicht
alle einerley 8/ 1/ 5. eines erfahren 10/ 2/ 66. aus guter erinnert wer-
den 10/ 4/ 6. gar zu halsſtarrig behaupten 10/ 6/ 50. die rechte haben
10/ 6/ 72.
Mine. einem eine gnädige machen 5/ 1/ 63. 5/2/25. - eine zornige ma-
chen 7/ 2/ 26. gute an ſich haben 9/ 7/ 37.
Miniren. 4/ 6/ 28 der leichte Boden iſt bequem darzu 4/6/ 29.
Miſchen. alles unter einander 8/ 8/ 31.
Mißfallen. offentlich über etwas bezeugen 6/ 6/ 29.
Mißtrauen. in einen ſetzen 3/6/19. ohne gnugſame Urſach gegen einem
bezeugen 10/ 9/ 59.
Mißtritt. thue ich 7/ 11/ 61.
Mitleyden. hat jederman mit dieſem Hauffen 3/13/18. verändert ſich
in Furcht 4/16/53. 9/10/60. mit einem haben 6/9/ 82. 8/ 14/ 14.
einen darzu bewegen 7/ 2/ 25. fange ich an mit mir ſelbſt zu haben/
10/ 5/ 51.
Mittag. der 3/ 5/ 3. dahin ligen 8/ 9/ 7.
Mitte. einen darein nehmen 4/ 15/ 115.
Mittel. es iſt kein anders übrig 8/ 10/ 28. diß hat man ſich vorher ange-
ſchafft 8/ 14/ 99. vorſtellen 9/ 1/ 38.
Mittelsmann. in denen Friedens-Tractaten 8/ 2/ 115.
Mitternacht. 4/ 13/ 10. faſt biß um 6/ 11/ 52. nach 7/2/88. um 7/1/
75. dahin ligen 6/ 4/ 79.
Mocquiren. ſich boßhaffter Weiß über einen 4/ 1/ 92. ſich über eines
Leichtglaubigkeit 6/ 10/ 160. - über einen 7/ 11/ 19. - über etwas
7/ 11/ 94.
Mode. es geſchieht alles nach frembder 6/ 2/ 8. eine an ſich nehmen 6/
2/ 9. iſts nicht bey uns 10/ 1/ 82. eines an ſich nehmen 10/ 3/ 65.
Monarchien. zwey können nicht zumahl in der Welt ſeyn 4/ 11/ 81.
Mond. iſt verfinſtert worden 4/ 10/ 3. & 21. wird gantz Blutroth und
garſtig 4/ 9/ 4. und Sonne haben ihren gewiſſen Umlauff 4/ 10/ 30.
ſteht unter der Erden 4/ 10/ 22. - unter der Sonne 4/ 10. 23. iſt voll
6/ 4/ 77. 8/ 9/ 125. - im Zunehmen 6/ 4/ 77. - neu 8/ 9/ 26.
Mord. begehen 8/ 2/ 27.

Morgen. gegen 6/6/84. - ligen 8/9/5.
Müd. von der langen Arbeit ſeyn 7/11/65.
Mühe. mit leichter 4/9/74. ohne ſonderbahre 6/5/44. dieſes koſtet viel 6/5/61. 8/2/91. es iſt ihr nicht werth 8/9/130. wird ſie mir auch bezahlt? 8/11/9.
Müßiggang. er wird dadurch gantz faul/weich 5/2/3. mit dem Krieg vertreiben 6/6/43. daraus entſtehet allerley unnützes Geſchwätz 8/9/1.
Muſſe. etwas mit guter thun 4/10/53.
Muth. einen friſchen ſchöpffen 3/6/40. 4/15/34. ſpricht er mir zu 3/12/74. einen Königlichen faſſen 4/1/86. einem noch mehr machen 4/2/41. ſincken laſſen 4/3/86. 5/4/100. macht mir dieſes 4/10/50. 8/13/65. neuen faſſen 4/15/52. 6/9/6. wieder einen zuſprechen 4/15/76. denen Fechtenden machen 4/15/94. ich bekomme einen groſſen zu fechten 4/15/108. einem wieder machen 5/1/36. ein ſtandhaffter in allen Gefahren 5/7/4. einem benehmen 6/1/60. nimmt zu 9/9/29.
Mutter. wer iſt deine? 9/8/74. ich liebe und ehre ſie/wie meine 5/3/47.
Mutter-nackend. 7/5/146.
Mutter-Sprache. 7/5/106. gebrauchen 6/9/162. haſſen 6/9/168.

N.

NAchahmen. einem 9/4/91.
Nachbar. einer Nation ſeyn 8/1/24.
Nachfolgen. einem auf dem Fuß 5/4/137. 7/7/60.
Nachfolger. wer ſoll des Königs werden? 10/6/5.
Nachgeben. keinem etwas an Courage und Stärcke 7/4/141. - an Liebe gegen dem König 7/10/35. nichts an Pracht 8/9/102.
Nachhängen ſeinen Affecten 6/6/1. ſeinem Zorn 10/4/1.
Nachhauen. den Flüchtigen 4/15/126.
Nachkommen. dem Befehl 7/4/31. mit Mühe und Noth können 7/5/40.
Nachſetzen. den Flüchtigen 3/8/49. 4/15/126. 4/16/10. 7/9/55. einem 3/11/57. unverzüglich 5/4/137. dem Feind 8/11/69.
Nächſte. an einem ſeyn 8/14/144.
Nacht. kommt herbey/ ruckt an 3/12/1. in Sorgen zubringen 4/13/46. die Stock-finſtere erſchreckt mich 5/4/101/ wills werden 5/12/38. lang in die Nacht hinein 6/11/52. mit Wachen zubringen 7/8/5. bricht an 9/9/99. bringe ich mit Studiren zu 8/3/24.
Nacht-Wache. in der erſten 4/5/62.
Nahmen. einen ſich beylegen 10/7/66. er nennet mich bey meinem rechten 3/11/102. er gibt mir meinen rechten nicht 3/11/102. eines annehmen 4/1/33. einen bey ſeinem nennen 4/13/69. von wem haſt du ihn bekommen? 8/9/45. ſeines Vaters annehmen 8/12/57. einem einen geben 9/1/15. über eines erſchrecken 9/2/130. eines bey der Nach-Welt berühmt machen 9/3/20. ich mag deinen nicht einmal nennen 10/6/54. vor eines Ehrerbietung tragen 10/7/65.
Narr. biſt du keiner? 4/1/91.
Naſe. einem drehen 3/8/35. dem Feind drehen 8/13/67.

Nation. eine leichtſinnige 4/ 1/ 128. eine ſtreitbare 6/1/28. die ſich auf das Capern legt 4/ 7/ 60. dieſe iſt jetzo die vornehmſte 6/ 2/ 54. von einerley ſeyn 6/ 3/ 46. ſie ſeyn von einer 9/ 1/ 69. 10/ 10/ 25. führet eine harte Lebens-Art 6/ 5/ 34.

Natur. hat es ſo verordnet 5/ 6/ 70. treibt mich hierzu 6/ 5/ 53. ſelbſt überwinden 7/ 11/ 14. dem Trieb ſeiner folgen 8/ 8/ 14.

Naturaliſiren. einen 10/ 3/ 63.

Naturell. du biſt von einem liebreichen 4/ 15/ 25.

Nehmen. einen mit ſich 10/ 7/ 35.

Nennen. einen bey ſeinem Nahmen 4/ 13/ 69. einen nicht wollen 6/ 9/ 19. ſich nach ſeinem Vater 8/ 12/ 57.

Niederhauen. den gröſten Theil der Wacht 4/ 15/ 25. niederknien 7/ 9/ 5.

Niederfallen. mit dem Geſicht auf die Erde 5/12/56. 8/5/21. 10/5/83. vor Ohnmacht in den Schnee 7/ 3/ 56. aufs Angeſicht 8/ 5/ 103. auf die Knie 8/ 14/ 134. & 135.

Niederlag. die Feinde haben eine harte erlitten 4/ 15/ 30.

Niederlaſſen. ſich an einem Ort 6/ 6/ 90. 7/ 3/ 85. 7/ 5/ 100.

Niederlegen. ſich auf den Bauch 5/ 12/ 56. - auf die harten Steine 7/ 11/68. - auf die bloſſe Erde 8/2/18. 8/4/21. - in das Gras 8/9/52.

Niedermachen. 6/ 1/ 3. 7/5/12. niemand 8/10/32. die/ ſo ſich wehren 9/ 1/ 49. völlig 8/ 10/ 65. noch nicht niedergemacht ſeyn 7/7/149.

Niederſincken. auf das eine Knie 4/ 6/ 77. mit dem Leib auf die Knie 9/ 5/ 35. & 58.

Niederwerffen. ſich zur Erden 5/ 10/ 54.

Noth. vermag mehr/ als alle Kunſt 4/ 3/ 105. treibt auch faule Leuthe zur Arbeit 5/ 4/ 127. hat mir dieſen Rath an Hand gegeben 7/ 5/ 51. bricht Eiſen/ hat kein Gebot 7/ 7/ 44. lehret im Unglück mehr/ als alle Vernunfft 8/ 4/ 41. hat gemacht/ daß man dieſes geſucht hat 8/ 4/ 50.

Nöthig. iſts nicht mehr zu ſagen 7/ 8/ 15.

Nutze. ſich einen lang zu Nutz machen 9/ 6/ 72.

Nützlich. was vorher geweſen/ ſchadet mir jetzo 4/ 14/ 68. ſeyn 5/1/14. 8/ 4/ 37. iſt diß niemal ſo 8/ 14/ 60.

O.

OBerhaupt. einen davor nicht erkennen wollen 4/ 5/ 44. man kan ohne ſolches nicht ſeyn 10/ 6/ 30.

Ober-Kleider. ausziehen 5/ 1/ 143.

Obligation. er hat groſſe gegen mich 6/ 8/ 14. ich habe groſſe gegen ihn 6/ 9/ 13.

Obligiren. ſich einen 7/ 11/ 91. - girt einem ſehr ſeyn 8/ 7/ 58.

Oed. und unbewohnt iſt alles 5/ 6/ 50.

Odem. kommt etwas ſtärcker 3/ 5/ 37. geht ſchwach 3/ 6/ 49. hohlen 4/ 8/ 32. 4/ 10/ 68. muß man gar zu ſtarck hohlen 3/ 10/ 9. kan man ungehindert hohlen 8/ 4/ 47.

Odem-loß 3/ 10/ 9.

Offenbahren. eine Sache 5/ 11/ 33. 5/ 12/ 46. 6/ 7/ 91.

Offenſive. wider den Feind gehen 3/ 1/ 70. 3/ 5/ 47. 4/ 1/ 44.

Officiers. die hohe 6/2/81. - Dienſte thun 7/9/45. Ober-Officiers 10/6/4.
Ohnmacht. darein fallen 4/6/76. 4/10/67. 7/6/94. 9/5/104. davon ſich wieder erhohlen 3/6/55. 9/5/109. daraus wieder zu ſich ſelbſt kommen 9/5/48.
Ohnmächtig. 3/5/15. werden 3/6/52. 6/9/157. will mirs werden 7/9/53.
Ohren. abſchneiden 7/5/166. einem voll ſchwätzen 10/1/125.
Ohren-Gehäng. trage ich von Edelſteinen 8/5/69.
Opffer. ein ſolennes thun 7/4/1. 8/2/26.
Opffern. gehöriger maſſen 7/4/1. GOtt zu gebührender Zeit 8/2/26. der Sonne zu Ehren 9/1/1.
Ordnung. alles darein bringen 4/7/13. 5/2/1. es iſt alles darein gebracht worden 8/5/6.
Ordre. diß geſchicht auf meine 3/2/41. die gegebene vollziehen 3/8/87. einem geben 4/2/77. er muß meiner pariren 3/9/17. geben aufzubrechen 4/8/63. hohlen 4/13/58. 4/15/18. ich will die nöthige geben 4/13/82. derſelben nachleben 7/4/31. eines folgen 9/3/25. 9/9/64. ohne Ordre des Officiers etwas thun 4/13/65.
Ort. ein GOtt-geheiligter 4/7/46. unbewohnte 4/1/4. einſam und verwüſtete 4/9/58. es iſt keiner ſo bequem zum Treffen 3/7/34. der enge faßt nicht ſo viel Leuthe 3/7/35. iſt ſehr ſchatticht 4/7/48. der allenthalben frey iſt 5/4/1. dieſer iſt vor mich bequemer/ als vor den Feind 6/1/24. ſich an einem ſetzen 6/1/25. - bleiben 4/14/8.
Oſten. gegen 8/10/68.

P.

PAcken. packe dich geſchwind fort 10/2/124.
Pagen. die Königliche 10/5/34. 10/7/70.
Pantzer. anhaben 7/9/9.
Parade machen 8/13/84. machen ſie/ als ob die gantze Armée käme 4/10/40.
Pardon. darum bitten 4/6/107. 8/10/118. 9/1/59. man hat keinen zu hoffen 5/3/44.
Pardonniren. einen 6/6/133. 9/1/67. - nirt werden 8/2/71.
Parole. geben 7/6/16.
Parthie. eines halten 3/11/75. 9/7/12. bald dieſe / bald jene annehmen 4/1/153. des Feindes halten 4/5/48. er hält meine 4/5/49.
Paß. ein enger 3/4/19. 4/9/95. 5/3/10. in Syrien 2/8/41. beſetzen 5/3/72. beſetzt halten 4/12/46. 8/12/3. einem offen laſſen 4/16/41. verſperren 4/16/42. will er mir verlegen 5/4/64. durch einen dringen 7/11/29. verwahren 7/11/32. wider den Feind defendiren 8/2/84. ich habe freyen in Europam 7/7/51.
Paſſage. eines Fluſſes dem Feind diſputiren 4/9/29. 8/13/19. einem öffnen 8/12/8.
Paſſiren. einen Fluß 3/7/5. 3/8/48. 3/1/44. 4/5/16. 4/9/37. 4/16/37. 8/13/10. 9/1/27. einen Berg 7/3/79. muß man den Wald 3/7/25.
Patroulliren. ſehr fleißig 4/13/29.
Paucken. ſchlagen 8/11/77. hört man nicht mehr 8/11/78.

Peitſchen. einen 7/11/106. 8/8/11.
Perplex. ſeyn 4/3/43. 6/6/104. iſt er 6/7/9.
Pfeil. damit bleſſiren/verwunden 8/10/84. von vielen verwundet werden 8/14/129. & 133.
Pferd. zu Pferd dienen 3/2/24. - ſitzen 3/11/51. ſeyn wild/ſcheu worden 3/11/47. ſich damit ſchwencken 3/11/61. können nicht mehr fort 4/1/6. das meinige kan den deinen nicht gleich kommen 4/1/7. in die Bäuche ſtechen 4/15/56. machen ſich durch vieles ſchüttlen vom Kommet loß 4/15/60. zu Schanden reiten 4/15/122. mit dem Zügel anhalten 4/16/11. einem bringen 6/5/15. läßt niemand aufſitzen 6/5/81. ihm den Sporn geben 3/13/32. 7/2/27. 7/7/141. vom Pferd fallen 7/7/143. ſich damit zurücke ziehen 7/9/37. immer friſche nehmen 8/2/136. haben den Huf abgeſtoſſen 8/2/134. einem/ der auffſitzen will/ zuführen 8/16/13. ſich bringen laſſen 8/10/86. können leicht ſcheu gemacht werden 8/14/84. ein jedes wird mit 1000. fl. bezahlt 10/1/30.
Pflegen. ſeines Leibs 3/8/65. 4/13/28. 7/11/79. 8/6/78.
Plaiſir. ich ſuche das gröſte darinnen 7/2/98.
Platz. ſich machen 3/11/22. machen 6/6/120. 7/4/147. einem machen/ der weggehet 10/6/99.
Poët. ein elender 8/5/28.
Poſitur. er iſt lang in einer geblieben 10/5/11.
Poſte. ſeinen verlaſſen 8/11/44.
Poſtiren. ſich oben auf den Berg 3/9/21. die Cavallerie vor dem Wagen 3/11/33. ſich im Wald 8/1/15.
Poſtirt ſeyn. beſſer unten am Ufer 8/13/92.
Poſto faſſen 4/12/11. an einem Ort 4/12/57. 6/1/25. 7/7/125. an jenſeitigem Ufer 8/13/18.
Pracht. ihm ergeben ſeyn 8/8/66.
Prahlen. viel von etwas 6/10/124. mit der ausgeſtandenen Gefahr 8/13/106.
Prahlerey. iſt dieſes mehr/ als die Wahrheit 3/8/38.
Printzen. vom Königlichen Geblüt 4/14/94.
Prob. einen darauf ſetzen 7/2/128. 7/10/27. 10/2/35. er hat eine ſonderbare ſeiner Gedult ſehen laſſen 10/3/20. ſeiner Tapfferkeit abgelegt haben 10/7/69.
Probiren alles 3/6/50. 4/4/10. einen/ ob er treu ſeye 3/7/53. einen/ wie er geſinnet 7/2/158. ob man einen Ort erobern könne 7/11/15. etwas 7/11/36.
Proceſs. einem formiren 9/8/27. unterſuchen 10/1/17.
Prophezeyhen. ſich das äuſſerſte Elend 9/9/96.
Proviant. reichet nicht zu 3/8/27. in groſſer Menge zuführen 4/2/5. wird theils zu Lande/ theils zu Waſſer zugeführet 4/9/32. genug/ im Uberfluß haben 4/10/55. auf zwey Jahr 7/11/3. allen aufzehren 9/10/31.
Provinz. in ruhigen Stand ſetzen 3/1/4. eine unbewohnte 7/10/1. einem anweiſen 10/10/6.
Prügeln 8/8/11. geprügelt werden 8/6/25.
Purpur-Kleid. einem anziehen 4/1/95. iſt mir zu ſchlecht 10/2/96.

Q. Qua-

Q.

Quaderſtücke 9/3/66.
Qualitäten. angebohrne 3/6/79. ſchöne 5/7/1. vortreffliche 6/6/3.
Quartier. das 6/11/50. aus ſeinem verjagt werden 6/11/7.
Quelle. eine lebendige 6/6/86. 8/10/41.

R.

Rache. einen darzu anreitzen 8/6/116. ſeine mit eines Blut ſtillen 10/7/60.
Rächen. ſich an einem 3/13/67. 6/3/90. 10/8/41. 10/8/23.
Rädlinsführer einer böſen That 4/8/40. - ſeyn 6/9/24. 6/11/117. unter den Conſpiranten 6/10/19 der Rebellion 10/1/26.
Raiſonniren. mit Wahrheit von einem 4/16/119. über etwas 5/7/22.
Ranck. einen erſinnen 7/5/69.
Rang. einem geben 8/5/34
Rangiren. ſich in die Glieder 7/1/132. 8/13/115.
Raſen. aus Forcht und wegen böſen Gewiſſens 8/7/7.
Raſend. bin ich vor Zorn worden 5/3/85. werden 8/14/113. - aus Verzweiflung 9/10/63.
Rath. geben 7/4/32. einem folgen 3/4/14. einen heilſamen annehmen 3/7/40. 4/1/27. einen verwerffen 3/8/4. ergreiffen 7/5/50. zu geben iſt gefährlich 3/8/20. es findet kein guter bey ihm Gehör 5/12/48. im geringſten nichts damit ausrichten 7/7/78. ein unbeſonnener 8/2/117. einen guten bekommen 10/4/6. zu Rath ziehen/um Rath fragen 3/5/50. zu Rath gehen mit ſich ſelbſt 7/8/4. - mit den vornehmſten 10/10/2.
Räthe. die geheime um ihre Meynung fragen 4/11/33. - zuſammen kommen laſſen 6/8/2. aus einander gehen laſſen 8/8/92.
Rathen einem 4/7/91. 8/12/16. 10/3/58.
Rathſchlagen. heimlich 5/9/63.
Raths-Verſammlung. eine zahlreiche halten 8/6/125.
Ravagiren. ein Land 4/3/84.
Raub. der ſich davon ernährt 3/10/40. demſelben ergeben ſeyn 6/5/25.
Rauch. verdunckelt die Sonne 4/9/62.
Raum. mehr machen 3/9/29. laſſen 7/4/147.
Räumen. aus dem Weg 6/10/88. - heimlich 9/2/18.
Rauſch. haben 4/4/24. einen halben haben 8/1/97. 8/12/68. hat er ausgeſchlaffen 5/7/52. er hats darinnen gethan 7/4/4. hat dich deines Verſtands beraubt 8/1/151. iſt vergangen 8/2/3.
Rebellion. derſelben beſchuldigen 10/1/100. es braucht keiner 10/8/60.
Rebelliren. will er 10/2/30.
Rebelliſch. werden 10/8/25.
Rechnung. groſſe auf etwas machen 5/5/52.
Recht. mit allem 3/5/59. es hat niemand kein beſſeres 4/1/73. den Unterthanen ſprechen 8/9/88 gleiches haben 10/3/67. das allgemeine Völcker-Recht 10/7/9.
Recognoſciren. 4/12/58. den Weg durch den Wald 3/7/24. darzu ausſchicken 4/10/44. 6/4/66. 8/11/82. mit der leichten Reuterey 4/12/9. die darzu vorangeſchickt worden 4/10/36.

Recolligiren. ſich wieder 4/ 15/ 52. 6/ 9/ 6.
Recommendation. diß iſt meiſtentheils durch meine geſchehen 7/ 1/ 56.
Recompens. was hab ich vor einen zu gewarten 9/ 4/ 68.
Recrouten. 3/ 7/ 33. 5/ 7/ 56. an ſich ziehen 3/ 1/ 86 zu hohlen einen
wegſchicken 4/ 6/ 118. werben 5/ 1/ 162. 7/ 4/ 94. ſeyn zu mir zu
ſtoſſen 6/ 6/ 135.
Rede. freche und verwegene 7/ 1/ 81. boßhaffte 7/ 1/ 107. dieſe gefällt
mir nicht 4/ 11/ 44. endigen 4/ 11/ 45. was hat er vor wider mich
ausgeſtoſſen? 7/ 1/ 83. halten 6/ 2/ 100. zielet zimlich deutlich auf
mich 8/ 5/ 58. ſich eines wohlgefallen laſſen 8/ 5/ 87. meine iſt unge-
fähr darinnen beſtanden 9/ 2/ 41. etwas weiter herhohlen 9/ 6/ 63 ei-
nem darein fallen 10/ 2/ 55 man hat mir deine hinterbracht 10/ 9/ 38.
Reden. darff ſonſt niemand ſo frey mit dem König 3/ 12/ 42. das beſte
vor einen 5/ 10/ 48. 8/ 2/ 31. mit einem 6/ 7/ 83. - gantz allein 5/
11/ 12. 7/ 1/ 58. viel mit einander 6/ 7/ 75. kan ich nicht mehr 6/ 7/
108. hart wider einen 6/ 9/ 143. nicht zu viel 6/ 10/ 1. vergeblich
9/ 2/ 122. im Nahmen der gantzen Armée 9/ 3/ 16. frey heraus 7/ 1/
173. nicht laut können 7/ 7/ 20 warum kanſt du nicht laut? 7/ 7/
21. kan ich vor Forcht nicht 7/ 7/ 99 von eines Thaten verächtlich
8/ 1/ 76. übel 8/ 1/ 104. kein Wort 8/ 1/ 105 ehrerbietig von einem
8/ 1/ 132. darff man nicht mehr hievon 8/ 1/ 143. übel von einem
8/ 6/ 110. vor Forcht nicht können 8/ 7/ 1. mit einander 8/ 12/ 37.
einen nicht laſſen 10/ 2/ 55. endlich nach langem Stillſchweigen 9/ 2/
118. mit einem zu reden verlangen 9/ 1/ 70. in Wind 5/ 8/ 19.
Rede-Kunſt. nicht verſtehen 8/ 7/ 32.
Regalirt werden 7/ 1/ 122.
Regen. davon überfallen werden 8/ 13/ 94. höret auf/ legt ſich 8/ 13/ 99.
ſich mit den Schilden davor bedecken 8/ 4/ 15. - Waſſer iſt geſtr-
ren 8/ 4/ 22.
Regiment/ Regierung. ſich der neuen nicht unterwerffen wollen 4/ 1/ 14.
10/ 5/ 54. eines gewohnt ſeyn 6/ 3/ 31. er iſt darzu gebohren 10/ 7/
67. ablegen 10/ 8/ 70.
Regimenter. beſtehen aus 500. Mann 5/ 2/ 8. darunter vertheilen
6/ 5/ 29.
Regieren. ſich im geringſten nicht können 7/ 4/ 85.
Reich. einem anbieten 4/ 1/ 61. hab ich dir zu dancken 4/ 1/ 70. ein
allzugroſſes iſt gefährlich 4/ 11/ 26. das gröſte/ ſo lang die Welt ſte-
het 4/ 14/ 40. vor ſich einnehmen 5/ 9/ 19. ein noch nicht genug be-
veſtigtes 6/ 3/ 21. wieder darein ſetzen 8/ 12/ 46. 10/ 1/ 141. mit
vielen Leuthen vermehren 10/ 3/ 37. verliehren 10/ 5/ 95. einem zu
dencken 10/ 7/ 18. ſich deſſen anmaſſen 10/ 7/ 61. kan nur ein Haupt
haben 10/ 9/ 2. an ſich ziehen 10/ 10/ 74. an ſich zu ziehen trachten
10/ 10/ 23. durch eines Tod bekräfftigen 10/ 8/ 1.
Reich. von ſeinen Vor-Eltern ſeyn 10/ 1/ 71.
Reichthum. daher kommt mein gröſter 8/ 9/ 60.
Reiß. eine weite 5/ 5/ 13. ſich darzu fertig machen 6/ 2/ 71. 8/ 1/ 70.
zu Pferd verrichten 8/ 9/ 97.
Reiſen. durch viel Länder 5/ 5/ 69. mit einem 5/ 13/ 49. ich bin zurück
gereyſet 9/ 3/ 72.

Reiten. 3/3/71. 4/15/95. 6/5/18. bey den Regimentern hin und her 4/13/3. ein Pferd zu Schanden 4/15/122. in vollem Courrier herzu 5/12/96. um den Felſen herum 7/11/49. um die Maur herum 8/10/16. vor der Cavallerie her 10/8/86.
Religion. gleiche mit einem haben 6/3/32.
Rennen. in vollem Courrier auf den Feind 3/13/33. 5/13/32. mit vollem Zügel mitten in den Feind 8/14/28.
Reputirlich. iſt diß 7/6/67.
Reprimande. einem geben 4/13/61.
Reprimandiren. einen 4/15/73.
Reſerve. 4/13/92. die beſte Leuthe darein ſtellen 3/9/7. Volck darzu commandiren 4/13/100.
Reſidenz. Stadt 4/5/28. der alten Könige in Perſien 5/6/3. welche iſts in dieſem Land? 3/1/48. ſtehet jederman offen 8/9/86. wo hat euer König ſeine? 10/2/44.
Reſolviren. ſich 8/4/16. - geſchwind zu etwas 5/12/1. ſich bald ſo/ bald anderſt 5/12/76. kan man ſich zu nichts gewiſſes 6/6/103. 10/6/78. kan er ſich nicht 7/5/90. ſich/ einen umzubringen 8/7/2. ſich zu nichts können 8/14/66. ſich zu ſterben 10/5/110.
Reſolution. diß iſt unſere 5/8/50. eine beſſere ergreiffen 7/11/88.
Reſpect. gegen dem König tragen 3/13/65. vor etwas haben 6/2/38. man vergißt des ſchuldigen 8/8/30.
Reſpectiren. einen ungemein 3/6/67.
Reſt. der 4/16/35.
Retiriren. ſich 3/4/26. - aus dem Treffen 3/11/25. ſich eilfertig 4/16/28. können wir uns dahin am ſicherſten 5/9/49. ſich nach und nach 6/1/41. ſich an den nächſten beſten Ort 8/4/36. ſich in das Schloß 8/10/115.
Retrenchement. aufwerffen 4/12/78. niederreiſſen 4/13/88. um das Lager ziehen 6/4/8. um das Lager erweitern 9/3/68.
Reue. kommt zu ſpät 3,2,90.
Reuen. es reuet ihn zu ſpat 3,2,90. ſein gottloſes Vorhaben reuet ihn 5,10,60.
Revolte. es ſieht einer gleich 4,10,15. es kommet zu einer 6,6.42.
Richten. über Criminal-Sachen 6,8,97.
Richter. einen gnädigen haben 6,7,120.
Richtigkeit. etwas darein bringen 7.3,1.
Rock. von Catton anhaben 8,9,78.
Rücken. dem Feind kehren 4,14,64. ſich den ſicher machen 3,1,71. einem zuwenden 6,7,110. einem darauf ſeyn 7,7,60. dem Feind darein gehen 8,14,79.
Rucken. näher an den Feind 4.12,6. mit den Thürnen an die Mauren 6,6,127. mit der Armée an die Stadt 9,1,83. mit dem Lager nahe an den Feind 9,4,92. nahe an die Mauren 9,8,54.
Rudedoniren. einen 8,1,63.
Rudern. tapffer darauf 9,9,15. man rudert aus allen Leibs-Kräfften 4,3,79.
Ruffen. einen zu ſich 5,12,42. mit Nahmen geruffen werden 10,6,9.
Ruhe. darein bringen 7,11,1.

Ruhm. nimmt ab/ wird verdunckelt 4/ 4/ 9. ſeinen verdunckeln/ beſe-
cken 4/ 7/ 98. etwas thun/ unſterblichen Ruhm zu erlangen 5/ 4/ 57.
im Krieg kommt viel darauf an 5/ 13/ 42. verhindern 8/8/ 76. wie
iſt nicht erdichtet/ hat guten Grund 9/ 2/ 48. durch ſeinen den Göt-
tern nahe kommen 9/ 2/ 102. einem einen ewigen zuwegen bringen 9/
3/ 20. 9/ 4/ 82. einem daran gleich werden 9/ 4/ 90. 9/ 6/ 104. ſich
ſelbſt ſeinen abſprechen 9/ 5/ 82. ſich mit groſſem begnügen laſſen 9/
6/ 59. hiedurch kan man groſſen erwerben 9/ 6/ 109. den man durch
groſſe Thaten erlangt 10/ 2/ 110. ohne Ruhm zu melden 10/ 2/ 107.
Ruiniren. die Pflantz-Städte erbärmlich 4/ 1/ 35. einen/ der in Confu-
ſion iſt 4/ 9/ 102. eine Stadt 9/ 4/ 23.
Rüſten. ſich zum Krieg wider einen 4/ 1/ 152. 4/ 11/ 1.

S.

Säbel. ſuche Sebel.
Sache. eine geringe 4/ 2/ 40. diß iſt eine ausgemachte 7/ 1/ 31.
man gibt dieſe vor gröſſer aus/ als ſie iſt 9/ 2/ 52.
Sagen. man ſagt 5/ 2/ 27. 10/ 1/ 53. kan man ſo gewiß nicht 8/ 6/ 117.
derb heraus 10/ 2/ 56. laſſen 10/ 3/ 28. etwas offentlich 10/ 3/ 46.
Salviren. ſich in eine Stadt 4/ 1/ 110. ſich vor dem Feind mit der Flucht
5/ 13/ 46. 7/ 7/ 141. er hat ſich ſalvirt weit hinweg 3/ 11/ 104.
Sappiren. eine Stadt dadurch erobern 9/ 8/ 37.
Satisfaction. einem geben 7/ 2/ 136.
Sauffen. ſich voll 4/ 4/ 23.
Scham. einem benehmen 8/ 4/ 93.
Schämen. ich ſchäme mich 5/ 2/ 42. du ſchämeſt dich noch ein wenig
20/ 2/ 80.
Schamhafftigkeit. ablegen 5/ 1/ 144. macht eine ſchöne Geſtalt noch
annehmlicher 6/ 2/ 28.
Schaden. ohne 5/ 3/ 94. leiden 5/ 9/ 28.
Schande. einen vor der gröſten bewahren 4/ 14/ 107.
Schand-Flecken auslöſchen 7/ 2/ 173.
Scharmützel. ein kleiner 8/ 10/ 13. ſich darein einlaſſen 8/ 10/ 27. klei-
ne halten 8/ 13/ 51.
Scharte auswetzen 7/ 2/ 173.
Scharte. macht/ daß es nicht gar zu heiß iſt 9/ 1/ 34.
Schau-Spiel. einem darzu dienen 8/ 7/ 20.
Schatz. einen groſſen ſammlen 5/ 2/ 36. einem in Verwahrung geben
5/ 2/ 51.
Schatzmeiſter. einen darzu machen 5/ 2/ 51. ein Königlicher 5/ 5/ 6.
Schein machen 10/ 5/ 3.
Schelm. einen davor erklären 9/ 6/ 47.
Schelt-Wort. wer ſtoßt dieſe aus? 8/ 8/ 88.
Schencken 7/ 11/ 109. einem etwas 9/ 1/ 19. einem mehr/ als er ſich
eingebildet 10/ 1/ 79.
Schertz. im 8/ 6/ 70.
Schicken. wie haſt du dich drein können? 4/ 1/ 103. ſich eben ſo ins Re-
giment können 4/ 1/ 104. kan ich mich ſchon ins Unglück 4/ 10/ 99.
ſich großmüthig in etwas 7/ 4/ 164. - in alles 5/ 8/ 65. ſich vor einen
6. 7

6, 7, 119. kanſt du dich beſſer in böſe als in gute Tage 10, 2, 91.
Schickſal. kan er nicht vermeiden 5, 12, 47. 10, 1, 103. nähert ſich 10, 1, 102.
Schieſſen. auf einen 4, 2, 93. 4, 4, 49. 8, 14, 108. - von fornen 9, 5, 18. - ſehr hefftig 7, 9, 33. auf die untenher fahrende Schiffe 4, 2, 99. ſicher auf die Belagerte 4, 3, 65. ſehr gewiß 7, 5, 172. die Vögel im Flug 7, 5, 173. von oben herunter 8, 11, 55. davor ſicher ſeyn 4, 2, 97.
Schiff. das vor andern wohl beſeegelt iſt 4, 4, 31. ſitzet auf einem Sand-Banck 9, 9, 78. wird an eine Sand-Banck getrieben 9, 4, 53. bleibt ſitzen, kan nicht fort 8, 13, 112. komt ans Land 8, 13, 113. 9, 4, 38. & 52. geht mit allen, die darinn ſeyn, unter 4, 8, 27. damit an die Maur rücken 4, 2, 36. - anländen 4, 2, 101. theils wegnehmen, theils verſencken 4, 1, 147. die Soldaten darauf ſetzen 4, 1, 111. 9, 8, 10. durch ſtarckes rudern wenden 4, 4, 42. fahren an der Maur 4, 3, 109. welches veſt ſtehet, wieder loß machen 4, 4, 43. das hintere ſtößt auf das erſtere 9, 9, 71. verlaſſen 9, 9, 75. die ſchadhaffte ausbeſſern 9, 9, 105. fahren in die Inſul hinüber 10, 1, 42. gar zu groſſe 4, 11, 28. - bauen 10, 1, 58.
Schiffarth. ſich wohl darauf verſtehen 9, 10, 9.
Schiffen. über das Meer 4, 1, 36. in das groſſe Welt-Meer 9, 3, 78.
Schiff-Leuthe. ſie in ihrer Verrichtung hindern 7, 9, 26.
Schiffs-Bau-Materialien 9, 1, 14.
Schild. bald hieher, bald dorthin wenden 9, 5, 1. ſtecket voller Pfeile 9, 5, 26. ſincken laſſen 9, 5, 70.
Schimpff. nichts vor einen ſo groſſen aufnehmen 5, 2, 57.
Schienbein. iſt mit einem Stein getroffen worden 4, 6, 91.
Schlacht. verliehren 3, 7, 18. halten 9, 7, 57. darzu ausrücken 4, 13, 68. wie iſts damit abgegangen 3, 11, 103. ihre haben nicht viel zu bedeuten 4, 1, 155. dieſe muß allen den Ausſchlag geben 4, 1, 156. auch die glückliche freſſen viel Volck 4, 6, 119. er rüſtet ſich darzu 4, 13, 79. dieſes iſt nach derſelben geſchehen 5, 1, 8.
Schlacht-Banck. einen darauf liefern 8, 7, 45.
Schlachten. einen Ochſen 7, 4, 105.
Schlacht-Ordnung. iſt alſo geſtellet 3, 9, 1. der Feind rücket in völliger an 4, 13, 71. 4, 14, 102. die Armée darein ſtellen 4, 12, 18. 4, 13, 89. ſo ſtellen, daß man den Feind allenthalben empfangen kan 4, 13, 104. durch die feindliche

durchbrechen 7, 9, 40. eine einige formiren 8, 14, 77. ſich darein ſtellen 9, 4, 101.
Schlaff. ein tieffer 6, 10, 55. 9, 8, 89. überfällt mich 7, 11, 67. im tieffen liegen 8, 3, 37. aus den Augen wiſchen 8, 6, 100. daraus erwachen 9, 8, 90. einen jähling davon auf⸗wecken 6, 8, 92. ich bin in einen tieffen gefallen 4, 13, 57. 6, 8, 89.
Schlaffen. 6, 5, 112. ſtarck 6, 10, 52. biß an den Tag 7, 11, 69. die gantze Nacht nicht können 7, 8, 5. wegen eines Rau⸗ſches ſtarck 8, 6, 99. 8, 10, 56. er kan weder ſchlaffen noch ruhen 4, 13, 52. ich ſchlaffe nicht die gantze Nacht 3, 2, 72.
Schlagen. nicht wollen 3, 8, 36. ſich zu einem 6, 5, 22. 10, 7, 70. ſich ſelbſt ins Angeſicht 7, 2, 22.
Schleiffen. eine Stadt 3, 10, 27.
Schleuder. im Treffen gebrauchen 7, 6, 6. Steine damit werf⸗fen 4, 14, 18.
Schlieſſen. einen in Eyſen und Band 4, 5, 72. 8, 6, 123. 8, 13, 17.
Schluß. faſſen 7, 5, 50. - wie es die Noth erfordert 6, 4, 47. er kan nicht lang bey einem bleiben 10, 7, 47. mit einander machen 10, 9, 43.
Schmauſen 5, 7, 14.
Schmeicheley. iſt groſſer Herren Verderben 8, 5, 23.
Schmeichlen. wohl können 4, 7, 85. nach Art der Weiber 8, 3, 9. ſich ſelber 8, 14, 6.
Schmertzen. nom. verurſachen 4, 6, 74. vermehren, gröſſer machen 3, 12, 14. 4, 8, 37. 8, 10, 90. fühlen 8, 10, 91. legt ſich 9, 8, 94.
Schmertzen. verb. diß ſchmertzt mich 6, 5, 9. 8, 12, 70.
Schmuck. der Königliche 4, 1, 80.
Schnee. iſt gefrohren 5, 6, 47. 7, 3, 45. durch viel waten 6, 3, 77. zerſchmeltzet 7, 3, 41. es ligt ein tieffer 7, 3, 44.
Schnapphahnen 7, 6, 5.
Schooß. darauf nehmen 3, 11, 96.
Schön. vortrefflich ſeyn 6, 2, 27. 8, 4, 84.
Schönheit. eine ungemeine 4, 10, 90.
Schreiben. aufrichtig 7, 2, 161.
Schrecken. einjagen 8, 10, 14. 8, 11, 85. 8, 14, 82. 9, 9, 82. - jederman 3, 13, 41. 9, 1, 56. - einem einen plötzlichen 4, 13, 38. - groſſen 6, 10, 63. jederman iſt darinn, und nie⸗man weiß warum? 4, 12, 43. diß hat uns ſehr groſſen ein⸗gejagt 5, 9, 3. voll ſeyn 7, 7, 98. 7, 11, 98. ich gerathe in

groſſen 7, 9, 22. 8, 2, 94. vor einem Feind darein gerathen 8, 14, 45. diß kan den gröſten einjagen 9, 2, 9. einen blinden einnehmen 10, 5, 69.
Schrifftlich hinterlaſſen 7, 8, 26.
Schritt. weiter thun 3, 11, 23. ich gehe keinen von hinnen 10, 2, 57.
Schuld. ſchiebt einer auf den andern 4, 3, 25. - auf mich 6, 7, 115. hat jederman 7, 1, 117. er iſt in gleicher 7, 2, 117. haben am vorigen Verbrechen 10, 4, 15.
Schuld. ſeine angeben 10, 2, 31. meine belaufft ſich hoch 10, 2, 32. zahlen 10, 2, 34. & 112.
Schuldig. bin ich viel 10, 2, 32. durch debauchiren viel werden 10, 2, 33.
Schuldigkeit. meine erfordert diß 4, 14, 50.
Schuß- frey ſeyn 4, 3, 31. 5, 3, 24. & 74.
Schutz. einen darein nehmen 4, 1, 18. 6, 4, 110. 8, 2, 72. 9, 7, 44. bey einem ſuchen 5, 12, 27. unter eines ſeyn 6, 10, 95.
Schwach. werden 9, 5, 42. wird man am Leib und Gemüth 7, 5, 13.
Schwachheit. der menſchlichen vergeſſen wir in guten Tagen gar zu viel 4, 14, 85.
Schwanger. gehen mit etwas 5, 9, 22.
Schweben. zwiſchen Forcht und Hoffnung 4, 15, 120.
Schweige. wers nicht kan, taugt zu nichts ſonderliches 4, 6, 22.
Schweiß. bricht am gantzen Leib aus 8, 2, 147.
Schwingen. ſich 9, 5, 9. - in die Höhe 7, 11, 55.
Schwimmen. auf eine Inſul 8, 13, 50.
Schwören. bey eines Leben 6, 11, 74. ſich einen laſſen 10, 7, 30.
Sclav. muß ich meines Bruders ſeyn 5, 8, 52. wie ſolche tractiren 6, 6, 10. 8, 7, 4. als ſolche verkaufft werden 9, 8, 43. mehr als ein halber ſeyn 10, 6, 55.
Sebel. ausziehen 4, 15, 116. 7, 4, 82. zücken 5, 9, 57.
See- Küſte 4, 1, 16. - Lufft. ſpühren wir ſchon 9, 4, 80. empfinde ich 9, 9, 14. - Treffen halten 4, 3, 48. 9, 9, 69.
Seele. gehet mir aus 9, 5, 50.
Sehen. etwas laſſen 3, 2, 10. 8, 13, 78. ſich gegen über laſſen 4, 16, 89. ſich vor andern laſſen 6, 1, 11. möchte er mich gern 5, 1, 66. unter ſich 5, 5, 120. 6, 2, 29. über ſich 5, 5, 121. zur Erden 6, 9, 4. auf etwas 9, 1, 82. 10, 7, 16. überall herum 10, 6, 67. etwas gar gern 8, 9, 84. etwas vorher 10, 5, 56. vom Giebel ſeines Hauſes herab 10, 5, 64. kan man leicht 6, 9, 116. - nichts 10, 5, 66. ich ſehe dich zum letztenmahl 5, 12, 50.

Sehnen. nach was ſehnen ſich deine Augen? 10,2,98.
Seite. auf eines ſeyn 3,11,75. einen auf ſeine bringen 7,1,51. - mit Geſchencken 6,10,98. die vornehmſten auf ſeine bringen 10,2,7.
Seltſam. kommt mir dieſes für 9,8,38.
Sengen. er ſengt und brennt, wo er kan 4,9,61.
Seufftzen. 6,7,109. einmahl über das andere 4,10,72. über eines Tod 4,10,114.
Seyn. bey ſich ſelber 3,6,55. kaum recht bey ſich ſelbſt 6,3,74. 8,14,116. heimlich und allein bey einem 7,1,61. 10,1,92. nicht bey ſich ſelbſt 7,4,85. 8,4,64. vor Forcht gantz auſſer ſich ſelbſt 9,3,6. kans nicht anderſt 9,6,99.
Setzen. über einen Fluß 6,3,78. 4,16,37. einen bald in Forcht, bald in Hoffnung 6,7,44. die Troupen an das Land 9,3,85. ſich zu einem 9,8,86. ſich in ſeinem Land feſt 10,10,19.
Sicher. und hochmüthig ſeyn wegen des Siegs 4,1,134. gantz ſeyn 5,13,26. was macht dich? 6,10,59. iſt er ſeines Lebens nicht 8,6,126.
Sicherheit. ſich vor innerlichen Feinden darein ſetzen 6,8,34. einem vor Meuchelmördern verſchaffen 9,6,109.
Sieg. durch ihn erlangt man alles 3,10,19. hat ſo wenig gekoſtet 3,11,108. hat uns viel Blut gekoſtet 4,6,116. beruhet auf dieſem Rath 4,13,19. vor Freuden darüber jauchzen 4,16,87. einem völlig überlaſſen 5,5,2. einem aus den Händen reiſſen 9,2,114. dadurch einem gleich werden 9,2,116. einem zuwegen bringen 9,6,24. über einen erhalten 10,6,28. ſeine biß an das Ende der Welt ausbreiten 9,2,93.
Signaliſirt. ſich haben durch viele Kriegs-Proben 8,1,67. 9,8,13.
Silber. ungemüntzt, ungeprägt 5,2,34. geprägt, gemüntztes 10,1,78.
Sincken. einem in die Arme 8,2,180. läßt er Hände und Füſſe 8,14,115. alle Glieder vor Mattigkeit laſſen 10,5,18.
Sinn. etwas darinn haben 5,9,22. 6,4,42. 6,9,61. 6,10,58. 7,5,72. 8,6,130. den halsſtarrigen verliehren 6,3,24. wegen einer Sache nicht bey Sinnen ſeyn 6,9,153. ich und du haben nicht einerley 9,2,35. 9,6,70.
Sitten. gleiche mit einem haben 6,3,32. eines an ſich nehmen 6,6,17. 10,3,65. zu fremden gewöhnet werden 6,6,32. einen zu fremden anhalten 8,8,55. es mangelt nichts an böſen 8,9,99. wir haben keine Griechiſche mehr an uns 9,4,6.

Si-

Sitzen. zu Pferd 3, 11, 51. müſſig vor einer Stadt 4, 3, 2. zu einem 9, 8, 86. um das Sterb-Bette herum 10, 6, 66.
Sohn. weſſen biſt du? 10, 7, 6.
Sold. darum dienen 7, 10, 37.
Soldaten. in einer Provintz werben 3, 1, 2. 3, 2, 77. breiten ſich aus 3, 7, 39. laſſen den Muth ſincken, werden gantz desperat 4, 2, 67. ans Land ſetzen 4, 2, 102. die in keiner Ordnung ſeyn 4, 2, 104. zwey Tag ausruhen laſſen 4, 4, 46. wider den Feind anführen 4, 10, 34. greiffen zum Gewehr 4, 12, 17. die zu Fuß dienen 5, 13, 19. etwas unter dieſelbe austheilen 6, 2, 46. die gemeine 7, 2, 143. 8, 4, 60. wieviel bringſt du mit? 7, 10, 38. ins Feld führen 8, 1, 8. einſchiffen 9, 8, 10. ſeyn gantz ausgelaſſen und unbändig 10, 2, 45. ein vortrefflicher 3, 12, 55. - berühmter 4, 2, 86. - tapfferer 9, 8, 76. - verloffener, ausgeriſſener 10, 2, 129.
Sommer. iſt ſonſt nirgend ſo heiß 3, 5, 2.
Sondiren. wie einer geſinnet ſeye 7, 11, 86.
Sonne. und Mond ſcheinen mir nicht 5, 6, 51. ſiehet jederman gern 8, 4, 31. brennt an dieſem Ort ſehr 8, 9, 37. 10, 10, 37.
Sorge. einer Sache halber darinn ſtehen 3, 1, 63. 7, 4, 163. 9, 6, 20. bey einem erwecken 3, 1, 66. alle auf einen richten 3, 1, 79. voll Sorgen ſeyn 3, 7, 48. vom Hertzen wältzen 4, 13, 74. diß vermehrt meine 6, 4, 69. will ich deßwegen tragen 6, 7, 82. um eines willen darinn ſtehen 6, 10, 121. 7, 11, 77. trage ich davor 7, 5, 169. vor einen tragen 10, 5, 97. er begibt ſich aller zeitlichen 10, 5, 17.
Sorgen. vor einen 6, 9, 60. 10, 5, 94.
Sorgfalt. etwas mit ſonderbarer thun 3, 13, 30.
Spatzier-Gänge 7, 2, 96.
Speiſe. eine jede iſt mir gut genug 3, 2, 71. zu ſich nehmen 4, 13, 67. 8, 2, 53. - gekochte auf 6. Tage 8, 4, 74. eine wohlfeile oder ſchlechte 8, 4, 105.
Spieſſe. mit Eyſen beſchlagene 4, 9, 19. einem durch den Hals ſtoſſen 4, 9, 108. auf den Feind werffen 7, 4, 152. ihm ausweichen 7, 4, 153. einem mitten in Hals ſtoſſen 7, 4, 155. damit nach dem Geſicht ſtoſſen 7, 4, 158. an die Bruſt ſetzen 8, 2, 13. von der lincken in die rechte Hand nehmen 9, 7, 73.
Spinnenfeind ſeyn 8, 7, 50.
Spitze. an die Spitze der Armée kommen 4, 6, 59.
Sporn. den Pferden geben 3, 13, 32. 7, 2, 27. 7, 4. 154. 7, 7, 145. 8, 12, 33.
Spornſtreichs auf einen zurennen 4, 9, 106. 4, 16, 26.

Spottsweiß 8/5/99.
Sprache. eine gern verſtehen wollen 5/5/101. er verſteht die Griechiſche wohl 5/11/13. eine nicht verſtehen 5/11/31. 9/1/16. in einer reden, ſeine Sache vortragen 6/9/165. gleiche mit einem haben 6/3/32. zwey reden 7/5/104. eine nicht recht, ſondern corrupt reden 7/5/107.
Springen. ins Meer 4/3/14. ſehr behend von einem Wagen auf den andern 9/1/45. in den Fluß 9/4/43.
Sprüchwort. diß iſt bey uns ein gemeines 7/4/50.
Spur. man findet nicht die geringſte 7/3/46.
Staat. keinen führen 9/8/78.
Stadt. eine infeſtiren, davor rücken, ſie zu belagern 3/1/5. be-ſetzen, erobern 3/1/55. einnehmen mit Accord 3/10/30. - mit Sturm 4/5/53. 9/1/41. 7/6/63. ſchleiffen, dem Bo-den gleich machen 3/10/27. ſich darein begeben 3/1/22. da-rinn bleiben 10/8/92. in Brand ſtecken 5/7/26. nicht plün-dern laſſen 5/3/64. verlaſſen 10/7/87. eine groſſe und be-rühmte 4/2/3. die wegen ihres Alterthums berühmt 4/4/78. eine von Natur und Kunſt beveſtigte 8/10/67. die nach ihrer Zerſtöhrung wieder erbauet worden 4/4/89. hat den Nahmen von ihrem Erbauer 4/8/5. ligt gegen Mittag 7/10/47. - zu hinterſt in Sachſen 5/13/2. iſt nicht gantz mit Häuſern beſetzt 5/1/88. iſt unbewohnt 4/14/47. iſt nach ſie-ben monathlicher Belagerung erobert worden 4/4/77. iſt mit einem tieffen Graben verwahrt 8/10/76. hat ſich ſehr tapffer gewehrt 7/6/91.
Stadt-Mauren aufbauen 7/6/108.
Stamm. von Königlichem ſeyn 10/7/21. & 27.
Stand. nicht halten 3/8/36. nicht an ſeinen dencken 3/2/44. ſich wieder in guten ſetzen 5/1/34. in was vor einem befin-deſt du dich? 3/5/46.
Starck. ſehr ſeyn 8/12/21.
Statur 7/8/34. von kleiner ſeyn 7/4/19. von ſehr groſſer ſeyn 9/7/36.
Statthalter. ſuche Gouverneur.
Staub. ſteigt biß an Himmel 4/15/127. hindert, daß man nicht in die Ferne ſehen kan 4/15/128. 5/13/34.
Stecken. zwiſchen Thür und Angel 4/15/120. 7/7/28. in et-was 9/5/89. bleiben im Koth und Moraſt 8/14/20. es ſteckt etwas ſchlimmers dahinter 10/2/77.
Stehen. einem im Weg 8/2/105. zu nächſt an einem 10/1/112. etwas laſſen 6/5/125. gar zu enge 4/13/113. um ei-nen

nen herum 7, 5, 26. kan er nicht 7, 7, 25. auf etwas 7, 11, 58. bleiben in einer Gegend 4, 9, 2. einem gegen über 10, 9, 51. können ſie nicht veſt 4, 9, 76. diß ſteht gantz wohl 10, 3, 66.

Steigen. auf den Gipffel des Bergs 3, 8, 76. zu oberſt auf die Dächer 4, 4, 61. den Felß hinan 7, 11, 53. Bergan 8, 11, 37. er iſt von unten auf zu dieſer Charge geſtiegen 6, 11, 3.

Stehlen 6, 2, 47.

Steine. ungeheure den Berg herab wältzen 5, 3, 79. 8, 11, 51. auf einen werffen 6, 9, 145.

Steinigen 3, 4, 57. 6, 11, 44.

Stelle. an eines ſetzen 4, 8, 41. 6, 10, 70. 10, 1, 66. – kommen 8, 3, 64. nicht davon weichen 4, 14, 8.

Stellen. ſich forchtſam 3, 13, 40. einen rücklings 4, 14, 63. ſich freundlich 7, 2, 103. nicht weit von einander 9, 7, 49. er ſtellt ſich, als obs ihm leyd wäre 10, 9, 40.

Sterben 3, 1, 78. 4, 10, 105. 4, 15, 99. 7, 6, 32. 7, 10, 15. 9, 6, 118. 10, 5, 8. des jähen Tods 6, 6, 62. eines natürlichen 9, 3, 73. 9, 10, 79. eines rühmlichen 3, 11, 42. 5, 8, 41. auf dem Bett der Ehren 5, 8, 41. & 58. nicht auf dem Bett der Ehren 3, 5, 44. von fremden Händen 3, 6, 20. an einer Bleſſur 10, 1, 64. unter des Henckers Hand 6, 10, 151. alters wegen 6, 10, 153. vor ſeinen König 8, 2, 39. lieber, als untreu werden 3, 1, 33. will ich 5, 3, 40. – lieber, als mich ergeben 8, 3, 30. willig 3, 12, 28. 5, 9, 8. will ich lieber 9, 2, 133. muſt du 8, 6, 128. muß er in der beſten Blüthe 10, 5, 43. er iſt geſtorben 8, 5, 77.

Stern. hie und da ſcheinet einer 5, 4, 102.

Stern-Kunſt. ſich ſehr wohl darauf verſtehen 4, 10, 17.

Steuren. ſich auf den Elenbogen 3, 6, 27. ſich mit dem Leib auf den Schild 9, 8, 61.

Stille. in aller 5, 4, 73.

Still-halten 4, 16, 90. ſich gantz 9, 4, 98. – ligen an einem Ort mit der Armée 4, 9, 1. 7, 4, 125. 8, 1, 33. 9, 6, 122. biß an den neundten Tag 6, 7, 1. ſchweigen 8, 1, 74. 8, 5, 62. jederman heiſſen 7, 2, 43. einen damit übergehen 6, 3, 3. 10, 1, 19. bey Leib- und Lebens-Straffe gebieten 4, 6, 20. – ſtehen 4, 6, 56. wird jederman 10, 2, 58. – werden durch eine ſchnelle Forcht 10, 3, 2. wird jederman vor Traurigkeit 10, 5, 32.

Stillſtand. auf 60. Tage machen 3, 1, 35.

Stimme. wird ſchwach 10, 5, 19.

Stoſſen. mit den Waffen an einander 3, 11, 18. einander die
Degen ins Geſicht 3, 11, 19. auf ein Schiff 4, 4, 40. zu
einem 4, 15, 27. 8, 1, 34. 9, 1, 113. auf einen 5, 13, 67.
9, 8, 59. an einen 7, 3, 27. an eine Provinz 7, 8, 96. & 99.
einen von ſich 8, 1, 47.
Straffe. will ich gern ausſtehen 6, 10, 163. 7, 2, 6. einen dar-
zu ziehen 3, 2, 84. 4, 13, 41. 10, 2, 131. rechtmäßige ley-
den 7, 1, 197. nicht zu gebührender ziehen 9, 1, 67.
Straffen. einer Sache wegen 3, 2, 84. ſeines Betrugs we-
gen 3, 13, 63.
Streben. nach einer vacant-wichtigen Stelle 4, 1, 71. nach
Kron und Scepter 4, 6, 14. 6, 10, 97. 10, 1, 131. 10, 10, 60.
nach dem Reich 6, 10, 102. 10, 9, 3. er ſtrebt nach gröſſern
Dingen, als er ausführen kan 6, 9, 52.
Strecken. alle viere von ſich 9, 5, 106.
Streiten. mit gleicher Tapfferkeit 6, 1, 29. mit einem wider
den Feind 7, 6, 20.
Strom. mitten darein kommen 4, 9, 66. vom ſtarcken ab-
wärts getrieben werden 8, 13, 63. reißt mich wieder 4, 9, 78.
Stück Gelds. kan man hieraus machen 4. 11, 37.
Sturm-Haube hurtig aufſetzen 6, 1, 49.
Sturm-Leitern anwerffen 9, 1, 53. 9, 4, 120.
Stürtzen. einen, ehe er ſichs verſieht 10, 9, 35.
Submittiren. ſich 6, 5, 36. 8, 10, 2.
Subſiſtenz. dem Feind benehmen 3, 4, 15.
Succurs. es kommt keiner 3, 1, 37. ſchickt man 4, 16, 7.
Suchen. das Verlohrne wieder 6, 3, 73.
Sud. gegen Süden ligen 8, 9, 7.

T.

Tafel. ſich darzu begeben 8, 5, 54. - wiederum 8, 5, 95. ſich
davon hinweg begeben 9, 7, 89.
Tafel-Geſchirr. von Gold und Silber 8, 12, 62.
Tag. den gantzen 3, 2, 13. es iſt ſchon heller 3, 3, 29. 4, 13, 70.
es gehet gegen Tag 4, 7, 72. bricht an, kommt herbey
3, 6, 25. 7, 8, 7. 9, 4, 99. neiget ſich 4, 16, 51. 5, 12, 38.
6, 11, 43. er hat zwey damit hingebracht 3, 6, 24. bey an-
brechendem 3, 8, 71. 4, 7, 70. 4, 10, 37. 5, 3, 20. 5, 5, 14.
6, 5, 39. 6, 11, 110. 8, 2, 34. noch vor Tags 3, 13, 10.
faſt den gantzen mit Kurtzweilen zubringen 6, 8, 53. gleich
mit dem anbrechenden 7, 5, 11. ſo lang es noch ein wenig iſt
7, 9, 54. iſts noch nicht recht 7, 11, 80. will es werden 5,
6, 60.

6, 60. ehe noch 7. vorbey ſeyn 8, 11, 36. noch vor dem neundten 8, 10, 102.
Tag-Reyß. es ſeyn noch vier übrig 6, 3, 76.
Tapeten. etwas mit behängen laſſen 9, 7, 50.
Tapfferkeit 6, 1, 13. einen darzu antreiben 4, 13, 33. diß friſchet mich darzu an 4, 14, 4. verſucht alles 5, 9, 46. deine iſt mir wohl bekannt 5, 12, 35. zum letzten mahl beweiſen 8, 14, 128.
Tappen. wie im Dunckeln 4, 15, 129.
Tauchen, ſich unter das Waſſer 4, 3, 38.
Thal. eines iſt am andern 6, 4, 70. wo hört dieſes auf? 6, 4, 71.
That. eine höchſt-abſcheuliche 8, 8, 4. die letzte tapffere thun 8, 14, 128. keine groſſe thun 7, 2, 134. eine gottloſe ausüben 5, 13, 53. deine wird bey den Nachkommen ſehr gerühmt werden 6, 3, 87. man iſt auf eine böſe bedacht 6, 7, 85.
Thaten. unglaubliche thun 8, 1, 95. durch Hülffe des Glücks groſſe thun 3, 8, 61. groſſe kan ſonſt niemand thun 6, 5. 135. eines verkleinern 8, 1, 76. ich habe von deinen gehört 8, 14, 140.
Theil. an der böſen That mit einem haben 6, 6, 137. 8, 3, 59. der äuſſerſte einer Provinz 8, 9, 26. diß habe ich vor meinen bekommen 10, 10, 8.
Thiere. niederſchieſſen 8, 9, 93. ein groß und fettes 9, 7, 56. ein wildes zahm machen 9, 8, 6.
Thier-Gärten. 8, 1, 37. 8, 9, 91.
Thor. nicht recht ſorgfältig verwachen 4, 10, 94.
Threſorier. ein Königlicher 5, 5, 6.
Thron. einem anbieten 4, 1, 61. nach einem beſteigen 3, 5, 28. auf den Königlichen erheben 4, 1, 59. 10, 6, 46. & 70. darauf erheben wollen 10, 7, 18. ſich darauf ſetzen 5, 9, 19. iſt mir zu hoch 5, 2, 37.
Thun. etwas ſorgfältig 3, 12, 31. mit groſſem Fleiß 4, 3, 35. ſo viel als einem Menſchen müglich 9, 3, 27. kan ich nicht, was ich will 4, 13, 78. alles, was einem General zuſtehet 5, 9, 85. können, was man will 6, 3, 42. will ich, was du wilt 8, 3, 32. was hab ich mit dir zu thun? 7, 8, 47. ich habs mit dir zu thun 8, 14, 52. thue dieſes nicht 5, 2, 15. 9, 2, 94. & 113.
Thür. einem vor der Naſe zumachen 10, 3, 25. die verſchloſſene aufthun 10, 7, 71.

Thurn. der von Natur und Kunſt ſehr hoch iſt 3/1/27. einen erſteigen 4/4/55. wie viel Schuh tieff ſteht er? 5/1/111.
Titul. einem den Königlichen geben 4/1/82. einem den gebührenden nicht geben wollen 10/5/49.
Tochter. will er mir lieber zur Ehe geben 4/11/75.
Tod. ein ſehr ſchmertzlicher 6/6/116. deſſen Stunde iſt da 3/12/19. förchte ich nicht 8/9/120. will er ſich alſobald anthun 10/3/29. ich will lieber den grauſamſten ausſtehen, als dieſes leyden 4/10/102. hat ihn überfallen 9/6/80. ſiehet er ſchon vor Augen 6/8/16. er, diß, hat mich davon errettet 8/4/69. 9/7/24. ſich anthun 5/12/83. 8/9/109. zu einem gewaltſamen verurtheilt ſeyn 6/2/48. - hingeriſſen werden 10/3/3. nicht ſcheuen 5/9/8. des jähen ſterben 6/6/62. einem drohen 6/7/37. 7/7/154. 8/3/24. ſeinen befördern 8/9/119. mit Freuden daran gehen 7/10/22. ihm aus dem Rachen reiſſen 10/5/144. eines bedauren 7/2/154. 9/3/74. 9/7/91.
Todt. ſeyn 6/9/136. iſt er 7/1/3.
Toll und voll ſeyn 5/7/23. 9/10/113.
Tortur. einen daran bringen 6/8/70. 6/11/47. 8/7/19.
Tracht. eine fremde an ſich nehmen 9/3/37. 10/5/139.
Trachten. nach etwas 5/1/13. 10/6/58. - zu ſeinem Troſt 5/12/77.
Tractiren. einen 10/2/86. ungnädig 5/6/65. hochmüthig 8/8/44. liebreich 8/12/99. umſonſt mit eſſen und trincken 7/6/73. wie Sclaven 6/6/10.
Tractirt werden. höniſch 6/11/16.
Trauen. einem nicht 3/6/19. 6/4/44. einem 3/13/14. - am meiſten 7/5/66. ſeinen eigenen Lands-Leuthen nicht 5/12/28. es trauet keiner dem andern 10/8/35.
Trauer-Kleid 10/5/73. anlegen 10/5/81.
Traum. bedeutet mir etwas Gutes 3/3/17. dieſe Sache komt mir alſo vor 4/1/90. Hercules iſt mir darinn erſchienen 4/2/74.
Traurig. werde ich aufs neue 4/10/74.
Traurigkeit. ſich überwinden laſſen 10/5/105. erneuren 10/6/16.
Treffen. darein gehen 3/4/69. anfangen 3/10/11. halten 9/7/57. 10/8/46. - ein glückliches 9/10/74. - ein unglückliches 4/10/29. mit einander wagen 7/8/82. 5/8/39. ſich darein einlaſſen 9/8/21. darzu anführen 4/1/142. ihm ein anders Ausſehen machen 4/15/69. gewinnen 4/15/19. es

drauf ankommen laſſen 4, 5, 27. ſich darzu fertig machen 9, 4, 101. auf ein neues anfangen 9, 8, 60. nahe darzu kommen 4, 14, 103. noch darinn begriffen ſeyn 4, 16, 83. er hat ſich dariun trefflich hervor gethan 3, 11, 36. wie viel ſeyn darinn geblieben? 3, 11, 105. wird bald vorgehen 4, 11, 87. man weiß noch nicht, wie es ablauffen werde 4, 16, 107.
Treiben. einen vor ſich her 7, 6, 4. man treibt ſie, wie das Vieh 3, 11, 74.
Tretten. nahe zu einem 7, 1, 67. einem mit dem Fuß auf den Hals 9, 7, 80.
Treu. eines auf die Probe ſetzen 3, 7, 53. einen darinnen erhalten 7, 10, 33. ich verlaſſe mich ſehr auf deine 7, 2, 72.
Tribut. geben 3, 1, 86. 5, 8. 62. 8, 13, 8. 9, 7, 45. einer eroberten Stadt auflegen 9, 1, 42.
Trincken. gar zu ſchnell 7, 5, 43. mehr als ſonſt 8, 12, 68.
Trommel rühren 8, 11, 77.
Tröſten. einen 4, 10, 79. & 84. er tröſtet mich 5, 5, 33.
Troupen. es rücken immer friſche an 3, 7, 38. auf den Feind avanciren laſſen 3, 8, 81. ungefähr auffſtoſſende 4, 16, 96. durch einige verſtärckt werden 5, 7, 57. wer commandirt dieſe? 6, 4, 4. bald da bald dorthin ſchicken 8, 1, 4. friſche anrücken laſſen 8, 11, 74. ans Land ſetzen 9, 3, 85. ausraſten laſſen 9, 10, 73.
Trotz. verändert ſich in einen Kummer 3, 8, 60.
Trotzig. wegen einer Sache werden 3, 8, 31.
Truncken. ſeyn 4, 4, 24. - und ſchläfferig ſeyn 8, 9, 105.
Trunckenheit. derſelben ergeben ſeyn 5, 1, 140.
Tumm-kühn ſeyn 6, 11, 4.
Tumult. einen anfangen 10, 8, 25.

V. U.

VAter. ſeinen verläugnen 4, 10, 13. einen vor ſeinen erkennen und annehmen 5, 5, 64. - nicht mehr vor ſeinen erkennen wollen 6, 11, 99. 8, 7, 53. vor ſeinen ausgeben 8, 1, 147. wer iſt dein? 9, 8, 72.
Vaterland. mit einem fremden Ort vertauſchen 3, 7, 42. findet ein tapfferer Mann allenthalben 6, 4, 61.
Ubelthat. begehen 10, 1, 2. einer beſchuldigt werden 6, 10, 139.
Uberdrüßig. des Kriegs ſeyn 7, 8, 13. des elenden Lebens ſeyn 8, 3, 7. bin ich des Lobs 9, 6, 105.
Ubereinkommen. mit etwas faſt 8, 9, 11.

Ubereilen. ſich ſehr 10, 1, 132.
Uberfallen. einen, da er voller Forcht iſt 4, 12, 47. - mit Krieg 7, 10, 25. unverſehens werden 9, 5, 8.
Uberfarth. darauf bedacht ſeyn 8, 13, 86.
Uberfluß. an etwas haben 4, 2, 50. 4, 10, 49. iſt in dieſem Land an Proviant 6, 4, 100.
Ubergab. eine völlige fordern 3, 10, 37. einen darzu bewegen 7, 11, 97. darein willigen 8, 2, 107. darzu geneigt ſeyn 9, 1, 65. wer bewegt dich darzu? 9, 7, 42.
Uberheben. ſich des Glücks nicht 7, 8, 74.
Uberleben. einen 9, 6, 29. 10, 5, 114.
Uberlegen. ſeyn ſie an der Zahl und Stärcke 5, 13, 39.
Uberlegen. etwas 3, 4, 12. 4, 12, 69. 9, 10, 14. bey ſich 3, 6, 16. hin und her 3, 6, 21. ſehr ſpäth 4, 12, 66. auf allerhand Weiß 6, 6, 101. wie wenig der Feinde ſeyn 7, 11, 99. eines Ende 9, 6, 113. wohl, wie viel Gutes man vom Glück empfangen 9, 6, 81.
Uberreſt. 4, 16, 35.
Ubersteigen. einen Paß 5, 3, 21.
Ubertreffen. an ſchönen Waffen alle andere 3, 11, 34. niemand übertrifft ſie an Schönheit 3, 12, 66. einen 5, 7, 3.
Uberwinden. einen 7, 9, 65. mächtige Völcker 4, 12, 71.
Uberwinder. pflegen Geſetze vorzuſchreiben 4, 5, 26.
Verachten. etwas 4, 9, 49. 6, 10, 101. einen 6, 9, 92.
Veranſtalten. etwas 5, 2, 1.
Verantworten. ſich 6, 9, 148. 7, 2, 52. - ohne Forcht 7, 1, 98.
Verbergen. ſich in Löchern oder Höhlen 5, 6, 68.
Verbluten. ich habe mich ſehr verblutet 8, 14, 111. & 124. 7, 7, 139.
Verbinden. ſich 7, 1, 112. mit einem ehlich 8, 4, 98. ſich laſſen 9, 6, 2.
Verborgen. halte ich nichts vor ihm 3, 12, 41.
Verbrennen. 4, 3, 13. 9, 10, 42.
Verbunden. iſt er mir ſehr 6, 8, 14. bin ich dir deßwegen 7, 1, 95. einem ſehr ſeyn 8, 7, 58. 8, 12, 65. - wegen einer Wohlthat ſeyn 7, 5, 74.
Verdächtig macht er ſich 3, 7, 50.
Verderben. ſich drein ſtürtzen 4, 13, 44. - ohne Noth 5, 9, 42. darein geſtürtzet werden 5, 10, 40.
Verdienſt. nach eines jeden 5, 6, 77.
Verdrießlich. werden über etwas 4, 4, 87. biſt du mir 9, 4, 114.
Verdient. ſich wohl um einen machen 7, 5, 157. ſich ſehr wohl um

um einen gemacht haben 6, 9, 13. was haſt du um mich 10, 8, 5.
Verdrieſſen. diß verdrieſſet mich 3, 6, 10. 4, 1, 21. 4, 6, 49. 8, 12, 67.
Verehrung. er hat ſehr groſſe bekommen 7, 1, 123.
Verfahren. hart mit einem 5, 6, 65.
Verfolgen. einen biß auf den Tod 4, 11, 64. einen Hauffen-weiß 9, 8, 58.
Vergeben. einem wollen 6, 10, 156.
Vergelten. wie ſoll ich dir deine Grauſamkeit? 4, 10, 105.
Vergreiffen. ſich an Gött- und menſchlichen Geſetzen 3, 10, 39. ſich an einem 3, 12, 67. 7, 1, 119. ſich nur mit Worten 7, 1, 136. ſich im höchſten Grad an ſeinen Lands-Leuthen 7, 6, 59. ſich ſo gar an den heiligen Gütern 10, 1, 7.
Verhängnus. GOttes iſt unvermeidlich 4, 6, 67.
Verhaßt. einen machen 8, 5, 66. 8, 8, 98. zu machen ſuchen 6, 10, 120. macht dieſes 6, 11, 24. - mich 7, 5, 59.
Verheeren. die Dörffer mit Sengen und Brennen 4, 1, 39. 4, 13, 77. 7, 6, 28. 7, 9, 84.
Verheurathen. ſich mit einem 8, 1, 30.
Verhindern. wichtige Sachen 8, 3, 51. hab ich diß nicht können 9, 6, 49.
Verirren. 6, 5, 77.
Verkauffen. ich habe nichts zu - 4, 11, 48.
Verklagen. einen 9, 8, 26. heimlich verklagt werden 10, 1, 96.
Verlangen. ein hefftigs nach etwas tragen 9, 9, 16. ich habe ein groſſes bekommen 9, 9, 4. bekommt man nach dem König 10, 8, 37.
Verlaſſen. einen 5, 9, 71. ſich viel auf etwas 5, 5, 52. darauf verläßt ſich dieſe Nation am meiſten 4, 9, 17.
Verlieben. ſich ungemein in ein Mägdlein 8, 4, 91.
Verliehren. die gute Kriegs-Zucht 6, 6, 61.
Verlohren. alles geben 9, 4, 16.
Verluſt leiden 5, 9, 28. iſt viel ſchmertzlicher, wo wenig ſeyn 4, 14, 75.
Vermählen. ſich 4, 5, 2. - mit einer Jungfrau 10, 3, 53.
Vermiſſen. Wie viel hat man vermißt? 3, 11, 107. man hat nichts vermißt 4, 9, 91.
Vermuthen. ſich keines Hinterhalts 8, 1, 7.
Verrätherey. damit ſchwanger gehen 4, 5, 55.
Verſaumen. ſich ſelbſt 6, 10, 14.
Verſammlung des Volcks halten 9, 7, 17.

Verſchantzen. ſich 4/12/78. - in ſeinem Lager 5/5/1.
Verſchweigen. etwas 6/7/114.
Verſchwenderiſch ſeyn 9/3/41.
Verſchwiegen. überaus ſeyn 4/6/17.
Verſchwören. ſich, einen umzubringen 7/1/31.
Verſehen ſeyn. mit allem Pracht und Überfluß 3/11/90.
Verſencken. etwas ins Meer 4/2/28.
Verſetzen. ich habe mein Gewehr verſetzt 10/2/119.
Verſichert. gewiß ſeyn 7/11/43.
Verſicherung. endlich geben 6/7/15. ſeiner Treue geben 7/10/30. des Verſprechens erwarten 8/2/124. deine hat niemahl gefehlt 9/1/10.
Verſiegeln. die Königliche Befehl 10/6/17.
Verſöhnen. ſich mit einem 10/8/45.
Verſpotten. einen 7/11/19. einen Verſtorbenen aufs ärgſte 8/1/120. das Braviren der Soldaten 9/7/62.
Verſprechen. nom. nicht halten 6/4/57. will ich halten 8/4/70. ihm getreulich nachkommen 7/10/32. ihm nicht völlig nachkommen 8/11/94.
Verſprechen. verb. einem viel 7/2/81. - etwas 8/2/129. - nichts gewiſſes 6/5/23. wir haben einander diß verſprochen 6/11/123.
Verſtand. er hat einen durchdringenden 7/2/140. du haſt einen groben 7/8/24. nicht beym Verſtand ſeyn 7/6/95.
Verſtärcken. ſich 3/15/3.
Verſtellen. ſich nicht länger können 7/8/1.
Verſuchen. alles 3/6/50. ob man bey einem könne zu Gnaden kommen 6/4/112.
Verſündigen. ſich gröblich an einem 7/2/34.
Vertauſchen 3/10/44.
Vertheidigen. einen 5/10/48.
Vertrauen. ſich einem 3/8/15.
Vertraulichkeit. ſehr groſſe mit einem pflegen 7/2/156.
Verwahren. fleißig 4/1/12. ein Schloß nicht genugſam 9/7/8. die Wegweiſer nicht fleißig genug 9/9/1.
Verwahrung. der Schatz iſt mir darein gegeben worden 6/11/49.
Verwandt. einem nahe ſeyn 5/3/49. 6/11/82. einem weitläuffig ſeyn 10/10/76. iſt er der Königlichen Familie weitläuffig 4/1/74.
Verwegen. ſehr ſeyn 4/9/97. 8/11/83. handlen 4/9/100. - in allen Gefahren 9/6/34.

Verweiß. einem geben 4/2/78. 4/13/61. 10/8/13. er getraut ſich nicht/ mir einen zu geben 4/13/21.
Verwerffen. etwas 3/2/5. einen Rath 3/8/4.
Verwirren. alles 3/8/78.
Verwundern. ſich hoch über einen 3/6/67. ſich noch immerfort 4/13/75.
Verwüſten.ein Land mit Sengen und Brennen 4/3/84.9/8/97.
Verzagt. werde ich noch mehr 4/12/72. im geringſten nicht ſeyn 7/11/22.
Verzug. er hat diß ohne Verzug gethan 5/6/9. ohne 6/7/74. 7/11/23.
Vexiren. einen boßhaffter Weiß 4/1/92.
Ufer. von einem angenehmen überſchattet werden 3/4/46. beſetzt halten 4/7/61. daran kommen 4/8/30. - campiren 8/13/85. iſt mit Soldaten beſetzt 8/14/3.
Vieh. groß und kleines 5/5/127. von ungemeiner Gröſſe 8/12/49. berſtet von allzuvielem Freſſen 5/1/45.
Vieh-Weyde. dieſe Gegend iſt darzu beſtimmet 7/4/111.
Umarmen. einen 3/12/75. - freundlicher/ als ſonſt 9/6/62.
Umbringen. ſich ſelbſt 8/9/109. - damit man dem Feind nicht in die Hand komme 5/6/28. - lieber/ als ſchändlich fliehen 4/15/117. einen durch allerhand Marter 9/7/26. - laſſen 10/2/25. - hinterliſtiger Weiſe 8/3/54. - in ſeinen alten Tagen 6/10/145.
Umfallen. einmahl über das andere 6/7/111.
Umgeben. etwas 9,1,48. - von beyden Seiten 5,1,54. von allen Seiten 7,6,78. einen allenthalben 4,15,115. 8,14,107. - völlig 4,15,85. eine Stadt allenthalben 4,6,38.
Umgehen. mit einem 10,2,86. - am vertrauteſten 3,12,2. übel mit einem 7,1,119. auf etwas 8,6,130. mit etwas 10,2,6.
Umkommen. in der Brunſt 4,3,13.
Umringen. auf beyden Seiten umringt werden 4,15,28.
Umſehen. ſich nach dem Land 4,6,31.
Umwechſeln. alle Nacht 8,6,8.
Umweg. 4,16,34. einen weiten nehmen 4,16,64.
Umwenden. muß ich mich gegen dir 4,15,87.
Unbegraben. die Soldaten ligen laſſen 5,4,8.
Unbekannt. iſt mirs nicht 6,1,61.
Unbillich. nicht 7,6,76. dunckt es mich zu ſeyn 10,8,21.
Unerfahren. ſeyn im Reden 8/7,32.
Ungereimt. iſt dieſes nicht 10,3,66.

Ungefähr. geſchieht nichts in der Welt 5, 11, 45. habe ich diß erlangt 10, 10, 27.
Ungeſtrafft. eine That laſſen 8, 12, 12.
Unglaublich. iſt dieſes 5, 6, 35. 5, 13, 68. 8, 2, 140.
Ungleich. einem an Gröſſe und Geſicht nicht ſeyn 8, 13, 80.
Unglück. dieſes trifft mich am meiſten 4, 10, 31. läßt nicht nach, uns zu verfolgen 5, 9, 30. er kan dem bevorſtehenden nicht entgehen 5, 12, 47. in ein groſſes gerathen 10, 6, 18.
Unkraut. ausjetten 4, 1, 81.
Unpäßlichkeit. 7, 7, 105. 8, 9, 112.
Unrecht. daran ſeyn 5, 12, 36. 7, 7, 53. thun 6, 3, 61.
Unruhe. anfangen 7, 6, 54. 10, 9, 31. - von hinten 8, 5, 2.
Unſterblich. davor wollen gehalten werden 4, 7, 99.
Unter-Kleider. Röcke. ablegen 5, 1, 145.
Unterlaſſen. habe ich dieſes 7, 5, 163.
Unterſcheiden. die Gute von den Böſen 7, 1, 154.
Unterſchied. allen aufheben 10, 3, 60.
Unterſchieden ſeyn. von etwas nicht viel 8, 9, 11.
Unterſtecken. die Soldaten 6, 5, 29.
Unterſuchen. eine Sache 10, 1, 17. das angebrachte 9, 10, 84.
Unterthan. einem ſeyn 10, 7, 31. einem andern ſeyn 5, 5, 21. einem nicht ſeyn wollen 10, 10, 11.
Unterthanen. gute machen gnädige Herren 8, 8, 29.
Unterwerffen. ſich 4, 1, 15. 7, 6, 33. 7, 9, 67. 8, 10, 2. 8, 1, 6. will ich mich dem König 8, 2, 119. 8, 4, 76. 8, 2, 96. & 110.
Unverderbt. etwas laſſen 4, 10, 54.
Unverſucht. nichts laſſen 4, 4, 10.
Unwillen. fahren laſſen 6, 9, 36. verbergen 9, 10, 82.
Unwürdig. einen ſeiner Verwandſchafft achten 8, 1, 28.
Unzucht treiben 5, 1, 136. 8, 2, 75.
Vögel. fliegen ſehr hoch 4, 5, 10. - auf, fort 4, 7, 44. ergötzen die Leuthe mit ihrem Geſang 8, 9, 80. abrichten 8, 9, 81.
Volck. mehr an ſich ziehen 3, 13, 3. noch viel übrig haben 4, 5, 14. friſch werben 4, 6, 2. hergeben, ein Land damit zu beſetzen 4, 8, 16. genug haben zum neuen Krieg 5, 9, 38. das gantze kommt zuſammen 10, 2, 8.
Völcker-Recht. ſich daran vergreiffen 4, 2, 76. - darauf beruffen 6, 11, 60.
Vollführen. etwas mit groſſem Fleiß 4, 3, 35.
Vorbeten. einem 4, 13, 49.
Vorbitt. ſchrifftlich bey einem einlegen 5, 3, 55.
Vorgeben. mit Fleiß vielerley 9, 2, 42.

Vor-

Vorgemach. das Königliche 6, 7, 67.
Vorhaben. nom. vollziehen 4, 7, 27. 9, 7, 65. ein gottloſes aufſchieben 5, 12, 3. das böſe kommt an Tag 7, 1, 75. ſeines mercken laſſen 7, 4, 166. ein gefährliches 7, 7, 77. darinnen fortfahren 8, 10, 88. davon ablaſſen 8, 11, 70. 10, 2, 14. ſehr geheim halten 10, 9, 34.
Vorhaben. verb. wichtige Sachen 7, 11, 92. ich habe diß ſchon lange vorgehabt 9, 6, 114.
Vorhang. um etwas machen 9, 7, 50.
Vorkommen. einem 3, 11, 69. 7, 5, 73. du kommſt mir vor 5, 8, 4.
Vormunder. einem verordnen 10, 7, 26.
Vornehmen. etwas 10, 8, 78. ſich etwas ſchnell 5, 12, 1. etwas ſehr hitzig 8, 1, 155. ſich einen umzubringen 8, 7, 2. ſich die gantze Welt zu bezwingen 9, 2, 36. - unzehlich viel Sachen 10, 1, 47.
Vorſchwätzen. einem etwas 4, 10, 62. einem Leichtglaubigen viel 10, 1, 93.
Vorſichtig ſeyn. in ſeinem eigenen nicht ſo wohl, als in fremdem 7, 4, 39.
Vorſtellen. einem etwas 3, 6, 56. zu betrachten 3, 10, 28. einen 7, 1, 29. er ſtellts noch einmahl vor 5, 4, 54.
Vortheil. dieſe Sache dienet zu meinem 4, 6, 53. einen groſſen verliehren 6, 11, 130. zu ſeinem reden 8, 8, 17. ich halte diß vor meinen 8, 13, 108.
Vorwenden 4, 16, 62. 6, 5, 143. eine Urſache 10, 2, 75.
Vorzug. einem vor ſich laſſen 8, 5, 34.
Urheber. von etwas ſeyn 5, 1, 129. der Rebellion 10, 1, 26.
Urlaub. mit Urlaub, züchten zu ſagen 5, 1, 144.
Urſache. ſeines Vorhabens eröffnen 4, 13, 81. eines Dings wiſſen wollen 5, 5, 122. nicht ohne 6, 2, 80. an der Rebellion ſeyn 6, 6, 130. 9, 8, 45. vorwenden 10, 2, 75. dieſe gehet mich nicht an 10, 2, 76. es iſt keine zum Krieg 10, 10, 24. er ſagt die ihm wohlbekandte nicht 4, 10, 25. diß geſchieht ohne Urſache 4, 12, 40.
Urſprung. ſeinen haben 3, 1, 84.
Urtheil. über jemand fällen 6, 9, 161. was wird er vor eines über mich ſprechen? 10, 3, 13.
Urtheilen. recht von einem 4, 16, 119. 10, 5, 115. kan ich nicht 5, 5, 29. von der Beſchaffenheit menſchlicher Gemüther gar zu hart 5, 5, 91. von einem 5, 2, 11. von eines Gedancken nach dem Geſicht 6, 7, 123. nach der Gröſſe des Leibs von dem

dem Gemüth 7, 8, 22. von ſich nicht nach den Jahren, ſon-
dern nach dem Ruhm 9, 6, 73.

W.

WAchen. die gantze Nacht 9, 9, 107.
Wache, Wacht. halten 7, 5, 52. - ſehr fleißig 4, 13, 29. wechſelweiß vor des Königs Schlaff-Kammer verſehen 5, 1, 159. beziehen andere 8, 6, 57. vor der Kammer-Thür halten 8, 6, 74. von derſelben angehalten werden 4, 10, 95. in ein Zimmer poſtiren 10, 7, 68.
Wachſen 9, 3, 33.
Waffen. mit Gold und Silber eingelegte 8, 13, 25. 9, 3, 77. damit biß in Europam kommen 7, 7, 55. ſeyn gantz abgenu-tzet 9, 3, 35. fallen laſſen 9, 5, 41. Zuflucht darzu nehmen 9, 7, 6.
Wagen. nom. eyſerne 4, 9, 16. vierſpännige 9, 8, 2. der ſchwer beladen iſt 9, 10, 110. lauffen laſſen 4, 13, 109. 4, 15, 7. regieren 8, 14, 25. hat mich getroffen 4, 15, 64.
Wagen. verb. eines 4, 9, 54.
Waghals. ein ſonderbarer ſeyn 8, 13, 53.
Wahl. thut mir weh, kommt mich ſchwehr an 7, 6, 24.
Wahr. davor gehalten werden 8, 8, 65.
Wahrheit. ſagen 10, 6, 72. leyden können 10, 4, 7. nicht ley-den können 3, 2, 45. & 50. hört er nicht gerne ſagen 8, 7, 37.
Wahrſager. um Rath fragen 5, 4, 2.
Währen. es währet alles nur eine kurtze Zeit 4, 14, 80.
Wahrnehmen 7, 11, 73. ſeiner Schantze beſſer 7, 11, 88.
Wald. der dicke macht finſter 8, 4, 33. ihn umhauen 8, 4, 42. ſteht in vollem Feuer 8, 4, 43. ligt am Fluß 9, 1, 39. unge-heure Wälder 9, 1, 29.
Warm. einem machen 3, 11, 59. iſt es an dieſem Ort ſehr 8, 9, 37.
Wärme. die natürliche verläßt mich 8, 4, 28. wieder natürli-che bekommen 8, 4, 66.
Warten. ſehr begierig auf etwas 3, 1, 62. mit Schmertzen auf etwas 4, 10, 96. einen lange laſſen 7, 7, 101. begierig wie etwas ablauffen werde 8, 1, 154. 10, 3, 14.
Waſſer. überſchwemmt das gantze Werck 4, 2, 31. - Land 9, 9, 81. iſt ausgegangen 4, 7, 33. mit lechzendem Mund auf-fangen 4, 10, 50. mit ſtarcken Zügen hinein trincken 4, 16, 59. ſchießt mir in die Augen 6, 9, 15. ſich damit verſehen 7, 5, 14. ich habe Mangel daran 7, 5, 21. darunter fahren 10, 1, 34. ſtille ſeyn tieff 7, 4, 52.

Weg.

Weg. ein offener und ſicherer 5, 4, 7. ein jäh- und rauher 5, 4, 53. ein weiterer 4, 16, 34. das iſt der gerade in Perſien 3, 11, 78. ligt voller Päcke 3, 11, 84. er hat ſchon einen zimlichen zurück gelegt 4, 16, 9. iſt gantz gut und richtig 5, 5, 10. - gantz eben 6, 3, 86. ein ſteinichter 8, 2, 132. in Perſien 5, 4, 49. iſt hier in unſer Land 9, 8, 49. geht durch ein flaches Feld 5, 1, 42. wir haben erſt den halben zurück gelegt 5, 4, 93. ſteht beyden offen 7, 4, 65. da kaum eine Perſon hinter der andern gehen kan 5, 4, 14. machen, bahnen 6, 6, 107. einem öffnen 8, 12, 8. weiſen 3, 13, 13. 5, 3, 17. zeigen 5, 13, 22. beſetzen 8, 11, 73. einem darein ſtehen 8, 6, 68. abſchneiden, unbrauchbar machen 5, 4, 98. ſich mit dem Degen in der Fauſt machen 4, 14, 31. beſetzen, wo der Feind herkommen muß 4, 12, 2. und Stege wohl wiſſen 5, 3, 13. einen andern nehmen 5, 4, 123. durch den Felſen hauen 8, 2, 80. einen weiten zurück legen 7, 9, 78. gerades Wegs 4, 16, 33.

Wegweiſer. nach Art derſelben 4, 7, 45. ſich darzu brauchen laſſen 5, 3, 17. einen darzu brauchen 8, 10, 7. mit ſich nehmen 9, 8, 100.

Wegführen. einen laſſen 4, 3, 88.

Weggehen. jederman von ſich laſſen 4, 10, 119.

Wegnehmen. etwas geſchwind vorher 4, 1, 10.

Wegreiſen. von einem 4, 11, 14.

Wehe. thut mir das Gold in den Augen 10, 2, 97.

Wehren. ſich vortrefflich 4, 6, 95. - tapffer 7, 7, 147. ſich gegen einem nicht können 4, 15, 43. ſich noch immer 8, 1, 159.

Weib. nehmen 10, 3, 56.

Wein. demſelben ergeben ſeyn 5, 1, 140. davon erhitzt ſeyn 5, 7, 27. tapffer herum gehen laſſen 7, 4, 23. einſchencken 8, 9, 103. die Indianer ſeyn ihm ſehr ergeben 8, 9, 104.

Weinberge, - Gärten. gibts hier ſehr viel 6, 4, 102.

Weinſtöcke. ligen den gantzen Winter durch in der Erden 7, 3, 40. wieder aus der Erden hervor ziehen 7, 3, 43.

Weinen. über etwas 3, 12, 12. 8, 6, 27. hefftig 9, 3, 12. ich habe eben ſo ſehr geweint, als du 4, 10, 115. ich fange an zu weinen 5, 2, 55. 10, 5, 2. er hat geweint 5, 10, 56. es weinet jederman 7, 2, 14. 9, 3, 9. er weinet vor Freuden 7, 8, 11. muß er wider Willen 9, 3, 11.

Wellen. groſſe werffen 4, 3, 70. von einander ſchlagen 4, 4, 14. fahren in groſſer Menge daher 9, 4, 33. die an das Schiff ſchlagen, brechen 9, 4, 49. ſeyn nicht ſo hefftig, als die Affecten des Pöbels 10, 7, 42.

Welt. die gantze 8,8,74. - ſiht mir zu 9,6,95. - einnehmen 9,9,18.
Wenden. ſich mit dem Pferd 3,11,61.
Werck. ein wichtiges mit jemand anfangen 6,7,53. kaum an gefangen haben 9,2,37. diß ſcheinet ein ſchwehres zu ſeyn 9,2,25. ins Werck ſtellen 5,10,2. 6,3,91.
Werffen. mit Steinen zu todt 3,4,57. zu Boden 9,7,78.
Werth. eines gar wohl ſeyn 4,16,121.
Weſen. man macht hievon ein gröſſeres, als in der That iſt 9,2,49.
Weſten. gegen 8,10,71.
Wetter. ſteigt am Himmel auf 4,3,67. ſchlägt bald da, bald dorthin 8,4,12. das grauſame läßt nach 8,4,53.
Wetterleuchten 8,4,8.
Widerſtehen. einem können 5,12,70. - nicht genugſam können 10,8,83.
Widerwillen. bey einem erwecken 6,6,38. gegen einem haben 10,2,49.
Wild. daſſelbe auftreiben 8,1,41. ihm den Fang geben wol len 8,1,46. - den Fang geben 8,1,53. wie viel haſt du ge fället? 8,1,62.
Willens ſeyn 7,5,72. wider ſeinen eigenen Willen 10,1,144.
Willkommen iſt er den Seinigen 5,5,63.
Willig. zu allem ſeyn 5,10,24.
Wind. hat einen groſſen Schnee mitgebracht 3,13,23. treibt immerzu Wellen an das Land 4,2,22. es entſtehet ein heff tiger 4,2,30. blaßt ſtarck in die Seegel 4,3,6. bringt ei nen ſtarcken Regen 4,7,38. wehet dem Feind die Flamme ins Geſicht 6,6,112. wird durch das Gebürge aufgehalten 8,9,34. in Wind reden 5,8,19.
Winter. läßt nach 9,10,12.
Winter-Quartier. mit der Armée daraus aufbrechen 8,4,1.
Wirbel. in die reiſſende getrieben werden 4,9,81. davon her um getrieben oder gedrehet werden 9,4,40.
Wiſſen. wohl 3,1,80. 7,1,20. 8,4,25. 10,2,38. gewiß 7, 11,43. mit einem um etwas 8,7,41. nichts von etwas 9, 8,39. um ein böſes Vorhaben 8,3,39. nicht, was man thun ſolle 9,3,64. 8,13,66. 8,11,7. 8,10,82. 10,6,78. 10,8,27. nichts um ſich ſelber 7,6,95. vor Angſt weder aus noch ein 7,2,64. gar wohl, wie man mit Soldaten umgehen ſolle 4,2,73. einen ſeine Noth laſſen 9,10,68. darff ich es? 4,1,102. er weiß im geringſten nicht, was vorgehet 4,6,24.
ich

ich weiß 4/13/27. - es ſchon lang 10/3/47. ich weiß nicht 4/15/40. - was ich thun ſolle? 4/12/65. 4/13/6. 5/13/58. 7/5/90. kan ich nicht 5/5/29. man weiß nicht, warum? 6/7/72. läßt er mich dieſes nicht 6/8/13. muß ich dann dieſes? 7/8/48. er weiß nicht, wie ihm geſchieht 8/4/64. möchte ich gar gern 10/2/70.
Wohlfarth. meine gantze dependirt von deiner Treue 5/4/85. einem ſeine anvertrauen 9/9/6. - zu dancken haben 10/9/9.
Wohlthaten. einem groſſe erweiſen 6/9/91.
Wohnen. nahe an einem Ort 4/7/52. gegen Mittag 4/7/53. faſt an der Welt Ende 9/2/23. am Ufer des Meers 9/9/8. auf den Dörffern 10/8/47.
Wolcken. ziehen ſich am Himmel zuſammen 4/7/36.
Wolckenbruch 8/4/14.
Wolle. ſpinnen, damit umgehen 5/2/58.
Wolluſt. er ergibt ſich derſelben 6/2/3. keine andere, als nur erlaubte 10/5/134.
Wort. ich habe keines geredet 4/15/36. mehr zu machen iſt unnöthig 5/11/28. ich nehme dieſe übel auf 6/10/165. man darff meine nicht in Zweifel ziehen 7/8/30. hefftige wider einen gebrauchen 6/9/143. redlich halten 7/10/32. keines von einem herausbringen können 9/3/1.
Wunden. viel bekommen 4/6/96. ſeine heilen 7/1/112. durch einen Schnitt erweitern 9/5/91. heilen laſſen 9/6/2. völlig heilen 4/6/80. ſo lang ſie friſch ſeyn, empfindet man keinen Schmertzen 4/15/66. bekommen 4/16/117. 9/5/39. dardurch matt werden 8/1/81. die vorige iſt noch nicht gar zugeheilet 4/6/93. 7/6/99. 7/9/44. 8/10/103. 9/6/3. heilet zu 9/8/95.
Wunſch. dein einiger geht auf das Betrügen 4/13/23. deſſen gewähret werden 9/9/121.
Wünſchen. etwas 7/10/20.
Würde. wer hat dir zu dieſer hohen verholffen? 6/9/99. einen zur hohen erheben 6/9/100. in ſeiner vorigen gelaſſen werden 8/10/122.

Z.

ZAhm. einen machen 5/6/64. gemacht werden 6/3/24.
Zähne. etwas daran ſtreichen 4/10/62.
Zaudern. 7/7/59. 9/3/13. 9/4/121. ohne - 8/6/131.
Zaum. darinn halten 8/7/31. 10/2/27.
Zehlen. etwas 4/16/101.

Zehrpfenning. ich habe keinen 10, 2, 111.
Zeichen. deutet mir etwas Böſes an 4, 2, 61. man hält dieſes
vor ein böſes 4, 8, 20.
Zeigen. ſich der Armée 3, 6, 60.
Zeit. eine gewiſſe 9, 9, 117. die ungelegene 7, 7, 23. habe ich
10, 10, 44. iſt es noch nicht darzu 6, 11, 120. läßt man mir
zur Flucht 4, 16, 32. muß man weiter keine verliehren 5, 11,
39. hat er nicht, mich anzuhören 6, 8, 48. es wird eine ge
wiſſe erfordert 8, 5, 69. ſich zu etwas wohl laſſen 4, 10, 53.
mit vergeblichen Worten zubringen 5, 8, 19.
Zeitung. von eines Unpäßlichkeit bekommen 3, 7, 1.
Zerfleiſchen. einen erbärmlich 6, 11, 66.
Zerkratzen. ſich mit den Nägeln das Geſicht 8, 2, 20.
Zertheilen. ſich in etliche Hauffen 8, 14, 78.
Zerſtreuen. ſich 3, 11, 62.
Zertretten. werden von einem 8, 14, 91.
Zeuge. darzu anruffen 5, 12, 19.
Zeugwart, Zeugmeiſter 6, 7, 84.
Ziehen. etwas mit ſich in die Tieffe 4, 3, 40. einen an ſich 8, 1,
34. 9, 1, 113. von einem Ort weg an einen andern 4, 9, 1.
an ein Ort 8, 2, 104. durch viel Länder 9, 2, 29.
Zinßbar. einem ſeyn 10, 2, 93.
Zorn. hat er nicht halten können 4, 2, 11. hat ſich in Raſerey
verwandelt 4, 6, 109. 10, 4, 8. entbrennt auf ein neues 7,
1, 37. was hat dich darzu gereitzet? 7, 11, 17. ich verbeiſſe
ihn 8, 1, 133. 8, 14, 72. man erhohlt ſich davon 8, 2, 2. ver
wandelt ſich in Mitleyden 9, 3, 10. ihm nicht widerſtehen
können 4, 2, 12. ſich deſſen nicht enthalten können 5. 9, 53.
darzu gereitzt werden 8, 1, 114. faſſen 7, 1, 134. ſehr ver
bergen 6, 7, 135. ſich nicht anſehen laſſen 9, 10, 82. dem
groſſen Platz laſſen 8, 1, 163. an einem auslaſſen 6, 6, 131.
8, 6, 3. 7, 1, 135. an den Häuſern auslaſſen 8, 10, 17. dar
inn fortfahren 10, 3, 30. ſeinem nachhängen 10, 4, 1. nicht
ausbrechen laſſen 8, 1, 110. ſehr darzu reitzen 7, 6, 87. voll
Zorn ſeyn 5, 13, 51. 6, 5, 85.
Zornig werden 4, 6, 94. 6, 11, 76. - bald 4, 2, 12. - ſehr 8, 1,
109. & 149. gegen jemand länger ſeyn 8, 6, 2. einen ma
chen 10, 1, 119. iſt er auf mich und dich 10, 2, 4.
Zuflucht. zu den Waffen nehmen 9, 7, 6.
Zufrieden. einen ſtellen 5, 3, 1. hat mich dieſes geſtellt 6, 6, 59.
mit einem nicht ſeyn 10, 2, 71. ſich nicht geben 10, 3, 30.
Zufuhr. es mangelt nicht daran 3, 3, 84.

Zu gebieten haben. über Leben und Tod 4, 1, 88.
Zu Gefallen hat ers dem König gethan 7, 5, 102.
Zugegen ſeyn. perſönlich 8, 10, 6.
Zügel. fahren laſſen 8, 14, 15.
Zukommen. diß kommt mir zu 7, 6, 21.
Zulaſſen. etwas nicht 5, 2, 68. 10, 6, 83.
Zumuthē. einer Jungfer nichts unehrliches 3, 12, 64. 4, 10, 125.
Zunehmen 9, 3, 33.
Zu Rath gehen, ziehen. ſuche Rath.
Zürnen. zwey gantze Tage 9, 3, 65.
Zurückbringen. einen im gutem Stand 4, 16, 100.
Zurückeilen. ſehr ſchnell 9, 9, 109.
Zurück halten. einen 4, 16, 70.
Zurück kehren. wieder nach dem Fluß 9, 8, 47. in gutem Wohlſtand 10, 1, 22.
Zurück laſſen. einen in einer Stadt 5, 2, 52.
Zurück treiben. in die Stadt 8, 11, 2.
Zurück ziehen. ſich 3, 4, 26. 3, 8, 2. 4, 16, 20. 8, 11, 64. - ins Lager 4, 12, 14. - eilfertig 4, 16, 28. - allgemählich 6, 1, 41. - rühmlich 8, 13, 58.
Zuſammen binden. etwas mit Stricken 9, 1, 50.
Zuſammen kommen. in groſſer Menge 10, 3, 33.
Zuſchreiben. dieſes muß ich dir 4, 16, 103. 7, 1, 95. ſich alles 10, 10, 63.
Zuſehen. wo es mit dem Krieg hinaus will 6, 1, 59.
Zuſetzen. einem hefftig 3, 11, 59. 4, 15, 90. 4, 16, 3. 9, 5, 64. dem Feind nicht mehr ſo ſtarck 4, 16, 16. - von fornen 8, 14, 59. man ſetzt mir auf beyden Seiten zu 5, 3, 58. 5, 4, 125.
Zuſprechen. einander 3, 11, 39.
Zuſtand. bey dieſem 4, 1, 114. der gegenwärtige gefällt mir wohl 6, 1, 64. in beſſerm leben 8, 4, 67.
Zuſtehen. tapffern Leuthen ſteht es zu 5, 9, 43.
Zuvor kommen. einem 10, 9, 33.
Zweck. man kommt näher darzu 9, 9, 28.
Zweifel. einem benehmen 7, 11, 85. darinn ſtehen 10, 9, 56.
Zweiflen. an etwas 7, 6, 71. im geringſten nicht 7, 6, 50. an einem glücklichen Ausgang ſeines Vorhabens 8, 2, 100. an Erhaltung ſeines Lebens 9, 4, 16.
Zwingen. einen, die Flucht zu nehmen 3, 11, 37. einen durch Hunger, daß er ſich ergeben muß 7, 7, 151.

SOLI DEO GLORIA.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Nr. 504 Ausgang:
I. Schäden: a, b, e, l, m, n, o, p, r, s, za
II. Behandlung: 1, 2, 4, 5, 8, 9, 11, 19, 25, 26, 29, 30,
III. Besonderheiten: 31, 36, 38, 40, 42

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Curtius Rufus, Quintus, / Schneider, Esaias, / Kuehtze, Paul

Q. Curtius Rufus De Rebus Alexandri Magni, Recte Tandem Captuia Juventutis Accomodatus, Oder: Deutliche und nach dem Begriff der Jugend endlich recht eingerichtete Erklärung des Q. Curtii Nebst Teutschen Summarien, Teutschen Supplementis, wie auch einer gantz neuen accuraten Land-Charte, und darzu

Augspurg 1728

A.lat.b. 926 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10245250-0
VD18 14893762